

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Veröffentlichungen der Musikhistorischen Kommission

Band 4

Wortkonkordanz zu
Anicius Manlius Severinus Boethius
De institutione musica

von

MICHAEL BERNHARD

MÜNCHEN 1979

VERLAG DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

IN KOMMISSION BEI DER C.H. BECK'SCHEN
VERLAGSBUCHHANDLUNG MÜNCHEN

ISBN 3 7696 9994 7

© Bayerische Akademie der Wissenschaften, München, 1979

Druck: W. & I. M. Salzer, München

Printed in Germany

VORWORT

Die zweite Veröffentlichung der Musikhistorischen Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, welche einen Ausschnitt aus dem Wortmaterial des LEXICON MUSICUM LATINUM bietet, ist nicht ohne Grund Boethius gewidmet. Ist er doch das ganze Mittelalter hindurch die am weitaus meisten zitierte und benutzte Autorität auf dem Gebiete der Musiktheorie gewesen. Gerade diese große Verbreitung macht es notwendig, das Wortmaterial seiner 'Institutio musica' – über den unzulänglichen Index verborum, den Friedlein seiner Ausgabe des Textes beigegeben hat, hinaus – zu präsentieren. Durch Fortschritte in der Programmieretechnik ist es möglich geworden, einen Schritt weiter zu gehen als bei dem vor drei Jahren erschienenen Guido – Index. Jedes Wort wird mit einem Kontext von fünf Worten vor dem Stichwort und sechs Worten nach dem Stichwort gegeben, der automatisch durch den Rechner hergestellt worden ist. Allerdings bringt diese Aufbereitung mit sich, daß nicht alle Lemmata aufgeführt werden konnten, um den ohnehin großen Umfang der Konkordanz nicht übermäßig anschwellen zu lassen. Fortgelassen wurden alle häufig vorkommenden Pronomina, Konjunktionen und Präpositionen, Graeca, die Buchstaben für Punkt- und Streckenbezeichnungen, sowie einige Adverbien, Adjektive und die Verben 'fio' und 'sum' mit allen Formen. Als Grundsatz für diese Auswahl diente immer die Vorstellung, daß die Konkordanz in erster Linie für den Musikhistoriker und nicht für den Philologen erstellt worden ist. Das gesamte Wortmaterial steht beim LEXICON MUSICUM LATINUM zur Verfügung. Eine weitere Verbesserung bedeutet die hier angewendete Groß- und Kleinschreibung, die besonders durch die zahlreichen römischen Zahlen und Bezeichnungen von Punkten das Schriftbild verdeutlicht. Zur Beurteilung der Zuverlässigkeit der Edition sind die von Friedlein benutzten Münchener Handschriften überprüft sowie etliche Pariser Handschriften herangezogen worden. Wenngleich nicht die gesamte Überlieferung berücksichtigt werden konnte, ergibt sich doch der Eindruck, daß die Boethius-Überlieferung von relativ großer Einheitlichkeit und ohne schwerwiegende Varianten ist, so daß man bei der Friedleinschen Edition von einem recht guten Lesetext sprechen kann. Der kritische Apparat Friedleins ist allerdings sehr unzuverlässig, weder vollständig – obwohl Vollständigkeit bei den benutzten Handschriften beabsichtigt gewesen scheint –, noch immer richtig in den vorhandenen Angaben. Wegen der großen Verbreitung des Textes konnte bisher noch nicht gewagt werden, Stellen, die verdächtig schienen, anhand der überprüften Codices zu verbessern. Das kann erst nach Kenntnis aller erhaltenen Zeugen geschehen. Die Berichtigungen, die unten aufgeführt sind, berücksichtigen nur evidente Lese- bzw. Druckfehler, die Friedlein unterlaufen sind,

d.h. Stellen, die in den von Friedlein benützten Handschriften eindeutig vom gedruckten Text abweichen, ohne daß Friedlein im Apparat auf eine eigene Konjekture hinweist.

Es erschien ferner nützlich, ein vorläufiges Verzeichnis der Boethius-Handschriften beizugeben, dessen Hauptteil von Dr. Hans Schmid gesammelt worden ist. Wie gesagt ist es als vorläufiges Verzeichnis zu verstehen; die Angaben konnten zum großen Teil bisher nicht nachgeprüft werden, desgleichen sind die Datierungen mit Vorsicht zu behandeln. Dennoch ist es ein Überblick, der über bisherige Veröffentlichungen hinausgeht und einen ungefähren Eindruck von der großen Verbreitung und Wirkung des Textes vermitteln kann. Zum Schluß sei Herrn Dr. Hans Wieland für seine Hilfe bei der Lemmatisierung, sowie Fräulein Renate Löffler und Frau Hedwig Hiendlmaier, die großen Anteil an der Herstellung des Manuskripts haben, herzlich gedankt.

ZUR BENUTZUNG DER KONKORDANZ

1. EDITION

Anicii Manlii Torquati Severini Boetii de institutione arithmetica libri duo de institutione musica libri quinque. Edidit Godofredus Friedlein. Lipsiae 1867.

2. TEXT

Der Text wurde an folgenden Stellen berichtigt (siehe Vorwort):

191,21 etiam posterioribus] etiam in posterioribus
 204,21 ducentorum] CCLVI
 260,05 tonum] tonum,
 260,07 e,] et
 262,13 demonstrabitur,] demonstrabitur.
 277,17 ab] ac
 294,15 constat tonis] constat V tonis
 327, T III.DCCCLXXVIII] III.DCCCLXXXVIII
 328,14 adnotatur] apponatur
 332, T IIII.CCCIII] IIII.CIII
 334,01 quae inter] quae est inter
 355,09 indicat] iudicat

3. ZITIERWEISE

Zitiert wird nach Seite und Zeile der Friedleinschen Edition. Die Tafeln ohne Zeilenzählung sind mit der Seite, zu der sie gehören und dem Buchstaben T bezeichnet, also z.B.: 327, T.

Die Kapitelverzeichnisse der einzelnen Bücher sind nicht aufgenommen, wohl aber die Kapitelüberschriften.

Die Tafeln sind, soweit möglich, in logischer Reihenfolge wiedergegeben, es empfiehlt sich aber in Zweifelsfällen immer eine Überprüfung am Text. Nicht aufgenommen sind die beiden Tafeln zu S.343.

Die Überstreichungen der Zahlen zur Kennzeichnung der Tausender konnten nicht nachvollzogen werden. Bei Zahlen, die durch einen Punkt in der Mitte getrennt sind, bezeichnet also die linke Seite immer die Tausender, z.B.: CCLXII.CXLIH = 262144.

Gewisse Sonderzeichen im Text mußten umschrieben werden. Die folgen-

den Buchstaben und Buchstabenkombinationen sind daher aufzulösen:

AG+: ν	D'P'+: Δ	IL+: ι	PHN+: Θ	T+: τ	YA+: λ
A'G'+: ν	EL+: η	P'L'+: ι	PS+: π	TA+: τ	ZP+: ζ
B+: β	E'L'+: η	MP+: μ	P'S'+: π	T'A'+: τ	ZT+: ζ
BG+: β	EP+: η	M'P'+: μ	RS+: ρ	THL+: θ	
Di: δ	GG+: γ	OZ+: ω	SS+: σ	To: τ	
DP+: Δ	GN+: γ	PHF+: ϕ	St+: σ	Ts: τ	

4. LEMMATISIERUNG

Bei der Lemmatisierung wurden grundsätzlich abgeleitete Wortformen unter ein Lemma zusammengefaßt. So finden sich sämtliche Partizipien unter dem entsprechenden Verbum, mit Ausnahme der Fälle, wo ein Partizip zum Adjektiv wird, das als solches eindeutig erkennbar ist, d. h. den Komparativ oder Superlativ bildet. Alle aus dem Griechischen genommenen Worte werden in ihrer griechischen Grundform aufgeführt, sofern griechische Endungen noch vorkommen, z. B. sind die Formen 'chromatice' und 'chromaticus' unter dem Lemma 'chromaticos' zusammengefaßt, 'mese' steht unter 'mesos', 'trite' unter 'tritos'.

5. SONDERZEICHEN

Alle griechisch geschriebenen Buchstaben und Worte im Kontext sind mit einem angehängten + versehen. Ein + nach der Stellenangabe bedeutet, daß das Stichwort zu einem Zitat gehört.

ABSCEDO

196,10 est comprehensio, si arbitrium rationis *abscedat*. Ipse enim sensus aeque maximis minimisque

ABSISTO

188,07 caelesti vertigine ratus ordo modulationis *absistere*. Iam vero quattuor elementorum diversitates contrariasque

ABSTERGEN

185,22 tormenta vexabant, modis fertur cunctas *abstersisse* molestias. Sed et Empedocles, cum eius

ABSUM

325,23 a note diezeugmenon duos tonos *abest*, continebitur inter triten diezeugmenon et paramesen

ACCEDO

234,08 ad hanc speculationem diligens scrutator *accedit*, ex sesquitertiis conversis supertripartientem producit ceterisque

353,29 sit sensui, nisi integritas rationis *accedit*? Hoc ideo, quia per processus quidem

211,22 loco media sed magis hypatis *accedeabat*, idcirco super hypatas hypaton addita est

261,17 fuerunt, antequam his ternarius multiplicator *accederet*. Fiant igitur ter LXIII, id est

246,12 ad haec illis instructus lector *accedit*, nullo dubitationis errore turbabitur. Armonica vero

211,01 ita vocata est, note proxima *accedit* et longe ab hypatis ultimis distat

345,18 quaecunque median aliorum modorum proslembanomenis *accedunt*, haec graviore modos operantur, quaecunque netis,

197,07 id, quod diu inquirebat, adtonitus *accessit* ad opus diuque considerans arbitratus est

ACCENDO

186,30 bellum pugnantium animos tubarum carmine *accendi*? Quod si verisimile est, ab animi

ACCIDO (CADO)

195,08 gravisque mixtura suaviter uniformiterque auribus *accidens*. Dissonantia vero est duorum sonorum sibi met

196,21 partim natura, partim etiam extrinsecus *accidentibus* permittuntur, partim ipsis variantur aestatibus, nullis

227,24 nec diminutione decrescerent nec ullis *accidentibus* mutarentur. Haec autem esse formas magnitudines

234,21 proportionales superparticulares inveniendi. Saepe autem *accidit*, ut tres vel quattuor vel quotlibet

ACCIO

181,25 Thaletas Cretensis Gortynius magno pretio
adcitus pueros disciplina musicas artis imbuaret. Fuit

ACCIPIO

184,02 musicam reddens puerorum animis, quos *acceperat*
erudiendos, officeret et a virtutis modestia

342,23 hypophrygio toni rursus intentionem vnces
acceperint, hypolydii modulatio nascetur. At si hypolydium

251,12 quadruplo consistens bis diapason nomen *accepit*.
Secundum hos quoque hic ordo est:

199,22 quidem infinitae sunt. Consideratione enim
accepta nullus modus vel evolvendis sermonibus fit

279,08 fiat, lineaeque, quas describimus, vocis
accipiantur loco. Sed iam sese ratio ipsa

222,28 posterius explicabo. Quo sint modo *accipienda*
quae dicta sunt. Omnia tamen quae

227,18 ad ea quae dicenda sunt *accipienda* perveniat.
Quid Pythagoras esse philosophiam constituerit.

352,10 quidem confusa ac proxima veritati, *accipit* vero
ratione integritatem. Ratio vero ipsa

352,12 vero ipsa quidem invenit integritatem, *accipit*
vero confusam ac proximam veri similitudinem.

ACCRESCO

353,30 per processus quidem rationi locus *adcrescit*
deficit sensui. Si enim octavam partem

ACCUSATIO

185,24 invaderet, quod eius ille patrem *accusatione*
damnasset, inflexisse modum dicitur canendi itaque

ACETABULUM

198,19 acetabulis inmittens; saepe ipsa quoque
acetabula diversis formata ponderibus virga vel aerea

198,18 mensurarum modo cyathos aequorum ponderum
acetabulis inmittens; saepe ipsa quoque acetabula diversis

ACISCULUM

354,14 partim confuse aliquid informant, ut *acisculum*
partim vero, quod est integrum, deprehendant,

ACQUIRO

309,22 atque inferiores percussionis. Proslambanomenos,
qui *adquisitus* dici potest, zeta non integrum et

ACTUS

186,16 omnisque sexus; quae licet suis *actibus*
distributa sint, una tamen musicas delectationes

224,07 quam in opere efficiendi atque *actui* Tantum
scilicet, quantum corpus mente superatur;

224,12 fit, ut speculatio rationis operandi *actu* non egeat, manuum vero opera nulla

ACUMEN

190,24 additione quadam motuum ex gravitate *acumen* intendi, detractio vero motuum laxari ex
 190,26 gravitatem. Ex pluribus enim motibus *acumen* quam gravitas constat. In quibus autem
 193,06 simplicia. Et quoniam gravitas et *acumen* in quantitate consistunt, ea maxime videbuntur
 196,26 chordas graviorem redderet sonum vel *acumen* subtilior tenueret vel alio quodam modo
 200,03 determinat. Tantum enim unusquisque vel *acumen* valet extollere, vel deprimere gravitatem, quantum
 228,26 terminatum, de quo iure posset *acumen* proprias speculationis adhibere. Namque magnitudinis alia
 235,31 sicut in ceteris, lector diligens *acumen* mentis exerceat. I. IIII. V. XVI.
 314,20 remittentes vero minores, cum intentio *acumen* faciat, remissionem gravitatem. Illic enim proportionum
 315,03 laborantes, atque idem et in *acumen* maioribus numeris intendimus et minoribus in
 315,08 minori vero, ex qua vocis *acumen* nascitur, dare breviores. Sit chorda intensa
 342,17 Si quis igitur proslambanomenon in *acumen* intendat tono hypatenque hypaton eodem tono
 342,25 aliis quidem similis est in *acumen* intentionemque processus, quorum non ut intellegentia
 355,18 Pythagorici vel Ptolomeus gravitatem atque *acumen* constare posuerint. Quoniam vero sonum esse
 355,23 sonorum differentias secundum gravitatem atque *acumen* arbitrabatur in qualitate consistere, Pythagorici vero
 355,26 quoniam ipse quoque gravitatem atque *acumen* non in qualitate putat sed in
 355,28 etenim spissiora ac subtiliora corpora *acumen*, rariora et vastiora edere gravitatem, ut
 190,25 detractio vero motuum laxari ex *acumine* gravitatem. Ex pluribus enim motibus acumen
 211,04 neten diezeugmenon, quae quoniam supervadebant *acumine* netas superius collocatas, omne illud tetrachordum
 315,21 quae est AE, dupla est *acumine*. Nam, ut superius dictum est, spatii
 315,23 tanto est chorda maior in *acumine*, quanto fuerit minor in spatio. Quoniam
 315,26 quantitate, dupla vero est in *acumine*. Rursus quoniam eadem EB eius, quae
 315,28 quadrupla erit ab eadem in *acumine*. Erit igitur, ut dictum est, nete
 315,29 est, nete hyperboleon dupla in *acumine* ab ea, quae est mese, mese
 315,30 mese, mese autem dupla in *acumine* ab ea, quae est proslambanomenos. Nete
 316,02 Nete vero hyperboleon quadrupla in *acumine* ab ea, quae est proslambanomenos. Consonabit
 336,25 inveniuntur, vi autem ac soni *acumine* diversae sunt ceteris. Rursus parhypate hypaton
 341,22 vocum ordinibus vel gravitate vel *acumine*

differentes. Constitutio vero est plenum veluti

199,23 vel evolvendis sermonibus fit vel *acuminibus* adtollendis gravitatibusque laxandis, sed utrisque natura

188,17 atque in acutis ille custoditur *acuminis* modus, ne nervi nimium tensi vocis

220,13 his autem comparationibus gravitatis atque *acuminis* has consonantias necesse est inveniri, quae

315,02 signabamus, nihil de gravitatis aut *acuminis* proprietate laborantes, atque ideo et in

315,22 superius dictum est, spatii et *acuminis* semper ordo conversus est. Nam tanto

355,20 consentiunt aeris percussione, gravitatis atque *acuminis* differentiam diversae ratione ponebant Aristoxenum secuti

ACUO

201,04 si vox voce duplo sit *acuta* vel gravis, diapason consonantia fiet, si

301,22 crescit ad medium, quae vero *acuta*, remissione decrescit ad medium. Unde fit,

357,02 nec habeat locum designatum vox *acuta* gravisque, quem teneant. Discretas vero habent

190,22 de his posterius. Igitur quoniam *acutae* voces spissioribus et velocioribus motibus incitantur,

356,24 fiant gravis vocis sonitus et *acutae*. Quae voces armoniae sint aptae. Cum

200,02 natura hominum terminum facit, quae *acutam* eorum vocem gravemque determinat. Tantum enim

279,20 lector ad DR quidem ad *acutam* partem effectum tonum, ad KA autem

280,03 partem per consonantiam sumere in *acutam* partem atque gravem. Minor vero toni

282,07 D tonus. Sit propositum ad *acutam* partem comma sumere. Sit sonus A.

283,14 minoris, ut in utramque partem, *acutam* scilicet atque gravem ratio possit ordine

301,20 contigua taciturnitati. Velox vero motus *acutam* voculam praestat. Praeterea quae gravis est

195,06 phthengesthai+. Intervallum vero est soni *acuti* gravisque distantia. Consonantia est acuti soni

195,07 acuti gravisque distantia. Consonantia est *acuti* soni gravisque mixtura suaviter uniformiterque auribus

188,17 gravitas usque descendat, atque in *acutis* ille custoditur acuminis modus, ne nervi

199,07 tunc vox non haerere in *acutis* et gravibus sonis, sed quam velocissime

371,16 tribus minor sit ceteris, quae *acutis* vocibus coniunguntur. Sed in his ea,

219,16 cursus, cuius conversio est concitator, *acuto* et excitato movetur sono, gravissimo autem

356,08 vel in gravi vel in *acuto*; non unisonae vero, quando est alia

222,10 gravium sonorum commensurabiles sint percussionebus *acutorum* sonorum, ut in his proportionibus, quas

352,04 distulimus. Armonica est facultas differentias *acutorum* et gravium sonorum sensu ac ratione

190,02 sint motus celeres ac spissi, *acutos* necesse est reddi sonos. Idcirco enim

190,03 idem nervus, si intendatur amplius, *acutum* sonat, si remittatur, grave. Quando enim

279,10 spatium per consonantiam sumere in *acutum* scilicet atque gravem. Sit sonus B;

281,12 sumemus. Ac primum quidem ad *acutum*. Intendo tres tonos ab A eos,

284,10 duo semitonia, BM quidem ad *acutum*, NA vero ad gravem partem, totumque

356,11 est, sed a gravi in *acutum* ita deducitur, ut continua videatur. Alias

359,09 et nete diezeugmenon duas in *acutum* diatessaron fuerint iunctas, sicut iungitur nete

366,14 proportionibus unam eam, quae ad *acutum* apposita est, magnitudine non vincunt; non

366,27 et VI, unam reliquam ad *acutum* incatam, id est XLVIII non vincunt.

367,08 sunt proximae, reliquam, quae ad *acutum* posita est, minime magnitudine superant. Sunt

367,19 a reliqua parte, quae ad *acutum* est, sed potius vincunt. Est igitur

368,22 proportionem. Post hunc vero infra *acutum* nervum, tertium vero a gravissimo, sum

371,19 ea proportione, quae relinquitur ad *acutum*. In non spissis vero ut in

190,13 sensum pellit vel gravis vel *acutus*, quamvis uterque ex pluribus constat, gravis

190,15 quidem ex tardioribus et rarioribus *acutus* vero ex celeribus ac spissis: velut

ACUTA

312,03 excellentium extenta, μ graecum habens *acutam* et π deductum habens acutam M'P'+,

312,03 acutam et π deductum habens *acutam* M'P'+, nete hyperboleon iota habens acutam

312,04 M'P'+, nete hyperboleon iota habens *acutam* et lambda iacens habens acutam I'L'+.

312,05 acutam et lambda iacens habens *acutam* I'L'+. Musicarum notarum per voces convenientes

ACUTE

219,14 parte graviter, ex altera autem *acute* sonent. Quam ob causam summus ille

ACUTUS

202,01 sit vel sesquitertia vel sesquioctava *acutior* graviorque, diapente vel diatessaron vel tonum

250,19 esse consonantes videntur soni, cum *acutior* graviorem tertiam gravioris parte transcendit. Ac

314,17 numeris, tanto vel gravior vel *acutior* invenitur. Nec lectorem res illa conturbat,

342,19 ceterasque omnes tono faciat acutiores, *acutior* totus ordo proveniat, quam fuit priusquam

342,21 intentionem. Erit igitur tota constitutio *acutior* effecta hypophrygius modus. Quod si in

345,01 ab alia media tono aut *acutior* videatur aut gravior, omnes quoque nervi

345,23 clauditur netis, erit omnibus quidem *acutior*
modus, qui inscribitur hypermixolydius, omnibus vero

356,09 quando est alia gravior, alia *acutior*. Harum
partim ita sunt, ut earum

360,02 Item neta hyperboleon quae est *acutior* ad sibi
proximam neta diezeugmenon diatessaron

364,05 GP percutiat, semper erit paulo *acutior*, quam est
HR ac per hoc

364,09 HR diapason consonarent, et HR *acutior* esset
quam GP, diapason consonantia sex

221,14 est, inquit, velociorem quidem esse *acutiores*
sonum. Hic igitur cum gravem praecesserit,

283,16 minus semitonium ad graviorem partem *acutioresque*
deducere. Intendo igitur BC diatessaron. Remitto

314,14 in numeris non multa pluralitas, *acutiores* voces
edi necesse est. Atque ex

342,10 constitutiones si quis totas faciat *acutiores*,
vel in gravius totas remittat secundum

342,19 adtenuat ceterasque omnes tono faciat *acutiores*,
acutior totus ordo proveniet, quam fuit

345,03 singuli singulis sibi met comparati tono *acutiores*
aut gravioribus esse videbuntur. Quattuor autem

345,19 modos operantur, quascunque netis, illae

acutiores efficiunt. Quoniam igitur in superiore pagina
217,20 est, superioris tetrachordi ea est *acutissima*,

posterioris vero gravissima, estque ista coniunctio

217,25 tetrachordorum vox media, superioris quidem
acutissima, posterioris vero gravissima. Quid sit diazeuxis.

369,03 gravissimo nervo, secundum vero ab *acutissimo*,
eum ponit, qui sit I.DCCI, ad

369,07 a gravissimo et secundum ab *acutissimo* eum
ponit, qui ad I.DCCI, qui

369,11 I.DCCXCII qui est secundus ab *acutissimo*

appositus. Habetque proportionem secundus ab acutissimo

369,12 appositus. Habetque proportionem secundus ab

acutissimo in diatonico genere, id est I.DCCI

369,13 est I.DCCI ad secundum ab *acutissimo* in

chromatico genere, id est I.DCCXCII

370,01 quidem primo, quoniam secundus ab *acutissimo*
nervus in chromatico genere, id est

368,16 quibus eosdem gravissimos statuit atque

acutissimos sonos, in omnibus quidem generibus gravissimos

368,18 generibus gravissimos sonos faciens II.XVI,

acutissimos vero MDXII. Inter hos in tribus

366,25 tertium a gravi nervo atque *acutissimum* quartum
ponuntur XLVIII. Et duae proportionibus

368,25 proportionibus iungantur. Idemque I.DCCCXC ad

acutissimum, id est I.DXII in sesquiquarta proportione

369,05 sint, ipsi autem I.DCCI ad *acutissimum* I.DXII

sesquioctava. In chromatico vero genere

370,02 est collocatus, ut nec ad *acutissimum* I.DXII nec
ad proximum graviori I.DCCCXLVIII

ADAEQUO

234,09 supertripartientem producit ceterisque similibus
vocalibus *adaequatis* cunctas ex superparticularitate
superpartientes species procreari

ADDITAMENTUM

209,23 est, quasi mediarum, vocaturque cum *additamento*
 hoc: hypate meson, parhypate meson, lichanos
 209,27 est diezeugmenon vocatum est cum *additamento*
 scilicet hoc: paramese diezeugmenon, trite diezeugmenon,

ADDITIO

360,22 fit secundum Ptolomaeum alterius consonantiae
 additio eius, quae est diapason ac diatessaron
 190,23 vero tardioribus ac raris, liquet *additione*
 quadam motuum ex gravitate acumen intendi,
 215,09 vero dicitur et paranete cum *additione* vel
 diatoni vel chromatis vel enarmonii.
 239,05 proportionis numeri superius mensi cum *additione*
 eius summas, quae utrosque metiens supervadit,
 239,17 L ad LV comparati cum *additione* scilicet binarii,
 quoniam differentia eos metiens
 207,15 ut sit octachordum secundum Lycaonis *additionem*
 hoc: Hypate. Parhypate. Lichanos. Mese. Paramese.
 288,11 minor inter eos, qui post *additionem* fiunt,
 proportio continebitur, quem inter priores,
 288,12 quem inter priores, qui ante *additionem* ullam
 quadam proportionem distabant, ut sex
 205,27 scientia quae sequuntur amplecti. De
 additionibus chordarum eorumque nominibus. Simplicem
 principio fuisse

ADDO

241,09 est multiplex. Quodsi triplum sesquitercio
 addas, quadruplus efficietur, si quadruplum sesquiquarto
 quincuplus,
 360,13 est, si vero eodem denario *addas*, duodecim
 feceris et binarius iunctus denario
 239,12 rursus duobus LIII numerum supervadit. *Addatur*
 utrisque binarius et disponantur hoc modo:
 240,06 proportionem continentibus superparticularem aequa
 pluralitas *addatur*, maiorem esse proportionem ante aequae
 pluralitatis
 259,09 ac diapente. Cui si diatessaron *addatur*, fit bis
 diapason, quae quadruplam proportionem
 259,29 efficiat symphoniam. Cui si tonus *addatur*, mox
 triplum modum proportionis efficiet. Quoniam
 260,03 consonantiam iungunt, si diapason consonantiae
 addatur diatessaron, inconsonum fit, quoniam inter duplicem
 260,16 probavimus, si diatessaron consonantiae diapason
 addatur, consonantiam ex his coniungi non posse.
 275,10 est B+, pars tertia si *addatur* plenam efficit
 unitatem- quae pars tertia
 219,05 tantum interim de superioribus tetrachordis
 addendum videtur, quod ab hypate meson usque
 240,24 quos multiplices efficiant. His illud *addendum*
 est, duos primos superparticulares primam efficere
 249,18 his hactenus. Nunc illud videtur *addendum*,
 quemadmodum Pythagorici probant consonantias musicas in
 257,09 maximis superparticularibus esse. Illud quoque
 addendum est necessario, quoniam si diapente ac
 286,16 numeros diligenter inspexerit, facilius intellegit.

Addendum vero est, id ita evenire, ut
 249,13 VI. Quos cum minori termino *addiderimus*,
 redduntur XVI. Hunc igitur numerum si
 182,02 eas, quas ante reppererat, unum *addidit* nervum ac
 multipliciorem musicam fecit, exigere
 208,11 Pariotes ad graviorem partem unam *addidit*
 chordam, ut faceret totum enneachordum. Quae
 208,13 Quae quoniam super hypaten est *addita* hyperhypate
 est nuncupata. Quae prius quidem,
 211,22 accedebat, idcirco super hypatas hypaton *addita*
 est una chorda, quae dicitur proslambanomenos—
 240,08 quam eis pluralitas aequa sit *addita*. Qui ex
 multiplicibus et superparticularibus multiplicatis
 261,18 CXCI. Horum tertia LXIII eisdem *addita* CCLVI
 reddat. Erit igitur haec sesquitercia
 276,23 octava pars est, quae eisdem *addita* primum a
 ternario cybum XX ac
 328,07 est III.CCCCLVI, horum tertia eisdem *addita*
 faciat mesen. Hic ergo numerus in
 358,25 si qua si consonantia fuerit *addita*, integra
 inviolataque servatur. Ita enim diapasen
 205,24 eorum nominibus, quoque modo sint *additae*
 disseramus, quaeque eorum causa sit nominum.
 209,03 super hypaten atque parhypaten sunt *additae*,
 hypate quidem hypaton vocatae sunt quasi
 261,08 octava pars LXIII unitatum, eisdem *additi* totam
 summam LXXII perficiunt. His vero
 325,01 summam, erunt I.DXXXVI, qui eisdem *additi* fiunt
 IIII.DCVIII, quae est mense, quam
 289,12 A atque B uno eis *addito* E. Maiorem igitur
 necesse est proportionem
 289,14 atque B numeris uno E *addito* effecti sunt D
 atque F. Minor
 199,14 cantilanae. His, ut Albinus autumat, *additur*
 tertia differentia, quae medias voces possit
 359,01 servatur. Ita enim diapasen consonantiae
 additur tamquam uni nervo. Sit igitur diapasen
 241,04 duplus. Rursus primus multiplex primo *additus*
 superparticulari secundum multiplicem creat. Sint enim
 360,09 sicut denario numero qui fuerit *additus* intra eum
 positus integer inviolatusque servatur.

ADDUCO

185,12 + modo: Sed ut aliqua similitudine *adductus*
 maximis minima conferam, ut cum vinolenti

ADEO (Adv)

206,01 principio fuisse musicam Nicomachus refert *adeo*,
 ut quattuor nervis constaret, idque usque

ADHIBEO

179,04 quod sensum percipiendis sensibilibus rebus
 adhibemus; quae vero sit ipsorum sensuum, secundum
 205,20 disputationi sub mediocri intellegentiae credulitas
 adhibenda est; tunc vero firma omnis fides
 228,27 iure posset acumen propriae speculationis

adhibere. Namque magnitudinis alia sunt immobilia, ut
 260,31 consistunt, duasque sesquioctavas proportioniones
 continuas *adhibere* non possumus, nisi multiplex ille, a
 194,15 secundum Pythagoricos minime musicis consonantiis
 adhibetur. Ptolemaeus tamen etiam hanc proportionem inter
 348,25 viciissim EK et KF plectro *adhibito* pellantur,
 diatessaron distantia consonabit, sin vero
 354,24 igitur instrumentum, in quo rationis *adhibito*
 modo sonorum differentiae perquiruntur, vocatur armonica

ADIACEO

266,15 sunt eorum numerorum partes quibus *adiacent*. Quae
 si eisdem, quibus adiacent, apponantur,
 266,16 adiacent. Quae si eisdem, quibus *adiacent*,
 apponantur, posteriores numeros creant. Ut in

ADICIO

325,14 partem, id est CCCLXXXIIII eisque *adiciam*, fient
 III.CCCCLVI. Eritque haec paranete diezeugmenon
 360,11 consonantia. Nam si duo tribus *adicies*, quinque
 continuo reddis et numeri species
 248,24 eaque dividenda ac minori termino *adicienda*. Sint
 enim X et XL altrinsecus
 351,15 Proemium. Post monochordi regularis divisionem
 adicienda esse arbitror ea, in quibus veteres
 260,05 multiplicitatibus intellegi. Quod si ei *adicio*
 tonum, fiet diapason diatessaron et tonus,
 320,14 hyperboleon; sunt DCCLXVIII. Hos eisdem *adicio*,
 fient mihi III.LXXII, quorum est DN
 321,24 partem, qui sunt LXXVII. Hos *adicio*
 II.DCCCXVI, fient II.DCCCXCIIII. Haec erit EF
 329,07 semitonium fiat; fiunt CCXVI. Hanc *adicio* ad
 III.DCCCLXXXVII, ut tria semitonia fiant,
 329,23 Hanc divido, fient CXVII. Hanc *adicio* paranete
 synemmenon enarmonio, id est IIII.CCCLXXIIII,
 331,02 dimidiam partior, fiunt CCLXXXVIII. Eandem
 adicio numero maiori, id est V.CLXXXIIII fiunt
 333,07 efficiam semitonia, fient CCCLXXXIIII. Hanc
 adicio VI.DCCCXII, ut tria semitonia fiant; erunt
 333,28 dimidiam sumo, sunt CCVIII. Hanc *adicio*
 VII.DCCCLXXVI fient VII.DCCCCLXXXIIII quae sit D
 275,12 si totius differentiae dimidium eidem *adiecero*,
 quod est II.CCCLXXXIIII+, fit omnis summa
 319,17 partem, id est CCLXXXVIII eademque *adiecero*,
 fient mihi II.DXCII eritque KK II.DXCII,
 332,08 fit III.LXXII. Hanc eidem si *adiecero*, fient
 VIIII.CCXVI, quae est proslambanomenos ad
 332,12 partem, quae est II.XLVIII eademque *adiecero*,
 fient VIIII.CXCII et haec est B
 338,24 C D. Si vero his *adiecero* diatessaron DA diversa
 erit ab ea,
 327,07 per tria genera descriptionem subter *adiec*
 superiusque dispositum hyperboleon tetrachordon adgregavi, uti
 275,16 Ut igitur differentiae dimidium proprium
 adiecimus, ut in VII.CIIII excresceret, ita etiam
 322,04 est hyperboleon, cuius formam subter *adiecimus*.
 DN. nete diez. III.LXXII. Ts. FF.

348,02 quae ut totus ordo inpleretur, *adiecta* est.
 Atque hic est octavus modus.
 292,24 numerum B eodem F transcendunt. *Adiecto* igitur F
 hic, qui sunt A
 347,18 octavus modus, qui est hypermixolydus, *adiectus*
 sit, hinc patet. Sit bis diaspason

ADIECTIO

343,11 phrygii sive dorii, vocabulorum signat *adiectio*.
 Sed quoniam hos modos diximus in
 343,19 super adnexus est. Huius enim *adiectionis*
 rationem paulo posterius eloquemur. Nunc illud

ADIMO

194,13 nec servat integrum nec singulas *adimit* partes,
 atque idcirco secundum Pythagoricos minime

ADIUNGO

211,03 retinet locum, aliud unum tetrachordum *adiunctum*
 est super neten diezeugmenon, quae quoniam
 215,02 nervo non sit synemmenon tetrachordum *adiunctum*.
 sed sit diezeugmenon, est post mesen
 206,10 septimus nervus a Terpandro Lesbio *adiunctus* est
 secundum septem scilicet planetarum similitudinem.
 325,19 quae est CCCCXXXII eosque eidem *adiungam*, erunt
 III.DCCCLXXXVIII. Eritque ea Y trite
 326,08 quae est paranete diezeugmenon diatonos,
 adiungam, id est III.CCCCLVI, fient III.DCXLVIII. Haec
 275,18 C. D. terminis medietates proprias *adiungamus*
 et eadem erit in omnibus quae
 265,30 terminorum partes ipsorum terminorum lateribus
 adiungantur. Sit autem descriptio talis: Octupli. I.
 332,17 DCCLXVIII. Hanc eisdem si quis *adiungat*, fient
 VI.DCCCCXII, quae est E lichanos
 334,11 tetrachordis hyperboleon, diezeugmenon,
 synemmenon, meson *adiungatur*, fit integra perfectaue
 descriptio divisi per
 361,21 aequis numeris ea numerorum inaequalitas
 adiungatur, quae est proxima aequa. Est autem
 321,07 divido, erunt CXLIIII. Eisdem II.DXCII *adiungo*,
 fient II.DCCXXXVI HH. Haec erit paranete
 330,19 Ea est DCXLVIII. Hanc eisdem *adiungo*, fient
 V.DCCCXXXII. Ea sit I parhypate
 180,01 affectu quodam spontaneo modis musicis
 adiunguntur, ut nulla omnino sit aetas, quae
 206,08 chordam post Coroebus Atylis filius *adiunxit*, qui
 fuit Lydorum rex. Hyagnis vero
 207,08 Nete. His octavam Samius Lycaon *adiunxit* atque
 inter paramesen, quae etiam trite

ADMINISTRO

189,07 consistere dicitur instrumentis. Haec vero
 administratur aut intentione ut nervis, aut spiritu

ADMONEO

185,14 + instincti mulieris pudicae fores frangerent,
 admonuisse tibicinam ut spondeum caneret Pythagoras dicitur.

ADMONITIO

195,20 principium quodam modo et quasi *admonitionis*
 vicem tenet auditus, postrema vero perfectio

ADORIOR

283,09 vero id, quod institutione musicae *adorsi* sumus,
 non mox auribus, quod iam

ADULESCENS

185,01 illud ignotum, quod Pythagoras ebrum
 adulescentem Tauromenitanum subphrygii modi sono incitatum
 spondeo

185,13 + minima conferam, ut cum vinolenti *adulescentes*
 tibiarum etiam cantu, ut fit, instincti

185,08 praecepit atque ita furentis animum *adulescentis*
 ad statum mentis pacatissimae temperavit. Quod

185,25 inflexisse modum dicitur canendi itaque
 adulescentis iracundiam temperasse. In tantum vero priscae

ADUNCUS

186,23 + hoc versu: Cornu grave mugit *adunco* tibia, cui
 teneros suetum producere manes.

ADVERSUM

268,13 voluminis seriem fastidii vitator adstringam.
 Adversum Aristoxenum demonstratio superparticularem
 proportionem dividi in

273,15 proportio semitonio longissime deminutio sit.
 Adversum Aristoxenum demonstrationes diatessaron
 consonantiam ex duobus

ADVERTO

352,08 quale est illud, quod sentit, *advertit*. Ratio
 vero diluicat integritatem atque imas

AEDIFICIUM

224,23 vocabuli. Eorum namque nominibus vel *aedificia*
 inscribuntur vel ducuntur triumphi, quorum imperio

224,21 speculationis adsumpsit. Quod scilicet in
 aedificiorum bellorumque opere videmus, in contraria
 scilicet

AEQUALIS

190,32 Quocirca soni quoque partim sunt *aequales*, partim
 vero sunt inaequalitate distantes. Sed

253,13 sit cumque motuum alii sint *aequales*, alii vero
 inaequales, inaequalium vero alii

348,15 eisdem usus sint eisdem alias *aequales* paratae. Super has intendatur nervus aequalis
 188,04 inferiores feruntur, atque ita omnes *aequali* incitatione voluntur, ut per disparas inaequalitates
 231,02 comparatur, sed intermissis, nec semper *aequali* intermissione, sed nunc quidem una, nunc
 190,31 numerum conferuntur, partim sibi sunt *aequalia* partim inaequalia. Runcirca noni quoque partim
 203,01 XVII numerus medius non in *aequalia* partitur. Comparatus enim ad XVI habet
 242,02 in utrisque proportio non vero *aequalibus* differentiis constituta, ut in his numeris
 195,25 vis nec eadem homini semper *aequalis* est? Frustra autem vario iudicio quisquam
 246,16 primus primo ac duobus secundis *aequalis*, secundus duobus primis et duobus secundis,
 246,21 primus primo ac duobus secundis *aequalis*, id est ternarius, secundus vero duobus
 348,16 paratae. Super has intendatur nervus *aequalis* undique is, qui est AEFD. Si
 361,26 uno transgrediuntur, qui eadem unitati *aequalis* est. Iure igitur duplex proportio aequisonis
 316,08 CB. Rursus quoniam trium est *aequalium* partium CB, sed DA duarum, erit
 316,11 quoniam CB est trium partium *aequalium*, qualis est una EB, tripla igitur

AEQUALITAS

232,24 unitas pluralitatis numerique principium, ita *aequalitas* proportionum. Tribus enim praeceptis, ut in
 243,22 ut in differentiis ac terminis *aequalitas* proportionum consideretur. Ac de his quidem
 246,24 VI. Et si in binariis *aequalitas* constituitur vel in ternariis eadem ratio
 253,16 ex aequalitate quidem nascitur sonorum *aequalitas*, ex inaequalitate vero ea, qua secundum
 269,07 aequas facere potest, ut sit *aequalitas* secundum arithmetica medietatem, aut armonicam inter
 232,21 intermissio numerorum. Omnem inaequalitatem ex *aequalitate* procedere eiusque demonstratio. Est autem, quemadmodum
 232,26 dictum est, multiplices proportionales ex *aequalitate* producimus, ex conversis vero multiplicibus superparticulares
 243,25 tantum, ista percurramus. Quemadmodum ab *aequalitate* supradictae processerint medietates. Sed paulisper quemadmodum
 244,01 paulisper quemadmodum istae proportionalitates ab *aequalitate* procreantur dicendum est. Praedictum est enim,
 244,05 hoc modo arithmetica medietas ab *aequalitate* nascetur. Positis enim tribus aequis terminis
 244,16 Rursus sint III binarii in *aequalitate* constituti II. II. II. Ponatur primus
 246,02 proportionalitas tunc quemadmodum inveniri ab *aequalitate* possit ostendimus, quando, quemadmodum ab aequalitate
 246,03 possit ostendimus, quando, quemadmodum ab *aequalitate* omnis inaequalitas profluat, monstrabimus. Nisi

tamen

246,08 fiat continua. Atque ita ex *aequalitate* geometrica proportionalitas principium sumat. Sed de 253,15 alii vero mediocriter inaequales; ex *aequalitate* quidem nascitur sonorum aequalitas, ex inaequalitate 244,03 valet unitas, idem in proportionibus *aequalitatem* valere, et sicut numeri caput est 244,04 caput est unitas, ita proportionum *aequalitatem* esse principium. Quocirca hoc modo arithmetica 244,28 intermittunt. Sin vero binarius teneat *aequalitatem*, binarius est differentia et unus inter 294,13 quem C numerus exhibeat; ad *aequalitatem* namque eius tali ratione progressus est. 361,22 proxima aequis. Est autem iuxta *aequalitatem* numerorum ea, quae est dupla. Nam 244,26 quod si unitas fuerit ad *aequalitatis* principium constitute, unitas etiam erit in 245,24 septenarius collocatur. Quod si ternarius *aequalitatis* principium sit, fiet ternarius differentia uno

AEQUALITER

286,01 medius numerus, qui eam proportionem *aequaliter* scindat. Quo fit, ut nec inter 286,03 numerus collocari, qui eandem proportionem *aequaliter* scindat. C. D. E. Et secundum 286,08 nullus medius terminus cadit, qui *aequaliter* dividat proportionem, quoniam minimi in eadem 286,14 inter quos medius terminus scindens *aequaliter* eandem proportionem possit aptari. Sed haec, 288,10 cui proportioni propria numerorum differentia *aequaliter* augeatur, minor inter eos, qui post 348,14 angulos reddat. Sint vero haec *aequaliter* undique perpolitae et ad eosdem usus

AEQUE

179,01 non possit intellegi. Sed non *aeque* eorundem cognitio ac firma perceptio animi 188,02 cursus coaptatione coniuncti, ut nihil *aeque* compeginatum, nihil ita commissum possit intellegi. 196,11 rationis abscedet. Ipse enim sensus *aeque* maximis minimisque corrumpitur. Nam neque minima

AEQUISONANTIA

361,31 sunt consonantiae, quae dividunt diapason *aequisonantiam*. Unde fit, ut diapente quidem sesquialterae, 364,04 igitur simul AK HR diapason *aequisonantiam* consonabunt. Si vero aliquis GP percutiat,

AEQUISONATIO

362,26 semispheria tendebatur. Ibi enim deprehenditur *aequisonatio* diapason ac bis diapason et consonantiae

AEQUISONUS

357,05 loco constituta. Continuae quidem non

aequisonae voces ab armonica facultate separantur. Sunt
 361,05 autem vocum aliae quidem sunt *aequisonae*, aliae
 consonae, aliae emmelis, aliae dissonae,
 361,08 eundem singillatim pulsae reddunt sonum,
 aequisonae vero, quae simul pulsae unum ex
 362,09 earum scilicet partes. Quae sint *aequisonae*,
 quae consonae, quae emmelis. Igitur aequisonae
 362,10 quae consonae, quae emmelis. Igitur *aequisonae*
 quidem sunt diapason ac bis diapason.
 362,19 diapente differentia tonus, iungunturque quodammodo
 aequisonae quidem consonantibus, ut diapason ex diatessaron
 361,27 est. Iure igitur duplex proportio *aequisonis*
 aptatur, id est diapason, bis diapason
 362,02 copulenter. Iunctae vero consonae cum
 aequisonis aliae efficiunt consonantias, ut diapente ac
 362,16 sunt compositae atque coniunctae ex *aequisonis* et
 consonantibus. Emmelis autem sunt reliqui.

AEQUIVOCUS

361,20 univocis quidem comparationibus proximae sunt
 aequivocae, necesse est, ut aequis numeris ea

AEQUO

262,10 CCXXXIIII, qui CCXLIII nullo modo *aequabunt*, si
 decies novies multiplicas, supervadent, cum
 278,07 duobus eisdem semitonis comma reponatur,
 aequabunt tonum. Constat igitur unum tonum duobus
 204,08 ducentorum XL trium numerorum potuisset *aequare*;
 estque verum semitonium minus ducentorum quadraginta
 278,09 in VII.CLIII. primis unitatibus invenitur
 aequeri. De minoribus semitono intervallis. Philolaus
 igitur

AEQUUS

198,13 symphoniarum tota consisteret. Hunc quidem
 aequa pondera nervis aptans eorumque consonantias aure
 202,17 concinentiam iungunt. Rursus tonus in *aequa*
 dividi non potest, cur autem, posterius
 202,19 quod nunquam tonus in gemina *aequa* dividitur.
 Atque ut id facillime conprobetur,
 203,17 potius, quod tonum in gemina *aequa* diceremus non
 posse disiungi. Diatessaron quae
 223,18 facere proportionem eumque in duo *aequa* dividi
 non posse, sicut nullam eiusdem
 228,17 alterius modi, potest in duo *aequa* dividi,
 eiusque medietas in medietatem secari
 231,13 est, qui gemina demensione in *aequa* concreverit,
 ut bis duo, ter tres,
 233,07 unitas in secundo ordine constituta *aequa* est
 primae unitati in superiore loco
 240,06 aliquibus numeris proportionem continentibus
 superparticularem *aequa* pluralitas addatur, maiorem esse
 proportionem ante
 240,08 quam postea quam eis pluralitas *aequa* sit
 addita. Qui ex multiplicibus et
 241,25 trina partitio est. Aut enim *aequa* est

differentia minoris termini ad medium

241,26 medii ad maximum, sed non **aequa** proportio, ut in his numeris I.

241,28 differentiam tenet; non est autem **aequa** proportio; II quippe ad I dupli

242,02 ad II aequaliter. Aut est **aequa** in utrisque proportio non vero aequalibus

243,19 quod inter terminos secundum numerum **aequa** est differentia. Geometrica vero secunda dicitur.

262,30 ad secundum proportio, quae est **aequa** secundi ad tertium proportioni, integri esse

268,14 demonstratio superparticularem proportionem dividi in **aequa** non posse atque idem nec tonum.

269,19 superparticularis comparatio non possit in **aequa** parti. Quodsi videtur auribus consonum aliquid

269,32 est, tonus in duo possit **aequa** parti necne. Nunc igitur de tono

269,33 quemadmodum non possit in duo **aequa** dividi demonstrandum est. Quam demonstrationem si

270,03 transferat, similiter demonstrabitur superparticularem in **aequa** noto atque integro numero separari non

285,07 initium. Demonstratio Archytæ superparticularem in **aequa** dividi non posse, eiusque reprehensio. Superparticularis

285,09 reprehensio. Superparticularis proportio scindi in **aequa** media proportionaliter interposito numero non potest.

315,09 Sit chorda intensa AP. Huic **aequa** sit regula, quae propositis partitionibus dividatur.

323,25 non potest tonus in duo **aequa** parti.

Consignavimus igitur hoc spatium trium

371,13 superparticularis proportio non potest in **aequa** dividi; dehinc ut omnis comparatio, quae

240,07 addatur, maiorem esse proportionem ante **aequas** pluralitatis augmentum, quam postea quam eis

242,18 igitur illa medietas, in qua **aequas** sunt differentiae, arithmetica, illa vero, in

242,19 arithmetica, illa vero, in qua **aequas** proportionem, geometrica, illa autem, quam tertiam

316,05 hyperboleon bis diapason. Rursus quoniam **aequas** partes sunt AC CD DE EF,

370,16 ceteris generibus invenitur. Hic autem **aequam** eam ceteris generibus statuit, dum primas

241,18 voco numerum summas. Proportionalitas est **aequarum** proportionum collectio. Proportionalitas vero in tribus

234,22 tres vel quattuor vel quolibet **aequas** superparticularium proportionem de musica disputator inquirat.

234,25 difficultatis impediat, hac regula quolibet **aequas** proportionem ex multiplicitate ducemus. Unusquisque multiplex

269,06 geometrica proportione. Sed aut differentias **aequas** facere potest, ut sit aequalitas secundum

317,28 autem KB in duas partes **aequas** fuerit divisa, erit KX eritque XB

232,30 vel tres ternarii vel quilibet **aequi** termini et sit primus primo aequus

245,02 procreandi via. Ponantur enim tres **aequi** termini, constituenturque primus primo ac secundo

- 305,29 eiusque dimidium. Duo igitur A *aequi* sunt tribus B. Rursus quoniam B
 306,02 tertiam partem. Tres igitur B *aequi* sunt ad quattuor C. Tres autem
 306,03 quattuor C. Tres autem B *aequi* erant duobus A. Duo igitur A
 306,04 duobus A. Duo igitur A *aequi* sunt ad quattuor C. Unus igitur
 306,20 dimidiam partem. Duo igitur B *aequi* sunt tribus C. Sed duo B
 306,20 tribus C. Sed duo B *aequi* erant uni A. Et unus igitur
 307,05 dimidiam partem. Octo igitur A *aequi* sunt ad duodecim S. Rursus quoniam
 307,08 eius partem. Novem igitur C *aequi* sunt ad duodecim B. Duodecim autem
 307,09 duodecim B. Duodecim autem B *aequi* erant ad octo A. Et octo
 307,09 A. Et octo igitur A *aequi* sunt ad novem C. Igitur A
 242,28 maxime geometrica nuncupatur idcirco, quoniam *aequis* proportionibus tota contextitur. Sed tamen eodem
 244,06 aequalitate nascetur. Positis enim tribus *aequis* terminis hi duo modi sunt, quibus
 246,05 repetendum est. Constitutis enim tribus *aequis* terminis ponatur primus primo aequus, secundus
 246,15 quidem duplices curamus effingere tribus *aequis* terminis positus primus primo ac duobus
 246,31 in extremitatibus tripla proportio tribus *aequis* terminis constitutis primus quidem faciendus est
 263,24 aliquid secatur, ita ut non *aequis* partibus dividatur, quanto minor pars dimidio
 269,17 occurrit, quas interposito medio termino *aequis* proportionibus dividatur, non est dubium, quod
 361,20 sunt aequivocae, necesse est, ut *aequis* numeris ea numerorum inaequalitas adiungatur, quas
 361,22 inaequalitas adiungatur, quas est proxima *aequis*. Est autem iuxta aequalitatem numerorum ea,
 181,03 descenderint, dubitari non potest, quin *aequo* modo mentem atque ipsa sunt afficiant
 203,09 non quod omnino semitonis ex *aequo* sint media, sed quod semum dici
 361,24 maior numerus, cum minorem supervenit, *aequo* eum ipsi minori transcendit, ut duo
 198,18 etiam pro mensurarum modo cyathos *aequorum* ponderum acetabulis inmittens; saepe ipsa quoque
 348,23 sesquitertia. Si igitur ad K *aequum* superioribus semispheriis apposuerit, atque alterutra vicissim
 232,31 termini et sit primus primo *aequus* in sequenti scilicet ordine constitutus, secundus
 233,08 superiore loco dispositas. Item binarius *aequus* est primae unitati ac secundae unitati;
 233,10 ac secundae unitati; item quaternarius *aequus* est unitati primae ac duabus unitatibus
 233,18 I. Ponatur igitur primus primo *aequus*, id est IIII, secundus primo scilicet
 233,29 IIII. Ponatur igitur primus primo *aequus*, id est VIII, secundus primo ac
 244,08 producat. Ponatur enim primus primo *aequus*,

secundus primo ac secundo, tertius primo
 244,11 tres. Ponatur igitur primus primo *aequus*, id est unus, secundus primo ac
 244,17 II. II. Ponatur primus primo *aequus*, id est II, secundus primo et
 245,03 constituenturque primus primo ac secundo *aequus*, secundus primo ac duobus secundis, tertius
 245,05 Sit primus primo ac secundo *aequus*, id est II, secundus vero primo
 245,16 sit primus primo ac secundo *aequus*, id est quaternarius, secundus vero primo
 246,06 aequis terminis ponatur primus primo *aequus*, secundus primo ac secundo, tertius primo,
 306,05 quattuor C. Unus igitur A *aequus* est duobus C. Duplex erit igitur
 306,17 B, duplex est, A igitur *aequus* est duobus B. Rursus quoniam B
 306,21 A. Et unus igitur A *aequus* est tribus C. Igitur A uno
 307,10 ad novem C. Igitur A *aequus* est ei, quod est C, et

AER

190,10 his esse percussione, sed totiens *aer* feritur, quoniam eum chorda tremebunda percusserit.
 196,24 si nervos velis aspicere vel *aer* umidior pulsus obtunderet vel siccior exciteret
 200,17 undulis rotundatur. Ita igitur cum *aer* pulsus fecerit sonum, pellit alium proximum
 190,06 revertitur et frequentius ac spissius *aerem* ferit. Qui vero laxior est, solutos
 222,05 sed semel percussus nervus saepius *aerem* pellens multas efficit voces. Sed quia
 189,23 sonum. Idcirco definitur sonus percussio *aeris* indissoluta usque ad auditum. Motuum vero
 200,18 proximum et quodammodo rotundum fluctum *aeris* ciet, itaque diffunditur et omnium circum
 200,21 quoniam ad eum debilius pulsus *aeris* unde pervenit. De ordine theorematum, id
 355,20 vero sonum esse omnes consentiunt *aeris* percussione, gravitatis atque acuminis differentiam diversa

AEREUS

189,10 his, quae in concava quaedam *aerea* feriuntur, atque inde diversi efficiuntur soni.
 198,20 diversis formata ponderibus virga vel *aerea* ferreae percussione nihil sese diversum invenisse

AESTAS

188,23 constringit hiems, ver laxat, torret *aestas*, maturat autumnus, temporaque vicissim vel ipse

AESTIMATOR

352,28 veritate minus quasi quidam incallidus *aestimator* agnoscit, in singulis minus habeat errati,

AESTIMO

197,01 instrumentis, omnia haec inconsulta minimaeque
 aestimans fidei diuque aestuans inquirebat, quam ratione
 357,22 ac diatessaaron consonantiam esse non *aestiment*
 idcirco, quoniam non in superparticulari vel
 353,08 putet, neque vere atque integre *aestimat* in
 singulis fortasse minus videatur erratum,

AESTUO

197,01 inconsulta minimaeque aestimans fidei diuque
 aestuans inquirebat, quam ratione firmiter et constanter

AETAS

180,02 adiunguntur, ut nulla omnino sit *aetas*, quae a
 cantilenae dulcis delectatione seiuncta
 186,15 suspendit. Nimirum id etiam omnis *aetas* patitur
 omnisque sexus: quae licet suis
 179,26 in singulis vel studiis vel *aetatibus* tenet,
 verum per cuncta diffunditur studia
 196,22 accidentibus permutantur, partim ipsis variantur
 aetatibus, nullis etiam deditis instrumentis, penes quas

AFFECTIO

184,09 in corporum vel in animarum *affectionibus* miranda
 perfecit. Cui enim est illud

AFFECTO

195,27 iudicio quisquam committet, quod veraciter
 affectet inquirere. Idcirco Pythagorici medio quodam
 feruntur

AFFECTUS (-US)

180,01 non etiam senes ita naturaliter *affectu* quodam
 spontaneo modis musicis adiunguntur, ut
 186,04 sit. Nam ut sese corporis *affectus* habet, ita
 etiam pulsus cordis motibus

AFFERO

188,22 fructus aut aliis auxiliatur ut *afferant*. Nam
 quod constringit hiems, ver laxat,
 188,25 afferunt fructus vel aliis ut *afferant*
 subministrant: de quibus posterius studiosius disputandum
 188,22 quicquid illud est, aut suos *affert* fructus aut
 aliis auxiliatur ut afferant.
 188,24 temporaque vicissim vel ipsa suos *afferunt*
 fructus vel aliis ut afferant subministrant;
 225,02 ut dictum est: nec quicquam *afferunt* rationis,
 sed sunt totius speculationis expertes.

AFFICIO

181,04 modo mentem atque ipsa sunt *afficiant* atque conformant. Id vero etiam intellegi

186,27 aliqua voluptate id quod canit *afficiat*, sed quod quandam insitam dulcedinem ex

222,17 arbitrari. Eodem namque modo auris *afficitur* sonis vel oculus aspectu, quo animi

AFFIRMO

260,13 partim ea ipsa, quae Pythagorici *affirmant*, promentes, partim ex eisdem quaedam consequentia

AGGERO (-GERERE)

263,13 in arithmetice dictae sunt regulae *aggeratur*. Quae quoniam in integris numeris non

AGGREGO

198,22 longitudinem crassitudinemque chordarum ut examineret *adgressus* est. Itaque invenit regulam, de qua

AGGREGO

327,08 adieci superiusque dispositum hyperboleon tetrachordon *adgregavi*, uti esset utrorumque una descriptio et

328,18 si eisdem, quorum octava est, *adgregetur*, fient IIII.CCCLXXIIII, quae est trite synemmenon

332,02 ponatur, ut superius descriptis tetrachordis *adgregetur*. H. hypate meson VI.CXLIIII. Ts. I.

AGNITIO

195,21 tenet auditus, postrema vero perfectio *agnitionisque* vis in ratione consistit, quae certis

AGNOSCO

259,03 in his illud diligens lector *agnoscat*, quod consonantiae consonantiis superpositae alias quasdam

293,14 quattuor, quod hinc facillime possis *agnoscere*: Sint tres numeri ita dispositi, ut

320,08 paranate hyperboleon enarmonios, quod facilius *agnoscetur* cur eveniat, cum trium generum tria

254,02 multiplicis generis diapason consonantia possit *agnosci*. Praescurrendum est igitur ad breve quiddam,

308,23 unicuique nomen sit, facillime possit *agnosci*. Veteres enim musici propter compendium scriptionis,

342,27 verum oculis quoque forma possit *agnosci*, ab antiquis tradita musicis descriptio subponenda

344,21 qui ordo sit gravior, possit *agnosci*, si proslambanomenos proslambanomeno fuerit gravior, vel

346,14 semitonio distat. Quod hinc poterit *agnosci*, quoniam ordinem sursum prodeuntem eius messes,

179,13 facile id quod oculis intuetur *agnoscit*, sed quatenus quadrati vel trianguli sit

352,28 minus quasi quidam incallidus aestimator *agnoscit*, in singulis minus habeat errati, collecta

AGO

254,20 diapason in multiplici genere esse. *Age* nunc ad diapason consonantiam redeamus. Quod

259,15 multiplicитатіs ordinem vel superparticularitatis simplicitatem. *Age* anim, statuuntur numeri, quibus id facilius

262,15 toni spatium non posse complere. *Age* anim, ut sese CCLVI ad CCXLIII

343,12 in speciebus diapason consonantias repperiri, *age* eosdem in diatonico tantum genera describamus,

225,03 speculationis expertes. Secundum vero musicam *agentium* genus postarum est, quod non potius

181,11 modesta musica, dum simplicioribus organis *ageretur*. Ubi vero varie permixtaeque tractata est,

179,05 sit ipsorum sensuum, secundum quos *agimus*, natura, quae rerum sensibilibus proprietates, id

224,27 Unum genus est, quod instrumentis *agitur*, aliud fingit carmina, tertium, quod instrumentorum

AIO

219,13 libro de re publica sic *ait*: Et natura fert, ut extrema ex

221,20 occurrit, miscetur ei unaque ut *ait* consonantiam miscet. Quid contra Platonem Nicomachus

273,18 diapason tonis sex. Quodsi, ut *ait* Aristoxenus diatessaron consonantia ex duobus tonis

250,28 Hippasus alium consonantiarum ordinem ponunt.

Aiunt enim multiplicitatis augmenta superparticularitatis deminutione rato

ALBINUS

199,14 tardae potius cantilanae. His, ut *Albinus* autumat, additur tertia differentia, quae medias

218,21 hyperboleon. Quibus nominibus nervos appellaverit *Albinus*. Albinus autem eorum nomina Latina oratione

218,22 Quibus nominibus nervos appellaverit Albinus.

Albinus autem eorum nomina Latina oratione ita

ALIENUS

219,01 hyperboleas excellentes. Sed nobis in *alieno* opere non erit inmorandum. Qui nervi

ALIOQUIN

304,12 binario maior, minor vero ternario. *Alioquin* unitas dividetur, quod est inconveniens. Quare

ALIQUANTUS

191,25 se minorem continet et eius *aliquantas* insuper partes. Et si duas quidem

212,26 chroma, enarmonium. Et diatonum quidem *aliquanto* durius et naturalius, chroma vero iam

ALITER

185,11 quem de consiliis suis composuit, *aliter* quidem, sed hoc modo: Sed ut

257,25 sesquialtera sesquiterciaque proportionem sint locandae. *Aliter* enim non poterunt diapason iunctae perficere,

288,09 E. DXXII.CLXVIII. F. DXXVIII.CCCXXII. Idem *aliter* explicandum, illo prius praesumpto, quod, si

ALPHA

310,01 enarmonios, quae est principalium enarmonios, *alpha* supinum et gamma conversum retro habens

310,03 chromaticae, quae est principalium chromatica, *alpha* supinum habens lineam et gamma conversum

ALTER

195,12 integer uterque nititur pervenire, cumque *alter* alteri officit, ad sensum insuaviter uterque

327,22 diezeugmenon ad paraneten diezeugmenon diatonon, *alter* vero paranetes diezeugmenon diatonon ad triten

356,16 non sit certus finis, cum *alter* ab altero disgregatur, sed ita verbi

203,27 CCXLIII si CCXVI comparatur, erit *altera* sesquioctava proportio. Nam eorum differentia XXVII

219,14 natura fert, ut extrema ex *altera* parte graviter, ex altera autem acute

219,14 ex altera parte graviter, ex *altera* autem acute sonent. Quam ob causam

334,03 est inter VII.DCCLXXVI et VII.DCCCCLXXXIII, *altera* vero, quae est inter parhypaten hypaton

340,04 paramesen ea, quae est prima, *altera* vero GL, id est a mese

340,20 ab hypate hypaton in paramesen, *altera* DL ea, quae est quarta, ab

189,20 sint immobilia, non poterit alterum *alteri* concurrere, ut alterum impellatur ab altero,

195,12 uterque nititur pervenire, cumque alter *alteri* officit, ad sensum insuaviter uterque transmittitur.

190,17 unam virgulam coloris rubri vel *alterius* ducat, et eum qua potest celeritate

197,15 qui duplus esset alio, sesquitercium *alterius* comprehendit, ad quem scilicet diatessaron sonabat.

228,16 sit pedalis linea vel cuiuslibet *alterius* modi, potest in duo aequa dividi,

240,21 multiplicatum est, vel superparticularis vel *alterius* generis, non vero multiplicis. Qui superparticulares

360,22 reddit et fit secundum Ptolomaeum *alterius* consonantiae additio eius, quae est diapason

189,21 concurrere, ut alterum impellatur ab *altero*, sed cunctis stantibus motuque carentibus nullum

191,08 custodiunt. Aut enim alterum ab *altero* multiplicitate transcenditur, aut singulis partibus aut

356,16 certus finis, cum alter ab *altero* disgregatur, sed ita verbi gratia

188,21 ita esse nimium posse, ut *alterum* propria

nimietate dissolvat. Verum quicquid illud

189,20 cuncta sint immobilia, non poterit *alterum* alteri concurrere, ut alterum impellatur ab

189,20 poterit alterum alteri concurrere, ut *alterum* impellatur ab altero, sed cunctis stantibus

191,07 inaequalitatis momenta custodiunt. Aut enim *alterum* ab altero multiplicitate transcenditur, aut singulis

ALTERUTER

233,25 de quadruplis, sesquiquarta, consimilibusque in *alterutra* parte vocabulis proportionalitas ex multiplicitate nascetur.

348,24 aequum superioribus semispheriis apposuerit, atque *alterutra* vicissim EK et KF plectro adhibito

349,07 duasque distribuens easdem simul vel *alterutram* pulsans, quid consonet vel quid dissonet

ALTRINSECUS

248,25 Sint enim X et XL *altrinsecus* termini constituti horumque medietas secundum arithmetica

365,03 nuncupatur. Ut igitur duobus nervis *altrinsecus* positus ac diatessaron symphoniam consonantibus fiat

371,10 principio statuens, ut inter duos *altrinsecus* sonos tales vinculae aptentur, quae se

AMBURIO

185,04 atque ille furans domum vellet *amburere*, cumque Pythagoras stellarum cursus, ut ei

AMICUS

180,09 eadem similitudine compactos esse cognoscimus.

Amica est enim similitudo, dissimilitudo odiosa atque

185,06 sono phrygii modi incitatum multis *amicorum* monitionibus a facinore noluisse desistere, mutari

AMITTO

181,12 vero varie permixtaeque tractata est, *amisit* gravitatis atque virtutis modum et paene

AMOR

180,21 mollioribus adnectantur aut gaudeant, sed *amorem* delectationemque, ut dictum est, similitudo conciliat.

AMPLE

190,03 enim idem nervus, si intendatur *amplius*, acutum sonat, si remittatur, grave. Quando

195,14 iudicium dandum esse sensibus sed *amplius* rationi esse credendum; in quo de

218,18 Sed diligentius intuenti quinque, non *amplius*, tetrachorda reperiuntur: hypaton, meson, synemmenon, diezeugmenon,

221,03 genus a consonantiae natura disiungitur.

Amplius: quod in his, quae consonantias formant,
231,04 atque ita in infinita succrescit. *Amplius*:
multiplicitas ab unitate incipit, superparticularitas a

AMPLECTOR

205,26 facile erit scientia quae sequuntur *amplecti*. De
additionibus chordarum earumque nominibus. Simplicem

AMPLUS

223,16 omnia, quae superius dicta sunt, *amplior*
tractatus edisseret, ut tonum sesquioctavam facere
257,01 proportione locabitur. Sed duo sesquitercii
ampliores sunt uno sesquialtero. Duo igitur toni
308,08 A. Sex igitur sesquioctavae proportioniones
ampliores sunt uno duplici intervallo. A. CCLXII.CXLIIII.
315,07 chordarum, ex qua gravitas existit, *ampliores*,
minori vero, ex qua vocis acumen

AN

179,09 utrum venientibus ad visum figuris, *an* ad
sensibilia radiis emissis efficiatur, inter
198,12 domum reversus varia examinatione perpendit, *an*
in his proportionibus ratio symphonicarum tota
269,30 qua igitur proportione est ordiendum? *An*
compendium dabimus quaestioni, si ab eo,
271,19 proportionem continua sequitur
sesquiseptimadecima, videamus, *an* ea tonum bis multiplicata
non impleat.

ANGO

179,19 si dulces coaptatique modi sint, *angatur* vero, si
dissipati atque incohaerentes fariant

ANGULARIS

311,11 graecum iacens conversum habens lineam *angularem*
D'P'+, diezeugmenon diatonos, quae est divisarum

ANGULUS

348,11 deducta linea rectos circum se *angulos* efficiat.
Item ab ea, quae est
348,13 deducta linea rectos circum se *angulos* reddat.
Sint vero haec aequaliter undique

ANIMA

186,03 nimirum scientes quod tota nostrae *animae*
corporisque compago musica coaptatione coniuncta sit.
186,09 non potest dubitari, quin nostrae *animae* et
corporis status eisdem quodammodo proportionibus
189,01 quod ipsius inter se partes *animae* coniungat,
quae, ut Aristoteli placet, ex
180,04 a Platone dictum sit, mundi *animam* musica
convenientia fuisse coniunctam. Cum enim

ANIMADVERTO

279,19 K. Erit igitur KR tonus. *Animadvertet* igitur diligens lector ad DB quidem
 197,11 malleos comitabatur. Ubi id igitur *animadvertit*, malleorum pondus examinat, et cum quinque

ANIMAL

178,25 viventibus adest, ut sine his *animal* non possit intellegi. Sed non aeque

ANIMUS

179,02 eorundem cognitio ac firma perceptio *animi* investigatione colligitur. Inlaboratum est enim quod
 186,31 Quod si verisimile est, ab *animi* pacato statu quemquam ad furorem atque
 222,18 sonis vel oculis aspectu, quo *animi* iudicium numeris vel continua quantitate. Proposito
 184,02 quod multiplicem musicam reddens puerorum *animis*, quos acceperat erudiendos, officerat et a
 186,27 quod quandam insitam dulcedinem ex *animo* proferentes, quoquo modo proferant, delectantur. Nonne
 187,04 aliquis cantilenam libentius auribus atque *animo* cepit, ad illud etiam non sponte
 188,13 quae tantam varietatem rebus ministrant, *animo* et cogitatione decerpas, cuncta pereant nec
 222,20 quam eius duplum oculo vel *animo* contueri. Item post dupli iudicium sequitur
 283,06 has omnes consonantias rite esse *animo* atque auribus notas. Frustra enim haec
 184,09 vel in corporum vel in *animorum* affectionibus miranda perfecerit. Cui enim est
 180,26 Statim enim idem quoque audientium *animos* pati paulatimque discedere nullumque honesti ac
 184,06 fuit musicae diligentia, ut eam *animos* quoque obtinere arbitrarentur. Vulgatum quippe est,
 186,29 manifestum est, in bellum pugnantium *animos* tubarum carmine accendi? Quod si verisimile
 181,01 illabatur. Nulla enim magis ad *animum* disciplina via quam auribus patet. Cum
 181,02 per eas rythmi modique ad *animum* usque descenderint, dubitari non potest, quin
 181,19 differentiam et per aures ad *animum* usque delabi. Idcirco magnam esse custodiam
 185,08 modum praecipit atque ita furentis *animum* adulescentis ad statum mentis pacatissimae temperavit.
 223,02 interim in superficie quadam haec *animum* lectoris assuefaciant, qui ad interiorum scientiam
 180,12 maximae permutationes fiunt. Lascivus quippe *animus* vel ipse lascivioribus delectatur modis vel
 187,07 aliquod melos auditum sibi memor *animus* ipse decerpit? ut ex his omnibus
 223,07 auctoritas, idque fiebat, quamdiu discentis *animus* firmiore doctrina roboratus ipse earundem rerum
 227,17 sunt, pauca praemittam, quibus elucubratior *animus* auditoris ad ea quae dicenda sunt

ANNECTO

180,20 ut mollia duris, dura mollioribus *adnectantur* aut gaudeant, sed amorem delectationemque, ut
 343,18 videatur incongruum, quod octavus super *adnexus* est. Huius enim adiectionis rationem paulo

ANNOTO

326,10 diezeugmenon chromatica BB geminatis litteris *adnotata*, distans a neta diezeugmenon tono et
 344,04 paginula D+, tertia PH+ litteris *adnotatur*, secunda notulis vacat. In hac igitur
 328,09 in diezeugmenon tetrachordo CC litteris *adnotatus* tono distabat a neta diezeugmenon in

ANNUMERO

217,19 utrisque igitur tetrachordis hypate meson *adnumerata* est, superiorisque tetrachordi ea est acutissima,
 342,02 ceteris quae sunt mediae vocibus *adnumeratis*, vel a mese rursus in neten

ANNUS

188,12 et fructuum, ut tamen unum *anni* corpus efficiat. Unde si quid horum,

ANTE

182,02 Timotheus Milesius super eas, quas *ante* reppererat, unum addidit nervum ac multipliciorem
 197,22 cunctis erat inconsonans. Cum igitur *ante* Pythagorem consonantiae musicae partim diapasen partim
 239,06 utrosque metiens supervadit, quam fuerunt *ante*, cum eos propria differentia metiebatur. Sint
 240,07 pluralitas addatur, maiorem esse proportionem *ante* aequae pluralitatis augmentum, quam postea quam
 253,08 praecedere, superparticularitates sequi, sicut paulo *ante* descripsimus. Cum igitur sit consonantia duarum
 273,23 proportionem coaequantur. Et quoniam paulo *ante* sex disposuimus tonos, quorum minimus erat
 288,12 continebitur, quam inter priores, qui *ante* additionem ullam quadam proportionem distabant, ut
 290,12 proportionem his numeris, qui erant *ante* differentiae deminutionem. Sint enim VIII et
 290,30 LXXIIII ad LXXIII. Sed paulo *ante* monstratum est, eandem commatis proportionem maiorem

ANTEA

315,12 in nervi longitudine signentur, quas *antea* signaveramus in regula. Nos vero nunc

ANTECEDO

234,29 hoc modo ut duplex sesquialteras *antecedat*, triplex sesquitercias, quadruplex sesquiquartas, ac deinceps

235,24 ut primus triplex unum sesquitercium *antecedat*, secundus duos, tertius tres, semperque pars

301,16 sit pulsus, motus necesse est *antecedat*. Ut ergo sit vox, motum esse

235,13 est duplex. Hic duos sesquialteros *antecedit*, senarium et novenarium, qui medietate caret;

288,26 numero eo, qui est E, *antecedit*, id est V.XXXIII. Rursus C numerus

ANTECELLO

230,20 dictum est. Cur multiplicitas ceteris *antecellat*. Sed in his illud est considerandum,

ANTEQUAM

261,16 eadem proportione durabunt, qua fuerunt, *antequam* his ternarius multiplicator accederet. Fiant igitur

ANTIQUITAS

250,03 multiplex inaequalitas superparticulares proportionum meriti *antiquitate* transcendat. Quocirca naturalis numerus ab unitate

309,18 Nos vero cavemus aliquid ab *antiquitatis* auctoritate transvertere. Erunt igitur priores ac

ANTIQUUS

181,13 paene in turpitudinem prolapsa minimum *antiquam* speciem servat. Unde Plato praecipit minime

260,24 nunc quidem semitonium nuncupamus, apud *antiquiores* autem limma vel diesis vocabatur, hic

181,26 artis imbueret. Fuit enim id *antiquis* in more diuque permansit. Quoniam vero

186,20 deplendi. Id vero etiam fuit *antiquis* in more, ut cantus tibiae luctibus

342,27 quoque forma possit agnosci, ab *antiquis* tradita musicis descriptio subponenda est. Sed

230,23 genus longe duobus reliquis videtur *antiquius*. Naturalis enim numeri dispositio in multiplicibus

209,09 est nuncupata. Quarta vero hypate *antiquum* tenuit nomen, quinta parhypate, sexta lichanos,

209,10 nomen, quinta parhypate, sexta lichanos, *antiquum* scilicet habens vocabulum, septima mese, octava

APERIO

363,07 de his Aristoxenus sentiat, breviter *aperiendum* est. Ille enim quoniam minime tractatum

APERTE

197,09 vires efficere, atque ut id *apertius* conliquerat, mutare inter se malleos imperavit.

APERTUS

249,24 suavisque consonantia, cuius proprietatem sensus

apertior comprehendit. Quale est enim unumquodque per

APOTOME

281,10 C E D diatessaron s. *apot*. Hanc igitur apotomen, si sit commodum,

282,01 toni B C A diatessaron *apot*. Quod si idem spatium ad gravem

282,06 AE ea, quam requirimus, apotome. *apot*. s. E A D tonus. Sit

282,11 est commate, comma erit CA. *apot*. B C A s. c. Rursus

283,04 c. s. E A D *apot*. Regule semitonii sumendi. Oportet vero has

263,21 igitur pars, quae maior est, *apotome* nuncupatur a Graecis, a nobis vero

263,27 dimidio toni minus est, tantum *apotome* toni integrum superat dimidium. Et quoniam

264,01 principaliter stare, nunc ea, quae *apotome* dicitur, in quibus possit minimis constare

277,22 Nam si totus tonus ex *apotome* constat ac semitonio, semitonium vero ab

277,22 ac semitonio, semitonium vero ab *apotome* differt commate, nihil est aliud apotome

277,23 differt commate, nihil est aliud *apotome* nisi semitonium minus et comma. Si

278,32 semitonio uno schismate differre videatur.

Apotome autem a minore semitonio duobus schismatibus

281,06 Si tribus tonis diatessaron auferamus, *apotome* fit reliqua. Sint enim tres toni

281,08 Erit igitur EC semitonium minus, *apotome* igitur est ED. tonus tonus tonus

281,14 consonantiam remitto et fit CA *apotome* reliqua. tres toni B C A

282,05 igitur AE ea, quam requirimus, *apotome*. apot. s. E A D tonus.

282,09 BC. Et quoniam semitonium minus *apotome* minus est commate, comma erit CA.

284,02 AF semitonium, erit igitur FH *apotome*. Rursus remitto diatessaron HK, intendo diapente

284,06 tonus DB, erit igitur LD *apotome*. Rursus intendo diatessaron FK, semitonium igitur

284,12 enim ex V semitoniis et *apotome* geminata, ex duobus igitur tonis et

296,07 ergo inter C atque D *apotome* proportio. Nam cum sit tonus BD,

296,23 commata, minus vero quam IIII. *apotome* autem maior quidem est quam IIII

296,25 minus semitonio maiori, quod est *apotome*, erit omne maius quidem VIII commatibus,

296,27 commatibus, minus vero VIIII. Sed *apotome* atque semitonium minus unum efficiunt tonum.

299,04 ac minus comma differentiam facit. *apotome*.

semiton. A. CCCXCXVII.DCLXIIII. B. DXXIIII.CCLXXXVIII. C.

264,06 sesquioctavam summam minimi numeri comparata

apotomen necessaria ratione monstraret. Nunc vero quoniam

277,02 quae dimidio sit maior, eamque *apotomen* vocat, reliquam, quae dimidio sit minor,

277,13 partem, quae XIIII unitatibus continetur.

apotomen esse constituit. Sed quoniam inter XIII
 278,19 principaliter in semitonium minus atque *apotomen*,
 dividitur etiam in duo semitonia et
 281,11 diatessaron s. apot. Hanc igitur *apotomen*, si
 sit commodum, sic sumemus. Ac
 282,08 sumere. Sit sonus A. Intendo *apotomen* AB,
 remitto semitonium minus BC. Et
 283,03 AD, ab D vero remitto *apotomen*, id quod est DE.
 Erit igitur
 295,20 XXI.CCCCLVIII. M. XXVI.DCXXIII. N.
 XXVIII.DCXII. *Apotomen* maiorem esse quam quattuor commata
 minorem
 295,24 ratione et semitonium maius, quod *apotomen* dici
 supra retulimus, quot commatum sit,
 296,09 minus, CD relinquitur maius, quod *apotomen* esse
 supra retulimus. Inter D igitur
 296,18 E. Iure igitur dictum est *apotomen* minorem
 quidem esse quam quinque commata,
 298,21 supra quoque descriptus est DXXIII.CCLXXVIII.
 Apotomen vero distet ab eo, quod est
 264,16 vero ad primum semitonii minoris, *apotomes* vero
 tertius ad secundum. Atque in
 264,18 secundum. Atque in eisdem primis *apotomes*
 videtur constare proportio, cum semitonii in
 296,17 K vero quater. Est autem *apotomes* differentia E.
 Iure igitur dictum est

APPARED

187,08 his omnibus perspicue nec dubitanter *appareat*,
 ita nobis musicam naturaliter esse coniunctam,
 208,18 appellata est. Sed hoc posterius *apparebit*, nunc
 vero ordo esse enneachordi sic
 190,21 rubrae virgae velocitas comprehendat et *apparere*
 non sinat. Sed de his posterius.
 218,13 Duo igitur esse tetrachorde evidenter *apparet*,
 quandoquidem octo sunt chordae. Sed diazeuxis
 239,26 videatur proportio superparticularium numerorum.
 Quod *apparet* in numero naturali. Disponatur enim numerus
 240,04 minoribus maior proportio continetur. Hinc
 apparet, quodsi aliquibus numeris proportionem continentibus
 superparticularem
 246,26 in ternariis eadem ratio medietatis *apparet*,
 duplo a se terminis differentiisque distantibus.
 258,08 consonantiis diapente maior, diatessaron minor,
 apparet maiorem proportionem maiori, minorem vero minori
 258,22 creare, ex his etiam illud *apparet*, diapente ac
 diapasen in triplici proportione
 265,22 in numeris quoque dispositum evidenter *apparet*.
 Sex enim toni in ordinem disponantur,
 273,05 si eisdem apposuerit, fiunt CCLVIS. *Apparet*
 igitur minorem esse proportionem CCLVI ad
 277,20 commate constare. Ex quibus facile *apparet*,
 tonum duobus semitonii minoribus et commate
 353,16 id collectum in consonantia evidenter *apparuit*.
 Atque ut pervideatur, sensum quidem confusa

APPELLO (-ARE)

216,26 Idcirco autem incompositum hoc triemitonium
 appellemus, quoniam in uno collocatum est intervallo.
 341,20 igitur consonantiae speciebus existunt, qui
 appellantur modi, quos eosdem tropos vel tonos
 216,27 collocatum est intervallo. Potest enim
 appelleri triemitonium in diatono genere semitonium ac
 206,20 vocamus, Graecus a lingendo lichanon *appellat*.
 Et quoniam in canendo ad sem
 365,14 est cum octava totius toni *appellat* diesin
 chromatis hemioli. Cum igitur haec
 206,22 inveniebatur, idcirco ipsa quoque lichanos
 appellata est. Quarta dicitur mese, quoniam inter
 208,17 ad indicem digitum venit, lichanos *appellata* est.
 Sed hoc posterius apparebit, nunc
 243,16 sunt termini constituti. Cur ita *appellatae* sint
 digestae superius medietates. Idcirco autem
 191,11 primum quidem inaequalitatis genus multiplex
 appellatur. Est vero multiplex, ubi maior numerus
 191,16 vero inaequalitatis genus est, quod *appellatur*
 superparticularae, id est cum maior numerus
 192,11 Quintum est genus inaequalitatis, quod *appellatur*
 multiplex superpartiens, quando maior numerus minorem
 194,24 quae in numeris sesquialtera, diapente *appellatur*
 in vocibus, quae vero in proportionibus
 214,07 Quarta vero universaliter quidem lichanos
 appellatur, sed si in diatono genere aptetur,
 218,02 Quid sit diazeuxis. Diazeuxis vero *appellatur*,
 quae disiunctio dici potest, quotiens duo
 228,07 Sed quae continua est, magnitudo *appellatur*, quae
 discreta est, multitudo. Quorum haec
 191,14 deinceps, nihilque deest, nihil exuberat.
 Appellaturque vel duplum vel triplum vel quadruplum
 277,04 dicit, quam posteri semitonium minus *appellavere*;
 harum vero differentiam comma. Ac primum
 218,21 diezeugmenon, hyperboleon. Quibus nominibus nervos
 appellaverit Albinus. Albinus autem earum nomina Latina

APPLICO

358,18 eiusdem sint generis, nullas omnino *applicent*
 consonantias. Demonstratio secundum Ptolomaeum diapasen et

APPONO

260,17 de his sentiat Ptolomaeus, posterius *apponam*. Sed
 de his hactenus. Nunc de
 289,06 igitur E numerum A numero *apponamus*, fiet D, si
 vero B numerum
 289,07 vero B numero eundem E *apponamus*, fiet F. Sed D
 numerus septuagies
 321,01 hyperboleon, quae est diatonici generis,
 apponamus, habebimus numerum tribus semitonii ab
 hyperboleon
 266,16 Quae si eisdem, quibus adjacent, *apponantur*,
 posteriores numeros creant. Ut in primo
 348,09 quae magades Graeci vocant, insuper *apponantur*
 ita, ut ab ea, quae est
 261,09 vero si sua octava similiter *apponatur*, qui est
 novenarius, LXXXI reddunt. Eruntque

265,09 octava eisdem, quorum octava est, *apponatur*,
 fient CCLXXXVIII qui CXCI comparati sesquialterum
 288,14 differentia sua, id est binarius, *apponatur*,
 fient VIII et VI, sed inter
 318,08 in omnibus propria numerorum pluralitas
 apponatur, ad conservandas scilicet proportioniones vel tonorum
 328,14 auferatur, quae est CCCCXXII eisque *apponatur*,
 fient III.DCCCLXXXVIII, quae est paranete synemmenon
 236,19 ut ab octonario medietates temptet *apponere*. Hic
 enim, quoniam tertius est, tres,
 308,21 ista partitio, musicas interim notas *apponere*,
 ut, cum divisam lineam eisdem notulis
 309,02 integra semper nomina necesse esset *apponere*,
 excogitare notulas quasdam, quibus nervorum vocabula
 248,29 minori termino, id est denario, *appono*, fiunt
 XXV. Si igitur hic inter
 327,04 Hanc divido; fient CIIII. Hos *appono*
 III.DCCCLXXXVIII, fient III.DCCCCXCII. Ea erit trite
 348,21 et ad partem quattuor septimarum *appono* punctum,
 quod est K. Est igitur
 315,11 dividatur, ut ea regula chordae *apposita* eadem
 divisiones in nervi longitudine signentur,
 366,14 unam eam, quae ad acutum *apposita* est,
 magnitudine non vincunt; non spissa
 318,16 non solum nominibus, verum etiam *appositis*
 litteris demonstramus, sed ita, ut, quoniam
 349,12 prolixitas dividatur, itaque semispherium tribus
 appositum triplae proportionis dissonantiam et consonantiam
 reddat.
 202,13 et idem quaternarius ad binerium *appositus* dupla
 ei comparatione copulatur, sed sesquitertia
 369,11 qui est secundus ab acutissimo *appositus*.
 Habetque proportionem secundus ab acutissimo in
 273,04 fit XIIII. Hanc si eisdem *apposuero*, fiunt
 CCLVIS. Apparet igitur minorem esse
 348,24 ad K aequum superioribus semispheriis *apposuero*,
 atque alterutra vicissim EK et KF
 182,06 eo consultum eisdem verbis Graecis *apposui*:
 EPEIDE+ TIMOTHEOR+ HQ+ MILESIOR+ PARAGINOMENOR+ EN+
 316,26 sunt descriptionis, ubi chordis notulas
 apposuimus, quoniam earum nomina longum fuit adscribere.
 206,09 Hyagnis vero Phryx sextum his *apposuit* nervum.
 Sed septimus nervus a Terpandro

APPROBO

340,08 et trite et paranete instabiles *approbantur*.
 Similis autem ratio erit, si a
 257,04 ratione continget. Ex his igitur *approbatur*,
 diapente ac diatessaron in multiplici genere
 257,13 sesquialtera et sesquitertia. Hoc vero
 approbatur hoc modo. Nam si in minoribus
 259,16 statuuntur numeri, quibus id facilius *approbemus*,
 Sit enim ternarius, cuius sit senarius
 264,02 quibus possit minimis constare numeris
 approbemus. Si igitur CCXLIII partem recipere octavam
 262,03 CCXLIII ad CCLVI toni medietatem. *Approbo* igitur
 CCXLIII ad CCLVI distantiam non

APTE

180,07 illud excipimus, quod in sonis *apte* convenienterque coniunctum est, eoque delectamur, nos
 213,02 decedens, enarmonium vero optime atque *apte* coniunctum. Cum sint igitur quinque tetrachorda:

APTO

361,30 proportionem primae ac maximae his *aptandas* sunt consonantiis, quae dividunt diapason aequisonantiam,
 258,09 minorem vero minori esse consonantias *aptandum*.
 Erit igitur diapente quidem in sesquialtera,
 198,14 Nunc quidem aequa pondera nervis *aptans* eorumque consonantias aure diiudicans, nunc vero
 198,16 duplicitatem medietatemque restituens ceterasque proportionibus *aptans* integerrimam fidem diversa experientia capiebat. Saepē
 236,11 numero primo tales proportionibus quaserat *aptare*, qui, quanti sunt propositi, tunc praecedere
 236,18 duos tantum praecedat, tertiumque ei *aptare* non poterit— sed ut ab octonario
 256,25 locus, quoniam diatessaron consonantia possit *aptari*.
 Sed diatessaron consonantia multiplicis generis non
 256,27 est duplex, quae minima est, *aptari* potest. Sit igitur diapente in minima,
 256,29 minor est, in multiplici quidem *aptari* non potest— non est enim quicquam
 286,15 scindens aequaliter eandem proportionem possit *aptari*. Sed haec, qui arithmeticos numeros diligenter
 361,14 consonas quidem non sunt, possunt *aptari* tamen recte ad melos, ut sunt
 361,27 Iure igitur duplex proportio aequisonis *aptatur*, id est diapason, bis diapason vero
 194,18 Quae proportionibus quibus consonantiis musicis *aptentur*. Illud tamen esse cognitum debet, quod
 371,11 duos extrinsecus sonos tales voculae *aptentur*, quae se superparticularibus proportionibus excedant, inaequalibus
 214,07 sed si in diatono genere *aptetur*, dicitur lichanos hypaton diatono, si vero
 255,16 diapente vero triplici proportioni multipliciter *aptetur*. Verisimile enim est, ut est consonantia
 259,18 in diapason consistens proportione. Huic *aptetur* sesquitercia, quam diatessaron esse praediximus, ut

APTUS

356,25 acutae. Quae voces armoniae sint *aptae*. Cum igitur non unisonarum vocum aliae
 219,28 regularis divisione tractaverit, erit locus *aptior* explicandi. Quae sit natura consonantiarum, Consonantiam
 195,02 vocis casus emmetas, id est *aptus* melo, in unam intensionem. Sonum vero

APUD

181,24 Lacadaemonii maxima ope servavere, dum *apud* eos

Thaletas Cretensis Gortynius magno pretio
 184,05 mollius est, invertisset. Tanta igitur *apud* eos
 fuit musicae diligentia, ut eam
 260,24 quod nunc quidem semitonium nuncupamus, *apud*
 antiquiores autem limma vel diesis vocabatur,
 276,18 a primo impari, quod maxime *apud* Pythagoricos
 honorabile fuit, efficeret. Nam cum

AQUA

189,08 tibiis, vel his, quae ad *aquam* moventur, aut
 percussione quadam, ut in
 200,09 cum in paludibus vel quietis *aquis* iactum eminus
 mergitur saxum. Prius enim

ARBITRIUM

179,16 sensibilibus dici potest, maximeque de *arbitrio*
 aurium, quarum vis ita sonos captat,
 196,10 nulli veri est comprehensio, si *arbitrium*
 rationis abscedat. Ipse enim sensus eaque

ARBITROR

355,23 differentias secundum gravitatem atque acumen
 arbitrabatur in qualitate consistere, Pythagorici vero in
 357,18 consonantias diapente ac diatessaron simplices
 arbitrantur atque ex his unam diapasen consonantiam
 184,07 ut eam animos quoque obtinere *arbitrantur*.
 Vulgatum quippe est, quam saepe iracundias
 222,16 ratione, quam earum meliorem oporteat *arbitrari*.
 Eodem namque modo auris afficitur sonis
 181,21 esse custodiam rei publicae Plato *arbitratur*
 musicam optime moratam pudenterque coniunctam, ita
 221,22 sentiat. Sed id Nicomachus non *arbitratur*
 veraciter dictum neque enim simillum esse
 251,16 Nicomachus non eandem esse eis *arbitratur*
 contrariam positionem, sed potius ut unitas
 265,21 constans sex tonis, ut Aristoxenus *arbitratur*.
 Quod in numeris quoque dispositum evidenter
 268,22 cuncta permittens, haec semitonia non *arbitratur*
 esse secundum Pythagoricos contractiore dimidio, sed,
 274,24 ac semitonio iungitur, ut Aristoxenus *arbitratur*.
 unumque diatessaron inter A atque B,
 277,06 diesin in XIII unitatibus constare *arbitratur* eo,
 quod haec inter CCLVI et
 368,14 Ille enim tria genera esse *arbitratur*.
 enarmonium, diatonicum, chromaticum, in quibus eodem
 197,07 accessit ad opus diuque considerans *arbitratus*
 est diversitatem sonorum ferientium vires efficere,
 223,10 fidei quae proponimus commendamus, ut *arbitretur*
 diapasen in dupla, diapente in sesquialtera.
 352,16 eum vere circulum oculus esse *arbitretur*, ratio
 vero nullo modo esse id
 353,02 duas voculas tonum sensus distare *arbitretur*
 neque distant, rursusque ab una earum
 363,13 inprovidi, qui differentiam se scire *arbitretur*
 earum vocum, quarum nullam magnitudinem mensuramve
 247,08 possunt, tacite praetereunda esse non *arbitror*.

Conlocetur igitur armonica proportionalitas inque ea

255,12 poni non possint, superius ut *arbitror* explanatum est. Ponantur igitur, si fieri

330,08 praedicta sunt, in ceteris non *arbitror* diutius esse laborandum; ad horum enim

351,16 monochordi regularis divisionem adicienda esse *arbitror* ea, in quibus veteres musicae doctores

ARCHYTAS

285,07 hinc conveniens sumatur initium. Demonstratio *Archytas* superparticularem in aequa dividi non posse,

286,07 C. D. E. Et secundum *Archytas* quidem rationem idcirco in superparticulari nullus

369,15 ad CCLVI. Eorumque tetrachordorum secundum *Archytas* sententiam divisorum formam monstrat subiecta descriptio.

369,22 Quemadmodum Ptolomaeus et Aristoxeni et *Archytas* tetrachordorum divisionem reprehendat. Sed utrasque tetrachordorum

369,25 tetrachordorum divisiones Ptolomaeus ita reprehendit. *Archytas* quidem primo, quoniam secundus ab acutissimo

370,14 quam prima a gravissimo secundum *Archytas* retinet divisionem, talis est, ut longe

285,12 demonstrabitur. Quam enim demonstrationem ponit *Archytas*, nimium fluxa est. Haec vero est

286,17 est, id ita evenire, ut *Archytas* putat, in sola superparticulari proportionem; non

368,07 XII. LX. Diat. incit. Quomodo *Archytas* tetrachorda dividat eorumque descriptio. Archytas vero

368,09 Archytas tetrachorda dividat eorumque descriptio. *Archytas* vero cuncta ratione constituens non modo

370,04 ullam superparticularem efficiat proportionem, cum *Archytas* tantum superparticularibus comparationibus habuerit dignitatem, ut

370,09 sensus esse deprehendat, quam fecerit *Archytas*. hic namque in chromatico genere I.DCCCCXLIIII

ARCUS

356,15 Sicut enim cum in nubibus *arcus* aspicitur ita colores sibimet sunt proximi,

ARGUMENTATIO

252,10 sesquitercius vero quadruplo; quod tali *argumentatione* probabitur. Idem enim primus est sesquialter,

ARGUMENTOR

260,14 partim ex eadem quaedam consequentia *argumentantes* probavimus, si diatessaron consonantiae diapasen addatur,

ARGUO

275,04 vero, quoniam est differentia IIII.DCCLXVIII+; *arguitur* diatessaron minime tonis duobus ac semitonio

ARION

185,19 breviter exempla conquiram, Terpander atque *Arion* Methymneus Lesbion atque Iones gravissimis morbis

ARISTOTELES

189,02 partes animas coniungat, quae, ut *Aristoteli* placet, ex rationabili inrationabilique coniuncta est?

ARISTOXENUS

364,15 sex tonos cadere. Sic igitur *Aristoxeni* error sine dubitatione convincitur. A K

369,22 II.XVI. Chrom. Quemadmodum Ptolomaeus et *Aristoxeni* et Archytas tetrachordorum divisionem reprehendat. Sed

366,11 genera, enarmonium, chromaticum, diatonicum, has *Aristoxeno* videntur habere proprietates, ut alia eorum

268,13 seriem fastidii vitator adstringam. Adversum *Aristoxenum* demonstratio superparticularem proportionem dividi in aequa

273,15 semitonio longissime deminutio sit. Adversum *Aristoxenum* demonstrationes diatessaron consonantiam ex duobus tonis

355,12 miaceatur. Atque in eo maxime *Aristoxenum* ac Pythagoricos reprehendit, quod Aristoxenus nihil

355,21 acuminis differentiam diversae rationis ponebant *Aristoxenum* secuti et Pythagorici. Aristoxenus quippe sonorum

365,24 incitati. Quorum omnium talis secundum *Aristoxenum* divisio est. Quoniam enim quarta pars

366,18 non spissum. Itaque enarmonium secundum

Aristoxenum dividitur sic VI. VI. XLVIII., ut

367,03 Item chromatis toniaei talis secundum *Aristoxenum* partitio est. XII. XII. XXXVI. scilicet

367,20 potius vincunt. Est igitur secundum *Aristoxenum* tetrachordorum praedicta partitio, quae subiecta descriptione

370,19 tribus generibus sesquivicesimas septimas ponit.

Aristoxenum vero culpatur, quoniam in chromate molli

370,24 in chromatis mollis divisione secundum

Aristoxenum VIII, at in chromate hemiolio VIII.

371,03 modo sentit auditus. Idem etiam *Aristoxenum* reprehendit, cur diatonici generis duas tantum

265,21 consonantia constans sex tonis, ut *Aristoxenus* arbitrat. Quod in numeris quonque dispositum

267,04 DXXXI.CCCCLXLI. Sed de his, quid *Aristoxenus* sentiat, qui auribus dedit omne iudicium,

268,21 nullo modo pervenire. Sed quoniam *Aristoxenus* musicus, iudicio aurium cuncta permittens, haec

273,18 tonis sex. Quodsi, ut ait *Aristoxenus* diatessaron consonantia ex duobus tonis semitonioque

274,24 tonis ac semitonio lungitur, ut *Aristoxenus* arbitrat, unumque diatessaron inter A atque

354,22 quam intensionem armonicae Pythagorei vel *Aristoxenus* vel Ptolomaeus esse dixerunt. Huiusmodi igitur

355,02 semina cognitionis, rationem vero perficere. *Aristoxenus* vero e contrario rationem quidem comitem

355,13 Aristoxenum ac Pythagoricos reprehendit, quod
 Aristoxenus nihil rationi sed tantum sensibus credit,
 355,17 proportionibus rationis invigilent. In quo
 Aristoxenus vel Pythagorici vel Ptolomaeus gravitatem atque
 355,22 ponebant Aristoxenum secuti et Pythagorici.
 Aristoxenus quippe sonorum differentias secundum gravitatem
 atque
 363,05 in toni differentia consistentes. Quemadmodum
 Aristoxenus intervalla consideret. Quid vero de his
 363,06 consideret. Quid vero de his *Aristoxenus*
 sentiat, breviter aperiendum est. Ille enim
 365,07 extremos tres proportionibus efficiant. Quomodo
 Aristoxenus vel tonum dividat vel genera eiusque
 365,09 divisionis dispositio. Hoc igitur diatessaron
 Aristoxenus per genera tali ratione partitur. Dividit
 365,26 enarmonios nuncupari praedicta est, quoniamque
 Aristoxenus non voces ipsas inter se comparat.

ARITHMETICA

229,07 per se vero discretas quantitatis *arithmetica*
 auctor est, ad aliquid vero relatas
 232,25 Tribus enim praecceptis, ut in *arithmetica* dictum
 est, multiplices proportionibus ex aequalitate
 307,26 autem fiat secundum descriptum in *arithmetica*
 modum. Et sint numeri A. B.

ARITHMETICUS

192,19 quoniam in libris, quos de *arithmetica*
 institutione conscripsimus, diligentius enodavimus. Quae
 inaequalitatis
 241,13 in infinitum multiplices procreantur. De
 arithmetica geometrica armonica medietate. Quoniam vero de
 242,18 in qua aequae sunt differentiae, *arithmetica*,
 illa vero, in qua aequae proportionibus,
 242,22 armonica. Quarum haec subiciamus exempla:
 Arithmetica. I. II. III. Geometrica. I. II.
 243,17 Idcirco autem una earum medietas *arithmetica*
 nuncupatur, quod inter terminos secundum numerum
 244,05 esse principium. Quocirca hoc modo *arithmetica*
 medietas ab aequalitate nascetur. Positis enim
 248,22 nunc etiam breviter explicemus. Si *arithmetica*
 medietas quaeritur, datorum terminorum videnda est
 248,30 ac X medius conlocatur, fit *arithmetica*
 proportionalitas hoc modo: X. XXV. XL.
 245,01 modum. Est etiam alia proportionalitatem
 arithmetica procreandi via. Ponantur enim tres aequi
 248,19 ut inter eos nunc quidem *arithmetica*, nunc vero
 geometricam, nunc armonicam medietatem
 248,26 termini constituti horumque medietas secundum
 arithmetica proportionalitatem quaeratur. Differentiam
 prius utrorumque respicio,
 269,07 potest, ut sit aequalitas secundum *arithmetica*
 medietatem, aut armonicam inter eosdem terminos
 229,12 quae per se est, in *arithmetica* sufficienter
 diximus. Relatas vero ad aliquid
 230,19 de his tamen omnibus in *arithmetica* expeditius
 dictum est. Cur multiplicitas ceteris

234,17 quidem hactenus; diligentius enim in
 arithmeticis libris de hac comparatione est disputatum.
 242,25 proportionum medietates, quas quidem in
 arithmeticis diximus. Sed ad praesentem tractatum hae
 243,23 de his quidem diligentius in *arithmeticis*
 disputatum est, nunc vero, ut commemoremus
 246,10 proportionum proprietatibus perquam diligentissime
 in *arithmeticis* diximus. Quod si ad haec illis
 248,21 medietatem ponamus. De quibus in *arithmeticis*
 quoque diximus. Id tamen ipsum nunc
 251,17 sed potius ut unitas in *arithmeticis* crementi
 erat deminutionisque principium, ita etiam
 255,31 proportionum duplicem vincunt, quemadmodum ex
 arithmeticis instructus sibi potest quisque colligere. Duo
 263,13 eisdem secundum eas, quae in *arithmeticis* dictae
 sunt regulas aggeratur. Quae quoniam
 269,10 aut quamlibet aliam, quarum in *arithmeticis*
 fecimus mentionem. Quod si id demonstrabitur,
 358,01 sit multiplex superpartiens comparatio, ex
 arithmeticis libris cognoscendum est, et ex his,
 286,15 possit aptari. Sed haec, qui *arithmeticos*
 numeros diligenter inspexerit, facilius intellegit. Addendum

ARS

223,28 illud est intuendum, quod omnis *ars* omnisque
 etiam disciplina honorabiliorem naturaliter habeat
 224,26 igitur genera sunt, quae circa *artem* musicam
 versantur. Unum genus est, quod
 354,13 baculo innitatur. Nam ut singulae *artes* habent
 instrumenta quaedam, quibus partim confusa
 357,08 Discretas vero voces armonicae subiciuntur *arti*.
 Potest enim distantium sibi dissimilium vocum
 181,26 pratio additus pueros disciplina musicae *artis*
 imbueret. Fuit enim id antiquis in
 185,27 priscae philosophiae studiis vis musicae *artis*
 innotuit, ut Pythagorici, cum diurnas in
 195,18 quamquam a sensu aurium huiusce *artis* sumatur
 omne principium. Nam si nullus
 196,08 ratio. Nam licet omnium paene *artium* atque
 ipsius vitae momenta sensuum occasione

ARTIFEX

224,15 ceteri ut ita dicam corporales *artifices* non ex
 disciplina sed ex ipsis
 224,01 quod manu atque opere exercetur *artificis*. Multo
 enim est maius atque auctius

ARTIFICIUM

223,30 honorabiliorem naturaliter habeat rationem quam
 artificium. quod manu atque opere exercetur artificis.
 224,03 illud efficere, quod sciat; etenim *artificium*
 corporale quasi serviens famulatur, ratio vero
 224,31 quique organo ceterisque musicae instrumentis
 artificium probant, a musicae scientiae intellectu seiuncti

ASCENDO

353,18 modo autem ad integritatem rationis *ascendere*,
sic consideremus. Datae enim lineae maiorem

ASCRIBO

309,06 quando melos aliquod musicus voluisset *adscribere*
super versum rhythmicam metri compositione distantum,

316,27 quoniam earum nomina longum fuit *adscribere*. Item
si AB tribus incisionibus partiamur,

309,07 compositione distantum, has sonorum notulas
adscriberet, ita miro modo repperientes, ut non

343,09 igitur descriptio chordarum nomina tenet
adscripta, notulas vero iuxta positas et quae

231,28 de eo, qui sedecim numeris *adscriptus* est, septem
sunt reliqui, qui scilicet

ASPECTUS

222,17 auris efficitur sonis vel oculus *aspectu*, quo
animi iudicium numeris vel continuae

343,14 qui eorum ordo sit, sub *aspectum* cadens
intellegentiam non moretur. TAFEL. Ratio

ASPER

195,09 sibimet permixtorum ad aurem veniens *aspera* atque
iniucunda percussio. Nam dum sibimet

180,14 audiens emollitur ac frangitur. Rursus *asperior*
mens vel incitatoribus gaudet vel incitatoribus

180,29 modos inverecundum aliquid, vel per *asperiores*
ferox atque immane mentibus illabatur. Nulla

181,05 in gentibus potest. Nam quae *asperiores* sunt,
Getarum durioribus delectantur modis, quae

186,14 cantilena dulcis oblectat, aliquid vero *asperum*
atque inmitte ab audiendi voluptate suspendit.

ASPERO

180,15 vel incitatoribus gaudet vel incitatoribus
asperatur. Hinc est quod modi etiam musici

ASPICIO

196,24 nunc quidem si nervos velis *aspicere* vel aer
umidior pulsus obtunderet vel

336,13 At vero cum enarmonium genus *aspicimus*, triten
aliam repperimus, id est II.DCCCCXCIIII.

356,15 enim cum in nubibus arcus *aspicitur* ita colores
sibimet sunt proximi, ut

ASPIRO

205,16 sicut ad integrum tonum non *aspirant*, ita ultra
integrum semitonium prodeunt. Sed

ASSENTIOR

249,21 scilicet sis Ptolomaeus non videtur *adsensus*, de

quo paulo posterius dicemus. Haec

ASSUEFACIO

223,02 superficie quadam haec animum lectoris
assuefaciant, qui ad interioram scientiam posteriore
tractatione

ASSUM

178,25 sponte ac naturaliter quibusdam viventibus *adest*,
ut sine his animal non possit

179,08 conveniens investigatio veritatis contemplatione
direxerit. *Adest* enim cunctis mortalibus visus, qui utrum

225,11 deputabitur, isque est musicus, cui *adest*
facultas secundum speculationem rationemve propositam ac

ASSUMO

351,21 qua non unus tantummodo nervus *adsumitur*, qui
positis proportionibus dividatur, verum octo.

249,04 fiunt CCCC. Horum tetragonale latus *assumo*,
fiunt XX. Vicies enim XX efficiunt

218,18 unumquodque studiosius explanandum posterior
tractatus *adsumpsit*. Sed diligentius intuenti quinque, non
amplius.

224,20 servitio operis sed imperio speculationis
adsumpsit. Quod scilicet in aedificiorum bellorumque opere

ASTRINGO

267,06 Nunc voluminis seriem fastidii vitator
adstringam. Adversum Aristoxenum demonstratio
superparticularem proportionem dividi

187,03 nimiam cupiditatem modestior modus possit
adstringere. Quid? quod, cum aliquis cantilenam libentius

179,24 humanitatis, quam remitti dulcibus modis,
adstringi contrariis, idque non sese in singulis

ASTRONOMIA

229,06 speculationem tenet, mobilis vero scientiam
astronomia persequitur, per se vero discretas quantitatis

AT

228,22 vero, cum decrescere coeperit, infinita. *At*
contra numerus quantum ad minorem modum

289,19 quam inter LXXV et LXXIIII. *At* A atque B comma
continent; maior

302,13 bis vel tertio vel deinceps. *At* est ut C ad B
ita

305,21 quod est C multiplex est. *At* non est. Non erit
igitur B

307,01 eius, quod est B, sesquialter, *at* vero C eius,
quod est B.

314,13 numeri multitudo sonos graviorefficiet. *At* si
fuerit nervi longitudo contractior et

336,12 descripta est isdem numeris II.DCCCCXVI. *At* vero

cum enarmonium genus aspicimus, triten

338,02 synemmenon tetrachordo, erunt XV nervi. *At* si ab his proslambanomenos detrahatur, erunt

342,23 voces acceperint, hypolydii modulatio nascetur.

At si hypolydium quis semitonio intendat, dorium

366,06 quidem est tota diatessaron LX *at* vero XXIIII tonus, semitonium XII, pars

370,24 mollis divisione secundum Aristoxenum VIII, *at* in chromate hemiolio VIIII. Sed VIII

ATTEMPTO

223,01 sunt, summam nunc ac breviter *adtemptamus*, ut interim in superficie quadam haec

ATTENUO

342,18 tono hypatenque hypaton eodem tono *adtenuet* ceterasque omnes tonn faciat acutiores, acutior

ATTOLLO

199,23 evolvendis sermonibus fit vel acuminibus *adtollendis* gravitatibusque laxandis, sed utrisque natura humana

ATTONO

197,06 ad id, quod diu inquirebat, *adtonitus* accessit ad opus diuque considerans arbitratus

ATTRIBUO

206,15 excellentiam dignitatis. Eaque Saturno est *adtributa* propter tarditatem motus et gravitatem soni.

219,07 Namque hypate meson Saturno est *adtributa*, parhypate vero Ioviali circulo consimilis est.

ATYS

206,08 Quintam vero chordam post Cornebus *Atyis* filius adiunxit, qui fuit Lydorum rex.

AUCTOR

229,07 se vero discretas quantitatis arithmetica *auctor* est, ad aliquid vero relatæ musica

AUCTORITAS

223,06 sed eis erat ratio docentis *auctoritas*, idque fiebat, quamdiu discentis animus firmiore

309,18 vero cavemus aliquid ab antiquitatis *auctoritate* transvertere. Erunt igitur priores ac superiores

AUDEO

223,06 diceretur, hinc nullus rationem petere *audebat*, sed eis erat ratio docentis auctoritas,

AUDIO

186,14 vero asperum atque inmite ab *audiendi* voluptate suspendit. Nimirum id etiam omnis

200,06 patitur modus. Quis modus sit *audiendi*. Nunc quis modus audiendi sit, disseramus.

200,07 sit audiendi. Nunc quis modus *audiendi* sit, disseramus. Tale enim quiddam fieri

180,13 delectatur modis vel saepe eisdem *audiens* emollitur ac frangitur. Rursus asperior mens

180,26 invertere. Statim enim idem quonque *audientium* animos pati paulatimque discedere nullumque honesti

187,06 ut motum quoque aliquem similem *auditas* cantilenae corpus effingat; et quod omnino

187,07 et quod omnino aliquod melos *auditum* sibi memor animus ipse decerpit? ut

AUDITOR

227,17 pauca praemittam, quibus elucubratior animus *auditoris* ad ea quae dicenda sunt accipienda

AUDITUS

293,08 commati comparemus, quod est ultimum *auditui* subiaccens ultimaque proportio. Semitonium minus maius

189,23 percussio aeris indissoluta usque ad *auditum*. Motuum vero alii sunt velociores, alii

200,20 omnium circum stantium simul ferit *auditum*. Atque illi est obscurior vox, qui

301,12 foret rerum omnium quies, nullus *auditum* sonus feriret, id autem fieret, quoniam

359,05 non quasi duorum mixta pellat *auditum*. Quamcunque igitur huic diapasen consonantiae consonantiam

195,18 principium. Nam si nullus esset *auditus*, nulla omnino disputatio de vocibus extitisset.

195,21 et quasi admonitionis vicem tenet *auditus*, postrema vero perfectio agnitionisque vis in

196,14 si minimae sint, difficilior captat *auditus*, si sint maximae, ipsius sonitus intentione

285,02 comma, quod ultimum comprehendere possit *auditus*-dicendumque est semitonium minus ac semitonium

371,02 brevitatem differentiae nullo modo sentit *auditus*. Idem etiam Aristoxenum reprehendit, cur diatonici

AUFERO

328,02 nate diezeugmenon ad mesen, unum *abstulerimus* tonum, sum scilicet, qui continetur inter

319,16 Si igitur ex II.CCCIIII octavam *abstulero* partem, id est CCLXXXVIII eisdemque adiecero,

320,12 a sesquiquarta proportione duas sesquioctavas *abstulero*, relinquetur mihi semitonium minus, sumo tertiam

231,25 lateribus iungitur. Ut si quattuor *auferam* novenario, V sunt reliqui, qui ex

232,06 si quaternarium de sedecim quadrato *auferam* XII relinquantur. Quorum XII medietas est

232,12 Ut si quattuor de XXV *auferam* intermissis duobus

quadratis, reliqui XXI sunt.

316,18 de tota AF nonam partem *auferam* eam, quae est AF, erunt partes

325,04 id est DD, scilicet III.LXXII, *auferam* tertiam partem, erunt I.XXIIII, qui eisdem

325,14 est nete diezeugmenon III.LXXII octavam *auferam* partem, id est CCCLXXXIIII eisque adiciam,

325,17 Ab hac vero si octavam *auferam* partem, id est de III.CCCCLVI quae

332,11 meson, id est VI.CXLIIII, si *auferam* tertiam partem, quae est II.XLVIII eidemque

255,25 toni proportio. Nam si duplicem *auferamus* triplici, quod relinquitur sesquialter est. Quodsi

256,11 diapente in quadruplo. Si igitur *auferamus* triplum a quadruplo sesquitercius relinquetur. Rursus

281,06 diatessaron. Si tribus tonis diatessaron *auferamus*, apotome fit reliqua. Sint enim tres

290,10 eorum numerorum, qui eam continent, *auferamus*, hi, qui relinquuntur, maiorem obtinebunt proportionem

254,16 plena medietas. Quodsi sesquiquartum sesquitercio *auferas*, id, quod relinquitur, medietatem sesquiquarti non

296,08 tonus AD, ex eo si *auferas* BC semitonium minus, CD relinquitur melius,

254,05 si continuum ei superparticularem quis *auferat* proportionem, quae est scilicet minor, id

277,25 semitonia minora de tono quis *auferat*, comma fit reliquum. Demonstratio tonum duobus

210,14 vocatum est. Quod si paramese *auferatur* et sit mese, trite, paranete, nete,

238,26 in eo iterum ternarium derelinquit. *Auferatur* igitur ex utrisque ternarius, fiunt L

254,23 igitur superparticularis proportio diapason consonantia. *Auferatur* ab ea continua consonantia, id est

281,07 AB. BC. CD. Ab his *auferatur* AE diatessaron. Erit igitur EC semitonium

303,24 Quocirca sola eos unitas metietur. *Auferatur* igitur G ab DF et relinquetur

328,13 et ab ea octava pars *auferatur*, quae est CCCCXXXII eisque apponatur, fient

332,16 meson, id est VI.CXLIIII pars *auferatur* octava, erit DCCLXVIII. Hanc eisdem si

332,20 proportionem. Rursus de VI.DCCCCXII pars *auferatur* octava. Ea est DCCCLXIIII. Hanc si

231,27 quadratorum latera, coniunguntur. Item novenarium *aufero* de eo, qui sedecim numeris adscriptus

287,09 atque C commatis proportio continetur. *Aufero* igitur G numerum de numero C,

290,13 et VI. Ab his propriam *aufero* differentiam, id est II, fiunt VI

304,09 proportionem minimi II et III. *Aufero* de tribus binarium, fit reliqua unitas,

319,20 est KK id est II.DXCII *aufero* octavam, quae est CCCCXIIII eamque eis,

321,04 in chromatico genere paranete hyperbolicon.

Aufero igitur de II.DXCII, id est paranete

331,18 duas dies in hoc modo dividimus. *Aufero* differentiam V.DCCCCXII ad VI.CXLIIII. Ea est

354,01 enim octavam partem propositae lineae *auferre* aliquis imperetur, vel eiusdem octuplam dare

260,27 sesquioctavae habitudines, quae toni sunt, *auferuntur*, relinquitur spatium, quod semitonium nuncupatur. Quaesamus

AUGEO

271,11 quoniam supersesquisextadecima proportio tonum bis *aucta* transcendit, non sit integrum toni dimidium.

263,25 est, tanto maior pars eademque *auctior* dimidium vincat. Quantum igitur semitonium minus

224,01 Multo enim est maius atque *auctius* scire, quod quisque faciat, quam ipsum

295,03 ab N. Sed N quater *aucto* commate succrevit, L autem tertio, M

296,16 K minus. Sed G quinquies *auctum* est comma, K vero quater. Est

200,28 de tetrachordis disseremus et quemadmodum *auctus* nervorum numerus, quo nunc pluralitatis est,

287,18 quidem E, qui per LXXIII *auctus* est, minor est B numero, F

289,08 Sed D numerus septuagies quinquies *auctus* est, per C scilicet multiplicatum, F

248,04 Medius vero terminus maximi numerositate *augeatur*, fiant XXIII. Rursus minimus terminus se

288,11 proportioni propria numerorum differentia aequaliter *augeatur*, minor inter eos, qui post additionem

236,22 eodem modo. Est etiam alia *augendi* proportionem via hoc modo. Radices proportionum

193,13 in infinitum vero modus pluralitatis *augetur*, ut numerus, qui, cum a finita

294,29 Si igitur K numerum tertio *auxerimus*, fiet numerus XXI.CCCCLVIII et sit hoc

297,24 LVIII.XLVIII. Si igitur E novies *auxero*, fiet mihi H LXIII.CCCCLXXVII; sin vero

AUGMENTUM

250,01 ordinem tenent, quem dederint multipliciter *augmenta* et superparticularis habitudinis detrimenta. Monstratum quippe

250,29 ordinem ponunt. Aiunt enim multipliciter *augmenta* superparticularitatis diminutione rato ordine respondere. Itaque

240,07 esse proportionem ante aequae pluralitatis *augmentum*, quem postea quem eis pluralitas aequa

AULOEDUS

224,17 vocabula. Nam citharoedus ex cithara, *auloedus* ex tibia, ceterique suorum instrumentorum vocabulis

AURIS

196,03 auribus explorantur. Ipsas enim consonantias *aure* metiuntur, quibus vero inter se distantis

198,14 pondera nervis aptans eorumque consonantias *aure* diiudicans, nunc vero in longitudine calamorum

221,12 autem hoc modo fieri in *aure* consonantiam dicit. Necesse est, inquit, velociorem

222,15 habendum iudicium est, ut in *aure*, ita quoque in ratione, quam serum

348,04 superadnexuit. Quemadmodum indubitanter musicae consonantiae *aure* diiudicari possint. Ut vero indubitanter consonantiarum

195,09 duorum sonorum sibi met permixtorum ad *aurem* veniens aspera atque iniucunda percussio. Nam

220,08 ire cupit nec permiscent ad *aurem* suavem atque unum ex duobus compositum

221,15 igitur cum gravem praecesserit, in *aurem* celer ingreditur, offensaque extrema eiusdem corporis

181,19 magnam facere differentiam et per *aures* ad animum usque delabi. Idcirco magnam

187,28 cursu moveatur? Etsi ad nostras *aures* sonus ille non pervenit, quod multis

181,01 ad animum disciplinis via quam *auribus* patet. Cum ergo per eas rythmi

187,04 quod, cum aliquis cantilenam libentius *auribus* atque animo capit, ad illud etiam

190,12 velocitates sonorum, nulla intercapedo sentitur *auribus* et unus sonus sensum pellit vel

195,08 soni gravisque mixtura suaviter uniformiterque *auribus* accidens. Dissonantia vero est duorum sonorum

196,01 Nam nec omne iudicium dedunt *auribus* et quaedam tamen ab eis non

196,02 tamen ab eis non nisi *auribus* explorantur. Ipsae enim consonantiae aure metiuntur,

196,04 consonantiae different, id iam non *auribus*, quarum sunt obtusa iudicia, sed regulis

196,20 momenta migraverit, qui nullis humanis *auribus* credens, quae partim natura, partim etiam

227,08 sentitur et quasi una vox *auribus* venit. Si igitur percussiones gravium sonorum

267,04 his, quid Aristoxenus sentiat, qui *auribus* dedit omne iudicium, alias commemorabo. Nunc

269,20 in aequa partiri. Quodsi videtur *auribus* consonum aliquid canere, cum cuilibet voci

283,07 consonantiae rite esse animo atque *auribus* notas. Frustra enim haec ratione et

283,10 musicae adori sumus, non mox *auribus*, quod iam provectorum in musica est,

355,07 intentio, ea scilicet, ut nihil *auribus* rationique possit esse contrarium. Id enim

222,17 oporteat arbitrari. Eodem namque modo *auris* afficitur sonis vel oculus aspectu, quo

179,16 dici potest, maximeque de arbitrio *aurium*, quarum vis ita sonos captat, ut

195,17 sensibus demus, quamquam a sensu *aurium* huiusce artis sumatur omne principium. Nam

196,18 maxime causa fuit, cur relicto *aurium* iudicio Pythagoras ad regularum momenta migraverit,

220,02 natura consonantiarum. Consonantiam vero licet *aurium* quoque sensus diiudicet, tamen ratio perpendit.

223,14 diligentius explicabitur et quibus modis *aurium* quoque iudicio consonantiae musicae colligantur, ceteraque

223,25 posterius et numerorum ratione et *aurium* iudicio conprobabo. Atque haec hactenus. Quid

268,22 Sed quoniam Aristoxenus musicus, iudicio *aurium* cuncta permittens, haec semitonia non arbitratur

269,25 quae ultra consonum procedit, sensum *aurium* non posse distinguere, fore autem ut

354,10 non explicat. Idcirco non est *aurium* sensui dandum omne iudicium, sed exhibenda

363,08 minime tractatum rationi constituit, sed *aurium* iudicio permittit, idcirco voces ipsas nullis

368,10 ratione constituens non modo sensum *aurium* in primis consonantiis observare neglexit, verum

AUTUMNUS (-I)

188,24 ver laxat, torret aestas, maturat *autumnus*, temporaque vicissim vel ipse suos afferunt

AUTUM

199,14 potius cantilænae. His, ut Albinus *autumat*, additur tertia differentia, quae medias voces

AUXILIOR

188,22 suos affert fructus aut aliis *auxiliatur* ut afferant. Nam quod constringit hiems,

AXIOMA

231,07 hactenus. Nunc quaedam, quae quasi *axiomata* Graeci vocant, praemittere oportebit, quae tunc

BACULUM

354,12 qua labens sensus deficiensque veluti *baculo* innitatur. Nam ut singulae artes habent

BELLUM

224,21 adsumpsit. Quid scilicet in aedificiorum *bellorumque* opere videmus, in contraria scilicet nuncupatione

186,29 illud etiam manifestum est, in *bellum* pugnantium animos tubarum carmine accendi? Quid

BENE

180,23 maxime cavendum existimat, ne de *bene* morata musica aliquid permutetur. Negat enim

269,14 inaequalitatis genere consistit. Id vero *melius* inductione monstrabitur. Nam si per singulas

344,25 ordinem esse graviolem. Tamen id *melius* sumatur a media, quae est mese.

181,21 rei publicae Plato arbitratu musicam *optime* moratam pudenterque coniunctam, ita ut sit

213,01 in mollius decedens, enarmonium vero *optime* atque apte coniunctum. Cum sint igitur

BES

276, I CCLXII.CXLIIII. CCCXLVIII.DXXV triens.
IIII.OCCCLXVIII et *biass*. CCCLIIII.CCXCIIII.
CCCCLXXII.CCCXCII. Superiorum numerorum medietates.

CXXXI.LXXII.

276, 7 CCLXII.CXLIIII. CCCXLVIIII.DXXV triens.
IIII.DCCLXVIII et *bissa*. CCCLIIII.CCXCIIIII.
CCCLLXXII.CCCXCII. DXXIIII.CCLXXXVIII. VII.CLIII.
DXXXI.CCCCLII. diatessaron.

275,09 in ea parte, quae est *B+*, pars tertia si addatur plenam efficit

275,11 unitatem- quae pars tertia eiusdem *B+* dimidium est- si totius differentiae dimidium

BETA

309,26 parhypate hypaton, idest subprincipalis principalium, *beta* non integrum et gamma supinum BG+.

BINARIUS

232,30 enim tres unitates vel tres *binarii* vel tres ternarii vel quilibet aequi

239,17 LV comparati cum additione scilicet *binarii*, quo differentia eos metiens supervadit, quam

244,16 I. III. Rursus sint III *binarii* in aequalitate constituti II. II. II.

245,15 in binario fiat, sintque tres *binarii* et sit primus primo ac secundo

246,24 est VI. Et si in *binariis* aequalitas constituitur vel in ternariis eadem

202,22 medius numerus incidet. Hos igitur *binario* multiplicemus, fiuntque bis VIII XVI, bis

231,05 ab unitate incipit, superparticularitas a *binario*, superpartiens proportio a ternario initium capit.

237,12 proposueram, ipsaeque sesquialteras proportionem. Multiplica *binario* quaternarium, fiunt VIII, rursus senarium binario.

237,13 quaternarium, fiunt VIII, rursus senarium *binario*, fiunt XII, rursus novenarium binario, fiunt

237,14 binario, fiunt XII, rursus novenarium *binario*, fiunt XVIII, rursus novenarium ternario, fiunt

239,10 igitur L numerus XLVIII numerum *binario*. Idem LIII undecies metiatur, fiunt LV

240,12 post demonstrabitur, si multiplex intervallum *binario* fuerit multiplicatum, id etiam, quod ex

240,16 illud non esse multiplex, quod *binario* fuerit multiplicatum. Item si superparticularis proportio

240,17 multiplicatum. Item si superparticularis proportio *binario* multiplicatur, id quod fit, neque superparticulare

240,21 neque superparticulare, tunc illud, quod *binario* multiplicatum est, vel superparticularis vel alterius

245,15 naturaliter constitutus. Idem rursus in *binario* fiat, sintque tres binarii et sit

250,11 efficiens symphoniam. Quod si ternarius *binario* comparatur, diapente, si vero quaternarius ternario,

250,15 Namque comparatio restat. Si quaternarium *binario* comparemus, cadet in duplicem proportionem, quam

252,14 unitati, idem primus sesquialter, si *binario* comparatur. Rursus idem ternarius eius differentiae,

270,07 eos numerus non sit, eisdem *binario*, qui scilicet minimo possum, multiplico. Fiunt

302,08 intervallis speculationes. Si intervallum

multiplex *binario* multiplicetur, id quod fit ex hac
 302,24 enim quadruplus quaternarius unitatis et *binario*
 multiplicata medietas, quod est intervallum BC.
 303,01 B. I. C. Si intervallum *binario* multiplicatum
 multiplex effecerit intervallum, ipsum quoque
 304,11 binarius ternariusque numerus, qui sit *binario*
 maior, minor vero ternario. Alioquin unitas
 304,20 II. Si intervallum non multiplex *binario*
 multiplicetur, nec multiplex est, nec superparticulare.
 304,26 quoniam cognitum est, si intervallum *binario*
 multiplicatum sit et multiplex intervallum creatum,
 305,15 VI. C. IIII. Si intervallum *binario*
 multiplicetur atque id, quod ex ea
 306,23 senarius ternario, sesquialter vero ternarius
 binario, senarius igitur triplex est binario, triplus.
 306,24 binario, senarius igitur triplex est *binario*.
 triplus. A. VI. B. III. C.
 202,11 obtinent proportionem, tres vero ad *binarium*
 sesquialtera conlatione iunguntur; et idem quaternarius
 202,12 iunguntur; et idem quaternarius ad *binarium*
 appositus dupla ei comparatione copulatur, sed
 230,27 dispositi, numerorum, ut ternarii ad *binarium*,
 quaternarii ad ternarium et in ceteris
 237,02 II et III. Multiplico igitur *binarium* per
 binarium, fiunt IIII. Item ternarius
 237,03 III. Multiplico igitur binarium per *binarium*,
 fiunt IIII. Item ternarius per binarium
 237,03 fiunt IIII. Item ternarius per *binarium* crescat;
 erunt VI. Rursus ternarium in
 239,29 unitatem duplex est, ternarius ad *binarium*
 sesquialter est, quaternarius vero ad ternarium
 241,02 II. III. IIII. Ternarius ad *binarium*
 sesquialter, IIII ad III sesquitercius, IIII
 242,05 sunt dupli, quemadmodum quaternarius ad *binarium*.
 Sed inter quaternarium binariumque binarius, inter
 242,06 inter quaternarium binariumque binarius, inter
 binarium atque unitatem unitas differentiam facit. Est
 245,11 terminorum differentiam unitas tenet. Inter
 binarium enim et unitatem atque inter ternarium
 245,11 unitatem atque inter ternarium ac *binarium* unitas
 interest. Nullus vero naturalis numerus
 245,14 max binarius est, ac post *binarium* ternarius
 naturaliter constitutus. Idem rursus in
 252,15 ternarius eius differentiae, quem ad *binarium*
 facit, cuius naturaliter positus probatur esse
 302,18 bis copulatoque sibi met et per *binarium*
 multiplicato BC intervallo. In numeris quoque
 304,09 et III. Aufero de tribus *binarium*, fit reliqua
 unitas, eademque utrosque metitur.
 304,10 metitur. Nullus erit igitur inter *binarium*
 ternariusque numerus, qui sit binario maior,
 242,05 ad binarium. Sed inter quaternarium *binariumque*
 binarius, inter binarium atque unitatem unitas
 220,17 ut inter duo et quattuor *binarius* utrosque
 metitur; inter duas atque sex,
 220,18 atque sex, quae tripla est, *binarius* utrosque
 metitur; inter novem atque octo
 220,21 proportio, ut quattuor ad sex, *binarius* est, qui
 utrosque metiatur, quae scilicet

220,24 si octo senario comparentur, idem *binarius* utrosque metitur. Id vero non evenit
 220,27 si quinarium ad ternarium comparemus, *binarius*, qui sorum est differentia, neutrum metitur.
 233,08 in superiore loco dispositae. Item *binarius* aequus est primae unitati ac secundae
 235,08 LXXXI. In superiore igitur descriptione *binarius* primus multiplex unum ad se ternarium
 239,13 LIII numerum supervadit. Addatur utrisque *binarius* et disponantur hoc modo: XLVIII. LIII.
 239,28 I. II. III. IIII. V. *Binarius* igitur ad unitatem duplus est, ternarius
 240,02 et quaternarius, minores ternarius et *binarius* et unitas. In maioribus igitur minor
 242,05 binarium. Sed inter quaternarium binariumque *binarius*, inter binarium atque unitatem unitas differentiam
 242,13 inter VI vero et IIII *binarius* interest, inter quaternarium vero ac ternarium
 242,14 vero ac ternarium unitas. Sed *binarius* comparatus ad unitatem rursus duplus est.
 243,08 III. VI. Nam ut est *binarius* ad unitatem, ita senarius ad ternarium;
 244,28 se nullum intermittunt. Sin vero *binarius* teneat aequalitatem, binarius est differentia et
 244,28 Sin vero binarius teneat aequalitatem, *binarius* est differentia et unus inter terminos
 245,13 intermittitur. Post unitatem enim mox *binarius* est, ac post binarium ternarius naturaliter
 245,21 VI. II. VIII. Hic quonque *binarius* tenet differentiam terminorum uno inter eos
 247,18 differentiae rursus eandem statuunt consonantiam? *Binarius* enim ad unitatem duplus est, in
 250,05 II. III. IIII. Igitur uni *binarius* comparatus proportionem duplicem facit et reddit
 250,16 proportionem, quam tenebat ad unitatem *binarius* comparatus. Itaque maxime distant soni in
 252,01 modum ad infinita progressio est. *Binarius* enim unitatis duplus est; contraria vero
 252,29 aut exstat numerus, cui possit *binarius*, qui primus est duplus, superparticulari proportionem
 288,14 utrisque differentia sua, id est *binarius*, apponatur, fient VIII et VI, sed
 302,20 B ad C duplum, ut *binarius* ad unitatem et fiat, ut C
 302,22 B ad C id est *binarius* ad unitatem, multiplex igitur est D
 360,13 denario addas, duodecim feceris et *binarius* iunctus denario conservatus est. Item ternarius

BISI

338,21 idcirco, quia huc usque species *binos* continent nervos eiusdem diatessaron, ut GD

BIS

191,12 habet in se totum vel *bis* vel ter vel quater ac deinceps,
 192,02 in se minorem numerum vel *bis* vel ter vel

quotienslibat atque eius unam

192,03 aliquam partem, et si eum *bis* habet et eius dimidiam partem, vocabitur

192,05 quinque ad duo; sin vero *bis* minor continebitur et eius tertia pars,

192,14 unam aliquam partem. Et si *bis* maior numerus minorem numerum continebit, duasque

194,07 integritate se continet. Nam duplum *bis* habet totum minorem, triplum item tertio

194,26 diapente ac diapason, quadrupla autem *bis* diapason. Et nunc quidem universaliter atque

202,05 diapente, efficiens symphoniam; quod si *bis* diapason fiant, ut II ad IIII

202,07 quadrupla fiet consonantia, quae est *bis* diapason; quod si sesquialtera et sesquitercia,

202,23 Hos igitur binario multiplicemus, fiuntque *bis* VIII XVI, bis VIII VIII. Inter

202,23 multiplicemus, fiuntque bis VIII XVI, *bis* VIII XVIII. Inter XVI autem ac

212,06 proslambanomenos ad naten hyperboleon reddit *bis* diapason consonantiam. Proslambanomenos vel prosmelodos. Hypate

220,29 minor est, duplicatus excedit. Item *bis* quinario comparatus minor est, tertio vero

221,06 duplum nihil est aliud nisi *bis* simplum, triplum nihil aliud nisi tertio

221,08 est quod quarto simplum, sesquialterum *bis* medietas, sesquitercium ter pars tertia, quod

223,12 diapente ac diapason in triplici, *bis* diapason in quadrupla proportionem consistere. Post

231,13 demensione in aequa concreverit, ut *bis* duo, ter tres, quater quattuor, quinquies

246,18 duobus secundis, tertius semel primo, *bis* secundo et ter tertio. Atque hoc

247,28 sibi met comparati quadruplam, id est *bis* diapason concinentiam servant. Quod si haec

248,14 XII, quadrupla vero, quae est *bis* diapason XXXVI ad VIII, epogdous vero,

250,10 vero unitati comparatus quadruplam tenet *bis* scilicet diapason efficiens symphoniam. Quod si

250,17 Itaque maxime distant soni in *bis* diapason, cum a se quadrupla intervalli

250,25 secunda diapason et diapente, tertia *bis* diapason, quarta diapente, quinta diatessaron. De

251,11 coniungatur, quae in quadruplo consistens *bis* diapason nomen accepit. Secundum hos quoque

251,13 diapente, diapason ac diapente, diatessaron, *bis* diapason. Sententia Nicomachi, quae quibus consonantiis

252,26 diatessaron, quadruplas proportioni, quae est *bis* diapason, in contrarium dividatur. Dupla vero

253,05 modo: Diapason. Diapente diapason. Diapente. *Bis* diapason. Diatessaron. Sed quamvis ita esse

254,25 id est diapente, relinquitur diatessaron. *Bis* igitur diatessaron minus est uno diapente

254,28 quod est impossibile. Monstrabitur enim *bis* diatessaron tono ac semitono consonantiam diapente

258,18 tripla proportionem esse, in quadrupla *bis* diapason. Sed quoniam demonstratum est, diapason

258,26 fit quadruplum spatium vocum, quod *bis* diapason

supra esse monstravimus. Diatessaron ac
 259,09 Cui si diatessaron addatur, fit *bis* diapason,
 quae quadruplam proportionem tenet. Quid
 259,21 ad ternarium comparatus habet eum *bis*, sed, ne
 sit multiplex, habet etiam
 271,11 ut, quoniam supersesquiseptadecima proportio tonum
 bis aucta transcendit, non sit integrum toni
 271,12 integrum toni dimidium. Quicquid enim *bis* ductum
 transcendit aliquid, id ultra dimidium
 271,19 sesquiseptimadecima, videamus, an ea tonum *bis*
 multiplicata non impleat. XVII igitur numeri
 272,04 septimadecima continetur, quae sunt scilicet *bis*
 sesquiseptimadecimae proportionem. Quae igitur sesquiseptimae
 decimae
 274,07 diatessaron duobus tonis ac semitonio, *bis* vero
 diatessaron quinque consisteret tonis, cum
 275,20 eadem inter V tonos ac *bis* diatessaron
 differentia, quae est inter sex
 275,22 unitates, unde colligitur, V tonos *bis*
 diatessaron et VI tonos unum diapason
 276,02 toni. CCLXII.CXLIII. CCCXLVIII.DXXVI+. C. D.
 Bis diatessaron. CCCLIII.CCXCI. CCCCLXXII.CCCXCII.
 Superiorum numerorum dimidia.
 302,13 id, quod est B, vel *bis* vel tertio vel deinceps.
 At est
 302,17 DC intervallum effectum ex composito *bis*
 copulatoque sibimet et per binarium multiplicato
 304,27 creatum, id quod multiplicatum est *bis*
 intervallum esse multiplex, erit igitur BC
 316,05 diapason, proslambanomenos ad neten hyperboleon
 bis diapason. Rursus quoniam aequae partes sunt
 318,21 perventum, ita describimus reliquos nervos, *bis*
 A, id est AA et bis
 318,21 A, id est AA et *bis* B, id est BB et bis
 318,22 B, id est BP et *bis* C, id est CC. Sit igitur
 319,11 est nete hyperboleon, quadrupla et *bis* diapason
 ad eam consonat symphoniam, sitque
 334,17 mese vero ad neten hyperboleon, *bis* autem
 diapason proslambanomenos ad neten hyperboleon;
 341,25 vel diapason et diatessaron vel *bis* diapason.
 Est enim diapason constitutio a
 342,07 quae mediae interiectae sunt, constat. *Bis*
 diapason autem a proslambanomeno in neten
 344,19 praemissis si duo ordines in *bis* diapason
 consonantia constituti sibi invicem comparentur,
 344,26 est mese. Dunrum enim ordinum *bis* diapason
 consonantium, cuius mese fuerit gravior,
 347,19 adiectus sit, hinc patet. Sit *bis* diapason
 consonantia haec: A B C
 357,20 etiam diapente ac diapason et *bis* diapason,
 illam tripli, hanc quadrupli. Diapason
 360,25 tres. Habent enim ternarium octo *bis* duasque
 eius partes id est duas
 361,10 diapason aequae duplicata, quae est *bis* diapason.
 Consonae autem sunt, quae compositum
 361,27 aequisonis aptatur, id est diapason, *bis* diapason
 vero bis duplici, id est
 361,28 est diapason, bis diapason vero *bis* duplici, id
 est quadruplo. Quae autem

362,10 aequisonae quidem sunt diapason ac *bis* diapason, quoniam earum temperamento mixturaque unus

363,01 enim deprehenditur aequisonatio diapason ac *bis* diapason et consonantiae simplices diapente ac

366,02 iungitur, erit tota diatessaron ex *bis* XII ac VI unitatibus constituta. Sed

BOEOTII

185,21 eripuisse praesidio. Ismenias vero Thebanus *Boeotiorum* pluribus, quos ischiadici doloris tormenta vexabant,

BONUS

222,16 quoque in ratione, quam earum *meliores* oporteat arbitrari. Eodem namque modo auris

253,06 quamvis ita sese habeat, inquit, *melius* tamen omnes multiplices proportionales consonantiarum praecedere,

253,29 demonstrabitur diapason consonantiae, quae cunctarum *optima* est, in multiplici inaequalitatis genere et

222,23 quoniam facilius est dupli descriptio, *optima* Nicomachus putat diapason consonantiam, post hanc

BREVIS

254,03 agnosci. Praecurrendum est igitur ad *breve* quiddam, quo prius cognitio facilius demonstratio

315,08 qua vocis acumen nascitur, dare *breviores*. Sit chorda intensa AB. Huic aequa

348,07 indubitanter consonantiarum ratio colligatur, tali *brevissimo* ac simplici effici poterit instrumento. Sit

BREVITAS

260,13 Nicomachus, nos tamen, quae potuimus *brevitate* partim ea ipsa, quae Pythagorici affirmant,

309,04 modosque divisere, simul etiam hac *brevitate* captantes, ut, si quando melius aliquod

245,27 perspicitur. Et quae nos propter *brevitatem* tacemus, isdem regulis ex semet ipso

371,01 parte toni distant, quod propter *brevitatem* differentiae nullum modo sentit auditus. Idem

BREVITER

185,18 petulantiam consedis. Sed ut similia *breviter* exempla conquiram, Terpander atque Arion Methymneus

192,18 his idcirco nunc strictim ac *breviter* explicamus, quoniam in libris, quos de

223,01 expedienda sunt, summam nunc ac *breviter* adtemptamus, ut interim in superficie quadam

246,04 tamen fastidium est, nunc quoque *breviter* repetendum est. Constitutis enim tribus aequis

248,22 Id tamen ipsum nunc etiam *breviter* explicamus. Si arithmetica medietas quaeritur, datorum

301,09 non praenitet tamen rursus eadem *breviter* memoriae rescolligenda praestare cum quadam diversitate

363,06 vero de his Aristoxenus sentiat, *breviter*

aperiendum est. Ille enim quoniam minime
 265,01 de diatessaron consonantia latius diximus,
 brevius et paene puris numeris de diapason

CADO

255,24 igitur, ut in superparticularitatis habitudinem
 cadat. Sit igitur prima id est sesquialtera
 270,27 medietas inter sesquiseptimdecimam ac
 sesquiseptimdecimam *cadat*. Sed hoc integro numero nullo
 modo

343,14 eorum ordo sit, sub aspectum *cadens*
 intellegentiam non moretur. TAFEL. Ratio superius
 363,22 divisionem diapason intra sex tonos *cadere* hoc
 modo. Intendantur enim octo chordae,

364,15 diapason consonantiam intra sex tonos *cadere*. Sic
 igitur Aristoxeni error sine dubitatione

250,15 restat. Si quaternarium binario comparemus,
 cadat in duplicem proportionem, quam tenebat ad

254,22 est in multiplici genere inaequalitatis, *cadet* in
 superparticulare inaequalitatis genus. Sit igitur

270,18 C ac B nullo modo *cadet*. Minor est enim CR
 proportio CA

304,06 inter B atque C proportionaliter *cadet*. Et in
 numeris. Sit quaelibet superparticularis

259,14 enim in superpartiens inaequalitatis genus *cadit*,
 nec servat vel multiplicis ordinem vel

259,26 inter duas sibi continuas consonantias *cadit*.
 Etenim neque duplum est integrum, ut

270,09 Inter hos vero naturalis numerus *cadit*, qui est
 XVII. Igitur XVIII ad

286,08 in superparticulari nullus medius terminus *cadit*,
 qui aequaliter dividat proportionem, quoniam minimi

317,06 et continebit tonum, idque ordine *cadit*. Nam
 lichanos hypaton diatonos, id est

357,23 non in superparticulari vel multiplici *cadit*
 comparatione, sed in multiplici superpartiente. Est

CAELESTIS

188,06 Unde non potest ab hac *caelesti* vertigine ratus
 ordo modulationis absistere. Iam

219,06 neten quasi quoddam ordinis distinctionisque
 caelestis exemplar est. Namque hypate meson Saturno

CAELUM

187,27 fieri potest, ut tam velox *caeli* machina tacito
 silentique cursu moveatur? Etsi

219,15 Quam ob causam summus ille *caeli* stellifer
 cursus, cuius conversio est concitior,

187,25 perspicienda est, quae in ipso *caelo* vel compage
 elementorum vel temporum varietate

219,24 perhypete meson, Saturnus lichanos meson, *Caelum*
 ultimum mese. Quae vero sint harum

CALAMUS

198,15 diiudicans, nunc vero in longitudine *calamorum*

duplicitatem medietatemque restituens ceterasque proportiones aptans

CANO

185,25 accusatione damnasset, inflexisse modum dicitur *canendi* itaque adulescentis iracundiam temperasse. In tantum

221,26 nullam facere consonantiam, quoniam hanc *canendi* concordiam similitudo non efficit, sed dissimilitudo.

224,19 est musicus, qui ratione perpensa *canendi* scientiam non servitio operis sed imperio

199,10 Diastematike+ autem est ea, quam *canendo* suspendimus, in qua non potius sermonibus

206,20 lichanon appellat. Et quoniam in *canendo* ad eam chordam, quae erat tertia

185,17 + fecisset, tarditate modorum et gravitate *canentis* illorum furentem petulantiam consedissee. Sed ut

186,25 producere manes. Et qui suaviter *canere* non potest, sibi tamen aliquid canit,

269,20 Quodsi videtur auribus consonum aliquid *canere*, cum cuilibet voci duos tonos ac

185,15 + frangerent, admonuisse tibicinam ut spondeum *caneret* Pythagoras dicitur. Quod cum illa fecisset,

186,26 non potest, sibi tamen aliquid *canit*, non quod eum aliqua voluptate id

186,26 eum aliqua voluptate id quod *canit* afficiat, sed quod quandam insitam dulcedinem

CANTICUM

186,19 maxime muliebres est, ut cum *canticum* quodam dulcor fiat causa deflendi. Id

199,18 suspensio seniorique modo vocis, ut *canticum*. Quod infinitatem vocum humana natura finiverit.

CANTILENA

184,08 quippe est, quam saepe iracundias *cantilena* represserit, quam multa vel in corporum

186,13 est enim, quod infantes quoque *cantilena* dulcis oblectat, aliquid vero asperum atque

200,24 dicendum videtur, quot generibus omnis *cantilena* taxatur, de quibus armonicæ inventionis disciplina

180,02 omnino sit ætas, quæ a *cantilenæ* dulcis delectatione seiuncta sit. Hinc etiam

187,06 motum quoque aliquem similem auditas *cantilenæ* corpus effingat; et quod omnino aliquod

187,23 cithara vel tibiis ceterisque, quæ *cantilenæ* famulantur. Et primum ea, quæ est

199,14 sed suspensæ ac tardæ potius *cantilenæ*. His, ut Albinus autumat, additur tertia

212,23 hyperboleon. Nete hyperbolæon. De generibus *cantilenæ*. His igitur expeditis dicendum de generibus

213,04 in his omnibus secundum diatonum *cantilenæ* procedit vox per semitonium, tonum et

308,20 quoniamque necessarios sonos tribus generibus *cantilenæ* exhibebit ista partitio, musicas interim notas

187,03 adstringere. Quid? quod, cum aliquis *cantilenam*

libentius auribus atque animo capit, ad

199,21 et ea rursus, qua decurrimus *cantilenam*,
naturaliter quidem infinitas sunt. Consideratione enim

225,13 modis ac rythmis deque generibus *cantilenarum* ac
de permixtionibus ac de omnibus,

225,08 iudicandi peritiam sumit, ut rythmos
cantilanasque totumque carmen possit perpendere. Quid
scilicet

185,29 in somno resolverent curas, quibusdam *cantilenis*
uterentur, ut eis lenis et quietus

187,15 proprietas investigaverint, sic non sufficit
cantilenis musicis delectari, nisi etiam quali inter

CANTO

213,10 ab huiusmodi intentione prima mutatio, *cantatur*
per semitonium, semitonium et tria semitonia.

213,15 est, magis coaptatum est, quod *cantatur* in
omnibus tetrachordis per diesin et

CANTUS

185,13 + cum vinolenti adolescentes tibiaram etiam
cantu, ut fit, instincti mulieris pudicae fores

185,20 Lesbios atque Iones gravissimis morbis *cantus*
eripere praesidio. Ismenias vero Thebanus Boeotiorum

186,21 fuit antiquis in more, ut *cantus* tibiae luctibus
praeriret. Testis est Papinius

CAPIO

179,17 non modo de his iudicium *capiat* differentiasque
cognoscat, verum etiam delectatur saepius,

198,17 aptans integerrimam fidem diversa experientia
capiabat. Saepae etiam pro mensurarum modo cyathos

187,04 cantilenam libentius auribus atque animo *capit*,
ad illud etiam non sponte convertitur.

231,06 superpartiens proportio a ternario initium *capit*.
Sed de his hactenus. Nunc quaedam,

224,16 sed ex ipsis potius instrumentis *capere* vocabula.
Nam citharoedus ex cithara, auloedus

CAPTO

309,05 divisere, simul etiam hac brevitate *captantes*,
ut, si quando melos aliquod musicus

179,16 aurium, quarum vis ita sonos *captat*, ut non modo
de his iudicium

196,14 quas si minimae sint, difficilius *captat* auditus,
si sint maximae, ipsius sonitus

CAPUT

244,03 aequalitatem valere, et sicut numeri *caput* est
unitas, ita proportionum aequalitatem esse

CAREO

189,21 altero, sed cunctis stantibus motuque *carentibus*

nullum fieri necesse est sonum. Idcirco

187.10 ea ne si velimus quidem *carere* possimus.
Quocirca intendenda vis mentis est.

235.13 senarium et novenarium, qui medietate *caret*;
etque idcirco nullus ei in habitudine

CARMEN

225.05 naturali quodam instinctu fertur ad *carmen*. Atque
idcirco hoc quoque genus a

225.08 sumit, ut rythmos cantilenasque totumque *carmen*
possit perpendere. Quod scilicet quoniam totum

224.28 carmina, tertium, quod instrumentorum opus

carmenque diiudicat. Sed illud quidem, quod in

224.27 quod instrumentis agitur, aliud fingit *carmina*,
tertium, quod instrumentorum opus carmenque diiudicat.

186.30 in bellum pugnantium animos tubarum *carmine*
accendi? Quod si verisimile est, ab

225.15 explicandum est, ac de posterum *carminibus*
iudicandi. Proemium. Superius volumen cuncta digessit,

309.08 modo repperientes, ut non tantum *carminum* verba,
quae litteris explicarentur, sed melos

CASUS

234.23 disputator inquirat. Sed ne id *casu* atque
inscitia facientes error ullus difficultatis

195.02 consonantia. Sonus igitur est vocis *casus*
emmeles, id est aptus melo, in

253.10 permixtio, sonus vero modulatae vocis *casus* una
intentione productus, sitque idem minima

CAUSA

186.08 id opinantibus in custodia medendi *causa* viseret.
Sed quorsum istaec? Quia non

186.20 cum cantico quodam dulcior fiat *causa* deflendi.
Id vero etiam fuit antiquis

196.18 consonantiarum investigaverit. Haec igitur maxime
causa fuit, cur relicto aurium iudicio Pythagoras

205.24 sint additae disseramus, quaeque eorum *causa* sit
nominum. His enim primitus ad

217.01 incomposito, quod scilicet propter eandem *causam*
incompositum nuncupamus quoniam in uno conlocatum

219.15 autem acute sonent. Quam ob *causam* summus ille
caeli stellifer cursus, cuius

187.29 pervenit, quod multis fieri de *causis* necesse
est, non poterit tamen motus

277.11 imparis quadrati. Ex his igitur *causis* cum XIII
diesin ponat, quod semitonium

CAVED

309.18 descriptio constituta est. Nos vero *cavemus*
aliquid ab antiquitatis auctoritate transvertere. Erunt

180.22 conciliat. Unde Plato etiam maxime *cavendum*
existimat, ne de bene morata musica

CELER

221,15 cum gravem praecesserit, in auram *celer* ingreditur, offensaque extrema eiusdem corporis parte
190,02 pallendi. Sin vero sint motus *celerēs* ac spissi, acutos necesse est reddi

221,17 Sed iam segnior nec ita *celeri* ut primo impetu emissus cucurrit, quincirca

190,15 et rarioribus acutus vero ex *celeribus* ac spissis: velut si conum, quem

CELERITAS

190,18 ducat, et eum qua potest *celeritate* convertat, tunc totus conus rubro colore

229,01 et quicquid in eo rata *celeritate* convertitur. Discretæ vero quantitatis alia sunt

CELERITER

190,05 tensior est, velociorem pulsum reddit *celeriusque* revertitur et frequentius ac spissius aërem

CENSEO

272,15 tonos relinquitur, integri loco semitonii *censeatur*. Quod si ita repertum sit, illud

283,11 musica est, sed ratione interim *censeatur*, unum dabimus exemplum inveniendi spatii, quod

277,15 differentiam facit, unitatem loco commatis *censet* esse ponendam. Totum vero tonum in

300,05 extendit, in posterioris commentarii disputationem *censuimus* transferendam. Vocum differentias in quantitate consistere.

CENTRUM

200,16 ille revertitur et quasi ad *centrum*, unde profectus fuerat, eisdem undulis rotundatur.

CENTUM

203,26 quæ est octava pars de *centum* XC duobus. Est igitur tonus. Rursus

204,26 Sed dudum distesseram consonantia a *centum* XC duobus numeris usque ad CCLVI.

CERNO

351,24 proportionum ratio quasi oculis subiecta *cernatur*. De vi armonicae et quæ sint

269,27 quod in minimo haud sane *cernitur* compositum coniunctumque, cum iam magnum esse

CERTUS

195,22 vis in ratione consistit, quæ *certis* regulis sese tenens nunquam ullo errore

356,19 sequentem vertatur colorem nullo medio *certoque* interveniente, qui utrosque distinguat, ita etiam

196,09 nullum tamen in his iudicium *certum*, nulla veri
est comprehensio, si arbitrium
356,16 sunt proximi, ut non sit *certus* finis, cum alter
ab altero disagregatur,

CESSO

301,13 feriret, id autem fieret, quoniam *cessantibus*
motibus cunctis nullum inter se res

CETERUS

194,09 minorem atque ad eundem modum *cetera*.
Superparticularitas vero nihil integrum servat, sed
179,21 cum sint quattuor matheseos disciplinae, *ceteras*
quidem in investigatione veritatis laborent, musica
339,15 in hoc ordine prima. Nam *ceteras* non statutis
vocibus terminantur, ut BE
339,26 diatzeugmenon, quae est prima. Nam *ceteras*, quae
sunt IM et KN mobilibus
344,28 quoque ordo gravior erit. Nam *ceteras* singulae
singulis comparatae, graviores nihilo minus
362,06 ac diatessaron dividunt, ut tonus *ceterasque*
proportiones, de quibus paulo postarius in
222,25 diapente ac diapasen, quae triplum, *ceteraque*
secundum eundem modum formamque diiudicat. Non
223,15 quoque iudicio consonantiae musicae colligantur,
ceteraque omnia, quae superius dicta sunt, amplior
227,26 esse formas magnitudines qualitates habitudines
ceteraque quae per se speculata inmutabilia sunt,
242,30 utemur promiscue vocabulo proportionalitatis etiam
ceteras nuncupantes. De continuis medietatibus et
disiunctis.
338,17 voces. Ut enim a mese *ceteras* ordiamur,
diatessaron consonantiae species sunt tres
198,16 longitudine calamorum duplicitatem medietatemque
restituens *ceterasque* proportionem aptans integerrimam fidem
diversa experientia
342,18 hypatenque hypaton eodem tono adtenuet *ceterasque*
omnes tono faciat acutiores, acutior totus
224,14 rationis, hinc intellegi potest, quod *ceteri* ut
ita dicam corporales artifices non
229,03 ut tres vel quattuor vel *ceteri* numeri, alia vero
ad aliquid, ut
231,21 ut IIII. VIIII. XVI. et *ceteri*. Si igitur
continuum quadratum minorem a
224,17 ex cithara, auloeus ex tibia, *ceterique* suorum
instrumentorum vocabulis nuncupantur. Is vero
360,14 denario conservatus est. Item ternarius
ceterique eodem modo. Ita igitur symphonia diapasen
179,15 est petat. Idem quoque de *ceteris* sensibilibus
dici potest, maximeque de arbitrio
191,28 septem ad quattuor, et in *ceteris* quidem eadem
esse similitudo potest. Quartum
192,09 atque ad eundem modum in *ceteris* et
multiplicitatis et superparticularitatis vocabula variantur.
196,28 et cum idem esset in *ceteris* instrumentis, omnia
haec inconsulta minimaque aestimans
220,25 Id vero non evenit in *ceteris* generibus

inaequalitatum, quae supra retulimus, ut

221,09 tertia, quod haud facile in *ceteris*

inaequalitatum generibus invenitur. Quemadmodum Plato dicat

229,21 triplus, quattuor quadruplus et in *ceteris* eodem modo, ut subiecta descriptio docet.

230,01 qui sesquiquartus est, et in *ceteris* eodem modo, quod monstrat subiecta descriptio.

230,12 si tres, superquadripartientem, idemque in *ceteris*. superbipartientem superquadripartientem III. IIII. V. VI.

230,20 expeditius dictum est. Cur multiplicitas *ceteris* antecellat. Sed in his illud est

230,27 quaternarii ad ternarium et in *ceteris* ad hunc modum. Superpartientium vero longe

232,02 latera sunt; idemque est in *ceteris*. Quod si non sint continui quadrati,

232,09 senarium iuncta perficiunt. Atque in *ceteris* idem modus est. Sin vero duo

235,15 habitudine sesquialtera comparatur. Et in *ceteris* idem est. Tripli vero eodem modo

235,31 ut in ea, sicut in *ceteris*, lector diligens acumen mentis exerceat. I.

236,21 sesquialteras proportionales efficiet. Et in *ceteris* eodem modo. Est etiam alia augendi

237,20 Atque hic modus erit in *ceteris*. Ut si sesquitercias proportionales valis extendere,

239,24 sesquiquartam vincat. Atque idem in *ceteris*. Hinc evenit, ut in numeris minoribus

254,17 sesquiquarti non efficit. Idemque in *ceteris*. Demonstratio per impossibile diapasen in multiplici

255,11 conlocandas. Nam in superpartienti vel *ceteris* mixtis cur poni non possint, superius

266,20 qui est CCXCIIII.DCCCCXII. Idemque in *ceteris* invenitur. Si igitur ultimus numerus, qui

324,24 innotandum est idem commemorationibus in *ceteris*, cum ab hac descriptione etiam in

330,02 est descriptio iuncta tamen cum *ceteris*, id est hyperboleon ac diezeugmenon, ut

330,07 igitur, quae praedicta sunt, in *ceteris* non arbitror diutius esse laborandum; ad

335,26 est eadem quae in generibus *ceteris* trite diezeugmenon enarmonios. Neque eadem sunt

336,25 ac soni acumine diversae sunt *ceteris*. Rursus parhypate hypaton diatonos et parhypate

338,28 species habere perhibetur. Et in *ceteris* quidem consonantiis idem est. Diapente autem

342,01 constitutio a proslambanomeno in mesen *ceteris* quae sunt mediae vocibus adnumeratis, vel

357,16 iudicium. Nunc autem quid a *ceteris* in consonantiarum positione destiterit dicendum videtur.

360,10 integer inviolatusque servatur, cum in *ceteris* id ita minime eveniat, ita etiam

370,16 minor esse debeat, quam in *ceteris* generibus invenitur. Hic autem aequam eam

370,17 invenitur. Hic autem aequam eam *ceteris* generibus statuit, dum primas a gravi

371,15 gravissimus in tribus minor sit *ceteris*, quae acutis vocibus coniunguntur. Sed in

187,23 ut in cithara vel tibiis *ceterisque*, quae

cantilenae famulantur. Et primum ea,

224,30 ut sunt citharoedi quique organo *ceterisque* musicae instrumentis artificium probant, a musicae

234,09 ex sesquiterciis conversis supertripartientem producit *ceterisque* similibus vocabulis adaequatis cunctas ex superparticularitate

362,22 eadem diapente et diatessaron tonis *ceterisque* posterius dicendis proportionibus. Sed quoniam modo

304,03 minimis intercident, tot etiam inter *ceteros* eiusdem proportionis intercident. Sed nullus inter

346,01 gravissimo, id est hypodorio inchoantes *ceteros* quam inter se habeant differentiam designabimus.

CHORDA

190,08 diutius tremit. Neque enim quotiens *chorda* pellitur, unus edi tantum putandus est

190,10 totiens aer feritur, quotiens sum *chorda* tremebunda percusserit. Sed quoniam iunctae sunt

211,23 hypates hypaton addita est una *chorda*, quae dicitur proslambanomenos- ab aliquibus autem

217,21 estque ista coniunctio una eademque *chorda*, ut hypate mason duo tetrachorda coniungens

315,09 acumen nascitur, dare breviores. Sit *chorda* intensa AB. Huic aequa sit regula,

315,23 conversus est. Nam tanto est *chorda* maior in acumina, quanto fuerit minor

326,27 paraneten enarmonion diazeugmenon nulla interest *chorda* atque idem parantes vocabulo nuncupatur. Semitonium

196,25 vel siccor excitaret vel magnitudo *chordae* graviorem redderet sonum vel acumen subtilior

208,02 octachordo vero quoniam octo sunt *chordae* superiores quattuor, idest hypate, parhypate, lichanos,

218,14 evidenter apparet, quandoquidem octo sunt *chordae*. Sed diazeugsis est, id est disiunctio,

314,12 statuatur describenda divisio, maius spatium *chordae* et maior numeri multitudo sonos graviore

315,10 partitionibus dividatur, ut ea regula *chordae* appositae easdem divisiones in nervi longitudine

319,01 obtineat locum, VIIII.CCXVI sitque totius *chordae* modus ab eo, quod est A,

363,23 hoc modo. Intendantur enim octo *chordae*, id est A. B. C. D.

206,08 Mercurius dicitur inventor. Quintam vero *chordam* post Corosbus Atyis filius adiunxit, qui

206,20 quoniam in canendo ad eam *chordam*, quae erat tertia ab hypate index

208,11 ad graviorem partem unam addidit *chordam*, ut faceret totum enneachordum. Quae quoniam

209,01 decimam in graviorem partem coaptavit *chordam*, Timotheus vero Milesius undecimam, quae quoniam

315,13 nunc ita dividimus, quasi ipsam *chordam* et non regulam partiamur. Dividatur igitur

198,22 Hinc etiam ductus longitudinem crassitudinemque *chordarum* ut examinaret adgressus est. Itaque invenit

198,25 sit lignea, per quam magnitudines *chordarum* sonumque metimur, sed quod regula quasdam

205,27 quae sequuntur amplecti. De additionibus

chordarum earumque nominibus. Simplicem principio fuisse

musicam

208,14 Quae prius quidem, dum novem *chordarum* tantum
esset cithara, hyperhypate vocabatur. Nunc
214,01 diasi diasi ditono. De ordine *chordarum*
nominibusque in tribus generibus. Nunc igitur
214,02 tribus generibus. Nunc igitur ordo *chordarum*
disponendus est omnium, quae per tria
315,05 saepe remisimus. Hic vero ubi *chordarum* spatia
sonosque metiemur, naturam rerum sequi
315,07 sequi necesse est, maiorque longitudini
chordarum, ex qua gravitas existit, ampliores, minori
318,15 ab inferiore procedimus omniumque nomina
chordarum non solum nominibus, verum etiam appositis
338,12 Erit igitur diapason quidem octo *chordarum*,
diatessaron vero quattuor, diapente autem quinque.
343,08 ac differentias. Superior igitur descriptio
chordarum nomina tenet adscripta, notulas vero iuxta
188,15 servant. Et sicut in pravis *chordis* is vocis
est modus, ut non
316,26 continet eius sunt descriptionis, ubi *chordis*
notulas apposimus, quoniam earum nomina longum

CHROMA

200,26 considerat. Sunt autem haec: diatonum, *chroma*,
armonia. De quibus ita demum explicandum
212,25 melorum. Sunt autem tria: diatonum, *chroma*,
enarmonium. Et diatonum quidem aliquanto durius
212,27 quidem aliquanto durius et naturalius, *chroma*
vero iam quasi ab illa naturali
213,08 tonum ac per tonum progrediatur. *Chroma* autem,
quod dicitur color, quasi iam
213,13 autem hoc vocabulum, ut diceretur *chroma*, a
superficiebus, quas cum permutantur, in
214,08 hypaton diatonos, si vero in *chromate*, dicitur
diatonos chromatica vel lichanos hypaton
214,14 quidem genere diatonos meson, in *chromate*
lichanos meson chromatica vel diatonos meson
214,21 in diatono diatonos synemmenon, in *chromate* vero
vel diatonos synemmenon chromatica vel
215,05 in diatono diatonos diezeugmenon, in *chromate* tum
diatonos diezeugmenon chromatica tum lichanos
215,12 in diatono diatonos hyperboleon, in *chromate* vero
chromatica hyperboleon, in enarmonio vero
216,24 intervallis integri sunt toni. In *chromate* vero
semitoni ac semitono incompositoque triemitonio
322,25 vel in diatono vel in *chromate* vel in enarmonio,
diatessaron continet symphoniam.
337,17 parhypatas, tritas in diatono vel *chromate*,
lichanos autem vel paranetas in enarmonio
370,19 Aristoxenum vero culpam, quoniam in *chromate*
molli et chromate hemiolio tales posuerit
370,20 quoniam in chromate molli et *chromate* hemiolio
tales posuerit primas secundasque a
370,24 secundum Aristoxenum VIII, at in *chromate*
hemiolio VIIII. Sed VIII ad VIIII
215,09 cum additione vel diatoni vel *chromatis* vel
enarmonii. Super has nete diezeugmenon,
215,20 Paraste hyperboleon diatonos. Nete hyperboleon.

Chromatis. Proslambanomenos. Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos

365,12 tres, cuius tertiam vocat diesin *chromatis* mollis. Dividit in quattuor, cuius quartam

365,14 octava totius toni appellat diesin *chromatis* hemiolii. Cum igitur haec ita sint

366,09 cum tribus, ut faciat diesin *chromatis* hemiolii, erunt VIIII. His igitur ita

366,28 id est XLVIII non vincunt. *Chromatis* vero mollis hanc facit divisionem VIIII.

366,31 dicitur toni pars tertia diesis *chromatis* mollis. Item chromatis hemiolii diatessaron ita

366,32 tertia diesis chromatis mollis. Item *chromatis* hemiolii diatessaron ita partitur VIIII. VIIII.

367,01 VIIII. XLII. Est enim diesis *chromatis* hemiolii pars octava toni cum quarta.

367,03 XXIIII. VI. cum tribus. Item *chromatis* tonisei talis secundum Aristoxenum partitio est.

370,23 Est quippe proportio prima in *chromatis* mollis divisione secundum Aristoxenum VIIII, at

370,28 a gravi inter se proportionem *chromatis* mollis et chromatis hemiolii vicesima quarta

370,28 se proportionem chromatis mollis et *chromatis* hemiolii vicesima quarta parte toni distant.

CHROMATICOS

322,12 diez. III.LXXII. Ts. trite hyperb. *chrom*. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb. chrom.

322,12 II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb. *chrom*. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. nete hyperb.

327, T paramesa IIII.XCVI. Ts. trite diez. *chrom*. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BA. paran. diez. chrom.

327, T III.DCCCLXXXVIII. Ts. BA. paran. diez. *chrom*. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. nete diez.

327, T diez. III.LXXII. Ts. trite hyperb. *chrom*. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb. chrom.

327, T II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb. *chrom*. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. nete hyperb.

330, T mese IIII.DCVIII. Ts. trite synemm. *chrom*. IIII.CCCLXXIIII. Ts. S. paran. synemm. chrom.

330, T IIII.CCCLXXIIII. Ts. S. paran. synemm. *chrom*. IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts. nete synemm.

330, T paramesa IIII.XCVI. Ts. trite diez. *chrom*. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BA. paran. diez. chrom.

330, T III.DCCCLXXXVIII. Ts. BA. paran. diez. *chrom*. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. nete diez.

330, T diez. III.LXXII. Ts. trite hyperb. *chrom*. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb. chrom.

330, T II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb. *chrom*. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. nete hyperb.

332, T mese IIII.DCVIII. Ts. trite synemm. *chrom*. IIII.CCCLXXIIII. Ts. S. paran. synemm. chrom.

332, T IIII.CCCLXXIIII. Ts. S. paran. synemm. *chrom*. IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts. nete synemm.

332, T meson VI.CXLIIII. Ts. parhypate meson *chrom*. V.DCCCXXXII. Ts. N. lichanos meson chrom.

332, T V.DCCCXXXII. Ts. N. lichanos meson *chrom*. V.CCCCLXXII. Ts. Ts. Ts. mese IIII.DCVIII.

- 332, T paramese IIII.XCVI. Ts. trite diez. *chrom*.
 III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran. diez. chrom.
 332, T III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran. diez.
 chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. neta diez.
 332, T diez. III.LXXII. Ts. trite hyperb. *chrom*.
 II.DCCGCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb. chrom.
 332, T II.DCCGCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb. *chrom*.
 II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. neta hyperb.
 334, T mese IIII.DCVIII. Ts. trite synemm. *chrom*.
 IIII.CCCLXXIII. Ts. S. paran. synemm. chrom.
 334, T IIII.CCCLXXIII. Ts. S. paran. synemm.
 chrom. IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts. neta synemm.
 334, T hypaton VIII.CXCII. Ts. parhyp. hypat. *chrom*.
 VII.DCCLXXVI. Ts. F. lichanos hypaton chrom.
 334, T VII.DCCLXXVI. Ts. F. lichanos hypaton *chrom*.
 VII.CCXCVI. Ts. Ts. Ts. hypate meson
 334, T meson VI.CXLIIII. Ts. parhypate meson *chrom*.
 V.DCCGCCXXII. Ts. N. lichanos meson chrom.
 334, T V.DCCGCCXXII. Ts. N. lichanos meson *chrom*.
 V.CCCCLXXII. Ts. Ts. Ts. mese IIII.DCVIII.
 334, T paramese IIII.XCVI. Ts. trite diez. *chrom*.
 III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran. diez. chrom.
 334, T III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran. diez.
 chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. neta diez.
 334, T diez. III.LXXII. Ts. trite hyperb. *chrom*.
 II.DCCGCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb. chrom.
 334, T II.DCCGCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb. *chrom*.
 II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. neta hyperb.
 367,27 Enarm. XLIII. VIII. VIII. LX. *Chrom*. moll.
 XLII. VIIII. VIIII. LX. Chrom.
 367,27 moll. XLII. VIIII. VIIII. LX. *Chrom*. hemiol.
 XXXVI. XII. XII. LX. Chrom.
 368,05 hemiol. XXXVI. XII. XII. LX. *Chrom*. ton.
 XXX. XVII. XII. LX. Diat.
 369,21 Diaton. MOXII. MDCCXCII. MOCGCCXLIIII. II.XVI.
 Chrom. Quemadmodum Ptolomaeus et Aristoxeni et Archytas
 310,02 hypaton chromaticae, quae est principalium
 chromaticae, alpha supinum habens lineam et gamma
 310,10 meson chromaticae, quae est mediarum *chromaticae*,
 pi graecum habens virgulam et sigma
 310,19 synemmenon chromaticae, quae est conjunctarum
 chromaticae, eta graecum habens virgulam et lambda
 311,09 diezeugmenon chromaticae, quae est divisarum
 chromaticae, delta habens virgulam et pi graecum
 311,20 hyperboleon chromaticae, quae est excellentium
 chromaticae, tau supinum habens lineam et semialpha
 320,07 in chromatico genere trite hyperboleon
 chromaticae, in enarmonio vero paranete hyperboleon
 enarmonios,
 321,09 HH. Haec erit paranete hyperboleon *chromaticae*.
 Rursus quoniam trite hyperboleon vel diatonica
 321,10 trite hyperboleon vel diatonica vel *chromaticae*
 duos tonos distat a neta hyperboleon
 324,01 Ts Ts. Rursus paranete hyperboleon *chromaticae* ad
 triten hyperboleon retinet partem toni.
 326,09 III.DCXLVIII. Haec erit paranete diezeugmenon
 chromaticae BB geminatis litteris adnotata, distans a
 326,21 neta diezeugmenon et trite diezeugmenon
 chromaticae continebant. Quae autem in diatonico genere

- 326,23 in chromatico autem trite diezeugmenon
 chromatica, ea in enarmonio genere paranete diezeugmenon
 329,08 IIII.CIIII, quae est paranete synemmenon
 chromatica, cui littera S superapposita est. Ab
 329,10 igitur, id est paraneta synemmenon *chromatica* ad
 triten synemmenon prius quidem diatonicam
 329,12 semitonium est, a qua synemmenon *chromatica* usque
 ad meson aliud semitonium repperitur.
 329,16 generibus trite synemmenon diatonos vel
 chromatica, eadem in genere enarmonio paranete synemmenon
 335,23 hyperboleon diatonos, alia paraneta hyperboleon
 chromatica, alia trite enarmonios. Diversae sunt etiam
 335,25 etiam paranete diezeugmenon diatonos atque
 chromatica, nec est eadem quae in generibus
 335,27 sunt paraneta synemmenon diatonos et *chromatica*
 et trite synemmenon enarmonios his, quae
 336,17 diezeugmenon diatonos et trite diezeugmenon
 chromatica eadem sunt sibi que consentiunt, trite autem
 336,22 meson diatonos et parhypate meson *chromatica*
 eadem notantur, sed in enarmonio genere.
 336,27 hypaton diatonos et parhypate hypaton *chromatica*
 eadem est, sed non eadem est,
 326,13 dudum quidem diatonicam, nunc vero *chromaticam*,
 id est III.DCCCLXXXVIII, semitonium reliquum ab
 326,17 tetrachordo semitonium inter triten diezeugmenon
 chromaticam et parameson, quod scilicet ex diatessaron
 329,11 prius quidem diatonicam nunc vero *chromaticam*
 semitonium est, a qua synemmenon chromatica
 329,14 ad triten synemmenon diatonon vel *chromaticam* duo
 toni sunt, quae est in
 337,15 vel paranetas vel diatonicas vel *chromaticas* vel
 enarmonios vocamus; non in totum
 214,09 vero in chromate, dicitur diatonos *chromaticas* vel
 lichanos hypaton chromaticas, si autem
 214,10 diatonos chromaticas vel lichanos hypaton
 chromaticas, si autem in enarmonio, dicitur lichanos
 214,14 meson, in chromate lichanos meson *chromaticas* vel
 diatonos meson chromaticas, in enarmonio
 214,15 meson chromaticas vel diatonos meson *chromaticas*.
 in enarmonio diatonos meson enarmonios vel
 214,22 chromate vero vel diatonos synemmenon *chromaticas*
 vel lichanos synemmenon chromaticas, in enarmonio
 214,22 synemmenon chromaticas vel lichanos synemmenon
 chromaticas, in enarmonio vero vel diatonos synemmenon
 215,05 in chromate tum diatonos diezeugmenon *chromaticas*
 tum lichanos diezeugmenon chromaticas, in enarmonio
 215,06 diezeugmenon chromaticas tum lichanos diezeugmenon
 chromaticas, in enarmonio vero tum diatonos diezeugmenon
 215,12 diatonos hyperboleon, in chromate vero
 chromaticas hyperboleon, in enarmonio vero enarmonios
 hyperboleon.
 215,24 hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hyp.
 chromaticas. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos meson
 216,02 meson. Parhypate meson. Lichanos meson
 chromaticas. Mese. Trite synemmenon. Paraneta synemmenon
 chromaticas.
 216,06 Mese. Trite synemmenon. Paraneta synemmenon
 chromaticas. Nets synemmenon. Paramese. Trite diezeugmenon.
 Paraneta

216,11 Paramese. Trite diezeugmenon. Paranete diezeugmenon *chromatic*. Nete diezeugmenon. Trite hyperboleon. Paranete hyperboleon

216,15 diezeugmenon. Trite hyperboleon. Paranete hyperboleon *chromatic*. Nete hyperboleon. Enarmonii. Proslambanomenos. Hypate hypaton.

310,02 retro habens virgulam AG+, hypaton *chromatic*, quae est principalium chromatica, alpha supinum

310,10 et sigma conversum PS+, meson *chromatic*, quae est mediarum chromatica, pi graecum

310,19 medium habens virgulam EL+, synemmenon *chromatic*, quae est coniunctarum chromatica, eta graecum

311,08 graecum iacens conversum DP+, diezeugmenon *chromatic*, quae est divisarum chromatica, delta habens

311,19 semialpha dextrum supinum TA+, hyperboleon *chromatic*, quae est excellentium chromatica, tau supinum

312,12 hypaton enarmonios. A'G'+ Lichanos hypaton *chromatic*. PHF+ Lichanos hypaton diatonos. SS+ Hypate

313,02 meson enarmonios. P'S'+ Lichanos meson *chromatic*. MP+ Lichanos meson diatonos. IL+ Mese.

313,07 synemmenon enarmonios. E'L'+ Paranete synemmenon *chromatic*. GN+ Paranete synemmenon diatonos. OZ+ Nete

313,13 diezeugmenon enarmonios. D'P'+ Paranete diezeugmenon *chromatic*. OZ+ Paranete diezeugmenon diatonos. PHN+ Nete

314,04 hyperboleon enarmonios. T'A'+ Paranete hyperboleon *chromatic*. M'P'+ Paranete hyperboleon diatonos. I'L'+ Nete

323,16 modo descriptum est. Paranete enim *chromatic* hyperboleon, quae est II.DCCXXVI, ad neten

331,04 quae sit N lichanos meson *chromatic*. Relinquuntur igitur duo semitonia, unum inter

331,11 ea, quae erat parhypate meson *chromatic*, duos tonos distabat a mese obtinens

333,09 Haec erit F lichanos hypaton *chromatic* ab ea, quae est hypate meson,

333,18 hypaton diatonos vel parhypate hypaton *chromatic*, quae VII.DCCCLXXVI unitatibus insignita est, duobus

336,02 meson diatonos et lichanos meson *chromatic*, et parhypate meson enarmonios nulli aliorum

336,05 hypaton diatonos et lichanos hypaton *chromatic*. Nam parhypate hypaton enarmonios aliorum generum

336,11 hyperboleon diatonos et trite hyperboleon *chromatic* eadem in superiore forma descripta est

336,20 synemmenon diatonos et trite synemmenon *chromatic* eadem sunt, sed trite synemmenon enarmonios

331,05 semitonia, unum inter lichanon meson *chromaticen* et parhypaten meson chromaticen, id est

331,06 meson chromaticen et parhypaten meson *chromatic*, id est inter V.CCCCLXXII et V.DCCCXXXII

331,08 et aliud inter parhypaten meson *chromaticen* et hypaten meson, id est inter

333,11 unum quidem inter lichanon hypaton *chromaticen* et parhypaten hypaton chromaticen, id est

333,12 hypaton chromaticen et parhypaten hypaton *chromaticen*, id est inter VII.CCXCVI et VII.DCCCLXXVI,

333,14 aliud vero inter parhypaten hypaton *chromaticen* et hypaten hypaton, id est inter

320,23 hyperboleon diatonici generis explevimus, nunc

- *chromatici* et enarmonii tetrachorda supplenda sunt hoc
 321,16 trite hyperboleon diatonici generis et *chromatici*
 ad neten diezeugmenon minus semitonium servant,
 329,03 hoc modo est facta proportio. *Chromatici* vero
 talis divisio est. Sumo netes
 335,21 paranete et lichanos diatonici et *chromatici*,
 trite et parhypate enarmonii. Alia est
 365,21 una quidem enarmonii, tres autem *chromatici*, id
 est chromatici mollis et chromatici
 365,21 tres autem chromatici, id est *chromatici* mollis
 et chromatici hemioli et chromatici
 365,22 id est chromatici mollis et *chromatici* hemioli
 et chromatici toniaei, duae vero
 365,22 mollis et chromatici hemioli et *chromatici*
 toniaei, duae vero reliquae diatonici mollis
 370,12 septimam proportionem, cum secundum consuetam
 chromatici generis modulationem sesquivicesima prima esse
 debuerit.
 320,06 Eadem vero FF erit in *chromatico* genere trite
 hyperboleon chromatica, in enarmonio
 320,25 quidem genere tono distat, in *chromatico* vero
 tribus semitonis, in enarmonio vero
 321,03 distantem; et erit haec in *chromatico* genere
 paranete hyperboleon. Aufero igitur de
 321,14 quae est in diatonico vel *chromatico* trite
 hyperboleon. Sed quoniam trite hyperboleon
 323,14 duo toni ac semitonium in *chromatico* genere hac
 ratione divisi sunt. Secundum
 326,22 trite diezeugmenon diatonica est, in *chromatico*
 autem trite diezeugmenon chromatica, ea in
 329,15 quae est in diatonico vel *chromatico* generibus
 trite synemmenon diatonos vel chromatica,
 330,26 meses atque hypates meson in *chromatico* genere
 tali ratione partimur. Sumo meses
 336,08 quidem generibus manent, id est *chromatico* et
 diatonico, sed in enarmonio permutantur.
 337,01 igitur, quae in diatonico atque *chromatico* genere
 trite hyperboleon est, eadem mutatur
 337,04 diezeugmenon vel in diatonico vel *chromatico*
 genere vocabatur, paranete in enarmonio dicitur.
 337,05 dicitur. Quae trite synemmenon in *chromatico* vel
 diatonico fuit, in enarmonio in
 337,07 Quae vero parhypate meson in *chromatico* vel
 diatonico vissebatur, eadem lichanos meson
 337,10 vel in diatonico vel in *chromatico* dicebatur,
 lichanos hypaton in enarmonio nuncupatur.
 369,06 ad acutissimum I.DXII sesquioctava. In
 chromatico vero genere tertium a gravissimo et
 369,13 ad secundum ab acutissimo in *chromatico* genere,
 id est I.DCCXCII eam, quam
 370,01 secundus ab acutissimo nervus in *chromatico*
 genere, id est I.DCCXCII ita est
 370,08 a gravissimo nervo proportionem in *chromatico*
 quidem maiorem sensus esse deprehendat, quam
 370,09 fecerit Archytas. hic namque in *chromatico*
 genere I.DCCXCXLIII ad II.XVI distare facit
 184,04 quam modestam suscepit, in genus *chromaticum*,
 quod mollius est, invertisset. Tanta igitur
 213,20 modo: Diatonum. semitonio tono tono.

Chromaticum. semitonio semitonio tribus semitoniis.
Enarmonium. diesi

323,15 Secundum enim genus, quod est *chromaticum*, hoc modo descriptum est. Parenese enim

326,03 sit consonantia. Enarmonium vero atque *chromaticum* genus hac ratione taxamus. Sumo distantiam

333,02 generis hypaton tale tetrachordum est,

chromaticum vero tali ratione dividimus. Sumo enim

334,09 tetrachordum secundum tria genera, diatonicum, *chromaticum*, enarmonion. Quid si superioribus tetrachordis hyperboleon,

365,18 diatonicum. Inter haec vero consistit *chromaticum* incitatione mollitiaeque participans. Fiunt igitur secundum

366,11 ita constitutis tria genera, enarmonium, *chromaticum*, diatonicum, has Aristoxeno videntur habere proprietates,

366,17 superare. Est autem enarmonium et *chromaticum* spissum, diatonicum vero non spissum. Itaque

367,10 quippe genera sunt enarmonium atque *chromaticum*. Diatonica vero divisio ipsa quoque est

368,15 genera esse arbitratur, enarmonium, diatonicum, *chromaticum*, in quibus eosdem gravissimos statuit atque

CIEC

188,01 magnorum corporum nullos omnino sonos *ciere*, cum praesertim tanta sint stellarum cursus

301,14 nullum inter se res pulsum *cierent*. Ut igitur sit vox, pulsu est

200,19 et quodammodo rotundum fluctum aeris *ciet*, itaque diffunditur et omnium circum stantium

CIRCA

224,25 Tria igitur genera sunt, quae *circa* artem musicam versentur. Unum genus est,

283,15 Sit diatessaron AB. Oportet igitur *circa* AB consonantiam minus semitonium ad graviores

284,09 Per consonantiam igitur sumpta sunt *circa* AB diatessaron duos semitonia, BM quidem

352,18 vero idcirco est, quoniam sensus *circa* materiam vertitur, speciesque in ea comprehendit,

CIRACINUS

354,15 quod est integrum, deprehendant, ut *circinum*, ita etiam armonica vis habet duas

CIRCULUS

219,11 Mercurius regit. Nete autem lunaris *circuli* tenet exemplum. Sed Marcus Tullius contrarium

219,08 est adtributa, parhypate vero Ioviali *circulo* consimilis est. Lichanon meson Marti tradidit.

352,15 diiudicat. Velut si quis manu *circulum* scribat; fortasse eum vere circulum oculus

352,15 circulum scribat; fortasse eum vere *circulum* oculus esse arbitretur, ratio vero nullo

228,28 ut quadratum vel triangulum vel *circulus*, alia vero mobilia, ut sphaera mundi

CIRCUM

200,19 ciat. itaque diffunditur et omnium *circum* stantium simul ferit auditum. Atque illi

348,11 est 8 deducta linea rectos *circum* se angulos efficiat. Item ab ea,

348,13 C punctum deducta linea rectos *circum* se angulos reddat. Sint vero hae

CITHARA

187,22 constituta est instrumentis, ut in *cithara* vel tibiis ceterisque, quae cantilenae famulantur.

208,14 dum novem chordarum tantum esset *cithara*, hyperhypata vocabatur. Nunc autem lichanos hypaton

224,17 cepere vocabula. Nam citharoedus ex *cithara*, auloedus ex tibia, ceterique suorum instrumentorum

351,22 verum octo, atque huiusmodi fiat *cithara*, ut in pluribus et quanti necessarii

205,23 ita dispositis paulisper de nervis *citharae* ac de eorum nominibus, quoque modo

CITHAROEDUS

224,30 totam operam consumit, ut sunt *citharoedi* quique organo ceterisque musicae instrumentis artificium

224,16 potius instrumentis cepere vocabula. Nam *citharoedus* ex cithara, auloedus ex tibia, ceterique

CIVIS

186,07 quasi ut insanum cunctis Democriti *civibus* id opinantibus in custodia medendi causa

CLARE

334,23 integra tetrachorda numeremus. Atque ut *clarius* omnis in hac forma respiciatur ordo

336,29 ut harum non plena mutabilitas *clarius* conliquescat, ad hyperboleon tetrachordon redeamus. In

CLARESCO

205,22 cum propria unum quodque demonstratione *claruerit*. His igitur ita dispositis paulisper de

CLARUS

253,22 vel multimodis vel non ita *claris* vel longe omnino a se distantibus

197,27 concordia iungeretur. Et ut sit *clarius* quod dictum est, sint verbi gratia

CLAUDO

235,25 ultimo numero naturali quodam fine *claudatur*.

Quod si quadruplum statueris, eodem modo

345,22 tenent, dextera vero legentis extremis *clauditur* netis, erit omnibus quidem acutior modus,

342,05 his, quas extremæ voces medias *claudunt*.

Synemmenon vero constitutio ea est, quæ

340,07 EI FK minime statutis vocibus *clausæ* sunt. Nam parhypate et lichane et

185,03 scortum in rivalis domo esset *clausum* atque ille furens domum vellet amburere,

COAEQUO

273,22 ita sex tonis continua proportione *coesquantur*.

Et quoniam paulo ante sex disposuimus

272,09 duplicatum ei, cuius est dimidium, *coesquantur*. Ex sesquialtertia proportione sublati duobus tonis

COALESCEO

220,06 voces in unum quasi coniunctas *coalescunt*; tunc fit ea, quæ dicitur consonantia.

COAPTATIO

188,29 vivacitatem corpori misceat, nisi quædam *coaptatio* et veluti gravium leviumque vocum quasi

186,04 nostras animas corporisque compago musica

coaptatione coniuncta sit. Nam ut sese corporis

188,01 præsertim tanta sint stellarum cursus

coaptatione coniuncti, ut nihil æque compaginatum, nihil

189,04 permiscet, aut partes sibi met rata *coaptatione* contineat? Sed de hac quoque posterius

193,05 consonantiis deputentur. Ea namque probantur

coaptationi consentaneæ, quæ sunt natura simplicia. Et

COAPTO

243,21 autem vocatur, quoniam est ita *coaptata*, ut in differentiis ac terminis æqualitas

179,18 etiam delectatur sæpius, si dulces *coaptatique* modi sint, angatur vero, si dissipati

180,06 in nobis est iunctum convenienterque *coaptatum*, illud excipimus, quod in sonis apte

213,15 Enarmonium vero quod est, magis *coaptatum* est, quod cantatur in omnibus tetrachordis

207,10 dicitur, et paraneten nervum medium *coaptavit*, ut ipse tertius esset a nete,

209,01 Colophonius decimam in graviolem partem

coaptavit chordam, Timotheus vero Milesius undecimam, quæ

COARTO

250,22 extendi, neque intra partem tertiam *coartari*. Et secundum Nicomachum quidem hic consonantiarum

COEPIO

228,21 est, fit vero, cum decrescere *coeperit*, infinita. At contra numerus quantum ad

269,28 coniunctumque, cum iam magnum esse *coeperit*, pervidetur. A qua igitur proportionem est

COERCEO

340,15 ducamus, duarum, quae statutis vocibus *coerceantur*, non poterit esse districtio. Diapason vero 340,18 species obtinebit, quae immobilibus vocibus *coerceantur*. Nam ab hypate hypaton ordiantibus una 339,25 auscipiat ordiendam, erit quae statutis *coerceatur* sonis diatessaron species HL, id est

COGITATIO

188,13 varietatem rebus ministrant, animo et *cogitatione* decerpas, cuncta pereant nec ut ita

COGNATIO

228,02 et multimodis variationibus mutabilis rei *cognatione* vertuntur. De differentiis quantitatis et quae

COGNITIO

179,01 intellegi. Sed non aequae eorundem *cognitio* ac firma perceptio animi investigatione colligitur.

224,06 praeclearior est scientia musicae in *cognitione* rationis quam in opere efficiendi atque

249,28 diapason consonantiam meritoque excellere, quoniam *cognitione* praecedat. Reliquae vero hunc necessario secundum

355,01 enim dare quaedam quodammodo semina *cognitionis*, rationem vero perficere. Aristoxenus vero e

COGNOSCO

343,04 ut his primum per se *cognitis* in modorum descriptione facilis possit esse

254,04 ad breve quiddam, quo prius *cognito* facilior demonstratio fiat. Ab omni superparticulari

251,21 constitui. Id vero facilius erit *cognitu*, si prius pervideatur in numeris. Constituatur

194,19 musicis aptentur. Illud tamen esse *cognitum* debet, quod omnis musicae consonantiae aut

304,25 est C multiplex. Et quoniam *cognitum* est, si intervallum binario multiplicatum sit

179,17 de his iudicium capiat differentiasque *cognoscat*, verum etiam delectatur saepius, si dulces

358,01 superpartiens comparatio, ex arithmetis libris *cognoscendum* est, et ex his, quae secundo

180,09 ipsas eadem similitudine compactos esse

cognoscimus. Amica est enim similitudo, dissimilitudo odiosa

349,08 consonet vel quid diasonet utraque, *cognosco*. Tripla vero, quae ex permixtis consonantiis

COGO

354,02 imperetur, vel eiusdem octuplam dare *cogatur*, totius quidem dimidiam sumere compellitur dimidiaequae

COLLATIO

202,12 tres vero ad binarium sesquialtera *conlatione* iunguntur; et idem quaternarius ad binarium

COLLECTIO

241,19 summas. Proportionalitas est aequarum proportionum *collectio*. Proportionalitas vero in tribus terminis minimis

COLLIGO (-ARE)

223,15 aurium quunque iudicio consonantiae musicae *colligantur*, ceteraque omnia, quae superius dicta sunt.

COLLIGO (-ERE)

352,29 in singulis minus habeat errati. *collecta* vero multiplicantur in summam atque idcirco

353,11 est, in unum congregatum atque *collectum* efficiet, ut prima vox ad quintam

353,15 singulis tonis minus pervidebatur, id *collectum* in consonantia evidenter apparuit. Atque ut

199,03 his hactenus. Nunc vocum differentias *colligamus*. Omnis vox aut syneches+ est, quae

215,18 cum eis, qui sunt dissimiles, *colligantur*, fiant simul omnes octo et viginti.

363,09 nullis numeris notat, ut earum *colligat* proportionem, sed earum in medio differentiam

348,07 Ut vero indubitanter consonantiarum ratio *colligatur*, tali brevissimo ac simplici effici poterit

287,08 secundi voluminis tonorum dispositione sunt *colligenda*. Inter B igitur atque C commatis

255,32 arithmetice instructus sibi potest quisque *colligere*. Duo igitur toni diatessaron superabunt, quod

353,17 ut pervideatur, sensum quidem confuse *colligere*, nullo modo autem ad integritatem rationis

362,24 modo quidem horum omnium proportio *colligi* possit, ex eo loco sumendum est,

364,14 Atque ita sensu quoque potest *colligi*, diapason consonantiam intra sex tonos cadere.

200,10 enim in parvissimum orbem undam *colligit*, deinde maioribus orbibus undarum globos spargit,

179,02 ac firma perceptio animi investigatione

colligitur. Inlaboratum est enim quod sensum percipiendis

275,22 differentia, scilicet VII.CLIII unitates, unde *colligitur*, V tonos bis diatessaron et VI

278,17 semitonii minoris. Ex quibus illud *colligitur*: quoniam tonus quidem dividitur principaliter in

298,22 est A, is numerus, qui *colligitur* unitatibus DXXXI.CCCXLI. Et sit hic C.

283,08 enim haec ratione et scientia *colliguntur*, nisi fuerint usu atque exercitatione notissima.

294,19 quod est B, V nimirum *colliguntur* toni. Ab eo autem, quod est

COLLIQUEO

197,09 efficere, atque ut id apertius *conliqueret*, mutare inter se malleos imperavit. Sed

COLLIQUESCO

336,29 harum non plena mutabilitas clarius *conliquescat*, ad hyperboleon tetrachordon redeamus. In hoc

COLLOCATIO

210,29 dispositione mese, quae propter mediam *collocationem* ita vocata est, nota proxima accedit

COLLOCO

207,11 est sola, quae post mediam *collocabatur*. Trites vero nomen perdidit postea quam

273,25 hunc vero ultimus in sexto *collocabatur* tono numerus DXXXI.CCCCLXI, quintum vero retinebant

258,11 diatessaron vero in proportionem sesquitertia *collocanda*. Quod si diatessaron a diapente consonantia

257,12 tenent, in maximis superparticularibus proportionibus *collocantur*. Sunt autem maximae sesquialtera et sesquitertia.

275,09 quaerimus in integris numeris differentiam *collocare*, quoniam in ea parte, quae est

256,21 consonantia in multiplici genere poterit *collocari*. Nam si in eo statuatur, quoniam

257,05 ac diatessaron in multiplici genere *collocari* non posse. Quocirca in superparticulari inaequalitatis

262,13 decimam partem ac septimam decimam *collocari*, quod posterius demonstrabitur. Nunc illud liquebit,

269,03 nullus ita poterit medius numerus *collocari*, ut, quam minimus proportionem tenet ad

286,03 proportionem tenent, medius possit numerus *collocari*, qui eandem proportionem aequaliter scindat. C.

368,19 tribus generibus nervum gravissimo proximum *collocat* eum scilicet, qui sit I.DCCCCXLIII, ut

368,23 tertium vero a gravissimo, eum *collocat* in enarmonio genere, qui sit I.DCCCXC,

206,17 quasi iuxta hypaten posita est *collocata*. Lichanos tertia idcirco, quoniam lichanos digitus

209,07 hypaton, quoniam iuxta hypaten hypaton *collocata* est. Tertia quae dudum in enneachordo

211,04 quoniam supervadebant acumine netas superius

collocatas, omne illud tetrachordum hyperboleon vocatum est

286,13 praeter eos, qui in radicibus *collocati* sunt, inter quos medius terminus scindens

216,27 triemitonium appellamus, quoniam in uno *collocatum* est intervallo. Potest enim appellari triemitonium

245,24 inter VI atque VIII septenarius *collocatur*. Quod si ternarius aequalitatis principium sit,

269,08 inter eosdem terminos medius numerus *collocatus* faciet medietatem aut quamlibet aliam, quarum

287,11 relinquitur D in VII.CLIII unitatibus *collocatus*, qui D numerus minor quidem est,

370,02 id est I.DCCXCII ita est *collocatus*, ut nec ad acutissimum I.DXII nec

261,21 se numeris continantes, rato ordine *colloceamus*.
 Fiant igitur ter LXXII, id est
 257,15 sesquitertia diapente ac diatessaron consonantiae
 colloceantur, non est dubium, quin, sicut aliae
 261,24 Qui inter duos suprascriptos terminos *colloceantur*
 hoc modo: CXCII. CCXVI. CCXLIII. CCLVI.
 363,12 eo, quod inter se differunt, *colloceat*, nimis
 inprovidae, qui differentiam se scire
 262,23 numerus LXII.CCVIII. Hic igitur medius
 colloceatur hoc modo: LXV.DXXXVI. LXII.CCVIII.
 LVIIII.XLVIIII. In
 264,13 hic suprascriptorum terminorum in medio
 colloceatur: MDCCCCLIIII. II.XLVIII. II.CLXXXVII. Tertius
 igitur terminus
 255,10 dixerit, in multiplici genere fatebitur
 conlocandas. Nam in superpartienti vel ceteris mixtis
 206,25 est paramese, quasi iuxta mediam *conlocata*.
 Septima autem dicitur neta, quasi neate,
 217,02 incompositum nuncupamus quoniam in uno *conlocatum*
 est intervallo. Quid sit synaphe. Sed
 249,06 inter X ac XL si *conloceat*, fit geometrica
 medietas subiecta descriptione formata:
 249,02 inter eosdem terminos medietatem geometricam
 conloceamus. Extremos propria numerositate multiplico, ut X
 249,14 inter X ac XL medium *conloceamus* arthonica
 proportionalitas expeditur: X. XVI. XL.
 256,03 in superparticulari inaequalitatis genere non
 conloceantur. Quod si quis tonum quoque in
 247,08 tacite praetereunda esse non arbitror.
 Conloceatur igitur arthonica proportionalitas inque ea
 descriptione
 248,30 inter XL ac X medius *conloceatur*, fit arthonica
 proportionalitas hoc modo: X.

COLOPHONIUS

208,29 Trita. Paraneta. Neta. Histiasus vero
 Colophonius decimam in graviolem partem coaptavit chordam,

COLOR

213,09 progrediatur. Chroma autem, quod dicitur *color*,
 quasi iam ab huiusmodi intentione prima
 190,19 convertat, tunc totus conus rubro *colore* videtur
 infectus, non quo totus ita
 213,14 cum permutantur, in alium transeunt *colorem*.
 Enarmonium vero quod est, magis coaptatum
 356,19 continuam mutationem in sequentem vertatur
 colorem nullo medio certoque interveniente, qui utrosque
 187,13 visu quoque non sufficit eruditus *colores*
 formasque conspiciere, nisi etiam quae sit
 356,15 in nubibus arcus aspiciatur ita *colores* sibimet
 sunt proximi, ut non sit
 357,03 vero habent proprios locos veluti *colores*
 inpermixti, quorum differentia visitur suo quodam
 190,17 diligenter extorquet eique unam virgulam *coloris*
 rubri vel alterius ducat, et eum

COMES

355,03 vero e contrario rationem quidem *comitem* ac
secundariam esse dicebat, cuncta vero

COMITOR

197,11 lacertis haerebat, sed mutatos malleos
comitabatur. Ubi id igitur animadvertit, malleorum pondus
352,24 intuetur, atque ideo eam integritas *comitatur* ac
veritas, potiusque, quod in sensu

COMMA

282,11 apot. B C A s. *c*. Rursus ad gravem partem hoc
modo.

283,04 DE. Erit igitur comma EA. *c*. s. E A D apot.
Regula

267,02 toni diapason consonantiam supervadunt, voco
comma, quod constat in minimis numeris DXXIIII.CCLXXXVIII

275,14 quae dudum commatis proportionem tenebat. *Comma*
enim est, quo sex toni superant

276, 1 suis. CCGXCIII.CCXVI. DXXIIII.CCLXXXVIII.
diatessaron. VII.CLIII. *comma*. DXXX7.CCCXLI.
DCCVIII.DLXXXVIII. diatessaron. diatessaron. commatis
proportio.

277,05 minus appellavere; harum vero differentiam *comma*.
Ac primum diesin in XIII unitatibus

277,24 apotome nisi semitonium minus et *comma*. Si igitur
duo semitonis minora de

277,25 minora de tono quis auferat, *comma* fit reliquum.
Demonstratio tonum duobus semitonis

278,06 Quod si duobus eisdem semitonis *comma* reponatur,
aequabunt tonum. Constat igitur unum

278,13 est sesquitercia proportio duobus tonis. *Comma*
vero est spatium, quo maior est

278,19 etiam in duo semitonis et *comma*; quo fit, ut
dividatur in quattuor

278,20 dividatur in quattuor diaschismata et *comma*.
Integrum vero dimidium toni, quod est

279,02 Sed duo schismata unum perficiunt *comma*. De toni
partibus per consonantias sumendis.

282,07 Sit propositum ad acutam partem *comma* sumere.
Sit sonus A. Intendo apotomen

282,10 minus apotome minus est commate, *comma* erit CA.
apot. B C A

283,03 quod est DE. Erit igitur *comma* EA. c. s. E A
D

284,14 tonum implere nequeunt, sed relinquitur *comma*,
totum MN spatium minus est spatium

285,01 in quali proportionem idem ipsum *comma* contineatur
ostendere- est enim comma, quod

285,01 comma contineatur ostendere- est enim *comma*, quod
ultimum comprehendere possit auditus- dicendumque

286,20 In qua numerorum proportionem sit *comma* et
quoniam in ea, quae maior

286,24 dico, quoniam hi numeri, qui *comma* continent,
maiores inter se retinent proportionem,

289,19 LXXIIII. At A atque B *comma* continent; maior
igitur proportio est commatis

290,29 proportio A atque B numerorum *comma* continentium, quam LXXIIII ad LXXIII. Sed

291,03 Monstrati sunt igitur numeri, qui *comma* continent, maiorem quidem inter se habere

293,22 est inter C atque D *comma* constitui, eorumque differentiam esse VII.CLIII. Id

296,12 igitur F, id quod est *comma*, quinquies multiplicem, fient mihi XXXV.DCCLXV et

296,16 Sed G quinquies auctum est *comma*, K vero quater. Est autem apotomes

298,03 differentia, H autem novies multiplicatum *comma*, G vero octies. Demonstratus igitur est

299,01 D. Sed hic numerus dudum *comma* monstrabat. Inter maius igitur semitonium ac

299,02 maius igitur semitonium ac minus *comma* differentiam facit. apotome. semiton. A. CCCXCXVII.DCLXIIII.

295,06 minus quidem esse, quam IIII *commata*, maius vero quam tria. VI toni.

295,20 Apotomen maiorem esse quam quattuor *commata* minorem quam quinque, tonum maiorem quam

296,19 minorem quidem esse quam quinque *commata*, maiorem vero quam quattuor. Ex hoc

296,21 quidem esse, quam sunt VIII *commata*, minorem vero quam VIII. Nam si

296,22 maius quidem est quam tria *commata*, minus vero quam IIII, apotome autem

296,24 maior quidem est quam IIII *commata*, minor vero quam V, iunctum semitonium

297,13 quominus per se hanc contra *commata* comparationem retinere tonus ipse monstratur. Sit

275,06 Diapason consonantiam a sex tonis *commata* excedi et qui sit minimus commatis

275,23 VI tonos unum diapason tantum *commate* superare, quod in primis VII.CLIII unitatibus

277,19 Tonum ex duobus semitonis et *commate* constare. Ex quibus facile apparet, tonum

277,21 tonum duobus semitonis minoribus et *commata* constare. Nam si totus tonus ex

277,23 semitonium vero ab apotome differt *commata*, nihil est aliud apotome nisi semitonium

277,26 reliquum. Demonstratio tonum duobus semitonis *commate* distare. Idem vero hoc quoque probabitur

278,02 VI toni diapason consonantiam uno *commate*, non est dubium, quin tonis quinis

278,05 duo semitonia, quae relinquuntur, vincet *commata*. Quod si duobus eisdem semitonis comma

278,08 tonum duobus semitonis minoribus et *commata*, quod in VII.CLIII. primis unitatibus invenitur

278,25 ex duobus semitonis minoribus et *commate* coniunctus est, si quis id integre

279,01 duobus schismatibus differt; differt enim *commate*. Sed duo schismata unum perficiunt comma.

282,10 semitonium minus apotome minus est *commate*, comma erit CA. apot. B C

284,16 est spatium diapente consonantiam uno *commate*, quod facillime diligens lector intelleget. diatessaron

287,03 est, quod VI toni diapason *commata* transcendunt. Sit igitur A quidem CCLXII.CXLIIII

- 294,16 semitonis minoribus, ab VI tonis *commata* superatur. Ab eodem igitur A termino
- 295,03 N. Sed N quater aucto *commata* succrevit, L autem tertio, M vero
- 297,20 eo, quod est C, distat *commata* sexti toni ab diapason scilicet consonantia.
- 298,17 licet maius semitonium minore semitono *commata* distare monstratum sit, tamen idem quoque
- 299,10 tonum duobus semitonis minoribus solo *commata* esse maiorem. Sit A numerus CCCCLXXII.CCCXCII
- 299,20 igitur, tonum duobus semitonis minoribus *commata* esse maiorem, tonus. semit. semit. A.
- 293,08 XVIIIIS. Nunc idem minus semitonium *commati* comparemus, quod est ultimum auditui subiiciens
- 294,26 sit eorum differentia, ut eam *commati* comparemus. Est autem eorum differentia XXVI.DCXXIII
- 285,04 ac semitonium maius quantis singillatim *commatibus* constare videantur, ipse quoque tonus quantis
- 285,05 ipse quoque tonus quantis rursus *commatibus* coniungatur. Ac primum hinc conveniens sumatur
- 293,10 minus maius quidem esse tribus *commatibus* minus vero quattuor. Igitur demonstrandum proponimus
- 293,13 semitonium minus maius quidem esse *commatibus* tribus, minus vero quattuor, quod hinc
- 296,26 erit omne maius quidem VIII *commatibus*, minus vero VIII. Sed apotome atque
- 296,28 igitur maior quidem est VIII *commatibus*, minor vero VIII. VI toni. V
- 297,11 ratiocinationem demonstratum sit, quemadmodum tonus *commatibus* comparatur, non est tamen quasi seignibus
- 298,05 tonus minor quidem VIII esse *commatibus*, eisdem vero VIII commatibus maior. VI
- 298,05 esse commatibus, eisdem vero VIII *commatibus* maior. VI toni. diapason. V toni.
- 275,07 excedi et qui sit minimus *commatis* numerus. Sed hanc si quaerimus in
- 275,13 omnis summa VII.CLI, quae dudum *commatis* proportionem tenebat. Comma enim est, quo
- 276, T comma. DXXXI.CCCCXLI. DCCVIII.OLXXXVIII. diatessaron. diatessaron. *commatis* proportio. commatis proportio. CCLXII.CXLI. CCCXLVIII.DXXV triens.
- 276, T DCCVIII.OLXXXVIII. diatessaron. diatessaron. commatis proportio. *commatis* proportio. CCLXII.CXLI. CCCXLVIII.DXXV triens. IIII.DCCLXVIII et
- 277,15 unitas differentiam facit, unitatem loco *commatis* censet esse ponendam. Totum vero tonum
- 278,16 semitonis minoribus. Schisma est dimidium *commatis*, diaschisma vero dimidium disses, id est
- 278,23 et schismate, quod est dimidium *commatis*. Quoniam enim totus tonus ex duobus
- 278,28 in duo diaschismata, dimidium vero *commatis* unum schisma. Recte igitur dictum est,
- 284,20 diapente. Sed quoniam paululum de *commatis* ratione praediximus, non est defugiendum et
- 287,09 Inter B igitur atque C *commatis* proportio continetur. Aufero igitur B numerum
- 288,19 disponantur superiores numeri, qui proportionem *commatis* continebant, id est DXXXI.CCCCXLI et sit
- 289,20 continent; maior igitur proportio est *commatis*

quam LXXV ad LXXIIII. A. DXXXI,CCCCXLI.

290,01 F. DXXVIII,CCCXXII. Quoniam igitur ostendimus

commatis proportionem maiorem esse quam eam, quam

290,05 se proportionem contineant numeri spatium

commatis continentes quam LXXIIII ad LXXIII comparati.

291,01 paulo ante monstratum est, eandem *commatis* proportionem maiorem esse quam LXXV ad

294,27 sit hoc M. Igitur K *commatis* differentia est, M autem semitonii minoris.

296,11 autem sit E. Sed erat *commatis* differentia VII,CLIII. Hic sit F. Si

278,26 velit, faciet unum semitonium minus *commatisque* dimidium. Sed unum semitonium minus dividitur

295,24 apotomen dici supra retulimus, quot *commatum* sit, possumus invenire hoc modo: Sit

COMMEMORATIO

324,23 veniamus, nec inmorandum est isdem

commemorationibus in ceteris, cum ab hac descriptione

COMMEMORO

267,05 auribus dedit omne iudicium, alias *commemorabo*. Nunc voluminis seriem fastidii vitator adstringam.

185,10 temperavit. Quod scilicet Marcus Tullius

commemorat in eo libro, quem de consiliis

200,29 Id autem fiet, si prius *commemoremus*, quibus proportionibus symphonias musicae misceantur. De

243,24 disputatum est, nunc vero, ut *commemoremus* tantum, ista percurrimus. Quemadmodum ab aequalitate

COMMENDO

223,10 nunc lectoris fidei quae proponimus *commendamus*, ut arbitretur diapason in dupla, diapente

COMMENSURABILIS

222,09 Si igitur percussiones gravium sonorum

commensurabiles sint percussionibus acutorum sonorum, ut in

COMMENSURATIO

222,11 non est dubium, quin ipsa *commensuratio* sibi met misceatur unamque vocum efficiat consonantiam.

COMMENSURO

220,14 necesse est inveniri, quae sibi *commensuratae* sunt, id est quae notam possunt

COMMENTARIUS

300,05 longior tractatus extendit, in posterioris *commentarii* disputationem censuimus transferendam. Vocum differentias in

COMMITTO

188,03 nihil aequae compaginatum, nihil ita *commisum* possit intellegi. Namque alii excelsiores alii

195,26 Frustra autem vario iudicio quisquam *committet*, quod veraciter affectat inquirere. Idcirco Pythagorici

301,25 eadem partium coniunctio quadam proportionis *committitur*. Sonorum igitur coniunctio proportionibus constituta est.

COMMODUS

281,11 Hanc igitur apotomen, si sit *commodum*, sic sumemus. Ac primum quidem ad

COMMUNIO

352,23 species, quas pervidet, praeter subiecti *communione* intuetur, atque ideo eam integritas comitatur

COMMUNIS

220,14 id est quae notam possunt *communem* habere mensuram, ut in multiplicibus duplum

356,10 ut earum inter se differentia *communi* fine iungatur. Non enim discreta est,

356,14 interveniente distinguitur. Ut vero voces *communi* fine iungantur, fit hoc modo. Sicut

357,01 ut inter se earum differentia *communi* fine iungatur, nec habeat locum designatum

303,26 Hic est igitur utrorumque mensura *communis*. Haec igitur erit unitas. Quocirca nullus

336,14 igitur vox duobus fuit generibus *communis*, eadem in tertio permutata est. Idem

COMPACISCOR

180,09 nos quoque ipsos eadem similitudine *compactos* esse cognoscimus. Amica est enim similitudo,

COMPAGES

187,25 quae in ipso caelo vel *compages* elementorum vel temporum varietate visuntur. Qui

COMPAGINO

188,02 coaptatione coniuncti, ut nihil aequae *compaginatum*, nihil ita commissum possit intellegi. Namque

COMPAGO

186,03 quod tota nostras animas corporisque *compago* musica coaptatione coniuncta sit. Nam ut

COMPARATIO

204,01 ducentorum XVI probatur octava. Restat *comparatio* ducentorum LVI ad CCXLIII quorum differentia

204,09 ducentorum quadraginta trium ad CCLVI *comparatio*.

Diatessaron a diapente tono distare. Rursus

204,21 continere monstrati sunt. Restat igitur

comparatio CCLVI ad CCLXXXVIII quae est sesquioctava,

233,12 de his idem feceris, tripla *comparatio* procreabitur, ac de tripla quadrupla; de

233,28 habitudo. Disponatur enim conversim sesquialtera

comparatio VIIIII. VI. IIIII. Ponatur igitur primus

241,17 duorum terminorum ad se quaedam *comparatio*.

Terminis autem vocis numerorum summas. Proportionalitas

250,14 ad se invicem comparatis. Namque *comparatio*

restat. Si quaternarium binario comparemus, cadet

254,13 semitonio repperitur. Quidsi duplicata

sesquioctava *comparatio* non est integra sesquitercia, simplex sesquioctava

265,14 minus tertii ad quartum terminum *comparatio* tenet. Quodsi diatessaron quidam duorum tonorum

269,19 non est dubium, quod superparticularis

comparatio non possit in aequa partiiri. Quidsi

273,10 ducentorum vero LVI ad CCXLIII *comparatio*, quae

scilicet relinquitur ex diatessaron duobus

357,29 Quae autem sit multiplex superpartiens

comparatio, ex arithmeticiis libris cognoscendum est, et

371,14 aequa dividi; dehinc ut omnis *comparatio*, quae

fit ad eum nervum, qui

202,13 ad binarium appositus dupla ei *comparationes*

copulatur, sed sesquitercia diatessaron, sesquialtera proportio

229,04 duplum, triplum aliaque quae ex *comparationes*

nascuntur. Sed immobilis magnitudinis geometria speculationem

230,25 comparatur, superparticularis vero non unitatis

comparationes perficitur, sed ipsorum, qui post unitatem

234,17 in arithmeticiis libris de hac *comparationes* est

disputatum. Regulae quilibet continuas proportionem

237,01 sit, duas sesquialteras proportionem continuas

comparationes producere. Sumo radicem sesquialteram eamque dispono:

238,10 sunt XI ad X sesquidecima *comparationes* compositi.

In eadem igitur sunt proportionem

248,15 tonus est, XVIII ad XVI *comparationes* servatur.

Quemadmodum inter duos terminos supradictas

258,15 ut tonus in sesquioctava debeat *comparationes*

constitui. Diapason ac diapente in tripla

273,01 sesquiseptimadecimam proportionem locari, ab hac

comparationes etiam haec proportio metienda est. Ne

314,15 necesse est. Atque ex hac *comparationes*, quantum

unaquaeque fuerit vel longior vel

325,08 est IIIII.DCVIII, quoniam in sesquialtera

comparationes consistit, diapente, consonabit symphoniam.

Eadem vero

357,23 in superparticulari vel multiplici cadit

comparationes, sed in multiplici superpartiente. Est enim

251,08 vero atque sesquitercium iunctos quadruplam

comparationes proportionem efficere. Unde fit, ut ex

297,13 per se hanc contra commata *comparationes* retinere

tonus ipse monstratur. Sit igitur

232,29 Item ex conversis superparticularibus

superpartientes *comparationes* efficiamus. Ponantur enim tres unitates vel

270,02 si quis ad reliquas superparticulares

comparationes transferat, similiter demonstrabitur

superparticularem in aequa

362,01 quidem sesquialterae, diatessaron vero sesquiterciae
comparationibus copulenter. Iunctae vero consonae cum
aequisonis

220,12 consonantiae repperiantur. In his autem
comparationibus gravitatis atque acuminis has consonantias
necessae

236,23 Radices proportionum dicuntur in eisdem
comparationibus minimae proportiones. Disponatur enim
numerus naturalis

361,19 dicemus. Quoniam igitur univncis quidem
comparationibus proximae sunt aequivocae, necesse est, ut

370,05 proportionem, cum Archytas tantum
superparticularibus *comparationibus* habuerit dignitatem, ut
eas etiam in

COMPARO (COMPAR)

229,26 superparticularem proportionem quaeras, naturalem
sibi *compara* numerum detracta scilicet unitate, ut tres

238,05 ad se invicem sesquidecima habitudine
comparantur, et est eorum differentia quinaris, qui

229,19 cunctis in naturali numero volueris *comparare*,
ratus multiplicis ordo texetur. Duo enim

264,04 cum ad eum sesquioctavus numerus *compararetur*,
tunc CCLVI habitudo ad sesquioctavam summam

365,27 non voces ipsas inter se *comparat*, sed
differentiam vocum intervallumque metitur, est

264,06 ad sesquioctavam summam minimi numeri *comparata*
apotomen necessaria ratione monstraret. Nunc vero

317,16 est CB ad hypaten meson *comparata*, id est GB,
distabit tono. Si

323,18 neten hyperbolon, quae est II.CCCIIII, *comparata*
continet spatium paranetes hyperbolon diatonici generis

345,08 A ei, quae est D, *comparata* servet ad eam
sesquiterciam proportionem, quae

344,28 erit. Nam ceterae singulae singulis *comparatae*,
graviore nihil minus inveniuntur. Itaque si

237,23 atque ternarius ad se invicem *comparati*. Atque ad
hunc modum multiplices. Quodsi

239,16 sunt proportione L ad LV *comparati* cum additione
scilicet binarii, quo differentia

247,21 itemque medius sui multiplicitate succrescat,
comparati numeri toni habitudinem concordiamque servabunt.
Ter

247,27 concrescat, efficiet XXXVI, qui sibimet

comparati quadruplam, id est bis diapason continentiam

265,10 apponatur, fient CCLXXXVIII qui CXCI *comparati*
sesquialterum spatium proportionis efficiunt. Quocirca tres

290,03 quam LXXV continent ad LXXIIII *comparati*, nunc
ostendendum est, quemadmodum minorem inter

290,06 continentes quam LXXIIII ad LXXIII *comparati*. Id
vero monstrabitur hoc modo. Reminiscendum

292,19 CCLX qui sint D. Qui *comparati* ad id, quod est
A, eundem

292,22 CCXLVII. Hic sit E. Qui *comparati* ad B eundem F
transcendunt. D

345,02 genere sint, singuli singulis sibimet *comparati*
tono acutiores aut graviore esse videbuntur.

250,14 ordo cunctis ad se invicem *comparatis*. Namque comparatio restat. Si quaternarium binario
 230,24 multiplicibus unitati, quae prima est *comparatur*, superparticularis vero non unitatis comparatione perficitur.
 231,01 est, quae nec continuis numeris *comparatur*, sed intermissis, nec semper aequali intermissione,
 235,14 nullus ei in habitudine sesquialtera *comparatur*. Et in ceteris idem est. Tripli
 190,30 habet, ut numerus ad numerum *comparatus*. Eorum vero, quae secundum numerum conferuntur,
 203,01 medius non in aequalia partitur. *Comparatus* enim ad XVI habet in se
 220,28 neutrum metitur. Nam semel ternario *comparatus* minor est, duplicatus excedit. Item bis
 220,29 duplicatus excedit. Item bis quinario *comparatus* minor est, tertio vero supergreditur. Atque
 242,14 ac ternarium unitas. Sed binarius *comparatus* ad unitatem rursus duplus est. Ergo
 250,06 III. IIII. Igitur uni binarius *comparatus* proportionem duplicem facit et reddit diapason
 250,10 concordiam personabit. Quaternarius vero unitati *comparatus* quadruplam tenet bis scilicet diapason efficiens
 250,16 quam tenebat ad unitatem binarius *comparatus*. Itaque maxime distant soni in bis
 259,21 tenet. Qui octonarius ad ternarium *comparatus* habet eum bis, sed, ne sit
 270,11 est, sed XVIII ad XVII *comparatus*, habet eum totum et eius septimam
 271,02 ad XVI numerum XVII numerus *comparatus* supersesquisextemdecimam obtinet proportionem, si eiusdem XVII
 290,20 scilicet DXXVIII.CCCXXII, qui A numero *comparatus* vincitur numero G, scilicet II.CXVIII. Rursus
 290,22 K id est DXXII.CLXVIII, qui *comparatus* B numero vincitur eodem G eisdem
 291,23 quod sit D, qui scilicet *comparatus* ad A eodem A duobus semisque
 292,03 quod sit E. Igitur E *comparatus* ad B eodem F transcenditur, id
 298,02 Sed H quidem F numero *comparatus* superat, G vero superatur, et est
 303,08 et prior naturaliter fuerit ultimo *comparatus*, si primum ultimus fuerit mensus, metietur
 347,03 qui rectus mixolydii mesen habet, *comparatus* non paginula sed versu disiungitur. Ea
 203,24 Sed si CCXVI ad CXCI *comparemus*, sesquioctava proportio est. Est enim eorum
 220,27 Nam si quinarium ad ternarium *comparemus*, binarius, qui eorum est differentia, neutrum
 250,15 comparatio restat. Si quaternarium binario *comparemus*, cadet in duplicem proportionem, quam tenebat
 271,22 si ad XVIII numerum alium *comparemus*, erit XVIII et XVIIma pars. Quod
 271,24 in sesquioctava proportionem positum numerum *comparemus*, fiant XVIII et pars octava. Maior
 293,08 Nunc idem minus semitonium commati *comparemus*, quod est ultimum auditui subiiciens ultimaeque
 294,26 eorum differentia, ut eam commati *comparemus*. Est autem eorum differentia XXVI.DCXXIII et
 219,03 innotandum. Qui nervi quibus sideribus

comparentur. Illud tantum interim de superioribus tetrachordis

220,24 proportio, ut si octo senario *comparentur*, idem binarius utrosque metitur. Id vero

263,11 sesquioctavam proportionem, si LVIIII.XLVIIII unitatibus *comparentur*, si octava pars LVIIII.XLVIIII eisdem secundum

344,20 diapasos consonantia constituti sibi invicem *comparentur*, ut, qui ordo sit gravior, possit

346,06 est PH+, eiusdem hypophrygi O+ *comparentur*, quae est hypodorii quidem mese, in

203,04 ad XVII, tertius XVIII numerus *comparentur*, habet eum totum et eius septimam

203,22 Si igitur CXCII numerus CCLVI *comparentur*, sesquitercia proportio fiet ac diatessaron concinentiam

203,27 tonus. Rursus CCXLIII si CCXVI *comparentur*, erit altera sesquioctava proportio. Nam eorum

250,08 notissima. Si vero unitati ternarius *comparentur*, diapasos ac diapente concordiam personabit. Quaternarius

250,11 symphoniam. Quod si ternarius binario *comparentur*, diapente, si vero quaternarius ternario, diatessaron

252,14 idem primus sesquialter, si binario *comparentur*. Rursus idem ternarius eius differentiae, quam

252,23 unitati, primus sesquitercius, si ternario *comparentur*. Rursus eius differentiae, quam inter se

269,21 ac semitonium integrum distans vocula *comparentur*, id non esse consonum natura monstratur;

271,07 et pars XVIim XVI numero *comparentur*, recte toni mensuram videntur excedere, cum

297,11 demonstratum sit, quemadmodum tonus commatibus *comparentur*, non est tamen quasi segnibus delassandum,

347,17 genere, in quolibet modo si *comparentur*, diapente consonantiam distat. Cur autem octavus

COMPELLO (-ERE)

354,03 cogatur, totius quidem dimidiam sumere *compellitur* dimidiaeque dimidietatem, ut sit quarta, quartaeque

COMPENDIUM

269,30 igitur proportione est ordiendum? An *compendium* dabimus quaestioni, si ab eo, de

309,01 agnosci. Veteres enim musici propter *compendium* scriptionis, ne integra semper nomina necesse

COMPLEO

262,15 unum toni spatium non posse *complere*. Age enim, ut esse CCLVI ad

352,26 minus est, aut emendat aut *complet*. Fortasse autem id, quod sensus non

COMPONO

257,21 vero proportio ex sesquialtero sesquitercioque *componitur*, diapasos vero ex diatessaron ac diapente

325,12 ad eam in sesquitertia proportione *composita* est, diatessaron retinet consonantiam. Si igitur

362,15 diapason ac diatessaron. Hae sunt *compositae* atque coniunctae ex aequisonis et consonantiis.

363,02 diapente ac diatessaron et consonantiae

compositae diapason ac diapente et diapason ac

230,16 hunc vero ordinem spectans et *compositas* ex multiplici et superparticulari vel multiplici

238,10 XI ad X sesquidecima comparatione *compositi*. In eadem igitur sunt proportionis numeri,

302,17 est DC intervallum effectum ex *composito* bis copulatoque sibimet et per binarium

220,09 suavam atque unum ex duobus *compositum* sonum, tunc est, quae dicitur dissonantia.

269,28 in minimo haud sane cernitur *compositum* coniunctumque, cum iam magnum esse coeperit,

361,11 diapason. Consonae autem sunt, quae *compositum* permixtumque, suavam tamen, efficiunt sonum, ut

186,11 eisdem quodammodo proportionibus videatur esse *compositus*, quibus armonicas modulationes posterior disputatio coniungi

301,24 sonus quasi ex quibusdam partibus *compositus* esse videatur. Omnis autem partium coniunctio

185,11 libro, quem de consiliis suis *composuit*, aliter quidem, sed hoc modo: Sed

COMPOS

185,02 succinente reddiderit mitiorem et sui *compotem*? Nam cum scortum in rivalis domo

COMPOSITIO

309,06 adscribere super versum rythmica metri *compositione* distentum, has sonorum notulas adscriberet, ita

COMPREHENDO

189,27 velocitatem aut tarditatem necesse est

comprehendat, sin vero quis moveat manum aut

190,20 partes puras rubrae virgae velocitas *comprehendat* et apparere non sinat. Sed de

222,07 percussione, ut sonus sonum quodammodo

comprehendat, distantia non sentitur et quasi una

342,26 non ut intellegentia solum ratio *comprehendatur*, verum oculis quoque forma possit agnosci,

269,23 sensus omnis, quae minima sunt, *comprehendere* nequeat, idcirco hanc differentiam, quae ultra

285,02 est enim comma, quod ultimum *comprehendere* possit auditus- dicendumque est semitonium minus

197,15 duplex esset alio, sesquitergium alterius

comprehendit, ad quem scilicet diatessaron sonabat. Ad

249,24 consonantiam, cuius proprietatem sensus apertior

comprehendit. Quale est enim unumquodque per semet

265,04 enim numeri, quos superior descriptio

comprehendit: CXCII. CCXVI. CCXLIII. CCLVI. In hac

352,18 materiam vertitur, speciesque in ea *comprehendit*, quae ita sunt fluvidae atque imperfectae

354,17 quidem huiusmodi, per quam sensu *comprehendit*

subiectarum differentias vocum, aliam vero, per

187,20 musicae genera ab eius studiosis *conprehensa* esse noverimus. Sunt autem tria. Et

187,12 est insitum, scientia quoque possit *conprehensum* teneri. Sicut enim in visu quoque

COMPREHENSIO

196,10 iudicium certum, nulla vari est *conprehensio*, si arbitrium rationis abscedat. Ipse enim

COMPROBO

223,25 numerorum ratione et aurium iudicio *conprobabo*. Atque haec hactenus. Quid sit musicus.

272,16 repertum sit, illud quoque est *conprobatum*, diatessaron consonantiam duobus tonis atque integro

296,20 quam quattuor. Ex hoc igitur *conprobatur* tonum maiorem quidem esse, quam sunt

202,20 dividitur. Atque ut id facillime *conprobetur*, sit sesquiocitava proportio VIII et VIII.

COMPUTO

263,15 octavam partem relinquimus lectorum diligentiae *computandam*. Liquet igitur eam proportionem, quae in

234,26 unusquisque multiplex ab unitate scilicet *computatus* tot superparticulares habitudines praecedat suae scilicet

CONCAVUS

189,09 ut in his, quae in *concaeva* quaedam aerea feriuntur, atque inde diversi

CONCEPTIO

353,21 id non faciet sensus prima *conceptio*, sed sollers rationis inventio. Vel si

CONCILIO

180,21 delectationemque, ut dictum est, similitudo *conciliat*. Unde Plato etiam maxime cavendum existimat,

CONCINENTIA

193,01 superparticularis. Superpartiens vero ab armoniae *concinentia* separatur, ut quibusdam praeter Ptolemaeum videtur.

202,10 coniunguntur, dupla, diatessaron nimirum, nascitur *concinentia*. Quattuor enim ad III sesquiterciam obtinent

251,10 una consonantia, et diatessaron una *concinentia* coniungatur, quae in quadruplo consistens bis

193,08 ea maxime videbuntur servare naturam *concinentiae*, quae discretas proprietatem quantitatis poterunt custodire.

197,05 diversis sonis unam quodam modo *concinentiam* personare. Ita igitur ad id, quod

198,01 ponderibus vergebant, diapason in duplo
 concinentiam personabant. Malleus vero XII ponderum ad
 202,16 igitur ac diapente unam diapason *concinentiam*
 iungunt. Rursus tonus in aequa dividi
 203,23 sesquitercia proportio fiet ac diatessaron
 concinentiam resonabit. Sed si CCXVI ad CXCII
 247,28 quadruplam, id est bis diapason *concinentiam*
 servant. Quod si haec diligentius inspiciamus,
 250,13 si vero quaternarius ternario, diatessaron
 concinentiam supplet. Isque est horum ordo cunctis
 250,21 parte transcendit. Ac stat deinceps
 concinentiarum modus, qui neque ultra quadruplam possit

CONCIPIO

352,13 veri similitudinem. Namque sensus nihil
 concepit integritatis, sed usque ad proximum venit,

CONCITATUS (-A,-UM)

219,16 stellifer cursus, cuius conversio est
 concitator, acuto et excitato movetur sono, gravissimo

CONCLUDO

257,19 diatessaron unum diapason nulla ratione
 concludent. Quoniam enim diapason in duplici proportione

CONCORDIA

191,04 se vocum in unum redacta *concordia*. De speciebus
 inaequalitatis. Quae vero sunt
 197,26 qua proportione sibimet haec sonorum *concordia*
 iunguntur. Et ut sit clarius quod
 253,24 dissonantiae existunt, nulla autem sonorum
 concordia procreantur. Quid oporteat praemitti ut diapason
 355,11 ne sensus reclamet, duorumque horum *concordia*
 omnis armonici intentio misceatur. Atque in
 221,24 dissimilium potius in unam eandemque *concordiam*
 venientium. Gravem vero gravi si misceatur,
 221,26 facere consonantiam, quoniam hanc canendi
 concordiam similitudo non efficit, sed dissimilitudo, quae,
 250,09 ternarius comparatur, diapason ac diapente
 concordiam personabit. Quaternarius vero unitati comparatus
 quadruplam
 247,22 succrescat, comparati numeri toni habitudinem
 concordiamque servabunt. Ter enim VI efficiunt XVIII,

CONCORDO

247,16 prodant, VI ad IIII diapente *concordent*, VI vero
 ad III diapason misceant

CONCRESCO

262,20 LXV.DXXXXVI. Item CCXLIII propria numerositate
 concrecant et sit minimus terminus LVIII.XLVIII. Rursus
 262,22 Rursus CCLVI ad CCXLIII multitudine *concrecant*.
 Erit igitur numerus LXII.CCVIII. Hic igitur

247,26 si maior terminus sui multiplicatione *concreseat*, efficiet XXXVI, qui sibimet comparati quadruplam,

248,05 Rursus minimus terminus se ipso *concreseat*, fient VIII: eodemque modo medius, fient

231,13 qui gemina demensione in aequa *concreverit*, ut bis duo, ter tres, quater

CONCURRO

189,20 immobilia, non poterit alterum alteri *concurrere*, ut alterum impellatur ab altero, sed

CONFERO

202,26 XVIII. Igitur XVI ac XVIII *collati* sesquioctavam retinent proportionem atque idcirco tonum.

185,12 + aliqua similitudine adductus maximis minima *conferam*, ut cum vinolenti adolescentes tiliarum etiam

264,10 numerus MDCCLXXXIIII. Quibus si propria *conferatur* octava, qui sunt CCXLIII, fient II.CLXXXVII.

265,13 secundum, secundus ad tertium, quintus *conferatur* ad quartum. Semitonium vero minus tertii

190,30 Eorum vero, quae secundum numerum *conferuntur*, partim sibi sunt aequalia partim inaequalia.

CONFORMO

181,04 atque ipsa sunt afficiant atque *conformant*. Id vero etiam intellegi in gentibus

CONFUNDO

196,13 parvitatem potest, et maioribus saepe *confunditur*, ut in vocibus, quas si minimas

352,10 differentias. Itaque sensus invenit quidem *confusa* ac proxima veritati, accipit vero ratione

353,17 Atque ut pervideatur, sensum quidem *confusa* colligere, nullo modo autem ad integritatem

352,12 quidem invenit integritatem, accipit vero *confusam* ac proximam veri similitudinem. Namque sensus

352,07 armonicae instrumenta sunt. Sensus namque *confusum* quiddam ac proxime tale, quale est

CONFUSE

352,27 quod sensus non integra sed *confuse* atque a veritate minus quasi quidam

353,24 fortasse, licet paulo difficilior quam *confuse* maiorem minoremve reperire, poterit tamen sensus

354,14 habent instrumenta quaedam, quibus partim *confuse* aliquid informant, ut aciaculum, partim vero,

CONFUSIO

352,21 ipsa materia. Quare sensum quoque *confusio* sequitur, mentem vero atque rationem quoniam

186,02 aliis quibusdam modis stuporem somni *confusionemque* purgabant, id nimirum scientes quod tota

CONGREGO

353,11 semitonio peccatum est, in unum *congregatum* atque collectum efficiet, ut prima vox

CONIUNCTIO

205,12 non erant integrae medietates, eorum *coniunctio* ad plenum usque non pervenit, sed

217,21 posterioris vero gravissima, estque ista *coniunctio* una eademque chorda, ut hypate meson

217,24 iunxit. Est igitur synaphe, quae *coniunctio* dicitur, duorum tetrachordorum vox media, superioris

301,25 esse videatur. Omnis autem partium *coniunctio* quadam proportionibus committitur. Sonorum igitur coniunctio

301,26 quadam proportionibus committitur. Sonorum igitur *coniunctio* proportionibus constituta est. Proportiones autem principaliter

341,24 veluti modulationis corpus ex consonantiarum *coniunctione* consistens quale est vel diapason vel

361,17 quae non recipiuntur in consonantiarum *coniunctione*, de quibus paulo posterius in divisione

217,05 constitutisque tetrachordis synaphe est, quam *coniunctionem* dicere Latina significatione possumus, quotiens duo

358,23 diapason consonantia talem vocis efficit *coniunctionem*, ut unus atque idem nervus esse

CONIUNGO

179,23 modo speculationi verum etiam moralitati *coniuncta* sit. Nihil est enim tam proprium

186,04 animae corporisque compago musica coaptatione *coniuncta* sit. Nam ut sese corporis affectus

186,17 sint, una tamen musicae delectatione *coniuncta* sunt. Quid enim fit, cum in

189,03 Aristoteli placet, ex rationabili inrationabilique *coniuncta* est? Quid vero, quod corporis elementa

209,15 lichenos, mese. Et haec quidem *coniuncta* sunt. Tertium vero est: paramese, trite,

210,15 mese, trite, paranete, nete, tunc *coniuncta*, id est synemmena erunt tria tetrachorda

327,14 quidem tetrachorda, quae sibimet quidem *coniuncta* sunt, a mese vero disiuncta, trium

187,16 nisi etiam qualli inter se *coniunctae* sint vocum proportionibus discatur. Tres esse

220,06 duaeque voces in unum quasi *coniunctae* coalescunt: tunc fit ea, quae dicitur

362,16 diatessaron. Hae sunt compositae atque *coniunctae* ex aequisonis et consonantibus. Emmelis autem

178,22 Proemium. Musicam naturaliter nobis esse *coniunctam* et mores vel honestare vel evertere.

180,05 mundi animam musica convenientia fuisse *coniunctam*. Cum enim en, quod in nobis

181,21 arbitratur musicam optime moratam pudenterque *coniunctam*, ita ut sit modesta ac simplex

187,09 ita nobis musicam naturaliter esse *coniunctam*, ut ea ne si velimus quidem

310,15 trite synemmenon, quae est tertia *coniunctarum*

- theta et lambda supinum THL+, symmenon
 310,17 THL+, symmenon enarmonios, quae est
 coniunctarum enarmonios, eta graecum et lambda iacens
 310,19 EL+, symmenon chromatica, quae est
 coniunctarum chromatica, eta graecum habens virgulam et
 311,01 E'L'+, symmenon diatonos, quae est
 coniunctarum extenta, gamma et ny GN+, neta
 311,03 neta symmenon, quae est ultima *coniunctarum* O+
 quadratum supinum et zeta QZ+.
 328,11 symmenon autem tetrachordo, id est
 coniunctarum, sit neta symmenon in tribus generibus
 218,24 principales vocaret, messas medias, symmenas
 coniunctas, diezeugmenas disiunctas, hyperboleas excellentes.
 Sed nobis
 188,02 tanta sint stellarum cursus coaptatione
 coniuncti, ut nihil aeque compaginatum, nihil ita
 325,05 partem, erunt I.XXIII, qui eisdem *coniuncti*
 facient IIII.XCVI, quae vocabitur paramese, X
 369,05 ad quos I.DCCCXLIIII sesquiseptima proportione
 coniuncti sint, ipsi autem I.DCCI ad acutissimum
 180,08 quod in sonis apte convenienterque *coniunctum*
 est, eoque delectamur, nos quoque ipsos
 207,26 quidem dicitur symmenon, quod est *coniunctum*,
 octachordum vero diezeugmenon, quod est disiunctum.
 213,02 enarmonium vero optima atque apte *coniunctum*. Cum
 sint igitur quinque tetrachorda: hypaton,
 328,05 ut fiat symmenon, quod est *coniunctum*, hoc
 modo. Quoniam paranetes diezeugmenon diatoni,
 328,26 ad messen proportio semitonii et *coniunctum* est
 hoc tetrachordum cum mesa atque
 329,01 idem symmenon quasi continuum et *coniunctum*
 vocatur. Et diatonici quidem generis hoc
 269,28 minimo haud sane cernitur compositum
 coniunctumque, cum iam magnum esse coeperit, pervidetur.
 232,01 qui scilicet ex ternario quaternarioque
 coniunctus est, qui praedictorum quadratorum latera sunt;
 278,25 duobus semitonii minoribus et commata *coniunctus*
 est, si quis id integre dividere
 271,06 Hanc si eidem XVII numero *coniungamus*, fient
 XVIII et pars XVima. Si
 358,08 vero sesquitercio ac diapente sesquialtero
 coniungant Pythagorici, ex secundo huius institutionis
 musicae
 202,04 diapente ut sex et quattuor *coniungantur*,
 triplam, quae est diapason et diapente,
 202,09 III et III ad IIII *coniungantur*, dupla, diapason
 nimirum, nascitur concinentia. Quattuor
 241,01 Ut si sesquialter et sesquitercius *coniungantur*,
 duplicem creant. Sint enim numeri II.
 266,18 octava XXXII.DCCLXVIII. Hi sibi met si
 coniungantur, posteriorem efficiunt numerum, qui est
 CCXCIIII.DCCCCXII.
 189,02 ipsius inter se partes animae *coniungat*, quae, ut
 Aristoteli placet, ex rationabili
 251,11 consonantia, et diatessaron una concinentia
 coniungatur, quae in quadruplo consistens bis diapason
 285,05 quoque tonus quantis rursus commatibus
 coniungatur. Ac primum hinc conveniens sumatur initium.
 217,22 ut hypate meson duo tetrachorda *coniungens* eadem

hypaton ac meson tetrachorda in

257,30 proportiones superparticulares hanc nulla ratione
coniungent. Diapente in sesquialtera, diatessaron in
sesquitertia

241,24 Has igitur proportiones medii termini
coniungentis trina partitio est. Aut enim aequa

188,09 contrariasque potentias nisi quaedam armonia
coniungeret, qui fieri posset, ut in unum

186,12 quibus armonicas modulationes posterior disputatio
coniungi copularique monstrabit. Inde est enim, quod

252,30 primus est duplex, superparticulari proportionem
coniungi, talem formam contrariae proportionis excedit.
Atque

260,16 diapason addatur, consonantiam ex his *coniungi*
non posse. Quid vero de his

275,05 minime tonis duobus ac semitonio *coniungi*.
Diapason consonantiam a sex tonis commate

217,07 unius medietas termini continuat atque *coniungit*,
ut in hoc tetrachordo: Hypate hypaton.

192,01 quod ex multiplici et superparticulari
coniungitur, cum scilicet maior numerus habet in

273,19 consonantia ex duobus tonis semitonioque
coniungitur, duae diatessaron consonantiae necessario V
tonos

305,24 intervallum ex duobus maximis superparticularibus
coniungitur, sesquialtero et sesquitertio. Sit enim A

359,04 haec ita sibi consentit atque *coniungitur* sono,
ut una vox, quasi unus

232,11 relinquitur id, quod utrorumque latera
coniungunt. Ut si quattuor de XXV auferam

302,04 pulsae suavem permixtumque inter se *coniungunt*
sonum. Dissonae vero, quae simul pulsae

358,16 ac diapente sesquialtero et sesquitertio
coniungunt, reliquis vero superparticularibus, cum eiusdem
sint

208,01 ideo duo tetrachorda per mesen *coniunguntur*. In
octachordo vero quoniam octo sunt

231,27 qui sunt utrorumque quadratorum latera,
coniunguntur. Item novenarium aufero de eo, qui

371,16 sit ceteris, quae acutis vocibus *coniunguntur*.
Sed in his ea, quae spissa

CONQUIESCO

200,12 defatigatus motus ab eliciendis fluctibus
conquiescat. Semperque posterior et maior undula pulsu

CONQUIRO

185,18 Sed ut similia breviter exempla *conquirem*.
Terpander atque Arion Methymneus Lesbios atque

261,12 Nunc igitur LXIII unitatum sesquitercium

conquiramus. Sed quoniam LXIII probantur partem tertiam
266,24 numeri, id est prioris, duplicem *conquiramus*,

minor erit eo numero, qui est

CONSCRIBO

294,23 P atque C eisdem numeris *conscribuntur*. Sed

quoniam inter F atque C

192,19 libris, quos de arithmetica institutione
conscripsimus, diligentius enodavimus. Quae inaequalitatis
species consonantiis

261,11 hi toni continui principali dispositione
conscripti: LXIIII. LXXII. LXXXI. Nunc igitur LXIIII

CONSENSUS

355,05 terminari et ad eius modulationem *consensumque*
esse tendendum. A Ptolomaeo autem alio

CONSENTANEUS

193,05 deputantur. Ea namque probantur coaptationi
consentanea, quae sunt natura simplicia. Et quoniam

354,28 esse dicebant, ut cuncta rationi *consentanea*
sequerentur. Sensus enim dare quaedam quodammodo

188,19 rumpantur, sed totum sibi sit *consentaneum* atque
conveniens: ita etiam in mundi

CONSENTIO

368,14 sensui proposita ab eo ratio *consentiret*. Ille
enim tria genera esse arbitratur,

359,03 diezeugmenon. Utraque haec ita sibi *consentit*
atque coniungitur sono, ut una vox.

336,17 diezeugmenon chromatica eadem sunt sibi
consentiunt, trite autem diezeugmenon enarmonios a
superioribus

355,19 Quoniam vero sonum esse omnes *consentiunt* aëris
percussionem, gravitatis atque acuminis differentiam

358,24 esse videatur, idque Pythagorici quoque
consentiunt. Quocirca si qua ei consonantia fuerit

CONSEQUOR

192,26 ad consonantias potestatem videtur multiplex,
consequentem autem superparticularis. Superpartiens vero ab
armoniae

260,14 promentes, partim ex eisdem quaedam
consequentia argumentantes probavimus, si diatessaron
consonantias diapason

231,20 qui sese in subiecto ordine *consequuntur*, ut
IIII. VIIII. XVI. et ceteri.

270,06 quoniam se isti ita naturaliter *consequuntur*, ut
medius inter eos numerus non

CONSERVO

318,09 propria numerorum pluralitas apponatur, ad
conservandas scilicet proportionales vel tonorum atque diatessaron.

360,14 feceris et binarius iunctus denario *conservatus*
est. Item ternarius ceterisque eodem modo.

CONSIDERATIO

199,22 cantilenam, naturaliter quidem infinitae sunt.
Considerationes enim acceptae nullus modus vel evolvendis

269,15 Nam si per singulas proportiones *considerationes* deducta, scilicet superparticulares, nulla prorsus occurrit, 237,26 extendas. Quantum autem nobis hae *considerationes* prosint, sequens ordo monstrabit. De proportionibus

CONSIDERO

230,21 Sed in his illud est *considerandum*, quod multiplex inaequalitatis genus longe duobus 260,18 his hactenus. Nunc de semitoniiis *considerandum* est. De semitono, in quibus minimis 343,20 posterius eloquemur. Nunc illud est *considerandum*, quod hae paginulae, quas inter se 344,15 hoc regulariter in cunctis est *considerandum*, ut, si vocum notulas integra pagina 197,07 adtonitus accessit ad opus diuque *considerans* arbitratus est diversitatem sonorum ferientium vires 301,27 Proportiones autem principaliter in numeris *considerantur*. Proportio vero simplex numerorum vel in 272,14 tonis retractis relinquuntur, in his *considerare* possumus, utrum ea proportio, quae post 200,25 de quibus harmonicas inventionis disciplina *considerat*. Sunt autem haec: diatonum, chroma, armonia. 354,19 ipsarum differentiarum integrum modum mensuramque *considerat*. Quid sit armonica regula vel quam 268,19 non posse perficere, si singillatim *considerata* tractentur, atque ideo diapasum ad sex 336,09 enarmonio permutantur. Id autem sic *consideratur*. Trite hyperboleum diatonos et trite hyperboleum 342,09 quae in medio sunt interpositae, *consideratur*. Has igitur constitutiones si quis totas 353,18 ad integritatem rationis ascenders, sic *consideremus*. Datae enim lineae maiorem minoremve aliam 340,10 ad mesen consonantiae huius species *considerentur*. Eisdem enim immobilibus vocibus, quae superius 363,05 differentia consistentes. Quemadmodum Aristoxenus intervalla *considerat*. Quid vero de his Aristoxenus sentiat, 243,22 differentiis ac terminis aequalitas proportionum *consideretur*. Ac de his quidem diligentius in

CONSIDO

185,17 + gravitate canentis illorum furentem petulantiam *consediisse*. Sed ut similia breviter exempla conquirem,

CONSIGNO

323,25 tonus in duo aequa partiri. *Consignavimus* igitur hoc spatium trium semitoniorum, id

CONSILIUM

185,10 in eo libro, quem de *consiliis* suis composuit, aliter quidem, sed hoc

CONSIMILIS

233,25 sesquitertia, si de quadruplis, sesquiquarta, *consimilibusque* in alterutra parte vocabulis proportionalitas ex

219,08 adtributa, parhypate vero Iovioli circulo *consimilis* est. Lichanon meson Marti tradidere. Sol

CONSISTO

194,22 sesquialtera aut in sesquitertia proportionem *consistent*^{*}; et vocabitur quidem, quae in numeris
219,27 quae autem inter immobiles mobilesque *consistent*^{*}, cum de monochordi regularis divisione tractavero,
277,09 ex novenario, ternario atque unitate *consistat*^{*}, quae unitas puncti obtineat locum, ternarius
251,11 concinentia coniungatur, quae in quadruplo
consistens^{*} bis diapason nomen accepit. Secundum hos
259,17 senarius duplus, scilicet in diapason *consistens*^{*} proportionem. Huic aptetur sesquitertia, quam diatessaron
341,24 modulationis corpus ex consonantiarum coniunctione
consistens^{*} quale est vel diapason vel diapason
363,04 soni, ut in toni differentia *consistentes*^{*}. Quemadmodum Aristoxenus intervalla consideret. Quid vero
189,06 est musica, quae in quibusdam *consistere*^{*} dicitur instrumentis. Haec vero administratur aut
190,28 necesse est in quadam numerositate *consistere*^{*}. Omnis vero paucitas ad pluralitatem ita
204,25 consonantia ex tribus tonis semitonioque
consistere^{*}. Sed dudum diatessaron consonantia a cantum
205,08 diapason ex diatessaron et diapente *consistere*^{*}, diatessaron vero probata est ex duobus
223,13 bis diapason in quadrupla proportionem *consistere*^{*}. Post vero et ratio diligentius explicabitur
223,20 etiam consonantiam duobus tonis semitonioque
consistere^{*}; semitonia vero esse duo, maius ac
272,26 diatessaron ex duobus tonis semitonioque
consistere^{*}. Quoniam igitur demonstratum est, toni dimidium
301,06 transferendam. Vocum differentias in quantitate
consistere^{*}. Etsi omnia, quae demonstranda erant, superioris
355,23 atque acumen arbitrabatur in qualitate
consistere^{*}, Pythagorici vero in quantitate ponebant. Ptolomaeus
198,13 his proportionibus ratio symphonicarum tota
consisteret^{*}. Nunc quidem aequa pondera nervis aptans
274,07 semitonia, bis vero diatessaron quinque
consisteret^{*} tonis, cum ex CCLXII.CXLIII diatessaron intenderem
195,22 perfectio agnitionisque vis in ratione *consistit*^{*}, quae certis regulis sese tenens nunquam
249,27 ea consonantia, quae in duplicitate *consistit*^{*}, non est dubium, primam esse omnium
257,27 quae consonantia in duplici proportionem
consistit^{*}, nisi in his duabus proportionibus steterint,
258,04 sesquialtera, diatessaron in sesquitertia
proportionem *consistit*^{*}. Quoniam enim inter utrasque
proportiones, sesquialteram
261,30 in quibus minimis semitonii forma *consistit*^{*}. Demonstrationes non esse CCXLIII ad CCLVI
263,14 quoniam in integris numeris non *consistit*^{*}.

idcirco eandem octavam partem relinquimus lectorum

269,14 omnis in superparticulari inaequalitatis genere
 consistit. Id vero melius inductione monstrabitur. Nam
 325,08 IIII.OCVIII, quoniam in sesquialtera comparatione
 consistit, diapente, consonabit symphoniam. Eadem vero nota
 365,18 vero diatonicum. Inter haec vero *consistit*
 chromaticum incitatione mollitiaeque participans. Fiunt igitur
 193,07 gravitas et acumen in quantitate *consistunt*, ea
 maxime videbuntur servare naturam concinentiae,
 260,30 dictum est, in sesquioctava proportionem
 consistunt, duasque sesquioctavas proportionem continuas
 adhibere non

CONSONANTIA

189,15 vocibus ac de musicae elementis. *Consonantia*,
 quae omnem musicae modulationem regit, praeter
 191,02 nulla inaequalitate discordant, nulla omnino
 consonantia est. Est enim consonantia dissimilium inter
 191,03 omnino consonantia est. Est enim *consonantia*
 dissimilium inter se vocum in unum
 195,01 sit sonus, quid intervallum, quid *consonantia*.
 Sonus igitur est vocis casus omnes,
 195,06 est soni acuti gravisque distantia. *Consonantia*
 est acuti soni gravisque mixtura suaviter
 197,17 vero quendam, qui eadem diapente *consonantia*
 iungebatur, eandem superioris duplum repperit esse
 197,24 diapente partim diatessaron, quae est
 consonantia minima, vocarentur, primus Pythagoras hoc modo
 198,05 ponderum secundum epitritam proportionem
 diatessaron *consonantia* iungebatur. VIII vero ponderum ad
 VI
 201,05 sit acuta vel gravis, diapason *consonantia* fiet,
 si vox voce sesquialtera proportionem
 202,06 IIII ad VIII, quadrupla fiet *consonantia*, quae
 est bis diapason; quod si
 203,18 posse disiungi. Diatessaron quae est
 consonantia vocum quidem est quattuor, intervallorum trium;
 204,11 diapente tono distare. Rursus diapente
 consonantia vocum quidem est quinque, intervallorum
 quattuor.
 204,24 sex. Itaque monstrata est diapente *consonantia*
 ex tribus tonis semitonioque consistere. Sed
 204,26 semitonioque consistere. Sed dudum diatessaron
 consonantia a centum XC duobus numeris usque
 204,29 CCLXXXVIII distenditur. Superatur igitur
 diatessaron *consonantia* a diapente ea proportionem, quae
 inter
 205,05 et duobus semitonis iungi. Diapason
 consonantia constat ex quinque tonis et duobus
 213,11 tria semitonia. Tota enim diatessaron
 consonantia duorum tonorum est ac semitonii, sed
 220,07 tunc fit ea, quae dicitur *consonantia*. Cum vero
 simul pulsus sibi quisque
 222,13 unamque vocem efficiat consonantiam. Quae
 consonantia quam merito praecedat. Sed inter omnes
 247,19 unitatem duplus est, in diapason *consonantia*
 constitutus. Quodsi se extremitates multiplicent itemque
 249,23 est maxime esse prima suavisque *consonantia*.

culius proprietatem sensus apertior comprehendit. Quale

249,26 igitur cunctis notior est ea *consonantia*, quae in duplicitate consistit, non est

251,10 ac diapente, quae est una *consonantia*, et diatessaron una concinentia coniungatur, quae

252,17 iure sesquialter triplici opponatur, diapente *consonantia* diapente ac diapasos consonantiae rationabiliter putatur

253,09 ante descripsimus. Cum igitur sit *consonantia* duarum vocum rata permixtio, sonus vero

253,29 igitur ita distincto demonstrabitur diapasos *consonantia*, quae cunctarum optima est, in multiplici

254,02 quemadmodum in multiplicis generis diapasos *consonantia* possit agnosci. Praecurrendum est igitur ad

254,23 Sit igitur superparticularis proportio diapasos *consonantia*. Auferatur ab ea continua consonantia, id

254,24 consonantia. Auferatur ab ea continua *consonantia*, id est diapente, relinquitur diatessaron. Bis

255,14 multiplici genere. Et quoniam diatessaron *consonantia* minor est, diapente maior, diatessaron duplici

255,16 Verisimile enim est, ut est *consonantia* diatessaron consonantiae diapente continua, ita si

256,20 Dico autem quoniam nec diapente *consonantia* in multiplici genere poterit collocari. Nam

256,24 ut sit locus, quo diatessaron *consonantia* possit aptari. Sed diatessaron consonantia multiplicis

256,25 consonantia possit aptari. Sed diatessaron *consonantia* multiplicis generis non est, quocirca nec

257,26 poterunt diapasos iunctae perficere, quae *consonantia* in duplici proportionis consistit, nisi in

258,12 Quod si diatessaron a diapente *consonantia* subtrahamus, relinquitur spatium, quod dicitur tonus.

259,07 si diapente symphonia iungatur, fit *consonantia*, quae ex utrisque vocabulis nuncupatur, diapasos

264,29 constat. Sed quoniam de diatessaron *consonantia* latius diximus, brevius et paene puris

265,20 implere. Non est igitur diapasos *consonantia* constans sex tonis, ut Aristoxenus arbitratur.

266,29 DXXXI.CCCCXLI. Minor est igitur diapasos *consonantia* sex tonis. Atque id, quod sex

273,18 Quodsi, ut ait Aristoxenus diatessaron *consonantia* ex duobus tonis semitonioque coniungitur, duae

280,04 spatium, quo duos tonos diatessaron *consonantia* transcendit. Sit enim sonus A. Intendo

283,18 igitur tonus BD. Diatessaron enim *consonantia* a diapente consonantia tono superatur, et

283,19 Diatessaron enim consonantia a diapente *consonantia* tono superatur, et CB spatium DC

293,19 CCCCLXXII.CCCXCII; ad C autem diapasos *consonantia* referatur, et sit C DXXIIII.CCLXXXVIII; ad

294,01 repperitur. Sublatis enim de diatessaron *consonantia* duobus tonis fit reliquum semitonium minus,

294,14 ea, quae est AC diapasos *consonantia*, quae constat V tonis ac duobus

297,20 sexti toni ab diapasos scilicet *consonantia*. Id autem sit E VII.CLIII. D

319,09 ut esse ad prosalambanomenon diapasos *consonantia* conveniat, ea vero, quae est LL,

322,27 diatessaron continet symphoniam. Diatessaron autem

consonantia constat duobus tonis et semitonio minore.
 325,27 netes diezeugmenon ad paramesen, diatessaron
 consonantia sit, pentachordi vero eius, quod est
 326,02 diezeugmenon ad mesen, diapente sit *consonantia*.
 Enarmonium vero atque chromaticum genus hac
 326,18 paramesen, quod scilicet ex diatessaron
 consonantia relinquitur en, quae est inter naten
 327,20 esse praediximus, est autem diapente *consonantia*
 trium tonorum ac semitonii, tres vero
 332,14 meson ad proselambanomenon diapente est
 consonantia, ad hypaten hypaton vero diatessaron. Ab
 333,22 tonis. Restat igitur ex diatessaron *consonantia*
 semitonium, quod est inter lichanon hypaton
 338,10 hypate igitur ad paramesen diapason *consonantia*
 est, ab eadem vero paramese ad
 340,01 voces esse praediximus. Item diapente
 consonantia duas tantummodo species tenet, quae statutis
 344,19 duo ordines in his diapason *consonantia*
 constituti sibi invicem comparentur, ut, qui
 346,19 quae est dorii, integra diatessaron *consonantia*
 distet. Idque probatur hoc modo. Nam
 346,22 quovis modo vel genere diatessaron *consonantia*
 differens. Item mese dorii, quae est
 347,19 hinc patet. Sit his diapason *consonantia* haec: A
 B C D E
 353,15 minus pervidebatur, id collectum in *consonantia*
 evidenter apparuit. Atque ut pervideatur, sensum
 358,22 symphoniam hoc modo, quoniam diapason
 consonantia talem vocis efficit coniunctionem, ut unus
 358,25 consentiunt. Quocirca si qua si *consonantia*
 fuerit addita, integra inviolataque servatur. Ita
 359,02 uni nervo. Sit igitur diapason *consonantia*, quae
 contineatur inter hypaten meson et
 360,07 paene una vocula est talisque *consonantia* est,
 ut unum quodammodo effingat sonum,
 360,11 eveniat, ita etiam in hac *consonantia*. Nam si duo
 tribus edicias, quinque
 360,20 ita etiam diatessaron cum sit *consonantia* iuncta
 cum diapason, aliam consonantiam reddit
 364,08 resonarent, tonorum sex esset diapason
 consonantia. Si vero his non consonantibus AK
 364,10 acutior esset quam GP, diapason *consonantia* sex
 tonos excederet. Nunc vero, quia
 365,01 tetrachordorum divisione dicendum. Etenim
 diatessaron *consonantia* quattuor efficitur nervis, idcirco
 etiam diatessaron
 366,01 duobus tonis ac semitonio diatessaron *consonantia*
 iungitur, erit tota diatessaron ex his
 194,20 cognitum debet, quod omnis musicae *consonantiae*
 aut in duplici aut in triplici
 196,04 quibus vero inter se distantis *consonantiae*
 differant, id iam non auribus, quarum
 197,23 inconsonans. Cum igitur ante Pythagoram
 consonantiae musicae partim diapason partim diapente partim
 205,18 ratio sit, vel quemadmodum ipsae *consonantiae*
 musicae repperiantur, postea liquidius explanabitur. Interes
 220,11 est, quae dicitur dissonantia. Ubi *consonantiae*
 repperiantur. In his autem comparationibus gravitatis
 221,02 hoc primum inaequalitatis genus a *consonantiae*

natura disiungitur. Amplius: quod in his,

223,15 quibus modis aurium quoque iudicio *consonantiae* musicae colligantur, ceteraque omnia, quae superius

252,18 diapente consonantia diapente ac diapasen *consonantiae* rationabiliter putatur opponi. Rursus quadruplus aequitertii

253,21 tripli, quadrupli, sesquialteri atque sesquitertii *consonantiae*. Ex his vero quae in reliquis

254,26 ipsum diatessaron non inplet diapente *consonantiae* medietatem, quod est impossibile. Monstrabitur enim

255,17 est, ut est consonantia diatessaron *consonantiae* diapente continua, ita si diatessaron in

256,13 relinquetur. Rursus si diatessaron diapente *consonantiae* subtrahas, fit reliquus tonus. Tonus igitur

257,15 vel sesquitertia diapente ac diatessaron *consonantiae* collocentur, non est dubium, quin, sicut

258,09 maiori, minorem vero minori esse *consonantiae* aptandum. Erit igitur diapente quidem in

259,04 illud diligens lector agnoscat, quod *consonantiae* consonantiis superpositae alias quasdam consonantias effecerunt.

260,02 diapente consonantiam iungunt, si diapasen *consonantiae* addatur diatessaron, inconsonum fit, quoniam inter

260,15 consequentia argumentantes probavimus, si diatessaron *consonantiae* diapasen addatur, consonantiam ex his coniungi

273,20 tonis semitonioque coniungitur, duae diatessaron *consonantiae* necessario V tonos efficient et diapente

284,15 spatium minus est spatio diapente *consonantiae* uno commate, quod facillime diligens lector

337,21 consonantiarum tractandum est. Primae autem *consonantiae* sunt diapasen, diapente, diatessaron. Species autem

338,17 a mese ceteras ordiamur, diatessaron *consonantiae* species sunt tres hoc modo. Una

338,25 GD; unum enim solum GD *consonantiae* nervum continebit, id est D solum.

339,05 E, ad A. Diapasen vero *consonantiae* septem erunt species hoc modo. Prima

340,10 partem, id est ad mesen *consonantiae* huius species considerantur. Eisdem enim immobilibus

340,16 poterit esse districtiu. Diapasen vero *consonantiae*, sive ab hypate hypaton in paramesen,

341,19 ac voces. Ex diapasen igitur *consonantiae* speciebus existunt, qui appellantur modi, quos

342,11 totas remittat secundum supradictas diapasen *consonantiae* species, efficiet modos VII, quorum nomina

343,12 modos diximus in speciebus diapasen *consonantiae* repperiri, age eosdem in diatonico tantum

348,04 Ptolomaeus superadnexuit. Quamadmodum indubitanter musicae *consonantiae* aure diiudicari possint. Ut vero indubitanter

358,26 inviolataque servatur. Ita enim diapasen *consonantiae* additur tamquam uni nervo. Sit igitur

359,06 auditum. Quamcunque igitur huic diapasen *consonantiae* consonantiam iunxerimus, servatur integra, quia ita

359,15 ad graviolem partem utriusque diatessaron
 consonantiae relaxentur, erit ad meson quidem hypaten
 360,05 diapason. Quae sit proprietas diapason
 consonantiae. Hoc vero idcirco evenire contendit, quoniam
 360,18 sicut diapente symphonia iuncta diapason
 consonantiae in tripla scilicet proportione diapason ac
 360,22 et fit secundum Ptolomaeum alterius *consonantiae*
 additio eius, quae est diapason ac
 363,01 diapason ac bis diapason et *consonantiae*
 simplices diapente ac diatessaron et consonantiae
 363,02 simplices diapente ac diatessaron et *consonantiae*
 compositae diapason ac diapente et diapason
 188,30 gravium leviumque vocum quasi unam *consonantiam*
 efficiens temperatio? Quid est aliud quod
 197,14 pondere, qui sibi secundum diapason *consonantiam*
 respondebant. Eundem etiam, qui duplus esset
 198,06 et XII ad VIII diapente *consonantiam*
 permiscebant. VIII vero ad VIII in
 202,02 diapente vel diatessaron vel tonum *consonantiam*
 reddit; item si diapason ut duo
 202,14 sesquialtera diatessaron, sesquialtera proportio
 diapente *consonantiam* creat, dupla vero diapason efficit
 symphoniam.
 204,14 qui ad eum diapente faciat *consonantiam*. Sit
 igitur numerus CCLXXXVIII. Igitur horum
 206,03 quidem nervus et quartus diapason *consonantiam*
 resonarent, medii vero ad se invicem
 212,04 neten diezeugmenon quintam facit diapente
 consonantiam. Quae nete diezeugmenon ad neten hyperboleon
 212,05 neten hyperboleon quartam facit diatessaron
 consonantiam. Et proslembanomenos ad neten hyperboleon
 reddit
 212,07 neten hyperboleon reddit bis diapason
 consonantiam. Proslembanomenos vel prosamelodos. Hypate
 hypaton. Parhypate
 220,02 explicandi. Quae sit natura consonantiarum.
 Consonantiam vero licet aurium quoque sensus diiudicat,
 221,11 invenitur. Quemadmodum Plato dicat fieri
 consonantiam. Plato autem hoc modo fieri in
 221,12 hoc modo fieri in aure *consonantiam* dicit.
 Necesse est, inquit, velociorem quidem
 221,20 miscetur si unamque ut ait *consonantiam* miscet.
 Quid contra Platonem Nicomachus sentiat.
 221,23 dictum neque enim similitudinem esse *consonantiam* sed
 dissimilitudinem potius in unam eandemque
 221,25 gravi si miscetur, nullam facere *consonantiam*,
 quoniam hanc canendi concordiam similitudo non
 222,03 sed hinc potius Nicomachus fieri *consonantiam*
 putat: Non, inquit, unus tantum pulsus
 222,12 sibi miscetur unamque vocum efficiat
 consonantiam. Quae consonantia quam merito praecedat. Sed
 222,23 descriptio, optimam Nicomachus putat diapason
 consonantiam, post hanc diapente, quae medium tenet,
 223,20 id est superparticularis; diatessaron etiam
 consonantiam duobus tonis semitonioque consistere; semitonia
 vero
 247,15 ut IIII ad III diatessaron *consonantiam* prodant,
 VI ad IIII diapente concordent,
 247,18 earum differentiae rursus eandem statuunt

consonantiam? Binarium enim ad unitatem duplex est,
 248,10 XII. VIIII. Sunt igitur diatessaron
 consonantiam resonantes XXIIII ad XVIII et XII
 249,28 dubium, primam esse omnium diapason *consonantiam*
 meritoque excellere, quoniam cognitione praecedat. Reliquae
 250,07 duplicem facit et reddit diapason *consonantiam*
 eam, quae est maxima et simplicitate
 251,01 sit duplum, ex eo diapason *consonantiam* reddi,
 quoniam vero sit dimidium, ex
 254,20 esse. Age nunc ad diapason *consonantiam*
 redeamus. Quod si ea non est
 254,28 bis diatessaron tono ac semitono *consonantiam*
 diapente transcendere. Quocirca ne diapason quidem
 256,18 toni ac semitonium minus diatessaron *consonantiam*
 supplet. Ex his igitur demonstratur diatessaron
 256,19 Ex his igitur demonstratur diatessaron
 consonantiam non esse multiplicem. Dico autem quoniam
 257,03 Duo igitur toni unam diatessaron *consonantiam*
 vincent, quod nulla ratione continget. Ex
 259,12 iungamus, ullamne secundum Pythagoricos efficient
 consonantiam? Minime. Mox enim in superpartiens
 inaequalitatis
 259,27 duplum est integrum, ut diapason *consonantiam*
 prodet, neque triplum, ut diapason ac
 260,02 diatessaron vero et tonus diapente *consonantiam*
 iungunt, si diapason consonantiae addatur diatessaron,
 260,16 si diatessaron consonantiae diapason addatur,
 consonantiam ex his coniungi non posse. Quid
 261,19 igitur haec sesquiertia proportio, diatessaron
 consonantiam tenens. Nunc igitur duas sesquiocavas
 proportionales
 261,26 numerus ad postremum diatessaron constituit
 consonantiam, idem vero primus ad secundum et
 266,26 qui ad eum scilicet diapason *consonantiam* tenet,
 DXXIIII.CCLXXXVIII. Hic igitur minor est
 267,01 id, quod sex toni diapason *consonantiam*
 supervadunt, voco comma, quod constat in
 268,17 Superiore volumine demonstratum est diatessaron
 consonantiam ex duobus tonis ac semitono, diapente
 272,17 illud quoque est comprobatum, diatessaron
 consonantiam duobus tonis atque integro semitono copulari.
 273,15 sit. Adversum Aristoxenum demonstrationes
 diatessaron *consonantiam* ex duobus tonis et semitono non
 275,06 duobus ac semitono coniungi. Diapason
 consonantiam a sex tonis commate excedi et
 275,15 quo sex toni superant diapason *consonantiam*, quae
 in primis VII.CLIII unitatibus continetur.
 275,21 inter sex tonos ac diapason *consonantiam*
 differentia, scilicet VII.CLIII unitates, unde colligitur.
 278,01 continetur, superantque VI toni diapason
 consonantiam uno commate, non est dubium, quin
 279,09 Sit propositum toni spatium per *consonantiam*
 sumere in acutum scilicet atque gravem.
 279,13 C. Ab hoc remitto diatessaron *consonantiam* ad
 id, quod est D et
 280,02 propositum minorem toni partem per *consonantiam*
 sumere in acutam partem atque gravem.
 281,02 A. Intendo duos tonos per *consonantiam* ad G,
 diatessaron vero ab G

281,14 est B ad C diatessaron *consonantiam* remitto et fit CA apotome reliqua.

283,15 AH. Oportet igitur circa AB *consonantiam* minus semitonium ad graviolem partem acutiolemque

284,08 semitonium igitur est NA. Per *consonantiam* igitur sumpta sunt circa AB diatessaron

287,05 autem diapason ad sum continens *consonantiam*, in duplici scilicet constitutam, DXXIIII.CCLXXXVIII. C

316,14 quidem ad lichanon hypaton diatonon *consonantiam* diatessaron, eadem vero lichanos hypaton diatonos

316,16 hypaton diatonos consonabit ad meson *consonantiam* diapente, eademque lichanos diatonos consonabit ad

317,04 quae est hypate meson, diapente *consonantiam* in proportione sesquialtera constitutam, CB autem

317,10 CB lichanon hypaton diatonon habet *consonantiam* diatessaron, AB autem proslambanomenos ad GB

317,11 ad GB hypaten meson habet *consonantiam* diapente. Item CB ad DB, id

317,13 hypaton diatonos ad meson, habet *consonantiam* diapente. GB autem ad DB, id

317,14 hypate meson ad meson, habet *consonantiam* diatessaron. Lichanos autem hypaton, id est

317,22 est diatonon meson diatessaron continens *consonantiam*. Rursus si eius quae est DB

320,18 ad neten hyperboleon diatessaron continet *consonantiam*, trite autem hyperboleon diatonos a nete

322,24 Tetrachordum enim omne diatessaron resonat *consonantiam*. Igitur nete hyperboleon et nete diezeugmenon

325,12 proportione composita est, diatessaron retinet *consonantiam*. Si igitur ab ea, quae est

327,19 neten diezeugmenon et meson diapente *consonantiam* esse praediximus, est autem diapente consonantia

330,14 meson, diatessaron ad meson continens *consonantiam*. Haec duobus tonis ac semitonio ita

332,10 proslambanomenos ad hypaten meson diapente *consonantiam* servans. Eiusdem autem hypates meson, id

334,15 superiore igitur forma obtinet quidem *consonantiam* diapason proslambanomenos ad meson, mese vero

334,18 ad neten hyperboleon; diatessaron autem *consonantiam* servant hypate hypaton ad hypaten meson,

337,24 unumquodque genus in uniuscuiusque proportionis *consonantiam* facientis terminis constituta; ut in diatonico

338,26 D solum. Excessit igitur GD *consonantiam*. Atque ideo diatessaron tres species habere

339,11 his, quae dicta sunt, diatessaron *consonantiam* semel tantum immobilibus ac statutis vocibus

339,19 rursus ab hypate meson diatessaron *consonantiam* inchoemus, erit species diatessaron statutis vocibus

347,09 mese, quae est mixolydii, diatessaron *consonantiam* distet. Id probatur hoc modo. Nam

347,12 ad cuiuslibet modi meson diatessaron *consonantiam* servat. Item mese dorii, id est

347,14 hypermixolydii, quae est G+, diapente *consonantiam* servat. Ea enim mese, quae est

347,17 quolibet modo si comparatur, diapente *consonantiam* distat. Cur autem octavus modus, qui

347,21 N O P. Diapason igitur *consonantiam* servat A ad id, quod est

348,17 est AEFD. Si igitur diatessaron *consonantiam*,

qualis sit, repperire voluero, hoc modo
 349,01 vero simul utrasque percussero, diatessaron
 consonantiam nosco. Quod si diapente efficere volumus,
 349,05 dissonantiasque perpendo. Item si diapason
 consonantiam temptare voluero, totam tribus partibus seco
 349,13 appositum triplas proportionis dissonantiam et
 consonantiam reddat. A B E K F
 353,13 quintam vocem diapente non contineat
 consonantiam, quod oportebat fieri, si tres tonos
 357,19 atque ex his unam diapason *consonantiam* iungunt.
 Esse etiam diapente ac diapason
 357,21 quadrupli. Diapason vero ac diatessaron
 consonantiam esse non aestimant idcirco, quoniam non
 357,27 octo ad quattuor diapason efficiunt *consonantiam*,
 quattuor ad tres diatessaron. Octo vero
 358,20 secundum Ptolomaeum diapason et diatessaron
 consonantiam esse. Probat autem ex diapason ac
 359,06 Quamcunque igitur huic diapason consonantiae
 consonantiam iunxerimus, servatur integra, quia ita iungitur,
 359,17 meson quidem hypaten diatessaron retinens
 consonantiam hypate hypaton, ad neten autem diezeugmenon
 359,22 sibi quidem proximam diatessaron retineat
 consonantiam, ad ulteriorem vero diatessaron ac diapason.
 360,03 sibi proximam neten diezeugmenon diatessaron
 consonantiam, ad hypaten meson diatessaron ac diapason.
 360,16 symphonia diapason quamcunque aliam susceperit,
 consonantiam servat nec inmutat nec ex consona
 360,19 acilicet proportionis diapason ac diapente
 consonantiam servat, ita etiam diatessaron cum sit
 360,21 consonantia iuncta cum diapason, aliam
 consonantiam reddit et fit secundum Ptolomaeum alterius
 363,15 constituat. Hic igitur et diatessaron
 consonantiam duorum tonorum ac semitonii esse proponit,
 364,06 hoc transcendunt sex toni diapason *consonantiam*.
 Si enim AK et GP diapason
 364,13 potest, quin sex toni diapason *consonantiam*
 excedant. Atque ita sensu quoque potest
 364,14 sensu quoque potest colligi, diapason
 consonantiam intra sex tonos cadere. Sic igitur
 364,19 G P H A. Diatessaron *consonantiam* tetrachordo
 contineri. Nunc de tetrachordorum divisione
 196,16 intentione surdescit. Quemadmodum Pythagoras
 proportionibus *consonantiarum* investigaverit. Haec igitur
 maxime causa fuit,
 197,02 quam ratione firmiter et constanter
 consonantiarum momenta perdisceret. Cum interea divino
 quodam
 198,09 modis variae a Pythagora proportionibus
 consonantiarum perpensas sint. Hinc igitur domum reversus
 220,01 aptior explicandi. Quae sit natura
 consonantiarum. Consonantiam vero licet aurium quoque sensus
 249,16 expeditur: X. XVI. XL. De *consonantiarum*
 merito vel modo secundum Nicomachum. Sed
 250,23 Et secundum Nicomachum quidem hic *consonantiarum*
 est ordo, ut sit prima diapason.
 250,26 diapente, quinta diatessaron. De ordine
 consonantiarum sententia Ebulidis et Hippasi. Sed
 Ebulides
 250,27 Sed Ebulides atque Hippasus alium

consonantiarum ordinem ponunt. Aiunt enim multipliciter augmenta

253,01 Atque idcirco secundum Nicomachum diapason
consonantiarum principium teneat hoc modo: Diapason.
Diapente

253,07 melius tamen omnes multiplices proportionales
consonantiarum praecedere, superparticularitates sequi,
sicut paulo ante

337,19 in enarmonio genere dicimus. De *consonantiarum*
speciebus. Nunc de speciebus primum consonantiarum

337,20 speciebus. Nunc de speciebus primum
consonantiarum tractandum est. Primae autem consonantiae
sunt

341,23 plenum veluti modulationis corpus ex
consonantiarum coniunctione consistens quale est vel
diapason

348,06 diiudicari possint. Ut vero indubitante
consonantiarum ratio colligatur, tali brevissimo ac simplici

357,16 autem quid a ceteris in *consonantiarum* positione
destiterit dicendum videtur. Pythagorici enim

361,01 diiudicat. Quibus vero modis ipse
consonantiarum proportionales numerosque vestiget, hinc
ordriendum est.

361,17 vero, quae non recipiuntur in *consonantiarum*
coniunctione, de quibus paulo posterius in

370,06 dignitatem, ut eas etiam in *consonantiarum*
ratione suscepit. Dehinc, quod primam a

192,25 est. Obtinere igitur maiorem ad *consonantias*
potestatem videtur multiplex, consequentem autem
superparticularis.

194,16 tamen etiam hanc proportionem inter *consonantias*
ponit, ut posterius ostendam. Quae proportionales

196,03 nisi auribus explorantur. Ipsas enim
consonantias aure metiuntur, quibus vero inter se

198,14 aequa pondera nervis aptans eorumque *consonantias*
aure diiudicans, nunc vero in longitudine

220,13 comparationibus gravitatis atque acuminis has
consonantias necesse est inveniri, quae sibi commensuratae

221,03 Amplius: quod in his, quae *consonantias* formant,
multa similia sunt, in illis

222,14 Sed inter omnes quas retulimus *consonantias*
habendum iudicium est, ut in aure,

249,19 videtur addendum, quemadmodum Pythagorici probent
consonantias musicas in praedictis proportionibus inveniri.
In

252,06 principium. Idem igitur nunc ad *consonantias*
convertamus. Erit igitur diapason quidem, quae

259,02 diapason non esse secundum Pythagoricos
consonantias. Sed in his illud diligens lector

259,04 consonantiae consonantiis superpositae alias
quasdam *consonantias* effecerunt. Nam diapente ac diatessaron
iunctae

259,11 igitur, si diatessaron ac diapason *consonantias*
iungamus, ullamne secundum Pythagoricos efficient
consonantiam?

259,26 quod inter duas sibi continuas *consonantias*
cadii. Etenim neque duplum est integrum,

279,03 comma. De toni partibus per *consonantias*
sumendis. Sed de his quidem hactenus.

279,05 videtur esse dicendum, quemadmodum per
 consonantias musicas imperata possimus spatia nunc extendere
 283,06 sumendi. Oportet vero has omnes *consonantias*
 rite esse animo atque auribus notas.

308,19 quoniam sumus nervum secundum praedictas
 consonantias per regulam divisuri, quoniamque necessarios
 sonos

340,13 sive etiam a rete hyperboleon *consonantias* ad
 graviolem partem ducamus, duarum, quae

349,04 semispheria secundum superius dictum modum
 consonantias dissonantiasque perpendo. Item si diapason
 consonantiam

357,17 destiterit dicendum videtur. Pythagorici enim
 consonantias diapente ac diatessaron simplices arbitrentur
 atque

358,03 institutionis libro digessimus. Pythagorici autem
 consonantias in multiplicibus ac superparticularibus ponunt,
 sicut

358,06 superpartientibus vero ac multiplicibus
 superpartientibus *consonantias* separant. Quibus autem modis
 diapason quidem

358,18 sint generis, nullas omnino applicent
 consonantias. Demonstratio secundum Ptolomaeum diapason et
 diatessaron

360,27 duas unitates. Quibus modis Ptolomaeus
 consonantias statuat. Et de Pythagoricum quidem opinione

361,14 melos, ut sunt hae, quae *consonantias* iungunt.
 Dissonae vero sunt, quae non

362,03 consonae cum aequisonis alias efficiunt
 consonantias, ut diapente ac diapason in triplo.

192,21 diligentius enodavimus. Quae inaequalitatis
 species *consonantiis* deputantur. Ex his igitur
 inaequalitatis generibus

193,03 videtur. Cur multiplicitas et superparticularitas
 consonantiis deputentur. Ea namque probantur coaptationi
 consentanea.

194,15 idcirco secundum Pythagoricos minime musicis
 consonantiis adhibetur. Ptolemaeus tamen etiam hanc
 proportionem

194,18 posterius ostendam. Quae proportionibus quibus
 consonantiis musicis aptentur. Illud tamen esse cognitum

194,25 proportionibus dupla est, diapason in
 consonantiis, tripla vero diapente ac diapason, quadrupla

201,03 proportionibus symphoniae musicae misceantur. De
 consonantiis proportionum et tono et semitono. Nam

251,15 diapason. Sententia Nicomachi, quae quibus
 consonantiis opponantur. Sed Nicomachus non eandem esse

258,07 et sesquitercia minor, quoniamque in
 consonantiis diapente maior, diatessaron minor, apparet
 maiorem

258,25 Igitur si diapente ac diapason *consonantiis*
 diatessaron symphonia iungatur, fit quadruplum spatium

259,04 diligens lector agnoscat, quod consonantiae
 consonantiis superpositae alias quasdam consonantias
 effecerunt. Nam

265,02 numeris de diapason ac diapente *consonantiis*
 disseramus. Diapente enim constat ex tribus

275,03 V toni ex duabus diatessaron *consonantiis*
 constare viderentur. Nunc vero, quoniam est

334,22 hoc ita, ut in his *consonantiis* integra tetrachorda numeremus. Atque ut clarius
 338,28 perhibetur. Et in ceteris quidem *consonantiis* idem est. Diapente autem quattuor species
 349,09 Tripla vero, quae ex permixtis *consonantiis* nascitur, ita redditur, ut, si totam
 361,30 ac maximae his aptandae sunt *consonantiis*, quae dividunt diapason aequisonantiam. Unde fit,
 368,10 modo sensum aurium in primis *consonantiis* observare neglexit, verum etiam maxime in

CONSONO

316,02 ab ea, quae est proslambanomenos. *Consonabit* igitur proslambanomenos ad meson diapason, mese
 316,15 eadem vero lichanos hypaton diatonos *consonabit* ad meson consonantiam diapente, eademque lichanos
 316,17 consonantiam diapente, eademque lichanos diatonos *consonabit* ad neten hyperboleon diapason et diapente.
 317,02 duae igitur eiusdem erunt GB. *Consonabit* igitur AB proslambanomenos ad GB, quae
 325,09 in sesquialtera comparatione consistit, diapente, *consonabit* symphoniam. Eadem vero nete diezeugmenon id
 348,25 plectro adhibito pallantur, diatessaron distantia *consonabit*, sin vero simul utraque percussero, diatessaron
 359,12 est mese: utraque ad utramque *consonabit* et mese ad neten diezeugmenon et
 316,13 igitur CB lichanos hypaton diatonos *consonabitque* proslambanomenos quidem ad lichanon hypaton diatonon
 359,18 ad neten autem diezeugmenon paramese, *consonabitque* et hypate hypaton, ad hypaten meson
 364,04 simul AK HR diapason aequisonantiam *consonabunt*. Si vero aliquis GP percutiat, semper
 250,19 Minimum vero inter se esse *consonantes* videntur soni, cum acutior graviores tertis
 362,16 atque coniunctae ex aequisonis et *consonantibus*. Emmelia autem sunt reliqui, qui inter
 362,19 tonus, iungunturque quodammodo aequisonae quidem *consonantibus*, ut diapason ex diatessaron ac diapente,
 364,08 consonantia. Si vero his non *consonantibus* AK et HR diapason consonarent, et
 364,11 tonos excederet. Nunc vero, quia *consonantibus* AK et HR eadem HR ab
 365,03 altrinsaeus positae ac diatessaron symphoniam *consonantibus* fiat tetrachordon duos necesse est statui
 344,26 Duorum enim ordinum bis diapason *consonantium*, cuius mese fuerit gravior, eiusdem totus
 364,09 consonantibus AK et HR diapason *consonarent*, et HR acutior esset quam GP,
 319,12 et bis diapason ad eam *consonet* symphoniam, sitque LL II,CCCIIII. A. VIIII,CCXVI.
 349,07 simul vel alterutram pulsans, quid *consonet* vel quid dissonet utraque, cognosco. Tripla

CONSONUS

360,17 servat nec inmutat nec ex *consona* dissonam reddit. Nam sicut diapente symphonia
 302,02 multiplices vero proportionales vel superparticulares

consonae vel dissonae voces exaudiuntur. Consonae quidem
 302,02 consonae vel dissonae voces exaudiuntur.
 Consonae quidem sunt, quae simul pulsae suavem
 357,13 Quem numerum proportionum Pythagorici statuant.
 Consonae autem vocantur, quae copulatae mixtos suavesque
 361,05 aliae quidem sunt aequisonae, aliae *consonae*,
 aliae emmelis, aliae dissonae, aliae ekmelis.
 361,10 duplicata, quae est bis diapason. *Consonae* autem
 sunt, quae compositum permixtumque, suavem
 361,13 diatessaron. Emmelis autem sunt, quaecunque
 consonae quidem non sunt, possunt aptari tamen
 362,02 sesquiterciae comparationi copulentur. Iunctae
 vero *consonae* cum aequisonis aliae efficiunt consonantias,
 ut
 362,09 partes. Quae sint aequisonae, quae *consonae*,
 quae emmelis. Igitur aequisonae quidem sunt
 362,12 ac simplex quodammodo efficitur sonus. *Consonae*
 autem sunt primae quidem in superparticularibus
 362,20 diapason ex diatessaron ac diapente, *consonae*
 autem ex his, qui emmelis soni
 188,14 nec ut ita dicam quicquam *consonum* servant. Et
 sicut in pravibus chordis
 269,20 aequa partiri. Quodsi videtur auribus *consonum*
 aliquid canere, cum cuilibet voci duos
 269,22 vocula comparatur, id non esse *consonum* natura
 monstratur; sed quoniam sensus omnis,
 269,24 idcirco hanc differentiam, quae ultra *consonum*
 procedit, sensum aurium non posse distinguere.

CONSPICIO (-ERE)

187,13 non sufficit eruditis colores formasque
 conspicere, nisi etiam quae sit horum proprietas

CONSTANTER

197,02 inquirebat, quam ratione firmiter et
 constanter consonantiarum momenta perdisceret. Cum interea
 divino

CONSTANTIA

196,27 alio quodam modo statum prioris *constantiae*
 permutaret, et cum idem esset in

CONSTITUO

245,02 Ponantur enim tres aequi termini,
 constituanturque primus primo ac secundo aequus, secundus
 363,14 vocum, quarum nullam magnitudinem mensuramve
 constituit. Hic igitur et diatessaron consonantiam duorum
 367,05 in duobus intervallis singula semitonia
 constituit, et quod est reliquum in ultimo.
 246,14 tractandum est, hac ratione procreatur.
 Constituatur enim, si quidem duplices curemus effingere
 246,21 sint unitates: I. I. I. *Constituatur* igitur
 primus primo ac duobus secundis
 246,25 Et si in binariis aequalitas *constituatur* vel in
 ternariis eadem ratio medietatis

251,21 si prius pervideatur in numeris. *Constituatur* igitur unitas, duasque ab ea partes

353,27 pars tertia recidatur vel quadrupla *constituatur* vel pars quarta resecatur, nonne impossibile

368,09 descriptio. Archytas vero cuncta ratione *constituens* non modo sensum aurium in primis

227,19 perveniat. Quid Pythagoras esse philosophiam *constituerit*. Primus omnium Pythagoras sapientiae studium philosophiam

251,20 sibi in contraria divisione posse *constitui*. Id vero facilius erit cognitu, si

255,29 tonus in sesquialtera debeat proportionem *constitui*. Sed duae sesquialterae proportionem duplicem vincunt,

258,16 tonus in sesquioctava debeat comparationem *constitui*. Diapason ac diapente in tripla proportionem

258,23 ac diapason in triplici proportionem *constitui*. Sed si quis triplici proportioni sesquiterciam

293,22 inter C atque D comma *constitui*, eorumque differentiam esse VII.CLI. Id autem

353,25 reperire, poterit tamen sensus inventione *constitui*. Si vero imperetur, ut propositas lineas

355,27 qualitate putat sed in quantitate *constitui*; etenim spissiora ac subtiliora corpora acumen,

261,26 primus numerus ad postremum diatessaron *constituit* consonantiam, idem vero primus ad secundum

277,14 XIII unitatibus continetur, apotomen esse *constituit*. Sed quoniam inter XIII et XIII

363,08 enim quoniam minime tractatum rationi *constituit*, sed aurium iudicio permittit, idcirco voces

357,29 ad tres in multiplici superpartiente *constituitur*. Quae autem sit multiplex superpartiens comparatio,

187,22 humana, tertia, quae in quibusdam *constituta* est instrumentis, ut in cithara vel

233,07 Nam unitas in secundo ordine *constituta* aequa est primae unitati in superiore

242,03 proportio non vero aequalibus differentiis *constituta*, ut in his numeris I. II.

244,26 unitas fuerit ad aequalitatis principium *constituta*, unitas etiam erit in differentia numerorum,

263,17 in CCLVI et CCXLIII est *constituta*, non esse integrum dimidium toni. Quocirca

299,18 inter C atque D numeros *constituta*. Est autem, E scilicet, unitatum VII.CLI.

301,26 committitur. Sonorum igitur coniunctio proportionibus *constituta* est. Proportiones autem principaliter in numeris

309,17 inflexis tota haec notarum descriptio *constituta* est. Nos vero cavemus aliquid ab

328,12 nate synemmenon in tribus generibus *constituta*, V littera pernotata et ab ea

337,25 uniuscuiusque proportionis consonantiam facientis terminis *constituta*; ut in diatonico genere. Nam si

344,23 pernotetur, in eodem scilicet genere *constituta*, totum quoque necesse est ordinem esse

357,04 differentia visitur suo quodam loco *constituta*. Continuae quidem non aequisonae voces ab

360,23 ac diatessaron in multiplici superpartiente

constituta, estque ea proportio dupla superbipartiens ut
 366,03 bis XII ac VI unitatibus *constituta*. Sed quoniam
 saepe fit, ut, si
 340,24 specierum voces extimae nullo modo *constitutae*
 sunt. Nam parhypate et lichane et
 287,05 continens consonantiam, in duplici scilicet
 constitutam, DXXIIII.CCLXXXVIII. C vero sex tonis ab
 317,05 diapente consonantiam in proportionem sesquialtera
 constitutam, C8 autem ad G8 erit sesquioctava
 243,15 una minus, quam sunt termini *constituti*. Cur ita
 appellatae sint digestae superius
 244,16 sint III binarii in aequalitate *constituti* II.
 II. II. Ponatur primus primo
 244,31 inter numeros vero duo naturaliter *constituti*
 intermittuntur, ac deinceps ad hunc modum.
 248,25 X et XL extrinsecus termini *constituti* horumque
 medietas secundum arithmeticae proportionalitatem quaeratur.
 265,23 disponantur, scilicet in sesquioctavis
 proportionibus *constituti*. Sex vero sesquioctavae
 proportionibus a sexto
 265,28 sex toni in sesquioctava proportionibus *constituti*
 locentur hoc modo, dispositis primum octuplis
 344,19 ordines in bis diapasone consonantia *constituti*
 sibi invicem comparentur, ut, qui ordo
 246,05 nunc quoque breviter repetendum est. *Constitutis*
 enim tribus aequis terminis ponatur primus
 246,31 tripla proportio tribus aequis terminis
 constitutis primus quidem faciendus est ex primo
 293,21 DXXXI.CCCXXI. His ita positis et *constitutis*
 manifestum est inter C atque D
 366,10 erunt VIIII. His igitur ita *constitutis* tria
 genera, enarmonium, chromaticum, diatonicum, has
 217,04 Sed in his ita dispositis *constitutis*que
 tetrachordis synapse est, quam coniunctionem dicere
 330,24 diatonon et parhypaten meson diatonon
 constitutum, id est inter VI.CXLIIII et V.DCCCXXXII.
 233,01 aequus in sequenti scilicet ordine *constitutus*,
 secundus vero primus
 245,14 ac post binarium ternarius naturaliter
 constitutus. Idem rursus in binario fiat, sintque
 247,19 duplex est, in diapasone consonantia *constitutus*.
 Quodsi ea extremitates multiplicent itemque medius
 287,16 E numerus in DXXII.CLXVIII unitatibus
 constitutus; si eum septuagies quater multiplicem, fit
 305,06 et C est proportionaliter terminus *constitutus*,
 id est B. Nam ut est
 366,21 cum sit tonus XXIIII unitatibus *constitutus*. Item
 secundum intervallum inter secundum a
 369,01 I.DXII in sesquiquarta proportione sit
 constitutus. Item in diatonico genere tertium quidem
 260,08 Diatessaron enim et tonus diapente *constituunt*.
 Sit enim diapasone quidem III et

CONSTITUTIO

341,22 vel gravitate vel acumine differentes.
 Constitutio vero est plenum veluti modulationis corpus
 342,01 bis diapasone. Est enim diapasone *constitutio* a
 proslambanomeno in meson ceteris quae

342,05 voces medias claudunt. Syntemmenon vero
 constitutio ea est, quae a proslambanomeno in
 342,21 susciperet intentionem. Erit igitur tota
 constitutio acutior effecta hypophrygius modus. Quod si
 341,21 tonos nominant. Sunt autem tropi *constitutiones*
 in totis vocum ordinibus vel gravitate
 342,10 sunt interpositae, consideratur. Has igitur
 constitutiones si quis totas faciat acutiores, vel

CONSTO

256,09 quadruplum igitur secundum hanc rationem
 constabit ex triplum ac duplo, quod fieri
 256,14 hanc rationem in sesquiertia proportionem
 constabit. Sed tres sesquiertii uno triplici fiunt
 265,20 Non est igitur diapason consonantia *constans* sex
 tonis, ut Aristoxenus arbitratur. Quod
 214,03 tria genera variantur vel in *constantii* ordine
 disponuntur. Prima est igitur proslambanomenos,
 205,09 est ex duobus tonis semitonioque *constare*,
 diapente ex tribus tonis ac semitono.
 264,02 dicitur, in quibus possit minimis *constare*
 numeris approbemus. Si igitur CCXLIII partem
 264,18 in eisdem primis apotomes videtur *constare*
 proportio, cum semitonii in CCLVI et
 266,22 CCLXII.CXLIII, recte diapason sex tonis
 constare videretur. Nunc autem si minimi numeri,
 269,11 id demonstrabitur, ne illud quidem *constare*
 poterit, sesquioctavam proportionem, quae tonus est,
 273,16 duobus tonis et semitono non *constare* integro
 nec diapason tonis sex. Quodsi,
 275,03 toni ex duobus diatessaron consonantiis *constare*
 viderentur. Nunc vero, quoniam est differentia
 277,06 primum diessin in XIII unitatibus *constare*
 arbitratur eo, quod haec inter CCLVI
 277,19 ex duobus semitonii et commate *constare*. Ex
 quibus facile apparet, tonum duobus
 277,21 duobus semitonii minoribus et commate *constare*.
 Nam si totus tonus ex apotome
 285,04 semitonium maius quantis singillatim commatibus
 constare videantur, ipsae quoque tonus quantis rursus
 294,03 minus, quod in primis numeris *constare* praedixi
 CCLVI et CCXLIII. Quos eisdem
 355,18 vel Ptolomeus gravitatem atque acumen *constare*
 posuerint. Quoniam vero sonum esse omnes
 206,01 refert adeo, ut quattuor nervis *constaret*, idque
 usque ad Orpheum duravit, ut
 190,26 enim motibus acumen quam gravitas *constat*. In
 quibus autem pluralitas differentiam facit,
 203,19 quidem est quattuor, intervallorum trium; *constat*
 autem ex duobus tonis et non
 205,05 duobus semitonii iungi. Diapason consonantia
 constat ex quinque tonis et duobus semitonii,
 206,06 musicae mundanae, quae ex quattuor *constat*
 elementis. Cuius quadrichordi Mercurius dicitur inventor.
 216,30 in enarmonio genere idem est. *Constat* enim ex
 diessi et diessi et
 241,20 vero in tribus terminis minimis *constat*. Cum enim
 primus ad secundum terminum

242,08 eisdem proportionibus neque eisdem differentiis
 constat, sed quemadmodum se habet maximus terminus
 256,07 tonus in duplici. Sed diapente *constat* ex
 diatessaron et tono, quadruplum igitur
 261,28 ad tertium geminos continuant tonos. *Constat*
 igitur spatium, quod relinquitur, ex CCXLIII
 265,02 diapente consonantiis disseramus. Diapente enim
 constat ex tribus tonis ac semitonio, id
 267,02 consonantiam supervadunt, voco comma, quod
 constat in minimis numeris DXXIIII.CCLXXXVIII et
 DXXXI.CCCCXLI.
 272,24 in CCXLIII et CCLVI unitatibus *constat*. Haec
 igitur si probatur integri toni
 277,22 si totus tonus ex apotome *constat* ac semitonio,
 semitonium vero ab apotome
 278,07 semitonii comma reponatur, aequabunt tonum.
 Constat igitur unum tonum duobus semitoniis minoribus
 278,21 dimidium toni, quod est semitonium, *constat* ex
 duobus diaschismatibus, quod est unum
 284,11 MN minus est quam diapente; *constat* enim ex V
 semitoniis et apotome
 291,17 quoque proportionem facillime repperiemus, quae
 constat inter CCLVI et CCXLIII. Sit igitur
 294,14 est AC diapason consonantia, quae *constat* V tonis
 ac duobus semitoniis minoribus,
 321,17 neten diezeugmenon minus semitonium servant,
 constat autem tetrachordum enarmonii generis ex duobus
 322,27 continet symphoniam. Diatessaron autem consonantia
 constat duobus tonis et semitonio minore. Id
 324,07 neten diezeugmenon et triten hyperboleon.
 Constat igitur et hoc tetrachordum ex duobus
 342,07 his, quae mediae interiectae sunt, *constat*. Bis
 diapason autem a proslambanomeno in
 264,27 Quibus proportionibus diapente ac diapason
 constant et quoniam diapason sex tonis non
 190,14 acutus, quamvis uterque ex pluribus *constat*,
 gravis quidem ex tardioribus et rerioribus
 203,12 In quibus primis numeris semitonium *constat*. Quod
 vero sit integrum semitonium aut
 203,14 semitonium aut quibus primis numeris *constat*,
 nunc evidentiis explicabo. Id enim, quod
 253,12 particula modulationis, omnis vero sonus *constat*
 in pulsu, pulsus vero omnis ex
 260,20 semitonio, in quibus minimis numeris *constat*.
 Videntur enim semitonia nuncupata, non quod
 263,20 toni, in quibus minimis numeris *constat*. Reliqua
 igitur pars, quae maior est,
 264,28 quoniam diapason sex tonis non *constat*. Sed
 quoniam de diatessaron consonantia latius

CONSTRINGO

188,23 auxiliatur ut afferant. Nam quod *constringit*
 hiems, ver laxat, torret aestas, maturat

CONSUESCO

370,12 sesquivicesimam septimam proportionem, cum secundum
 consuetam chromatici generis modulationem sesquivicesima

prima esse

200,08 disseramus. Tale enim quiddam fieri *consuevit* in vocibus, quale cum in paludibus

CONSUL

206,14 unde Iovem etiam hypaton vocant. *Consulem* quoque eodem nuncupant nomina propter excellentiam

CONSULTUM

182,04 musicam fecit, exigere de laconica *consultum* de eo factum est, quod, quoniam

182,06 R+ vertentium, ipsum de eo *consultum* isdem verbis Graecis apposui: EPEIDF+ TIMOTHEOR+

183,11 POTE+ TARARRETAI+ KLEOR+ AGONON+. Quod *consultum* id scilicet continet, idcirco Timotheo Milesio

CONSUMO

224,30 positum est ibique totam operam *consumit*, ut sunt citharædi quique organo ceterisque

CONSURGO

327,09 paulatim iuncta dispositionis totius forma *consurgeret*. D. mese IIII.DCVIII. To. X. paramese

CONTEMPLATIO

179,07 nisi quem conveniens investigatio veritatis *contemplatione* direxerit. Adest enim cunctis mortalibus visus,

CONTENDO

360,06 consonantiae. Hoc vero idcirco evenire *contendit*, quoniam diapason paene una vocula est

CONTEXO

242,29 idcirco, quoniam aequis proportionibus tota *contextitur*. Sed tamen eodem utemur promiscue vocabulo

341,01 hyperboleon neta ordiamur, specierum ordo *contextitur*. Quorum omnium intelligentiam subiecta descriptio faciet

CONTIGUUS

301,20 proxima stationi est, ita gravitas *contigua* taciturnitati. Velox vero motus acutam voculam

CONTINED

290,04 quemadmodum minorem inter se proportionem *contineant* numeri spatium commatis continentes quam LXXIIII

293,15 dispositi, ut inter se proportionem *contineant* diapason et eam, quae dicitur sex

335,16 permutantes sive pentachorda sive tetrachorda

- *contineant*; pentachorda quidem, ut proslambanomenos ad hypaten
- 197,28 pondera, quas subter scriptis numeris
- *contineantur*: XII. VIIII. VIII. VI. Hi igitur
- 189,05 aut partes sibi met rata coaptatione *contineat*?
- Sed de hac quoque posterius dicam.
- 215,15 descriptio siue modi, ut trium generum *contineat* dispositionem. In quibus et similitudinem nominum
- 251,05 diapente, triplicem procreari, quas utramque
- *contineat* symphoniam. Sed rursus triplici partem tertiam
- 316,20 hypate hypaton, ad quam sesquioctavam *contineat* proportionem AB, id est proslambanomenos, in
- 353,12 ad quintam vocem diapente non *contineat* consonantiam, quod oportebat fieri, si tres
- 264,19 et CCXLIII minimis numeris spatium *contineatur*.
- Idcirco autem MCCCCXLIII et I.XLVIII in
- 285,01 quali proportionis idem ipsum comma *contineatur* ostendere est enim comma, quod ultimum
- 359,02 Sit igitur diapason consonantia, quas *contineatur* inter hypaten meson et naten diezeugmenon.
- 288,19 superiores numeri, qui proportionem commatis
- *continebant*, id est DXXXI.CCCCXLI et ait A.
- 326,21 diezeugmenon et trite diezeugmenon chromatica
- *continebant*. Quas autem in diatonico genere trite
- 192,15 bis maior numerus minorem numerum *continebit*, duasque eius insuper partes, vocabitur duplex
- 317,05 ad B erit sesquioctava et *continebit* tonum, idque ordine cadit. Nam lichanos
- 338,26 enim solum GD consonantiae nervum *continebit*, id est D solum. Excessit igitur
- 192,05 duo; sin vero bis minor *continebitur* et eius tertia pars, vocabitur duplex
- 192,07 ad tres. Sin vero tertio *continebitur* et eius dimidia pars, vocabitur triplex
- 288,12 qui post additionem fiunt, proportio
- *continebitur*, quam inter priores, qui ante additionem
- 325,23 nate diezeugmenon duos tonos abest, *continebitur* inter triten diezeugmenon et parameson semitonium
- 340,11 vocibus, quas superius dictae sunt,
- *continebuntur*. Sive autem ab hypate meson seu
- 287,05 B autem diapason ad eum *continens* consonantiam, in duplici scilicet constitutam, DXXIII.CCLXXXVIII.
- 297,16 ad id, quod est A, *continens* symphoniam scilicet in numeris DXXIII.CCLXXXVIII, D
- 317,22 id est diatonon meson diatessaron *continens* consonantiam. Rursus si eius quas est
- 320,15 quorum est DD nate diezeugmenon *continens* ad triten hyperboleon semitonium minus. Nam
- 326,11 semitonio, id est tribus semitonis, *continens* ad triten diezeugmenon dudum quidem diatonicam,
- 330,14 hypate meson, diatessaron ad meson *continens* consonantiam. Haec duobus tonis ac semitonio
- 343,07 possit esse dispectio. TAFEL. Descriptio
- *continens* modorum ordinem ac differentias. Superior igitur
- 286,24 quoniam hi numeri, qui comma *continent*, maiorem inter se retinent proportionem, quam
- 289,20 At A atque B comma *continent*; maior igitur proportio est commatis quam
- 290,02 esse quam eam, quam LXXV *continent* ad LXXIII

comperati, nunc ostendendum est,

290,10 differentiam eorum numerorum, qui eam *continent*, auferamus, hi, qui relinquuntur, maiorem obtinebunt

291,03 sunt igitur numeri, qui comma *continent*, maiorem quidem inter se habere proportionem

292,16 maior esse ab ea, quam *continent* XX et XVIII.

Sint enim A.

293,02 atque B, qui scilicet semitonium *continent*, quam ea, quae est XX ad

338,21 quia huc usque species binos *continent* nervos eiusdem diatessaron, ut GD quidem

261,21 ad CXCII, duobus se numeris *continentes*, ratio ordine collocemus. Fient igitur ter

269,01 duos enim numeros superparticularem proportionem *continentes*, sive illi sint principales, quorum est

270,05 non posse. Primi igitur tonum *continentes* numeri sunt VIII atque VIII. Sed

290,05 proportionem contineant numeri spatium commatis *continentes* quam LXXIIII ad LXXIII comparati. Id

240,05 apparet, quodsi aliquibus numeris proportionem *continentibus* superparticularem aequa pluralitas addatur, maiorem esse

290,29 A atque B numerorum comma *continentium*, quem LXXIIII ad LXXIII. Sed paulo

324,03 fuit ex duobus tonis, qui *continentur* inter triten hyperboleon diatonicam et neter

324,11 tria vero spatia nervis quattuor *continentur*. In enarmonio vero genere summa est

204,20 CCLVI duos tonos et semitonium *contingere* monstrati sunt. Restat igitur comparatio CCLVI

294,07 eandem proportionem superius dictis numeris *contingere*, qui uno atque eodem numero, id

223,22 tribus tonis ac minore semitonia *contineri*: diapason eadem quinque tonis ac duobus

289,13 Maiorem igitur necesse est proportionem *contineri* inter A atque B quam inter

339,12 tantum immobilibus ac statutis vocibus *contineri*. Nam si ab hypate hypaton incipiam,

344,14 quod est Y+, semitonii differentiam *contineri*.

Itaque hoc regulariter in cunctis est

364,19 H R. Diatessaron consonantiam tetrachordo *contineri*. Nunc de tetrachordorum divisione dicendum. Etenim

183,11 AGONON+. Quod consultum id scilicet *continet*, idcirco Timotheo Milesio Spartiata succensuisse, quod

191,24 numerus totum intra se minorem *continet* et eius aliquantas insuper partes. Et

191,26 Et si duas quidem supra *continet*, vocabitur proportio superbipartiens, ut sunt quinque

191,27 tres, sin vero tres super *continet*, vocabitur supertripartiens, ut sunt septem ad

193,25 autem minorem, cum semper eum *continet* et eius vel dimidiam partem vel

194,07 multiplicitas omnis in integritate se *continet*. Nam duplum bis habet totum minorem,

194,08 totum minorem, triplum item tertio *continet* totum minorem atque ad eundem modum

299,17 tonus est, AC vero duo *continet* minora semitonia, videamus aequa sit differentia

316,25 Superior descriptio inferiora signa quae

continet eius sunt descriptionis, ubi chordis notulas
 317,08 hypate meson, id est GA, *continet* tonum. Rursus
 AB quidem proslambanomenos ad
 320,18 diezeugmenon ad neten hyperboleon diatessaron
 continet consonantiam, trite autem hyperboleon diatonos a
 322,26 chromate vel in enarmonio, diatessaron *continet*
 symphoniam. Diatessaron autem consonantia constat duobus
 323,18 hyperboleon, quae est II.CCCIIII, comparata
 continet spatium paranetes hyperboleon diatonici generis ad
 347,02 is ordo, qui rectus lydi *continet* mesen, ei
 ordini, qui rectus mixolydi
 191,23 a maioribus super minores numeros *continetur*.
 Tertium vero genus inaequalitatis est, quotiens
 205,02 inter CCLVI et CCLXXXVIII numeros *continetur*, ac
 est hic tonus. Diatessaron igitur
 240,04 et in minoribus maior proportio *continetur*. Hinc
 apparet, quodsi aliquibus numeris proportionem
 262,06 LVI differentia XIII tantum unitatibus
 continetur, qui XIII minus quidem quam minoris
 270,14 sub XVI ac XVII numeris *continetur*, quam ea, quae
 sub XVII ac
 272,03 ac XVIII et parte septimadecima *continetur*, quae
 sunt scilicet bis sesquiseptimadecimae proportionem.
 275,16 quae in primis VII.CIIII unitatibus *continetur*.
 Ut igitur differentiae dimidium proprium adiecimus,
 277,13 numeri partem, quae XIII unitatibus *continetur*,
 apotomen esse constituit. Sed quoniam inter
 277,28 tonis ac duobus minoribus semitonis *continetur*,
 superantque VI toni diapason consonantiam uno
 287,09 igitur atque C commatis proportio *continetur*.
 Aufero igitur A numerum de numero
 288,16 VIII et VI sesquitercia proportio *continetur*;
 minor vero est proportio sesquitercia sesquialtera
 290,15 sesquitercia, in hac sesquialtera proportio
 continetur. Maior vero est sesquialtera proportio
 sesquitercia
 324,06 tetrachordo spatium semitonii est, quod
 continetur inter neten diezeugmenon et triten hyperboleon.
 324,17 semitonio unum quidem semitonium, quod
 continetur inter neten diezeugmenon et paraneten hyperboleon
 328,02 abstulerimus tonum, eum scilicet, qui *continetur*
 inter neten diezeugmenon et paraneten diezeugmenon
 329,26 synemmenon enarmonios. Eritque semitonium, quod
 continetur inter paraneten synemmenon enarmonion et mesen,
 334,07 est inter VIII.CCXVI et VIII.CXCII *continetur*.
 Divisum est igitur hypaton tetrachordum secundum
 347,22 est H. Octo enim vocibus *continetur*. Primam
 igitur diximus esse speciem diapason

CONTINGO

257,03 consonantiam vincent, quod nulla ratione
 continget. Ex his igitur approbatur, diapente ac
 261,15 multiplicentur, mox eis pars tertia *contingit* et
 omnes in eadem proportionem durabunt.

CONTINUE

199,27 excedere. Tantum enim unusquisque loquitur

continua, quantum naturalis spiritus sinat. Rursus
diastematike+

246,08 secundis et tertio. Idemque fiat *continua*. Atque
ita ex aequalitate geometrica proportionalitas

CONTINUO (-ARE)

261,28 et secundus ad tertium geminos *continuant* tonos.
Constat igitur spatium, quod relinquitur,

217,07 duo tetrachorda unius medietas termini *continuat*
atque coniungit, ut in hoc tetrachordo:

CONTINUO (Adv)

360,12 si duo tribus adicias, quinque *continuo* reddis
et numeri species inmutata est,

CONTINUUS

193,10 quidem discreta quantitas, alia vero *continua*, ea
quae discreta est in minimo

193,15 habet finem. Rursus quae est *continua*, tota
quidem finita est, sed per

193,16 infinita minuitur. Linea enim, quae *continua*
est, in infinita semper partitione dividitur.

193,19 numerus semper in infinita crescit, *continua* vero
quantitas in infinita minuitur. Multiplicitas

199,03 vox aut synches+ est, quae *continua*, aut
diastematike+, quae dicitur cum intervallo

199,05 dicitur cum intervallo suspensa. Et *continua*
quidem est, quae loquentes vel prosam

199,20 humana natura finiverit. Sed quae *continua* vox
est et ea rursus, quae

222,18 quo animi iudicium numeris vel *continua*
quantitate. Proposito enim numero vel linea

228,06 vero quantitas secundum Pythagoram vel *continua*
vel discreta est. Sed quae continua

228,06 vel discreta est. Sed quae *continua* est,
magnitudo appellatur, quae discreta est,

236,29 igitur sit, duas sesquialteras proportionales
continua comparationis producere. Sumo radicem sesquialteram
eamque

243,02 disiunctis. Sed in his alia *continua* est
proportionalitas alia disiuncta. Continua quidem

243,03 continua est proportionalitas alia disiuncta.
Continua quidem ut superius disposuimus; unus enim

243,12 in quattuor et in pluribus *continua* esse
proportionalitas, si quidem hoc modo

254,24 diapason consonantia. Auferatur ab ea *continua*
consonantia, id est diapente, relinquitur diatessaron.

255,17 est consonantia diatessaron consonantiae diapente
continua, ita si diatessaron in duplici statuatur,

255,18 in duplici statuatur, diapente in *continua*
duplici poni, id est triplici. Tonus

256,22 statuatur, quoniam est si minor *continua*, id est
diatessaron, non locabitur diapente

256,31 sesquialtera, tonus vero sesquitercia; in *continua*
enim proportione locabitur. Sed duo sesquitercii

260,29 nuncupatur. Quaeseramus igitur duos tonos

continua dispositione descriptos. Sed quoniam hi, ut
 271,18 maior. Sed quoniam sesquiseptimadecimam
 proportionem *continua* sequitur sesquiseptimadecima, videamus,
 an ea tonum
 273,22 diapason iungunt, ita sex tonis *continua*
 proportionem coequantur. Et quoniam paulo ante
 356,11 in acutum ita deducitur, ut *continua* videatur.
 Alias vero sunt non unisonae,
 193,23 infinitum minorem minuit, proprietatem servat
 continuae quantitatis. Minuit autem minorem, cum semper
 199,09 percurrere, expediendisque sensibus exprimendisque
 sermonibus *continuae* vocis impetus operatur. Diastematika+
 autem est
 199,25 natura humana facit proprium finem. *Continuae*
 enim vocis terminum humanus spiritus facit,
 356,26 non unisonarum vocum alias sint *continuae*, alias
 disgregatae, continuae quidem tales sunt.
 356,27 alias sint continuae, alias disgregatae,
 continuae quidem tales sunt, ut inter se
 357,05 visitur suo quodam loco constituta. *Continuae*
 quidem non asquisonae voces ab armonica
 243,10 disiuncta proportionalitas. Unde intellegi potest.
 continuum quidem proportionalitatem in tribus minimam
 terminis
 254,05 fiat. Ab omni superparticulari si *continuum* ei
 superparticularem quis auferat proportionem, quas
 356,18 discedit ad pallidum, ut per *continuum* mutationem
 in sequentem vertatur colorem nullo
 234,19 comparatione est disputatum. Regulae quotlibet
 continuae proportionem superparticulares inveniendi. Saepes
 autem accidit,
 259,26 quoque, quod inter duas sibi *continuae*
 consonantias cadit. Etenim neque duplum est
 260,31 proportione consistunt, duasque sesquioctavas
 proportionem *continuae* adhibere non possumus, nisi multiplex
 ille,
 262,17 CCXLIII habent, tales duas sibi met *continuae*
 proportionem secundum superius descriptam regulam disponemus.
 231,19 est latus quadratorum inferius descriptorum.
 Continui enim naturaliter sunt quadrati, qui sese
 232,03 ceteris. Quod si non sint *continui* quadrati, sed
 unus inter eos transmissus
 261,10 reddunt. Eruntque duo hi toni *continui*
 principali dispositione conscripti: LXIIII. LXXII. LXXXI.
 293,18 ad B quidem quinque toni *continui* et sit B
 CCCCLXXII, CCCXCII; ad C
 356,23 torquetur vero, vox illa tenuetur *continuique*
 fiant gravis vocis sonitus et acutae.
 231,01 retro formatio est, quas nec *continui* numeris
 comparatur, sed intermissis, nec semper
 243,01 proportionalitates etiam ceteras nuncupantes. De
 continuis medietatibus et disiunctis. Sed in his
 199,16 scilicet heroum poema legis neque *continuo*
 cursu, ut prosam, neque suspensio segniorique
 231,22 igitur continuum quadratum minorem a *continuo*
 quadrato maiore sustulero, quod relinquitur, tantum
 189,25 spissiores. Nam si quis in *continuum* motum
 respiciat, ibi aut velocitatem aut
 231,21 XVI. et ceteri. Si igitur *continuum* quadratum

minorem a continuo quadrato maiore

329,01 mese atque ideo synemmenon quasi *continuum* et coniunctum vocatur. Et diatonici quidem

266,11 igitur dispositionis haec ratio est. *Continuus* enim versus, qui limes dicitur, octuplos

CONTRA

221,21 ut ait consonantiam miscet. Quid *contra* Platonem Nicomachus sentiat. Sed id Nicomachus

228,22 cum decrescere coeperit, infinita. At *contra* numerus quantum ad minorem modum finitus

297,13 delassandum, quominus per se hanc *contra* commata comparisonem retinere tonus ipse monstratur.

CONTRACTUS (-A, -U?)

314,13 At si fuerit nervi longitudo *contractior* et in numeris non multa pluralitas,

314,16 vel plurium numerorum aliaque vel *contractior* vel paucioribus signata numeris, tanto vel

268,23 non arbitratur esse secundum Pythagoricos *contractiora* dimidio, sed, sicut semitonia dicuntur, ita

CONTRARIUS

180,10 enim similitudo, dissimilitudo odiosa atque *contraria*. Hinc etiam morum quoque maximas permutationes

224,21 aedificiorum bellorumque opera videmus, in *contraria* scilicet nuncupatione vocabuli. Eorum namque nominibus

228,08 Quorum haec est diversa et *contraria* pars proprietates. Multitudo enim a finita

251,06 Sed rursus triplici partem tertiam *contraria* divisione partiri, ex qua rursus distassaron

251,20 principium, illes vero sibi in *contraria* divisione posse constitui. Id vero facilius

252,02 Binarius enim unitatis duplus est; *contraria* vero eius pars eiusdem dimidium unitatis

252,03 unitatis ostendit; tres triplus et *contraria* pars tertia; quattuor quadruplus parsque contraria

252,04 pars tertia; quattuor quadruplus parsque *contraria* quarta; atque ita crescendi et decrescendi

252,08 quae vero reliquae sunt, in *contraria* divisione hoc modo: sesquialter quidem triplo,

252,31 superparticulari proportionem coniungi, talem formam *contrariam* proportionis excedit. Atque idcirco secundum Nicomachum

234,28 habitudines praecedit suae scilicet in *contrariam* partem denominationis, quotus ipse ab unitate

251,02 sit dimidium, ex eo quasi *contrariam* divisionem sesquialteram, id est diapente, effici

251,17 non eandem esse eis arbitratur *contrariam* positionem, sed potius ut unitas in

252,19 putatur opponi. Rursus quadruplus sesquialterii *contraria* divisionem tenet. Nam qui est primus

188,08 iam vero quattuor elementorum diversitates *contrariasque* potentias nisi quaedam armonia coniungeret, qui

179,25 quam remitti dulcibus modis, adstringi
 contrariis, idque non esse in singulis vel
 355,02 vero perficere. Aristoxenus vero e *contrario*
 rationem quidem comitem ac secundariam esse
 219,12 tenet exemplum. Sed Marcus Tullius *contrarium*
 ordinem facit. Nam in sexto libro
 252,27 quae est bis diapasone, in *contrarium* dividatur.
 Dupla vero quoniam nullam habet
 355,07 nihil auribus rationique possit esse *contrarium*.
 Id enim secundum Ptolomaeum armonicus videtur

CONTUEOR

222,20 eius duplum oculo vel animo *contueri*. Item post
 dupli iudicium sequitur dimidii,

CONTURBO

187,01 proferri, non est dubium quod *conturbatae* mentis
 iracundiam vel nimiam cupiditatem modestior
 314,18 invenitur. Nec lectorem res illa *conturbet*, quod
 intendentes saepe spatia proportionum numero

CONUS

190,16 celeribus ac spissis: velut si *conum*, quem
 turbinem vocant, quis diligenter extornet
 190,18 potest celeritate convertat, tunc totus *conus*
 rubro colore videtur infectus, non quo

CONVENIENTER

180,06 quod in nobis est iunctum *convenienterque*
 coaptatum, illud excipimus, quod in sonis
 180,07 excipimus, quod in sonis apte *convenienterque*
 coniunctum est, enque delectamur, nos quonque

CONVENIENTIA

180,05 dictum sit, mundi animam musica *convenientia*
 fuisse coniunctam. Cum enim eo, quod

CONVENIO

319,09 mese ad proslambanomenon diapasone consonantia
 conveniat, ea vero, quae est LL, dimidium
 179,07 explicabile esse potest, nisi quem *conveniens*
 investigatio veritatis contemplatione direxerit. Adest enim
 188,19 totum sibi sit consentaneum atque *conveniens*: ita
 etiam in mundi musica pervidemus
 285,06 commatibus coniungatur. Ac primum hinc
 conveniens sumatur initium. Demonstratio Archytæ
 superparticularem in
 225,12 speculationem rationemve propositam ac musicae
 convenientem de modis ac rythmis deque generibus
 312,06 I'L'+. Musicarum notarum per voces *convenientes*
 dispositio in tribus generibus. 27+ Proslambanomenos.
 188,10 in unum corpus ac machinam *convenirent*? Sed haec
 omnis diversitas ita et

232,08 numerus, qui ex utrorumque lateribus *convenit*. Sunt autem utrorumque latera duo et

CONVERSIM

233,28 ducitur superpartiens habitudo. Disponatur enim *conversim* sesquialtera comparatio VIIII. VI. IIII. Ponatur

CONVERSIO

219,16 ille caeli stellifer cursus, cuius *conversio* est concitator, acuto et excitato movetur

CONVERTO, CONVERTOR

233,27 multiplicitate nascetur. Ex superparticularitate vero *conversa* ducitur superpartiens habitudo. Disponatur enim conversim

232,26 proportionibus ex aequalitate producimus, ex *conversis* vero multiplicibus superparticulares habitudines procreamus. Item

232,28 superparticulares habitudines procreamus. Item ex *conversis* superparticularibus superpartientes comparationes efficimus. Ponantur enim

234,06 IIII. XXV. Superbipartiens igitur ex *conversis* sesquialteris habitudo producta est. Quod si

234,08 diligens scrutator accedat, ex sesquiterciis *conversis* supertripartientem producit ceterisque similibus vocabulis adaequatis

234,11 species procreari mirebitur. Ex non *conversis* autem superparticularibus, sed ita, ut ex

309,24 quae est principalis principalium, gamma

conversum et gamma rectum GG+, parhypate hypaton,

310,01 enarmonios, alpha supinum et gamma *conversum* retro habens virgulam AG+, hypaton chromatica,

310,03 supinum habens lineam et gamma *conversum* duas habens lineas A'G'+, hypaton diatonos,

310,09 enarmonios, pi graecum et sigma *conversum* PS+, meson chromatica, quae est mediarum

310,11 graecum habens virgulam et sigma *conversum* per medium habens virgulam P'S'+, meson

310,18 eta graecum et lambda iacens *conversum* per medium habens virgulam EL+, synemmenon

310,20 graecum habens virgulam et lambda *conversum* habens virgulam E'L'+, synemmenon diatonos, quae

311,08 delta et pi graecum iacens *conversum* DP+, diezeugmenon chromatica, quae est diviserum

311,10 virgulam et pi graecum iacens *conversum* habens lineam angularem D'P'+, diezeugmenon diatonos,

315,22 spatii et acuminis semper ordo *conversus* est. Nam tanto est chorda maior

286,19 est dicendum. Nunc ad sequentia *convertamur*. In qua numerorum proportionibus sit comma

233,16 fient, ut uno probemus exemplo. *Convertamus* nunc et priorem maiorem numerum disponamus

252,06 Idem igitur nunc ad consonantias *convertamus*.

Erit igitur diapason quidem, quae dupla

190,18 et eum qua potest celeritate *convertat*, tunc totus conus rubro colore videtur

291,16 ad semitonium minus talis speculatio *convertatur*, eius quoque proportionem facillime repperiemus, quae

187,05 ad illud etiam non sponte *convertitur*, ut tantum quoque aliquem similem audiat

279,02 quicquid in eo rata celeritate *convertitur*. Discretas vero quantitatis alia sunt per

CONVINCO

364,16 igitur Aristoxeni error sine dubitatione *convincitur*. A K B L C H

COPULO

249,09 armonicam medietatem quaeramus, sibi et ipsis *copulamus* extremos, ut X et XL; fiunt

268,18 vero ex tribus ac semitonio *copulari*, sed ea semitonio dimidium toni integrum

272,18 duobus tonis atque integro semitonio *copulari*. Erat igitur superius primus terminus CXII;

186,12 armonicas modulationes posterior disputatio coniungi *copularique* monstrabit. Inde est enim, quod infantes

357,13 statuant. Consonae autem vocantur, quae *copulatae* mixtos suavesque efficiunt sonos, dissonae vero,

302,17 intervallum effectum ex composito bis *copulatoque* sibi et per binarium multiplicato BC

202,13 binarium appositus dupla si comparatione *copulatur*, sed sesquialtera diatessaron, sesquialtera proportio diapente

222,02 cum distet in singulis vocibus *copulatur* in mixtis, sed hinc potius Nicomachus

257,22 vero ex diatessaron ac diapente *copulatur*, non est dubium, quin, si totum

362,02 sesquialterae, diatessaron vero sesquialterae comparationi *copulentur*. Iunctae vero consonae cum aequisonis alias

332,21 est DCCCLXIII. Haec si eidem *copuletur*, fient VII.DCCLXXVI, quae est C parhypate

330,13 Ea est I.DXXXVI. Hanc eidem *copulo*, fient VI.CXLIII. Ea sit H hypate

COR

186,05 effectus habet, ita etiam pulsus *cordis* motibus incitantur, quod scilicet Democritus Hippocrati

CORNU

186,23 + est Papinius Statius hoc versu: *Cornu* grave mugit adunca tibia, cui teneros

COROEBUS

206,08 inventor. Quintam vero chordam post *Coroebus* Atyia filius adiunxit, qui fuit Lydorum

CORPORALIS

224,03 efficere, quod sciat; etenim artificium *corporale* quasi serviens femulatur, ratio vero quasi

224,15 quod ceteri ut ita dicam *corporales* artifices non ex disciplina sed ex

CORPUS

355,28 constitui; etenim spissiora ac subtiliora *corpora* acumen, rariora et vastiora edere gravitatem,

188,28 quod illam incorpoream rationis vivacitatem *corpori* misceat, nisi quaedam coaptatio et veluti

228,01 speculata immutabilia sunt, iuncta vero *corporibus* permutantur et multimodis variationibus mutabilis rei

186,04 coniuncta sit. Nam ut sese *corporis* affectus habet, ita etiam pulsus cordis

186,10 dubitari, quin nostrae animae et *corporis* status eisdem quodammodo proportionibus videatur esse

189,03 coniuncta est? Quid vero, quod *corporis* elementa permisceat, aut partes sibimet rata

221,15 celer ingreditur, offensaque extrema eiusdem *corporis* parte quasi pulsus iterato motu revertitur.

186,03 scientes quod tota nostrae animae *corporisque* compago musica coaptatione coniuncta sit. Nam

184,08 represserit, quam multa vel in *corporum* vel in animorum affectionibus miranda perfecerit.

187,30 motus tam velocissimus ita magnorum *corporum* nullos omnino sonos clere, cum praesertim

187,06 quoque aliquem similem audita cantilenae *corpus* effingat; et quod omnino aliquod melos

188,10 fieri posset, ut in unum *corpus* ac machinam convenirent? Sed haec omnis

188,12 fructuum, ut tamen unum anni *corpus* efficiat. Unde si quid horum, quae

224,08 atque actu! Tantum scilicet, quantum *corpus* mente superatur; quod scilicet rationis expert

341,23 vero est plenum veluti modulationis *corpus* ex consonantiarum coniunctione consistens quale est

CORRUMPO

196,11 enim sensus aequae maximis minimisque *corrumpitur*. Nam neque minima sentire propter ipsorum

CRASSE

356,02 aliquid, quasi fit rarius atque *crassius*, cum vero intenditur, spissius redditur subtiliusque

CRASSITUDO

198,22 est. Hinc etiam ductus longitudinem *crassitudinemque* chorderum ut examinaret adgressus est. Itaque

CREDO

195,15 sensibus sed amplius rationi esse *credendum*; in quo de sensuum fallacia. Sed

196,20 migraverit, qui nullis humanis auribus *credens*,
quae partim natura, partim etiam extrinsecus

351,26 et quonam usque sensibus oporteat *credi*. Sed de
his paulo post loquemur.

354,27 enim, qui Pythagoricis disciplinis maxime
crediderunt, hanc intentionem armonicae esse dicebant, ut

355,14 nihil rationi sed tantum sensibus *credit*,
Pythagoricos autem, quia minimum sensibus, plurimum

CREDULITAS

205,20 praesenti disputationi sub mediocri intellegentia
credulitas adhibenda est; tunc vero firma omnis

CREMENTUM

251,18 potius ut unitas in arithmeticiis *crementi* erat
deminutionisque principium, ita etiam diapason

CREO

305,16 id, quod ex ea multiplicatione *creabitur*,
multiplex non sit, ipsum quoque non

235,16 Tripli vero eodem modo sesquitercios *creant*. Sit
enim similis in triplo descriptio:

241,01 sesquialter et sesquitercius coniungantur, duplicem
creant. Sint enim numeri II. III. IIII.

259,06 iunctas diapason, ut dictum est, *creant*. Huic
vero, id est diapason, rursus

266,16 quibus adiacent, apponantur, posteriores numeros
creant. Ut in primo qui est CCLXII.CXLIIII.

258,21 duplam ac sesquialteram triplicem proportionem
creare, ex his etiam illud apparet, diapente

234,14 manentibus necesse est multiplices
superparticulares *creari*. Ex manentibus vero
superpartientibus ita, ut

202,15 diatessaron, sesquialtera proportio diapente
consonantiam *creat*, dupla vero diapason efficit symphoniam.
Diatessaron

241,05 primo additus superparticulari secundum multiplicem
creat. Sint enim numeri II. IIII. VI.

304,27 multiplicatum sit et multiplex intervallum
creatum, id quod multiplicatum est bis intervallum

CRESCO

264,12 II.CLXXXVII. Rursus CCLVI per octonarium
crescant; fient igitur II.XLVIII. Atque hic suprascriptorum

228,14 protenditur nec ullus numerus, quominus *crescat*,
terminum facit. Sed magnitudo finitam rursus

237,04 IIII. Item ternarius per binarium *crescat*; erunt
VI. Rursus ternarium in semet

269,27 frequentissime talis particula per eosdem *crescat*
errores. Nam quod in minimo haud

193,14 cum a finita incipiat unitate, *crescendi* non
habet finem. Rursus quas est

193,21 minuitur. Multiplicitas igitur, quoniam finem
crescendi non habet, numeri maxime servat naturam.

228,10 in infinita progreditur, ut nullus *crescendi*

finis occurrat; estque ad minimum terminata.

252,05 paraque contraria quarta; atque ita *crescendi* et decrescendi in simplici est unitate

228,09 enim a finita inchoans quantitate *crescens* in infinita progreditur, ut nullus crescendi

200,14 Quod si quid sit, quod *crescentes* undas possit offendere, statim motus ille

227,23 illa putabat, quae nec intentione *crescerent*, nec deminutione decrescerent nec ullis accidentibus

193,19 Quocirca numerus semper in infinita *crescit*, continua vero quantitas in infinita minuitur.

228,12 est, qua minus nihil est. *Crescit* vero per numeros atque in infinita

228,23 infinitus autem incipit esse, cum *crescit*. Cum igitur haec ita sint infinita,

301,22 Praeterea quae gravis est intentione, *crescit* ad medium, quae vero acuta, remissione

294,08 id est MDCCLXXLIII periter multiplicati *creverunt*. Item ab eo, quod est F,

289,10 autem septuagies quater multiplicato C *crevit*. Obtinent igitur inter se proportionem D

CRETENSIS

181,24 servavere, dum apud eos Thaletas *Cretensis* Gortynius magno pretio additus pueros disciplina

CUBUS

276,17 ab eo numero, qui primus *cybum* a primo impari, quod maxime apud

276,23 eisdem addita primum a ternario *cybum* XX ac VII reddit. Ex hoc

CULPO

370,19 sesquivicesimas septimas ponit. Aristoxenum vero *culpat*, quoniam in chromate molli et chromate

CUNCTUS

179,26 vel aetatibus tenet, verum per *cuncta* diffunditur studia et infantes ac iuvenes

188,14 ministrant, animo et cogitatione decerpas, *cuncta* pereant nec ut ita dicam quicquam

189,19 nisi praecesserit motus. Si enim *cuncta* sint immobilis, non poterit alterum alteri

227,14 carminibus iudicandi. Proemium. Superius volumen *cuncta* digessit, quae nunc diligentius demonstranda esse

268,22 quoniam Aristoxenus musicus, iudicio aurium

cuncta permittens, haec semitonia non arbitratur esse

354,28 intentionem armonicae esse dicebant, ut *cuncta* rationi consentanea sequerentur. Sensum enim dare

355,04 comitem ac secundariam esse dicebat, *cuncta* vero sensus iudicio terminari et ad

368,09 dividat eorumque descriptio. Archytas vero

cuncta ratione constituens non modo sensum aurium

253,29 distincto demonstrabitur diapason consonantia, quae *cunctarum* optima est, in multiplici inaequalitatis genere

185,22 doloris tormenta vexabant, modis fertur *cunctas* abstersisse molestias. Sed et Empedocles, cum

234,10 producit ceterisque similibus vocabulis adaequatis *cunctas* ex superparticularitate superpartientes species procreari mirabitur.

179,08 veritatis contemplatione direxerit. Adest enim *cunctis* mortalibus visus, qui utrum venientibus ad

186,07 cum eum quasi ut insanum *cunctis* Democriti civibus id opinantibus in custodia

189,21 alterum inpellatur ab altero, sed *cunctis* stantibus motuque carentibus nullum fieri necesse

197,22 Quintus vero est relectus, qui *cunctis* erat inconsonans. Cum igitur ante Pythagoram

229,18 talis est regula: Si unitatem *cunctis* in naturali numero volueris comparare, ratus

249,26 etiam deprehenditur sensu. Si igitur *cunctis* notior est ea consonantia, quae in

250,13 supplet. Isque est horum ordo *cunctis* ad se invicem comparatis. Namque comparatio

275,17 in VII.CLIII excresceret, ita etiam *cunctis* A. B. C. D. terminis medietates

301,14 autem fieret, quoniam cessantibus motibus *cunctis* nullum inter se res pulsum cicerent.

344,15 contineri. Itaque hoc regulariter in *cunctis* est considerandum, ut, si vocum notulas

CUPIDITAS

187,02 conturbatae mentis iracundiam vel nimiam *cupiditatem* modestior modus possit adstringere. Quid? quod,

CUPID

220,08 simul pulsus sibi quisque ire *cupit* nec permiscet ad aurem suavem atque

CUR

193,03 ut quibusdam praeter Ptolemaeum videtur. *Cur* multiplicitas et superparticularitas consonantiis deputentur. Ea

196,18 Haec igitur maxime causa fuit, *cur* relicto aurium iudicio Pythagoras ad regularum

202,18 in aequa dividi non potest, *cur* autem, posterius liquebit; nunc hoc tantum

230,20 in arithmeticiis expeditius dictum est. *Cur* multiplicitas ceteris antecellat. Sed in his

243,16 minus, quam sunt termini constituti. *Cur* ita appellatae sint digestae superius medietates.

255,11 in superpartienti vel ceteris mixtis *cur* poni non possint, superius ut arbitror

320,09 hyperbolae enarmonios, quod facilius agnoscetur *cur* eveniat, cum trium generum tria prima

347,18 si comparetur, diapente consonantiam distat. *Cur* autem octavus modus, qui est hypermixolydius,

371,03 auditus. Idem etiam Aristoxenum reprehendit, *cur* diatonici generis duas tantum fecerit divisiones,

CURA

185,28 cum diurnas in somno resolverent *curas*, quibusdam cantilenis uterentur, ut eis lenis

CURQ

246,15 Constituatur enim, si quidem duplices *curamus* effingere tribus aequis terminis positus primus

CURAO

221,17 celeri ut primo impetu emissus *cucurrit*, quocirca gravior quoque. Cum igitur iam

318,07 Ut vero per tria genera *currat* mixta descriptio est in omnibus propria

233,14 quadrupla quincupla, ac deinceps talis *currit* habitudinum procreatio. Rursus isdem tribus praeceptis

CURSUS

187,27 velox caeli machina tacito silentique *cursu* moveatur? Etsi ad nostras aures sonus

199,16 heroum poema legimus neque continuo *cursu*, ut prosam, neque suspensio segniorique modo

185,05 vellet amburere, cumque Pythagoras stellarum *cursus*, ut ei mos, nocturnus inspiceret, ubi

188,01 cum praesertim tanta sint stellarum *cursus* coaptatione coniuncti, ut nihil aequae compaginatum,

219,15 causam summus ille caeli stellifer *cursus*, cuius conversio est concitator, acuto et

188,05 ut per disparas inaequalitates ratus *cursuum* ordo ducatur. Unde non potest ab

CURVATURA

348,10 ab ea, quae est E *curvatura*, ad id quod est B deducta

348,12 ab ea, quae est F *curvatura*, ad id quod est C punctum

CUSTODIA

186,08 Democriti civibus id opinantibus in *custodia* medendi causa viseret. Sed quorsum istaec?

181,20 usque delabi. Idcirco magnam esse *custodiam* rei publicae Plato arbitratur musicam optime

CUSTODIO

271,09 eum solus XVIII numerus sesquioctavam *custodiat* proportionem. Unde fit, ut, quoniam superesquisextadecima

193,09 quae discretas proprietatem quantitatis poterunt *custodire*. Nam cum sit alia quidem discreta

197,21 invicem sesquioctavam proportionem perpensi sunt *custodire*. Quintus vero est reiectus, qui cunctis

188,17 descendat, atque in acutis ille *custoditur* acuminis modus, ne nervi nimium tansi

191,07 inter se modis inaequalitatis momenta *custodiunt*.

Aut enim alterum ab altero multiplicitate

CYATHUS

198,18 Saepe etiam pro mensurarum modo *cyathos* aequorum ponderum acstabulis inmittens; saepe ipsa

DAMNO

185,25 quod eius ille patrem accusatione *damnasset*, inflexisse modum dicitur canendi itaque adolescentis

DEBEO

255,29 potest, quin tonus in sesquialtera *debeat* proportionem constitui. Sed duas sesquialteras proportionem

258,15 fit, ut tonus in sesquioctava *debeat* comparationem constitui. Diapason ac diapente in

370,15 est, ut longe minor esse *debeat*, quam in ceteris generibus invenitur. Hic

371,17 quae spissa nominamus, talia esse *debent*, ut duas proportionem, quae gravitati sunt

194,19 aptentur. Illud tamen esse cognitum *debet*, quod omnis musicae consonantiae aut in

370,13 generis modulationem sesquivicesima prima esse *debuerit*. Item enarmonii generis ea proportio, quam

DEBILIS

200,21 longius steterit, quoniam ad eum *debilior* pulsus aeris unda pervenit. De ordine

200,14 posterior et maior undula pulsu *debiliore* diffunditur. Quod si quid sit, quod

DECERPO

188,14 rebus ministrant, animo et cogitatione *decerpas*, cuncta pereant nec ut ita dicam

187,07 auditum sibi memor animus ipse *decerpas*? ut ex his omnibus perspicue nec

DECIDO (CADO)

213,01 intentione discedens et in mollius *decidens*, enarmonium vero optime atque apte coniunctum.

DECIES

238,07 igitur metietur quidem L numerum *decies* LV vero undecies. Secundum X igitur

238,23 Metitur igitur LIII numerum quinarium *decies* usque ad L relinquit vero ternarium.

239,09 Metiatur igitur XLVIII numerum quinarium *decies*, fiunt L. Supervadit igitur L numerus

249,11 scilicet in denarium, ut fiant *decies* XXX qui sunt CCC. Hos secundum

262,08 obtinent partem. Si enim octies *decies* XIII ducas, efficias CCXXXIII, qui CCXLIII

262,10 CCXLIII nullo modo aequabunt, si *decies* novies

multiplices, supervadent, cum oporteat omne

291,21 C id, quod est A, *decies* novies semis, id est multiplicetur C

291,21 semis, id est multiplicetur C *decies* novies semis, fiunt CCLIIIS, quod sit

292,02 differentia B numerum metiatur octies *decies* semis id est multiplicetur octies decies

292,02 semis id est multiplicetur octies *decies* semis, fiunt CCXLS, quod sit E.

292,21 Rursus idem C metiatur B *decies* novies, fiunt CCXLVII. Hic sit E.

292,27 D atque E vicies ac *decies* novies multiplicatus C numerus efficit. Maior

DECIMUS

203,07 Et est minor pars septima *decima*, maior sexta decima. Sed utraque semitonia

203,07 pars septima decima, maior sexta *decima*. Sed utraque semitonia nuncupantur, non quod

209,12 mese, octava peramisse, nona trite, *decima* paraneta, undecima neta. Est igitur unum

238,06 quinarium, qui scilicet est pars *decima* numeri L. Hic igitur metiatur quidem

270,12 eius septimam decimam partem. Septima *decima* vero pars minor est sexta decima

270,12 vero pars minor est sexta *decima* naturaliter, maior est igitur proportio, quae

272,05 sesquiseptimaedecimae proportionem. Duae igitur sesquiseptimae *decimae* unum tonum non videntur implere. Non

203,03 totum XVI et eius sextam *decimam* partem, scilicet unitatem. Si vero ad

203,05 eum totum et eius septimam *decimam* partem; non igitur idem partibus et

208,29 Paraneta. Neta. Histiaeus vero Colophonius *decimam* in graviores partem coaptavit chordam, Timotheus

262,07 minus quidem quam minoris octavam *decimam*, plus vero quam nonam decimam obtinent

262,08 decimam, plus vero quam nonam *decimam* obtinent partem. Si enim octies decies

262,12 toni dimidium tenet, inter sextam *decimam* partem ac septimam decimam collocari, quod

262,13 sextam decimam partem ac septimam *decimam* collocari, quod posterius demonstrabitur. Nunc illud

270,11 eum totum et eius septimam *decimam* partem. Septima decima vero pars minor

DECISIO

263,22 a nobis vero potest vocari *decisio*. Id enim natura fert, ut, quotiens

DECRESCO

252,05 quarta; atque ita crescendi et *decrescendi* in simplici est unitate principium. Idem

228,21 terminata est, fit vero, cum *decrescere* coeperit, infinita. At contra numerus quantum

227,24 nec intentione crescerent, nec deminutione

decrescerent nec ullis accidentibus mutarentur. Hasc autem
 193,27 a maiore numero denominata ipsa *decrescit*. Nam
 cum tertia a tribus denominata
 228,16 recipit quantitatem, sed in infinita *decrescit*.
 Nam si sit pedalis linea vel
 301,22 medium, quas vero acuta, remissione *decrescit* ad
 medium. Unde fit, ut omnis

DECURRO

199,21 est et ea rursus, qua *decurrimus* cantilenam,
 naturaliter quidem infinitae sunt. Consideratione

DEDO

196,22 ipsis variantur aetatibus, nullis etiam *deditus*
 instrumentis, penes quas saepe multa varietas
 196,01 itinere. Nam nec omne iudicium *dedunt* auribus
 et quaedam tamen ab eis

DEDUCO

283,16 semitonium ad graviores partem acutioresque
 deducere. Intendo igitur BC diatessaron. Remitto rursus
 366,04 si usque ad octavas velimus *deducere* partes, non
 in integros numeros, sed
 224,10 vero imperat atque ad rectum *deducit*. Quod nisi
 eius pareatur imperio, expers
 356,11 a gravi in acutum ita *deducitur*, ut continua
 videatur. Aliae vero sunt
 269,16 si per singulas proportionales consideratione
 deducta, scilicet superparticulares, nulla prorsus occurrit,
 quas
 348,11 ad id quod est B *deducta* linea rectos circum se
 angulos efficiat.
 348,13 id quod est C punctum *deducta* linea rectos circum
 se angulos reddat.
 310,13 μ graecum et π graecum *deductum* $\mu\pi+$, mess, quas
 est media, iota
 311,14 ϕ iacens et ν inversum *deductum* $\phi\nu+$, trite
 hyperboleon, quas est tertia
 312,03 graecum habens acutam et π *deductum* habens
 acutam $\mu\pi+$, nese hyperboleon iota
 344,08 dividit, sed versus recto ordine *deductus*,
 semitonium eas differre pronuntiat. Quod probatur

DEFATIGO

200,12 spargit, atque eo usque dum *defatigatus* motus ab
 eliciendis fluctibus conquiescat. Semperque

DEFICIO

318,18 modus litterarum numerum excedit, ubi *defecerint*
 litterae, easdem rursus geminamus hoc modo,
 354,12 ac temperet, qua labens sensus *deficiensque*
 veluti baculo innitatur. Nam ut singulae
 235,11 possit esse sesquialter, quoniam medietate
 deficit. Rursus quaternarius secundus est duplex. Hic

353,30 processus quidem rationi locus adcrescit,
 deficit sensui. Si enim octavam partem propositae

DEFINIO

195,04 vero non generalem nunc volumus *definire*, sed
 eum, qui graece dicitur phthongos,
 193,18 vel pedalis vel quaecunque alia *definita* mensura.
 Quocirca numerus semper in infinita
 189,22 fieri necesse est sonum. Idcirco *definitur* sonus
 percussio aeris indissoluta usque ad
 355,06 autem alio quodam modo armonicae *definitur*
 intentio, ea scilicet, ut nihil auribus

DEFINITIO

278,12 atque his minora spatia talibus *definitionibus*
 includit. Diesis, inquit, est spatium, quo

DEFLEO

186,20 cantico quodam dulcior fiat causa *deflendi*. Id
 vero etiam fuit antiquis in

DEFUGIO

284,21 commatis ratione praediximus, non est
 defugiendum et in quali proportionis idem ipsum

DEGO

224,09 quod scilicet rationis experti servitio *degit*.
 Illa vero imperat atque ad rectum

DEHINC

214,12 Post hanc vocatur hypate meson, *dehinc* parhypate
 meson, atque hinc lichanos meson.
 214,20 ponitur, id est trite synemmenon; *dehinc* lichanos
 synemmenon, eadem in diatonis diatonos
 215,03 diezeugmenon, est post meson paramese; *dehinc*
 trite diezeugmenon, inde lichanos diezeugmenon, quae
 222,29 dicta sunt. Omnia tamen quae *dehinc* diligentius
 expedienda sunt, summam nunc ac
 340,22 hypate meson in neta diezeugmenon, *dehinc* GO-
 haec est septima- id est
 370,07 etiam in consonantiarum ratione suscepit.
 Dehinc, quod primam a gravissimo nervo proportionem
 371,14 non potest in aequa dividi; *dehinc* ut omnis
 comparatio, quae fit ad

DEINCEPS

191,13 vel ter vel quater ac *deinceps*, nihilque deest,
 nihil exuberat. Appellaturque vel
 213,07 semitonium tonum ac tonum ac *deinceps*; ideoque
 vocatur diatonum, quasi quod per
 233,14 quadrupla; de quadrupla quincupla, ac *deinceps*
 talis currit habitudinum procreatio. Rursus idem

234,30 triplex sesquiquartas, quadruplex sesquiquartas, ac
 deinceps in hunc modum. Sit igitur duplorum
 235,27 invenies, si quincuplum sesquiquintas ac
 deinceps. Singuli denominatione multiplices tot
 superparticulares praecedunt,
 236,27 sesquiquarta V ad IIII, et *deinceps* in
 infinitum, et quaecunque se proportionem
 239,22 maior est quam quinta, ac *deinceps* eodem modo.
 Unde fit, ut sesquialtera
 244,32 duo naturaliter constituti intermittuntur, ac
 deinceps ad hunc modum. Est etiam alia
 250,20 gravioris parte transcendit. Ac stat *deinceps*
 concinentiarum modus, qui neque ultra quadruplam
 302,13 vel bis vel tertio vel *deinceps*. At est ut C ad B

DEINDE

200,10 in pervissimum orbem undam colligit, *deinde*
 maioribus orbibus underum globos spargit, atque

DELABOR

181,20 per aures ad animum usque *delabi*. Idcirco magnam
 esse custodiam rei publicae

DELASSO

297,12 non est tamen quasi segnibus *delassandum*,
 quominus per se hanc contra commata

DELECTATIO

180,02 aetas, quae a cantilinae dulcis *delectatione*
 seiuncta sit. Hinc etiam internosci potest,
 186,17 distributa sint, una tamen musicae *delectatione*
 coniuncta sunt. Quid enim fit, cum
 180,21 adnectantur aut gaudeant, sed amorem
 delectationemque, ut dictum est, similitudo conciliat. Unde

DELECTO

180,08 apte convenienterque coniunctum est, eoque
 delectamur, nos quoque ipsos eadem similitudine compactos
 181,06 quae asperiores sunt, Gatarum durioribus
 delectantur modis, quae vero mansuetas, mediocribus;
 quanquam
 186,28 animo proferentes, quoquo modo proferant,
 delectantur. Nonne illud etiam manifestum est, in
 187,15 sic non sufficit cantilinae musicis *delectari*,
 nisi etiam quali inter se coniunctas
 180,12 quippe animus vel ipse lascivioribus *delectatur*
 modis vel saepe eodem audiens emollitur
 179,18 capiat differentiasque cognoscat, verum etiam
 delectatur saepius, si dulces coaptatique modi sint.

DELTA

311,07 enarmonios, quae est divisarum enarmonios, *delta*
 et pi graecum iacens conversum DP+.

311,09 chromatica, quae est divisorum chromatica, *delta* habens virgulam et pi graecum iacens

DEMENSIO

231,12 Quadratus numerus est, qui gemina *demensione* in aequa concreverit, ut bin duo,

250,18 cum a se quadrupla intervalli *demensione* discedunt. Minimum vero inter se esse

262,04 non esse integram toni medii *demensionem*. Etenim ducentorum XL trium et ducentorum

DEMINUTIO

227,24 quae nec intentione crescerent, nec *deminutione* decrescerent nec ullis accidentibus mutarentur. Haec

250,29 Aiunt enim multipliciter augmenta superparticularitatis *deminutione* ratio ordine respondere. Itaque non posse

290,12 numeris, qui erant ante differentiae *deminutione*. Sint enim VIII et VI. Ab

251,18 unitas in arithmetice crementi erat *deminutionisque* principium, ita etiam diapason symphoniam reliquarum

DEMINUTUS

238,17 utrisque sit excessus et sit *deminutior* differentias mensura, quam est pluralitas numerorum,

273,14 duorum numerorum proportio semitonio longissime *deminutior* sit. Adversum Aristoxeni demonstrationes diatessaron consonantiam

DEMO

306,29 sesquialter. Si sesquialtero intervallo sesquiterium *demptum* fuerit intervallum, erit quod relinquitur sesquioctavum.

DEMOCRITUS

186,07 eum quasi ut insanum cunctis *Democriti* civibus id opinantibus in custodia medendi

186,06 cordis motibus incitantur, quod scilicet *Democritus* Hippocrati medico tradidisse fertur, cum eum

DEMONSTRATIO

232,22 inaequalitatem ex aequalitate procedere eiusque *demonstratio*. Est autem, quemadmodum unitas pluralitatis numerique

254,04 quiddam, quo prius cognito facilius *demonstratio* fiat. Ab omni superparticulari si continuum

254,18 non efficit. Idemque in ceteris. *Demonstratio* per impossibile diapason in multiplici genere

255,01 superparticulari inaequalitatis genere poni potest. *Demonstratio* diapente, diatessaron et tonum in superparticulari

257,07 superparticulari inaequalitatis genere iure

ponentur. *Demonstratio* diapente et diatessaron in maximis superparticularibus

268,13 fastidii vitator adstringam. Adversum Aristoxenum *demonstratio* superparticularem proportionem dividi in aequa non

277,26 quis auferat, comma fit reliquum. *Demonstratio* tonum duobus semitonis commate distare. Idem

285,07 primum hinc conveniens sumatur initium.

Demonstratio Archytas superparticularem in aequa dividi non

297,09 VII.CLIII. Superius dictorum per numeros *demonstratio*. Sed quemquam per hanc ratiocinationem demonstratum

358,19 generis, nullas omnino applicent consonantias. *Demonstratio* secundum Ptolomeum diapason et diatessaron consonantiam

205,22 est, cum propria unum quodque *demonstratione* clauerit. His igitur ita dispositis paulisper

231,10 intellegemus, cum de uniuscuiusque rei *demonstratione* tractabimus. Quid sint quadrati numeri, deque

270,01 aequa dividi demonstrandum est. Quam *demonstrationem* si quis ad reliquas superparticulares comparationes

285,11 posterius firmiter demonstrabitur. Quam enim *demonstrationem* ponit Archytas, nimium fluxa est. Haec

358,14 eam, quam praedictis libris exposuimus.

demonstrationem pluribus modis, in quo totum illud

262,01 quibus minimis semitonii forma consistit.

Demonstrationes non esse CCXLIII ad CCLVI toni

273,15 longissime deminutor sit. Adversum Aristoxenum *demonstrationes* diatessaron consonantiam ex duobus tonis et

DEMONSTRO

239,02 proportio repperitur; quod paulo posterius *demonstrabimus*. Sin vero illa differentiae permensio numerorum

240,12 praemittendum videtur, quod paulo post *demonstrabitur*, si multiplex intervallum binario fuerit multiplicatum,

253,28 demonstratur. Hoc igitur ita distincto *demonstrabitur* diapason consonantia, quae cunctarum optima est.

262,13 septimam decimam collocari, quod posterius *demonstrabitur*. Nunc illud liquebit, talem semitonii distantiam

269,10 fecimus mentionem. Quod si id *demonstrabitur*, ne illud quidem constare poterit, sesquioctavam

270,03 reliquas superparticulares comparationes transferat, similiter *demonstrabitur* superparticularem in aequa noto atque integro

285,11 potest. Id vero posterius firmiter *demonstrabitur*. Quam enim demonstrationem ponit Archytas, nimium

287,01 ad LXXIII. Id vero ita *demonstrabitur*. Ac primo quidem illud reminiscendum est,

318,16 nominibus, verum etiam apposis litteris

demonstramus, sed ita, ut, quoniam trium generum

227,15 cuncta digessit, quae nunc diligentius

demonstranda esse proposui. Itaque priusquam ad ea
 301,07 quantitate consistere. Etsi omnia, quae
 demonstranda erant, superioris libri tractatione digessimus,
 non
 254,01 repperiri. Ac primum quidem illud *demonstrandum*.
 quemadmodum in multiplicitatibus genere diapason consonantia
 269,33 possit in duo aequa dividi *demonstrandum* est.
 Quam demonstrationem si quis ad
 293,12 commatibus minus vero quattuor. Igitur
 demonstrandum proponimus semitonium minus maius quidem esse
 299,09 C. DXXXI.CCCCXLI. D. VII.CLIII. Aureus
 demonstrandum propono tonum duobus semitoniis minoribus solo
 268,25 eisdem rursus paulisper est disputandum
 demonstrandumque prius nullam superparticularem habitudinem
 noto numero
 346,08 tono differunt, quod pagina interiecta
 demonstrat. Item mese hypolydii ab ea, quae
 258,19 quadrupla bis diapason. Sed quoniam
 demonstratum est, diapason quidem duplam, diapente vero
 268,16 ideo nec tonum. Superiore volumine *demonstratum*
 est diatessarum consonantiam ex duobus tonis
 272,26 tonis semitonoque consistere. Quoniam igitur
 demonstratum est, toni dimidium inter sesquiseptemdecimam et
 293,05 D. CCXLVII. E. IIII. F. *Demonstratum* igitur
 est semitonium minus maiorem quidem
 297,10 Sed quamquam per hanc ratiocinationem
 demonstratum sit, quemadmodum tonus commatibus comparatur,
 non
 299,19 autem, E scilicet, unitatum VII.CLIII.
 Demonstratum est igitur, tonum duobus semitoniis minoribus
 363,18 fieri non posse superioribus voluminibus
 demonstratum est. Descriptio octachordi, qua ostenditur
 diapason
 256,19 consonantiam supplet. Ex his igitur
 demonstratur diatessarum consonantiam non esse multiplicem.
 Dico
 298,04 multiplicatum comma, G vero octies. *Demonstratus*
 igitur est tonus minor quidem VIIII
 279,09 Sed iam sese ratio ipsa *demonstrat*. Sit
 propositum toni spatium per consonantiam
 253,27 ut diapason in multiplici genere *demonstratur*.
 Hoc igitur ita distincto demonstrabitur diapason

DEMUM

200,26 chroma, armonia. De quibus ita *demum* explicandum
 est, si prius de tetrachordis
 231,08 vocant, praemittere oportebit, quae tunc *demum*,
 quo spectare videantur, intellegemus, cum de

DENARIUS

248,28 Hanc minori termino, id est *denario*, appono,
 fiunt XXV. Si igitur hic
 360,08 quodammodo effingat sonum, et sicut *denario*
 numero qui fuerit additus intra eum
 360,13 inmutata est, si vero eisdem *denario* addas,
 duodecim faceris et binarius iunctus
 360,14 duodecim faceris et binarius iunctus *denario*

conservatus est. Item ternarius ceterique eodem
 249,11 minorem terminum multiplicamus, scilicet in
 denarium, ut fiant decies XXX qui sunt

DENOMINATIO

235,28 quincuplum sesquiquintos ac deinceps. Singuli
 denominations multiplices tot superparticulares praecedunt,
 quot loco

234,28 suae scilicet in contrariam partem
 denominationis, quotus ipse ab unitate discesserit, hoc

DENOMINO

193,27 semper pars a maiore numero *denominata* ipse
 decrescit. Nam cum tertia a

193,27 Nam cum tertia a tribus *denominata* sit, quarta
 vero a quattuor, cum

DEORSUM

311,15 quae est tertia excellentium y *deorsum* respiciens
 dextrum et semialpha sinistrum sursum

DEPREHENDO

354,15 partim vero, quod est integrum, *deprehendant*, ut
 circinum, ita etiam armonica vis

370,08 chromatico quidem maiorem sensus esse
 deprehendat, quam fecerit Archytas. hic namque in
 269,25 posse distinguere, fore autem ut *deprehendatur*,
 si frequentissime talis particula per eosdem

357,09 distantium sibiue dissimilium vocum differentia
 deprehendi, in quibus, qui iuncti efficere melos

249,25 per semet ipsum, tale etiam *deprehenditur* sensu.
 Si igitur cunctis notior est

362,26 super semispheria tendebatur. Ibi enim
 deprehenditur aequisitionatio diapason ac bis diapason et

204,16 CCLXXXVIII. Igitur horum et superius
 deprehensorum CXCI ponantur in medio numeri hi:

DEPRIMO

200,04 vel acumen valet extollere, vel *deprimere*
 gravitatem, quantum vocis eius naturalis patitur

DEPUTO

225,10 positum est, hoc proprie musicae *deputabitur*,
 isque est musicus, cui adest facultas

228,03 et quae cui sit disciplinae *deputata*. Omnis vero
 quantitas secundum Pythagoram vel

192,21 enodavimus. Quae inaequalitatis species
 consonantiis *deputentur*. Ex his igitur inaequalitatis
 generibus postrema

193,03 Cur multiplicitas et superparticularitas
 consonantiis *deputentur*. Ea namque probantur coaptationi
 consentaneae, quae

DERELINQUO

238,26 atque in eo iterum ternarium *derelinquit*. Auferatur igitur ex utrisque ternarius, fiunt

DERIVO

261,03 hoc igitur unum sesquioctavum potero *derivare*. Sed quia duos quaerimus, fiant octies

261,01 multiplex illa, a quo haec *derivari* possint, repperiatur, sit unitas prima eiusque

DESCENDO

188,16 non ad taciturnitatem gravitas usque *descendat*, atque in acutis ille custoditur acuminis

181,03 rythmi modique ad animum usque *descenderint*, dubitari non potest, quin aequo modo

223,04 ad interiorem scientiam posteriore tractatione *descendat*. Nunc vero quod erat Pythagoricis in

188,27 musicam quisquis in sese ipsum *descendit* intellegit. Quid est enim quod illam

DESCRIBO

343,13 eosdem in diatonico tantum genere *describamus*, ut, qui eorum ordo sit, sub

318,12 ut maximus quidem ad proslambanomenon *describatur*, qui sit VIIII.CCXVI, minimus vero II.CCCIIII.

330,11 generis meson tetrachordon hoc ordine *describamus*. Meses enim quae est O IIII.DCVIII

314,11 numeris atque eorum proportionibus statuatur *describenda* divisio, maius spatium chordae et maior

279,08 autem lineariter fiat, lineaeque, quas *describimus*, vocis accipiantur loco. Sed iam sese

318,20 Z fuerit usque perventum, ita *describimus* reliquos nervos, bis A, id est

320,10 tetrachorda a neta hyperboleon inchoantia *descripserimus*. Quoniam vero si a sesquitercia proportione

309,15 dispositionem notarum Graecarum litterarum nuncupatione *descripsero*, lector nulla novitate turbetur. Graecis enim

242,20 geometrica, illa autem, quam tertiam *descripimus*, armonica. Quarum haec subiciamus exempla: Arithmetica.

253,08 superparticularitates sequi, sicut paulo ante *descripsimus*. Cum igitur sit consonantia duarum vocum

362,25 quem quarto volumine in fine *descripsimus*, ubi nervus super semispharia tendebatur. Ibi

322,22 igitur tetrachorda tali nobis ratione *descripta* sunt. Tetrachordum enim omne diatessaron resonat

336,11 chromatische eadem in superiore forma *descripta* est isdem numeris II.DCCCCXVI. At vero

262,17 sibi met continuis proportionibus secundum superius *descriptam* regulam disponamus. CC enim et L

290,17 atque R, qui sunt superius *descripti*, quorumque differentia C. Multiplico differentiam C

292,17 R. C. idem, qui superius *descripti* sunt. Metiatur igitur C differentia A

332,02 in descriptione ponatur, ut superius *descriptis* tetrachordis adgregetur. H. hypate meson VI.CXLIIII.
 345,20 Quoniam igitur in superiore pagina *descriptis* modis partem sinistram legentis primi proslambanomeni 231,19 naturalis est latus quadratorum inferius *descriptorum*. Continui enim naturaliter sunt quadrati, qui 260,29 igitur duos tonos continua dispositione *descriptos*. Sed quoniam hi, ut dictum est, 307,26 K. Id autem fiat secundum *descriptum* in arithmetica modum. Et sint numeri 322,02 erit EE trite hyperboleon enarmonios. *Descriptum* est igitur secundum tria genera tetrachordum, 323,16 quod est chromaticum, hoc modo *descriptum* est. Parante enim chromatische hyperboleon, quae 324,21 Ita igitur nobis hyperboleon tetrachordum *descriptum* est. Quo peracto ad diezeugmenon tetrachordum 298,21 numerus, qui iam supra quoque *descriptus* est DXXIIII.CCLXXXVIII. Apotomen vero distat ab

DESCRIPTIO

203,21 integro semitonio. Sit enim subiecta *descriptio*: CXCI. CCXVI. CCXLIII. CCLVI. Si igitur 204,18 et sit hoc modo formata *descriptio*: CXCI. CCXVI. CCXLIII. CCLVI. CCLXXXVIII. In 206,29 vocabulo trite nuncupatur, ut sit *descriptio* haec: Hypate. Parhypate. Lichanos. Mese. Paramese 209,30 diezeugmenon, nate diezeugmenon, ut sit *descriptio* hoc modo: Hypate hypaton. Parhypate hypaton. 213,18 dimidium; ut sit trium generum *descriptio* per omnia tetrachorda discurrens hoc modo: 215,15 est nate hyperboleon. Et sit *descriptio* eiusmodi, ut trium generum contineat dispositionem. 215,19 viginti. Hoc autem monstrat subiecta *descriptio*. Diatonici. Proslambanomenos. Hypate hypaton. Parhypate hypaton. 222,22 Ideoque quoniam facilius est dupli *descriptio*, optimam Nicomachus putat diapason consonantiam, post 229,22 ceteris eodem modo, ut subiecta *descriptio* docet. I. II. I. III. I. 230,02 eodem modo, quod monstrat subiecta *descriptio*. II. sesquialter III. sesquitercius IIII. sesquiquartus 231,15 sexiens VI, quorum est ista *descriptio*: II. IIII. III. VIIII. IIII. XVI. 233,04 duplex, multiplicittatis prima proportio, ut *descriptio* monet: I. I. I. II. I. 235,02 Sit igitur duplorum terminorum subiecta *descriptio*. I. II. III. IIII. VI. VIIII. 235,16 Sit enim similis in triplo *descriptio*: I. III. IIII. VIIII. XII. XVI. 247,02 tribus tertijs, ut est subiecta *descriptio*: I. II. I. III. I. VI. 265,04 Disponentur enim numeri, quos superior *descriptio* comprehendit: CXCI. CCXVI. CCXLIII. CCLVI. In 265,30 terminorum lateribus adiungantur. Sit autem *descriptio* talis: Octupli. I. VIII. LXIIII. DXII. 275,25 invenitur. Id autem patefaciet subiecta *descriptio*. A. B. Quinque toni. CCLXII.CXLIIII. CCCXLVIIII.DXXVI+.

309,17 etiam inflexis tota haec notarum *descriptio* constituta est. Nos vero cavemus aliquid

316,25 (I)L+ E (I')L'+ 8. Superior *descriptio* inferiore signa quas continet eius sunt

318,04 partitio. Nunc igitur diatonici generis *descriptio* facta est in eo scilicet modo,

318,07 per tria genera currat mixta *descriptio* et in omnibus propria numerorum pluralitas

327,08 adgregavi, uti esset utrorumque una *descriptio* et paulatim iuncta dispositionis totius forma

327,15 vero disiuncta, trium generum superior

descriptio quemadmodum locarentur ostendit. Nunc ad illud

330,02 ratio. Nunc autem facienda est *descriptio* iuncta tamen cum ceteris, id est

334,11 meson adiungatur, fit integra perfectaue *descriptio* divisi per omnia tria genera monochordi

341,02 contextitur. Quorum omnium intelligentiam subiecta *descriptio* faciet esse notioem. A Hypate hypaton.

343,01 agnoscere, ab antiquis tradita musicis *descriptio* subponenda est. Sed quoniam per singulos

343,03 vox diversis notulis insignita est, *descriptio* prius notularum videtur esse ponenda, ut

343,07 facilia possit esse dispectio. TAFEL.

Descriptio continens modorum ordinem ac differentias. Superior

343,08 ordinem ac differentias. Superior igitur

descriptio chordarum nomina tenet adscripta, notulas vero

363,19 posse superioribus voluminibus demonstratum est.

Descriptio octachordi, qua ostenditur diapason minorem esse

368,07 Quomodo Archytas tetrachorda dividat eorumque

descriptio. Archytas vero cuncta ratione constituens non

369,16 sententiam divisorum formam monstrat subiecta

descriptio. MDXII. MDCCCXC. MDCCCXLIII. II.XVI. Enarm. MDXII.

204,19 CCLVI. CCLXXXVIII. In superiori igitur *descriptione* CXCII et CCLVI duos tonos et

217,23 ac meson tetrachorda in superiore *descriptions* iunxit. Est igitur synapsis, quas coniunctio

235,08 LIIII. LXXXI. In superiore igitur *descriptions* binarius primus multiplex unum ad se

235,22 CXCII. CCLVI. In superiore igitur *descriptions* sesquitercias proportionales ita natas videmus, ut

247,09 igitur armonica proportionalitas inque ea *descriptions* superiore ordine terminorum inter se

differentias

249,06 conlocem, fit geometrica medietas subiecta

descriptions formata: X. XX. XL. Si vero

324,24 in ceteris, cum ab hac *descriptions* etiam in aliis sumi possit exemplum.

332,01 meson tetrachordum, quod ita in *descriptions* ponatur, ut superius descriptis tetrachordis adgregetur.

343,05 per se cognitio in modorum *descriptions* facilis possit esse dispectio. TAFEL. Descriptio

367,21 tetrachordorum praedicta partitio, quas subiecta *descriptions* monstrabitur. XLVIII. VI. VI. LX. Enarm.

327,06 igitur tetrachordi per tria genera *descriptions* subter adiecti superiusque dispositum hyperboleon tetrachordon

246,27 terminis differentis et distantibus, ut subiectae *descriptions* monent. I. III. I. IIII. I.

236,15 unitate recesserit; ut in superioribus
 descriptionibus si tres sesquialteros fortasse quassierit, ut
 316,26 signa quae continet eius sunt *descriptionis*, ubi
 chordis notulas apposuiamus, quoniam earum
 322,21 hyperb. II.CCCIIII. Ratio superius digestae
 descriptionis. Tria igitur tetrachorda tali nobis ratione
 332,05 genera partitio et totius dispositio
 descriptionis. Nunc ergo hypaton tetrachordon per tria
 334,14 hyperb. II.CCCIIII. Ratio superius dispositae
 descriptionis. In superiore igitur forma obtinet quidem
 343,16 TAFEL. Ratio superius dispositae modorum
 descriptionis. Septem quidem esse praediximus modos, sed

DESIGNO

346,02 quem inter se habeant differentiam *designabimus*. Namque in hypodorio modo mese, quae
 180,16 modi etiam musici gentium vocabulo *designati* sunt, ut lydius modus et phrygius.
 357,02 fine iungatur, nec habeat locum *designatum* vox acuta gravisque, quem teneant. Discretae
 325,02 est mese, quam O littera *designavimus*. Quod si eiusdem notes diezeugmenon, id

DESISTO

185,07 amicorum monitionibus a facinore noluisse
 desistere. mutari modum praecipit atque ita furentis
 345,16 tertia tertiaque a quarta singulis *destiterint* tonis, quarta ad quintam semitonii facit
 345,14 enim prima a quinta sesquialtera *destiterit* proportionem, primaque a secunda, ac secunda
 357,17 a ceteris in consonantiarum positione *destiterit* dicendum videtur. Pythagorici enim consonantias diapente

DESUM

264,07 vero quoniam si pars octava *desesse* monstratur, utrique numeri octies fiant. Et
 191,13 vel quater ac deinceps, nihilque *deest*, nihil exuberat. Appellaturque vel duplum vel
 351,18 iudicium. Atque id, quod proposito *deest* operi, mediocris doctrinae dispensatione supplendum est.

DETERMINO

200,03 quae acutam eorum vocem gravemque *determinat*. Tantum enim unusquisque vel acumen valet
 352,19 sunt fluvidae atque imperfectae nec *determinatae* atque ad unguem expolitae, sicut est

DETRACTIO

190,24 motuum ex gravitate acumen intendi, *detractione* vero motuum laxari ex acumine gravitatem.

DETRAHO

229,26 quaeras, naturalem sibi compara numerum *detracta*

scilicet unitate, ut tres duobus- sesquialter

254,07 minus est eius medietate, quae *detracta* est, proportionis. Ut in sesquialtera ac

254,09 maior est, sesquiterciam de sesquialtera *detrahemus*; relinquitur sesquioctava proportio, quae duplicata non

338,03 At si ab his proslambanomenos *detrahatur*, erunt XIII. Hi ergo disponantur hoc

DETRIMENTUM

250,01 multiplicitatis augmenta et superparticularis habitudinis *detrimenta*. Monstratum quippe est, quod multiplex inaequalitas

DEXTER

345,21 sinistram legentis primi proslambanomeni tenent, *dextera* vero legentis extremis clauditur netis, erit

311,16 tertia excellentium y deorsum respiciens *dextrum* et semialpha sinistrum sursum respiciens YA+,

311,18 enarmonios, tau supinum et semialpha *dextrum* supinum TA+, hyperboleon chromatica, quae est

312,01 supinum habens lineam et semialpha *dextrum* supinum habens retro lineam T'A'+, hyperboleon

DIAPASON

194,25 vero in proportionibus dupla est, *diapason* in consonantiis, tripla vero diapente ac

194,26 consonantiis, tripla vero diapente ac *diapason*, quadrupla autem bis diapason. Et nunc

194,26 ac diapason, quadrupla autem bis *diapason*. Et nunc quidem universaliter atque indiscrete

197,14 sunt pondera, qui sibi secundum *diapason* consonantiam respondebant. Eundem etiam, qui duplus

197,23 ante Pythagoram consonantiae musicae partim *diapason* partim diapente partim diatessaron, quae est

198,01 XII et VI ponderibus vergebant, *diapason* in duplo concinentiam personabant. Malleus vero

201,04 duplo sit acuta vel gravis, *diapason* consonantia fiet, si vox voce sesquialtera

202,03 tonum consonantiam reddet; item si *diapason* ut duo et quattuor et diapente

202,04 quattuor coniungantur, triplam, quae est *diapason* et diapente, efficiet symphoniam; quod si

202,05 efficiet symphoniam; quod si bis *diapason* fiant, ut II ad IIII et

202,07 fiet consonantia, quae est bis *diapason*; quod si sesquialtera et sesquitercia, id

202,09 III ad IIII coniungantur, dupla, *diapason* nimirum, nascitur concinentia. Quattuor enim ad

202,15 diapente consonantiam creat, dupla vero *diapason* efficit symphoniam. Diatessaron igitur ac diapente

202,16 Diatessaron igitur ac diapente unam *diapason* concinentiam iungunt. Rursus tonus in aequa

205,04 symphonia a diapente tono transcenditur.

Diapason quinque tonis et duobus semitonis iungi.

205,05 tonis et duobus semitonis iungi. *Diapason*

consonantia constat ex quinque tonis et

205,07 tonum. Quoniam enim monstratum est, *diapason* ex diatessaron et diapente consistere, diatessaron

205,14 superat, ab integritate relinquitur. Estque *diapason* secundum hanc rationem ex quinque tonis

206,03 primus quidem nervus et quartus *diapason* consonantiam resonarent, medii vero ad se

211,27 octava est, resonans cum ea *diapason* symphoniam. Eademque ad lichanon hypaton resonat

212,06 ad neten hyperboleon reddit bis *diapason* consonantiam. Proslambanomenos vel prosmelodos. Hypate hypaton.

222,23 dupli descriptio, optimam Nicomachus putat *diapason* consonantiam, post hanc diapente, quae medium

222,25 medium tenet, hinc diapente ac *diapason*, quae triplum, ceteraque secundum eundem modum

223,10 quae proponimus commendamus, ut arbitretur *diapason* in dupla, diapente in sesquialtera, diatessaron

223,12 diatessaron in sesquitertia, diapente ac *diapason* in triplici, bis diapason in quadrupla

223,12 ac diapason in triplici, bis *diapason* in quadrupla proportionem consistere. Post vero

223,22 tonis ac minore semitonio contineri; *diapason* autem quinque tonis ac duobus minoribus

247,17 concordant, VI vero ad III *diapason* misceant symphoniam ipsaeque eorum differentiae rursus

247,19 ad unitatem duplus est, in *diapason* consonantia constitutus. Quodsi se extremitates multiplicent

247,28 comparati quadruplam, id est bis *diapason* concinentiam servant. Quod si haec diligentius

248,13 XXIIII, tripla autem, quae est *diapason* et diapente XXXVI ad XII, quadrupla

248,14 quadrupla vero, quae est bis *diapason* XXXVI ad VIII, epogdous vero, qui

249,27 est dubium, primam esse omnium *diapason* consonantiam meritoque excellere, quoniam cognitione praecedat.

250,06 proportionem duplicem facit et reddit *diapason* consonantiam eam, quae est maxima et

250,08 Si vero unitati ternarius comparatur, *diapason* ac diapente concordiam personabit. Quaternarius vero

250,10 comparatus quadruplam tenet bis scilicet *diapason* efficiens symphoniam. Quod si ternarius binario

250,17 maxime distant soni in bis *diapason*, cum a se quadrupla intervalli dimensione

250,24 est ordo, ut sit prima *diapason*, secunda diapason et diapente, tertia bis

250,24 ut sit prima diapason, secunda *diapason* et diapente, tertia bis diapason, quarta

250,25 diapason et diapente, tertia bis *diapason*, quarta diapente, quinta diatessaron. De ordine

251,01 igitur sit duplum, ex eo *diapason* consonantiam reddi, quoniam vero sit dimidium,

251,04 effici proportionem. Quibus mixtis, scilicet *diapason* ac diapente, triplicem procreari, quae utramque

251,09 efficere. Unde fit, ut ex *diapason* ac diapente, quae est una consonantia,

251,11 quae in quadruplo consistens bis *diapason* nomen accipit. Secundum hos quoque hic

251,12 hos quoque hic ordo est: *diapason*, diapente,

diapason ac diapente, diatessaron, bis

251,13 hic ordo est: diapason, diapente, *diapason* ac diapente, diatessaron, bis diapason. Sententia

251,14 diapason ac diapente, diatessaron, bis *diapason*. Sententia Nicomachi, quae quibus consonantiis opponantur.

251,18 erat deminutionisque principium, ita etiam *diapason* symphoniam reliquarum esse principium, illas vero

252,07 ad consonantias convertamus. Erit igitur

diapason quidem, quae dupla est, supremi loco

252,18 opponatur, diapente consonantiae diapente ac *diapason* consonantiae rationabiliter putatur opponi. Rursus quadruplus

252,26 quadruplae proportioni, quae est bis *diapason*, in contrarium dividatur. Dupla vero quoniam

253,01 excedit. Atque idcirco secundum Nicomachum

diapason consonantiarum principium teneat hoc modo:

Diapason.

253,03 consonantiarum principium teneat hoc modo:

Diapason. Diapente diapason. Diapente. Bis diapason.

Diatessaron.

253,04 teneat hoc modo: Diapason. Diapente *diapason*.

Diapente. Bis diapason. Diatessaron. Sed quamvis

253,05 Diapason. Diapente diapason. Diapente. Bis

diapason. Diatessaron. Sed quamvis ita sese habeat,

253,26 procreatur. Quid oporteat praemitti ut *diapason* in multiplici genere demonstraretur. Hoc igitur

253,28 Hoc igitur ita distincto demonstrabitur *diapason* consonantia, quae cunctarum optima est, in

254,02 demonstrandum, quemadmodum in multipliciter genere *diapason* consonantia possit agnosci. Praecurrendum est igitur

254,18 in ceteris. Demonstratio per impossibile

diapason in multiplici genere esse. Age nunc

254,20 genere esse. Age nunc ad *diapason* consonantiam redeamus. Quod si ea non

254,23 genus. Sit igitur superparticularis proportio

diapason consonantia. Auferatur ab ea continua consonantia,

254,29 consonantiam diapente transcendere. Quocirca ne

diapason quidem in superparticulari inaequalitatis genere poni

255,05 prima quoque probatione ea, quae *diapason* in superparticulari genere non esse ponendam

257,19 ita diapente ac diatessaron unum *diapason* nulla ratione concludent. Quoniam enim diapason

257,20 nulla ratione concludent. Quoniam enim *diapason* in duplici proportionem esse monstratum est.

257,22 proportio ex sesquialtero sesquitercioque componitur, *diapason* vero ex diatessaron ac diapente copulatur.

257,23 est dubium, quin, si totum *diapason* in duplici statuamus, diapente et diatessaron

257,26 locandas. Aliter enim non poterunt *diapason* iunctae perficere, quae consonantia in duplici

258,17 in sesquioctava debeat comparatione constitui.

Diapason ac diapente in tripla proportionem esse,

258,18 proportionem esse, in quadrupla bis *diapason*. Sed quoniam demonstratum est, diapason quidem

258,19 diapason. Sed quoniam demonstratum est, *diapason* quidem duplam, diapente vero sesquialteram, iunctas

258,22 etiam illud apparat, diapente ac *diapason* in triplici proportionem constitui. Sed si

258,25 facit. Igitur si diapente ac *diapason* consonantiis diatessaron symphonia iungatur, fit quadruplum
258,26 quadruplum spatium vocum, quod bis *diapason* supra esse monstravimus. Diatessaron ac diapason

259,01 supra esse monstravimus. Diatessaron ac *diapason* non esse secundum Pythagoricos consonantias. Sed

259,06 Nam diapente ac diatessaron iunctae *diapason*, ut dictum est, creant. Huic vero,

259,06 creant. Huic vero, id est *diapason*, rursus si diapente symphonia iungatur, fit

259,08 quae ex utrisque vocabulis nuncupatur, *diapason* scilicet ac diapente. Cui si diatessaron

259,10 si diatessaron addatur, fit his *diapason*, quae quadruplam proportionem tenet. Quid igitur,

259,11 Quid igitur, si diatessaron ac *diapason* consonantias iungamus, ullamne secundum Pythagoricos efficient

259,17 sit aenarius duplus, scilicet in *diapason* consistens proportione. Huic aptetur sesquitertia, quam

259,27 neque duplum est integrum, ut *diapason* consonantiam prodatur, neque triplum, ut diapason

259,28 consonantiam prodatur, neque triplum, ut *diapason* ac diapente efficiat symphoniam. Cui si

259,30 modum proportionis efficiet. Quoniam enim

diapason ac diapente sibi in iunctae efficiunt triplum,

260,02 tonus diapente consonantiam iungunt, si *diapason* consonantiae addatur diatessaron, inconsonum fit, quoniam

260,06 si ei adicio tonum, fiet *diapason* diatessaron et tonus, quod nihil distabit.

260,07 tonus, quod nihil distabit, utrum *diapason* ac diapente sit. Diatessaron enim et

260,08 tonus diapente constituunt. Sit enim *diapason* quidem III et VI, diatessaron VI

260,10 VIIII diapente VI et VIIII *diapason* ac diapente III ad VIIII. Erit

260,15 argumentantes probavimus, si diatessaron consonantiae *diapason* addatur, consonantiam ex his coniungi non

264,27 multiplicavit. Quibus proportionibus diapente ac *diapason* constant et quoniam diapason sex tonis

264,28 ac diapason constant et quoniam *diapason* sex tonis non constet. Sed quoniam

265,01 et paene puris numeris de *diapason* ac diapente consonantiis disseramus. Diapente enim

265,17 vero diatessaron ac diapente unum *diapason* videntur efficere; erunt V toni et

265,20 videantur implere. Non est igitur *diapason* consonantia constans sex tonis, ut Aristoxenus

266,22 numeri, qui est CCLXII.CXLIIII, recte *diapason* sex tonis constare videretur. Nunc autem

266,26 est, qui ad eum scilicet *diapason* consonantiam tenet, DXXIIII.CCLXXXVIII. Hic igitur minor

266,29 est DXXXI.CCCCLII. Minor est igitur *diapason* consonantia sex tonis. Atque id, quod

267,01 Atque id, quod sex toni *diapason* consonantiam supervadunt, voco comma, quod constat

268,20 singillatim considerata tractentur, atque ideo *diapason* ad sex tonos nullo modo pervenire.

273,17 semitonio non constare integro nec *diapason* tonis sex. Quodsi, ut ait Aristoxenus

273,21 ac diatessaron iunctae, sicut unum *diapason* iungunt, ita sex tonis continua proportione

275,06 tonis duobus ac semitonio coniungi. *Diapason* consonantiam a sex tonis commate excedi

275,14 est, quo sex toni superant *diapason* consonantiam, quae in primis VII.CLIII unitatibus

275,21 est inter sex tonos ac *diapason* consonantiam differentia, scilicet VII.CLIII unitates, unde

275,23 diatessaron et VI tonos unum *diapason* tantum commata superare, quod in primis

277,28 quoque probabitur modo. Nam si *diapason* V tonis ac duobus minoribus semitoniis

278,01 semitonis continetur, superantque VI toni

diapason consonantiam uno commate, non est dubium,

278,03 spatium sublati fiant reliqua ex *diapason* quidem duo semitonia minora, de sex

287,03 reminiscendum est, quod VI toni *diapason* commate transcendunt. Sit igitur A quidem

287,04 A quidem CCLXII.CXLIII B autem *diapason* ad eum continens consonantiam, in duplici

293,16 ut inter se proportionem contineant *diapason* et eam, quae dicitur sex tonorum,

293,19 B CCCCLXXII.CCCXCII; ad C autem *diapason*

consonantia referatur, et sit C DXXIII.CCLXXXVIII;

294,14 Etenim ea, quae est AC *diapason* consonantia, quae constat V tonis ac

295,08 vero quam tris. VI toni. *diapason*. V toni. A. CCLXII.CXLIII. B. CCCCLXXII.CCCXCII.

297,16 distans tonis CCCCLXXII.CCCXCII, C vero *diapason* ad id, quod est A, continens

297,20 distat commate sexti toni ab *diapason* scilicet consonantia. Id autem sit E

298,08 VIII commatibus maior. VI toni. *diapason*. V toni. a. CCLXII.CXLIII. B. CCCCLXXII.CCCXCII.

316,03 Consonabit igitur proslambanomenos ad mesen

diapason, mese ad neten hyperboleon diapason, proslambanomenos

316,04 diapason, mese ad neten hyperboleon *diapason*, proslambanomenos ad neten hyperboleon bis diapason.

316,05 proslambanomenos ad neten hyperboleon bis

diapason. Rursus quoniam aequae partes sunt AC

316,17 diatonos consonabit ad neten hyperboleon *diapason* et diapente. Rursus si de tota

319,08 IIII.DCVIII, ut mese ad proslambanomenon *diapason* consonantia conveniat, ea vero, quae est

319,11 nete hyperboleon, quadrupla et bis *diapason* ad eam consonet symphoniam, sitque LL

334,16 igitur forma obtinet quidem consonantiam *diapason* proslambanomenos ad mesen, mese vero ad

334,17 ad neten hyperboleon, bis autem *diapason*

proslambanomenos ad neten hyperboleon; diatessaron autem

337,21 est. Primae autem consonantiae sunt *diapason*, diapente, diatessaron. Species autem est quaedam

338,10 Ab hypate igitur ad paramesen *diapason*

consonantia est, ab eadem vero paramese

338,12 hypaten meson diatessaron. Erit igitur *diapason* quidem octo chordarum, diatessaron vero quattuor.

338,15 tres. diapente autem species quattuor, *diapason* vero species septem; semperque una minus

339,04 quod est E, ad A. *Diapason* vero consonantiae septem erunt species hoc

340,15 coerceantur, non poterit esse districtio. *Diapason* vero consonantiae, sive ab hypate hypaton

341,19 singulos modos ac voces. Ex *diapason* igitur consonantiae speciebus existunt, qui appellantur

341,24 coniunctione consistens quale est vel *diapason* vel diapason et diatessaron vel bis

341,25 quale est vel diapason vel *diapason* et diatessaron vel bis diapason. Est

341,25 diapason et diatessaron vel bis *diapason*. Est enim diapason constitutio a proslambanomeno

341,25 vel bis diapason. Est enim *diapason* constitutio a proslambanomeno in mesen ceteris

342,07 mediae interiectae sunt, constat. Bis *diapason* autem a proslambanomeno in naten hyperboleon

342,11 gravius totas remittat secundum supradictas *diapason* consonantiae species, efficiet modos VII, quorum

343,12 hos modos diximus in speciebus *diapason* consonantiae reperiri, age eosdem in diatonico

344,19 si duo ordines in bis *diapason* consonantia constituti sibi invicem comparentur, ut,

344,26 mese. Quorum enim ordinum bis *diapason* consonantium, cuius mese fuerit gravior, eiusdem

347,19 sit, hinc patet. Sit bis *diapason* consonantia haec: A B C D

347,21 L M N O P. *Diapason* igitur consonantiam servat A ad id,

347,23 Primam igitur diximus esse speciem *diapason* eam, quae est AH, secundam vero

349,05 consonantias dissonantiasque perpendo. Item si *diapason* consonantiam temptare voluero, totam tribus partibus

357,19 arbitrantur atque ex his unam *diapason* consonantiam iungunt. Esse etiam diapente ac

357,20 iungunt. Esse etiam diapente ac *diapason* et bis diapason, illam tripli, hanc

357,20 diapente ac diapason et bis *diapason*, illam tripli, hanc quadrupli. Diapason vero

357,21 diapason, illam tripli, hanc quadrupli. *Diapason* vero ac diatessaron consonantiam esse non

357,27 III. Quorum octo ad quattuor *diapason* efficiunt consonantiam, quattuor ad tres diatessaron.

358,07 consonantias separant. Quibus autem modis *diapason* quidem duplici, diatessaron vero sesquitertio ac

358,19 applicent consonantias. Demonstratio secundum Ptolomaeum *diapason* et diatessaron consonantiam esse. Probat autem

358,21 consonantiam esse. Probat autem ex *diapason* ac diatessaron quandam fieri symphoniam hoc

358,22 fieri symphoniam hoc modo, quoniam *diapason* consonantia talem vocis efficit coniunctionem, ut

358,26 integra inviolataque servatur. Ita enim *diapason* consonantiae additur tamquam uni nervo. Sit

359,01 tamquam uni nervo. Sit igitur *diapason* consonantia, quae contineatur inter hypaten meson

359,06 pellat auditum. Quamcunque igitur huic *diapason*

consonantiae consonantiam iunxerimus, servatur integra, quia
359,23 ad ulteriorem vero diatessaron ac *diapason*, ut
hypate hypaton ad hypaten meson

360,02 ad neten diezeugmenon diatessaron ac *diapason*.
Item nata hyperboleon quae est acutior

360,04 ad hypaten meson diatessaron ac *diapason*. Quae
sit proprietates diapason consonantiae. Hoc

360,05 ac diapason. Quae sit proprietates *diapason*
consonantiae. Hoc vero idcirco evenire contendit,

360,06 vero idcirco evenire contendit, quoniam *diapason*
paene una vocula est talisque consonantia

360,15 eodem modo. Ita igitur symphonia *diapason*
quamcunque aliam susceperit, consonantiam servat nec

360,18 Nam sicut diapente symphonia iuncta *diapason*
consonantiae in tripla scilicet proportionibus diapason

360,19 consonantiae in tripla scilicet proportionibus
diapason ac diapente consonantiam servat, ita etiam

360,20 cum sit consonantia iuncta cum *diapason*, aliam
consonantiam reddit et fit secundum

360,22 consonantiae additio eius, quae est *diapason* ac
diatessaron in multiplici superpartiente constituta,

361,09 quodammodo efficiunt sonum, ut est *diapason* eaeque
duplicata, quae est bis diapason.

361,10 eaeque duplicata, quae est bis *diapason*. Consonae
autem sunt, quae compositum permixtumque,

361,27 proportio aequisonis aptatur, id est *diapason*.
bis diapason vero bis duplici, id

361,27 aptatur, id est diapason, bis *diapason* vero bis
duplici, id est quadruplo.

361,31 aptandae sunt consonantiae, quae dividunt
diapason aequisonantiam. Unde fit, ut diapente quidem

362,03 efficiunt consonantiae, ut diapente ac *diapason*
in triplo, diatessaron ac diapason in

362,04 diapason in triplo, diatessaron ac *diapason* in
ea proportionibus, quae est octo

362,10 emmelis. Igitur aequisonae quidem sunt *diapason*
ac bis diapason, quoniam earum temperamento

362,11 quidem sunt diapason ac bis *diapason*, quoniam
earum temperamento mixturaque unus ac

362,14 est diapente ac diatessaron; et *diapason* ac
diapente et diapason ac diatessaron.

362,15 et diapason ac diapente et *diapason* ac
diatessaron. Haec sunt compositae atque

362,20 quodammodo aequisonae quidem consonantibus, ut
diapason ac diatessaron ac diapente, consonae autem

363,01 tendebatur. Ibi enim deprehenditur aequisonatio
diapason ac bis diapason et consonantiae simplices

363,01 deprehenditur aequisonatio diapason ac bis
diapason et consonantiae simplices diapente ac diatessaron

363,03 ac diatessaron et consonantiae compositae
diapason ac diapente et diapason ac diatessaron

363,03 compositae diapason ac diapente et *diapason* ac
diatessaron et qui sunt emmelis

363,16 trium tonorum ac semitonii et *diapason* sex
tonorum, quod fieri non posse

363,19 est. Descriptio octachordi, qua ostenditur
diapason minorem esse sex tonis. Docet autem

363,22 Ptolomaeus per cuiusdam octachordi divisionem
diapason intra sex tonos cadere hoc modo.

364,03 Pulsae igitur simul AK HR *diapason* asquisonantiam consonabunt. Si vero aliquis GP
 364,06 per hoc transcendunt sex toni *diapason* consonantiam. Si enim AK et GP
 364,07 Si enim AK et GP *diapason* pulsati resonarent, tonorum sex esset diapason
 364,08 pulsati resonarent, tonorum sex esset *diapason* consonantia. Si vero his non consonantibus
 364,09 non consonantibus AK et HR *diapason* consonarent, et HR acutior esset quam
 364,10 HR acutior esset quam GP, *diapason* consonantia sex tonos excederet. Nunc vero,
 364,13 non potest, quin sex toni *diapason* consonantiam excedant. Atque ita sensu quoque
 364,14 ita sensu quoque potest colligi, *diapason* consonantiam intra sex tonos cadere. Sic

DIAPENTE

194,24 sonis, quas in numeris sesquialtera, *diapente* appellatur in vocibus, quas vero in
 194,26 diapason in consonantiis, tripla vero *diapente* ac diapason, quadrupla autem bis diapason.
 197,17 alium vero quandam, qui eisdem *diapente* consonantia iungebatur, eundem superioris duplum repperit
 197,24 consonantiam musicae partim diapason partim *diapente* partim diatessaron, quas est consonantia minima,
 198,06 VI et XII ad VIII *diapente* consonantiam permiscabant. VIIII vero ad VIII
 202,02 sesquitertia vel sesquioctava acutior graviorque, *diapente* vel diatessaron vel tonum consonantiam reddet;
 202,03 ut duo et quattuor et *diapente* ut sex et quattuor coniungantur, triplam,
 202,04 triplam, quas est diapason et *diapente*, efficient symphoniam; quod si bis diapason
 202,08 sesquialtera et sesquitertia, id est *diapente* et diatessaron, ut II ad III
 202,14 sed sesquitertia diatessaron, sesquialtera proportio *diapente* consonantiam creat, dupla vero diapason efficit
 202,16 efficit symphoniam. Diatessaron igitur ac *diapente* unam diapason concinantiam iungunt. Rursus tonus
 204,10 ad CCLVI comparatio. Diatessaron a *diapente* tono distare. Rursus diapente consonantia vocum
 204,11 a diapente tono distare. Rursus *diapente* consonantia vocum quidem est quinque, intervallorum
 204,14 sesquialter sumatur, qui ad eum *diapente* faciat consonantiam. Sit igitur numerus CCLXXXVIII.
 204,24 atque sex. Itaque monstrata est *diapente* consonantia ex tribus tonis semitonioque consistere.
 204,27 ad CCLVI venerat. Nunc vero *diapente* ab eisdem CXC duobus numeris usque
 204,29 Superatur igitur diatessaron consonantia a *diapente* ea proportionem, quas inter CCLVI et
 205,03 tonus. Diatessaron igitur symphonia a *diapente* tono transcenditur. Diapason quinque tonis et
 205,08 est, diapason ex diatessaron et *diapente* consistere, diatessaron vero probata est ex
 205,09 ex duobus tonis semitonioque constare, *diapente* ex tribus tonis ac semitonio, simul

206,04 se invicem atque ad extremos *diapente* ac diatessaron, nihil vero in eis

212,01 lichenon hypaton ad mesen resonat *diapente* symphoniam, et est ab ea quinta.

212,03 ad neten diezeugmenon quintam facit *diapente* consonantiam. Quae neta diezeugmenon ad neten

222,24 putat diapason consonantiam, post hanc *diapente*, quae medium tenet, hinc diapente ac

222,24 diapente, quae medium tenet, hinc *diapente* ac diapason, quae triplum, ceteraque secundum

223,11 ut arbitretur diapason in dupla, *diapente* in sesquialtera, diatessaron in sesquitertia, diapente

223,12 in sesquialtera, diatessaron in sesquitertia, *diapente* ac diapason in triplici, bis diapason

223,21 esse duo, maius ac minus; *diapente* autem tribus tonis ac minore semitonio

247,16 consonantiam prodant, VI ad IIII *diapente* concordant, VI vero ad III diapason

248,11 XVIII et XII ad VIIII, *diapente* vero XVIII ad XII et XXIIII

248,13 autem, quae est diapason et *diapente* XXXVI ad XII, quadrupla vero, quae

250,09 unitati ternarius comparatur, diapason ac *diapente* concordiam personabit. Quaternarius vero unitati comparatus

250,12 Quod si ternarius binario comparatur, *diapente*, si vero quaternarius ternario, diatessaron concinentiam

250,24 prima diapason, secunda diapason et *diapente*, tertia bis diapason, quarta diapente, quinta

250,25 diapente, tertia bis diapason, quarta *diapente*, quinta diatessaron. De ordine consonantiarum sententia

251,03 contrariam divisionem sesquialteram, id est *diapente*, effici proportionem. Quibus mixtis, scilicet diapason

251,04 Quibus mixtis, scilicet diapason ac *diapente*, triplicem procreari, quae utramque contineat symphoniam.

251,09 fit, ut ex diapason ac *diapente*, quae est una consonantia, et diatessaron

251,13 quoque hic ordo est: diapason, *diapente*, diapason ac diapente, diatessaron, bis diapason.

251,13 est: diapason, diapente, diapason ac *diapente*, diatessaron, bis diapason. Sententia Nicomachi, quae

252,17 igitur iure sesquialter triplici opponatur, *diapente* consonantia diapente ac diapason consonantiae rationabiliter

252,18 sesquialter triplici opponatur, diapente consonantia *diapente* ac diapason consonantiae rationabiliter putatur opponi.

253,04 principium teneat hoc modo: Diapason. *Diapente* diapason. Diapente. Bis diapason. Diatessaron. Sed

253,04 hoc modo: Diapason. Diapente diapason. *Diapente*. Bis diapason. Diatessaron. Sed quamvis ita

254,24 ea continua consonantia, id est *diapente*, relinquitur diatessaron. Bis igitur diatessaron minus

254,25 igitur diatessaron minus est uno *diapente* et ipsum diatessaron non inplet diapente

254,26 et ipsum diatessaron non inplet *diapente* consonantiae medietatem, quod est impossibile. Monstrabitur

254,28 diatessaron tono ac semitonio consonantiam

diapente transcendere. Quocirca ne diapason quidem in
 255,01 inaequalitatis genere poni potest. Demonstratio
 diapente, diatessaron et tonum in superparticulari esse.
 255,03 superparticulari esse. Restat igitur, ut
 diapente ac diatessaron et tonum in superparticularitate
 255,14 quoniam diatessaron consonantia minor est,
 diapente maior, diatessaron duplici diapente vero triplici
 255,15 est, diapente maior, diatessaron duplici *diapente*
 vero triplici proportioni multiplicis aptetur. Verisimile
 255,17 ut est consonantia diatessaron consonantiae
 diapente continua, ita si diatessaron in duplici
 255,18 si diatessaron in duplici statuatur, *diapente* in
 continua duplicis poni, id est
 255,27 Quodsi diatessaron quidem duplex est, *diapente*
 vero triplum sublatoque diatessaron a diapente
 255,27 vero triplum sublatoque diatessaron a *diapente*
 tonus fit reliquus, nullo modo dubitari
 256,01 Non igitur fieri potest, ut *diapente* ac
 diatessaron in superparticulari inaequalitatis genere
 256,05 diatessaron vero minus est quam *diapente*,
 diapente quidem ponatur in quadrupla, diatessaron
 256,06 vero minus est quam diapente, *diapente* quidem
 ponatur in quadrupla, diatessaron in
 256,07 tripla, tonus in duplici. Sed *diapente* constat
 ex diatessaron et tono, quadruplum
 256,10 diatessaron quidem in triplici et *diapente* in
 quadruplo. Si igitur auferamus triplum
 256,12 sesquiertius relinquitur. Rursus si diatessaron
 diapente consonantiae subtrahas, fit reliquus tonus. Tonus
 256,20 multiplicem. Dico autem quoniam nec *diapente*
 consonantia in multiplici genere poterit collocari.
 256,23 id est diatessaron, non locabitur *diapente* in
 multiplici minimo, id est in
 256,26 generis non est, quocirca nec *diapente* in maiore
 habitudine multiplicis quam est
 256,28 est, aptari potest. Sit igitur *diapente* in
 minima, scilicet dupla. Diatessaron vero,
 257,04 continget. Ex his igitur approbatur, *diapente* ac
 diatessaron in multiplici genere collocari
 257,07 inaequalitatis genere iure ponantur. Demonstratio
 diapente et diatessaron in maximis superparticularibus esse.
 257,10 addendum est necessario, quoniam si *diapente* ac
 diatessaron superparticulares proportionem tenent, in
 257,15 proportionibus quam sesquialtera vel sesquitertia
 diapente ac diatessaron consonantiae collocentur, non est
 257,18 non efficiunt unum duplum, ita *diapente* ac
 diatessaron unum diapason nulla ratione
 257,22 diapason vero ex diatessaron ac *diapente*
 copulatur, non est dubium, quin, si
 257,24 totum diapason in duplici statuamus, *diapente* et
 diatessaron in sesquialtera sesquitertiaque proportionem
 258,01 superparticulares hanc nulla ratione coniungent.
 Diapente in sesquialtera, diatessaron in sesquitertia esse,
 258,03 sesquioctava. Dico autem, quoniam proprie
 diapente in sesquialtera, diatessaron in sesquitertia
 proportionem
 258,07 sesquitertia minor, quoniamque in consonantiis
 diapente maior, diatessaron minor, apparet maiorem
 proportionem

258,10 esse consonantiae aptandum. Erit igitur
 diapente quidem in sesquialtera, diatessaron vero in
 258,12 collocanda. Quod si diatessaron a *diapente*
 consonantia subtrahamus, relinquitur spatium, quod dicitur
 258,17 debeat comparatione constitui. Diapason ac
 diapente in tripla proportionem esse, in quadrupla
 258,20 demonstratum est, diapason quidem duplam,
 diapente vero sesquialteram, iunctas vero duplam ac
 258,22 ex his etiam illud apparet, *diapente* ac diapason
 in triplici proportionem constitui.
 258,25 iungat, quadruplam facit. Igitur si *diapente* ac
 diapason consonantiis diatessaron symphonia iungatur,
 259,05 alias quasdam consonantias effecerunt. Nam
 diapente ac diatessaron iunctas diapason, ut dictum
 259,07 id est diapason, rursus si *diapente* symphonia
 iungatur, fit consonantia, quae ex
 259,09 vocabulis nuncupatur, diapason scilicet ac
 diapente. Cui si diatessaron addatur, fit bis
 259,28 neque triplum, ut diapason ac *diapente* efficiat
 symphoniam. Cui si tonus addatur,
 260,01 efficiat. Quoniam enim diapason ac *diapente*
 sibi iunctae efficiunt triplum, diatessaron vero
 260,02 triplum, diatessaron vero et tonus *diapente*
 consonantiam iungunt, si diapason consonantiae addatur
 260,07 nihil distabit, utrum diapason ac *diapente* sit.
 Diatessaron enim et tonus diapente
 260,08 sit. Diatessaron enim et tonus *diapente*
 constituunt. Sit enim diapason quidem III
 260,10 VIII tonus VIII et VIII *diapente* VI et VIII
 diapason ac diapente
 260,10 VI et VIII diapason ac *diapente* III ad VIII.
 Erit igitur sic
 264,27 prior numerus multiplicavit. Quibus proportionibus
 diapente ac diapason constant et quoniam diapason
 265,02 puris numeris de diapason ac *diapente*
 consonantiis disseramus. Diapente enim constat ex
 265,02 diapason ac diapente consonantiis disseramus.
 Diapente enim constat ex tribus tonis ac
 265,16 tonorum est ac semitonii minoris, *diapente* vero
 trium tonorum ac semitonii minoris,
 265,17 minoris, iunctae vero diatessaron ac *diapente*
 unum diapason videntur efficere: erunt V
 268,17 ex duobus tonis ac semitono, *diapente* vero ex
 tribus ac semitono copulari,
 273,20 necessario V tonos efficient et *diapente* ac
 diatessaron iunctas, sicut unum diapason
 279,11 hoc intendo alium sonum, qui *diapente* spatio ab
 eo, quod est B,
 279,14 est D et quoniam inter *diapente* ac diatessaron
 tonus differentiam facit DB
 279,16 DB spatium tonus repertus est. *diapente* C D B
 diatessaron tonus. Ad
 279,18 ad F et ab F *diapente* remitto ad K. Erit igitur
 KB
 280,01 tonus diatessaron K B F *diapente*. Sit propositum
 minorum toni partem per
 280,07 C. Et ab C remitto *diapente* ad D. Tonus est
 igitur BD.
 280,09 E. Remitto iterum ab E *diapente* ad F. Tonus

est igitur DF.

280,13 E B D F A *diapente*. Ad graviolem vero partem hoc modo.

283,17 igitur BC diatessaron. Remitto rursus *diapente* CD. Erit igitur tonus BD. Diatessaron

283,19 BD. Diatessaron enim consonantia a *diapente* consonantia tono superatur, et CB spatium

283,21 intendo diatessaron DE, remitto autem *diapente* EF. Tonus est igitur DF. Sed

284,01 Rursus remitto diatessaron AG, intendo *diapente* GH. Erit igitur AH tonus. Sed

284,03 Rursus remitto diatessaron HK, intendo *diapente* KL. Tonus igitur est HL. Erat

284,11 totumque MN minus est quam *diapente*; constat enim ex V semitonii et

284,15 MN spatium minus est spatio *diapente* consonantiae uno commate, quod facillime diligens

284,19 C s. s. s. s. *diapente*. Sed quoniam paululum de commatis ratione

316,16 diatonos consonabit ad mesen consonantiam *diapente*, eademque lichanos diatonos consonabit ad neten

316,18 ad neten hyperboleon diapason et *diapente*. Rursus si de tota AB nonam

317,04 GB, quae est hypate meson, *diapente* consonantiam in proportionem sesquialtera constitutam, CB

317,11 GB hypaten meson habet consonantiam *diapente*. Item CB ad DB, id est

317,13 diatonos ad mesen, habet consonantiam *diapente*. GB autem ad DB, id est

325,09 quoniam in sesquialtera comparatione consistit, *diapente*, consonabit symphoniam. Eadem vero neta diezeugmenon

326,02 est netes diezeugmenon ad mesen, *diapente* sit consonantia. Enarmonium vero atque chromaticum

327,18 inter neten diezeugmenon et mesen *diapente* consonantiam esse praediximus, est autem diapente

327,19 consonantiam esse praediximus, est autem *diapente* consonantia trium tonorum ac semitonii, tres

332,10 est proslambanomenos ad hypaten meson *diapente* consonantiam servans. Eiusdem autem hypates meson,

332,14 Igitur hypates meson ad proslambanomenon *diapente* est consonantia, ad hypaten hypaton vero

337,22 Primae autem consonantiae sunt diapason, *diapente*, diatessaron. Species autem est quaedam positio

338,11 vero paramese ad hypaten meson *diapente*, a mese vero ad hypaten meson

338,13 octo chordarum, diatessaron vero quattuor, *diapente* autem quinque. Ac per hoc habebit

338,14 habebit diatessaron quidem species tres, *diapente* autem species quattuor, diapason vero species

339,01 ceteris quidem consonantiis idem est. *Diapente* autem quattuor species erunt hoc modo.

339,29 mobiles voces esse praediximus. Item *diapente* consonantia duas tantummodo species tenet, quae

347,13 est hypermixolydii, quae est G+, *diapente* consonantiam servat. Ea enim mese, quae

347,17 in quolibet modo si comparetur, *diapente* consonantiam distat. Cur autem octavus modus,

349,01 diatessaron consonantiam nosco. Quod si

diapente efficere volumus, quinque partibus totam divido

353,12 prima vox ad quintam vocem *diapente* non contineat consonantiam, quod oportebat fieri.

357,18 dicendum videtur. Pythagorici enim consonantias

diapente ac diatessaron simplices arbitrantur atque ex

357,20 diapason consonantiam iungunt. Esse etiam

diapente ac diapason et bis diapason, illam

358,08 duplici, diatessaron vero sesquitertio ac

diapente sesquialtero coniungant Pythagorici, ex secundo huius

358,16 illud etiam, quod diatessaron ac *diapente*

sesquialtero et sesquitertio coniungunt, reliquis vero

360,17 consona dissonam reddit. Nam sicut *diapente*

symphonia iuncta diapason consonantiae in tripla

360,19 tripla scilicet proportionem diapason ac *diapente*

consonantiam servat, ita etiam diatessaron cum

361,12 suavem tamen, efficiunt sonum, ut *diapente* ac

diatessaron. Emmelis autem sunt, quaecunque

361,31 diapason aequisonantiam. Unde fit, ut *diapente*

quidem sesquialterae, diatessaron vero sesquiterthiae

comparationi

362,03 aequisonis alias efficiunt consonantias, ut

diapente ac diapason in triplo, diatessaron ac

362,05 tres. Emmelis autem sunt, quae *diapente* ac

diatessaron dividunt, ut tonus ceterasque

362,14 sesquialtera et sesquiterthia, id est *diapente* ac

diatessaron; et diapason ac diapente

362,15 ac diatessaron; et diapason ac *diapente* et

diapason ac diatessaron. Haec sunt

362,18 possunt, ut inter diatessaron ac *diapente*

differentia tonus, iungunturque quodammodo aequisonae quidem

362,20 ut diapason ex diatessaron ac *diapente*, consonae

autem ex his, qui emmelis

362,21 emmelis soni vocantur, ut eadem *diapente* et

diatessaron tonis ceterisque posterius dicendis

363,02 bis diapason et consonantiae simplices *diapente*

ac diatessaron et consonantiae compositae diapason

363,03 et consonantiae compositae diapason ac *diapente*

et diapason ac diatessaron et qui

363,16 ac semitonii esse proponit, et *diapente* trium

tonorum ac semitonii et diapason

DIASCHISMA

278,16 minoribus. Schisma est dimidium commatis.

diaschisma vero dimidium diesses, id est semitonii

278,20 fit, ut dividatur in quattuor *diaschismata* et

comma. Integrum vero dimidium toni,

278,27 semitonium minus dividitur in duo *diaschismata*,

dimidium vero commatis unum schisma. Recte

278,29 integrale dimidium tonum in duo *diaschismata* atque

unum schisma posse parti, quo

278,22 est semitonium, constat ex duobus

diaschismatibus, quod est unum semitonium minus; et

DIATESSARON

194,23 quidem, quae in numeris sesquiterthia, *diatessaron* in sonis, quae in numeris sesquialtera,

- 197,16 alterius comprehendit, ad quem scilicet
 diatessaron sonabat. Ad alium vero quendam, qui
 197,24 partim diapason partim diapente partim
 diatessaron, quae est consonantia minima, vocarentur, primus
 198,04 VI ponderum secundum epitritam proportionem
 diatessaron consonantia iungebatur. VIII vero ponderum ad
 202,02 sesquioctava acutior graviorque, diapente vel
 diatessaron vel tonum consonantiam reddet; item si
 202,08 sesquitertia, id est diapente et *diatessaron*, ut
 II ad III et III
 202,14 ei comparatione copulatur, sed sesquitertia
 diatessaron, sesquialtera proportio diapente consonantiam
 creat, dupla
 202,16 dupla vero diapason efficit symphoniam.
 Diatessaron igitur ac diapente unam diapason concinentiam
 203,18 aequa diceremus non posse disiungi. *Diatessaron*
 quae est consonantia vocum quidem est
 203,23 comparatur, sesquitertia proportio fist ac
 diatessaron concinentiam resonabit. Sed si CCXVI ad
 204,10 quadraginta trium ad CCLVI comparatio.
 Diatessaron a diapente tono distare. Rursus diapente
 204,25 tonis semitonioque consistere. Sed dudum
 diatessaron consonantia a centum XC duobus numeris
 204,29 ad CCLXXVIII distenditur. Superatur igitur
 diatessaron consonantia a diapente ea proportionem, quae
 205,02 continetur, ac est hic tonus. *Diatessaron* igitur
 symphonia a diapente tono transcenditur.
 205,07 enim monstratum est, diapason ex *diatessaron* et
 diapente consistere, diatessaron vero probata
 205,08 ex diatessaron et diapente consistere,
 diatessaron vero probata est ex duobus tonis
 206,04 atque ad extremos diapente ac *diatessaron*, nihil
 vero in eis esset inconsonum,
 211,28 Eademque ad lichanon hypaton resonat *diatessaron*,
 ad quartam scilicet; quae lichanos hypaton
 212,05 ad neten hyperboleon quartam facit *diatessaron*
 consonantiam. Et proslambanomenos ad neten hyperboleon
 213,11 et tria semitonia. Tota enim *diatessaron*
 consonantia duorum tonorum est ac semitonii,
 223,11 in dupla, diapente in sesquialtera, *diatessaron* in
 sesquitertia, diapente ac diapason in
 223,19 generis proportionem, id est superparticularis;
 diatessaron etiam consonantiam duobus tonis semitonioque
 consistere;
 247,15 igitur, ut IIII ad III *diatessaron* consonantiam
 prodant, VI ad IIII diapente
 248,10 XVI. XII. VIIII. Sunt igitur *diatessaron*
 consonantiam resonantes XXIIII ad XVIII et
 250,12 diapente, si vero quaternarius ternario,
 diatessaron concinentiam supplet. Isque est horum ordo
 250,25 bis diapason, quarta diapente, quinta
 diatessaron. De ordine consonantiarum sententia Eubulidis et
 251,07 divisione partiri, ex qua rursus *diatessaron*
 symphonia nascetur. Triplicem vero atque sesquitercium
 251,10 quae est una consonantia, et *diatessaron* una
 concinentia coniungatur, quae in quadruplo
 251,13 diapason, diapente, diapason ac diapente,
 diatessaron, bis diapason. Sententia Nicomachi, quae quibus
 252,26 ut sesquitertia proportio, quae est *diatessaron*.

quadruplae proportioni, quae est bis diapason,

253,05 Diapente diapason. Diapente. Bis diapason.

Diatessaron. Sed quamvis ita sese habeat, inquit,

254,25 consonantia, id est diapente, relinquitur

diatessaron. Bis igitur diatessaron minus est uno

254,25 diapente, relinquitur diatessaron. Bis igitur

diatessaron minus est uno diapente et ipsum

254,26 est uno diapente et ipsum *diatessaron* non inplet diapente consonantiae medietatem, quod

254,28 est impossibile. Monstrabitur enim bis

diatessaron tono ac semitonio consonantiam diapente transcendere.

255,01 genere poni potest. Demonstratio diapente,

diatessaron et tonum in superparticulari esse. Restat

255,03 Restat igitur, ut diapente ac *diatessaron* et tonum in superparticularitate ponenda esse

255,13 in multiplici genere. Et quoniam *diatessaron*

consonantia minor est, diapente maior, diatessaron

255,14 consonantia minor est, diapente maior,

diatessaron duplici diapente vero triplici proportioni multiplici

255,17 enim est, ut est consonantia *diatessaron*

consonantiae diapente continua, ita si diatessaron

255,18 consonantiae diapente continua, ita si

diatessaron in duplici statuatur, diapente in continua

255,20 quoniam in habitudinibus musicis post *diatessaron* locatur, nimirum in ea proportionem ponatur,

255,26 quod relinquitur sesquialter est. Quodsi

diatessaron quidem duplex est, diapente vero triplum

255,27 est, diapente vero triplum sublatoque

diatessaron a diapente tonus fit reliquus, nullo

255,32 quisque colligere. Duo igitur toni *diatessaron*

superabunt, quod est inconveniens. Diatessaron enim

255,33 diatessaron superabunt, quod est inconveniens.

Diatessaron enim duos tonos semitonii spatium transcendit.

256,02 fieri potest, ut diapente ac *diatessaron* in superparticulari inaequalitatis genere non collocentur.

256,05 quoniam quidem tonus minor quam *diatessaron*, diatessaron vero minus est quam diapente.

256,05 quidem tonus minor quam diatessaron, *diatessaron* vero minus est quam diapente, diapente

256,06 diapente quidem ponatur in quadrupla,

diatessaron in tripla, tonus in duplici. Sed

256,08 duplici. Sed diapente constat ex *diatessaron* et tono, quadruplum igitur secundum hanc

256,10 quod fieri nequit. Rursus statuatur *diatessaron* quidem in triplici et diapente in

256,12 quadruplo sesquitercius relinquetur. Rursus si

diatessaron diapente consonantiae subtrahas, fit reliquus tonus.

256,16 minores, tres igitur toni unum *diatessaron* nulla ratione supplebunt, quod est falsissimum.

256,18 enim toni ac semitonium minus *diatessaron* consonantiam suppleant. Ex his igitur demonstratur

256,19 suppleant. Ex his igitur demonstratur

diatessaron consonantiam non esse multiplicem. Dico autem

256,22 si minor continua, id est *diatessaron*, non

locabitur diapente in multiplici minimo.

256,24 scilicet ut sit locus, quo *diatessaron*

consonantia possit aptari. Sed diatessaron consonantia

256,25 diatessaron consonantia possit aptari. Sed
diatessaron consonantia multiplicis generis non est,
quocirca

256,28 diapente in minima, scilicet dupla. *Diatessaron*
vero, quae minor est, in multiplici

257,02 sesquialtero. Duo igitur toni unam *diatessaron*
consonantiam vincent, quod nulla ratione continget.

257,04 his igitur approbatur, diapente ac *diatessaron* in
multiplici genere collocari non posse.

257,07 iure ponentur. Demonstratio diapente et
diatessaron in maximis superparticularibus esse. Illud
quoque

257,10 necessario, quoniam si diapente ac *diatessaron*
superparticulares proportionem tenent, in maximis
superparticularibus

257,15 sesquialtera vel sesquitercia diapente ac
diatessaron consonantiae collocentur, non est dubium, quin,

257,18 unum duplum, ita diapente ac *diatessaron* unum
diapason nulla ratione concludent. Quoniam

257,22 sesquitercioque componitur, diapason vero ex
diatessaron ac diapente copulatur, non est dubium,

257,24 in duplici statuamus, diapente et *diatessaron* in
sesquialtera sesquiterciaque proportionem sint locandae.

258,01 ratione coniungent. Diapente in sesquialtera,
diatessaron in sesquitercia esse, tonum in sesquioctava.

258,04 quoniam proprie diapente in sesquialtera,
diatessaron in sesquitercia proportionem consistit. Quoniam
enim

258,08 quoniamque in consonantiis diapente maior,
diatessaron minor, apparet maiorem proportionem maiori,
minorem

258,10 igitur diapente quidem in sesquialtera,
diatessaron vero in proportionem sesquitercia collocanda.
Quod

258,11 proportionem sesquitercia collocanda. Quod si
diatessaron a diapente consonantia subtrahamus, relinquitur
spatium,

258,25 si diapente ac diapason consonantiis *diatessaron*
symphonia iungatur, fit quadruplum spatium vocum.

259,01 bis diapason supra esse monstravimus.

Diatessaron ac diapason non esse secundum Pythagoricos

259,05 consonantias effecerunt. Nam diapente ac

diatessaron iunctae diapason, ut dictum est, creant.

259,09 scilicet ac diapente. Cui si *diatessaron*
addatur, fit bis diapason, quae quadruplam

259,11 proportionem tenet. Quid igitur, si *diatessaron*
ac diapason consonantias iungamus, ullamne secundum

259,18 proportionem. Huic aptetur sesquitercia, quam

diatessaron esse praediximus, ut octonarius. Is enim

259,20 octonarius. Is enim ad senarium *diatessaron*
proportionem tenet. Qui octonarius ad ternarium

260,01 diapente sibi iunctae efficiunt triplum,

diatessaron vero et tonus diapente consonantiam iungunt.

260,03 iungunt, si diapason consonantiae addatur

diatessaron, inconsonum fit, quoniam inter duplicem ac

260,06 ei adicio tonum, fiet diapason *diatessaron* et
tonus, quod nihil distabit, utrum

260,07 utrum diapason ac diapente sit. *Diatessaron* enim

et tonus diapente constituent. Sit

260,09 diapason quidem III et VI, *diatessaron* VI et VIII tonus VIII et

260,15 quaedam consequentia argumentantes probavimus, si *diatessaron* consonantiae diapason addatur, consonantiam ex his

260,26 enim ex sesquiertia proportionibus, quae *diatessaron* est, duae sesquioctavae habitudines, quae toni

261,19 Erit igitur haec sesquiertia proportio, *diatessaron* consonantiam tenens. Nunc igitur duas sesquioctavas

261,26 proportionum primus numerus ad postremum *diatessaron* constituit consonantiam, idem vero primus ad

264,29 non constat. Sed quoniam de *diatessaron* consonantia latius diximus, brevius et paene

265,03 ac semitonio, id est ex *diatessaron* et tono. Disponantur enim numeri, quos

265,15 quartum terminum comparatio tenet. Quodsi *diatessaron* quidem duorum tonorum est ac semitonii

265,17 ac semitonii minoris, iunctae vero *diatessaron* ac diapente unum diapason videntur efficere:

268,16 tonum. Superiore volumine demonstratum est *diatessaron* consonantiam ex duobus tonis ac semitonio,

272,17 sit, illud quoque est comprobatum, *diatessaron* consonantiam duobus tonis atque integro semitonio

272,22 igitur quod relinquitur ex tota *diatessaron* proportionibus esse scilicet habitudo, quae in

272,25 esse dimidium, dubitari non potest, *diatessaron* ex duobus tonis semitonioque consistere. Quoniam

273,11 comparatio, quae scilicet relinquitur ex *diatessaron* duobus retractis tonis, minor est sesquioctavadecima:

273,15 deminutio sit. Adversum Aristoxenum demonstrationes *diatessaron* consonantiam ex duobus tonis et semitonio

273,18 sex. Quodsi, ut ait Aristoxenus *diatessaron* consonantiam ex duobus tonis semitonioque coniungitur,

273,19 duobus tonis semitonioque coniungitur, duae *diatessaron* consonantiae necessario V tonos efficient et

273,21 tonos efficient et diapente ac *diatessaron* iunctae, sicut unum diapason iungunt, ita

274,06 quinque tonis loquamur. Si ergo *diatessaron* duobus tonis ac semitonio, bis vero

274,07 tonis ac semitonio, bis vero *diatessaron* quinque consisteret tonis, cum ex CCLXII.CXLIIII

274,08 consisteret tonis, cum ex CCLXII.CXLIIII *diatessaron* intenderem cumque de CCCCLXXII.CCCXCII aliud diatessaron

274,09 intenderem cumque de CCCCLXXII.CCCXCII aliud *diatessaron* remitterem, idem inter utramque intentionem remissionemve

274,12 A numero, qui est CCLXII.CXLIIII *diatessaron* intendo, id est sesquiertium, qui fit

274,23 V remotus est tonis, quoniamque *diatessaron* in duobus tonis ac semitonio iungitur,

274,24 iungitur, ut Aristoxenus arbitratur, unumque *diatessaron* inter A atque B, aliud vero

275,03 integre V toni ex duobus *diatessaron* consonantiis constare viderentur. Nunc vero, quoniam

275,05 quoniam est differentia IIII.DCCLXVIIIB+; arguitur *diatessaron* minime tonis duobus ac semitonio coniungi.

275,20 inter V tonos ac bis *diatessaron* differentia, quae est inter sex tonos

275,23 unde colligitur, V tonos bis *diatessaron* et VI tonos unum diapason tantum

276,02 CCLXII.CXLIIII. CCCXLVIII.DXXVI+. C. D. Bis *diatessaron*. CCCLIIII.CCXCIIII. CCCCLXXII.CCCXCII. Superiorum numerorum dimidia. CXXI.LXXII.

276, T cum dimidiis suis. CCCXCII.CCXVI.

DXXIIII.CCLXXXVIII. *diatessaron*. VII.CLI. comma.

DXXI.CCCXLI. DCCVIII.DLXXXVIII. diatessaron. diatessaron.

276, T diatessaron. VII.CLI. comma. DXXI.CCCXLI.

DCCVIII.DLXXXVIII. *diatessaron*. diatessaron. commatis

proportio. commatis proportio. CCLXII.CXLIIII.

276, T VII.CLI. comma. DXXI.CCCXLI.

DCCVIII.DLXXXVIII. diatessaron. *diatessaron*. commatis

proportio. commatis proportio. CCLXII.CXLIIII.

CCCXLVIII.DXXV

276, T CCCLIIII.CCXCIIII. CCCCLXXII.CCCXCII.

DXXIIII.CCLXXXVIII. VII.CLI. DXXI.CCCXLI. *diatessaron*.

quinque toni. sex toni. Quemadmodum Philolaus

279,13 est C. Ab hoc remitto *diatessaron* consonantiam

ad id, quod est D

279,14 et quoniam inter diapente ac *diatessaron* tonus differentiam facit DB spatium tonus

279,16 est. diapente C D B *diatessaron* tonus. Ad

gravem vero partem ita

279,18 Ab eo, quod est B, *diatessaron* intendo ad F et ab F

280,01 KB autem ad gravem. tonus *diatessaron* K B F

diapente. Sit propositum

280,04 est spatium, quo duos tonos *diatessaron*

consonantia transcendit. Sit enim sonus A.

280,06 sonus A. Intendo ab A *diatessaron* ad B. Rursus intendo a B

280,06 B. Rursus intendo a B *diatessaron* ad C. Et ab C remitto

280,08 BD. Rursus a D intendo *diatessaron* ad E.

Remitto iterum ab E

280,10 DF. Et erat BA integrum *diatessaron*; erit igitur

FA minor toni pars,

280,13 toni pars, quod semitonium nuncupatur.

diatessaron diatessaron C E B D F

280,13 pars, quod semitonium nuncupatur. diatessaron

diatessaron C E B D F A

281,02 tonos per consonantiam ad G, *diatessaron* vero ab G remitto ad K.

281,05 tonus tonus K A G *diatessaron*. Si tribus tonis diatessaron auferamus, apotome

281,06 G diatessaron. Si tribus tonis *diatessaron*

auferamus, apotome fit reliqua. Sint enim

281,08 CD. Ab his auferatur AE *diatessaron*. Erit igitur

EC semitonium minus, apotome

281,10 A B C E D *diatessaron* s. apot. Hanc igitur

apotomen, si

281,13 quod est B ad C *diatessaron* consonantiam remitto

et fit CA apotome

282,01 tres toni B C A *diatessaron* apot. Quod si idem

spatium ad

283,15 rato possit ordine repperiri. Sit *diatessaron* AR. Oportet igitur circa AB consonantiam

283,17 acutioresque deducere. Intendo igitur BC

diatessaron. Remitto rursus diapente CD. Erit igitur

283,18 CD. Erit igitur tonus BD. *Diatessaron* enim consonantia a diapente consonantia tono

283,20 BD spatium transcenditur. Rursus intendo

diatessaron DE, remitto autem diapente EF. Tonus

283,24 tonis FD BD ab AB *diatessaron* spatium

relinquitur. Rursus remitto diatessaron AG,

283,24 diatessaron spatium relinquitur. Rursus remitto

diatessaron AG, intendo diapente GH. Erit igitur

284,03 igitur FH apotome. Rursus remitto *diatessaron*

HK, intendo diapente KL. Tonus igitur

284,06 igitur LD apotome. Rursus intendo *diatessaron*

FM, semitonium igitur est BM. Remitto

284,07 semitonium igitur est BM. Remitto *diatessaron*

LN, semitonium igitur est NA. Per

284,09 igitur sumpta sunt circa AB *diatessaron* duo

semitonia, BM quidem ad acutum,

284,17 quod facillime diligens lector intelleget.

diatessaron G K N A F H

293,26 eo, quod est E, intendo *diatessaron*, quod est F

CCCCXC VII. DCLXIII. Quoniam igitur

293,28 toni, inter E atque F *diatessaron*, inter B igitur atque F minus

294,01 semitonium repperitur. Sublatis enim de

diatessaron consonantia duobus tonis fit reliquum semitonium

294,09 eo, quod est F, intendo *diatessaron*, scilicet ad G et sit G

295,16 CCCCXC VII. DCLXIII. P. DXXIII. CCLXXXVIII. G. DCLXIII. DLII. *diatessaron*. diatessaron. K. VII. CLIII. L. XXI. CCCCLVIII. M.

295,16 P. DXXIII. CCLXXXVIII. G. DCLXIII. DLII.

diatessaron. *diatessaron*. K. VII. CLIII. L.

XXI. CCCCLVIII. M. XXVI. DCXXIII.

316,14 ad lichanon hypaton diatonon consonantiam

diatessaron, eadem vero lichanos hypaton diatonos consonabit

317,10 lichanon hypaton diatonon habet consonantiam

diatessaron. AB autem proslambanomenos ad GB hypaten

317,14 meson ad meson, habet consonantiam *diatessaron*.

Lichanos autem hypaton, id est CB

317,22 KB id est diatonon meson *diatessaron* continens

consonantiam. Rursus si eius quas

320,17 nate diezeugmenon ad naten hyperboleon

diatessaron continet consonantiam, trite autem hyperboleon diatonos

322,23 descripta sunt. Tetrachordum enim omne

diatessaron resonat consonantiam. Igitur nate hyperboleon et

322,26 in chromate vel in enarmonio, *diatessaron* continet symphoniam. Diatessaron autem consonantia constat

322,27 in enarmonio, diatessaron continet symphoniam.

Diatessaron autem consonantia constat duobus tonis et

325,12 in sesquitercia proportionem composita est,

diatessaron retinet consonantiam. Si igitur ab ea,

325,27 est nates diezeugmenon ad paramesen, *diatessaron* consonantia sit, pentachordi vero eius, quod

- 326,18 et paramesen, quod scilicet ex *diatessaron* consonantia relinquatur ea, quae est inter
- 328,22 sesquiterciam obtinet proportionem, quae est *diatessaron*, trite autem synemmenon ad neten synemmenon.
- 330,14 Ea sit H hypate meson, *diatessaron* ad meson continens consonantiam. Haec duobus
- 332,15 consonantia, ad hypaten hypaton vero *diatessaron*. Ab hac igitur hypate meson, id
- 333,22 differat tonis. Restat igitur ex *diatessaron* consonantia semitonium, quod est inter lichanon
- 334,18 diapason proslambanomenos ad neten hyperboleon; *diatessaron* autem consonantiam servant hypate hypaton ad
- 337,22 autem consonantiae sunt diapason, diapente, *diatessaron*. Species autem est quaedam positio propriam
- 338,12 mese vero ad hypaten meson *diatessaron*. Erit igitur diapason quidem octo chordarum,
- 338,13 igitur diapason quidem octo chordarum, *diatessaron* vero quattuor, diapente autem quinque. Ac
- 338,14 quinque. Ac per hoc habebit *diatessaron* quidem species tres, diapente autem species
- 338,17 enim a mese ceteras ordiamur, *diatessaron* consonantiae species sunt tres hoc modo.
- 338,20 ad B et huc usque *diatessaron* species progrediuntur idcirco, quia huc usque
- 338,22 species binos continent nervos eiusdem *diatessaron*, ut GD quidem eos, qui sunt
- 338,24 D. Si vero his adiecero *diatessaron* DA diversa erit ab ea, quae
- 338,27 igitur GD consonantiam. Atque ideo *diatessaron* tres species habere perhibetur. Et in
- 339,11 ex his, quae dictae sunt, *diatessaron* consonantiam semel tantum immobilibus ac statutis
- 339,18 si rursus ab hypate meson *diatessaron* consonantiam inchoemus, erit species diatessaron statutis
- 339,19 diatessaron consonantiam inchoemus, erit species *diatessaron* statutis vocibus terminata DG ea, quae
- 339,24 probantur immobiles. Rursus si eandem *diatessaron* paramese suscipiat ordiendam, erit quae statutis
- 339,25 erit quae statutis coercetur sonis *diatessaron* species HL, id est a paramese
- 341,25 vel diapason vel diapason et *diatessaron* vel bis diapason. Est enim diapason
- 345,04 mediis si prima ad quartam *diatessaron* distantiam servet, prima vero a secunda
- 345,09 eam sesquiterciam proportionem, quae est *diatessaron*, item A a B distat tono,
- 345,12 ad D semitonii distantiam servet. *diatessaron*. A B C D. Et si
- 346,18 mese, quae est dorii, integra *diatessaron* consonantia distet. Idque probatur hoc modo.
- 346,22 in quovis modo vel genere *diatessaron* consonantia differens. Item mese dorii, quae
- 347,08 ea mese, quae est mixolydii, *diatessaron* consonantiam distet. Id probatur hoc modo.
- 347,11 quae ad cuiuslibet modi mesen *diatessaron* consonantiam servat. Item mese dorii, id
- 348,16 qui est AEFD. Si igitur *diatessaron* consonantiam, qualis sit, repperire voluero, hoc
- 348,25 et KF plectro adhibito pellantur, *diatessaron*

distantia consonabit, sin vero simul utrasque
 348,26 sin vero simul utrasque percussero, *diatessaron*
 consonantiam nosco. Quod si diapente efficere
 357,18 Pythagorici enim consonantias diapente ac
 diatessaron simplices arbitrantur atque ex his unam
 357,21 hanc quadrupli. Diapason vero ac *diatessaron*
 consonantiam esse non aestimant idcirco, quoniam
 357,28 efficiunt consonantiam, quattuor ad tres
 diatessaron. Octo vero ad tres in multiplici
 358,07 autem modis diapason quidem duplici, *diatessaron*
 vero sesquitertio ac diapente sesquialtero coniungant
 358,16 quo totum illud etiam, quod *diatessaron* ac
 diapente sesquialtero et sesquitertio coniungunt,
 358,19 Demonstratio secundum Ptolomaeum diapason et
 diatessaron consonantiam esse. Probat autem ex diapason
 358,21 Probat autem ex diapason ac *diatessaron* quandam
 fieri symphoniam hoc modo, quoniam
 359,09 nete diezeugmenon duae in acutum *diatessaron*
 fuerint iunctae, sicut iungitur nete quidem
 359,15 si ad graviolem partem utriusque *diatessaron*
 consonantiae relaxentur, erit ad meson quidem
 359,16 erit ad meson quidem hypaten *diatessaron* retinens
 consonantiam hypate hypaton, ad neten
 359,21 est ad sibi quidem proximam *diatessaron* retineat
 consonantiam, ad ulteriorem vero diatessaron
 359,22 retineat consonantiam, ad ulteriorem vero
 diatessaron ac diapason, ut hypate hypaton ad
 360,01 hypate hypaton ad hypaten meson *diatessaron*, ad
 neten diezeugmenon diatessaron ac diapason.
 360,01 meson diatessaron, ad neten diezeugmenon
 diatessaron ac diapason. Item nete hyperboleon quae
 360,03 ad sibi proximam neten diezeugmenon *diatessaron*
 consonantiam, ad hypaten meson diatessaron ac
 360,04 diatessaron consonantiam, ad hypaten meson
 diatessaron ac diapason. Quae sit proprietas diapason
 360,20 diapente consonantiam servat, ita etiam
 diatessaron cum sit consonantia iuncta cum diapason,
 360,23 eius, quae est diapason ac *diatessaron* in
 multiplici superpartiente constituta, estque ea
 361,12 efficiunt sonum, ut diapente ac *diatessaron*.
 Emmelis autem sunt, quaecunque consonae quidem
 362,01 fit, ut diapente quidem sesquialterae, *diatessaron*
 vero sesquiterthiae comperationi copulentur. Iunctae vero
 362,04 diapente ac diapason in triplo, *diatessaron* ac
 diapason in ea proportionibus, quae
 362,05 autem sunt, quae diapente ac *diatessaron*
 dividunt, ut tonus ceteraeque proportionibus, de
 362,14 sesquiterthia, id est diapente ac *diatessaron*; et
 diapason ac diapente et diapason
 362,15 ac diapente et diapason ac *diatessaron*. Hae sunt
 compositae atque coniunctae ex
 362,18 has poni possunt, ut inter *diatessaron* ac
 diapente differentia tonus, iungunturque quodammodo
 362,20 quidem consonantibus, ut diapason ex *diatessaron*
 ac diapente, consonae autem ex his,
 362,22 vocantur, ut eadem diapente et *diatessaron* tonis
 ceterisque posterius dicendis proportionibus. Sed
 363,02 et consonantiae simplices diapente ac *diatessaron*
 et consonantiae compositae diapason ac diapente

363,03 ac diapante et diapason ac *diatessaron* et qui sunt semel soni, ut

363,14 mensuramve constituat. Hic igitur et *diatessaron* consonantiam duorum tonorum ac semitonii esse 364,19 O G P H R. *Diatessaron* consonantiam tetrachordo contineri. Nunc de tetrachordorum

365,01 de tetrachordorum divisione dicendum. Etenim *diatessaron* consonantia quattuor efficitur nervis, idcirco etiam

365,02 quattuor efficitur nervis, idcirco etiam *diatessaron* nuncupatur. Ut igitur duobus nervis altrinsecus

365,03 duobus nervis altrinsecus positis ac *diatessaron* symphoniam consonantibus fiat tetrachordon duos necesse

365,09 eiusque divisionis dispositio. Hoc igitur *diatessaron* Aristoxenus per genera tali ratione partitur.

366,01 ex duobus tonis ac semitono *diatessaron* consonantia iungitur, erit tota diatessaron ex

366,02 diatessaron consonantia iungitur, erit tota *diatessaron* ex his XII ac VI unitatibus

366,06 idcirco facienda quidem est tota *diatessaron* LX et vero XXIIII tonus, semitonium

366,32 chromatis mollis. Item chromatis hemioli *diatessaron* ita partitur VIIII. VIIII. XLII. Est

DIATONICUS

368,05 ton. XXX. XVIII. XII. LX. *Diat*. moll. XXIIII. XXIIII. XII. LX. Diat.

368,05 moll. XXIIII. XXIIII. XII. LX. *Diat*. incit. Quomodo Archytas tetrachorda dividat eorumque

369,21 Enarm. MDXII. MDCCI. MDCCCXLI. II.XVI. *Diaton*. MDXII. MDCCCXII. MDCCCXLI. II.XVI. Chrom. Quomodo

321,10 Rursus quoniam trite hyperboleon vel *diatonica* vel chromatica duos tonos distat a

326,22 in diatonico genere trite diezeugmenon *diatonica* est, in chromatico autem trite diezeugmenon

367,10 genera sunt enarmonium atque chromaticum. *Diatonica* vero divisio ipsa quoque est duplex.

324,04 qui continentur inter triten hyperboleon

diatonicam et nates hyperboleon. Subtractis vero quattuor 326,12 ad triten diezeugmenon dudum quidem *diatonicam*,

nunc vero chromaticam, id est III.DCCCXXXVIII, 329,11 ad triten synemmenon prius quidem *diatonicam* nunc vero chromaticam semitonium est, a

337,14 quas lichanus vel paranetas vel *diatonicas* vel chromaticas vel enarmonius vocamus; non

215,20 Hoc autem monstrat subiecta descriptio.

Diatonici. Proslambanomenos. Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos

216,20 partitio est, ut omnia quidem *diatonici* generis quinque tetrachorda duobus tonis ac

318,04 tria genera partitio. Nunc igitur *diatonici* generis descriptio facta est in eo

320,22 minoris. Quoniam igitur tetrachordum hyperboleon *diatonici* generis explevimus, nunc chromatici et enarmonii

320,28 paranetas hyperboleon et nates hyperboleon *diatonici* generis sumpserimus eiusque dimidium paraneta hyperboleon.

321,01 dimidium paranete hyperboleon, quae est
 diatonici generis, apponamus, habebimus numerum tribus
 semitonis

321,05 II.OXCII, id est paranete hyperboleon *diatonici*
 generis, II.CCCIIII, id est neten hyperboleon,

321,15 hyperboleon. Sed quoniam trite hyperboleon
 diatonici generis et chromatici ad neten diezeugmenon

323,06 inscripsimus To. Rursus trite hyperboleon

diatonici generis, quae est II.DCCCCXVI ad paraneten

323,07 est II.DCCCCXVI ad paraneten hyperboleon

diatonici generis, quae est II.OXCII, rursus obtinet

323,19 comparata continet spatium paranetes hyperboleon

diatonici generis ad neten hyperboleon, qui est

323,22 divisum rursus spatium paranetes hyperboleon

diatonici et netes hyperboleon. Ita enim factum

329,02 continuum et coniunctum vocatur. Et *diatonici*
 quidem generis hoc modo est facta

330,10 texenda sunt. Ac primum quidem *diatonici* generis
 meson tetrachordon hoc ordine describemus.

333,01 inter VII.DCCLXXVI et VIII.CXCII. Et *diatonici*
 quidem generis hypaton tale tetrachordum est.

335,21 modo, ut paranete et lichanos *diatonici* et
 chromatici, trite et parhypate enarmonii.

365,23 chromatici toniæsi, duae vero reliquae *diatonici*
 mollis atque incitati. Quorum omnium talis

367,12 est duplex. Et mollis quidem *diatonici* divisio
 est hoc modo XII. XVIII.

367,16 parte, quae reliqua est. Item *diatonici* incitati
 talis partitio est, ut semitonium

371,03 Idem etiam Aristoxenum reprehendit, cur
 diatonici generis duas tantum fecerit divisiones, ut

371,05 divideret, cum possint alias quoque *diatonici*
 generis species inveniri. Quemadmodum Ptolomaeus
 tetrachordorum

371,19 non spissis vero ut in *diatoniciis* generibus
 nusquam una.

314,07 Monochordi regularis partitio in genere
 diatonico. Sed iam tempus est, ad regularis

320,03 FF trite hyperboleon diatonos in *diatonico*
 scilicet genere II.DCCCCXVI, tonum quidem distans

320,25 hyperboleon ad neten hyperboleon in *diatonico*
 quidem genere tono distat, in chromatico

321,14 paranete hyperboleon, quae est in *diatonico* vel
 chromatico trite hyperboleon. Sed quoniam

323,02 suprascriptis tetrachordis divisum est. In
 diatonico enim genere, quod est primum, paranete

326,21 chromatica continebant. Quae autem in *diatonico*
 genere trite diezeugmenon diatonica est, in

328,10 a nete diezeugmenon in genere *diatonico* et
 paranete diezeugmenon diatonos vocabatur. In

329,15 toni sunt, quae est in *diatonico* vel chromatico
 generibus trite synemmenon diatonos

336,09 manent, id est chromatico et *diatonico*, sed in
 enarmonio permutantur. Id autem

337,01 In hoc igitur, quae in *diatonico* atque chromatico
 genere trite hyperboleon est,

337,04 quae trite diezeugmenon vel in *diatonico* vel
 chromatico genere vocabatur, paranete in

337,06 trite synemmenon in chromatico vel *diatonico*

fuit, in enarmonio in paraneten transit.

337,07 parhypate meson in chromatico vel *diatonico* visabatur, eadem lichanos meson in enarmonio

337,09 autem parhypate hypaton vel in *diatonico* vel in chromatico dicebatur, lichanos hypaton

337,25 facientis terminis constituta; ut in *diatonico* genere. Nam si diezeugmenon tetrachordum inter

342,15 sic ordo procedit. Sit in *diatonico* genere vocum ordo dispositus a proslambanomeno

343,13 consonantiae reperiri, age eosdem in *diatonico* tantum genere describamus, ut, qui eorum

347,16 autem hypaton ad mesen in *diatonico* genere, in quolibet modo si comparetur.

369,02 proportionem sit constitutus. Item in *diatonico* genere tertium quidem a gravissimo nervo,

369,08 I.DCCI, qui est secundus in *diatonico* genere eam obtineat proportionem, quam obtinent

369,12 proportionem secundus ab acutissimo in *diatonico* genere, id est I.DCCI ad secundum

325,24 diezeugmenon et paramesen semitonium minus.

Diatonicum igitur genus in hoc quoque tetrachordo

334,09 hypaton tetrachordum secundum tria genera,

diatonicum, chromaticum, enarmonion. Quod si superioribus tetrachordis

365,17 quidam est enarmonium, incitativus vero *diatonicum*. Inter haec vero consistit chromaticum incitatione

366,11 constitutis tria genera, enarmonium, chromaticum, *diatonicum*, has Aristoxeno videntur habere proprietates, ut

366,17 autem enarmonium et chromaticum spissum,

diatonicum vero non spissum. Itaque enarmonium secundum

368,15 tria genera esse arbitrat, enarmonium,

diatonicum, chromaticum, in quibus eosdem gravissimos statuit

DIATONOS

215,09 et paranetes cum additione vel *diatoni* vel chromatis vel enarmonii. Super has

326,04 distantiam netes et paranetes diezeugmenon *diatoni*, id est III.LXXII et III.CCCCLVI, est

327,23 diatonon, alter vero paranetes diezeugmenon

diatoni ad triten diezeugmenon diatonon, tertius autem

327,25 mesen, reliquumque semitonium trites diezeugmenon

diatoni ad paramesen, quoniamque netes diezeugmenon et

328,06 hoc modo. Quoniam paranetes diezeugmenon

diatoni, quae est CC, numerus est III.CCCCLVI,

328,25 obtinet proportionem, relinquitur trites synemmenon

diatoni ad mesen proportio semitonii et coniunctum

329,04 netes synemmenon et paranetes synemmenon *diatoni*, id est III.CCCCLVI et III.DCCCLXXXVIII differentiam.

214,07 lichanos appellatur, sed si in *diatono* genere aptetur, dicitur lichanos hypaton diatonos,

214,13 hinc lichanos meson, simpliciter in *diatono* quidem genere diatonos meson, in chromate

214,20 dehinc lichanos synemmenon, eadem in *diatono* diatonos synemmenon, in chromate vero vel

215,04 inde lichanos diezeugmenon, quae in *diatono* diatonos diezeugmenon, in chromate tum diatonos

215,11 est paraneta hyperboleon, eadem in *diatono* diatonos hyperboleon, in chromate vero chromatica

216,28 Potest enim appellari triemitonium in *diatono* genere semitonium ac tonus, sed non

322,25 generibus, id est vel in *diatono* vel in chromate vel in enarmonio.

337,16 immobiles, quas perhypatas, tritas in *diatono* vel chromate, lichanos autem vel paranetas

316,14 proslambanomenos quidem ad lichanon hypaton *diatono* consonantiam diatessaron, eadem vero lichanos hypaton

317,09 proslambanomenos ad CB lichanon hypaton *diatono* habet consonantiam diatessaron, AB autem proslambanomenos

317,21 diatonos ad KB id est *diatono* meson diatessaron continens consonantiam. Rursus si

326,15 quod divisum est inter paraneten *diatono* diezeugmenon et triten diatono diezeugmenon. Et

326,15 paraneten diatono diezeugmenon et triten *diatono* diezeugmenon. Et fit aliud reliquum ex

327,22 netes diezeugmenon ad paraneten diezeugmenon *diatono*, alter vero paranetes diezeugmenon diatoni ad

327,24 diezeugmenon diatoni ad triten diezeugmenon *diatono*, tertius autem paramesses ad meson, reliquumque

328,03 naten diezeugmenon et paraneten diezeugmenon *diatono*, poterimus aliud tetrachordon ad meson iungere,

329,14 synemmenon usque ad triten synemmenon *diatono* vel chromaticam duo toni sunt, quae

330,21 tonum obtinens ad lichanon meson *diatono*, duobus autem tonis distans a mese.

330,23 igitur semitonium inter hypaten meson *diatono* et parhypaten meson diatono constitutum, id

330,24 meson diatono et parhypaten meson *diatono* constitutum, id est inter VI.CXLIIII et

330,27 meses differentiam ad lichanon meson *diatono*, id est IIII.DCVIII ad V.CLXXXIIII. Ea

332,23 hypaton diatonos ad lichanon hypaton *diatono* toni, ad hypaten meson duorum tonorum

332,25 igitur semitonium inter parhypaten hypaton *diatono* et hypaten hypaton, id est inter

214,08 genere aptetur, dicitur lichanos hypaton *diatonos*, si vero in chromate, dicitur diatonos

214,09 si vero in chromate, dicitur *diatonos* chromatica vel lichanos hypaton chromatica, si

214,11 dicitur lichanos hypaton enarmonios vel *diatonos* hypaton enarmonios. Post hanc vocatur hypate

214,14 simpliciter in diatono quidem genere *diatonos* meson, in chromate lichanos meson chromatica

214,15 chromate lichanos meson chromatica vel *diatonos* meson chromatica, in enarmonio diatonos meson

214,15 diatonos meson chromatica, in enarmonio *diatonos* meson enarmonios vel lichanos meson enarmonios.

214,20 lichanos synemmenon, eadem in diatono *diatonos* synemmenon, in chromate vero vel diatonos

214,21 synemmenon, in chromate vero vel *diatonos* synemmenon chromatica vel lichanos synemmenon chromatica.

214,23 chromatica, in enarmonio vero vel *diatonos* synemmenon enarmonios vel lichanos synemmenon enarmonios.

215,04 lichanos diezeugmenon, quae in diatono *diatonos* diezeugmenon, in chromate tum diatonos diezeugmenon

- 215,05 diatonos diezeugmenon, in chromate tum *diatonos* diezeugmenon chromatica tum lichanos diezeugmenon chromatica.
- 215,07 chromatica, in enarmonio vero tum *diatonos* diezeugmenon enarmonios, tum lichanos diezeugmenon enarmonios.
- 215,11 paraneta hyperboleon, eadem in diatono *diatonos* hyperboleon, in chromate vero chromatica hyperboleon.
- 215,24 hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hyp. *diatonos*. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos meson
- 216,01 meson. Parhypate meson. Lichanos meson *diatonos*. Mese. Trita synemmenon. Paraneta synemmenon diatonos.
- 216,06 Mese. Trita synemmenon. Paraneta synemmenon *diatonos*. Nete synemmenon. Paramese. Trita diezeugmenon. Paraneta
- 216,11 Paramese. Trita diezeugmenon. Paraneta diezeugmenon *diatonos*. Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paraneta hyperboleon
- 216,15 diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paraneta hyperboleon *diatonos*. Nete hyperboleon. Chromatis. Proslambanomenos. Hypate hypaton.
- 310,04 duas habens lineas A'G'+, hypaton *diatonos*, quae est principalium extenta, phi graecum
- 310,12 medium habens virgulam P'S'+, meson *diatonos*, quae est mediarum extenta, my graecum
- 311,01 conversum habens virgulam E'L'+, synemmenon *diatonos*, quae est coniunctarum extenta, gamma et
- 311,11 habens lineam angularem D'P'+, diezeugmenon *diatonos*, quae est divisarum diatonos, O+ quadratum
- 311,12 diezeugmenon diatonos, quae est divisarum *diatonos*, O+ quadratum supinum et zeta OZ+,
- 312,02 habens retro lineam T'A'+, hyperboleon *diatonos*, quae est excellentium extenta, my graecum
- 312,13 hypaton chromatica. PHF+ Lichanos hypaton *diatonos*. SS+ Hypate meson. AS+ Parhypate meson.
- 313,03 meson chromatica. MP+ Lichanos meson *diatonos*. IL+ Mese. THL+ Trita synemmenon. EL+
- 313,08 synemmenon chromatica. GN+ Paraneta synemmenon *diatonos*. OZ+ Nete synemmenon. ZP+ Paramesos. EP+
- 313,14 diezeugmenon chromatica. OZ+ Paraneta diezeugmenon *diatonos*. PHN+ Nete diezeugmenon. YA+ Trita hyperboleon.
- 314,05 hyperboleon chromatica. M'P'+ Paraneta hyperboleon *diatonos*. I'L'+ Nete hyperboleon. Monochordi regularis partitio
- 316,13 Erit igitur CB lichanos hypaton *diatonos* consonabitque proslambanomenos quidem ad lichanon hypaton
- 316,15 diatessaron, eadem vero lichanos hypaton *diatonos* consonabit ad meson consonantiam diapente, eademque
- 316,17 meson consonantiam diapente, eademque lichanos *diatonos* consonabit ad neten hyperboleon diapason et
- 317,07 ordine cadit. Nam lichanos hypaton *diatonos*, id est CB, ad eam, quae
- 317,12 DB, id est lichanos hypaton *diatonos* ad meson, habet consonantiam diapente. GB
- 317,20 distabit. Erit igitur KB quidem *diatonos* meson et erit CB id est
- 317,21 CB id est lichanos hypaton *diatonos* ad KB id est diatonon meson
- 320,03 fiatque mihi FF trite hyperboleon *diatonos* in diatonico scilicet genere II.DCCCCXVI, tonum

- 320,05 ea, quae est paranete hyperboleon *diatonos*,
ditonum vero ab ea, quae est
- 320,19 continet consonantiam, trite autem hyperboleon
diatonos a neta hyperboleon ditonum distat, relinquitur
- 322,07 III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb. *diatonos*
II.OCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb. diatonos
- 322,07 II.OCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb. *diatonos*
II.OXCII. To. LL. neta hyperb. II.CCCIIII.
- 325,16 III.CCCCLVI. Eritque haec paranete diezeugmenon
diatonos CC litteris pernotata, ad neten diezeugmenon
- 325,20 Eritque ea Y trite diezeugmenon *diatonos*. Sed
quoniam neta diezeugmenon ad paramesen
- 325,22 obtinebat proportionem, trite autem diezeugmenon
diatonos a neta diezeugmenon duos tonos abest,
- 326,07 ei, quae est paranete diezeugmenon *diatonos*,
adiungam, id est III.CCCCLVI, fient III.OCLXVIII.
327. I IIII.XCVI. Ts. Y. trite diez. *diatonos*
III.OCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez. diatonos
327. I III.OCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez.
diatonos III.CCCCLVI. To. DD. neta diez. III.LXXII.
327. I III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb. *diatonos*
II.OCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb. diatonos
327. I II.OCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb. *diatonos*
II.OXCII. To. LL. neta hyperb. II.CCCIIII.
- 328,10 genere diatonico et paranete diezeugmenon
diatonos vocabatur. In synemmenon autem tetrachordo, id
- 328,15 III.OCCCLXXXVIII, quae est paranete synemmenon
diatonos, quae T littera insignitur. Huius pars
- 328,19 IIII.CCCCLXXIIII. quae est trite synemmenon
diatonos, id est Q. Sed quoniam neta
- 329,16 vel chromatico generibus trite synemmenon
diatonos vel chromatica, eadem in genere enarmonio
330. I IIII.DCVIII. Ts. Q. trite synemm. *diatonos*
IIII.CCCCLXXIIII. To. T. paran. synemm. diatonos
330. I IIII.CCCCLXXIIII. To. T. paran. synemm.
diatonos III.OCCCLXXXVIII. To. V. neta synemm.
IIII.CCCCLVI.
330. I IIII.XCVI. Ts. Y. trite diez. *diatonos*
III.OCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez. diatonos
330. I III.OCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez.
diatonos III.CCCCLVI. To. DD. neta diez. III.LXXII.
330. I III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb. *diatonos*
II.OCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb. diatonos
330. I II.OCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb. *diatonos*
II.OXCII. To. LL. neta hyperb. II.CCCIIII.
- 330,18 V.CLXXIIII. Eae est lichanos meson *diatonos*, id
est M. Cuius iterum pars
- 330,20 Ea sit I parhypate meson *diatonos*, tonum
obtinens ad lichanon meson diatonon.
- 331,11 ea, quae erat parhypate meson *diatonos*, vel ea,
quae erat parhypate meson
332. I VI.CXLIIII. Ts. I. parhypate meson *diatonos*
V.OCCCCXXII. To. M. lichanos meson diatonos
332. I V.OCCCCXXII. To. M. lichanos meson *diatonos*
V.CLXXIIII. To. Q. mese IIII.DCVIII. Ts.
332. I IIII.DCVIII. Ts. Q. trite synemm. *diatonos*
IIII.CCCCLXXIIII. To. T. paran. synemm. diatonos
332. I IIII.CCCCLXXIIII. To. T. paran. synemm.
diatonos III.OCCCLXXXVIII. To. V. neta synemm.

III.CCCCLVI.

332, T IIII.XCVI. Ts. Y. trite diez. *diatonos*

III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez. diatonos

332, T III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez.

diatonos III.CCCCLVI. To. DD. nete diez. III.LXXII.

332, T III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb. *diatonos*

II.DCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb. diatonos

332, T II.DCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb. *diatonos*

II.DXCII. To. LL. nete hyperb. II.CCCIIII.

332,18 quae est E lichanos hypaton *diatonos* ad hypaten meson toni obtinens proportionem.

332,22 quae est C parhypate hypaton *diatonos* ad lichanon hypaton diatonon toni, ad

333,04 eius, quae est lichanos hypaton *diatonos*, id est VI.CXLIIII et VI.DCCCCXII. Ea

333,17 est. Quoniam enim parhypate hypaton *diatonos* vel parhypate hypaton chromatica, quae VII.DCCLXXVI

334, T VIII.CXCII. Ts. C. parhyp. hypat. *diatonos*

VII.DCCLXXVI. To. E. lichanos hypaton diatonos

334, T VII.DCCLXXVI. To. E. lichanos hypaton *diatonos*

VI.DCCCCXII. To. M. hypate meson VI.CXLIIII.

334, T VI.CXLIIII. Ts. I. parhypate meson *diatonos*

V.DCCCCXXII. To. M. lichanos meson diatonos

334, T V.DCCCCXXII. To. M. lichanos meson *diatonos*

V.CLXXXIII. To. D. mese IIII.DCVIII. Ts.

334, T IIII.DCVIII. Ts. Q. trite synemm. *diatonos*

IIII.CCCLXXIIII. To. T. paran. synemm. diatonos

334, T IIII.CCCLXXIIII. To. T. parBn. synemm.

diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. V. nete synemm.

III.CCCCLVI.

334, T IIII.XCVI. Ts. Y. trite diez. *diatonos*

III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez. diatonos

334, T III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez.

diatonos III.CCCCLVI. To. DD. nete diez. III.LXXII.

334, T III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb. *diatonos*

II.DCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb. diatonos

334, T II.DCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb. *diatonos*

II.DXCII. To. LL. nete hyperb. II.CCCIIII.

335,22 Alia est enim paranete hyperboleon *diatonos*, alia paranete hyperboleon chromatica, alia trite

335,24 Diversae sunt etiam paranete diezeugmenon

diatonos atque chromatica, nec est eadem quae

335,27 Neque eadem sunt paranete synemmenon *diatonos* et chromatica et trite synemmenon enarmonios

336,01 trite. Distant etiam lichanos meson *diatonos* et lichanos meson chromatica, et parhypate

336,04 ac numeros servant lichanos hypaton *diatonos* et lichanos hypaton chromatica. Nam parhypate

336,10 autem sic consideratur. Trita hyperboleon

diatonos et trite hyperboleon chromatica eadem in

336,16 diezeugmenon tetrachorda. Nam trite diezeugmenon

diatonos et trite diezeugmenon chromatica eadem sunt

336,20 idem est. Trita enim synemmenon *diatonos* et

trite synemmenon chromatica eadem sunt,

336,22 est diversa. Item parhypate meson *diatonos* et

parhypate meson chromatica eadem notantur,

336,26 sunt ceteris. Rursus parhypate hypaton *diatonos* et parhypate hypaton chromatica eadem est,

200,25 disciplina considerat. Sunt autem haec:

diatonum, chroma, armonia. De quibus ita demum
 212,25 generibus melorum. Sunt autem tria: *diatonum*,
 chroma, enarmonium. Et diatonum quidem aliquanto
 212,26 tria: diatonum, chroma, enarmonium. Et *diatonum*
 quidem aliquanto durius et naturalius, chroma
 213,04 hyperboleon, in his omnibus secundum *diatonum*
 cantilenae procedit vox per semitonium, tonum
 213,07 tonum ac deinceps; ideoque vocatur *diatonum*,
 quasi quod per tonum ac per
 213,20 omnia tetrachorda discurrens hoc modo: *Diatonum*,
 semitono tono tono. Chromaticum. semitono semitono

DIAZEUXIS

208,06 Et est disiunctio, quae vocatur *diazexis*,
 tonusque est distantia meseis et parameseis.
 218,01 posterioris vero gravissima. Quid sit *diazexis*.
 Diazexis vero appellatur, quae disiunctio dici
 218,02 vero gravissima. Quid sit diazexis. *Diazexis*
 vero appellatur, quae disiunctio dici potest,
 218,14 quandoquidem octo sunt chordae. Sed *diazexis*
 est, id est disiunctio, inter meseis

DICO (-ERE)

188,14 cuncta pereant nec ut ita *dicam* quicquam consonum
 servant. Et sicut in
 189,05 Sed de hac quoque posterius *dicam*. Tertia est
 musica, quae in quibusdam
 224,15 potest, quod ceteri ut ita *dicam* corporales
 artifices non ex disciplina sed
 302,06 ita praedictis de proportionibus pauca *dicamus*.
 Diversae de intervallis speculationes. Si intervallum
 366,12 habere proprietates, ut alia eorum *dicantur*
 spissa, alia minima. Spissa sunt, quorum
 221,11 inaequalitatem generibus invenitur. Quomodo
 Plato *dicat* fieri consonantiam. Plato autem hoc modo
 371,08 Quomodo Ptolomaeus tetrachordorum divisionem
 fieri *dicat* oportere. Ptolomaeus enim tetrachorde diversa
 ratione
 356,01 nunc de intentionis relaxationisque modo *dicatur*;
 quemquam etiam, cum relaxatur aliquid, quasi
 354,28 crediderunt, hanc intentionem armonicae esse
 dicebant, ut cuncta rationi consentanea sequerentur. Sensus
 355,03 quidam comitem ac secundariam esse *dicebat*,
 cuncta vero sensus iudicio terminari et
 337,10 in diatonico vel in chromatico *dicebatur*,
 lichanos hypaton in enarmonio nuncupatur. Sunt
 249,22 adsensus, de quo paulo posterius *dicemus*. Haec
 enim ponenda est maxime esse
 361,18 paulo posterius in divisione tetrachordorum
 dicemus. Quoniam igitur univocis quidem comparationibus
 proximae
 227,18 animus auditoris ad ea quae *dicenda* sunt
 accipienda perveniat. Quid Pythagoras esse
 362,22 et diatessaron tonis ceterisque posterius
 dicendis proportionibus. Sed quoniam modo quidem horum
 187,19 de musica disserenti illud interim *dicendum*
 videtur, quot musicae genera ab eius

- 195,23 errore prolabitur. Nam quid diutius *dicendum* est de errore sensuum, quando nec
- 200,23 speculationum. His igitur ita propositis *dicendum* videtur, quot generibus omnis cantilena texatur.
- 212,24 generibus cantilena. His igitur expeditis *dicendum* de generibus melorum. Sunt autem tria:
- 241,16 praediximus, nunc de medietatibus est *dicendum*. Proportio enim est duorum terminum ad
- 244,01 istae proportionalitates ab aequalitate procreantur *dicendum* est. Praedictum est enim, quod in
- 279,05 Nunc vero illud videtur esse *dicendum*, quemadmodum per consonantias musicas imperata possimus
- 286,18 proportione; non autem universaliter est *dicendum*. Nunc ad sequentia convertamur. In qua
- 351,27 his paulo post loquemur. Nunc *dicendum* est, quae sit vis harmonicae, de
- 357,17 ceteris in consonantiarum positione destiterit *dicendum* videtur. Pythagorici enim consonantias diapente ac
- 364,20 contineri. Nunc de tetrachordorum divisione *dicendum*. Etenim diatessaron consonantia quattuor efficitur nervis.
- 285,02 quod ultimum comprehendere possit auditus- *dicendumque* est semitonium minus ac semitonium maius
- 217,05 tetrachordis synaphe est, quam coniunctionem *dicere* Latina significatione possumus, quotiens duo tetrachorda
- 203,17 quod tonum in gemina aequa *diceremus* non posse disungi. Diatessaron quae est
- 213,13 est autem hoc vocabulum, ut *diceretur* chroma, a superficibus, quae cum permutantur.
- 223,05 cum quid a magistro Pythagora *diceretur*, hinc nullus rationem petere audebat, sed
- 227,22 ponebat, quae proprie vereque esse *diceretur*. Esse autem illa putabat, quae nec
- 179,15 Idem quoque de ceteris sensibilibus *dici* potest, maximeque de arbitrio aurium, quarum
- 203,09 sint media, sed quod semum *dici* solet, quod ad integritatem usque non
- 218,02 Diazeuxis vero appellatur, quae disiunctio *dici* potest, quotiens duo tetrachorda toni medietate
- 247,07 disputationem, quae de ea diligentius *dici* possunt, tacite praeterenda esse non arbitror.
- 295,24 et semitonium maius, quod apotomen *dici* supra retulimus, quot commatum sit, possumus
- 309,22 inferiores percussionis. Proslambanomenos, qui acquisitus *dici* potest, zeta non integrum et tau
- 337,18 vel parantes in enarmonio genere *dicimus*. De consonantiarum speciebus. Nunc de speciebus
- 221,13 modo fieri in aure consonantiam *dicit*. Necesse est, inquit, velociorem quidem esse
- 277,03 ait minor, eamque rursus diasin *dicit*, quam posteri semitonium minus appellavere; harum
- 185,15 + tibicinam ut spondaum caneret Pythagoras *dicitur*. Quod cum illa fecisset, tarditate modorum
- 185,25 patrem accusatione damnaasset, inflexisse modum *dicitur* canendi itaque adolescentis iracundiam temperasse. In
- 189,06 musica, quae in quibusdam consistere *dicitur* instrumentis. Haec vero administratur aut intentione

- 195,04 definire, sed eum, qui graece *dicitur* phthongos, dictus a similitudine loquendi, id
- 199,04 quae continua, aut diastematike, quae *dicitur* cum intervallo suspensa. Et continua quidem
- 206,07 constat elementis. Cuius quadrichordi Mercurius *dicitur* inventor. Quintam vero chordam post Coroebus
- 206,19 tertia idcirco, quoniam lichanos digitus *dicitur*, quem nos indicem vocamus. Graecus a
- 206,23 quoque lichanos appellata est. Quarta *dicitur* mese, quoniam inter VII semper est
- 206,25 iuxta mediam conlocata. Septima autem *dicitur* nete, quasi neate, id est inferior,
- 207,09 inter paramesen, quae etiam trite *dicitur*, et paraneten nervum medium coaptavit, ut
- 207,25 eptachordi et octachordi eptachordum quidem *dicitur* synemmenon, quod est coniunctum, octachordum vero
- 208,15 vocabatur. Nunc autem lichanos hypaton *dicitur* aliis superadditis, in quo ordine atque
- 211,23 addita est una chorda, quae *dicitur* proslambanomenos- ab aliquibus autem prosmelodos dicitur-
- 211,24 proslambanomenos- ab aliquibus autem prosmelodos *dicitur*- tonum integrum distans ab ea, quae
- 213,09 tonum progrediatur. Chroma autem, quod *dicitur* color, quasi iam ab huiusmodi intentione
- 214,05 est igitur proslambanomenos, quae eadem *dicitur* prosmelodos, secunda hypate hypaton, tertia parhypate
- 214,08 si in diatono genere aptetur, *dicitur* lichanos hypaton diatonos, si vero in
- 214,09 diatonos, si vero in chromate, *dicitur* diatonos chromaticus vel lichanos hypaton chromaticus,
- 214,10 chromaticus, si autem in enarmonio, *dicitur* lichanos hypaton enarmonios vel diatonos hypaton
- 215,08 lichanos diezeugmenon enarmonios. Eadem vero *dicitur* et paranete cum additione vel diatoni
- 217,24 Est igitur synapsis, quae coniunctio *dicitur*, duorum tetrachordorum vox media, superioris quidem
- 220,07 coalescunt; tunc fit ea, quae *dicitur* consonantia. Cum vero simul pulsus sibi
- 220,09 compositum sonum, tunc est, quae *dicitur* dissonantia. Ubi consonantiae repperiantur. In his
- 241,22 proportionem, quam secundus ad tertium, *dicitur* haec proportionalitas, estque inter III terminos
- 243,19 est differentia. Geometrica vero secunda *dicitur*, quod similis est qualitas proportionis. Armonica
- 258,13 consonantia subtrahamus, relinquitur spatium, quod *dicitur* tonus. Sesquitertium vero si proportioni sesquialterae
- 263,06 si duplicetur, illud efficit, cuius *dicitur* esse dimidium. Si vero illud implere
- 264,02 stare, nunc ea, quae apotome *dicitur*, in quibus possit minimis constare numeris
- 266,12 Continuus enim versus, qui limas *dicitur*, octuplos numeros tenet. A sexto vero
- 293,16 contineant diapason et sam, quae *dicitur* sex tonorum. Sit enim A CCLXII.CXLIIII.
- 326,24 enarmonio genere paranete diezeugmenon enarmonios *dicitur*- integros enim duos tonos distat ab
- 337,05 genere vocabatur, paranete in enarmonio *dicitur*. Quae trite synemmenon in chromatico vel

366,07 pars quarta, quae diesis enarmonios *dicitur*, VI, octava autem III. Iuncta vero

366,20 sit quarta pars toni, quae *dicitur* diesis enarmonios, cum sit tonus XXIIII

366,31 dictum est, XXIIII unitatum et *dicitur* toni pars tertia diesis chromatis mollis.

216,21 duobus tonis ac semitono partiremur. *Diciturque* in hoc genere tonus inkompositus idcirco,

256,20 diatessaron consonantiam non esse multiplicem.

Dico autem quoniam nec diapente consonantia in

258,03 sesquitercia esse, tonum in sesquioctava. *Dico* autem, quoniam propria diapente in sesquialtera,

285,17 eiusque transcendit. Sit haec D. *Dico*, quoniam D non erit numerus, sed

286,23 LXXIIII ad LXXIII. Primum igitur *dico*, quoniam hi numeri, qui comma continent,

291,19 B. Horum differentia XIII C. *Dico*, quoniam A ad B minorem retinet

303,04 D sit ad C multiplex. *Dico*, quia B eius quod est C

304,23 B sic B ad D. *Dico*, quoniam D eius, quod est C

305,19 eius quod est C multiplex. *Dico*, quoniam nec B eius, quod est

305,26 eius, quod est C, sesquitercius. *Dico*, quoniam A eius, quod est C.

306,15 eius, quod est C, sesquialter. *Dico* quoniam A eius, quod est C,

307,02 eius, quod est B, sesquitercius. *Dico* quoniam A eius, quod est C.

222,28 Quo sint modo accipienda, quae *dicta* sunt.

Omnia tamen quae dehinc diligentius

223,16 colligantur, ceteraque omnia, quae superius *dicta* sunt, amplior tractatus edisseret, ut tonum

339,11 Liqueat igitur ex his, quae *dicta* sunt,

diatessaron consonantiam semel tantum immobilibus

263,13 secundum eas, quae in arithmeticiis *dictae* sunt regulas aggeratur. Quae quoniam in

340,11 enim immobilibus vocibus, quae superius *dictae* sunt, continebuntur. Sive autem ab hypate

294,06 necesse est eandem proportionem superius *dictis* numeris continere, qui uno atque eodem

297,09 B. XXXV.DCCLXV. F. VII.CLIII. Superius

dictorum per numeros demonstratio. Sed quamquam per

180,04 quod non frustra a Platone *dictum* sit, mundi animam musica convenientia fuisse

180,21 gaudeant, sed amorem delectationemque, ut *dictum* est, similitudo conciliat. Unde Plato etiam

194,27 nunc quidem universaliter atque indiscrete *dictum* sit, posterius vero omnis ratio proportionum

197,27 Et ut sit clarius quod *dictum* est, sint verbi gratia malleorum quattuor

203,15 enim, quod de divisione toni *dictum* est, non ad hoc pertinet, ut

221,23 id Nicomachus non arbitratum veraciter *dictum* neque enim similitudinem esse consonantiam sed

225,01 seiuncti sunt, quoniam famulantur, ut *dictum* est: nec quicquam afferunt rationis, sed

230,19 tamen omnibus in arithmeticiis expeditius *dictum* est. Cur multiplicitas ceteris antecellat. Sed

232,25 enim praeceptis, ut in arithmetica *dictum* est, multiplices proportionales ex aequalitate producimus,
 259,06 ac diatessaron iunctae diapason, ut *dictum* est, creant. Huic vero, id est
 260,30 descriptus. Sed quoniam hi, ut *dictum* est, in sesquioctava proportionem consistunt, duasque
 278,29 commatis unum schisma. Recte igitur *dictum* est, integre dimidium tonum in duo
 287,20 est B numero. Recte igitur *dictum* est, D eius, quod est A
 295,05 minoris obtinet differentiam. Iure igitur *dictum* est, minus semitonium minus quidem esse,
 296,18 apotomen differentia E. Iure igitur *dictum* est apotomen minorem quidem esse quam
 315,22 est acumine. Nam, ut superius *dictum* est, spatii et acuminis semper ordo
 315,28 in acumine. Erit igitur, ut *dictum* est, nete hyperboleon dupla in acumine
 340,26 et paranete, ut supra quoque *dictum* est, non sunt immobiles. Similiter autem
 349,04 ita posito semispherio secundum superius *dictum* modum consonantias dissonantiasque perpendo. Item si
 366,30 tonorum. Est enim tonus, ut *dictum* est, XXIIII unitatum et dicitur toni
 367,09 magnitudines superant. Sunt enim, ut *dictum* est, spissorum generum. Spissa quippe genera
 195,05 eum, qui graece dicitur phthongos, *dictus* a similitudine loquendi, id est phthengesthai+.
 236,23 via hoc modo. Radices proportionum *dicuntur* in eisdem comperationibus minimae proportionales. Disponatur
 268,24 contractiora dimidio, sed, sicut semitonium *dicuntur*, ita esse dimidietates tonorum, de eisdem
 357,10 iuncti efficere melos possunt, emmeleis+ *dicuntur*, ekmeleis+ autem, quibus iunctis melos effici
 290,08 prius est, quid secundo volumine *dixerimus*, cum de mensura differentiae loquebamur. Si
 255,10 has habitudines ponendas esse non *dixerit*, in multiplici genere fatebitur conlocandas. Nam
 354,22 vel Aristoxenus vel Ptolomeus esse *dixerunt*. Huiusmodi igitur instrumentum, in quo rationis
 229,12 se est, in arithmeticiis sufficienter *diximus*. Relatae vero ad aliquid quantitatis simplicia
 242,25 medietates, quas quidem in arithmeticiis *diximus*. Sed ad praesentem tractatum haec sunt
 246,11 proprietatibus perquam diligentissima in arithmeticiis *diximus*. Quod si ad haec illis instructus
 248,21 De quibus in arithmeticiis nunquam *diximus*. Id tamen ipsum nunc etiam breviter
 265,01 quoniam de diatessaron consonantia latius *diximus*, brevius et paene puris numeris de
 343,11 adiectio. Sed quoniam hos modos *diximus* in speciebus diapason consonantiae repperiri, age
 347,22 enim vocibus continetur. Primam igitur *diximus* esse speciem diapason eam, quae est

DICTIO

309,19 igitur priores ac superiores notulae *dictionis*, id est verborum, secundae vero atque

DIESIS

- 322,20 hyperb. II.CCCIIII. nete diez. III.LXXII.
 Di. EE. trite h. enarm. II.DCCCCXCIIII. Di.
 322,20 EE. trite h. enarm. II.DCCCCXCIIII. *Di*.
 paran. hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. To.
 324,21 spatiumque dissesos hoc modo signavimus *Di*. Ita
 igitur nobis hyperboleon tetrachordum descriptum
 327, T mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. *Di*.
 Z. trite diez. en. III.DCCCCXCII. Di.
 327, T Z. trite diez. en. III.DCCCCXCII. *Di*. AA.
 paran. diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To.
 327, T To. To. nete diez. III.LXXII. *Di*. EE. trite
 h. en. II.DCCCCXCIIII. Di.
 327, T EE. trite h. en. II.DCCCCXCIIII. *Di*. paran.
 hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. To.
 330, T nete synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII.
 Di. P. trite s. en. IIII.CCCCXCI. Di.
 330, T P. trite s. en. IIII.CCCCXCI. *Di*. R. paran.
 synemm. enarm. IIII.CCCLXXIIII. To.
 330, T mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. *Di*.
 Z. trite diez. en. III.DCCCCXCII. Di.
 330, T Z. trite diez. en. III.DCCCCXCII. *Di*. AA.
 paran. diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To.
 330, T To. To. nete diez. III.LXXII. *Di*. EE. trite
 h. en. II.DCCCCXCIIII. Di.
 330, T EE. trite h. en. II.DCCCCXCIIII. *Di*. paran.
 hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. To.
 332, T Ts. Ts. Ts. mese IIII.DCVIII. *Di*. P. trite
 s. en. IIII.CCCCXCI. Di.
 332, T P. trite s. en. IIII.CCCCXCI. *Di*. R. paran.
 synemm. enarm. IIII.CCCLXXIIII. To.
 332, T hyperb. II.CCCIIII. hypate meson VI.CXLIIII.
 Di. K. parh. mes. en. V.DCCCLXXXVIII. Di.
 332, T K. parh. mes. en. V.DCCCLXXXVIII. *Di*. L.
 lichanos meson enarm. V.DCCCLXXXII. To.
 332, T mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. *Di*.
 Z. trite diez. en. III.DCCCCXCII. Di.
 332, T Z. trite diez. en. III.DCCCCXCII. *Di*. AA.
 paran. diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To.
 332, T To. To. nete diez. III.LXXII. *Di*. EE. trite
 h. en. II.DCCCCXCIIII. Di.
 332, T EE. trite h. en. II.DCCCCXCIIII. *Di*. paran.
 hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. To.
 334, T Ts. Ts. Ts. mese IIII.DCVIII. *Di*. P. trite
 s. en. IIII.CCCCXCI. Di.
 334, T P. trite s. en. IIII.CCCCXCI. *Di*. R. paran.
 synemm. enarm. IIII.CCCLXXIIII. To.
 334, T VIIII.CCXVI. To. hypate hypaton VIIII.CXCII.
 Di. O. parh. hyp. en. VII.DCCCLXXXIIII. Di.
 334, T O. parh. hyp. en. VII.DCCCLXXXIIII. *Di*.
 lichanos hypaton enarm. VII.DCCCLXXVI. To. To.
 334, T To. To. hypate meson VI.CXLIIII. *Di*. K. parh.
 mes. en. V.DCCCLXXXVIII. Di.
 334, T K. parh. mes. en. V.DCCCLXXXVIII. *Di*. L.
 lichanos meson enarm. V.DCCCLXXXII. To.
 334, T mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. *Di*.
 Z. trite diez. en. III.DCCCCXCII. Di.

334, T Z. trite diez. en. III.DCCCCXCII. *Di*. AA.
 paran. diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To.
 334, T To. To. neta diez. III.LXXII. *Di*. EE. trite
 h. en. II.DCCCCXCIII. Di.
 334, T EE. trite h. en. II.DCCCCXCIII. *Di*. paran.
 hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. To.
 318,10 scilicet proportiones vel tonorum atque *dieseon*,
 excogitatus est numerus, qui haec omnia
 278,16 dimidium commatis, diaschisma vero dimidium
 diesens, id est semitonii minoris. Ex quibus
 324,20 hyperboleon enarmonio media interiecta, spatiumque
 diesens hoc modo signavimus Di. Ita igitur
 213,23 semitonio semitonio tribus semitonis. Enarmonium.
 diesi diessi ditono. De ordine chordarum nominibusque
 213,23 semitonio tribus semitonis. Enarmonium. diessi
 diesi ditono. De ordine chordarum nominibusque in
 216,31 idem est. Constat enim ex *diesi* et diessi et
 ditono incompresso, quod
 216,31 Constat enim ex diessi et *diesi* et ditono
 incompresso, quod scilicet propter
 321,18 ex duobus integris tonis et *diesi* ac diessi, quae
 sunt dimidia spatia
 321,18 integris tonis et diessi ac *diesi*, quae sunt
 dimidia spatia semitonii minoris.
 278,15 maior est sesquioctava proportio duabus *diesibus*,
 id est duobus semitonis minoribus. Schisma
 213,16 cantatur in omnibus tetrachordis per *diesin* et
 diesin et ditonum- diessis autem
 213,16 omnibus tetrachordis per diesin et *diesin* et
 ditonum- diessis autem est semitonii
 277,03 dimidio sit minor, eamque rursus *diesin* dicit,
 quem posteri semitonium minus appellare;
 277,05 vero differentiam comma. Ac primum *diesin* in
 XIII unitatibus constare arbitratur eo.
 277,11 his igitur causis cum XIII *diesin* ponat, quod
 semitonium nuncupatur, reliquam XXVII
 365,12 in tres, cuius tertiam vocat *diesin* chromatis
 mollis. Dividit in quattuor, cuius
 365,14 cum octava totius toni appellat *diesin* chromatis
 hemioli. Cum igitur haec ita
 366,09 scilicet cum tribus, ut faciat *diesin* chromatis
 hemioli, erunt VIIII. His igitur
 213,17 diesin et diesin et ditonum- *diesis* autem est
 semitonii dimidium-; ut sit
 260,24 apud antiquiores autem limma vel *diesis*
 vocabatur, hic modus est. Cum enim
 278,12 minora spatia talibus definitionibus includit.
 Diesis, inquit, est spatium, quo maior est
 324,19 quod scilicet divisimus in duas *diesis*, trite
 hyperboleon enarmonio media interiecta, spatiumque
 327,01 ratione partitur, ut fiant duae *diesis*. Sumo
 differentiam paranates enarmonii diszeugmenon et
 329,19 est. Hoc partior in duas *diesis* hoc modo. Sumo
 differentiam paranates synemmenon
 331,18 V.DCCCXXXII et VI.CXLIIII, in duas *diesis* hoc
 modo dividimus. Aufero differentiam V.DCCCXXXII
 331,22 meson enarmonios. Duae vero sunt *diesis* inter
 lichenon meson enarmonion et parhypaten
 333,25 et VIII.CXCII. Hoc in duas *diesis* ita dividimus.

Summ differentiam eius, quae

333,30 hypaton enarmonios. Sunt igitur duae *diesis*, una quidem, quae est inter lichanon hypaton

365,25 Quoniam enim quarta pars toni *diesis* enarmonios nuncupari praedicta est, quoniamque Aristoxenus

365,29 Huius igitur erit pars quarta *diesis* enarmonios III. Quoniam vero ex duobus

366,07 semitonium XII, pars quarta, quae *diesis* enarmonios dicitur, VI, octava autem III.

366,20 quarta pars toni, quae dicitur *diesis* enarmonios, cum sit tonus XXIIII unitatibus

366,31 et dicitur toni pars tertia *diesis* chromatis mollis. Item chromatis hemiolii diatessaron

367,01 VIIII. VIIII. XLII. Est enim *diesis* chromatis hemiolii pars octava toni cum

DIEZEUGMENOS

322,06 formam subter adiecimus. DD. nete *diez*.

III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb. diatonos

322,11 LL. nete hyperb. II.CCCIIII. nete *diez*.

III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom. II.DCCCCXVI.

322,16 Ts. nete hyperb. II.CCCIIII. nete *diez*.

III.LXXII. Di. EE. trite h. enarm.

327, I paramese IIII.XCVI. Ts. Y. trite *diez*.

diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez.

327, I diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran.

diez. diatonos III.CCCCLVI. To. DD. nete diez.

327, I diatonos III.CCCCLVI. To. DD. nete *diez*.

III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb. diatonos

327, I To. paramese IIII.XCVI. Ts. trite *diez*. chrom.

III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran. diez.

327, I chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran.

diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. nete

327, I III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. nete *diez*.

III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom. II.DCCCCXVI.

327, I paramese IIII.XCVI. Di. Z. trite *diez*. en.

III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. diez.

327, I en. III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. *diez*.

enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. nete diez.

327, I enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. nete *diez*.

III.LXXII. Di. EE. trite h. en.

330, I paramese IIII.XCVI. Ts. Y. trite *diez*.

diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez.

330, I diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran.

diez. diatonos III.CCCCLVI. To. DD. nete diez.

330, I diatonos III.CCCCLVI. To. DD. nete *diez*.

III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb. diatonos

330, I To. paramese IIII.XCVI. Ts. trite *diez*. chrom.

III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran. diez.

330, I chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran.

diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. nete

330, I III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. nete *diez*.

III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom. II.DCCCCXVI.

330, I paramese IIII.XCVI. Di. Z. trite *diez*. en.

III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. diez.

330, I en. III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. *diez*.

enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. nete diez.

330, I enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. nete *diez*.

III.LXXII. Di. FF. trite h. en.
 332, T paramese IIII.XCVI. Ts. Y. trite *diez*.
 diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez.
 332, T diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran.
 diez, diatonos III.CCCCLVI. To. DD. neta diez.
 332, T diatonos III.CCCCLVI. To. DD. neta *diez*.
 III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb. diatonos
 332, T To. paramese IIII.XCVI. Ts. trite *diez*. chrom.
 III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran. diez.
 332, T chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran.
 diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. neta
 332, T III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. neta *diez*.
 III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom. II.DCCCCXVI.
 332, T paramese IIII.XCVI. Di. Z. trite *diez*. en.
 III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. diez.
 332, T en. III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. *diez*.
 enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. neta diez.
 332, T enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. neta *diez*.
 III.LXXII. Di. FF. trite h. en.
 334, T paramese IIII.XCVI. Ts. Y. trite *diez*.
 diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez.
 334, T diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran.
 diez, diatonos III.CCCCLVI. To. DD. neta diez.
 334, T diatonos III.CCCCLVI. To. DD. neta *diez*.
 III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb. diatonos
 334, T To. paramese IIII.XCVI. Ts. trite *diez*. chrom.
 III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran. diez.
 334, T chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran.
 diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. neta
 334, T III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. neta *diez*.
 III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom. II.DCCCCXVI.
 334, T paramese IIII.XCVI. Di. Z. trite *diez*. en.
 III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. diez.
 334, T en. III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. *diez*.
 enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. neta diez.
 334, T enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. neta *diez*.
 III.LXXII. Di. FF. trite h. en.
 218,24 vocaret, mesas medias, synemmenas coniunctas,
 diezeugmenas disiunctas, hyperbolesas excellantes. Sed nobis
 in
 207,26 quod est coniunctum, octachordum vero
 diezeugmenon, quod est disiunctum. In eptachordo anim
 209,27 omne tetrachordum disiunctarum id est
 diezeugmenon vocatum est cum additamento scilicet hoc:
 209,28 cum additamento scilicet hoc: paramese
 diezeugmenon, trite diezeugmenon, paranete diezeugmenon, neta
 diezeugmenon,
 209,28 scilicet hoc: paramese diezeugmenon, trite
 diezeugmenon, paranete diezeugmenon, neta diezeugmenon, ut
 sit
 209,29 paramese diezeugmenon, trite diezeugmenon, paranete
 diezeugmenon, neta diezeugmenon, ut sit descriptio hoc
 209,29 trite diezeugmenon, paranete diezeugmenon, neta
 diezeugmenon, ut sit descriptio hoc modo: Hypate
 210,08 meson. Lichanos meson. Mese. Paramese
 diezeugmenon. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon.
 Neta diezeugmenon.
 210,09 meson. Mese. Paramese diezeugmenon. Trita
 diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Neta diezeugmenon. Est

igitur

210,10 Paramese diezeugmenon. Trita diezeugmenon. Paranete *diezeugmenon*. Nete diezeugmenon. Est igitur hic inter

210,11 Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Nete *diezeugmenon*. Est igitur hic inter paramesen ac

210,13 ac mesen disiunctio atque ideo *diezeugmenon* tetrachordum hoc vocatum est. Quid si

211,03 tetrachordum adiunctum est super neten *diezeugmenon*, quae quoniam supervadebant acumine netas superius

211,15 Lichanos meson. Mese. Paramese. Trita *diezeugmenon*. Paranete diezeugmenon. Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon.

211,16 Mese. Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete *diezeugmenon*. Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon.

211,17 Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Nete *diezeugmenon*. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon. Nete hyperboleon.

212,03 quae eadem mese ad neten *diezeugmenon* quintam facit diapente consonantiam. Quae nete

212,04 facit diapente consonantiam. Quae nete *diezeugmenon* ad neten hyperboleon quartam facit diatessaron

212,17 Lichanos meson. Mese. Paramese. Trita *diezeugmenon*. Paranete diezeugmenon. Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon.

212,18 Mese. Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete *diezeugmenon*. Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon.

212,19 Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Nete *diezeugmenon*. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon. Nete hyperboleon.

213,03 quinque tetrachorda: hypaton, meson, synemmenon, *diezeugmenon*, hyperboleon, in his omnibus secundum diatonum

214,18 duo tetrachorda partim synemmenon partim *diezeugmenon*. Et synemmenon est, quod post mesen

215,02 synemmenon tetrachordum adiunctum, sed sit *diezeugmenon*, est post mesen paramese; dehinc trite

215,03 post mesen paramese; dehinc trite *diezeugmenon*, inde lichanos diezeugmenon, quae in diatono

215,04 dehinc trite diezeugmenon, inde lichanos *diezeugmenon*, quae in diatono diatonos diezeugmenon, in

215,04 diezeugmenon, quae in diatono diatonos *diezeugmenon*, in chromate tum diatonos diezeugmenon chromatica

215,05 diezeugmenon, in chromate tum diatonos *diezeugmenon* chromatica tum lichanos diezeugmenon chromatica, in

215,06 diatonos diezeugmenon chromatica tum lichanos *diezeugmenon* chromatica, in enarmonio vero tum diatonos

215,07 in enarmonio vero tum diatonos *diezeugmenon* enarmonios, tum lichanos diezeugmenon enarmonios. Eadem

215,08 diatonos diezeugmenon enarmonios, tum lichanos *diezeugmenon* enarmonios. Eadem vero dicitur et paranete

215,10 vel enarmonii. Super has nete *diezeugmenon*, trite hyperboleon, et quae est paranete

216,09 diatonos. Nete synemmenon. Paramese. Trita *diezeugmenon*. Paranete diezeugmenon diatonos. Nete

diezeugmenon. Trita

216,10 synemmenon. Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete *diezeugmenon* diatonos. Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete

216,12 diezeugmenon. Paranete diezeugmenon diatonos. Nete *diezeugmenon*. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon diatonos. Nete

216,09 chromatica. Nete synemmenon. Paramese. Trita *diezeugmenon*. Paranete diezeugmenon chromatica. Nete diezeugmenon. Trita

216,10 synemmenon. Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete *diezeugmenon* chromatica. Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete

216,12 diezeugmenon. Paranete diezeugmenon chromatica. Nete *diezeugmenon*. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon chromatica. Nete

216,09 enarmonios. Nete synemmenon. Paramese. Trita *diezeugmenon*. Paranete diezeugmenon enarmonios. Nete diezeugmenon. Trita

216,10 synemmenon. Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete *diezeugmenon* enarmonios. Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete

216,12 diezeugmenon. Paranete diezeugmenon enarmonios. Nete *diezeugmenon*. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon enarmonios. Nete

218,10 Lichanos meson. Mesa. Paramese. Trita *diezeugmenon*. Paranete diezeugmenon. Nete diezeugmenon. Duo igitur

218,11 Mesa. Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete *diezeugmenon*. Nete diezeugmenon. Duo igitur esse tetrachorda

218,12 Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Nete *diezeugmenon*. Duo igitur esse tetrachorda evidentar apparet,

218,20 tetrachorda reperiuntur: hypaton, meson, synemmenon, *diezeugmenon*, hyperboleon. Quibus nominibus nervos appellaverit Albinus.

311,05 pi graecum iacens ZP+, trita *diezeugmenon*, quae est tertia divisarum, a quadratum

311,06 et pi graecum supinum EP+, *diezeugmenon* enarmonios, quae est divisarum enarmonios, delta

311,08 pi graecum iacens conversum DP+, *diezeugmenon* chromatica, quae est divisarum chromatica, delta

311,11 conversum habens lineam angularem D'P'+, *diezeugmenon* diatonos, quae est divisarum diatonos, Ω +

311,13 supinum et zeta OZ+, nete *diezeugmenon*, quae est ultima divisarum, phi iacens

313,11 synemmenon. ZP+ Paramesos. EP+ Trita *diezeugmenon*. DP+ Paranete diezeugmenon enarmonios. D'P'+ Paranete

313,12 EP+ Trita diezeugmenon. DP+ Paranete *diezeugmenon* enarmonios. D'P'+ Paranete diezeugmenon chromatica. OZ+

313,13 Paranete diezeugmenon enarmonios. D'P'+ Paranete *diezeugmenon* chromatica. OZ+ Paranete diezeugmenon diatonos. PHN+

313,14 Paranete diezeugmenon chromatica. OZ+ Paranete *diezeugmenon* diatonos. PHN+ Nete diezeugmenon. YA+ Trita

314,01 Paranete diezeugmenon diatonos. PHN+ Nete *diezeugmenon*. YA+ Trita hyperboleon. TA+ Paranete

hyperboleon

317,28 DN. Igitur NR erit neta *diezeugmenon*. Si autem KB in duas partes

320,15 III.LXXII, quorum est DD neta *diezeugmenon* continens ad triten hyperboleon semitonium minus.

320,17 semitonium minus. Nam quoniam neta *diezeugmenon* ad neten hyperboleon diatessaron continet consonantiam,

320,20 spatium, quod est inter neten *diezeugmenon* et triten hyperboleon, semitonii minoris. Quoniam

321,16 generis et chromatici ad neten *diezeugmenon* minus semitonium servant, constat autem tetrachordum

321,20 sam, quae est inter neten *diezeugmenon* et paraneten hyperboleon enarmonion sumo. Sed

321,21 enarmonion sumo. Sed quoniam neta *diezeugmenon* est III.LXXII paraneta autem hyperboleon enarmonios

322,24 Igitur neta hyperboleon et neta *diezeugmenon* in tribus generibus, id est vel

323,09 notula insignivimus To. Neta autem *diezeugmenon* ad triten hyperboleon, id est III.LXXII

323,12 est hoc totum spatium netes *diezeugmenon* et netes hyperboleon duorum tonorum ac

324,07 est, quod continatur inter neten *diezeugmenon* et triten hyperboleon. Constat igitur et

324,18 semitonium, quod continetur inter neten *diezeugmenon* et paraneten hyperboleon enarmonion, quod scilicet

324,22 descriptum est. Quo peracto ad *diezeugmenon* tetrachordum veniamus, nec immorandum est isdem

324,26 sumi possit exemplum. Monochordi netarum *diezeugmenon* per tria genera partitio. Netes igitur

324,27 tria genera partitio. Netes igitur *diezeugmenon*, quae est III.LXXII, si dimidium sumam,

325,03 designavimus. Quod si eiusdem netes

diezeugmenon, id est DD, scilicet III.LXXII, auferam

325,07 X littera subnotata. Neta igitur *diezeugmenon*, id est III.LXXII ad mesen id

325,09 consonabit symphoniam. Eadem vero neta

diezeugmenon id est III.LXXII ad paramesen, id

325,13 ab ea, quae est neta *diezeugmenon* III.LXXII octavam auferam partem, id est

325,15 fient III.CCCCLVI. Eritque haec paraneta

diezeugmenon diatonos CC litteris pernotata, ad neten

325,16 CC litteris pernotata, ad neten *diezeugmenon* obtinens tonum. Ab hac vero si

325,20 III.DCCCLXXXVIII. Eritque ea Y trite

diezeugmenon diatonos. Sed quoniam neta diezeugmenon ad

325,20 diezeugmenon diatonos. Sed quoniam neta

diezeugmenon ad paramesen sesquiterciam obtinebat

proportionem, trite

325,22 sesquiterciam obtinebat proportionem, trite autem *diezeugmenon* diatonos a neta diezeugmenon duos tonos

325,22 autem diezeugmenon diatonos a neta *diezeugmenon* duos tonos abest, continebitur inter triten

325,24 tonos abest, continebitur inter triten

diezeugmenon et paramesen semitonium minus. Diatonicum igitur

325,27 quidem eius, quod est netes *diezeugmenon* ad paramesen, diatessaron consonantia sit, pentachordi

326,01 vero eius, quod est netes *diezeugmenon* ad mesen,

diapente sit consonantia. Enarmonium

326,04 Sumo distantiam netes et paranetes *diezeugmenon* diatoni, id est III.LXXII et III.CCCCLVI.

326,07 et ei, quas est paranete *diezeugmenon* diatonos, adiungam, id est III.CCCCLVI, fient

326,09 fient III.DCXLVIII. Haec erit paranete *diezeugmenon* chromatica BA geminatis litteris adnotata, distans

326,10 litteris adnotata, distans a nete *diezeugmenon* tono at semitonia, id est tribus

326,12 tribus semitoniis, continens ad triten

diezeugmenon dudum quidem diatonicam, nunc vero chromaticam,

326,15 divisum est inter paraneten diatonon *diezeugmenon* et triten diatonon diezeugmenon. Et fit

326,15 diatonon diezeugmenon et triten diatonon *diezeugmenon*. Et fit aliud reliquum ex tetrachordo

326,17 ex tetrachordo semitonium inter triten *diezeugmenon* chromaticam et paramesen, quod scilicet ex

326,19 ea, quae est inter neten *diezeugmenon* et paramesen subtractis duobus tonis, quos

326,20 subtractis duobus tonis, quos nete *diezeugmenon* et trite diezeugmenon chromatica continebant. Quae

326,20 quos nete diezeugmenon et trite *diezeugmenon* chromatica continebant. Quae autem in diatonico

326,22 autem in diatonico genere trite *diezeugmenon* diatonica est, in chromatico autem trite

326,23 est, in chromatico autem trite *diezeugmenon* chromatica, ea in enarmonio genere paranete

326,24 ea in enarmonio genere paranete *diezeugmenon* enarmonios dicitur- integros enim duos tonos

326,25 ab ea, quae est nete *diezeugmenon*- et notatur AA. Et inter neten

326,26 notatur AA. Et inter neten *diezeugmenon* et paraneten enarmonion diezeugmenon nulla interest

326,27 neten diezeugmenon et paraneten enarmonion

diezeugmenon nulla interest chorda atque ideo paranetes

326,29 quod est inter paraneten enarmonion *diezeugmenon* et paramesen, id est inter AA

327,02 diesis. Sumo differentiam paranetes enarmonii *diezeugmenon* et parameses, id est III.DCCCLXXXVIII et

327,05 fient III.DCCCCXCII. Ea erit trite *diezeugmenon* enarmonios Z littera pernotata. Huius igitur

327,18 mese. Quoniam enim inter neten *diezeugmenon* et mesen diapente consonantiam esse praediximus,

327,21 pentachordo, quorum unus quidem netes

diezeugmenon ad paraneten diezeugmenon diatonon, alter vero

327,22 quidem netes diezeugmenon ad paraneten

diezeugmenon diatonon, alter vero paranetes diezeugmenon diatoni

327,23 diezeugmenon diatonon, alter vero paranetes *diezeugmenon* diatoni ad triten diezeugmenon diatonon, tertius

327,23 paranetes diezeugmenon diatoni ad triten *diezeugmenon* diatonon, tertius autem parameses ad mesen,

327,25 ad mesen, reliquumque semitonium trites

diezeugmenon diatoni ad paramesen, quoniamque netes diezeugmenon

327,26 diatoni ad paramesen, quoniamque netes *diezeugmenon* et parameses tetrachordum ab ea, quae

328,01 pentachordo, quod est a neta *diezeugmenon* ad mesen, unum abstulerimus tonum, eum

328,03 scilicet, qui continetur inter neten *diezeugmenon* et paraneten diezeugmenon diatonon, poterimus aliud

328,03 inter neten diezeugmenon et paraneten *diezeugmenon* diatonon, poterimus aliud tetrachordon ad mesen

328,06 coniunctum, hoc modo. Quoniam paranetes

diezeugmenon diatoni, quas est CC, numerus est

328,08 mesen. Hic ergo numerus in *diezeugmenon* tetrachordo CC litteris adnotatus tono distabat

328,09 adnotatus tono distabat a neta *diezeugmenon* in genere diatonico et paranete diezeugmenon

328,10 in genere diatonico et paranete *diezeugmenon* diatonos vocabatur. In synemmenon autem tetrachordo,

330,03 ceteris, id est hyperboleon ac *diezeugmenon*, ut paulatim fiat dispositionis rata progressio.

334,10 Quod si superioribus tetrachordis hyperboleon, *diezeugmenon*, synemmenon, meson adiungatur, fit integra perfectaque

334,21 neten synemmenon, paramese ad neten *diezeugmenon*, neta diezeugmenon ad neten hyperboleon, atque

334,21 paramese ad neten diezeugmenon, neta *diezeugmenon* ad neten hyperboleon, atque hoc ita,

335,03 mese, finalis neta synemmenon, quartum

diezeugmenon, cuius est prima paramesos, neta vero

335,04 est prima paramesos, neta vero *diezeugmenon* extrema, quintum vero est hyperboleon, cuius

335,05 cuius est quidem princeps neta *diezeugmenon*, ad neten vero hyperboleon terminatur extremam.

335,13 mese, neta synemmenon, paramesos, neta

diezeugmenon, neta hyperboleon idcirco, quoniam in omnibus

335,17 meson et mese ad neten *diezeugmenon*, tetrachorda vero, ut hypate hypaton ad

335,24 enarmonios. Diversae sunt etiam paranete

diezeugmenon diatonos atque chromatica, nec est eadem

335,26 quas in generibus ceteris trite *diezeugmenon* enarmonios. Neque eadem sunt paranete synemmenon

336,15 permutata est. Idem est in *diezeugmenon* tetrachordo. Nam trite diezeugmenon diatonos et

336,16 in diezeugmenon tetrachordo. Nam trite *diezeugmenon* diatonos et trite diezeugmenon chromatica eadem

336,16 trite diezeugmenon diatonos et trite *diezeugmenon* chromatica eadem sunt sibi consentiunt, trite

336,18 sunt sibi consentiunt, trite autem

diezeugmenon enarmonios a superioribus distat. In synemmenis

337,03 fit paranete. Item quas trite *diezeugmenon* vel in diatonico vel chromatico genere

337,13 mese, neta synemmenon, paramesos, neta

diezeugmenon, neta hyperboleon; mobiles vero, quas lichanus

337,26 in diatonico genere. Nam si *diezeugmenon* tetrachordum inter hyperboleon tetrachordum mesenque ponamus,

338,07 mese, H paramese, I trite *diezeugmenon*, K

paranete diezeugmenon, L neta diezeugmenon,

338,07 I trite diezeugmenon, K paranete *diezeugmenon*, L neta diezeugmenon, M trite hyperboleon,

338,08 K paranete diezeugmenon, L neta *diezeugmenon*, M

trite hyperboleon, N paranete hyperboleon,

339,22 et lichanos meson et trite *diezeugmenon* non probantur immobiles. Rursus si eandem

339,26 est a paramese in neten *diezeugmenon*, quae est prima. Nam ceteras, quae

339,28 mobilibus terminantur sonis. Nam trite *diezeugmenon* et paranete diezeugmenon et trite hyperboleon

339,28 Nam trite diezeugmenon et paranete *diezeugmenon* et trite hyperboleon mobiles voces esse

340,05 est a mese in neten *diezeugmenon*. Haec vero est quarta. Reliquae vero,

340,09 ratio erit, si a nete *diezeugmenon* in graviores partem, id est ad

340,21 ab hypate meson in neten *diezeugmenon*, dehinc GO-haec est septima- id

341,11 Mese. H Paramese. I Trita *diezeugmenon*. K Paranete diezeugmenon. L Nete diezeugmenon.

341,12 I Trita diezeugmenon. K Paranete *diezeugmenon*. L Nete diezeugmenon. M Trita hyperboleon.

341,13 K Paranete diezeugmenon. L Nete *diezeugmenon*. M Trita hyperboleon. N Paranete hyperboleon.

342,04 ab hypate meson in neten *diezeugmenon* cum his, quae extremas voces medias

359,03 inter hypaten meson et neten *diezeugmenon*.

Utraque haec ita sibi consentit atque

359,08 igitur hypate meson et nete *diezeugmenon* duae in acutum diatessaron fuerint iunctae,

359,10 iunctae, sicut lungitur nete quidem *diezeugmenon* ea, quae est nete hyperboleon, hypate

359,12 consonabit et mese ad neten *diezeugmenon* et eadem mese ad hypaten meson,

359,14 item nete hyperboleon ad neten *diezeugmenon* et ad hypaten meson. Item si

359,17 hypate hypaton, ad neten autem *diezeugmenon* paramese, consonabitque et hypate hypaton, ad

359,19 hypaten meson et ad neten *diezeugmenon* et paramese ad neten diezeugmenon et

359,20 diezeugmenon et paramese ad neten *diezeugmenon* et ad hypaten meson, sed eo

360,01 hypaten meson diatessaron, ad neten *diezeugmenon* diatessaron ac diapason. Item nete hyperboleon

360,03 acutior ad sibi proximam neten *diezeugmenon* diatessaron consonantiam, ad hypaten meson diatessaron

DIFFERENTIA

199,15 ut Albinus autumat, additur tertia *differentia*.

quae medias voces possit includere, cum

203,25 proportio est. Est enim eorum *differentia* XXIII quae est octava pars de

203,28 altera sesquioctava proportio. Nam eorum

differentia XXVII pars ducentorum XVI probatur octava.

204,02 ducentorum LVI ad CCXLIII quorum *differentia* est XIII qui octies facti medietatem

204,06 semitonium iure putaretur, si eorum *differentia*, quae est XIII facta octies medietatem

204,22 sesquioctava, id est tonus, eorumque *differentia* est XXXII quae est octava pars

220,17 quae inter duos est terminos *differentia*, ut

inter duo et quattuor binarius

220,22 metiatur, quae scilicet utrorumque est

differentia. Quod si sesquitertia sit proportio, ut

220,27 comparemus, binarius, qui eorum est *differentia*, neutrum metitur. Nam semel ternario comparatus

237,29 metiuntur. Si duos numeros eorum *differentia* integre fuerit permensa, in eadem sunt

238,02 sunt proportionis numeri, quos sua *differentia* mensa est, in qua erunt proportionis

238,03 quos eos sua mensa est *differentia*. Sint enim numeri L LV. Hi

238,05 habitudine comparantur, et est eorum *differentia* quinarus, qui scilicet e t pars decima

238,09 numeros LV et L propria *differentia*, id est quinarus permittitur, et sunt

238,11 sunt proportionis numeri, quos propria

differentia integre permensa est, in qua sunt

238,13 hi, secundum quos eos propria *differentia* permensa est. Quod si qua differentia

238,14 permensa est. Quod si qua *differentia* numerorum ita eos numeros, quorum est

238,14 ita eos numeros, quorum est *differentia*, metiatur, ut eandem mensuram numerorum pluralitas

238,21 fuerunt integri, cum eos propria *differentia* metiebatur. Sint enim numeri duo LIII

238,22 igitur quinarus, qui est eorum *differentia*, metiatur. Metitur igitur LIII numerum quinarus

239,07 fuerunt ante, cum eos propria *differentia* metiebatur. Sint enim numeri XLVIII et

239,08 XLVIII et LIII. Horum quinarus *differentia* est. Metiatur igitur XLVIII numerum quinarus

239,17 cum additione scilicet binarii, quo *differentia* eos metiens supervedit, quam XLVIII et

239,19 LIII numeri, quos eadem quinarus *differentia* mensa est. Maiores vero et minores

241,25 est. Aut enim aequa est *differentia* minoris termini ad medium et medii

242,10 ita sese habet maiorum terminorum *differentia* ad minorum differentiam terminorum, ut in

242,16 terminus ad minimum, ita maiorum *differentia* ad minorum differentiam terminorum. Vocatur igitur

243,19 terminos secundum numerum aequa est *differentia*. Geometrica vero secunda dicitur, quod similis

244,29 binarius teneat aequalitatem, binarius est *differentia* et unus inter terminos semper numerus

244,30 intermittitur. Sin vero ternarius, idem *differentia* est, inter numeros vero duo naturaliter

245,25 aequalitatis principium sit, fiet ternarius *differentia* uno minus semper numeris intermissis. Atque

248,23 quaeritur, datorum terminorum videnda est *differentia* eaque dividenda ac minori termino adicienda.

262,05 XL trium et ducentorum LVI *differentia* XIII tantum unitatibus continetur, qui XIII

269,02 sint principales, quorum est unitas *differentia*, sive posteriores, nullus ita poterit medius

275,04 viderentur. Nunc vero, quoniam est *differentia* IIII.DCCLXVIII+; arguitur diatessaron minime tonis duobus

275,20 V tonos ac bis diatessaron *differentia*, quae est inter sex tonos ac

275,21 sex tonos ac diapason consonantiam *differentia*, scilicet VII.CLIII unitates, unde colligitur, V
 276,08 suis. CCCXCIII.CCXVI. DXXIIII.CCLXXXVIII. DXXI.CCCCXLI. DCCVIII.DLXXXVIII. *Differentia* mediorum. VII.CLIII. Toni sex. DXXI.CCCCXLI. CCLXII.CXLIIII.
 276,12 sex. DXXI.CCCCXLI. CCLXII.CXLIIII. Duplum. DXXIIII.CCLXXXVIII. *Differentia* extremorum. VII.CLIII. Priores numeri. A. B.
 277,07 CCLVI et CCXLIII pervisa sit *differentia*, quodque idem numerus, id est XIII
 277,18 se distant tono, XXVII sit *differentia*. Tonum ex duobus semitonis et commate
 288,10 si cui proportioni propria numerorum *differentia* aequaliter augeatur, minor inter eos, qui
 288,14 sex et quattuor, si utrisque *differentia* sua, id est binarius, apponatur, fient
 288,21 Sit etiam B DXXIIII.CCLXXXVIII. Horum *differentia* sit C VII.CLIII. C igitur numerus
 290,17 qui sunt superius descripti, quorumque *differentia* C. Multiplico differentiam C numeri septuagies
 291,18 CCLVI A, CCXLIII B. Horum *differentia* XIII C. Dico, quoniam A ad
 291,24 duobus semisque transcenditur; atque hanc *differentia* F scilicet IIS. Rursus eadem C
 292,01 scilicet IIS. Rursus eadem C *differentia* B numerum metiatur octies decies semis
 292,06 quod est B, eadem F *differentia* sunt minores. Subtracto igitur F ab
 292,18 descripti sunt. Metiatur igitur C *differentia* A terminum vicies, fient CCLX qui
 294,25 est, videamus ecqua sit eorum *differentia*, ut eam commati comparemus. Est autem
 294,26 commati comparemus. Est autem eorum *differentia* XXVI.DCXXIIII et sit hoc M. Igitur
 294,27 hoc M. Igitur K commatis *differentia* est, M autem semitonii minoris. Si
 296,10 D igitur atque C est *differentia* XXXIII.DCCCLXXVII. Hic autem sit E. Sed
 296,11 sit E. Sed erat commatis *differentia* VII.CLIII. Hic sit F. Si igitur
 296,17 vero quater. Est autem apotomes *differentia* E. Iure igitur dictum est apotomen
 298,03 superatur, et est F toni *differentia*, H autem novies multiplicatum comma, G
 298,24 AB minus semitonium Ac maius. *differentia* eius, quod est B, ab eo.
 299,17 minora semitonis, videamus ecqua sit *differentia* inter C atque D numeros constituta.
 326,05 III.LXXII et III.CCCCLVI, est eorum *differentia* CCCLXXXIIII. Hanc divido; erunt CXCI. Hanc
 353,06 eadem quoque erret, neque sit *differentia* toni, ab hac etiam quarta quintam
 356,10 sunt, ut earum inter se *differentia* communi fine iungatur. Non enim discreta
 356,13 vero sunt non unisonas, quarum *differentia* silentio interveniente distinguitur. Ut vero voces
 357,01 sunt, ut inter se earum *differentia* communi fine iungatur, nec habeat locum
 357,04 locos veluti colores inpermixti, quorum

- *differentia* visitur suo quodam loco constituta. Continuae
 357,09 enim distantium sibiue dissimilium vocum
 differentia deprehendi, in quibus, qui iuncti efficere
 357,15 quidem est Ptolomeei de sonorum *differentia*
 iudicium. Nunc autem quid a ceteris
 362,18 ut inter diatessaron ac diapente *differentia*
 tonus, iungunturque quodammodo aequisonae quidem consonantibus,
 363,04 emmelis soni, ut in toni *differentia*
 consistentes. Quemadmodum Aristoxenus intervalla consideret.
 Quid
 370,25 Sed VIII ad VIII unitatis *differentia* distant.
 Est autem totus tonus XXIII
 238,17 sit excessus et sit deminutio *differentiae*
 mensura, quam est pluralitas numerorum, maiorem
 239,02 posterius demonstrabimus. Sin vero illa
 differentiae permensio numerorum multitudinem supervadat
 eademque utrosque
 242,18 medietas, in qua aequae sunt *differentiae*,
 arithmetica, illa vero, in qua aequae
 247,10 superiore ordine terminorum inter se *differentiae*
 disponantur. differentiae I. II. III. IIII.
 247,11 terminorum inter se differentiae disponantur.
 differentiae I. II. III. IIII. VI. termini.
 247,17 diapason misceant symphoniam ipsaeque earum
 differentiae rursus eandem statuant consonantiam? Binarius
 enim
 252,15 comparatur. Rursus idem ternarius eius
 differentiae, quam ad binarium facit, cuius naturaliter
 252,24 si ternario comparatur. Rursus eius
 differentiae, quam inter se ac ternarium tenet,
 275,11 8+ dimidium est- si totius *differentiae* dimidium
 eidem adiacero, quod est II.CCCLXXXIII+,
 275,16 VII.CLIII unitatibus continetur. Ut igitur
 differentiae dimidium proprium adiscimus, ut in VII.CLIII
 290,08 volumine dixerimus, cum de mensura *differentiae*
 loquebamur. Si enim ex qualibet proportionem
 290,12 his numeris, qui erant ante *differentiae*
 deminutionem. Sint enim VIII et VI.
 354,24 quo rationis adhibito modo sonorum *differentiae*
 perquiruntur, vocatur harmonica regula. In qua
 365,20 Fiunt igitur secundum hunc ordinem *differentiae*
 permixtorum generum sex, una quidem enarmonii,
 371,02 toni distant, quod propter brevitatem
 differentiae nulli modo sentit auditus. Idem etiam
 181,19 sentiri, post vero magnam facere *differentiam* et
 per aures ad animum usque
 190,27 constat. In quibus autem pluralitas
 differentiam facit, ea necesse est in quadam
 215,16 quibus et similitudinem nominum et *differentiam*
 pernotabis; ut si nervi similes in
 241,28 II ac III tantum unitas *differentiam* tenet; non
 est autem aequa proportio;
 242,06 inter binarium atque unitatem unitas *differentiam*
 facit. Est vero tertium medietatis genus.
 242,11 maiorum terminorum differentia ad minorum
 differentiam terminorum, ut in his numeris III.
 242,17 ita maiorum differentia ad minorum *differentiam*
 terminorum. Vocatur igitur illa medietas, in
 245,10 I. IIII. Hic igitur terminorum *differentiam*

unitas tenet. Inter binarium enim et

245,21 VIII. Hic quoque binarius tenet *differentiam* terminorum uno inter eos naturaliter intermissio.

248,27 medietas secundum arithmetica proportionalitatem quaeratur. *Differentiam* prius utrorumque respicio, quae est XXX.

249,10 et XL; fiunt L. Eorum *differentiam*, quae est XXX in minorem terminum

269,24 sunt, comprehendere nequeat, idcirco hanc *differentiam*, quae ultra consonum procedit, sensum aurium

275,08 si quaerimus in integris numeris *differentiam* collocare, quoniam in ea parte, quae

276,21 numerum tono distat, eandem ternarii *differentiam* servans. Ternarius enim XXIIII summae octava

277,05 semitonium minus appellavere; harum vero

differentiam comma. Ac primum diesin in XIII

277,14 inter XIII et XIIII unitas *differentiam* facit, unitatem loco commatis censat esse

279,14 inter diapente ac diatessaron tonus *differentiam* facit DB spatium tonus repertus est.

285,25 se invicem sunt, et solam *differentiam* retinent unitatem. Unitas igitur est D.

286,11 multiplici proportionem minimi eandem unitatis *differentiam* sortiantur, cum plures videamus esse multiplices

290,09 Si enim ex qualibet proportionem *differentiam* eorum numerorum, qui eam continent, auferamus,

290,13 VI. Ab his propriam aufero *differentiam*, id est II, fiunt VI et

290,18 descripti, quorumque differentia C. Multiplico *differentiam* C numeri septuagies quater, fit mihi

293,23 atque D comma constitui, eorumque *differentiam* esse VII,CLIII. Id autem sit K.

295,04 M vero semitonii minoris obtinet *differentiam*. Iure igitur dictum est, minus semitonium

299,02 igitur semitonium ac minus comma *differentiam* facit. Apotome. semiton. A. CCCCXCVII.DCLXIIII. B.

323,08 quae est II,DXCII, rursus obtinet *differentiam* tonum, quam simili notula insignivimus To.

327,01 ut fiant duae diasis. Sumo *differentiam* paranetes enarmonii diezeugmenon et parameses, id

329,05 id est III.CCCCLVI et III.DCCCLXXXVIII

differentiam. Ea est CCCXXXII. Hanc divido, ut

329,20 duae diasis hoc modo. Sumo *differentiam* paranetes synemmenon enarmonii et mesos, id

330,27 tali ratione partimur. Sumo mesos *differentiam* ad lichanon meson diatonon, id est

331,18 diasis hoc modo dividimus. Aufero *differentiam* V.DCCCXXXII ad VI.CXLIIII. Ea est CCCXII.

333,03 tali ratione dividimus. Sumo enim *differentiam* hypates meson et eius, quae est

333,25 duae diasis ita dividimus. Sumo *differentiam* eius, quae est lichanos hypaton enarmonios,

344,14 hypaton, quod est Y+, semitonii *differentiam* contineri. Itaque hoc regulariter in cunctis

345,07 tertia ad quartam semitonii faciet *differentiam* hoc modo. Sint quattuor mediae A

345,16 quarta ad quintam semitonii faciet *differentiam*. Item quascunque mediae aliorum modorum prosolambanomenis

346.02 ceteros quam inter se habeant *differentiam* designabimus. Namque in hypodorio modo mese,

346.10 quae est mese hypophrygii, toni *differentiam* facit. Namque B+ quae est mese

347.05 hypermixolydii, id est G+, toni *differentiam* facit idcirco, quoniam E+, quae in

353.01 summam atque idcirco maximam faciunt *differentiam*. Nam si duas voculas tonum sensus

353.05 item tertiae quartaeque toni sensus *differentiam* putet, atque in eadem quoque erret,

355.20 aeris percussione, gravitatis atque acuminis *differentiam* diversa ratione ponebant Aristoxenum secuti et

363.10 proportionem, sed earum in medio *differentiam* sumit, ut speculationem non in ipsis

363.12 differunt, collocat, nimis improvide, qui *differentiam* se scire arbitretur earum vocum, quarum

365.27 ipsas inter se comparat, sed *differentiam* vocum intervallumque metitur, est secundum eum

247.29 inspiciamus, haec erit omnis vel *differentiarum* vel terminorum in se invicem multiplicatio.

354.19 aliam vero, per quam ipsarum *differentiarum* integrum modum mensuramque considerat. Quid sit

199.02 de his hactenus. Nunc vocum *differentias* colligamus. Omnis vox aut synchesis est.

269.06 in geometrica proportione. Sed aut *differentias* aequas facere potest, ut sit aequalitas

301.06 commentarii disputationem censuimus transferendam. Vocum *differentias* in quantitate consistere. Etsi omnis, quae

343.07 Descriptio continens modorum ordinem ac *differentias*. Superior igitur descriptio chordarum nomina tenet

352.04 seriem distulimus. Armonica est facultas *differentias* acutorum et gravium sonorum sensu ac

352.09 diiudicat integritatem atque imas persequitur *differentias*. Itaque sensus invenit quidem confusus ac

354.18 per quam sensu comprehendit subiectarum *differentias* vocum, aliam vero, per quam ipsarum

355.22 et Pythagorici. Aristoxenus quippe sonorum *differentias* secundum gravitatem atque acumen arbitrabatur in

356.05 sententia. His ita igitur expeditis *differentias* sonorum Ptolomaeus dividit hoc modo. Vocum

179.17 modo de his iudicium cepit *differentiasque* cognoscat, verum etiam delectetur saepius, si

228.03 mutabilis rei cognitione vertuntur. De *differentiis* quantitatis et quae cui sit disciplinae

229.10 obtinere peritiam. De relativae quantitatis *differentiis*. Ac de ea quidam quantitate discreta,

242.03 utrisque proportio non vero aequalibus *differentiis* constituta, ut in his numeris I.

242.08 neque eisdem proportionibus neque eisdem *differentiis* constat, sed quemadmodum se habet maximus

243.21 est ita coaptata, ut in *differentiis* ac terminis aequalitas proportionum consideretur. Ac

244.26 constituta, unitas etiam erit in *differentiis* numerorum, ipsi vero numeri inter se

356.04 redditur subtiliusque tenuatur. De sonorum *differentiis* Ptolomaei sententia. His ita igitur expeditis

246,26 apparet, duplo a se terminis *differentiisque* distantibus, ut subiectas descriptiones monent. I.

DIFFERO

196,04 vero inter se distantis consonantiae *different*, id iam non auribus, quarum sunt

333,21 ab hypate meson duobus integris *differat* tonis. Restat igitur ex diatessaron consonantia

345,05 prima vero a secunda tono *differat*, secunda vero a tertia eodem differat

345,06 secunda vero a tertia eodem *differat* tono, tertia ad quartam semitonii faciat

297,18 quod est A VI totos *differens* tonos

XXXXI.CCCCXLI. D igitur ab eo,

346,22 modo vel genere diatessaron consonantia

differens. Item mese dorii, quas est P+,

309,13 idem facere in tempus aliud *differentes*. Sane si quando dispositionem notarum Graecarum

341,22 ordinibus vel gravitate vel acumine *differentes*. Constitutio vero est plenum veluti modulationis

278,32 semitonium minore semitonio uno schismate

differre videatur. Apotome autem a minore semitonio

344,08 recto ordine deductus, semitonium eas *differre* pronuntiat. Quod probatur hoc modo. Nam

277,23 semitonio, semitonium vero ab apotome *differt* commata, nihil est aliud apotome nisi

279,01 a minore semitonio duobus schismatibus *differt*; differt enim commata. Sed duo schismata

279,01 minore semitonio duobus schismatibus differt;

differt enim commata. Sed duo schismata unum

218,16 paramesen, quas inter se pleno *differunt* tono.

De quibus evidentius explicabitur, cum

286,10 minimi in eadem proportionem sola *differunt*

unitate, quasi vero non etiam in

346,08 Nam PH+ atque Q+ tono *differunt*, quod pagina interiecta demonstrat. Item mese

363,12 in eo, quod inter se *differunt*, collocet, nimis inprovida, qui differentiam se

352,03 in huius quinti voluminis seriem *distulimus*.

Armonica est facultas differentias acutorum et

DIFFICILIS

353,19 minoremve aliam repperire, nihil est *difficile* sensui. Proposita vero mensura, ut tanto

283,12 spatii, quod videtur esse paulo *difficilius*, scilicet semitonii minoris, ut in utramque

DIFFICULTAS

234,24 atque inscitia facientes error ullus *difficultatis* impediat, hac regula quotlibet aequas proportionem

DIFFICULTER

196,14 vocibus, quas si minimae sint, *difficilius* captat auditus, si sint maximae, ipsius

353,24 secare, id fortasse, licet paulo *difficilius* quam confuse maiorem minoremve repperire, poterit

DIFFUNDO

179,26 aetatibus tenet, verum per cuncta *diffunditur* studia et infantes ac iuvenes nec

200,14 et maior undula pulsu debiliore *diffunditur*. Quod si quid sit, quod crescentes

200,19 rotundum fluctum aeris ciet, itaque *diffunditur* et omnium circum stantium simul ferit

DIGAMMON

310,05 principalium extente, phi graecum et *digammon* PHF+, hypate meson, quae est principalis

DIGERO

301,08 demonstranda erant, superioris libri tractatione *digessimus*, non praenitet tamen rursus eadem breviter

358,02 quae secundo huius institutionis libro *digessimus*. Pythagorici autem consonantias in multiplicibus ac

227,14 iudicandi. Proemium. Superius volumen cuncta *digessit*, quae nunc diligentius demonstranda esse proposui.

243,16 constituti. Cur ita appellatae sint *digestae* superius medietates. Idcirco autem una earum

322,21 nate hyperb. II.CCCIIII. Ratio superius *digestae* descriptionis. Tria igitur tetrachorda tali nobis

DIGITUS

208,17 atque instructione, quoniam ad indicem *digitum* venit, lichanos appellata est. Sed hoc

206,18 Lichanos tertia idcirco, quoniam lichanos *digitus* dicitur, quem nos indicem vocamus. Graecus

206,21 erat tertia ab hypata index *digitus*, qui est lichanos, inveniebatur, idcirco ipse

DIGNE

207,13 nate locatus est nervus, qui *digne* trites nomen exciperet, ut sit octachordum

DIGNITAS

370,05 Archytas tantum superparticularibus comparationibus habuerit *dignitatem*, ut eas etiam in consonantiarum ratione

206,15 eodem nuncupant nomine propter excellentiam *dignitatis*. Eaque Saturno est adtributa propter tarditatem

DIUDICO

198,14 nervis aptans eorumque consonantias aure *diudicans*, nunc vero in longitudine calamorum duplicitatem

348,05 Quomodo indubitanter musicae consonantias aure *diudicari* possint. Ut vero indubitanter consonantiarum

ratio

222,26 ceteraque secundum eundem modum formamque
diudicat. Non vero eodem modo hoc Ptolomaeus,

224,28 tertium, quod instrumentorum opus carmenque
diudicat. Sed illud quidem, quod in instrumentis

352,08 quod sentit, advertit. Ratio vero *diudicat*
integritatem atque imas persequitur differentias. Itaque

352,14 ad proximum venit, ratio vero *diudicat*. Velut
si quis manu circulum scribat;

361,01 Pythagoricum quidem opinione Ptolomaeus ita
diudicat. Quibus vero modis ipse consonantiarum
proportiones

220,03 vero licet aurium quoque sensus *diudicat*, tamen
ratio perpendit. Quotiens enim duo

DILIGENTER

190,16 conum, quem turbinem vocant, quis *diligenter*
extornet eique unam virgulam coloris rubri

286,15 Sed haec, qui arithmeticos numeros *diligenter*
inspexerit, facilius intellegit. Addendum vero est,

348,08 effici poterit instrumento. Sit regula
diligenter extensa AD. Cui duo semispheria, quas

246,10 de harum proportionum proprietatibus perquam
diligentissime in arithmeticiis diximus. Quod si ad

192,20 quos de arithmetica institutione conscripsimus,
diligentius enodavimus. Quae inaequalitatis species
consonantiis deputentur.

218,18 explanandum posterior tractatus adsumpserit. Sed
diligentius intuenti quinque, non amplius, tetrachorde
repperiuntur:

222,29 sunt. Omnia tamen quae dehinc *diligentius*
expedienda sunt, summam nunc ac breviter

223,13 consistere. Post vero et ratio *diligentius*
explicabitur et quibus modis aurium quoque

227,14 volumen cuncta digessit, quae nunc *diligentius*
demonstranda esse proposui. Itaque priusquam ad

234,17 Ac de his quidem hactenus; *diligentius* enim in
arithmeticiis libris de hac

243,23 consideretur. Ac de his quidem *diligentius* in
arithmeticiis disputatum est, nunc vero,

247,07 armonicam disputationem, quae de ea *diligentius*
dici possunt, tacite praetereunda esse non

247,28 concinentiam servant. Quod si haec *diligentius*
inspicimus, haec erit omnis vel differentiarum

255,08 singillatim tamen de eo ac *diligentius*
pertractamus. Nam si in superparticulari quis

DILIGENTIA

184,06 igitur apud eos fuit musicae *diligentia*, ut eam
animos quoque obtinere arbitrarentur.

263,15 eandem octavam partem relinquimus lectorum
diligentiae computandam. Liquet igitur eam proportionem,
quae

DILIGO

230,18 multiplici et superpartienti proportionem lector

diligens speculabitur. Sed de his tamen omnibus
 234,07 si quis ad hanc speculationem *diligens* scrutator
 accedat, ex sesquitertiis conversis supertripartientem
 235,31 ea, sicut in ceteris, lector *diligens* acumen
 mentis exerceat. I. IIII. V.
 245,28 isdem regulis ex semet ipso *diligens* lector
 inveniat. Geometrica vero proportionalitas tunc
 259,03 consonantias. Sed in his illud *diligens* lector
 agnoscat, quod consonantiae consonantiis superpositae
 279,20 igitur KB tonus. Animadvertet igitur *diligens*
 lector ad DB quidem ad acutam
 284,16 consonantias uno commate, quod facillime
 diligens lector intellegat. diatessaron G K N

DIMIDIETAS

354,04 quidem dimidiam sumere compellitur dimidiaequae
 dimidiataem, ut sit quarta, quartaequae dimidium, ut
 268,24 sicut semitonium dicuntur, ita esse *dimidiataes*
 tonorum, de eisdem rursus paulisper est

DIMIDIUS

192,08 vero tertio continebitur et eius *dimidia* pars,
 vocabitur triplex supersesquialter, ut sunt
 239,20 minores proportionales hoc modo intelleguntur.
 Dimidia pars maior est quam tertia, tertia
 263,01 integri esse semitonii probaretur, duo *dimidia*
 iuncta unum necessario efficerent tonum. Nunc
 263,05 haec duo spatia proprie tonorum *dimidia* non
 videri. Quicquid enim cuiuscunque est
 263,08 geminata particula minus est parte *dimidia*, si
 vero superfluat ac supervadat, plus
 263,09 ac supervadat, plus est parte *dimidia*. Praeterea
 probabuntur autem LXV.DXXXVI non facere
 263,19 pars toni minor est quam *dimidia*. De maiore parte
 toni, in quibus
 269,12 proportionem, quae tonus est, in *dimidia* posse
 discerni, quandoquidem sesquioctava omnia in
 276,04 diatessaron. CCCLIIII.CCXCIIII.
 CCCCLXXII.CCCXCII. Superiorum numerorum *dimidia*.
 CXXXI.LXXII. CLXXIIII.DCCLXIISt+. CLXXVII.CXLVII.
 CCXXXVI.CXCVI. Priores numeri
 315,19 DB autem mese. Est enim *dimidia* totius et sicut
 AB ab ea,
 315,25 EB eius, quae est DB, *dimidia* quidem est in
 quantitate, dupla vero
 321,18 diessi ac diessi, quae sunt *dimidia* spatia
 semitonii minoris, distantiam eam, quae
 354,03 totius quidem dimidiam sumere compellitur
 dimidiaequae dimidiataem, ut sit quarta, quartaequae dimidium,
 191,19 eius aliquam partem eamque vel *dimidiam*, ut tres
 duorum, et vocatur sesquialtera
 192,04 eum bis habet et eius *dimidiam* partem, vocabitur
 duplex supersesquialter, ut sunt
 193,25 eum continet et eius vel *dimidiam* partem vel
 tertiam vel quartam vel
 306,19 se totum C et eius *dimidiam* partem. Duo igitur
 B aequi sunt

307,04 in se B et eius *dimidiam* partem. Octo igitur A
aequi sunt
319,03 est A proslambanomenon VIIII.CCXVI divido
dimidiam ad O, ut sit tota A
321,24 distantia erit CLVI. Horum sumo *dimidiam* partem,
qui sunt LXXVIII. Hos adicio
331,02 V.CLXXXIIII. Ea est DLXXVI. Hanc *dimidiam*
partior, fiunt CCLXXXVII. Eandem adicio numero
331,20 VI.CXLIIII. Ea est CCCXII. Hanc *dimidiam*
partior, fiunt CLVI. Hoc ad V.DCCCXXXII
332,08 hypates meson, id est VI.CXLIIII *dimidiam* partem,
quae fit III.LXXII. Hanc eidem
333,06 VI.DCCGCCXII. Ea est DCCLXVIII. Hanc *dimidiam*
partior, ut duo efficiam semitonis, fiunt
333,28 VIII.CXCII. Ea est CCCXVI. Huius *dimidiam*
sumo, sunt CCVIII. Hanc adicio VII.DCCLXXVI
353,23 propositum sit vel duplicare vel *dimidiam* secare.
id fortasse, licet paulo difficilius
354,03 octuplam dare cogatur, totius quidem *dimidiam*
sumere compellitur dimidiaque dimidietatem, ut sit
222,21 Item post dupli iudicium sequitur *dimidii*, post
dimidii tripli, post tripli partis
222,21 dupli iudicium sequitur dimidii, post *dimidii*
tripli, post tripli partis tertiam. Idemque
276,06 CLXXVII.CXLVII. CCXXXVI.CXCVI. Priores numeri cum
dimidiis suis. CCCXCIII.CCXVI. OXXIIII.CCLXXXVIII.
OXXXI.CCCXLI. DCCVII.OLXXXVIII. Differentia
276,1 CLXXVII.CXLVII. CCXXXVI.CXCVI. Priores numeri cum
dimidiis suis. CCCXCIII.CCXVI. OXXIIII.CCLXXXVIII.
diatessaron. VII.CLI. comma.
194,10 nihil integrum servat, sed vel *dimidio* superat,
vel tertia vel quarta vel
263,24 partibus dividatur, quanto minor pars *dimidio*
minor est, tanto maior pars eademque
263,26 Quantum igitur semitonium minus integro *dimidio*
toni minus est, tantum apotome toni
268,23 arbitratu esse secundum Pythagoricos contractiora
dimidio, sed, sicut semitonis dicuntur, ita esse
271,17 cum ipsa sesquiseptadecima integro toni *dimidio*
sit maior. Sed quoniam sesquiseptadecima proportionem
277,02 Philolaus efficit partes, unam quae *dimidio* sit
maior, eamque apotomen vocat, reliquam,
277,03 eamque apotomen vocat, reliquam, quae *dimidio* sit
minor, eamque rursus diessin dicit,
213,17 ditonum- diessis autem est semitonii *dimidium*-; ut
sit trium generum descriptio per
250,30 non posse esse duplum praeter *dimidium*, nec
tripulum praeter tertiam partem. Quoniam
251,02 consonantiam reddi, quoniam vero sit *dimidium*, ex
eo quasi contrariam divisionem sesquialteram,
251,25 divisionis, atque haec formula: I. *Dimidium* II.
Duplum. Pars tertia III. Triplum.
252,03 contraria vero eius pars eiusdem *dimidium*
unitatis ostendit; tres triplus et contraria
262,12 semitonium, si tamen integrum toni *dimidium*
tenet, inter sextam decimam partem ac
263,06 videri. Quicquid enim cuiuscunque est *dimidium*,
id si duplicetur, illud efficit, cuius
263,07 illud efficit, cuius dicitur esse *dimidium*. Si

vero illud implere non possit.

263.17 est constituta, non esse integrum *dimidium* toni. Quocirca id, quod vere semitonium

263.25 tanto maior pars eademque auctior *dimidium* vincat. Quantum igitur semitonium minus integro

263.28 tantum aptiore toni integrum superat *dimidium*. Et quoniam docuimus semitonium in CCLVI

268.18 semitonio copulari, sed ea semitonia *dimidium* toni integrum non posse perficere, si

270.21 DB quidem proportio, quod est *dimidium* toni, maior est CB proportionem, quae

270.23 proportione maior est, quod est *dimidium* toni, est autem AC proportio sesquiseptadecima.

271.11 transcendit, non sit integrum toni *dimidium*. Quicquid enim bis ductum transcendit aliquid.

271.13 ducitur transcendit aliquid, id ultra *dimidium* illius esse videbitur, quod transcendit. Quocirca

271.14 Quocirca super sesquiseptadecima non erit toni *dimidium*. Ac per hoc nec ulla alia

271.16 sesquiseptadecima proportione toni poterit esse *dimidium*, cum ipsa sesquiseptadecima integro toni dimidio

272.07 Non est igitur sesquiseptadecima toni *dimidium*, quoniam quae duplicata non implent integrum,

272.08 non implent integrum, non tenent *dimidium*. Semper enim dimidium duplicatum ei, cuius

272.08 non tenent dimidium. Semper enim *dimidium* duplicatum ei, cuius est dimidium, consequatur.

272.09 dimidium duplicatum ei, cuius est *dimidium*, consequatur. Ex sesquitercia proportione sublati duobus

272.10 proportione sublati duobus tonis toni *dimidium* non relinqui. Iam vero si eos

272.25 si probatur integri toni esse *dimidium*, dubitari non potest, diatessaron ex duobus

272.27 Quoniam igitur demonstratum est, toni *dimidium* inter sesquiseptadecimam et sesquiseptadecimam proportionem locari.

275.11 quae pars tertia eiusdem B+ *dimidium* est- si totius differentiae dimidium eadem

275.11 dimidium est- si totius differentiae *dimidium* eadem adiacero, quod est II.CCCLXXXIIII+, fit

275.16 unitatibus continetur. Ut igitur differentiae *dimidium* proprium adiacimus, ut in VII.CLIII excreveret.

276. T CXXXI.LXXII. CLXXXIII.CCCLXII et semis et *dimidium* trientem. II.CCCLXXXIIII et triens. CLXXVII.CXLVII. CCXXXVI.CXCVI.

278.16 duobus semitonis minoribus. Schisma est *dimidium* commatis, diaschisma vero dimidium disses, id

278.16 est dimidium commatis, diaschisma vero *dimidium* disses, id est semitonii minoris. Ex

278.21 diaschismata et comma. Integrum vero *dimidium* toni, quod est semitonium, constat ex

278.23 minus, et schismate, quod est *dimidium* commatis. Quoniam enim totus tonus ex

278.26 faciet unum semitonium minus commatisque *dimidium*. Sed unum semitonium minus dividitur in

278.28 minus dividitur in duo diaschismata, *dimidium* vero commatis unum schisma. Recta igitur

278.29 Recta igitur dictum est, integre *dimidium* tonum in duo diaschismata atque unum

303,14 BC proportione generatur, BC proportio *dimidium* eius erit. Igitur BC proportio dupla
 305,28 in se totum A eiusque *dimidium*. Duo igitur A aequi sunt tribus
 319,07 quidem VIIII.CCXVI, D vero horum *dimidium*, id est IIII.DCVIII, ut mese ad
 319,10 ea vero, quae est LL. *dimidium* menses; ut sit proslambomenos ab ea.
 320,28 hyperboleon diatonici generis sumpserimus eiusque *dimidium* paranete hyperboleon, quae est diatonici generis.
 325,01 diezeugmenon, quae est III.LXXII, si *dimidium* sumam, arunt I.DXXXVI, qui eisdem additi
 354,04 dimidietatem, ut sit quarta, quartaeque *dimidium*, ut sit octava; rursusque totius duplam
 273,07 CCXLIII sesquioctavodecima habitudine. Quod si *dimidius* tonus minor quidem est sesquisextadecima, maior
 323,23 enim factum est, qui est *dimidius* tonus, sed non integre, quia, ut

DIAGNO

179,08 quem conveniens investigatio veritatis contemplatione *direxerit*. Adest enim cunctis mortalibus visus, qui

DISCEDO

287,07 sex tonis ab A numero *discedat*, et sit DXXXI.CCCCXLI, quae omnia ex
 194,05 insuper partes et a simplicitate *discedens* exuberat ad quandam partium pluralitatem. Rursus
 212,27 quasi ab illa naturali intentione *discedens* et in mollius decedens, enarmonium vero
 180,27 quonque audientium animos pati paulatimque *discedere* nullumque honesti ac recti retinere vestigium.
 194,03 iam quondam modo a simplicitate *discedit*; duas enim vel tres vel quattuor
 356,17 ita verbi gratia a rubro *discedit* ad pallidum, ut per continuam mutationem
 250,18 a se quadrupla intervalli demensione *discedunt*. Minimum vero inter se esse consonantes
 235,29 quoto loco ipsi ab unitate *discesserint*. Unam vero tantum quadrupli dispositionem ponemus,
 234,29 denominationis, quotus ipse ab unitate *discesserit*, hoc modo ut duplex sesquialteras antecedit,

DISCERNO

269,12 tonus est, in dimidia posse *discerni*, quandoquidem sesquioctava omnis in superparticulari inaequalitatis
 193,10 Nam cum sit alia quidem *discreta* quantitas, alia vero continua, ea quae
 193,10 alia vero continua, ea quae *discreta* est in minimo quidem finita est.
 228,06 secundum Pythagorem vel continua vel *discreta* est. Sed quae continua est, magnitudo
 228,07 continua est, magnitudo appellatur, quae *discreta* est, multitudo. Quorum haec est diversa

229,11 Ac de ea quidem quantitate *discreta*, quae per se est, in arithmetica

356,11 communi fine iungatur. Non enim *discreta* est, sed a gravi in acutum

193,08 videbuntur servare naturam concinentiae, quae *discretas* proprietatem quantitatis poterunt custodire. Nam cum

229,02 in eo rata celeritate convertitur. *Discretas* vero quantitatis alia sunt per se,

229,07 astronomia persequitur, per se vero *discretas* quantitatis arithmetica auctor est, ad aliquid

357,03 vox acuta gravisque, quem teneant. *Discretas* vero habent proprios locos veluti colores

357,07 dissimiles nec unum aliquid personantes. *Discretas* vero voces harmonicae subiciuntur arti. Potest

DISCIPLINA

181,25 Gortynius magno pretio additus pueros *disciplina* musicae artis imbueret. Fuit enim id

200,25 taxatur, de quibus harmonicae inventionis *disciplina* considerat. Sunt autem haec: diatonum, chroma,

223,29 quod omnis ars omnisque etiam *disciplina* honorabiliorem naturaliter habeat rationem quam artificium, 224,15 dicam corporales artifices non ex *disciplina* sed ex ipsis potius instrumentis capere

179,21 ut, cum sint quattuor matheseos *disciplinas*, ceteras quidem in investigatione veritatis laborent,

228,03 quantitatis et quae cui sit *disciplinas* deputata. Omnis vero quantitas secundum Pythagoram

227,22 scilicet eius rei notitiam ac *disciplinam* pensabat, quae propriae veraque esse diceretur.

181,01 Nulla enim magis ad animum *disciplinis* via quam auribus patet. Cum ergo

354,26 fuit. Quidam enim, qui Pythagoricis *disciplinis* maxime crediderunt, hanc intentionem harmonicae esse

DISCO

187,16 se coniunctas sint vocum proportionem *discatur*. Tres esse musicas; in quo de

223,07 docentis auctoritas, idque fiebat, quamdiu *discantis* animus firmiore doctrina roboratus ipse earundem

DISCORDIA

354,26 quae re multa doctorum sententiae *discordia* fuit. Quidam enim, qui Pythagoricis disciplinis

DISCORDO

191,02 his vocibus, quae nulla inaequalitate *discordant*, nulla omnino consonantia est. Est enim

351,17 veteres musicae doctores sententiae diversitate *discordant*, habendumque de omnibus subtile iudicium. Atque

DISCURRO

213,18 generum descriptio per omnia tetrachorda

discurrens hoc modo: Diatonum. semitonio tono tono.

DISGREGO

356,27 vocum aliae sint continuas, aliae *disgregatae*, continuas quidem tales sunt, ut inter
356,16 finis, cum alter ab altero *disgregatur*, sed ita verbi gratia a rubro
344,16 si vocum notulas integra pagina *disgregaverit*, toni inter eas sciamus esse distantiam.

DISIUNCTIO

208,06 finitur ad naten. Et est *disiunctio*, quae vocatur diazeuxis, tonusque est distantia
209,25 tetrachordum et inferius, quod est natarum.
disiunctio est, messes scilicet et paramesses, inferius
210,12 hic inter paramesen ac mesen *disiunctio* atque idem diezeugmenon tetrachordum hoc vocatum
218,02 diazeuxis. Diazeuxis vero appellatur, quae *disiunctio* dici potest, quantiens duo tetrachorda toni
218,15 Sed diazeuxis est, id est *disiunctio*, inter mesen ac paramesen, quae inter

DISIUNGO

243,03 alia continua est proportionalitas alia *disiuncta*. Continua quidem ut superius disposuimus; unus
243,06 vero duo sunt medii, tunc *disiuncta* proportionalitas nuncupatur, ut in geometrica hoc
243,09 ad ternarium; et vocatur haec *disiuncta* proportionalitas. Unde intellegi potest, continuum quidem
327,14 coniuncta sunt, a mese vero *disiuncta*, trium generum superior descriptio quemadmodum locarentur
243,11 in tribus minimam terminis inveniri, *disiunctam* vero in quattuor. Potest autem in
209,27 et paramesses, inferius omne tetrachordum *disiunctarum* id est diezeugmenon vocatum est cum
218,24 messes medias, synemmenas coniunctas, diezeugmenas *disiunctas*, hyperboleas excellentes. Sed nobis in alieno
243,01 nuncupantes. De continuis medietatibus et *disiunctis*. Sed in his alia continua est
207,27 octachordum vero diezeugmenon, quod est *disiunctum*. In septachordo enim est unum tetrachordum;
208,04 tetrachordum explent. Ab hoc vero *disiunctum* atque integrum inchoat a paramese progrediturque
327,27 quae est mese eo tono *disiunctum* est, quod est inter paramesen ac
203,18 gemine aeque diceremus non posse *disiungi*. Diatessaron quae est consonantia vocum quidem
221,03 inaequalitatis genus a consonantiae natura *disiungitur*. Amplius: quod in his, quae consonantias
347,03 comparatus non paginula sed versu *disiungitur*. Ea quonque mese, quae est mixolydii,

DISPAR

188,05 aequali incitatione volvuntur, ut per *dispares* inaequalitates ratur cursum ordo ducatur. Unde

DISPECTIO

343,05 modorum descriptione facilis possit esse
 dispectio. TAFEL. Descriptio continens modorum ordinem ac

DISPENSATIO

351,19 proposito deest operi, mediocris doctrinae
 dispensatione supplendum est. Potest enim alia quoque

DISPONO

233,17 nunc et prioram maiorem numerum *disponamus* IIII.
 II. I. Ponatur igitur primus

262,18 proportiones secundum superius descriptam regulam
 disponamus. CC enim et L et VI

272,12 Iam vero si eos numeros *disponamus*, qui de
 sesquitertia proportionione duobus tonis

274,16 in CCCLIIII.CCXCIIII. Has igitur proportiones
 disponamus hoc modo, et sit primus quidem

309,12 eiusque notulas per tria genera *disponamus*, in
 reliquis modis idem facere in

202,25 qui est scilicet XVII. Qui *disponantur* in
 ordinem XVI XVII XVIII. Igitur

234,02 tertio, id est XXV. Ac *disponantur* in ordinem
 hoc modo: VIIII. VIIII.

237,05 ipsum ducemus; fiunt VIIII. Qui *disponantur* hoc
 modo: II. III. IIII. VI.

237,15 rursus novenarium ternario, fiunt XXVII.

Disponantur igitur hoc modo: II. III. IIII.

238,27 fiunt L et LV, qui *disponantur* hoc modo: LIII.
 LVIII. L. LV.

239,13 supervadit. Addatur utrisque binarius et
 disponantur hoc modo: XLVIII. LIII. L. LV.

247,10 ordine terminorum inter se differentiae
 disponantur. differentiae I. II. III. IIII. VI.

248,08 reddet. Haec igitur in ordinem *disponantur*:
 XXXVI. XXIIII. XVIII. XVI. XII. VIIII.

265,04 est ex diatessaron et tono. *Disponantur* enim
 numeri, quos superior descriptio comprehendit:

265,22 Sex enim toni in ordinem *disponantur*, scilicet in
 sesquioctavis proportionibus constituti. Sex

265,25 proportiones a sexto octuplo procreantur.

Disponantur igitur sex octupli hoc modo: I.

270,15 sub XVII ac XVIII. Qui *disponantur* hoc modo, et
 sit XVI A.

274,01 retinebant tonum CCCCLXXII.(472000) et CCCXCII:
 disponantur hoc modo: CCLXII.CXLIIII. toni sex
 DXXXI.CCCXLI.

288,18 proportiones. Hoc igitur ita praedicto
 disponantur superiores numeri, qui proportionem commatis
 continebant,

338,03 detrahatur, erunt XIIII. Hi ergo *disponantur* hoc
 modo. Sit A hypate hypaton.

230,08 Superpartientes autem tali modo repperies.

Disponas naturalem numerum a ternario scilicet inchoantem.

236,12 se habere non possit, sed *disponat* potius
 multiplices videntque quantos superparticulares requirit,

233,28 vero conversa ducitur superpartiens habitudo.
 Disponatur enim conversam sesquialtera comparatio VIIII. VI.
 236,24 in eisdem comparationibus minimas proportionales.
 Disponatur enim numerus naturalis unitate mulctatus: II.
 239,27 Quod apparet in numero naturali. *Disponatur* enim
 numerus naturalis I. II. III.
 250,05 ab unitate usque ad quaternarium *disponatur*: I.
 II. III. IIII. Igitur uni
 214,02 generibus. Nunc igitur ordo chordarum
 disponendus est omnium, quae per tria genera
 237,24 modum multiplicis. Quidam sesquiquartas
 sesquiquartorum *dispones* radices, eademque multiplicatione
 sesquiquartos quotlibet extendas.
 237,02 producere. Sumo radicem sesquialteram semque
 dispono: II et III. Multiplico igitur binarium
 237,10 Sit nunc propositum tres invenire. *Dispono*
 eosdem numeros, quos supra in exquirendis
 214,04 variantur vel in constanti ordine *disponuntur*.
 Prima est igitur proslambanomenos, quae eadem
 233,08 primae unitati in superiore loco *dispositae*. Item
 binarius aequus est primae unitati
 334,14 nate hyperb. II.CCCIIII. Ratio superius
 dispositae descriptionis. In superiore igitur forma obtinet
 343,16 non moratur. TAFEL. Ratio superius *dispositae*
 modorum descriptionis. Septem quidem esse praediximus
 230,26 ipsorum, qui post unitatem sunt *dispositi*
 numerorum, ut ternarii ad binarium, quaternarii
 276, I B. C. D. litteris sic *dispositi*.
 CCLXII.CXLIIII. CCCXLVIIII.DXXV triens. IIIII.DCCLXVIII et
 bisse.
 293,15 agnoscere: Sint tres numeri ita *dispositi*, ut
 inter se proportionem contineant diapason
 205,22 demonstratione claruerit. His igitur ita
 dispositis paulisper de nervis citharae ac de
 217,04 synapse. Sed in his ita *dispositis*
 constitutisque tetrachordis synapse est, quam coniunctionem
 233,20 tertio, id est VIIII, quibus *dispositis*
 sesquialtera notatur esse proportio. IIIII. IIIII.
 265,28 proportionem constituti locentur hoc modo,
 dispositis primum octuplis terminis, ut octavae terminorum
 265,21 arbitrat. Rursum in numeris quoque *dispositum*
 evidenter apparet. Sex enim toni in
 327,07 genera descriptionem subter adisci superiusque
 dispositum hyperboleon tetrachordon adgregavi, uti esset
 utrorumque
 231,18 LXXXI. X. C. Superius igitur *dispositus*
 numerus naturalis est latus quadratorum inferius
 302,15 in diatonico genere vocum ordo *dispositus* a
 proslambanomeno in nate hyperboleon atque
 243,03 disiuncta. Continua quidem ut superius
 disposuimus; unus enim idemque numerus medius nunc
 273,23 Et quoniam paulo ante sex *disposuimus* tonos,
 quorum minimus erat numerus CCLXII.CXLIIII,

DISPOSITIO

230,23 videtur antiquius. Naturalis enim numeri
 dispositio in multiplicibus unitati, quae prima est
 244,13 tertio, id est III eritque *dispositio* haec: I.

I. I. II. I.

244,19 id est VI; et erit *dispositio* haec: II. II.

II. IIII. II.

312,06 Musicarum notarum per voces convenientes
dispositio in tribus generibus. 7T+ Proslambanomenos. GG+
332,05 tria genera partitio et totius *dispositio*
descriptionis. Nunc ergo hypaton tetrachordon per

341,17 De modorum exordiis, in quo *dispositio* notarum
per singulos modos ac voces.

365,08 dividat vel genera eiusque divisionis *dispositio*.
Hoc igitur diatessaron Aristoxenus per genera

210,28 in hac vel superiore endecachordi *dispositione*
mese, quae propter mediam collocationem ita

260,29 Quaeramus igitur duns tonos continui

dispositione descriptos. Sed quoniam hi, ut dictum

261,11 duo hi toni continui principali *dispositione*
conscripti: LXIIII. LXXII. LXXXI. Nunc igitur

261,25 CCXLIII. CCLVI. In hac igitur *dispositione*
proportionum primus numerus ad postremum diatessaron

265,06 CCXLIII. CCLVI. In hac igitur *dispositione*
primus terminus ad secundum et secundus

287,08 omnia ex secundi voluminis tonorum *dispositione*
sunt colligenda. Inter B igitur atque

215,15 eiusmodi, ut trium generum contineat

dispositionem. In quibus et similitudinem nominum et

235,30 discesserint. Unam vero tantum quadrupli

dispositionem ponemus, ut in ea, sicut in

309,14 aliud differentes. Sane si quando *dispositionem*
notarum Graecarum litterarum nuncupatione descripsero, lector

207,24 Nete. In superioribus igitur duabus
dispositionibus septachordi et octachordi septachordum quidem

266,11 CCCCLXXII.CCCXCII. LVIIII.XLVIIII. DXXXI.CCCCLXI.
Huius igitur *dispositionis* haec ratio est. Continuus enim

versus,
327,09 una descriptio et paulatim iuncta *dispositionis*
totius forma consurgeret. O. mese IIII.DCVIII.

330,03 ac diezeugmenon, ut paulatim fiat *dispositionis*
rata progressio. O. mese IIII.DCVIII. Ia.

DISPUTATIO

186,12 compositus, quibus harmonicas modulationes posterior
disputatio coniungi copularique monstrabit. Inde est enim,

195,19 nullus esset auditus, nulla omnino *disputatio* de
vocibus extitisset. Sed principium quidam

247,06 uberior speculatio. Sed ingressi harmonicam

disputationem, quae de ea diligentius dici possunt,

300,05 tractatus extendit, in posterioris commentarii

disputationem censuimus transferendam. Vocum differentias in
quantitate

205,19 postea liquidius explanabitur. Interea praesenti
disputationi sub mediocri intelligentia credulitas adhibenda
est;

DISPUTATOR

234,23 aequas superparticularium proportionones de musica
disputator inquirat. Sed ne id casu atque

DISPUTO

188,26 subministrant; de quibus posterius studiosius
 disputandum est. Humanam vero musicam quisquis in
 189,12 instrumentorum musica primo hoc opere *disputandum*
 videtur. Sed praemii satis est. Nunc
 268,25 de eisdem rursus paulisper est *disputandum*
 demonstrandumque prius nullam superparticularem habitudinem
 noto
 234,18 libris de hac comparatione est *disputatum*.
 Regulae quilibet continuas proportionales superparticulares
 inveniendi.
 243,23 his quidem diligentius in arithmeticiis *disputatum*
 est, nunc vero, ut commemoremus tantum,

DISSEAO (-SERUI)

200,07 Nunc quis modus audiendi sit, *disseramus*. Tale
 enim quiddam fieri consuevit in
 205,24 nominibus, quoque modo sint additae *disseramus*,
 quaeque eorum causa sit nomen. His
 265,02 de diapason ac diapente consonantiis *disseramus*.
 Diapente enim constat ex tribus tonis
 200,27 est, si prius de tetrachordis *disseremus* et
 quemadmodum auctus nervorum numerus, quo
 189,13 de ipsis musicis elementis est *disserendum*. De
 vocibus ac de musicis elementis.
 318,06 nuncupamus. De quibus modis nunc *disserendum* non
 est. Ut vero per tria
 187,18 musicas. Principio igitur de musica *disserenti*
 illud interim dicendum videtur, quod musicae

DISSIMILIS

215,18 omnibus cum eis, qui sunt *dissimiles*,
 colligantur, fiant simul omnes octo et
 357,06 separantur. Sunt enim sibi ipsis *dissimiles* nec
 unum aliquid personantes. Discretas vero
 336,06 aliorum generum parhypatis repperitur esse
 dissimilia. Non in totum vero immobiles aut
 191,03 consonantia est. Est enim consonantia
 dissimilium inter se vocum in unum redacta
 221,23 enim similia esse consonantiam sed *dissimilium*
 potius in unam eandemque concordiam venientium.
 357,09 arti. Potest enim distantium sibi quae
 dissimilium vocum differentia deprehendi, in quibus, qui

DISSIMILITUDO

180,10 cognoscimus. Amica est enim similitudo,
 dissimilitudo odiosa atque contraria. Hinc etiam morum
 222,01 concordiam similitudo non efficit, sed
 dissimilitudo, quae, cum distet in singulis vocibus

DISSIPO

179,19 modi sint, angatur vero, si *dissipati* atque
 incoherentes fiant sensum. Unde fit

DISSOLVO

188,21 posse, ut alterum propria nimietate *dissolvat*. Verum quicquid illud est, aut suos

DISSONANTIA

195,08 mixtura suaviter uniformiterque auribus accidens. *Dissonantia* vero est duorum sonorum sibi met permixtorum
220,09 sonum, tunc est, quae dicitur *dissonantia*. Ubi consonantiae repperiantur. In his autem
253,23 a se distantibus inaequalitates fiunt, *dissonantiae* existunt, nulla autem sonorum concordia procreatur.

349,12 semisphaerium tribus appositum triplae proportionis *dissonantiam* et consonantiam reddat. A B E

349,04 secundum superius dictum modum consonantias *dissonantiasque* perpendo. Item si diapason consonantiam temptare

DISSONO

349,08 pulsans, quid consonet vel quid *dissonet* utraque, cognosco. Tripla vero, quae ex

DISSONUS

302,02 proportiones vel superparticulares consonae vel *dissonae* voces exaudiuntur. Consonae quidem sunt, quae
302,04 permixtumque inter se coniungunt sonum. *Dissonae* vero, quae simul pulsae non reddunt

357,14 copulae mixtas suavesque efficiunt sonos, *dissonae* vero, quae minime. Et hoc quidem

361,05 aliae consonae, aliae emmelis, aliae *dissonae*, aliae skmelis. Et unisonae quidem sunt,

361,15 sunt haec, quae consonantiae iungunt. *Dissonae* vero sunt, quae non permiscunt sonos

360,17 nec inmutat nec ex consona *dissonam* reddit. Nam sicut diapente symphonia iuncta

DISTANTIA

195,06 vero est soni acuti gravisque *distantia*. Consonantia est acuti soni gravisque mixtura

208,06 quae vocatur diazeuxis, tonusque est *distantia* mesos et paramesos. Hic igitur mesos

222,07 ut sonus sonum quodammodo comprehendat, *distantia* non sentitur et quasi una vox

254,12 integram sesquiterciam proportionem, sed ea *distantia* minor est, quae in semitonio repperitur.

321,23 autem hyperboleon enarmonios II.DCCCCXVI, horum *distantia* erit CLVI. Horum sumo dimidiam partem,

348,25 KF plectro adhibito pallantur, diatessaron *distantia* consonabit, sin vero simul utraque percussit,

353,04 sit integra ac vera toni *distantia*, item tertiae quartaeque toni sensus differentiam

253,17 vero ea, quae secundum medietatem *distantiae* inaequales sunt, manifestas primasque ac simpliciores

262,03 Approbo igitur CCXLIII ad CCLVI *distantiam* non esse integram toni medii demensionem.
 262,14 Nunc illud liquebit, talem semitonii *distantiam* sibi met geminatam unum toni spatium non
 319,19 hyperboleon ad neten hyperboleon obtinens *distantiam* tonum. Rursus eius, quae est KK
 320,27 enarmonio vero duobus tonis, si *distantiam* parantes hyperboleon et netes hyperboleon diatonici
 321,19 sunt dimidia spatia semitonii minoris, *distantiam* eam, quae est inter neten diezeugmenon
 323,05 hyperboleon, id est II.CCCIIII obtinet *distantiam* tonum, quod tali notula inscripsimus To.
 326,04 genus hac ratione taxemus. Sumo *distantiam* netes et parantes diezeugmenon diatoni, id
 332,24 ad hypaten meson duorum tonorum *distantiam* servans. Relinquitur igitur semitonium inter parhypaten
 344,12 quod est PH+, toni esse *distantiam*, inter hypaten autem hypaton, quod est
 344,17 toni inter eas sciamus esse *distantiam*, sin versus notulas ac non pagina
 344,18 distinguat, semitonii non ignoremus esse *distantiam*. His igitur ita praemissis si duo
 345,04 si prima ad quartam diatessaron *distantiam* servet, prima vero a secunda tono
 345,11 ut C ad D semitonii *distantiam* servet, diatessaron. A B C D.

DISTENDO

204,28 duobus numeris usque ad CCLXXXVIII *distenditur*. Superatur igitur diatessaron consonantia a diapente
 309,07 super verum rhythmicam metri compositionem *distantum*, has sonorum notulas adscriberet, ita miro

DISTINCTIO

219,06 ad neten quasi quoddam ordinis *distinctionisque* caelestis exemplar est. Namque hypate meson

DISTINGUO

253,28 genere demonstratur. Hoc igitur ita *distincto* demonstrabitur diapason consonantia, quae cunctarum optima
 356,20 medio certoque interveniente, qui utrosque *distinguat*, ita etiam fieri solet in vocibus.
 269,25 procedit, sensum aurium non posse *distinguere*, fors autem ut deprehendatur, si frequentissime
 344,17 versus notulas ac non pagina *distinguat*, semitonii non ignoremus esse distantiam. His
 344,01 inter se rectus linearum ordo *distinguit*, aliae quidem habent notulas musicales, aliae
 346,17 dorii, unus versiculus non pagina *distinguit*. Quo fit ut mese hypodorii ab
 356,13 unisonae, quarum differentia silentio interveniente *distinguitur*. Ut vero voces communi fine iungantur,

DISTO

288,13 ante additionem ullam quendam proportionem

distabant, ut sex et quattuor, si utrisque
 328,09 tetrachordo CC litteris adnotatus tono *distabat* a
 neta diezeugmenon in genere diatonico
 331,12 parhypate meson chromatica, duos tonos *distabat* a
 mese obtinens numerum V.DCCCXXXII, ea
 260,06 diatessaron et tonus, quod nihil *distabit*, utrum
 diapason ac diapente sit. Diatessaron
 317,16 meson comparata, id est GB, *distabit* tono. Si
 autem eius, quae est
 317,19 quae est DB, sesquioctava proportionem *distabit*.
 Erit igitur KA quidem diatonos meson
 211,25 autem proamelodios dicitur- tonum integrum
 distans ab ea, quae est hypate hypaton,
 269,21 duos tonos ac semitonium integrum *distans* vocula
 comparatur, id non esse consonum
 296,02 CCLXII.CXLIIII, quinque vero ab eo *distans* tonis
 sit B CCCCLXXII.CCCXCII, sex vero
 296,03 sit B CCCCLXXII.CCCXCII, sex vero *distans* tonis
 ab eo, quod est A,
 297,15 B autem V ab eo *distans* tonis CCCCLXXII.CCCXCII,
 C vero diapason ad
 298,20 ab eo vero minus semitonium *distans* sit B
 numerus, qui iam supra
 320,04 scilicet genere II.DCCCCXVI, tonum quidem *distans*
 ab ea, quae est paranate hyperbolon
 326,10 chromatica BB geminatis litteris adnotata,
 distans a neta diezeugmenon tono et semitonio,
 330,22 meson diatonon, duobus autem tonis *distans* a
 mese. Relinquitur igitur semitonium inter
 333,10 est hypate meson, tribus semitoniis *distans*.
 Relinquuntur ergo duo semitonia, unum quidem
 250,17 unitatem binarius comparatus. Itaque maxime
 distant soni in his diapason, cum a
 277,17 ac CXLIIII, qui inter se *distant* tono, XXVII sit
 differentia. Tonum ex
 336,01 sunt in reliquis generibus trite. *Distant* etiam
 lichanos meson diatonos et lichanos
 370,25 VIII ad VIII unitatis differentia *distant*. Est
 autem totus tonus XXIIII unitatibus
 371,01 hemiolii vicesima quarta parte toni *distant*, quod
 propter brevitate differentiae nullo modo
 321,03 tribus semitoniis ab hyperboleon neta *distantem*;
 et erit haec in chromatico genere
 191,01 aequales, partim vero sunt inaequalitate
 distantes. Sed in his vocibus, quae nulla
 246,26 duplo a se terminis differentiisque *distantibus*,
 ut subiectae descriptiones monent. I. III.
 253,23 vel longe omnino a se *distantibus* inaequalitates
 fiunt, dissonantiae existunt, nulla autem
 196,04 metiuntur, quibus vero inter se *distantiis*
 consonantiae differant, id iam non auribus,
 357,08 armonicae subiciuntur arti. Potest enim
 distantium sibi quae dissimilium vocum differentia deprehendi,
 in
 204,10 comparatio. Diatessaron a diapente tono *distare*.
 Rursus diapente consonantiae vocum quidem est
 277,26 Demonstratio tonum duobus semitoniis commate
 distare. Idem vero hoc quoque probabitur modo.
 298,17 maius semitonium minore semitono commate *distare*

monstratum sit, tamen idem quoque per

353,02 si duas voculas tonum sensus *distare* arbitretur neque distent, rursusque ab una

353,03 rursusque ab una earum tonum *distare* putet tertiam, neque sit integra ac

353,07 ab hac etiam quarta quintam *distare* semitonium putet, neque vere atque integre

370,10 chromatico genere I.DCCCCXLIIII ad II.XVI

distare facit sesquivicesimam septimam proportionem, cum secundum

370,22 quantum sensus non possit internoscere *distarent*. Est quippe proportio prima in chromatis

211,01 et longe ab hypatis ultimis *distat* nec proprium retinet locum, aliud unum

212,02 quinta. Rursus mese a paramese *distat* tonum, quae eadem mese ad neten

276,21 qui ad XXIIII numerum tono *distat*, eandem ternarii differentiam servans. Ternarius enim

297,19 ab eo, quod est C, *distat* commate sexti toni ab diapason scilicet

297,22 quod est B tono integerrimo *distat*, VI scilicet toni quinque tonis. Id

320,19 diatonos a nete hyperboleon ditonum *distat*, relinquatur spatium, quod est inter neten

320,25 in diatonico quidem genere tono *distat*, in chromatico vero tribus semitoniis, in

321,10 diatonica vel chromatica duos tonos *distat* a nete hyperboleon et in enarmonio

321,12 genere paranete hyperboleon duobus tonis *distat* ab ea, quae est nete hyperboleon.

324,15 est II.DCCCCXVI duos tonos integros *distat*, quos hoc modo notavimus To To.

326,25 dicitur- integros enim duos tonos *distat* ab ea, quae est nete diszeugmenon-

333,19 unitatibus insignita est, duobus tonis *distat* ab ea, quae est hypate meson,

336,18 autem diszeugmenon enarmonios a superioribus *distat*. In synemmenis etiam idem est. Tria

346,04 est in modo hypophrygio, tono *distat*. Quod in hoc facile perspicietur, si

346,11 quae est mese hypolydii tono *distat* a PH+, quae est in hypolydio

346,14 quae est mese dorii, semitonio *distat*. Quod hinc poterit agnoscere, quoniam ordinem

346,23 est phrygii, id est H+, *distat* tono. Nam quae est mese in

346,26 est lydii, id est I+, *distat* tono. Nam quae in phrygio est

347,01 mixolydii, id est F+, semitonio *distat*. Etenim is ordo, qui rectus lydii

347,17 modo si compareretur, diapente consonantiam *distat*. Cur autem octavus modus, qui est

353,02 tonum sensus distare arbitretur neque *distent*, rursusque ab una earum tonum distare

222,01 efficit, sed dissimilitudo, quae, cum *distat* in singulis vocibus copulatur in mixtis.

279,12 ab eo, quod est B, *distat* ad eum, qui est C. Ab 296,05 ab eo, quod est C, *distat* semitonium minus et

sit C CCCCCXVII.DCLXIIII.

298,21 descriptus est DXXIIII.CCLXXXVIII. Apotomen vero
 distet ab eo, quod est A, is

345,10 diatessaron, item A a B *distet* tono, B a C distet
 tono,

345,10 distet tono, B a C *distet* tono, relinquitur, ut C
 ad D

346,19 est dorii, integra diatessaron consonantia
 distet. Idque probatur hoc modo. Nam quae

347,09 quae est mixolydii, diatessaron consonantiam
 distet. Id probatur hoc modo. Nam mese,

DISTRIBUO

349,06 secundo atque in unam duasque *distribuens* easdem
 simul vel alterutram pulsans, quid

186,16 sexus; quae licet suis actibus *distributa* sint,
 una tamen musicae delectatione coniuncta

DISTRICTIO

340,15 vocibus coerceantur, non poterit esse *districtio*.
 Diapason vero consonantiae, sive ab hypate

DITONUM

213,23 tribus semitonis. Enarmonium. diesi diesi
 ditono. De ordine chordarum nominibusque in tribus

216,31 ex diesi et diesi et *ditono* incomposito, quod
 scilicet propter eandem causam

213,16 per diesin et diesin et *ditonum*— diesis autem est
 semitonii dimidium—; ut

320,05 quae est paranete hyperboleon diatonos, *ditonum*
 vero ab ea, quae est nete

320,19 hyperboleon diatonos a nete hyperboleon *ditonum*
 distat, relinquitur spatium, quod est inter

DIU

197,06 Ita igitur ad id, quod *diu* inquirebat, adtonitus
 accessit ad opus diuque

181,26 enim id antiquis in more *diuque* permansit.
 Quoniam vero eis Timotheus Milesius

197,01 haec inconsulta minimasque aestimans fidei *diuque*
 aestuans inquirebat, quam ratione firmiter et

197,07 inquirebat, adtonitus accessit ad opus *diuque*
 considerans arbitratus est diversitatem sonorum ferientium

190,08 rarasque ipsa inbecillitate ferendi, nec
 diutius tremit. Neque enim quotiens chorda pellitur,

195,23 ullo errore prolabitur. Nam quid *diutius*
 dicendum est de errore sensuum, quando

330,08 sunt, in ceteris non arbitrator *diutius* esse
 laborandum; ad horum enim exemplar

DIURNUS

185,28 artis innotuit, ut Pythagorici, cum *diurnas* in
 somno resolverent curas, quibusdam cantilenis

DIVERSITAS

188,10 machinam convenirent? Sed haec omnis *diversitas* ita et temporum varietatem parit et

301,10 memoriae recolligenda praestare cum quadam *diversitate* tractatus, ut his rursus ad memoriam

351,17 quibus veteres musicae doctores sententias *diversitate* discordant, habendumque de omnibus subtile iudicium.

197,07 opus diuque considerans arbitratus est *diversitatem* sonorum ferientium vires efficere, atque ut

188,08 absistere. Iam vero quattuor elementorum *diversitates* contrariasque potentias nisi quasdam armonia coniungeret,

DIVERTO

198,17 ceterasque proportionales aptans integerriam fidem *diversa* experientia capiebat. Saepe etiam pro mensurarum

228,08 est, multitudo. Quorum haec est *diversa* et contraria paene proprietas. Multitudo enim

336,21 sed trite synemmenon enarmonios est *diversa*. Item parhypate meson diatonos et parhypate

338,24 vero his adiecero diatessaron DA *diversa* erit ab ea, quae est GD;

355,21 percussione, gravitatis atque acuminis differentiam *diversa* ratione ponebant Aristoxenum secuti et Pythagorici.

371,09 dicat oportere. Ptolomeus enim tetrachorda *diversa* ratione partitur, illud in principio statuens,

302,07 praedictis de proportionibus pauca dicamus.

Diversa de intervallis speculationes. Si intervallum multiplex

335,24 hyperboleon chromatica, alia trite enarmonios.

Diversa sunt etiam paranete diezeugmenon diatonos atque

336,25 vi autem ac soni acuminis *diversa* sunt ceteris. Rursus parhypate hypaton diatonos

189,10 quasdam aerea feriuntur, atque inde *diversi*

efficiuntur soni. De hac igitur instrumentorum

197,05 officinas pulsores malleos exaudit ex *diversis* sonis unam quodam modo concinentiam personare.

198,19 inmittens; saepe ipsa quoque acetabula *diversis* formata ponderibus virga vel aerea ferrea

343,02 a veteribus musicis unaquasque vox *diversis*

notulis insignita est, descriptio prius notularum

275,01 C terminos non oportet esse *diversos*, sed unos atque eosdem, ut integre

198,21 aerea ferrea percussione nihil sese *diversum* invenisse laetatus est. Hinc etiam ductus

DIVIDO

276,14 sex toni. Quomodo Philolaus tonum *dividat*. Philolaus vero Pythagoricus alio modo tonum

286,09 medius terminus cedit, qui aequaliter *dividat* proportionem, quoniam minimi in eadem proportione

365,07 efficiant. Quomodo Aristoxenus vel tonum *dividat* vel genera eiusque divisionis dispositio. Hoc

368,07 Diat. incit. Quomodo Archytas tetrachorda

dividat eorumque descriptio. Archytas vero cuncta ratione

252,27 est bis diapason, in contrarium *dividatur*. Dupla vero quoniam nullam habet oppositam

263,24 ita ut non aequis partibus *dividatur*, quanto minor pars dimidio minor est,

269,18 interposito medio termino aequis proportionibus *dividatur*, non est dubium, quod superparticularis comparatio

278,20 et comma; quo fit, ut *dividatur* in quattuor diaschismata et comma. Integrum

315,10 sit regula, quae propositis partitionibus *dividatur*, ut ea regula chordae apposita eadem

315,14 chordam et non regulam partiamur. *Dividatur* igitur AB in quattuor partes per

349,11 et unam tota nervi prolixitas *dividatur*, itaque semiapherium tribus appositum triplae proportionis

351,21 nervus adsumitur, qui positis proportionibus *dividatur*, verum octo, atque huiusmodi fiat cithara,

364,02 igitur sex toni. Rursus M *dividatur* nervus medius ad R. Erit igitur

248,24 terminorum videnda est differentia eaque *dividenda* ac minori termino adicienda. Sint enim

332,07 hypaton tetrachordon per tria genera *dividendum* est. Sumo hypates meson, id est

276,15 vero Pythagoricus alio modo tonum *dividere* temptavit, statuens scilicet primordium toni ab

278,25 est, si quis id integre *dividere* velit, faciet unum semitonium minus commatisque

371,04 divisiones, ut in mollem incitatumque *divideret*, cum possint alias quoque diatonici generis

304,12 minor vero ternario. Alioquin unitas *dividatur*, quod est inconveniens. Quare ne inter

202,17 iungunt. Rursus tonus in aequa *dividi* non potest, cur autem, posterius liquesbit;

223,18 proportionem eamque in duo aequa *dividi* non posse, sicut nullam eiusdem generis

228,17 modi, potest in duo aequa *dividi*, eiusque medietas in medietate secari eiusque

268,14 Adversum Aristoxenum demonstratio superparticularem proportionem *dividi* in aequa non posse atque ideo

268,27 superparticularem habitudinem noto numero posse *dividi* integra medietate. Inter duos enim numeros

269,33 non possit in duo aequa *dividi* demonstrandum est. Quam demonstrationem si quis

285,07 Demonstratio Archytæ superparticularem in aequa *dividi* non posse, eiusque reprehensio. Superparticularis proportio

371,14 proportio non potest in aequa *dividi*; dehinc ut omnis comparatio, quae fit

315,13 regula. Nos vero nunc ita *dividimus*, quasi ipsam chordam et non regulam

331,10 Enarmonium vero genus hoc modo *dividimus*. Quoniam ea, quae erat parhypate meson

331,18 in duas diesis hoc modo *dividimus*. Aufero differentiam V.DCCCXXII ad VI.CXLIII. Ea

333,03 est, chromaticum vero tali ratione *dividimus*. Sumo enim differentiam hypates meson et

333,25 Hoc in duas diesis ita *dividimus*. Sumo differentiam eius, quae est lichanos

344,07 quartas paginas notam non paginula *dividit*, sed versus recto ordine deductus, semitonium

356,06 igitur expeditis differentias sonorum Ptolomaeus
 dividit hoc modo. Vocum aliae sunt unisonae;
 365,10 per genera tali ratione partitur. *Dividit* enim
 tonum in duas partes atque
 365,11 partes atque id semitonium vocat. *Dividit* in
 tres, cuius tertiam vocat diesin
 365,12 tertiam vocat diesin chromatis mollis. *Dividit*
 in quattuor, cuius quartam cum propria
 193,17 est, in infinita semper partitione *dividitur*, cum
 sit eius summa vel pedalis
 202,19 nunquam tonus in gemina aequa *dividitur*. Atque ut
 id facillime conprobetur, sit
 278,18 illud colligitur: quoniam tonus quidam *dividitur*
 principaliter in semitonium minus atque apotomen,
 278,19 in semitonium minus atque apotomen, *dividitur*
 etiam in duo semitonia et comma;
 278,27 dimidium. Sed unum semitonium minus *dividitur* in
 duo diaschismata, dimidium vero commatis
 330,15 duobus tonis ac semitonia ita *dividitur*. Sumo
 enim menses, id est IIII.DCVIII
 366,18 spissum. Itaque enarmonium secundum Aristoxenum
 dividitur sic VI. VI. XLVIII., ut inter
 248,28 respicio, quae est XXX. Hanc *divido*, fiunt XV.
 Hanc minori termino, id
 319,03 id est A proslambanomenon VIIII.CCXVI *divido*
 dimidium ad D, ut sit tota
 321,07 hyperbolaeon, relinquuntur mihi CCLXXXVIII. Hos
 divido, erunt CXLIIII. Eisdem II.DXCII adiungo, fient
 326,06 est eorum differentia CCCLXXXIIII. Hanc *divido*;
 erunt CXCII. Hanc si sumam et
 327,03 IIII.XCVI. Ea est CCVIII. Hanc *divido*; fient
 CIIII. Hos appono III.DCCCLXXXVIII, fient
 329,06 differentiam. Ea est CCCCXXXII. Hanc *divido*, ut
 semitonium fiat; fiunt CCXVI. Hanc
 329,22 IIII.DCVIII. Ea est CCXXXIIII. Hanc *divido*,
 fient CXVII. Hanc adicio paranete syemmenon
 348,20 alia parte nervus semispherio iungitur, *divido*
 spatium, quod est EF, partibus septem
 349,02 efficere volumus, quinque partibus totam *divido*
 ac tres uni portioni, duas vero
 361,29 est quadruplo. Quae autem proportionales *dividunt*
 duplicem proportionem primas ac maximas his
 361,30 his aptandae sunt consonantiis, quae *dividunt*
 diapasen aequisonantiam. Unde fit, ut diapente
 362,06 sunt, quae diapente ac diatessaron *dividunt*, ut
 tonus ceteraeque proportionales, de quibus
 317,29 in duas partes aequas fuerit *divisa*, erit KX
 eritque XB paranete hyperbolaeon.
 308,22 interim notas apponere, ut, cum *divisam* lineam
 isdem notulis signaverimus; quod unicuique
 311,05 trite diezeugmenon, quae est tertia *divisarum*, e
 quadratum et pi graecum supinum
 311,07 EP+, diezeugmenon enarmonios, quae est *divisarum*
 enarmonios, delta et pi graecum iacens
 311,09 DP+, diezeugmenon chromaticae, quae est *divisarum*
 chromaticae, delta habens virgulam et pi
 311,11 O'P'+, diezeugmenon diatonos, quae est *divisarum*
 diatonos, O+ quadratum supinum et zeta
 311,13 nete diezeugmenon, quae est ultima *divisarum*, phi

iacens et ny inversum deductum

309,04 notarentur, easque per genera modosque *divisere*, simul etiam hac brevitate captantes, ut,

323,15 in chromatico genere hac ratione *divisi* sunt. Secundum enim genus, quod est

334,12 adiungatur, fit integra perfectaue descriptio *divisi* per omnia tria genera monochordi regularis.

324,19 paraneten hyperboleon enarmonion, quod scilicet *divisimus* in duas diesis, trite hyperboleon enarmonio

369,16 Eorumque tetrachordorum secundum Archytas sententiam *divisorum* formam monstrat subiecta descriptio. MDXII. MCCCCXC.

323,02 tria genera in suprascriptis tetrachordis *divisum* est. In diatonico enim genere, quod

323,21 semitonio, maius ac minus, et *divisum* rursus spatium paranetes hyperboleon diatonici et

324,09 ex duobus tonis ac semitono, *divisum* in uno quidem spatio tribus semitoniois,

326,14 reliquum ab eo tono, quod *divisum* est inter paraneten diatonon diezeugmenon et

329,28 est inter IIII.CCCLXXIIII et IIII.DCVIII, *divisum* per triten synemmenon enarmonion, eam scilicet,

331,26 est inter V.DCCCCCLXXVIII et VI.CXLIIII. *Divisum* est igitur meson tetrachordum, quod ita

334,07 inter VIIII.CCXVI et VIIII.CXCII continetur.

Divisum est igitur hypaton tetrachordum secundum tria

308,19 secundum praedictas consonantias per regulam *divisuri*, quoniamque necessarios sonos tribus generibus cantilenae

DIVINUS

197,03 consonantiarum momenta perdisceret. Cum interea *divino* quodam nutu praeteriens fabrorum officinas pulsos

DIVISIO

216,25 ac semitono incompositoque triemitonio posita *divisio* est. Idcirco autem incompositum hoc triemitonium

314,11 atque eorum proportionem statuatur describenda

divisio, maius spatium chordae et maior numeri

329,03 facta proportio. Chromatici vero talis *divisio* est. Sumo notes synemmenon et paranetes

333,16 cuius ad superius exemplar talis *divisio* est.

Quoniam enim parhypate hypaton diatonos

351,20 Potest enim alia quoque esse *divisio*, in qua non unus tantummodo nervus

365,15 haec ita sint cumque generum *divisio* secundum eum sit duplex, unum quidem

365,24 Quorum omnium talis secundum Aristoxenum *divisio* est. Quoniam enim quarta pars toni

367,11 enarmonium atque chromaticum. Diatonica vero *divisio* ipsa quoque est duplex. Et mollis

367,12 duplex. Et mollis quidem diatonici *divisio* est hoc modo XII. XVIII. XXX.,

199,01 inquirentem dubio fallat indicio. De *divisione* vocum earumque explanatione. Sed de his

203,15 explicabo. Id enim, quod de *divisione* toni dictum est, non ad hoc

219,27 consistant, cum de monochordi regularis
 divisione tractavero, erit locus aptior explicandi. Quae
 251,06 rursus triplici partem tertiam contraria
 divisione parti, ex qua rursus diatessaron symphonia
 251,20 illas vero sibi in contraria *divisione* posse
 constitui. Id vero facilius erit
 252,09 vero reliquae sunt, in contraria *divisione* hoc
 modo: sesquialter quidem triplo, sesquitercius
 361,18 de quibus paulo posterius in *divisione*
 tetrachordorum dicemus. Quoniam igitur univocis quidem
 362,07 de quibus paulo posterius in *divisione*
 tetrachordorum loquimur, simplices earum scilicet partes.
 364,20 tetrachordo contineri. Nunc de tetrachordorum
 divisione dicendum. Etenim diatessaron consonantia quattuor
 efficitur
 368,11 verum etiam maxime in tetrachordorum *divisione*
 rationem secutus est, sed ita, ut
 370,23 proportio prima in chromatis mollis *divisione*
 secundum Aristoxenum VIII, et in chromate
 194,11 quarta vel quinta; sed tamen *divisionem* singulis
 ac simplicibus partibus operatur. Superpartiens
 251,02 dimidium, ex eo quasi contrariam *divisionem*
 sesquialteram, id est diapente, effici proportionem.
 252,20 opponi. Rursus quadruplus sesquitercius contrariam
 divisionem tenet. Nam qui est primus quadruplus
 301,11 ad memoriam redeuntibus ad regulae *divisionem* quo
 tota tendit intentio, veniamus. Si
 314,08 tempus est, ad regularis monochordi *divisionem*
 venire. De qua re illud est
 351,15 Ω . Proemium. Post monochordi regularis
 divisionem adicienda esse arbitror ea, in quibus
 363,22 autem Ptolomaeus per cuiusdam octachordi
 divisionem diapason intra sex tonos cadere hoc
 366,29 Chromatis vero mollis hanc facit *divisionem* VIII.
 VIII. XLIIII., ut VIII atque
 369,23 et Aristoxeni et Archytas tetrachordorum
 divisionem reprehendat. Sed utrasque tetrachordorum
 divisiones Ptolomaeus
 370,15 a gravissimo secundum Archytas retinet
 divisionem, talis est, ut longe minor esse
 371,07 species inveniri. Quamadmodum Ptolomaeus
 tetrachordorum *divisionem* fieri dicat oportere. Ptolomaeus
 enim tetrachorda
 315,11 ea regula chordae apposita eadem *divisiones* in
 nervi longitudine signantur, quas antea
 369,24 divisionem reprehendat. Sed utrasque
 tetrachordorum *divisiones* Ptolomaeus ita reprehendit.
 Archytas quidem primo,
 371,04 diatonici generis duas tantum fecerit *divisiones*,
 ut in mollem incitatumque divideret, cum
 349,10 ut, si totam quattuor partium *divisionibus*
 partiamur, atque in tres et unam
 251,23 partes fluant, una multiplicis alia *divisionis*,
 sitque haec formula: I. Dimidium II.
 365,08 tonum dividat vel genera eiusque *divisionis*
 dispositio. Hoc igitur diatessaron Aristoxenus per

269,30 proportionem est ordiendum? An compendium
 dabimus quaestioni, si ab eo, de quo
 283,11 sed ratione interim censeatur, unum *dabimus*
 exemplum inveniendi spatii, quod videtur esse
 349,03 uni portioni, duas vero reliquas *dabo* atque ita
 posito semispherio secundum superius
 195,14 uterque transmittitur. Non omne iudicium *dandum*
 esse sensibus sed amplius rationi esse
 354,10 Idcirco non est aurium sensui *dandum* omne
 iudicium, sed exhibenda est etiam
 315,08 ex qua vocis acumen nascitur, *dare* breviores.
 Sit chorda intensa AP. Huic
 354,02 aliquis imperetur, vel eiusdem octuplam *dare*
 cogatur, totius quidem dimidiam sumere compellitur
 355,01 rationi consentanea sequerentur. Sensum enim
 dare quaedam quodammodo semina cognitionis, rationem vero
 248,18 locentur. Solent autem duo termini *dari*
 proponique, ut inter eos nunc quidem
 219,21 qui proximus a silentio est, *dat* Lunae
 gravissimum sonum, ut sit Luna
 353,18 integritatem rationis ascendere, sic consideremus.
 Datae enim lineae maiorem minoremve aliam repperire,
 353,22 rationis inventio. Vel si rursus *datam* lineam
 propositum sit vel duplicare vel
 248,23 explicemus. Si arithmetica medietas quaeritur,
 datorum terminorum videnda est differentia eaque dividenda
 249,30 secundum Pythagoricos ordinem tenent, quem
 dederint multipliciter augmenta et superparticularis
 habitudinis detrimenta.
 267,04 quid Aristoxenus sentiat, qui auribus *dedit* omne
 iudicium, alias commemorabo. Nunc voluminis
 195,17 ut non omne iudicium sensibus *demus*, quamquam a
 sensu aurium huiusce artis

DOCEO

223,09 eorundem rerum rationem nullo etiam *docente*
 repperiret: ita etiam nunc lectoris fidei
 223,06 audebat, sed eis erat ratio *docentis* auctoritas,
 idque fiebat, quamdiu discantis animus
 229,22 eodem modo, ut subiecta descriptio *docet*. I. II.
 I. III. I. II. III.
 363,21 diapasen minorem esse sex tonis. *Docet* autem
 Ptolomaeus per cuiusdam octachordi divisionem
 179,10 sensibilia radiis emissis efficiatur, inter
 doctos quidem dubitabile est, vulgum vero ipsa
 263,28 integrum superat dimidium. Et quoniam *docuimus*
 semitonium in CCLVI et CCXLIII principaliter

DOCTOR

351,16 ea, in quibus veteres musicae *doctores* sententiae
 diversitate discordant, habendumque de omnibus
 354,25 regula. In qua re multa *doctorum* sententiae
 discordia fuit. Quidam enim, qui

DOCTRINA

223,08 fiebat, quamdiu discantis animus firmiore

doctrina roboratus ipse earundem rerum rationem nullo
351,19 quod proposito deest operi, mediocris *doctrinae*
dispensatione supplendum est. Potest enim alia

DOLEO

186,19 in fletibus luctus ipsos modulantur *dolentes*?
quod maxima muliebres est, ut cum

DOLOR

185,21 Thebanus Boeotiorum pluribus, quos ischiadici
doloris tormenta vexabant, modis fertur cunctas abatersisse

DOMINA

224,04 serviens famulatur, ratio vero quasi *domina*
imperat. Et nisi manus secundum id,

DOMUS

185,03 Nam cum scortum in rivalis *domo* esset clausum
atque ille furens domum

185,04 esset clausum atque ille furens *domum* vellet
amburere, cumque Pythagoras stellarum cursus,

198,11 consonantiarum perpensae sint. Hinc igitur
domum reversus varia examinatione perpendit, an in

DORIIUS

343,10 sive lydii sive phrygii sive *dorii*, vocabulorum
signat adiectio. Sed quoniam hoc

346,13 ab ea, quae est mese *dorii*, semitonio distat.
Quod hinc poterit agnosci,

346,16 prodeuntem eius meses, quae est *dorii*, unus
versiculus non pagina distinguit. Quo

346,18 ab ea mese, quae est *dorii*, integra diatessaron
consonantia distat. Idque probatur

346,22 diatessaron consonantia differens. Item mese
dorii, quae est P+, ab ea mese,

347,08 meson. Unde fit, ut mese *dorii* ab ea mese, quae
est mixolydii,

347,10 modo. Nam mese, quae est *dorii*, id est P+, eadem
est mixolydii,

347,12 diatessaron consonantiam servat. Item mese
dorii, id est P+, ad eam meson,

347,14 Ea enim mese, quae est *dorii*, id est P+, in
ordine hypermixolydii

346,20 hypodorio, eadem est G+ in *dorion* hypate meson, ab
ea, quae est

346,24 Nam quae est mese in *dorion* P+, eadem in phrygio
lichanos meson.

342,24 si hypolydium quis semitonio intendat, *dorium*
faciet. Et in aliis quidem similis

342,13 sunt haec: hypodorius, hypophrygius, hypolydius,
dorius, phrygius, lydius, mixolydius. Horum vero sic

DUBITABILIS

179,10 emissis efficiatur, inter doctos quidem
dubitabile est, vulgum vero ipsa quoque dubitatio

DUBITANTER

187,08 ex his omnibus perspicue nec *dubitanter* appareat,
ita nobis musicam naturaliter esse

DUBITATIO

179,11 est, vulgum vero ipsa quoque *dubitatio* praeterit.
Rursus cum quis triangulum respicit

364,16 Sic igitur Aristoxeni error sine *dubitatione*
convincitur. A K B L C

246,12 illis instructus lector accedet, nullo
dubitationis errore turbabitur. Armonica vero medietas, de

DUBITO

181,03 modique ad animum usque descenderint, *dubitari*
non potest, quin aeque modo mentem

186,09 quorū istaec? Quia non potest *dubitari*, quin
nostrae animae et corporis status

255,28 tonus fit reliquus, nullo modo *dubitari* potest,
quin tonus in sesquialtera debeat

272,25 probatur integri toni esse dimidium, *dubitari* non
potest, diatessaron ex duobus tonis

DUBIUS

198,28 fixa firmaque, ut nullum inquirentem *dubio* fallat
indicio. De divisione vocum earumque

187,01 iracundiam posse proferri, non est *dubium* quod
conturbatae mentis iracundiam vel nimiam

222,11 quas supra retulimus, non est *dubium*, quin ipsa
commensuratio sibi et misceatur unamque

249,27 in duplicitate consistit, non est *dubium*, primam
esse omnium diapason consonantiam meritoque

257,16 diatessaron consonantiae collocantur, non est
dubium, quin, sicut aliae quaelibet proportionēs
superparticulares

257,23 ac diapente copulatur, non est *dubium*, quin, si
totum diapason in duplici

269,18 aequis proportionibus dividatur, non est *dubium*,
quod superparticularis comparatio non possit in

270,25 C8 autem sesquiseptimadecima: non est *dubium*,
quin integra medietas inter sesquisextadecimam ac

273,12 minor est sesquioctavadeccima: non est *dubium*,
quin haec duorum numerorum proportio semitonio

278,02 consonantiam uno commate, non est *dubium*, quin
tonis quinis ab utroque spatio

DUCENTI

308,07 K, plus quam duplices a *ducentis* LX duobus
milibus CXLIIII, quod est

203,28 Nam eorum differentia XXVII pars *ducentorum* XVI
probat octava. Restat comparatio ducentorum

204,01 XVI probatur octava. Restat comparatio

ducentorum LVI ad CCXLIII quorum differentia est
 204,03 XIII qui octies facti medietatem *ducentorum* XL
 trium non videntur implere. Non
 204,07 est XIII facta octies medietatem *ducentorum* XL
 trium numerorum potuisset aequare; estque
 204,08 aequare; estque verum semitonium minus
 ducentorum quadraginta trium ad CCLVI comparatio.
 Diatessaron
 204,23 XXXII quae est octava pars *ducentorum*
 quinquaginta atque sex. Itaque monstrata est
 262,05 integram toni medii dimensionem. Etenim
 ducentorum XL trium et ducentorum LVI differentia
 262,05 Etenim ducentorum XL trium et *ducentorum* LVI
 differentia XIII tantum unitatibus continetur.
 273,10 vero minor est sesquiseptimadecima habitudine,
 ducentorum vero LVI ad CCXLIII comparatio, quae

DUCCO

340,14 hyperboleon consonantias ad graviores partem
 ducamus, duarum, quae statutis vocibus coerceantur, non
 224,13 opera nulla sint, nisi ratione *ducantur*. Iam
 vero quanta sit gloria meritumque
 262,09 Si enim octies decies XIII *ducas*, efficies
 CCXXXIII, qui CCXLIII nullo modo
 190,17 virgulam coloris rubri vel alterius *ducat*, et
 eum quae potest celeritate convertat.
 188,06 dispares inaequalitates ratur cursum ordo
 ducatur. Unde non potest ab hac caelesti
 234,25 quotlibet aequas proportionales ex multiplicitate
 ducamus. Unusquisque multiplex ab unitate scilicet
 computatus
 237,05 Rursus ternarium in semet ipsum *ducamus*; fiunt
 VIIII. Qui disponantur hoc modo:
 233,27 nascetur. Ex superparticularitate vero conversa
 ducitur superpartiens habitudo. Disponatur enim conversim
 sesquialtera
 271,12 toni dimidium. Quicquid enim bis *ductum*
 transcendit aliquid, id ultra dimidium illius
 198,21 invenisse laetatus est. Hinc etiam *ductus*
 longitudinem crassitudinemque chordarum ut examinaret
 adgressus
 224,23 nominibus vel aedificia inscribuntur vel *ducuntur*
 triumpho, quorum imperio ac ratione instituta
 266,13 sexto vero octuplo sesquioctavae proportionales
 ducuntur. Ubi vero octavas partes scripsimus, octavae
 276,20 tertio atque id ter si *duxeris* XXVII necessario
 exsurgent, qui ad XXVIII

DUDUM

204,25 tribus tonis semitonioque consistere. Sed *dudum*
 diatessaron consonantia a centum XC duobus
 209,08 hypaton collocata est. Tertia quam *dudum* in
 enneaecho hyperhypaton vocabatur, lichanos hypaton
 275,13 fit omnis summa VII.CLIII, quae *dudum* commatis
 proportionem tenebat. Comma enim est.
 299,01 sit D. Sed hic numerus *dudum* comma monstrabat.
 Inter maius igitur semitonium

326,12 semitonis, continens ad triten diezeugmenon
 dudum quidem diatonicam, nunc vero chromaticam, id

DULCEDO

186,27 efficiat, sed quod quandam insitam *dulcedinem* ex
 animo proferentes, quoquo modo proferant,

DULCIS

179,18 verum etiam delectatur saepius, si *dulces*
 coaptatique modi sint, angatur vero, si

179,24 tam proprium humanitatis, quam remitti *dulcibus*
 modis, adstringi contrariis, idque non sese

186,20 est, ut cum cantico quodam *dulcior* fiat causa
 deflendi. Id vero etiam

180,02 sit aetas, quae a cantilenae *dulcis* delectatione
 seiuncta sit. Hinc etiam internosci

186,13 enim, quod infantes quoque cantilena *dulcis*
 oblectat, aliquid vero asperum atque inmite

DUM

181,10 vero pudens ac modesta musica, *dum* simplicioribus
 organis ageretur. Ubi vero varie

181,24 Quod Lacedaemonii maxima ope servavera, *dum* apud
 eos Thaletas Cretensis Gortynius magno

195,10 aspera atque iniucunda percussio. Nam *dur*
 sibimet misceri nolunt et quodammodo integer

196,23 multa varietas atque inconstantia nasceretur.
 dum nunc quidem si nervos valis aspicere

200,12 globos spargit, atque en usque *dum* defatigatus
 motus ab eliciendis fluctibus conquiescat.

207,29 aliud vero; mesa paramessa, paranete, nete, *dum*
 mesen nervum secundo numeramus. Atque idem

208,14 est nuncupata. Quae prius quidem, *dum* novem
 chordarum tantum esset cithara, hyperhypate

356,21 si quis percutiat nervum eumque, *dum* percutit,
 torqueat, evenit ut in principio

356,22 in principio pulsus gravior sit, *dum* torquetur
 vero, vox illa tenuetur continuique

370,17 aequam eam ceteris generibus statuit, *dum* primas
 a gravi proportionibus in tribus

DUO

207,24 Paranete. Nete. In superioribus igitur *duabus*
 dispositionibus eptachordi et octachordi eptachordum quidem

231,03 nunc quidem una, nunc vero *duabus*, nunc vero
 tribus, nunc quattuor, atque

233,10 aequus est unitati primae ac *duabus* unitatibus
 secundis atque unitati tertiae, et

237,11 numeros, quos supra in exquirendis *duabus*
 sesquialteris habitudinibus proposueram, ipsasque sesquialteras
 proportionibus.

257,27 proportionibus consistit, nisi in his *duabus*
 proportionibus steterint, sesquialtera scilicet ac sesquitercia.

259,23 aliquas partes neque eas simplices. *Duabus* enim
 eum supervenit unitatibus, quae sunt

275,02 ut integre V toni ex *duabus* diatessaron consonantiis constare viderentur. Nunc vero,

278,14 quo maior est sesquioctava proportio *duabus* diesibus, id est duobus semitonis minoribus.

208,09 media positione, quia in octachordo *duae* quidem semper mediae reperiuntur, sed una

229,16 miscetur, fiunt aliae ex his *duae*, id est multiplex superparticularis et multiplex

243,14 XVI. Sed hic non erunt *duae* proportiones, sed plures, semperque una minus,

255,30 sesquialtera debeat proportionem constitui. Sed *duae* sesquialterae proportionem duplicem vincunt, quemadmodum ex

259,23 eum supervenit unitatibus, quae sunt *duae* tertiae partes ternarii, quem primum terminum

260,26 sesquiertia proportionem, quae diatessaron est, *duae* sesquioctavae habitudines, quae toni sunt, auferuntur,

272,05 sunt scilicet bis sesquiseptimaedecimae proportionem. *Duae* igitur sesquiseptimae decimae unum tonum non

273,19 ex duobus tonis semitonioque coniungitur, *duae* diatessaron consonantiae necessario V tonos efficient

317,02 partiamur, erit pars tertia AG; *duae* igitur eiusdem erunt GB. Consonabit igitur

327,01 hac ratione partimur, ut fiant *duae* diesis. Sumo differentiam paranetes enarmonii diszeugmenon

331,22 sit K parhypate meson enarmonios. *Duae* vero sunt diesis inter lichanon meson

333,30 parhypate hypaton enarmonios. Sunt igitur *duae* diesis, una quidem, quae est inter lichanon

359,08 hypate meson et note diszeugmenon *duae* in acutum diatessaron fuerint iunctae, sicut

365,22 chromatici hemiolii et chromatici toniasi, *duae* vero reliquae diatonici mollis atque incitati.

366,13 alia minime. Spissae sunt, quorum *duae* graviores proportionem unam eam, quae ad

366,15 vincunt; non spissae vero, quorum *duae* proportionem unam reliquam poterunt superare. Est

366,26 acutissimum quartum ponuntur XLVIII. Et *duae* proportionem ad gravem positae, id est

367,06 ultimo. Atque in his omnibus *duae* proportionem, quae graviori nervo sunt proximae,

371,17 nominamus, talia esse debent, ut *duae* proportionem, quae gravitati sunt proximae, minores

220,05 permixtum quodammodo et suavam sonum, *duaeque* voces in unum quasi coniunctae coalescant:

251,22 in numeris. Constituatur igitur unitas, *duaeque* ab ea partes fluant, una multiplicis

253,09 descripsimus. Cum igitur sit consonantia *duarum* vocum rata permixtio, sonus vero modulatae

316,09 aequalium partium CB, sed DB *duarum*, erit igitur CB sesquialtera eius quae

340,14 consonantias ad graviores partem ducamus, *duarum*, quae statutis vocibus coerceantur, non poterit

191,25 aliquantas insuper partes. Et si *duae* quidem supra continet, vocabitur proportio superbipartiens,

194,04 quodam modo a simplicitate discedit; *duae* enim vel tres vel quattuor habet

236,29 unitate praecesserint. Propositum igitur sit,

duas sesquialteras proportiones continua comparatione
 producere. Sumo
 237,08 IIII. VI. VIIII. Inveniemus igitur *duas*
 propositas sesquialteras proportiones VI ad IIII
 259,26 VIII. Illud quoque, quod inter *duas* sibi
 continuas consonantias cadit. Et enim neque
 261,06 secundus octuplus, a quo possumus *duas*
 sesquioctavas proportiones educere. Namque octo, quae
 261,20 diatessaron consonantiam tenens. Nunc igitur
 duas sesquioctavas proportiones ad CXCI, duobus se
 262,16 CCLVI ad CCXLIII habent, tales *duas* sibi met
 continuas proportiones secundum superius descriptam
 277,01 VII reddit. Ex hoc igitur *duas* Philolaus
 efficit partes, unam quae dimidio
 310,04 habens lineam et gamma conversum *duas* habens
 lineas A'G'+, hypaton distonns, quae
 317,28 diezeugmenon. Si autem KB in *duas* partes aequas
 fuerit divisa, erit KX
 320,11 vero si a sesquitercia proportionem *duas*
 sesquioctavas abstulerit, relinquetur mihi semitonium minus.
 324,19 enarmonion, quod scilicet divisissimum in *duas*
 diesis, trite hyperbolon enarmonio media interiecta,
 329,19 semitonium est. Hoc partior in *duas* diesis hoc
 modo. Sumo differentiam paranetes
 331,18 inter V.DCCCXXXII et VI.CXLIIII. in *duas* diesis
 hoc modo dividimus. Aufero differentiam
 333,24 VII.DCCCLXXVI et VIII.CXCII. Hoc in *duas* diesis
 ita dividimus. Sumo differentiam eius,
 340,01 esse praediximus. Item diapente consonantia
 duas tantummodo species tenet, quae statutis vocibus
 349,02 diviso ac tres uni portioni, *duas* vero reliquae
 dabo atque ita posito
 353,01 maximam faciunt differentiam. Nam si *duas*
 voculas tonum sensus distare arbitretur neque
 354,16 ita etiam armonica vis habet *duas* iudicii
 partes, unam quidem huiusmodi, per
 360,26 duasque eius partes id est *duas* unitates.
 Quibus modis Ptolomaeus consonantias statuat.
 365,10 partitur. Dividit enim tonum in *duas* partes
 atque id semitonium vocat. Dividit
 371,03 Aristoxenum reprehendit, cur distonici generis
 duas tantum fecerit divisiones, ut in mollem
 192,15 maior numerus minorem numerum continebit,
 duasque eius insuper partes, vocabitur duplex
 superbipartiens.
 260,30 est, in sesquioctava proportionem consistunt,
 duasque sesquioctavas proportionem continuas adhibere non
 possumus.
 349,06 partibus seorsum atque in unam *duasque* distribuens
 easdem simul vel alterutram pulsans,
 360,25 Habent enim ternarium octo bis *duasque* eius
 partes id est duas unitates.
 192,05 supersesquialter, ut sunt quinque ad *duo*; sin vero
 bis minor continebitur et
 192,09 supersesquialter, ut sunt septem ad *duo*, atque ad
 eundem modum in ceteris
 192,23 his igitur inaequalitatis generibus postrima *duo*,
 quoniam ex superioribus sunt mixta, relinquuntur,
 197,19 superioris duplum reperit esse sesquialterum.

Duo vero hi, ad quos superior duplex

202,03 reddet; item si diapason ut *duo* et quattuor et diapente ut sex

205,11 efficiunt quinque tonns. Sed quoniam *duo* illa semitonia non erant integrae medietates,

207,30 nervum secundo numeramus. Atque ideo *duo* tetrachorda per mesen coniunguntur. In octachordo

214,17 sequitur mese. Post hanc sunt *duo* tetrachorda partim synemmenon partim diezeugmenon. Et

217,06 dicere Latina significatione possumus, quotiens *duo* tetrachorda unius medietas termini continuat atque

217,22 eademque chorda, ut hypate meson *duo* tetrachorda coniungens eadem hypaton ac meson

218,03 quae disiunctio dici potest, quotiens *duo* tetrachorda toni medietate separantur, ut in

218,13 diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Nete diezeugmenon. *Duo* igitur esse tetrachorda evidenter apparet, quandoquidem

220,03 tamen ratio perpendit. Quotiens enim *duo* nervi uno graviora intenduntur simulque puls

220,17 est terminns differentia, ut inter *duo* et quattuor binarius utrosque metitur; inter

223,17 sesquioctavam facere proportionem sumque in *duo* aequa dividi non posse, sicut nullam

223,21 semitonioque consistere; semitonia vero esse *duo*, maius ac minus; diapente autem tribus

228,17 cuiuslibet alterius modi, potest in *duo* aequa dividi, eiusque medietas in medietatem

229,20 comparare, ratus multiplicis ordo taxetur. *Duo* enim ad unum duplus est, tres

230,11 superbi-partientem effici pernotabis; quod si *duo*, supertripartientem; quod si tres, superquadripartientem, idemque

231,13 in aequa concreverit, ut bis *duo*, ter tres, quater quattuor, quinquies V,

232,08 convenit. Sunt autem utrorumque latera *duo* et quattuor, quae senarium iuncta perficiunt.

232,10 idem modus est. Sin vero *duo* intermittantur, tertia pars erit eius quod

232,14 sunt. Eorum vero latera sunt *duo* et quinque, qui efficiunt septem, qui

238,21 differentia metiebatur. Sint enim numeri *duo* LIII et LVIII. Hos igitur quinarium,

243,06 vero minori praepositur. Quotiens vero *duo* sunt medii, tunc disiuncta proportionalitas nuncupatur,

244,06 enim tribus aequis terminis hi *duo* modi sunt, quibus haec proportionalitas producat.

244,31 differentia est, inter numeros vero *duo* naturaliter constituti intermittuntur, ac deinceps ad

248,18 medietates vicissim locentur. Solent autem *duo* termini dari proponique, ut inter eos

255,32 instructus sibi potest quisque colligere. *Duo* igitur toni diatessaron superabunt, quod est

256,17 ratione supplebunt, quod est falsissimum. *Duo* enim toni ac semitonium minus diatessaron

257,01 continua enim proportione locabitur. Sed *duo* sesquitercii ampliores sunt uno sesquialtero. Duo

257,02 sesquitercii ampliores sunt uno sesquialtero. *Duo* igitur toni unam diatessaron consonantiam vincent,

261,10 est novenarius, LXXXI reddunt. Eruntque *duo* hi toni continui principali dispositione conscripti:

263,01 proportioni, integri esse semitonii probaretur, *duo* dimidia iuncta unum necessario efficerent tonum.

263,04 sesquioctava proportio, manifestum est haec *dun* spatia propria tonorum dimidia non videri.

265,18 efficere: erunt V toni et *duo* spatia semitoniorum minora, quae unum tonum

269,31 Id vero est, tonus in *dun* possit aequa partiiri necne. Nunc igitur

269,33 et quemadmodum non possit in *dun* aequa dividi demonstrandum est. Quam demonstrationem

277,24 minus et comma. Si igitur *duo* semitonio minora de tono quis auferat,

278,03 fiant reliqua ex diapason quidem *dun* semitonio minora, de sex vero tonis

278,05 tonus. Atque hic tonus haec *duo* semitonio, quae relinquantur, vincet commate. Quod

278,19 atque apotomen, dividitur etiam in *duo* semitonio et comma; quo fit, ut

278,27 unum semitonium minus dividitur in *duo* diaschismata, dimidium vero commatis unum schisma.

278,29 est, integre dimidium tonum in *dun* diaschismata atque unum schisma posse partiiri.

279,01 differt; differt enim commate. Sed *duo* schismata unum perficiunt comma. De toni

280,09 F. Tonus est igitur DF. *Dun* igitur sunt toni BD DF. Et

284,09 sumpta sunt circa AB diatessaron *dun* semitonio, BM quidem ad acutum, NA

284,13 tribus semitonio minoribus. Et quoniam *duo* semitonio unum tonum implere nequeunt, sed

293,24 autem sit K. Remittantur igitur *duo* toni ab eo, quod est B.

293,27 igitur inter E atque B *dun* sunt toni, inter E atque F

294,22 ad P V tonos ac *duo* semitonio minora produxit. Iure igitur P

299,17 AD tonus est, AC vero *dun* continet minora semitonio, videamus ecqua sit

305,29 se totum B eiusque dimidium. *Duo* igitur A aequi sunt tribus B.

306,04 B aequi erant duobus A. *Dun* igitur A aequi sunt ad quattuor

306,19 C et eius dimidiam partem. *Dun* igitur B aequi sunt tribus C.

306,20 aequi sunt tribus C. Sed *duo* B aequi erant uni A. Et

323,14 tonorum ac semitonii. Sed idem *duo* toni ac semitonium in chromatico genere

323,20 est unus tonus, id est *duo* semitonio, maius ac minus, et divisum

323,24 est, non potest tonus in *duo* aequa partiiri. Consignavimus igitur hoc spatium

327,13 synemmenon per tria genera partitio. *Duo* quidem tetrachorda, quae sibi met quidem coniuncta

329,14 triten synemmenon diatonon vel chromaticam *duo* toni sunt, quae est in diatonico

331,05 lichanos meson chromatice. Relinquantur igitur

duo semitonia, unum inter lichanon meson chromaticen
 333,06 DCCLXVIII. Hanc dimidiam partior, ut *duo*
 efficiam semitonia, fient CCCLXXXIII. Hanc adicio
 333,10 tribus semitoniis distans. Relinquuntur ergo
 duo semitonia, unum quidem inter lichanon hypaton
 344,19 His igitur ita praemissis si *duo* ordines in bis
 diapason consonantia constituti
 348,08 regula diligenter extensa AD. Cui *duo*
 semispheria, quas magadas Graeci vocant, insuper
 360,11 in hac consonantia. Nam si *duo* tribus edicias,
 quinque continuo reddis et
 361,25 eum ipsi minori transcendit, ut *duo* unum uno
 transgrediuntur, qui eadem unitati
 203,20 intervallorum trium; constat autem ex *duobus*
 tonis et non integro semitonio. Sit
 203,26 octava pars de centum XC *duobus*. Est igitur
 tonus. Rursus CCXLIII si
 204,26 diatessaron consonantia a centum XC *duobus*
 numeris usque ad CCLVI venerat. Nunc
 204,28 vero diapente ab eisdem CXC *duobus* numeris usque
 ad CCLXXXVIII distenditur. Superatur
 205,04 transcenditur. Diapason quinque tonis et *duobus*
 semitoniis iungi. Diapason consonantia constat ex
 205,06 constat ex quinque tonis et *duobus* semitoniis,
 quae tamen unum non impleant
 205,09 diatessaron vero probata est ex *duobus* tonis
 semitonioque constare, diapente ex tribus
 205,15 rationem ex quinque tonis et *duobus* semitoniis,
 quae sicut ad integrum tonum
 216,20 quidem diatonicici generis quinque tetrachorde
 duobus tonis ac semitonio partiremur. Diciturque in
 216,29 tonus, sed non est incompositum; *duobus* enim id
 perficitur intervallis. Et in
 218,04 medietate separantur, ut in his *duobus*
 tetrachordis. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos
 220,09 aurem suavam atque unum ex *duobus* compositum
 sonum, tunc est, quae dicitur
 223,20 est superparticularis; diatessaron etiam
 consonantiam *duobus* tonis semitonioque consistere; semitonia
 vero esse
 223,23 diapason autem quinque tonis ac *duobus* minoribus
 semitoniis expleri, neque ad sex
 229,27 detracta scilicet unitate, ut tres *duobus*—
 sesquialter est enim— quattuor tribus, qui
 230,22 quod multiplex inaequalitatis genus longe *duobus*
 reliquis videtur antiquius. Naturalis enim numeri
 231,25 V sunt reliqui, qui ex *duobus* et tribus, qui
 sunt utrorumque quadratorum
 232,13 quattuor de XXV auferam intermissis *duobus*
 quadratis, reliqui XXI sunt. Forum vero
 233,02 primo ac secundo, tertius primo, *duobus* secundis
 ac tertio. Ita enim numero
 233,19 id est VI, tertius primo, *duobus* secundis et
 tertio, id est VIII,
 234,02 id est XV, tertius primo, *duobus* secundis et
 tertio, id est XXV.
 239,12 fiunt LV qui eisdem rursus *duobus* LIII numerum
 supervadit. Addatur utrisque binarius
 245,03 secundo aequus, secundus primo ac *duobus*

secundis, tertius primo, duobus secundis et

245,04 ac duobus secundis, tertius primo, *duobus* secundis et tertio. Ut si sint

245,06 II, secundus vero primo ac *duobus* secundis, id est III, tertius autem

245,07 est III, tertius autem primo, *duobus* secundis et tertio, id est IIII.

245,17 quaternarius, secundus vero primo et *duobus* secundis, id est senarius, tertius autem

245,18 est senarius, tertius autem primo, *duobus* secundis et tertio, id est octonarius.

246,07 primo ac secundo, tertius primo, *duobus* secundis et tertio. Idemque fiat continuus.

246,16 terminis positus primus primo ac *duobus* secundis aequalis, secundus duobus primis et

246,17 ac duobus secundis aequalis, secundus *duobus* primis et duobus secundis, tertius semel

246,17 aequalis, secundus duobus primis et *duobus* secundis, tertius semel primo, bis secundo

246,21 Constituatur igitur primus primo ac *duobus* secundis aequalis, id est ternarius, secundus

246,22 id est ternarius, secundus vero *duobus* primis et duobus secundis, id est

246,22 secundus vero duobus primis et *duobus* secundis, id est IIII, tertius vero

246,23 est IIII, tertius vero primo, *duobus* secundis et tribus tertiis, id est

246,32 secundus vero ex primo ac *duobus* secundis, tertius autem ex primo, duobus

247,01 secundis, tertius autem ex primo, *duobus* secundis ac tribus tertiis, ut est

261,21 duas sesquioctavas proportionales ad CXCI, *duobus* se numeris continentes, ratio ordine collucemus.

268,17 demonstratum est diatessaron consonantiam ex *duobus* tonis ac semitonio, diapente vero ex

272,10 coaequatur. Ex sesquitertia proportione sublati *duobus* tonis toni dimidium non relinquit. Iam

272,13 disponamus, qui de sesquitertia proportione *duobus* tonis retractis relinquuntur, in his considerare

272,17 quoque est comprobatum, diatessaron consonantiam *duobus* tonis atque integro semitonio copulari. Erat

272,25 dubitari non potest, diatessaron ex *duobus* tonis semitonioque consistere. Quoniam igitur demonstratum

273,11 quae scilicet relinquitur ex diatessaron *duobus* retractis tonis, minor est sesquioctavadedecima: non

273,16 Aristoxenae demonstrationes diatessaron consonantiam ex *duobus* tonis et semitonio non constare integro

273,19 ait Aristoxenus diatessaron consonantiam ex *duobus* tonis semitonioque coniungitur, duae diatessaron consonantiae

274,06 tonis loquamur. Si ergo diatessaron *duobus* tonis ac semitonio, bis vero diatessaron

274,23 est tonis, quoniamque diatessaron in *duobus* tonis ac semitonio iungitur, ut Aristoxenus

275,05 IIII.DCCLXVIII+; arguitur diatessaron minime tonis *duobus* ac semitonio coniungi. Diapason consonantiam a

277,19 XXVII ait differentia. Tonum ex *duobus* sematonis et commate constare. Ex quibus

277,20 Ex quibus facile apparet, tonum *duobus* semitonis minoribus et commate constare. Nam

277,26 comma fit reliquum. Demonstratio tonum *duobus* semitonis commate distare. Idem vero hoc

277,28 si diapason V tonis ac *duobus* minoribus semitonis continetur, superantque VI toni

278,06 relinquuntur, vincet commate. Quod si *duobus* eisdem semitonis comma reponatur, aequabunt tonum.

278,07 tonum. Constat igitur unum tonum *duobus* semitonis minoribus et commate, quod in

278,13 quo maior est sesquitercia proportio *duobus* tonis. Comma vero est spatium, quo

278,15 proportio duobus diessibus, id est *duobus* semitonis minoribus. Schisma est dimidium commatis.

278,22 quod est semitonium, constat ex *duobus* diaschismatibus, quod est unum semitonium minus.

278,24 Quoniam enim totus tonus ex *duobus* semitonis minoribus et commate coniunctus est,

278,32 Apotome autem a minore semitono *duobus* schismatibus differt; differt enim commate. Sed

283,23 minus est AF, quod subtractis *duobus* tonis FD BD ab AB diatessaron

284,12 semitonis et apotome geminata, ex *duobus* igitur tonis et tribus semitonis minoribus.

291,23 comparatus ad A eodem A *duobus* semisque transcenditur; sitque haec differentia F

292,04 eodem F transcenditur, id est *duobus* semis. D igitur ab eo, quod

294,02 Sublatis enim de diatessaron consonantia *duobus* tonis fit reliquum semitonium minus, quod

294,15 quae constat V tonis ac *duobus* semitonis minoribus, ab VI tonis commate

294,17 P V tonis ac semitonis *duobus* recessit hoc modo. Ab eo, quod

299,09 VII.CLIII. Rursus demonstrandum propono tonum *duobus* semitonis minoribus solo commate esse maiorem.

299,20 VII.CLIII. Demonstratum est igitur, tonum *duobus* semitonis minoribus commate esse maiorem. tonus.

305,23 C, multiplex. Duplex intervallum ex *duobus* maximis superparticularibus coniungitur, sesquialtero et sesquitercio.

306,03 Tres autem B aequi erant *duobus* A. Duo igitur A aequi sunt

306,05 Unus igitur A aequus est *duobus* C. Duplex erit igitur A eius,

306,17 est, A igitur aequus est *duobus* B. Rursus quoniam B eius, quod

308,07 quam duplices a ducentis LX *duobus* milibus CXLIII, quod est A. Sex

320,26 tribus semitonis, in enarmonio vero *duobus* tonis, si distantiam paranetes hyperboleon et

321,12 in enarmonio genere paranete hyperboleon *duobus* tonis distat ab ea, quae est

321,18 autem tetrachordum enarmonii generis ex *duobus* integris tonis et diessi ac diessi,

322,27 symphoniam. Diatessaron autem consonantia constat *duobus* tonis et semitono minore. Id hoc

324,03 semitonium, quod reliquum fuit ex *duobus* tonis, qui continentur inter triten hyperboleon

324,08 igitur et hoc tetrachordum ex *duobus* tonis ac semitonio, divisum in uno
 324,10 quidem spatium tribus semitonis, in *duobus* autem spatiis duobus semitonis. Tria vero
 324,10 semitonis, in duobus autem spatiis *duobus* semitonis. Tria vero spatia nervis quattuor
 324,16 Relinquitur igitur ex totius tetrachordi *duobus* tonis ac semitonio unum quidem semitonium,
 326,19 neten diezeugmenon et paramesen subtractis *duobus* tonis, quos nete diezeugmenon et trite
 330,15 ad meson continens consonantiam. Hasc *duobus* tonis ac semitonio ita dividitur. Sumo
 330,21 obtinens ad lichanon meson diatonon, *duobus* autem tonis distans a mese. Relinquitur
 333,19 quae VII.DCCLXXVI unitatibus insignita est, *duobus* tonis distat ab ea, quae est
 333,21 enarmonios, quae ab hypate meson *duobus* integris differat tonis. Restat igitur ex
 336,08 aut mobiles sunt, quae in *duobus* quidem generibus manent, id est chromatica
 336,14 est II.DCCCCXCIII. Quae igitur vox *duobus* fuit generibus communis, eadem in tertio
 361,08 quae simul pulsae unum ex *duobus* atque simplicem quodammodo efficiunt sonum, ut
 365,02 etiam diatessaron nuncupatur. Ut igitur *duobus* nervis aliternis positis ac diatessaron symphoniam
 366,01 enarmonios III. Quoniam vero ex *duobus* tonis ac semitonio diatessaron consonantia iungitur,
 367,04 XII. XXXVI. scilicet ut in *duobus* intervallis singula semitonia constituat, et quod
 191,19 eamque vel dimidiam, ut tres *duorum*, et vocatur sesquialtera proportio, vel tertiam,
 195,08 auribus accidens. Dissonantia vero est *duorum* sonorum sibi intermixtorum ad aurem veniens
 213,11 semitonia. Tota enim diatessaron consonantia *duorum* tonorum est ac semitonii, sed non
 217,24 igitur synaphe, quae coniunctio dicitur, *duorum* tetrachordorum vox media, superioris quidem acutissima,
 241,16 est dicendum. Proportio enim est *duorum* terminorum ad se quaedam comparatio. Terminos
 265,15 comparatio tenet. Quodsi diatessaron quidem *duorum* tonorum est ac semitonii minoris, diapente
 273,13 non est dubium, quin haec *duorum* numerorum proportio semitonio longissima deminutio sit.
 323,13 netas diezeugmenon et netes hyperboleon *duorum* tonorum ac semitonii. Sed idem duo
 328,24 id est IIII.CCCLXXIII ad III.CCCCLVI, *duorum* tonorum obtinet proportionem, relinquitur trites synemmenon
 332,23 diatonon toni, ad hypaten meson *duorum* tonorum distantiam servans. Relinquitur igitur semitonium
 344,25 a media, quae est mese. *Dunrum* enim ordinum bis diatessaron consonantium, cuius
 359,05 quasi unius nervi non quasi *duorum* mixta pellat auditum. Quemcunque igitur huic
 363,15 hic igitur et diatessaron consonantiam *duorum* tonorum ac semitonii esse proponit, et
 355,10 inveniat, ut ne sensus reclamet, *duorumque* horum concordia omnis armonici intentio misceatur.
 204,20 igitur descriptione CXCI ad CCLVI *duos* tonos et

semitonium continere monstrati sunt.

220,16 illa pars metitur, quae inter *duos* est terminos differentia, ut inter duo

220,18 quattuor binarius utrosque metitur; inter *duos* atque sex, quae tripla est, binarius

235,12 quaternarius secundus est duplex. Hic *duos* sesquialteros antecedit, senarium et novenarium, qui

235,24 triplex unum sesquitercium antecedit, secundus *duos*, tertius tres, semperque pars tertia in

236,18 enim, quoniam secundus est duplus, *duos* tantum praecedit, tertiumque ei aptare non

237,29 qui ab aliis metiuntur. Si *duos* numeros eorum differentia integra fuerit permensa,

240,24 efficiant. His illud addendum est, *duos* primos superparticulares primam efficere multiplicem proportionem.

248,16 XVI comparatione servatur. Quemadmodum inter *duos* terminos supradictae medietates vicissim locentur.

Solent

255,33 quid est inconueniens. Diatessaron enim *duos* tonos semitonii spatium transcendit. Non igitur

260,28 quid semitonium nuncupatur. Quaeramus igitur *duos* tonos continua dispositione descriptos. Sed quoniam

261,04 sesquioctavum potero derivare. Sed quia *duos* quaerimus, fiant octies octo atque ex

261,23 qui sunt CCXLIII. Qui inter *duos* superscriptos terminos collocentur hoc modo: CXCII.

264,23 sunt. Si enim unus numerus *duos* quoslibet numeros multiplicet, qui ex ea

268,27 posse dividi integra medietate. Inter *duos* enim numeros superparticularem proportionem continentes, sive

269,20 aliquid canere, cum cuilibet voci *duos* tonos ac semitonium integrum distans vocula

272,15 utrum ea proportio, quae post *duos* tonos relinquitur, integri loco semitonii censeatur.

280,04 toni pars est spatium, quo *duos* tonos diatessaron consonantia transcendit. Sit enim

281,02 modo. Sit sonus A. Intendo *duos* tonos per consonantiam ad G. diatessaron

294,11 eodem G remitto ad P *duos* tonos et sit P DXXIII.CCLXXXVIII. Quod

321,10 hyperboleon vel diatonica vel chromatica *duos* tonos distat a neta hyperboleon et

324,14 hyperboleon enarmonios, id est II.DCCCCXVI *duos* tonos integros distat, quos hoc modo

325,23 diezeugmenon diatonos a neta diezeugmenon *duos* tonos abest, continebitur inter triten diezeugmenon

326,25 diezeugmenon enarmonios dicitur~ integros enim *duos* tonos distat ab ea, quae est

331,12 quae erat parhypate meson chromatica, *duos* tonos distabat a mese obtinens numerum

331,14 meson enarmonios, L littera pernotata, *duos* nihilominus ad meson obtinens tonos. Reliquum

365,04 diatessaron symphoniam consonantibus fiat tetrachordon *duos* necesse est statui in medio nervos,

367,17 partitio est, ut semitonium ac *duos* habeat integros tonos, idest XII. XXIII.

371,10 in principio statuens, ut inter *duos* altrinsecus sonos tales voculae aptentur, quae

DUODECIM

307,05 igitur A aequi sunt ad *duodecim* B. Rursus quoniam C eius, quod

307,08 igitur C aequi sunt ad *duodecim* B. Duodecim autem B aequi erant

307,08 aequi sunt ad duodecim B. *Duodecim* autem B aequi erant ad octo

360,13 si vero eandem denario addas, *duodecim* faceris et binarius iunctus denario conservatus

DUPLEX

192,04 et eius dimidiam partem, vocabitur *duplex* supersequalter, ut sunt quinque ad duo;

192,06 et eius tertia pars, vocabitur *duplex* supersequitertius, ut sunt septem ad tres.

192,16 duasque eius insuper partes, vocabitur *duplex* superbipartiens, ut sunt tres ad octo.

197,19 vero hi, ad quos superior *duplex* sesquitertius et sesquialter esse probatus est,

233,03 Ita enim numerum progressio fit *duplex*, multipliciter prima proportio, ut descriptio monet;

234,29 unitate discesserit, hoc modo ut *duplex* sesquialteras antecedit, triplex sesquitertias, quadruplex sesquiquartas,

235,12 deficit. Rursus quaternarius secundus est *duplex*. Hic duos sesquialteros antecedit, senarium et

241,06 VI. Quattuor namque ad II *duplex* est, primus scilicet multiplex, sex ad

255,26 sesquialter est. Quodsi diatessaron quidem *duplex* est, diapente vero triplum sublatoque diatessaron

257,20 duplici proportionem esse monstratum est, *duplex* vero proportio ex sesquialtero sesquitertioque componitur,

305,23 eius, quod est C, multiplex. *Duplex* intervallum ex duobus maximis superparticularibus coniungitur,

305,27 A eius, quod est C, *duplex* est. Quoniam igitur sesquialter est A

306,05 A aequus est duobus C. *Duplex* erit igitur A eius, quod est

306,14 A eius, quod est B, *duplex*, B autem eius, quod est C,

306,17 A eius, quod est B, *duplex* est, A igitur aequus est duobus

306,22 est. Et in numeris. Sit *duplex* quidem senarius ternario, sesquialter vero ternarius

361,26 unitati aequalis est. Iure igitur *duplex* proportio aequisonis aptatur, id est diapasen,

365,15 generum divisio secundum eum sit *duplex*, unum quidem genus est mollius, aliud

367,11 vero divisio ipsa quoque est *duplex*. Et mollis quidem diatonici divisio est

241,01 si sesquialter et sesquitertius coniungantur, *duplicem* creant. Sint enim numeri II. III.

250,06 Igitur uni binarius comparatus proportionem *duplicem* facit et reddit diapasen consonantiam eam,

250,15 quaternarium binario comparemus, cadet in *duplicem* proportionem, quam tensat ad unitatem binarius

255,25 sesquialtera terti proportionis. Nam si *duplicem*

auferamus triplici, quod relinquitur sesquialter est.

255,30 constitui. Sed dunc sesquialterae proportioncs
duplices vincunt, quemadmodum ex arithmetiis instructus
sibi

260,04 diatessaron, inconsonum fit, quoniam inter
duplices ac triplicem nulla potest naturaliter proportio

266,24 minimi numeri, id est prioris, *duplices*
conquiramus, minor erit eo numero, qui

361,29 quadruplo. Quae autem proportioncs dividunt
duplices proportionem primas ac maximas his aptandae

246,15 procreatur. Constituatur enim, si quidem

duplices curamus effingere tribus aequis terminis positis

306,07 VI; ergo XII ad VI *duplices* sunt. duplus. A.
XII. B. VIII.

308,06 quod est K, plus quam *duplices* a ducentis LX
duobus milibus CXLIII,

194,20 omnia musicae consonantiae aut in *duplici* aut in
triplici aut in quadrupla

255,15 minor est, diapente maior, diatessaron *duplici*
diapente vero triplici proportioni multiplicitatib aptatur.

255,18 continua, ita si diatessaron in *duplici*
statuatur, diapente in continua duplicis poni,

255,21 proportionc ponatur, quae est minor *duplici*. Haec
autem in multiplicitatib genere non

256,07 diatessaron in tripla, tonus in *duplici*. Sed
diapente constat ex diatessaron et

256,23 multiplici minimo, id est in *duplici*, scilicet ut
sit locus, quo diatessaron

256,30 est enim quicquam minus a *duplici*- sit igitur
sesquialtera, tonus vero sesquitercia;

257,20 concludent. Quoniam enim diapasen in *duplici*
proportionc esse monstratum est, duplex vero

257,23 quin, si totum diapasen in *duplici* statuamus,
diapente et diatessaron in sesquialtera

257,27 iunctas perficere, quae consonantia in *duplici*
proportionc consistit, nisi in his duobus

287,05 ad eum continens consonantiam, in *duplici*
scilicet constitutam, DXXIII.CCLXXXVIII. C vero sex

306,13 C. VI. sesquialter. sesquitercius. Ex *duplici*
intervallo atque sesquialtero triplex nascitur intervallum.

307,21 proportioncs sesquioctavae maiores sunt uno
duplici intervallo. Sit enim quidam numerus A,

308,08 sesquioctavae proportioncs ampliores sunt uno
duplici intervallo. A. CCLXII.CXLIII. B.

CCXCIII.DCCXCII. C.

358,07 Quibus autem modis diapasen quidem *duplici*,
diatessaron vero sesquitercio ac diapente sesquialtero

361,28 diapasen, bis diapasen vero bis *duplici*, id est
quadruplo. Quae autem proportioncs

255,19 duplici statuatur, diapente in continua *duplicis*
poni, id est triplici. Tonus autem,

DUPLICITAS

249,26 est ea consonantia, quae in *duplicitate*
consistit, non est dubium, primam esse

198,15 nunc vero in longitudine calammum *duplicitatem*
mediatatemque restituens ceterasque proportioncs aptans
integerrimam

253,30 multiplici inaequalitatis genere et in
duplicitatis habitudine repperiri. Ac primum quidem illud

DUPLICO

353,23 datam lineam propositum sit vel *duplicare* vel
dimidium secare, id fortasse, licet

254,10 detrahamus; relinquitur sesquioctava proportio,
quae *duplicata* non efficit integram sesquitertiam
proportionem, sed

254,13 quae in semitonio repperitur. Quodsi *duplicata*
sesquioctava comparatio non est integra sesquitertia,

272,07 sesquiseptimadecima toni dimidium, quoniam quae
duplicata non implent integrum, non tenent dimidium.

303,11 C unitas D vero ex *duplicata* proportionem BC sit
quaternarius et est

303,13 Quoniam igitur hic quadruplus ex *duplicata* BC
proportiones generatur, BC proportio dimidium

361,10 sonum, ut est diapason eaque *duplicata*, quae est
bis diapason. Consonae autem

272,09 tenent dimidium. Semper enim dimidium

duplicatum ei, cuius est dimidium, coaequatur. Ex

220,29 semel ternario comparatus minor est, *duplicatus*
excedit. Item bis quinario comparatus minor

263,06 cuiuscunque est dimidium, id si *duplicetur*, illud
efficit, cuius dicitur esse dimidium.

DUPLUS

194,25 vocibus, quae vero in proportionibus *dupla* est,
diapason in consonantiis, tripla vero

202,09 et III ad IIII coniungantur, *dupla*, diapason
nimirum, nascitur concinentia. Quattuor enim

202,13 idem quaternarius ad binarium appositus *dupla* ei
comparatione copulatur, sed sesquitertia diatessaron,

202,15 sesquialtera proportio diapente consonantiam creat,
dupla vero diapason efficit symphoniam. Diatessaron igitur

223,11 commendamus, ut arbitretur diapason in *dupla*,
diapente in sesquialtera, diatessaron in sesquitertia,

233,11 et est I. II. IIII. *dupla* proportio. Quod si
de his idem

252,07 Erit igitur diapason quidem, quae *dupla* est,
supremi loco principii, quae vero

252,27 bis diapason, in contrarium dividatur. *Dupla*
vero quoniam nullam habet oppositam proportionem

256,27 maiore habitudine multiplicis quam est *dupla*,
quae minima est, aptari potest. Sit

256,28 igitur diapente in minima, scilicet *dupla*.
Diatessaron vero, quae minor est, in

303,15 eius erit. Igitur BC proportio *dupla* est. Sed
duplum multiplex est. Erit

315,16 Erit igitur tota quidem AB *dupla* ab his, quae
sunt DB AD,

315,20 ab ea, quae est DB, *dupla* est spatium, ita DB ab
ea,

35,21 ab ea, quae est AB, *dupla* est acumine. Nam, ut
superius dictum

315,26 dimidia quidem est in quantitate, *dupla* vero est
in acumine. Rursus quoniam

315,29 ut dictum est, nata hyperboleon *dupla* in acumine ab ea, quae est

315,30 quae est mess, mess autem *dupla* in acumine ab ea, quae est

319,04 O, ut sit tota A *dupla* ab ea, quae est O. Item

319,04 est O. Item O sit *dupla* ab ea, quae est LL.

Erit

360,24 superpartiente constituta, estque ea proportio *dupla* superbipartiens ut octo ad tres. Habent

361,23 aequalitatem numerorum ea, quae est *dupla*. Nam et prima multipliciter species est

364,02 ad R. Erit igitur AK *dupla* ab eo, quod est HR.

Pulsae

315,17 AD, singillatim vero AD DB *duplae* sunt ab his, quae sunt AC

354,05 sit octava: rursusque totius duplam *duplaeque* duplam, ut sit quadrupla, quadruplaeque duplam,

258,20 quoniam demonstratum est, diapason quidem *duplam*, diapente vero sesquialteram, iunctas vero duplam

258,21 diapente vero sesquialteram, iunctas vero *duplam* ac sesquialteram triplicem proportionem creare, ex

354,05 ut sit octava: rursusque totius *duplam* duplaeque duplam, ut sit quadrupla, quadruplaeque

354,05 octava: rursusque totius duplam duplaeque *duplam*, ut sit quadrupla, quadruplaeque duplam, ut

354,06 duplam, ut sit quadrupla, quadruplaeque *duplam*, ut sit octupla. Itaque in tanta

197,13 cum quinque essent forte mallei, *dupli* reperti sunt pondere, qui sibi secundum

222,20 vel animo contueri. Item post *dupli* iudicium sequitur dimidii, post dimidii tripli.

222,22 tertiae. Ideoque quoniam facilius est *dupli* descriptio, optimam Nicomachus putat diapason consonantiam,

242,01 proportio: II quippe ad I *dupli* sunt, III ad II sesquialter. Aut

242,04 II ad I ita sunt *dupli*, quemadmodum quaternarius ad binarium. Sed inter

253,20 sunt acilicet multiplicis ac superparticularis, *dupli*, tripli, quadrupli, sesquialteri atque sesquitercii consonantiae.

198,01 VI ponderibus vergebant, diapason in *duplo* concinentiam personabant. Malleus vero XII ponderum

201,04 semitonio. Nam si vox voce *duplo* sit acuta vel gravis, diapason consonantia

246,26 ternariis eadem ratio medietatis apparet, *duplo* a se terminis differentiisque distantibus, ut

256,09 rationem constabit ex tripli ac *duplo*, quod fieri nequit. Rursus statuatur diatessaron

235,01 in hunc modum. Sit igitur *duplorum* terminorum subiecta descriptio. I. II. III.

191,14 deest, nihil exuberat. Appellaturque vel *duplum* vel triplum vel quadruplum atque ad

194,07 in integritate se continet. Nam *duplum* bis habet totum minorem, triplum item

197,18 diapente consonantia iungebatur, eundem superioris *duplum* reperit esse sesquialterum. Duo vero hi,

220,15 habere mensuram, ut in multiplicibus *duplum* quod est illa pars metitur, quae

221,05 id probatur hoc modo: Namque *duplum* nihil est

aliud nisi his simplum.

222,20 nihil est facilius quam eius *duplum* oculo vel animo contueri. Item post

229,04 alia vero ad aliquid, ut *duplum*, triplum aliaque quae ex comparatione nascuntur.

250,30 respondere. Itaque non posse esse *duplum* praeter dimidium, nec triplum praeter tertiam

251,01 tertiam partem. Quoniam igitur sit *duplum*, ex eo diapason consonantiam reddi, quoniam

251,25 haec formula: I. Dimidium II. *Duplum*. Pars tertia III. Triplum. Pars quarta

257,18 sesquiterciam iunctae non efficiunt unum *duplum*, ita diapente ac diatessaron unum diapason

259,27 continuas consonantias cadit. Etenim neque *duplum* est integrum, ut diapason consonantiam prodatur.

276,10 VII.CLI. Toni sex. DXXXI.CCCCXLI.

CCLXII.CXLI. *Duplum*. DXXIIII.CCLXXXVIII. Differentia extremorum. VII.CLI. Priores numeri.

302,20 Sit enim B ad C *duplum*, ut binarius ad unitatem et fiat.

303,15 BC proportio dupla est. Sed *duplum* multiplex est. Erit igitur BC proportio

197,15 consonantiam respondebant. Eundem etiam, qui

duplus esset alio, sesquitercium alterius comprehendit, ad 229,20 texetur. Duo enim ad unum *duplus* est, tres ad

eundem triplus, quattuor

236,17 hic enim, quoniam secundus est *duplus*, duos tantum praecedat, tertiumque ei aptare

239,28 V. Binarium igitur ad unitatem *duplus* est, ternarium ad binarium sesquialter est,

241,03 III sesquitercius, IIII ad II *duplus*. Rursus primus multiplex primo additus superparticulari

242,12 VI. Nam VI ad III *duplus* est, inter VI vero et IIII

242,15 binarius comparatus ad unitatem rursus *duplus* est. Ergo ut est maximus terminus

247,19 consonantiam? Binarium enim ad unitatem *duplus* est, in diapason consonantiam constitutus. Quodsi

252,02 progressio est. Binarium enim unitatis *duplus* est; contraria vero eius pars eiusdem

252,30 possit binarium, qui primus est *duplus*, superparticulari proportionem coniungi, talem formam contrariae

259,17 enim ternarius, cuius sit senarius *duplus*,

scilicet in diapason consistens proportionem. Huic

266,21 ultimus numerus, qui est DXXXI.CCCCXLI *duplus* esset prioris numeri, qui est CCLXII.CXLI. IIII.

266,26 ac supremus. Nam CCLXII.CXLI. IIII numeri *duplus* est, qui ad eum scilicet diapason

306,09 XII ad VI duplices sunt. *duplus*. A. XII. B. VIII. C. VI.

306,28 VI. B. III. C. II. *duplus*. sesquialter. Si sesquialtero intervallo sesquitercium demptum

DURO

261,15 et omnes in eadem proportionem *durabunt*, quae fuerunt, antequam his ternarius multiplicator

309,10 notulis signaretur, in memoriam posteritatemque *duraret*. Sed ex his omnibus modis unum

206,02 constaret, idque usque ad Orpheum *duravit*, ut primus quidem nervus et quartus

DURUS

180,20 fieri potest, ut mollia duris, *dura* mollioribus adnectantur aut gaudeant, sed amorem

181,06 Nam quae asperiores sunt, Gatarum *durioribus* delectantur modis, quae vero mansuetae, mediocribus;

180,20 enim fieri potest, ut mollia *duris*, dura mollioribus adnectantur aut gaudeant, sed

212,26 enarmonium. Et diatonum quidem aliquanto *durius* et naturalius, chroma vero iam quasi

EBRIUS

184,10 est illud ignotum, quod Pythagoras *ebrium* adulescentem Tauromenitanum subphrygii modi sono incitatum

ECMELES

361,06 alias emmelis, alias dissonae, alias *ekmelis*. Et unisonae quidem sunt, quae unum

361,16 sonos atque insuaviter feriunt sensum; *ekmelis* vero, quae non recipiuntur in consonantiarum

ECQUI

294,25 C semitonium minus est, videamus *ecqua* sit eorum differentia, ut eam commati

299,17 duo continet minora semitonia, videamus *ecqua* sit differentia inter C atque D

EIDISSERO

223,16 superius dicta sunt, amplior tractatus *edisseret*, ut tonum sesquioctavam facere proportionem eumque

EDQ (-DIDI)

355,28 corpora acumen, rariora et vastiora *edera* gravitatem, ut nihil nunc de intantionis

190,09 enim quotiens chorda pellitur, unus *edi* tantum putandus est sonus aut unam

314,14 non multa pluralitas, acutiores voces *edi* necesse est. Atque ex hac comparatione,

EDUCQ

261,07 quo possumus duas sesquioctavas proportionem *educere*. Namque octo, quae est octava pars

EFFEMINO

181,23 ac simplex et mascula nec *effeminata* nec fera nec varia. Quod Lacedaemonii

EFFERO (-FERRE)

190,07 est, solutos ac tardos pulsus *effert* rarosque ipsa inbecillitate ferendi, nec diutius

EFFICACITER

368,13 ut neque eam, quam quaerebat, *efficaciter* expediret, neque sensui proposita ab eo

EFFICIO

303,01 Si intervallum binario multiplicatum multiplex *effecerit* intervallum, ipsum quoque multiplex erit. Sit

259,05 consonantiis superpositae alias quasdam consonantias *effecerunt*. Nam diapente ac diatessaron iunctae diapason.

342,21 Erit igitur tota constitutio acutior *effecta* hypophrygius modus. Quod si in hypophrygio

289,15 B numeris uno E addito *effecti* sunt D atque F. Minor igitur

290,24 de numeris A atque B *effecti* sunt F atque K. Minorem igitur

290,28 LXXIII. His enim multiplicato C *effecti* sunt. Minor est igitur proportio A

279,20 DB quidem ad acutam partem *effectum* tonum, ad KB autem ad gravem.

302,17 C, et est DC intervallum *effectum* ex composito bis copulatoque sibimet et

197,08 est diversitatem sonorum ferientium vires *efficere*, atque ut id apertius conligneret, mutare

224,02 quisque faciat, quam ipsum illud *efficers*, quod sciat; etenim artificium corporale quasi

240,25 est, duos primos superparticulares primam *efficere* multiplices proportionem. Ut si sesquialter et

251,09 sesquitercium iunctos quadruplam comperationem proportionis *efficers*. Unde fit, ut ex diapason ac

265,18 ac diapente unum diapason videntur *efficers*; erunt V toni et duo spatia

281,04 minor semitonii pars, quod oportebat *efficers*. tonus tonus K A G diatessaron.

282,02 spatium ad gravem sonum velimus *efficers*, fit hoc modo: Sit sonus A.

349,01 consonantiam nosco. Quod si diapente *efficers* volumus, quinque partibus totam divido ac

357,10 deprehendi, in quibus, qui iuncti *efficers* melius possunt, emmelaia+ dicuntur, ekmelaia+ autem,

263,02 duo dimidia iuncta unum necessario *efficerent* tonum. Nunc autem cum non sit

276,18 maxime apud Pythagoricos honorabile fuit, *efficeret*. Nam cum ternarius numerus primus sit

189,29 motus, graves necesse est sonos *effici* ipsa tarditate et raritate pellendi. Sin

230,10 Si unum igitur intermiseris, superbipartientem *effici* pernotabis; quod si duo, supertripartientem; quod

251,03 divisionem sesquialteram, id est diapente, *effici* proportionem. Quibus mixtis, scilicet diapason ac

348,07 colligatur, tali brevissimo ac simplici *effici* poterit instrumento. Sit regula diligenter extensa

357,11 ekmelaia+ autem, quibus iunctis melos *effici* non potest. Quem numerum proportionum Pythagorici

333,06 Hanc dimidiam partior, ut dun *efficiam* semitonia, fient CCCLXXXIIII. Hanc addicio VI, DCCCCXII,

240,23 multiplicis. Qui superparticulares quos multiplices *efficient*. His illud addendum est, duos primos 365,06 atque ad extremos tres proportionem *efficient*.

Quomodo Aristoxenus vel tonum dividat vel 188,12 ut tamen unum anni corpus *efficiat*. Unde si quid horum, quae tantam

222,12 commensuratio sibi met misceatur unamque vocem *efficiat* consonantiam. Quae consonantia quam merito praecedat.

224,05 secundum id, quod ratio sancit, *efficiat*, frustra sit. Quanto igitur praeclearior est

259,28 triplum, ut diapason ac diapente *efficiat* symphoniam. Qui si tonus addatur, mox

348,11 linea rectos circum se angulos *efficiat*. Item ab ea, quae est F

370,04 proximum graviore I, DCCCCXLIIII ullam superparticularem *efficiat* proportionem, cum Archytas tantum superparticularibus comparationibus

179,10 an ad sensibilia radiis emissis *efficiatur*, inter doctos quidem dubitabile est, vulgum

224,07 cognitione rationis quam in opere *efficiendi* atque actu! Tantum scilicet, quantum corpus

188,30 leviumque vocum quasi unam consonantiam *efficiens* temperatio? Quid est aliud quod ipsius

250,11 quadruplam tenet bis scilicet diapason *efficiens* symphoniam. Quod si ternarius binario comparatur,

202,05 quae est diapason et diapente, *efficient* symphoniam; quod si bis diapason fiant,

259,12 consonantias iungamus, ullamne secundum Pythagoricos *efficient* consonantiam? Minime. Mox enim in superpartiens

273,20 diatessaron consonantiae necessario V tonos *efficient* et diapente ac diatessaron iunctae, sicut

290,22 idem C multiplicatur septuagies ter; *efficient* numerum K id est DXXII, CLXVIII, qui

262,09 enim octies decies XIII ducas, *efficies* CCXXXIIII, qui CCXLIIII nullo modo aequabunt,

236,21 tres, quas quaerit, sesquialteras proportionem *efficiat*. Et in ceteris eodem modo. Est

247,25 terminus, si se ipse multiplicet, *efficiat* VIIII. Quod si maior terminus sui

247,27 maior terminus sui multiplicatione concreseat, *efficiat* XXXVI, qui sibi met comparati quadruplem, id

259,30 addatur, mox triplum modum proportionis *efficiat*. Quoniam enim diapason ac diapente sibi met

262,29 est LVIIII, XLVIIII, unum integrum non *efficiat* tonum. Quodsi primi ad secundum proportio,

314,12 maior numeri multitudo sonos graviore *efficiat*. At si fuerit nervi longitudo contractior

342,12 secundum supradictas diapason consonantiae species, *efficiat* modos VII, quorum nomina sunt haec:

353,11 in unum congregatum atque collectum *efficiat*, ut prima vox ad quintam vocem

357,26 horum in medio quattuor ponat, *efficiat* terminos hos VII. IIII. III. Quorum

241,09 Quodsi triplum sesquitercio addas, quadruplus *efficietur*, si quadruplum sesquiquarto quincuplus, atque in

232,29 ex conversis superparticularibus superpartientes comparationes *efficimus*. Ponantur enim tres unitates vel tres

202,15 consonantiam creat, dupla vero diapason *efficit* symphoniam. Diatessaron igitur ac diapente unam

222,01 hanc canendi concordiam similitudo non *efficit*, sed dissimilitudo, quae, cum distet in

222,05 nervus saepius aerem pellens multas *efficit* voces. Sed quia haec velocitas est

254,11 sesquioctava proportio, quae duplicata non *efficit* integram sesquiterciam proportionem, sed ea distantia

254,17 quod relinquitur, medietatem sesquiquarti non *efficit*. Idemque in ceteris. Demonstratio per impossibile

263,06 dimidium, id si duplicetur, illud *efficit*, cuius dicitur esse dimidium. Si vero

275,10 pars tertia si addatur plenam *efficit* unitatem- quae pars tertia eiusdem B+

277,01 Ex hoc igitur duas Philolaus *efficit* partes, unam quae dimidio sit maior,

292,28 decies novies multiplicatus C numerus *efficit*. Maior igitur est proportio eorum, qui

354,07 in tanta rerum numerositate nihil *efficit* sensus, cuius omne iudicium subitum atque

358,23 quoniam diapason consonantia talem vocis *efficit* coniunctionem, ut unus atque idem nervus

232,05 id, quod ex utriusque lateribus *efficitur*. Ut si quaternarium de sedecim quadrato

232,17 id, quod ex utrorumque lateribus *efficitur*, eius, quod subtracto minore a maiore

362,12 mixturaque unus ac simplex quodammodo *efficitur* sonus. Consonae autem sunt primae quidem

365,01 dicendum. Etiam diatessaron consonantia quattuor *efficitur* nervis, idcirco etiam diatessaron nuncupatur. Ut

205,10 tonis ac semitonio, simul iuncta *efficiunt* quinque tonos. Sed quoniam duo illa

232,14 sunt duo et quinque, qui *efficiunt* septem, qui sunt pars tertia numeri

247,23 concordiamque servabunt. Ter enim VI *efficiunt* XVIII, quater IIII fiunt XVI. Sed

249,05 fiunt XX. Vicies enim XX *efficiunt* CCCC. Hos igitur XX medios inter

257,18 sesquialteram ac sesquiterciam iunctae non *efficiunt* unum duplum, ita diapente ac diatessaron

260,01 diapason ac diapente sibi iunctae *efficiunt* triplum, diatessaron vero et tonus diapente

265,11 CXCIII comparati sesquialterum spatium proportionis *efficiunt*. Quocirca tres quidem toni sunt, si

266,19 Hi sibi iuncti si coniungantur, posteriorem *efficiunt* numerum, qui est CCXCIIII, DCCCCXII. Idemque in

296,27 apotome atque semitonium minus unum *efficiunt* tonum. Tonus igitur maior quidem est

345,19 operantur, quaecunque natis, illas acutiores *efficiunt*. Quoniam igitur in superiore pagina descriptis

357,14 vocantur, quae copulae mixtos suavesque

efficiunt sonos, dissonae vero, quae minime. Et

357,27 Quorum octo ad quattuor diapason *efficiunt* consonantiam, quattuor ad tres diatessaron. Octo

361,09 ex duobus atque simplicem quodammodo *efficiunt*

sonum, ut est diapason eaque duplicata,
 361,12 quae compositum permixtumque, suavam tamen,
 efficiunt sonum, ut diapente ac diatessaron. Emmelis
 362,03 vero consonae cum aequisonis alias *efficiunt*
 consonantias, ut diapente ac diapason in
 367,15 X et VIII atque XII *efficiunt* XXX nec superantur
 ab ea parte,
 189,10 aerea feriuntur, atque inde diversi *efficiuntur*
 soni. De hac igitur instrumentorum musica

EFFINGO

187,06 aliquem similem auditas cantilenae corpus
 effringat; et quod omnino aliquod melos auditum
 360,08 consonantia est, ut unum quodammodo *effringat*
 sonum, et sicut denario numero qui
 246,15 enim, si quidem duplices curamus *effingere* tribus
 aequis terminis positia primus primo

EGEO

224,12 speculatio rationis operandi actu non *ageat*,
 manuum vero opera nulla sint, nisi

EGO

287,15 VII.CLIII septuagies ter multiplicem, fit *mihi* E
 numerus in DXXII.CLXVIII unitatibus constitutus;
 288,24 numerum septuagies quinquies multiplicem, fiet
 mihi D numerus, qui est DXXXVI.CCCCLXXV. Igitur
 290,19 C numeri septuagies quater, fit *mihi* numerus F
 scilicet DXXVIII.CCCXXII, qui A
 296,13 est comma, quinquies multiplicem, fient *mihi*
 XXXV.DCCLXV et sit hoc G. Si
 297,24 igitur E novies auxero, fiet *mihi* H
 LXIII.CCCCLXXVII; sin vero octies, fient
 317,23 DB nonam partem sumpsero, erit *mihi* DL. Igitur
 LB erit paramese. Si
 319,17 est CCLXXXVIII eisdemque adiecero, fient *mihi*
 II.DXCII eritque KK II.DXCII, quae est
 320,02 octava, subiungo eruntque II.DCCCCXVI fietque
 mihi FF trite hyperboleon diatonos in diatonico
 320,12 proportionis duas sesquioctavas abstulero,
 relinquetur *mihi* semitonium minus, sumo tertiam eius, quae
 320,14 DCCLXVII. Hos eisdem edicio, fient *mihi*
 III.LXXII, quorum est DD nete diszeugmenon
 321,06 id est neten hyperboleon, relinquantur *mihi*
 CCLXXXVIII. Hos divido, erunt CXLIIII. Eosdem

EIUSMODI

215,15 nete hyperboleon. Et sit descriptio *eiusmodi*, ut
 trium generum contineat dispositionem. In

ELEMENTUM

189,04 est? Quid vero, quod corporis *elementa*
 permiscet, aut partes sibimet rata coaptatione
 189,13 est. Nunc de ipsis musicae *elementis* est

diasserendum. De vocibus ac de

189,14 De vocibus ac de musicae *elementis*. Consonantia, quae omnem musicae modulationem regit,

206,06 mundanae, quae ex quattuor constat *elementis*. Cuius quadrichordi Mercurius dicitur inventor. Quintam

187,25 in ipso caelo vel compage *elementorum* vel temporum varietate visuntur. Qui enim

188,07 modulationis absistere. Iam vero quattuor *elementorum* diversitates contrariasque potentias nisi quaedam armonia

ELICIO

200,12 usque dum defatigatus motus ab *eliciendis* fluctibus conquiescat. Semperque posterior et maior

ELOQUOR

343,19 enim adiectionis rationem paulo posteriori *eloquimur*. Nunc illud est considerandum, quod haec

ELUCUBRATUS

227,17 perdocenda sunt, pauca praemittam, quibus *elucubrator* animus auditoris ad ea quae dicenda

EMENDO

352,26 peccatur aut minus est, aut *emendat* aut complet. Fortasse autem id, quod

EMINUS

200,09 paludibus vel quietis aquis iactum *eminus* mergitur saxum. Prius enim in parvissimum

EMITTO

179,10 figuris, an ad sensibilia radiis *emissis* efficiatur, inter doctos quidem dubitabile est,

221,17 ita celeri ut primo impetu *emissus* cucurrit, quocirca gravior quoque. Cum igitur

222,04 pulsus est, qui simplicem modum *emittat* vocis, sed semel percussus nervus saepius

EMMELES

195,02 Sonus igitur est vocis casus *emmeles*, id est aptus melo, in unam

361,05 sunt aequisonae, aliae consonae, aliae *emmelis*, aliae dissonae, aliae ekmelis. Et unisonae

361,12 sonum, ut diapente ac diatessaron. *Emmelis* autem sunt, quaecunque consonae quidem non

362,05 quae est octo ad tres. *Emmelis* autem sunt, quae diapente ac diatessaron

362,09 sint aequisonae, quae consonae, quae *emmelis*. Igitur aequisonae quidem sunt diapasen ac

362,17 conjunctae ex aequisonis et consonantibus. *Emmelis* autem sunt reliqui, qui inter has

362,21 consonae autem ex his, qui *emmelis* soni vocantur, ut eadem diapente et

363,04 ac diatessaron et qui sunt *emmelis* soni, ut in toni differentia consistentes.

EMOLLIO

180,13 modis vel saepe eosdem audiens *emollitur* ac frangitur. Rursus asperior mens vel

EMPEDOCLES

185,23 cunctas abatersisse molestias. Sed et *Empedocles*, cum eius hospitem quidam gladio furibundus

ENARMONIOS

327, T IIII.XCVI. Di. Z. trite diez. *en*.
 III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. diez. enarm.
 327, T III.LXXII. Di. EE. trite h. *en*.
 II.DCCCCXCIIII. Di. paran. hyperb. enarm. II.DCCCCXVI.
 330, T IIII.DCVIII. Di. P. trite s. *en*.
 IIII.CCCXCXI. Di. R. paran. synemm. enarm.
 330, T IIII.XCVI. Di. Z. trite diez. *en*.
 III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. diez. enarm.
 330, T III.LXXII. Di. EE. trite h. *en*.
 II.DCCCCXCIIII. Di. paran. hyperb. enarm. II.DCCCCXVI.
 332, T IIII.DCVIII. Di. P. trite s. *en*.
 IIII.CCCXCXI. Di. R. paran. synemm. enarm.
 332, T VI.CXLIIII. Di. K. parh. mes. *en*.
 V.DCCCLXXXVIII. Di. L. lichanos meson enarm.
 332, T IIII.XCVI. Di. Z. trite diez. *en*.
 III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. diez. enarm.
 332, T III.LXXII. Di. EE. trite h. *en*.
 II.DCCCCXCIIII. Di. paran. hyperb. enarm. II.DCCCCXVI.
 334, T IIII.DCVIII. Di. P. trite s. *en*.
 IIII.CCCXCXI. Di. R. paran. synemm. enarm.
 334, T VIII.CXCII. Di. D. parh. hyp. *en*.
 VII.DCCCLXXXIIII. Di. lichanos hypaton enarm.
 VII.DCCLXXVI.
 334, T VI.CXLIIII. Di. K. parh. mes. *en*.
 V.DCCCLXXXVIII. Di. L. lichanos meson enarm.
 334, T IIII.XCVI. Di. Z. trite diez. *en*.
 III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. diez. enarm.
 334, T III.LXXII. Di. EE. trite h. *en*.
 II.DCCCCXCIIII. Di. paran. hyperb. enarm. II.DCCCCXVI.
 322,17 III.LXXII. Di. EF. trite h. *enarm*.
 II.DCCCCXCIIII. Di. paran. hyperb. enarm. II.DCCCCXVI.
 327, T III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. diez. *enarm*.
 III.DCCCLXXXVIII. To. To. nete diez. III.LXXII.
 327, T en. II.DCCCCXCIIII. Di. paran. hyperb.
 enarm. II.DCCCCXVI. To. To. nete hyperb. II.CCCIIII.
 330, T IIII.CCCXCXI. Di. R. paran. synemm. *enarm*.
 IIII.CCCCLXIIII. To. To. nete synemm. III.CCCCLVI.
 330, T III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. diez. *enarm*.
 III.DCCCLXXXVIII. To. To. nete diez. III.LXXII.
 330, T en. II.DCCCCXCIIII. Di. paran. hyperb.
 enarm. II.DCCCCXVI. To. To. nete hyperb. II.CCCIIII.
 332, T IIII.CCCXCXI. Di. R. paran. synemm. *enarm*.

- IIII.CCCLXXIIII. To. To. neta syneem. III.CCCCLVI.
 332. T V.DCCCLXXXVIII. Di. L. lichanos meson *enarm*.
 V.DCCCLXXXII. To. To. mese IIII.DCVIII. To.
 332. T III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. diez. *enarm*.
 III.DCCCLXXXVIII. To. To. neta diez. III.LXXII.
 332. T en. II.DCCCCXCIII. Di. paran. hyperb.
 enarm. II.DCCCCXVI. To. To. neta hyperb. II.CCCIIII.
 334. T IIII.CCCXCII. Di. R. paran. syneem. *enarm*.
 IIII.CCCLXXIIII. To. To. neta syneem. III.CCCCLVI.
 334. T en. VII.DCCCLXXXIIII. Di. lichanos hypaton
 enarm. VII.DCCLXXVI. To. To. hypate meson VI.CXLIIII.
 334. T V.DCCCLXXXVIII. Di. L. lichanos meson *enarm*.
 V.DCCCLXXXII. To. To. mese IIII.DCVIII. To.
 334. T III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. diez. *enarm*.
 III.DCCCLXXXVIII. To. To. neta diez. III.LXXII.
 334. T en. II.DCCCCXCIII. Di. paran. hyperb.
 enarm. II.DCCCCXVI. To. To. neta hyperb. II.CCCIIII.
 367,27 monstrabitur. XLVIII. VI. LX. *Enarm*.
 XLIIII. VIII. VIII. LX. Chrom. moll.
 369,21 descriptio. MDXII. MDCCCXC. MDCCCXLIIII.
 II.XVI. *Enarm*. MDXII. MDCCI. MDCCCXLIIII. II.XVI.
 Diaton. MDXII.
 322,17 enarm. II.DCCCCXCIII. Di. paran. hyperb.
 enarm. II.DCCCCXVI. To. To. neta hyperb. II.CCCIIII.
 215,09 vel diatonon vel chromatis vel *enarmonii*. Super
 has neta diezeugmenon, trite hyperboleon.
 215,20 Paraneta hyperboleon chromatica. Neta hyperboleon.
 Enarmonii. Proslambanomenos. Hypate hypaton. Parhypate
 hypaton. Lichanos
 320,23 generis explevismus, nunc chromatici et *enarmonii*
 tetrachorda supplenda sunt hoc modo. Quoniam
 321,17 semitonium servant, constat autem tetrachordum
 enarmonii generis ex duobus integris tonis et
 327,01 duas diesis. Sumo differentiam paranetes
 enarmonii diezeugmenon et parameses, id est III.DCCCLXXXVIII
 329,20 modo. Sumo differentiam paranetes syneemmenon
 enarmonii et meses, id est IIII.CCCLXXIIII et
 335,21 et chromatici, trite et parhypate *enarmonii*. Alia
 est enim paraneta hyperboleon diatonos.
 365,21 permixtorum generum sex, una quidem *enarmonii*,
 tres autem chromatici, id est chromatici
 370,13 sesquiquagesima prima esse debuerit. Item
 enarmonii generis ea proportio, quam prima a
 214,10 hypaton chromatica, si autem in *enarmonio*,
 dicitur lichanos hypaton enarmonios vel diatonos
 214,15 vel diatonos meson chromatica, in *enarmonio*
 diatonos meson enarmonios vel lichanos meson
 214,22 vel lichanos syneemmenon chromatica, in *enarmonio*
 vero vel diatonos syneemmenon enarmonios vel
 215,06 tum lichanos diezeugmenon chromatica, in
 enarmonio vero tum diatonos diezeugmenon enarmonios, tum
 215,13 chromate vero chromatica hyperboleon, in
 enarmonio vero enarmonios hyperboleon. Harum ultima ea
 216,30 id perficitur intervallis. Et in *enarmonio*
 genere idem est. Constat enim ex
 320,07 genere trite hyperboleon chromatica, in
 enarmonio vero paraneta hyperboleon enarmonios, quod
 facilius
 320,26 chromatico vero tribus semitonis, in *enarmonio*

vero duobus tonis, si distantiam paranetes

321,11 a nete hyperboleon et in *enarmonio* genera paranete hyperboleon duobus tonis distat

321,13 nete hyperboleon, eadem erit in *enarmonio* genera paranete hyperboleon, quae est in

322,26 vel in chromate vel in *enarmonio*, diatessaron continet symphoniam. Diatessaron autem consonantia

324,11 spatia nervis quattuor continentur. In

enarmonio vero genere summa est id pernoscenti

324,19 in duas diesis, trite hyperboleon *enarmonio* media interiecta, spatiumque diesens hoc modo

326,23 trite diezeugmenon chromatica, ea in *enarmonio* genere paranete diezeugmenon enarmonios dicitur- integros

329,17 vel chromatica, eadem in genere *enarmonio*

paranete synemmenon enarmonios est, habens summam

329,23 CXVII. Hanc adicio paranete synemmenon

enarmonio, id est IIII.CCCLXXIIII, fient IIII.CCCCXCI, quae

331,13 obtinens numerum V.DCCCXXXII, ea in *enarmonio*

genere erit lichanos meson enarmonios, I

333,20 meson, eadem erit in genere *enarmonio* lichanos hypaton enarmonios, quae ab hypate

336,09 chromatico et diatonico, sed in *enarmonio* permutantur. Id autem sic consideratur. Trita

336,23 chromatica eadem notantur, sed in *enarmonio* genere, sicut superius trite, ita hic

336,27 non eadem est, cum in *enarmonio* genere quaeritur. Sed ut harum non

337,02 hyperboleon est, eadem mutatur in *enarmonio* et fit paranete. Item quae trite

337,05 chromatico genere vocabatur, paranete in *enarmonio* dicitur. Quae trite synemmenon in chromatico

337,06 chromatico vel diatonico fuit, in *enarmonio* in paraneten transit. Quae vero parhypate

337,08 visabatur, eadem lichanos meson in *enarmonio* repperitur; quae autem parhypate hypaton vel

337,10 chromatico dicebatur, lichanos hypaton in *enarmonio* nuncupatur. Sunt igitur immobiles quidem

proslambanomenos, 337,17 lichanos autem vel paranetas in *enarmonio* genere dicimus. De consonantiarum speciebus. Nunc

368,23 a gravissimo, eum collocat in *enarmonio* genere, qui sit I.DCCCXC, ad quem

321,20 neten diezeugmenon et paraneten hyperboleon *enarmonio* sumo. Sed quoniam nete diezeugmenon est

324,18 neten diezeugmenon et paraneten hyperboleon

enarmonio, quod scilicet divisimus in duas diesis,

326,27 inter neten diezeugmenon et paraneten *enarmonio* diezeugmenon nulla interest chorda atque ideo

326,29 vero, quod est inter paraneten *enarmonio* diezeugmenon et paramesen, id est inter

329,27 quod continetur inter paraneten synemmenon

enarmonio et meson, id est inter IIII.CCCLXXIIII

329,28 IIII.DCVIII, divisum per triten synemmenon

enarmonio, eam scilicet, quae est IIII.CCCCXCI. Quocirca

331,16 quod est inter lichanon meson *enarmonio* et

hypaten meson, id est inter

331,23 sunt diesis inter lichanon meson *enarmonio* et parhypaten meson enarmonion, id est

331,23 meson enarmonion et parhypaten meson *enarmonio*,

id est inter V.DCCCCXXII et V.DCCCCLXXXVIII

331,25 V.DCCCCLXXXVIII et inter parhypaten meson

enarmonion et hypaten meson, id est inter

333,23 quod est inter lichanon hypaton *enarmonion* et hypaten hypaton, id est inter

334,01 quidem, quae est inter lichanon hypaton *enarmonion* et parhypaten hypaton enarmonion, id est

334,02 hypaton enarmonion et parhypaten hypaton *enarmonion*, id est inter VII.DCCLXXVI et VII.DCCCCLXXXIIII.

334,04 quae est inter parhypaten hypaton *enarmonion* et hypaten hypaton, id est inter

334,09 secundum tria genera, diatonicum, chromaticum, *enarmonion*. Quod si superioribus tetrachordis hyperboleon, diezeugmenon,

214,11 in enarmonio, dicitur lichanos hypaton

enarmonios vel diatonos hypaton enarmonios. Post hanc

214,11 hypaton enarmonios vel diatonos hypaton

enarmonios. Post hanc vocatur hypate meson, dehinc

214,16 chromatica, in enarmonio diatonos meson

enarmonios vel lichanos meson enarmonios. Has sequitur

214,16 meson enarmonios vel lichanos meson *enarmonios*. Has sequitur mese. Post hanc sunt

214,23 enarmonio vero vel diatonos synemmenon *enarmonios* vel lichanos synemmenon enarmonios. Post has

214,24 synemmenon enarmonios vel lichanos synemmenon

enarmonios. Post has nete synemmenon. Si vero

215,07 enarmonio vero tum diatonos diezeugmenon

enarmonios, tum lichanos diezeugmenon enarmonios. Eadem vero

215,08 diezeugmenon enarmonios, tum lichanos diezeugmenon *enarmonios*. Eadem vero dicitur et paranete cum

215,13 chromatica hyperboleon, in enarmonio vero

enarmonios hyperboleon. Harum ultima ea est, quae

215,24 hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hyp.

enarmonios. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos meson

216,01 meson. Parhypate meson. Lichanos meson *enarmonios*. Mese. Trite synemmenon. Paranete synemmenon enarmonios.

216,06 Mese. Trite synemmenon. Paranete synemmenon

enarmonios. Nete synemmenon. Paramese. Trite diezeugmenon. Paranete

216,11 Paramese. Trite diezeugmenon. Paranete

diezeugmenon *enarmonios*. Nete diezeugmenon. Trite

hyperboleon. Paranete hyperboleon

216,15 diezeugmenon. Trite hyperboleon. Paranete

hyperboleon *enarmonios*. Nete hyperboleon. Quae sint inter voces

309,27 et gamma supinum BG+, hypaton *enarmonios*, quae est principalium enarmonios, alpha supinum

309,27 hypaton enarmonios, quae est principalium

enarmonios, alpha supinum et gamma conversum retro

310,08 et sigma supinum RS+, meson *enarmonios*, quae est mediarum enarmonios, pi graecum

310,09 meson enarmonios, quae est mediarum *enarmonios*, pi graecum et sigma conversum PS+,

310,16 et lambda supinum THL+, synemmenon *enarmonios*, quae est conjunctarum enarmonios, eta graecum

310,17 synemmenon enarmonios, quae est conjunctarum

enarmonios, eta graecum et lambda iacens conversum

311,07 pi graecum supinum EP+, diezeugmenon *enarmonios*,
 quae est divisarum enarmonios, delta et
 311,07 diezeugmenon enarmonios, quae est divisarum
 enarmonios, delta et pi graecum iacens conversum
 311,17 sinistrum sursum respiciens YA+, hyperboleon
 enarmonios, quae est excellentium enarmonios, tau supinum
 311,18 hyperboleon enarmonios, quae est excellentium
 enarmonios, tau supinum et semialpha dextrum supinum
 312,11 Parhypate hypaton. AG+ Lichanos hypaton
 enarmonios. A'G'+ Lichanos hypaton chromatica. PHF+
 Lichanos
 313,01 Parhypate meson. PS+ Lichanos meson *enarmonios*.
 P'S'+ Lichanos meson chromatica. MP+ Lichanos
 313,06 Trita synemmenon. EL+ Paranete synemmenon
 enarmonios. E'L'+ Paranete synemmenon chromatica. GN+
 Paranete
 313,12 Trita diezeugmenon. DP+ Paranete diezeugmenon
 enarmonios. D'P'+ Paranete diezeugmenon chromatica. OZ+
 Paranete
 314,03 Trita hyperboleon. TA+ Paranete hyperboleon
 enarmonios. T'A'+ Paranete hyperboleon chromatica. M'P'+
 Paranete
 320,08 in enarmonio vero paranete hyperboleon
 enarmonios, quod facilius agnoscetur cur eveniat, cum
 321,22 est III.LXXII paranete autem hyperboleon
 enarmonios II.DCCGCXVI, horum distantia erit CLVI. Horum
 322,02 Haec erit EE trite hyperboleon *enarmonios*.
 Descriptum est igitur secundum tria genera
 324,14 id est II.CCCIIII, paranete hyperboleon
 enarmonios, id est II.DCCGCXVI duos tonos integros
 326,24 in enarmonio genere paranete diezeugmenon
 enarmonios dicitur- integros enim duos tonos distat
 327,05 III.DCCGCXCII. Ea erit trite diezeugmenon
 enarmonios 2 littera pernotata. Huius igitur tetrachordi
 329,17 in genere enarmonio paranete synemmenon
 enarmonios est, habens summam IIII.CCCLXXIIII et sit
 329,25 et sit ea trite synemmenon *enarmonios*. Eritque
 semitonium, quod continetur inter paraneten
 331,14 enarmonio genere erit lichanos meson *enarmonios*.
 L littera pernotata, duos nihilominus ad
 331,22 haec sit K parhypate meson *enarmonios*. Quae vero
 sunt diessis inter lichanon
 333,20 in genere enarmonio lichanos hypaton *enarmonios*,
 quae ab hypate meson duobus integris
 333,26 aius, quae est lichanos hypaton *enarmonios*, et
 hypates hypaton, id est VII.DCCLXXVI
 333,30 quae sit D parhypate hypaton *enarmonios*. Sunt
 igitur duae diessis, una quidem,
 335,23 paranete hyperboleon chromatica, alia trite
 enarmonios. Diversae sunt etiam paranete diezeugmenon
 diatonos
 335,26 in generibus ceteris trite diezeugmenon
 enarmonios. Neque easdem sunt paranete synemmenon diatonos
 335,28 et chromatica et trite synemmenon *enarmonios* his,
 quae sunt in reliquis generibus
 336,02 meson chromatica, et parhypate meson *enarmonios*
 nulli aliorum generum parhypate similis invenitur.
 336,05 hypaton chromatica. Nam parhypate hypaton
 enarmonios aliorum generum parhypatis reperitur esse

dissimilis.

336,18 sibiique consentiunt, trite autem diezeugmenon *enarmonios* a superioribus distat. In synemmenis etiam

336,21 eadem sunt, sed trite synemmenon *enarmonios* est diversa. Item parhypate meson distonos

365,25 enim quarta pars toni diesis *enarmonios* nuncupari praedicta est, quoniamque Aristoxenus non

365,29 igitur erit pars quarta diesis *enarmonios* III. Quoniam vero ex duobus tonis

366,07 XII, pars quarta, quae diesis *enarmonios* dicitur, VI, octava autem III. Iuncta

366,21 pars toni, quae dicitur diesis *enarmonios*, cum sit tonus XXIIII unitatibus constitutus.

212,25 Sunt autem tria: diatonum, chroma, *enarmonium*. Et diatonum quidem aliquanto durius et

213,01 discedens et in mollius decedens, *enarmonium* vero optime atque apte coniunctum. Cum

213,14 permutantur, in alium transseunt colorem, *Enarmonium* vero quod est, magis coaptatum est,

213,22 Chromaticum, semitonio semitonio tribus semitonis. *Enarmonium*, diesi diesi ditono. De ordine chordarum

326,02 ad mesen, diapente sit consonantia. *Enarmonium* vero atque chromaticum genus hac ratione

331,09 est inter V.DCCCXXXII et VI.CXLIIII. *Enarmonium* vero genus hoc modo dividimus. Quoniam

333,15 inter VII.DCCLXXVI et VIII.CXCII. Restat *enarmonium* genus, cuius ad superius exemplar talis

336,12 numerus II.DCCCXVI. At vero cum *enarmonium* genus aspicimus, triten aliam repperimus, id

365,17 incitatus. Et mollius quidem est *enarmonium*, incitatus vero diatonicum. Inter haec vero

366,11 igitur ita constitutis tria genera, *enarmonium*, chromaticum, diatonicum, has Aristoxeno videntur habere

366,16 reliquam poterunt superare. Est autem

enarmonium et chromaticum spissum, diatonicum vero non

366,18 diatonicum vero non spissum. Itaque *enarmonium* secundum Aristoxenum dividitur sic VI, VI.

367,10 generum. Spissa quippe genera sunt *enarmonium* atque chromaticum. Diatonica vero divisio ipsa

368,15 enim tria genera esse arbitratur, *enarmonium*, diatonicum, chromaticum, in quibus eosdem gravissimos

337,15 vel diatonicas vel chromaticas vel *enarmonius* vocamus; non in totum mobiles aut

ENNEACHORDUM

208,18 apparebit, nunc vero ordo esse *enneachordi* sic habet: Hyperhypate, Hypate, Parhypate, Lichanos.

209,08 est. Tertia quae dudum in *enneachordo* hyperhypate vocabatur, lichanos hypaton est nuncupata.

208,12 addidit chordam, ut faceret totum *enneachordum*. Quae quoniam super hypaten est addita

ENODO

192,20 de arithmetica institutione conscripsimus, diligentius *enodavimus*. Quae inaequalitatis species consonantiis deputentur. Ex

EO (Adv)

200,11 orbibus undarum globos spargit, atque *en* usque dum defatigatus motus ab eliciendis

EO (IAE)

220,08 vero simul pulsus sibi quisque *ire* cupit nec permiscent ad aurem suavem

EPITRITUS

198,04 ad malleum VI ponderum secundum *epitritam* proportionem diatessaron consonantia iungebatur. VIII vero

EPOGDOS

248,14 bis diapason XXXVI ad VIII. *epogdous* vero, qui tonus est, XVIII ad

ERGO

181,02 via quam auribus patet. Cum *ergo* per eas rythmi modique ad animum

242,15 ad unitatem rursus duplus est. *Ergo* ut est maximus terminus ad minimum,

274,06 est quinque tonis loquamur. Si *ergo* diatessaron duobus tonis ac semitono, bis

288,23 A septuagies quinquies metiatur. Si *ergo* C numerum septuagies quinquies multiplicem, fiet

289,03 E numero, qui est V.XXXIIII. *Ergo* D numerus eum, qui est A,

296,06 et sit C CCCCXCVII.DCLXIIII. Relinquitur *ergo* inter C atque D apotome proportio.

301,16 motus necesse est antecadat. Ut *ergo* sit vox, motum esse necesse est.

306,07 sesquitercius vero VIII ad VI; *ergo* XII ad VI duplices sunt. duplus.

328,08 eisdem addita faciet mesen. Hic *ergo* numerus in diezeugmenon tetrachordo CC litteris

332,06 et totius dispositio descriptionis. Nunc *ergo* hypaton tetrachordon per tria genera dividendum

333,10 meson, tribus semitonis distans. Relinquuntur *ergo* duo semitonia, unum quidem inter lichanon

338,03 proslambanomenos detrahatur, erunt XIIII. Hi *ergo* disponantur hoc modo. Sit A hypate

ERIPID

185,20 atque Iones gravissimis morbis cantus *eripueret* praesidio. Ismenias vero Thebanus Boeotiorum pluribus,

ERRATUM

352,29 agnoscit, in singulis minus habet *errati*, collecta vero multiplicantur in summam atque

ERRO

354,11 exhibenda est etiam ratio, quae *errantem* sensum
regat ac temperet, qua labens
353,08 in singulis fortasse minus videatur *erratum*, quod
vero in primo tono sensus
353,06 putat, atque in eadem quoque *erret*, neque sit
differentia toni, ab hac

ERROR

234,24 id casu atque inscitia facientes *error* ullus
difficultatis impediat, hac regula quolibet
364,15 tonos cadere. Sic igitur Aristoxeni *error* sine
dubitatione vincitur. A K S
195,23 regulis sese tenens nunquam ullus *errore*
prolabitur. Nam quid diutius dicendum est
195,24 quid diutius dicendum est de *errore* sensuum,
quando nec omnibus eadem sentiendi
236,09 proportionem quis investigare voluerit, nullo
errore labatur; utque non ei numero primo
246,12 instructus lector accedet, nullo dubitationis
errore turbabitur. Armonica vero medietas, de qua
269,27 talis particula per eandem crescat *errores*. Nam
quod in minimo haud sane

ERUDIO

184,02 reddens puerorum animis, quos acceperat
erudiendas, officerat et a virtutis modestia praepediret,
181,15 oportere pueros ad omnes modos *erudiri* sed potius
ad valentes ac simplices,
187,13 in visu quoque non sufficit *eruditus* colores
formasque conspiciere, nisi etiam quae

ETA

310,17 enarmonias, quae est coniunctarum enarmonias, *eta*
graecum et lambda iacens conversum per
310,19 chromatica, quae est coniunctarum chromatica, *eta*
graecum habens virgulam et lambda conversum

ETENIM

224,03 ipsum illud efficere, quod sciat; *etenim*
artificium corporale quasi serviens famulatur, ratio
259,27 duas sibi continuas consonantias cadit. *Etenim*
neque duplex est integrum, ut diapason
262,04 esse integram toni medii dimensionem. *Etenim*
ducentorum XL trium et ducentorum LVI
294,14 eius tali ratione progressus est. *Etenim* ea,
quae est AC diapason consonantia,
347,01 id est F+, semitonio distat. *Etenim* is ordo, qui
rectus lydi continet
355,27 putat sed in quantitate constitui; *etenim*
spissiora ac subtiliora corpora acumen, rariora
365,01 Nunc de tetrachordorum divisione dicendum.
Etenim diatessaron consonantia quattuor efficitur nervis,
idcirco

ETSI

187,27 machina tacito silentique cursu moveatur? *Etsi*
 ad nostras aures sonus ille non
 255,05 superparticularitate ponenda esse monstremus. Nam
 etsi id in prima quoque probatione ea,
 301,07 Vocum differentias in quantitate consistere.
 Etsi omnia, quae demonstranda erant, superioris libri

EUBULIDES

250,27 sententia Eubulidis et Hippasi. Sed *Eubulides*
 atque Hippasus alium consonantiarum ordinem ponunt.
 250,26 diatessaron. De ordine consonantiarum sententia
 Eubulidis et Hippasi. Sed Eubulides atque Hippasus

EVENIO

320,09 enarmonios, quod facilius agnoscetur cur *eveniat*,
 cum trium generum tria prima tetrachorda
 360,10 in ceteris id ita minime *eveniat*, ita etiam in
 hac consonantia. Nam
 286,17 Addendum vero est, id ita *evenire*, ut Archytas
 putat, in sola superparticulari
 360,06 diapasen consonantiae. Hoc vero idcirco *evenire*
 contendit, quoniam diapasen paene una vocula
 220,25 utrosque metitur. Id vero non *evenit* in ceteris
 generibus inaequalitatum, quae supra
 239,25 Atque idem in ceteris. Hinc *evenit*, ut in
 numeris minoribus maior semper
 356,21 nervum eumque, dum percutit, torqueat, *evenit* ut
 in principio pulsus gravior sit,
 253,18 sunt, manifestae primaeque ac simpliciores
 eveniunt proportionales, quae sunt scilicet multiplicis ac

EVERTO

178,23 et mores vel honestare vel *evertere*. Omnium
 quidem perceptio sensuum ita sponte

EVIDENTER

218,13 diezeugmenon. Duo igitur esse tetrachorda
 evidenter apparet, quandoquidem octo sunt chordae. Sed
 265,22 Quod in numeris quoque dispositum *evidenter*
 apparet. Sex enim toni in ordinem
 353,16 pervidebatur, id collectum in consonantia
 evidenter apparuit. Atque ut pervideatur, sensum quidem
 203,14 quibus primis numeris constet, nunc *evidentius*
 explicabo. Id enim, quod de divisione
 218,16 pleno differunt tono. De quibus *evidentius*
 explicabitur, cum unumquodque studiosius explanandum posterior

EVOLVO

199,22 enim accepta nullus modus vel *evolvendis*
 sermonibus fit vel acuminibus adtollendis gravitatibusque

EXAMINATIO

198,11 Hinc igitur domum reversus varia *examinatione* perpendit, an in his proportionibus ratio

EXAMINO

198,22 ductus longitudinem crassitudinemque chordarum ut *examineret* adgressus est. Itaque invenit regulam, de

197,12 id igitur animadvertit, malleorum pondus *examinat*, et cum quinque essent forte mallei.

EXAUDIO

197,04 praeteriens fabrorum officinas pulsos malleos *exaudit* ex diversis sonis unam quodam modo

302,02 superparticulares consonae vel dissonae voces *exaudiuntur*. Consonae quidem sunt, quas simul pulsae

EXCEDO

364,13 quin sex toni diapason consonantiam *excedant*. Atque ita sensu quoque potest colligi,

371,12 aptentur, quae se superparticularibus proportionibus *excedant*, inaequalibus tamen, quoniam superparticularis proportio non

238,16 ut eandem mensuram numerorum pluralitas *excedat* idemque in utrisque sit excessus et

199,26 ultra quem nulla ratione valet *excedere*. Tantum enim unusquisque loquitur continuus, quantum

271,08 comparatur, recte toni mensuram videatur *excedere*, cum ad eum solus XVIII numerus

364,10 GP, diapason consonantia sex tonos *excederet*. Nunc vero, quia consonantibus AK et

275,06 consonantiam a sex tonis commata *excedi* et qui sit minimus commatis numerus.

220,29 ternario comparatus minor est, duplicatus *excedit*. Item bis quinario comparatus minor est,

252,31 coniungi, talem formam contrariae proportionis *excedit*. Atque idcirco secundum Nicomachum diapason consonantiarum

318,18 partitio nervorumque modus litterarum numerum *excedit*, ubi defecerint litterae, easdem rursus geminamus

338,26 continet, id est D solum. *Excessit* igitur GD consonantiam. Atque ideo diatessaron

EXCELLENTIA

206,15 quoque eodem nuncupant nomine propter *excellentiam* dignitatis. Eaque Saturno est adtributa propter

EXCELLO

209,04 magnarum aut gravissimae gravium aut *excellentes* excellentium. Sed vocata est prima inter

219,01 synemmenas coniunctas, diezaugmenas disiunctas, hyperboleas *excellentes*. Sed nobis in alieno opere non

209,05 aut gravissimae gravium aut excellentes *excellantium*. Sed vocata est prima inter XI

311,15 trite hyperboleon, quae est tertia *excellentium* y
deorsum respiciens dextrum et semialpha

311,17 YA+, hyperboleon enarmonios, quae est
excellentium enarmonios, tau supinum et semialpha dextrum

311,19 TA+, hyperboleon chromatica, quae est
excellentium chromatica, tau supinum habens lineam et

312,02 T'A'+, hyperboleon diatonos, quae est
excellentium extanta, my graecum habens acutam et
249,28 esse omnium diapason consonantiam meritoque
excellere, quoniam cognitione praecedat. Reliquae vero hunc

EXCELSUS

188,03 commissum possit intellegi. Namque alii
excelsiores alii inferiores feruntur, atque ita omnes

EXCESSUS

238,16 excedat idemque in utrisque sit *excessus* et sit
deminutio differentiae mensura, quam

EXCIPIO

207,14 nervus, qui digne trites nomen *exciperet*, ut sit
octachordum secundum Lycaonis additionem

180,07 est iunctum convenienterque coaptatum, illud
excipimus, quod in sonis apte convenienterque coniunctum

EXCITO

196,25 umidior pulsus obtunderet vel siccior *excitaret*
vel magnitudo chordae graviores redderet sonum

219,16 conversio est concitatio, acuto et *excitato*
movetur sono, gravissimo autem hic lunaris

EXCOGITO

318,10 proportionibus vel tonorum atque diesson,
excogitatus est numerus, qui hanc omnia possit

309,02 semper nomina necesse esset apponere,
excogitavere notulas quasdam, quibus nervorum vocabula
notarentur,

EXCRESCO

275,17 proprium adiecimus, ut in VII.CLIII *excreceret*,
ita etiam cunctis A. B. C.

EXEMPLAR

219,07 quasi quoddam ordinis distinctionisque caelestis
exemplar est. Namque hypate meson Saturno est

330,08 esse laborandum; ad horum enim *exemplar* etiam
reliqua tetrachorda meson atque hypaton

333,16 enarmonium genus, cuius ad superius *exemplar*
talisa divisio est. Quoniam enim parhypate

EXEMPLUM

185,18 consedissee. Sed ut similia breviter *exempla* conquiram, Terpender atque Arion Methymneus Lesbios

242,21 descripsimus, armonica. Quarum haec subiciamus *exempla*: Arithmetica. I. II. III. Geometrica. I.

233,16 superparticulares fient, ut uno probemus *exemplo*. Convertamus nunc et priorem maiorem numerum

244,10 ac tertio. Quod hoc monstratur *exemplo*. Sint unitates tres. Ponatur igitur primus

219,11 Nete autem lunaris circuli tenet *exemplum*. Sed Marcus Tullius contrarium ordinem facit.

283,12 ratione interim censeatur, unum debimus *exemplum* inveniendi spatii, quod videtur esse paulo

324,25 etiam in aliis sumi possit *exemplum*. Monochordi natarum diezeugmenon per tria genera

EXERCEO

235,31 ceteris, lector diligens acumen mentis *exerceat*. I. IIII. V. XVI. XX. XXV.

224,01 artificium, quod manu atque opere *exercetur* artificia. Multo enim est maius atque

EXERCITATIO

283,08 colliguntur, nisi fuerint usu atque *exercitatione* notissima. Ut vero id, quod institutione

EXHIBEO

294,12 eundem sonum quem C numerus *exhibeat*; ad aequalitatem namque eius tali ratione

308,20 necessarios sonos tribus generibus cantilinae *exhibebit* ista partitio, musicas interim notas apponere,

354,10 sensui dandum omne iudicium, sed *exhibenda* est etiam ratio, quae errantem sensum

EXIGO

182,03 nervum ac multipliciorem musicam fecit, *exigere* de Leconica consultum de eo factum

EXISTIMO

180,22 Unde Plato etiam maxime cavendum *existimat*, ne de bene morata musica aliquin

EXORDIUM

341,17 O Nete hyperboleon. De modorum *exordiis*, in quo dispositio notarum per singulas

EXPEDIO

222,29 Omnia tamen quae dehinc diligentius *expedienda* sunt, summam nunc ac breviter adtemptamus,

199,08 sed quam velocissime verba percurrere, *expediendisque* sensibus exprimendisq; sermonibus continuae vocis impetus

368,13 neque eam, quam quaerebat, efficaciter *expediret*.

neque sensui proposita ab eo ratio

330,01 IIII.CCCCXCI. Quocirca huius quoque tetrachordi
expedita est ratio. Nunc autem facienda est

212,24 De generibus cantilenae. His igitur *expeditis*
dicendum de generibus melorum. Sunt autem

356,05 Ptolomaei sententia. His ita igitur *expeditis*
differentias sonorum Ptolomaeus dividit hoc modo.

249,15 XL medium conlocamus armonica proportionalitas
expeditur: X. XVI. XL. De consonantiarum merito

EXPEDITE

230,19 his tamen omnibus in arithmeticeis *expeditus*
dictum est. Cur multiplicites ceteris antecellat.

EXPERGISCOR

186,01 et quietus sopor inreperet. Itaque *experrecti*
aliis quibusdam modis stuporem somni confusionemque

EXPERIENTIA

198,17 proportionem aptans integerrimam fidem diversa
experientia capiebat. Saepe etiam pro mensurarum modo

EXPERTS

224,09 mente superatur: quod scilicet rationis *expers*
servitio degit. Illa vero imperat atque

224,10 Quod nisi alius pareatur imperio, *expers* opus
rationis titubabit. Unde fit, ut

225,03 rationis, sed sunt totius speculationis *expertes*.
Secundum vero musicam agentium genus postarum

EXPLANATIO

199,01 indicio. De divisione vocum earumque
explanatione. Sed de his hactenus. Nunc vocum

EXPLANO

205,19 consonantiae musicae repperiantur, postea liquidius
explanabitur. Interea praesenti disputationi sub mediocri
intellegentia

218,17 evidentius explicabitur, cum unumquodque studiosius
explanandum posterior tractatus adsumpserit. Sed diligentius
intuenti

255,12 non possint, superius ut arbitrari *explanatum* est.
Ponantur igitur, si fieri potest,

EXPLEO

208,03 parhypate, lichanos, mese unum tetrachordum
explet. Ab hoc vero disiunctum atque integrum

318,11 numerus, qui haec omnia possit *explere*, ut
maximus quidem ad proslambanomenon describatur,

223,23 tonis ac duobus minoribus semitonis *expleri*,
neque ad sex tonos ullo modo

325,26 quoque tetrachordo ac pentachordo ita *expletum*

est, ut tetrachordi quidem eius, quod
 320,22 igitur tetrachordum hyperboleon diatonici generis
 explevimus, nunc chromatici et enarmonii tetrachorda
 supplenda

EXPLICABILIS

179,06 id non obvium neque cuilibet *explicabile* esse
 potest, nisi quem conveniens investigatio

EXPLICO

294,05 multiplicas, B atque F numeros *explicabis*. Quos
 necesse est eandem proportionem superius

218,16 differunt tono. De quibus evidentius
 explicabitur, cum unumquodque studiosius explanandum
 posterior tractatus

223,14 Post vero et ratio diligentius *explicabitur* et
 quibus modis aurium quonque iudicio

203,14 primis numeris constet, nunc evidentius
 explicabo. Id enim, quod de divisione toni

222,27 Ptolomeus, cuius omnem sententiam posterior
 explicabo. Quo sint modo accipienda, quae dicta

192,18 idcirco nunc strictim ac breviter *explicamus*,
 quoniam in libris, quos de arithmetica

219,28 divisione tractavero, erit locus aptior
 explicandi. Quae sit natura consonantiarum. Consonantiam
 vero

200,26 armonia. De quibus ita demum *explicandum* est, si
 prius de tetrachordis disseremus

225,14 de omnibus, de quibus posterior *explicandum* est,
 ac de posterum carminibus iudicandi.

288,09 DXXII.CLXVIII. F. DXXVIII.CCCXXII. Idem aliter
 explicandum, illo prius praesumpto, quod, si cui

309,09 tantum carminum verba, quae litteris
 explicarentur, sed melos quonque ipsum, quod his

354,09 superficie positum integritatem perfectionemque non
 explicat. Idcirco non est aurium sensui dandum

248,22 tamen ipsum nunc etiam breviter *explicemus*. Si
 arithmetica medietas quaeritur, datorum terminorum

261,05 octo atque ex en LXIII *explicentur*. Erit igitur
 hic secundus octuplus, a

EXPLORO

196,02 ab eis non nisi auribus *explorantur*. Ipsae enim
 consonantiae aures metiuntur, quibus

EXPOLIO

352,20 nec determinatae atque ad unguem *expolitae*, sicut
 est ipsa materia. Quare sensum

EXPONDO

358,14 totamque eam, quam praedictis libris *exposuimus*,
 demonstrationem pluribus modis, in qua totum

EXPRIMO

352,03 libros. Naturam vero eius vimque *exprimendam* in huius quinti voluminis seriem distulimus.

199,08 velocissima verba percurrere, expediendisque sensibus *exprimendisque* sermonibus continuæ vocis impetus operatur. Diastematike+

EXQUIRO

237,11 eisdem numeris, quos supra in *exquirendis* duabus sesquialteris habitudinibus propnsueram, ipsasque sesquialteras

EXSISTO

315,07 longitudini chordarum, ex qua gravitas *existit*, ampliores, minnri vero, ex qua vocis

253,24 se distantibus inaequalitates fiunt, dissonantiae *existunt*, nulla autem sonorum concordia procreatur. Quid

341,19 Ex diapason igitur consonantiae speciebus

existunt, qui appellantur modi, quos eisdem tropos

195,19 nulla omnino disputatio de vocibus *extitisset*. Sed principium quodam modo et quasi

EXSTO

252,29 ullius ipsa sesquialtera est, aut *exstat* numerus, cui possit binarius, qui primus

EXSURGO

276,20 ter si duxeris XXVII necessario *exsurgant*, qui ad XXIIII numerum tono distat,

EXTENDO

237,25 radices, eademque multiplicatione sesquiquartas quotlibet *extendas*. Quantum autem nobis hae considerationes prosint,

237,21 Ut si sesquitercias proportionales velis *extendere*, ponas sesquiterteriorum radices, quae sunt quaternarius

279,06 musicas imperata possimus spatia nunc *extendere* nunc vero remittere. Id autem lineariter

250,22 qui neque ultra quadruplam possit *extendi*, neque intra partem tertiam coartari. Et

300,04 Quam rem quoniam longior tractatus *extendit*, in posterioris commentarii disputationem censuimus transferendam.

348,08 poterit instrumento. Sit regula diligenter *extensa* A⁰. Cui dum semispheria, quae magadas

310,05 hypaton diatonos, quae est principalium *extenta*, phi graecum et digammon PHF+, hypate

310,13 meson diatonos, quae est mediarum *extenta*, my graecum et pi graecum deductum

311,02 synemmenon diatonos, quae est coniunctarum *extenta*, gamma et ny GN+, nate synemmenon,

312,02 hyperboleon diatonos, quae est excellentium *extenta*, my graecum habens acutam et pi

EXTER

219,13 ait: Et natura fert, ut *extrema* ex altera parte graviter, ex altera

221,15 in aurem celer ingreditur, offensaque *extrema* eiusdem corporis parte quasi pulsus iterato

335,01 cuius est princeps hypate meson, *extrema* vero mese, tertium synemmenon, cuius est

335,04 prima parymesos, neta vero diezeugmenon *extrema*, quintum vero est hyperboleon, cuius est

342,04 neta diezeugmenon cum his, quas *extremas* voces medias claudunt. Synemmenon vero constitutio

335,06 ad neta vero hyperboleon terminatur *extrema*. De stantibus vocibus et mobilibus. Harum

345,22 proslambanomeni tenent, dextera vero legentis *extrema* clauditur neta, erit omnibus quidem acutior

263,03 Nunc autem cum non sit *extremorum* terminorum sesquioctava proportio, manifestum est haec

276,12 DXXXII.CCCCXLI. CCLXII.CXLIIII. Duplum. DXXIII.CCLXXXVIII. Differentia *extremorum*. VII.CLIII.

Priores numeri. A. B. C.

206,04 ad se invicem atque ad *extrema* diapente ac distassarōn, nihil vero in

249,02 eosdem terminos medietatem geometricam conlocemus. *Extrema* propria numerositate multiplico, ut X in

249,09 medietatem quaeramus, sibi et ipsis copulemus *extrema*, ut X et XL; fiunt L.

365,05 ad se invicem atque ad *extrema* tres proportionem efficiant. Quomodo Aristoxenus vel

269,05 medium, nam medius teneat ad *extremum*, scilicet ut in geometrica proportione. Sed

EXTIMUS

340,24 hyperboleon. Reliquarum vero specierum voces *extimae* nullo modo constitutae sunt. Nam parhypate

EXTOLLO

200,04 enim unusquisque vel acumen valet *extollere*, vel deprimerē gravitatem, quantum vocis eius

EXTORNO

190,16 quem turbinem vocant, quis diligenter *extornet* siue unam virgulam coloris rubri vel

EXTRA

348,01 FN septimam G. Relinquitur igitur *extra* HP, quae ut totus ordo impleretur,

EXTREMITAS

247,20 diapason consonantia constitutus. Quodsi se *extremitates* multiplicent itemque medius sui multiplicitate succrescat.

246,30 XVIII. Quodsi faciendū est in *extremitatibus* tripla proportio tribus aequis terminis constitutis

EXTRINSECUS

196,21 quae partim natura, partim etiam *extrinsecus* accidentibus permutantur, partim ipsis variantur aetatibus,

EXUBERO

191,13 ac deinceps, nihilque deest, nihil *exuberat*. Appellaturque vel duplum vel triplum vel

194,05 partes et a simplicitate discedens *exuberat* ad quandam partium pluralitatem. Rursus multiplicitas

FABER (-ARI)

197,04 interea divino quodam nutu praeteriens *fabrorum* officinas pulsos mallens exaudit ex diversis

FACILE

179,12 quis triangulum respicit vel quadratum, *facile* id quod oculis intuetur agnoscit, sed

221,09 ter pars tertia, quod haud *facile* in ceteris inaequalitatum generibus invenitur. Quemadmodum

277,20 et commata constare. Ex quibus *facile* apparet, tonum duobus semitonis minoribus et

346,04 tono distat. Quod in hoc *facile* perspicitur, si quis ad mesen hypophrygii,

251,20 divisione posse constitui. Id vero *facilius* erit cognitu, si prius pervideatur in

259,16 enim, statuatur numeri, quibus id *facilius* approbemus. Sit enim ternarius, cuius sit

286,16 qui arithmeticos numeros diligenter inspexerit, *facilius* intellegit. Addendum vero est, id ita

320,08 vero parate hyperboleon enarmonios, quod *facilius* agnoscatur cur eveniat, cum trium generum

202,20 aequa dividitur. Atque ut id *facillime* comprobetur, sit sesquioctava proportio VIII et

284,16 diapente consonantiae uno commata, quod *facillime* diligens lector intellegat, diatessaron G K

291,16 speculatio convertatur, eius quoque proportionem *facillime* repperiemus, quae constat inter CCLVI et

293,14 minus vero quattuor, quod hinc *facillime* possis agnoscere: Sint tres numeri ita

308,23 signaverimus; quod unicuique nomen sit, *facillime* possit agnosci. Veteres enim musici propter

FACILIS

205,25 enim primitus ad notitiam venientibus *facile* erit scientiae quae sequuntur amplecti. De

222,22 tripli partis tertiae. Ideoque quoniam *facilior* est dupli descriptio, optimam Nicomachus putat

254,04 breve quiddam, quo prius cognito *facilior* demonstratio fiat. Ab omni superparticulari si

343,05 se cognitis in modorum descriptione *facilis* possit esse descriptio. TAFEL. Descriptio continens

222,19 numero vel linea nihil est *facilius* quam eius duplum oculo vel animo

FACILITAS

324,12 genere summa est id pernoscenti *facilitas*. Ab ea enim quae est neta

FACINUS

185,07 incitatum multis amicorum monitionibus a *facinore* noluisse desistere, mutari modum praecepit atque

FACIO

181,19 minime sentiri, post vero magnam *facere* differentiam et per aures ad animum

221,25 vero gravi si misceatur, nullam *facere* consonantiam, quoniam hanc canendi concordiam similitudo

223,17 tractatus edisseret, ut tonum sesquioctavam *facere* proportionem eumque in duo aequae dividi

235,09 se ternarium habet, qui possit *facere* sesquialteram proportionem. Ternarius vero non habet,

263,10 Praeterea probabuntur autem LXV.DXXXVI non *facere* sesquioctavam proportionem, si LVIII.XLVIII unitatibus comparentur,

269,06 proportionem. Sed aut differentias aequas *facere* potest, ut sit aequalitas secundum arithmetica

309,13 disponamus, in reliquis modis idem *facere* in tempus aliud differentes. Sane si

208,12 partem unam addidit chordam, ut *faceret* totum enneachordum. Quas quoniam super hypaten

348,18 sit, reperire voluero, hoc modo *faciam*. Ab E puncto, quo nervus semispherium

204,14 sumatur, qui ad eum diapente *faciat* consonantiam. Sit igitur numerus CCLXXXVIII. Igitur

224,02 atque auctius scire, quod quisque *faciat*, quam ipsum illud efficere, quod sciat;

315,01 vero minores, cum intentio acumen *faciat*, remissio gravitatem. Illic enim proportionum tantum

342,10 igitur constitutiones si quis totas *faciat* acutiores, vel in gravius totas remittat

342,19 tono adtenuet ceterasque omnes tonum *faciat* acutiores, acutior totus ordo proveniet, quam

366,09 VI scilicet cum tribus, ut *faciat* diessin chromatis hemiolii, erunt VIIII. His

192,24 de tribus vero prioribus speculatio *facienda* est. Obtinere igitur maiorem ad consonantias

246,30 III. XII. III. XVIII. Quodam *facienda* est in extremitatibus tripla proportio tribus

300,03 musicae institutioni regularis monochordi est *facienda* partitio. Quam rem quoniam longior tractatus

318,17 ut, quoniam trium generum est *facienda* partitio nervorumque modus litterarum numerum excedit,

330,01 expedita est ratio. Nunc autem *facienda* est descriptio iuncta tamen cum ceteris,

366,05 in aliquas particulas incurramus, idcirco *facienda* quidem est tota diatessaron LX at

246,31 aequis terminis constitutis primus quidem *faciendus* est ex primo ac secundo, secundus

199,13 et per modulandas varietates quoddam *faciens* intervallum, non taciturnitatis sed suspensae ac

368,17 omnibus quidem generibus gravissimos sonos

faciens II.XVI, acutissimus vero MOXII. Inter hos
 325,05 erunt I.XXIII, qui eisdem coniuncti *facient*
 IIII.XCVI, quae vocabitur paramese, X littera
 234,24 ne id casu atque incertitia *facientes* error ullus
 difficultatis impediat, hac regula
 337,24 genus in uniuscuiusque proportionis consonantiam
 facientis terminis constituta; ut in diatonico genere.
 269,09 eosdem terminos medius numerus collocatus *faciet*
 medietatem aut quamlibet aliam, quarum in
 278,26 quis id integre dividere velit, *faciet* unum
 semitonium minus commatisque dimidium. Sed
 328,07 III.CCCCLVI, horum tertia eisdem addita *faciet*
 mesen. Hic ergo numerus in diezeugmenon
 341,02 Quorum omnium intellegentiam subiecta descriptio
 faciet esse notioem. A Hypate hypaton. B
 342,24 hypolydium quis semitonio intendat, dorum
 faciet. Et in aliis quidem similis est
 345,06 tono, tertia ad quartam semitonii *faciet*
 differentiam hoc modo. Sint quattuor mediae
 345,16 tonis, quarta ad quintam semitonii *faciet*
 differentiam. Item quaecunque mediae aliorum modorum
 353,21 tantum minorem repperiat, id non *faciet* sensus
 prima conceptio, sed sollers rationis
 190,27 In quibus autem pluralitas differentiam *facit*, ea
 necesse est in quadam numerositate
 199,26 enim voci terminum humanus spiritus *facit*, ultra
 quem nulla ratio valet excedere.
 200,02 diastematike+ voci natura hominum terminum *facit*,
 quae acutem eorum vocem gravemque determinat.
 212,03 mese ad neten diezeugmenon quintam *facit* diapente
 consonantiam. Quae nete diezeugmenon ad
 212,05 diezeugmenon ad neten hyperboleon quartam *facit*
 diatessaron consonantiam. Et proslambanomenos ad neten
 219,12 Sed Marcus Tullius contrarium ordinem *facit*. Nam
 in sexto libro de re
 228,14 ullus numerus, quominus crescat, terminum *facit*.
 Sed magnitudo finitam rursus suae mensurae
 242,07 binarium atque unitatem unitas differentiam
 facit. Est vero tertium medietatis genus, quod
 250,06 uni binarius comparatus proportionem duplicem
 facit et reddit diapason consonantiam eam, quae
 252,15 eius differentiae, quam ad binarium *facit*, cuius
 naturaliter positus probatur esse sesquialter,
 258,24 proportioni sesquiterciam habitudinem iungat,
 quadruplam *facit*. Igitur si diapente ac diapason
 consonantiis
 277,15 XIII et XIII unitas differentiam *facit*, unitatem
 loco commatis censet esse ponendam.
 279,15 diapente ac diatessaron tonus differentiam *facit*
 DB spatium tonus repertus est. diapente
 299,03 semitonium ac minus comma differentiam *facit*.
 apotome, semiton. A. CCCXCVII.DCLXIII. B.
 OXXIII.CCLXXXVIII.
 346,10 est mese hypophrygi, toni differentiam *facit*.
 Namque S+ quae est mese hypolydii
 347,06 id est G+, toni differentiam *facit* idcirco,
 quoniam E+, quae in mixolydio
 366,28 vincunt. Chromatis vero mollis hanc *facit*
 divisionem VIII. VIII. XLIII., ut VIII

272,20 Sed ad primum terminum CCXVI *faciunt* tonum, ad CCXVI rursus CCXLIII toni

353,01 in summam atque idcirco maximam *faciunt* differentiam. Nam si duas vuculas tonum

204,06 eorum differentia, quae est XIII *facta* octies medietatem ducentorum XL trium numerorum

216,19 singula tetrachorda in generum proprietates *facta* partitio est, ut omnia quidem diatonici

318,04 Nunc igitur diatonici generis descriptio *facta* est in eo scilicet modo, qui

329,02 quidem generis hoc modo est *facta* proportio. Chromatici vero talis divisio est.

204,03 differentia est XIII qui octies *facti* medietatem ducentorum XL trium non videntur

292,07 quod est A atque B, *facti* sunt D atque E; maiorem igitur

292,25 qui sunt A atque B, *facti* sunt D atque E. Maior igitur

182,04 de Laconica consultum de eo *factum* est, quod, quoniam insigne est Spartiatarum

323,22 et netes hyperboleon. Ita enim *factum* est, qui est dimidius tonus, sed

233,12 Quod si de his idem *feceris*, tripla comparatio procreabitur, ac de tripla

360,13 vero eosdem denario addas, duodecim *feceris* et binarius iunctus denario conservatus est.

200,17 Ita igitur cum aer pulsus *fecerit* sonum, pellit alium proximum et quodammodo

370,09 maiorem sensus esse deprehendat, quam *fecerit* Archytas. hic namque in chromatico genere

371,04 cur diatonici generis duas tantum *fecerit* divisiones, ut in mollem incitatumque divideret,

269,10 quamlibet aliam, quarum in arithmetica *fecimus* mentionem. Quid si id demonstrabitur, ne

185,16 + Pythagoras dicitur. Quod cum illa *fecisset*, tarditate modorum et gravitate canentis illorum

182,03 addidit nervum ac multipliciorem musicam *fecit*, exigere de Laconica consultum de eo

199,24 laxandis, sed utrisque natura humana *fecit* proprium finem. Continuae enim voci terminum

370,10 genere I.DCCCCXLIIII ad II.XVI distare *fecit* sesquivicesimam septimam proportionem, cum secundum consuetam

FACULTAS

225,11 isque est musicus, cui adest *facultas* secundum speculationem rationemve propositam ac musicae

352,04 voluminis seriem distulimus. Armonica est *facultas* differentias acutorum et gravium sonorum sensu

357,06 non aequisonae voces ab armonica *facultate* separantur. Sunt enim sibi ipsis dissimiles

352,06 enim ac ratio quasi quaedam *facultatis* armonicae instrumenta sunt. Sensus namque confusum

FALLACIA

195,15 credendum; in quo de sensuum *fallacia*. Sed de his ita proponimus, ut

FALLO

198,28 firmeque, ut nullum inquirentem dubio *fallat* indicio. De divisione vncum earumque explanatione.

FALSUS

256,17 nulla ratione supplebunt, quod est *falsissimum*. Duo enim toni ac semitonium minus

FAMULOR

187,23 vel tibiis ceterisque, quas cantilenas *famulantur*. Et primum ea, quas est mundana.
225,01 scientiae intellectu seiuncti sunt, quoniam *famulantur*, ut dictum est: nec quicquam afferunt
224,03 etenim artificium corporale quasi serviens *famulatur*, ratio vero quasi domina imperat. Et

FAMULUS

196,06 permittunt, ut quasi oboediens quidam *famulusque* sit sensus, iudex vero atque imperans

FASTIDIUM

267,06 alias commemorabo. Nunc voluminis aerem *fastidii* vitator adstringam. Adversum Aristoxenum demonstratio superparticularem
246,04 inaequalitas profluit, monstrabamus. Nisi tamen *fastidium* est, nunc quoque breviter repetendum est.

FATEOR

255,10 non dixerit, in multiplici genere *fatebitur* conlocandas. Nam in superpartienti vel ceteris

FERIO

179,20 vero, si dissipati atque incohaerentes *feriant* sensum. Unde fit ut, cum sint
190,07 pulsus effert rarosque ipsa inbecillitate *feriendi*, nec diutius trahit. Neque enim quotiens
197,08 considerans arbitratus est diversitatem sonorum *ferientium* vires efficere, atque ut id apertius
301,13 omnium quies, nullus auditum sonus *feriret*, id autem fieret, quoniam cessantibus motibus
190,06 et frequentius ac spissius aerem *ferit*. Qui vero laxior est, solutos ac
200,20 et omnium circum stantium simul *ferit* auditum. Atque illi est obscurior vox.
190,10 esse percussione, sed totiens aer *feritur*, quotiens eum chorda tremebunda percusserit. Sed
361,16 non permiscet sonos atque insuaviter *feriunt* sensum; ekmelis vero, quas non recipiuntur
189,10 quas in concava quaedam aerea *feriuntur*, atque inde diversi efficiuntur soni. De

FERO

219,13 publica sic ait: Et natura *fert*, ut extrema ex altera parte graviter.

263,23 vocari decisio. Id enim natura *fert*, ut, quotiens aliquid secatur, ita ut

185,22 ischiadici doloris tormenta vexabant, modis

fertur cunctas abstersisse molestias. Sed et Empedocles,

186,06 scilicet Democritus Hippocrati medico tradidisse *fertur*, cum eum quasi ut insenum cunctis

225,05 ratione, quam naturali quodam instinctu *fertur* ad carmen. Atque idcirco hoc quoque

188,04 Namque alii excelsiores alii inferiores *feruntur*, atque ita omnes aequali incitatione volvuntur,

196,01 inquirere. Idcirco Pythagorici medio quodam *feruntur* itinere. Nam nec omne iudicium dedunt

FEROX

180,29 inverecundum aliquid, vel per asperiores *ferox* atque immane mentibus illabatur. Nulla enim

FERREUS

198,20 formata ponderibus virga vel aerea *ferrea* percutiens nihil sese diversum invenisse laetatus

FEUS

181,23 et mascula nec effeminata nec *fara* nec varia. Quod Lacadaemonii maxima ope

FESTINO (-ARE)

199,06 prosem orationem legentes verba percurrimus. *Festinat* enim tunc vox non haerere in

FIDES (-EI)

197,01 omnia haec inconsulta minimeque aestimans *fidei* diuque aestuans inquirebat, quam ratione firmiter

223,09 repperisset: ita etiam nunc lectoris *fidei* quae proponimus commendamus, ut arbitretur diapason

198,17 restituens ceterasque proportionales aptans integerrimam *fidem* diversa experientia capiebat. Saepe etiam pro

205,21 est; tunc vero firma omnis *fides* sumenda est, cum propria unum quodque

FIGO

198,27 regula quaedam sit huiusmodi inspectio *fixa* firmaque, ut nullum inquirentem dubio fallat

FIGURA

179,09 qui utrum venientibus ad visum *figuris*, an ad sensibilia radiis emissis efficiatur.

FILIUS

206,08 vero chordam post Coroebus Atyis *filius* adiunxit, qui fuit Lydorum rex. Hyagnia

FINALIS

335,02 synemmenon, cuius est princeps mese, *finalis* neta synemmenon, quartum diezeugmenon, cuius est

FINGO

224,27 est, quod instrumentis agitur, aliud *fingit* carmina, tertium, quod instrumentorum opus carmenque

FINIO

193,11 discreta est in minimo quidem *finita* est, sed in infinitum per maiora

193,13 in ea minima unitas eademque *finita* est, in infinitum vero modus pluralitatis

193,14 ut numerus, qui, cum a *finita* incipiat unitate, crescendi non habet finem.

193,15 quae est continua, tota quidem *finita* est, sed per infinita minuitur. Linea

228,09 paene proprietas. Multitudo enim a *finita* inchoans quantitate crescens in infinita progreditur.

228,14 crescat, terminum facit. Sed magnitudo *finitam* rursus suae mensurae recipit quantitatem, sed

228,24 infinita, tamen quasi de rebus *finitis* philosophia pertractat, inque rebus infinitis repperit

208,05 per triten et paraneten et *finitur* ad naten. Et est disiunctio, quae

228,22 numerus quantum ad minorem modum *finitus* est, infinitus autem incipit esse, cum

199,19 Quod infinitatem vocum humana natura *finiverit*. Sed quae continua vox est et

FINIS

235,25 in ultimo numero naturali quodam *fine* claudatur. Quod si quadruplum statueris, eodem

356,10 earum inter se differentia communi *fine* iungatur. Non enim discreta est, sed

356,14 distinguitur. Ut vero voces communi *fine* iungantur, fit hoc modo. Sicut enim

357,01 inter se earum differentia communi *fine* iungatur, nec habeat locum designatum vox

362,25 est, quem quarto volumine in *fine* descripsimus, ubi nervus super semispheria tendebatur.

193,15 incipiat unitate, crescendi non habet *finem*. Rursus quae est continua, tota quidem

193,21 infinita minuitur. Multiplicitas igitur, quoniam *finem* crescendi non habet, numeri maxime servat

199,25 utraque natura humana fecit proprium *finem*. Continuae enim voci terminum humanus spiritus

228,10 infinita progreditur, ut nullus crescendi *finis* occurrat; estque ad minimum terminata, interminabilis

356,16 proximi, ut non sit certus *finis*, cum alter ab altero disagregatur, sed

FIRMITER

197,02 diuque aestuans inquirebat, quanam ratione
firmiter at constanter consonantiarum momenta perdiscerat.
Cum

285,11 non potest. Id vero posterius *firmiter*
demonstrabitur. Quam enim demonstrationem ponit Archytas,

FIAMUS

179,02 non aequae enrundem cognitio ac *firma* perceptio
animi investigatione colligitur. Inlaboratum est

205,20 credulitas adhibenda est; tunc vero *firma* omnis
fides sumenda est, cum propria

198,27 quaedam sit huiusmodi inspectio fixa *firmaque*, ut
nullum inquirentem dubio fallat indicin.

223,07 idque fiabat, quamdiu discantis animus *firmiore*
doctrina roboratus ipse earundem rerum rationem

FLETUS

186,18 Quid enim fit, cum in *fletibus* luctus ipse
modulantur dolentes? quod maxime

FLUCTUS

200,12 dum defatigatus motus ab eliciendis *fluctibus*
conquiescat. Semperque posterior et maior undula

200,18 alium proximum et quodammodo rotundum *fluctum*
aeris cist, itaque diffunditur et omnium

FLUO

251,22 unitas, duaeque ab ea partes *fluant*, una
multiplicis alia divisionis, sitque haec

285,12 enim demonstrationem ponit Archytas, nimium *fluxa*
est. Haec vero est huiusmodi. Sit,

FLUIDUS

352,19 ea comprehendit, quae ita sunt *fluidae* atque
imperfectae nec determinatae atque ad

FOREM

269,25 sensum aurium non posse distinguere, *fore* autem
ut deprehendatur, si frequentissima talis

301,12 tota tendit intentio, veniamus. Si *foret* rerum
omnium quies, nullus auditum sonus

FORIS (-IS)

185,14 + ut fit, instincti mulieris pudicae *fores*
frangerent, admonuisse tibicinam ut spondeum caneret

FORMA

261,30 CCLVI, in quibus minimis semitonii *forma*

consistit. Demonstrationes non esse CCXLIII ad

327,09 et paulatim iuncta dispositionis totius *forma* consurgeret. O. mese IIII,OCVIII. To. X.

334,15 dispositae descriptionis. In superiore igitur *forma* obtinet quidem consonantiam diapason proslambanomenos ad

334,24 ut clarius omnis in hac *forma* respiciatur ordo nervorum secundum tria genera,

336,11 hyperboleon chromaticae eadem in superiore *forma* descripta est isdem numeris II.DCCCCXVI. At

342,27 ratio comprehendatur, verum oculis quoque *forma* possit agnosci, ab antiquis tradita musicis

252,31 duplus, superparticulari proportionem coniungi, talem *formam* contrariae proportionis excedit. Atque idcirco secundum

322,04 tetrachordum, quod est hyperboleon, cuius *formam* subter adiecimus. DD. nete diez. III.LXXII.

337,23 est quaedam positio propriam habens *formam* secundum unumquodque genus in uniuscuiusque proportionis

369,16 tetrachordorum secundum Archytae sententiam divisorum *formam* monstrat subiecta descriptio. MDXII. MDCCCXC. MDCCCXLIII.

222,26 triplum, ceteraque secundum eundem modum *formamque* diiudicat. Non vero eodem modo hoc

227,25 accidentibus mutarentur. Haec autem esse *formas* magnitudines qualitates habitudines ceteraque quae per

187,13 quoque non sufficit eruditis colores *formasque* conspicere, nisi etiam quae sit horum

FORMATIO

230,28 modum. Superpartientium vero longe retro *formatio* est, quae nec continuis numeris comparatur.

FORMO

221,04 quod in his, quae consonantias *formant*, multa similia sunt, in illis vero

198,19 saepe ipsa quoque acetabula diversis *formata* ponderibus virga vel aerea ferreaque percutiens

204,18 CCLVI. et sit hoc modo *formata* descriptio: CXCI. CCXVI. CCXLIII. CCLVI. CCLXXXVIII.

249,07 fit geometrica medietas subiecta descriptione *formata*: X. XX. XL. Si vero harmonicam

FORMULA

251,23 multiplicis alia divisionis, sitque haec *formula*: I. Dimidium II. Duplum. Pars tertia

FORS

197,13 examinat, et cum quinque essent *forte* mallei, dupli reperti sunt pondere, qui

FORTASSE

236,16 superioribus descriptionibus si tres sesquialteros *fortasse* quaesierit, ut non a quaternario ingrediatur

352,15 si quis manu circulum scribat; *fortasse* eum vere circulum oculus esse arbitretur.

352,26 est, aut emendat aut complet. *Fortasse* autem id, quod sensus non integra

353,08 atque integre aestimet; in singulis *fortasse* minus videatur erratum, quod vero in

353,24 duplicare vel dimidiam secare, id *fortasse*, licet paulo difficilius quam confuse maiorem

FRANGO

185,14 + fit, instincti mulieris pudicae fores *frangerent*, admonuisse tibicinam ut spondeum caneret Pythagoras

180,13 saepe eosdem audiens emollitur ac *frangitur*. Rursus asperior mens vel incitatoribus gaudet

FREQUENS

189,28 vero quis moveat manum aut *frequenti* eam motu movebit aut raro. Et

FREQUENTER

269,26 fors autem ut deprehendatur, si *frequentissime* talis particula per eosdem crescat errores.

190,05 pulsum reddit celeriusque revertitur et *frequentius* ac spissius aerem ferit. Qui vero

FRUCTUS

188,22 illud est, aut suos affert *fructus* aut aliis auxiliatur ut afferant. Nam

188,25 vicissim vel ipsa suos afferunt *fructus* vel aliis ut afferant subministrant; de

188,11 et temporum varietatem parit et *fructuum*, ut tamen unum anni corpus efficiat.

FRUSTRA

180,04 etiam internosci potest, quod non *frustra* a Platone dictum sit, mundi animam

195,25 eidem homini semper aequalis est? *Frustra* autem vario iudicio quisquam committet, quod

224,05 id, quod ratio sancit, efficiat, *frustra* sit. Quanto igitur praeclearior est scientia

283,07 esse animo atque auribus notas. *Frustra* enim haec ratione et scientia colliguntur,

FURIBUNDUS

185,24 cum eius hospitem quidam gladio *furibundus* invaderet, quod eius ille patrem accusatione

FURO

185,04 domo esset clausum atque ille *furens* domum vellet amburare, cumque Pythagoras stellarum

185,17 + modorum et gravitate canentis illorum *furentem*

petulantiam consedisse. Sed ut similia breviter

185,08 mutari modum praecepit atque ita *furentis* animum
adulescentis ad statum mentis pacatissimae

FUROR

186,31 animi pacato statu quemquam ad *furorem* atque
iracundiam posse proferri, non est

GAMMA

309,24 hypaton, quae est principalis principalium, *gamma*
conversum et gamma rectum GG+, parhypate

309,24 principalis principalium, gamma conversum et
gamma rectum GG+, parhypate hypaton, idest subprincipalis

309,26 principalium, beta non integrum et *gamma* supinum
BG+, hypaton enarmonios, quae est

310,01 principalium enarmonios, alpha supinum et *gamma*
conversum retro habens virgulam AG+, hypaton

310,03 alpha supinum habens lineam et *gamma* conversum
duas habens lineas A'G'+, hypaton

311,02 diatonos, quae est coniunctarum extenta, *gamma* et
ny GN+, nete syemmenon, quae

GAUDEO

180,20 duris, dura mollioribus adnectantur aut *gaudeant*,
sed amorem delectationemque, ut dictum est.

180,14 Rursus asperior mens vel incitatoribus *gaudet*
vel incitatoribus asperatur. Hinc est quod

180,17 enim quasi una quaeque gens *gaudet*, eodem modus
ipse vocabulo nuncupatur. Gaudet

180,18 eodem modus ipse vocabulo nuncupatur. *Gaudet*
vero gens modis morum similitudine; neque

GEMINO

318,19 ubi defecerint litterae, easdem rursus *geminamus*
hoc modo, ut, quando ad Z

263,07 vero illud implere non possit, *geminata* particula
minus est parte dimidia, si

284,12 ex V semitonii et apotoma *geminata*, ex duobus
igitur tonis et tribus

262,15 liquebit, talem semitonii distantiam sibimet
geminatam unum toni spatium non posse complere.

326,09 erit paranete diezeugmenon chromatica BP
geminatis litteris adnotata, distans a nete diezeugmenon

GEMINUS

202,19 sufficiat, quod nunquam tonus in *gemina* aequa
dividitur. Atque ut id facillime

203,17 id potius, quod tonum in *gemina* aequa diceremus
non posse disiungi. Diatessaron

231,12 speculatio. Quadratus numerus est, qui *gemina*
demensione in aequa concreverit, ut bis

261,28 secundum et secundus ad tertium *geminus*
continuant tonos. Constat igitur spatium, quod

GENERALIS

195,03 unam intensionem. Sonum vero non *generalem* nunc volumus definire, sed eum, qui

GENERO

303,14 quadruplus ex duplicata 8C proportione *generatur*. 8C proportio dimidium eius erit. Igitur

GENS

180,17 Quo enim quasi una quaeque *gens* gaudet, eodem modus ipse vocabulo nuncupatur.

180,18 ipse vocabulo nuncupatur. Gaudet vero *gens* modis morum similitudine; neque enim fieri

181,05 Id vero etiam intellegi in *gentibus* potest. Nam quae asperiores sunt, Getarum

180,15 est quid modi etiam musici *gentium* vocabulo designati sunt, ut lydius modus

GENUS

187,19 interim dicendum videtur, quoniam musicae *genera* ab eius studiosis comprehensa esse nonverimus.

214,03 est omnium, quae per tria *genera* variantur vel in constanti ordine disponuntur.

224,25 opera servitioque perfecta. Tria igitur *genera* sunt, quae circa artem musicam versantur.

229,13 ad aliquid quantitatis simplicia quidem *genera* sunt tria, unum quidem multiplex, aliud

309,04 nervorum vocabula notarentur, easque per *genera* modesque divisere, simul etiam hac brevitate

309,12 lydius eiusque notulas per tria *genera* disponamus, in reliquis modis idem facere

318,03 Monochordi netarum hyperboleon per tria *genera* partitio. Nunc igitur diatonici generis descriptio

318,07 est. Ut vero per tria *genera* currat mixta descriptio et in omnibus

322,03 Descriptum est igitur secundum tria *genera* tetrachordum, quod est hyperboleon, cuius formam

323,01 Id hoc modo per tria *genera* in superscriptis tetrachordis divisum est. In

324,26 Monochordi netarum diezeugmenon per tria *genera* partitio. Netas igitur diezeugmenon, quae est

327,06 Huius igitur tetrachordi per tria *genera* descriptionem subter adiaci superiusque dispositum hyperboleon

327,12 Monochordi netarum synemmenon per tria *genera* partitio. Duo quidem tetrachorda, quae sibimet

330,06 II.CCCIIII. Monochordi meson per tria *genera* partitio. Ex his igitur, quae praedicta

332,04 II.CCCIIII. Monochordi hypaton per tria *genera* partitio et totius dispositio descriptionis. Nunc

332,06 ergo hypaton tetrachordon per tria *genera* dividendum est. Sumo hypates meson, id

334,08 igitur hypaton tetrachordum secundum tria *genera*, diatonicum, chromaticum, enarmonion. Quid si superioribus

334,12 descriptio divisi per omnia tria *genera* monochordi regularis. A. proslambanomenos VIIII.CCXVI. To.

334,25 respiciatur ordo nervorum secundum tria *genera*, v tantum notantur esse tetrachorda: primum

335,20 vero sunt, quas secundum singula *genera* permutantur hoc modo, ut paranete et

365,07 Aristoxenus vel tonum dividat vel *genera* eiusque divisionis dispositio. Hoc igitur diatessaron

365,09 Hoc igitur diatessaron Aristoxenus per *genera* tali ratione partitur. Dividit enim tonum

366,10 His igitur ita constitutis tria *genera*, enarmonium, chromaticum, diatonicum, has Aristoxeno videntur

367,10 est, spissorum generum. Spissae quippe *genera* sunt enarmonium atque chromaticum. Diatonica vero

368,14 ratio consentiret. Ille enim tria *genera* esse arbitratur, enarmonium, diatonicum, chromaticum, in

214,07 appellatur, sed si in diatono *genere* aptatur, dicitur lichanos hypaton diatonos, si

214,14 meson, simpliciter in diatono quidem *genere* diatonos meson, in chromate lichanos meson

216,21 semitonio partiremur. Diciturque in hoc *genere* tonus inpositus idcirco, quoniam integer ponitur

216,28 enim appellari triemitonium in diatono *genere* semitonium ac tonus, sed non est

216,30 perficitur intervallis. Et in enarmonio *genere* idem est. Constata enim ex diesi

253,26 praemitti ut diapason in multiplici *genere* demonstretur. Hoc igitur ita distincto demonstrabitur

253,30 optima est, in multiplici inaequalitatis *genere* et in duplicitatis habitudine repperiri. Ac

254,02 illud demonstrandum, quemadmodum in multiplicitatis *genere* diapason consonantia possit agnosci. Praecurrendum est

254,18 per impossibile diapason in multiplici *genere* esse. Age nunc ad diapason consonantiam

254,21 ea non est in multiplici *genere* inaequalitatis, cadet in superparticulare inaequalitatis genus.

254,30 diapason quidem in superparticulari inaequalitatis *genere* poni potest. Demonstratio diapente, diatessaron et

255,06 ea, qua diapason in superparticulari *genere* non esse ponendam monstravimus, id quoque

255,10 esse non dixerit, in multiplici *genere* fatebitur conlocandas. Nam in superpartienti vel

255,13 si fieri potest, in multiplici *genere*. Et quoniam diatessaron consonantia minor est,

255,22 duplici. Haec autem in multiplicitatis *genere* non potest inveniri. Restat igitur, ut

256,02 ac diatessaron in superparticulari inaequalitatis *genere* non conlocentur. Quod si quis tonum

256,04 quis tonum quoque in multiplici *genere* esse perscribat, quoniam quidem tonus minor

256,21 nec diapente consonantia in multiplici *genere* poterit collocari. Nam si in eo

257,05 diapente ac diatessaron in multiplici *genere* collocari non posse. Quocirca in superparticulari

257,06 posse. Quocirca in superparticulari inaequalitatis *genere* iure ponentur. Demonstratio diapente et diatessaron

269,14 sesquioctava omnis in superparticulari inaequalitatis *genere* consistit. Id vero melius inductione monstrabitur.

314,07 hyperboleon. Monochordi regularis partitio in

genere diatonico. Sed iam tempus est, ad
 320,03 hyperboleon diatonos in diatonico scilicet *genere*
 II.DCCCCXVI. tonum quidem distans ab ea,
 320,07 vero FF erit in chromatico *genere* trite
 hyperboleon chromatica, in enarmonio vero
 320,25 neten hyperboleon in diatonico quidem *genere* tono
 distat, in chromatico vero tribus
 321,03 et erit haec in chromatico *genere* paranete
 hyperboleon. Aufero igitur de II.DXCII.
 321,11 nete hyperboleon et in enarmonio *genere* paranete
 hyperboleon duobus tonis distat ab
 321,13 hyperboleon, eadem erit in enarmonio *genere*
 paranete hyperboleon, quae est in diatonico
 323,02 divisum est. In diatonico enim *genere*, quod est
 primum, paranete hyperboleon, id
 323,14 toni ac semitonium in chromatico *genere* hac
 ratione divisi sunt. Secundum enim
 324,11 quattuor continentur. In enarmonio vero *genere*
 summa est id pernoascendi facilitas. Ab
 326,21 continebant. Quae autem in diatonico *genere*
 trite diezeugmenon diatonica est, in chromatico
 326,23 diezeugmenon chromatica, ea in enarmonio *genere*
 paranete diezeugmenon enarmonios dicitur- integros enim
 328,10 distabat a nete diezeugmenon in *genere* diatonico
 et paranete diezeugmenon diatonos vocabatur.
 329,16 diatonos vel chromatica, eadem in *genere*
 enarmonio paranete synemmenon enarmonios est, habens
 330,26 atque hypates meson in chromatico *genere* tali
 ratione partitur. Sumo mases differentiam
 331,13 numerum V.DCCCXXXII. ea in enarmonio *genere* erit
 lichanos meson enarmonios, L littera
 333,20 hypate meson, eadem erit in *genere* enarmonio
 lichanos hypaton enarmonios, quae ab
 336,23 eadem notantur, sed in enarmonio *genere*, sicut
 superius trite, ita hic parhypates
 336,28 eadem est, cum in enarmonio *genere* quaeritur.
 Sed ut harum non plena
 337,02 quae in diatonico atque chromatico *genere* trite
 hyperboleon est, eadem mutatur in
 337,04 vel in diatonico vel chromatico *genere* vocabatur,
 paranete in enarmonio dicitur. Quae
 337,18 autem vel paranetas in enarmonio *genere* dicimus.
 De consonantiarum speciebus. Nunc de
 337,25 terminis constituta; ut in diatonico *genere*. Nam
 si diezeugmenon tetrachordum inter hyperboleon
 342,15 ordo procedit. Sit in diatonico *genere* vocum
 ordo dispositus a proslambanomeno in
 343,13 age eodem in diatonico tantum *genere*
 describamus, ut, qui eorum ordo sit.
 344,23 prior pernotetur, in eodem scilicet *genere*
 constituta, totum quoque necesse est ordinem
 345,02 quoque nervi si in eodem *genere* sint, singuli
 singulis sibiimet comparati tono
 346,21 mase, in quovis modo vel *genere* diatessaron
 consonantia differens. Item mese dorii,
 347,16 hypaton ad meson in diatonico *genere*, in
 quolibet modo si comparatur, diepente
 368,23 gravissimo, eum collocat in enarmonio *genere*, qui
 sit I.DCCCXC, ad quam I.DCCCXLIIII

369,02 sit constitutus. Item in diatonico *genere* tertium quidem a gravissimo nervo, secundum

369,06 I.DXII sesquioctava. In chromatico vero *genera* tertium a gravissimo et secundum ab

369,08 qui est secundus in diatonico *genere* eam obtineat proportionem, quam obtinent CCLVI

369,12 secundus ab acutissimo in diatonico *genere*, id est I.OCCI ad secundum ab

369,13 secundum ab acutissimo in chromatico *genere*, id est I.DCCXCII eam, quam habent

370,01 ab acutissimo nervus in chromatico *genere*, id est I.DCCXCII ita est collocatus,

370,10 Archytas. hic namque in chromatico *genere* I.DCCCCXLIII ad II.XVI distare fecit sesquivicesimam

192,22 deputentur. Ex his igitur inaequalitatis *generibus* postrema duo, quoniam ex superioribus sunt

200,24 ita propositis dicendum videtur, quot *generibus* omnis cantilena texatur, de quibus armonicas

212,23 Paranete hyperboleon. Nete hyperboleon. De *generibus* cantilena. His igitur expeditis dicendum de

212,24 His igitur expeditis dicendum de *generibus* melorum. Sunt autem tria: diatonum, chroma,

214,01 ordine chordarum nominibusque in tribus *generibus*. Nunc igitur ordo chordarum disponendus est

216,17 sint inter voces in singulis *generibus* proportionem. Hoc igitur modo per singula

220,25 vero non evenit in ceteris *generibus* inaequalitatem, quae supra retulimus, ut in

221,09 haud facile in ceteris inaequalitatem *generibus* invenitur. Quemadmodum Plato dicat fieri consonantiam.

225,13 de modis ac rythmis deque *generibus* cantilenarum ac de permutationibus ac de

308,20 divisuri, quoniamque necessarios sonos tribus *generibus* cantilena exhibebit ista partitio, musicas interim

312,07 voces convenientes dispositio in tribus *generibus*. ZI+ Proslambanomenos. GG+ Hypate hypaton. BG+

322,25 et nete diezeugmenon in tribus *generibus*, id est vel in diatono vel

328,12 sit nete synemmenon in tribus *generibus* constituta, V littera pernotata et ab

329,15 est in diatonico vel chromatico *generibus* trite synemmenon diatonos vel chromatica, eadem

335,14 idcirco, quoniam in omnibus tribus *generibus* eadem sunt, nec loca nec nomina

335,25 nec est eadem quae in *generibus* ceteris trite diezeugmenon enarmonios. Neque eadem

335,28 his, quae sunt in reliquis *generibus* trite. Distant etiam lichanos meson diatonos

336,08 sunt, quae in duobus quidem *generibus* manent, id est chromatico et diatonico,

336,14 Quae igitur vox duobus fuit *generibus* communis, eadem in tertio permutata est.

368,17 acutissimos sonos, in omnibus quidem *generibus* gravissimos sonos faciens II.XVI, acutissimos vero

368,18 MDXII. Inter hos in tribus *generibus* nervum gravissimo proximum collocat eum scilicet,

370,16 esse debeat, quam in ceteris *generibus* invenitur. Hic autem aequam eam ceteris

370,17 Hic autem aequam eam ceteris *generibus* statuit, dum primas a gravi proportiones

370,18 a gravi proportiones in tribus *generibus* sesquivicesimas septimas ponit. Aristoxenum vero culpatur,

371,20 spissis vero ut in diatonicis *generibus* nusquam una.

216,20 est, ut omnia quidem diatonici *generis* quinque tetrachorda duobus tonis ac semitonia

223,18 non posse, sicut nullam eiusdem *generis* proportionem, id est superparticularis; diatessaron etiam

240,22 est, vel superparticularis vel alterius *generis*, non vero multiplicis. Qui superparticulares quos

256,26 aptari. Sed diatessaron consonantia multiplicis *generis* non est, quocirca nec diapente in

318,04 genera partitio. Nunc igitur diatonici *generis* descriptio facta est in eo scilicet

320,22 Quoniam igitur tetrachordum hyperboleon diatonici *generis* explevimus, nunc chromatici et enarmonii tetrachorda

320,28 hyperboleon et netes hyperboleon diatonici *generis* sumpsimus eiusque dimidium paranete hyperboleon, quae

321,01 paranete hyperboleon, quae est diatonici *generis*, apponamus, habebimus numerum tribus semitonis ab

321,05 id est paranete hyperboleon diatonici *generis*, II.CCCIIII, id est neten hyperboleon, relinquuntur

321,15 Sed quoniam trite hyperboleon diatonici *generis* et chromatici ad neten diezeugmenon minus

321,17 servant, constat autem tetrachordum enarmonii *generis* ex duobus integris tonis et diesi

323,06 To. Rursus trite hyperboleon diatonici *generis*, quae est II.DCCCCXVI ad paraneten hyperboleon

323,07 II.DCCCCXVI ad paraneten hyperboleon diatonici *generis*, quae est II.DXCII, rursus obtinet differentiam

323,19 continet spatium paranetes hyperboleon diatonici *generis* ad neten hyperboleon, qui est unus

329,02 coniunctum vocatur. Et diatonici quidem *generis* hoc modo est facta proportio. Chromatici

330,10 sunt. Ac primum quidem diatonici *generis* meson tetrachordon hoc ordine describimus. Meses

333,02 et VIII.CXCII. Et diatonici quidem *generis* hypaton tale tetrachordum est, chromaticum vero

358,18 vero superparticularibus, cum eiusdem sint *generis*, nullas omnino applicant consonantias. Demonstratio secundum

370,12 proportionem, cum secundum consuetam chromatici *generis* modulationem sesquivicesima prima esse debuerit. Item

370,13 prima esse debuerit. Item enarmonii *generis* ea proportio, quam prima a gravissimo

371,03 etiam Aristoxenum reprehendit, cur diatonici *generis* duas tantum fecerit divisiones, ut in

371,05 cum possint aliae quoque diatonici *generis* species inveniri. Quemadmodum Ptolomeus tetrachordorum divisionem

213,18 semitonii dimidium; ut sit trium *generum* descriptio per omnia tetrachorda discurrens hoc

215,15 sit descriptio eiusmodi, ut trium *generum* contineat dispositionem. In quibus et similitudinem

216,19 modo per singula tetrachorda in *generum*

proprietas facta partitio est, ut omnia

318,17 sed ita, ut, quoniam trium *generum* est facienda partitio nervorumque modus litterarum

320,09 agnoscatur cur eveniat, cum trium *generum* tria prima tetrachorda a nete hyperbolae

327,14 a mese vero disiuncta, trium *generum* superior descriptio quemadmodum locarentur ostendit. Nunc

336,03 parhypate meson enarmonios nulli aliorum *generum* parhypate similis invenitur. Nec eosdem locos

336,06 Nam parhypate hypaton enarmonios aliorum *generum* parhypatis repperitur esse dissimilis. Non in

365,15 igitur haec ita sint cumque *generum* divisio secundum eum sit duplex, unum

365,20 secundum hunc ordinem differentiae permixtorum *generum* sex, una quidem enarmonii, tres autem

367,09 enim, ut dictum est, apissorum *generum*. Spissa quippe genera sunt enarmonium atque

181,08 vero lascivum ac molle est *genus* humanum, id totum scanicis ac theatralibus

184,04 armoniam, quam modestam susceperat, in *genus* chromaticum, quod mollius est, invertisset. Tanta

191,10 partibus. Et primum quidem inaequalitatis *genus* multiplex appellatur. Est vero multiplex, ubi

191,16 infinita progreditur. Secundum vero inaequalitatis *genus* est, quod appellatur superparticulare, id est

191,23 minores numeros continetur. Tertium vero *genus* inaequalitatis est, quotiens maior numerus totum

191,30 potest. Quartum vero est inaequalitatis *genus*, quod ex multiplici et superparticulari coniungitur,

192,11 superparticularitatis vocabula variantur. Quintum est *genus* inaequalitatis, quod appellatur multiplex superpartiens, quando

221,02 Atque idcirco hoc primum inaequalitatis *genus* a consonantiae natura disiungitur. Amplius: quod

224,26 circa artem musicam versantur. Unum *genus* est, quod instrumentis agitur, aliud fingit

225,04 expertes. Secundum vero musicam agentium *genus* poetarum est, quod non potius speculatione

225,06 carmen. Atque idcirco hoc quoque *genus* a musica segregandum est. Tertium est.

230,22 est considerandum, quod multiplex inaequalitatis *genus* longe duobus reliquis videtur antiquius. Naturalis

242,07 facit. Est vero tertium medietatis *genus*, quod neque eisdem proportionibus neque eisdem

254,22 inaequalitatis, cadet in superparticulare inaequalitatis *genus*. Sit igitur superparticularis proportio diapason consonantia.

259,13 Mox enim in superpartiens inaequalitatis *genus* cadit, nec servat vel multipliciter ordinem

323,15 ratione divisi sunt. Secundum enim *genus*, quod est chromaticum, hoc modo descriptum

325,25 paramesen semitonium minus. Diatonicum igitur *genus* in hoc quoque tetrachordo ac pentachordo

326,03 consonantia. Enarmonium vero atque chromaticum *genus* hac ratione texamus. Sumo distantiam netes

331,09 V.OCCCXXII et VI.CXLIIII. Enarmonium vero *genus* hoc modo dividimus. Quoniam ea, quae

333,15 VII.OCCCLXXVI et VIII.CXCII. Restat enarmonium *genus*, cuius ad superius exemplar talis divisio

336,12 II.DCCCCXVI. At vero cum enarmonium *genus* aspicimus, triten aliam repperimus, id est

337,24 propriam habens formam secundum unumquodque *genus* in uniuscuiusque proportionis consonantiam facientis terminis

365,16 sum sit duplex, unum quidem *genus* est mollius, aliud vero incitatus. Et

GEOMETRIA

229,05 comparatione nascuntur. Sed immobilis magnitudinis *geometria* speculationem tenet, mobilis vero scientiam astronomia

GEOMETRICA

243,07 disiuncta proportionalitas nuncupatur, ut in *geometrica* hoc modo: I. II. III. VI.

GEOMETRICUS

241,13 infinitum multiplices procreantur. De arithmetica *geometrica* armonica medietate. Quoniam vero de proportionibus

242,19 vero, in qua aequas proportionibus, *geometrica*, illa autem, quam tertiam descripsimus, armonica.

242,22 exempla: Arithmetica. I. II. III. *Geometrica*. I. II. IIII. Armonica. III. IIII.

242,28 proportionalitas quidem proprie et maxime *geometrica* nuncupatur idcirco, quoniam aequis proportionibus tota

243,19 secundum numerum aequa est differentia.

Geometrica vero secunda dicitur, quod similis est 246,01 semet ipso diligens lector inveniet. *Geometrica* vero proportionalitas tunc quemadmodum inveniri at

246,08 continui. Atque ita ex aequalitate *geometrica* proportionalitas principium sumat. Sed de harum

249,06 ac XL si conlocem, fit *geometrica* medietas subiecta descriptione formata: X. XX.

269,05 ad extremum, scilicet ut in *geometrica* proportionibus. Sed aut differentias aequas facere

248,19 nunc quidem arithmetica, nunc vero *geometrica*, nunc armonicam medietatem ponamus. De quibus

249,02 Item inter eosdem terminos medietatem *geometricam* conlocemus. Extremos propria numerositate multiplico, ut

GETAE

181,06 potest. Nam quae asperiores sunt, *Gatarum* durioribus delectantur modis, quae vero mansuetae,

GLADIUS

185,23 Empedocles, cum eius hospitem quidem *gladio* furibundus invaderet, quod eius ille patrem

GLOBUS

200,11 colligit, deinde maioribus orbibus underum

globos spargit, atque eo usque dum defatigatus

GLORIA

224,13 ducentur. Iam vero quanta sit *gloria* meritumque rationis, hinc intellegi potest, quod

GORTYNIUS

181,25 dum apud eos Thaletas Cretensis *Gortynius* magno pretio additus pueros disciplina musicae

GRAECE

195,04 volumus definire, sed eum, qui *graece* dicitur phthongos, dictus a similitudine loquendi.

GRAECUS

309,14 Sane si quando dispositionem notarum *Graecarum* litterarum nuncupations descripsero, lector nulla novitate

308,16 K. DXXXI.CCCCXLI. Musicarum notarum per *graece* ac latinas litteras nuncupatio. Restat nunc

231,07 Nunc quaedam, quae quasi axiomata *Graeci* vocant, praemittere oportebit, quae tunc damus.

348,09 Cui duo semisphaeria, quae magadas *Graeci* vocant, insuper apponantur ita, ut ab

182,06 de eo consultum isdem verbis *Graecis* apposui: EPEIDE+ TIMOTHEOR+ HO+ MILESIO+ PARAGINOMENOR+

263,22 maior est, apotome nuncupatur a *Graecis*, a nobis vero potest vocari decisio.

309,15 descripsero, lector nulla novitate turbatur. *Graecis* enim litteris in quamlibet partem nunc

310,05 quae est principalium extenta, phi *graecum* et digammon PHF+, hypate meson, quae

310,09 quae est mediarum enarmonios, pi *graecum* et sigma conversum PS+, meson chromatica,

310,11 quae est mediarum chromatica, pi *graecum* habens virgulam et sigma conversum per

310,13 quae est mediarum extenta, my *graecum* et pi graecum deductum MP+, mese,

310,13 extenta, my graecum et pi *graecum* deductum MP+, mese, quae est media,

310,17 quae est coniunctarum enarmonios, eta *graecum* et lambda iacens conversum per medium

310,20 quae est coniunctarum chromatica, eta *grascum* habens virgulam et lambda conversum habens

311,04 est submedia, zeta et pi *graecum* iacens 2P+, trite diezeugmenon, quae est

311,06 divisarum, e quadratum et pi *graecum* supinum EP+, diezeugmenon enarmonios, quae est

311,08 divisarum enarmonios, delta et pi *graecum* iacens conversum DP+, diezeugmenon chromatica, quae

311,10 delta habens virgulam et pi *graecum* iacens conversum habens lineam angularem D'P'+,

312,03 quae est excellentium extenta, my *graecum* habens acutam et pi deductum habens

206,19 dicitur, quem nos indicem vocamus. *Graecus* a lingendo lichanon appellat. Et quoniam

GRATIA

197,27 quod dictum est, sint verbi *gratia* malleorum
quattuor pondera, quae subter scriptis

356,17 altero disgregatur, sed ita verbi *gratia* a rubro
discedit ad pallidum, ut

GRAVIS

186,23 + Papinius Statius hoc versu: Cornu *grave* mugit
adunca tibia, cui tinnos sustum

190,04 amplius, acutum sonat, si remittatur, *grave*.
Quando enim tensior est, velociorem pulsam

221,14 acutiorem sonum. Hic igitur cum *gravem*
praecesserit, in aurem celer ingreditur, offensaque

221,25 in unam eandemque concordiam venientium. *Gravem*
vero gravi si misceatur, nullam facere

279,10 sumere in acutum scilicet atque *gravem*. Sit sonus
B; ab hoc intendo

279,17 D B diatessaron tonus. Ad *gravem* vero partem ita
modulabimur tonum. Ab

279,21 tonum, ad KB autem ad *gravem*. tonus diatessaron K
B F diapente.

280,03 sumere in acutam partem atque *gravem*. Minor vero
toni pars est spatium.

282,02 Quod si idem spatium ad *gravem* sonum velimus
efficere, fit hoc modo:

283,01 A s. c. Rursus ad *gravem* partem hoc modo.
Intendo ab A

283,14 utramque partem, acutam scilicet atque *gravem*
raro possit ordine repperiri. Sit diatessaron

284,10 ad acutum, NA vero ad *gravem* partem, totumque MN
minus est quam

366,19 VI. VI. XLVIII., ut inter *gravem* nervum ac
prope gravem sit quarta

366,20 inter gravem nervum ac prope *gravem* sit quarta
pars toni, quae dicitur

366,26 XLVIII. Et duae proportionales ad *gravem* positas,
id est VI et VI,

200,02 facit, quae acutam eorum vocem *gravemque*
determinat. Tantum enim unusquisque vel acumen

189,29 quidem fuerit ac rarior motus, *graves* necesse
est sonos efficere ipsa tarditate

190,23 spissioribus et velocioribus motibus incitantur,
graves vero tardioribus ac raris, liquet additione

221,19 gravior rediens nunc primum venienti *gravi* sono
similis occurrit, miscetur si unamque

221,25 eandemque concordiam venientium. Gravem vero
gravi si misceatur, nullam facere consonantiam, quoniam

356,08 sonus unus est vel in *gravi* vel in acuto; non
unisonae vero,

356,11 enim discreta est, sed a *gravi* in acutum ita
deducitur, ut continua

366,22 secundum intervallum inter secundum a *gravi* nervo
ad tertium sit eadem quarta

366,25 proportionis sunt, inter tertium a *gravi* nervo
atque acutissimum quartum ponuntur XLVIII.

370,17 generibus statuit, dum primas a *gravi*

proportionnes in tribus generibus sesquivicesimas septimas

370,21 tales posuerit primas secundasque a *gravi* nervo proportionnes, quas a se minimo

370,27 quarta est. Primae igitur a *gravi* inter se proportionnes chromatis mollis et

188,15 consonum servant. Et sicut in *gravibus* chordis is vocis est modus, ut

199,07 non haerere in acutis et *gravibus* sonis, sed quam velocissime verba parcurrere,

221,18 primo impetu emissus cucurrit, quocirca *gravior* quoque. Cum igitur iam gravior rediens

221,18 gravior quoque. Cum igitur iam *gravior* rediens nunc primum venienti gravi sono

301,18 igitur sit tardus impellendo motus *gravior* redditur sonus. Nam ut tarditas proxima

314,17 paucioribus signata numeris, tanto vel *gravior* vel acutior invenitur. Nec lectorem res

344,20 comparantur, ut, qui ordo sit *gravior*, possit agnoscere, si proslambanomenos proslambanomeno fuerit

344,22 agnoscere, si proslambanomenos proslambanomeno fuerit *gravior*, vel quaelibet alia vox eiusdem loci

344,23 alia vox eiusdem loci voce *gravior* pernotatur, in eodem scilicet genere constituta,

344,27 diapason consonantium, cuius mese fuerit *gravior*, eiusdem totus quoque ordo gravior erit.

344,27 gravior, eiusdem totus quoque ordo *gravior* erit. Nam ceterae singulae singulis comparatae,

345,01 tono aut acutior videatur aut *gravior*, omnes quoque nervi si in eodem

345,24 qui inscribitur hypermixolydius, omnibus vero *gravior* is, qui hypodorius. Nos vero a

356,09 unisonae vero, quando est alia *gravior*, alia acutior. Harum partim ita sunt,

356,22 evenit ut in principio pulsus *gravior* sit, dum torquetur vero, vox illa

359,21 meson, sed eo modo, ut *gravior* quae est ad sibi quidem proximam

364,12 ab ea, quae est GP, *gravior* invenitur, non potest, quin sex toni

220,04 Quotiens enim duo nervi uno *graviores* intenduntur simulque pulsi reddunt permixtum quodammodo

196,25 siccior excitaret vel magnitudo chordae *graviores* redderet sonum vel acumen subtilior tenuaret

208,11 inveniri. Prophrastus autem Perioles ad *graviores* partem unam addidit chordam, ut faceret

208,29 Hiestiasus vero Colophonius decimam in *graviores* partem coaptavit chordam, Timotheus vero Milesius

250,20 consonantes videntur soni, cum acutior *graviores* tertia graviora parte transcendit. Ac stat

281,01 D F A diapente. Ad *graviores* vero partem hoc modo. Sit sonus

283,16 AB consonantiam minus semitonium ad *graviores* partem acutioresque deducere. Intendo igitur BC

340,09 si a nete diezeugmenon in *graviores* partem, id est ad mesen consonantiae

340,14 a nete hyperboleon consonantias ad *graviores* partem ducamus, duarum, quae statutis vocibus

344,24 quoque necesse est ordinem esse *graviores*. Tamen id melius sumetur a media,

359,15 hypaten meson. Item si ad *graviores* partem utriusque diatessaron consonantiae relaxentur, erit

314,12 et maior numeri multitudo sonos *graviores* efficiet. At si fuerit nervi longitudo

344,28 Nam ceterae singulae singulis comparatae, *graviores* nihilo minus inveniuntur. Itaque si media

345,03 sibimet comparati tono acutiores aut *graviores* esse videbuntur. Quattuor autem mediis si

345,18 aliorum modorum proslambanomenis accedunt, hae *graviores* modos operantur, quascunque netis, illae acutiores

366,13 minime. Spissa sunt, quorum duae *graviores* proportionem unam eam, quae ad acutum

367,07 his omnibus duae proportionem, quae *graviori* nervo sunt proximae, reliquam, quae ad

370,03 acutissimum I.DXII nec ad proximum *graviori* I.DCCCCXLIIII ullam superparticularem efficiat proportionem, cum

250,20 soni, cum acutior graviores tertiam *gravioris* parte transcendit. Ac stat deinceps concinentiarum

202,01 vel sesquitercia vel sesquioctava acutior

gravioris, diapente vel diatessaron vel tonum consonantiam

190,13 unus sonus sensum pellit vel *gravis* vel acutus, quamvis uterque ex pluribus

190,14 quamvis uterque ex pluribus constet, *gravis* quidem ex tardioribus et rarioribus acutus

201,04 voce duplo sit acuta vel *gravis*, diapasen consonantia fiet, si vox voce

301,21 acutam voculam praestat. Praesterea quae *gravis* est intentio, crescit ad medium, quae

356,23 vox illa tenuetur continuique fiant *gravis* vocis sonitus et acutae. Quae voces

195,06 Intervallum vero est soni acuti *gravisque* distantia. Consonantia est acuti soni gravisque

195,07 distantia. Consonantia est acuti soni *gravisque* mixtura suavior uniformiterque auribus accedens. Dissonantia

357,02 habeat locum designatum vox acuta *gravisque*, quem teneant. Discretae vero habent proprias

206,12 planetarum similitudinem. Inque his quae

gravissima quidem erat, vocata est hypate quasi

217,20 ea est acutissima, posterioris vero *gravissima*, eaque ista coniunctio una eademque chorda,

217,26 superioris quidem acutissima, posterioris vero *gravissima*. Quid sit diazeugis. Diazeugis vero appellatur,

315,18 EB. Erit igitur AB quidem *gravissima* id est proslambanomenos, DB autem mese.

209,04 sunt quasi maximae magnarum aut *gravissimae* gravium aut excellentes excellentium. Sed vocata

185,19 Arion Methymneus Lesbios atque Iones *gravissimis* morbis cantus eripere praesidio. Iamnia vero

219,17 acuto et excitato movetur sono, *gravissimo* autem hic lunaris atque infimus. Nam

345,24 qui hypodorius. Nos vero a *gravissimo*, id est hypodorio inchoantes ceteros quam

368,19 hos in tribus generibus nervum *gravissimo* proximum collocat eum scilicet, qui sit

368,22 acutum nervum, tertium vero a *gravissimo*, eum collocat in enarmonio genere, qui

369,02 diatonico genere tertium quidem a *gravissimo* nervo, secundum vero ab acutissimo, eum

369,07 chromatico vero genere tertium a *gravissimo* et secundum ab acutissimo eum ponit.

370,07 suscepit. Dehinc, quod primam a *gravissimo* nervo proportionem in chromatico quidem maiorem

370,14 ea proportio, quam prima a *gravissimo* secundum Archytas retinet divisionem, talis est,

368,16 diatonicum, chromaticum, in quibus eosdem

gravissimos statuit atque acutissimos sonos, in omnibus

368,17 sonos, in omnibus quidem generibus *gravissimos* sonos faciens II.XVI, acutissimus vero MDXII.

219,21 a silentio est, dat Lunae *gravissimum* sonum, ut sit Luna proslambanomenos, Mercurius

334,26 notantur esse tetrachorda: primum atque

gravissimum hypaton, cuius est princeps hypate hypaton,

371,15 ad eum nervum, qui est *gravissimus* in tribus minor sit ceteris, quae

188,29 nisi quaedam coaptatio et veluti *gravium*

leviumque vocum quasi unam consonantiam efficiens

209,04 quasi maximae magnarum aut gravissimae *gravium*

aut excellentes excellentium. Sed vocata est

222,09 auribus venit. Si igitur percussiones *gravium*

sonorum commensurabiles sint percussionibus acutorum sonorum,

352,04 est facultas differentias acutorum et *gravium*

sonorum sensu ac ratione perpendens. Sensus

342,10 totas faciat acutiores, vel in *gravius* totas remittat secundum supradictas diapasen consonantiae

GRAVITAS

188,16 modus, ut non ad taciturnitatem *gravitas* usque descendat, atque in acutis ille

190,26 pluribus enim motibus acumen quam *gravitas*

constat. In quibus autem pluralitas differentiam

193,06 sunt natura simplicia. Et quoniam *gravitas* et acumen in quantitate consistunt, ea

301,20 tarditas proxima stationi est, ita *gravitas*

contigua taciturnitati. Velox vero motus acutam

315,07 maiori que longitudini chordarum, ex qua *gravitas* existit, ampliores, minori vero, ex qua

185,16 + illa facisset, tarditate modorum et *gravitate* canentis illorum furentem petulantiam consedisse. Sed

190,24 liquet additione quadam motuum ex *gravitate*

acumen intendi, detractio vero motuum laxari

341,22 in totis vocum ordinibus vel *gravitate* vel acumine differentes. Constitutio vero est

190,25 vero motuum laxari ex acumine *gravitatem*. Ex pluribus enim motibus acumen quam

200,04 acumen valet extollere, vel deprimere *gravitatem*, quantum vocis eius naturalis petitur modus.

206,16 adtributa propter tarditatem motus et *gravitatem* soni. Parhypate vero secunda quasi iuxta

315,01 cum intentio acumen faciat, remissio *gravitatem*. Illic enim proportionum tantum spatia signabamus,

315,04 numeris intendimus et minoribus in *gravitatem* saepe remisimus. Hic vero ubi chordarum

355,17 Aristoxenus vel Pythagorici vel Ptolomaeus

gravitatem atque acumen constare posuerint. Quoniam vero

355,23 Aristoxenus quippe sonorum differentias secundum *gravitatem* atque acumen arbitrabatur in qualitate consistere,

355,26 videtur idcirco, quoniam ipse quoque *gravitatem* atque acumen non in qualitate putat

355,28 acumen, rariora et vastiora edere *gravitatem*, ut nihil nunc de intentionis relaxationisque

371,18 debent, ut duae proportionales, quae *gravitati* sunt proximae, minores sint ea proportione,

199,23 sermonibus fit vel acuminibus edtolleendis *gravitatibusque* laxandis, sed utrisque natura humana fecit

181,12 varie permixtaque tractata est, amisit *gravitatis* atque virtutis modum et paene in

220,12 repperiantur. In his autem comparationibus *gravitatis* atque acuminis has consonantias necesse est

315,02 tantum spatia signabamus, nihil de *gravitatis* aut acuminis proprietate laborantes, atque ideo

355,20 esse omnes consentiunt aeris percussione, *gravitatis* atque acuminis differentiam diversa ratione ponebant

GRAVITER

219,14 ut extrema ex altera parte *graviter*, ex altera autem acute sonent. Quam

HABEO

346,01 inchoantes ceteros quam inter se *habeant* differentiam designabimus. Namque in hypodorio modo

223,29 omnisque etiam disciplina honorabiliorem naturaliter *habeat* rationem quam artificium, quod manu atque

253,06 Diatessaron. Sed quamvis ita sese *habeat*, inquit, melius tamen omnes multiplices proportiones

352,28 aestimator agnoscit, in singulis minus *habeat* errati, collecta vero multiplicentur in summam

357,01 differentia communi fine lungatur, nec *habeat* locum designatum vox acuta gravisque, quam

367,17 est, ut semitonium ac duos *habeat* integros tonos, idest XII. XXIIII. XXVIII.

321,02 quae est diatonici generis, apponamus, *habebimus* numerum tribus semitoniis ab hyperboleon nete

319,06 mese, et LL nete hyperboleon. *Habebit* igitur A quidem VIIII.CCXVI, O vero

338,14 autem quinque. Ac per hoc *habebit* diatessaron quidem species tres, diapente autem

222,15 inter omnes quas retulimus consonantias *habendum* iudicium est, ut in aure, ita

351,17 musicae doctores sententiae diversitate discordant, *habendumque* de omnibus subtile iudicium. Atque id,

209,11 perhypate, sexta lichenos, antiquum scilicet *habens* vocabulum, septima mese, octava paramese, nona

310,01 supinum et gamma conversum retro *habens* virgulam AG+, hypaton chromatica, quae est

310,03 est principium chromatica, alpha supinum *habens* lineam et gamma conversum duas habens

310,04 lineam et gamma conversum duas *habens* lineas A'G+, hypaton diatonos, quae est

310,11 est mediarum chromatica, pi graecum *habens* virgulam et sigma conversum per medium

310,12 et sigma conversum per medium *habens* virgulam P'S+, meson diatonos, quae est

310,18 lambda iacens conversum per medium *habens* virgulam EL+, synemmenon chromatica, quae est
 310,20 est conjunctarum chromatica, eta graecum *habens* virgulam et lambda conversum habens virgulam
 310,20 habens virgulam et lambda conversum *habens* virgulam E'L'+, synemmenon diatonos, quae est
 311,09 quae est divisarum chromatica, delta *habens* virgulam et pi graecum iacens conversum
 311,10 et pi graecum iacens conversum *habens* lineam angularem D'P'+, diezeugmenon diatonos, quae
 311,20 est excellentium chromatica, tau supinum *habens* lineam et semialpha dextrum supinum habens
 312,01 lineam et semialpha dextrum supinum *habens* retro lineam T'A'+, hyperboleon diatonos, quae
 312,03 est excellentium extenta, my graecum *habens* acutam et pi deductum habens acutam
 312,03 habens acutam et pi deductum *habens* acutam M'P'+, nete hyperboleon iota habens
 312,04 acutam M'P'+, nete hyperboleon iota *habens* acutam et lambda iacens habens acutam
 312,05 habens acutam et lambda iacens *habens* acutam I'L'+. Musicarum notarum per voces
 329,17 enarmonio paranata synemmenon enarmonios est, *habens* summam IIII.CCCLXXIIII et sit R. A
 337,23 autem est quaedam positio propriam *habens* formam secundum unumquodque genus in uniuscuiusque
 262,16 ut sese CCLVI ad CCXLIII *habent*, tales duas sibi met continuas proportionales secundum
 289,11 proportionem D atque F, quam *habent* LXXV ad LXXIIII. Sed D atque
 344,02 linearum ordo distinguit, aliae quidem *habent* notulas musicas, aliae vero minime veluti
 354,13 innitatur. Nam ut singulae artes *habent* instrumenta quaedam, quibus partim confuse aliquid
 357,03 gravisque, quam teneant. Discretas vero *habent* proprios locos veluti colores inpermixti, quorum
 360,25 superbipartiens ut octo ad tres. *Habent* enim ternarium octo bis duasque eius
 369,14 id est I.DCCXCII eam, quam *habent* CCXLIII ad CCLVI. Forumque tetrachordorum secundum
 220,15 est quae notam possunt communem *habere* mensuram, ut in multiplicibus duplum quod
 236,12 tot praecedere et post se *habere* non possit, sed disponat potius multiplices
 261,13 LXIIII probantur partem tertiam non *habere*, si omnes hi numeri ternario multiplicentur,
 291,04 continent, maiorem quidem inter se *habere* proportionem quam LXXV ad LXXIIII, minorem
 293,06 est semitonium minus maiorem quidem *habere* proportionem quam XX ad XVIII minorem
 338,27 Atque ideo diatessaron tres species *habere* perhibetur. Et in ceteris quidem consonantiis
 366,12 chromaticum, diatonicum, has Aristoxeno videntur *habere* proprietates, ut alia eorum dicantur spissa,
 186,05 Nam ut sese corporis affectus *habet*, ita etiam pulsus cordis motibus incitantur,
 190,29 paucitas ad pluralitatem ita sese *habet*, ut numerus ad numerum comparatus. Forum
 191,12 ubi maior numerus minorem numerum *habet* in se

totum vel bis vel

191,18 cum maior numerus minorem numerum *habet* in se totum et unam eius

192,01 coniungitur, cum scilicet maior numerus *habet* in se minorem numerum vel bis

192,03 partem, et si eum bis *habet* et eius dimidiam partem, vocabitur duplex

192,13 quando maior numerus minorem numerum *habet* in se totum plus quam semel

193,15 finita incipiat unitate, crescendi non *habet* finem. Rursus quae est continua, tota

193,21 igitur, quoniam finem crescendi non *habet*, numeri maxime servat naturam. Superparticularitas autem,

194,04 enim vel tres vel quattuor *habet* insuper partes et a simplicitate discendens

194,07 se continet. Nam duplum bis *habet* totum minorem, triplum item tertio continet

203,02 partitur. Comparatus enim ad XVI *habet* in se totum XVI et eius

203,04 XVII, tertius XVIII numerus comparatur, *habet* eum totum et eius septimam decimam

208,19 vero ordo sese annexi chordi sic *habet*: Hyperhypata. Hypata. Parhypata. Lichanos. Mese. Paramese.

219,10 mesen obtinuit. Triten synemmenon Venus *habet*, paraneten synemmenon Mercurius regit. Nete autem

235,09 multiplex unum ad se ternarium *habet*, qui possit facere sesquialteram proportionem. Ternarius

235,10 sesquialteram proportionem. Ternarius vero non *habet*, qui si possit esse sesquialter, quoniam

242,09 differentia constat, sed quemadmodum se *habet* maximus terminus ad minimum, ita sese

242,10 terminus ad minimum, ita sese *habet* maiorum terminorum differentia ad minorum differentiam

252,28 dividatur. Dupla vero quoniam nullam *habet* oppositam proportionem nec ullius ipsa sesquialtera

259,21 Qui octonarius ad ternarium comparatus *habet* eum bis, sed, ne sit multiplex,

259,22 bis, sed, ne sit multiplex, *habet* etiam eius aliquas partes neque eas

270,11 sed XVIII ad XVII comparatus, *habet* eum totum et eius septimam decimam

301,17 necesse est. Sed omnis motus *habet* in se tum velocitatem tum etiam

305,28 quod est B, igitur A *habet* in se totum B eiusque dimidium.

306,02 C sesquitercius est, B igitur *habet* C et eius tertiam partem. Tres

306,19 C, sesquialter est, B igitur *habet* in se totum C et eius

307,04 B, sesquialter est, A igitur *habet* in se B et eius dimidiam

307,07 B, sesquitercius est, C igitur *habet* in se B et tertiam eius

317,09 ad CB lichanon hypaton diatonon *habet*

consonantiam diatessaron, AB autem proslambanomenos ad

317,11 proslambanomenos ad GB hypaten meson *habet* consonantiam diapente. Item CB ad DB,

317,13 lichanos hypaton diatonos ad mesen, *habet* consonantiam diapente, GB autem ad DB,

317,14 est hypatē meson ad mesē, *habēt* consonantiam diatessaron. Lichanos autem hypaton, id

347,03 ordini, qui rectus mixolydii mesē *habēt*, comparatus non paginula sed versu disiungitur.

354,16 circinum, ita etiam armonica vis *habēt* duas iudicii partes, unam quidem huiusmodi,

369,11 est secundus ab acutissimo appositus. *Habetque* proportionem secundus ab acutissimo in diatonico

370,05 cum Archytas tantum superparticularibus comperationibus *habuerit* dignitatem, ut eas etiam in consonantiarum

HABITUDO

235,14 atque idcirco nullus ei in *habitudine* sesquialtera comparatur. Et in ceteris idem

238,05 igitur ad se invicem sesquidecima *habitudine* comparantur, et est eorum differentia quinaris,

253,30 inaequalitatis genere et in duplicitatis *habitudine* repperiri. Ac primum quidem illud demonstrandum,

256,26 quocirca nec diapente in maiore *habitudine* multiplicis quam est dupla, quas minima

273,06 proportionem CCLVI ad CCXLIII sesquioctavadecima *habitudine*. Quod si dimidius tonus minor quidem

273,09 sesquioctavadecima vero minor est sesquiseptimadecima *habitudine*, ducentorum vero LVI ad CCXLIII comperatio.

247,22 multiplicitate succrescat, comparati numeri toni *habitudinem* concordiamque servabunt. Ter enim VI efficiunt

255,23 Aestat igitur, ut in superparticularitatis *habitudinem* cadat. Sit igitur prima id est

258,24 si quis triplici proportioni sesquiterciam *habitudinem* iungat, quadruplam facit. Igitur si diapente

268,26 disputandum demonstrandumque prius nullam superparticularem *habitudinem* noto numero posse dividi integra medietate.

227,26 autem esse formas magnitudines qualitates *habitudines* ceteraque quae per se speculata inmutabilia

232,27 ex conversis vero multiplicibus superparticulares *habitudines* procreamus. Item ex conversis superparticularibus superpartientes

234,27 unitate scilicet computatus tot superparticulares *habitudines* praecedat suae scilicet in contrariam partem

255,09 si in superparticulari quis has *habitudines* ponendas esse non dixerit, in multiplici

260,26 quae diatessaron est, duas sesquioctavae *habitudines*, quae toni sunt, auferuntur, relinquitur spatium.

237,11 supra in exquirendis duabus sesquialteris *habitudinibus* proposueram, ipsasque sesquialteras proportionēs. Multiplico binario

255,20 triplici. Tonus autem, quoniam in *habitudinibus* musicis post diatessaron locatur, nimirum in

250,01 dederint multiplicitatē augmenta et superparticularis *habitudinis* detrimenta. Monstratum quippe est, quod multiplex

233,14 quincupla, ac deinceps talis currit *habitudinum* procreatio. Rursus isdem tribus praecēptis superparticulares

233,27 superparticularitate vero conversa ducitur

superpartiens *habitus*. Disponatur enim conversim sesquialtera comparatio VIIII.

234,06 Superbipartiens igitur ex conversis sesquialteris *habitus* producta est. Quod si quis ad

264,05 sesquioctavus numerus compareretur, tunc CCLVI *habitus* ad sesquioctavam summam minimi numeri comparata

272,23 tota distasseron proportionem ea scilicet *habitus*, quae in CCXLIII et CCLVI unitatibus

HACTENUS

199,02 earumque explanatione. Sed de his *hactenus*. Nunc vocum differentias colligamus. Omnis vox

223,26 aurium iudicio comprobato. Atque haec *hactenus*. Quid sit musicus. Nunc illud est

231,07 initium capit. Sed de his *hactenus*. Nunc quaedam, quae quasi axioma Graeci

234,16 procreantur. Ac de his quidem *hactenus*; diligentius enim in arithmetis libris de

249,18 secundum Nicomachum. Sed de his *hactenus*. Nunc illud videtur addendum, quemadmodum Pythagorici

260,18 posterius apponam. Sed de his *hactenus*. Nunc de semitonis considerandum est. De

279,04 sumendis. Sed de his quidem *hactenus*. Nunc vero illud videtur esse dicendum.

HAEREO

197,10 proprietas non in hominum lacertis *haerebat*, sed mutatos melleos comitabatur. Ubi id

199,07 Festinat enim tunc vox non *haerere* in acutis et gravibus sonis, sed

219,18 immobilis manens, una sede semper *haeret*. Hic igitur Tullius Terram quasi silentium

HARMONIA

188,09 diversitates contrariasque potentias nisi quaedam *armonia* coniungeret, qui fieri posset, ut in

200,26 Sunt autem haec: diatonum, chroma, *armonia*. De quibus ita demum explicandum est,

193,01 autem superparticularis. Superpartiens vero ab *armonia* concinentia separatur, ut quibusdam praeter Ptolemaeum

356,25 sonitus et acutae. Quae voces *armoniae* sint aptae. Cum igitur non unisonarum

184,04 virtutis modestia praepediret, et quod *armoniam*, quam modestam susceperat, in genus chromaticum,

HARMONICA

352,04 huius quinti voluminis seriem distulimus.

Armonica est facultas differentias acutorum et gravium

351,25 oculis subiecta cernatur. De vi *armonicae* et quae sint eius instrumenta iudicii

352,01 dicendum est, quae sit vis *armonicae*, de qua tractare instituentes quattuor implevimus

354,21 armonica regula vel quam intentionem *armonicae* Pythagorei vel Aristoxenus vel Ptolemaeus esse

354,27 disciplinis maxime crediderunt, hanc intentionem
 armonicae esse dicebant, ut cuncta rationi consentanea
 355,06 Ptolomaeo autem alio quodam modo *armonicae*
 definitur intentio, ea scilicet, ut nihil

HARMONICUS (-A,-UM)

241,13 multiplices procreantur. De arithmetica geometrica
 armonica medietate. Quoniam vero de proportionibus quae
 242,20 illa autem, quam tertiam descripsimus, *armonica*.
 Quarum haec subiciamus exempla: Arithmetica. I.
 242,22 III. Geometrica. I. II. IIII. *Armonica*. III.
 IIII. VI. Non vero ignoramus
 243,20 quod similis est qualitas proportionis. *Armonica*
 autem vocatur, quoniam est ita coaptata,
 246,13 accedet, nullo dubitationis errore turbabitur.
 Armonica vero medietas, de qua nunc paulo
 247,05 III. VIIII. III. XVIII. De *armonica* medietate
 et de ea uberius speculatio.
 247,08 esse non arbitror. Conlocetur igitur *armonica*
 proportionalitas inque ea descriptione superiore ordine
 249,15 X ac XL medium conlocamus *armonica*
 proportionalitas expeditur: X. XVI. XL. De
 354,16 deprehendant, ut circinum, ita etiam *armonica* vis
 habet duas iudicii partes, unam
 354,21 modum mensuramque considerat. Quid sit *armonica*
 regula vel quam intentionem armonicae Pythagorei
 354,25 modo sonorum differentiae perquiruntur, vocatur
 armonica regula. In qua re multa doctorum
 357,05 quidem non aequisonae voces ab *armonica* facultate
 separantur. Sunt enim sibi ipsis
 200,24 omnis cantilena texatur, de quibus *armonicae*
 inventionis disciplina considerat. Sunt autem haec:
 352,06 ac ratio quasi quaedam facultatis *armonicae*
 instrumenta sunt. Sensus namque confusum quiddam
 357,07 aliquid personantes. Discretas vero voces
 armonicae subiciuntur arti. Potest enim distantium sibi
 247,06 ea uberius speculatio. Sed ingressi *armonica*
 disputationem, quae de ea diligentius dici
 248,20 arithmetica, nunc vero geometrica, nunc
 armonica medietatem ponamus. De quibus in arithmetica
 249,08 X. XX. XL. Si vero *armonica* medietatem
 quaeramus, sibi met ipsis copulamur extremos,
 269,08 aequalitas secundum arithmetica medietatem, aut
 armonica inter eosdem terminos medius numerus collocatus
 186,11 proportionibus videatur esse compositus, quibus
 armonicae modulationes posterior disputatio coniungi
 copularique monstrabit.

HARMONICUS (-I)

355,11 reclamet, duorumque horum concordia omnis
 armonici intentio misceatur. Atque in eo maxime
 355,08 contrarium. Id enim secundum Ptolomaeum
 armonicus videtur intendere, ut id, quod sensus

HAUD

221,09 sesquitercium ter pars tertia, quod *haud* facile

in ceteris inaequalitatum generibus invenitur.

269,27 errores. Nam quod in minimo *haud* sane cernitur compositum coniunctumque, cum iam

HEMIOLIUS

367,28 XLII. VIIII. VIIII. LX. Chrom. *hemiol*.
XXXVI. XII. XII. LX. Chrom. ton.

365,14 totius toni appellat diesin chromatis *hemiolii*.
Cum igitur haec ita sint cumque

365,22 est chromatici mollis et chromatici *hemiolii* et chromatici toniassi, duae vero reliquae

366,09 tribus, ut faciat diesin chromatis *hemiolii*,
erunt VIIII. His igitur ita constitutis

366,32 diesis chromatis mollis. Item chromatis
hemiolii diatessaron ita partitur VIIII. VIIII. XLII.

367,01 XLII. Est enim diesis chromatis *hemiolii* pars octava toni cum quarta, id

370,28 proportionales chromatis mollis et chromatis
hemiolii vicesima quarta parte toni distant, quod

370,20 in chromate molli et chromate *hemiolio* tales posuerit primas secundasque a gravi

370,24 Aristoxenum VIIII, et in chromate *hemiolio* VIIII.
Sed VIIII ad VIIII unitatis

HENDECACHORDUM

210,28 quoniam in hac vel superiore *endecachordi* dispositione mese, quae propter mediam collocationem

HEPTACHORDUM

207,24 In superioribus igitur duabus dispositionibus
eptachordi et octachordi eptachordum quidem dicitur
synemmenon,

207,27 diszeugmenon, quod est disiunctum. In *eptachordo* enim est unum tetrachordum: hypate, parhypate.

207,25 duabus dispositionibus eptachordi et octachordi
eptachordum quidem dicitur synemmenon, quod est coniunctum,

HEROS

199,16 voces possit includere, cum scilicet *heroum* poema legimus neque continuo cursu, ut

HIEMS

188,23 ut afferant. Nam quod constringit *hiems*, ver laxat, torret aestas, maturat autumnus,

HIPPASUS

250,26 ordine consonantiarum sententia Eubulidis et

Hippasi. Sed Ebulides atque Hippasus alium consonantiarum

250,27 et Hippasi. Sed Ebulides atque *Hippasus* alium consonantiarum ordinem ponunt. Aiunt enim

HIPPOCRATES

186,06 motibus incitantur, quod scilicet Democritus
 Hippocrati medico tradidisse fertur, cum eum quasi

HISTIAEUS

208,29 Mess. Paramese. Trita. Paranete. Nets.
 Histiasus vero Colophonius decimam in graviolem partem

HOMO

195,25 eadem sentiendi vis nec eidem *homini* semper
 aequalis est? Frustra autem vario

197,10 Sed sonorum proprietates non in *hominum* lacertis
 haerebat, sed mutatos malleos comitabatur.

200,01 sinat. Rursus diastematike+ voci natura *hominum*
 terminum facit, quae acutam eorum vocem

HONESTO

178,23 esse coniunctam et mores vel *honestare* vel
 evertere. Omnium quidem perceptio sensuum

HONESTUS

180,27 animus pati paulatimque discedere nullumque
 honesti ac recti retinere vestigium, si vel

HONORABILIS

276,18 impari, quod maxime apud Pythagoricos *honorabile*
 fuit, efficeret. Nam cum ternarius numerus

206,13 est hypate quasi maior atque *honorabilior*, unde
 Iovem etiam hypaton vocant. Consulem

223,29 omnia ars omnisque etiam disciplina
 honorabiliorem naturaliter habeat rationem quam artificium,
 quod

HOSPES

185,23 Sed et Empedocles, cum eius *hospitem* quidam
 gladio furibundus invaderet, quod eius

HUC

338,20 ab E ad B et *huc* usque diatessaron species
 progrediuntur idcirco, quia

338,21 diatessaron species progrediuntur idcirco, quia
 huc usque species binos continent nervos eiusdem

HUIUSMODI

198,26 sed quod regula quaedam sit *huiusmodi* inspectio
 fixa firmaque, ut nullum inquirentem

213,09 dicitur color, quasi iam ab *huiusmodi* intentione
 prima mutatio, cantatur per semitonium,

285,13 fluxa est. Haec vero est *huiusmodi*. Sit,
 inquit, superparticularis proportio A B,

351,22 proportionibus dividatur, verum octo, atque
 huiusmodi fiat cithara, ut in pluribus et

354,17 duas iudicii partes, unam quidem *huiusmodi*, per quam sensu comprehendit subiectarum differentias

354,23 Aristoxenus vel Ptolomaeus esse dixerunt. *Huiusmodi* igitur instrumentum, in quo rationis adhibito

HUMANITAS

179,24 Nihil est enim tam proprium *humanitatis*, quam remitti dulcibus modis, adstringi contrariis.

HUMANUS

187,21 quidem mundana est, secunda vero *humana*, tertia, quae in quibusdam constituta est

199,19 ut canticum. Quod infinitatem vocum *humana* natura finiverit. Sed quae continua vox

199,24 gravitatibusque laxandis, sed utrisque natura *humana* fecit proprium finem. Continuae enim voci

188,26 quibus posterius studiosius disputandum est.

Humanam vero musicam quisquis in sese ipsum

196,20 regularum momenta migreaverit, qui nullis *humanis* auribus credens, quae partim natura, partim

181,09 lascivum ac molle est genus *humanum*, id totum sceniciis ac theatralibus modis

199,25 finem. Continuae enim voci terminum *humanus* spiritus facit, ultra quem nulla ratione

HYAGNIS

206,09 adiunxit, qui fuit Lydorum rex. *Hyagnis* vero Phryx sextum his apposuit nervum.

HYPATOS

215,24 Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos *hyp*. diatonos. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos

215,24 Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos

hyp. chromaticos. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos

215,24 Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos

hyp. enarmonios. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos

334, I hypaton VIII.CXCII. Di. D. parh. *hyp*. en.

VII.DCCCCLXXXIIII. Di. lichanos hypaton enarm.

334, I hypaton VIII.CXCII. Ts. C. parhyp. *hypat*.

diatonos VII.DCCLXXVI. To. E. lichanos hypaton

334, I hypate hypaton VIII.CXCII. Ts. parhyp. *hypat*.

chrom. VII.DCCLXXVI. Ts. F. lichanos hypaton

211,22 magis hypatis accedebat, idcirco super *hypatas*

hypaton addita est una chorda, quae

218,23 oratione ita interpretatus est, ut *hypatas*

principales vocaret, medias medias, synemmenas coniunctas.

336,24 trite, ita hic parhypatae iuxta *hypatas* meson

quidem inveniuntur, vi autem ac

206,12 gravissima quidem erat, vocata est *hypate* quasi maior atque honorabilior, unde Iovem

206,21 chordam, quae erat tertia ab *hypate* index

digitus, qui est lichanos, inveniebatur.

207,01 nuncupatur, ut sit descriptio haec: *Hypate*.

Parhypate. Lichanos. Mese. Paramese vel trite.

207,16 octachordum secundum Lycaonis additionem hoc:

Hypate. Parhypate. Lichanos. Mese. Paramese. Trita. Paraneta.

207,28 eptachordo enim est unum tetrachordum: *hypate*, parhypate, lichanos, mese, aliud vero; mese paramese,

208,02 sunt chordae superiores quattuor, idest *hypate*, parhypate, lichanos, mese unum tetrachordum explent.

208,21 sese enneachordi sic habet; Hyperhypate. *Hypate*. Parhypate. Lichanos. Mese. Paramese. Trita. Paraneta.

209,03 hypaten atque parhypaten sunt additae, *hypate* quidem hypaton vocatae sunt quasi maximae

209,06 vocata est prima inter XI *hypate* hypaton, secunda vero parhypate hypaton, quoniam

209,09 hypaton est nuncupata. Quarta vero *hypate* antiquum tenuit nomen, quinta parhypate, sexta

209,13 nete. Est igitur unum tetrachordum: *hypate* hypaton, parhypate hypaton, lichanos hypaton, hypate;

209,14 hypaton, parhypate hypaton, lichanos hypaton, *hypate*; aliud vero: hypate, parhypate, lichanos, mese.

209,14 lichanos hypaton, hypate; aliud vero: *hypate*, parhypate, lichanos, mese. Et haec quidem

209,17 inter superius tetrachordum, quod est *hypate* hypaton, parhypate hypaton, lichanos hypaton, hypate;

209,18 hypaton, parhypate hypaton, lichanos hypaton, *hypate*, et inter infimum, quod est paramese,

209,20 positione medium tetrachordum, quod est *hypate*, parhypate, lichanos, mese, totum hoc medium

209,23 mediarum, vocaturque cum additamento hoc: *hypate* meson, parhypate meson, lichanos meson, mese.

210,01 ut sit descriptio hoc modo: *Hypate* hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate

210,04 hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. *Hypate* meson. Parhypate meson. Lichanos meson. Mese.

210,18 ultimum tetrachordum synemmenon hoc modo: *Hypate* hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate

210,21 hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. *Hypate* meson. Parhypate meson. Lichanos meson. Mese

211,07 hyperboleon vocatum est hoc modo: *Hypate* hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate

211,10 hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. *Hypate* meson. Parhypate meson. Lichanos meson. Mese.

211,25 distans ab ea, quae est *hypate* hypaton. Et ipsa quidem, id est

212,09 diapason consonantiam. Proslambanomenos vel prosmelodos. *Hypate* hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate

212,12 hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. *Hypate* meson. Parhypate meson. Lichanos meson. Mese.

214,05 quae eadem dicitur prosmelodos, secunda *hypate* hypaton, tertia parhypate hypaton. Quarta vero

214,12 hypaton enarmonios. Post hanc vocatur *hypate* meson, dehinc parhypate meson, atque hinc

215,22 monstrat subiecta descriptio. Diatonici. Proslambanomenos. *Hypate* hypaton. Parhypate hypaton.

Lichanos hyp. diatonos.

215,26 Parhypate hypaton. Lichanos hyp. diatonos. *Hypate* meson. Parhypate meson. Lichanos meson diatonos.

215,22 diatonos. Nete hyperboleon. Chromatis.

Proslambanomenos. *Hypate* hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hyp. chromatis.

- 215,26 Parhypate hypaton. Lichanos hyp. chromaticae.
 Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos meson chromaticae.
 215,22 chromaticae. Nete hyperboleon. Enarmonii.
 Proslambanomenos. *Hypate* hypaton. Parhypate hypaton.
 Lichanos hyp. enarmonios.
 215,26 Parhypate hypaton. Lichanos hyp. enarmonios.
 Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos meson enarmonios.
 217,09 coniungit, ut in hoc tetrachordo: *Hypate* hypaton.
 Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate
 217,12 hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton.
 Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos meson. Mese.
 217,16 Hic igitur est unum tetrachordum: *hypate*
 parhypate, lichanos, hypate meson, aliud vero:
 217,17 unum tetrachordum: hypate, parhypate, lichanos,
 hypate meson, aliud vero: hypate meson, parhypate
 217,17 lichanos, hypate meson, aliud vero: *hypate* meson,
 parhypate meson, lichanos meson, mese.
 217,19 mese. In utrisque igitur tetrachordis *hypate*
 meson adnumerata est, superiorisque tetrachordi ea
 217,21 coniunctio una eademque chorda, ut *hypate* meson
 duo tetrachorda coniungens eadem hypaton
 218,05 ut in his duobus tetrachordis. *Hypate* meson.
 Parhypate meson. Lichanos meson. Mese.
 219,05 tetrachordis addendum videtur, quod ab *hypate*
 meson usque ad neten quasi quoddam
 219,07 distinctionisque caelestis exemplar est. Namque
 hypate meson Saturno est adtributa, parhypate vero
 219,22 ut sit Luna proslambanomenos, Mercurius *hypate*
 hypaton. Venus parhypate hypaton, Sol lichanos
 219,23 hypaton, Sol lichanos hypaton, Mars *hypate* meson,
 Iuppiter parhypate meson, Saturnus lichanos
 309,23 integrum et tau iacens ZT+, *hypate* hypaton, quae
 est principalis principalium, gamma
 310,05 phi graecum et digammon PHF+, *hypate* meson, quae
 est principalis mediarum sigma
 312,09 tribus generibus. ZT+ Proslambanomenos. GG+
 Hypate hypaton. BG+ Parhypate hypaton. AG+ Lichanos
 312,14 PHF+ Lichanos hypaton diatonos. SS+ *Hypate*
 meson. RS+ Parhypate meson. PS+ Lichanos
 316,20 VIII FB. Erit igitur FB *hypate* hypaton, ad quam
 sesquioctavam contineat proportionem
 317,03 proslambanomenos ad GB, quae est *hypate* meson,
 diapente consonantiam in proportionem sesquialtera
 317,07 GB, ad eam, quae est *hypate* meson, id est GB,
 continet tonum.
 317,14 autem ad DB, id est *hypate* meson ad meson, habet
 consonantiam diatessaron.
 330,13 fient VI.CXLIIII. Ea sit H *hypate* meson,
 diatessaron ad meson continens consonantiam.
 332, I superius descriptis tetrachordis adgregatur. H.
 hypate meson VI.CXLIIII. Ts. I. parhypate meson
 332, I Ts. Ts. nete synemm. III.CCCCLVI. *hypate*
 meson VI.CXLIIII. Ts. parhypate meson chrom.
 332, I To. LL. nete hyperb. II.CCCIIII. *hypate* meson
 VI.CXLIIII. Di. K. parh. mes.
 332,13 VIII.CXCII et haec est B *hypate* hypaton. Igitur
 hypates meson ad proslambanomenon
 332,16 vero diatessaron. Ab hac igitur *hypate* meson, id
 est VI.CXLIIII pars auferatur

333,09 chromaticæ ab ea, quæ est *hypatæ* meson, tribus semitonis distans. Relinquuntur ergo

333,19 distat ab ea, quæ est *hypatæ* meson, eadem erit in genere enarmonio

333,21 lichanos hypaton enarmonios, quæ ab *hypatæ* meson duobus integris differat tonis. Restat

334, T A. proslambanomenos VIII.CCXVI. To. B.

hypatæ hypaton VIII.CXCII. Ts. C. parhyp. hypat.

334, T hypaton diatonos VI.DCCCCXII. To. H. *hypatæ* meson VI.CXLIIII. Ts. I. parhypatæ meson

334, T synemm. III.CCCCLVI. proslambanomenos

VIII.CCXVI. To. *hypatæ* hypaton VIII.CXCII. Ts. parhyp. hypat. chrom.

334, T chrom. VII.CCXCVI. Ts. Ts. Ts. *hypatæ* meson VI.CXLIIII. Ts. parhypatæ meson chrom.

334, T hyperb. II.CCCIIII. proslambanomenos VIII.CCXVI. To. *hypatæ* hypaton VIII.CXCII. Di. D. parh. hyp.

334, T hypaton enarm. VII.DCCLXXVI. To. To. *hypatæ* meson VI.CXLIIII. Di. K. parh. mes.

334,19 hyperboleon; diatessaron autem consonantiam servant *hypatæ* hypaton ad hypaten meson, hypatæ meson

334,20 hypatæ hypaton ad hypaten meson, *hypatæ* meson ad meson, mese ad neten

334,26 gravissimum hypaton, cuius est princeps *hypatæ* hypaton, ultima hypatæ meson, secundum vero

334,27 est princeps hypatæ hypaton, ultima *hypatæ* meson, secundum vero meson, cuius est

335,01 vero meson, cuius est princeps *hypatæ* meson, extrema vero mese, tertium synemmenon,

335,11 In totum immobiles sunt proslambanomenos, *hypatæ* hypaton, hypatæ meson, mese, nete synemmenon,

335,12 immobiles sunt proslambanomenos, hypatæ hypaton, *hypatæ* meson, mese, nete synemmenon, paramesos, nete

335,18 neten diezeugmenon, tetrachorda vero, ut *hypatæ* hypaton ad hypaten meson et hypatæ

335,19 hypaton ad hypaten meson et *hypatæ* meson ad meson. Mobiles vero sunt,

337,12 Sunt igitur immobiles quidem proslambanomenos, *hypatæ* hypaton, hypatæ meson, mese, nete synemmenon,

337,12 immobiles quidem proslambanomenos, hypatæ hypaton, *hypatæ* meson, mese, nete synemmenon, paramesos, nete

338,04 disponantur hoc modo. Sit A *hypatæ* hypaton, B parhypatæ hypaton, C hypaton

338,05 hypaton, C hypaton lichanos, D *hypatæ* meson, E parhypatæ meson, F lichanos

338,09 hyperboleon, D nete hyperboleon. Ab *hypatæ* igitur ad paramesen diapason consonantia est,

339,13 vocibus contineri. Nam si ab *hypatæ* hypaton incipiam, erit AD, id est

339,13 erit AD, id est ab *hypatæ* hypaton in meson hypaten, ea, quæ

339,18 sunt. Quod si rursus ab *hypatæ* meson diatessaron consonantiam inchoemus, erit species

339,20 est prima, id est ab *hypatæ* meson in meson, reliquæ minime, ut

340,02 vocibus includuntur. Ut si ab *hypatæ* meson ordiamur, una quidem est DH

340,03 est DH id est ab *hypatæ* meson in paramesen ea, quæ est

340,12 sunt, continebuntur. Sive autem ab *hypate* meson seu a mese seu a

340,16 Diapason varo consonantiae, sive ab *hypatn* hypaton in paramesen, sive a nete

340,19 immobilibus vocibus coerceantur. Nam ab *hypate* hypaton ordiantibus una est AH ea,

340,20 ea, quae est prima, ab *hypate* hypaton in paramesen, altera DL ea,

340,21 ea, quae est quarta, ab *hypate* meson in neten diezeugmenon, dehinc GO-

341,03 descriptio faciet esse notiolem. A *Hypate* hypaton. B Parhypate hypaton. C Hypaton

341,06 hypaton. C Hypaton lichanos. D *Hypate* meson. E Parhypate meson. F Lichanos

342,03 cum vocibus interiectis, vel ab *hypate* meson in neten diezeugmenon cum his,

344,10 si O+ proslambanomenos est, PH+ *hypate* hypaton, Y+ parhypate hypaton, necesse est

346,20 eadem est O+ in dorio *hypate* meson, ab ea, quae est mese,

347,11 est mixolydii, id est P+, *hypate* meson, quae ad cuiuslibet modi mesen

359,08 voculae ac narvo. Si igitur *hypate* meson et nete diezeugmenon duae in

359,11 ea, quae est nete hyperboleon, *hypate* autem meson ea, quae est mese:

359,17 quidem hypaten diatessaron retinens consonantiam *hypate* hypaton, ad neten autem diezeugmenon paramese,

359,18 autem diezeugmenon paramese, consonabitque et *hypate* hypaton, ad hypaten meson et ad

359,23 vero diatessaron ac diapason, ut *hypate* hypaton ad hypaten meson diatessaron, ad

206,17 Parhypate vero secunda quasi iuxta *hypaten* posita et collocata. Lichanos tertia idcirco,

208,12 totum enneachordum. Quae quoniam super *hypaten* est addita hyperhypate est nuncupata. Quae

209,02 Milesius undecimam, quae quoniam super *hypaten* atque parhypaten sunt additae, hypate quidem

209,07 vero parhypate hypaton, quoniam iuxta *hypaten* hypaton collocata est. Tertia quae dudum

317,11 AB autem proslambanomenos ad GB *hypaten* meson habet consonantiam diapente. Item CR

317,15 hypaton, id est CR ad *hypaten* meson comparata, id est GB, distabit

330,23 mese. Relinquitur igitur semitonium inter *hypaten* meson diatonon et parhypaten meson diatonon

331,08 inter parhypaten meson chromaticen et *hypaten* meson, id est inter V.DCCCXXXII et

331,16 inter lichanon meson enarmonion et *hypaten* meson, id est inter V.DCCCXXXII et

331,25 inter parhypaten meson enarmonion et *hypaten* meson, id est inter V.DCCCCLXXXVIII et

332,10 VIIII.CCXVI, quae est proslambanomenos ad *hypaten* meson diapente consonantiam servans. Eiusdem autem

332,15 proslambanomenon diapente est consonantia, ad *hypaten* hypaton vero diatessaron. Ab hac igitur

332,19 E lichanos hypaton diatonos ad *hypaten* meson toni obtinens proportionem. Rursus de

332,23 lichanon hypaton diatonon toni, ad *hypaten* meson

duorum tonorum distantiam servans. Relinquitur

332,25 inter parhypaten hypaton diatonon et *hypaten* hypaton, id est inter VII.DCCLXXVI et

333,14 inter parhypaten hypaton chromaticen et *hypaten* hypaton, id est inter VII.DCCLXXVI et

333,23 inter lichanon hypaton enarmonion et *hypaten* hypaton, id est inter VII.DCCLXXVI et

334,04 inter parhypaten hypaton enarmonion et *hypaten* hypaton, id est inter VII.DCCCLXXXVIII et

334,06 vero ultimus inter proslambanomenon et *hypaten* hypaton, id est inter VIII.CCXVI et

334,19 consonantiam servant hypate hypaton ad *hypaten* meson, hypate meson ad meson, mese

335,17 pentachorda quidem, ut proslambanomenos ad *hypaten* meson et mese ad neten diezeugmenon,

335,18 vero, ut hypate hypaton ad *hypaten* meson et hypate meson ad meson.

338,11 ab eadem vero paramese ad *hypaten* meson diapente, a mese vero ad

338,11 diapente, a mese vero ad *hypaten* meson diatessaron. Erit igitur diapasen quidem

339,14 ab hypate hypaton in meson *hypaten*, ea, quae est in hoc ordine

344,11 quod est $O\sharp$ et inter *hypaten* hypaton, quod est $PH+$, toni esse

344,12 $PH+$, toni esse distantiam, inter *hypaten* autem hypaton, quod est $PH+$ et

359,02 diapasen consonantia, quae contineatur inter *hypaten* meson et neten diezeugmenon. Utraque haec

359,13 diezeugmenon et eadem mese ad *hypaten* meson, item nete hyperboleon ad neten

359,14 ad neten diezeugmenon et ad *hypaten* meson. Item si ad graviores partem

359,16 relaxentur, erit ad meson quidem *hypaten* diatessaron retinens consonantiam hypate hypaton, ad

359,19 consonantiam et hypate hypaton, ad *hypaten* meson et ad neten diezeugmenon et

359,20 ad neten diezeugmenon et ad *hypaten* meson, sed eo modo, ut gravior

359,23 diapasen, ut hypate hypaton ad *hypaten* meson diatessaron, ad neten diezeugmenon diatessaron

360,04 neten diezeugmenon diatessaron consonantiam, ad *hypaten* meson diatessaron ac diapasen. Quae sit

342,18 proslambanomenon in acumen intendat tono *hypatenque* hypaton eodem tono adtenuet ceterasque omnes

330,25 Idem vero tetrachordum meses atque *hypates* meson in chromatico genere tali ratione

332,07 tria genera dividendum est. Sumo *hypates* meson, id est VI.CXLIIII dimidiam partem,

332,11 diapente consonantiam servans. Eiusdem autem *hypates* meson, id est VI.CXLIIII, si auferam

332,14 est B hypate hypaton. Igitur *hypates* meson ad proslambanomenon diapente est consonantia,

333,04 ratione dividimus. Sumo enim differentiam *hypates* meson et eius, quae est lichanos

333,26 est lichanos hypaton enarmonios, et *hypates* hypaton, id est VII.DCCLXXVI et VIII.CXCII.

211,01 proxima accedit et longe ab *hypatis* ultimis distat nec proprium retinet locum,

- 211,22 erat loco media sed magis *hypatis* accedebat, idcirco super hypatas hypaton addita
- 206,13 atque honorabilior, unde Iovem etiam *hypaton* vocant. Consulem quoque eodem nuncupant nomine
- 208,15 hyperhypate vocabatur. Nunc autem lichanos *hypaton* dicitur aliis superadditis, in quo ordine
- 209,03 parhypaten sunt additae, hypate quidem *hypaton* vocatae sunt quasi maximae magnarum aut
- 209,06 est prima inter XI hypate *hypaton*, secunda vero parhypate hypaton, quoniam iuxta
- 209,06 hypate hypaton, secunda vero parhypate *hypaton*, quoniam iuxta hypaten hypaton collocata est.
- 209,07 parhypate hypaton, quoniam iuxta hypaten *hypaton* collocata est. Tertia quae dudum in
- 209,09 in anneachordo hyperhypate vocabatur, lichanos *hypaton* est nuncupata. Quarta vero hypate antiquum
- 209,13 Est igitur unum tetrachordum: hypate *hypaton*, parhypate hypaton, lichanos hypaton, hypate; aliud
- 209,14 unum tetrachordum: hypate hypaton, parhypate *hypaton*, lichanos hypaton, hypate; aliud vero: hypate,
- 209,14 hypate hypaton, parhypate hypaton, lichanos *hypaton*, hypate; aliud vero: hypate, parhypate, lichanos,
- 209,18 superius tetrachordum, quod est hypate *hypaton*, parhypate hypaton, lichanos hypaton, hypate, et
- 209,18 quod est hypate hypaton, parhypate *hypaton*, lichanos hypaton, hypate, et inter infimum,
- 209,18 hypate hypaton, parhypate hypaton, lichanos *hypaton*, hypate, et inter infimum, quod est
- 210,01 sit descriptio hoc modo: Hypate *hypaton*, Parhypate hypaton, Lichanos hypaton, Hypate meson,
- 210,02 hoc modo: Hypate hypaton, Parhypate *hypaton*, Lichanos hypaton, Hypate meson, Parhypate meson,
- 210,03 Hypate hypaton, Parhypate hypaton, Lichanos *hypaton*, Hypate meson, Parhypate meson, Lichanos meson,
- 210,18 tetrachordum synemmenon hoc modo: Hypate *hypaton*, Parhypate hypaton, Lichanos hypaton, Hypate meson,
- 210,19 hoc modo: Hypate hypaton, Parhypate *hypaton*, Lichanos hypaton, Hypate meson, Parhypate meson,
- 210,20 Hypate hypaton, Parhypate hypaton, Lichanos *hypaton*, Hypate meson, Parhypate meson, Lichanos meson,
- 211,07 vocatum est hoc modo: Hypate *hypaton*, Parhypate hypaton, Lichanos hypaton, Hypate meson,
- 211,08 hoc modo: Hypate hypaton, Parhypate *hypaton*, Lichanos hypaton, Hypate meson, Parhypate meson,
- 211,09 Hypate hypaton, Parhypate hypaton, Lichanos *hypaton*, Hypate meson, Parhypate meson, Lichanos meson,
- 211,22 hypatis accedebat, idcirco super hypatas *hypaton* addita est una chorda, quae dicitur
- 211,25 ab ea, quae est hypate *hypaton*. Et ipsa quidem, id est proslambanomenos
- 211,27 diapasen symphoniam. Eademque ad lichanon *hypaton* resonat diatessaron, ad quartam scilicet; quae
- 212,01 ad quartam scilicet; quae lichanos *hypaton* ad mesen resonat diapente symphoniam, et
- 212,09 consonantiam. Proslambanomenos vel prosmelodos, Hypate *hypaton*, Parhypate hypaton, Lichanos hypaton, Hypate meson,
- 212,10 vel prosmelodos. Hypate hypaton, Parhypate *hypaton*, Lichanos hypaton, Hypate meson, Parhypate meson,

- 212,11 Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos
 hypaton. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos meson.
- 213,03 Cum sint igitur quinque tetrachorda: *hypaton*.
 meson, synemmenon, diezeugmenon, hyperboleon, in his
 214,05 eadem dicitur prosmelodos, secunda hypate
 hypaton, tertia parhypate hypaton. Quarta vero
 universaliter
- 214,06 secunda hypate hypaton, tertia parhypate *hypaton*.
 Quarta vero universaliter quidem lichanos appellatur,
- 214,08 diatonon genere aptetur, dicitur lichanos *hypaton*
 diatonos, si vero in chromate, dicitur
- 214,09 dicitur diatonos chromatische vel lichanos *hypaton*
 chromatische, si autem in enarmonio, dicitur
- 214,10 autem in enarmonio, dicitur lichanos *hypaton*
 enarmonios vel diatonos hypaton enarmonios. Post
- 214,11 lichanos hypaton enarmonios vel diatonos *hypaton*
 enarmonios. Post hanc vocatur hypate meson,
- 215,22 subiecta descriptio. Diatonici.
 Proslambanomenos. Hypate *hypaton*. Parhypate hypaton.
 Lichanos hyp. diatonos. Hypate
- 215,23 Diatonici. Proslambanomenos. Hypate hypaton.
 Parhypate *hypaton*. Lichanos hyp. diatonos. Hypate meson.
 Parhypate
- 215,22 Nete hyperboleon. Chromatis. Proslambanomenos.
 Hypate *hypaton*. Parhypate hypaton. Lichanos hyp.
 chromatische. Hypate
- 215,23 Chromatis. Proslambanomenos. Hypate hypaton.
 Parhypate *hypaton*. Lichanos hyp. chromatische. Hypate meson.
 Parhypate
- 215,22 Nete hyperboleon. Enarmonii. Proslambanomenos.
 Hypate *hypaton*. Parhypate hypaton. Lichanos hyp.
 enarmonios. Hypate
- 215,23 Enarmonii. Proslambanomenos. Hypate hypaton.
 Parhypate *hypaton*. Lichanos hyp. enarmonios. Hypate meson.
 Parhypate
- 217,09 ut in hoc tetrachordo: Hypate *hypaton*. Parhypate
 hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson.
- 217,10 hoc tetrachordo: Hypate hypaton. Parhypate
 hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate meson.
- 217,11 Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos
 hypaton. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos meson.
- 217,22 meson duo tetrachorda coniungens eadem *hypaton* ac
 meson tetrachorda in superiore descriptione
- 218,19 quinque, non amplius, tetrachorda repperiuntur:
 hypaton, meson, synemmenon, diezeugmenon, hyperboleon.
 Quibus nominibus
- 219,22 sit Luna proslambanomenos, Mercurius hypate
 hypaton. Venus parhypate hypaton. Sol lichanos hypaton.
- 219,22 Mercurius hypate hypaton. Venus parhypate
 hypaton. Sol lichanos hypaton. Mars hypate meson.
- 219,23 Venus parhypate hypaton. Sol lichanos *hypaton*.
 Mars hypate meson. Iuppiter parhypate meson.
- 309,23 et tau iacens ZT+, hypate *hypaton*, quae est
 principalis principalium, gamma conversum
- 309,25 et gamma rectum GG+, parhypate *hypaton*, idest
 subprincipalis principalium, beta non integrum
- 309,26 integrum et gamma supinum AG+, *hypaton*
 enarmonios, quae est principalium enarmonios, alpha
- 310,02 conversum retrn habens virgulam AG+, *hypaton*

- chromatica, quae est principalium chromatica, alpha
 310,04 conversum duas habens lineas A'G'+, *hypaton*
 diatonos, quae est principalium extensa, phi
 312,09 generibus. ZT+ Proslambanomenos. GG+ Hypate
 hypaton. BG+ Parhypate hypaton. AG+ Lichanos hypaton
 312,10 GG+ Hypate hypaton. BG+ Parhypate *hypaton*. AG+
 Lichanos hypaton enarmonios. A'G'+ Lichanos
 312,11 BG+ Parhypate hypaton. AG+ Lichanos *hypaton*
 enarmonios.. A'G'+ Lichanos hypaton chromatica. PHF+
 312,12 Lichanos hypaton enarmonios. A'G'+ Lichanos
 hypaton chromatica. PHF+ Lichanos hypaton diatonos. SS+
 312,13 Lichanos hypaton chromatica. PHF+ Lichanos
 hypaton diatonos. SS+ Hypate meson. RG+ Parhypate
 316,13 EB. Erit igitur CB lichanos *hypaton* diatonos
 consonabitque proslambanomenos quidem ad lichanon
 316,14 consonabitque proslambanomenos quidem ad lichanon
 hypaton diatonon consonantiam diatessaron, eadem vero
 lichanos
 316,15 consonantiam diatessaron, eadem vero lichanos
 hypaton diatonos consonabit ad meson consonantiam diapente,
 316,20 FB. Erit igitur FB hypate *hypaton*, ad quam
 sesquioctavam contineat proportionem AB,
 317,06 idque ordine cadit. Nam lichanos *hypaton*
 diatonos, id est CB, ad eam,
 317,09 quidem proslambanomenos ad CB lichanon *hypaton*
 diatonon habet consonantiam diatessaron, AB autem
 317,12 ad DB, id est lichanos *hypaton* diatonos ad meson,
 habet consonantiam diapente.
 317,15 habet consonantiam diatessaron. Lichanos autem
 hypaton, id est CB ad hypaten meson
 317,21 erit CB id est lichanos *hypaton* diatonos ad KB id
 est diatonon
 330,09 etiam reliqua tetrachorda meson atque *hypaton*
 texenda sunt. Ac primum quidem diatonici
 332,04 Io. nete hyperb. II.CCCIIII. Monochordi
 hypaton per tria genera partitio et totius
 332,06 totius dispositio descriptionis. Nunc ergo
 hypaton tetrachordon per tria genera dividendum est.
 332,13 et haec est A hypate *hypaton*. Igitur hypates
 meson ad proslambanomenon diapente
 332,15 diapente est consonantia, ad hypaten *hypaton* vero
 diatessaron. Ab hac igitur hypate
 332,18 VI.DCCCCXII, quae est E lichanos *hypaton* diatonos
 ad hypaten meson toni obtinens
 332,22 VII.DCCLXXVI, quae est C parhypate *hypaton*
 diatonos ad lichanon hypaton diatonon toni,
 332,23 parhypate hypaton diatonos ad lichanon *hypaton*
 diatonon toni, ad hypaten meson duorum
 332,25 Relinquitur igitur semitonium inter parhypaten
 hypaton diatonon et hypaten hypaton, id est
 332,25 parhypaten hypaton diatonon et hypaten *hypaton*,
 id est inter VII.DCCLXXVI et VIII.CXCII.
 333,02 VIII.CXCII. Et diatonici quidem generis *hypaton*
 tale tetrachordum est, chromaticum vero tali
 333,04 et eius, quae est lichanos *hypaton* diatonos, id
 est VI.CXLIIII et VI.DCCCCXII.
 333,09 VII.CCXCVI. Haec erit F lichanos *hypaton*
 chromatica ab ea, quae est hypate
 333,11 semitonio, unum quidem inter lichanon *hypaton*

chromaticen et parhypaten hypaton chromaticen, id
 333,12 lichanon hypaton chromaticen et parhypaten
 hypaton chromaticen, id est inter VII.CCXCVI et
 333,13 VII.DCCLXXVI, aliud vero inter parhypaten
 hypaton chromaticen et hypaten hypaton, id est
 333,14 parhypaten hypaton chromaticen et hypaten
 hypaton, id est inter VII.DCCLXXVI et VIII.CXCII.
 333,17 divisio est. Quoniam enim parhypate *hypaton*
 diatonos vel parhypate hypaton chromatica, quae
 333,17 parhypate hypaton diatonos vel parhypate *hypaton*
 chromatica, quae VII.DCCLXXVI unitatibus insignita est,
 333,20 erit in genere enarmonio lichanos *hypaton*
 enarmonios, quae ab hypate meson duobus
 333,23 semitonium, quod est inter lichanon *hypaton*
 enarmonion et hypaten hypaton, id est
 333,23 lichanon hypaton enarmonion et hypaten *hypaton*.
 id est inter VII.DCCLXXVI et VIII.CXCII.
 333,26 differentiam eius, quae est lichanos *hypaton*
 enarmonios, et hypates hypaton, id est
 333,26 lichanos hypaton enarmonios, et hypates *hypaton*.
 id est VII.DCCLXXVI et VIII.CXCII. Ea
 333,30 VII.DCCCCLXXXIII quae sit D parhypate *hypaton*
 enarmonios. Sunt igitur duae diessis, una
 334,01 una quidem, quae est inter lichanon *hypaton*
 enarmonion et parhypaten hypaton enarmonion, id
 334,02 lichanon hypaton enarmonion et parhypaten *hypaton*
 enarmonion, id est inter VII.DCCLXXVI et
 334,04 vero, quae est inter parhypaten *hypaton*
 enarmonion et hypaten hypaton, id est
 334,04 parhypaten hypaton enarmonion et hypaten *hypaton*.
 id est inter VII.DCCCCLXXXIII et VIII.CXCII.
 334,06 ultimus inter proslambanomenon et hypaten
 hypaton, id est inter VIII.CCXXVI et VIII.CXCII
 334,08 VIII.CXCII continetur. Divisum est igitur
 hypaton tetrachordum secundum tria genera, diatonicum,
 chromaticum,
 334, T proslambanomenos VIII.CCXXVI. To. B. hypate
 hypaton VIII.CXCII. Ts. C. parhyp. hypat. diatonos
 334, T diatonos VII.DCCLXXVI. To. E. lichanos *hypaton*
 diatonos VI.DCCCXII. To. M. hypate meson
 334, T III.CCCCLVI. proslambanomenos VIII.CCXXVI. To.
 hypate *hypaton* VIII.CXCII. Ts. parhyp. hypat. chrom.
 VII.DCCLXXVI.
 334, T chrom. VII.DCCLXXVI. Ts. F. lichanos *hypaton*
 chrom. VII.CCXCVI. Ts. Ts. Ts. hypate
 334, T II.CCCIII. proslambanomenos VIII.CCXXVI. To.
 hypate *hypaton* VIII.CXCII. Di. D. parh. hyp. en.
 334, T hyp. en. VII.DCCCCLXXXIII. Di. lichanos
 hypaton enarmon. VII.DCCLXXVI. To. To. hypate meson
 334,19 diatessaron autem consonantiam servant hypate
 hypaton ad hypaten meson, hypate meson ad
 334,26 esse tetrachorda: primum atque gravissimum
 hypaton, cuius est princeps hypate hypaton, ultima
 334,26 hypaton, cuius est princeps hypate *hypaton*.
 ultima hypate meson, secundum vero meson,
 335,12 totum inambiles sunt proslambanomenos, hypate
 hypaton, hypate meson, mese, neta synemmenon, paramesos.
 335,18 diazeugmenon, tetrachorda vero, ut hypate *hypaton*
 ad hypaten meson et hypate meson

336,04 locos ac numeros servant lichanos *hypaton* diatonos et lichanos hypaton chromatica. Nam

336,05 lichanos hypaton diatonos et lichanos *hypaton* chromatica. Nam parhypate hypaton enarmonios aliorum

336,05 lichanos hypaton chromatica. Nam parhypate *hypaton* enarmonios aliorum generum parhypatis repperitur esse

336,26 diversae sunt ceteris. Rursus parhypate *hypaton* diatonos et parhypate hypaton chromatica eadem

336,26 parhypate hypaton diatonos et parhypate *hypaton* chromatica eadem est, sed non eadem

337,09 enarmonio repperitur; quae autem parhypate *hypaton* vel in diatonico vel in chromatico

337,10 vel in chromatico dicebatur, lichanos *hypaton* in enarmonio nuncupatur. Sunt igitur immobiles

337,12 igitur immobiles quidem proslambanomenos, hypate *hypaton*, hypate meson, meson, nete syemmenon, paramesos,

338,04 hoc modo. Sit A hypate *hypaton*, B parhypate hypaton, C hypaton lichanos,

338,04 A hypate hypaton, B parhypate *hypaton*, C hypaton lichanos, D hypate meson,

338,05 hypaton, B parhypate hypaton, C *hypaton* lichanos, D hypate meson, E parhypate

339,13 contineri. Nam si ab hypate *hypaton* incipiam, erit AD, id est ab

339,14 AD, id est ab hypate *hypaton* in meson hypaten, ea, quae est

339,16 BE CF. Nam et parhypate *hypaton* et parhypate meson et lichanos hypaton

339,17 et parhypate meson et lichanos *hypaton* et lichanos meson mobiles esse monstratae

340,16 vero consonantiae, sive ab hypate *hypaton* in paramesen, sive a nete hyperboleon

340,19 vocibus conerceantur. Nam ab hypate *hypaton* ordinentibus una est AH ea, quae

340,20 quae est prima, ab hypate *hypaton* in paramesen, altera DL ea, quae

341,03 faciet esse notiore. A Hypate *hypaton*, B Parhypate hypaton, C Hypaton lichanos,

341,04 A Hypate hypaton, B Parhypate *hypaton*, C Hypaton lichanos, D Hypate meson,

341,05 hypaton, B Parhypate hypaton, C *Hypaton* lichanos, D Hypate meson, E Parhypate

342,18 in acumen intendat tono hypatenque *hypaton* eodem tono adtenuet ceterasque omnes tono

344,10 D+ proslambanomenos est, PH+ hypate *hypaton*, Y+ parhypate hypaton, necesse est inter

344,10 PH+ hypate hypaton, Y+ parhypate *hypaton*, necesse est inter proslambanomenon, quod est

344,12 est η + et inter hypaten *hypaton*, quod est PH+, toni esse distantiam,

344,13 esse distantiam, inter hypaten autem *hypaton*, quod est PH+ et parhypaten hypaton,

344,13 quod est PH+ et parhypaten *hypaton*, quod est Y+, semitonii differentiam contineri.

347,15 P+, in ordine hypermixolydii lichanos *hypaton* est. Lichanos autem hypaton ad meson

347,16 lichanos hypaton est. Lichanos autem *hypaton* ad meson in diatonico genere, in

359,17 hypaten diatessaron retinens consonantiam hypate
 hypaton, ad neten autem diezeugmenon paramese, consonabitque

359,18 diezeugmenon paramese, consonabitque et hypate
 hypaton, ad hypaten meson et ad neten

359,23 diatessaron ac diapason, ut hypate *hypaton* ad
 hypaten meson diatessaron, ad neten

HYPERBOLAEOS

322,17 diez. III.LXXII. Di. EE. trite *h*. enarm.
 II.DCCCCXCIII. Di. paran. hyperb. enarmon.
 327, T diez. III.LXXII. Di. EE. trite *h*. en.
 II.DCCCCXCIII. Di. paran. hyperb. enarm.
 330, T diez. III.LXXII. Di. EE. trite *h*. en.
 II.DCCCCXCIII. Di. paran. hyperb. enarm.
 332, T diez. III.LXXII. Di. EF. trite *h*. en.
 II.DCCCCXCIII. Di. paran. hyperb. enarm.
 334, T diez. III.LXXII. Di. EE. trite *h*. en.
 II.DCCCCXCIII. Di. paran. hyperb. enarm.
 322,06 diez. III.LXXII. Ts. FF. trite *hyperb*.
 diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb.
 322,06 diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran. *hyperb*.
 diatonos II.DXCII. To. LL. neta hyperb.
 322,06 diatonos II.DXCII. To. LL. neta *hyperb*.
 II.CCCIIII. neta diez. III.LXXII. Ts. trite
 322,11 neta diez. III.LXXII. Ts. trite *hyperb*. chrom.
 II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb.
 322,11 chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. *hyperb*.
 chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. neta
 322,11 II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. neta *hyperb*.
 II.CCCIIII. neta diez. III.LXXII. Di. EF.
 322,16 h. enarm. II.DCCCCXCIII. Di. paran. *hyperb*.
 enarmon. II.DCCCCXVI. To. To. neta hyperb.
 322,16 enarmon. II.DCCCCXVI. To. To. neta *hyperb*.
 II.CCCIIII. Ratio superius digestae descriptionis. Tria
 327, T diez. III.LXXII. Ts. FF. trite *hyperb*.
 diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb.
 327, T diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran. *hyperb*.
 diatonos II.DXCII. To. LL. neta hyperb.
 327, T diatonos II.DXCII. To. LL. neta *hyperb*.
 II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI.
 327, T neta diez. III.LXXII. Ts. trite *hyperb*. chrom.
 II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb.
 327, T chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. *hyperb*.
 chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. neta
 327, T II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. neta *hyperb*.
 II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI.
 327, T h. en. II.DCCCCXCIII. Di. paran. *hyperb*.
 enarm. II.DCCCCXVI. To. To. neta hyperb.
 327, T enarm. II.DCCCCXVI. To. To. neta *hyperb*.
 II.CCCIIII. Monochordi natarum synemmenon per trin
 330, T diez. III.LXXII. Ts. FF. trite *hyperb*.
 diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb.
 330, T diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran. *hyperb*.
 diatonos II.DXCII. To. LL. neta hyperb.
 330, T diatonos II.DXCII. To. LL. neta *hyperb*.
 II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI.
 330, T neta diez. III.LXXII. Ts. trite *hyperb*. chrom.
 II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb.

- 330, T chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. *hyperb*. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. neta
- 330, T II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. neta *hyperb*.
- II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI.
- 330, T h. en. II.DCCCCXCIIII. Di. paran. *hyperb*.
- enarm. II.DCCCCXVI. To. To. neta hyperb.
- 330, T enarm. II.DCCCCXVI. To. To. neta *hyperb*.
- II.CCCIIII. Monochordi meson per tria genera
- 332, T diez. III.LXXII. Ts. FF. trite *hyperb*.
- diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb.
- 332, T diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran. *hyperb*.
- diatonos II.DXCII. To. LL. neta hyperb.
- 332, T diatonos II.DXCII. To. LL. neta *hyperb*.
- II.CCCIIII. hypate meson VI.CXLIIII. Di. K.
- 332, T neta diez. III.LXXII. Ts. trite *hyperb*. chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb.
- 332, T chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. *hyperb*.
- chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. neta
- 332, T II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. neta *hyperb*.
- II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI.
- 332, T h. en. II.DCCCCXCIIII. Di. paran. *hyperb*.
- enarm. II.DCCCCXVI. To. To. neta hyperb.
- 332, T enarm. II.DCCCCXVI. To. To. neta *hyperb*.
- II.CCCIIII. Monochordi hypaton per tria genera
- 334, T diez. III.LXXII. Ts. FF. trite *hyperb*.
- diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb.
- 334, T diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran. *hyperb*.
- diatonos II.DXCII. To. LL. neta hyperb.
- 334, T diatonos II.DXCII. To. LL. neta *hyperb*.
- II.CCCIIII. proslambanomenos VIIII.CCXVI. To. hypate hypaton
- 334, T neta diez. III.LXXII. Ts. trite *hyperb*. chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb.
- 334, T chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. *hyperb*.
- chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. neta
- 334, T II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. neta *hyperb*.
- II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI.
- 334, T h. en. II.DCCCCXCIIII. Di. paran. *hyperb*.
- enarm. II.DCCCCXVI. To. To. neta hyperb.
- 334, T enarm. II.DCCCCXVI. To. To. neta *hyperb*.
- II.CCCIIII. Ratio superius dispositae descriptionis. In
- 219,01 medias, synemmenas coniunctas, diezeugmenas disiunctas, *hyperbolas* excellentes. Sed nobis in alieno opere
- 211,05 superius collocatas, omne illud tetrachordum *hyperboleon* vocatum est hoc modo: Hypate hypaton.
- 211,18 Paranete diezeugmenon. Nete diezeugmenon. Trita *hyperboleon*. Paranete hyperboleon. Nete hyperboleon. Sed quoniam
- 211,19 Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete *hyperboleon*. Nete hyperboleon. Sed quoniam rursus mese
- 211,20 Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon. Nete *hyperboleon*. Sed quoniam rursus mese non erat
- 212,05 Quae neta diezeugmenon ad neten *hyperboleon* quartam facit diatessaron consonantiam. Et proslambanomenas
- 212,06 consonantiam. Et proslambanomenas ad neten *hyperboleon* reddit bis diapason consonantiam.
- Proslambanomenas vel
- 212,20 Paranete diezeugmenon. Nete diezeugmenon. Trita

hyperboleon. Paranete hyperboleon. Nete hyperboleon. De generibus

212,21 Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete *hyperboleon*. Nete hyperboleon. De generibus cantilenae. His

212,22 Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon. Nete *hyperboleon*. De generibus cantilenae. His igitur expeditis

213,04 tetrachorda: hypaton, meson, synemmenon, diezeugmenon, *hyperboleon*, in his omnibus secundum diatonum cantilenae

215,10 Super has nete diezeugmenon, trite *hyperboleon*, et quae est paranete hyperboleon, eadem

215,11 hyperboleon, et quae est paranete *hyperboleon*, eadem in diatono diatonos hyperboleon, in

215,12 hyperboleon, eadem in diatono diatonos

hyperboleon, in chromate vero chromatice hyperboleon, in

215,12 hyperboleon, in chromate vero chromatice

hyperboleon, in enarmonio vero enarmonios hyperboleon.

Harum

215,13 hyperboleon, in enarmonio vero enarmonios

hyperboleon. Harum ultima ea est, quae est

215,14 ea est, quae est nete *hyperboleon*. Et sit descriptio eiusmodi, ut trium

216,13 diezeugmenon diatonos. Nete diezeugmenon. Trita *hyperboleon*. Paranete hyperboleon diatonos. Nete hyperboleon. Chromatis.

216,14 Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete *hyperboleon* diatonos. Nete hyperboleon. Chromatis.

Proslambanomenos. Hypate

216,16 hyperboleon. Paranete hyperboleon diatonos. Nete

hyperboleon. Chromatis. Proslambanomenos. Hypate hypaton. Parhypate hypaton.

216,13 diezeugmenon chromatice. Nete diezeugmenon. Trita *hyperboleon*. Paranete hyperboleon chromatice. Nete hyperboleon. Enarmonii.

216,14 Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete *hyperboleon* chromatice. Nete hyperboleon. Enarmonii. Proslambanomenos. Hypate

216,16 hyperboleon. Paranete hyperboleon chromatice. Nete *hyperboleon*. Enarmonii. Proslambanomenos. Hypate hypaton. Parhypate hypaton.

216,13 diezeugmenon enarmonios. Nete diezeugmenon. Trita *hyperboleon*. Paranete hyperboleon enarmonios. Nete hyperboleon. Quae

216,14 Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete *hyperboleon* enarmonios. Nete hyperboleon. Quae sint inter

216,16 hyperboleon. Paranete hyperboleon enarmonios. Nete *hyperboleon*. Quae sint inter voces in singulis

218,20 repperiuntur: hypaton, meson, synemmenon, diezeugmenon, *hyperboleon*. Quibus nominibus nervus appellaverit Albinus. Albinus

311,14 ny inversum deductum PHN+, trite *hyperboleon*, quae est tertia excellentium y deorsum

311,17 semialpha sinistrum sursum respiciens YA+, *hyperboleon* enarmonios, quae est excellentium enarmonios, tau

311,19 et semialpha dextrum supinum TA+, *hyperboleon* chromatice, quae est excellentium chromatice, tau

312,02 supinum habens retro lineam T'A'+, *hyperboleon*

diatonos, quae est excellentium extanta, my

312,04 deductum habens acutam M'P'+, neta *hyperboleon* iota habens acutam et lambda iacens

314,02 PHN+ Neta diezeugmenon. YA+ Trita *hyperboleon*. TA+ Paranete hyperboleon enarmonios. T'A'+ Paraneta

314,03 YA+ Trita hyperboleon. TA+ Paraneta *hyperboleon* enarmonios. T'A'+ Paraneta hyperboleon chromatica. M'P'+

314,04 Paraneta hyperboleon enarmonios. T'A'+ Paraneta *hyperboleon* chromatica. M'P'+ Paraneta hyperboleon diatonos. I'L'+

314,05 Paraneta hyperboleon chromatica. M'P'+ Paraneta *hyperboleon* diatonos. I'L'+ Neta hyperboleon. Monochordi regularis

314,06 Paraneta hyperboleon diatonos. I'L'+ Neta *hyperboleon*. Monochordi regularis partitio in genere diatonico.

315,24 Quocirca erit et EA neta *hyperboleon*, quoniam EB eius, quae est DB.

315,29 igitur, ut dictum est, neta *hyperboleon* dupla in acumine ab ea, quae

316,01 quae est proslambanomenos. Neta vero *hyperboleon* quadrupla in acumine ab ea, quae

316,04 mesen diapason, mesae ad neta *hyperboleon* diapason, proslambanomenos ad neta hyperboleon bis

316,05 hyperboleon diapason, proslambanomenos ad neta *hyperboleon* bis diapason. Rursus quoniam aequae partes

316,17 lichanos diatonos consonabit ad neta *hyperboleon* diapason et diapente. Rursus si de

317,29 erit KX eritque XR paraneta *hyperboleon*. A (2)T+ C (PH)F+ G (S)S+

318,03 X (M)P'+ B. Monochordi natarum *hyperboleon* per tria genera partitio. Nunc igitur

319,06 autem mese, et LL neta *hyperboleon*. Habebit igitur A quidem VIIII.CCXVI, D

319,11 ab ea, quae est neta *hyperboleon*, quadrupla et bis diapason ad eam

319,18 KK II.DXCII, quae est paraneta *hyperboleon* ad neta hyperboleon obtinens distantiam tonum.

319,19 est paraneta hyperboleon ad neta *hyperboleon* obtinens distantiam tonum. Rursus eius, quae

320,03 II.DCCCCXVI fietque mihi FF trita *hyperboleon* diatonos in diatonico scilicet genere II.DCCCCXVI,

320,05 ab ea, quae est paraneta *hyperboleon* diatonos, ditonum vero ab ea, quae

320,06 ab ea, quae est neta *hyperboleon*. Eadem vero FF erit in chromatico

320,07 erit in chromatico genere trita *hyperboleon* chromatica, in enarmonio vero paraneta hyperboleon

320,08 chromatica, in enarmonio vero paraneta *hyperboleon* enarmonios, quod facilius agnoscetur cur eveniat.

320,10 tria prima tetrachorda a neta *hyperboleon* inchoantia descripsimus. Quoniam vero si a

320,13 est LL, id est neta *hyperboleon*; sunt DCCLXVIII. Hos eisdem adicio, fient

320,16 neta diezeugmenon continens ad triten *hyperboleon* semitonum minus. Nam quoniam neta diezeugmenon

320,17 quoniam neta diezeugmenon ad neta *hyperboleon* diatessaron continet consonantiam, trita autem hyperboleon

320,18 diatessaron continet consonantiam, trite autem *hyperboleon* diatonos a neta hyperboleon ditonum distat,

320,19 autem hyperboleon diatonos a neta *hyperboleon* ditonum distat, relinquitur spatium, quod est

320,21 inter neten diezeugmenon et triten *hyperboleon*, semitonii minoris. Quoniam igitur tetrachordum hyperboleon

320,22 semitonii minoris. Quoniam igitur tetrachordum *hyperboleon* diatonici generis explevimus, nunc chromatici et 320,24 hoc modo. Quoniam enim paranete *hyperboleon* ad neten hyperboleon in diatonico quidem

320,24 enim paranete hyperboleon ad neten *hyperboleon* in diatonico quidem genere tono distat,

320,27 duobus tonis, si distantiam paranetes *hyperboleon* et netes hyperboleon diatonici generis sumpserimus

320,27 distantiam paranetes hyperboleon et netes *hyperboleon* diatonici generis sumpserimus eiusque dimidium paranete

321,01 generis sumpserimus eiusque dimidium paranete *hyperboleon*, quae est diatonici generis, apponamus, habebimus

321,02 habebimus numerum tribus semitoniiis ab *hyperboleon* neta distantem; et erit haec in

321,04 haec in chromatico genere paranete *hyperboleon*. Aufero igitur de II.DXCII, id est

321,05 de II.DXCII, id est paranete *hyperboleon* diatonici generis, II.CCCIIII, id est neten

321,06 generis, II.CCCIIII, id est neten *hyperboleon*, relinquantur mihi CCLXXXVIII. Hos divido, erunt

321,08 II.DCCXXXVI HH. Haec erit paranete *hyperboleon* chromatica. Rursus quoniam trite hyperboleon vel

321,09 hyperboleon chromatica. Rursus quoniam trite *hyperboleon* vel diatonica vel chromatica duos tonos

321,10 duos tonos distat a neta *hyperboleon* et in enarmonio genere paranete hyperboleon

321,11 et in enarmonio genere paranete *hyperboleon* duobus tonis distat ab ea, quae

321,12 ab ea, quae est neta *hyperboleon*, eadem erit in enarmonio genere paranete

321,13 erit in enarmonio genere paranete *hyperboleon*, quae est in diatonico vel chromatico

321,14 in diatonico vel chromatico trite *hyperboleon*. Sed quoniam trite hyperboleon diatonici generis

321,15 trite hyperboleon. Sed quoniam trite *hyperboleon* diatonici generis et chromatici ad neten

321,20 inter neten diezeugmenon et paraneten *hyperboleon* enarmonion sumo. Sed quoniam neta diezeugmenon

321,22 diezeugmenon est III.LXXII paranete autem *hyperboleon* enarmonios II.DCCCCXVI, horum distantia erit CLVI.

322,02 II.DCCCCXCIIII. Haec erit EE trite *hyperboleon* enarmonios. Descriptum est igitur secundum tria

322,03 tria genera tetrachordum, quod est *hyperboleon*, cuius formam subter adiecimus. DD. neta

322,24 diatessaron resonat consonantiam. Igitur neta *hyperboleon* et neta diezeugmenon in tribus generibus,

323,03 genera, quod est primum, paranete *hyperboleon*, id est II.DXCII, ad neten hyperboleon,

323,04 id est II.DXCII, ad neten *hyperboleon*, id est

II.CCCIIII obtinet distantiam tonum,

323,06 notula inscripsimus To. Rursus trite *hyperboleon* diatonici generis, quae est II.DCCCCXVI ad

323,07 quae est II.DCCCCXVI ad paraneten *hyperboleon* diatonici generis, quae est II.DXCII, rursus

323,10 Nete autem diezeugmenon ad triten *hyperboleon*, id est III.LXXII ad II.DCCCCXVI semitonium

323,13 spatium netes diezeugmenon et netes *hyperboleon* duorum tonorum ac semitonii. Sed idem

323,17 descriptum est. Paranete enim chromatica *hyperboleon*, quae est II.DCCXXXVI, ad neten hyperboleon,

323,18 quae est II.DCCXXXVI, ad neten *hyperboleon*, quae est II.CCCIIII, comparata continet spatium

323,19 II.CCCIIII, comparata continet spatium paranetes *hyperboleon* diatonici generis ad neten hyperboleon, qui

323,20 hyperboleon diatonici generis ad neten *hyperboleon*, qui est unus tonus, id est

323,21 et divisum rursus spatium paranetes *hyperboleon* diatonici et netes hyperboleon. Ita enim

323,22 paranetes hyperboleon diatonici et netes *hyperboleon*. Ita enim factum est, qui est

324,01 Ts Ts Ts. Rursus paranete *hyperboleon* chromatica ad triten hyperboleon retinet partem

324,01 paranete hyperboleon chromatica ad triten *hyperboleon* retinet partem toni, id est semitonium,

324,04 tonis, qui continentur inter triten *hyperboleon* diatonicam et neten hyperboleon. Subtractis vero

324,04 triten hyperboleon diatonicam et neten

hyperboleon. Subtractis vero quattuor semitonii reliquum ex

324,07 inter neten diezeugmenon et triten *hyperboleon*. Constat igitur et hoc tetrachordum ex

324,13 ea enim quae est neta *hyperboleon*, id est II.CCCIIII, paranete hyperboleon enarmonica,

324,13 hyperboleon, id est II.CCCIIII, paranete *hyperboleon* enarmonica, id est II.DCCCCXVI duns tonus

324,18 inter neten diezeugmenon et paraneten *hyperboleon* enarmonion, quod scilicet divisimus in duas

324,19 divisimus in duas dieses, trite *hyperboleon* enarmonio media interiecta, spatiumque dieses hoc

324,21 signavimus Di. Ita igitur nobis *hyperboleon* tetrachordum descriptum est. Quoniam peracto ad

327,07 descriptionem subter adieci superiusque dispositum *hyperboleon* tetrachordon edregavi, uti esset utrorumque una

330,02 tamen cum ceteris, id est *hyperboleon* ac diezeugmenon, ut paulatim fiat dispositionis

334,10 enarmonion. Quod si superioribus tetrachordis *hyperboleon*, diezeugmenon, synemmenon, meson adiungatur, fit integra

334,17 meson, mese vero ad neten *hyperboleon*, bis autem diapason proslambanomenos ad neten

334,18 autem diapason proslambanomenos ad neten *hyperboleon*; diatessaron autem consonantiam servant hypate hypaton

334,22 diezeugmenon, neta diezeugmenon ad neten *hyperboleon*, atque hoc ita, ut in his

335,05 diezeugmenon extrema, quintum vero est *hyperboleon*, cuius est quidem princeps neta diezeugmenon,

335,06 neta diezeugmenon, ad neten vero *hyperboleon* terminatur extremam. De stantibus vocibus et

335,13 synemmenon, paramesos, neta diezeugmenon, neta
hyperboleon idcirco, quoniam in omnibus tribus generibus

335,22 enarmonii. Alia est enim paraneta *hyperboleon*
diatonos, alia paraneta hyperboleon chromatica, alia

335,23 paraneta hyperboleon diatonos, alia paraneta
hyperboleon chromatica, alia trite enarmonios. Diversae
sunt

336,10 Id autem sic consideratur. Trita *hyperboleon*
diatonos et trite hyperboleon chromatica eadem

336,10 Trita hyperboleon diatonos et trite *hyperboleon*
chromatica eadem in superiore forma descripta

336,29 plena mutabilitas clarius conliquescat, ad
hyperboleon tetrachordon redeamus. In hoc igitur, quae

337,02 diatonico atque chromatico genere trite
hyperboleon est, eadem mutatur in enarmonio et

337,13 synemmenon, paramesos, neta diezeugmenon, neta
hyperboleon; mobiles vero, quae lichanus vel paranetas

337,26 Nam si diezeugmenon tetrachordum inter
hyperboleon tetrachordum mesenque ponamus, subtracto scilicet
synemmenon

338,08 L neta diezeugmenon, M trite *hyperboleon*, N
paraneta hyperboleon, O neta hyperboleon.

338,08 M trite hyperboleon, N paraneta *hyperboleon*, O
neta hyperboleon. Ab hypate igitur

338,09 N paraneta hyperboleon, O neta *hyperboleon*. Ab
hypate igitur ad paramesen diapason

339,29 et paraneta diezeugmenon et trite *hyperboleon*
mobiles voces esse praediximus. Item diapente

340,13 paramese sive etiam a neta *hyperboleon*
consonantias ad graviores partem ducamus, duarum,

340,17 in paramesen, sive a neta *hyperboleon* in mesen
ordo sumatur, tres tantummodo

340,23 est a mesen in neten *hyperboleon*. Reliquarum vero
specierum voces extimae nullo

340,27 per easdem voces, si ab *hyperboleon* neta
ordiamur, specierum ordo contextitur. Quorum

341,14 L Neta diezeugmenon. M Trita *hyperboleon*. N
Paraneta hyperboleon. O Neta hyperboleon.

341,15 M Trita hyperboleon. N Paraneta *hyperboleon*. O
Neta hyperboleon. De modorum exordiis,

341,16 N Paraneta hyperboleon. O Neta *hyperboleon*. De
modorum exordiis, in quo dispositio

342,03 a mesen rursus in neten *hyperboleon* cum vocibus
interiectis, vel ab hypate

342,08 autem a proslambanomeno in neten *hyperboleon* cum
his, quae in medio sunt

342,16 dispositus a proslambanomeno in neten *hyperboleon*
atque hic sit hypodorius modus. Si

359,10 diezeugmenon ea, quae est neta *hyperboleon*,
hypate autem meson ea, quae est

359,13 ad hypaten meson, item neta *hyperboleon* ad neten
diezeugmenon et ad hypaten

360,02 diatessaron ac diapason. Item neta *hyperboleon*
quae est acutior ad sibi proximam

HYPERHYPATE

208,13 quoniam super hypaten est addita *hyperhypate* est
nuncupata. Quae prius quidem, dum

208,14 novem chordarum tantum esset cithara,
 hyperhypata vocabatur. Nunc autem lichanos hypaton dicitur
 208,20 ordo sese enneachordi sic habet: *Hyperhypate*.
 Hypate. Parhypate. Lichanos. Mese. Paramese. Trita.
 209,08 Tertia quae dudum in enneachordo *hyperhypate*
 vocabatur, lichanos hypaton est nuncupata. Quarta

HYPERMIXOLYDIUS

347,05 ad eam mesen, quae est *hypermixolydii*, id est G+,
 toni differentiam facit
 347,13 ad eam mesen, quae est *hypermixolydii*, quae est
 G+, diapente consonantiam servat.
 347,15 id est P+, in ordine *hypermixolydii* lichanos
 hypaton est. Lichanos autem hypaton
 347,07 mixolydio mese est, eadem in *hypermixolydio*
 lichanos meson. Unde fit, ut mese
 344,03 in eo modo, qui inscribitur *hypermixolydius*,
 prima quidem paginula O+, tertia PH+
 345,23 quidem acutior modus, qui inscribitur
 hypermixolydius, omnibus vero gravior is, qui hypodorius.
 347,18 autem octavus modus, qui est *hypermixolydius*,
 adiectus sit, hinc patet. Sit bis

HYPODORIUS

346,06 hypophrygii O+ comparet, quae est *hypodorii*
 quidem mese, in hypophrygio autem lichanos
 346,18 distinguit. Quo fit ut mese *hypodorii* ab ea
 mese, quae est dorii,
 346,01 vero a gravissimo, id est *hypodorio* inchoantes
 ceteros quam inter se habeant
 346,02 habeant differentiam designabimus. Namque in
 hypodorio modo mese, quae est O+, ab
 346,20 quae est mese O+ in *hypodorio*, eadem est O+ in
 dorio hypate
 342,13 VII, quorum nomina sunt haec: *hypodorius*,
 hypophrygius, hypolydius, dorius, phrygius, lydius, mixolydius.
 342,16 neten hyperboleon atque hic sit *hypodorius* modus.
 Si quis igitur proslambanomenon in
 345,24 omnibus vero gravior is, qui *hypodorius*, Nos
 vero a gravissimo, id est

HYPOLYDIUS

342,23 toni rursus intentionem voces acceperint,
 hypolydii modulatio nascetur. At si hypolydium quis
 346,09 pagina interiecta demonstrat. Item mese
 hypolydii ab ea, quae est mese hypophrygii,
 346,10 Namque S+ quae est mese *hypolydii* tono distat a
 PH+, quae est
 346,12 hypophrygio autem mese. Item mese *hypolydii*,
 quae est S+, ab ea, quae
 346,15 prodeuntem eius menses, quae est *hypolydii* atque
 eum ordinem in sursum prodeuntem
 346,11 a PH+, quae est in *hypolydio* quidem lichanos
 meson, in hypophrygio autem
 342,23 hypolydii modulatio nascetur. At si *hypolydium*
 quis semitonio intendat, dorium faciet. Et

342,13 nomina sunt haec: hypodorius, hypophrygius, *hypolydius*, dorius, phrygius, lydius, mixolydius. Horum vero

HYPOPHRYGIUS

346,05 perspicitur, si quis ad mesen *hypophrygii*, quae est PH+, eiusdem hypophrygii O+
 346,06 hypophrygii, quae est PH+, eiusdem *hypophrygii* O+ comparat, quae est hypodorii quidem
 346,09 ab ea, quae est mese *hypophrygii*, toni differentiam facit. Namque S+ quae
 342,22 hypophrygius modus. Quod si in *hypophrygio* toni rursus intentionem voces acceperint, hypolydii
 346,03 mese, quae est in modo *hypophrygio*, tono distat. Quod in hoc facile
 346,07 est hypodorii quidem mese, in *hypophrygio* autem lichanos meson. Nam PH+ atque
 346,12 hypolydio quidem lichanos meson, in *hypophrygio* autem mese. Item mese hypolydii, quae
 342,13 quorum nomina sunt haec: hypodorius, *hypophrygius*, hypolydius, dorius, phrygius, lydius, mixolydius. Horum
 342,21 igitur tota constitutio acutior effecta *hypophrygius* modus. Quid si in hypophrygio toni

IACED

309,23 zeta non integrum et tau *iacens* ZI+, hypate hypaton, quae est principalis
 310,14 est media, iota et lambda *iacens* IL+, trite synemmenon, quae est tertia
 310,17 enarmonios, eta graecum et lambda *iacens* conversum per medium habens virgulam EL+.
 311,05 submedia, zeta et pi graecum *iacens* ZP+, trite diezeugmenon, quae est tertia
 311,08 enarmonios, delta et pi graecum *iacens* conversum DP+, diezeugmenon chromatica, quae est
 311,10 habens virgulam et pi graecum *iacens* conversum habens lineam angularem D'P'+, diezeugmenon
 311,14 quae est ultima divisarum, phi *iacens* et ny inversum deductum PHN+, trite
 312,05 iota habens acutam et lambda *iacens* habens acutam I'L'+. Musicorum notarum per

IACIO

200,09 in paludibus vel quietis aquis *iactum* eminus mergitur saxum. Prius enim in

IBI

189,26 quis in continuum motum respiciat, *ibi* aut velocitatem aut tarditatem necesse est
 362,26 ubi nervus super semispheria tendebatur. *Ibi* enim deprehenditur aequisonatio diapason ac bis
 224,29 quod in instrumentis positum est *ibique* totam operam consumit, ut sunt citharoedi

IDEO

207,30 mesen nervum secundo numeramus. Atque *ideo* duo tetrachorda per mesen coniunguntur. In
 210,13 paramesen ac mesen disiunctio atque *ideo* diezeugmenon tetrachordum hoc vocatum est. Quid
 268,14 in aequa non posse atque *ideo* nec tonum. Superiore volumine demonstratum est
 268,20 si singillatim considerata tractentur, atque *ideo* diapason ad sex tonos nullu modo
 315,03 aut acuminis proprietate laborantes, atque *ideo* et in acumen maioribus numeris intendimus
 326,28 diezeugmenon nulla interest chorda atque *ideo* paranetes vocabulo nuncupatur. Semitonium vero, quod
 328,26 hoc tetrachordum cum mese atque *ideo* synemmenon quasi continuum et coniunctum vocatur.
 338,27 Excessit igitur GD consonantiam. Atque *iden* diatessaron tres species habere perhibetur. Et
 352,24 praeter subiecti communionem intuetur, atque *ideo* eam integritas comitatur ac veritas, potiusque,
 353,29 nisi integritas rationis accedat? Hoc *ideo*, quia per processus quidem rationi locus
 213,07 tonum ac tonum ac deinceps; *ideoque* vocatur diatonum, quasi quod per tonum
 222,22 tripli, post tripli partis tertiae. *Idenque* quoniam facilius est dupli descriptio, optimam

IGNORO

242,24 III. IIII. VI. Non vero *ignoramus* esse alias quoque proportionum medietates, quas
 344,18 non pagina distinguet, semitonii non *ignoremus* esse distantiam. His igitur ita praemissis

IGNOTUS

184,10 perfecit. Cui enim est illud *ignotus*, quod Pythagoras abrium adulescentem Tauromenitanum subphrygii

ILLABOR

180,29 asperiores ferox atque immane mentibus *illabatur*. Nulla enim magis ad animum disciplinis

ILLABORATUS

179,02 firma perceptio animi investigatione colligitur. *Inlaboratum* est enim quod sensum percipiendis sensibilibus

ILLIC (Adv)

315,01 intentio acumen faciat, remissio gravitatem. *Illic* enim proportionum tantum spatia signabamus, nihil

IMBECILLITAS

190,07 tardus pulsus effert rariosque ipsa *inbecillitate* feriendi, nec diutius tremit. Neque enim

IMBUO

181,26 additus pueros disciplina musicae artis *imbueret*. Fuit enim id antiquis in more

IMITATIO

206,05 in eis esset inconsonum, ad *imitationem* scilicet musicae mundanae, quae ex quattuor

IMMANIS

180,29 vel per asperiores ferox atque *immane* mentibus illabatur. Nulla enim magis ad

IMMINUO

309,16 litteris in quamlibet partem nunc *inminutis*, nunc etiam inflexis tota haec notarum

IMMITIS

186,14 oblectat, aliquid vero asperum atque *inmite* ab audiendi voluptate suspendit. Nimirum id

IMMITTO

198,19 modum cyathos aequorum ponderum acetabulis *inmittens*; saepe ipsa quoque acetabula diversis formata

IMMOBILIS

219,20 Terram quasi silentium ponit, scilicet *inmobilem*. Post hanc qui proximus a silentio

219,25 mess. Quae vero sint harum *immobiles*, quae vero in totum mobiles, quae

219,26 totum mobiles, quae autem inter *immobiles* mobilesque consistant, cum de monochordi regularis

335,09 vocum partim sunt in totum *immobiles*, partim in totum mobiles, partim vero

335,10 partim vero nec in totum *immobiles* nec in totum mobiles sonant. In

335,11 totum mobiles sonant. In totum *immobiles* sunt proslambanomenos, hypate hypaton, hypate meson,

336,07 dissimilis. Non in totum vero *immobiles* aut mobiles sunt, quae in duobus

337,11 in enarmonia nuncupatur. Sunt igitur *immobiles* quidem proslambanomenos, hypate hypaton, hypate meson,

337,16 non in totum mobiles aut *immobiles*, quas parhypatas, tritas in diatono vel

339,24 et trite diezeugmenon non probantur *immobiles*. Rursus si eandem diatessaron paramese suscipiat

340,26 quoque dictum est, non sunt *immobiles*. Similiter autem et per easdem voces,

189,19 motus. Si enim cuncta sint *immobilia*, non poterit alterum alteri concurrere, ut

228,27 adhibere. Namque magnitudinis alia sunt *immobilia*, ut quadratum vel triangulum vel circulus,

339,12 sunt, diatessaron consonantiam semel tantum

inmobilibus ac statutis vocibus contineri. Nam si
 340,11 huius species considerantur. Eisdem enim
 inmobilibus vocibus, quae superius dictae sunt,
 continebuntur.

340,18 tres tantummodo species obtinebit, quae
 inmobilibus vocibus coerceantur. Nam ab hypate hypaton
 219,18 atque infimus. Nam terra nona *inmobilis* manens,
 una sede semper haeret. Hic

229,05 quae ex comparatione nascuntur. Sed *inmobilis*
 magnitudinis geometria speculationem tenet, mobilis vero

IMMOROR

219,02 in alieno opera non erit *inmorandum*. Qui nervi
 quibus sideribus comparentur. Illud

324,23 ad diezeugmenon tetrachordum veniamus, nec
 inmorandum est isdem commemorationibus in ceteris, cum

IMMUTABILIS

227,26 ceteraque quae per se speculata *inmutabilia* sunt,
 iuncta vero corporibus permutantur et

IMMUTO

360,16 aliam susceperit, consonantiam servat nec
 inmutat nec ex consona dissonam reddit. Nam

360,12 continuo reddit et numeri species *inmutata* est,
 si vero eosdem denario addas,

IMPAR

276,19 cum ternarius numerus primus sit *inpar*, tres
 tertio atque id ter si

276,17 qui primus cybum a primo *inpari*, quod maxime apud
 Pythagoricos honorabile fuit,

277,10 obtineat locum, ternarius vero primas *inparis*
 lineae, novenarius primi imparis quadrati. Ex

277,10 primas imparis lineae, novenarius primi *inparis*
 quadrati. Ex his igitur causis cum

IMPEDIO

234,24 inscitia facientes error ullus difficultatis
 impediat, hac regula quotlibet aequas proportionem ex

IMPELLO

189,20 alterum alteri concurrere, ut alterum *inpellatur*
 ab altero, sed cunctis stantibus motuque

301,18 tarditatem. Si igitur sit tardus *inpellendo*
 motus gravior redditur sonus. Nam ut

IMPERFECTUS

352,19 quae ita sunt fluvidae atque *imperfectae* nec
 determinatae atque ad unguem expolitaе,

IMPERIUM

224,10 deducit. Quod nisi eius pareatur *imperio*, expers opus rationis titubabit. Unde fit,

224,20 scientiam non servitio operis sed *imperin* speculationis adsumpsit. Quod scilicet in aedificiorum

224,24 inscribuntur vel ducuntur triumphi, quorum *imperio* ac ratione instituta sunt, non quorum

IMPERMISCEO

357,03 habent proprios locos veluti colores *inpermixti*, quorum differentia visitur suo quodam loco

IMPERO

196,07 sit sensus, iudex vero atque *imperans* ratio. Nam licet omnium paene artium

224,04 famulatur, ratio vero quasi domina *imperat*. Et nisi manus secundum id, quod

224,09 expers servitio degit. Illa vero *imperat* atque ad rectum deducit. Quid nisi

279,06 dicendum, quemadmodum per consonantias musicas *imperata* possimus spatia nunc extendere nunc vero

197,09 conliquare, mutare inter se malleos *imperavit*. Sed sonorum proprietates non in hominum

353,26 sensus inventionem constitui. Si vero *imperetur*, ut propositas lineas tripla ponatur vel

354,02 partem propositas lineas auferre aliquis *imperetur*, vel eiusdem octuplam dare cogatur, totius

IMPETUS

221,17 nec ita celeri ut primo *impetu* emissus cucurrit, quocirca gravior quonque. Cum

199,09 sensibus exprimendisque sermonibus continuas vocis *impetus* operatur. Diastematike+ autem est ea, quae

IMPLEO

205,06 semitonii, quae tamen unum non *impleant* tonum. Quoniam enim monstratum est, diapason

271,20 ea tonum bis multiplicata non *impleat*. XVII igitur numeri sesquiseptimadecimam partem tenet

272,07 dimidium, quoniam quae duplicata non *implent* integrum, non tenent dimidium. Semper enim

204,04 ducentorum XL trium non videntur *implere*. Non est igitur semitonium, sed minus

263,07 esse dimidium. Si vero illud *implere* non possit, geminata particula minus est

265,19 quae unum tonum non videantur *implere*. Non est igitur diapason consonantia constans

272,06 decimae unum tonum non videntur *implere*. Non est igitur sesquiseptimadecima toni dimidium,

284,14 quoniam duo semitonii unum tonum *implere* nequeunt, sed relinquitur comma, totum MN

348,02 HP, quae ut totus ordo *impleretur*, adiecta est. Atque hic est octavus

254,26 diapente et ipsum diatessaron non *implet* diapente consonantiae medietatem, quod est impossibile.

352,02 de qua tractare instituentes quattuor *inplevimus* libros. Naturam vero eius vimque exprimendam

IMPOSSIBILIS

254,18 Idemque in ceteris. Demonstratio per
 impossibile diapason in multiplici genere esse. Age
 254,27 diapente consonantiae medietatem, quod est
 impossibile. Monstrabitur enim bis diatessaron tono ac
 285,23 metietur D numerus, quod est *impossibile*. Qui
 enim sunt minimi in eadem
 305,07 B ita B ad D. *Impossibile* igitur erit, D eius
 quod est
 353,28 vel pars quarta resecatur, nonne *impossibile* sit
 sensui, nisi integritas rationis accedat?

IMPROVIDE

363,12 inter se differunt, collocat, nimis *inprovida*,
 qui differentiam se scire arbitretur earum

INAEQUALIS

253,13 alii sint aequales, alii vero *inaequales*,
 inaequalium vero alii sint multo inaequales,
 253,14 inaequalium vero alii sint multo *inaequales*, alii
 vero minus, alii vero mediocriter
 253,15 vero minus, alii vero mediocriter *inaequales*: ex
 aequalitate quidem nascitur sonorum aequalitas,
 253,17 ea, qua secundum mediocritatem distantiae
 inaequales sunt, manifestae primaeque ac simpliciores
 eveniunt
 190,31 partim sibi sunt aequalia partim *inaequalia*.
 Quocirca soni quoque partim sunt aequales,
 191,06 speciebus inaequalitatis. Quae vero sunt
 inaequalia, quinque inter se modis inaequalitatis momenta
 371,12 quae se superparticularibus proportionibus
 excedant, *inaequalibus* tamen, quoniam superparticularis
 proportio non potest
 253,14 sint aequales, alii vero inaequales, *inaequalium*
 vero alii sint multo inaequales, alii

INAEQUALITAS

194,13 simplicibus partibus operatur. Superpartiens autem
 inaequalitas nec servat integrum nec singulas adimit
 246,03 quando, quemadmodum ab aequalitate omnis
 inaequalitas profluat, monstrabamus. Nisi tamen fastidium
 est,
 250,02 Monstratum quippe est, quod multiplex
 inaequalitas superparticulares proportionibus meriti
 antiquitate transcendat. Quocirca
 361,21 ut aequis numeris ea numerorum *inaequalitas*
 adiungatur, quae est proxima aequa. Est
 191,01 sunt aequales, partim vero sunt *inaequalitate*
 distantes. Sed in his vocibus, quae
 191,02 in his vocibus, quae nulla *inaequalitate*
 discordant, nulla omnino consonantia est. Est
 253,16 quidem nascitur sonorum aequalitas, ex

inaequalitate vero ea, quae secundum mediocritatem distantiae
232,21 quam fit intermissio numerorum. Omnem
inaequalitatem ex aequalitate procedere eiusque demonstratio.
Est

188,05 incitationevolvuntur, ut per dispares
inaequalitates ratur cursuum ordo ducatur. Unde non
253,23 longe omnino a se distantibus *inaequalitates*
fiunt, dissonantiae existunt, nulla autem sonorum
191,05 unum redacta concordia. Na speciebus
inaequalitatis. Quae vero sunt inaequalia, quinque inter
191,07 inaequalia, quinque inter se modis
inaequalitatis momenta custodiunt. Aut enim alterum ab
191,10 et partibus. Et primum quidem *inaequalitatis*
genus multiplex appellatur. Est vero multiplex,
191,16 in infinita progreditur. Secundum vero
inaequalitatis genus est, quod appellatur superparticulare,
id

191,23 numeros continetur. Tertium vero genus
inaequalitatis est, quotiens maior numerus totum intra
191,30 similitudo potest. Quartum vero est
inaequalitatis genus, quod ex multiplici et superparticulari
192,11 vocabula variantur. Quintum est genus
inaequalitatis, quod appellatur multiplex superpartiens,
quando maior

192,21 institutione conscripsimus, diligentius enodavimus.
Quae *inaequalitatis* species consonantiis deputentur. Ex his
igitur

192,22 consonantiis deputantur. Ex his igitur
inaequalitatis generibus postrema duo, quoniam ex
superioribus

221,02 supergreditur. Atque idcirco hoc primum
inaequalitatis genus a consonantiae natura disiungitur.
Amplius:

230,22 illud est considerandum, quod multiplex
inaequalitatis genus longe duobus reliquis videtur antiquius.
253,29 cunctarum optima est, in multiplici
inaequalitatis genere et in duplicitatis habitudine
repperiri.

254,21 non est in multiplici genere *inaequalitatis*,
cadet in superparticulare inaequalitatis genus. Sit

254,22 genere inaequalitatis, cadet in superparticulare
inaequalitatis genus. Sit igitur superparticularis proportio
diapason

254,30 ne diapason quidem in superparticulari
inaequalitatis genere poni potest. Demonstratio diapente,
diatessaron

256,02 diapente ac diatessaron in superparticulari
inaequalitatis genere non collocantur. Quod si quis

257,06 non posse. Quocirca in superparticulari
inaequalitatis genere iura ponentur. Demonstratio diapente
et

259,13 Minime. Mox enim in superpartiens *inaequalitatis*
genus cadit, nec servat vel multiplicis

269,13 quandoquidem sesquioctava omnis in superparticulari
inaequalitatis genere consistit. Id vero melius inductione

220,25 non evenit in ceteris generibus *inaequalitatum*,
quae supra retulimus, ut in superpartiente.

221,09 quod haud facile in ceteris *inaequalitatum*
generibus invenitur. Quemadmodum Plato dicat fieri

INCALLIDUS

352,28 a veritate minus quasi quidam *incallidus* aestimator agnoscit, in singulis minus habeat

INCHOO

228,09, proprietates. Multitudo enim a finita *inchoans* quantitate crescens in infinita progreditur, ut
 230,09 naturalem numerum a ternario scilicet *inchoantem*.
 Si unum igitur intermiseric, superbipartientem effici
 346,01 a gravissimo, id est hypodorio *inchoantes* ceteros quam inter se habeant differentiam
 320,10 prima tetrachorda a neta hyperboleon *inchoantia* descripsimus. Quoniam vero si a sesquitertia
 208,04 hoc vero disiunctum atque integrum *inchoat* a paramesse progrediturque per triten et
 339,19 ab hypate meson diatessaron consonantiam *inchoemus*, erit species diatessaron statutis vocibus terminata

INCIDO (CADO)

202,22 Horum nullus naturaliter medius numerus *incidet*. Hos igitur binario multiplicemus, fiuntque bis
 303,27 nullus inter FD atque G *incidet* numerus, qui sit ab FD quidam
 285,27 numerum unitate transcendit. Quoniam nullus *incidit* medius numerus, qui eam proportionem aequaliter

INCIPIO

339,13 Nam si ab hypate hypaton *incipiam*, erit AD, id est ab hypate
 193,14 numerus, qui, cum a finita *incipiat* unitate, crescendi non habet finem. Rursus
 228,23 modum finitus est, infinitus autem *incipit* esse, cum crescit. Cum igitur haec
 231,05 succrescit. Amplius: multiplicitas ab unitate *incipit*, superparticularitas a binario, superpartiens proportio a

INCISIO

317,01 adscribere. Item si AB tribus *incisionibus* partiamur, erit pars tertia AG; duae

INCITATIO

188,04 feruntur, atque ita omnes aequali *incitatione* voluntur, ut per disparas inaequalitates ratur
 365,18 Inter haec vero consistit chromaticum
 incitatione mollitiaeque participans. Fiunt igitur secundum hunc

INCITATUS

180,14 frangitur. Rursus asperior mens vel

incitatoribus gaudet vel incitatoribus asperatur. Hinc est

180,14 mens vel incitatoribus gaudet vel *incitatoribus* asperatur. Hinc est quod modi etiam

365,16 genus est mollius, aliud vero *incitatus*. Et mollius quidem est enarmonium, incitatus

365,17 Et mollius quidem est enarmonium, *incitatus* vero diatonicum. Inter haec vero consistit

INCITO

368,06 XXIIII. XXIIII. XII. LX. Diat. *incit*. Quomodo Archytas tetrachorda dividat eorumque descriptio.

186,05 ita etiam pulsus cordis motibus *incitantur*, quod scilicet Democritus Hippocrati medico tradidisse

190,22 voces spissioribus et velocioribus motibus *incitantur*, graves vero tardioribus ac raris, liquet

365,23 vero reliquae diatonici mollis atque *incitati*. Quorum omnium talis secundum Aristoxenum divisio

367,16 quae reliqua est. Item diatonici *incitati* talis partitio est, ut semitonium ac

185,01 adulescentem Tauromenitanum subphrygii modi sono *incitatum* spondeo succinente reddiderit mitiorem et sui

185,06 ubi intellexit, sono phrygii modi *incitatum* multis amicorum monitionibus a facinore noluisse

371,04 fecerit divisiones, ut in mollem *incitatumque* divideret, cum possint aliae quaeque diatonici

INCLUDO

199,15 differentia, quae medias voces possit *includere*, cum scilicet heroum poema legimus neque

278,12 his minora spatia talibus definitionibus *includit*. Diesis, inquit, est spatium, quo maior

294,21 P idem rursus semitonium minus *includunt*. A igitur usque ad P V

340,02 species tenet, quae statutis vocibus *includuntur*. Ut si ab hypate meson ordiamur,

INCOHAERENS

179,19 angatur vero, si dissipati atque *incohaerentes* feriant sensum. Unde fit ut, cum

INCOMPOSITUS

216,31 diesi et diesi et ditono *incomposito*, quod scilicet propter eandem causam incompositum

216,25 chromate vero semitonio ac semitonio *incompositoque* triemitonio posite divisio est. Idcirco autem

216,26 posita divisio est. Idcirco autem *incompositum* hoc triemitonium appellamus, quoniam in uno

216,29 ac tonus, sed non est *incompositum*; duobus enim id perficitur intervallis. Et

217,01 quod scilicet propter eandem causam *incompositum* nuncupamus quoniam in uno conlocatum est

216,21 Diciturque in hoc genere tonus *incompositus* idcirco, quoniam integer ponitur nec aliquod

INCONGRUUS

343,18 praediximus modos, sed nihil videatur **incongruum**, quod octavus super adnexus est. Huius

INCONSONANS

197,22 est relictus, qui cunctis erat **inconsonans**. Cum igitur ante Pythagoram consonantiae musicae

INCONSONUS

206,05 nihil vero in eis esset **inconsonum**, ad imitationem scilicet musicae mundanae, quae

260,03 si diapason consonantiae addatur diatessaron, **inconsonum** fit, quoniam inter duplicem ac triplicem

INCONSTANTIA

196,23 quae saepe multa varietas atque **inconstantia** nasceretur, dum nunc quidem si nervos

INCONSULTUS

196,28 in ceteris instrumentis, omnia haec **inconsulta** minimaeque aestimans fidei diuque aestuans inquirebat,

INCONVENIENS

255,33 toni diatessaron superabunt, quod est

inconveniens. Diatessaron enim duos tonos semitonii spatio

304,12 Alioquin unitas dividetur, quod est **inconveniens**. Quare ne inter X quidem atque

INCORPOREUS

188,28 Quid est enim quod illam **incorpoream** rationis vivacitatem corpori misceat, nisi quaedam

INCURAO

366,05 numeros, sed in aliquas particulas **incurramus**, idcirco facienda quidem est tota diatessaron

INDE

186,13 posterior disputatio coniungi copularique monstrabit. **Inde** est enim, quod infantes quonque cantilena

189,10 concava quaedam aerea feriuntur, atque **inde** diversi efficiuntur soni. De hac igitur

215,03 mesen paramesa; dehinc trite diezeugmenon, **inde** lichanos diezeugmenon, quae in diatono diatonos

INDEX

206,21 quae erat tertia ab hypate **index** digitus, qui est lichanos, inveniebatur, idcirco

206,19 lichanos digitus dicitur, quem nos **indicem**

vocamus. Graecus a lingendo lichanon appellat.

208,17 ordine atque instructione, quoniam ad *indicem* digitum venit, lichanos appellata est. Sed

INDICIUM

198,28 ut nullum inquirentem dubio fallat *indicio*. De divisione vocum earumque explanatione. Sed

INDISCRETE

194,27 Et nunc quidem universaliter atque *indiscrete* dictum sit, posterius vero omnis ratio

INDISSOLUTUS

189,23 Idcirco definitur sonus percussio aeris *indissoluta* usque ad auditum. Motuum vero alii

INDUBITANTER

348,04 modus, quem Ptolomeus superadnexuit. Quemadmodum *indubitanter* musicae consonantiae aure diiudicari possint. Ut

348,06 aure diiudicari possint. Ut vero *indubitanter* consonantiarum ratio colligatur, tali brevissimo ac

INDUCTIO

269,14 genere consistit. Id vero melius *inductione* monstrabitur. Nam si per singulas proportiones

INFANS

179,27 per cuncta diffunditur studia et *infantes* ac iuvenes nec non etiam senes

186,13 monstrabit. Inde est enim, quod *infantes* quoque cantilena dulcis oblectat, aliquid vero

INFER

352,09 Ratio vero diiudicat integritatem atque *imas* persequitur differentias. Itaque sensus invenit quidem

206,26 nete, quasi neate, id est *inferior*, inter quam neten et paramesen sexta

316,25 E (I')L'+ B. Superior descriptio *inferiora* signa quae continet eius sunt descriptionis.

318,14 horum medietate texantur. Sane ab *inferiore* procedimus omniumque nomina chordarum non solum

188,04 intellegi. Namque alii excelsiores alii

inferiores feruntur, atque ita omnes aequali incitatione

309,20 est verborum, secundae vero atque *inferiores* percussione. Proslambanomenos, qui adquisitus dici potest,

209,25 inter hoc meson tetrachordum et *inferius*, quod est netarum, disiunctio est, meses scilicet

209,26 est, meses scilicet et parameses, *inferius* omne tetrachordum disiunctarum id est diezeugmenon

209,19 lichanos hypaton, hypate, et inter *infimum*, quod est paramese, trite, paranete, nete,

219,17 gravissimam autem hic lunaris atque *infimus*. Nam terra nona immobilis manens, una

INFICIO

190,19 totus conus rubro colore videtur *infectus*, non quo totus ita sit, sed

INFINITAS

199,19 modo vocis, ut canticum. Quod *infinitem* vocum humana natura finiverit. Sed quae

INFINITUS

191,15 atque ad hunc ordinem in *infinita* progreditur. Secundum vero inaequalitatis genus est.

193,16 quidem finita est, sed per *infinita* minuitur. Linea enim, quae continua est,

193,17 enim, quae continua est, in *infinita* semper partitione dividitur, cum sit eius

193,19 mensura. Quocirca numerus semper in *infinita* crescit, continua vero quantitas in infinita

193,20 crescit, continua vero quantitas in *infinita* minuitur. Multiplicitas igitur, quoniam finem crescendi

228,09 finita inchoans quantitate crescens in *infinita* progreditur, ut nullus crescendi finis occurrat;

228,13 vero per numeros atque in *infinita* protenditur nec ullus numerus, quominus crescat,

228,15 mensurae recipit quantitatem, sed in *infinita* decrescit. Nam si sit pedalis linea

228,21 fit vero, cum decrescere coeperit, *infinita*. At contra numerus quantum ad minorem

228,24 Cum igitur haec ita sint *infinita*, tamen quasi de rebus finitis philosophia

231,04 nunc quattuor, atque ita in *infinita* succrescit. Amplius: multiplicitas ab unitate incipit,

252,01 Et ad hunc modum ad *infinita* progressio est. Binarium enim unitatis duplex

199,21 qua decurrimus cantilenam, naturaliter quidem *infinitas* sunt. Consideratione enim accepta nullus modus

228,25 finitis philosophia pertractat, inque rebus *infinitis* reperit aliquid terminatum, de quo iure

193,11 quidem finita est, sed in *infinitem* per maiora procedit. Namque in ea

193,13 unitas eademque finita est, in *infinitem* vero modus pluralitatis augetur, ut numerus,

193,22 naturam. Superparticularitas autem, quoniam in *infinitem* minorem minuit, proprietatem servat continuae quantitatis.

236,27 ad IIII, et deinceps in *infinitem*, et quaecunque se proportionibus unitate praecesserint.

241,12 proportionibus multiplicium ac superparticularium in *infinitem* multiplices procreantur. De arithmetica geometrica armonica

228,23 ad minorem modum finitus est, *infinitus* autem incipit esse, cum crescit. Cum

INFLECTO

309,17 partem nunc inminutis, nunc etiam *inflexis* tota haec notarum descriptio constituta est.

185,25 eius ille patrem accusatione damnesset, *inflexisse* modum dicitur canendi itaque adulescentis iracundiam

INFORMO

354,14 quaedam, quibus partim confuse aliquid *informent*, ut acisculum, partim vero, quod est

INFRA

231,19 numerus naturalis est latus quadratorum *inferius* descriptorum. Continui enim naturaliter sunt quadrati,

368,22 obtineant proportionem. Post hunc vero *infra* acutum nervum, tertium vero a gravissimo,

INGREDIOR

236,16 quaesierit, ut non a quaternario *ingrediatur* investigationem- hic enim, quoniam secundus est

221,15 gravem praecesserit, in aurem celer *ingreditur*, offenseque extrema eiusdem corporis parte quasi

247,06 de ea uberior speculatio. Sed *ingressi* armonicam disputationem, quae de ea diligentius

INITIUM

231,06 binario, superpartiens proportio a ternario *initium* capit. Sed de his hactenus. Nunc

285,06 Ac primum hinc conveniens sumatur *initium*. Demonstratio Archytes superparticularem in aequa dividi

INIUCUNDUS

195,10 ad aurem veniens aspera atque *iniucunda* percussio. Nam dum sibi met misceri nolunt

INNITOR

354,12 labens sensus deficiensque veluti baculo *innitatur*. Nam ut singulae artes habent instrumenta

INNOTESCO

185,27 philosophiae studiis vis musicae artis *innotuit*, ut Pythagorici, cum diurnas in somno

INQUAM

221,13 aure consonantiam dicit. Necesse est, *inquit*, velociorem quidem esse acutiorem sonum. Hic

222,03 Nicomachus fieri consonantiam putat: Non, *inquit*, unus tantum pulsus est, qui simplicem

253,06 Sed quamvis ita sese habeat, *inquit*, melius tamen omnes multiplices proportionem consonantiarum.

278,12 spatia talibus definitionibus includit. Diesis,

inquit, est spatium, quo maior est sesquitertia
 285,13 Haec vero est huiusmodi. Sit, *inquit*,
 superparticularis proportio A B, sumo in
 361,03 vestiget, hinc ordiendum est. Voces, *inquit*,
 inter se vel unisonae sunt vel

INQUIRO

234,23 superparticularium proportiones de musica
 disputator *inquirat*. Sed ne id casu atque inscitia
 197,01 minimaeque aestimans fidei diuque aestuans
 inquirebat, quam ratione firmiter et constanter
 consonantiarum
 197,06 igitur ad id, quod diu *inquirebat*, adtonitus
 accessit ad opus diuque considerans
 198,27 inspectio fixa firmaeque, ut nullum *inquirentem*
 dubio fallat indicio. De divisione vocum
 195,27 quiaquam committet, quod veraciter affectet
 inquirere. Idcirco Pythagorici medio quodam feruntur
 itinere.

INSANUS

186,07 fertur, cum eum quasi ut *insanum* cunctis
 Democriti civibus id opinantibus in

INSCITIA

234,23 Sed ne id casu atque *inscitia* facientes error
 ullus difficultatis impediat, hac

INSCRIBO

344,03 veluti in eo modo, qui *inscribitur*
 hypermixolydus, prima quidem paginula 0+, tertia
 345,23 omnibus quidem acutior modus, qui *inscribitur*
 hypermixolydus, omnibus vero gravior is, qui
 224,23 Enrum namque nominibus vel aedificia
 inscribuntur vel ducuntur triumpho, quorum imperio ac
 323,05 distantiam tonum, quod tali notula *inscripsimus*
 To. Aures trite hyperboleon diatonici generis,

INSERO (-SEVI)

186,27 canit afficiat, sed quod quandam *insitam*
 dulcedinem ex animo proferentes, quoquo modo
 187,11 ut id, quod natura est *insitum*, scientia quoque
 possit comprehensum teneri. Sicut

INSERVIO

199,11 non potius sermonibus sed modulis *inservimus*,
 estque vox ipsa tardior et per

INSIGNE

182,04 en factum est, quod, quoniam *insigne* est
 Spartistarum lingua, S+ litteram in

INSIGNIO

333,18 hypaton chromatica, quae VII.DCCLXXVI unitatibus
 insignita est, duobus tonis distat ab ea,
 343,03 musicis unaquaeque vox diversis notulis *insignita*
 est, descriptio prius notularum videtur esse

328,16 synemmenon diatonos, quae T littera *insignitur*.
 Huius pars sumatur octava, quae est

323,09 differentiam tonum, quam simili notula
 insignivimus To. Nota autem diezeugmenon ad triten

INSPECTIO

198,27 quod regula quaedam sit huiusmodi *inspectio* fixa
 firmaque, ut nullum inquirentem dubio

INSPICIO

286,15 haec, qui arithmeticos numeros diligenter
 inspexerit, facilius intellegit. Addendum vero est, id
 185,05 cursus, ut ei mos, nocturnus *inspiceret*, ubi
 intellexit, sono phrygii modi incitatum
 247,29 servant. Quod si haec diligentius *inspiciamus*,
 haec erit omnia vel differentiarum vel

INSTABILIS

340,08 lichane et trite et paranete *instabiles*
 approbantur. Similis autem ratio erit, si

INSTINCTUS

225,05 ac ratione, quam naturali quodam *instinctu* fertur
 ad carmen. Atque idcirco hoc

INSTINGUO

185,14 + tibiarum etiam cantu, ut fit, *instincti*
 mulieris pudicae fores frangerent, admonuisse tibicinam

INSTITUO

352,01 via armonicae, de qua tractare *instituentes*
 quattuor implevimus libros. Naturam vero eius
 224,24 triumpho, quorum imperio ac ratione *instituta*
 sunt, non quorum opere servitioque perfecta.

INSTITUTIO

192,19 in libris, quos de arithmetica *institutione*
 conscripsimus, diligentius enodavimus. Quae inaequalitatis
 species

283,09 notissima. Ut vero id, quod *institutione* musicae
 adori sumus, non mox auribus,

300,03 sunt, nunc quod superest musicae *institutioni*
 regularis monochordi est facienda partitio. Quam

358,02 ex his, quae secundo huius *institutionis* libro
 digessimus. Pythagorici autem consonantias in

358,09 coniungant Pythagorici, ex secundo huius

institutionis musicae libro et quarto petendum est.

INSTRUCTIO

208,16 superadditis, in quo ordine atque *instructione*, quoniam ad indicem digitum venit, lichenos

INSTRUMENTUM

351,25 armonicae et quae sint eius *instrumenta* iudicii et quonam usque sensibus oporteat

352,06 ratio quasi quaedam facultatis armonicae *instrumenta* sunt. Sensus namque confusum quiddam ac

354,13 Nam ut singulae artes habent *instrumenta* quaedam, quibus partim confuse aliquid informant,

187,22 quae in quibusdam constituta est *instrumentis*, ut in cithara vel tibia ceterisque,

189,06 quae in quibusdam consistere dicitur *instrumentis*. Haec vero administratur aut intentione ut

196,22 variantur aetatibus, nullis etiam deditus *instrumentis*, penes quae saepe multa varietas atque

196,28 cum idem esset in ceteris *instrumentis*, omnia haec inconsulta minimeque aestimans fidei

224,16 disciplina sed ex ipsis potius *instrumentis* cepere vocabula. Nam citharoedus ex cithara,

224,26 versantur. Unum genus est, quod *instrumentis* agitur, aliud fingit carmina, tertium, quod

224,29 Sed illud quidem, quod in *instrumentis* positum est ibique totam operam consumit,

224,31 citharoedi quique organo ceterisque musicae *instrumentis* artificium probant, a musicae scientiae intellectu

348,07 brevissimo ac simplici effici poterit *instrumento*. Sit regula diligenter extensa AD. Cui

189,11 efficiuntur soni. De hac igitur *instrumentorum* musica primo hoc opere disputandum videtur.

224,17 auloedus ex tibia, ceterique suorum *instrumentorum* vocabulis nuncupantur. Is vero est musicus,

224,27 aliud fingit carmina, tertium, quod *instrumentorum* opus cermenque diiudicat. Sed illud quidem,

354,23 Ptolomaeus esse dixerunt. Huiusmodi igitur *instrumentum*, in quo rationis adhibito modo sonorum

INSTRUO

246,11 Quod si ad haec illis *instructus* lector accedet, nullo dubitationis errore turbabitur.

255,31 duplicem vincunt, quemadmodum ex arithmeticeis *instructus* sibi potest quisque colligere. Duo igitur

INSUAVITER

195,12 alter alteri officit, ad sensum *insuaviter* uterque transmittitur. Non omne iudicium dandum

361,16 quae non permiscet sonos atque *insuaviter* ferunt sensum; ekmelis vero, quae non

INSUPER

191,25 minorem continet et eius aliquantas *insuper* partes. Et si duas quidem supra
 192,15 minorem numerum continebit, duasque eius *insuper* partes, vocabitur duplex superbipartiens, ut sunt
 194,04 vel tres vel quattuor habet *insuper* partes et a simplicitate discedens exuberat
 348,09 semispheria, quas magadas Graeci vocant, *insuper* apponantur ita, ut ab ea, quae

INTEGER

195,11 sibi met misceri nolunt et quodammodo *integer* uterque nititur pervenire, cumque alter alteri
 216,22 genere tonus incompressus idcirco, quoniam *integer* ponitur nec aliquod ei intervallum aliud
 360,09 fuerit additus intra eum positus *integer* inviolatusque servatur, cum in ceteris id
 198,16 medietatemque restituens ceterasque proportionales aptans *integerrimam* fidem diversam experientia capiebat. Saepe etiam
 297,22 eo, quod est B tono *integerrimo* distat, VI scilicet toni quinque tonis.
 254,13 duplicata sesquioctava comparatio non est *integra* sesquitercia, simplex sesquioctava non est sesquitercia
 268,27 habitudinem noto numero posse dividi *integra* medietate. Inter duas enim numeros superparticularem
 270,17 C. XVIII. B. Medietas igitur *integra* toni inter C ac B nullo
 270,25 sesquiseptimadecima: non est dubium, quin *integra* medietas inter sesquiseptimadecimam ac sesquiseptimadecimam cadat.
 309,01 musici propter compendium scriptionis, ne *integra* semper nomina necesse esset apponere, excogitaverunt
 334,11 diezeugmenon, synemmenon, meson adiungatur, fit *integræ* perfectæque descriptio divisi per omnia tria
 334,23 ita, ut in his consonantiis *integræ* tetrachorda numeremus. Atque ut clarius omnia
 344,16 considerandum, ut, si vocum notulas *integræ* pagina disgregaverit, toni inter eas sciamus
 346,18 ea mens, quae est dorii, *integræ* diatessaron consonantia distet. Idque probatur hoc
 353,04 distare putat tertiam, neque sit *integræ* ac vera toni distantia, item tertiae
 358,25 quae si consonantia fuerit addita, *integræ* inviolataque servatur. Ita enim diapason consonantiae
 359,07 diapason consonantiae consonantiam iunxerimus, servatur *integræ*, quia ita iungitur, tamquam uni voculae
 205,11 duo illa semitonia non erant *integræ* medietates, eorum coniunctio ad plenum usque
 254,11 proportio, quae duplicata non efficit *integram* sesquiterciam proportionem, sed ea distantia minor
 262,04 ad CCLVI distantiam non esse *integram* toni medii dimensionem. Etenim ducentorum XL
 216,23 iungitur, sed in singulis intervallis *integri* sunt toni. In chromate vero semitonia
 238,20 mensiorem, retractum sit, quam fuerunt *integri*, cum eos propria differentia metiebatur. Sint
 260,22 medietates, sed quod sint non *integri* toni, huiusque spatii, quod nunc quidam

263,01 aequa secundi ad tertium proportioni. *integri* esse semitonii probaretur, duo dimidia iuncta
 272,15 quae post duos tonos relinquitur, *integri* loco semitonii censeatur. Quid si ita
 272,24 constat. Haec igitur si probatur *integri* toni esse dimidium, dubitari non potest,
 263,14 regulas aggeratur. Quae quoniam in *integriss* numeris non consistit, idcirco eandem octavam
 275,08 Sed hanc si quaerimus in *integriss* numeris differentiam collocare, quoniam in ea
 321,18 tetrachordum enarmonii generis ex duobus *integriss* tonis et diesi ac diesi, quae
 333,21 quae ab hypate meson duobus *integriss* differat tonis. Restat igitur ex diatessaron
 203,20 ex duobus tonis et non *integriss* semitonio. Sit enim subiecta descriptio: CXCII.
 263,26 vincat. Quantum igitur semitonium minus *integriss* dimidio toni minus est, tantum apotome
 270,04 superparticularem in aequa noto atque *integriss* numero separari non posse. Primi igitur
 270,27 ac sesquiseptimamdecimam cadat. Sed hoc *integriss* numero nullo modo poterit inveniri. SupersesquixVima
 271,17 esse dimidium, cum ipsa sesquiseptadecima *integriss* toni dimidio sit maior. Sed quoniam
 272,17 diatessaron consonantiam duobus tonis atque *integriss* semitonio copulari. Erat igitur superius primus
 273,16 tonis et semitonio non constare *integriss* nec diapason tonis sex. Quidam, ut
 324,14 id est II.DCCCCXVI duos tonos *integriss* distat, quos hoc modo notavimus To
 326,24 genere paranete diezeugmenon enarmonios dicitur- *integriss* enim duos tonos distat ab ea,
 366,04 velimus deducere partes, non in *integriss* numeros, sed in aliquas particulas incurramus,
 367,17 ut semitonium ac duos habeat *integriss* tonos, idest XII. XXIIII. XXIIII., ex
 194,10 modum cetera. Superparticularitas vero nihil *integriss* servat, sed vel dimidio superat, vel
 194,13 Superpartiens autem inaequalitas nec servat *integriss* nec singulas admittit partes, atque idcirco
 203,13 semitonium constat. Quod vero sit *integriss* semitonium aut quibus primis numeris constat,
 204,05 minus a semitonio. Tunc enim *integriss* esse semitonium iure putaretur, si eorum
 205,15 duobus semitoniis, quae sicut ad *integriss* tonum non aspirant, ita ultra integrum
 205,16 tonum non aspirant, ita ultra *integriss* semitonium prodeunt. Sed quae horum ratio
 208,04 Ab hoc vero disiunctum atque *integriss* inchoat a paramese progrediturque per triten
 211,24 aliquibus autem prosmelodos dicitur- tonum *integriss* distans ab ea, quae est hypate
 259,27 cadit. Etaniam neque duplum est *integriss*, ut diapason consonantiam prodcat, neque triplum,
 262,11 oporteat omne semitonium, si tamen *integriss* toni dimidium tenet, inter sextam decimam
 262,29 minimum, qui est LVIIII.XLVIIII, unum *integriss* non efficiet tonum. Quidam primi ad
 263,17 CCXLIII est constituta, non esse *integriss*

dimidium toni. Quocirca id, quod vere

263,27 minus est, tantum apotome toni *integrum* superat
dimidium. Et quoniam docuimus semitonium

268,19 sed ea semitonia dimidium toni *integrum* non posse
perficere, si singillatim considerata

269,21 voci duos tonos ac semitonium *integrum* distans
vocula comparetur, id non esse

271,11 bis aucta transcendit, non sit *integrum* toni
dimidium. Quicquid enim bis ductum

272,07 quoniam quas duplicata non implent *integrum*, non
tenent dimidium. Semper enim dimidium

278,21 in quattuor diaschismata et comma. *Integrum* vero
dimidium toni, quod est semitonium,

278,31 posse parti, quo fit, ut *integrum* semitonium
minore semitonio uno schismate differre

280,10 BD DF. Et erat BA *integrum* diatessaron; erit
igitur FA minor toni

309,23 adquisitus dici potest, zeta non *integrum* et tau
iacens ZI+, hypate hypaton,

309,26 idest subprincipalis principalium, beta non
integrum et gamma supinum BG+, hypaton enarmonios,

354,15 acisculum, partim vero, quod est *integrum*,
deprehendant, ut circinum, ita etiam armonica

354,19 vero, per quam ipsarum differentiarum *integrum*
modum mensuramque considerat. Quid sit armonica

INTEGRE

237,29 Si duos numeros eorum differentia *integre* fuerit
permensa, in eadem sunt proportionem

238,12 proportionem numeri, quos propria differentia
integre permensa est, in qua sunt hi,

275,02 sed unus atque eodem, ut *integre* V toni ex
duabus diatessaron consonantiis

278,25 coniunctus est, si quis id *integre* dividere
velit, faciet unum semitonium minus

278,29 schisma. Recte igitur dictum est, *integre*
dimidium tonum in duo diaschismata atque

323,23 est dimidius tonus, sed non *integre*, quia, ut
supra uberrime monstratum est,

352,27 autem id, quod sensus non *integre* sed confuse
atque a veritate minus

353,07 semitonium putet, neque vere atque *integre*
aestimetur; in singulis fortasse minus videatur

353,14 tres tonos ac semitonium sensus *integre*
iudicasset. Quod igitur in singulis tonis

INTEGRITAS

352,24 communionem intuetur, atque ideo eam *integritas*
comitatur ac veritas, potiusque, quod in

353,29 nonne impossibile sit sensui, nisi *integritas*
rationis accedat? Hoc ideo, quia per

194,06 pluralitatem. Rursus multiplicitas omnis in
integritate se continet. Nam duplum bis habet

205,13 sed medietatem quidem superat, ab *integritate*
relinquitur. Estque diapason secundum hanc rationem

203,10 semum dici solet, quod ad *integritatem* usque non
pervenit. Sed inter haec

352,08 sentit, advertit. Ratio vero diiudicat
 integritatem atque imas persequitur differentias. Itaque
 sensus

352,11 proxima veritati, accipit vero ratione
 integritatem. Ratio vero ipsa quidem invenit integritatem.

352,12 Ratio vero ipsa quidem invenit *integritatem*,
 accipit vero confusam ac proximam veri

353,17 colligere, nullo modo autem ad *integritatem*
 rationis ascendere, sic consideremus. Datas enim

354,08 subitum atque in superficie positum *integritatem*
 perfectionemque non explicat. Idcirco non est

352,13 similitudinem. Namque sensus nihil concipit
 integritatis, sed usque ad proximum venit, ratio

INTELLECTUS

225,01 artificium probant, a musicae scientias
 intellectu seiuncti sunt, quoniam famulantur, ut dictum

INTELLEGENCIA

205,20 Interea praesenti disputationi sub mediocri
 intellegentia credulitas adhibenda est; tunc vero firma

342,26 intentionemque processus, quorum non ut
 intellegentia solum ratio comprehendatur, verum oculis
 quoque

341,01 specierum ordo contextitur. Quorum omnium
 intellegentiam subiecta descriptio facit esse notioem. A

343,14 ordo sit, sub aspectum cadens *intellegentiam* non
 moretur. TAFEL. Ratio superius dispositae

INTELLEGO

231,09 tunc demum, quo spectare videantur, *intellegemus*,
 cum de uniuscuiusque rei demonstratione tractabimus.

284,16 commate, quod facillime diligens lector
 intellegat. diatessaron G K N A F

179,01 sine his animal non possit *intellegi*. Sed non
 aeque sorundem cognitio ac

181,05 atque conforment. Id vero etiam *intellegi* in
 gentibus potest. Nam quas asperiores

188,03 compaginatum, nihil ita commissum possit
 intellegi. Namque alii excelsiores alii inferiores feruntur.

224,14 sit gloria meritumque rationis, hinc *intellegi*
 potest, quod ceteri ut ita dicam

243,09 vocatur haec disiuncta proportionalitas. Unde
 intellegi potest, continuum quidem proportionalitatem in
 tribus

260,05 nulla potest naturaliter proportio multiplicitatis
 intellegi. Quod si ei adicio tonum, fiet

188,27 quisquis in sese ipsum descendit *intellegit*. Quid
 est enim quod illam incorpoream

286,16 arithmeticos numeros diligenter inspexerit,
 facilius *intellegit*. Addendum vero est, id ita evenire,

352,17 modo esse id quod simulatur *intellegit*. Hoc vero
 idcirco est, quoniam sensus

239,20 et minores proportionales hoc modo *intelleguntur*.
 Dimidia pars maior est quam tertia,

185,06 ei mos, nocturnus inspiceret, ubi *intellexit*.

sono phrygii modi incitatum multis amicorum

INTENDO

293,17 tonorum. Sit enim A CCLXII.CXLIIII. *Intendantur* igitur ad B quidem quinque toni

293,20 ad D autem sex toni *intendantur*, sitque D DXXXI.CCCCXLI. His ita positis

363,23 sex tonos cadere hoc modo. *Intendantur* enim octo chordas, id est A.

342,17 quis igitur proslambanomenon in acumen *intendat* tono hypatanque hypaton eodem tono adtenuet

342,24 At si hypolydium quis semitonio *intendat*, dorium faciet. Et in aliis quidem

190,03 Idcirco enim idem nervus, si *intendatur* amplius, acutum sonat, si remittatur, grave.

299,11 A numerus CCCCLXXII.CCCXCII ab hoc *intendatur* tonus DXXXI.CCCCXLI et sit hoc D.

299,12 eo vero, quod est A, *intendatur* semitonium minus, quod est B, ac

299,15 quod est B semitonium aliud *intendatur* minus, quod est C, et sit

348,15 aliae aequales paratae. Super has *intendatur* nervus aequalis undique is, qui est

187,10 velimus quidem carere possimus. Quocirca *intendenda* via mentis est, ut id, quod

314,18 lectorum res illa conturbet, quod *intendentes* saepe spatia proportionum numero maiore signavimus,

355,08 enim secundum Ptolomeum harmonicis videtur *intendere*, ut id, quod sensus iudicat, ratio

274,08 tonis, cum ex CCLXII.CXLIIII diatessaron *intenderem* cumque de CCCCLXXII.CCCXCII aliud diatessaron remitterem,

190,24 quadam motuum ex gravitate acumen *intendi*, detractio vero motuum laxari ex acumine

315,04 et in acumen maioribus numeris *intendimus* et minoribus in gravitatem saepe remisimus.

356,02 rarius atque crassius, cum vero *intenditur*, spissius redditur subtiliusque tenuatur. De sonorum

274,12 numero, qui est CCLXII.CXLIIII diatessaron *intendo*, id est sesquitercium, qui fit in

279,11 Sit sonus B; ab hoc *intendo* alium sonum, qui diapente spatio ab

279,18 eo, quod est B, diatessaron *intendo* ad F et ab F diapente

280,05 transcendit. Sit enim sonus A. *Intendo* ab A diatessaron ad B. Rursus

280,06 A diatessaron ad B. Rursus *intendo* a B diatessaron ad C. Et

280,08 igitur BD. Rursus a D *intendo* diatessaron ad E. Remitto iterum ab

281,02 hoc modo. Sit sonus A. *Intendo* duos tonos per consonantiam ad G,

281,12 Ac primum quidem ad acutum. *Intendo* tres tonos ab A eos, qui

282,03 hoc modo: Sit sonus A. *Intendo* semitonium minus, id quod est AD,

282,08 comma sumere. Sit sonus A. *Intendo* apotomen AB, remitto semitonium minus BC.

283,01 ad gravem partem hoc modo. *Intendo* ab A sono semitonium minus, id
 283,17 ad graviores partem acutioresque deducere.
 Intendo igitur BC diatessaron. Remitto rursus diapente
 283,20 spatium BD transcenditur. Rursus *intendo* diatessaron DE, remitto autem diapente EF.
 284,01 relinquitur. Rursus remitto diatessaron AG, *intendo* diapente GH. Erit igitur AH tonus.
 284,03 apotome. Rursus remitto diatessaron HK, *intendo* diapente KL. Tonus igitur est HL.
 284,06 erit igitur LD apotome. Rursus *intendo* diatessaron FM, semitonium igitur est MN.
 293,26 ab eo, quod est E, *intendo* diatessaron, quod est F CCCXCXVIII.DCLXIII. Quoniam
 294,09 ab eo, quod est F, *intendo* diatessaron, scilicet ad G et sit
 220,04 enim duo nervi uno graviore *intenduntur* simulque pulsus reddunt permixtum quodammodo et
 315,09 nascitur, dare breviores. Sit chorda *intensa* AB. Huic aequa sit regula, quae

INTENSIO

195,03 est aptus melo, in unam *intensionem*. Sonum vero non generalem nunc volumus

INTENTIO

301,11 regulae divisionem quo tota tendit *intentio*, veniamus. Si foret rerum omnium quies,
 314,20 signavimus, remittentes vero minores, cum *intentio* acumen faciat, remissio gravitatem. Illic enim
 355,06 alio quodam modo armonicae definitur *intentio*, ea scilicet, ut nihil auribus rationique
 355,11 duorumque horum concordia omnis armonici *intentio* misceatur. Atque in eo maxime Aristoxenum
 189,07 instrumentis. Haec vero administratur aut *intentione* ut nervis, aut spiritu ut tibiis,
 196,15 si sint maximae, ipsius sonitus *intentione* surdescit. Quemadmodum Pythagoras proportionem consonantiarum investigaverit.
 212,27 iam quasi ab illa naturali *intentione* discedens et in mollius decidens, enarmonium
 213,09 color, quasi iam ab huiusmodi *intentione* prima mutatio, cantatur per semitonium, semitonium
 227,23 autem illa putabat, quae nec *intentiones* crescerent, nec diminutione decrescerent nec ullis
 253,10 vero modulatae vocis casus una *intentione* productus, sitque idem minima particula modulationis,
 301,21 praestat. Praeterea quae gravis est *intentione*, crescit ad medium, quae vero acuta,
 274,10 diatessaron remitterem, idem inter utramque *intentionem* remissionemve numerus inveniretur. Id autem fit
 342,20 quam fuit priusquam toni susciperet *intentionem*. Erit igitur tota constitutio acutior effecta
 342,22 si in hypophrygio toni rursus *intentionem* voces acceperint, hypolydii modulatio nascetur. At
 354,21 sit armonica regula vel quam *intentionem* armonicae Pythagorei vel Aristoxenus vel Ptolomeus

354,27 Pythagoricis disciplinis maxime crediderunt, hanc
 intentionem armonicae esse dicebant, ut cuncta rationi
 342,25 quidem similis est in acumen *intentionemque*
 processus, quorum non ut intellegentia solum
 355,29 gravitatem, ut nihil nunc de *intentionis*
 relaxationisque modo dicatur; quamquam etiam, cum

INTERCAPEDO

344,05 notulis vacat. In hac igitur *intercapedine*
 notularum tonus interesse monstratur. Quod vero
 190,12 iunctae sunt velocitates sonorum, nulla
 intercapedo sentitur auribus et unus sonus sensum

INTERCIDO (CADO)

304,02 proportionaliter inter eiusdem proportionis minimos
 intercident, tot etiam inter ceteros eiusdem proportionis
 304,03 etiam inter ceteros eiusdem proportionis
 intercident. Sed nullus inter FD atque G
 202,24 ac XVIII unus numerus naturaliter *intercidit*, qui
 est scilicet XVII. Qui disponantur

INTEREA

197,03 constanter consonantiarum momenta perdisceret. Cum
 interea divino quodam nutu praeteriens fabrorum officinas
 205,19 musicae repperiantur, postea liquidius
 explanabitur. *Interea* praesenti disputationi sub mediocri
 intellegentia credulitas

INTERICIO

324,20 diesis, trite hyperboleon enarmonio media
 interiecta, spatiumque dieaseos hoc modo signavimus Di.
 346,08 O+ tono differunt, quod pagina *interiecta*
 demonstrat. Item mese hypolydii ab ea,
 342,07 synemmenon cum his, quae mediae *interiectae* sunt,
 constat. Bis diaspason autem a
 342,03 in neten hyperboleon cum vocibus *interiectis*, vel
 ab hypate meson in neten

INTERIM

187,18 igitur de musica disserenti illud *interim*
 dicendum videtur, quot musicae genera ab
 219,04 quibus sideribus comparentur. Illud tantum
 interim de superioribus tetrachordis addendum videtur, quod
 223,02 nunc ac breviter adtemptamus, ut *interim* in
 superfacie quadam haec animum lectoris
 241,14 vero de proportionibus quae erant *interim*
 tractanda praediximus, nunc de medietatibus est
 242,26 ad praesentem tractatum haec sunt *interim*
 necessariae. Sed inter has tres medietates
 283,11 in musica est, sed ratione *interim* censeatur,
 unum debimus exemplum inveniendi spatii,
 308,21 cantileneae exhibebit ista partitio, musicae
 interim notas apponere, ut, cum divisam lineam
 309,11 ex his omnibus modis unum *interim* lydium eiusque

notulas per tria genera

INTERIOR

223,03 animum lectoris assuefaciant, qui ad *interiorem* scientiam posteriore tractatione descendet. Nunc vero

INTERMINABILIS

228,11 occurrat; estque ad minimum terminata, *interminabilis* ad maius, eiusque principium unites est,

INTERMISSIO

232,19 numeri partes veniant, quam fit *intermissio* numerorum. Omnem inaequalitatem ex aequalitate procedere

231,02 sed intermissis, nec semper aequali *intermissione*, sed nunc quidem una, nunc vero

INTERMITTO

230,10 scilicet inchoantem. Si unum igitur *intermiseris*, superhipartientem effici pernotabis; quod si duo,

232,15 est regula, ut, si tres *intermissi* sint, pars quarta sit id, quod

231,01 nec continuis numeris comparatur, sed *intermissis*, nec semper aequali intermissione, sed nunc

232,12 si quattuor de XXV auferam *intermissis* duobus quadratis, reliqui XXI sunt. Eorum

245,25 differentia uno minus semper numeris *intermissis*. Atque idem et in quaternario quinarioque

245,22 terminorum uno inter eos naturaliter *intermisso*. Nam inter IIII ac VI quinaris

232,10 modus est. Sin vero duo *intermittantur*, tertia pars erit eius quod relinquitur

244,30 unus inter terminos semper numerus *intermittitur*. Sin vero ternarius, idem differentia est,

245,12 interest. Nullus vero naturalis numerus *intermittitur*. Post unitatem enim mox binarius est,

244,27 vero numeri inter se nullum *intermittunt*. Sin vero binarius teneat aequalitatem, binarius

244,31 numeros vero duo naturaliter constituti *intermittuntur*, ac deinceps ad hunc modum. Est

INTERNOSCO

370,22 et quantum sensus non possit *internoscere* distarent. Est quippe proportio prima in

180,03 delectatione seiuncta sit. Hinc etiam *internosci* potest, quod non frustra a Platone

INTERPONO

342,09 his, quae in medio sunt *interpositae*, consideratur. Has igitur constitutiones si quis

269,17 superparticulares, nulla prorsus occurrit, quae *interposito* medio termino aequis proportionibus dividatur, non

285,10 scindi in aequa medio proportionaliter
interposito numero non potest. Id vero posterius

INTERPRETOR

218,23 earum nomina Latina oratione ita *interpretatus*
est, ut hypatas principales vocaret, mesas

INTERSUM

344,05 hac igitur intercapedine notularum tonus
interesse monstratur. Quod vero PH+ tertias atque
242,13 VI vero et IIII binarius *interest*, inter
quaternarium vero ac ternarium unitas.
245,12 inter ternarium ac binarium unitas *interest*.
Nullus vero naturalis numerus intermittitur. Post
303,28 vero ab G. Sole enim *interest* unitas. Quanti
vero in superparticularibus proportionibus
326,27 et paraneten enarmonion diezugmenon nulla
interest chorda atque ideo paranetes vocabulo nuncupatur.

INTERVALLUM

363,05 toni differentia consistentes. Quemadmodum
Aristoxenus *intervalla* consideret. Quid vero de his
Aristoxenus
250,18 diapason, cum a se quadrupla *intervalli*
demensione discedunt. Minimum vero inter se
303,19 B. II. C. I. Superparticularis *intervalli*
medius numerus neque unus neque plures
216,23 aliud iungitur, sed in singulis *intervallis*
integri sunt toni. In chromate vero
216,29 incompositum; duobus enim id perficitur
intervallis. Et in enarmonio genere idem est.
278,10 invenitur aequari. De minoribus semitonio
intervallis. Philolaus igitur haec atque his minora
302,07 proportionibus pauca dicamus. Diversae de
intervallis speculationes. Si intervallum multiplex binario
multiplicatur.
367,05 XXXVI. scilicet ut in duobus *intervallis* singula
semitonia constituat, et quod est
199,04 aut diastematike+, quae dicitur cum *intervallo*
suspensa. Et continua quidem est, qua
216,27 quoniam in uno collocatum est *intervallo*. Potest
enim appellari trisemitonium in diatono
217,02 quoniam in uno collocatum est *intervallo*. Quid
sit synapse. Sed in his
302,18 et per binarium multiplicato AC *intervallo*. In
numeris quonque idem probatur. Sit
306,13 VI. sesquialter. sesquitercius. Ex duplici
intervallo atque sesquialtero triplex nascitur intervallum.
Sit
306,29 II. duplus. sesquialter. Si sesquialtero
intervallo sesquitercium demptum fuerit intervallum, erit
quod
307,22 sesquiocavae maiores sunt uno duplici
intervallo. Sit enim quidam numerus A, huius
308,09 proportionibus ampliores sunt uno duplici
intervallo. A. CCLXII.CXLIIII. B. CCXCIIII.DCCCCXII. C.

CCCCXXI.DCCCLXXVI.

203,19 consonantia vocum quidem est quattuor,

intervallorum trium; constat autem ex duobus tonis

204,12 consonantia vocum quidem est quinque,

intervallorum quattuor, trium tonorum et minore semitonio.

195,01 lucebit. Quid sit sonus, quid *intervallum*, quid consonantia. Sonus igitur est vocis

195,06 similitudine loquendi, id est phthengesthai+.

Intervallum vero est soni acuti gravisque distantia.

199,13 per modulandas varietates quoddam faciens

intervallum, non taciturnitatis sed suspensae ac tardae

216,23 integer ponitur nec aliquid ei *intervallum* aliud iungitur, sed in singulis intervallis

240,12 paulo post demonstrabitur, si multiplex

intervallum binario fuerit multiplicatum, id etiam, quod

302,08 Diversae de intervallis speculationes. Si

intervallum multiplex binario multiplicetur, id quod fit

302,09 quod fit ex hac multiplicatione, *intervallum* multiplex erit. Sit multiplex intervallum BC

302,10 intervallum multiplex erit. Sit multiplex

intervallum BC at B multiplex eius, quod

302,17 est C, et est DC *intervallum* effectum ex

composito bis copulatoque sibi

302,25 binario multiplicata medietas, quod est

intervallum BC. IIII. D. II. A. I.

303,01 II. A. I. C. Si *intervallum* binario

multiplicatum multiplex effecerit intervallum, ipsum

303,02 intervallum binario multiplicatum multiplex effecerit *intervallum*, ipsum quoque multiplex erit. Sit intervallum

303,02 ipsum quoque multiplex erit. Sit *intervallum* BC et fiat ut C ad

304,20 F. III. G. II. Si *intervallum* non multiplex binario multiplicetur, nec multiplex

304,21 est, nec superparticulare. Sit enim *intervallum* non multiplex BC et fiat, ut

304,26 Et quoniam cognitum est, si *intervallum* binario multiplicatum sit et multiplex intervallum

304,27 binario multiplicatum sit et multiplex

intervallum creatum, id quod multiplicatum est bis

304,27 id quod multiplicatum est bis *intervallum* esse multiplex, erit igitur BC multiplex.

305,09 in numeris. Sit non multiplex *intervallum* VI ad IIII fiatque ut sunt

305,15 B. VI. C. IIII. Si *intervallum* binario multiplicetur atque id, quod ex

305,17 non erit multiplex. Sit enim *intervallum* BC fiatque, ut C ad B

305,23 quod est C, multiplex. Duplex *intervallum* ex duobus maximis superparticularibus coniungitur, sesquialtero

306,14 intervallo atque sesquialtero triplex nascitur

intervallum. Sit enim A eius, quod est

306,29 sesquialtero intervallo sesquitercium demptum fuerit *intervallum*, erit quod relinquitur sesquioctavum. Sit enim

307,12 Et in numeris. Sesquialterum quidem *intervallum* sit novenarius ad senarium, sesquitercium vero

366,22 XXIIII unitatibus constitutus. Item secundum

intervallum inter secundum a gravi nervo ad

365,27 se comparat, sed differentiam vocum

intervallumque metitur, est secundum eum tonus XII

INTERVENIO

303,20 neque unus neque plures proportionaliter
 intervenient. Sit enim BC proportio superparticularis et
 356,13 non unisonas, quarum differentia silentio
 interveniente distinguitur. Ut vero voces communi fine
 356,19 vertatur colorem nullo medio certoque
 interveniente, qui utrosque distinguat, ita etiam fieri
 304,05 atque G minimis eiusdem proportionis *intervenire*
 potest; nullus igitur inter B atque
 305,04 proportionis medius proportionaliter terminus
 nullus *intervenit*. Inter D vero et C est

INTRA

191,24 est, quotiens maior numerus totum *intra* se
 minoram continet et eius aliquantas
 250,22 ultra quadruplam possit extendi, neque *intra*
 partem tertiam coartari. Et secundum Nicomachum
 360,09 denario numero qui fuerit additus *intra* eum
 positus integer inviolatusque servatur, cum
 363,22 per cuiusdam octachordi divisionem diapason *intra*
 sex tonos cadere hoc modo. Intendantur
 364,15 quoque potest colligi, diapason consonantiam
 intra sex tonos cadere. Sic igitur Aristoxeni

INTUEOR

223,28 sit musicus. Nunc illud est *intuendum*, quod
 omnis ars omnisque etiam disciplina
 218,18 posterior tractatus adsumpserit. Sed diligentius
 intuenti quinque, non amplius, tetrachorda repperiuntur:
 hypaton,
 179,13 quadratum, facile id quod oculis *intuetur*
 agnoscit, sed quatenam quadrati vel trianguli
 352,23 quas pervidet, praeter subiecti communionem
 intuetur, atque ideo eam integritas comitatur ac

INVADO

185,24 eius hospitem quidam gladio furibundus *invaderet*,
 quod eius ille patrem accusatione damnesset,

INVENIO

355,10 perpandat, et ita ratio proportionibus *inveniat*, ut
 ne sensus reclamet, duorumque horum
 206,22 index digitus, qui est lichanos, *inveniebatur*,
 idcirco ipsa quoque lichanos appellata est,
 237,08 II. III. IIII. VI. VIIII. *Inveniemus* igitur
 duas propositas sesquialteras proportionibus VI
 234,20 Regulae quotlibet continuas proportionibus
 superparticulares *inveniendi*. Saepe autem accidit, ut tres
 vel
 283,12 interim censeatur, unum dabimus exemplum
 inveniendi spatii, quod videtur esse paulo difficilius,
 235,27 quadruplum statueris, eodem modo sesquiquartos

invenies, si quincuplum sesquiquintos ac deinceps. Singuli
 245,28 ex semet ipso diligens lector *inveniet*.
 Geometrica vero proportionalitas tunc quemadmodum inveniri
 304,13 X quidem atque XV quisquam *invenietur* numerus,
 qui talem ad X obtineat
 237,10 VI. Sit nunc propositum tres *invenire*. Dispono
 eosdem numeros, quos supra in
 296,01 retulimus, quot commatum sit, possumus *invenire*
 hoc modo: Sit A CCLXII.CXLIIII, quinque
 274,10 inter utramque intentionem remissionemve numerus
 inveniretur. Id autem fit hoc modo. A
 208,10 sed una media non potest *inveniri*. Prophrastus
 autem Periotas ad graviores partem
 220,13 acuminis has consonantias necesse est *inveniri*,
 quas sibi commensuratas sunt, id est
 243,11 proportionalitatem in tribus minimam terminis
 inveniri, disiunctam vero in quattuor. Potest autem
 246,02 Geometrica vero proportionalitas tunc quemadmodum
 inveniri ab aequalitate possit ostendimus, quando,
 quemadmodum
 249,20 consonantias musicas in praedictis proportionibus
 inveniri. In qua re scilicet ais Ptolomaeus
 255,23 in multiplicis generis non potest *inveniri*.
 Restat igitur, ut in superparticularitatis habitudinem
 270,28 integro numero nullo modo poterit *inveniri*.
 Supersesquialtera XVI XVII XVIII A D
 371,06 alias quoque diatonici generis species *inveniri*.
 Quemadmodum Ptolomaeus tetrachordorum divisionem fieri dicat
 198,21 ferreave percussione nihil sese diversum *invenisse*
 laetatus est. Hinc etiam ductus longitudinem
 198,23 ut examinaret adgressus est. Itaque *invenit*
 regulam, de qua posterius loquemur, quae
 352,10 imas persequitur differentias. Itaque sensus
 invenit quidem confusa ac proxima veritati, accipit
 352,11 integritatem. Ratio vero ipsa quidem *invenit*
 integritatem, accipit vero confusam ac proximam
 194,02 quarta potius quam tertia minutior *invenitur*.
 Superpartiens vero iam quodam modo a
 221,09 facile in ceteris inaequalitatum generibus
 invenitur. Quemadmodum Plato dicat fieri consonantiam.
 Plato
 252,21 quadruplus idem rursus primus sesquitercius
 invenitur hoc modo. Quaternarius quippe primus est
 266,20 est CCXCIIII.DCCCCXII. Idemque in ceteris
 invenitur. Si igitur ultimus numerus, qui est
 275,24 quod in primis VII.CLIII unitatibus *invenitur*. Id
 autem patefaciet subiecta descriptio. A.
 278,09 quod in VII.CLIII, primis unitatibus *invenitur*
 asquari. De minoribus semitonio intervallis. Philolaus
 301,29 in superparticularibus vel in superpartientibus
 invenitur. Secundum multiplices vero proportionibus vel
 superparticulares
 314,18 tantum vel gravior vel acutior *invenitur*. Nec
 lectorem res illa conturbet, quod
 336,03 nulli aliorum generum parhypate similis
 invenitur. Nec eosdem locos ac numeros servant
 364,12 ea, quae est GP, gravior *invenitur*, non potest,
 quin sex toni diapason
 370,16 debeat, quam in ceteris generibus *invenitur*. Hic

autem aequam eam ceteris generibus

336,24 parhypatae iuxta hypatas meson quidem
 inveniuntur, vi autem ac soni acumine diversae
 344,29 singulis comparatae, graviore nihilominus
 inveniuntur. Itaque si media ab alia media
 236,06 speculatio ad hanc utilitatem videtur *inventae*,
 ut, quotienscunque quattuor vel V vel

INVENTIO

353,22 prima conceptio, sed sollers rationis *inventio*.
 Vel si rursus datam lineam propositum
 353,25 minoremve repperire, poterit tamen sensus
 inventionis constitui. Si vero imperetur, ut propositae
 200,25 cantilena taxetur, de quibus armonicae
 inventionis disciplina considerat. Sunt autem haec:
 diatonum.

INVENTOR

206,07 elementis. Cuius quadrichordi Mercurius dicitur
 inventor. Quintam vero chordam post Coronebus Atyis

INVERECUNDUS

180,28 si vel per lasciviores modos *inverecundum*
 aliquid, vel per asperiores ferox atque

INVERTO

311,14 divisarum, phi lacens et ny *inversum* deductum
 PHN+, trite hyperboleon, quae est
 180,25 de pudenti ac modesta musica *invertere*. Statim
 enim idem quoque audientium animos
 184,05 genus chromaticum, quod mollius est, *invertisset*.
 Tanta igitur apud eos fuit musicae

INVESTIGATIO

179,07 esse potest, nisi quem conveniens *investigatio*
 veritatis contemplatione direxerit. Adest enim cunctis
 179,02 cognitio ac firma perceptio animi *investigationis*
 colligitur. Inlaboratum est enim quod sensum
 179,21 matheseos disciplinae, ceterae quidem in
 investigationis veritatis laborent, musica vero non modo
 236,16 ut non a quaternario ingrediatur *investigationem*—
 hic enim, quoniam secundus est duplus,

INVESTIGO

236,09 vel quotlibet alias proportionibus quis *investigare*
 voluerit, nullo errore labatur; utque non
 187,14 etiam quae sit horum proprietates *investigaverint*,
 sic non sufficit cantilenis musicis delectari,
 196,17 surdescit. Quemadmodum Pythagoras proportionibus
 consonantiarum *investigaverit*. Haec igitur maxime causa fuit,
 cur

INVICEM

197,20 esse probatus est, ad se *invicem* sesquioctavam proportionem perpensi sunt custodire. Quintus

206,03 resonarent, medii vero ad se *invicem* atque ad extremos diapente ac diatessaron,

237,22 quaternarius atque ternarius ad se *invicem* comparati. Atque ad hunc modum multiplices.

238,04 LV. Hi igitur ad se *invicem* sesquidecima habitudine comparantur, et est eorum

238,18 maiorem obtinebunt proportionem ad se *invicem* numeri, si eis illud, quod relinquitur

248,01 differentiarum vel terminorum in se *invicem* multiplicatio. Minimus enim terminus medio multiplicetur.

250,14 horum ordo cunctis ad se *invicem* comparatis. Namque comparatio restat. Si quaternarium

285,24 numeris, hi primi ad se *invicem* sunt, et solam differentiam retinent unitatem.

344,20 bis diapason consonantia constituti sibi *invicem* comparantur, ut, qui ordo sit gravior,

365,05 medio nervos, qui ad se *invicem* atque ad extremos tres proportionem efficiant.

INVIGILIO

355,15 sensibus, plurimum tamen proportionibus rationis *invigilent*. In quo Aristoxenus vel Pythagorici vel

INVOLATUS

358,26 si consonantia fuerit addita, integra *inviolataque* servatur. Ita enim diapason consonantiae additur

360,09 additus intra eum positus integer *inviolatusque* servatur, cum in ceteris id ita

IONES

185,19 atque Arion Methymneus Lesbios atque *Iones* gravissimis morbis cantus eripere praesidio. Ismenias

IOTA

310,14 MP+, mese, quae est media, *iota* et lambda iacens IL+, trite synemmenon,

312,04 habens acutam M'P'+, nets hyperboleon *iota* habens acutam et lambda iacens habens

IOVIALIS

219,08 Saturno est adtributa, parhypate vero *Ioviali* circulo consimilis est. Lichanon meson Marti

IRACUNDIA

185,26 modum dicitur canendi itaque adolescentis *iracundiam* temperasse. In tantum vero priscae philosophiae

186,31 statu quemquam ad furorem atque *iracundiam* posse proferri, non est dubium quod

187,02 est dubium quod conturbatae mentis *iracundiam* vel

nimiam cupiditatem modestior modus possit

184,08 Vulgatum quippe est, quam saepe *iracundias* cantilena represserit, quam multa vel in

IRRATIONABILIS

189,03 ut Aristoteli placet, ex rationabili
inrationabilique coniuncta est? Quid vero, quod corporis

IRREPO

185,29 eis lenis et quietus sopor *inreperet*. Itaque experrecti aliis quibusdam modis stuporem

ISCHIADICUS

185,21 vero Thebanus Boeotiorum pluribus, quos
ischiadici doloris tormenta vexabant, modis fertur cunctas

ISMENIAS

185,20 gravissimis morbis cantus eripere praesidio.
Ismenias vero Thebanus Boeotiorum pluribus, quos ischiadici

ISTE

217,21 acutissima, posterioris vero gravissima, estque
ista coniunctio una eademque chorda, ut hypate

231,14 V, sexiens VI, quorum est *ista* descriptio: II.
IIII. III. VIIII. IIII.

243,24 nunc vero, ut commemoremus tantum, *ista* percurrimus. Quemadmodum ab aequalitate supradictae processerint

308,21 sonos tribus generibus cantilenas exhibebit *ista* partitio, musicas interim notas apponere, ut,

243,27 processerint medietates. Sed paulisper quemadmodum *istae* proportionalitates ab aequalitate procreantur dicendum est.

270,06 atque VIIII. Sed quoniam se *isti* ita naturaliter consequuntur, ut medius inter

ISTIC (-AEC, -OC)

186,09 medendi causa viseret. Sed quorsum *istaec*? Quia non potest dubitari, quin nostrae

ITER

196,01 Idcirco Pythagorici medio quodam feruntur
itinere. Nam nec omne iudicium dedunt auribus

ITERO

221,16 eiusdem corporis parte quasi pulsus *iterato* motu revertitur. Sed iam segnior nec

ITERUM

238,26 ad LV atque in eo *iterum* ternarium derelinquit.

Auferatur igitur ex utrisque

280,08 intendo diatessaron ad E. Remitto *iterum* ab E diapente ad F. Tonus

330,18 diatons, id est M. Cuius *iterum* pars sumatur octava. Ea est DCXLVIII.

IUDEX

196,07 oboediens quidam famulusque sit sensus, *iudex* vero atque imperans ratio. Nam licet

IUDICIUM

196,05 non auribus, quarum sunt obtusa *iudicia*, sed regulis rationique permittunt, ut quasi

351,25 et quae sint eius instrumenta *iudicii* et quonam usque sensibus oporteat credi.

354,16 etiam armonica vis habet duas *iudicii* partes, unam quidem huiusmodi, per quam

195,26 aequalis est? Frustra autem vario *iudicio* quisquam committet, quod veraciter affectet inquirere.

196,19 causa fuit, cur relicto aurium *iudicio* Pythagoras ad regularum momenta migraverit, qui

223,14 et quibus modis aurium quoque *iudicio* consonantiae musicae colligantur, ceteraque omnia, quae

223,25 et numerorum ratione et aurium *iudicio* conprobabo. Atque haec hactenus. Quid sit

268,21 pervenire. Sed quoniam Aristoxenus musicus, *iudicio* aurium cuncta permittens, haec semitonia non

355,04 esse dicebat, cuncta vero sensus *iudicio* terminari et ad eius modulationem consensumque

363,08 tractatum rationi constituit, sed aurium *iudicio* permittit, idcirco voces ipsas nullis numeris

179,17 ut non modo de his *iudicium* capiat differentiasque cognoscat, verum etiam delectetur

195,14 insuaviter uterque transmittitur. Non omne *iudicium* dandum esse sensibus sed amplius rationi

195,16 ita proponimus, ut non omne *iudicium* sensibus demus, quamquam a sensu aurium

196,01 feruntur itinere. Nam nec omne *iudicium* dedunt auribus et quasdam tamen ab

196,09 sint, nullum tamen in his *iudicium* certum, nulla veri est comprehensio, si

222,15 omnes quas retulimus consonantias habendum *iudicium* est, ut in aure, ita quoque

222,18 vel oculus aspectu, quo animi *iudicium* numeris vel continua quantitate. Proposito enim

222,20 animo contueri. Item post dupli *iudicium* sequitur dimidii, post dimidii tripli, post

267,05 sentiat, qui auribus dedit omne *iudicium*, alias commemorabo. Nunc voluminis seriem fastidii

351,18 discordant, habendumque de omnibus subtile *iudicium*. Atque id, quod proposito deest operi,

354,08 nihil efficit sensus, cuius omne *iudicium* subitum atque in superficie positum integritatem

354,10 est aurium sensui dandum omne *iudicium*, sed exhibenda est etiam ratio, quae

357,15 est Ptolomaei de sonorum differentia *iudicium*. Nunc autem quid a ceteris in

IUDICO

225,07 segregandum est. Tertium est, quod *iudicandi* peritiam sumit, ut rythmon cantilenasque totumque
 225,15 est, ac de posterum carminibus *iudicandi*.
 Proemium. Superius volumen cuncta digessit, quae
 353,14 tonos ac semitonium sensus integre *iudicasset*.
 Quod igitur in singulis tonis minus
 355,09 intendere, ut id, quod sensus *iudicat*, ratio quoque perpandat, et ita ratio

IUNGO

205,10 tribus tonis ac semitonio, simul *iuncta* efficiunt quinque tonos. Sed quoniam duo
 228,01 per se speculata inmutabilia sunt, *iuncta* vero corporibus permutantur et multimodis variationibus
 232,09 duo et quattuor, quae senarium *iuncta* perficiunt. Atque in ceteris idem modus
 263,02 esse semitonii probaretur, duo dimidia *iuncta* unum necessario efficere tonum. Nunc autem
 327,09 utrorumque una descriptio et paulatim *iuncta* dispositionis totius forma consurgeret. O. mese
 330,02 Nunc autem facienda est descriptio *iuncta* tamen cum ceteris, id est hyperboleon
 360,18 reddit. Nam sicut diapente symphonia *iuncta* diapasos consonantiae in tripla scilicet proportionem
 360,20 etiam diatessaron cum sit consonantia *iuncta* cum diapasos, aliam consonantiam reddit et
 366,08 dicitur, VI, octava autem III. *Iuncta* vero octava cum quarta, VI scilicet
 190,11 chorda transbunda percussit. Sed quoniam *iunctae* sunt velocitates sonorum, nulla intercapedo sentitur
 257,17 superparticulares praeter sesquialteram ac sesquiterciam *iunctae* non efficiunt unum duplum, ita diapente
 257,26 Aliter enim non poterunt diapasos *iunctae* perficere, quae consonantia in duplici proportionem
 259,05 effecerunt. Nam diapente ac diatessaron *iunctae* diapasos, ut dictum est, creant. Huic
 260,01 enim diapasos ac diapente sibi met *iunctae* efficiunt triplum, diatessaron vero et tonus
 265,17 trium tonorum ac semitonii minoris, *iunctae* vero diatessaron ac diapente unum diapasos
 273,21 efficiunt et diapente ac diatessaron *iunctae*, sicut unum diapasos iungunt, ita sex
 359,09 duae in acutum diatessaron fuerint *iunctae*, sicut iungitur nate quidem diezeugmenon ea.
 362,02 diatessaron vero sesquiterciae comparationi copulantur. *Iunctae* vero consonae cum asquisonis alias efficiunt
 258,20 quidem duplam, diapente vero sesquialteram, *iunctae* vero duplam ac sesquialteram triplicem proportionem
 357,10 differentia deprehendi, in quibus, qui *iuncti* efficere melos possunt, emmeleis+ dicuntur, ekmeleis+
 241,11 quincuplus, atque in hunc modum *iunctis* proportionibus multiplicium ac superparticularium in infinitum
 357,11 emmeleis+ dicuntur, ekmeleis+ autem, quibus

iunctis melos effici non potest. Quem numerum
 251,08 nascetur. Triplicem vero atque sesquitercium
 iunctos quadruplam comparationem proportionis efficere. Unde
 fit.

180,06 eo, quod in nobis est *iunctum* convenienterque
 coaptatum, illud excipimus, quod in

296,24 commata, minor vero quar V, *iunctum* semitonium
 minus semitono maiori, quod est

327,17 est, quod synemmenon vocatur, quod *iunctum* est
 ei, quae est melle. Quoniam

360,14 addas, duodecim feceris et binarius *iunctus*
 denario conservatus est. Item ternarius ceterique

259,11 si diatessaron ac diapasos consonantias *iungamus*,
 ullamne secundum Pythagoricos efficient consonantiam? Minime.

356,14 Ut vero voces communi fine *iungantur*, fit hoc
 modo. Sicut enim cum

368,25 quem I.DCCCCXLIIII sesquitercesima quinta
 proportione *iungantur*. Idemque I.DCCCCXC ad acutissimum, id
 est

258,24 quia triplici proportioni sesquiterciam habitudinem
 iungat, quadruplam facit. Igitur si diapente ac

258,26 ac diapasos consonantiis diatessaron symphonia
 iungatur, fit quadruplum spatium vocum, quod bis

259,07 diapasos, rursus si diapente symphonia *iungatur*,
 fit consonantia, quae ex utrisque vocabulis

356,10 inter se differentia communi fine *iungatur*. Non
 enim discreta est, sed a

357,01 se earum differentia communi fine *iungatur*, nec
 habeat locum designatum vox acuta

197,17 quendam, qui eidem diapente consonantia
 iungebatur, eundem superioris duplum repperit esse
 sesquialterum.

198,05 secundum epitritam proportionem diatessaron
 consonantia *iungebatur*. VIII vero ponderum ad VI et

328,04 pnterimus aliud tetrachordon ad meson *iungere*, ut
 fiat synemmenon, quod est coniunctum,

197,26 proportione sibi met haec sonorum concordia
 iungeretur. Et ut sit clarius quod dictum

205,04 quinque tonis et duobus semitonis *iungi*.
 Diapasos consonantia constat ex quinque tonis

216,23 nec aliquod ei intervallum aliud *iungitur*, sed
 in singulis intervallis integri sunt

231,24 quod ab utrorumque quadratorum lateribus
 iungitur. Ut si quattuor auferam novenario, V

274,24 in duobus tonis ac semitono *iungitur*, ut
 Aristoxenus arbitratur, unumque diatessaron inter

348,20 ab alia parte nervus semispherio *iungitur*, divido
 spatium, quod est EF, partibus

359,07 iunxerimus, servatur integra, quia ita *iungitur*,
 tamquam uni voculae ac nervo. Si

359,09 acutum diatessaron fuerint iunctae, sicut
 iungitur nota quidem diezeugmenon ea, quae est

366,01 tonis ac semitono diatessaron consonantia
 iungitur, erit nota diatessaron ex bis XII

330,17 quae est DLXXVI. Hanc eidem *iungo*, fient
 V.CLXXXIII. Ea est lichanna meson

331,21 fient CLVI. Hoc ad V.DCCCXXXII *iungo*, fient
 V.DCCCCLXXXVIII. Et haec sit K

202,17 ac diapente unam diapasos concinentiam *iungunt*.

Rursus tonus in aequa dividi non

260,02 vero et tonus diapente consonantiam *iungunt*, si diapason consonantiae addatur diatessaron, inconsonum

273,21 diatessaron iunctae, sicut unum diapason *iungunt*, ita sex tonis continua proportione coequantur.

357,19 ex his unam diapason consonantiam *iungunt*. Esse etiam diapente ac diapason et

361,15 ut sunt haec, quae consonantias *iungunt*. Dissonae vero sunt, quae non permiscant

202,12 vero ad binarium sesquialtera conlatione *iunguntur*; et idem quaternarius ad binarium appositus

362,18 diatessaron ac diapente differentia tonus, *iungunturque* quodammodo aequisonae quidem consonantibus, ut diapason

359,06 igitur huic diapason consonantiae consonantiam *iunxerimus*, servatur integra, quia ita iungitur, tamquam

217,23 meson tetrachorda in superiore descriptione *iunxit*. Est igitur synapsis, quae coniunctio dicitur,

IUPPITER

206,13 quasi maior atque honorabilior, unde *Iovem* etiam hypaton vocant. Consulem quocumque eandem

219,23 lichanos hypaton, Mars hypate meson, *Iuppiter* parhypate meson, Saturnus lichanos meson, Caelum

IUS

204,05 Tunc enim integrum esse semitonium *iure* putaretur, si eorum differentia, quae est

228,26 repperit aliquid terminatum, de quo *iure* posset acumen propriae speculationis adhibere. Namque

252,17 sesquialter, triplus est. Cum igitur *iure* sesquialter triplici opponatur, diapente consonantiae diapente

257,06 Quocirca in superparticulari inaequalitatis genere *iure* ponentur. Demonstratio diapente et diatessaron in

294,23 ac duo semitonia minora produxit. *Iure* igitur P atque C eisdem numeris

295,05 vero semitonii minoris obtinet differentiam. *Iure* igitur dictum est, minus semitonium minus

296,17 Est autem apotomes differentia E. *Iure* igitur dictum est apotomen minorem quidem

361,26 qui eidem unitati aequalis est. *Iure* igitur duplex proportio aequisonis aptatur, in

IUVENIS

179,27 diffunditur studia et infantes ac *iuvenes* nec non etiam senes ita naturaliter

IUXTA

206,17 soni. Parhypate vero secunda quasi *iuxta* hypaten posita et collocata. Lichanos tertia

206,24 media. Quinta est paramese, quasi *iuxta* mediam collocata. Septima autem dicitur neta,

206,27 quae est, vocatur paraneta, quasi *iuxta* neten locata. Paramese vero, quoniam tertia

209,07 secunda vero parhypate hypaton, quoniam *iuxta*

hypaten hypaton collocata est. Tertia quae

336,24 superius trite, ita hic parhypatae *iuxta* hypatas
meson quidem inveniuntur, vi autem

343,09 nomina tenet adscripta, notulas vero *iuxta*
positas et quae cuiuscunque sit modi

361,22 est proxima aequis. Est autem *iuxta* aequalitatem
numerorum ea, quae est dupla.

LABES

180,24 tantam morum in re publica *labem* quam paulatim de
pudenti ac modesta

LABOR (LABI)

236,09 quis investigare voluerit, nullo errore *labatur*;
utque non si numero primo tales

354,12 sensum regat ac temperet, qua *labens* sensus
deficiensque veluti baculo innitatur. Nam

LABORO

330,08 ceteris non arbitror diutius esse *laborandum*; ad
horum enim exemplar etiam reliqua

315,03 de gravitatis aut acuminis proprietate
laborantes, atque idem et in acumen maioribus

179,22 ceteras quidem in investigatione veritatis
laborent, musica vero non modo speculationi verum

LACEDAEMONIUS

181,23 nec fera nec varia. Quid *Lacedaemonii* maxima ope
servavere, dum apud eos

LACERTUS

197,10 sonorum proprietas non in hominum *lacertis*
haerebat, sed mutatos malleos comitabatur. Ubi

LACONICA

182,03 multipliciorem musicam fecit, exigere de *Laconica*
consultum de eo factum est, quod.

LAETOR

198,21 percutiens nihil sese diversum invenisse *laetatus*
est. Hinc etiam ductus longitudinem crassitudinemque

LAMBDA

310,14 quae est media, iota et *lambda* iacens IL+, trite
syntemmenon, quae est

310,16 est tertia coniunctarum theta et *lambda* supinum
THL+, syntemmenon enarmonios, quae est

310,17 coniunctarum enarmonios, eta graecum et *lambda*
iacens conversum per medium habens virgulam

310,20 eta graecum habens virgulam et *lambda* conversum
habens virgulam E'L'+, syntemmenon diatonos.

312,04 hyperboleon iota habens acutam et *lambda* iacens
habens acutam I'L'+. Musicarum notarum

LASCIVUS

180,28 retinere vestigium, si vel per *lasciviores* modos
inverecundum aliquid, vel per asperiores

180,12 Lascivus quippe animus vel ipse *lascivioribus*
delectatur modis vel saepe eosdem audiens

181,08 paene nullum est. Quod vero *lascivum* ac molle
est genus humanum, id

180,12 morum quinque maximas permutationes fiunt.
Lascivus quippe animus vel ipse lascivioribus delectatur

LATE

246,13 medietas, de qua nunc paulo *latius* tractandum
est, hac ratione procreatur. Constituatur

264,29 Sed quoniam de diatessaron consonantia *latius*
diximus, brevius et paene puris numeris

LATINUS

217,05 synaphe est, quam coniunctionem dicere *Latina*
significatione possumus, quantiens duo tetrachorde unius

218,22 Albinus. Albinus autem eorum nomina *Latina*
oratione ita interpretatus est, ut hypatas

308,16 Musicarum notarum per graecas ac *latinas* litteras
nuncupatio. Restat nunc quoniam sumus

LATUS (-ERIS)

231,26 tribus, qui sunt utrorumque quadratorum *latera*,
coniunguntur. Item novenarium aufero de eo,

232,02 coniunctus est, qui praedictorum quadratorum
latera sunt; idemque est in ceteris. Quod

232,08 lateribus convenit. Sunt autem utrorumque
latera duo et quattuor, quas senarium iuncta

232,11 quod relinquitur id, quod utrorumque *latera*
coniungunt. Ut si quattuor de XXV

232,13 reliqui XXI sunt. Eorum vero *latera* sunt duo et
quinque, qui efficiunt

231,24 est, quod ab utrorumque quadratorum *lateribus*
iungitur. Ut si quattuor auferam novenario,

232,05 medietas id, quod ex utriusque *lateribus*
efficitur. Ut si quaternarium de sedecim

232,07 is numerus, qui ex utrorumque *lateribus* convenit.
Sunt autem utrorumque latera duo

232,16 sit id, quod ex utrorumque *lateribus* efficitur,
eius, quod subtracto minore a

265,30 octavae terminorum partes ipsorum terminorum
lateribus adiungantur. Sit autem descriptio talis: Octupli.

231,18 igitur dispositus numerus naturalis est *latus*
quadratorum inferius descriptorum. Continui enim naturaliter

249,04 XL, fiunt CCCC. Horum tetragonale *latus* adsumo,
fiunt XX. Vicies enim XX

LAXO

199,24 fit vel acuminibus adtollendis gravitatibusque
lexandis, sed utrisque natura humana fecit proprium

190,25 acumen intendi, detractioe vero motuum *lexari* ex
acumine gravitatem. Ex pluribus enim

188,23 Nam quod constringit hiems, ver *lexat*, torret
aestas, maturat autumnus, temporaque vicissim

LAXUS

190,06 spissius aerem ferit. Qui vero *laxior* est,
solutos ac tardos pulsus effert

LECTOR

230,18 vel multiplici et superpartienti proportionibus
lector diligens speculabitur. Sed de his tamen

235,31 in ea, sicut in ceteris, *lector* diligens acumen
mentis exerceat. I. IIII.

245,28 regulis ex semet ipso diligens *lector* inveniet.
Geometrica vero proportionalitas tunc quemadmodum

246,11 si ad haec illis instructus *lector* accedet,
nullo dubitationis errore turbabitur. Armonica

259,03 Sed in his illud diligens *lector* agnoscat, quod
consonantiae consonantiis superpositae alias

279,20 KR tonus. Animadvertet igitur diligens *lector* ad
DB quidem ad acutam partem

284,16 uno commate, quod facillime diligens *lector*
intellegat. diatessaron G K N A

309,15 notarum Graecarum litterarum nuncupatione
descripsero, *lector* nulla novitate turbetur. Graecis enim
litteris

314,18 gravior vel acutior invenitur. Nec *lectores* res
illa conturbet, quod intendentes saepe

223,02 in superficie quaedam haec animum *lectoris*
assuefaciant, qui ad interioram scientiam posteriore

223,09 docente repperiret: ita etiam nunc *lectoris* fidei
quae proponimus commendamus, ut arbitretur

263,15 idcirco eandem octavam partem relinquimus
lectorum diligentiae computandam. Liqueat igitur eam
proportionem.

LEGO

199,06 qua loquentes vel prosam orationem *legentes* verba
percurrimus. Festinat enim tunc vox

345,21 pagina descriptis modis partem sinistram *legentis*
primi prosalambanomeni tenent, dextera vero legentis

345,22 primi prosalambanomeni tenent, dextera vero
legentis extremis clauditur netis, erit omnibus quidem

199,16 includere, cum scilicet heroum poema *legimus*
neque continuo cursu, ut prosam, neque

LENIS

185,29 quibusdam cantilenis uterentur, ut eis *lenis* et
quietus sopor inreperet. Itaque expectecti

LESBIUS

206,10 Sed septimus nervus a Terpandro *Lesbio* adiunctus est secundum septem scilicet planetarum

185,19 conquirem, Terpender atque Arion Methymneus *Lesbios* atque Iones gravissimis morbis cantus eripuerunt

LEVIS

188,30 quaedam coaptatio et veluti gravium *leviumque* vocum quasi unam consonantiam efficiens temperatio?

LIBENTER

187,04 Quid? quod, cum aliquis cantilenam *libentius* auribus atque animo capit, ad illud

LIBER (-BRI)

301,08 omnia, quae demonstranda erant, superioris *libri* tractatione digessimus, non parit tamen rursus

192,19 ac breviter explicamus, quoniam in *libris*, quos de arithmetica institutione conscripsimus, diligentius

234,17 hactenus; diligentius enim in arithmeticiis

libris de hac comparatione est disputatum. Regulae

358,01 multiplex superpartiens comparatio, ex arithmeticiis

libris cognoscendum est, et ex his, quae

358,14 Ptolomeus totamque eam, quam praedictis *libris*

exposuimus, demonstrationem pluribus modis, in quo

185,10 Marcus Tullius commemorat in eo *libro*, quem de

consiliis suis composuit, aliter

219,13 ordinem facit. Nam in sexto *libro* de re publica

sic ait: Et

358,02 his, quae secundo huius institutionis *libro*

digessimus. Pythagorici autem consonantias in multiplicibus

358,04 ac superparticularibus ponunt, sicut eodem *libro*

secundo quartoque praedictum est, a superpartientibus

358,09 ex secundo huius institutionis musicae *libro* et

quarto petendum est. Quod reprehendat

352,02 quae tractare instituentes quattuor inplevimus

libros. Naturam vero eius vimque exprimendam in

LICET

186,16 aetas patitur omnisque sexus; quae *licet* suis actibus distributa sint, una tamen

196,07 vero atque imperans ratio. Nam *licet* omnium paene artium atque ipsius vitae

220,02 sit natura consonantiarum. Consonantiam vero

licet aurium quoque sensus diludicat, tamen ratio

298,16 H. LXIII.CCCLXXVII. Ita his praemissis *licet*

maius semitonium minore semitono commate distare

353,24 vel dimidiam secare, id fortasse, *licet* paulo

difficilius quam confusa maiorem minoremve

LICHANOS

340,07 clausae sunt. Nam parhypate et *lichane* et trite et paranete instabiles approbantur.

340,25 constitutae sunt. Nam parhypate et *lichane* et trite et paranete, ut supra

206,20 indicem vocamus. Graecus a lingendo *lichenon* appellat. Et quoniam in canendo ad

211,27 ea diapason symphoniam. Eademque ad *lichenon* hypaton resonat diatessaron, ad quartam scilicet;

219,08 vero Ioviali circulo consimilis est. *Lichanon* meson Marti tradidere. Sol meson obtinuit.

316,14 diatonos consonabitque proslambanomenos quidem ad *lichenon* hypaton diatonon consonantiam diatessaron, eadem vero

317,09 AB quidem proslambanomenos ad CB *lichenon* hypaton diatonon habet consonantiam diatessaron, AB

330,21 meson diatonos, tonum obtinens ad *lichenon* meson diatonon, duobus autem tonis distans

330,27 partimur. Sumo mases differentiam ad *lichenon* meson diatonon, id est IIII,OCVIII ad

331,05 igitur duo semitonia, unum inter *lichenon* meson chromaticen et parhypaten meson chromaticen,

331,16 igitur semitonium, quod est inter *lichenon* meson enarmonion et hypaten meson, id

331,23 Duas vero sunt diesis inter *lichenon* meson enarmonion et parhypaten meson enarmonion,

332,23 C parhypate hypaton diatonos ad *lichenon* hypaton diatonon toni, ad hypaten meson

333,11 duo semitonia, unum quidem inter *lichenon* hypaton chromaticen et parhypaten hypaton chromaticen,

333,23 consonantia semitonium, quod est inter *lichenon* hypaton enarmonion et hypaten hypaton, id

334,01 diesis, una quidem, quae est inter *lichenon* hypaton enarmonion et parhypaten hypaton enarmonion,

206,18 iuxta hypaten posita et collocata. *Lichanos* tertius idcirco, quoniam lichanos digitus dicitur,

206,18 collocata. Lichanos tertius idcirco, quoniam *lichenon* digitus dicitur, quem nos indicem vocamus.

206,22 hypate index digitus, qui est *lichenos*, inveniebatur, idcirco ipsa quoque lichanos appellata

206,22 lichanos, inveniebatur, idcirco ipsa quoque *lichenos* appellata est. Quarta dicitur mese, quoniam

207,03 sit descriptio haec: Hypate. Parhypate. *Lichanon*. Mese. Paramese vel trita. Paranete. Nete.

207,18 Lycaonis additionem hoc: Hypate. Parhypate. *Lichanos*. Mese. Paramese. Trita. Paranete. Nete. In

207,28 est unum tetrachordum: hypate, parhypate, *lichenos*, mese, aliud vero: mese paramese, paranete, nete,

208,03 superiores quattuor, idest hypate, parhypate, *lichenos*, mese unum tetrachordum explent. Ab hoc

208,15 cithara, hyperhypate vocabatur. Nunc autem *lichenos* hypaton dicitur aliis superadditis, in quo

208,17 quoniam ad indicem digitum venit. *lichenos* appellata est. Sed hoc posterius apparebit,

208,23 sic habet: Hyperhypate. Hypate. Parhypate. *Lichanos*. Mese. Paramese. Trita. Paranete. Nete.

Histiaeus

209,08 dudum in enneachordo hyperhypate vocabatur. *lichenos* hypaton est nuncupata. Quarta vero hypate

209,10 tenuit nomen, quinta parhypate, sexta *lichenos*, antiquum scilicet habens vocabulum, septima mese,

209,14 tetrachordum: hypate hypaton, parhypate hypaton, *lichenos* hypaton, hypate; aliud vero: hypate, parhypate,

209,15 hypate; aliud vero: hypate, parhypate, *lichenos*.

messe. Et haec quidem coniuncta sunt.

209,18 est hypate hypaton, parhypate hypaton, *lichanos* hypaton, hypate, et inter infimum, quod

209,21 tetrachordum, quod est hypate, parhypate,

lichanos, messe, totum hoc medium tetrachordum meson

209,23 hoc: hypate meson, parhypate meson, *lichanos*

meson, messe. Quoniam vero inter hoc

210,03 modo: Hypate hypaton. Parhypate hypaton.

Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos

210,06 hypaton. Hypate meson. Parhypate meson.

Lichanos meson. Messe. Paramese diezeugmenon. Trita diezeugmenon.

210,20 modo: Hypate hypaton. Parhypate hypaton.

Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos

210,23 hypaton. Hypate meson. Parhypate meson.

Lichanos meson. Messe synemmenon. Trita synemmenon.

Paranete

211,09 modo: Hypate hypaton. Parhypate hypaton.

Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos

211,12 hypaton. Hypate meson. Parhypate meson.

Lichanos meson. Messe. Paramese. Trita diezeugmenon.

Paranete

211,28 diatessaron, ad quartam scilicet; quae *lichanos* hypaton ad meson resonat diapente symphoniam,

212,11 prosamelodos. Hypate hypaton. Parhypate hypaton.

Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos

212,14 hypaton. Hypate meson. Parhypate meson.

Lichanos meson. Messe. Paramese. Trita diezeugmenon.

Paranete

214,07 hypaton. Quarta vero universaliter quidem

lichanos appellatur, sed si in diatono genere

214,08 in diatono genere aptatur, dicitur *lichanos* hypaton diatonos, si vero in chromate,

214,09 chromate, dicitur diatonos chromaticus vel

lichanos hypaton chromaticus, si autem in enarmonio,

214,10 si autem in enarmonio, dicitur *lichanos* hypaton enarmonios vel diatonos hypaton enarmonios.

214,13 dehinc parhypate meson, atque hinc *lichanos*

meson, simpliciter in diatono quidem genere

214,14 genere diatonos meson, in chromate *lichanos* meson chromaticus vel diatonos meson chromaticus.

214,16 enarmonio diatonos meson enarmonios vel *lichanos* meson enarmonios. Has sequitur messe. Post

214,20 id est trite synemmenon; dehinc *lichanos*

synemmenon, eadem in diatono diatonos synemmenon,

214,22 vel diatonos synemmenon chromaticus vel *lichanos* synemmenon chromaticus, in enarmonio vero vel

214,24 vel diatonos synemmenon enarmonios vel *lichanos* synemmenon enarmonios. Post has neta synemmenon.

215,03 paramese; dehinc trite diezeugmenon, inde

lichanos diezeugmenon, quae in diatono diatonos diezeugmenon,

215,06 tum diatonos diezeugmenon chromaticus tum *lichanos* diezeugmenon chromaticus, in enarmonio vero tum

215,07 tum diatonos diezeugmenon enarmonios, tum

lichanos diezeugmenon enarmonios. Eadem vero dicitur et

215,24 Proslambanomenos. Hypate hypaton. Parhypate hypaton. *Lichanos* hyp. diatonos. Hypate meson. Parhypate meson.

- 216,01 diatonos. Hypate meson. Parhypate meson.
 Lichanos meson diatonos. Mese. Trita synemmenon. Paranete
- 215,24 Proslambanomenos. Hypate hypaton. Parhypate hypaton. *Lichanos* hyp. chromaticae. Hypate meson. Parhypate meson.
- 216,01 chromaticae. Hypate meson. Parhypate meson.
 Lichanos meson chromaticae. Mese. Trita synemmenon. Paranete
- 215,24 Proslambanomenos. Hypate hypaton. Parhypate hypaton. *Lichanos* hyp. enarmonios. Hypate meson. Parhypate meson.
- 216,01 enarmonios. Hypate meson. Parhypate meson.
 Lichanos meson enarmonios. Mese. Trita synemmenon. Paranete
- 217,11 tetrachordo: Hypate hypaton. Parhypate hypaton.
 Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos
- 217,14 hypaton. Hypate meson. Parhypate meson.
 Lichanos meson. Mese. Hic igitur est unum
- 217,17 est unum tetrachordum: hypate, parhypate,
 lichanos, hypate meson, aliud vero: hypate meson,
- 217,18 vero: hypate meson, parhypate meson, *lichanos*
 meson, mese. In utrisque igitur tetrachordis
- 218,07 tetrachordis. Hypate meson. Parhypate meson.
 Lichanos meson. Mese. Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete
- 219,23 hypaton. Venus parhypate hypaton, Sol *lichanos*
 hypaton, Mars hypate meson, Iuppiter parhypate
- 219,24 meson, Iuppiter parhypate meson, Saturnus
 lichanos meson, Caelum ultimum mese. Quae vero
- 312,11 hypaton. BG+ Parhypate hypaton. AG+ *Lichanos*
 hypaton enarmonios. A'G'+ Lichanos hypaton chromaticae.
- 312,12 AG+ Lichanos hypaton enarmonios. A'G'+ *Lichanos*
 hypaton chromaticae. PHF+ Lichanos hypaton diatonos.
- 312,13 A'G'+ Lichanos hypaton chromaticae. PHF+ *Lichanos*
 hypaton diatonos. SS+ Hypate meson. RS+
- 313,01 meson. RS+ Parhypate meson. PS+ *Lichanos* meson
 enarmonios. P'S'+ Lichanos meson chromaticae.
- 313,02 PS+ Lichanos meson enarmonios. P'S'+ *Lichanos*
 meson chromaticae. MP+ Lichanos meson diatonos.
- 313,03 P'S'+ Lichanos meson chromaticae. MP+ *Lichanos*
 meson diatonos. IL+ Mese. THL+ Trita
- 316,12 est EB. Erit igitur CB *lichanos* hypaton
 diatonos consonabitque proslambanomenos quidem ad
- 316,15 diatonon consonantiam diatessaron, eadem vero
 lichanos hypaton diatonos consonabit ad mesen consonantiam
- 316,16 ad mesen consonantiam diapente, eademque
 lichanos diatonos consonabit ad neten hyperboleon diatessaron
- 317,06 tonum, idque ordine cadit. Nam *lichanos* hypaton
 diatonos, id est CB, ad
- 317,12 CB ad DR, id est *lichanos* hypaton diatonos ad
 mesen, habet consonantiam
- 317,15 ad mesen, habet consonantiam diatessaron.
 Lichanos autem hypaton, id est CB ad
- 317,21 et erit CB id est *lichanos* hypaton diatonos ad KB
 id est
- 330,18 iungo, fient V.CLXXXIII. Ea est *lichanos* meson
 diatonos, id est M. Cuius
- 331,04 fiunt V.CCCCLXXII quae sit N *lichanos* meson
 chromaticae. Relinquuntur igitur duo semitonia,

- 331,13 ea in enarmonio genere erit *lichanos* meson enarmonios, L littera pernotata, duos
- 332, T meson diatonos V.DCCCXXXII. To. M. *lichanos* meson diatonos V.CLXXXIII. To. O. mese
- 332, T meson chrom. V.DCCCXXXII. Ts. N. *lichanos* meson chrom. V.CCCCLXXII. Ts. Ts. Ts.
- 332, T mes. en. V.DCCCCLXXXVIII. Di. L. *lichanos* meson enarm. V.DCCCXXXII. To. To. mese
- 332,18 fient VI.DCCCXXII, quae est E *lichanos* hypaton diatonos ad hypaten meson toni
- 333,04 meson et eius, quae est *lichanos* hypaton diatonos, id est VI.CXLIIII et
- 333,08 erunt VII.CCXCVI. Haec erit F *lichanos* hypaton chromatica ab ea, quae est
- 333,20 eadem erit in genere enarmonio *lichanos* hypaton enarmonios, quae ab hypate meson
- 333,26 Sumo differentiam eius, quae est *lichanos* hypaton enarmonios, et hypates hypaton, id
- 334, T hypat. diatonos VII.DCCLXXVI. To. E. *lichanos* hypaton diatonos VI.DCCCXXII. To. H. hypate
- 334, T meson diatonos V.DCCCXXXII. To. M. *lichanos* meson diatonos V.CLXXXIII. To. O. mese
- 334, T hypat. chrom. VII.DCCLXXVI. Ts. F. *lichanos* hypaton chrom. VII.CCXCVI. Ts. Ts. Ts.
- 334, T meson chrom. V.DCCCXXXII. Ts. N. *lichanos* meson chrom. V.CCCCLXXII. Ts. Ts. Ts.
- 334, T parh. hyp. en. VII.DCCCCLXXXIII. Di. *lichanos* hypaton enarm. VII.DCCLXXVI. To. To. hypate
- 334, T mes. en. V.DCCCCLXXXVIII. Di. L. *lichanos* meson enarm. V.DCCCXXXII. To. To. mese
- 335,21 hoc modo, ut paranete et *lichanos* diatonici et chromatici, trite et parhypate
- 336,01 reliquis generibus trite. Distant etiam *lichanos* meson diatonos et lichannos meson chromatica,
- 336,01 etiam lichanos meson diatonos et *lichanos* meson chromatica, et parhypate meson enarmonios
- 336,04 eosdem locos ac numeros servant *lichanos* hypaton diatonos et lichanos hypaton chromatica.
- 336,04 servant lichanos hypaton diatonos et *lichanos* hypaton chromatica. Nam parhypate hypaton enarmonios
- 337,08 chromatico vel diatonico visebatur, eadem *lichanos* meson in enarmonio repperitur; quae autem
- 337,10 diatonico vel in chromatico dicebatur, *lichanos* hypaton in enarmonio nuncupatur. Sunt igitur
- 338,05 B parhypate hypaton, C hypaton *lichanos*, D hypate meson, E parhypate meson,
- 338,06 meson, E parhypate meson, F *lichanos* meson, G mese, H paramese, I
- 339,17 hypaton et parhypate meson et *lichanos* hypaton et lichanos meson mobiles esse
- 339,17 meson et lichanos hypaton et *lichanos* meson mobiles esse monstratae sunt. Quod
- 339,22 FI. Nam parhypate meson et *lichanos* meson et trite diezeugmenon non probantur
- 341,05 B Parhypate hypaton, C Hypaton *lichanos*, D Hypate meson, E Parhypate meson,
- 341,08 meson, E Parhypate meson, F *Lichanos* meson, G Mese, H Paramese, I
- 346,07 quidem mese, in hypophrygio autem *lichanos* meson.

Nam PH+ atque D+ tonn

346,11 quae est in hypolydio quidem *lichenos* meson, in hypophrygio autem mese. Item

346,25 dorio P+, eadem in phrygio *lichenos* meson.

Rursus mese phrygii, quae est

346,27 M+ mese, in lydin est *lichanos* meson. Rursus mese lydi modi, id

347,07 mese est, eadem in hypermixolydio *lichenos* meson. Unde fit, ut mese dorii

347,15 est P+, in ordine hypermixolydii *lichenos* hypaton est. Lichanos autem hypaton ad

347,15 ordine hypermixolydii lichanos hypaton est.

Lichanos autem hypaton ad meson in diatonico

337,14 nate hyperboleon; mobiles vero, quae *lichenus* vel paranetas vel diatonicas vel chromatikas

337,17 tritas in diatono vel chromate, *lichenus* autem vel paranetas in anarmonio genere

LIGNEUS

198,25 sumpsit, non quod regula sit *lignea*, per quam magnitudines chordarum sonumque metimur.

LINES

266,12 est. Continuum enim versus, qui *limes* dicitur, octuplos numeros tenet. A sexto

LIMMA

260,24 semitonium nuncupamus, apud antiquiores autem *limma* vel diesis vocabatur, hic modus est.

LINEA

193,16 est, sed per infinita minuitur. *Linea* enim, quae continua est, in infinita

222,19 quantitate. Proposito enim numero vel *linea* nihil est facilius quam eius duplum

228,16 decrescit. Nam si sit pedalis *linea* vel cuiuslibet alterius modi, potest in

348,11 id quod est B deducta *linea* rectos circum se angulos efficiat. Item

348,13 quod est C punctum deducta *linea* rectos circum se angulos reddat. Sint

277,10 locum, ternarius vero primae imparis *lineae*, novenarius primi imparis quadrati. Ex his

353,18 ascendere, sic consideremus. Datas enim *lineae* maiorem minoremve aliam repperire, nihil est

353,26 Si vero imperatur, ut propositae *lineae* tripla ponatur vel ab ea pars

354,01 Si enim octavam partem propositae *lineae* auferre aliquis imperetur, vel eiusdem octuplam

279,07 remittere. Id autem lineariter fiat, *lineaeque*, quae describimus, vocis accipiantur loco. Sed

308,22 notas apponere, ut, cum divisam *lineam* isdem notulis signaverimus; quod unicuique nomen

310,03 principalium chromatica, alpha supinum habens *lineam* et gamma conversum duas habens lineas

311,10 pi graecum iacens conversum habens *lineam*
 angularem D'P'+, diezeugmenon diatonos, quae est
 311,20 excellentium chromatica, tau supinum habens
 lineam et semialpha dextrum supinum habens retro
 312,01 semialpha dextrum supinum habens retro *lineam*
 T'A'+, hyperboleon diatonos, quae est excellentium
 353,22 inventio. Vel si rursus datam *lineam* propositum
 sit vel duplicare vel dimidiam
 344,01 paginulae, quae inter se rectus *linearum* ordo
 distinguit, aliae quidem habent notulas
 310,04 et gamma conversum duas habens *lineas* A'G'+,
 hypaton diatonos, quae est principalium

LINEARITER

279,07 nunc vero remittere. Id autem *lineariter* fiat,
 lineaeque, quae describimus, vocis accipiantur

LINGO

206,19 nos indicem vocamus. Graecus a *lingendo* lichenon
 appellat. Et quoniam in canendo

LINGUA

182,05 quod, quoniam insigne est Spartiatarum *lingua*, S+
 litteram in R+ vertentium, ipsum

LIQUEO

202,18 non potest, cur autem, posterius *liquebit*; nunc
 hoc tantum nosse sufficiat, quod
 262,14 quod posterius demonstrabitur. Nunc illud
 liquebit, talem semitonii distantiam sibi met geminatum unum
 190,23 graves vero tardioribus ac raris, *liquet*
 additione quadam motuum ex gravitate acumen
 263,16 partem relinquimus lectorum diligentiae
 computandam. *Liquet* igitur eam proportionem, quae in CCLVI
 339,10 quod est H, ad A. *Liquet* igitur ex his, quae
 dicta sunt,

LIQUIDE

205,18 ipsae consonantiae musicae repperiantur, postea
 liquidius explanabitur. Interea praesenti disputationi sub
 mediocri

LITTERA

325,02 quae est mese, quam O *littera* designavimus.
 Quod si eiusdem notes diezeugmenon,
 325,06 IIII.XCVI, quae vocabitur paramese, X *littera*
 subnotata. Nota igitur diezeugmenon, id est
 327,05 erit trite diezeugmenon enarmonios Z *littera*
 pernotata. Huius igitur tetrachordi per tria
 328,13 in tribus generibus constituta, V *littera*
 pernotata et ab ea octava pars
 328,16 paranete synemmenon diatonos, quae T *littera*
 insignitur. Huius pars sumatur octava, quae

329,09 est paraneta synemmenon chromatica, cui *littera* S superapposita est. Ab hac igitur,

329,24 IIII.CCCLXXIIII, fient IIII.CCCCXCI, quas P *littera* pernotatur et sit ea trite synemmenon

331,14 erit lichanns messon enarmonios, L *littera* pernotata, duos nihilominus ad messon obtinens

318,19 litterarum numerum excedit, ubi defecerint *litterae*, easdem rursus geminamus hoc modo, ut,

182,05 insigne est Spartiarum lingua, S+ *litteram* in R+ vertentium, ipsum de eo

309,14 si quando dispositionem notarum Graecarum *litterarum* nuncupatione descripsern, lector nulla novitate turbetur.

318,18 est facienda partitio nervorumque modus *litterarum* numerum excedit, ubi defecerint litterae, easdem

308,16 notarum per graecas ac latinas *litteras* nuncupatio. Restat nunc quoniam sumus nervum

276, T numeri. A. B. C. D. *litteris* sic dispositi. CCLXII.CXLIIII. CCCXLVIIII.DXXV triens. IIII.DCCLXVIII

309,08 non tantum carminum verba, quas *litteris* explicarentur, sed melius quoque ipsum, quod

309,16 nulla novitate turbetur. Graecis enim *litteris* in quamlibet partem nunc inminutis, nunc

318,16 solum nominibus, verum etiam apposisis *litteris* demonstramus, sed ita, ut, quoniam trium

325,16 haec paraneta diezeugmenon diatonos CC *litteris* pernotata, ad neten diezeugmenon obtinens tonum.

326,10 paraneta diezeugmenon chromatica BB geminatis *litteris* adnotata, distans a nete diezeugmenon tono

328,09 numerus in diezeugmenon tetrachordo CC *litteris* adnotatus tono distabat a nete diezeugmenon

344,04 quidam paginula O+, tertia PH+ *litteris* adnotatur, secunda notulis vacat. In hac

LOCO

256,23 continua, id est diatessaron, non *locabitur* diapente in multiplici minimo, id est

257,01 sesquitercia; in continua enim proportione *locabitur*. Sed duo sesquitercii ampliores sunt uno

257,25 in sesquialtera sesquiterciaque proportione sint *locandae*. Aliter enim non poterunt diapason iunctae

327,15 trium generum superior descriptio quemadmodum *locarentur* ostendit. Nunc ad illud tetrachordum veniendum

273,01 inter sesquisextadecimam et sesquiseptimadecimam proportionem *locari*, ab hac comparatione etiam haec proportio

277,16 vero tonum in XXVII unitatibus *locat* eo, quod inter CCXVI ac CCXLIII.

206,27 vocatur paraneta, quasi iuxta neten *locata*. Paramese vero, quoniam tertia est a

366,27 VI, unam reliquam ad acutum *locatam*, id est XLVIII non vincunt. Chromatis

255,20 in habitudinibus musicis post diatessaron *locatur*, nimirum in ea proportione ponatur, quae

207,13 atque paraneten tertius a nete *locatus* est nervus, qui digna trites nomen

259,25 ternarii, quem primum terminum minimumque *locavimus*. Sint igitur termini hi III. VI.

248,17 duos terminos supradictas medietates vicissim
 lncetur. Solent autem duo termini dari proponique,
 265,28 toni in sesquioctava proportionis constituti
 locetur hoc modo, dispositis primum octuplis terminis,

LOCUS

335,15 tribus generibus eadem sunt, nec *loca* nec
 nomina permutantes sive pentachorda sive
 344,22 vel quaelibet alia vox eiusdem *loci* voce gravior
 pernotetur, in eodem scilicet
 211,21 quoniam rursus mese non erat *lnco* media sed magis
 hypatis accedebat, idcirco
 233,08 est primae unitati in superiore *loco* dispositae.
 Item binarius aequus est primae
 235,29 multiplices tot superparticulares praecedunt, quoto
 loco ipsi ab unitate discesserint. Unam vero
 236,14 sumque multiplicem respiciat, qui eo *loco* ab
 unitate recesserit; ut in superioribus
 252,08 quidem, quae dupla est, supremi *lnco* principii,
 quae vero reliquae sunt, in
 272,15 post duos tonos relinquitur, integri *loco*
 semitonii censeatur. Quod si ita repertum
 277,15 XIII unitas differentiam facit, unitatem *loco*
 commatis censet esse ponendam. Totum vero
 279,08 lineaeque, quae describimus, vocis accipiantur
 loco. Sed iam sese ratio ipsa demonstrat.
 357,04 quorum differentia visitur suo quodam *loco*
 constituta. Continuae quidem non aequisonae voces
 362,24 proportio colligi possit, ex eo *loco* sumendum
 est, quem quarto volumine in
 336,04 parhypate similis invenitur. Nec eodem *lncos* ac
 numeros servant lichanos hypaton diatonos
 357,03 teneant. Discretae vero habent proprios *locos*
 veluti colores inpermixti, quorum differentia visitur
 211,02 ultimis distat nec proprium retinet *locum*, aliud
 unum tetrachordum adiunctum est super
 272,21 CCXVI rursus CCXLIII toni obtinent *locum*. Est
 igitur quod relinquitur ex tota
 277,09 consistat, quae unitas puncti obtineat *locum*,
 ternarius vero primae imparis lineae, novenarius
 318,23 numerus maximusque, qui proslambanomeni obtineat
 locum, VIII. CCXVI sitque totius chordae modus ab
 357,02 communi fine iungatur, nec habeat *locum*
 designatum vox acuta gravisque, quem teneant.
 219,28 monochordi regularis divisione tractavero, erit
 locus aptior explicandi. Quae sit natura consonantiarum.
 256,24 in duplici, scilicet ut sit *locus*, quo
 diatessaron consonantia possit aptari. Sed
 353,30 quia per processus quidem rationi *locus*
 adcrecit, deficit sensui. Si enim octavam

LONGE

211,01 est, nota proxima accedit et *longe* ab hypatis
 ultimis distat nec proprium
 230,22 considerandum, quod multiplex inaequalitatis genus
 longe duobus reliquis videtur antiquius. Naturalis enim
 230,28 ad hunc modum. Superpartientium vero *longe* retro

formatio est, quae nec continuis

253,23 vel non ita clavis vel *longa* omnino a se distantibus inaequalitates fiunt,

370,15 retinet divisionem, talis est, ut *longa* minor esse debeat, quam in ceteris

273,13 haec duorum numerorum proportio semitonii *longissima* deminutio sit. Adversum Aristoxenum demonstrationes diatessaron

200,20 illi est obscurior vox, qui *longius* steterit, quoniam ad eum debilius pulsus

273,03 proportio metienda est. Ne enim *longius* progrediamur, sumus ex CCXLIII octavamdecimam partem.

LONGITUDO

198,15 aure diiudicans, nunc vero in *longitudine* calamorum duplicitatem medietatemque restituens ceterasque proportionem

315,11 apposita eadem divisiones in nervi *longitudine* signentur, quas antea signaveramus in regula.

198,21 laetatus est. Hinc etiam ductus *longitudinem* crassitudinemque chordarum ut examineret adgressus est.

315,06 rerum sequi necesse est, maiori *longitudini* chordarum, ex qua gravitas existit, ampliores,

314,13 efficiet. At si fuerit nervi *longitudo* contractior et in numeris non multa

LONGUS

300,04 facienda partitio. Quam rem quoniam *longior* tractatus extendit, in posterioris commentarii disputationem

314,16 comparatione, quantum unaquaeque fuerit vel *longior* vel plurium numerorum aliaque vel contractior

316,27 notulas apposuimus, quoniam earum nomina *longum* fuit adscribere. Item si AB tribus

LOQUOR

274,06 numeris, id est quinque tonis *loquamur*. Si ergo diatessaron duobus tonis ac

290,08 dixerimus, cum de mensura differentiae *loquebamur*. Si enim ex qualibet proportionem differentiam

198,24 invenit regulam, de qua posterius *loquemur*, quae ex re vocabulum sumpsit, non

351,27 sed de his paulo post *loquemur*. Nunc dicendum est, quae sit vis

362,07 paulo posterius in divisione tetrachordorum *loquemur*, simplices earum scilicet partes. Quae sint

195,05 dicitur phthongos, dictus a similitudine *loquendi*, id est phthengesthai+. Intervallum vero est

199,05 Et continua quidem est, qua *loquentes* vel prosam orationem legentes verba percurrimus.

199,27 valet excedere. Tantum enim unusquisque *loquitur* continue, quantum naturalis spiritus sinet. Rursus

LUCED

194,28 posterius vero omnis ratio proportionum *lucebit*. Quid sit sonus, quid intervallum, quid

LUCTUS

186,21 in more, ut cantus tibiae *luctibus* praesiret.
 Testis est Papinius Statius hoc
 186,18 enim fit, cum in fletibus *luctus* ipsos
 modulantur dolentes? quod maxime muliebre

LUNA

219,21 Lunae gravissimum sonum, ut sit *Luna*
 proslambanomenos, Mercurius hypate hypaton. Venus parhypate
 219,21 proximus a silentio est, dat *Lunae* gravissimum
 sonum, ut sit Luna proslambanomenos,

LUNARIS

219,11 synemmenon Mercurius regit. Nate autem *lunaris*
 circuli tenet exemplum. Sed Marcus Tullius
 219,17 movetur sono, gravissimo autem hic *lunaris* atque
 infimus. Nam terra nona immobilis

LYCAON

207,08 Paraneta. Nate. His octavam Samius *Lycaon*
 adiunxit atque inter paramesen, quas etiam
 207,14 exciperet, ut sit octachordum secundum *Lycaonia*
 additionem hoc: Hypate. Parhypate. Lichanos. Mese.

LYDIUS

343,10 quas cuiuscunque sit modi sive *lydii* sive phrygii
 sive dorii, vocabulorum signat
 346,26 ab ea mese, quas est *lydii*, id est I+, distat
 tono. Nam
 346,28 est lichanos meson. Rursus mese *lydii* modi, id
 est I+, ab ea
 347,02 Etenim is ordo, qui rectus *lydii* continet mesen,
 si ordini, qui rectus
 346,27 phrygia est M+ mese, in *lydio* est lichanos meson.
 Rursus mese lydii
 309,11 his omnibus modis unum interim *lydium* eiusque
 notulas per tria genera disponamus,
 318,06 est simplicior ac princeps, quem *lydium*
 nuncupamus. De quibus modis nunc disserendum
 180,16 gentium vocabulo designati sunt, ut *lydus* modus
 et phrygius. Quo enim quasi
 342,14 hypodorius, hypophrygius, hypolydius, dorius,
 phrygius, *lydus*, mixolydius. Horum vero sic ordo procedit.

LYDUS

206,08 Atyis filius adiunxit, qui fuit *Lydorum* rex.
 Hyagnis vero Phryx sextum his

MACHINA

187,27 potest, ut tam velox caeli *machina* tacito
 silentique cursu moveatur? Etsi ad

188,10 ut in unum corpus ac *machinam* convenirent? Sed haec omnis diversitas ita

MAGAS

348,09 AD. Cui dum semispheria, quas *magadas* Graeci vocant, insuper apponantur ita, ut

MAGIS

181,01 immensae mentibus illabatur. Nulla enim *magis* ad animum disciplinae via quam auribus

211,21 non erat loco media sed *magis* hypatis accedebat, idcirco super hypatas hypaton .

213,15 colorem. Enermonium vero quid est, *magis* coaptatum est, quod cantatur in omnibus

180,22 similitudo conciliat. Unde Plato etiam *maxime* cavendum existimat, ne de bene morata

181,16 valentes ac simplices. Atque hic *maxime* retinendum est illud, quod si quo

186,19 luctus ipsos modulantur dolentes? quod *maxime* muliebres est, ut cum cantico quodam

187,24 quae est mundana, in his *maxime* perspicienda est, quae in ipso caelo

193,07 acumen in quantitate consistunt, ea *maxime* videntur servare naturam concinentiae, quae discretas

193,21 finem crescendi non habet, numeri *maxime* servat naturam. Superparticularitas autem, quoniam in

196,18 proportionibus consonantiarum investigaverit. Haec igitur *maxime* causa fuit, cur relicto aurium iudicio

242,28 medietates proportionalitas quidem proprie est *maxime* geometrica nuncupatur idcirco, quoniam aequis proportionibus

249,22 dicemus. Haec enim ponenda est *maxime* esse prima suavisque consonantia, cuius proprietatem

250,17 ad unitatem binarius comparatus. Itaque *maxime* distant soni in his diapason, cum

276,17 cybum a primo impari, quod *maxime* apud Pythagoricos honorabile fuit, efficeret. Nam

354,27 Quidam enim, qui Pythagoricae disciplinae *maxime* crediderunt, hanc intentionem armonicae esse dicebant,

355,12 intentio miscetur. Atque in eo *maxime* Aristoxenum ac Pythagoricos reprehendit, quod Aristoxenus

368,11 consonantiis observare neglexit, verum etiam *maxime* in tetrachordorum divisione rationem secutus est,

179,15 de ceteris sensibilibus dici potest, *maximeque* de arbitrio aurium, quarum vis ita

MAGISTER

223,05 more, ut, cum quid a *magistro* Pythagora diceretur, hinc nullus rationem petere

MAGNITUOD

366,14 quae ad acutum apposita est, *magnitudine* non vincunt; non spissa vero, quorum

367,08 ad acutum posita est, minime *magnitudine* superant. Sunt enim, ut dictum est,

228,19 medietatem, ut nunquam ullus secandi
 magnitudinem terminus fiat. Ita magnitudo, quantum ad
 363,13 arbitretur earum vocum, quarum nullam
 magnitudinem mensuramve constituat. Hic igitur et
 diatessaron

198,25 regula sit lignea, per quam *magnitudines*
 chordarum sonumque metimur, sed quod regula

227,25 mutarentur. Haec autem esse formas *magnitudines*
 qualitates habitudines ceteraque quae per se

228,27 acumen propriae speculationis adhibere. Namque
 magnitudinis aliae sunt immobilis, ut quadratum vel

229,05 ex comparatione nascuntur. Sed immobilis
 magnitudinis geometria speculationem tenet, mobilis vero
 scientiam

196,25 obtunderet vel siccior exciteret vel *magnitudo*
 chordae graviores redderet sonum vel acumen

228,06 est. Sed quae continua est, *magnitudo*
 appellatur, quae discreta est, multitudo. Quorum

228,14 quominus crescat, terminus facit. Sed *magnitudo*
 finitam rursus suae mensurae recipit quantitatem,

228,20 secandi magnitudinem terminus fiat. Ita
 magnitudo, quantum ad maiorem modum, terminata est,

MAGNUS

181,19 quidem minime sentiri, post vero *magnam* facere
 differentiam et per aures ad

181,20 ad animum usque delabi. Idcirco *magnam* esse
 custodiam rei publicae Plato arbitratur

209,04 hypaton vocatae sunt quasi maximae *magnum* aut
 gravissimae gravium aut excellentes excellentium.

181,25 apud eos Thaletas Cretensis Gortynius *magno*
 pretin additus pueris disciplina musicae artis

187,30 tamen motus tam velocissimus ita *magnum*
 corporum nullos omnino sonos ciere, cum

269,28 cernitur compositum coniunctumque, cum iam
 magnum esse coeperit, pervidetur. A qua igitur

191,11 appellatur. Est vero multiplex, ubi *maior*
 numerus minorem numerum habet in se

191,17 appellatur superparticulare, id est cum *maior*
 numerus minorem numerum habet in se

191,24 vero genus inaequalitatis est, quatenus *maior*
 numerus totum intra se minorem continet

192,01 et superparticulari coniungitur, cum scilicet
 maior numerus habet in se minorem numerum

192,12 quod appellatur multiplex superpartiens, quando
 maior numerus minorem numerum habet in se

192,14 aliquam partem. Et si bis *maior* numerus minorem
 numerum continebit, duasque eius

200,13 fluctibus conquiescat. Semperque posterior et
 maior undula pulsu debiliore diffunditur. Quod si

203,07 est minor pars septima decima, *maior* sexta
 decima. Sed utraque semitonia nuncupantur.

206,13 erat, vocata est hypate quasi *maior* atque
 honorabilior, unde Iovem etiam hypaton

239,01 LVIII. In minoribus enim numeris *maior* semper
 proportin repperitur; quod paulo posterius

239,20 hoc modo intelleguntur. Dimidia pars *maior* est
 quam tertia, tertia pars maior

239,21 est quam tertia, tertia pars *maior* est quam quarta, quarta pars maior

239,22 est quam quarta, quarta pars *maior* est quam quinta, ac deinceps eodem

239,23 Unde fit, ut sesquialtera proportio *maior* sit sesquitertia et sesquitertia sesquiquartam vincat.

239,25 evenit, ut in numeris minoribus *maior* semper videatur proportio superparticularium numerorum. Quod

240,04 igitur minor et in minoribus *maior* proportio continetur. Hinc apparet, quodsi aliquibus

247,26 multiplicet, efficiet VIII. Quod si *maior* terminus sui multiplicatione concreseat, efficiet XXXVI.

254,09 sesquialtera ac sesquitertia. Quoniam sesquialtera *maior* est, sesquiterciam de sesquialtera detrahamus; relinquitur

255,14 diatessaron consonantia minor est, diapente *maior*, diatessaron duplici diapente vero triplici proportioni

258,06 sesquialteram scilicet et sesquiterciam, sesquialtera *maior* est et sesquitertia minor, quoniamque in

258,07 minor, quoniamque in consonantiis diapente *maior*, diatessaron minor, apparet maiorem proportionem maiori.

263,21 constat. Reliqua igitur pars, quae *maior* est, apotome nuncupatur a Graecis, a

263,25 pars dimidio minor est, tanto *maior* pars eademque auctior dimidium vincat. Quantum

270,13 minor est sexta decima naturaliter, *maior* est igitur proportio, quae sub XVI

270,21 proportio, quod est dimidium toni, *maior* est C^o proportionis, quae est minor

270,22 AC autem proportio, quae est *maior* pars toni, AD proportionis maior est.

270,23 maior pars toni, AD proportionis *maior* est, quod est dimidium toni, est

271,15 per hoc nec ulla alia *maior* sesquiseptadecima proportionis toni poterit esse dimidium.

271,17 sesquiseptadecima integro toni dimidio sit *maior*. Sed quoniam sesquiseptadecimam proportionem continua sequitur

271,25 fient XVIII et pars octava. *Maiores* vero est pars octava parte septimadecima,

272,01 est pars octava parte septimadecima, *maior* igitur est proportio numerorum XVII ac

273,08 tonus minor quidem est sesquiseptadecima, *maiores* vero sesquiseptimadecima proportionis, sesquiocstavadecima vero minor

277,02 partes, unam quae dimidio sit *maiores*, eamque apotomen vocat, reliquam, quae dimidio

278,12 Diesis, inquit, est spatium, quo *maiores* est sesquitertia proportio duobus tonis. Comma

278,14 Comma vero est spatium, quo *maiores* est sesquioctava proportio duabus diesibus, id

286,21 et quoniam in ea, quae *maiores* sit quam LXXV ad LXXVIII minor

287,13 septuagesima tertia pars B numeri, *maiores* vero quam ut eiusdem septuagesima quarta

287,19 F autem, qui per LXXVIII, *maiores* est B numero. Recte igitur dictum

287,27 ad id, quod est B, *maiores* quidem est quam LXXV ad LXXVIII

289,02 F eo, qui est B, *maior* est eodem E numero, qui est

289,18 Inter A igitur atque B *maior* proportio est quam inter LXXV et

289,20 A atque B comma continent; *maior* igitur proportio est commatis quam LXXV

290,15 in hac sesquialtera proportio continetur. *Maior* vero est sesquialtera proportio sesquitertia proportionem.

292,16 eadem proportio CCLVI ad CCXLIII *maior* esse ab ea, quam continent XX

292,25 facti sunt D atque E. *Maior* igitur est proportio eorum, qui sunt

292,28 novies multiplicatus C numerus efficit. *Maior* igitur est proportio eorum, qui sunt

295,02 sit hic N. Igitur M *maior* quidem est ab L, idem autem

296,23 vero quam IIII, apotome autem *maior* quidem est quam IIII commata, minor

296,28 unum efficiunt tonum. Tonus igitur *maior* quidem est VIII commatibus, minor vero

298,06 commatibus, eadem vero VIII commatibus *maior*. VI toni, diapason. V toni, a.

303,28 sit ab FD quidem minor, *maior* vero ab G. Sola enim interest

304,11 ternariumque numerus, qui sit binario *maior*, minor vero ternario. Alioquin unitas dividetur.

314,12 divisio, maius spatium chordae et *maior* numeri multitudo sonos graviore efficit. At

315,23 est. Nam tanto est chorda *maior* in acumine, quanto fuerit minor in

361,24 prima multiplicis species est et *maior* numerus, cum minorem supervenit, aequum est

193,11 est, sed in infinitum per *maiores* procedit. Namque in ea minima unitas

193,26 quintam. Nam semper pars a *maiores* numero denominata ipsa decrescit. Nam cum

203,06 et minorem superat et a *maiores* superatur. Et est minor pars septima

231,22 quadratum minorem a continuo quadrato *maiores* sustulero, quod relinquitur, tantum erit, quantum

232,17 eius, quod subtracto minore a *maiores* relinquitur; sin quattuor transmittantur, quinta, atque

256,26 est, quocirca nec dissonante in *maiores* habitudine multiplicis quam est dupla, quae

263,20 minor est quam dimidia. De *maiores* parte toni, in quibus minimis numeris

287,25 B superat quam septuagesima tertia, *maiores* vero quam septuagesima quarta. Eius igitur,

314,19 intendentes saepe spatia proportionum numero *maiores* signavimus, remittentes vero minores, cum intentio

192,25 speculatio facienda est. Obtinere igitur *maiores* ad consonantias potestatem videtur multiplex, consequentem

228,20 fiat. Ita magnitudo, quantum ad *maiores* modum, terminata est, fit vero, cum

233,16 exemplo. Convertamus nunc et priorem *maiores* numerum disponamus IIII. II. I. Ponatur

238,18 mensura, quam est pluralitas numerorum, *maiores* obtinebunt proportionem ad se invicem numeri,

240,06 continentibus superparticularem aequa pluralitas addatur, *maiolem* esse proportionem ante aequae pluralitatis augmentum,

258,08 diapente maior, diatessaron minor, apparet *maiolem* proportionem maiori, minorem vero minori esse

270,19 CA proportio CA proportionem. Ad *maiolem* igitur partem medietas rata ponenda est.

286,24 hi numeri, qui comma continent, *maiolem* inter se retinent proportionem, quam LXXV

287,22 esse, quam septuagesimam tertiam partem, *maiolem* vero quam septuagesimam quartam. Quocirca et

288,22 C VII,CLIII. C igitur numerus *maiolem* numerum, qui est A septuagies quinques

289,12 B uno ais addito E. *Maiolem* igitur necesse est proportionem contineri inter

290,02 Quoniam igitur ostendimus commatis proportionem *maiolem* esse quam eam, quam LXXV continent

290,11 continent, auferamus, hi, qui relinquuntur, *maiolem* obtinebunt proportionem his numeris, qui erant

291,01 monstratum est, eandem commatis proportionem *maiolem* esse quam LXXV ad LXXIII. Monstrati

291,03 igitur numeri, qui comma continent, *maiolem* quidem inter se habere proportionem quam

292,07 facti sunt D atque E; *maiolem* igitur tenent proportionem inter se D

293,05 Demonstratum igitur est semitonium minus *maiolem* quidem habere proportionem quam XX ad

295,20 M. XXVI.DCXXIII. N. XXVIII.DCXXII. Apotomen *maiolem* esse quam quattuor commata minorem quam

295,21 commata minorem quam quattuor commata minorem quam VIII minorem quam VIII. Eadem

296,19 quidem esse quam quinque commata, *maiolem* vero quam quattuor. Ex hoc igitur

296,20 Ex hoc igitur conprobatur tonum *maiolem* quidem esse, quam sunt VIII commata,

299,10 semitonii minnribus solo commate esse *maiolem*. Sit A numerus CCCCLXXII.CCCXCII ab hoc

299,21 duobus semitonii minnribus commate esse *maiolem*. tonus. semit. A. CCCCLXXII.CCCXCII. B.

353,18 sic consideremus. Datae enim lineae *maiolem* minoremve aliam reperire, nihil est difficile

353,20 Proposita vero mensura, ut tanto *maiolem* tantove minorem repperiat, id non faciet

353,24 licet paulo difficilius quam confuse *maiolem* minoremve repperire, poterit tamen sensus inventionem

370,08 nervo proportionem in chromatico quidem *maiolem* sensus esse deprehendat, quam fecerit Archytas.

239,19 eadem quinarum differentia mensa est. *Maiores* vero et minores proportionem hoc modo

240,01 quaternarius vero ad ternarium sesquitercius. *Maiores* vero sunt numeri ternarius et quaternarius,

307,21 sesquitercius. sesquialter. Sex proportionem sesquioctavae *maiores* sunt uno duplici intervallo. Sit enim

243,04 idemque numerus medius nunc quidem *maiori* subponitur, nunc vero minni praepositur. Quotiens

258,08 diatessaron minor, apparet maiolem proportionem *maiori*, minorem vero minori esse consonantiae aptandum.

296,25 V. iunctum semitonium minus semitono *maiori*, quod est apotome, erit omne maius

331,03 fiunt CCLXXXVIII. Eandem adicio numero *maiori*, id est V.CLXXXIII fiunt V.CCCCLXXII quas
 191,22 posterioribus numeris pars aliqua a *maioribus* super minores numeros continetur. Tertium vero
 196,13 ipsorum sensibilibus parvitatem potest, et *maioribus* saepe confunditur, ut in vocibus, quas
 200,11 parvissimum orbem undam colligit, deinde *maioribus* orbibus undarum globos spargit, atque en
 240,03 et binarius et unitas. In *maioribus* igitur minor et in minoribus maior
 315,03 atque ideo et in acumen *maioribus* numeris intendimus et minoribus in gravitatem
 315,06 naturam rerum sequi necesse est, *maiorique* longitudini chordarum, ex qua gravitas existit,
 238,31 In hoc igitur manifestum est, *maioris* esse proportionis inter se L et
 242,10 ad minimum, ita sese habet *maiorum* terminorum differentia ad minorum differentiam terminorum,
 242,16 maximus terminus ad minimum, ita *maiorum* differentia ad minorum differentiam terminorum. Vocatur
 203,11 parvenit. Sed inter haec unum *maius* semitonium nuncupatur, aliud minus. In quibus
 223,21 consistere; semitonia vero esse duo, *maius* ac minus; diapente autem tribus tonis
 224,01 exercetur artificis. Multo enim est *maius* atque auctius scire, quod quisque faciat,
 228,11 ad minimum terminata, interminabilis ad *maius*, eiusque principium unitas est, qua minus
 285,03 est semitonium minus ac semitonium *maius* quantis singillatim commatibus constare videantur, ipse
 291,13 G. II.CXVIII. Quod semitonium minus *maius* quidem sit quam XX ad XVIII
 293,10 subiaccens ultimaque proportio. Semitonium minus *maius* quidem esse tribus commatibus minus vero
 293,13 Igitur demonstrandum proponimus semitonium minus *maius* quidem esse commatibus tribus, minus vero
 295,06 quidem esse, quam IIII commata, *maius* vero quam tria. VI toni. diapason.
 295,23 Eadem hac ratione et semitonium *maius*, quod apotomen dici supra retulimus, quoniam
 296,09 BC semitonium minus, CD relinquitur *maius*, quod apotomen esse supra retulimus. Inter
 296,15 ab eo, quod est E, *maius* est, K minus. Sed G quinquies
 296,22 VIII. Nam si minus semitonium *maius* quidem est quam tria commata, minus
 296,26 quod est apotome, erit omne *maius* quidem VIII commatibus, minus vero VIII.
 298,16 LXIII.CCCLXXVII. Ita his praemissis licet *maius* semitonium minore semitonia commata distare monstratum
 298,24 igitur A9 minus semitonium Ac *maius*, differentia eius, quod est 9, ab
 299,02 numerus dudum comma monstrabat. Inter *maius* igitur semitonium ac minus comma differentiam
 314,11 eorum proportionem statuatur describenda divisio, *maius* spatium chordae et maior numeri multitudo
 323,21 tonus, id est duo semitonia, *maius* ac minus, et divisum rursus spatium
 181,23 fera nec varia. Quod Lacedaemonii *maxima* ope

servavere, dum apud eos Thalistas

250,07 diapason consonantiam eam, quae est *maxima* et simplicitate notissima. Si vero unitati

180,11 contraria. Hinc etiam morum quoque *maximae* permutationes fiunt. Lascivus quippe animus vel

196,15 difficilius captat auditus, si sint *maximae*, ipsius sonitus intentione surdescit. Quemadmodum Pythagoras

209,04 quidem hypaton vocatas sunt quasi *maximae* magnarum aut gravissimae gravium aut excellentes

257,12 superparticularibus proportionibus collocantur. Sunt autem *maximae* sesquialtera et sesquitertia. Hoc vero approbatur

361,30 dividunt duplicem proportionem primae ac *maximae* his aptandae sunt consonantiis, quae dividunt

353,01 multiplicantur in summam atque idcirco *maximam* faciunt differentiam. Nam si duas voculas

248,04 fient XVIII. Medius vero terminus *maximi* numerositate augeatur, fient XXIII. Rursus minimus

185,12 + Sed ut aliqua similitudine adductus *maximis* minima conferam, ut cum vinolenti adolescentes

196,11 abscedat. Ipse enim sensus aequae *maximis* minimisque corrumpitur. Nam neque minima sentire

257,07 Demonstratio diapente et diatessaron in *maximis* superparticularibus esse. Illud quoque addendum est

257,11 diatessaron superparticulares proportionibus tenent, in *maximis* superparticularibus proportionibus collocantur. Sunt autem maximae

305,23 multiplex. Duplex intervallum ex duobus *maximis* superparticularibus coniungitur, sesquialtero et sesquitertio. Sit

248,03 igitur XII. Item minimus terminus *maximo* multiplicetur, fient XVIII. Medius vero terminus

241,26 ad medium et medii ad *maximum*, sed non aequa proportio, ut in

242,09 constat, sed quemadmodum se habet *maximus* terminus ad minimum, ita sese habet

242,15 duplus est. Ergo ut est *maximus* terminus ad minimum, ita maiorum differentia

248,07 XVI. Senarius vero, qui est *maximus*, si se ipse multiplicet, XXXVI reddet.

262,19 semet ipsos multiplicemus et sit *maximus* terminus LXV.DXXXVI. Item CXLIII propria numerositate

262,27 item LXII.CCVIII ad LVIII.XLVIII. Sed *maximus* eorum terminus, qui est LXV.DXXXVI, ad

266,25 erit eo numero, qui est *maximus* ac supremus. Nam CCLXII.CXLIII numeri duplus

318,11 haec omnia possit explere, ut *maximus* quidem ad proslambanomenon describatur, qui sit

318,23 Sit igitur primus quidem numerus *maximusque*, qui proslambanomeni obtineat locum, VIIII.CCXVI sitque

MALLEUS

197,13 et cum quinque essent forte *mallei*, dupli reperti sunt pondera, qui sibi

197,29 VIIII. VIII. VI. Hi igitur *mallei*, qui XII et VI ponderibus vergebant,

197,12 comitabatur. Ubi id igitur animadvertit, *malleorum* pondus examinat, et cum quinque essent

197,27 dictum est, sint verbi gratia *malleorum* quattuor pondera, quae subter scriptis numeris

197,04 nutu praeteriens fabrorum officinas pulsos

malleos exaudit ex diversis sonis unam quodam

197,09 apertius conliqueret, mutare inter se *malleos* imperavit. Sed sonorum proprietates non in

197,11 hominum lacertis haerebat, sed mutatos *malleos* comitabatur. Ubi id igitur animadvertit, malleorum

198,02 Malleus vero XII ponderum ad *malleum* VIII et malleus VIII ponderum ad

198,03 et malleus VIII ponderum ad *malleum* VI ponderum secundum epitritam proportionem distesserunt

198,02 diapason in duplo concinentiam personabant.

Malleus vero XII ponderum ad malleum VIII

198,03 ponderum ad malleum VIII et *malleus* VIII ponderum ad malleum VI ponderum

MANED

219,18 infimus. Nam terra nona immobilis *manens*, una sede semper haeret. Hic igitur

336,08 quae in duobus quidem generibus *manent*, id est chromatico et diatonico, sed

234,13 ut ex multiplici procreati sunt, *manentibus* necesse est multiplices superparticulares creari. Ex

234,14 est multiplices superparticulares creari. Ex *manentibus* vero superpartientibus ita, ut ex superparticularibus

MANES

186,24 + tibia, cui teneros suetus producere *manes*. Et qui suaviter canere non potest,

MANIFESTUS

253,18 secundum mediocritatem distantiae inaequales sunt. *manifestae* primaeque ac simpliciores eveniunt proportionem, quae

186,29 proferant, delectantur. Nonne illud etiam

manifestum est, in bellum pugnantium animos tubarum

238,31 L. LV. In hoc igitur *manifestum* est, maioris esse proportionis inter se

263,04 sit extremorum terminorum sesquioctava proportio. *manifestum* est haec duo spatia proprie tonorum

293,21 His ita positis et constitutis *manifestum* est inter C atque D comma

MANSUETUS

181,07 durioribus delectantur modis, quae vero *mansuetas*, mediocribus; quanquam id hoc tempore paene

MANUS (-US)

223,30 habeat rationem quam artificium, quod *manu* atque opere exercetur artificis. Multo enim

352,15 vero diiudicat. Velut si quis *manu* circum scribat; fortasse eum vere circum

189,27 comprehendat, sin vero quis moveat *manum* aut
frequenti eam motu movebit aut
224,04 quasi domina imperat. Et nisi *manus* secundum id,
quod ratio sancit, efficiat,
224,12 rationis operandi actu non egeat, *manuum* vero
opera nulla sint, nisi ratione

MARCUS

185,10 mentis pacatissimae temperavit. Quid scilicet
Marcus Tullius commemorat in eo libro, quem
219,12 lunaris circuli tenet exemplum. Sed *Marcus*
Tullius contrarium ordinem facit. Nam in

MARS

219,23 parhypate hypaton, Sol lichanos hypaton, *Mars*
hypate meson, Iuppiter parhypate meson, Saturnus
219,09 circuli consimilis est. Lichanon meson *Marti*
tradidit. Sol meson obtinuit. Triton synemmenon

MASCULUS

181,22 sit modesta ac simplex et *mascula* nec effeminata
nec fera nec varia.

MATERIA

352,20 unguem expolitas, sicut est ipsa *materia*. Quare
sensus quoque confusio sequitur, mentem
352,22 mentem vero atque rationem quoniam *materia* non
moratur, species, quas pervidet, praeter
352,18 idcirco est, quoniam sensus circa *materiam*
vertitur, speciesque in ea comprehendit, quae

MATHEMATICUS

179,14 vel trianguli sit natura, a *mathematico* necesse
est petat. Idem quoque de

MATHESIS

179,21 fit ut, cum sint quattuor *matheseos* disciplinae,
ceterae quidem in investigatione veritatis

MATURO (-ARE)

188,23 hiems, ver laxat, torret aestas, *maturat*
autumnus, temporaque vicissim vel ipsa suos

MEDEOR

186,08 civibus id opinantibus in custodia *medendi* causa
viseret. Sed quorsum istaec? Quia

MEDICUS

186,06 incitantur, quod scilicet Democritus Hippocrati
medico tradidisse fertur, cum eum quasi ut

MEDIETAS

- 217,07 possumus, quotiens duo tetrachorda unius
 medietas termini continuat atque coniungit, ut in
 221,08 quod quarto simplum, sesquialterum bis *medietas*,
 sesquitercium ter pars tertia, quod haud
 228,17 in duo aequa dividi, eiusque *medietas* in
 medietatem secari eiusque rursus medietas
 228,18 in medietatem secari eiusque rursus *medietas* in
 aliam medietatem, ut nunquam ullus
 232,04 sit, fit eius quod relinquitur *medietas* id, quod
 ex utriusque lateribus efficitur.
 232,07 auferam XII relinquantur. Quorum XII *medietas*
 est is numerus, qui ex utrorumque
 242,17 differentiam terminorum. Vocatur igitur illa
 medietas, in qua aequae sunt differentiae, arithmetica.
 243,17 medietates. Idcirco autem una earum *medietas*
 arithmetica nuncupatur, quod inter terminos secundum
 244,05 principium. Quocirca hoc modo arithmetica
 medietas ab aequalitate nascetur. Positis enim tribus
 246,13 dubitationis errore turbabitur. Armonica vero
 medietas, de qua nunc paulo latius tractandum
 248,22 etiam breviter explicemus. Si arithmetica
 medietas quaeritur, datorum terminorum videnda est
 differentia
 248,25 XL alitrinsecus termini constituti horumque
 medietas secundum arithmeticae proportionalitatem quaeratur.
 Differentiam prius
 249,06 XL si conloquem, fit geometrica *medietas* subiecta
 descriptione formata: X. XX. XL.
 254,15 non est sesquiterciae proportionis plena
 medietas. Quodsi sesquiquartum sesquitercio auferas, id,
 quod
 270,17 A. XVII C. XVIII. B. *Medietas* igitur integra
 toni inter C ac
 270,19 proportione. Ad maiorem igitur partem *medietas*
 rata ponenda est. Sit vero medietas
 270,20 rata ponenda est. Sit vero *medietas* D. Quoniam
 igitur DB quidem proportio,
 270,26 non est dubium, quin integra *medietas* inter
 sesquiseptemdecimam ac sesquiseptemdecimam cadat. Sed
 302,25 quaternarius unitatis et binario multiplicata
 medietas, quod est intervallum BC. IIII. D.
 218,03 potest, quotiens duo tetrachorda toni *medietate*
 separantur, ut in his duobus tetrachordis.
 235,11 si possit esse sesquialter, quoniam *medietate*
 deficit. Rursus quaternarius secundus est duplex.
 235,13 antecedit, senarium et novenarium, qui *medietate*
 caret; atque idcirco nullus ei in
 241,13 procreantur. De arithmetica geometrica armonica
 medietate. Quoniam vero de proportionibus quae erant
 247,05 VIIII. III. XVIII. De armonica *medietate* et de
 ea uberius speculatio. Sed
 254,07 quod relinquitur minus est eius *medietate*, quae
 detracta est, proportionis. Ut in
 268,27 noto numero posse dividi integra *medietate*. Inter
 duos enim numeros superparticularem proportionem
 318,14 vero sonorum proportionem in horum *medietate*

texentur. Sans ab inferiore procedimus omniumque

365,13 quattuor, cuius quartam cum propria *medietate*, id est cum octava totius toni

204,03 est XIII qui octies facti *medietatem* ducentorum XL trium non videntur implere.

204,07 quas est XIII facta octies *medietatem* ducentorum XL trium numerorum potuisset aequare;

205,13 plenum usque non pervenit, sed *medietatem* quidem superat, ab integritate relinquitur. Estque

228,18 aequa dividi, eiusque medietas in *medietatem* sacari eiusque rursus medietas in aliam

228,19 eiusque rursus medietas in aliam *medietatem*, ut nunquam ullus secandi magnitudinem terminus

248,20 nunc vero geometricam, nunc armonicam *medietatem* ponamus. De quibus in arithmeticiis quonque

249,01 XL. Item inter eosdem terminos *medietatem* geometricam collocamus. Extremos propria numerositate multiplico,

249,08 XX. XL. Si vero armonicam *medietatem* quaeramus, sibiimet ipsa copulamus extremos, ut

254,16 sesquiquartio auferas, id. quod relinquitur, *medietatem* sesquiquarti non efficit. Idemque in ceteris.

254,27 diatessaron non inplet diapente consonantiae *medietatem*, quod est impossibile. Monstrabitur enim bis

262,02 esse CCXLIII ad CCLVI toni *medietatem*. Approbo igitur CCXLIII ad CCLVI distantiam

269,07 ut sit aequalitas secundum arithmetica *medietatem*, aut armonicam inter eosdem terminos medius

269,09 terminos medius numerus collocatus faciet *medietatem* aut quamlibet aliam, quarum in arithmeticiis

198,15 vero in longitudine calanorum duplicitatem *medietatemque* restituens ceterasque proportionales aptans integerrimam fidem

205,12 illa semitonia non erant integrae *medietates*, eorum coniunctio ad plenum usque non

236,19 poterit- sed ut ab octonario *medietates* temptat apponere. Hic enim, quoniam tertius

242,24 ignoramus esse alias quaque proportionum

medietates, quas quidem in arithmeticiis diximus. Sed 242,27 necessariae. Sed inter has tres *medietates*

proportionalitas quidem propria et maxime geometrica

243,16 ita appellatae sint digestae superius *medietates*. Idcirco autem una earum medietas arithmetica

243,26 Quemadmodum ab aequalitate supradictae processerint *medietates*. Sed paulisper quemadmodum istae proportionalitates ab

248,16 Quemadmodum inter duos terminos supradictae

medietates vicissim locentur. Solent autem duo termini

260,22 non quod vers tonorum sint *medietates*, sed quod sint non integri toni.

275,18 A. B. C. D. terminis *medietates* proprias adiungamus et eadem erit in

276. T bisse. CCCLIII. CCXCIII. CCCCLXXII. CCCXCII. Superiorum numerorum *medietates*. CXXXI. LXXII.

CLXXIII. DCCLXII et semis et dimidium

241,15 interim tractanda praediximus, nunc de *medietatibus* est dicendum. Proportio enim est duorum

243,01 etiam ceteras nuncupantes. De continuis *medietatibus* et disiunctis. Sed in his alia

242,07 differentiam facit. Est vero tertium *medietatis* genus, quod neque eisdem proportionibus neque

246,25 vel in ternariis eadem ratio *medietatis* apparet, duplo a se terminis differentiisque

MEDIOCRIS

205,19 explanabitur. Interea praesenti disputationi sub *mediocri* intellegentia credulitas adhibenda est; tunc vero 181,07 delectantur modis, quae vero mansuetae,

mediocribus; quanquam id hoc tempore paene nullum 351,18 id, quod proposito deest operi, *mediocris* doctrinae dispensatione supplendum est. Potest enim

MEDIOCRITAS

253,17 inaequalitate vero ea, qua secundum *mediocritatem* distantiae inaequales sunt, manifestae primaeque ac

MEDIOCRITER

253,15 alii vero minus, alii vero *mediocriter* inaequales: ex aequalitate quidem nascitur sonorum

MEDIUS

203,09 omnino semitonia ex aequo sint *media*, sed quod semum dici solet, quod

206,24 quoniam inter VII semper est *media*. Quinta est paremese, quasi iuxta mediam

208,08 quidem nomen obtinuit. Non est *media* positione, quia in octachordo duae quidem

208,10 semper mediae repperiuntur, sed una *media* non potest inveniri. Prophrastus autem Periotas

211,21 rursus mese non erat loco *media* sed magis hypatis accedebat, idcirco super

217,25 coniunctio dicitur, duorum tetrachordorum vox *media*, superioris quidem acutissima, posterioris vero gravissima.

310,14 deductum MP+, mese, quae est *media*, iota et lambda iacens IL+, trite

324,20 duas diasis, trite hyperboleon anarmonio *media* interiecta, spatiumque diaseos hoc modo signavimus

344,25 Tamen id melius sumetur a *media*, quae est mese. Duorum enim ordinum

344,29 nihilo minus inveniuntur. Itaque si *media* ab alia media tono aut acutior

344,29 Itaque si media ab alia *media* tono aut acutior videatur aut gravior,

208,09 in octachordo duae quidem semper *mediae* repperiuntur, sed una media non potest

342,02 in mesen ceteris quae sunt *mediae* vocibus adnumeratis, vel a mese rursus

342,07 naten synemmenon cum his, quae *mediae* interiectae sunt, constat. Bis diapason autem

345,07 differentiam hoc modo. Sint quattuor *mediae* A B C D et A

345,13 D. Et si quinque sint *mediae*, eodem modo. Si

enim prima a

345,17 semitonii faciet differentiam. Item quaecunque
medias aliorum modorum proslembanomenia accedunt, haec
graviore

206,24 Quinta est paramese, quasi iuxta *mediam*
conlocata. Septima autem dicitur neta, quasi

207,11 vocata est sola, quae post *mediam* collocabatur.
Trites vero nomen perdidit postea

210,29 endecachordi dispositione mese, quae propter
mediam collocationem ita vocata est, neta proxima

209,22 tetrachordum meson vocatum est, quasi *mediarum*,
vocatique cum additamento hoc: hypate meson,

310,06 hypate meson, quae est principalis *mediarum* sigma
et sigma SS+, parhypate meson,

310,07 parhypate meson, quae est subprincipalis
mediarum, rho et sigma supinum RS+, meson

310,09 RS+, meson enarmonios, quae est *mediarum*
enarmonios, pi graecum et sigma conversum

310,10 PS+, meson chromatica, quae est *mediarum*
chromatica, pi graecum habens virgula et

310,12 P'S'+, meson diatonos, quae est *mediarum* extensa,
my graecum et pi graecum

199,15 autumat, additur tertia differentia, quae *medias*
voces possit includere, cum scilicet herum

218,24 ut hypatas principales vocaret, mesas *medias*,
synemmenas coniunctas, diezeugmenas disiunctas, hyperboleas
excellentes.

342,05 cum his, quas extremae voces *medias* claudunt.
Synemmenon vero constitutio ea est.

206,03 et quartus diapason consonantiam resonarent,
medii vero ad se invicem atque ad

241,24 qui secundus. Haec igitur proportionales *medii*
termini coniungentis tria partiti est. Aut

241,25 minores termini ad medium et *medii* ad maximum,
sed non aequa proportio.

243,06 praepositur. Quotiens vero duo sunt *medii*, tunc
disiuncta proportionalitas nuncupatur, ut in

262,04 distantiam non esse integram toni *medii*
dimensionem. Etenim ducentorum XL trium et

345,04 graviore esse videbuntur. Quattuor autem
medias si prima ad quartam diatessaron distantiam

195,27 veraciter affectat inquirere. Idcirco Pythagorici
medio quodam feruntur itinere. Nam, nec omne

204,16 superius deprehensorum CXCI ponantur in *medio*
numeri hi: CCXVI, CCXLIII, CCLVI, et

248,02 invicem multiplicatio. Minimus enim terminus
medio multiplicatur, fient igitur XII. Item minimus

264,13 Atque hic suprascriptorum terminorum in *medio*
collocatur: MDCCCXLIII. II.XLVIII. II.CLXXXVII. Tertius
igitur

269,17 nulla prorsus occurrit, quae interposito *medio*
termino aequis proportionibus dividatur, non est

285,09 Superparticularis proportio scindi in aequa
medio proportionaliter interposito numero non potest. Id

342,09 hyperboleon cum his, quae in *medio* sunt
interpositae, consideratur. Haec igitur constitutiones

356,19 in sequentem vertatur colorem nullo *medio*
certoque interveniente, qui utrosque distinguat, ita

357,25 Si quis enim horum in *medio* quattuor ponat,

efficiet terminos hos VIII.

363,10 colligat proportiones, sed earum in *medio* differentiam sumit, ut speculationem non in

365,05 duos necesse est statui in *medio* nervos, qui ad se invicem atque

276,08 CCXCIII.CCXVI. DXIIII.CCLXXXVIII.

DXXXI.CCCCLXI. DCCVIII.DLXXXVIII. Differentia *mediorum*. VII.CLIII. Toni sex. DXXXI.CCCCLXI. CCLXII.CXLIIII. Duplum.

249,05 efficiunt CCCC. Hos igitur XX *medios* inter X ac XL si conlocem.

207,09 trits dicitur, et paraneten nervum *medium* coaptavit, ut ipse tertius esset a

209,20 trite, paranete, nete, fit positione *medium* tetrachordum, quod est hypate, parhypate, lichanos,

209,21 parhypate, lichanos, mese, totum hoc *medium* tetrachordum meson vocatum est, quasi mediarum,

222,24 consonantiam, post hanc diapente, quae *medium* tenet, hinc diapente ac diapason, quae

241,25 est differentia minoris termini ad *medium* et medii ad maximum, sed non

249,14 si inter X ac XL *medium* conlocemus armonica proportionalitas expeditur: X. XVI.

269,04 quam minimus proportionem tenet ad *medium*, eam medius teneat ad extremum, scilicet

301,22 gravis est intentione, crescit ad *medium*, quae vero acuta, remissione decrescit ad

301,23 vero acuta, remissione decrescit ad *medium*. Unde fit, ut omnis sonus quasi

303,09 ultimus fuerit mensus, metietur et *medium*. C igitur metietur id, quod est

310,11 virgulam et sigma conversum per *medium* habens virgulam P'S+, meson diatonos, quae

310,18 et lambda iacens conversum per *medium* habens virgulam EL+, synammenon chromatica, quae

202,21 et VIII. Horum nullus naturaliter *medius* numerus incidet. Hos igitur binario multiplicemus,

203,01 Sed hanc proportionem XVII numerus *medius* non in aequalia partitur. Comparatus enim

241,23 proportionalitas, estque inter III terminos *medius*, qui secundus. Has igitur proportiones medii

243,04 disposuimus; unus enim idemque numerus *medius* nunc quidem maiori subponitur, nunc vero

247,21 Quodsi se extremitates multiplicent itemque *medius* sui multiplicitate succrescat, comparati numeri toni

248,03 terminus maximus multiplicetur, fient XVIII.

Medius vero terminus maximi numerositate augeatur, fient

248,06 concrescat, fient VIII; eodemque modo *medius*, fient XVI. Senarius vero, qui est

248,30 hic inter XL ac X *medius* conlocetur, fit arithmetica proportionalitas hoc modo:

262,23 igitur numerus LXII.CCVIII. Hic igitur *medius* collocetur hoc modo: LXV.DXXXVI. LXII.CCVIII.

LVIIII.XLVIIII.

269,03 siue posteriores, nullus ita poterit *medius* numerus collocari, ut, quam minimus proportionem

269,05 proportionem tenet ad medium, eam *medius* teneat ad extremum, scilicet ut in

269,08 aut armonicam inter eosdem terminos *medius*

numerus collocatus faciet medietatem aut quemlibet

270,06 isti ita naturaliter consequuntur, ut *medius* inter eos numerus non sit, eosdem

285,27 unitate transcendit. Quocirca nullus incidit *medius* numerus, qui eam proportionem aequaliter scindat.

286,02 qui eandem his proportionem tenent, *medius* possit numerus collocari, qui eandem proportionem

286,08 rationem idcirco in superparticulari nullus *medius* terminus cadit, qui aequaliter dividat proportionem.

286,13 radicibus collocati sunt, inter quos *medius* terminus scindens aequaliter eandem proportionem possit

303,19 II. C. I. Superparticularis intervalli *medius* numerus neque unus neque plures proportionaliter

305,04 vero superparticulare. Nam superparticularis proportionis *medius* proportionaliter terminus nullus intervenit. Inter D

364,02 toni. Rursus H dividatur nervus *medius* ad A. Erit igitur AK dupla

MELOS

195,03 casus emmeles, id est aptus *melos*, in unam intensionem. Sonum vero non

212,24 igitur expeditis dicendum de generibus *melorum*. Sunt autem tria: diatonum, chroma, enarmonium.

187,07 effingat; et quod omnino aliquod *melos* auditum sibi memor animus ipse decerpit?

309,05 brevitate captantes, ut, si quando *melos* aliquod musicus voluisset adscribere super verum

309,09 verba, quae litteris explicarentur, sed *melos* quoque ipsum, quod his notulis signaretur,

357,10 in quibus, qui iuncti efficere *melos* possunt, emmeleis+ dicuntur, ekmeleis+ autem, quibus

357,11 dicuntur, ekmeleis+ autem, quibus iunctis *melos* effici non potest. Quem numerum proportionum

361,14 possunt aptari tamen recte ad *melos*, ut sunt hae, quae consonantiae iungunt.

MEMOR

187,07 omnino aliquod melos auditum sibi *memor* animus ipse decerpit? ut ex his

MEMORIA

301,09 paenitet tamen rursus eadem breviter *memoriae* recolligenda praestare cum quadam diversitate tractatus.

301,10 tractatus, ut his rursus ad *memoriam* redeuntibus ad regulas divisionem quo toto

309,10 quod his notulis signaretur, in *memoriam* posteritatemque duraret. Sed ex his omnibus

MENS

180,14 emollitur ac frangitur. Rursus asperior *mens* vel incitatoribus gaudet vel incitatoribus asperatur.

224,08 actu! Tantum scilicet, quantum corpus *mentis* superatur; quod scilicet rationis expertis servitio

181,04 non potest, quin aequo modo *mentem* atque ipse

sunt afficiant atque conforment.

352,21 Quare sensum quoque confusio sequitur. *mentem* vero atque rationem quoniam materia non

180,29 per asperiores ferox atque immane *mentibus* illabatur. Nulla enim magis ad animum

185,09 furentis animum adolescentis ad statum *mentis* pacatissimae temperavit. Quod scilicet Marcus Tullius

187,02 non est dubium quod conturbatae *mentis* iracundiam vel nimiam cupiditatem modestior modus

187,11 carere possimus. Quocirca intendenda vis *mentis* est, ut id, quod natura est

235,31 in ceteris, lector diligens acumen *mentis* exerceat. I. IIII. V. XVI. XX.

MENSIO

238,19 eis illud, quod relinquitur post *mensionem*, retractum sit, quam fuerunt integri, cum

MENSURA

193,18 pedalis vel quaecunque alia definita *mensura*. Quocirca numerus semper in infinita crescit,

238,17 excessus et sit diminutio differentiae *mensura*, quam est pluralitas numerorum, maiorem obtinebunt

290,08 secundo volumine dixerimus, cum de *mensura* differentiae loquebamur. Si enim ex qualibet

303,25 D. Hic est igitur utrorumque *mensura* communis. Haec igitur erit unitas. Quocirca

314,10 est praedicendum, quod, sive in *mensura* nervi, sive in numeris atque enrum

353,20 est difficile sensui. Proposita vero *mensura*, ut tanto maiorem tantove minorem repperiat,

228,15 Sed magnitudo finitam rursus suae *mensurae* recipit quantitatem, sed in infinita decrescit.

220,15 quae notam possunt communem habere *mensuram*, ut in multiplicibus duplum quod est

238,15 est differentia, metiatur, ut eandem *mensuram* numerorum pluralitas excedat idemque in utrisque

271,08 XVI numero comparetur, recte tunc *mensuram* videatur excedere, cum ad eum solus

354,19 quam ipsarum differentiarum integrum modum *mensuramque* considerat. Quid sit armonica regula vel

363,14 earum vocum, quarum nullam magnitudinem *mensuramve* constituat. Hic igitur et diatessaron consonantiam

198,17 experientia capiebat. Saepes etiam pro *mensurarum* modo cyathos aequorum ponderum scetabulis immittens;

MENTIO

269,10 aliam, quarum in arithmetice fecimus *mentionem*. Quod si id demonstrabitur, ne illud

MERCURIUS

206,07 quattuor constat elementis. Cuius quadrichordi *Mercurius* dicitur inventor. Quintam vero chordam post

219,10 synemmenon Venus habet, paraneten synemmenon
 Mercurius regit. Nete autem lunaris circuli tenet
 219,22 sonum, ut sit Luna proslambanomenos, *Mercurius*
 hypate hypaton. Venus parhypate hypaton, Sol

MERGO

200,09 vel quietis aquis iactum eminus *mergitur* sexum.
 Prius enim in parvissimum orbem

MERITO (Adv)

222,13 efficiat consonantiam. Quae consonantia quam
 merito praecedat. Sed inter omnes quas retulimus
 249,28 primam esse omnium diapason consonantiam
 meritoque excellere, quoniam cognitione praecedat. Reliquas
 vero

MERITUM

250,03 quod multiplex inaequalitas superparticulares
 proportionibus *meriti* antiquitate transcendat. Quocirca
 naturalis numerus ab
 249,16 X. XVI. XL. De consonantiarum *merito* vel modo
 secundum Nicomachum. Sed de
 224,14 iam vero quanta sit gloria *meritumque* rationis,
 hinc intellegi potest, quod ceteri

MESOS

332, T meson VI.CXLIIII. Di. K. parh. *mes*. en.
 V.DCCCCLXXXVIII. Di. L. lichanos meson
 334, T meson VI.CXLIIII. Di. K. parh. *mes*. en.
 V.DCCCCLXXXVIII. Di. L. lichanos meson
 218,23 est, ut hypatas principales vocaret, *mesas*
 medias, synemmenas coniunctas, diezeugmenas disiunctas,
 hyperboleas
 206,23 lichanos appellata est. Quarta dicitur *mese*,
 quoniam inter VII semper est media.
 207,04 descriptio haec: Hypate. Parhypate. Lichanos.
 Mese. Paramese vel trite. Paraneta. Nete. His
 207,19 additionem hoc: Hypate. Parhypate. Lichanos.
 Mese. Paramese. Trita. Paraneta. Nete. In superioribus
 207,28 unum tetrachordum: hypate, parhypate, lichanos.
 mese, aliud vero; mese paramese, paraneta, nete, dum
 207,28 hypate, parhypate, lichanos, mese, aliud vero;
 mese paramese, paraneta, nete, dum mesen nervum
 208,03 quattuor, idest hypate, parhypate, lichanos, *mese*
 unum tetrachordum explent. Ab hoc vero
 208,07 meses et parameses. Hic igitur *mese* tantum
 quidem nomen obtinuit. Non est
 208,24 habet: Hyparhypate. Hypate. Parhypate. Lichanos.
 Mese. Paramese. Trita. Paraneta. Nete. Histiaeus vero
 209,11 antiquum scilicet habens vocabulum, septima *mese*,
 octava paramese, nona trite, decima paraneta.
 209,15 aliud vero: hypate, parhypate, lichanos, *mese*. Et
 haec quidem coniuncta sunt. Tertium
 209,21 quod est hypate, parhypate, lichanos, *mese*, totum
 hoc medium tetrachordum meson vocatum

209,24 meson, parhypate meson, lichanos meson, *mese*.
 Quoniam vero inter hoc meson tetrachordum
 210,07 meson, Parhypate meson, Lichanos meson, *Mese*.
 Paramese diezeugmenon, Trita diezeugmenon, Paranete
 diezeugmenon.
 210,14 si paramese auferatur et sit *mese*, trite,
 paranete, nete, tunc coniuncta, id
 210,24 meson, Parhypate meson, Lichanos meson, *Mese*
 synemmenon, Trita synemmenon, Paranete synemmenon, Nete
 210,29 hac vel superiore endecachordi dispositione *mese*,
 quae propter mediam collocationem ita vocata
 211,13 meson, Parhypate meson, Lichanos meson, *Mese*.
 Paramese, Trita diezeugmenon, Paranete diezeugmenon, Nete
 211,21 Nete hyperboleon. Sed quoniam rursus *mese* non
 erat loco media sed magis
 211,26 quidem, id est proslambanomenos a *mese* octava
 est, resonans cum ea diapason
 212,02 est ab ea quinta. Rursus *mese* a paramese distat
 tonum, quae eadem
 212,03 paramese distat tonum, quae eadem *mese* ad neten
 diezeugmenon quintam facit diapente
 212,15 meson, Parhypate meson, Lichanos meson, *Mese*.
 Paramese, Trita diezeugmenon, Paranete diezeugmenon, Nete
 214,17 lichanos meson enarmonios. Has sequitur *mese*.
 Post hanc sunt duo tetrachorda partim
 215,01 has nete synemmenon. Si vero *mese* nervo non sit
 synemmenon tetrachordum adiunctum,
 216,03 Parhypate meson, Lichanos meson diatonos, *Mese*.
 Trita synemmenon, Paranete synemmenon diatonos, Nete
 216,03 Parhypate meson, Lichanos meson chromatische.
 Mese, Trita synemmenon, Paranete synemmenon chromatische.
 Nete
 216,03 Parhypate meson, Lichanos meson enarmonios.
 Mese, Trita synemmenon, Paranete synemmenon enarmonios.
 Nete
 217,15 meson, Parhypate meson, Lichanos meson, *Mese*.
 Hic igitur est unum tetrachordum: hypate,
 217,18 meson, parhypate meson, lichanos meson, *mese*. In
 utrisque igitur tetrachordis hypate meson
 218,08 meson, Parhypate meson, Lichanos meson, *Mese*.
 Paramese, Trita diezeugmenon, Paranete diezeugmenon, Nete
 219,25 Saturnus lichanos meson, Caelum ultimum *mese*.
 Quae vero sint harum immobiles, quae
 310,14 et pi graecum deductum MP+, *mese*, quae est media,
 iota et lambda
 313,04 MP+ Lichanos meson diatonos, IL+ *Mese*, THL+
 Trita synemmenon, EL+ Paranete synemmenon
 315,19 id est proslambanomenos, DB autem *mese*. Est enim
 dimidia totius et sicut
 315,30 acumine ab ea, quae est *mese*, mese autem dupla in
 acumine ab
 315,30 ab ea, quae est mese, *mese* autem dupla in acumine
 ab ea,
 316,03 igitur proslambanomenos ad mesen diapason, *mese*
 ad neten hyperboleon diapason, proslambanomenos ad
 319,06 A quidem proslambanomenos, O autem *mese*, et LL
 nete hyperboleon. Habebit igitur
 319,08 dimidium, id est IIII.DCVIII, ut *mese* ad
 proslambanomenon diapason consonantia conveniat, ea

325,02 additi fiunt IIII.DCVIII, quae est *mese*, quam O littera designavimus. Quod si

327, 1 dispositionis totius forma consurgeret. O.

mese IIII.DCVIII. To. X. paramese IIII.XCVI. Ts.

327, 1 To. LL. nete hyperb. II.CCCIIII. *mese*

IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Ts. trite

327, 1 Ts. Ts. nete hyperb. II.CCCIIII. *mese*

IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Di. 7.

327,14 sibimet quidem coniuncta sunt, a *mese* vero

disiuncta, trium generum superior descriptio

327,17 iunctum est ei, quae est *mese*. Quoniam enim inter neten diazeugmenon et

327,27 tetrachordum ab ea, quae est *mese* eo tono disiunctum est, quod est

328,26 coniunctum est hoc tetrachordum cum *mese* atque ideo synemmenon quasi continuum et

330, 1 fiat dispositionis rata progressio. O. *mese*

IIII.DCVIII. Ts. Q. trite synemm. diatonos

330, 1 To. V. nete synemm. III.CCCCLVI. *mese*

IIII.DCVIII. Ts. trite synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII.

330, 1 Ts. Ts. nete synemm. III.CCCCLVI. *mese*

IIII.DCVIII. Di. P. trite s. en.

330, 1 To. To. nete synemm. III.CCCCLVI. *mese*

IIII.DCVIII. To. X. paramese IIII.XCVI. Ts.

330, 1 To. LL. nete hyperb. II.CCCIIII. *mese*

IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Ts. trite

330, 1 Ts. Ts. nete hyperb. II.CCCIIII. *mese*

IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Di. 7.

330,22 duobus autem tonis distans a *mese*. Relinquitur

igitur semitonium inter hypaten meson

331,12 chromatica, duos tonos distabat a *mese* obtinens numerum V.DCCCXXXII, ea in enarmonio

332, 1 meson diatonos V.CLXXXIIII. To. O. *mese*

IIII.DCVIII. Ts. Q. trite synemm. diatonos

332, 1 To. V. nete synemm. III.CCCCLVI. *mese*

IIII.DCVIII. Ts. trite synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII.

332, 1 chrom. V.CCCCLXXII. Ts. Ts. Ts. *mese*

IIII.DCVIII. Di. P. trite s. en.

332, 1 To. To. nete synemm. III.CCCCLVI. *mese*

IIII.DCVIII. To. X. paramese IIII.XCVI. Ts.

332, 1 meson enarm. V.DCCCXXXII. To. To. *mese*

IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Ts. trite

332, 1 Ts. Ts. nete hyperb. II.CCCIIII. *mese*

IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Di. 7.

334, 1 meson diatonos V.CLXXXIIII. To. O. *mese*

IIII.DCVIII. Ts. Q. trite synemm. diatonos

334, 1 To. V. nete synemm. III.CCCCLVI. *mese*

IIII.DCVIII. Ts. trite synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII.

334, 1 chrom. V.CCCCLXXII. Ts. Ts. Ts. *mese*

IIII.DCVIII. Di. P. trite s. en.

334, 1 To. To. nete synemm. III.CCCCLVI. *mese*

IIII.DCVIII. To. X. paramese IIII.XCVI. Ts.

334, 1 meson enarm. V.DCCCXXXII. To. To. *mese*

IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Ts. trite

334, 1 Ts. Ts. nete hyperb. II.CCCIIII. *mese*

IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Di. 7.

334,16 consonantiam diapason proslambanomenos ad meson,

mese vero ad neten hyperboleon, bis autem

334,20 meson, hypate meson ad meson, *mese* ad neten

synemmenon, paramese ad neten

335,01 princeps hypate meson, extrema vero *mese*, tertium synemmenon, cuius est princeps mese,

335,02 tertium synemmenon, cuius est princeps *mese*, finalis neta synemmenon, quartum diezeugmenon, cuius

335,12 proslambanomenos, hypate hypaton, hypate meson, *mese*, neta synemmenon, paramesos, neta diezeugmenon, neta

335,17 proslambanomenos ad hypaten meson et *mese* ad neten diezeugmenon, tetrachorda vero, ut

337,12 proslambanomenos, hypate hypaton, hypate meson, *mese*, neta synemmenon, paramesos, neta diezeugmenon, neta

338,06 meson, F lichanos meson, G *mese*, H paramese, I trite diezeugmenon, K

338,11 ad hypaten meson diapente, a *mese* vero ad hypaten meson diatessaron. Erit

338,17 fuerint voces. Ut enim a *mese* ceteras ordiamur, diatessaron consonantiae species sunt

340,05 vero GL, id est a *mese* in neten diezeugmenon. Haec vero est

340,12 ab hypate meson seu a *mese* seu a paramese sive etiam a

340,23 est septima- id est a *mese* in neten hyperboleon. Reliquorum vero specierum

341,09 meson. F Lichanos meson. G *Mese*. H Paramese. I Trita diezeugmenon. K

342,02 mediae vocibus adnumeratis, vel a *mese* rursus in neten hyperboleon cum vocibus

344,25 sumitur a media, quae est *mese*. Duorum enim ordinum his diapason consonantium,

344,26 ordinum bis diapason consonantium, cuius *mese* fuerit gravior, eiusdem totus quoque ordo

346,03 designabimus. Namque in hypodorio modo *mese*, quae est 0+, ab ea mese,

346,03 quae est 0+, ab ea *mese*, quae est in modo hypophrygio, tono

346,07 comparat, quae est hypodorii quidem *mese*, in hypophrygio autem lichanos meson. Nam

346,09 quod pagina interiecta demonstrat. Item *mese* hypolydii ab ea, quae est mese

346,09 hypolydii ab ea, quae est *mese* hypophrygii, toni differentiam facit. Namque S+

346,10 facit. Namque S+ quae est *mese* hypolydii tono distat a PH+, quae

346,12 lichanos meson, in hypophrygio autem *mese*. Item mese hypolydii, quae est S+,

346,12 in hypophrygin autem mese. Item *mese* hypolydii, quae est S+, ab ea,

346,13 S+, ab ea, quae est *mese* dorii, semitono distat. Quod hinc poterit

346,17 pagina distinguit. Quoniam fit ut *mese* hypodorii ab ea mese, quae est

346,18 ut mese hypodorii ab ea *mese*, quae est dorii, integra diatessaron consonantia

346,20 hoc modo. Nam quae est *mese* 0+ in hypodorio, eadem est 0+

346,21 meson, ab ea, quae est *mese*, in quovis modo vel genere diatessaron

346,22 genere diatessaron consonantia differens. Item *mese* dorii, quae est P+, ab ea

346,23 quae est P+, ab ea *mese*, quae est phrygii, id est M+.

346,24 distat tono. Nam quae est *mese* in dorio P+, eadem in phrygio

346,25 in phrygio lichanos meson. Rursus *mese* phrygii, quae est M+, ab ea

346,26 quae est M+, ab ea *mese*, quae est lydii, id est I+.

346,27 quae in phrygio est M+ *mese*, in lydii est lichanos meson. Rursus

346,28 lydii est lichanos meson. Rursus *mese* lydii modi, id est I+, ab

346,28 id est I+, ab ea *mese*, quae est mixolydii, id est E+.

347,04 sed versu disiungitur. Ea quonque *mese*, quae est mixolydii, id est E+.

347,06 quoniam E+, quae in mixolydio *mese* est, eadem in hypermixolydio lichanos meson.

347,08 lichanos meson. Unde fit, ut *mese* dorii ab ea mese, quae est

347,08 ut mese dorii ab ea *mese*, quae est mixolydii, diatessaron consonantiam distat.

347,09 Id probatur hoc modo. Nam *mese*, quae est dorii, id est P+.

347,12 mesen diatessaron consonantiam servat. Item *mese* dorii, id est P+, ad eam

347,14 diapente consonantiam servat. Ea enim *mese*, quae est dorii, id est P+.

359,11 autem meson ea, quae est *mese*: utraque ad utramque consonabit et mese

359,12 utraque ad utramque consonabit et *mese* ad neten diezeugmenon et eadem mese

359,13 ad neten diezeugmenon et eadem *mese* ad hypaten meson, item nete hyperboleon

207,29 mese paramese, paranete, nate, dum *mesen* nervum secundo numeramus. Atque ideo dun

207,30 Atque ideo dun tetrachorda per *mesen* coniunguntur. In octachorda vero quoniam octo

210,12 igitur hic inter paramesen ac *mesen* disiunctio atque ideo diezeugmenon tetrachordum hoc

212,01 scilicet; quae lichanos hypaton ad *mesen* resonat diapente symphoniam, et est ab

214,19 Et synemmenon est, quod post *mesen* ponitur, id est trite synemmenon; dehinc

215,02 sed sit diezeugmenon, est post *mesen* paramese; dehinc trite diezeugmenon, inde lichanos

218,15 est, id est disiunctio, inter *mesen* ac paramesen, quae inter se pleno

219,09 Lichanon meson Marti tradidere. Sol *mesen* obtinuit. Triten synemmenon Venus habet, paraneten

316,03 proslambanomenos. Consonabit igitur proslambanomenos ad *mesen* diapason, mese ad neten hyperboleon diapason.

316,16 lichanos hypaton diatonos consonabit ad *mesen* consonantiam diapente, eademque lichanos diatonos consonabit

317,12 est lichanos hypaton diatonos ad *mesen*, habet consonantiam diapente. GB autem ad

317,14 id est hypate meson ad *mesen*, habet consonantiam diatessaron. Lichanos autem hypaton,

- 325,07 diezeugmenon, id est III.LXXII ad *mesen* id est IIII.DCVIII, quoniam in sesquialtera
- 326,02 quod est netes diezeugmenon ad *mesen*, diapente sit consonantia. Enarmonium vero atque
- 327,18 enim inter neten diezeugmenon et *mesen* diapente consonantiam esse praediximus, est autem
- 327,24 diatonon, tertius autem parameses ad *mesen*, reliquumque semitonium trites diezeugmenon diatoni ad
- 327,28 quod est inter paramesen ac *mesen*: si ex eo pentachordo, quod est
- 328,01 est a nete diezeugmenon ad *mesen*, unum abstulerimus tonum, eum scilicet, qui
- 328,04 diatonon, poterimus aliud tetrachordon ad *mesen* iungere, ut fiat synemmenon, quod est
- 328,08 horum tertia eisdem addita faciet *mesen*. Hic ergo numerus in diezeugmenon tetrachordo
- 328,20 Sed quoniam nete synemmenon ad *mesen*, id est IIII.CCCCLVI ad IIII.DCVIII sesquiterciam
- 328,25 relinquitur trites synemmenon diatoni ad *mesen* proportioni semitonii et coniunctum est hoc
- 329,12 quae synemmenon chromatica usque ad *mesen* aliud semitonium repperitur. Sed quoniam a
- 329,19 A. A qua usque ad *mesen* semitonium est. Hoc partior in duas
- 329,27 inter paraneten synemmenon enarmonion et *mesen*, id est inter IIII.CCCCLXXIIII et IIII.DCVIII,
- 330,14 H hypate meson, diatessaron ad *mesen* continens consonantiam. Haec duobus tonis ac
- 331,15 littera pernotata, duas nihilominus ad *mesen* obtinens tonos. Reliquum igitur semitonium, quod
- 334,16 quidem consonantiam diapason proslambanomenos ad *mesen*, mese vero ad neten hyperboleon, bis
- 334,20 hypaten meson, hypate meson ad *mesen*, mese ad neten synemmenon, paramese ad
- 335,19 meson et hypate meson ad *mesen*. Mobiles vero sunt, quae secundum singula
- 339,21 est ab hypate meson in *mesen*, reliquae minime, ut EH et FI.
- 340,09 graviolem partem, id est ad *mesen* consonantiae huius species considerentur. Eisdem enim
- 340,17 sive a nate hyperboleon in *mesen* ordo sumatur, tres tantummodo species obtinebit.
- 342,01 diapason constitutio a proslambanomenon in *mesen* ceteris quae sunt mediae vocibus adnumeratis,
- 346,05 facile perspicietur, si quis ad *mesen* hypophrygii, quae est PH+, eiusdem hypophrygii
- 347,02 ordo, qui rectus lydi continet *mesen*, ei ordini, qui rectus mixolydi meson
- 347,02 ei ordini, qui rectus mixolydi *mesen* habet, comparatus non paginula sed versu
- 347,05 id est E+, ad eam *mesen*, quae est hypermixolydi, id est G+.
- 347,11 meson, quae ad cuiuslibet modi *mesen* diatessaron consonantiam servat. Item mese dorii,
- 347,13 id est P+, ad eam *mesen*, quae est hypermixolydi, quae est G+.
- 347,16 est. Lichanos autem hypaton ad *mesen* in diatonico genere, in quolibet modo
- 338,01 diezeugmenon tetrachordum inter hyperboleon

tetrachordum *mesenque* ponamus, subtracto scilicet synemmenon tetrachordo, erunt

208,07 vocatur diazeuxis, tonusque est distantia *meses* et parameses. Hic igitur mese tantum

209,26 inferius, quod est neterum, disiunctio est, *meses* scilicet et parameses, inferius omne tetrachordum

319,10 vero, quae est LL, dimidium *meses*: ut sit proslambanomenos ab ea, quae

329,21 differentiam paranetes synemmenon enarmonii et *meses*, id est IIII.CCCLXXIIII et IIII.DCVIII. Ea

330,11 meson tetrachordon hoc ordine describemus. *Meses* enim quae est O IIII.DCVIII sumo

330,16 semitonio ita dividitur. Sumo enim *meses*, id est IIII.DCVIII octavam partem, quae

330,25 et V.DCCCXXXII. Idem vero tetrachordum *meses* atque hypates meson in chromatico genere

330,27 genere tali ratione partimur. Sumo *meses* differentiam ad lichanon meson diatonon, id

346,15 quoniam ordinem sursum prodeuntem eius *meses*, quae est hypolydii atque eum ordinem

346,16 ordinem in sursum prodeuntem eius *meses*, quae est dorii, unus versiculus non

209,22 mese, totum hoc medium tetrachordum *meson* vocatum est, quasi mediarum, vocaturque cum

209,23 vocaturque cum additamento hoc: hypate *meson*, parhypate meson, lichanos meson, mese. Quoniam

209,23 additamento hoc: hypate meson, parhypate *meson*, lichanos meson, mese. Quoniam vero inter

209,24 hypate meson, parhypate meson, lichanos *meson*, mese. Quoniam vero inter hoc meson

209,24 mese. Quoniam vero inter hoc *meson* tetrachordum et inferius, quod est neterum, disiunctio

210,04 Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate *meson*. Parhypate meson. Lichanos meson. Mese. Paramese

210,05 Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate

meson. Lichanos meson. Mese. Paramese diazeugmenon. Trita

210,06 Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos *meson*. Mese. Paramese diazeugmenon. Trita diazeugmenon. Paranete

210,21 Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate

meson. Parhypate meson. Lichanos meson. Mese synemmenon.

210,22 Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate

meson. Lichanos meson. Mese synemmenon. Trita synemmenon.

210,23 Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos *meson*. Mese synemmenon. Trita synemmenon. Paranete synemmenon.

211,10 Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate

meson. Parhypate meson. Lichanos meson. Mese. Paramese.

211,11 Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate

meson. Lichanos meson. Mese. Paramese. Trita

diezeugmenon.

211,12 Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos *meson*. Mese. Paramese. Trita diazeugmenon. Paranete diazeugmenon.

212,12 Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate

meson. Parhypate meson. Lichanos meson. Mese. Paramese.

212,13 Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate

meson. Lichanos meson. Mese. Paramese. Trita

diezeugmenon.

212,14 Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos *meson*. Mese. Paramese. Trita diazeugmenon. Paranete diazeugmenon.

213,03 sint igitur quinque tetrachorda: hypaton, *meson*,

synemmenon, diazeugmenon, hyperboleon, in his omnibus
 214,12 enarmonios. Post hanc vocatur hypate *meson*,
 dehinc parhypate meson, atque hinc lichanos
 214,12 vocatur hypate meson, dehinc parhypate *meson*,
 atque hinc lichanos meson, simpliciter in
 214,13 parhypate meson, atque hinc lichanos *meson*,
 simpliciter in diatono quidem genere diatonos
 214,14 in diatono quidem genere diatonos *meson*, in
 chromate lichanos meson chromatica vel
 214,14 diatonos meson, in chromate lichanos *meson*
 chromatica vel diatonos meson chromatica, in
 214,15 lichanos meson chromatica vel diatonos *meson*
 chromatica, in enarmonio diatonos meson enarmonios
 214,16 meson chromatica, in enarmonio diatonos *meson*
 enarmonios vel lichanos meson enarmonios. Has
 214,16 diatonos meson enarmonios vel lichanos *meson*
 enarmonios. Has sequitur mese. Post hanc
 215,26 hypaton. Lichanos hyp. diatonos. Hypate *meson*.
 Parhypate meson. Lichanos meson diatonos. Mese.
 215,27 hyp. diatonos. Hypate meson. Parhypate *meson*.
 Lichanos meson diatonos. Mese. Trite synemmenon.
 216,01 Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos *meson*
 diatonos. Mese. Trite synemmenon. Paranete synemmenon
 215,26 hypaton. Lichanos hyp. chromatica. Hypate
 meson. Parhypate meson. Lichanos meson chromatica. Mese.
 215,27 hyp. chromatica. Hypate meson. Parhypate
 meson. Lichanos meson chromatica. Mese. Trite synemmenon.
 216,01 Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos *meson*
 chromatica. Mese. Trite synemmenon. Paranete synemmenon
 215,26 hypaton. Lichanos hyp. enarmonios. Hypate
 meson. Parhypate meson. Lichanos meson enarmonios. Mese.
 215,27 hyp. enarmonios. Hypate meson. Parhypate
 meson. Lichanos meson enarmonios. Mese. Trite synemmenon.
 216,01 Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos *meson*
 enarmonios. Mese. Trite synemmenon. Paranete synemmenon
 217,12 Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate
 meson. Parhypate meson. Lichanos meson. Mese. Hic
 217,13 Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate
 meson. Lichanos meson. Mese. Hic igitur est
 217,14 Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos *meson*.
 Mese. Hic igitur est unum tetrachordum:
 217,17 tetrachordum: hypate, parhypate, lichanos, hypate
 meson, aliud vero: hypate meson, parhypate meson,
 217,17 hypate meson, aliud vero: hypate *meson*, parhypate
 meson, lichanos meson, mese. In
 217,18 aliud vero: hypate meson, parhypate *meson*,
 lichanos meson, mese. In utrisque igitur
 217,18 hypate meson, parhypate meson, lichanos *meson*,
 mese. In utrisque igitur tetrachordis hypate
 217,19 In utrisque igitur tetrachordis hypate *meson*
 adnumerata est, superiorisque tetrachordi ea est
 217,22 una eademque chorda, ut hypate *meson* duo
 tetrachorda coniungens eadem hypaton ac
 217,23 tetrachorda coniungens eadem hypaton ac *meson*
 tetrachorda in superiore descriptione iunxit. Est
 218,05 in his duobus tetrachordis. Hypate *meson*.
 Parhypate meson. Lichanos meson. Mese. Paramese.
 218,06 duobus tetrachordis. Hypate meson. Parhypate
 meson. Lichanos meson. Mese. Paramese. Trite

diezeugmenon.

218,07 Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos *meson*. Mese. Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon.

218,19 non amplius, tetrachorda reperiuntur: hypaton, *meson*, synemmenon, diezeugmenon, hyperboleon. Quibus nominibus nervos

219,05 addendum videtur, quod ab hypate *meson* usque ad neten quasi quoddam ordinis

219,07 caelestis exemplar est. Namque hypate *meson* Saturno est adtributa, parhypate vero Ioviali

219,09 Ioviali circulo consimilis est. Lichanon *meson* Marti tradidere. Sol meson obtinuit. Triten

219,23 Sol lichanos hypaton, Mars hypate *meson*, Iuppiter parhypate meson, Saturnus lichanos meson,

219,24 Mars hypate meson, Iuppiter parhypate *meson*, Saturnus lichanos meson, Caelum ultimum mese.

219,24 Iuppiter parhypate meson, Saturnus lichanos *meson*, Caelum ultimum mese. Quae vero sint

310,06 graecum et digammon PHF+, hypate *meson*, quae est principalis mediarum sigma et

310,07 sigma et sigma SS+, parhypate *meson*, quae est subprincipalis mediarum, rho et

310,08 rho et sigma supinum AS+, *meson* enarmonios, quae est mediarum enarmonios, pi

310,10 graecum et sigma conversum PS+, *meson* chromatica, quae est mediarum chromatica, pi

310,12 per medium habens virgulam P'S'+, *meson* diatonos, quae est mediarum extenta, my

312,14 Lichanos hypaton diatonos. SS+ Hypate *meson*. AS+ Parhypate meson. PS+ Lichanos meson

312,15 SS+ Hypate meson. AS+ Parhypate *meson*. PS+ Lichanos meson enarmonios. P'S'+ Lichanos

313,01 AS+ Parhypate meson. PS+ Lichanos *meson* enarmonios. P'S'+ Lichanos meson chromatica. MP+

313,02 Lichanos meson enarmonios. P'S'+ Lichanos *meson* chromatica. MP+ Lichanos meson diatonos. IL+

313,03 Lichanos meson chromatica. MP+ Lichanos *meson* diatonos. IL+ Mese. THL+ Trita synemmenon.

317,04 ad GE, quae est hypate *meson*, diapente consonantiam in proportionibus sesquialtera constitutam.

317,07 ad eam, quae est hypate *meson*, id est GA, continet tonum. Rursus

317,11 autem proslambanomenos ad GA hypaten *meson* habet consonantiam diapente. Item CA ad

317,14 ad DA, id est hypate *meson* ad meson, habet consonantiam diatessaron. Lichanos

317,15 id est CA ad hypaten *meson* comparata, id est GE, distabit tono.

317,20 Erit igitur KB quidem diatonos *meson* et erit CA id est lichanos

317,22 ad KB id est diatonos *meson* diatessaron continens consonantiam. Rursus si eius

330,06 Tn. nate hyperb. II.CCCIIII. Monochordi *meson* per tria genera partitio. Ex his

330,09 enim exemplar etiam reliqua tetrachorda *meson* atque hypaton texenda sunt. Ac primum

330,10 Ac primum quidem diatonici generis *meson* tetrachordon hoc ordine describemus. Mese enim

330,14 VI.CXLIIII. Ea sit H hypate *meson*, diatessaron

ad mesen continens consonantiam. Haec

330,18 fiant V.CLXXXIIII. Ea est lichanos *meson* diatonos, id est M. Cuius iterum

330,20 V.DCCCXXXII. Ea sit I parhypate *meson* diatonos, tonum obtinens ad lichanon meson

330,21 diatonos, tonum obtinens ad lichanon *meson* diatonon, duobus autem tonis distans a

330,23 Relinquitur igitur semitonium inter hypaten *meson* diatonon et parhypaten meson diatonon constitutum.

330,23 hypaten meson diatonon et parhypaten *meson* diatonon constitutum, id est inter VI.CXLIIII

330,26 vero tetrachordum mesas atque hypates *meson* in chromatico genere tali ratione partimur.

330,27 Sumo mesas differentiam ad lichanon *meson* diatonon, id est IIII.DCVIII ad V.CLXXXIIII.

331,04 V.CCCCLXXII quae sit N lichanos *meson* chromatica. Relinquuntur igitur duo semitonia, unum

331,05 duo semitonia, unum inter lichanon *meson* chromaticen et parhypaten meson chromaticen, id

331,06 lichanon meson chromaticen et parhypaten *meson* chromaticen, id est inter V.CCCCLXXII et

331,08 V.DCCCXXXII et aliud inter parhypaten *meson* chromaticen et hypaten meson, id est

331,08 parhypaten meson chromaticen et hypaten *meson*, id est inter V.DCCCXXXII et VI.CXLIIII.

331,11 Quoniam ea, quae erat parhypate *meson* diatonos, vel ea, quae erat parhypate

331,11 vel ea, quae erat parhypate *meson* chromatica, duos tonos distabat a mese

331,14 in enarmonio genere erit lichanos *meson* enarmonios, L littera pernotata, duos nihilominus

331,16 semitonium, quod est inter lichanon *meson* enarmonion et hypaten meson, id est

331,17 lichanon meson enarmonion et hypaten *meson*, id est inter V.DCCCXXXII et VI.CXLIIII.

331,22 Et haec sit K parhypate *meson* enarmonios. Duae vero sunt diesis inter

331,23 vero sunt diesis inter lichanon *meson* enarmonion et parhypaten meson enarmonion, id

331,23 lichanon meson enarmonion et parhypaten *meson* enarmonion, id est inter V.DCCCXXXII et

331,25 et V.DCCCCLXXXVIII et inter parhypaten *meson* enarmonion et hypaten meson, id est

331,25 parhypaten meson enarmonion et hypaten *meson*, id est inter V.DCCCCLXXXVIII et VI.CXLIIII.

332,01 et VI.CXLIIII. Divisum est igitur *meson* tetrachordum, quod ita in descriptione ponatur,

332, T descriptis tetrachordis adgregetur. H. hypate *meson* VI.CXLIIII. Ts. I. parhypate meson diatonos

332, T meson VI.CXLIIII. Ts. I. parhypate *meson* diatonos V.DCCCXXXII. Tn. M. lichanos meson

332, T diatonos V.DCCCXXXII. To. M. lichanos *meson* diatonos V.CLXXXIIII. To. D. mese IIII.DCVIII.

332, T Ts. nete synamm. III.CCCCLVI. hypate *meson* VI.CXLIIII. Ts. parhypate meson chrom. V.DCCCXXXII.

332, T hypate meson VI.CXLIIII. Ts. parhypate *meson* chrom. V.DCCCXXXII. Ts. N. lichanos meson

332, T chrom. V.DCCCXXXII. Ts. N. lichanos *meson* chrom. V.CCCCLXXII. Ts. Ts. Ts. mese

332, T LL. nate hyperb. II.CCCIIII. hypate *meson* VI.CXLIIII. Di. K. parh. mes. en.

332, T en. V.DCCCCLXXXVIII. Di. L. lichanos *meson* enarm. V.DCCCXXXII. To. To. mese IIII.DCVIII.

332,07 genera dividendum est. Sumo hypates *meson*, id est VI.CXLIIII dimidiam partem, quae

332,10 quae est proslambanomenos ad hypaten *meson* diapente consonantiam servans. Eiusdem autem hypates

332,11 consonantiam servans. Eiusdem autem hypates *meson*, id est VI.CXLIIII, si auferam tertiam

332,14 B hypate hypaton. Igitur hypates *meson* ad proslambanomenon diapente est consonantia, ad

332,16 diatessaron. Ab hac igitur hypate *meson*, id est VI.CXLIIII pars auferatur octava,

332,19 lichanos hypaton diatonos ad hypaten *meson* toni obtinens proportionem. Rursus de VI.DCCCXXII

332,23 hypaton diatonon toni, ad hypaten *meson* duorum tonorum distantiam servans. Relinquitur igitur

333,04 dividimus. Sumo enim differentiam hypates *meson* et eius, quae est lichanos hypaton

333,09 ab ea, quae est hypate *meson*, tribus semitonis distans. Relinquuntur ergo duo

333,19 ab ea, quae est hypate *meson*, eadem erit in genera enarmonio lichanos

333,21 hypaton enarmonios, quae ab hypate *meson* duobus integris differat tonis. Restat igitur

334,11 superioribus tetrachordis hyperboleon, diezeugmenon, synemmenon, *meson* adiungatur, fit integra perfectaque descriptio divisi

334, T diatonos VI.DCCCXXII. To. H. hypate *meson* VI.CXLIIII. Ts. I. parhypate meson diatonos

334, T meson VI.CXLIIII. Ts. I. parhypate *meson* diatonos V.DCCCXXXII. To. M. lichanos meson

334, T diatonos V.DCCCXXXII. To. M. lichanos *meson* diatonos V.CLXXXIIII. To. O. mese IIII.DCVIII.

334, T VII.CCXCVI. Ts. Ts. Ts. hypate *meson* VI.CXLIIII. Ts. parhypate meson chrom. V.DCCCXXXII.

334, T hypate meson VI.CXLIIII. Ts. parhypate *meson* chrom. V.DCCCXXXII. Ts. N. lichanos meson

334, T chrom. V.DCCCXXXII. Ts. N. lichanos *meson* chrom. V.CCCCLXXII. Ts. Ts. Ts. mese

334, T enarm. VII.DCCLXXVI. To. To. hypate *meson* VI.CXLIIII. Di. K. parh. mes. en.

334, T en. V.DCCCCLXXXVIII. Di. L. lichanos *meson* enarm. V.DCCCXXXII. To. To. mese IIII.DCVIII.

334,19 servant hypate hypaton ad hypaten *meson*, hypate meson ad meson, mese ad

334,20 hypaton ad hypaten meson, hypate *meson* ad meson, mese ad neten synemmenon,

334,27 princeps hypate hypaton, ultima hypate *meson*, secundum vero meson, cuius est princeps

334,27 ultima hypate meson, secundum vero *meson*, cuius est princeps hypate meson, extrema

335,01 meson, cuius est princeps hypate *meson*, extrema vero mese, tertium synemmenon, cuius

335,12 sunt proslambanomenos, hypate hypaton, hypate *meson*, mese, nete synemmenon, paramesos, nete diezeugmenon,

335,17 quidem, ut proslambanomenos ad hypaten *meson* et mese ad neten diezeugmenon, tetrachorda

- 335,18 ut hypate hypaton ad hypaten *meson* et hypate meson ad mesen. Mobiles
- 335,19 ad hypaten meson et hypate *meson* ad mesen. Mobiles vero sunt, quae
- 336,01 generibus trita. Distant etiam lichanos *meson* diatonos et lichanos meson chromatica, et
- 336,02 lichanos meson diatonos et lichanos *meson* chromatica, et parhypate meson enarmonios nulli
- 336,02 lichanos meson chromatica, et parhypate *meson* enarmonios nulli aliorum generum parhypate similis
- 336,22 enarmonios est diversa. Item parhypate *meson* diatonos et parhypate meson chromatica eadem
- 336,22 parhypate meson diatonos et parhypate *meson* chromatica eadem notantur, sed in enarmonio
- 336,24 ita hic parhypatae iuxta hypatas *meson* quidem inveniuntur, vi autem ex soni
- 337,07 paraneten transit. Quae vero parhypate *meson* in chromatico vel diatonico visabatur, eadem
- 337,08 vel diatonico visabatur, eadem lichanos *meson* in enarmonio repperitur; quae autem parhypate
- 337,12 quidem proslambanomenos, hypate hypaton, hypate *meson*, mese, neta synemmenon, paramesos, neta diezeugmenon,
- 338,05 C hypaton lichanos, D hypate *meson*, E parhypate meson, F lichanos meson,
- 338,06 D hypate meson, E parhypate *meson*, F lichanos meson, G mese, H
- 338,06 E parhypate meson, F lichanos *meson*, G mese, H paramese, I trite
- 338,11 eadem vero paramese ad hypaten *meson* diapente, a mese vero ad hypaten
- 338,11 a mese vero ad hypaten *meson* diatessaron. Erit igitur diapason quidem octo
- 339,21 est ab hypate hypaton in *meson* hypaten, ea, quae est in hoc
- 339,16 et parhypate hypaton et parhypate *meson* et lichanos meson
- 339,17 et lichanos hypaton et lichanos *meson* mobiles esse monstratae sunt. Quod si
- 339,18 Quid si rursus ab hypate *meson* diatessaron consonantiam inchoemus, erit species diatessaron
- 339,21 prima, id est ab hypate *meson* in mesen, reliquae minime, ut EH
- 339,22 EH et FI. Nam parhypate *meson* et lichanos meson et trite diezeugmenon
- 339,22 Nam parhypate meson et lichanos *meson* et trite diezeugmenon non probantur immobiles.
- 340,02 includuntur. Ut si ab hypate *meson* ordiamur, una quidem est DH id
- 340,03 DH id est ab hypate *meson* in paramesen ea, quae est prima,
- 340,12 continebuntur. Sive autem ab hypate *meson* seu a mese seu a paramese
- 340,21 quae est quarta, ab hypate *meson* in neten diezeugmenon, dehinc GO- haec
- 341,06 C Hypaton lichanos. D Hypate *meson*. E Parhypate meson. F Lichanos meson.
- 341,07 D Hypate meson. E Parhypate *meson*. F Lichanos meson. G Mese. H
- 341,08 E Parhypate meson. F Lichanos *meson*. G Mese. H

Paramesa. I Trita

342,04 vocibus interiectis, vel ab hypate *meson* in neten diezeugmenon cum his, quas

346,07 mese, in hypophrygio autem lichanos *meson*. Nam PH+ atque O+ tono differunt,

346,12 est in hypolydio quidem lichanos *meson*, in hypophrygio autem mese. Item mese

346,21 est O+ in dorio hypate *meson*, ab ea, quae est mese, in

346,25 P+, eadem in phrygio lichanos *meson*. Rursus mese phrygii, quae est M+.

346,27 mese, in lydio est lichanos *meson*. Rursus mese lydii modi, id est

347,07 est, eadem in hypermixolydio lichanos *meson*. Unde fit, ut mese dorii at

347,11 mixolydii, id est P+, hypate *meson*, quae ad cuiuslibet modi mesen diatessaron

359,02 consonantia, quae continetur inter hypaten *meson* et neten diezeugmenon. Utraque haec ita

359,08 ac nervo. Si igitur hypate *meson* et nete diezeugmenon duae in acutum

359,11 est nete hyperboleon, hypate autem *meson* ea, quae est mese: utraque ad

359,13 et eadem mese ad hypaten *meson*, item nete hyperboleon ad neten diezeugmenon

359,14 neten diezeugmenon et ad hypaten *meson*. Item si ad graviores partem utriusque

359,16 diatessaron consonantiae relaxentur, erit ad *meson* quidem hypaten diatessaron retinens consonantiam hypate

359,19 et hypate hypaton, ad hypaten *meson* et ad neten diezeugmenon et paramesa

359,20 neten diezeugmenon et ad hypaten *meson*, sed eo modo, ut gravior quae

359,23 ut hypate hypaton ad hypaten *meson* diatessaron, ad neten diezeugmenon diatessaron ac

360,04 diezeugmenon diatessaron consonantiam, ad hypaten *meson* diatessaron ac diapason. Quae sit proprietas

METHYMNAEUS

185,19 exempla conquiram, Terpander atque Arion
Methymneus Lesbios atque Iones gravissimis morbis centus

METIOR

238,02 proportionem numeri, quos sua differentia *mensa* est, in qua erunt proportione etiam

238,03 numeri, secundum quos eos sua *mensa* est differentia. Sint enim numeri L

239,19 numeri, quos eadem quinarum differentia *mensa* est. Maiores vero et minores proportionem

239,05 minores erunt proportionem numeri superius *mensi* cum additione eius summae, qua utrosque

303,08 comparatus, si primum ultimus fuerit *mensus*, metietur et medium. C igitur metietur

220,20 eadem unitas est, quae utrosque *metiatur*. Rursus in superparticularibus, si sesquialtera sit

220,22 sex, binarius est, qui utrosque *metiatur*, quae

scilicet utrorumque est differentia. Quod

238,15 eos numeros, quorum est differentia, *metiatur*, ut eandem mensuram numerorum pluralitas excedat

238,23 quinarium, qui est eorum differentia, *metiatur*, Metitur igitur LIII numerum quinarium decies

239,08 LIII. Horum quinarium differentia est. *Metiatur* igitur XLVIII numerum quinarium decies, fiunt

239,11 numerum binarium. Idem LIII undecies *metiatur*, fiunt LV qui eisdem rursus duobus

285,21 quo fit, ut C quinquies *metiatur*. Utrumque igitur C et DE numeros

288,23 qui est A septuagies quinquies *metiatur*. Si ergo C numerum septuagies quinquies

288,27 numerum eum, qui est B, *metiatur* septuagies quater, multipliceturque. Fiet igitur numerus

291,20 proportionem, quam XVIIIIS ad VIIIS. *Metiatur* enim C id, quod est A,

292,01 eadem C differentia B numerum *metiatur* octies decies semis id est multiplicatur

292,17 idem, qui superius descripti sunt. *Metiatur* igitur C differentia A terminum vicies,

292,21 sit F. Rursus idem C *metiatur* B decies novies, fient CCXLVII. Hic

238,21 integri, cum eos propria differentia *metiebatur*. Sint enim numeri duo LIII et

239,07 ante, cum eos propria differentia *metiebatur*. Sint enim numeri XLVIII et LIII.

315,05 vero ubi chordarum spatia sonosque *metiemur*, naturam rerum sequi necesse est, maiorique

273,02 hac computatione etiam haec proportio *metiende* est. Ne enim longius progrediamur, sumo

239,06 additione eius summae, qua utrosque *metiens* supervadit, quam fuerunt ante, cum eos

239,17 scilicet binarii, quo differentia eos *metiens* supervadit, quam XLVIII et LIII numeri,

238,07 decima numeri L. Hic igitur *metiatur* quidem L numerum decies LV vero

285,19 est eius, qui est DE *metiatur* D numerus DE numerum; quocirca et

285,21 numerum; quocirca et E numerum *metiatur*, quo fit, ut C quoque metiatur.

285,22 igitur C et DE numeros *metiatur* D numerus, quod est impossibile. Qui

302,16 terminus id, quod est D, *metiatur*; multiplex est igitur D eius, quod

303,08 si primum ultimus fuerit mensus, *metiatur* et medium. C igitur metiatur id,

303,09 metiatur et medium. C igitur *metiatur* id, quod est B. Multiplex est

303,24 primi. Quocirca sola eos unitas *metiatur*. Auferatur igitur G ab DF et

198,26 per quam magnitudines chordarum sonumque *metimur*, sed quod regula quaedam sit huiusmodi

220,16 duplum quod est illa pars *metitur*, quae inter duos est terminos differentia,

220,18 duo et quattuor binarius utrosque *metitur*; inter duos atque sex, quae tripla

220,19 quae tripla est, binarius utrosque *metitur*; inter novem atque octo eadem unitas

220,24 senario comparentur, idem binarius utrosque
 metitur. Id vero non evenit in ceteris
 220,28 qui eorum est differentia, neutrum *metitur*. Nam
 semel ternario comparatus minor est,
 238,23 qui est eorum differentia, metiatur. *Metitur*
 igitur LIII numerum quinarium decies usque
 238,25 vero ternarium. Rursus LVIII numerum *metitur*
 idem undecies usque ad LV atque
 302,12 est eius, quod est C, *metitur* C terminus id,
 quod est B,
 302,14 B ita B ad D. *Metitur* igitur B terminus id, quod
 est
 303,05 quod est C multiplex est, *metitur* C id, quod est
 D. Ostensum
 304,10 fit relique unitas, eademque utrosque *metitur*.
 Nullus erit igitur inter binarium ternariumque
 365,27 comparat, sed differentiam vocum intervallumque
 metitur, est secundum eum tonus XII unitatum.
 196,03 explorantur. Ipsas enim consonantias aures
 metiuntur, quibus vero inter se distantis consonantias
 237,28 proportionem numerorum, qui ab aliis *metiuntur*. Si
 duos numeros eorum differentia integre

METRUM

309,06 voluisset adscribere super versum rhythmicam *metri*
 compositionem distantum, has sonorum notulas adscriberet,

MIGRO

196,19 iudicio Pythagoras ad regularum momenta
 migraverit, qui nullis humanis auribus credens, quas

MILESIUS

184,01 id scilicet continet, idcirco Timotheo *Milesio*
 Spartiatas succensuisse, quod multiplicem musicam reddens
 182,01 permansit. Quoniam vero eis Timotheus *Milesius*
 super eas, quas ante reppererat, unum
 209,01 partem coaptavit chordam, Timotheus vero *Milesius*
 undecimam, quas quoniam super hypatam atque

MILIES

294,04 CCXLIII. Quos eosdem numeros, si *millies*
 nongentis quadragies quaterque multiplices, B atque

MILLE

308,07 duplices a ducentis LX duobus *milibus* CXLIIII,
 quod est A. Sex igitur

MINISTRO

188,13 horum, quas tantam varietatem rebus *ministrant*,
 animo et cogitatione decerpas, cuncta perant

MINUO

258,14 Sesquitertium vero si proportioni sesquialteras
 minuamus, relinquitur sesquiocitava proportio. Quo fit, ut
 193,23 autem, quoniam in infinitum minorem *minuit*,
 proprietatem servat continuæ quantitatis. Minuit autem
 193,24 minuit, proprietatem servat continuæ quantitatis.
 Minuit autem minorem, cum semper eum continet
 193,16 finita est, sed per infinita *minuitur*. Linea
 enim, quæ continua est, in
 193,20 continua vero quantitas in infinita *minuitur*.
 Multiplicitas igitur, quoniam finem crescendi non

MINUTUS

194,02 superent, quarta potius quam tertia *minutior*
 invenitur. Superpartiens vero iam quodam modo

MIROR

234,11 ex superparticularitate superpartientes species
 procreari *mirabitur*. Ex non conversis autem
 superparticularibus, sed
 184,09 corporum vel in animorum affectionibus *miranda*
 perfecit. Cui enim est illud ignotum,

MIRAS

309,07 has sonorum notulas adscriberet, ita *miro* modo
 repperientes, ut non tantum carminum

MISCEO

247,17 VI vero ad III diapason *misceant* symphoniam
 ipsæque earum differentias rursus eandem
 201,02 commemoremus, quibus proportionibus symphonias
 musicæ *misceantur*. De consonantiis proportionum et tono et
 188,29 illam incorporarem rationis vivacitatem corpori
 misceat, nisi quædam coaptatio et veluti gravium
 221,25 venientium. Gravam vero gravi si *misceatur*,
 nullam facere consonantiam, quoniam hanc canendi
 222,12 dubium, quin ipsa commensuratio sibi met *misceatur*
 unamque vocum efficiat consonantiam. Quæ consonantia
 355,11 horum concordia omnis ærmonici intentio
 misceatur. Atque in eo maxime Aristoxenum ac
 195,10 iniucunda percussio. Nam dum sibi met *misceri*
 nolunt et quodammodo integer uterque nititur
 221,20 si unamque ut ait consonantiam *miscet*. Quid
 contra Platonem Nicomachus sentiat. Sed
 221,19 venienti gravi sono similis occurrit, *miscetur* ei
 unamque ut ait consonantiam miscet.
 229,16 Cum vero multiplex superparticulari
 superpartientique *miscetur*, fiunt alie ex his duæ, id
 192,23 duo, quoniam ex superioribus sunt *mixtae*,
 relinquantur, de tribus vero prioribus speculatio
 318,07 vero per tria genera currat *mixta* descriptio et
 in omnibus propria numerorum
 359,05 unius nervi non quasi duorum *mixta* pellat
 auditum. Quamcunque igitur huic diapason
 222,02 in singulis vocibus copulatur in *mixtis*, sed
 hinc potius Nicomachus fieri consonantiam

251,04 est diapente, effici proportionem. Quibus
 mixtis, scilicet diapason ac diapente, triplicem procreari,
 255,11 Nam in superpartienti vel ceteris *mixtis* cur
 poni non possint, superius ut

357,13 Consonantiae autem vocantur, quae copulatae *mixtos*
 suavesque efficiunt sonos, dissonantiae vero, quae

MITIS

185,02 sono incitatum sponden succinente reddiderit
 mitiorem et sui compotem? Nam cum scortum

MIXOLYDIUS

346,28 ab ea mese, quae est *mixolydii*, id est E+,
 semitonio distat. Etenim

347,02 mesen, ei ordini, qui rectus *mixolydii* mesen
 habet, comparatus non paginula sed

347,04 Ea quonque mese, quae est *mixolydii*, id est E+, ad
 eam mesen,

347,08 ab ea mese, quae est *mixolydii*, diatessaron
 consonantiam distat. Id probatur hoc

347,10 id est P+, eadem est *mixolydii*, id est P+,
 hypate meson, quae

347,06 idcirco, quoniam E+, quae in *mixolydio* mese est,
 eadem in hypermixolydio lichanos

342,14 hypophrygius, hypolydius, dorius, phrygius, lydius,
 mixolydius. Horum vero sic ordo procedit. Sit

MIXTURA

195,07 Consonantia est acuti soni gravisque *mixtura*
 suaviter uniformiterque auribus accidens. Dissonantia vero
 362,11 bis diapason, quoniam aerum temperamento
 mixturaque unus ac simplex quodammodo efficitur sonus.

MOBILIS

219,26 immobiles, quae vero in totum *mobiles*, quae autem
 inter immobiles mobilesque consistent,

335,09 totum immobiles, partim in totum *mobiles*, partim
 vero nec in totum immobiles

335,10 totum immobiles nec in totum *mobiles* sonant. In
 totum immobiles sunt proslambanomenos,

335,19 et hypate meson ad mesen. *Mobiles* vero sunt,
 quae secundum singula genera

336,07 in totum vero immobiles aut *mobiles* sunt, quae in
 duobus quidem generibus

337,14 paramesos, neta diazeugmenon, neta hyperboleon;
 mobiles vero, quas lichanos vel paranetas vel

337,16 enarmonius vocamus; non in totum *mobiles* aut
 immobiles, quas parhypatas, trites in

339,17 lichanos hypaton et lichanos meson *mobiles* esse
 monstratae sunt. Quod si rursus

339,29 paraneta diazeugmenon et trite hyperboleon
 mobiles voces esse praediximus. Item diapente consonantiae

219,26 mobiles, quae autem inter immobiles *mobilesque*
 consistent, cum de monochordi regularis divisione

229,01 triangulum vel circulus, alia vero *mobilia*, ut

sphaera mundi et quicquid in

335,07 extremam. De stantibus vocibus et *mobilibus*. Harum vero omnium vncum partim sunt

339,27 quae sunt IX et KN *mobilibus* terminantur sonis. Nam trita diezeugmenon et

229,06 immobilis magnitudinis geometria speculationem tenet, *mobilis* vero scientiam astronomia persequitur, per se

MODESTIA

184,03 erudiendos, officerat et a virtutis *modestia* praepediret, et quod armoniam, quam modestam

MODESTUS

180,25 quam paulatim de pudenti ac *modesta* musica invertere. Statim enim idem quique

181,10 tenetur. Fuit vero pudens ac *modesta* musica, dum simplicioribus organis ageretur. Ubi

181,22 pudenterque coniunctam, ita ut sit *modesta* ac simplex et mascula nec effeminata

184,04 praepediret, et quod armoniam, quam *modestam* suscepit, in genus chromaticum, quod mollius

187,02 mentis iracundiam vel nimiam cupiditatem *modestior* modus possit adstringere. Quid? quid, cum

MODO

179,17 ita sonos capiat, ut non *modo* de his iudicium capiat differentiasque cognoscat,

179,22 veritatis laborent, musica vero non *modo* speculationi verum etiam moralitati coniuncta sit.

368,10 vero cuncta ratione constituens non *modo* sensum aurium in primis consonantiis observare

MODULATIO

342,23 rursus intentionem voces acceperint, hypolydii *modulatio* nascetur. At si hypolydium quis semitonio

189,15 elementis. Consonantia, quae omnem musicae *modulationem* regit, praeter sonum fieri non potest,

355,04 iudicio terminari et ad eius *modulationem* consensumque esse tendendum. A Ptolomaeo autem

370,12 cum secundum consuetam chromatici generis *modulationem* sesquivicesima prima esse debuerit. Item enarmonii

186,11 videatur esse compositus, quibus armonicas *modulationes* praeterea disputatio coniungi copularique monstrabit. Inde

188,07 hac caelesti vertigine ratus ordo *modulationis* absistere. Iam vero quattuor elementorum diversitates

253,11 productus, sitque idem minima particula *modulationis*, omnis vero sonus constat in pulsu,

341,23 Constitutio vero est plenum veluti *modulationis* corpus ex consonantiarum coniunctione consistens quale

MODULOR

279,17 Ad gravem vero partem ita *modulabimur* tonum. Ab

eo, quod est B,

199,12 vox ipsa tardior et per *modulandas* varietates quoddam faciens intervallum, non taciturnitatis

186,18 cum in fletibus luctus ipsos *modulantur* dolentes? quod maxime muliebre est, ut

253,10 vocum rata permixtio, sonus vero *modulatae* vocis casus una intentione productus, sitque

MODULUS

199,11 qua non potius sermonibus sed *modulis* inservimus, estque vox ipsa tardior et

MODUS

179,19 delectatur saepius, si dulces coaptatique *modi* sint, angatur vero, si dissipati atque

180,15 incitatoribus asperatur. Hinc est quod *modi* etiam musici gentium vocabulo designati sunt,

185,01 Pythagoras ebrium adolescentem Tauromenitanum subphrygii *modi* sono incitatum spondeo succinente reddiderit mitiorem

185,06 inspiceret, ubi intellexit, sono phrygii *modi* incitatum multis amicorum monitionibus a facinore

228,17 pedalis linea vel cuiuslibet alterius *modi*, potest in duo aequa dividi, eiusque

244,06 tribus aequis terminis hi duo *modi* sunt, quibus haec proportionalitas producatur. Ponatur

341,20 consonantiae speciebus existunt, qui appellantur *modi*, quos eosdem tropos vel tonos nominant.

343,10 positas et quae cuiuscunque sit *modi* sive lydii sive phrygii sive dorii,

346,28 lichanos meson. Rursus mese lydii *modi*, id est I+, ab ea mese,

347,11 hypata meson, quae ad cuiuslibet *modi* mesen diatessaron consonantiam servat. Item mese

181,02 Cum ergo per eas rythmi *modique* ad animum usque descenderint, dubitari non

179,24 proprium humanitatis, quam remitti dulcibus *modis*, adstringi contrariis, idque non sese in

180,01 ita naturaliter affectu quodam spontaneo *modis* musicis adiunguntur, ut nulla omnino sit

180,13 animus vel ipsa lascivioribus delectatur *modis* vel saepe eosdem audiens amollitur ac

180,18 vocabulo nuncupatur. Gaudet vero gens *modis* morum similitudine; neque enim fieri potest,

181,06 asperiores sunt, Getarum durioribus delectantur

modis, quae vero mansuetas, mediocribus; quanquam id

181,09 id totum scenicis ac theatralibus *modis* tenetur. Fuit vero pudens ac modesta

185,22 quos ischiadici doloris tormenta vexabant, *modis* fertur cunctas abstersisse molestias. Sed et

186,01 inreperet. Itaque experrecti aliis quibusdam *modis* stuporem somni confusionemque purgabant, id nimirum

191,06 sunt inaequalia, quinque inter se *modis*

inaequalitatis momenta custodiunt. Aut enim alterum

198,09 sesquioctava proportionem resonabant tonum. Quibus *modis* variae a Pythagora proportionem consonantiarum perpenas

223,14 ratio diligentius explicabitur et quibus *modis* aurium quoque iudicio consonantiae musicae colligantur.

225,13 propositam ac musicae convenientem de *modis* ac rhythmis deque generibus cantilenarum ac

309,11 duraret. Sed ex his omnibus *modis* unum interim lydium eiusque notulas per

309,12 tria genera disponamus, in reliquis *modis* idem facere in tempus aliud differentes.

318,06 quem lydium nuncupamus. De quibus *modis* nunc disserendum non est. Ut vero

345,20 igitur in superiore pagina descriptis *modis* partem sinistram legentis primi proselambanmeni tenent,

358,07 superpartientibus consonantias separent. Quibus autem *modis* diapasen quidem duplici, diatessaron vero sesquitercio

358,15 praedictis libris exposuimus, demonstrationem pluribus *modis*, in qua totum illud etiam, quod

360,27 id est duas unitates. Quibus *modis* Ptolomaeus consonantias statuat. Et de Pythagoricum

361,01 Ptolomaeus ita diiudicat. Quibus vero *modis* ipse consonantiarum proportionem numerosque vestiget, hinc

181,03 dubitari non potest, quin aequo *modo* mentem atque ipsa sunt afficiant atque

181,17 est illud, quod si quo *modo* per parvissimas mutationes hinc aliquid permutaretur,

185,11 composuit, aliter quidem, sed hoc *modo*: Sed ut aliquam similitudinem adductus maximis

186,28 dulcedinem ex animo proferentes, quoquo *modo* proferant, delectantur. Nonne illud etiam manifestum

189,18 pulsus vero atque percussio nulli *modo* esse potest, nisi praecesserit motus. Si

194,03 invenitur. Superpartiens vero iam quodam *modo* a simplicitate discedit; duas enim vel

195,20 vocibus extitisset. Sed principium quodam *modo* et quasi admonitionis vicem tenet auditus,

196,27 subtilior tenuaret vel alio quodam *modo* statum prioris constantiae permutaret, et cum

197,05 ex diversis sonis unam quodam *modo* concinentiam personare. Ita igitur ad id,

197,25 minima, vocarentur, primus Pythagoras hoc *modo* repperit, qua proportionem sibi met haec sonorum

198,18 capiebat. Saepe etiam pro mensurarum *modo* cyathos aequorum ponderum acetabulis immittens; saepe

199,17 ut prosam, neque suspensio segniorique *modo* vocis, ut canticum. Quod infinitatem vocum

204,17 CCXLIII. CCLVI. et sit hoc *modo* formata descriptio: CCXCII. CCXVI. CCXLIII. CCLVI.

205,24 ac de eorum nominibus, quoque *modo* sint additae disseramus, quaeque eorum causa

209,30 diezeugmenon, ut sit descriptio hoc *modo*: Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton.

210,17 vocabiturque ultimum tetrachordum synemmenon hoc *modo*: Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton.

211,06 tetrachordum hyperbolaeon vocatum est hoc *modo*: Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton.

213,19 per omnia tetrachorda diacurrens hoc *modo*: Diatonum. semitonio tono tono. Chromaticum. semitonio

216,18 singulis generibus proportionem. Hoc igitur *modo* per singula tetrachorda in generum proprietates

221,05 vero minime, id probatur hoc *modo*: Namque duplum nihil est aliud nisi

221,12 fieri consonantiam. Plato autem hoc *modo* fieri in aure consonantiam dicit. Necesse

222,17 meliorem oporteat arbitrari. Eodem namque *modo* auris afficitur sonis vel oculus aspectu,

222,26 formamque diludicat. Non vero eodem *modo* hoc Ptolomaeus, cuius omnem sententiam posterius

222,28 sententiam posterius explicabo. Quo sint *modo* accipienda, quae dicta sunt. Omnia tamen

223,24 neque ad sex tonos ulli *modo* pervenire. Haec omnia posterius et numerorum

229,22 quadruplus et in ceteris eodem *modo*, ut subiecta descriptio docet. I. II.

230,01 est, et in ceteris eodem *modo*, quod monstrat subiecta descriptio. II. sesquialter

230,08 sesquisextus VII. Superpartientes autem tali *modo* reperies. Disponas naturalem numerum a ternario

234,03 Ac disponantur in ordinem hoc *modo*: VIIII. VIIII. VI. XV. IIIII. XXV.

234,29 ipse ab unitate discesserit, hoc *modo* ut duplex sesquialteras antecedit, triplex sesquitercias,

235,15 idem est. Tripli vero eodem *modo* sesquitercios creant. Sit enim similis in

235,26 Quod si quadruplum statueris, eodem *modo* sesquiquartos invenies, si quincuplum sesquiquintos ac

236,21 efficiet. Et in ceteris eodem *modo*. Est etiam alia augendi proportionis via

236,22 alia augendi proportionem via hoc *modo*. Radices proportionum dicuntur in eisdem comparisonibus

237,05 fiunt VIIII. Qui disponantur hoc *modo*: II.

III. IIIII. VI. VIIII. Inveniemus

237,16 fiunt XXVII. Disponantur igitur hoc *modo*: II.

III. IIIII. VI. VIIII. VIII.

238,28 et LV, qui disponantur hoc *modo*: LIII. LVIII. L. LV. In hoc

239,13 utrisque binarius et disponantur hoc *modo*: XLVIII. LIII. L. LV. Minore igitur

239,20 vero et minores proportionem hoc *modo* intelleguntur. Dimidia pars maior est quam

239,22 quam quinta, ac deinceps eodem *modo*. Unde fit, ut sesquialtera proportio maior

243,07 nuncupatur, ut in geometrica hoc *modo*: I. II. III. VI. Nam ut

243,13 esse proportionalitas, si quidem hoc *modo* sit: I. II. IIIII. VIIII. XVI.

244,05 aequalitatem esse principium. Quocirca hoc *modo* arithmetica medietas ab aequalitate nascetur. Positis

246,18 et tertio. Atque hoc *modo* sint unitates: I. I. I. Constituantur

248,06 ipso concrescat, fient VIIII; eodemque *modo* medius, fient XVI. Senarius vero, qui

249,01 conlocetur, fit arithmetica proportionalitas hoc *modo*: X. XXV. XL. Item inter eosdem

249,16 XL. De consonantiarum merito vel *modo* secundum Nicomachum. Sed de his hactenus.

252,09 sunt, in contraria divisione hoc *modo*: sesquialter quidem triplo, sesquitercius vero quadruplo;

252,22 rursus primus sesquitercius invenitur hoc *modo*.

Quaternarius quippe primus est quadruplus, si

253,02 diapason consonantiarum principium teneat hoc *modo*: Diapason. Diapente diapason. Diapente. Bis diapason.

255,07 monstravimus, id quoque quodam rationis *modo* perclaruit, singillatim tamen de eo ac

255,28 diapente tonus fit reliquus, nullo *modo* dubitari potest, quin tonus in sesquialtera

257,13 sesquitertia. Hoc vero approbatur hoc *modo*. Nam si in minoribus proportionibus quam

261,24 duos suprascriptos terminos collocentur hoc *modo*: CXCVI. CCXLIII. CCLVI. In hac

262,10 efficias CCXXXIII, qui CCXLIII nullo *modo* aequabunt, si decies novies multiplices, supervadent.

262,23 Hic igitur medius collocetur hoc *modo*:

LXV.DXXXVI. LXII.CCVIII. LVIII.XLVIII. In eadem igitur

265,25 Disponentur igitur sex octupli hoc *modo*: I.

VIII. LXIII. XXII. IIII.XCVI. XXXII.DCCLXVIII.

265,28 sesquioctava proportionem constituti locentur hoc *modo*, dispositis primum octuplis terminis, ut octavas

268,21 diapason ad sex tonos nullo *modo* pervenire. Sed quoniam Aristoxenus musicus, iudicio

270,15 ac XVIII. Qui disponentur hoc *modo*, et sit XVI A. XVII G.

270,17 inter C ac B nullo *modo* cadet. Minor est enim CB proportio

270,27 Sed hoc integro numero nullo *modo* poterit inveniri. SupersesquiXVIma XVI XVII XVIII

274,02 CCCGLXXII.(472000) et CCCXCII: disponentur hoc *modo*: CCLXII.CXLIII. toni sex DXXXI.CCCCLXI.

CCLXII.CXLIII. toni

274,11 inveniretur. Id autem fit hoc *modo*. A numero, qui est CCLXII.CXLIII distassaron

274,16 Has igitur proportionem disponamus hoc *modo*, et sit primus quidem numerus A

276,15 dividat. Philolaus vero Pythagoricus alio *modo* tonum dividere temptavit, statuens scilicet primordium

277,27 Idem vero hoc quaque probabitur *modo*. Nam si diapason V tonis ac

281,01 Ad graviores vero partes hoc *modo*. Sit sonus A. Intendo duos tonos

282,03 sonum velimus efficere, fit hoc *modo*: Sit sonus A. Intendo semitonium minus.

283,01 Rursus ad gravem partem hoc *modo*. Intendo ab A sono semitonium minus.

290,07 comparati. Id vero monstrabitur hoc *modo*.

Reminiscendum prius est, quid secundo volumine

294,17 ac semitonii duobus recessit hoc *modo*. Ab eo, quod est A, usque

296,01 commatum sit, possumus invenire hoc *modo*: Sit A CCLXII.CXLIII, quinque vero ab

300,07 sonorum notulas adscriberet, ita miro *modo*

repperientes, ut non tantum carminum verba,

318,05 facta est in eo scilicet *modo*, qui est simplicior ac princeps, quem

318,19 litteras, easdem rursus geminamus hoc *modo*, ut, quando ad Z fuerit usque

320,24 enarmonii tetrachorda supplenda sunt hoc *modo*. Quoniam enim paranete hyperboleon ad neten

323,01 et semitonio minora. Id hoc *modo* per tria genera in superscriptis tetrachordia

323,16 genus, quod est chromaticum, hoc *modo* descriptum est. Parate enim chromatica hyperboleon.

323,26 est toni ac semitonii hoc *modo* Ts Ts Ts. Rursus parate hyperboleon

324,15 tonos integros distat, quos hoc *modo* notavimus To To. Relinquitur igitur ex

324,20 media interiecta, spatiumque diesens hoc *modo* signavimus Di. Ita igitur nobis hyperboleon

328,05 synemmenon, quod est coniunctum, hoc *modo*. Quoniam parates diezeugmenon diatoni, quas est

329,02 Et diatonici quidem generis hoc *modo* est facta proportio. Chromatici vero talis

329,20 partior in duas diesis hoc *modo*. Sumo differentiam parates synemmenon enarmonii et

331,10 VI.CXLIIII. Enarmonium vero genus hoc *modo* dividimus. Quoniam ea, quas erat parhypate

331,18 VI.CXLIIII, in duas diesis hoc *modo* dividimus. Aufero differentiam V.OCCXXXII ad VI.CXLIIII.

335,20 secundum singula genera permutantur hoc *modo*, ut parate et lichanos diatonici et

338,04 XIII. Hi ergo disponantur hoc *modo*. Sit A hypate hypaton, B parhypate

338,18 consonantiae species sunt tres hoc *modo*. Una quidem species erit ab G

339,01 autem quattuor species erunt hoc *modo*. Una quidem ab eo, quod est

339,05 consonantiae septem erunt species hoc *modo*. Prima ab eo, quod est D,

340,24 vero specierum voces extimae nullo *modo* constitutae sunt. Nam parhypate et lichane

344,03 vero minime veluti in eo *modo*, qui inscribitur hypermixolydius, prima quidem paginula

344,09 differre pronuntiat. Quod probatur hoc *modo*. Nam si O+ proslambanomenos est, PH+

345,07 quartam semitonii faciet differentiam hoc *modo*. Sint quattuor mediae A B C

345,13 si quinque sint mediae, eodem *modo*. Si enim prima a quinta sesquialtera

346,02 differentiam designabimus. Namque in hypodorio *modo* mese, quas est O+, ab ea

346,03 ea mese, quae est in *modo* hypophrygio, tono distat. Quod in hoc

346,19 consonantia distat. Idque probatur hoc *modo*. Nam quae est mese O+ in

346,21 quae est mese, in quovis *modo* vel genere diatessaron consonantia differens. Item

347,09 consonantiam distat. Id probatur hoc *modo*. Nam mese, quae est dorii, id

347,17 in diatonico genere, in qualibet *modo* si comparatur, diapente consonantiam distat. Cur

348,18 qualis sit, repperire voluero, hoc *modo* faciam. Ab E puncto, quo nervus

352,16 esse arbitrat, ratio vero nullo *modo* esse id quod simulatur intellegit. Hoc

353,17 sensum quidem confusa colligere, nullo *modo* autem ad integritatem rationis ascendere, sic

354,24 instrumentum, in quo rationis adhibito *modo*

sonorum differentiae perquiruntur, vocatur armonica regula.

355,06 A Ptolomaeo autem alin quodam *modo* armonicae definitur intentio, ea scilicet, ut

355,29 nihil nunc de intantionis relaxationisque *modo* dicatur: quamquam etiam, cum relaxetur aliquid,

356,06 differentias sonorum Ptolomaeus dividit hoc *modo*. Vocum aliae sunt unisonae, aliae minime.

356,14 communi fine iungantur, fit hoc *modo*. Sicut enim cum in nubibus arcus

358,22 diatessaron quandam fieri symphoniam hoc *modo*, quoniam diapason consonantia talem vocis efficit

359,21 ad hypaten meson, sed eo *modo*, ut gravior quae est ad sibi

360,15 est. Item ternarius ceterique eodem *modo*. Ita igitur symphonia diapason quamcunque aliam

362,23 posterius dicendis proportionibus. Sed quoniam *modo* quidem horum omnium proportio colligi possit,

363,23 intra sex tonos cadere hoc *modo*. Intendantur enim octo chordae, id est

367,12 quidem diatonici divisio est hoc *modo* XII.

XVIII. XXX., ut XII semitonium

371,02 quod propter brevitatem differentiae nullo *modo* sentit auditus. Idem etiam Aristoxenum reprehendit.

185,16 + Quod cum illa facisset, tarditate *modorum* et gravitate canentis illorum furentem petulantiam

341,17 hyperboleon. ¶ Nete hyperboleon. De *modorum* exordiis, in quo dispositio notarum per

343,04 primum per se cognitis in *modorum* descriptione facilis possit esse dispectio. TAFEL.

343,07 esse dispectio. TAFEL. Descriptio continens *modorum* ordinem ac differentias. Superior igitur descriptio

343,16 moretur. TAFEL. Ratio superius dispositae *modorum* descriptionis. Septem quidem esse praediximus modos,

345,17 differentiam. Item quaecunque mediae aliorum *modorum* proslambanomenis accedunt, hae graviores modos operantur,

180,28 vestigium, si vel per lasciviores *modos* invaecundum aliquid, vel per asperiores ferox

181,15 minime oportere pueros ad omnes *modos* erudiri sed potius ad valentes ac

203,16 ad hoc pertinet, ut semitoniorum *modos* voluerimus ostendere, sed ad id potius,

341,18 quo dispositio notarum per singulos *modos* ac voces. Ex diapason igitur consonantiae

342,12 supradictas diapason consonantiae species, efficiet *modos* VII, quorum nomina sunt haec: hypodorius,

343,02 est. Sed quoniam per singulos *modos* a veteribus musicis unaquaeque vox diversis

343,11 signat adiectio. Sed quoniam hos *modos* diximus in speculibus diapason consonantiae reperiri,

343,17 descriptionis. Septem quidem esse praediximus *modos*, sed nihil videatur incongruum, quod octavus

345,18 modorum proslambanomenis accedunt, hae graviores *modos* operantur, quascunque netis, illae acutiores efficiunt.

309,04 vocabula notarentur, easque per genera *modosque* divisere, simul etiam hac brevitate captantes,

181,12 est, amisit gravitatis atque virtutis *modum* et paene in turpitudinem prolapsa minimum

185,08 a facinore noluisse desistere, mutari *modum* praecipit atque ita furentis animum adolescentis

185,25 ille patrem accusatione damnasset, inflexisse *modum* dicitur canendi itaque adolescentis iracundiam temperasse.

191,21 vocatur sesquitertia, atque ad hunc *modum* etiam in posterioribus numeris pars aliqua

192,09 ad duo, atque ad eundem *modum* in ceteris et multipliciter et superparticularitatis

194,09 totum minorem atque ad eundem *modum* cetera. Superparticularitas vero nihil integrum servat.

222,04 tantum pulsus est, qui simplicem *modum* emittat vocis, sed semel percussus nervus

222,25 quae triplum, ceteraque secundum eundem *modum* formaeque diludicat. Non vero eodem modo

228,20 Ita magnitudo, quantum ad maiorem *modum*, terminata est, fit vero, cum decrescere

228,22 contra numerus quantum ad minorem *modum* finitus est, infinitus autem incipit esse,

230,28 et in ceteris ad hunc *modum*, Superpartientium vero longe retro formatio est,

235,01 sesquiquarta, ac deinceps in hunc *modum*. Sit igitur duplorum terminorum subiecta descriptio.

237,23 invicem comparati. Atque ad hunc *modum* multiplices. Quodsi sesquiquarta sesquiquartorum dispones radices,

241,11 sesquiquarto quincuplus, atque in hunc *modum* iunctis proportionibus multiplicium ac superparticularium in

244,32 intermittuntur, ac deinceps ad hunc *modum*. Est etiam alia proportionalitatem arithmetica procreandi

252,01 V. Quinquuplum. Et ad hunc *modum* ad infinita progressio est. Binarium enim

259,30 si tonus addatur, mox triplum *modum* proportionis efficiet. Quoniam enim diapason ac

307,26 fiat secundum descriptum in arithmetica *modum*. Et sint numeri A. B. C.

349,04 posito semispherio secundum superius dictum *modum* consonantias dissonantiasque perpendo. Item si diapason

354,19 per quam ipsarum differentiarum integrum *modum* mensuramque considerat. Quid sit armonica regula

180,16 vocabulo designati sunt, ut lydius *modus* et phrygius. Quo enim quasi una

180,18 una quaeque gens gaudet, eodem *modus* ipse vocabulo nuncupatur. Gaudet vero gens

187,02 iracundiam vel nimiam cupiditatem modestior *modus* possit adstringere. Quid? quod, cum aliquis

188,16 gravibus chordis is vncis est *modus*, ut non ad taciturnitatem gravitas usque

188,17 in acutis ille custoditur acuminis *modus*, ne nervi nimium tensi vncis tenuitate

193,13 finita est, in infinitum vero *modus* pluralitatis augatur, ut numerus, qui, cum

199,22 sunt. Consideratione enim accepta nullus *modus* vel evolvendis sermonibus fit vel acuminibus

200,05 quantum vocis eius naturalis patitur *modus*. Quis modus sit audiendi. Nunc quis

200,06 eius naturalis patitur modus. Quis *modus* sit audiendi. Nunc quis modus audiendi

200,07 modus sit audiendi. Nunc quis *modus* audiendi

sit, dissimulatus. Tale enim quiddam
 232,10 perficiunt. Atque in ceteris idem *modus* est.
 Sin vero duo intermittantur, tertia
 237,20 XII. XVIII. XXVII. Atque hic *modus* erit in
 ceteris. Ut si sesquitertias
 250,21 transcendit. Ac stat deinceps concinentiarum
 modus, qui neque ultra quadruplam possit extendi,
 260,25 limma vel diasys vocabatur, hic *modus* est. Cum
 enim ex sesquitertia proportione,
 318,18 generum est facienda partitio nervorumque *modus*
 litterarum numerum excedit, ubi defecerint litterae,
 319,01 locum, VIII.CCXVI sitque totius chordae *modus* ab
 eo, quod est A, usque
 342,16 hyperboleon atque hic sit hypodorius *modus*. Si
 quis igitur proslambanomenon in acumen
 342,21 tota constitutio acutior effecta hypophrygius
 modus. Quod si in hypophrygin toni rursus
 345,23 netis, erit omnibus quidam acutior *modus*, qui
 inscribitur hypermixolydius, omnibus vero gravior
 347,18 consonantiam distat. Cur autem octavus *modus*,
 qui est hypermixolydius, adiectus sit, hinc
 348,03 est. Atque hic est octavus *modus*, quem
 Ptolomaeus superadnexuit. Queraadmodum indubitanter musicae

MOLESTIA

185,22 vexabant, modis fertur cunctas abstersisse
 molestias. Sed et Empedocles, cum eius hospitem

MOLLIS

367,28 XLIIII. VIII. VIII. LX. Chrom. *moll*. XLII.
 VIIII. VIIII. LX. Chrom. hemiol.
 368,06 XXV. XVIII. XII. LX. Diat. *moll*. XXIIII.
 XXIIII. XII. LX. Diat. incit.
 181,08 est. Quod vero lascivum ac *molle* est genus
 humanum, id totum scenicis
 371,04 tantum fecerit divisiones, ut in *mollem*
 incitatumque divideret, cum possint aliae quonque
 370,20 vero culpatur, quoniam in chromate *mollis* et
 chromate hemiolio tales praeuerit primae
 180,19 neque enim fieri potest, ut *mollis* duris, dura
 mollioribus adnectantur aut gaudeant,
 180,20 potest, ut mollis duris, dura *mollioribus*
 adnectantur aut gaudeant, sed amorem delectationemque,
 365,12 cuius tertiam vocat diessin chromatis *mollis*.
 Dividit in quattuor, cuius quartam cum
 365,22 autem chromatici, id est chromatici *mollis* et
 chromatici hemiolii et chromatici toniaei,
 365,23 toniaei, duae vero reliquae diatonici *mollis*
 atque incitati. Quorum omnium talis secundum
 366,28 XLVIII non vincunt. Chromatis vero *mollis* hanc
 facit divisionem VIII. VIII. XLIIII.,
 366,32 toni pars tertia diasys choracis *mollis*. Item
 chromatis hemiolii diatessaron ita partitur
 367,11 ipsa quoque est duplex. Et *mollis* quidem
 diatonici divisio est hoc modo
 370,23 quippe proportio prima in chromatis *mollis*
 divisione secundum Aristoxenum VIII, at in

370,28 gravi inter se proportiones chromatis *mollis* et chromatis hemiolii vicesima quarta parte

184,05 suscepit, in genus chromaticum, quod *mollius* est, invertisset. Tanta igitur apud ens

213,01 naturali intentione discedens et in *mollius* decidens, enarmonium vero optime atque apte

365,16 duplex, unum quidem genus est *mollius*, aliud vero incitatus. Et mollius quidem

365,17 mollius, aliud vero incitatus. Et *mollius* quidem est enarmonium, incitatus vero diatonicum.

MOLLITIES

365,19 haec vero consistit chromaticum incitatione *mollitiusque* participans. Fiunt igitur secundum hunc ordinem

MOMENTUM

191,07 quinque inter se modis inaequalitatis *momenta* custodiunt. Aut enim alterum ab altero

196,08 paene artium atque ipsius vitae *momenta* sensuum occasione producta sint, nullum tamen

196,19 aurium iudicio Pythagoras ad regularum *momenta* migrauerit, qui nullis humanis auribus credens,

197,03 ratione firmiter et constanter consorantiarum *momenta* perdisceret. Cum interea divinum quendam nutu

MONEO

246,27 differentiisque distantibus, ut subiectae descriptiones *monet*. I. III. I. IIII. I. VI.

233,04 multiplicis prima proportio, ut descriptio *monet*: I. I. I. II. I. IIII.

MONITIO

185,07 phrygii modi incitatum multis amicorum *monitionibus* a facinore noluisse desistere, mutari modum

MONOCHORDUM

219,27 immobiles mobilesque consistent, cum de *monochordi* regularis divisione tractavero, erit locus aptior

300,03 quod superest musicae institutioni regularis *monochordi* est facienda partitio. Quam rem quoniam

314,07 hyperbolon diatonos. I'L'+ Nete hyperbolon. *Monochordi* regularis partitio in genere diatonico. Sed

314,08 iam tempus est, ad regularis *monochordi* divisionem venire. De qua re illud

318,03 N (PH)N+ X (4)P'+ 9. *Monochordi* natarum hyperbolon per tria genera partitio.

324,26 in aliis sumi possit exemplum. *Monochordi* natarum diszeugmenon per tria genera partitio.

327,12 To. To. neta hyperb. II.CCCIIII. *Monochordi* natarum symmenon per tria genera partitio.

330,06 To. To. neta hyperb. II.CCCIIII. *Monochordi* natarum per tria genera partitio. Ex

332,04 To. To. neta hyperb. II.CCCIIII. *Monochordi* natarum per tria genera partitio et

334,12 divisi per omnia tria genera *monochordi* regularis. A. proslambanomenos VIIII.CCXVI. To. 8.
351,15 F C D. Proemium. Post *monochordi* regularis divisionem adicienda esse arbitror ea,

MONSTRO

246,03 ab aequalitate omnis inaequalitas profluat.
monstrabamus. Nisi tamen fastidiur est, nunc quonque
299,01 Sed hic numerus dudum comma *monstrabat*. Inter
maius igitur semitonium ac minus
186,12 modulationes posterior disputatio coniungi
copularique *monstrabit*. Inde est enim, quod infantes quoque
237,27 has considerationes prosint, sequens ordo
monstrabit. De proportionibus numerorum, qui ab aliis
254,27 consonantiae medietatem, quod est impossibile.
Monstrabitur enim bis diatessaron tono ac semitonio
269,15 consistit. Id vero melius inductione
monstrabitur. Nam si per singulas proportionibus
consideratione
290,06 ad LXXIII comparati. Id vero *monstrabitur* hoc
modo. Reminiscendum prius est, quid
367,22 praedicta partitio, quae subiecta descriptione
monstrabitur. XLVIII. VI. VI. LX. Enarm. XLVIII.
264,07 numeri comparata apto tempore necessaria ratione
monstraret. Nunc vero quoniam ei pars octava
215,19 octo et viginti. Hoc autem *monstrat* subiecta
descriptio. Diatonici. Proslambanomenos. Hypate hypaton.
230,01 in ceteris eodem modo, quod *monstrat* subiecta
descriptio. II. sesquialter III. sesquitercius
369,16 secundum Archytas sententiam divisionum formam
monstrat subiecta descriptio. MDXII. MDCXCX.
MDCCCXLI. II. XVI.
204,24 ducentorum quinquaginta atque sex. Itaque
monstrata est diapente consonantia ex tribus tonis
300,02 quae probanda promissimus propria ratione
monstrata sunt, nunc quod superest musicae institutioni
339,17 et lichanos meson mobiles esse *monstratae* sunt.
Quod si rursus ab hypate
204,20 duos tonos et semitonium continere *monstrati*
sunt. Restat igitur comparatio CCLVI ad
291,02 esse quam LXXV ad LXXIII. *Monstrati* sunt igitur
numeri, qui comma continent,
205,07 non impleant tonum. Quoniam enim *monstratum* est,
diapason ex diatessaron et diapente
250,02 augmenta et superparticularis habitudinis
detrimenta. *Monstratum* quippe est, quod multiplex
inaequalitas superparticulares
257,20 diapason in duplici proportionibus esse *monstratum*
est, duplex vero proportio ex sesquialtero
265,08 quantum semitonii minoris, ut supra *monstratum*
est. Si igitur CCLVI octava eisdem,
291,01 ad LXXIII. Sed paulo ante *monstratum* est, eandem
commatis proportionem maiorem esse
298,17 semitonium minore semitonio commate distare
monstratum sit, tamen idem quoque per se
323,24 integrum, quia, ut supra uberrime *monstratum* est,
non potest tonus in duo
244,09 secundo ac tertio. Quod hoc *monstratur* exemplo.

Sint unitates tres. Ponatur igitur

264,08 quoniam ei pars octava deesse *monstratur*, utrique numeri octies fiant. Et ex

269,22 id non esse consonum natura *monstratur*; sed quoniam sensus omnis, quae minima

344,06 igitur intercapidine notularum tonus interesse *monstratur*. Quid vero PH+ tertiae atque Y+

255,06 superparticulari genera non esse ponendam *monstravimus*, id quonque quodam rationis modo perclaruit.

258,27 quid bis diapason supra esse *monstravimus*. Diatessaron ac diapason non esse secundum

255,04 tonum in superparticularitate ponenda esse *monstramus*. Nam etsi id in prima quonque

297,14 commata comparationem retinere tonus ipse *monstratur*. Sit igitur A quidem CCLXII.CXLIIII, 9

MORALITAS

179,23 non modo speculationi verum etiam *moralitati* coniuncta sit. Nihil est enim tam

MORATUS

180,23 cavendum existimat, ne de bene *morata* musica aliquid permutatur. Negat enim esse

181,21 publicae Plato arbitratur musicam optime *moratam* pudenterque coniunctam, ita ut sit modesta

MORBUS

185,19 Mathymneus Lesbios atque Iones gravissimis *morbis* cantus eripulare praesidio. Ismenias vero Thebanus

MOROR (MORA)

352,22 atque rationem quoniam materia non *moratur*, species, quas pervidet, praeter subiecti communionem

343,14 sub aspectum cadens intelligentiam non *moratur*. TAFEL. Ratio superius dispositae modorum descriptionis.

MORTALIS

179,08 contemplatione direxerit. Adest enim cunctis *mortalibus* visus, qui utrum venientibus ad visum

MOS

181,26 Fuit enim id antiquis in *more* diuque permansit. Quoniam vero eis Timotheus

186,21 vero etiam fuit antiquis in *more*, ut cantus tibiae luctibus praesiret. Testis

223,04 vero quod erat Pythagoricis in *more*, ut, cum quid a magistro Pythagore

178,23 naturaliter nobis esse coniunctam et *mores* vel honestate vel evertere. Omnium quidem

180,11 odiosa atque contraria. Hinc etiam *morum* quonque maximae permutationes fiunt. Lascivus quippe

180,19 nuncupatur. Gaudet vero gens modis *morum* similitudine; neque enim fieri potest, ut

- 180,24 Negat enim esse ullam tantam *morum* in re publica
labem quam paulatim
185,05 Pythagoras stellarum cursus, ut ei *mos*, nocturnus
inspiceret, ubi intellexit, sonum phrygii

MOTUS

- 186,05 habet, ita etiam pulsus cordis *motibus*
incitantur, quod scilicet Democritus Hippocrati medico
190,22 acutae vices spissioribus et velocioribus *motibus*
incitantur, graves vero tardioribus ac raris,
190,26 acumine gravitatem. Ex pluribus enim *motibus*
acumen quam gravitas constat. In quibus
301,13 id eutem fieret, quoniam cessantibus *motibus*
cunctis nullum inter se res pulsum
189,28 moveat manum aut frequenti eam *motu* movebit aut
raro. Et si tardus
221,16 corporis parte quasi pulsus iterato *motu*
revertitur. Sed iam segnior nec ita
253,12 pulsus, pulsus vero omnis ex *motu* sit cumque
motuum alii sint aequales,
187,05 etiam non sponte convertitur, ut *motum* quoque
aliquem similem auditae cantilenae corpus
189,26 Nam si quis in continuum *motum* respiciat, ibi aut
velocitatem aut tarditatem
301,16 antecadat. Ut ergo sit vox, *motum* esse necesse
est. Sed omnis motus
189,21 ab altero, sed cunctis stantibus *motuque*
carentibus nullum fieri necesse est sonum.
187,29 necesse est, non poterit tamen *motus* tam
velocissimus ita magnorum corporum nullus
189,19 modo esse potest, nisi praecesserit *motus*. Si
enim cuncta sint immobilia, non
189,29 tardus quidem fuerit ac rarior *motus*, graves
necesse est sonos effici ipsae
190,01 raritate pallendi. Sin vero sint *motus* celeres
ac spissi, acutos necesse est
200,12 atque eo usque dum defatigatus *motus* ab
eliciendis fluctibus conquiescat. Semperque posterior
200,15 crescentes undas possit offendere, statim *motus*
ille revertitur et quasi ad centrum,
206,16 Saturno est adtributa propter tarditatem *motus* et
gravitatem soni. Parhypate vero secunda
301,15 opus. Sed ut sit pulsus, *motus* necesse est
antecadat. Ut ergo sit
301,17 esse necesse est. Sed omnis *motus* habet in se
tum velocitatem tum
301,18 Si igitur sit tardus impellendo *motus* gravior
redditur sonus. Nam ut tarditas
301,20 gravitas contigua taciturnitati. Velox vero
motus acutam voculam praestat. Praeterea quae gravis
189,23 aeris indissoluta usque ad auditum. *Motuum* vero
alii sunt velocioribus, alii tardiores,
189,24 sunt velocioribus, alii tardiores, eorundemque
motuum alii rariores sunt alii spissiores. Nam
190,24 ac raris, liquet additione quadam *motuum* ex
gravitate acumen intendi, detractio vero
190,25 gravitate acumen intendi, detractio vero
motuum laxari ex acumine gravitatem. Ex pluribus

253,13 omnis ex motu sit cumque *motuum* alii sint
aequales, alii vero inaequales,

MOVED

189,27 est comprehendat, sin vero quis *moveat* manum aut
frequenti eam motu movebit

187,27 caeli machina tacito silentique cursu *moveatur*?
Etsi ad nostras aures sonus ille

189,28 manum aut frequenti eam motu *movebit* aut raro.
Et si tardus quidem

189,08 vel his, quas ad aquam *moventur*, aut percussione
quadam, ut in his,

219,16 est concitator, acuto et excitato *novatur* sono,
gravissimo autem hic lunaris atque

MOX

245,13 numerus intermittitur. Post unitatem enim *mox*
binarius est, ac post binarium ternarius

259,13 secundum Pythagoricos efficiant consonantiam?
Minime. *Mox* enim in superpartiens inaequalitatis genus
cadit,

259,29 symphoniam. Cui si tonus addatur, *mox* triplum
modum proportionis efficiet. Quoniam enim

261,14 omnes hi numeri ternario multiplicentur, *mox* sis
pars tertia contingit et omnes

283,10 institutione musicas adorsus sumus, non *mox*
auribus, quod iam provectorum in musica

MUGIO

186,23 + Staius hoc versu: Cornu grave *mugit* adunco
tibia, cui teneros suetum producere

MULCTO

236,25 Disponatur enim numerus naturalis unitate
mulctatus: II. III. IIII. V. VI. VII.

MULIEBRIS

186,19 ipsos modulatur dolentes? quod maxime *muliebre*
est, ut cum cantico quodam dulcior

MULIER

185,14 + etiam cantu, ut fit, instincti *mulieris* pudicae
fores frangerent, admonuisse tibicinam ut

MULTIMODUS

228,01 iuncta vero corporibus permutantur et *multimodis*
variationibus mutabilis rei cognitione vertuntur. De

253,22 quas in reliquis proportionibus vel *multimodis*
vel non ita claris vel longe

MULTIPLEX

191,11 Et primum quidem inaequalitatis genus *multiplex* appellatur. Est vero multiplex, ubi maior

191,11 genus multiplex appellatur. Est vero *multiplex*, ubi maior numerus minorem numerum habet

192,12 est genus inaequalitatis, quod appellatur *multiplex* superpartiens, quando maior numerus minorem numerum

192,25 maiorem ad consonantias potestatem videtur *multiplex*, consequentem autem superparticularis. Superpartiens vero ab

229,14 genera sunt tria, unum quidem *multiplex*, aliud vero superparticulare, tertium superpartiens. Cum

229,15 superparticulare, tertium superpartiens. Cum vero *multiplex* superparticulari superpartientique miscetur, fiunt aliae ex

229,17 ex his duae, id est *multiplex* superparticularis et multiplex superpartiens. Horum igitur

229,17 id est multiplex superparticularis et *multiplex* superpartiens. Horum igitur omnium talis est

230,21 his illud est considerandum, quod *multiplex* inaequalitatis genus longe duobus reliquis videtur

234,26 proportionibus ex multiplicitate ducemus. Unusquisque *multiplex* ab unitate scilicet computatus tot superparticulares

235,08 superiores igitur descriptione binarius primus *multiplex* unum ad se ternarium habet, qui

240,12 quod paulo post demonstrabitur, si *multiplex* intervallum binario fuerit multiplicatum, id etiam,

240,14 quod ex illa multiplicatione nascetur, *multiplex* esse; quodsi id, quod ex tali

240,15 multiplicatione procreatum sit, non fuerit *multiplex*, tunc illud non esse multiplex, quod

240,16 multiplex, tunc illud non esse *multiplex*, quod binario fuerit multiplicatum. Item si

240,18 fit, neque superparticularis esse neque *multiplex*. Quod si id, quod ex tali

240,20 ex tali multiplicatione nascetur, neque

multiplex est neque superparticularis, tunc illud, quod

241,04 ad II duplus. Rursus primus *multiplex* primo additus superparticulari secundum multiplicem creat.

241,07 II duplex est, primus scilicet *multiplex*, sex ad IIII sesquialter est, qui

241,08 II triplus, qui secundus est *multiplex*. Quodsi triplum sesquitercio addas, quadruplus efficietur,

250,02 detrimenta. Monstratum quippe est, quod *multiplex* inaequalitas superparticulares proportionibus meriti antiquitate transcendat.

259,21 eum bis, sed, ne sit *multiplex*, habet etiam eius aliquas partes neque

261,01 continuas adhibere non possumus, nisi *multiplex* ille, a quo hae derivari possint,

302,08 de intervallis speculationes. Si intervallum *multiplex* binario multiplicetur, id quod fit ex

302,09 fit ex hac multiplicatione, intervallum

multiplex erit. Sit multiplex intervallum BC et

302,10 multiplicatione, intervallum multiplex erit. Sit *multiplex* intervallum BC et B multiplex eius,

302,10 multiplex intervallum BC et B *multiplex* eius, quod est C et fiat,

302,12 ad D. Quoniam igitur B *multiplex* est eius, quod est C, metitur

302,16 id, quod est D, metiatur; *multiplex* est igitur D eius, quod est

302,21 D. Erit igitur D quaternarius. *Multiplex* est autem B ad C id

302,22 id est binarius ad unitatem, *multiplex* igitur est D quaternarius ad C

303,01 C. Si intervallum binario multiplicatum *multiplex* effecerit intervallum, ipsum quoque multiplex erit.

303,02 multiplex effecerit intervallum, ipsum quoque *multiplex* erit. Sit intervallum BC et fiat

303,04 et D sit ad C *multiplex*. Dico, quia B eius quod est

303,04 B eius quod est C *multiplex* est. Quoniam enim D eius quod

303,05 D eius quod est C *multiplex* est, metitur C id, quod est

303,09 metiatur id, quod est B. *Multiplex* est igitur B eius, quod est

303,12 BC sit quaternarius et est *multiplex* eius, quod est C. Est enim

303,15 proportio dupla est. Sed duplum *multiplex* est. Erit igitur BC proportio multiplex.

303,16 est. Erit igitur BC proportio *multiplex*. D. IIII. B. II. C. I.

304,20 G. II. Si intervallum non *multiplex* binario multiplicatur, nec multiplex est, nec

304,21 non multiplex binario multiplicatur, nec *multiplex* est, nec superparticularis. Sit enim intervallum

304,22 superparticularis. Sit enim intervallum non *multiplex* BC et fiat, ut C ad

304,23 eius, quod est C neque *multiplex* est, neque superparticularis. Sit enim, si

304,25 D eius, quod est C *multiplex*. Et quoniam cognitum est, si intervallum

304,26 intervallum binario multiplicatum sit et *multiplex* intervallum creatum, id quod multiplicatum est

305,01 multiplicatum est bis intervallum esse *multiplex*, erit igitur BC multiplex. Sed non

305,01 esse multiplex, erit igitur BC *multiplex*. Sed non est positum, non igitur

305,02 D eius, quod est C, *multiplex*. Nec vero superparticularis. Nam superparticularis proportionis

305,09 Et in numeris. Sit non *multiplex* intervallum VI ad IIII fiatque ut

305,12 igitur novenarius, qui quaternarii neque *multiplex* neque superparticularis est. D. VIIII. B.

305,16 quod ex ea multiplicatione creabitur, *multiplex* non sit, ipsum quoque non erit

305,17 sit, ipsum quoque non erit *multiplex*. Sit enim intervallum BC fiatque, ut

305,19 D eius quod est C *multiplex*. Dico, quoniam nec B eius, quod

305,20 eius, quod est C, erit *multiplex*. Si enim est, et D eius

305,20 D eius quod est C *multiplex* est. At non est. Non erit

305,22 A eius, quod est C, *multiplex*. Duplex intervallum ex duobus maximis superparticularibus

357,29 superpartiente constituitur. Quae autem sit *multiplex* superpartiens comparatio, ex arithmeticiis libris cognoscendum

184,01 Timotheo Milesio Spartiata succensusisse, quod *multiplicem* musicam reddens puerorum animis, quos acceperat

236,14 videatque quantos superparticulares requirit, eumque *multiplicem* respiciat, qui eo loco ab unitate

240,25 duos primos superparticulares primam efficere *multiplicem* proportionem. Ut si sesquialter et sesquitercius

241,05 multiplex primo additus superparticulari secundum *multiplicem* creat. Sint enim numeri II. IIII.

256,19 demonstratur diatessaron consonantiam non esse *multiplicem*. Dico autem quoniam nec diapente consonantia

287,15 qui est VII.CLIII septuagies ter *multiplicem*, fit mihi E numerus in DXXII.CLXVIII

287,17 constitutus; si eum septuagies quater

multiplicem, fit F numerus DXXVIII.CCCXXII quorum quidem 288,24 ergo C numerum septuagies quinquies *multiplicem*,

fiet mihi D numerus, qui est

296,13 id quod est comma, quinquies *multiplicem*, fiet mihi XXXV.DCCLXV et sit hoc

296,14 Si vero idem F quater *multiplicem*, fit K numerus, qui est XXVIII.DCXII.

305,07 eius quod est C vel *multiplicem* esse vel superparticularem, quod oportebat ostendere.

232,25 ut in arithmetica dictum est, *multiplices* proportionnes ex aequalitate producimus, ex conversis

234,13 procreati sunt, manentibus necesse est

multiplices superparticulares creari. Ex manentibus vero superpartientibus

234,15 superparticularibus prodierunt, non alii nisi *multiplices* superpartientes procreabuntur. Ac de his quidem

235,28 sesquiquintos ac deinceps. Singuli denominatione *multiplices* tot superparticulares praecedunt, quot loco ipsi

236,12 non possit, sed disponat potius *multiplices* videatque quantos superparticulares requirit, eumque multiplicem

237,23 comparati. Atque ad hunc modum *multiplices*. Quodsi sesquiquartas sesquiquartorum dispones radices, eademque

240,23 vero multiplicis. Qui superparticulares quos *multiplices* efficiant. His illud addendum est, duos

241,12 multiplicium ac superparticularium in infinitum *multiplices* procreantur. De arithmetica geometrica armonica medietate.

253,07 habeat, inquit, melius tamen omnes *multiplices* proportionnes consonantiarum praecedere, superparticularitates sequi, sicut

262,10 modo aequahunt, si decies novies *multiplices*, supervadent, cum oportet omne semitonium, si

286,12 sortiantur, cum plures videamus esse *multiplices* praeter eos, qui in radicibus collocati

294,05 si millies nongenties quadragies quaterque *multiplices*, A atque F numeros explicabis. Quos

302,01 vel in superpartientibus invenitur. Secundum *multiplices* vero proportionnes vel superparticulares consonae

vel

191,30 est inaequalitatis genus, quod ex *multiplici* et superparticulari coniungitur, cum scilicet maior

230,16 ordinem spectans et compositas ex *multiplici* et superparticulari vel multiplici et superpartienti

230,17 ex multiplici et superparticulari vel *multiplici* et superpartienti proportionas lactor diligens speculabitur.

234,12 superparticularibus, sed ita, ut ex *multiplici* procreati sunt, manentibus necesse est multiplices

253,26 oporteat praemitti ut diapason in *multiplici* genere demonstretur. Hoc igitur ita distincto

253,29 quae cunctarum optima est, in *multiplici* inaequalitatis genere et in duplicitatis habitudine

254,18 Demonstratio per impossibile diapason in *multiplici* genere esse. Age nunc ad diapason

254,21 si ea non est in *multiplici* genere inaequalitatis, cadet in superparticulare inaequalitatis

255,10 ponendas esse non dixerit, in *multiplici* genere fatebitur collocandas. Nam in superpartienti

255,13 igitur, si fieri potest, in *multiplici* genere. Et quoniam diatessaron consonantia minor

256,03 si quis tonum quoque in *multiplici* genere esse perscribat, quoniam quidem tonus

256,21 quoniam nec diapente consonantia in *multiplici* genere poterit collocari. Nam si in

256,23 diatessaron, non locabitur diapente in *multiplici* minimo, id est in duplici, scilicet

256,29 vero, quae minor est, in *multiplici* quidem aptari non potest- non est

257,05 approbatur, diapente ac diatessaron in *multiplici* genere collocari non posse. Quocirca in

286,10 quasi vero non etiam in *multiplici* proportionem minimi eandem unitatis differentiam sortiantur,

357,23 quoniam non in superparticulari vel *multiplici* cadit comparatione, sed in multiplici superpartiente.

357,23 multiplici cadit comparatione, sed in *multiplici* superpartiente. Est enim haec proportio vocum

357,28 Octo vero ad tres in *multiplici* superpartiente constituitur. Quae autem sit multiplex

360,23 est diapason ac diatessaron in *multiplici* superpartiente constituta, estque ea proportio dupla

220,15 communem habere mensuram, ut in *multiplicibus* duplum quod est illa pars metitur,

230,23 Naturalis enim numeri dispositio in *multiplicibus* unitati, quae prima est comparatur, superparticularis

232,27 aequalitate producimus, ex conversis vero *multiplicibus* superparticulares habitudines procreamus. Item ex conversis

240,09 aequa sit addita. Qui ex *multiplicibus* et superparticularibus multiplicatis fiant. Illud etiam

301,28 vero simplex numerorum vel in *multiplicibus* vel in superparticularibus vel in superpartientibus

358,03 digessimus. Pythagorici autem consonantias in *multiplicibus* ac superparticularibus ponunt, sicut eodem libro

358,05 est, a superpartientibus vero ac *multiplicibus* superpartientibus consonantias separent. Quibus autem modis

182,03 reppererat, unum addidit nervum ac

multiplicio^{rem} musicam fecit, exigere de laconica consultum
 229,19 naturali numero volueris comparare, ratus
 multiplicis ordo texetur. Duo enim ad unum
 240,22 vel alterius generis, non vero *multiplicis*. Qui
 superparticulares quos multiplices efficiant. His
 251,22 ab ea partes fluant, una *multiplicis* alia
 divisionis, sitque haec formula: I.
 253,19 eveniunt proportiones, quae sunt scilicet
 multiplicis ac superparticularis, dupli, tripli, quadrupli,
 sesquialteri
 256,25 possit aptari. Sed diatessaron consonantia
 multiplicis generis non est, quocirca nec diapente
 256,27 nec diapente in maiore habitudine *multiplicis*
 quam est dupla, quae minima est,
 241,11 in hunc modum iunctis proportionibus *multiplicium*
 ac superparticularium in infinitum multiplices procreantur.

MULTIPLICATIO

248,01 vel terminorum in se invicem *multiplicatio*.
 Minimus enim terminus medio multiplicetur, fient
 237,25 sesquiquartas sesquiquartorum dispones radices,
 eademque *multiplicatione* sesquiquartos quotlibet extendas.
 Quantum autem nobis
 240,13 id etiam, quod ex illa *multiplicatione* nascetur,
 multiplex esse; quodsi id, quod
 240,14 quodsi id, quod ex tali *multiplicatione*
 procreatum sit, non fuerit multiplex, tunc
 240,19 si id, quod ex tali *multiplicatione* nascetur,
 neque multiplex est neque superparticulare,
 247,26 Quod si maior terminus sui *multiplicatione*
 concreseat, efficiat XXXVI, qui sibi met comperati
 264,24 numeros multiplicet, qui ex ea *multiplicatione*
 nascuntur, in eadem erunt proportione, qua
 302,09 id quod fit ex hac *multiplicatione*, intervallum
 multiplex erit. Sit multiplex intervallum
 305,16 atque id, quod ex ea *multiplicatione* creabitur,
 multiplex non sit, ipsum quonque

MULTIPLICATOR

261,16 quae fuerunt, antequam his ternarius
 multiplicator accederet. Fiant igitur ter LXIII, id

MULTIPLICITAS

193,03 quibusdam praeter Ptolemaeum videtur. Cur
 multiplicitas et superparticularitas consonantiis deputantur.
 Ea namque
 193,20 vero quantitas in infinita minuitur.
 Multiplicitas igitur, quoniam finem crescendi non habet.
 194,06 ad quandam partium pluralitatem. Rursus
 multiplicitas omnis in integritate se continet. Nam
 230,20 arithmetica expeditius dictum est. Cur
 multiplicitas ceteris antecellat. Sed in his illud
 231,04 ita in infinita succrescit. Amplius;
 multiplicitas ab unitate incipit, superparticularitas a
 binario,
 191,08 Aut enim alterum ab altero *multiplicitate*

transcenditur, aut singulis partibus aut pluribus

191,09 singulis partibus aut pluribus aut *multiplicitate* et parte aut multiplicitate et partibus.

191,09 aut multiplicitate et parte aut *multiplicitate* et partibus. Et primum quidem inaequalitatis

233,26 alterutra parte vocabulis proportionalitas ex *multiplicitate* nascetur. Ex superparticularitate vero conversae ducitur

234,25 regula quotlibet aequas proportionales ex *multiplicitate* duces. Unusquisque multiplex ab unitate scilicet

247,21 extremitates multiplicent itaque medius sui *multiplicitatis* succrescat, comparati numeri toni habitudinem concordiamque

192,10 eundem modum in ceteris et *multiplicitatis* et superparticularitatis vocabula variantur. Quintum est

233,03 enim numero progressio fit duplex, *multiplicitatis* prima proportio, ut descriptio monet: I.

249,30 Pythagoricos ordinem tenent, quem dederint *multiplicitatis* augmenta et superparticularis habitudinis detrimenta. Monstratum

250,28 consonantiarum ordinem ponunt. Aiunt enim *multiplicitatis* augmenta superparticularitatis deminutione ratio ordinis respondere.

254,02 quidem illud demonstrandum, quemadmodum in *multiplicitatis* genere diatessen consonantia possit agnosci. Praescurrendum

255,15 duplici diatessen vero triplici proportioni *multiplicitatis* aptatur. Verisimile enim est, ut est

255,22 minor duplici. Haec autem in *multiplicitatis* genere non potest inveniri. Restat igitur.

259,14 genus cadit, nec servat vel *multiplicitatis* ordinem vel superparticularitatis simplicitatem. Age enim.

260,05 triplicem nulla potest naturaliter proportio *multiplicitatis* intellegi. Quod si ei adicio tonum.

361,23 est dupla. Nam et prima *multiplicitatis* species est et maior numerus, cum

MULTIPLICIO

249,11 est XXX in minorem terminum *multiplicamus*, scilicet in denarium, ut fiant decies

352,29 minus habeat errati, collecta vero *multiplicantur* in summam atque idcirco maximam faciunt

294,30 vero quater eundem numerum K *multiplicare* volueris, fiant XXVIII.DCXII et sit hic

271,19 videamus, an ea tonum bis *multiplicata* non impleat. XVII igitur numeri sesquiseptimadecimam

302,24 quadruplus quaternarius unitatis et binario *multiplicata* medietas, quod est intervallum BC. IIII.

264,22 quoniam CCLVI et CCXLIII octonario *multiplicati* sunt. Si enim unus numerus duos

294,08 numero, id est MDCCCXLIIII pariter *multiplicati* creverunt. Item ab eo, quod est

240,09 Qui ex multiplicibus et superparticularibus *multiplicatis* fiant. Illud etiam praemittendum videtur, quod

264,09 Et ex CCXLIII quidem octies *multiplicatis* fit numerus MDCCCXLIIII. Quibus si propria

289,09 multiplicatum, F autem septuagies quater
 multiplicato C crevit. Obtinant igitur inter se
 290,28 LXXIII ad LXXII. His enim *multiplicato* C
 effecti sunt. Minor est igitur
 302,18 copulatioque sibimet et per binarium *multiplicato*
 BC intervallo. In numeris quoque idem
 240,13 si multiplex intervallum binario fuerit
 multiplicatum, id etiam, quod ex illa multiplicatione
 240,16 esse multiplex, quod binario fuerit
 multiplicatum. Item si superparticularis proportio binario
 multiplicatur,
 240,21 superparticulare, tunc illud, quod binario
 multiplicatum est, vel superparticularis vel alterius
 generis,
 289,08 auctus est, per C scilicet *multiplicatum*, F autem
 septuagies quater multiplicato C
 298,03 toni differentia, H autem novies *multiplicatum*
 comma, G vero octies. Demonstratus igitur
 303,01 I. C. Si intervallum binario *multiplicatum*
 multiplex effecerit intervallum, ipsum quoque multiplex
 304,26 cognitum est, si intervallum binario
 multiplicatum sit et multiplex intervallum creatum, id
 304,27 multiplex intervallum creatum, id quod
 multiplicatum est bis intervallum esse multiplex, erit
 292,28 F vicies ac decies novies *multiplicatus* C numerus
 efficit. Maior igitur est
 264,26 hi numeri, quos prior numerus *multiplicavit*.
 Quibus proportionibus diapente ac diapasen constant
 202,22 numerus incidet. Hos igitur binario
 multiplicemus, fiuntque bis VIII XVI, bis VIII
 262,19 et VI in semet ipsos *multiplicemus* et sit maximus
 terminus LXV.DXXXVJ. Item
 247,20 consonantia constitutus. Quodsi se extremitates
 multiplicant itemque medius sui multiplicitate succrescat,
 comparati
 261,14 si omnes hi numeri ternario *multiplicantur*, mox
 eis pars tertia contingit et
 247,25 minimus terminus, si se ipse *multiplicet*,
 efficiet VIII. Quod si maior terminus
 248,07 est maximus, si se ipse *multiplicet*, XXXVI
 reddet. Haec igitur in ordinem
 264,23 unus numerus duos quoslibet numeros *multiplicet*,
 qui ex ea multiplicatione nascuntur, in
 240,17 Item si superparticularis proportio binario
 multiplicetur, id quod fit, neque superparticulare esse
 248,02 multiplicatio. Minimus enim terminus medio
 multiplicetur, fient igitur XII. Item minimus terminus
 248,03 XII. Item minimus terminus maximo *multiplicetur*,
 fient XVIII. Medius vero terminus maximi
 290,21 scilicet II.CXVIII. Rursus idem C *multiplicetur*
 septuagies ter; efficient numerum K id
 291,21 decies novies semis, id est *multiplicetur* C
 decies novies semis, fiunt CCLIIIS,
 292,02 octies decies semis id est *multiplicetur* octies
 decies semis, fient CCXLS, quod
 302,08 speculationes. Si intervallum multiplex binario
 multiplicetur, id quod fit ex hac multiplicatione,
 304,20 Si intervallum non multiplex binario
 multiplicetur, nec multiplex est, nec superparticulare. Sit

305,15 C. IIII. Si intervallum binario *multiplicatur* atque id, quod ex ea multiplicatione 289,01 est 8, metiatur septuagies quater, *multiplicaturque*. Fiet igitur numerus F DXXVIII.CCCXXII, qui

237,02 eamque dispono: II et III. *Multiplico* igitur binarium per binarium, fiunt IIII.

237,12 habitudinibus proposueram, ipsasque sesquialteras proportionas. *Multiplico* binarium quaternarium, fiunt VIII, rursus senarium

249,03 geometricam conlocemus. Extremos propria numerositate *multiplico*, ut X in XL, fiunt CCCC.

270,08 binario, quo scilicet minimo possum, *multiplico*. Fiunt igitur XVI atque XVIII. Inter

290,18 superius descripti, quorumque differentia C. *Multiplico* differentiam C numeri septuagies quater, fit

MULTITUDO

262,22 LVIII.XLVIII. Rursus CCLVI ad CCXLIII *multitudine* concreascent. Erit igitur numerus LXII.CCVIII. Hic

239,03 vero illa differentiae permensio numerorum *multitudinem* supervadat eandemque utrosque numeri pluralitate praestaret,

228,07 magnitudo appellatur, quae discreta est, *multitudo*. Quorum haec est diversa et contraria

228,08 diversa et contraria paeae proprietas. *Multitudo* enim a finita inchoans quantitate crescens

314,12 spatium chordae et maior numeri *multitudo* sonos graviore efficiat. At si fuerit

MULTO (Adv)

224,01 manu atque opere exercetur artificia. *Multo* enim est maius atque auctius scire,

253,14 inaequales, inaequalium vero alii sint *multo* inaequales, alii vero minus, alii vero

MULTUM

355,15 Pythagoricos autem, quia minimum sensibus, *plurimum* tamen proportionibus rationis invigilent. In quo

192,13 numerum abet in se totum *plus* quam semel et eius plus quam

192,13 plus quam semel et eius *plus* quam unam aliquam partem. Et si

232,19 quattuor transmittantur, quinta, atque uno *plus* vocabulo numeri partes venient, quam fit

262,07 quidem quam minoris octavam decimam, *plus* vero quam nonam decimam obtinent partem.

263,09 si vero superfluat ac supervadat, *plus* est parte dimidia. Praeterea probabuntur autem

308,06 sunt DXXXI.CCCCXLI, quod est K, *plus* quam duplices a ducentis LX duobus

MULTUS

184,08 saepe iracundias cantilena represserit, quam

multa vel in corporum vel in animorum

196,23 deditus instrumentis, penas quae saepe *multa* varietas atque inconstantia nasceretur, dum nunc

221,04 in his, quae consonantias formant, *multa* similia sunt, in illis vero minime,

260,12 VIII. Sed quamquam de his *multa* Nicomachus, nos tamen, qua potuimus brevitate

314,14 contractior et in numeris non *multa* pluralitas, acutiores voces edi necesse est.

354,25 armonica regula. In qua re *multa* doctorum sententiae discordia fuit. Quidam enim,

222,05 percussus nervus saepius aerem pellens *multas* efficit voces. Sed quia haec velocitas

185,06 intellexit, sono phrygii modi incitatum *multis* amicorum monitionibus a facinore noluisse desistere,

187,28 sonus ille non pervenit, quod *multis* fieri de causis necesse est, non

243,14 non erunt duae proportionae, sed *plures*, semperque una minus, quam sunt termini

286,12 eandem unitatis differentiam sortiantur, cum *plures* videamus esse multiplices praeter eos, qui

303,20 medius numerus neque unus neque *plures* proportionalliter intervenient. Sit enim BC proportio

185,21 praesidio. Iamenas vero Thebanus Boeotiorum

pluribus, quos ischiadici doloris tormenta vexabant, modis

190,14 vel acutus, quamvis uterque ex *pluribus* constet, gravis quidem ex tardioribus et

190,25 laxari ex acumine gravitatem. Ex *pluribus* enim motibus acumen quam gravitas constat.

191,09 transcenditur, aut singulis partibus aut

pluribus aut multiplicitate et parte aut multiplicitate

243,12 autem in quattuor et in *pluribus* continua esse proportionallitas, si quidem hoc

351,22 huiusmodi fiat cithara, ut in *pluribus* et quanti necessarii sint nervi totae

358,15 quam praedictis libris exposuimus, demonstrationem *pluribus* modis, in quo totum illud etiam,

314,16 unaquaeque fuerit vel longior vel *plurium* numerorum aliaque vel contractior vel paucioribus

*MUNDANUS

187,21 autem tria. Et prima quidem *mundana* est, secunda vero humana, tertia, quae

187,24 Et primum ea, quae est *mundana*, in his maxime perspicienda est, quae

206,06 inconsonum, ad imitationem scilicet musicae *mundanae*, quae ex quattuor constat elementis. Cuius

*MUNDUS (-I)

180,04 frustra a Platone dictum sit, *mundi* animam musica convenientia fuisse coniunctam. Cum

188,20 atque convenienti: ita etiam in *mundi* musica pervidemus nihil ita esse nimium

229,01 alia vero mobilia, ut sphaera *mundi* et quicquid in eo rata celeritate

MUSICA

179,22 quidem in investigatione veritatis laborent,
 musica vero non modo speculationi verum etiam
 180,23 existimat, ne de bene morata *musica* aliquid
 permutetur. Negat enim esse ullam
 180,25 paulatim de pudenti ac modesta *musica* invertere.
 Statim enim idem quoque audientium
 181,10 Fuit vero pudens ac modesta *musica*, dum
 simplicioribus organis ageretur. Ubi vero
 187,18 vi musicae. Principio igitur de *musica*
 disserenti illud interim dicendum videtur, quod
 188,20 conveniens: ita etiam in mundi *musica* pervidemus
 nihil ita esse nimium posse,
 189,06 quoque posterius dicam. Tertia est *musica*, quae
 in quibusdam consistere dicitur instrumentis.
 189,11 soni. De hac igitur instrumentorum *musica* primo
 hoc opere disputandum videtur. Sed
 225,06 idcirco hoc quoque genus a *musica* segregandum
 est. Tertium est, quod iudicandi
 229,08 est, ad aliquid vero relatæ *musica* probatur
 obtinere peritiam. De relative quantitatis
 234,22 quotlibet æquas superparticularium proportionibus de
 musica disputatur inquirat. Sed ne id casu
 283,10 auribus, quod iam provectorum in *musica* est, sed
 ratione interim censetur, unum
 316,21 AS, id est proslambanomenos, in *musica* vero
 tonon. A (Z)T+ F (G)G+
 184,06 Tanta igitur apud ens fuit *musicae* diligentia, ut
 eam animus quoque obtinere
 186,17 actibus distributa sint, una tamen *musicae*
 delectatione coniuncta sunt. Quid enim fit,
 187,17 musicae; in quo de vi *musicae*. Principio igitur
 de musica disserenti illud
 187,19 illud interim dicendum videtur, quod *musicae*
 genera ab eius studiosis comprehensa esse
 189,13 satis est. Nunc de ipsis *musicae* elementis est
 disserendum. De vocibus ac
 189,14 disserendum. De vocibus ac de *musicae* elementis.
 Consonantia, quæ omnem musicae modulationem
 189,15 musicae elementis. Consonantia, quæ omnem
 musicae modulationem regit, præter sonum fieri non
 194,20 esse cognitum debet, quod omnis *musicae*
 consonantie aut in duplici aut in
 197,23 Cum igitur ante Pythagoram consonantiae *musicae*
 partim diatessen partim diapente partim diatessaron.
 206,05 esset inconsonum, ad imitationem scilicet
 musicae mundanae, quæ ex quattuor constat elementis.
 224,06 Quanto igitur præclarior est scientia *musicae* in
 cognitione rationis quam in opere
 224,31 sunt citharædi quique organo ceterisque *musicae*
 instrumentis artificium probant, a musica scientiæ
 225,10 speculatione positum est, hoc propria *musicae*
 deputabitur, isque est musicus, cui adest
 225,12 secundum speculationem rationemve propositam ac
 musicae convenientem de modis ac rythmis deque
 283,09 Ut vero id, quod institutione *musicae* adorsi
 sumus, non mox auribus, quod
 300,02 monstrata sunt, nunc quod superest *musicae*
 institutioni regularis monochordi est faciendi partitio.

351,16 arbitror ea, in quibus veteres *musicae* doctores
sententiae diversitate discordant, habendumque de
178,22 Proemium. *Musicam* naturaliter nobis
esse coniunctam et mores
181,21 custodiam rei publicae Plato arbitratur *musicam*
optime moratam pudenterque coniunctam, ita ut
182,03 unum addidit nervum ac multipliciorem *musicam*
fecit, exigere de Laconica consultum de
184,01 Milesin Spartiatas succensusisse, quod multiplicem
musicam reddens puerorum animis, quos acceperat erudiendos,
187,09 nec dubitanter appareat, ita nobis *musicam*
naturaliter esse coniunctam, ut ea ne
188,27 studiosius disputandum est. Humanam vero
musicam quisquis in sese ipsum descendit intellegit.
205,28 earumque nominibus. Simplicem principio fuisse
musicam Nicomachus refert adeo, ut quattuor nervis
225,03 totius speculationis expertes. Secundum vero
musicam agentium genus poetarum est, quod non

MUSICUS

180,05 Platone dictum sit, mundi animam *musica*
convenientia fuisse coniunctam. Cum enim eo,
186,03 tota nostrae animae corporisque compago *musica*
coaptatione coniuncta sit. Nam ut sese
181,25 magna pretio additus pueros disciplina *musicae*
artis imbueret. Fuit enim id antiquis
185,27 vero praeae philosophiae studiis vis *musicae*
artis innotuit, ut Pythagorici, cum diurnas
201,01 prius commemoremus, quibus proportionibus
symphoniae *musicae* misceantur. De consonantiis proportionum
et tono
205,18 sit, vel quemadmodum ipsae consonantiae *musicae*
repperiantur, postea liquidius explanabitur. Interea
praesenti
223,15 modis aurium quoque iudicio consonantiae *musicae*
colligantur, ceteraque omnia, quae superius dicta
224,31 musicae instrumentis artificium probant, a
musicae scientiae intellectu seiuncti sunt, quoniam
famulantur.
348,04 quem Ptolomaeus superadnexuit. Quemadmodum
indubitanter *musicae* consonantiae aure diiudicari possint.
Ut vero
358,09 Pythagorici, ex secundo huius institutionis
musicae libro et quarto petendum est. Quod
224,26 genera sunt, quae circa artem *musicam* versantur.
Unum genus est, quod instrumentis
308,16 CCCCXVIII.DCCCCIII. G. CCCCLXXII.CCCXCII. K.
DXXXI.CCCCXLI. *Musicarum* notarum per graecas ac latinas
litteras
312,06 lambda iacens habens acutam I'L'+. *Musicarum*
notarum per voces convenientes dispositio in
187,17 vocum proportionibus discatur. Tres esse *musicas*;
in quo de vi musicae. Principio
249,20 addendum, quemadmodum Pythagorici probant
consonantias *musicas* in praedictis proportionibus inveniri.
In qua
279,06 esse dicendum, quemadmodum per consonantias
musicas imperata possimus spatia nunc extendere nunc

308,21 generibus cantilenae exhibebit ista partitio,

musicas interim notas apponere, ut, cum divisam

344,02 distinguit, aliae quidem habent notulas *musicas*,
aliae vero minime veluti in eo

180,15 Hinc est quod modi etiam *musici* gentium vocabulo
designati sunt, ut lydius

309,01 facillime possit agnosci. Veteres enim *musici*
propter compendium scriptionis, ne integra semper

180,01 naturaliter affectu quodam spontaneo modis

musicis adiunguntur, ut nulla omnino sit aetas,

187,15 investigaverint, sic non sufficit cantilenis

musicis delectari, nisi etiam quali inter se

194,14 atque idcirco secundum Pythagoricos minime

musicis consonantiis adhibetur. Ptolemaeus tamen etiam hanc

194,18 ostendam. Quae proportionibus quibus consonantiis

musicis aptentur. Illud tamen esse cognitum debet.

255,20 Tonus autem, quoniam in habitudinibus *musicis*

post diatessaron locatur, nimirum in eo

343,01 possit agnosci, ab antiquis tradita *musicis*

descriptio subponenda est. Sed quoniam per

343,02 per singulos modos a veteribus *musicis* unaquaeque
vox diversis notulis insignita est.

223,27 Atque haec hactenus. Quid sit *musicus*. Nunc

illud est intuendum, quod omnis

224,18 vocabulis nuncupantur. Is vero est *musicus*, qui
ratione perpensa canendi scientiam non

225,11 proprie musicae deputabitur, isque est *musicus*,

cui adest facultas secundum speculationem rationemve

268,21 modo pervenire. Sed quoniam Aristoxenus *musicus*,

iudicio aurium cuncta permittens, haec semitonia

309,05 ut, si quando melos aliquod *musicus* voluisset

adscribere super versum rhythmicæ metri

MUTABILIS

228,02 corporibus permutantur et multimodis variationibus

mutabilis rei cognatione vertuntur. De differentiis

quantitatis

MUTABILITAS

336,28 Sed ut harum non plena *mutabilitas* clarius

conliquescat, ad hyperboleon tetrachordon redeamus.

MUTATIO

213,10 iam ab huiusmodi intentione prima *mutatio*,

cantatur per semitonium, semitonium et tria

356,18 ad pallidum, ut per continuam *mutationem* in

sequentem vertatur colore nullo modo

181,17 si quo modo per parvissimas *mutationes* hinc

aliquid permutteretur, recens quidem minime

MUTO

197,09 atque ut id apertius conliqueret, *mutare* inter
se mallens imperavit. Sed sonorum

227,25 deminutione decrescerent nec ullis accidentibus
mutarentur. Haec autem esse formas magnitudines qualitates

185,07 monitionibus a facinore noluisse desistere,
 mutari modum praecepit atque ita furentis animum
 197,11 in hominum lecertis haerebat, sed *mutatos* malleos
 comitabatur. Ubi id igitur animadvertit,
 337,02 genere trite hyperboleon est, eadem *mutatur* in
 enarmonia et fit paranete. Item

MY

310,13 diatonos, quae est mediarum extenta, *my* graecum
 et pi graecum deductum MP+.
 312,02 diatonos, quae est excellentium extenta, *my*
 graecum habens acutam et pi deductum

NASCOR

196,23 saepe multa varietas atque inconstantia
 nascetur, dum nunc quidem si nervos velis
 233,26 parte vocabulis proportionalitas ex multiplicitate
 nascitur. Ex superparticularitate vero conversa ducitur
 superpartiens
 240,14 etiam, quod ex illa multiplicatione *nascetur*,
 multiplex esse; quodsi id, quod ex
 240,19 id, quod ex tali multiplicatione *nascetur*, neque
 multiplex est neque superparticulare, tunc
 244,06 modo arithmetica medietas ab aequalitate
 nascetur. Positis enim tribus aequis terminis hi
 251,07 ex qua rursus diatessaron symphonia *nascitur*.
 Triplitem vero atque sesquitercium iunctos quadruplam
 342,23 intentionem voces acceperint, hypolydii modulatio
 nascitur. At si hypolydium quis semitonio intendat,
 202,10 IIII coniungantur, dupla, diapason nimirum,
 nascitur concinentia. Quattuor enim ad III sesquiterciam
 253,16 mediocriter inaequales; ex aequalitate quidem
 nascitur sonorum aequalitas, ex inaequalitate vero ea,
 306,13 duplici intervallo atque sesquialtero triplex
 nascitur intervallum. Sit enim A eius, quod
 315,08 vero, ex qua vocis acumen *nascitur*, dare
 breviores. Sit chorda intensa AB.
 349,09 vero, quae ex permixtis consonantiis *nascitur*,
 ita redditur, ut, si totam quattuor
 229,04 triplum aliaque quae ex comparatione *nascuntur*.
 Sed immobilis magnitudinis geometria speculationem tenet,
 264,24 multiplicet, qui ex ea multiplicatione *nascuntur*,
 in eadem erunt proportiona, quae fuerint
 235,23 igitur descriptione sesquitercias proportionales ita
 natas videmus, ut primus triplex unum sesquitercium

NATURA

179,05 ipsorum sensuum, secundum quos agimus, *natura*,
 quae rerum sensibilibus proprietas, id non
 179,14 quatenus quadrati vel trianguli sit *natura*, a
 mathematico necesse est petat. Idem
 187,11 mentis est, ut id, quod *natura* est insitum,
 scientia quoque possit comprehensum
 193,06 probantur coaptationi consentanea, quae sunt
 natura simplicia. Et quoniam gravitas et acumen
 196,20 humanis auribus credens, quae partim *natura*,

partim etiam extrinsecus accidentibus permutantur, partim
 199,19 canticum. Quod infinitatem vocum humana *natura*
 finiverit. Sed quae continua vox est
 199,24 ad tollendis gravitatibusque laxandis, sed utrisque
 natura humana fecit proprium finem. Continuae enim
 200,01 spiritus sinat. Rursus diastematike+ voci *natura*
 hominum terminum facit, quae acutam eorum
 219,13 re publica sic ait: Et *naturr* fert, ut extrema
 ex altera parte
 220,01 locus aptior explicandi. Quae sit *natura*
 consonantiarum. Consonantiam vero licet aurium quoque
 221,02 primum inaequalitatis genus a consonantiae *natura*
 disiungitur. Amplius: quid in his, quae
 263,23 potest vocari decisio. Id enim *natura* fert, ut,
 quotiens aliquid secatur, ita
 269,22 comparatur, id non esse consonum *natura*
 monstratur: sed quoniam sensus omnis, quae
 193,08 consistunt, ea maxime videbuntur servare *naturam*
 concinentiae, quae discretas proprietatem quantitatis poterunt
 193,22 non habet, numeri maxime servat *naturam*.
 Superparticularitas autem, quoniam in infinitum minorem
 315,06 ubi chordarum spatia sonosque metiemur, *naturam*
 rerum aequi necesse est, maiori que longitudini
 352,02 tractare instituentes quattuor inplevimus libros.
 Naturam vero eius vimque exprimendam in huius

NATURALIS

229,25 Si vero superparticularem proportionem quaeras,
 naturalem sibi compara numerum detracta scilicet unitate,
 230,08 autem tali modo reperies. Disponas *naturalem*
 numerum a ternario scilicet inchoantem. Si
 212,27 vero iam quasi ab illa *naturali* intentione
 discedens et in mollius decedens,
 225,05 potius speculatione ac ratione, quam *naturali*
 quodam instinctu fertur ad carmen. Atque
 229,19 regula: Si unitatem cunctis in *naturali* numero
 volueris comparare, ratus multiplicis ordo
 235,25 pars tertia in ultimo numero *naturali* quodam fine
 claudatur. Quod si quadruplum
 239,27 numerorum. Quod apparet in numero *naturali*.
 Disponatur enim numerus naturalis I. II.
 199,27 enim unusquisque inquitur continus, quantum
 naturalis spiritus sinat. Rursus diastematike+ voci natura
 200,05 deprimere gravitatem, quantum vocis eius
 naturalis patitur modus. Quis modus sit audiendi.
 230,23 longe duobus reliquis videtur antiquius.
 Naturalis enim numeri dispositio in multiplicibus unitati,
 231,18 C. Superius igitur dispositus numerus *naturalis*
 est latus quadratorum inferius descriptorum. Continui
 236,24 minimae proportionibus. Disponatur enim numerus
 naturalis unitate multatus: II. III. IIII. V.
 239,27 numero naturali. Disponatur enim numerus
 naturalis I. II. III. IIII. V. Binarius
 245,12 binarium unitas interest. Nullus vero *naturalis*
 numerus intermittitur. Post unitatem enim mox
 250,04 proportionibus meriti antiquitate transcendat.
 Quocirca *naturalis* numerus ab unitate usque ad quaternarium
 270,09 atque XVIII. Inter hos vero *naturalis* numerus

cadit, qui est XVII. Igitur

212,26 diatonum quidem aliquanto durius et *naturalius*,
chroma vero iam quasi ab illa

NATURALITER

178,22 Proemium. Musicam *naturaliter* nobis
esse coniunctam et mores vel

178,25 perceptio sensuum ita sponte ac *naturaliter*
quibusdam viventibus adest, ut sine his

179,27 nec non etiam senes ita *naturaliter* affectu
quodam spontaneo modis musicis adiunguntur,

187,09 dubitanter appareat, ita nobis musicam
naturaliter esse coniunctam, ut ea ne si

199,21 ea rursus, qua decurrimus cantilenam, *naturaliter*
quidem infinitae sunt. Consideratione enim accepta

202,21 VIII et VIII. Morum nullus *naturaliter* medius
numerus incidet. Hos igitur binario

202,24 autem ac XVIII unus numerus *naturaliter*
intercidit, qui est scilicet XVII. Qui

223,29 ars omnisque etiam disciplina honorabiliorem
naturaliter habeat rationem quam artificium, quod manu

231,19 quadratorum inferius descriptorum. Continui enim
naturaliter sunt quadrati, qui sese in subiecto

244,31 est, inter numeros vero duo *naturaliter*
constituti intermittuntur, ac deinceps ad hunc

245,14 est, ac post binarium ternarius *naturaliter*
constitutus. Idem rursus in binario fiat,

245,22 differentiam terminorum uno inter eos *naturaliter*
intermisso. Nam inter IIII ac VI

245,23 inter IIII ac VI quinarium *naturaliter*, inter VI
atque VIII septenarius collocatur.

252,15 quam ad binarium facit, cuius *naturaliter* positus
probatum esse sesquialter, triplus est.

260,04 duplicem ac triplicem nullo potest *naturaliter*
proportio multipliciter intellegi. Quod si ei

270,06 Sed quoniam se isti ita *naturaliter* consequuntur,
ut medius inter eos numerus

270,13 pars minor est sexta decima *naturaliter*, maior
est igitur proportio, quae sub

303,07 sint proportionaliter numeri et prior *naturaliter*
fuerit ultimam comparatus, si primum ultimus

NEATE

206,25 Septima autem dicitur neate, quasi *neate*, id est
inferior, inter quam neten

NECESSARIO

249,29 cognitione praecedat. Reliquae vero hunc
necessario secundum Pythagoricos ordinem tenent, quem
dederint

257,09 esse. Illud quoniam addendum est *necessario*,
quoniam si diapente ac diatessaron superparticulares

263,02 probaretur, duo dimidia iuncta unum *necessario*
efficerent tonum. Nunc autem cum non

273,20 semitonioque coniungitur, duae diatessaron
consonantiae *necessario* V tonos efficient et diapente ac

276,20 id ter si duxeris XXVII *necessario* exsurgent,
qui ad XXIII numerum tono

NECESSARIUS

264,06 summam minimi numeri comparata apotomen
necessaria ratione monstraret. Nunc vero quoniam ei
242,26 praesentem tractatum haec sunt interim
necessarias. Sed inter haec tres medietates proportionalitas
351,23 ut in pluribus et quanti *necessarii* sint nervi
tota proportionum ratio quasi
308,20 consonantias per regulam divisuri, quoniamque
necessarios sonos tribus generibus cantilenae exhibebit ista

NECESSE

179,14 trianguli sit natura, a mathematico *necesse* est
petat. Idem quoque de ceteris
187,29 quod multis fieri de causis *necesse* est, non
poterit tamen motus tam
189,22 stantibus motuque carentibus nullum fieri *necesse*
est sonum. Idcirco definitur sonus percussio
189,26 ibi aut velocitatem aut tarditatem *necesse* est
comprehendat, sin vero quis moveat
189,29 fuerit ac rarior motus, graves *necesse* est sonos
effici ipsa tarditate et
190,02 motus celeres ac spissi, acutos *necesse* est
reddi sonos. Idcirco enim idem
190,27 autem pluralitas differentiam facit, ea *necesse*
est in quadam numerositate consistere. Omnis
220,13 gravitatis atque acuminis haec consonantias
necesse est inveniri, quae sibi commensuratae sunt,
221,13 fieri in aure consonantiam dicit. *Necesse* est,
inquit, velociorem quidem esse acutiorem
234,13 ex multiplici procreati sunt, manentibus *necesse*
est multiplices superparticulares creati. Ex manentibus
289,12 eis addito E. Maiorem igitur *necesse* est
proportionem contineri inter A atque
294,06 atque F numeros explicabis. Quos *necesse* est
eandem proportionem superius dictis numeris
294,11 sit P DXXIII.CCLXXXVIII. Quod P *necesse* est ut
eundem sonum quem C
301,15 Sed ut sit pulsus, motus *necesse* est antecedit.
Ut ergo sit vox,
301,16 ergo sit vox, motum esse *necesse* est. Sed omnis
motus habet in
309,02 scriptionis, ne integra semper nomina *necesse*
esset apponere, excogitavere notulas quasdam, quibus
314,14 multa pluralitas, acutiores voces edi *necesse*
est. Atque ex hac comparatione, quantum
315,06 sonosque metiemur, naturam rerum sequi *necesse*
est, maiorque longitudini chordarum, ex qua
344,10 hypate hypaton, Y+ parhypate hypaton, *necesse* est
inter praelambanomenon, quod est O+
344,24 scilicet genere constituta, totum quoque *necesse*
est ordinem esse graviorem. Tamen id
361,20 quidem comparationibus proximae sunt aequivocae,
necesse est, ut aequis numeris ea numerorum
365,04 symphoniam consonantibus fiat tetrachordon duos

necesse est statui in medio nervos, qui

NECNE

269,32 in duo possit aequa partiri *necne*. Nunc igitur de tono est pertractandum

NEGLEGO

368,11 aurium in primis consonantiis observare *neglexit*, verum etiam maxime in tetrachordorum divisione

NEGO

180,23 bene morata musica aliquid permutetur. *Negat* enim esse ullam tantam morum in

NEQUEO

269,23 omnia, quae minima sunt, comprehendere *nequeat*, idcirco hanc differentiam, quae ultra consonum

284,14 duo semitonia unum tonum implere *nequeunt*, sed relinquitur comma, totum MN spatium

256,09 triplo ac duplo, quod fieri *nequit*. Rursus statuatur diatessaron quidem in triplici

NERVUS

188,18 illa custoditur acuminis modus, ne *nervi* nimium tensi vocis tenuitate rumpantur, sed

215,17 et differentiam pernotabis; ut si *nervi* similes in omnibus cum eis, qui

219,03 opere non erit innotandum. Qui *nervi* quibus sideribus comparantur. Illud tantum interim

220,04 ratio perpendit. Quotiens enim duo *nervi* uno graviore intenduntur simulque pulsus reddunt

314,10 praedicendum, quod, sive in mensura *nervi*, sive in numeris atque eorum proportionibus

314,13 graves efficiet. At si fuerit *nervi* longitudo contractior et in numeris non

315,11 chordae appositae eadem divisiones in *nervi* longitudine signentur, quas antea signaveramus in

338,02 scilicet synemmenon tetrachordo, erunt XV *nervi*. At si ab his prosilambanomenos detrahatur,

345,01 videatur aut gravior, omnes quoque *nervi* si in eodem genere sint, singuli

349,11 in tres et unam tota *nervi* prolixitas dividatur, itaque semisphaerium tribus appositum

351,23 pluribus et quanti necessarii sint *nervi* tota proportionum ratio quasi oculis subiecta

359,04 ut una vox, quasi unius *nervi* non quasi duorum mixta pellat auditum.

189,08 vero administratur aut intentione ut *nervis*, aut spiritu ut tibiis, vel his,

198,13 consisteret. Nunc quidem aequa pondera *nervis* aptanturque consonantiae aure diiudicans, nunc

205,23 igitur ita dispositis paulisper de *nervis* citharae ac de eorum nominibus, quoque

206,01 Nicomachus refert edon, ut quattuor *nervis*

constaret, idque usque ad Orpheum duravit.

324,11 duobus semitonis. Tria vero spatia *nervis* quattuor continentur. In enarmonio vero genere

365,01 Etenim diatessaron consonantia quattuor efficitur *nervis*, idcirco etiam diatessaron nuncupatur. Ut igitur

365,03 diatessaron nuncupatur. Ut igitur duobus *nervis* altrinsecus positis ac diatessaron symphoniam consonantibus

215,01 neta synemmenon. Si vero mese *nervo* non sit synemmenon tetrachordum adiunctum, sed

359,01 diapason consonantiae additur tamquam uni *nervn*. Sit igitur diapason consonantia, quae contineatur

359,08 igitur, tamquam uni voculae ac *nervo*. Si igitur hypate meson et neta

366,22 intervallum inter secundum a gravi *nervo* ad tertium sit eadem quarta pars

366,25 sunt, inter tertium a gravi *nervn* atque acutissimum quartum ponuntur XLVIII. Et

367,07 omnibus duae proportionales, quae graviori *nervo* sunt proximae, reliquam, quae ad acutum

369,03 genere tertium quidem a gravissimo *nervn*, secundum vero ab acutissimo, eum ponit,

370,07 Dehinc, quod primam a gravissimo *nervn* proportionem in chromatico quidem maiorem sensus

370,21 posuerit primas secundasque a gravi *nervo* proportionales, quae a se minimo et

200,28 tetrachordis disseremus et quemadmodum euctus *nervorum* numerus, quo nunc pluralitatis est, usque

309,03 apponere, excogitaverat notulas quasdam, quibus *nervorum* vocabula notarentur, easque per genera modosque

334,24 in hac forma respiciatur ordo *nervorum* secundum tria genera, V tantum notantur

318,17 trium generum est facienda partitio *nervorumque* modus litterarum numerum excedit, ubi defecerint

196,24 nasceretur, dum nunc quidem si *nervos* velis aspicere vel aer umidior pulsus

218,21 synemmenon, diezeugmenon, hyperboleon. Quibus nominibus *nervos* appellaverit Albinus. Albinus autem earum nomina

318,21 usque parventum, ita describimus reliquos *nervos*, bis A, id est AA et

338,21 huc usque species binos continent *nervos* eiusdem diatessaron, ut GD quidem eos.

365,05 necesse est statui in medio *nervos*, qui ad se invicem atque ad

182,02 quas ante reppererat, unum addidit *nervum* ac multipliciorem musicam fecit, exigere de

206,09 vero Phryx sextum his apposuit *nervum*. Sed septimus nervus a Terpanthro Lesbio

207,09 etiam trite dicitur, et paraneten *nervum* medium coaptavit, ut ipse tertius esset

207,29 paramesa, paranete, neta, dum mesen *nervum* secundo numeramus. Atque ideo duo tetrachorda

308,18 nuncupatio. Restat nunc quoniam sumus *nervum* secundum praedictas consonantias per regulam divisuri,

338,25 unum enim solum GD consonantiae *nervum* continebit, id est D solum. Excessit

356,21 vocibus, ut si quis percutiat *nervum* eumque, dum percutit, torqueat, evenit ut

366,19 VI. XLVIII., ut inter gravem *nervum* ac prope

gravem sit quarta pars

368,19 Inter hos in tribus generibus *nervum* gravissimo proximum collocat eum scilicet, qui

368,22 Post hunc vero infra acutum *nervum*, tertium vero a gravissimo, eum collocat

371,14 comparatio, quae fit ad eum *nervum*, qui est gravissimus in tribus minor

190,03 reddi sonos. Idcirco enim idem *nervus*, si intendatur amplius, acutum sonat, si

206,02 Orpheum duravit, ut primus quidam *nervus* et quartus diapason consonantiam resonarent, medii

206,10 his apposuit nervum. Sed septimus *nervus* a Terpandro Lesbio adiunctus est secundum

207,13 tertius a nete locatus est *nervus*, qui digne trites nomen exciperet, ut

222,05 emittat vocis, sed semel percussus *nervus* saepius aerem pellens multas efficit voces.

348,15 aequales paratae. Super has intendatur *nervus* aequalis undique is, qui est AEFD.

348,18 faciam. Ab E puncto, quo *nervus* semispherium tangit, usque ad F punctum,

348,20 quo rursus ab alia parte *nervus* semispherium iungitur, divido spatium, quod est

351,21 in qua non unus tantummodo *nervus* adsumitur, qui positis proportionibus dividatur, verum

358,24 coniunctionem, ut unus atque idem *nervus* esse videatur, idque Pythagorici quonque consentiunt.

362,25 volumine in fine descripsimus, ubi *nervus* super semispheria tendebatur. Ibi enim deprehenditur

364,02 sex toni. Rursus H dividatur *nervus* medius ad A. Erit igitur AK

370,01 primo, quoniam secundus ab acutissimo *nervus* in chromatico genere, id est I.DCCXCII

NETE

209,25 meson tetrachordum et inferius, quod est *netarum*, disiunctio est, meses scilicet et parameses,

318,03 (PH)4+ X (U)P+ 3. Monochordi *netarum* hyperboleon per tria genera partitio. Nunc

324,26 aliis sumi possit exemplum. Monochordi *netarum* diezeugmenon per tria genera partitio. Netes

327,12 To. nete hyperb. II.CCCIIII. Monochordi *netarum* synemmenon per tria genera partitio. Nun

211,04 diezeugmenon, quae quoniam supervadebant acumine *netas* superius collocatas, omne illud tetrachordum hyperboleon

206,25 mediam collocata. Septima autem dicitur *nete*, quasi nete, id est inferior, inter

206,28 vero, quoniam tertia est a *nete*, eodem quoque vocabulo trite nuncupatur, ut

207,07 Mese. Paramese vel trite. Paraneta. *Nete*. His octavam Samius Lycaon adiunxit atque

207,10 ut ipse tertius esset a *nete*, et paramese quidem vocata est sola,

207,13 eam atque paraneten tertius a *nete* locatus est nervus, qui digne trites

207,23 Lichanos. Mese. Paramese. Trite. Paraneta. *Nete*. In superioribus igitur duabus dispositionibus

eptachordi

207,29 mese, aliud vero; mese paramese, paranete, *nete*, dum mesen nervum secundo numeramus. Atque

208,28 Lichanos. Mese. Paramese. Trita. Paranete. *Nete*. Histiaeus vero Colophonius decimam in graviolem

209,12 nona trite, decima paranete, undecima *nete*. Est igitur unum tetrachordum: hypate hypaton,

209,16 vero est: paramese, trite, paranete, *nete*. Sed quoniam inter superius tetrachordum, quod

209,20 quod est paramese, trite, paranete, *nete*, fit positione medium tetrachordum, quod est

209,29 diezeugmenon, trite diezeugmenon, paranete diezeugmenon, *nete* diezeugmenon, ut sit descriptio hoc modo:

210,11 diezeugmenon. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. *Nete* diezeugmenon. Est igitur hic inter paramesen

210,15 et sit mese, trite, paranete, *nete*, tunc coniuncta, id est synemmena erunt

210,27 synemmenon. Trita synemmenon. Paranete synemmenon. *Nete* synemmenon. Sed quoniam in hac vel

211,01 mediam collocationem ita vocata est, *nete* proxima accedit et longe ab hypatis

211,17 Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. *Nete* diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon. Nete

211,20 diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon. *Nete* hyperboleon. Sed quoniam rursus mese non

212,04 quintam facit diapente consonantiam. Quae *nete* diezeugmenon ad neten hyperboleon quartam facit

212,19 Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. *Nete* diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon. Nete

212,22 diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon. *Nete* hyperboleon. De generibus cantilenae. His igitur

214,24 lichanos synemmenon enarmonios. Post has *nete* synemmenon. Si vero mese nervo non

215,10 chromatis vel enarmonii. Super has *nete* diezeugmenon, trite hyperboleon, et quae est

215,14 ultima ea est, quae est *nete* hyperboleon. Et sit descriptio eiusmodi, ut

216,07 Trita synemmenon. Paranete synemmenon diatonos. *Nete* synemmenon. Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon

216,12 Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon diatonos. *Nete* diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon diatonos.

216,16 Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon diatonos. *Nete* hyperboleon. Chromatis. Proslambanomenos. Hypate hypaton. Parhypate

216,07 Trita synemmenon. Paranete synemmenon chromatica. *Nete* synemmenon. Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon

216,12 Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon chromatica. *Nete* diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon chromatica.

216,16 Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon chromatica. *Nete* hyperboleon. Enarmonii. Proslambanomenos. Hypate hypaton. Parhypate

216,07 Trita synemmenon. Paranete synemmenon enarmonios.
 Nete synemmenon. Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete
 diezeugmenon

216,12 Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon
 enarmonios. *Nete* diezeugmenon. Trita hyperboleon.
 Paranete hyperboleon enarmonios.

216,16 Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon
 enarmonios. *Nete* hyperboleon. Quae sint inter voces in

218,12 Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete
 diezeugmenon. *Nete* diezeugmenon. Duo igitur esse
 tetrachorda evidenter

219,11 habet, paraneten synemmenon Mercurius regit.
 Nete autem lunaris circuli tenet exemplum. Sed

311,02 extenta, gamma et ny GN+, *nete* synemmenon, quae
 est ultima coniunctarum Q+

311,13 quadratum supinum et zeta O7+, *nete* diezeugmenon,
 quae est ultima divisorum, phi

312,04 pi deductum habens acutam M'P'+, *nete* hyperboleon
 iota habens acutam et lambda

313,09 GN+ Paranete synemmenon diatonos. O7+ *Nete*
 synemmenon. ZP+ Paramesos. EP+ Trita diezeugmenon.

314,01 O7+ Paranete diezeugmenon diatonos. PHN+ *Nete*
 diezeugmenon. YA+ Trita hyperboleon. TA+ Paranete

314,06 M'P'+ Paranete hyperboleon diatonos. I'L'+ *Nete*
 hyperboleon. Monnchordi regularis partitio in genere

315,24 spatio. Quocirca erit et EB *nete* hyperboleon,
 quoniam EB eius, quae est

315,29 Erit igitur, ut dictum est, *nete* hyperboleon
 dupla in acumine ab ea,

316,01 ab ea, quae est proslambanomenos. *Nete* vero
 hyperboleon quadrupla in acumine ab

317,26 erit OM. Igitur M8 erit *nete* synemmenon. Si
 autem eius, quae est

317,27 erit DN. Igitur N8 erit *nete* diezeugmenon. Si
 autem KB in duas

319,06 O autem mese, et LL *nete* hyperboleon. Habebit
 igitur A quidem VIIII,CCXVI,

319,11 proslambanomenos ab ea, quae est *nete*
 hyperboleon, quadrupla et his diapason ad

320,06 vero ab ea, quae est *nete* hyperboleon. Eadem
 vero FF erit in

320,10 generum tria prima tetrachorda a *nete* hyperboleon
 inchoantia descripserimus. Quoniam vero si

320,13 quae est LL, id est *nete* hyperboleon; sunt
 DCCLXVIII. Hos eisdem adicio,

320,15 mihi III, LXXII, quorum est DR *nete* diezeugmenon
 continens ad triten hyperboleon semitonium

320,17 hyperboleon semitonium minus. Nam quoniam *nete*
 diezeugmenon ad naten hyperboleon diatessaron continet

320,19 trita autem hyperboleon diatonos a *nete*
 hyperboleon ditonum distat, relinquitur spatium, quod

321,03 numerum tribus semitonis ab hyperboleon *nete*
 distantem; et erit haec in chromaticon

321,10 chromatica duos tonos distat a *nete* hyperboleon
 et in enarmonio genere paranete

321,12 distat ab ea, quae est *nete* hyperboleon, eadem
 erit in enarmonio genere

321,21 hyperboleon enarmonion sumo. Sed quoniam *nete*
 diezeugmenon est III, LXXII paranete autem hyperboleon

322,06 cuius formam subter adiecimus. DO. *nete* diez.
 III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb.
 322,06 hyperb. diatonos II.DXCII. To. LL. *nete*
 hyperb. II.CCCIIII. nete diez. III.LXXII. Ts.
 322,11 To. LL. nete hyperb. II.CCCIIII. *nete* diez.
 III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom.
 322,11 chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. *nete* hyperb.
 II.CCCIIII. nete diez. III.LXXII. Di.
 322,16 Ts. Ts. nete hyperb. II.CCCIIII. *nete* diez.
 III.LXXII. Di. EF. trite h.
 322,16 hyperb. enarmon. II.DCCXXXVI. To. To. *nete*
 hyperb. II.CCCIIII. Ratio superius digestae descriptionis.
 322,24 omne diatessaron resonat consonantiam. Igitur
 nete hyperboleon et nete diezeugmenon in tribus
 322,24 consonantiam. Igitur nete hyperboleon et *nete*
 diezeugmenon in tribus generibus, id est
 323,09 quam simili notula insignivimus To. *Nete* autem
 diezeugmenon ad triten hyperboleon, id
 324,13 Ab ea enim quae est *nete* hyperboleon, id est
 II.CCCIIII, paranete hyperboleon
 325,06 vocabitur paramese, X littera subnotata. *Nete*
 igitur diezeugmenon, id est III.LXXII ad
 325,09 diapente, consonabit symphoniam. Eadem vero *nete*
 diezeugmenon id est III.LXXII ad paramesen,
 325,13 igitur ab ea, quae est *nete* diezeugmenon
 III.LXXII octavam aufaram partem, id
 325,20 trite diezeugmenon diatonos. Sed quoniam *nete*
 diezeugmenon ad paramesen sesquitertiam obtinebat
 proportionem,
 325,22 trite autem diezeugmenon diatonos a *nete*
 diezeugmenon duos tonos abest, continetur inter
 326,10 geminatis litteris adnotata, distans a *nete*
 diezeugmenon tono et semitonio, id est
 326,20 paramesen subtractis duobus tonis, quos *nete*
 diezeugmenon et trite diezeugmenon chromatica continebant.
 326,25 distat ab ea, quae est *nete* diezeugmenon- et
 notatur AA. Et inter
 327, I diez. diatonos III.CCCCLVI. To. DO. *nete*
 diez. III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb.
 327, I hyperb. diatonos II.DXCII. To. LL. *nete*
 hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese
 327, I chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. *nete* diez.
 III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom.
 327, I chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. *nete* hyperb.
 II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese
 327, I diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. *nete*
 diez. III.LXXII. Di. EE. trite h.
 327, I hyperb. enarm. II.DCCXXXVI. To. To. *nete*
 hyperb. II.CCCIIII. Monochordi natarum synemmenon per
 328,01 eo pentachordo, quod est a *nete* diezeugmenon ad
 mesen, unum abstulerimus tonum,
 328,09 litteris adnotatus tono distabat a *nete*
 diezeugmenon in genere diatonico et paranete
 328,12 tetrachordo, id est coniunctarum, sit *nete*
 synemmenon in tribus generibus constituta, V
 328,20 id est Q. Sed quoniam *nete* synemmenon ad mesen,
 id est III.CCCCLVI
 329,13 semitonium repperitur. Sed quoniam a *nete*
 synemmenon usque ad triten synemmenon diatonos

- 330, T synemm. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. V.
 nete synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. Ts. trite
- 330, T chrom. IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts. *nete* synemm.
 III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. Di. P.
- 330, T synemm. enarm. IIII.CCCLXXIIII. To. To.
 nete synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. To. X.
- 330, T diez. diatonos III.CCCCLVI. To. DD. *nete*
 diez. III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb.
- 330, T hyperb. diatonos II.DXCII. To. LL. *nete*
 hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese
- 330, T chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. *nete* diez.
 III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom.
- 330, T chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. *nete* hyperb.
 II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese
- 330, T diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. *nete*
 diez. III.LXXII. Di. FF. trite h.
- 330, T hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. To. *nete*
 hyperb. II.CCCIIII. Monochordi meson per tria
- 332, T synemm. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. V.
 nete synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. Ts. trite
- 332, T chrom. IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts. *nete* synemm.
 III.CCCCLVI. hypate meson VI.CXLIIII. Ts.
- 332, T synemm. enarm. IIII.CCCLXXIIII. To. To.
 nete synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. To. X.
- 332, T diez. diatonos III.CCCCLVI. To. DD. *nete*
 diez. III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb.
- 332, T hyperb. diatonos II.DXCII. To. LL. *nete*
 hyperb. II.CCCIIII. hypate meson VI.CXLIIII. Di.
- 332, T chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. *nete* diez.
 III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom.
- 332, T chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. *nete* hyperb.
 II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese
- 332, T diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. *nete*
 diez. III.LXXII. Di. EE. trite h.
- 332, T hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. To. *nete*
 hyperb. II.CCCIIII. Monochordi hypaton per tria
- 334, T synemm. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. V.
 nete synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. Ts. trite
- 334, T chrom. IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts. *nete* synemm.
 III.CCCCLVI. proslambanomenos VIIII.CCXVI. To. hypate
- 334, T synemm. enarm. IIII.CCCLXXIIII. To. To.
 nete synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. To. X.
- 334, T diez. diatonos III.CCCCLVI. To. DD. *nete*
 diez. III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb.
- 334, T hyperb. diatonos II.DXCII. To. LL. *nete*
 hyperb. II.CCCIIII. proslambanomenos VIIII.CCXVI. To.
 hypate
- 334, T chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. *nete* diez.
 III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom.
- 334, T chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. *nete* hyperb.
 II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese
- 334, T diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. *nete*
 diez. III.LXXII. Di. EE. trite h.
- 334, T hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. To. *nete*
 hyperb. II.CCCIIII. Ratio superius dispositae descriptionis.
- 334, 21 synemmenon, paramese ad neten diezeugmenon, *nete*
 diezeugmenon ad neten hyperboleon, atque hoc
- 335, 02 cuius est princeps mese, finalis *nete* synemmenon,
 quartum diezeugmenon, cuius est prima

335,04 diezeugmenon, cuius est prima paramesos, *nete* vero diezeugmenon extrema, quintum vero est

335,05 hyperboleon, cuius est quidem princeps *nete* diezeugmenon, ad neten vero hyperboleon terminatur

335,12 hypate hypaton, hypate meson, mese, *nete* synemmenon, paramesos, nete diezeugmenon, nete hyperboleon

335,13 meson, mese, nete synemmenon, paramesos, *nete* diezeugmenon, nete hyperboleon idcirco, quoniam in

335,13 nete synemmenon, paramesos, nete diezeugmenon, *nete* hyperboleon idcirco, quoniam in omnibus tribus

337,12 hypate hypaton, hypate meson, mese, *nete* synemmenon, paramesos, nete diezeugmenon, nete hyperboleon;

337,13 meson, mese, nete synemmenon, paramesos, *nete* diezeugmenon, nete hyperboleon; mobiles vero, quas

337,13 nete synemmenon, paramesos, nete diezeugmenon, *nete* hyperboleon; mobiles vero, quas lichanus vel

338,07 diezeugmenon, K paranete diezeugmenon, L *nete* diezeugmenon, M trite hyperboleon, I paranete

338,09 hyperboleon, N paranete hyperboleon, O *nete* hyperboleon. Ab hypate igitur ad paramesen

340,09 autem ratio erit, si a *nete* diezeugmenon in graviores partem, id est

340,13 a paramese sive etiam a *nete* hyperboleon consonantias ad graviores partem ducamus,

340,17 hypaton in paramesen, sive a *nete* hyperboleon in mesen ordo sumatur, tres

340,27 easdem voces, si ab hyperboleon *nete* ordiamur, specierum ordo contexitur. Quorum omnium

341,13 diezeugmenon, K Paranete diezeugmenon, L *Nete* diezeugmenon, M Trite hyperboleon, N Paranete

341,16 hyperboleon, N Paranete hyperboleon, O *Nete* hyperboleon. De modorum exordiis, in quo

359,08 Si igitur hypate meson et *nete* diezeugmenon duae in acutum diatessaron fuerint

359,09 diatessaron fuerint iunctae, sicut iungitur *nete* quidem diezeugmenon ea, quae est nete

359,10 quidem diezeugmenon ea, quae est *nete* hyperboleon, hypate autem meson ea, quae

359,13 mese ad hypaten meson, item *nete* hyperboleon ad neten diezeugmenon et ad

360,02 diezeugmenon diatessaron ac diapason. Item *nete* hyperboleon quae est acutior ad sibi

206,26 id est inferior, inter quam *neten* et paramesen sexta quae est, vocatur

206,27 est, vocatur paranete, quasi iuxta *neten* locata. Paramese vero, quoniam tertia est

208,05 et paraneten et finitur ad *neten*. Et est disiunctio, quae vocatur diazuxis,

211,03 unum tetrachordon adiunctum est super *neten* diezeugmenon, quae quoniam supervadebant acumine netas

212,03 tonum, quae eadem mese ad *neten* diezeugmenon quintam facit diapente consonantiam. Quae

212,04 consonantiam. Quae nete diezeugmenon ad *neten* hyperboleon quartam facit diatessaron consonantiam. Et

212,06 diatessaron consonantiam. Et proslambanomenos ad *neten* hyperboleon reddit bis diapason consonantiam.

Proslambanomenos

219,06 ab hypate meson usque ad *neten* quasi quoddam ordinis distinctiōnisque caelestis exemplar

316,04 ad messem diapason, mese ad *neten* hyperboleon diapason, proslambanomenos ad neten hyperboleon
 316,04 neten hyperboleon diapason, proslambanomenos ad *neten* hyperboleon bis diapason. Rursus quoniam aequae
 316,17 eademque lichanos diatonos consonabit ad *neten* hyperboleon diapason et diapente. Rursus si
 319,19 quae est paranete hyperboleon ad *neten* hyperboleon obtinens distantiam tonum. Rursus sius.
 320,17 Nam quoniam nete diezeugmenon ad *neten* hyperboleon diatessaron continet consonantiam, trite autem
 320,20 relinquitur spatium, quod est inter *neten* diezeugmenon et triten hyperboleon, semitonii minoris.
 320,24 Quoniam enim paraneta hyperboleon ad *neten* hyperboleon in diatonico quidem genere tono
 321,06 diatonici generis, II.CCCIIII, id est *neten* hyperboleon, relinquuntur mihi CCLXXXVIII. Hos divido,
 321,16 diatonici generis et chromatici ad *neten* diezeugmenon minus semitonium servant, constat autem
 321,20 distantiam eam, quae est inter *neten* diezeugmenon et paraneten hyperboleon enarmonion sumo.
 323,04 hyperboleon, id est II.DXCII, ad *neten* hyperboleon, id est II.CCCIIII obtinet distantiam
 323,17 hyperboleon, quae est II.DCCXXXVI, ad *neten* hyperboleon, quae est II.CCCIIII, comparata continet
 323,19 parantes hyperboleon diatonici generis ad *neten* hyperboleon, qui est unus tonus, id
 324,04 inter triten hyperboleon diatonicam et *neten* hyperboleon. Subtractis vero quattuor semitonii reliquum
 324,07 semitonii est, quod continetur inter *neten* diezeugmenon et triten hyperboleon. Constat igitur
 324,17 quidem semitonium, quod continetur inter *neten* diezeugmenon et paraneten hyperboleon enarmonion, quod
 325,16 diatonos CC litteris pernotata, ad *neten* diezeugmenon obtinens tonum. Ab hac vero
 326,19 relinquitur ea, quae est inter *neten* diezeugmenon et paramessen subtractis duobus tonis.
 326,26 et notatur AA. Et inter *neten* diezeugmenon et paraneten enarmonion diezeugmenon nulla
 327,18 est mess. Quoniam enim inter *neten* diezeugmenon et messem diapente consonantiam esse
 328,03 eum scilicet, qui continetur inter *neten* diezeugmenon et paraneten diezeugmenon diatonon, poterimus
 328,22 diatessaron, trite autem synemmenon ad *neten* synemmenon, id est III.CCCLXXIIII ad III.CCCCLVI.
 334,17 ad messem, mese vero ad *neten* hyperboleon, bis autem diapason proslambanomenos ad
 334,18 bis autem diapason proslambanomenos ad *neten* hyperboleon; diatessaron autem consonantiam servant hypate
 334,20 meson ad messem, mese ad *neten* synemmenon, paramessa ad neten diezeugmenon, nete
 334,21 ad neten synemmenon, paramessa ad *neten* diezeugmenon, nete diezeugmenon ad neten hyperboleon,
 334,22 neten diezeugmenon, nete diezeugmenon ad *neten* hyperboleon, atque hoc ita, ut in
 335,06 quidem princeps nete diezeugmenon, ad *neten* vero hyperboleon terminatur extremam. De stantibus
 335,17 hypaten meson et mese ad *neten* diezeugmenon, tetrachorda vero, ut hypate hypaton
 339,26 id est a paramessa in *neten* diezeugmenon, quae est

prima. Nam ceterae,

340,05 id est a mese in *neten* diezeugmenon. Haec vero est quarta. Reliquae

340,21 quarta, ab hypate meson in *neten* diezeugmenon, dehinc GD- haec est septima-

340,23 id est a mese in *neten* hyperboleon. Reliquarum vero specierum voces extimae

342,03 vel a mese rursus in *neten* hyperboleon cum vocibus intariactis, vel ab

342,04 vel ab hypate meson in *neten* diezeugmenon cum his, quas extremae voces

342,06 est, quae a proslambanomeno in *neten* synemmenon cum his, quae mediae interiectae

342,08 diapason autem a proslambanomeno in *neten* hyperboleon cum his, quae in medio

342,16 ordo dispositus a proslambanomeno in *neten* hyperboleon atque hic sit hypodorijs modus.

359,03 contineatur inter hypaten meson et *neten* diezeugmenon. Utraque haec ita sibi consentit

359,12 utramque consonabit et mese ad *neten* diezeugmenon et eadem mese ad hypaten

359,14 meson, item neta hyperboleon ad *neten* diezeugmenon et ad hypaten meson. Item

359,17 retinens consonantiam hypate hypaton, ad *neten* autem diezeugmenon paramese, consonabitque et hypate

359,19 ad hypaten meson et ad *neten* diezeugmenon et paramese ad neten diezeugmenon

359,20 neten diezeugmenon et paramese ad *neten* diezeugmenon et ad hypaten meson, sed

360,01 ad hypaten meson diatessaron, ad *neten* diezeugmenon diatessaron ac diapason. Item neta

360,03 est acutior ad sibi proximam *neten* diezeugmenon diatessaron consonantiam, ad hypaten meson

320,27 si distantiam paranetes hyperboleon et *netes* hyperboleon diatonici generis sumpserimus eiusque dimidium

323,12 Et est hoc totum spatium *netes* diezeugmenon et netes hyperboleon duorum tonorum

323,13 totum spatium netes diezeugmenon et *netes* hyperboleon duorum tonorum ac semitonii. Sed

323,22 spatium paranetes hyperboleon diatonici et *netes* hyperboleon. Ita enim factum est, qui

324,27 diezeugmenon per tria genera partitio. *Netes* igitur diezeugmenon, quae est III.LXXII, si

325,03 littera designavimus. Quod si eiusdem *netes* diezeugmenon, id est DD, scilicet III.LXXII,

325,27 tetrachordi quidem eius, quod est *netes* diezeugmenon ad paramesen, diatessaron consonantia sit,

326,01 pentachordi vero eius, quod est *netes* diezeugmenon ad meson, diapente sit consonantia.

326,04 haec ratione taxemus. Sumo distantiam *netes* et paranetes diezeugmenon diatonici, id est

327,21 hoc pentachordo, quorum unus quidem *netes* diezeugmenon ad paraneten diezeugmenon diatonon, alter

327,26 diezeugmenon diatonici ad paramesen, quoniamque *netes* diezeugmenon et parameses tetrachordum ab ea,

329,03 vero talis divisio est. Sumo *netes* synemmenon et paranetes synemmenon diatonici, id

345,19 has graviores modos operantur, quascunque *netis*, illas acutiores efficiunt. Quoniam igitur in

345,22 dextera vero legentis extremis clauditur *netis*,
erit omnibus quidem acutior modus, qui

NEUTER

220,28 binarius, qui eorum est differentia, *neutrum*
metitur. Nam semel ternario comparatus minor

NICOMACHUS

251,15 diapente, diatessaron, his diapason. Sententia
Nicomachi, quae quibus consonantiis opponantur. Sed
Nicomachus

249,17 consonantiarum merito vel modo secundum
Nicomachum. Sed de his hactenus. Nunc illud

250,23 partem tertiam coartari. Et secundum *Nicomachum*
quidem hic consonantiarum est ordo, ut

253,01 proportionis excedit. Atque idcirco secundum
Nicomachum diapason consonantiarum principium teneat hoc
modo:

205,28 nominibus. Simplicem principio fuisse musicam
Nicomachus refert aden, ut quattuor nervis constaret.

221,21 consonantiam miscet. Quid contra Platonem
Nicomachus sentiat. Sed id Nicomachus non arbitrat

221,22 Platonem Nicomachus sentiat. Sed id *Nicomachus*
non arbitrat veraciter dictum neque enim

222,02 in mixtis, sed hinc potius *Nicomachus* fieri
consonantiam putat: Non, inquit, unus

222,23 facilius est dupli descriptio, optimam *Nicomachus*
putat diapason consonantiam, post hanc diapente.

251,16 quae quibus consonantiis opponantur. Sed
Nicomachus non eandem esse eis arbitrat contrariam

260,12 Sed quamquam de his multa *Nicomachus*, nos tamen,
quae potuimus brevitate partim

NIHILOMINUS

331,14 enarmonios, L littera pernotata, duns
nihilominus ad mesen obtinens tonos. Reliquum igitur

NIHILUM

344,28 ceterae singulae singulis comparatae, graviores
nihilo minus inveniuntur. Itaque si media ab

NIMIETAS

188,21 nimium posse, ut alterum propria *nimietate*
dissolvat. Verum quicquid illud est, aut

NIMIRUM

186,02 stuporem somni confusionemque purgabant, id
nimium scientes quod tota nostrae animae corporisque

186,15 in mite ab audiendi voluptate suspendit. *Nimirum*
id etiam omnis aetas patitur omnisque

202,09 ad IIII coniungantur, dupla, diapason *nimium*,
nascitur concinentia. Quattuor enim ad III

255,20 habitudinibus musicis post diatessaron locatur,

nimirum in ea proportione ponatur, quae est

294,18 id, quod est 8, V *nimirum* colliguntur toni. Ab eo autem, quod

NIMIS

363,12 quod inter se differunt, collocet, *nimis* inprovidet, qui differentiam se scire arbitretur

NIMIUM

108,18 custoditur acuminis modus, ne nervi *nimium* tensi vocis tenuitate rumpantur, sed totum

285,12 Quam enim demonstrationem ponit Archytas, *nimium* fluxa est. Haec vero est huiusmodi.

NIMIUS

187,02 quod conturbatae mentis iracundiam vel *nimiam* cupiditatem modestior modus possit adstringere. Quid?

188,20 Quam pervidemus nihil ita esse *nimium* posse, ut alterum propria nimietate dissolvat.

NITOR

195,11 nolunt et quodammodo integer uterque *nititur* pervenire, cumque alter alteri officit, ad

NOCTURNUS

185,05 stellarum cursus, ut ei mos, *nocturnus* inspiceret, ubi intellexit, sono phrygii modi

NOLO

185,07 multis amicorum monitionibus a facinore *noluisse* desistere, mutari modum praecipit atque ita

195,10 percussio. Nam dum sibimet misceri *nolunt* et quodammodo integer uterque nititur pervenire,

NOMEN

207,12 post mediam collocabatur. Trites vero *nomen* perdidit postea quam inter eam atque

207,14 est nervus, qui digne trites *nomen* exciperet, ut sit octachordum secundum Lycaonis

208,07 Hic igitur mese tantum quidem *nomen* obtinuit. Non est media positione, quia

209,10 Quarta vero hypate antiquum tenuit *nomen*, quinta parhypate, sexta lichanos, antiquum scilicet

251,12 in quadruplo consistens bis diapason *nomen* accepit. Secundum hos quinque hic ordo

308,23 isdem notulis signaverimus; quod unicuique *nomen* sit, facillime possit agnoscere. Veteres enim

218,22 appellaverit Albinus. Albinus autem earum *nomina* Latina oratione ita interpretatus est, ut

309,02 compendium scriptionis, ne integra semper *nomina* necesse esset apponere, excogitavere notulas quasdam,

316,27 chordis notulas apposuimus, quoniam earum *nomina*

longum fuit adscribere. Item si AB

318,15 Sane ab inferiore procedimus omniumque *nomina* chordarum non solum nominibus, verum etiam

335,15 eadem sunt, nec loca nec *nomina* permutantes sive pentachorda sive tetrachorda contineant;

342,12 species, efficiat modos VII, quorum *nomina* sunt haec: hypodorius, hypophrygius, hypolydius, dorius,

343,08 differentias. Superior igitur descriptio chordarum *nomina* tenet adscripta, notulas vero iuxta positas

206,14 vocant. Consulem quoque eodem nuncupant *nomina* propter excellentiam dignitatis. Eaque Saturno est

205,23 nervis citharae ac de eorum *nominibus*, quoniam modo sint additae disseramus, quaeque

205,27 amplecti. De additionibus chordarum eorumque *nominibus*. Simplicem principio fuisse musicam Nicomachus refert

218,21 meson, synemmenon, diezeugmenon, hyperboleon. Quibus *nominibus* nervas appellaverit Albinus. Albinus autem earum

224,22 scilicet nuncupatione vocabuli. Eorum namque *nominibus* vel aedificia inscribuntur vel ducuntur triumpho.

318,15 omniumque nomina chordarum non solum *nominibus*, verum etiam appositis litteris demonstramus, sed

214,01 diesi ditono. De ordine chordarum *nominibusque* in tribus generibus. Nunc igitur ordo

205,25 disseramus, quaeque eorum causa sit *nominum*. His enim primitus ad notitiam venientibus

215,16 dispositionem. In quibus et similitudinem *nominum* et differentiam pernotabis; ut si nervi

NOMINO

371,17 in his ea, quae spissa *nominamus*, talia esse debent, ut duae proportionales,

341,20 quos eisdem tropos vel tonos *nominant*. Sunt autem tropi constitutiones in totis

NOBENTIES

294,04 Rursus eisdem numeros, si millies *nongenties* quadragies quaterque multiplices, A atque F

NONNE

186,28 proferentes, quocum modo proferant, delectantur. *Nonne* illud etiam manifestum est, in bellum

353,28 constituitur vel pars quarta ressecatur, *nonna* impossibile sit sensui, nisi integritas rationis

NONUS

209,12 vocabulum, septima mense, octava paramese, *nona* trite, decima paranete, undecima nete. Est

219,18 lunaris atque infimus. Nam terra *nona* immobilis manens, una sede semper haeret.

262,08 octavam decimam, plus vero quam *nonam* decimam obtinent partem. Si enim octies

316,18 Rursus si de tota AB *nonam* partem auferam eam, quae est AF,

317,23 si eius quae est DR *nonam* partem sumpsero, erit mihi DL. Igitur

NOS

178,22 Præmium. Musicam naturaliter *nobis* esse coniunctam et mores vel honestare
 180,06 Cum enim eo, quod in *nobis* est iunctum convenienterque coaptatum, illud excipimus,
 187,09 perspicue nec dubitanter appareat, ita *nobis* musicam naturaliter esse coniunctam, ut ea
 219,01 diezeugmenas disiunctas, hyperboleas excellentes. Sed *nobis* in alieno opere non erit immorandum.
 237,26 sesquiquartos quolibet extendas. Quantum autem *nobis* hae considerationes prosint, sequens ordo monstrabit.
 263,22 apertum nuncupatur a Graecis, a *nobis* vero potest vocari decisin. Id enim
 322,22 descriptionis. Tria igitur tetrachorda tali *nobis* ratione descripta sunt. Tetrachordum enim omne
 324,21 modo signavimus Di. Ita igitur *nobis* hyperboleon tetrachordum descriptum est. Nun peracto
 180,08 convenienterque coniunctum est, eoque delectamur, *nos* quinque ipsam eadem similitudine compactam esse
 206,19 quoniam lichanos digitus dicitur, quem *nos* indicem vocamus. Graecus a lingendo lichanon
 245,27 quaternario quinarique perspicitur. Et quae *nos* propter breviter taceamus, isdem regulis ex
 260,12 quamquam de his multa Nicomachus, *nos* tamen, quae potuimus brevitate partim ea
 309,18 haec notorum descriptio constituta est. *Nos* vero cavemus aliquid ab antiquitatis auctoritate
 315,12 quas antea signaveramus in regula. *Nos* vero nunc ita dividimus, quasi ipsam
 345,24 vero gravior is, qui hypodorius. *Nos* vero a gravissimo, id est hypodorio

NOSCO

349,01 simul utrasque percussam, diatessaron consonantiam *nosco*. Quod si diapente efficere volumus, quinque
 202,18 posterius liquebit; nunc hoc tantum *nosse* sufficiat, quod nunquam tonus in gemina
 220,14 commensuratae sunt, id est quae *notam* possunt communem habere mensuram, ut in
 283,07 rite esse animo atque auribus *notas*. Frustra enim haec ratione et scientia
 268,27 demonstrandumque prius nullam superparticularem habitudinem *noto* numero posse dividi integra medietate. Inter
 270,03 similiter demonstrabitur superparticularem in aequa *noto* atque integro numero separari non posse.
 187,20 ab eius studiosis comprehensa esse *noverimus*. Sunt autem tria. Et prima quidem

NOSTER

186,03 id nimirum scientes quod tota *nostrae* animae corporisque compago musica coaptatione coniuncta
 186,09 Quia non potest dubitari, quin *nostrae* animae et

corporis status eisdem quodammodo

187,28 silentique cursu moveatur? Etsi ad *nostras* aures
sonus ille non pervenit, quod

NOTA

344,07 tertiae atque Y+ quartae paginae *notam* non
paginae dividit, sed versus recto

308,16 S. CCCCLXXII.CCCXCII. K. DXXXI.CCCCXLI.
Musicarum *notarum* per graecas ac latinas litteras nuncupatio.

309,14 differentes. Sane si quando dispositionem
notarum Graecarum litterarum nuncupatione descripsero, lector
nulla

309,17 nunc etiam inflexis tota haec *notarum* descriptio
constituta est. Nos vero cavemus

312,06 iacens habens acutam I'L'+. Musicarum *notarum*
per voces convenientes dispositio in tribus

341,17 modorum exordiis, in quo dispositio *notarum* per
singulos modos ac voces. Ex

308,21 exhibebit ista partitio, musicas interim *notas*
apponere, ut, cum divisam lineam isdem

NOTITIA

205,25 nominum. His enim primitus ad *notitiam*
venientibus facile erit scientia quae sequuntur

227,21 nuncupavit, quam scilicet eius rei *notitiam* ac
disciplinam ponebat, quae propria vereque

NOTO

334,25 secundum tria genera. V tantum *notantur* esse
tetrachorda: primum atque gravissimum hypaton,

336,23 et parhypate meson chromatica eisdem *notantur*,
sed in enarmonio genere, sicut superius

309,03 notulas quasdam, quibus nervorum vocabula
notarentur, easque per genera modosque divisae, simul

363,09 idcirco voces ipsas nullis numeris *notat*, ut
earum colligat proportionas, sed earum

233,20 est VIIII, quibus dispositis sesquialtera *notatur*
esse proportio. IIIII. IIIII. II. VI.

326,26 quae est nota diezeugmenon- et *notatur* AA. Et
inter naten diezeugmenon et

324,15 integros distat, quos hoc modo *notavimus* To To.
Relinquitur igitur ex totius

NOTULA

323,05 obtinet distantiam tonum, quod tali *notula*
inscripsimus To. Rursus trite hyperboleon diatonici

323,09 obtinet differentiam tonum, quam simili *notula*
insignivimus To. Nete autem diezeugmenon ad

323,11 II.DCCCCXVI semitonium refert, quod tali *notula*
signavimus Ts. Et est hoc totum

309,19 Erunt igitur priores ac superiores *notulae*
dictionis, id est verborum, secundae vero

343,03 notulis insignita est, descriptio prius
notularum videtur esse ponenda, ut his primum

344,05 vacat. In hac igitur intercapedine *notularum*

tonus interesse monstratur. Quod vero PH+

309,02 nomina necesse esset apponere, excogitare
notulas quasdam, quibus nervorum vocabula notarentur, easque

309,07 metri compositione distantum, has sonorum
notulas adscriberet, ita miro modo repperientes, ut
309,12 modis unum interim lydium eiusque *notulas* per
tria genera disponamus, in reliquis

316,26 eius sunt descriptionis, ubi chordis *notulas*
apposuimus, quoniam earum nomina longum fuit

343,09 descriptio chordarum nomina tenet adscripta,
notulas verni iuxta positas et quas cuiuscunque

344,02 ordo distinguit, alias quidem habent *notulas*
musicas, alias verni minime valuti in

344,15 est considerandum, ut, si vocum *notulas* integra
pagina disagregaverit, tunc inter eas

344,17 sciamus esse distantiam, sin versus *notulas* ac
non pagina distinguit, semitonii non

308,22 ut, cum divisam lineam isdem *notulis*
signaverimus: quod unicuique nomen sit, facillime

309,09 melos quoque ipsum, quod his *notulis* signaretur,
in memoriam posteritatemque duraret. Sed

343,03 veteribus musicis unaquaeque vox diversis *notulis*
insignita est, descriptio prius notularum videtur

344,04 tertia PH+ litteris adnotatur, secunda *notulis*
vacat. In hac igitur intercapidine notularum

NOTUS (-A, -U)

249,26 deprehenditur sensu. Si igitur cunctis *notior*
est ea consonantia, quae in duplicitate

341,02 intelligentiam subiecta descriptio faciet esse
notiorem. A Hypate hypaton. B Parhypate hypaton.

250,07 quae est maxima et simplicitate *notissima*. Si
vero unitati ternarius comparatur, diapasmon

283,09 nisi fuerint usu atque exercitatione *notissima*.
Ut vero id, quod institutione musicae

NOVE

208,14 nuncupata. Quae prius quidem, dum *novem*
chordarum tantum esset cithara, hyperhypate vocabatur.

220,19 est, binarius utrosque metitur: inter *novem* atque
octo eadem unitas est, quae

307,08 B et tertiam eius partem. *Novem* igitur C aequi
sunt ad duodecim

307,10 igitur A aequi sunt ad *novem* C. Igitur A aequus
est ei.

307,14 sesquialterum vero octonarius ad senarium. *Novem*
igitur ad octo sesquialterum proportio est.

NOVENARIUS

231,25 iungitur. Ut si quattuor auferam *novenarium*, V
sunt reliqui, qui ex duobus

277,08 numerus, id est XIII ex *novenario*, ternario atque
unitate consistat, quae unitas

231,27 utrumque quadratorum latera, coniunguntur. Item
novenarium aufero de eo, qui sedecim numeris

235,13 duos sesquialteros antecedit, senarium et

novenarium, qui medietate caret; atque idcirco nullus
 237,14 senarium binario, fiunt XII, rursus *novenarium*
 binario, fiunt XVIII, rursus novenarium ternario,
 237,15 novenarium binario, fiunt XVII, rursus
 novenarium ternario, fiunt XXVII. Disponantur igitur hoc
 261,09 octava similiter apponatur, qui est *novenarius*.
 LXXXI reddunt. Eruntque duo hi toni
 277,10 ternarius vero primae imparis lineae, *novenarius*
 primi imparis quadrati. Ex his igitur
 305,11 quemlibet numerum. Hic erit igitur *novenarius*,
 qui quaternarii neque multiplex neque superparticularis
 307,13 numeris. Sesquialterum quidem intervallum sit
 novenarius ad senarium, sesquitercium vero octonarius ad

NOVIES

262,10 nulla modo aequabunt, si decies *novies*
 multiplices, supervadent, cum oporteat omne semitonium,
 291,21 id, quod est A, decies *novies* semis, id est
 multiplicatur C decies
 291,22 id est multiplicatur C decies *novies* semis, fiunt
 CCLIIIS, quod sit D,
 292,21 idem C metiatur B decies *novies*, fient CCXLVII.
 Hic sit E. Qui
 292,27 atque E vicies ac decies *novies* multiplicatus C
 numerus efficit. Maior igitur
 297,23 F LVIIII, XLVIIII. Si igitur E *novies* auxero,
 fiet mihi H LXIIII, CCCLXXVII; sin
 298,03 F toni differentia, H autem *novies* multiplicatum
 comma, G vero octies. Demonstratus

NOVITAS

309,15 litterarum nuncupatione describere, lector nulla
 novitate turbetur. Graecis enim litteris in quamlibet

NUBES

356,15 modo. Sicut enim cum in *nubibus* arcus aspicitur
 ita colores sibi met sunt

NUMERO (-ARE)

207,30 nota, dum mesen nervum secundo *numeramus*. Atque
 idem duo tetrachorda per mesen
 334,23 in his consonantiis integra tetrachorda
 numeramus. Atque ut clarius omnis in hac

NUMEROSITAS

190,28 ea necesse est in quadam *numerositate* consistere.
 Omnis vero paucitas ad pluralitatem
 248,04 XVIII. Medius vero terminus maximi *numerositate*
 augeatur, fient XXIIII. Rursus minimus terminus
 249,02 medietatem geometricam conlocemus. Extremos
 propria *numerositate* multiplico, ut X in XL, fiunt
 262,20 terminus LXV, DXXXVI. Item CCXLIII propria
 numerositate concrecant et sit minimus terminus
 LVIIII, XLVIIII.

354,07 octupla. Itaque in tanta rerum *numerositate* nihil efficit sensus, cuius omne iudicium

NUMERUS

193,21 quoniam finem crescendi non habet, *numeri* maxime servat naturam. Superparticularitas autem, quoniam

204,17 deprehensorum CXCI ponantur in medio *numeri* hi: CCXVI. CCXLIII. CCLVI. et sit

229,03 tres vel quattuor vel ceteri *numeri*, alia vero ad aliquid, ut duplum,

230,23 reliquis videtur antiquius. Naturalis enim *numeri* dispositio in multiplicibus unitati, quae prima

231,11 demonstratione tractabimus. Quid sint quadrati *numeri*, deque his speculatio. Quadratus numerus est,

232,15 septem, qui sunt pars tertia *numeri* XXI. Atque haec est regula, ut,

232,19 quinta, atque uno plus vocabulo *numeri* partes venient, quam fit intermissio numerorum.

238,01 permensa, in eadem sunt proportionem *numeri*, quos sua differentia mensa est, in

238,03 qua erunt proportione etiam hi *numeri*, secundum quos ens sua mensa est

238,04 mensa est differentia. Sint enim *numeri* L LV. Hi igitur ad se

238,06 qui scilicet est pars decima *numeri* L. Hic igitur metietur quidam L

238,11 In eadem igitur sunt proportione *numeri*, quos propria differentia integre permensa est,

238,19 obtinebunt proportionem ad se invicem *numeri*, si eis illud, quod relinquitur post

238,21 propria differentia metiebatur. Sint enim *numeri* duo LIII et LVIII. Hos igitur

239,04 numerorum multitudinem supervadat eademque utrosque *numeri* pluralitate praetereat, minores erunt proportione numeri

239,05 pluralitate praetereat, minores erunt proportione *numeri* superius mensi cum additione eius summae,

239,07 propria differentia metiebatur. Sint enim *numeri* XLVIII et LIII. Horum quinarium differentia

239,18 supervadit, quam XLVIII et LIII *numeri*, quos eadem quinarium differentia mensa est.

240,01 ternarium sesquialterius. Maiores vero sunt *numeri* ternarius et quaternarius, minores ternarius et

241,02 coniungantur, duplicem creant. Sint enim *numeri* II. III. IIII. Ternarius ad binarium

241,05 secundum multiplicem creat. Sint enim *numeri* II. IIII. VI. Quattuor namque ad

244,03 proportionibus aequalitatem valere, et sicut *numeri* caput est unitas, ita proportionum aequalitatem

244,27 in differentiis numerorum, ipsi vero *numeri* inter se nullum intermittunt. Sin vero

247,21 medius sui multiplicitate succrescat, comparati *numeri* tunc habitudinem concordiamque servabunt. Ter enim

259,15 superparticularitatis simplicitatem. Age enim, statuuntur *numeri*, quibus id facilius approbemus. Sit enim

261,14 non habere, si omnes hi *numeri* ternario multiplicentur, mox eis pars tertia

264,06 habitudo ad sesquiocavam summam minimi *numeri*

comparata apotomen necessaria ratione monstraret. Nunc

264,08 pars octava deesse monstratur, utrique *numeri* octies fiant. Et ex CCXLIII quidem

264,25 erunt proportione, qua fuerint hi *numeri*, quos prior numerus multiplicavit. Quibus proportionibus

265,04 diatessaron et tono. Disponantur enim *numeri*, quos superior descriptio comprehendit: CXCI. CCXVI.

266,21 est DXXXI.CCCCLX duplus esset prioris *numeri*, qui est CCLXII.CXLIIII, recte diapason sex

266,23 videretur. Nunc autem si minimi *numeri*, id est prioris, duplicem conquiremus, minor

266,26 maximus ac supremus. Nam CCLXII.CXLIIII *numeri* duplus est, qui ad eum scilicet

270,05 passa. Primi igitur tonum continentes *numeri* sunt VIII atque VIIII. Sed quoniam

271,04 obtinet proportionem, si eiusdem XVII *numeri* sextadecimam requiremus, erit unitas atque unitatis

271,20 multiplicata non impleat. XVII igitur *numeri* sesquiseptimadecimam partem tenet terminus XVIII. In

276,06 CXXXI.LXXII. CLXXIIII.DCCLXI ist+. CLXXVII.CXLVII. CCXXXVI.CXCVI. Prioris *numeri* cum dimidiis suis.

CCCXCIII.CCXVI. DXXIIII.CCLXXXVIII. DXXXI.CCCCLX.

276, T DXXIIII.CCLXXXVIII. Differentia extremorum.

VII.CLI. Prioris *numeri*. A. B. C. D. litteris sic

276, T et triens. CLXXVII.CXLVII. CCXXXVI.CXCVI.

Prioris *numeri* cum dimidiis suis. CCCXCIII.CCXVI.

DXXIIII.CCLXXXVIII. diatessaron.

277,12 quod semitonium nuncupatur, reliquam XXVII *numeri* partem, quas XIIII unitatibus continetur, apotomen

286,23 Primum igitur dico, quoniam hi *numeri*, qui comma continent, maiorem inter se

287,12 sit septuagesima tertia pars B *numeri*, maior vero quam ut eiusdem septuagesima

288,19 igitur ita praedicto disponantur superiores *numeri*, qui proportionem commatis continebant, id est

290,05 minorem inter se proportionem contineant *numeri* spatium commatis continentes quam LXXIIII ad

290,18 differentia C. Multiplico differentiam C *numeri* septuagies quater, fit mihi numerus F

291,03 ad LXXIIII. Monstrati sunt igitur *numeri*, qui comma continent, maiorem quidem inter

293,15 facillime possis agnoscere: Sint tres *numeri* ita dispositi, ut inter se proportionem

303,07 est, quoniam, si sint proportionaliter *numeri* et prior naturaliter fuerit ultimo comparatus,

307,27 in arithmetica modum. Et sint *numeri* A. B. C. D. F. G.

314,12 maius spatium chordae et maior *numeri* multitudo sonos graviore efficiat. At si

360,12 adicias, quinque continuo reddis et *numeri* species inmutata est, si vero eosdem

232,24 Est autem, quemadmodum unitas pluralitatis *numeri* principium, ita aequalitas proportionum. Tribus enim

191,21 ad hunc modum etiam in posterioribus *numeri* pars aliqua maioribus super minores

194,22 et vocabitur quidem, quae in *numeri* sesquitertia, diatessaron in sonis, quae in

194,23 diatessaron in sonis, quae in *numeri*

sesquialtera, diapente appellatur in vocibus, quae
 197,28 quattuor pondera, quae subter scriptis *numerus*
 contineantur: XII. VIIII. VIII. VI. Hi
 203,12 aliud minus. In quibus primis *numerus* semitonium
 constat. Quod vero sit integrum
 203,14 integrum semitonium aut quibus primis *numerus*
 constat, nunc evidentius explicabo. Id enim,
 204,26 consonantia a centum XC duobus *numerus* usque ad
 CCLVI venerat. Nunc vero
 204,28 diapente ab eisdem CXII duobus *numerus* usque ad
 CCLXXXVIII distenditur. Superatur igitur
 222,18 oculus aspectu, quoniam animi iudicium *numerus* vel
 continua quantitate. Propositum enim numero
 231,01 formatio est, quae nec continuis *numerus*
 comparatur, sed intermissis, nec semper aequali
 231,28 aufero de eo, qui sedecim *numerus* adscriptus est,
 septem sunt reliqui, qui
 239,01 ad LVIII. In minoribus enim *numerus* maior semper
 proportionem repperitur; quod paulo
 239,25 ceteris. Hinc evenit, ut in *numerus* minoribus
 maior semper videatur proportio superparticularium
 240,05 continetur. Hinc apparet, quodsi aliquibus
 numerus proportionem continentibus superparticularem aequae
 pluralitas addatur,
 241,26 aequae proportionem, ut in his *numerus* I. II. III.
 Inter I quippe
 242,03 differentia constituta, ut in his *numerus* I.
 II. IIII. Nam II ad
 242,12 differentiam terminorum, ut in his *numerus* III.
 IIII. VI. Nam VI ad
 245,25 ternarius differentia uno minus semper *numerus*
 intermissis. Atque idem et in quaternario
 251,21 cognitu, si prius pervideatur in *numerus*.
 Constituantur igitur unitas, duaeque ab ea
 260,20 De semitonio, in quibus minimis *numerus* constat.
 Videntur enim semitonia nuncupata, non
 261,21 proportionales ad CXII, duobus se *numerus*
 continentes, ratio ordine collocemus. Fiant igitur
 263,14 aggeratur. Quae quoniam in integris *numerus* non
 consistit, idcirco eandem octavam partem
 263,20 parte toni, in quibus minimis *numerus* constat.
 Reliqua igitur pars, quae maior
 264,02 in quibus possit minimis constare *numerus*
 approbamus. Si igitur CCXLIII partem recipere
 264,19 in CCLVI et CCXLIII minimis *numerus* spatium
 contineatur. Idcirco autem MDCCLXXXII et
 265,01 diximus, brevius et paene puris *numerus* de
 diapason ac diapente consonantiis disseramus.
 265,21 ut Aristoxenus arbitratur. Quod in *numerus*
 quoque dispositum evidenter apparet. Sex enim
 267,02 comma, quod constat in minimis *numerus*
 DXXIII.CCLXXXVIII et DXXXI.CCCCLXI. Sed de his,
 270,14 quae sub XVI ac XVII *numerus* continetur, quam ea,
 quae sub XVII
 274,05 CCCCLXXII.CCCXCII. Nunc igitur de minoribus
 numerus, id est quinque tonis loquamur. Si
 274,14 in CCCCLVIIII.DXXVI+. Rursus de CCCCLXXII.CCCXCII
 numerus remitto sesquiterciam proportionem, quae fit in
 275,08 hanc si quaerimus in integris *numerus*

differentiam collocare, quoniam in ea parte.

285,24 in eadem proportionem quibuscumque aliis *numeris*, hi primi ad se invicem sunt,

289,14 F. Namque A atque B *numeris* uno E addito effecti sunt D

290,11 relinquuntur, maiorem obtinebunt proportionem his *numeris*, qui erant ante differentiae diminutionem. Sint

290,24 II.CXVIII. Sublato igitur G de *numeris* A atque B effecti sunt F

294,03 semitonium minus, quod in primis *numeris* constare praedixi CCLVI et CCXLIII. Quas

294,07 est eandem proportionem superius dictis *numeris* continere, qui uno atque eodem numero,

294,23 igitur P atque C eisdem *numeris* conscribuntur. Sed quoniam inter F atque

297,17 A, continens symphoniam scilicet in *numeris* DXXIII.CCLXXXVIII, D autem ab eo, quod

301,27 est. Proportiones autem principaliter in *numeris* considerantur. Proportio vero simplex numerorum vel 302,19 binarium multiplicato BC intervallo. In *numeris* quoque idem probatur. Sit enim B

303,10 est C. Id rursus ex *numeris*. Sit C unitas D vero ex

304,06 C proportionaliter cadet. Et in *numeris*. Sit quaelibet superparticularis proportio, ut sesquialtera.

305,09 quod oportebat ostendere. Et in *numeris*. Sit non multiplex intervallum VI ad

306,06 quod est C. Et in *numeris*. Sit enim sesquialter XII ad VIII.

306,22 C triplex est. Et in *numeris*. Sit duplex quidem senarius ternario, sesquialter

307,12 C, sesquioctavus est. Et in *numeris*. Sesquialterum quidem intervallum sit novenarius ad

314,10 in mensura nervi, sive in *numeris* atque eorum proportionem statuatur describenda divisio,

314,13 nervi longitudo contractior et in *numeris* non multa pluralitas, acutiores voces edi

314,17 vel contractior vel paucioribus signata *numeris*, tanto vel gravior vel acutior invenitur.

315,04 ideo et in acumen maioribus *numeris* intendimus et minoribus in gravitatem saepe

336,12 superiore forma descripta est isdem *numeris* II.DCCCCXVI. At vero cum enarmonium genus

361,20 aequivocae, necesse est, ut aequis *numeris* ea numerorum inaequalitas adiungatur, quae est

363,09 permittit, idcirco voces ipsas nullis *numeris* notat, ut earum colligat proportionem, sed

193,26 Nam semper pars a maiore *numero* denominata ipsa decrescit. Nam cum tertia

222,19 vel continua quantitate. Proposito enim *numero* vel linea nihil est facilius quam

229,19 Si unitatem cunctis in naturali *numero* volueris comparare, ratus multiplicis ordo texetur.

233,02 secundis ac tertio. Ita enim *numero* progressio fit duplex, multiplicis prima proportio,

235,25 semperque pars tertia in ultimo *numero* naturali quodam fine claudatur. Quod si

236,10 error labatur; utque non ei *numero* primo tales proportionem quaerat aptare, qui,

239,27 superparticularium numerorum. Quod apparet in
 numero naturali. Disponatur enim numerus naturalis I.
 244,02 Praedictum est enim, quod in *numero* valet
 unitas, idem in proportionibus aequalitatem
 265,27 CCLXII.CXLIIII. Ab hoc igitur ultimo *numero* sex
 toni in sesquioctava proportionem constituti
 266,24 duplicem conquiramus, minor erit eo *numero*, qui
 est maximus ac supremus. Nam
 266,28 Hic igitur minor est eo *numero*, qui sextum
 retinet tonum, eo scilicet.
 268,27 prius nullam superparticularem habitudinem noto
 numero posse dividi integra medietate. Inter duos
 270,04 in aequa nota atque integrum *numero* separari non
 posse. Primi igitur tonum
 270,27 sesquiseptimadecimam cadat. Sed hoc integro
 numero nullo modo poterit inveniri. SupersesquiXVIma XVI
 271,06 sextadecima. Hanc si eidem XVII *numero*
 coniungamus, fiet XVIII et pars XVIma.
 271,07 XVIII et pars XVIma XVI *numero* comparetur, recte
 toni mensuram videatur excedere.
 274,11 autem fit hoc modo. A *numero*, qui est
 CCLXII.CXLIIII diatessaron intendo, id
 276,17 scilicet primordium toni ab eo *numero*, qui
 primus cybum a primo impari,
 285,10 in aequa medio proportionaliter interposito
 numero non potest. Id vero posterius firmiter
 287,06 vero sex tonis ab A *numero* discedat, et sit
 DXXXI.CCCCXLI, quae omnia
 287,10 Aufero igitur B numerum de *numero* C, relinquitur
 D in VII.CLIII unitatibus
 287,19 euctus est, minor est B *numero*, F autem, qui per
 LXXIIII, maior
 287,20 per LXXIIII, maior est B *numero*. Recte igitur
 dictum est, D sius,
 288,25 numerus sum, qui est A, *numero* eo, qui est E,
 antecedit, id
 289,03 B, maior est eodem E *numero*, qui est V.XXXIIII.
 Ergo D numerus
 289,04 qui est A, transcendit E *numero*, B autem numerus
 ab eo, qui
 289,05 est F, vincitur eodem E *numero*. Si igitur E
 numerum A numero
 289,06 Si igitur E numerum A *numero* apponamus, fiet D,
 si vero B
 289,07 fiet D, si vero B *numero* eundem E apponamus,
 fiet F. Sed
 290,20 F scilicet DXXVIII.CCCXXII, qui A *numero*
 comparatus vincitur numero G, scilicet II.CXVIII.
 290,20 qui A numero comparatus vincitur *numero* G,
 scilicet II.CXVIII. Rursus idem C
 290,23 est DXXII.CXLVIII, qui comparatus B *numero*
 vincitur eodem G eisdem II.CXVIII. Sublato
 294,07 continere, qui uno atque eodem *numero*, id est
 MDCCCXLI pariter multiplicati creverunt.
 298,01 G. Sed H quidem F *numero* comparatus superat, G
 vero superatur, et
 314,19 quod intendentes saepe spatia proportionum *numero*
 maiora signavimus, remittentes vero minore, cum
 331,03 partior, fiunt CCLXXXVIII. Eandem adicio *numero*

maiori, id est V.CLXXXIIII fiunt V.CCCCLXXII

358,11 Quod reprehendat Ptolomaeus Pythagoricos in
numero proportionum. Reprehendit autem Pythagoricos
Ptolomaeus totamque

360,08 effingat sonum, et sicut denario *numero* qui
fuerit additus intra eum positus

204,07 octies medietatem ducentorum XL trium *numerosum*
potuisset aequare; estque verum semitonium minus

223,25 pervenire. Haec omnia posterius et *numerosum*
ratione et aurium iudicio comprobabo. Atque

230,26 qui post unitatem sunt dispositi, *numerosum*, ut
ternarii ad binarium, quaternarii ad

232,20 partes venient, quam fit intermissio *numerosum*.
Omnam inaequalitatem ex aequalitate procedere eiusque

237,28 sequens ordo monstrabit. De proportionem
numerosum, qui ab aliis metiuntur. Si duos

238,14 est. Quod si qua differentia *numerosum* ita eos
numeros, quorum est differentia,

238,15 differentia, metiatur, ut eandem mensuram
numerosum pluralitas excedat idemque in utrisque sit

238,18 differentiae mensura, quam est pluralitas
numerosum, maiorem obtinebunt proportionem ad se invicem

239,03 Sin vero illa differentiae permensio *numerosum*
multitudinem supervadat eademque utrosque numeri pluralitate

239,26 maior semper videatur proportio superparticularium
numerosum. Quod apparet in numero naturali. Disponatur

241,17 quasdam comparatio. Terminns autem voco
numerosum summas. Proportionalitas est aequarum proportionum
collectio.

244,27 unitas etiam erit in differentiis *numerosum*, ipsi
vero numeri inter se nullum

266,15 partes scripsimus, octavas sunt eorum *numerosum*
partes quibus adiacent. Quae si eisdem,

272,02 septimadecima, maior igitur est proportio
numerosum XVII ac XVIII et octava quam

273,13 est dubium, quin haec duorum *numerosum* proportio
semitoni longissime deminutio sit. Adversum

276,04 Bis distessaron. CCCLIIII.CCXCIIII.

CCCCLXXII.CCCXCII. Superiorum *numerosum* dimidia.

CXXXI.LXXII. CLXXIIII.DCCLXII et+. CLXXVII.CXLVII.

CCXXXVI.CXCVI. Priores

276, I et bisse. CCCLIIII.CCXCIIII. CCCCLXXII.CCCXCII.
Superiorum *numerosum* medietates. CXXXI.LXXII.

CLXXIIII.DCCLXII et semis et

286,20 ad sequentia convertamur. In qua *numerosum*
proportionem sit comma et quoniam in

288,10 quod, si cui proportioni propria *numerosum*
differentia aequaliter augeatur, minor inter eos,

290,10 ex qualibet proportionem differentiam eorum
numerosum, qui eam continent, auferamus, hi, qui

290,29 igitur proportio A atque B *numerosum* comma
continentium, quam LXXIIII ad LXXIII.

301,28 numeris considerantur. Proportio vero simplex
numerosum vel in multiplicibus vel in superparticularibus

314,16 fuerit vel longior vel plurium *numerosum* aliaque
vel contractior vel paucioribus signata

318,08 descriptio et in omnibus propria *numerosum*
pluralitas apponatur, ad conservandas scilicet proportionem

361,21 est, ut aequis numeris ea *numerosum* inaequalitas

adiungatur, quae est proxima aequis.

361,22 aequis. Est autem iuxta aequalitatem *numerosum* ea, quae est dupla. Nam et

191,22 aliqua a maioribus super minores *numeros* continetur. Tertium vero genus inaequalitatis est,

205,01 quae inter CCLVI et CCLXXXVIII *numeros* continetur, ac est hic tonus. Diatessaron

228,13 nihil est. Crescit vero per *numeros* atque in infinita protenditur nec ullus

237,10 propositum tres invenire. Dispono eosdem *numeros*, quos supra in exquirendis duobus sesquialteris

237,29 ab aliis metiuntur. Si duos *numeros* eorum differentia integra fuerit permensa, in

238,08 Secundum X igitur atque XI *numeros* LV et L propria differentia, id

238,14 qua differentia numerosum ita eos *numeros*, quorum est differentia, metiatur, ut eandem

244,31 ternarius, idem differentia est, inter *numeros* vero duo naturaliter constituti intermittuntur, ac

264,23 enim unus numerus duos quoslibet *numeros* multiplicet, qui ex ea multiplicatione nascuntur,

266,12 verus, qui limas dicitur, octuplos *numeros* tenet. A sexto vero octuplo sesquioctavas

266,16 eisdem, quibus adiacent, apponantur, posteriores *numeros* creant. Ut in primo qui est

269,01 integra medietate. Inter duos enim *numeros* superparticularem proportionem continentes, sive illi sint 272,12 relinqui. Iam vero si eos *numeros* disponamus, qui de sesquitertia proportionem duobus

285,22 Utrumque igitur C et DE *numeros* metietur D numerus, quod est impossibile.

286,15 aptari. Sed haec, qui arithmeticos *numeros* diligenter inspexerit, facilius intellegit. Addendum vero

294,04 CCLVI et CCXLIII. Quos eosdem *numeros*, si millies nongenties quadragies quaterque multiplices,

294,05 quaterque multiplices, B atque F *numeros* explicabis. Quos necesse est eandem proportionem

297,09 F. VII.CLIII. Superius dictorum per *numeros* demonstratio. Sed quamquam per hanc ratiocinationem

298,18 per se et per subiectos *numeros* tali ratione probabitur. Sit A numerus

299,18 differentia inter C atque D *numeros* constituta. Est autem, E scilicet, unitatum

336,04 invenitur. Nec eosdem locos ac *numeros* servant lichanos hypaton diatona et lichanos

366,04 deducere partes, non in integros *numeros*, sed in aliquas particulas incurramus, idcirco

361,02 vero modis ipse consonantiarum proportionem *numerosque* vestiget, hinc ordiendum est. Voces, inquit,

190,29 sese habet, ut numerus ad *numerosum* comparatus. Eorum vero, quae secundum numerum

190,30 comparatus. Eorum vero, quae secundum *numerosum* conferuntur, partim sibi sunt aequalia partim

191,12 multiplex, ubi maior numerus minorem *numerosum* habet in se totum vel bis

191,17 est cum maior numerus minorem *numerosum* habet in se totum et unam

192,02 numerus habet in se minorem *numerosum* vel bis vel ter vel quotienslibet atque

192,13 superpartiens, quando maior numerus minorem
 numerum habet in se totum plus quam
 192,15 si bis maior numerus minorem *numerum* continebit,
 duasque eius insuper partes, vocabitur
 229,26 proportionem quaeras, naturalem sibi compara
 numerum detracta scilicet unitate, ut tres duobus—
 230,09 tali modo repperies. Disponas naturalem *numerum*
 a ternario scilicet inchoantem. Si unum
 233,17 Convertamus nunc et priorem maiorem *numerum*
 disponamus IIII. II. I. Ponatur igitur
 238,07 Hic igitur metietur quidem L *numerum* decies LV
 vero undecies. Secundum X
 238,23 differentia, metiatur. Metitur igitur LIII
 numerum quinaris decies usque ad L relinquit
 238,25 relinquit vero ternarium. Rursus LVIII *numerum*
 metitur idem undecies usque ad LV
 239,09 differentia est. Metiatur igitur XLVIII *numerum*
 quinaris decies, fiunt L. Supervadit igitur
 239,10 Supervadit igitur L numerus XLVIII *numerum*
 binario. Idem LIII undecies metiatur, fiunt
 239,12 qui eisdem rursus duobus LIII *numerum* supervadit.
 Addatur utrisque binarius et disponantur
 243,18 nuncupatur, quod inter terminos secundum *numerum*
 aequa est differentia. Geometrica vero secunda
 249,14 addiderimus, redduntur XVI. Hunc igitur *numerum*
 si inter X ac XL medium
 266,19 sibi met si coniungantur, posteriorem efficiunt
 numerum, qui est CCXCIIII.OCCCCXII. Idemque in ceteris
 271,02 tonus. Quoniam vero ad XVI *numerum* XVII numerus
 comparatus supersesquiseptemdecimam obtinet proportionem,
 271,22 igitur proportionem si ad XVIII *numerum* alium
 comparemus, erit XVIII et XVIIa
 271,24 terminum in sesquioctava proportionem positum
 numerum comparemus, fient XVIII et pars octava.
 276,21 necessario exsurgent, qui ad XXIII *numerum* tono
 distat, eandem ternarii differentiam servans.
 285,16 sunt superparticulares, DE numerus C *numerum*
 parte una sua eiusque transcendit. Sit
 285,20 DE metietur D numerus DE *numerum*; quocirca et E
 numerus metietur, quo
 285,20 DE numerus; quocirca et E *numerum* metietur, quo
 fit, ut C quoque
 285,26 D. Igitur DE numerus C *numerum* unitate
 transcendit. Quocirca nullus incidit medius
 287,10 proportio continetur. Aufero igitur B *numerum* de
 numero C, relinquitur D in
 287,14 sit. Nam si eundem D *numerum*, qui est VII.CLIII
 septuagies ter multiplicem,
 287,23 Quocirca et C numerus B *numerum* minore quidem
 parte eius, quod est
 288,22 VII.CLIII. C igitur numerus maiorem *numerum*, qui
 est A septuagies quinquies metiatur.
 288,23 quinquies metiatur. Si ergo C *numerum* septuagies
 quinquies multiplicem, fiet mihi D
 289,06 E numerus. Si igitur E *numerum* A numero
 apponamus, fiet D, si
 290,22 C multiplicetur septuagies ter; efficient *numerum*
 K id est OXXII.CLXVIII, qui comparatus
 292,01 Rursus eadem C differentia B *numerum* metiatur

octies decies semis id est

292,23 transcendunt. D igitur numerus A *numerus* et E numerus numerum B eodem

292,23 A numerum et E numerus *numerus* B eodem F transcendunt. Adiecto igitur

294,29 semitonii minoris. Si igitur K *numerus* tertio auxerimus, fiet numerus XXI.CCCCLVIII et

294,30 L. Si vero quater eundem *numerus* K multiplicare volueris, fiet XXVIII.DCXII et

305,11 ita VI ad alium quemlibet *numerus*. Hic erit igitur novenarius, qui quaternarii

318,18 facienda partitio nervorumque modus litterarum *numerus* excedit, ubi defecerint litterae, easdem rursus

321,02 est diatonicis generis, apponamus, habebimus *numerus* tribus semitonis ab hyperboleone nota distantem;

331,12 tonos distabat a mese obtinens *numerus* V.DCCCXXXII, ea in enarmonio genere erit

357,12 melos effici non potest. Quem *numerus* proportionum Pythagorici statuunt. Consonae autem vocantur,

190,29 pluralitatem ita sese habet, ut *numerus* ad numerum comparatus. Eorum vero, quae

191,11 Est vero multiplex, ubi maior *numerus* minorem numerum habet in se totum

191,17 superparticulari, id est cum maior *numerus* minorem numerum habet in se totum

191,24 genus inaequalitatis est, quotiens maior *numerus* totum intra se minorem continet et

192,01 superparticulari coniungitur, cum scilicet maior *numerus* habet in se minorem numerum vel

192,12 appellatur multiplex superpartiens, quando maior *numerus* minorem numerum habet in se totum

192,14 partem. Et si bis maior *numerus* minorem numerum continebit, duasque eius insuper

193,14 vero modus pluralitatis augetur, ut *numerus*, qui, cum a finita incipiat unitate,

193,19 quaecumque alia definita mensura. Quocirca *numerus* semper in infinita crescit, continua vero

200,28 disseramus et quemadmodum auctus nervorum *numerus*, quo nunc pluralitatis est, usque pervenerit.

202,22 VIII. Horum nullus naturaliter medius *numerus* incidit. Hos igitur binario multiplicemus, fiuntque

202,24 XVI autem ac XVIII unus *numerus* naturaliter intercidit, qui est scilicet XVII.

203,01 tonum. Sed hanc proportionem XVII *numerus* medius non in aequalia partitur. Comparatus

203,04 est ad XVII, tertius XVIII *numerus* comparatur, habet eum totum et eius

203,22 CCXLIII. CCLVI. Si igitur CXCII *numerus* CCLVI comparatur, sesquiertia proportio fiet ac

204,13 minore semitono. Ponatur enim idem *numerus* CXCII et eius sesquialter sumatur, qui

204,15 diapente faciat consonantiam. Sit igitur *numerus* CCLXXXVIII. Igitur horum et superius deprehensorum

228,13 in infinita protenditur nec ullus *numerus*, quominus crescat, terminus facit. Sed magnitudinem

228,22 decrescere coeperit, infinita. At contra *numerus* quantum ad minorem modum finitus est.

231,12 numeri, deque his speculatio. Quadratus *numerus* est, qui gemina dimensione in aequa

231,18 X. C. Superius igitur dispositus *numerus* naturalis est latus quadratorum inferior descriptorum.

232,07 Quorum XII medietas est is *numerus*, qui ex utroque lateribus convenit. Sunt

236,24 comparationibus minimae proportionales. Disponatur enim *numerus* naturalis unitate mulctatus: II. III. IIII.

239,10 fiunt L. Supervadit igitur L *numerus* XLVIII numerum binario. Idem LIII undecies

239,27 in numero naturali. Disponatur enim *numerus* naturalis I. II. III. IIII. V.

243,04 superius disposuimus; unus enim idemque *numerus* medius nunc quidem maiori subponitur, nunc

244,29 et unus inter terminos semper *numerus* intermittitur. Sin vero ternarius, idem differentia

245,12 unitas interest. Nullus vero naturalis *numerus* intermittitur. Post unitatem enim mox binarius

247,24 IIII fiunt XVI. Sed XVIII *numerus* XVI minoris parte octava transcendit. Rursus

250,04 meriti antiquitate transcendat. Quocirca naturalis *numerus* ab unitate usque ad quaternarium disponatur:

252,29 ipsa sesquialtera est, aut exstat *numerus*, cui possit binarius, qui primus est

261,26 hac igitur dispositione proportionum primus *numerus* ad postremum distesserunt constituit consonantiam, idem

262,22 CCXLIII multitudine concrescant. Erit igitur *numerus* LXII.CCVIII. Hic igitur medius collocetur hoc

264,04 possent, cum ad eum sesquioctavus *numerus* comparatur, tunc CCLVI habitudo ad sesquioctavam

264,09 CCXLIII quidem octies multiplicatis fit *numerus* MDCCCXLIII. Quibus si propria conferatur octava,

264,23 multiplicati sunt. Si enim unus *numerus* duos quoslibet numeros multiplicet, qui ex

264,25 fuerint hi numeri, quos prior *numerus* multiplicavit. Quibus proportionibus diapente ac diapason

266,20 ceteris invenitur. Si igitur ultimus *numerus*, qui est DXXXI.CCCCXLI duplus esset prioris

269,03 posteriores, nullus ita poterit medius *numerus* collocari, ut, quam minimus proportionem tenet

269,08 armonicam inter eosdem terminos medius *numerus* collocatus faciet medietatem aut quamlibet aliam,

270,07 consequuntur, ut medius inter eos *numerus* non sit, eisdem binario, quo scilicet

270,09 XVIII. Inter hos vero naturalis *numerus* cadit, qui est XVII. Igitur XVIII

271,02 vero ad XVI numerum XVII *numerus* comparatus supersesquisextamdecimam obtinet proportionem, si eiusdem

271,09 cum ad eum solus XVIII *numerus* sesquioctavam custodiat proportionem. Unde fit, ut,

273,24 disposuimus tonos, quorum minimus erat *numerus* CCLXII.CXLIII, ad hunc vero ultimus in

273,25 ultimus in sexto collocabatur tonus *numerus* DXXXI.CCCCXLI, quintum vero retinebant tonum

CCCCXXII.(472000)

274,10 idem inter utramque intentionem remissionemve *numerus* inveniretur. Id autem fit hoc modo.

274,16 modo, et sit primus quidem *numerus* A secundus vero B tertius C

275,07 et qui sit minimus commatis *numerus*. Sed hanc si

quaerimus in integris

276,19 fuit, efficeret. Nam cum ternarius *numerus* primus sit impar, tres tertio atque

277,07 pervia sit differentia, quodque idem *numerus*, id est XIII ex novenario, ternario

285,16 DE et sunt superparticulares, DE *numerus* C numerum parte una sua eiusque

285,18 Dico, quoniam D non erit *numerus*, sed unitas. Si enim est numerus

285,19 sed unitas. Si enim est *numerus* D et pars est eius, qui

285,20 qui est DE metietur D *numerus* DE numerum; quocirca et E numerum

285,22 et DE numeros metietur D *numerus*, quod est impossibile. Qui enim sunt

285,26 igitur est D. Igitur DE *numerus* C numerum unitate transcendit. Quocirca nullus

285,27 transcendit. Quocirca nullus incidit medius *numerus*, qui eam proportionem aequaliter scindat. Quo

286,03 his proportionem tenent, medius possit *numerus* collocari, qui eandem proportionem aequaliter scindat.

287,11 VII.CLIII unitatibus collocatus, qui D *numerus* minor quidem est, quam ut sit

287,15 ter multiplicem, fit mihi E *numerus* in DXXII.CLXVIII unitatibus constitutus; si eum

287,17 septuagies quater multiplicem, fit F *numerus* DXXVIII.CCCXXII quorum quidem E, qui per

287,23 septuagesimam quartam. Quocirca et C *numerus* B numerum minore quidem parte eius,

288,22 sit C VII.CLIII. C igitur *numerus* maiorem numerum, qui est A septuagies

288,24 quinquies multiplicem, fiet mihi D *numerus*, qui est DXXXVI.CCCCLXXV. Igitur D numerus

288,25 qui est DXXXVI.CCCCLXXV. Igitur D *numerus* eum, qui est A, numero eo,

288,27 id est V.XXXVIII. Rursus C *numerus* eum, qui est B, metietur septuagies

289,01 septuagies quater, multipliceturque. Fiet igitur *numerus* F DXXVIII.CCCXXII, qui F eo, qui

289,03 qui est V.XXXVIII. Ergo D *numerus* eum, qui est A, transcendit E

289,04 transcendit E numero, B autem *numerus* ab eo, qui est F, vincitur

289,07 apponamus, fiet F. Sed D *numerus* septuagies quinquies auctus est, per C

290,19 numeri septuagies quater, fit mihi *numerus* F scilicet DXXVIII.CCCXXII, qui A numero

292,23 eodem F transcendunt. D igitur *numerus* A numerum et E numerus numerum

292,23 numerus A numerum et E *numerus* numerum B eodem F transcendunt. Adiecto

292,28 ac decies novies multiplicatus C *numerus* efficit. Maior igitur est proportio eorum,

294,12 ut eundem sonum quem C *numerus* exhibeat; ad aequalitatem namque eius tali

294,16 Ab eodem igitur A termino *numerus* P V tonis ac semitonis duobus

294,29 K numerum tertio auxerimus, fiet *numerus* XXI.CCCCLVIII et sit hoc L. Si

296,14 F quater multiplicem, fit K *numerus*, qui est XXVIII.DCXXII. G igitur ab

298,19 tali ratione probabitur. Sit A *numerus* CCCCXCVII.DCLXIII, ab eo vero minus semitonium

298,20 minus semitonium distans sit B *numerus*, qui iam supra quoque descriptus est

298,22 en, quod est A, is *numerus*, qui colligitur unitatibus DXXXI.CCCCXLI. Et sit

299,01 Id sit D. Sed hic *numerus* dudum comma monstrabat. Inter maius igitur

299,10 commate esse maiorem. Sit A *numerus* CCCCXXII.CCCXCII ab hoc intendatur tonus DXXXI.CCCCXLI

303,19 C. I. Superparticularis intervalli medius *numerus* neque unus neque plures proportionaliter intervenient.

303,27 inter FD atque G incidet *numerus*, qui sit ab FD quidem minor,

304,11 erit igitur inter binarium ternariumque *numerus*, qui sit binario maior, minor vero

304,14 quidem atque XV quisquam invenietur *numerus*, qui talem ad X obtineat proportionem,

307,22 duplici intervallo. Sit enim quidam *numerus* A, huius autem sit sesquiocavus B,

318,10 tonorum atque dieseon, excogitatus est *numerus*, qui haec omnia possit explere, ut

318,22 CC. Sit igitur primus quidam *numerus* maximusque, qui prosilambanomeni obtineat locum, VIIII.CCXVI

328,06 diezeugmenon diatoni, quae est CC, *numerus* est III.CCCCLVI, horum tertia eisdem addita

328,08 addita faciet mesen. Hic ergo *numerus* in diezeugmenon tetrachordo CC litteris adnotatus

361,24 multiplicитatis species est et maior *numerus*, cum minorem supervenit, aequo eum ipsi

NUNQUAM

195,22 quae certis regulis sese tenens *nunquam* ullo errore prolabitur. Nam quid diutius

202,19 hoc tantum nosse sufficiat, quod *nunquam* tonus in gemina aequa dividitur. Atque

228,19 medietas in aliam medietatem, ut *nunquam* ullus secandi magnitudinem terminus fiat. Ita

NUNCUPATIO

308,16 per graecas ac latinas litteras *nuncupatio*. Restat nunc quoniam sumus nervum secundum

224,22 opere videmus, in contraria scilicet

nuncupatione vocabuli. Eorum namque nominibus vel aedificia

309,14 quando dispositionem notarum Graecarum litterarum *nuncupatione* descripsero, lector nulle novitate turbetur. Graecis

NUNCUPO

217,01 scilicet propter eandem causam incompositum *nuncupamus* quoniam in uno conlocatum est intervallo.

260,23 spatii, quod nunc quidem semitonium *nuncupamus*, apud antiquiores autem limma vel diesis

318,06 simplicior ac princeps, quem lydium *nuncupamus*.
 De quibus modis nunc disserendum non
 206,14 hypaton vocant. Consulem quoque eodem *nuncupant*
 nomine propter excellentiam dignitatis. Eaue Saturno
 242,31 promiscue vocabula proportionalitates etiam ceteras
 nuncupantes. De continuis medietatibus et disiunctis. Sed
 203,08 sexta decima. Sed utraque semitonium *nuncupantur*,
 non quod omnino semitonium ex aequo
 224,18 tibia, ceterique suorum instrumentorum vocabulis
 nuncupantur. Is vero est musicus, qui ratione
 365,25 quarta pars toni diesis enarmonios *nuncupari*
 praedicta est, quoniamque Aristoxenus non voces
 208,13 hypaten est addita hyperhypate est *nuncupata*.
 Quae prius quidem, dum novem chordarum
 209,09 hyperhypate vocabatur, lichanos hypaton est
 nuncupata. Quarta vero hypate antiquum tenuit nomen,
 260,21 numeris constat. Videntur enim semitonium
 nuncupata, non quod vere tonorum sint medietates.
 180,18 gaudet, eodem modo ipse vocabulo *nuncupatur*.
 Gaudet vero gens modis morum similitudine:
 203,11 inter haec unum maius semitonium *nuncupatur*,
 aliud minus. In quibus primis numeris
 206,29 neta, eodem quoque vocabulo trite *nuncupatur*, ut
 sit descriptio haec: Hypate. Parhypate.
 242,28 quidem propria et maxime geometrica *nuncupatur*
 idcirco, quoniam aequis proportionibus tota contextitur.
 243,06 sunt medii, tunc disiuncta proportionalitas
 nuncupatur, ut in geometrica hoc modo: I.
 243,18 autem una earum medietas arithmetica *nuncupatur*,
 quod inter terminos secundum numerum aequa
 259,08 consonantia, quae ex utrisque vocabulis
 nuncupatur, diapason scilicet ac diapente. Cui si
 260,28 auferuntur, relinquitur spatium, quod semitonium
 nuncupatur. Quaeramus igitur duos tonos continua
 dispositione
 263,18 Quocirca id, quod vere semitonium *nuncupatur*,
 pars toni minor est quam dimidia.
 263,21 pars, quae maior est, apotome *nuncupatur* a
 Graecis, a nobis vero potest
 277,12 XIII diasin ponat, quod semitonium *nuncupatur*,
 reliquam XXVII numeri partem, quae XIII
 280,11 minor toni pars, quod semitonium *nuncupatur*.
 diatessaron diatessaron C E B D
 326,28 chorda atque idem paranetes vocabulo *nuncupatur*.
 Semitonium vero, quod est inter paranetes
 337,10 dicebatur, lichanos hypaton in enarmonio
 nuncupatur. Sunt igitur immobiles quidem proslambanomenos,
 hypate
 365,02 efficitur nervis, idcirco etiam diatessaron
 nuncupatur. Ut igitur duobus nervis altrinsecus positus
 227,21 omnium Pythagoras sapientiae studium philosophiam
 nuncupavit, quam scilicet eius rei notitiam ac

NUSQUAM

371,20 vero ut in diatonicis generibus *nusquam* una.

NUTUS

197.04 perdisceret. Cum interea divino quodam *nutu* praeteriens fabrorum officinas pulsos malleos exaudit

NY

311.02 est coniunctarum extensa, gamma et *ny* GN+, nete spemmenon, quae est ultime

311.14 ultima diviserum, phi iacens et *ny* inversum deductum PHN+, trite hyperboleon, quae

OB

219.15 altera autem acute sonant. Quam *ob* causam summus ille caeli stellifer cursus,

OBLECTO

186.14 quod infantes quoque cantilena dulcis *oblectat*, aliquid vero asperum atque inmite ah

OBOEDIO

196.06 regulis rationique permittunt, ut quasi *obnoediens* quidam famulusque sit sensus, iudex vero

OBSCURUS

200.20 ferit auditum. Atque illi est *obscurior* vox, qui longius steterit, quoniam ad

OBSERVO

368.10 sensum aurium in primis consonantiis *observeare* neglexit, verum etiam maxime in tetrachordorum

OBTINEO

368.21 ad eum II.XVI sesquivicesimam septimam *obtineant* proportionem. Post hunc vero infra acutum

277.09 unitate consistat, quae unitas puncti *obtineat* locum, ternarius vero primae imparis lineae,

304.14 numerus, qui talem ad X *obtineat* proportionem, qualem ad eum tenent XV.

318.23 quidam numerus maximusque, qui proslambanomeni *obtineat* locum, VIIII.CCXVI sitque totius chordae modus

369.09 secundus in diatonico genere eam *obtineat* proportionem, quam obtinent CCLVI ad CCXLIII.

325.21 nete diezeugmenon ad paramesen sesquiterciam *obtinebat* proportionem, trite autem diezeugmenon diatonos a

317.18 CK. Igitur CA ad KB *obtinebit* sesquiterciam proportionem. KA autem ab ea,

340.18 ordo sumatur, tres tantummodo species *obtinebit*, quae immobilibus vocibus coerceantur. Nam ab

238.18 quam est pluralitas numerorum, maiorem *obtinebunt* proportionem ad se invicem numeri, si

290.11 auferamus, hi, qui relinquuntur, maiorem *obtinebunt* proportionem his numeris, qui erant ante

319.19 paraneste hyperboleon ad neten hyperboleon *obtineat* distantiam tonum. Rursus eius, quae est

325,17 litteris pernotata, ad neten diezeugmenon
 obtineas tonum. Ab hac vero si octavam
 330,21 I parhypate meson diatonos, tonum *obtineas* ad
 lichenon meson diatonon, duobus autem
 331,12 duos tonos distabat a mese *obtineas* numerum
 V.DCCCXXXII. ea in enarmonio genere
 331,15 pernotata, duos nihilominus ad mesen *obtineas*
 tonos. Reliquum igitur semitonium, quod est
 332,19 diatonos ad hypaten meson toni *obtineas*
 proportionem. Rursus de VI.DCCCCXII pars auferatur
 202,11 Quattuor enim ad III sesquiterciam *obtinent*
 proportionem, tres vero ad binarium sesquialtera
 262,08 plus vero quam nonam decimam *obtinent* partem.
 Si enim octies decies XIII
 272,21 ad CCXVI rursus CCXLIII toni *obtinent* locum.
 Est igitur quod relinquitur ex
 289,10 septuagies quater multiplicato C crevit.
 Obtinent igitur inter se proportionem D atque
 369,09 genere eam obtineat proportionem, quam *obtinent*
 CCLVI ad CCXLIII. Hic autem est
 184,06 diligentia, ut eam animus quoque *obtineret*
 arbitrarentur. Vulgatum quippe est, quam saepe
 192,24 vero prioribus speculatio facienda est. *Obtineret*
 igitur maiorem ad consonantias potestatem videtur
 229,08 aliquid vero relatæ musica probatur *obtineret*
 peritiam. De relativæ quantitatis differentiis. Ac
 271,03 numerum XVII numerus comparatus
 supersesquiseptemdecimam *obtinet* proportionem, si eiusdem
 XVII numeri sextamdecimam
 295,04 tertio, M vero semitonii minoris *obtinet*
 differentiam. Iure igitur dictum est, minus
 323,04 neten hyperboleon, id est II.CCCIII *obtinet*
 distantiam tonum, quod tali notula inscripsimus
 323,08 generis, quæ est II.DXCII, rursus *obtinet*
 differentiam tonum, quam simili notula insignivimus
 328,21 est III.CCCCLVI ad IIII.DCVIII sesquiterciam
 obtinet proportionem, quæ est diatessaron, trite autem
 328,24 IIII.CCCCLXIII ad III.CCCCLVI, duorum tonorum
 obtinet proportionem, relinquitur trites synemmenon diatoni
 ad
 334,15 descriptionis. In superiore igitur forme
 obtinet quidem consonantiam diapason proselambanomenos ad
 mesen,
 208,08 igitur mese tantum quidem nomen *obtineat*. Non est
 media positio, quia in
 219,09 meson Marti tradidere. Sol mesen *obtineat*.
 Triten synemmenon Venus habet, paraneten synemmenon

OBTUNDO

196,25 aspicere vel aer umidior pulsus *obtunderet* vel
 siccior excitaret vel magnitudo chordæ
 196,05 iam non auribus, quarum sunt *obtusæ* iudicia, sed
 regulis rationique permittunt, ut

OBVIUS

179,06 rerum sensibilium proprietas, id non *obvium* neque
 cuilibet explicabile esse potest, nisi

OCCASIO

196,08 atque ipsius vitae momenta sensuum *occasione* producta sint, nullum tamen in his

OCCURRO

228,10 progreditur, ut nullus crescendi finis *occurrat*;
estque ad minimum terminata, interminabilis ad

221,19 primum venienti gravi sono similis *occurrit*,
miscetur ei unamque ut ait consonantiam

269,17 deducta, scilicet superparticulares, nulla prorsus
occurrit, quae interposito medio termino aequis
proportionibus

OCTACHORDUM

207,25 igitur duabus dispositionibus eptachordi et
octachordi eptachordum quidem dicitur syntemmenon, quod est

363,19 superioribus voluminibus demonstratum est.
Descriptio *octachordi*, qua ostenditur diapason minorem esse
sex

363,21 Docet autem Ptolomeus per cuiusdam *octachordi*
divisionem diapason intra sex tonos cadere

208,01 tetrachorda per mesen coniunguntur. In
octachordo vero quoniam octo sunt chordae superiores

208,08 est media positio, quia in *octachordo* duae
quidem semper mediae reperiuntur, sed

207,14 trites nomen exciperet, ut sit *octachordum*
secundum Lyconis additionem hoc: Hypate. Parhypate.

207,26 dicitur syntemmenon, quod est coniunctum,
octachordum vero diszeugmenon, quod est disiunctum. In

OCTAVUS

203,26 eorum differentia XXIIII quae est *octava* pars de
centum XC duobus. Est

204,01 XXVII pars ducentorum XVI probatur *octava*. Restat
comparatio ducentorum LVI ad CCXLIII

204,23 differentia est XXXII quae est *octava* pars
ducentorum quinquaginta atque sex. Itaque

209,11 scilicet habens vocabulum, septima mese, *octava*
paramese, nona trite, decima paranete, undecima

211,26 id est proslambanomenos a mese *octava* est,
resonans cum ea diapason symphoniam.

247,24 XVIII numerus XVI minoris parte *octava*
transcendit. Rursus minimus terminus, si se

261,07 educere. Namque octo, quae est *octava* pars
LXIIII unitatum, eisdem additi totam

261,09 perficiunt. His vero si sua *octava* similiter
apponatur, qui est novenarius, LXXXI

263,12 si LVIIII, XLVIIII unitatibus comparentur, si
octava pars LVIIII, XLVIIII eisdem secundum ens, quae

264,07 Nunc vero quoniam ei pars *octava* deesse
monstratur, utrique numeri octies fiant.

264,10 MDCCCXLIIII. Quibus si propria conferatur
octava, qui sunt CCXLIII, fient II.CLXXXVII. Rursus

265,09 monstratum est. Si igitur CCLVI *octava* eisdem,

quorum octava est, apponatur, fient

265,09 igitur CCLVI octava eisdem, quorum *octava* est, apponatur, fient CCLXXXVIII qui CXCII

266,17 primo qui est CCLXII.CXLIIII, huius *octava* XXXII.DCCCLXVIII. Hi sibi mat si coniungantur, posteriorem

271,25 comparemus, fient XVIII et pars *octava*. Maior vero est pars octava parte

272,01 octava. Maior vero est pars *octava* parte septimadecima, maior igitur est proportio

272,02 numerorum XVII ac XVIII et *octava* quam ea, quae in XVII ac

276,22 servans. Ternarius enim XXIIII summae *octava* pars est, quae eisdem addita primum

320,01 CCCXXIIII eamque eis, quorum est *octava*, subiungo eruntque II.DCCCLXVI fietque mihi FF

328,13 littera pernotata et ab ea *octava* pars auferatur, quae est CCCCLXXII eisque

328,17 littere insignitur. Huius pars sumatur *octava*, quae est CCCCLXXXVI. Haec summa si

328,18 Haec summa si eisdem, quorum *octava* est, adgregatur, fient IIII.CCCLXXIIII, quae est

330,19 M. Cuius iterum pars sumatur *octava*. Ea est DCXLVIII. Hanc eisdem adiungo.

332,17 id est VI.CXLIIII pars auferatur *octava*, erit DCCCLXVIII. Hanc eisdem si quis

332,20 Rursus de VI.DCCCLXII pars auferatur *octava*. Ea est DCCCLXIIII. Haec si eidem

354,05 quarta, quartaeque dimidium, ut sit *octava*; rursusque totius duplam duplaeque duplam, ut

365,13 propria medietate, id est cum *octava* totius toni appellat diesin chromatis hemioli.

366,08 quae diesin enarmonion dicitur, VI, *octava* autem III. Iuncta vero octava cum

366,08 octava autem III. Iuncta vero *octava* cum quarta, VI scilicet cum tribus,

367,02 enim diesin chromatis hemioli pars *octava* toni cum quarta, id est ex

265,29 dispositis primum octuplis terminis, ut *octavae* terminorum partes ipsorum terminorum lateribus adiungantur.

266,03 IIII.XCVI. XXXII.DCCCLXVIII. CCLXII.CXLIIII. Sesquioctavae. Partes *octavae*. CCLXII.CXLIIII.

XXXII.DCCCLXVIII. CCXCIIII.DCCCLXII. XXXVI.DCCCLXIII. CCCXXI.DCCCLXVI. XLI.CCCCLXXII.

266,14 Ubi vero octavas partes scripsimus, *octavae* sunt eorum numerorum partes quibus adiacent.

307,11 ei, quod est C, et *octavae* eius parti. A igitur eius, quod

207,08 vel trite. Paraneta. Neta. His *octavam* Samius Lycon adiunxit atque inter paramesen,

262,07 XIII minus quidem quam minoris *octavam* decimam, plus vero quam nonam decimam

263,15 numeris non consistit, idcirco eandem *octavam* partem relinquimus lectorum diligentiae computandam. Liqueat

264,03 Si igitur CCXLIII partem recipere *octavam* possent, cum ad eum sesquioctavus numerus

319,16 (I')L+. Si igitur ex II.CCCIIII *octavam* abstulerit partem, id est CCLXXXVIIII eisdemque

319,20 KK id est II.DXCII aufero *octavam*, quae est CCCXXIIII eamque eis, quorum

325,13 quae est nate diezeugmenon III.LXXII *octavam* auferam partem, id est CCCLXXXIII etisque
 325,17 tonum. Ab hac vero si *octavam* auferam partem, id est de III.CCCCLVI
 330,16 enim meses, id est IIII.DCVIII *octavam* partem, quae est DLXXVI. Hanc eidem
 354,01 addeſcit, deficit ſenſui. Si enim *octavam* partem propoſitae lineae auferre aliquis imperetur,
 266,14 ſaſquioctavae proportionē ducuntur. Ubi vero *octavas* partes ſcripſimus, octavae ſunt eorum numerorum
 366,03 fit, ut, ſi unaque ad *octavas* velimus deducere partes, non in integros
 343,18 ſed nihil videatur incongruum, quod *octavus* ſuper adnexus eſt. Huius enim adiectionis
 347,18 diapente conſonantiam diſtat. Cur autem *octavus* modus, qui eſt hypermixolydius, adiectus ſit,
 348,02 adiecta eſt. Atque hic eſt *octavus* modus, quem Ptolomaeus ſuperadnexuit. Quemadmodum indubitanter

OCTAVUSDECIMUS

273,03 longius progrediamur, ſumo ex CCXLIII *octavandecimam* partem. Ea fit XIIIIS. Hanc ſi

OCTIES

204,03 quorum differentia eſt XIII qui *octies* facti medietatem ducentorum XL trium non
 204,06 differentia, quae eſt XIII facta *octies* medietatem ducentorum XL trium numerorum potuiſſet
 261,04 Sed quia duos quaerimus, fiant *octies* octo atque ex eo LXIII explicantur.
 262,08 decimam obtinent partem. Si enim *octies* decies XIII ducas, efficies CCXXIII, qui
 264,08 octava deaſſe monſtratur, utrique numeri *octies* fiant. Et ex CCXLIII quidem octies
 264,09 fiant. Et ex CCXLIII quidem *octies* multiplicatis fit numerus MDCCCXLIII. Quibus ſi
 292,01 C differentia B numerum metiatur *octies* decies ſemis id eſt multiplicatur octies
 292,02 decies ſemis id eſt multiplicetur *octies* decies ſemis, fiant CCXLS, quod ſit
 297,24 mihi H LXIII.CCCLXXVII; ſi vero *octies*, fiant LVII.CCXXIII. Id ſit G. Sed
 298,04 novies multiplicatum comma, 3 vero *octies*. Demonſtratus igitur eſt tonus minor quidem

OCTO

192,17 ſuperbipartiens, ut ſunt tres ad *octo*, et rursus triplex ſuperbipartiens, ut ſunt
 208,01 coniunguntur. In octachordo vero quoniam *octo* ſunt chordae ſuperiores quattuor, id eſt hypatæ,
 215,18 diſſimiles, colligantur, fiant ſimul omnes *octo* et viginti. Hæc autem monſtrat ſubiecta
 218,14 eſſe tetrachorda evidentè apparet, quandoquidem *octo* ſunt chordae. Sed diazeuxis eſt, id
 220,19 utroſque metitur; inter novem atque *octo* eadem unitas eſt, quae utroſque metiatur.

220,23 sesquitertia sit proportio, ut si *octo* senarium comparantur, idem binarius utroque metitur.

261,04 quia duos quaerimus, fient octies *octo* atque ex eo LXIII explicentur. Erit

261,07 duas sesquioctavas proportionales educere. Namque *octo*, quae est octava pars LXIII unitatum,

307,05 B et eius dimidiam partem. *Octo* igitur A aequi sunt ad duodecim

307,09 autem B aequi erant ad *octo* A. Et octo igitur A aequi

307,09 erant ad octo A. Et *octo* igitur A aequi sunt ad novem

307,14 ad senarium. Novem igitur ad *octo* sesquioctava proportio est. sesquioctavus. A. VIIII.

338,12 diatessaron. Erit igitur diatessaron quidem *octo* chordarum, diatessaron vero quattuor, diapente autem

347,22 ad id, quod est H. *Octo* enim vocibus continetur. Primam igitur diximus

351,22 qui positis proportionibus dividatur, verum *octo*, atque huiusmodi fiat cithara, ut in

357,25 enim haec proportio vocum ut *octo* ad tres. Si quis enim horum

357,26 hos VIII. III. Quorum *octo* ad quattuor diatessaron efficiunt consonantiam, quattuor

357,28 consonantiam, quattuor ad tres diatessaron. *Octo* vero ad tres in multiplici superpartiente

360,24 ea proportio dupla superbi-partiens ut *octo* ad tres. Habent enim ternarium octo

360,25 ad tres. Habent enim ternarium *octo* bis duasque eius partes id est

362,04 in ea proportionem, quae est *octo* ad tres.

Emmelia autem sunt, quae

363,23 cadere hoc modo. Intendantur enim *octo* chordae, id est A. B. C.

OCTONARIUS

236,19 non poterit— sed ut ab *octonario* medietates temptat apponere. Hic enim, quoniam

264,22 CCLVI, quoniam CCLVI et CCXLIII *octonario* multiplicati sunt. Si enim unus numerus

264,11 fient II.CLXXXVII. Rursus CCLVI per *octonarium* crescant; fient igitur II.XLVIII. Atque hic

245,18 secundis et tertio, id est *octonarius*. II. IIII. II. VI. II. VIII.

259,19 quam diatessaron esse praediximus, ut *octonarius*. Is enim ad senarium diatessaron proportionem

259,20 senarium diatessaron proportionem tenet. Qui *octonarius* ad ternarium comparatus habet eum bis,

261,02 repperiatur, sit unitas prima eiusque *octonarius* octuplus primus. Ab hoc igitur unum

307,14 novenarius ad senarium, sesquitertium vero *octonarius* ad senarium. Novem igitur ad octo

OCTUPLUS

354,06 quadrupla, quadruplaeque duplam, ut sit *octupla*. Itaque in tanta rerum numerositate nihil

354,02 auferre aliquis imperetur, vel eiusdem *octuplam*

dare cogatur, totius quidem dimidiam sumere

265,25 octuplo procreantur. Disponantur igitur sex
octupli hoc modo: I. VIIII. LXIIII. DXII.

266,01 adiungantur. Sit autem descriptio talis:

Octupli. I. VIIII. LXIIII. DXII. IIIII.XCVI.

XXXII.OCCCLXVIIII.

265,29 locentur hoc modo, dispositis primum *octuplis*
terminis, ut octavas terminorum partes ipsorum

265,24 vero sesquioctavae proportionibus a sexto *octuplo*
procreantur. Disponantur igitur sex octupli hoc

266,13 numeros tenet. A sexto vero *octuplo*

sesquioctavae proportionibus ducuntur. Ubi vero octavas

266,12 enim versus, qui limas dicitur, *octuplos* numeros
tenet. A sexto vero octuplo

261,02 sit unitas prima eiusque octonarius *octuplus*

primus. Ab hoc igitur unum sesquioctavum

261,06 explicentur. Erit igitur hic secundus *octuplus*,
a quo possumus duas sesquioctavas proportionibus

OCULUS

179,13 vel quadratum, facile id quod *oculis* intuetur
agnoscit, sed quoniam quadrati vel

342,27 intellegentia solum ratio comprehendatur, verum
oculis quoniam forma possit agnoscere, ab antiquis

351,24 nervi tota proportionum ratio quasi *oculis*
subiecta cernatur. De vi armonicae et

222,20 est facilius quam eius duplum *oculo* vel animo
contueri. Item post dupli

222,17 modo auris afficitur sonis vel *oculus* aspectu,
quo animi iudicium numeris vel

352,16 scribat; fortasse eum vere circulum *oculus* esse
arbitretur, ratio vero nullo modo

ODIOSUS

180,10 Amica est enim similitudo, dissimilitudo *odiosa*
atque contraria. Hinc etiam morum quoniam

OFFENDU

200,15 sit, quod crescentes undas possit *offendere*,
statim motus ille revertitur et quasi

221,15 praecesserit, in aurem celar ingreditur,
offensa extrema eiusdem corporis parte quasi pulsus

OFFICINA

197,04 divino quondam nutu praeteriens fabricarum *officinas*
pulsus mallens exaudit ex diversis sonis

OFFICIO

184,03 puerorum animis, quos acceperat erudiendos,
officeret et a virtutis modestia praepediret, et

195,12 nititur pervenire, cumque alter alteri *officit*,
ad sensum insuaviter uterque transmittitur. Non

OMNINO

180,02 modis musicis adiunguntur, ut nulla *omnino* sit aetas, quae a cantilena dulcis

187,06 cantilena corpus effingat; et quod *omnino* aliquod melius auditur sibi memore animus

187,30 velocissimus ita magnorum corporum nullus *omnino* sonos clare, cum praesertim tanta sint

191,02 quae nulla inaequalitate discordant, nulla *omnino* consonantia est. Est enim consonantia dissimilium

195,19 si nullus esset auditus, nulla *omnino* disputatio de vocibus extitisset. Sed principium

203,08 utraque semitonis nuncupantur, non quod *omnino* semitonis ex aequo sint mediae, sed

253,23 non ita claris vel longe *omnino* a se distantibus inaequalitates fiunt, dissonantiae

358,18 cum eiusdem sint generis, nullas *omnino* applicant consonantias. Demonstratio secundum Ptolomaeum diapason

OPERA

224,29 instrumentis positum est ibique totam *operam* consumit, ut sunt citharedi quique organo

OPEROR

224,12 Unde fit, ut speculatio rationis *operandi* actu non egeat, manuum vero opera

345,18 proslambanomenis accedunt, haec graviores modos *operantur*, quaecumque natas, illae acutiores efficiunt. Quoniam

194,12 divisionem singulis ac simplicibus partibus *operatur*. Superpartiens autem inaequalitas nec servat integrum

199,09 exprimendis sermonibus continuas vocis impetus *operatur*. Diastematika autem est ea, quam canendo

OPINIO

360,28 statuat. Et de Pythagoricum quidem *opinione* Ptolomaeus ita diiudicat. Quibus vero modis

OPINOR

186,08 insanum cunctis Democrati civibus id *opinantibus* in custodia medendi causa viseret. Sed

OPORTEO

222,16 in ratione, quam earum meliorem *oporteat* arbitrari. Eodem namque modo auris afficitur

253,26 autem sonorum concordia procreatur. Quid *oporteat* praemitti ut diapason in multiplici genere

262,11 decies novies multiplicem, supervadent, cum *oporteat* omne semitonium, si tamen integrum toni

351,26 iudicii et quoniam usque sensibus *oporteat* credi. Sed de his paulo post

281,04 KA minor semitonii pars, quod *oportebat* efficere. tonus tonus K A G

291,05 quam LXXIII ad LXXIII, quod *oportebat* ostendere.

A. DXXXI.CCCCXLI. B. DXXIIII.CCLXXXVIII. C.
 292,12 quam XVIIIIS ad XVIIIIS quod *oportebat* ostendere.
 CCLVI. A. CCXLIII. B. XIII.
 305,08 multiplicem esse vel superparticularem, quod
 oportebat ostendere. Et in numeris. Sit non
 353,13 diapente non contineat consonantiam, quod
 oportebat fieri, si tres tonos ac semitonium
 231,08 quasi axiomata Graeci vncant, praemittere
 oportebat, quae tunc demum, quo spectare videantur,
 181,14 servat. Unde Plato praecipit minima *oportere*
 pueros ad omnes modos erudiri sed
 371,08 Ptolomaeus tetrachordorum divisionem fieri dicat
 oportere. Ptolomaeus enim tetrachorda diversae ratione
 partitur.
 275,01 B et C terminos non *oportet* esse diversos, sed
 unns atque eodem.
 283,06 D apot. Regula semitonii sumendi. *Oportet* vero
 has omnes consonantias rite esse
 283,15 ordine repperiri. Sit diatessaron AB. *Oportet*
 igitur circa AB consonantiam minus semitonium

OPPONO

251,15 Sententia Nicomachi, quae quibus consonantiis
 opponantur. Sed Nicomachus non eandem esse eis
 252,17 Cum igitur iure sesquialter triplici *opponatur*,
 diapente consonantia diapente ac diapasen consonantiae
 252,19 ac diapasen consonantiae rationabiliter putatur
 opponi. Rursus quadruplus sesquitercii contrariam divisionem
 tenet.
 252,28 Dupla vero quoniam nullam habet *oppositam*
 proportionem nec ullius ipsa sesquialtera est,

OPS

181,24 nec varia. Quod Lacedaemonii maxima *ope*
 servavere, dum apud eos Thaletes Cretensis

OPUS

224,12 actu non ageat, manuum vero *opere* nulla sint,
 nisi ratione ducantur. Iam
 189,12 igitur instrumentorum musica primo hoc *opere*
 disputandum videtur. Sed praemii satis est.
 219,01 excellentes. Sed nobis in alieno *opere* non erit
 immerandum. Qui nervi quibus
 223,30 quam artificium, quod manu atque *opere* exercetur
 artificis. Multo enim est maius
 224,07 in cognitione rationis quam in *opere* efficiendi
 atque actu! Tantum scilicet, quantum
 224,21 Quod scilicet in aedificiorum ballorumque *opere*
 videmus, in contraria scilicet nuncupatione vocabuli.
 224,24 ratione instituta sunt, non quorum *opere*
 servitioque perfecta. Tria igitur genera sunt,
 351,18 Atque id, quod proposito deest *operi*, mediocris
 doctrinae dispensatione supplendum est. Potest
 224,20 perperse canendi scientiam non servitio *operis*
 sed imperio speculationis adsumpsit. Quod scilicet
 197,07 diu inquirebat, adtonitus accessit ad *opus* diuque

considerans arbitratus est diversitatem sonorum

224,11 nisi minus pareatur imperio, expers *opus* rationis titubabit. Unde fit, ut speculatio

224,28 fingit carmina, tertium, quod instrumentorum *opus* carmenque diiudicat. Sed illud quidem, quod

301,15 igitur sit vox, pulsus est *opus*. Sed ut sit pulsus, motus necesse

ORATIO

216,22 Albinus autem earum nomina Latina *oratione* ita interpretatus est, ut hypatas principales

199,05 est, quae loquentes vel prosem *orationem* legentes verba percurrimus. Festinat enim tunc

ORBIS

200,10 saxum. Prius enim in parvissimum *orbem* undam colligit, deinde maioribus orbibus undarum

200,11 orbem undam colligit, deinde maioribus *orbibus* undarum globos spargit, atque eo usque

ORDIOR

269,31 ab eo, de quo quaeritur, *ordiamur*? Id vero est, tonus in duo

338,17 Ut enim a mese ceteras *ordiamur*, diatessaron consonantiae species sunt tres hoc

340,02 Ut si ab hypate meson *ordiamur*, una quidem est OH id est

340,27 voces, si ab hyperboleon nate *ordiamur*, specierum ordo contextitur. Quorum omnium intelligentiam

339,24 si eandem diatessaron paramese suscipiat *ordiendam*, erit quae statutis coerceatur sonis diatessaron

269,29 A qua igitur proportione est *ordiendum*? An compendium dabimus quaestioni, si ab

361,02 consonantiarum proportionem numerosque vestiget, hinc *ordiendum* est. Voces, inquit, inter se vel

340,19 coerceantur. Nam ab hypate hypaton *ordientibus* una est AH ea, quae est

ORDO

200,22 pulsus aeris unda pervenit. De *ordine* theorematum, id est speculationum. His igitur

208,16 dicitur aliis superadditis, in quo *ordine* atque instructione, quoniam ad indicem digitum

214,01 Enarmonium, diesi diesi ditono. De *ordine* chordarum nominibusque in tribus generibus. Nunc

214,04 genera variantur vel in constanti *ordine* disponuntur. Prima est igitur proslambanomenon, quae

231,20 quadrati, qui sese in subiecto *ordine* consequuntur, ut IIII. VIIII. XVI. et

233,01 primo aequus in sequenti scilicet *ordine* constitutus, secundus vero primo ac secundo,

233,07 IIII. Nam unitas in secundo *ordine* constituta aequae est primae unitati in

247,09 proportionalitas inque ea descriptione superiore *ordine* terminorum inter se differentiae disponantur.

differentias

250,26 quarta diapente, quinta diatessaron. De *ordine* consonantiarum sententia Ebulidia et Hippesi. Sed

250,29 multiplicitatibus augmenta superparticularitatis deminutione ratio *ordine* respondere. Itaque non posse esse duplum

261,21 duobus se numeris continentes, fatio *ordine* collocamus. Fiant igitur ter LXXII. id

283,14 scilicet atque gravem ratio possit *ordine* repperiri. Sit diatessaron AB. Oportet igitur

317,06 sesquioctava et continabit tonum, idque *ordine* cadit. Nam lichanos hypaton diatonos, id

330,11 diatonici generis meson tetrachordon hoc *ordine* describemus. Meses enim quae est O

339,14 ea, quae est in hoc *ordine* prima. Nam ceterae non statutis vocibus

344,07 paginula dividit, sed versus recto *ordine* deductus, asemitonium eas differre pronuntiat. Quod

347,15 dorii, id est P+, in *ordine* hypermixolydii lichanos hypaton est. Lichanos autem

191,15 vel quadruplum atque ad hunc *ordinem* in infinita progreditur. Secundum vero inaequalitatis

202,25 scilicet XVII. Qui disponantur in *ordinem* XVI XVII XVIII. Igitur XVI ac

219,12 exemplum. Sed Marcus Tullius contrarium *ordinem* facit. Nam in sexto libro de

230,16 VIIII. supertripartiens. Ad hunc vero *ordinem* spectans et compositas ex multiplici et

234,03 est XXV. Ac disponantur in *ordinem* hoc modo: VIIII. VIIII. VI. XV.

248,08 XXXVI reddet. Haec igitur in *ordinem* disponantur: XXXVI. XXIIII. XVIII. XVI. XII.

249,30 vero hunc necessario secundum Pythagoricos *ordinem* tenent, quem dederint multiplicitatibus augmenta et

250,28 Ebulidas atque Hippasus alium consonantiarum *ordinem* ponunt. Aiunt enim multiplicitatibus augmenta superparticularitatis

259,14 cadit, nec servat vel multiplicitatibus *ordinem* vel superparticularitatis simplicitatem. Age enim, statuantur

265,22 apparet. Sex enim toni in *ordinem* disponantur, scilicet in sesquioctavis proportionibus constituti.

343,07 dispectio. TAFEL. Descriptio continens modorum *ordinem* ac differentias. Superior igitur descriptio chordarum

344,24 constituta, tntur quonque necesse est *ordinem* esse graviozem. Tamen id melius sumetur

346,14 Quod hinc poterit agnosci, quoniam *ordinem* sursum prodeuntem eius meses, quae est

346,16 quae est hypolydii atque eum *ordinem* in sursum prodeuntem eius meses, quae

365,19 participans. Fiunt igitur secundum hunc *ordinem* differentiae permixtorum generum sex, una quidem

344,19 igitur ita praemissis si duo *ordines* in bis diapason consonantia constituti sibi

347,02 rectus lydii continet mesen, ei *ordini*, qui rectus mixolydii mesen habet, comparatus

341,21 tropi constitutiones in tntis vocum *ordinibus* vel gravitate vel acumine differentes. Constitutio

219,06 usque ad neten quasi quoddam *ordinis*

distinctionisque caelestis exemplar est. Namque hypate
 344,26 quae est mese. Duorum enim *ordinum* bis diapason
 consonantium, cuius mese fuerit
 188,06 per dispaes inaequalitates ratus cursum *ordo*
 ducatur. Unde non potest ab hac
 188,07 ab hac caelesti vertigine ratus *ordo* modulationis
 abstinere. Iam vero quattuor elementorum
 208,18 hinc posterius apparebit, nunc vero *ordo* sese
 enneachordi sic habet: Hyperhypate. Hypate.
 214,02 in tribus generibus. Nunc igitur *ordo* chordarum
 disponendus est omnium, quae per
 229,20 numero voluaris comparare, ratus multiplicis
 ordo taxetur. Dum enim ad unum duplex
 237,27 nobis hae considerationes prosint, sequens *ordn*
 monstrabit. De proportionem numerorum, qui ab
 250,13 concinentiam supplet. Isque est horum *ordo*
 cunctis ad se invicem comparatis. Namque
 250,24 Nicomachum quidem hic consonantiarum est *ordo*, ut
 sit prima diapason, secunda diapason
 251,12 accepit. Secundum hos quoque hic *ordo* est:
 diapason, diapente, diapason ac diapente.
 315,22 est, spatii et acuminis semper *ordn* conversus
 est. Nam tanto est chorda
 334,24 omnis in hac forma respiciatur *ordn* nervorum
 secundum tria genere, V tantum
 340,17 a rete hyperboleon in mesen *ordo* sumatur, tres
 tantummodo species obtinebit, quae
 341,01 ab hyperboleon rete ordiamur, specierum *ordo*
 contextitur. Quorum omnium intelligentiam subiecta descriptio
 342,14 lydius, mixolydius. Horum vero sic *ordn*
 procedit. Sit in diatonico genere vocum
 342,15 Sit in diatonico genere vocum *ordo* dispositus a
 proslambanomeno in naten hyperboleon
 342,19 tono faciat acutiores, acutior totus *ordo*
 proveniet, quam fuit priusquam toni susciparet
 343,14 genere describamus, ut, qui eorum *ordo* sit, sub
 aspectum cadens intelligentiam non
 344,01 quae inter se rectus linearum *ordo* distinguit,
 aliae quidem habent notulas musicas,
 344,20 sibi invicem comparentur, ut, qui *ordo* sit
 gravior, possit agnosci, si proslambanomenos
 344,27 fuerit gravior, eiusdem totus quoque *ordo* gravior
 erit. Nam ceterae singulae singulis
 347,01 E+, semitono distat. Et enim is *ordo*, qui
 rectus lydi continet mesen, ei
 348,02 extra HP, quae ut totus *ordo* inpleretur, adiecta
 est. Atque hic est

ORGANUM

181,11 ac modeste musica, dum simplicioribus *organis*
 ageretur. Ubi vero varia permixtae tractata
 224,30 consumit, ut sunt citharoedi quique *organo*
 ceterisque musicae instrumentis artificium probant, a

ORPHEUS

206,02 nervis constaret, idque usque ad *Orpheum* duravit,
 ut primus quidem nervus et

OSTENDO

194,17 inter consonantias ponit, ut posterius *ostendam*.
 Quae proportionibus quibus consonantiis musicis aptentur.
 290,03 continent ad LXXIIII comparati, nunc *ostendendum*
 est, quemadmodum minorem inter se proportionem
 203,16 pertinet, ut semitoniorum modos voluerimus
 ostendere, sed ad id potius, quod tonum
 285,01 proportionem idem ipsum comma contineatur
 ostendere— est enim comma, quod ultimum comprehendere
 291,06 LXXIIII ad LXXIII, quod oportebat *ostendere*. A.
 DXXXI.CCCXXLI. B. DXXIIII.CCLXXXVIII. C. VII.CLIII.
 292,12 XVIIIIS ad XVIIIIS quod oportebat *ostendere*.
 CCLVI. A. CCXLIII. B. XIII. C.
 305,08 esse vel superparticularem, quod oportebat
 ostendere. Et in numeris. Sit non multiplex
 246,02 quemadmodum inveniri ab aequalitate possit
 ostendimus, quando, quemadmodum ab aequalitate omnis
 inaequalitas
 290,01 V.XXXIIII. F. DXXVIII.CCCXXII. Quoniam igitur
 ostendimus commatis proportionem maiorem esse quam eam.
 252,03 eius pars eiusdem dimidium unitatis *ostendit*;
 tres triplus et contraria pars tertia;
 327,15 generum superior descriptio quemadmodum locarentur
 ostendit. Nunc ad illud tetrachordum veniendum est.
 363,19 demonstratur est. Descriptio octachordi, qua
 ostenditur diapason minorem esse sex tonis. Docet
 303,06 C id, quod est D. *Ostensum* vero est, quoniam, si
 sint proportionaliter

PACATUS

185,09 animum adolescentis ad statum mentis *pacatissimae*
 temperavit. Quod scilicet Marcus Tullius commemorat

PACO

186,31 si verisimile est, ab animi *pacato* statu
 quemquam ad furorem atque iracundiam

PAENE

181,08 mediocribus; quanquam id hoc tempore *paena* nullum
 est. Quod vero lascivum ac
 181,13 gravitatis atque virtutis modum et *paena* in
 turpitudinem prolapsa minimum antiquam speciem
 196,07 imperans ratio. Nam licet omnium *paena* artium
 atque ipsius vitae momenta sensuum
 228,08 haec est diversa et contraria *paena* proprietas.
 Multitudo enim a finita inchoans
 265,01 consonantia latius diximus, brevius et *paena*
 puris numeris de diapason ac diapente
 360,07 idcirco evenire contendit, quoniam diapason
 paena una vocula est talisque consonantia est,

PAENITEO

301,08 superioris libri tractatione digessimus, non

paenitet tamen rursus eadem breviter memoriae recolligenda

PAGINA

344,16 ut, si vocur notulas integra *pagina* disgregaverit, toni inter eas sciamus esse

344,17 sin versus notulas ac non *pagina* distinguet, semitonii non ignoramus esse distantiam.

345,20 efficiunt. Quoniam igitur in superiore *pagina* descriptis modis partem sinistram legentis primi

346,08 atque 0+ tono differunt, quod *pagina* interiecta demonstrat. Item mese hypolydii ab

346,17 est dorii, unus versiculus non *pagina* distinguit. Quo fit ut mese hypodorii

344,07 PH+ tertiae atque Y+ quartae *paginae* notam non paginula dividit, sed versus

PAGINULA

344,04 qui inscribitur hypermixolydus, prima quidem *paginula* 0+, tertia PH+ litteris adnotatur, secunda

344,07 Y+ quartae paginae notam non *paginula* dividit, sed versus recto ordine deductus,

347,03 mixolydii mesen habet, comparatus non *paginula* sed versu disiungitur. Ea quonque mese,

343,20 illud est considerandum, quod has *paginulae*, quas inter se rectus linearum ordo

PALLIDUS

356,17 gratia a rubro discedit ad *pallidum*, ut per continuam mutationem in sequentem

PALUS (-UDIS)

200,09 in vocibus, quale cum in *paludibus* vel quietis aquis iactum eminus mergitur

PAPINIUS

186,22 tibiae luctibus praesirat. Testis est *Papinius* Statius hoc versu: Cornu grave mugit

PARAMESOS

206,24 semper est media. Quinta est *paramese*, quasi iuxta mediam conlocata. Septima autem

206,27 paranete, quasi iuxta neten locata. *Paramese* vero, quoniam tertia est a nete,

207,05 haec: Hypate. Parhypate. Lichanos. Mese. *Paramese* vel trite. Paranete. Nete. His octavam

207,10 tertius esset a nete, et *paramese* quidem vocata est sola, quae post

207,20 hoc: Hypate. Parhypate. Lichanos. Mese. *Paramese*. Trita. Paranete. Nete. In superioribus igitur

207,29 parhypate, lichanos, mese, aliud vero; mese *paramese*, paranete, nete, dum mesen nervum secundo

208,04 disiunctum atque integrum inchoat a *paramese* progrediturque per triten et paraneten et

208,25 Hyperhypate. Hypate. Parhypate. Lichanos. Mese.
 Paramese. Trita. Paranete. Nete. Histiaeus vero
 Colophonius

209,11 habens vocabulum, septima mese, octava *paramese*,
 nona trita, decima paranete, undecima nete.

209,16 coniuncta sunt. Tertium vero est: *paramese*,
 trita, paranete, nete. Sed quoniam inter

209,19 et inter infimum, quod est *paramese*, trita,
 paranete, nete, fit positione medium

209,28 est cum additamento scilicet hoc: *paramese*
 diezeugmenon, trita diezeugmenon, paranete diezeugmenon, nete

210,08 Parhypate meson. Lichanos meson. Mese.

Paramese diezeugmenon. Trita diezeugmenon. Paranete
 diezeugmenon. Nete

210,14 hoc vocatum est. Quod si *paramese* auferatur et
 sit mese, trita, paranete,

211,14 Parhypate meson. Lichanos meson. Mese.

Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Nete
 diezeugmenon.

212,02 ea quinta. Rursus mese a *paramese* distat tonum,
 quae eadem mese ad

212,16 Parhypate meson. Lichanos meson. Mese.

Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Nete
 diezeugmenon.

215,03 sit diezeugmenon, est post meson *paramese*: dehinc
 trita diezeugmenon, inde lichanos diezeugmenon,

216,08 Paranete synemmenon diatonos. Nete synemmenon.

Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon
 diatonos. Nete

216,08 Paranete synemmenon chromatica. Nete synemmenon.

Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon
 chromatica. Nete

216,08 Paranete synemmenon enarmonios. Nete synemmenon.

Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon
 enarmonios. Nete

218,09 Parhypate meson. Lichanos meson. Mese.

Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Nete
 diezeugmenon.

317,24 mihi DL. Igitur LR erit *paramese*. Si autem eius,
 quae est DR,

325,06 coniuncti facient IIII.XCVJ, quae vocabitur

paramese. X littera subnotata. Nete igitur diezeugmenon.

327, T O. mese IIII.DCVIII. To. X. *paramese*
 IIII.XCVI. Ts. Y. trita diez. diatonos

327, T hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To.
 paramese IIII.XCVI. Ts. trita diez. chrom.

III.DCCCLXXXVIII.

327, T hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To.

paramese IIII.XCVJ. Di. Z. trita diez. en.

330, T III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. To. X.

paramese IIII.XCVJ. Ts. Y. trita diez. diatonos

330, T hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To.

paramese IIII.XCVI. Ts. trita diez. chrom.

III.DCCCLXXXVIII.

330, T hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To.

paramese IIII.XCVI. Di. Z. trita diez. en.

332, T III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. To. X.

paramese IIII.XCVI. Ts. Y. trita diez. diatonos

332, T To. To. mese IIII.DCVIII. To. *paramese*

IIII.XCVI. Ts. trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII.
 332, T hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To.
 paramese IIII.XCVI. Di. 7. trite diez. en.
 334, T IIII.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. To. X.
 paramese IIII.XCVI. Ts. Y. trite diez. diatonos
 334, T To. To. mese IIII.DCVIII. To. *paramese*
 IIII.XCVI. Ts. trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII.
 334, T hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To.
 paramese IIII.XCVI. Di. 2. trite diez. en.
 334, 21 mesen, mese ad neten synemmenon, *paramese* ad
 neten diezeugmenon, nete diezeugmenon ad
 338, 06 lichanns meson. G mese, H *paramese*, I trite
 diezeugmenon, K paranete diezeugmenon.
 338, 10 consonantia est, ab eadem vero *paramese* ad
 hypaten meson diapente, a mese
 339, 24 immobiles. Rursus si eandem diatessaron
 paramese suscipiat ordiendam, erit quae statutis coerceatur
 339, 25 species HL, id est a *paramese* in neten
 diezeugmenon, quae est prima.
 340, 13 seu a mese seu a *paramese* sive etiam a nete
 hyperboleon consonantias
 341, 10 Lichanos meson. G Mese. H *Paramese*. I Trita
 diezeugmenon. K Paranete diezeugmenon.
 359, 18 hypaton, ad neten autem diezeugmenon *paramese*,
 consonabitque et hypate hypaton, ad hypaten
 359, 19 et ad neten diezeugmenon et *paramese* ad neten
 diezeugmenon et ad hypaten
 206, 26 inferior, inter quam neten et *paramesen* sexta
 quae est, vocatur paranete, quasi
 207, 08 Samius Lycoson adiunxit atque inter *paramesen*,
 quae etiam trite dicitur, et paraneten
 210, 12 diezeugmenon. Est igitur hic inter *paramesen* ac
 mesen disiunctio atque idem diezeugmenon
 218, 15 est disiunctio, inter mesen ac *paramesen*, quae
 inter se pleno differunt tono.
 325, 10 diezeugmenon id est III.LXXII ad *paramesen*, id
 est IIII.XCVI, quae ad eam
 325, 21 Sed quoniam nate diezeugmenon ad *paramesen*
 sesquiterciam obtinebat proportionem, trite autem diezeugmenon
 325, 24 continebitur inter triten diezeugmenon et
 paramesen semitonium minus. Diatonicum igitur genus in
 325, 27 quod est netes diezeugmenon ad *paramesen*,
 diatessaron consonantia sit, pentachordi vero eius,
 326, 17 inter triten diezeugmenon chromaticam et
 paramesen, quod scilicet ex diatessaron consonantia
 relinquitur
 326, 19 est inter neten diezeugmenon et *paramesen*
 subtractis duobus tonis, quos nate diezeugmenon
 326, 30 inter paraneten enarmonion diezeugmenon et
 paramesen, id est inter AA et X
 327, 25 semitonium trites diezeugmenon diatoni ad
 paramesen, quoniamque netes diezeugmenon et parameses
 tetrachordum
 327, 28 disiunctum est, quod est inter *paramesen* ac
 mesen: si ex eo pentachordo,
 338, 09 hyperboleon. Ah hypate igitur ad *paramesen*
 diapason consonantia est, ab eadem vero
 340, 04 est ab hypate meson in *paramesen* en, quae est
 prima, altera vero

- hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts.
 330, T diez. en. III.DCCCCXCII. Di. AA. *paran*.
 diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. nete
 330, T trite h. en. II.DCCCCXCIII. Di. *paran*.
 hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. To. nete
 332, T synemm. diatonos III.CCCLXXIII. To. T.
 paran. synemm. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. V. nete
 332, T synemm. chrom. IIII.CCCLXXIII. Ts. S.
 paran. synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts.
 332, T s. en. IIII.CCCXC. Di. A. *paran*. synemm.
 enarm. IIII.CCCLXXIII. To. To. nete
 332, T diez. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. CC.
 paran. diez. diatonos III.CCCCLVI. To. DD. nete
 332, T hyperb. diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. *paran*.
 hyperb. diatonos II.DXCII. To. LL. nete
 332, T diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB.
 paran. diez. chrom. III.DCXLVII. Ts. Ts. Ts.
 332, T hyperb. chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. *paran*.
 hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts.
 332, T diez. en. III.DCCCCXCII. Di. AA. *paran*.
 diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. nete
 332, T trite h. en. II.DCCCCXCIII. Di. *paran*.
 hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. To. nete
 334, T synemm. diatonos IIII.CCCLXXIII. To. T.
 paran. synemm. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. V. nete
 334, T synemm. chrom. IIII.CCCLXXIII. Ts. S.
 paran. synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts.
 334, T s. en. IIII.CCCXC. Di. A. *paran*. synemm.
 enarm. IIII.CCCLXXIII. To. To. nete
 334, T diez. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. CC.
 paran. diez. diatonos III.CCCCLVI. To. DD. nete
 334, T hyperb. diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. *paran*.
 hyperb. diatonos II.DXCII. To. LL. nete
 334, T diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB.
 paran. diez. chrom. III.DCXLVII. Ts. Ts. Ts.
 334, T hyperb. chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. *paran*.
 hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts.
 334, T diez. en. III.DCCCCXCII. Di. AA. *paran*.
 diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. nete
 334, T trite h. en. II.DCCCCXCIII. Di. *paran*.
 hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. To. nete
 337,14 mobiles vero, quas lichanus vel *paranetas* vel
 diatonicas vel chromaticas vel enarmonius
 337,17 vel chromate, lichanus autem vel *paranetas* in
 enarmonio genere dicimus. De consonantiarum
 206,27 paramesen sexta quae est, vocatur *paranete*, quasi
 iuxta neten locata. Paramese vero,
 207,06 Lichanos. Mese. Paramese vel trite. *Paranete*.
 Nete. His octavam Samius Lycaon adiunxit
 207,22 Parhypate. Lichanos. Mese. Paramese. Trite.
 Paranete. Nete. In superioribus igitur duobus
 dispositionibus
 207,29 lichanos, mese, aliud vero; mese paramese,
 paranete, nete, dum mesen nervum secundo numeramus.
 208,27 Parhypate. Lichanos. Mese. Paramese. Trite.
 Paranete. Nete. Histiaeus vero Colophonius decimar in
 209,12 octava paramese, nona trite, decima *paranete*,
 undecima nete. Est igitur unum tetrachordum:
 209,16 Tertium vero est: paramese, trite, *paranete*,

nete. Sed quoniam inter superius tetrachordum,

209,19 infimum, quod est paramese, trite, *paranete*,
nete, fit positione medium tetrachordum, quod

209,29 hoc: paramese diezeugmenon, trite diezeugmenon,
paranete diezeugmenon, nete diezeugmenon, ut sit descriptio
210,10 Mese. Paramese diezeugmenon. Trita diezeugmenon.

Paranete diezeugmenon. Nete diezeugmenon. Est igitur hic
210,14 auferatur et sit mese, trite, *paranete*, nete,
tunc coniuncta, id est synemmenon

210,26 meson. Mese synemmenon. Trita synemmenon.
Paranete synemmenon. Nete synemmenon. Sed quoniam in

211,16 meson. Mese. Paramese. Trita diezeugmenon.
Paranete diezeugmenon. Nete diezeugmenon. Trita
hyperboleon. Paranete

211,19 diezeugmenon. Nete diezeugmenon. Trita
hyperboleon. *Paranete* hyperboleon. Nete hyperboleon. Sed
quoniam rursus

212,18 meson. Mese. Paramese. Trita diezeugmenon.
Paranete diezeugmenon. Nete diezeugmenon. Trita
hyperboleon. Paranete

212,21 diezeugmenon. Nete diezeugmenon. Trita
hyperboleon. *Paranete* hyperboleon. Nete hyperboleon. De
generibus cantilenas.

215,08 enarmonios. Eadem vero dicitur et *paranete* cum
additione vel diatoni vel chromatis

215,11 trita hyperboleon, et quae est *paranete*
hyperboleon, eadem in diatono diatonos hyperboleon,

216,05 meson diatonos. Mese. Trita synemmenon.
Paranete synemmenon diatonos. Nete synemmenon. Paramese.
Trite

216,10 Nete synemmenon. Paramese. Trita diezeugmenon.
Paranete diezeugmenon diatonos. Nete diezeugmenon. Trita
hyperboleon.

216,14 diatonos. Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon.
Paranete hyperboleon diatonos. Nete hyperboleon. Chromatis.
Proslambanomenos.

216,05 meson chromatis. Mese. Trita synemmenon.
Paranete synemmenon chromatis. Nete synemmenon. Paramese.
Trite

216,10 Nete synemmenon. Paramese. Trita diezeugmenon.
Paranete diezeugmenon chromatis. Nete diezeugmenon. Trita
hyperboleon.

216,14 chromatis. Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon.
Paranete hyperboleon chromatis. Nete hyperboleon.
Enarmonii. Proslambanomenos.

216,05 meson enarmonios. Mese. Trita synemmenon.
Paranete synemmenon enarmonios. Nete synemmenon. Paramese.
Trite

216,10 Nete synemmenon. Paramese. Trita diezeugmenon.
Paranete diezeugmenon enarmonios. Nete diezeugmenon. Trita
hyperboleon.

216,14 enarmonios. Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon.
Paranete hyperboleon enarmonios. Nete hyperboleon. Quae
sint

218,11 meson. Mese. Paramese. Trita diezeugmenon.
Paranete diezeugmenon. Nete diezeugmenon. Duo igitur esse

313,06 Mese. THL+ Trita synemmenon. EL+ *Paranete*
synemmenon enarmonios. E'L'+ Paranete synemmenon chromatis.

313,07 EL+ Paranete synemmenon enarmonios. E'L'+

Paranete synemmenon chromatica. GN+ Paranete synemmenon diatonos.

313,08 E'L'+ Paranete synemmenon chromatica. GN+

Paranete synemmenon diatonos. OZ+ Nete synemmenon. ZP+

313,12 Paramesos. EP+ Trita diezeugmenon. DP+ *Paranete* diezeugmenon enarmonios. D'P'+ Paranete diezeugmenon chromatica.

313,13 DP+ Paranete diezeugmenon enarmonios. D'P'+

Paranete diezeugmenon chromatica. OZ+ Paranete diezeugmenon diatonos.

313,14 D'P'+ Paranete diezeugmenon chromatica. OZ+

Paranete diezeugmenon diatonos. PHN+ Nete diezeugmenon. YA+

314,03 diezeugmenon. YA+ Trita hyperboleon. TA+

Paranete hyperboleon enarmonios. T'A'+ Paranete hyperboleon chromatica.

314,04 TA+ Paranete hyperboleon enarmonios. T'A'+

Paranete hyperboleon chromatica. M'P'+ Paranete hyperboleon diatonos.

314,05 T'A'+ Paranete hyperboleon chromatica. M'P'+

Paranete hyperboleon diatonos. I'L'+ Nete hyperboleon. Monochordi

317,29 divisa, erit KX eritque XD *paranete* hyperboleon.

A (2)T+ G (PH)F+ G

319,18 eritque KK II.DXCII, quae est *paranete* hyperboleon ad neten hyperboleon obtinens distantiam

320,04 distans ab ea, quae est *paranete* hyperboleon diatonos, ditonum vero ab ea,

320,08 hyperboleon chromatica, in enarmonio vero *paranete* hyperboleon enarmonios, quod facilius agnoscetur cur

320,24 sunt hoc modo. Quoniam enim *paranete* hyperboleon ad neten hyperboleon in diatonico

321,01 diatonici generis sumpserimus eiusque dimidium *paranete* hyperboleon, quae est diatonici generis, apponamus,

321,04 erit haec in chromatico genere *paranete* hyperboleon. Aufero igitur de II.DXCII, id

321,05 igitur de II.DXCII, id est *paranete* hyperboleon diatonici generis, II.CCCIIII, id est

321,08 fient II.DCCXXXVI HH. Haec erit *paranete* hyperboleon chromatica. Rursus quoniam trite hyperboleon

321,11 hyperboleon et in enarmonio genere *paranete* hyperboleon duobus tonis distat ab ea,

321,13 eadem erit in enarmonio genere *paranete* hyperboleon, quae est in diatonico vel

321,22 quoniam nete diezeugmenon est III.LXXII *paranete* autem hyperboleon enarmonios II.DCCCLXXVI, horum distantia

323,03 enim genere, quod est primum, *paranete* hyperboleon, id est II.DXCII, ad neten

323,16 chromaticum, hoc modo descriptum est. *Paranete* enim chromatica hyperboleon, quae est II.DCCXXXVI,

324,01 modo Ts Ts Ts. Rursus *paranete* hyperboleon chromatica ad triten hyperboleon retinet

324,13 nete hyperboleon, id est II.CCCIIII, *paranete* hyperboleon enarmonios, id est II.DCCCLXXVI duos

325,15 adiciam, fient III.CCCCLVI. Eritque haec *paranete* diezeugmenon diatonos CC litteris pernotata, ad

326,07 sumam et ei, quae est *paranete* diezeugmenon diatonos, adiungam, id est III.CCCCLVI,

326,09 III.CCCCLVI, fient III.DCXLVIII. Haec erit

paranete diezeugmenon chromatica BB geminatis litteris adnotata.

326,24 chromatica, ea in enarmonio genere *paranete* diezeugmenon enarmonios dicitur- integros enim duns

328,10 diezeugmenon in genere diatonico et *paranete* diezeugmenon diatonos vocabatur. In synemmenon autem

328,15 apponatur, fient III.DCCCLXXXVIII, quae est *paranete* synemmenon diatonos, quae I littera insignitur.

329,08 fiant, erunt IIII.CIIII, quae est *paranete* synemmenon chromatica, cui littera S superapposita

329,10 Ab hac igitur, id est *paranete* synemmenon chromatica ad triten synemmenon prius

329,17 chromatica, eadem in genere enarmonio *paranete* synemmenon enarmonios est, habens summam IIII.CCCCLXXIIII

329,23 dividit, fient CXVII. Hanc adicio *paranete* synemmenon enarmonio, id est IIII.CCCCLXXIIII, fient

335,20 genera permutantur hoc modo, ut *paranete* et lichanos diatonici et chromatice, trite

335,22 parhypate enarmonii. Alia est enim *paranete* hyperboleon diatonos, alia paranete hyperboleon chromatica.

335,23 enim paranete hyperboleon diatonos, alia *paranete* hyperboleon chromatica, alia trite enarmonios. Diversae

335,24 trite enarmonios. Diversae sunt etiam *paranete* diezeugmenon diatonos atque chromatica, nec est

335,27 diezeugmenon enarmonios. Neque eadem sunt *paranete* synemmenon diatonos et chromatica et trite

337,03 mutatur in enarmonio et fit *paranete*. Item quae trite diezeugmenon vel in

337,04 diatonico vel chromatico genere vocabatur.

paranete in enarmonio dicitur. Quae trite synemmenon

338,07 paramese, I trite diezeugmenon, K *paranete* diezeugmenon, L nate diezeugmenon, M trite

338,08 diezeugmenon, N trite hyperboleon, N *paranete* hyperboleon, O nate hyperboleon. Ab hypate

339,28 sonis. Nam trite diezeugmenon et *paranete* diezeugmenon et trite hyperboleon mobiles voces

340,07 et lichane et trite et *paranete* instabiles approbantur. Similis autem ratio erit,

340,25 et lichane et trite et *paranete*, ut supra quoque dictum est, non

341,12 Paramese. I Trite diezeugmenon. K *Paranete* diezeugmenon. L Nete diezeugmenon. M Trite

341,15 diezeugmenon. M Trite hyperboleon. N *Paranete* hyperboleon. O Nete hyperboleon. De modorum

207,09 quae etiam trite dicitur, et *paraneten* nervum medium coaptavit, ut ipse tertius

207,13 postea quam inter eam atque *paraneten* tertius a nate locatus est nervus,

208,05 paramese progrediturque per triten et *paraneten* et finitur ad neten. Et est

219,10 obtinuit. Triten synemmenon Venus habet, *paraneten* synemmenon Mercurius regit. Nete autem lunaris

321,20 est inter neten diezeugmenon et *paraneten* hyperboleon enarmonion sumo. Sed quoniam nate

323,07 generis, quae est II.DCCCLXXVI ad *paraneten* hyperboleon diatonici generis, quae est II.DXCII,

324,18 continetur inter neten diezeugmenon et *paraneten* hyperboleon enarmonion, quod scilicet divisimus in

326,14 tono, quod divisum est inter *paraneten* diatonon diezeugmenon et triten diatonon diezeugmenon.

326,26 Et inter neten diezeugmenon et *paraneten* enarmonion diezeugmenon nulla interest chorda atque

326,29 Semitonium vero, quod est inter *paraneten* enarmonion diezeugmenon et paramesen, id est

327,22 unus quidem netes diezeugmenon ad *paraneten* diezeugmenon diatonon, alter vero paranetes diezeugmenon

328,03 continetur inter neten diezeugmenon et *paraneten* diezeugmenon diatonon, poterimus aliud tetrachordon ad

329,26 Eritque semitonium, quod continetur inter *paraneten* synemmenon enarmonion et mesen, id est

337,06 diatonico fuit, in enarmonio in *paraneten* transit. Quae vero parhypate meson in

320,27 vero duobus tonis, si distantiam *paranetes* hyperboleon et netes hyperboleon diatonici generis

323,19 est II.CCCIIII, comparata continet spatium *paranetes* hyperboleon diatonici generis ad neten hyperboleon,

323,21 minus, et divisum rursus spatium *paranetes* hyperboleon diatonici et netes hyperboleon. Ita

326,04 taxemus. Sumo distantiam netes et *paranetes* diezeugmenon diatonon, id est III.LXXII et

326,28 nulla interest chorda atque idem *paranetes* vocabulum nuncupatur. Semitonium vero, quod est

327,01 fiant duae diasis. Sumo differentiam *paranetes* enarmonii diezeugmenon et parameses, id est

327,23 paraneten diezeugmenon diatonon, alter vero *paranetes* diezeugmenon diatonon ad triten diezeugmenon diatonon,

328,06 est coniunctum, hoc modo. Quoniam *paranetes* diezeugmenon diatonon, quae est CC, numerus

329,04 est. Sumo netes synemmenon et *paranetes* synemmenon diatonon, id est III.CCCCLVI et

329,20 diasis hoc modo. Sumo differentiam *paranetes* synemmenon enarmonii et meses, id est

PARED

224,10 rectum deducit. Quod nisi eius *pareatur* imperio, expers opus rationis titubabit. Unde

PARHYPATE

332, T hypate meson VI.CXLIIII. Di. K. *parh*. mes.
en. V.DCCCLXXXVIII. Di. L. lichanos

334, T hypate hypaton VIII.CXCII. Di. D. *parh*. hyp.
en. VII.DCCCLXXXIII. Di. lichanos hypaton

334, T hypate meson VI.CXLIIII. Di. K. *parh*. mes.
en. V.DCCCLXXXVIII. Di. L. lichanos

334, T hypate hypaton VIII.CXCII. Ts. C. *parhyp*.
hypat. diatonos VII.DCCLXXVI. In. E. lichanos

334, T To. hypate hypaton VIII.CXCII. Ts. *parhyp*.
hypat. chrom. VII.DCCLXXVI. Ts. F. lichanos

336,24 sicut superius trite, ita hic *parhypatae* iuxta hypates meson quidem inveniuntur, vi

337,16 totum mobiles aut immobiles, quas *parhypates*, trites in diatono vel chromate, lichanos

206,16 tarditatem motus et gravitatem anni. *Parhypate* vero secunda quasi iuxta hypaten posita

207,02 ut sit descriptio haec: Hypate. *Parhypate*. Lichanos. Mese. Paramese vel trite. Paranate.

207,17 secundum Lycaonis additionem hoc: Hypate. *Parhypate*. Lichanos. Mese. Paramese. Trita. Paranate. Nete.

207,28 enim est unum tetrachordum: hypate, *parhypate*, lichanos, mese, aliud vero; mese paramese, paranate,

208,03 chordae superiores quattuor, idest hypate, *parhypate*, lichanos, antiquum scilicet habens vocabulum, Ab

208,22 enneachordi sic habet: Hyperhypate. Hypate. *Parhypate*. Lichanos. Mese. Paramese. Trita. Paranate. Nete.

209,06 XI hypate hypaton, secunda vero *parhypate* hypaton, quoniam iuxta hypaten hypaton collocata

209,10 hypate antiquum tenuit nomen, quinta *parhypate*, sexta lichanos, antiquum scilicet habens vocabulum,

209,13 igitur unum tetrachordum: hypate hypaton, *parhypate* hypaton, lichanos hypaton, hypate; aliud vero:

209,15 hypaton, hypate; aliud vero: hypate, *parhypate*, lichanos, mese. Et haec quidem coniuncta

209,18 tetrachordum, quod est hypate hypaton, *parhypate* hypaton, lichanos hypaton, hypate, et inter

209,21 medium tetrachordum, quod est hypate, *parhypate*, lichanos, mese, totum hoc medium tetrachordum

209,23 cum additamento hoc: hypate meson, *parhypate* meson, lichanos meson, mese. Quoniam vero

210,02 descriptio hoc modo: Hypate hypaton. *Parhypate* hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate

210,05 hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson. *Parhypate* meson. Lichanos meson. Mese. Paramese

diszeugmenon.

210,19 synemmenon hoc modo: Hypate hypaton. *Parhypate* hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate

210,22 hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson.

Parhypate meson. Lichanos meson. Mese synemmenon. Trita

211,08 est hoc modo: Hypate hypaton. *Parhypate* hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate

211,11 hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson.

Parhypate meson. Lichanos meson. Mese. Paramese. Trita

212,10 Proslambanomenos vel prosamelodos. Hypate hypaton. *Parhypate* hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson.

Parhypate

212,13 hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson.

Parhypate meson. Lichanos meson. Mese. Paramese. Trita

214,06 prosamelodos, secunda hypate hypaton, tertia

parhypate hypaton. Quarta vero universaliter quidem lichanos

214,12 hanc vocatur hypate meson, dehinc *parhypate* meson, atque hinc lichanos meson, simpliciter

215,23 descriptio. Diatonici. Proslambanomenos. Hypate hypaton. *Parhypate* hypaton. Lichanos hyp. diatonos.

Hypate meson.

215,27 Lichanos hyp. diatonos. Hypate meson.

Parhypate meson. Lichanos meson diatonos. Mese. Trita

215,23 hyperboleon. Chromatis. Proslambanomenos.

Hypate hypaton. *Parhypate* hypaton. Lichanos hyp.

chromaticae. Hypate meson.

215,27 Lichanos hyp. chromaticae. Hypate meson.

Parhypate meson. Lichanos meson chromaticae. Mese. Trita

215,23 hyperboleon. Enarmonii. Proslambanomenos. Hypate hypaton. *Parhypate* hypaton. Lichanos hyp. enarmonios. Hypate meson.

215,27 Lichanos hyp. enarmonios. Hypate meson. *Parhypate* meson. Lichanos meson enarmonios. Mese. Trita

217,10 in hoc tetrachordo: Hypate hypaton. *Parhypate* hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate

217,13 hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson. *Parhypate* meson. Lichanos meson. Mese. Hic igitur

217,16 igitur est unum tetrachordum: hypate. *parhypate*, lichanos, hypate meson, aliud vern: hypate

217,17 meson, aliud vero: hypate meson. *parhypate* meson, lichanos meson, mese. In utrisque

218,06 his duobus tetrachordis. Hypate meson.

Parhypate meson. Lichanos meson. Mese. Paramese. Trita

219,08 hypate meson Saturno est adtributa. *parhypate* vero Ioviali circulo consimilis est. Lichanon

219,22 proslambanomenos, Mercurius hypate hypaton. Venus *parhypate* hypaton. Sol lichanos hypaton. Mars hypate

219,24 hypaton, Mars hypate meson, Iuppiter *parhypate* meson, Saturnus lichanos meson, Caelum ultimum

309,25 conversum et gamma rectum GG+, *parhypate* hypaton, idest subprincipalis principalium, beta non

310,07 mediarum sigma et sigma SG+, *parhypate* meson, quae est subprincipalis mediarum, rho

312,10 Proslambanomenos. GG+ Hypate hypaton. BG+

Parhypate hypaton. AG+ Lichanos hypaton enarmonios. A'G'+

312,15 diatonos. SS+ Hypate meson. RS+ *Parhypate* meson. PS+ Lichanos meson enarmonios. P'S'+

330,20 fient V.DCCCXXXII. Ea sit I *parhypate* meson diatonos, tonum obtinens ad lichanon

331,10 dividimus. Quoniam ea, quae erat *parhypate* meson diatonos, vel ea, quae erat

331,11 diatonos, vel ea, quae erat *parhypate* meson chromatica, duos tonos distabat a

331,21 V.DCCCCLXXXVIII. Et haec sit K *parhypate* meson enarmonios. Duae vero sunt diasis

332, I hypate meson VI.CXLIIII. Ts. I. *parhypate* meson diatonos V.DCCCXXXII. To. M. lichanos

332, I III.CCCCLVI. hypate meson VI.CXLIIII. Ts. *parhypate* meson chrom. V.DCCCXXXII. Ts. N. lichanos

332,22 fient VII.DCCLXXVI, quae est C *parhypate* hypaton diatonos ad lichanon hypaton diatonon

333,17 talis divisio est. Quoniam enim *parhypate* hypaton diatonos vel parhypate hypaton chromatica,

333,17 enim parhypate hypaton diatonos vel *parhypate* hypaton chromatica, quae VII.DCCLXXVI unitatibus insignita

333,29 fient VII.DCCCCLXXXIII quae sit D *parhypate* hypaton enarmonios. Sunt igitur duae diasis,

334, I hypate meson VI.CXLIIII. Ts. I. *parhypate* meson diatonos V.DCCCXXXII. To. N. lichanos

334, I Ts. hypate meson VI.CXLIIII. Ts. *parhypate* meson chrom. V.DCCCXXXII. Ts. N. lichanos

335,21 diatonici et chromatici, trite et *parhypate* enarmonii. Alia est enim paranete hyperboleon

336,02 et lichanos meson chromatica, et *parhypate* meson enarmonios nulli aliorum generum parhypate

336,03 meson enarmonios nulli aliorum generum *parhypate* similis invenitur. Nec eosdem locos ac

- 336,05 et lichanos hypaton chromaticæ. Nam *parhypate* hypaton enarmonios aliorum generum parhypatis reperitur
- 336,22 synemmanon enarmonios est diversa. Item *parhypate* meson diatonos et parhypate meson chromatica
- 336,22 Item parhypate meson diatonos et *parhypate* meson chromatica eadem notantur, sed in
- 336,26 acumina diversæ sunt cæteris. Rursus *parhypate* hypaton diatonos et parhypate hypaton chromatica
- 336,26 Rursus parhypate hypaton diatonos et *parhypate* hypaton chromatica eadem est, sed non
- 337,07 in paraneten transit. Quæ vero *parhypate* meson in chromatico vel diatonico visebatur.
- 337,09 in enarmonio reperitur; quæ autem *parhypate* hypaton vel in diatonico vel in
- 338,04 Sit A hypate hypaton, B *parhypate* hypaton, C hypaton lichanos, D hypate
- 338,05 lichanos, D hypate meson, E *parhypate* meson, F lichanos meson, G mese,
- 339,16 ut BE CF. Nam et *parhypate* hypaton et parhypate meson et lichanos
- 339,16 Nam et parhypate hypaton et *parhypate* meson et lichanos hypaton et lichanos
- 339,22 ut EH et FI. Nam *parhypate* meson et lichanos meson et trite
- 340,07 statutis vocibus clausæ sunt. Nam *parhypate* et lichanos et trite et paranete
- 340,24 nullo modo constitutæ sunt. Nam *parhypate* et lichanos et trite et paranete,
- 341,04 notiorum. A Hypate hypaton. B *Parhypate* hypaton. C Hypaton lichanos. D Hypate
- 341,07 lichanos. D Hypate meson. E *Parhypate* meson. F Lichanos meson. G Mese.
- 344,10 est. PH+ hypate hypaton, Y+ *parhypate* hypaton, necesse est inter proslambanomenon, quod
- 209,02 quæ quoniam super hypaten atque *parhypaten* sunt additæ, hypate quidem hypaton vocatæ
- 330,23 inter hypaten meson diatonon et *parhypaten* meson diatonon constitutum, id est inter
- 331,06 inter lichanon meson chromaticen et *parhypaten* meson chromaticen, id est inter V.CCCCLXXII
- 331,07 et V.DCCCXXXII et aliud inter *parhypaten* meson chromaticen et hypaten meson, id
- 331,23 inter lichanon meson enarmonion et *parhypaten* meson enarmonion, id est inter V.DCCCXXXII
- 331,25 V.DCCCXXXII et V.DCCCCLXXXVIII et inter *parhypaten* meson enarmonion et hypaten meson, id
- 332,25 servans. Relinquitur igitur semitonium inter *parhypaten* hypaton diatonon et hypaten hypaton, id
- 333,11 inter lichanon hypaton chromaticen et *parhypaten* hypaton chromaticen, id est inter VII.CCXCVI
- 333,13 et VII.DCCLXXVI, aliud vero inter *parhypaten* hypaton chromaticen et hypaten hypaton, id
- 334,01 inter lichanon hypaton enarmonion et *parhypaten* hypaton enarmonion, id est inter VII.DCCLXXVI
- 334,03 altera vero, quæ est inter *parhypaten* hypaton enarmonion et hypaten hypaton, id
- 344,13 hypaton, quod est PH+ et *parhypaten* hypaton, quod est Y+, semitoni differentiam
- 336,06 parhypate hypaton enarmonios aliorum generum

parhypatis repperitur esse dissimilis. Non in totum

PARIO (-ERE)

188,11 diversitas ita et temporum varietatem *parit* et fructuum, ut tamen unum anni

PARITER

294,08 eodem numero, id est MDCCCCXLIIII *pariter* multiplicati creverunt. Item ab eo, quod

PARD

348,15 usus sint eisdem aliae aequales *paratae*. Super has intendatur nervus aequalis undique

PARS

191,22 hunc modum etiam in posterioribus numeris *pars* aliqua a maioribus super minores numeros

192,06 minor continebitur et eius tertia *pars*, vocabitur duplex supersesquitercia, ut sunt septem

192,08 tertio continebitur et eius dimidia *pars*, vocabitur triplex supersesquialter, ut sunt septem

193,26 quartam vel quintem. Nam semper *pars* a maiore numero denominata ipsa decrescit.

203,07 maiore superatur. Et est minor *pars* septima decima, maior sexta decima. Sed

203,26 differentia XXIIII quae est octava *pars* de centum XC duobus. Est igitur

203,28 proportio. Nam eorum differentia XXVII *pars* ducentorum XVI probatur octava. Restat comparatio

204,23 est XXXII quae est octava *pars* ducentorum quinquaginta atque sex. Itaque monstrata

220,16 multiplicibus duplum quod est illa *pars* metitur, quae inter duos est terminos

221,08 sesquialterum bis medietas, sesquitercium ter *pars* tertia, quod haud facile in ceteris

232,10 Sin vero duo intermittantur, tertia *pars* erit eius quod relinquitur id, quod

232,14 qui efficiunt septem, qui sunt *pars* tertia numeri XXI. Atque haec est

232,16 ut, si tres intermissi sint, *pars* quarta sit id, quod ex utrorumque

235,24 secundus duos, tertius tres, semperque *pars* tertia in ultimo numero naturali quodam

238,06 differentia quinquarius, qui scilicet est *pars* decima numeri L. Hic igitur metietur

239,20 proportionem hoc modo intelleguntur. Dimidia *pars* maior est quam tertia, tertia pars

239,21 maior est quam tertia, tertia *pars* maior est quam quarta, quarta pars

239,22 maior est quam quarta, quarta *pars* maior est quam quinta, ac deinceps

251,26 formula: I. Dimidium II. Duplum. *Pars* tertia III. Triplum. Pars quarta IIII.

251,27 Duplum. Pars tertia III. Triplum. *Pars* quarta IIIII. Quadruplum. Pars quinta V.

251,28 Triplum. Pars quarta IIII. Quadruplum. *Pars* quinta V. Quinquuplum. Et ad hunc
 252,02 duplus est; contraria vero eius *pars* eiusdem dimidium unitatis ostendit; tres triplus
 252,03 ostendit; tres triplus et contraria *pars* tertia; quattuor quadruplus parsque contraria quarta;
 261,07 Namque octo, quae est octava *pars* LXIIII unitatum, eisdem additi totam summam
 261,15 numeri ternario multiplicentur, mox eis *pars* tertia contingit et omnes in eadem
 263,12 LVIIII.XLVIIII unitatibus comparentur, si octava *pars* LVIIII.XLVIIII eisdem secundum eas, quae in
 263,19 id, quod vere semitonium nuncupatur, *pars* toni minor est quam dimidia. De
 263,21 minimis numeris constat. Reliqua igitur *pars*, quae maior est, apotome nuncupatur A
 263,24 aequis partibus dividatur, quanto minor *pars* dimidia minor est, tanto maior pars
 263,25 dimidia minor est, tanto maior *pars* eademque auctior dimidium vincat. Quantum igitur
 264,07 monstraret. Nunc vero quoniam si *pars* octava deesse monstratur, utrique numeri octies
 270,12 decimam partem. Septima decima vero *pars* minor est sexta decima naturaliter, maior
 270,22 C3 proportionem, quae est minor *pars* toni, AC autem proportio, quae est
 270,23 autem proportio, quae est maior *pars* toni, AD proportionem maior est, quod
 271,05 requiramus, erit unitas atque unitatis *pars* sextadecima. Hanc si eidem XVII numero
 271,06 numero coniungamus, fiet XVIII et *pars* XVIma. Si igitur XVIII et pars
 271,07 XVIma. Si igitur XVIII et *pars* XVIma XVI numero comparatur, recte toni
 271,23 comparemus, erit XVIII et XVIma *pars*. Quod si ad XVII terminum in
 271,25 numerum comparemus, fiet XVIII et *pars* octava. Maior vero est pars octava
 272,01 pars octava. Maior vero est *pars* octava parte septimadecima, maior igitur est
 275,09 ea parte, quae est B+, *pars* tertia si addatur plenam efficit unitatem—
 275,10 addatur plenam efficit unitatem— quae *pars* tertia eiusdem A+ dimidium est— si
 276,22 Ternarius enim XXIIII summae octava *pars* est, quae eisdem addita primum a
 280,04 atque gravem. Minor vero toni *pars* est spatium, quo duos tonos diatessaron
 280,11 erit igitur FA minor toni *pars*, quod semitonium nuncupatur. diatessaron diatessaron C
 281,04 Erit igitur KA minor semitonii *pars*, quod oportebat efficere. tonus tonus K
 285,19 enim est numerus D et *pars* est eius, qui est DE metietur
 287,12 quam ut sit septuagesima tertia *pars* S numeri, maior vero quam ut
 315,27 eius, quae est A3, quarta *pars* est in spatio, quadrupla erit ab
 317,01 AB tribus incisionibus partiamur, erit *pars*

tertia AG; duae igitur eiusdem erunt

328,13 pernotata et ab ea octava *pars* auferatur, quae est CCCXXII eisque apponatur.

328,16 quae T littera insignitur. Huius *pars* sumatur octava, quae est CCCCLXXXVI. Haec

330,18 id est M. Cuius iterum *pars* sumatur octava. Ea est DCXLVIII. Hanc

332,16 hypate meson, id est VI.CXLIIII *pars* auferatur octava, erit DCCLXVIII. Hanc eisdem

332,20 obtinens proportionem. Rursus de VI.DCCCCXII *pars* auferatur octava. Ea est DCCCLXIII. Haec

353,27 tripla ponatur vel ab ea *pars* tertia recidatur vel quadrupla constituatur vel

353,28 recidatur vel quadrupla constituatur vel *pars* quarta resecatur, nonne impossibile sit sensui.

365,25 divisio est. Quoniam enim quarta *pars* toni diebis enarmonios nuncupari praedicta est.

365,29 XII unitatum. Huius igitur erit *pars* quarta diebis enarmonios III. Quoniam vero

366,07 vero XXIIII tonus, semitonium XII. *pars* quarta, quae diebis enarmonios dicitur, VI.

366,20 ac prope gravem sit quarta *pars* toni, quae dicitur diebis enarmonios, cum

366,23 ad tertium sit eadem quarta *pars* toni VI. Reliqui vero, qui restant

366,31 XXIIII unitatum et dicitur toni *pars* tertia diebis chromatis mollis. Item chromatis

367,02 Est enim diebis chromatis hemioli *pars* octava toni cum quarta, id est

367,13 et VIII semitonium et quarta *pars* toni, XXX vero quod reliquum est.

252,04 contraria pars tertia; quattuor quadruplus *parsque* contraria quarta; atque ita crescendi et

191,09 aut pluribus aut multiplicitate et *parte* aut multiplicitate et partibus. Et primum

219,14 fert, ut extrema ex altera *parte* graviter, ex altera autem acute sonent.

221,16 ingreditur, offensaque extrema eiusdem corporis *parte* quasi pulsus iterato motu revertitur. Sed

233,25 quadruplis, sesquiquarta, consimilibusque in alterutra *parte* vocabulis proportionalitas ex multiplicitate nascetur. Ex

247,24 Sed XVIII numerus XVI minoris *parte* octava transcendit. Rursus minimus terminus, si

250,20 cum acutior gravitatem tertia gravioris *parte* transcendit. Ac stat deinceps concinentiarum modus.

263,08 possit, geminata particula minus est *parte* dimidia, si vero superfluat ac supervadat,

263,09 superfluat ac supervadat, plus est *parte* dimidia. Praeterea probabuntur autem LXV.DXXXVI non

263,20 est quam dimidia. De maiore *parte* toni, in quibus minimis numeris constat.

272,01 Maior vero est pars octava *parte* septimadecima, maior igitur est proportio numerorum

272,03 in XVII ac XVIII et *parte* septimadecima continetur, quae sunt scilicet bis

275,09 differentiam collocare, quoniam in ea *parte*, quae est B+, pars tertia si

285,17 superparticulares, DE numerus C numerum *parte* una

sua eiusque transcendit. Sit haec

287,24 numerus B numerum minorem quidem *partem* eius, quod est B eundem B

348,19 punctum, quo rursus ab alia *parte* nervus semispherin iungitur, divido spatium, quod

367,15 XXX nec superantur ab ea *parte*, quae reliqua est. Item diatonici incitatio

367,19 XXXVI non superantur a reliqua *parte*, quae ad acutum est, sed potius

371,01 et chromatis hemiolii vicesima quarta *parte* toni distant, quod propter brevitatem differentiae

191,18 totum et unam eius aliquam *partem* eamque vel dimidiam, ut tres duorum,

192,03 vel quatuorlibet atque eius unam aliquam *partem*, et si eum his habet et

192,04 bis habet et eius dimidiam *partem*, vocabitur duplex supersesquialter, ut sunt quinque

192,14 eius plus quam unam aliquam *partem*. Et si bis maior numerus minorem

193,25 continet et eius vel dimidiam *partem* vel tertiam vel quartam vel quintam.

203,03 XVI et eius sextam decimam *partem*, scilicet unitatem. Si vero ad eum,

203,05 totum et eius septimam decimam *partem*; non igitur isdem partibus et minorem

208,11 Prophraestus autem Periotas ad graviores *partem* unam addidit chordam, ut faceret totum

208,29 vero Colophonius decimam in graviores *partem* coaptavit chordam, Timotheus vero Milesius undecimam,

234,28 praecedat suae scilicet in contrariam *partem* denominationis, quous ipse ab unitate discesserit,

250,22 quadruplam possit extendi, neque intra *partem* tertiam coartari. Et secundum Nicomachum quidem

250,31 dimidium, nec triplum praeter tertiam *partem*. Quoniam igitur sit duplum, ex eo

251,06 contineat symphoniam. Sed rursus triplici *partem* tertiam contraria divisione partiri, ex qua

261,13 conquiramus. Sed quoniam LXIII probantur *partem* tertiam non habere, si omnes hi

262,08 vero quam nonam decimam obtinent *partem*. Si enim octies decies XIII ducas,

262,12 dimidium tenet, inter sextam decimam *partem* ac septimam decimam collocari, quod posterius

263,15 non consistit, idcirco eandem octavam *partem* relinquimus lectorum diligentiae computandam. Liqueat igitur

264,03 numeris approbemus. Si igitur CCXLIII *partem* recipere octavam possent, cum ad eum

270,12 totum et eius septimam decimam *partem*. Septima decima vero pars minor est

270,19 CA proportionem. Ad maiorem igitur *partem* medietas rata ponenda est. Sit vero

271,21 impleat. XVII igitur numeri sesquiseptimamdecimam *partem* tenet terminus XVIII. In eadem igitur

273,04 progrediamur, sumo ex CCXLIII octavamdecimam *partem*. Ea fit XIIIIS. Hanc si eiadem

277,12 semitonium nuncupatur, reliquam XXVII numeri *partem*, quae XIIIIS unitatibus continetur, apotomen esse

279,17 diatessaron tonus. Ad gravem vero *partem* ita modulabimur tonum. Ab eo, quod

279,20 ad DB quidem ad acutam *partem* effectum tonum, ad KB autem ad
 280,02 diapente. Sit propositum minorem toni *partem* per consonantiam sumere in acutam partem
 280,03 per consonantiam sumere in acutam *partem* etque gravem. Minor vero toni pars
 281,01 A diapente. Ad graviorem vero *partem* hoc modo. Sit sonus A. Intendo
 282,07 tonus. Sit propositum ad acutam *partem* comma sumere. Sit sonus A. Intendo
 283,01 s. c. Rursus ad gravem *partem* hoc modo. Intendo ab A sono
 283,13 semitonii minoris, ut in utramque *partem*, acutam scilicet atque gravem ratio possit
 283,16 consonantiam minus semitonium ad graviorem *partem* acutoremque deducere. Intendo igitur BC diatessaron.
 284,10 acutum, NA vero ad gravem *partem*, totumque MN minus est quam diapente;
 287,22 quidem esse, quam septuagesimam tertiam *partem*, maiorem vero quam septuagesimam quartam. Quocirca
 306,02 habet C et eius tertiam *partem*. Tres igitur B aequi sunt ad
 306,19 totum C et eius dimidiam *partem*. Duo igitur B aequi sunt tribus
 307,05 se B et eius dimidiam *partem*. Octo igitur A aequi sunt ad
 307,07 se B et tertiam eius *partem*. Novem igitur C aequi sunt ad
 309,16 Graecis enim litteris in quamlibet *partem* nunc inminutis, nunc etiam inflaxis tota
 316,18 si de tota AB nonam *partem* auferam eam, quae est AF, erunt
 317,17 eius, quae est CB, quartam *partem* sumpsero, erit CK. Igitur CA ad
 317,23 eius quae est DB nonam *partem* sumpsero, erit mihi DL. Igitur LB
 317,25 eius, quae est DB, quartam *partem* sumpsero, erit DM. Igitur MB erit
 317,27 eius, quae est DB, tertiam *partem* sumpsero, erit DN. Igitur NB erit
 319,16 igitur ex II.CCCIIII octavam abstulero *partem*, id est CCLXXXVIII eisdemque adiecero, fient
 321,24 erit CLVJ. Horum sumo dimidiam *partem*, qui sunt LXXVIII. Hoc adicio II.DCCECXVI.
 324,02 chromatica ad triten hyperboleon retinet *partem* toni, id est semitonium, quod reliquum
 325,04 DD, scilicet III.LXXII, auferam tertiam *partem*, erunt I.XXIIII, qui eisdem coniuncti facient
 325,14 nete diezeugmenon III.LXXII octavam auferam *partem*, id est CCCLXXXIIII eisque adiciam, fient
 325,17 hac vero si octavam auferam *partem*, id est de III.CCCCLVI quae est
 330,12 est O IIII.DCVIII sumo tertiam *partem*. Ea est I.DXXXVI. Hanc eidem copulo,
 330,16 meses, id est IIII.DCVIII octavam *partem*, quae est DLXXVI. Hanc eidem iungo,
 332,08 meson, id est VI.CXLIIII dimidiam *partem*, quae fit III.LXXII. Hanc eidem si
 332,12 est VI.CXLIIII, si auferam tertiam *partem*, quae

est II.XLVIII eademque adiacern, fient

340,09 a nota disaugmenon in graviores *partem*, id est ad mesen consonantiae huius

340,14 note hyperbolann consonantias ad graviores *partem* ducamus, duarum, quae statutis vocibus coercentur,

345,20 in superiore pagina descriptis modis *partem* sinistram legentis primi proslambanomeni tenent, dextera

348,21 EF, partibus septem et ad *partem* quattuor septimarum appono punctum, quod est

354,01 deficit sensui. Si enim octavam *partem* propositae lineae auferre aliquis imperatur, vel

359,15 meson. Item si ad graviores *partem* utriusque diatessaron consonantiae relaxentur, erit ad

189,01 aliud quid ipsius inter se *partes* animae coniungat, quae, ut Aristoteli placet,

189,04 quod corporis elementa permiscet, aut *partes* sibi met rata coaptatione contineat? Sed de

190,20 totus ita sit, sed quid *partes* puras rubrae virgae velocitas comprehendat et

191,25 continet et eius aliquantas insuper *partes*. Et si duas quidem supra continet,

192,15 numerum continebit, duasque eius insuper *partes*, vocabitur duplex superbipartiens, ut sunt tres

194,04 tres vel quattuor habet insuper *partes* et a simplicitate discedens exuberat ad

194,13 servat integrum nec singulas adimit *partes*, atque idcirco secundum Pythagoricos minime musicis

232,19 atque uno plus vocabulo numeri *partes* veniant, quam fit intermissio numerorum. Omnem

251,22 igitur unitas, duaeque ab ea *partes* fluant, una multiplicis alia divisionis, sitque

259,22 multiplex, habet etiam eius aliquas *partes* neque eas simplices. Duabus enim sum

259,24 unitatibus, quae sunt duae tertiae *partes* ternarii, quem primum terminum minimumque locavimus.

265,29 octuplis terminis, ut octavae terminorum *partes* ipsorum terminorum lateribus adiungantur. Sit autem

266,03 DXII. IIII.XCVI. XXXII.DCCLXVIII.

CCLXII.CXLIIII. Sesquioctavae. *Partes* octavae.

CCLXII.CXLIIII. XXXII.DCCLXVIII. CCXCIIII.DCCCCXII.

XXXVI.DCCCLXIII. CCCXXVI.DCCLXXVI.

266,14 proportionales ducuntur. Ubi vero octavas *partes* scripsimus, octavae sunt eorum numerorum partes

266,15 scripsimus, octavae sunt eorum numerorum *partes* quibus adiacent. Quae si eisdem, quibus

277,01 hoc igitur duas Philolaus efficit *partes*, unam quae dimidio sit maior, eamque

315,14 Dividatur igitur AB in quattuor *partes* per tria puncta, quae sunt C

316,05 bis diatesson. Rursus quoniam aequas *partes* sunt AC CD DE EH, est

316,19 eam, quae est AF, erunt *partes* VIII FB. Erit igitur FB hypate

317,28 Si autem KB in duas *partes* aequas fuerit divisa, erit KX eritque

354,16 armonica vis habet duas iudicii *partes*, unam quidem huiusmodi, per quam sensu

360,26 ternarium octo bis duasque eius *partes* id est duas unitates. Quibus modis

362,08 tetrachordorum loquamur, simplices earum scilicet *partes*. Quae sint aequisonae, quae consonae, quae

365,10 Dividit enim tonum in duas *partes* atque id semitonium vocat. Dividit in

366,04 usque ad octavas velimus deducere *partes*, non in integros numeros, sed in

366,30 VIII atque VIII sint tertias *partes* tonorum. Est enim tonus, ut dictum

307,11 est C, et octavas eius *parti*. A igitur eius, quod est C,

191,08 altero multiplicitate transcenditur, aut singulis *partibus* aut pluribus aut multiplicitate et parte

191,10 et parte aut multiplicitate et *partibus*. Et primum quidem inaequalitatis genus multiplex

194,12 tamen divisionem singulis ac simplicibus *partibus* operatur. Superpartiens autem inaequalitas nec servat

203,06 decimam partem; non igitur isdem *partibus* et minorem superat et a maiore

263,24 secatur, ita ut non aequis *partibus* dividatur, quanto minor pars dimidio minor

279,03 unum perficiunt comma. De toni *partibus* per consonantias sumendis. Sed de his

301,24 omnis sonus quasi ex quibusdam *partibus* compositus esse videatur. Omnis autem partium

348,21 divido spatium, quod est EF, *partibus* septem et ad partem quattuor septimarum

349,02 si diapente efficere volumus, quinque *partibus* totam divido ac tres uni portioni,

349,06 consonantiam temptare voluero, totam tribus *partibus* secundo atque in unam duasque distribuens

222,21 post dimidii tripli, post tripli *partis* tertiae. Ideoque quoniam facilius est dupli

194,05 simplicitate discedens exuberat ad quandam *partium* pluralitatem. Rursus multipliciter omnis in integritate

301,24 compositus esse videntur. Omnis autem *partium* conjunctio quadam proportionem committitur. Sonorum igitur

316,07 est autem AB quattuor earundem *partium*, CB autem trium, AR igitur sesquitercia

316,09 Rursus quoniam trium est aequalium *partium* CB, sed DB duorum, erit igitur

316,11 Rursus quoniam CB est trium *partium* aequalium, qualis est una EB, tripla

349,10 redditur, ut, si totam quattuor *partium* divisionibus partiamur, atque in tres et

PARTICIPIO

365,19 vero consistit chromaticum incitatione molliorque *participans*. Fiunt igitur secundum hunc ordinem differentiae

PARTICULA

253,11 intentione productus, sitque idem minima *particula* modulationis, omnis vero sonus constet in

263,08 illud implere non possit, geminata *particula* minus est parte dimidia, si vero

269,26 ut deprehendatur, si frequentissime talis *particula* per eosdem crescat errores. Nam quod

366,05 integros numeros, sed in aliquas *particulas* incurramus, idcirco facienda quidam est tota

PARTIM

190,31 vero, quae secundum numerum conferuntur, *partim* sibi sunt aequalia partim inaequalia. Quocirca

190,31 conferuntur, partim sibi sunt aequalia *partim* inaequalia. Quocirca soni quoque partim sunt

190,32 partim inaequalia. Quocirca soni quoque *partim* sunt aequales, partim vero sunt inaequalitate

190,32 soni nunquam partim sunt aequales, *partim* vero sunt inaequalitate distantes. Sed in

196,20 nullis humanis auribus credens, quae *partim* natura, partim etiam extrinsecus accidentibus permutantur,

196,20 auribus credens, quae partim natura, *partim* etiam extrinsecus accidentibus permutantur, partim ipsis

196,21 partim etiam extrinsecus accidentibus permutantur, *partim* ipsis variantur aetatibus, nullis etiam deditus

197,23 igitur ante Pythagoram consonantiae musicae

partim diapason partim diapente partim diatessaron, quae 197,23 Pythagoram consonantiae musicae partim diapason

partim diapente partim diatessaron, quae est consonantia

197,24 musicae partim diapason partim diapente *partim* diatessaron, quae est consonantia minima, vocarentur,

214,17 Post hanc sunt duo tetrachorda *partim* syneammenon partim diezeugmenon. Et syneammenon est,

214,18 sunt duo tetrachorda partim syneammenon *partim* diezeugmenon. Et syneammenon est, quod post

260,13 nos tamen, quae potuimus brevitate *partim* ea ipsae, quae Pythagorici affirmant, promentes, .

260,14 ipsae, quae Pythagorici affirmant, promentes,

partim ex eisdem quaedam consequentia argumentantes probavimus,

335,08 mobilibus. Harum vero omnium vocum *partim* sunt in totum immobiles, partim in

335,09 partim sunt in totum immobiles, *partim* in totum mobiles, partim vero nec

335,09 immobiles, partim in totum mobiles, *partim* vero nec in totum immobiles nec

354,14 artes habent instrumenta quaedam, quibus *partim* confuse aliquid informant, ut acisculum, partim

354,14 confuse aliquid informant, ut acisculum, *partim* vero, quod est integrum, deprehendant, ut

356,09 alia gravior, alia acutior. Harum *partim* ita sunt, ut earum inter se

PARTIO, PARTIOR

315,13 ipsam chordam et non regulam *partiamur*. Dividatur igitur AA in quattuor partes

317,01 Item si AP tribus incisionibus *partiamur*, erit pars tertia AG; duae igitur

349,10 si totam quattuor partium divisionibus *partiamur*, atque in tres et unam tota

249,12 sunt CCC. Hos secundum L *partimur*; fiunt VI. Quos cum minori termino

326,30 AA et X hac ratione *partimur*, ut fiant duae diesis. Sumo differentiam

330,26 in chromatico genere tali ratione *partimur*. Sumo
meses differentiam ad lichanon meson
329,19 ad mesen semitonium est. Hoc *partior* in duas
diesis hoc modo. Sumo
331,02 Ea est DLXXVI. Hanc dimidiam *partior*, fiunt
CCLXXXVIII. Eandem adicio numero maiori.
331,20 Ea est CCCXII. Hanc dimidiam *partior*, fient
CLVI. Hoc ad V.DCCCXXXII iungo,
333,06 Ea est DCCLXVIII. Hanc dimidiam *partior*, ut duo
efficiam semitonia, fient CCCLXXXIII.
216,21 tetrachorda duobus tonis ac semitono *partiremur*.
Diciturque in hoc genere tonus inkompositus
251,06 triplici partem tertiam contraria divisione
partiri, ex qua rursus diatessaron symphonia nascetur.
269,19 comparatio non possit in aequa *partiri*. Quodsi
videtur auribus consensum aliquid canere,
269,32 tonus in duo possit aequa *partiri* necne. Nunc
igitur de tono est
278,30 diaschismata atque unum schisma posse *partiri*,
quo fit, ut integrum semitonium minore
323,25 potest tonus in duo aequa *partiri*. Consignavimus
igitur hoc spatium trium semitoniorum,
203,01 numerus medius non in aequalia *partitur*.
Comparatus enim ad XVI habet in
365,10 Aristoxenus per genera tali ratione *partitur*.
Dividit enim tonum in duas partes
366,32 Item chromatis hemiolii diatessaron ita *partitur*
VIII. VIII. XLII. Est enim diesis
371,10 Ptolomaeus enim tetrachorda diversa ratione
partitur, illud in principio statuens, ut inter

PARTITIO

216,19 tetrachorda in generum proprietates facta
partitio est, ut omnia quidem diatonici generis
241,24 proportionales medii termini coniungentis trina
partitio est. Aut enim aequa est differentia
300,03 institutioni regularis monochordi est facienda
partitio. Quam rem quoniam longior tractatus extendit,
308,21 tribus generibus centilenae exhibebit ista
partitio. musicas interim notas apponere, ut, cum
314,07 I'L + Neta hyperboleon. Monochordi regularis
partitio in genere diatonico. Sed iam tempus
318,03 natarum hyperboleon per tria genera *partitio*.
Nunc igitur diatonici generis descriptio facta
318,17 quoniam trium generum est facienda *partitio*
nervorumque modus litterarum numerum excedit, ubi
324,26 natarum diezeugmenon per tria genera *partitio*.
Netas igitur diezeugmenon, quae est III.LXXII,
327,12 natarum synemmenon per tria genera *partitio*. Duo
quidem tetrachorda, quae sibi met quidem
330,06 Monochordi meson per tria genera *partitio*. Ex
his igitur, quae praedicta sunt,
332,04 Monochordi hypaton per tria genera *partitio* et
totius dispositio descriptionis. Nunc ergo
367,04 chromatis toniae talis secundum Aristoxenum
partitio est. XII. XII. XXXVI. scilicet ut
367,16 est. Item diatonici incitati talis *partitio* est,
ut semitonium ac duos habeat

367,21 igitur secundum Aristoxenum tetrachordorum
praedicta *partitin*, quae subiecta descriptione monstrabitur.
XLVIII. VI.

193,17 continua est, in infinita semper *partitione*
dividitur, cum sit eius summa vel

315,10 aequa sit regula, quae propositis *partitionibus*
dividatur, ut ea regula chordae opposita

PARVITAS

196,12 minima sentire propter ipsorum sensibilibus
parvitate potest, et maioribus saepe confunditur, ut

PATEFACIO

275,25 VII. CLIII unitatibus invenitur. Id autem
patefaciet subiecta descriptio. A. B. Quinque toni.

PATEO

181,02 animum disciplinis via quam auribus *patet*. Cum
ergo per eas rythmi modique

347,19 est hypermixolydus, adiectus sit, hinc *patet*.
Sit bis diapasos consonantia haec: A

PATER

185,24 furibundus invaderet, quod eius ille *patrem*
accusatione damnasset, inflexisse modum dicitur canendi

PATIOR

180,26 enim idem quoque audientium animas *pati*
paulatimque discedere nullumque honesti ac recti

186,16 Nimirum id etiam omnis aetas *patitur* omnisque
sexus; quae licet suis actibus

200,05 gravitatem, quantum vocis eius naturalis *patitur*
modus. Quis modus sit audiendi. Nunc

PAUCITAS

190,28 quadam numerositate consistere. Omnis vero
paucitas ad pluralitatem ita sese habet, ut

PAUCUS

227,17 quae propriis rationibus perdocenda sunt, *pauca*
praemittam, quibus elucubratior animus auditoris ad

302,06 igitur ita praedictis de proportionibus *pauca*
dicamus. Diversae de intervallis speculationes. Si

314,17 numerorum aliaque vel contractior vel *paucioribus*
signata numeris, tanto vel gravior vel

PAULATIM

180,24 in re publica labem quam *paulatim* de pudenti ac
modesta musica invertere.

327,09 esset utrorumque una descriptio et *paulatim*
iuncta dispositionis totius forma consurgeret. O.

330,03 est hyperboleon ac diezeugmenon, ut *paulatim* fiat dispositionis rate progressio. O. mese

180,26 idem quonque audientium animos pati *paulatimque* discedere nullumque honesti ac recti retinere

PAULISPER

205,22 claruerit. His igitur ita dispositis *paulisper* de nervis citharae ac de eorum

243,27 aequalitate supradictae processerint medietates. Sed *paulisper* quemadmodum istae proportionalitates ab aequalitate procreentur

268,25 dimidietates tonorum, de eisdem rursus *paulisper* est disputandum demonstrandumque prius nullam superparticularem

PAULULUM

284,20 s. s. diapente. Sed quoniam *paululum* de commatis ratione praediximus, non est

PAULUS

239,02 maior semper proportio repperitur; quod *paulo* posterius demonstrabimus. Sin vero illa differentiae

240,11 Illud etiam praemittendum videtur, quod *paulo* post demonstrabitur, si multiplex intervallum binario

246,13 vero medietas, de qua nunc *paulo* latius tractandum est, hac ratione procreatur.

249,21 non videtur adsensus, de quo *paulo* posterius dicemus. Haec enim ponenda est

253,08 consonantiarum praecedere, superparticularitates sequi, sicut *paulo* ante descripsimus. Cum igitur sit consonantia

273,23 continua proportione coequantur. Et quoniam *paulo* ante sex disposuimus tonos, quorum minimus

283,12 inveniendi spatii, quod videtur esse *paulo* difficilium, scilicet semitonii minoris, ut in

290,30 quam LXXIIII ad LXXIII. Sed *paulo* ante monstratum est, eandem commatis proportionem

343,19 est. Huius enim adiectionis rationem *paulo* posterius eloquemur. Nunc illud est considerandum,

351,27 oporteat credi. Sed de his *paulo* post loquemur. Nunc dicendum est, quae

353,24 dimidiam secare, id fortasse, licet *paulo* difficilium quam confuse maiorem minoremve repperire,

361,18 in consonantiarum coniunctione, de quibus *paulo* posterius in divisione tetrachordorum dicemus. Quoniam

362,07 tonus ceteraque proportionem, de quibus *paulo* posterius in divisione tetrachordorum loquemur, simplices

364,05 aliquis GP percutiat, semper erit *paulo* acutior, quam est HR ac per

PECCO

353,10 tertio atque in quarto semitonio *peccatum* est, in unum congregatum atque collectum

352,25 potiusque, quod in sensu aut *peccatur* aut minus est, aut emendat aut

PEDALIS

193,18 cum sit eius summa vel *pedalis* vel quaecunque alia definita mensura. Quocirca
 228,16 infinita decrescit. Nam si sit *pedalis* linea vel cuiuslibet alterius modi, potest

PELLO

348,25 EK et KF plectro adhibito *pellantur*, diatessaron distantia consonabit, sin vero simul
 359,05 nervi non quasi duorum mixta *pellat* auditum. Quamcunque igitur huic diapason consonantiae
 190,01 effici ipsa tarditate et raritate *pellendi*. Sin vero sint motus celeres ac
 222,05 semel percussus nervus saepius aere *pellens* multas efficit voces. Sed quia haec
 190,13 auribus et unus sonus sensum *pellit* vel gravis vel acutus, quamvis uterque
 200,17 cum aer pulsus fecerit sonum, *pellit* alium proximum et quodammodo rotundum fluctum
 190,08 tremit. Neque enim quotiens chorda *pellitur*, unus eni tantum putandus est sonus
 302,03 Consonae quidem sunt, quae simul *pulsae* suavam permixtumque inter se coniungunt sonum.
 302,05 sonum. Dissonae vero, quae simul *pulsae* non reddunt suavam neque permixtum sonum.
 361,07 quae unum atque eundem singillatim *pulsae* reddunt sonum, aequisonae vero, quae simul
 361,08 sonum, aequisonae vero, quae simul *pulsae* unum ex duobus atque simplicem quodammodo
 364,03 ab eo, quod est HR. *Pulsae* igitur simul AK HR diapason aequisonantiam
 349,07 distribuens eandem simul vel alterutram *pulsans*, quid consonet vel quid dissonet utraque,
 200,21 steterit, quoniam ad eum debilior *pulsis* aeris unda pervenit. De ordine theorematum,
 220,04 nervi uno graviore intenduntur simulque *pulsis* reddunt permixtum quodammodo et suavam sonum,
 220,07 dicitur consonantia. Cum vero simul *pulsis* sibi quisque ire cupit nec permiscant
 197,04 quodam nutu praeteriens febrorum officinas *pulsos* malleos exaudit ex diversis sonis unam
 200,17 rotundatur. Ita igitur cum aer *pulsus* fecerit sonum, pellit alium proximum et
 221,16 extrema eiusdem corporis parte quasi *pulsus* iterato motu revertitur. Sed iam segnior

PENES

196,22 aetatibus, nullis etiam deditis instrumentis, *penes* quae saepe multa varietas atque inconstantia

PENTACHORDUM

335,15 loca nec nomina permutantes sive *pentachorda* sive tetrachorda contineant; pentachorda quidem, ut
 335,16 sive pentachorda sive tetrachorda contineant;

pentachorda quidem, ut proslambanomenos ad hypaten meson
 326,01 ad paramesen, diatessaron consonantia sit,
 pentachordi vero eius, quod est netes diezeugmenon
 325,25 in hoc quoque tetrachordo ac *pentachordo* ita
 expletum est, ut tetrachordi quidem
 327,21 vero toni sunt in hoc *pentachordo*, quorum unus
 quidem netes diezeugmenon ad
 327,28 ac mesen: si ex eo *pentachordo*, quod est a nete
 diezeugmenon ad

PERAGO

324,22 hyperboleon tetrachordum descriptum est. Quo
 peracto ad diezeugmenon tetrachordum veniamus, nec
 immorandum

PERCEPTIO

178,24 honestare vel avertare. Omnium quidem *perceptio*
 sensuum ita sponte ac naturaliter quibusdam
 179,02 aeque eorundem cognitio ac firma *perceptio* animi
 investigatione colligitur. Inlaboratum est enim

PERCIPIO

179,03 Inlaboratum est animi quod sensus *percipiendis*
 sensibilibus rebus adhibemus; quae vero sit

PERCLARESCO

255,07 id quoque quodam rationis modo *perclaruit*,
 singillatim tamen de eo ac diligentius

PERCURRO

199,08 sonis, sed quam velocissime verba *percurrere*,
 expediendisque sensibus exprimendisque sermonibus continue
 vocis

199,06 vel prosem orationem legentes verba *percurrimus*.
 Festinat enim tunc vox non haerere

243,24 vero, ut commemoremus tantum, ista *percurrimus*.
 Quemadmodum ab aequalitate supradictae processerint medietates.

PERCUSSIO

189,18 non redditur, pulsus vero atque *percurssio* nullo
 modo esse potest, nisi praecesserit

189,22 est sonum. Idcirco definitur sonus *percurssio*
 aeris indissoluble usque ad auditum. Motuum

195,10 aurem veniens aspera atque iniucunda *percurssio*.
 Nam dum sibi miseri noli et

189,09 quae ad aequam moventur, aut *percurssiones* quadam,
 ut in his, quae in

190,10 aut unam in his esse *percurssionem*, sed totiens
 aer feritur, quotiens eum

355,20 sonum esse omnes consentiunt aeris *percurssionem*.
 gravitatis atque acuminis differentiam diversa ratione

189,17 sonus vero praeter quandam pulsum *percurssionemque*
 non redditur, pulsus vero atque percurssio

222,08 vox auribus venit. Si igitur *percussiones* gravium sonorum commensurabiles sint percussionebus acutorum
 222,09 percussiones gravium sonorum commensurabiles sint *percussionibus* acutorum sonorum, ut in his proportionibus,
 222,06 Sed quia haec velocitas est *percussionis*, ut sonus sonum quodammodo comprehendat, distantia
 309,20 verborum, secundae vero atque inferiores *percussionis*. Proslambanomenos, qui adquisitus dici potest, zeta

PERCUTIO

190,11 feritur, quotiens eum chorda tremebunda *percusserit*. Sed quoniam iunctae sunt velocitates sonorum,
 348,26 consonabit, sin vero simul utrasque *percussero*, diatessaron consonantiam nosco. Quod si dispare
 222,05 modum emittat vocis, sed semel *percussus* nervus saepius aerem pellens multas efficit
 356,21 in vocibus, ut si quis *percutiat* nervum sumque, dum percutit, torqueat, evenit
 364,05 consonabunt. Si vero aliquis GP *percutiat*, semper erit paulo acutior, quam est
 198,20 ponderibus virga vel aerea ferreave *percutiens* nihil sese diversum invenisse laetatus est.
 356,21 quis percutiat nervum sumque, dum *percutit*, torqueat, evenit ut in principio pulsus

PERDISCO

197,03 firmiter et constanter consonantiarum momenta *perdisceret*. Cum interea divino quodam nutu praeteriens

PERDO

207,12 mediam collocabatur. Trites vero nomen *perdidit* postea quam inter eam atque paranetan

PERDOCEO

227,16 ea veniam, quae propriis rationibus *perdocenda* sunt, pauca praemittam, quibus elucubratior animus

PEREO

188,14 animo et cogitatione decerpas, cuncta *pereant* nec ut ita dicam quicquam consonum

PERFECTIO

195,21 vicem tenet auditus, postrama vero *perfectio* agnitionisque vis in ratione consistit, quae
 354,09 atque in superficie positum integritatem *perfectionemque* non explicat. Idcirco non est aurium

PERFICIO

184,09 vel in animorum affectionibus miranda *perfecerit*. Cui enim est illud ignotum, quod
 224,25 sunt, non quorum opere servitioque *perfecta*. Tria

igitur genera sunt, quae circa

334,11 synemmenon, masson adiungatur, fit integra
perfectaque descriptio divisi per omnia tria genera
257,26 enim non poterunt diapason iunctae *perficere*,
quae consonantia in duplici proportionis consistit.

268,19 dimidium toni integrum non posse *perficere*, si
singillatim considerata tractantur, atque ideo

355,02 quodammodo semina cognitionis, rationem vero
perficere. Aristoxenus vero e contrario rationem quidem

216,29 est incompositum; duobus enim id *perficitur*
intervallis. Et in enarmonio genere idem

230,25 superparticularia vero non unitatis comparatione
perficitur, sed ipsorum, qui post unitatem sunt

232,09 et quattuor, quae senarium iuncta *perficiunt*.
Atque in ceteris idem modus est.

264,08 eisdem additi totam summam LXXII *perficiunt*. His
vero si sua octava similiter

279,02 commata. Sed duo schismata unum *perficiunt*
comma. De toni partibus per consonantias

PERHIBEO

338,28 ideo diatessaron tres species habere *perhibetur*.
Et in ceteris quidem consonantiis idem

PERIOTES

208,10 non potest inveniri. Prophrastus autem *Periotes*
ad graviores partem unam addidit chordam,

PERITIA

225,07 est. Tertium est, quod iudicandi *peritiam* sumit,
ut rythmus cantilenasque totumque carmen

229,09 vero relatam musica probatur obtinere *peritiam*.
De relativae quantitatis differentiis. Ac de

PERMANEO

182,01 id antiquis in more diuque *permansit*. Quoniam
vero eis Timotheus Milesius super

PERMENSIO

239,03 demonstrabimus. Sin vero illa differentias
permensio numerorum multitudinem supervadat eademque utrosque
numeri

PERMETIOR

238,01 numeros eorum differentia integre fuerit
permensa, in eadem sunt proportionis numeri, quos

238,12 numeri, quos propria differentia integre
permensa est, in qua sunt hi, secundum

238,13 secundum quos ipsa propria differentia *permensa*
est. Quod si qua differentia numerorum

238,09 propria differentia, id est quinarium
permetietur, et sunt XI ad X sesquidecima

PERMISCEO

198,06 XII ad VIII diapente consonantiam *permiscebant*. VIII vero ad VIII in sesquioctava
 220,08 sibi quisque ire cupit nec *permiscant* ad aurem suavam atque unum ex
 361,15 Dissonae vero sunt, quae non *permiscant* sonos atque insuaviter feriunt sensum; ekmelis
 189,04 Quid vero, quod corporis elementa *permiscet*, aut partes sibi met rata coaptationis contineat?
 349,09 cognosco. Tripla vero, quae ex *permixtis* consonantiis nascitur, ita redditur, ut, si
 195,09 vero est duorum sonorum sibi met *permixtorum* ad aurem veniens aspera atque iniucunda
 365,20 igitur secundum hunc ordinem differentiae *permixtorum* generum sex, una quidem enarmonii, tres
 220,05 graviore intenduntur simulque pulsus reddunt *permixtum* quodammodo et suavam sonum, duaeque voces
 302,05 pulsae non reddunt suavam neque *permixtum* sonum. His igitur ita praedictis de
 302,03 sunt, quae simul pulsae suavam *permixtumque* inter se coniungunt sonum. Dissonae vero,
 361,11 Consonae autem sunt, quae compositum *permixtumque*, suavam tamen, efficiunt sonum, ut diapente

PERMITTO

268,22 Aristoxenus musicus, iudicio aurium cuncta *permittens*, haec semitonia non arbitratur esse secundum
 363,08 rationi constituit, sed aurium iudicio *permittit*, idcirco voces ipsas nullis numeris notat,
 196,05 obtusa iudicia, sed regulis rationique *permittunt*, ut quasi oboediens quidam famulusque sit

PERMIXTE

181,11 organis ageretur. Ubi vero variis *permixteque* tractata est, amisit gravitatis atque virtutis

PERMIXTIO

253,09 sit consonantia duarum vocum rata *permixtio*, sonus vero modulatae vncis casus una
 225,14 deque generibus cantilenarum ac de *permixtionibus* ac de omnibus, de quibus posterius

PERMUTATIO

180,11 Hinc etiam morum quoque maximas *permutationes* fiunt. Lascivus quippe animus vel ipse

PERMUTO

335,15 sunt, nec loca nec nomina *permutantes* sive pentachorda sive tetrachorda contineant; pentachorda
 196,21 natura, partim etiam extrinsecus accidentibus *permutantur*, partim ipsis variantur aetatibus, nullis etiam
 213,14 chroma, a superficialibus, quae cum *permutantur*, in alium transeunt colorem. Enarmonium vero

228,01 inmutabilia sunt, iuncta vero corporibus
 permutantur et multimodis variationibus mutabilis rei
 cognatione

335,20 sunt, quae secundum singula genera *permutantur*
 hoc modo, ut paranete et lichanos

336,09 et diatonico, sed in enarmonio *permutantur*. Id
 autem sic consideratur. Trite hyperboleon

196,27 quodam modo statum prioris constantiae
 permutaret, et cum idem esset in ceteris

181,17 per parviassimas mutationes hinc aliquid

permutaretur, recens quidem minime sentiri, post vero

336,15 generibus communis, eadem in tertio *permutata*
 est. Idem est in diezeugmenon tetrachordn.

180,23 de bene morata musica aliquid *permutetur*. Negat
 enim esse ullam tantam morum

PERNOSCO

324,12 vero genere summa est id *pernoscendi* facilitas.
 Ab ea enim quae est

PERNOTO

215,17 et similitudinem nominum et differentiam
 pernotabis; ut si nervi similes in omnibus

230,10 unum igitur intermiseris, superbipartientem effici
 pernotabis; quod si duo, supertripartientem; quod si

325,16 paranete diezeugmenon diatonos CC litteris

pernotata, ad neten diezeugmenon obtinens tonum. Ab

327,05 trite diezeugmenon enarmonios Z littera

pernotata. Huius igitur tetrachordi per tria genera

328,13 tribus generibus constituta, V littera *pernotata*
 et ab ea octava pars auferatur,

331,14 lichanos meson enarmonios, L littera *pernotata*,
 duos nihilominus ad meson obtinens tonos.

294,20 est F, minus esse semitonium *pernotatur*. F vero
 atque P idem rursus

329,24 fient IIII.CCCCXCI, quae P littera *pernotetur* et
 sit ea trite syntemmenon enarmonios.

344,23 vox eiusdem loci voce gravior *pernotetur*, in
 eodem scilicet genere constituta, totum

PERPENDO

355,09 quod sensus iudicat, ratio quoque *perpendat*, et
 ita ratio proportionem inveniat, ut

352,05 gravium sonorum sensu ac ratione *perpendens*.
 Sensus enim ac ratio quasi quaedam

225,08 rythmos cantilenasque totumque carmen possit

perpendere. Quod scilicet quoniam totum in ratione

198,12 igitur domum reversus varia examinatione

perpendit, an in his proportionibus ratio symphoniarum

220,03 quoque sensus diiudicat, tamen ratio *perpendit*.
 Quotiens enim duo nervi uno graviore

349,04 superius dictum modum consonantiae dissonantiasque
 perpendo. Item si diapason consonantiam temptare voluerit,

224,19 vero est musicus, qui ratione *perpenam* canendi
 scientiam non servitio operis sed

198,10 variae a Pythagora proportionem consonantiarum

perpensae sint. Hinc igitur domum reversus varia
197,21 ad se invicem sesquioctavam proportionem *perpensi*
sunt custodire. Quintus vero est reiectus,

PERPOLIO

348,14 Sint vero hae aequaliter undique *perpolitae* et
ad eosdem usus sint eisdem

PERQUAM

246,10 Sed de harum proportionum proprietatibus *perquam*
diligentissime in arithmetiis diximus. Quod si

PERQUIRO

298,25 ab eo, quod est C, *perquirenda* est. Ea est
VII.CLIII. Id sit

354,24 rationis adhibito modo sonorum differentiae
perquiruntur, vocatur armonica regula. In qua re

PERSCRIBO

256,04 quonque in multiplici genere esse *perscribat*,
quoniam quidem tonus minor quem distessaron,

PERSEQUOR

229,06 tenet, mobilis vero scientiam astronomia
persequitur, per se vero discretas quantitatis arithmetica

352,09 vero diiudicat integritatem atque imas
persequitur differentias. Itaque sensus invenit quidem
confusa

PERSONO

198,02 vergabant, diapason in duplo concinentiam
personabant. Malleus vero XII ponderum ad malleum

250,09 comparatur, diapason ac diapente concordiam
personabit. Quaternarius vero unitati comparatus quadruplam
tenet

357,07 ipsis dissimiles nec unum aliquid *personantes*.
Discretas vero voces armonicas subiciuntur arti.

197,06 sonis unam quondam modo concinentiam *personare*.
Ita igitur ad id, quod diu

PERSPICIO

187,24 est mundana, in his maxime *perspicienda* est, quae
in ipso caelo vel

346,04 distat. Quod in hoc facile *perspicietur*, si quis
ad mesen hypophrygii, quae

245,26 idem et in quaternario quinarioque *perspicitur*.
Et quae nos propter brevitem tacamus,

PERSPICUE

187,08 decerpat? ut ex his omnibus *perspicue* nec
dubitanter appareat, ita nobis musicam

PERTINEO

203,15 dictum est, non ad hoc *pertinet*, ut semitoniorum modos voverimus ostendere, sed

PERTRACTO

269,32 Nunc igitur de tono est *pertractandum* et quemadmodum non possit in duo

228,25 quasi de rebus finitis philosophia *pertractat*, inque rebus infinitis repperit aliquid terminatum,

255,08 tamen de eo ac diligentius *pertractemus*. Nam si in superparticulari quis has

PERVENIO

200,29 quo nunc pluralitatis est, usque *pervenerit*. Id autem fiat, si prius commemoremus,

227,18 ea quae dicenda sunt accipienda *perveniat*. Quid Pythagoras esse philosophiam constituerit. Primus

195,11 et quodammodo integer uterque nititur *pervenire*, cumque alter alteri officit, ad sensum

223,24 ad sex tonos ullo modo *pervenire*. Haec omnia posterius et numerorum ratione

268,21 ad sex tonos nullo modo *pervenire*. Sed quoniam Aristoxenus musicus, iudicio aurium

187,28 nostras aures sonus ille non *pervenit*, quod multis fieri de causis necesse

200,21 eum debiliore pulsi aëria unda *pervenit*. De ordine theorematum, id est speculationum.

203,10 quod ad integritatem usque non *pervenit*. Sed inter haec unum maius semitonium

205,12 coniunctio ad plenum usque non *pervenit*, sed medietatem quidem superat, ab integritate

318,20 quando ad Z fuerit usque *parventum*, ita describimus reliqua nervos, bis A,

PERVIDEO

251,21 facilius erit cognitu, si prius *pervideatur* in numeris. Constituat igitur unitas, duaeque

353,16 consonantia evidenter apparuit. Atque ut *pervideatur*, sensum quidem confusa colligere, nullo modo

353,15 igitur in singulis tonis minus *pervidebatur*, id collectum in consonantia evidenter apparuit.

188,20 ita etiam in mundi musica *pervidemus* nihil ita esse nimium posse, ut

352,23 materia non moratur, species, quas *pervidet*, praeter subiecti communionem intuetur, atque ideo

269,29 cum iam magnum esse coeperit, *pervidetur*. A qua igitur proportionem est ordiendum?

277,07 haec inter CCLVI et CCXLIII *parvisa* sit differentia, quodque idem numerus, id

PETO

179,14 natura, a mathematico necesse est *petat*. Idem quoque de ceteris sensibilibus dici

358,10 institutionis musicae libro et quarto *petendum* est. Quod reprehendat Ptolomaeus Pythagoricos in

223,06 Pythagora diceretur, hinc nullus rationem *petere* audebat, sed eis erat ratio docentis

PETULANTIA

185,17 + et gravitate canentis illorum furentem *petulantiam* consediisse. Sed ut similia breviter exempla

PHI

310,05 diatonos, quae est principalium extenta, *phi* graecum et digammon PHF+, hypate meson,

311,13 diezeugmenon, quae est ultima divisarum, *phi* iacens et ny inversum deductum PHN+,

PHILOLAUS

276,14 quinque toni. sex toni. Quemadmodum *Philolaus* tonum dividat. Philolaus vero Pythagoricus alio

276,15 toni. Quemadmodum Philolaus tonum dividat.

Philolaus vero Pythagoricus alio modo tonum dividere

277,01 reddit. Ex hoc igitur duas *Philolaus* efficit partes, unam quae dimidio sit

278,11 aequari. De minoribus semitonia intervallis.

Philolaus igitur haec atque his minora spatia

PHILOSOPHIA

228,24 tamen quasi de rebus finitis *philosophia* pertractat, inque rebus infinitis reperit aliquid

185,27 temperasse. In tantum vero priscae *philosophiae* studiis vis musicae artis innotuit, ut

227,19 accipienda perveniat. Quid Pythagoras esse *philosophiam* constituerit. Primus omnium Pythagoras sapientiae studium

227,20 Primus omnium Pythagoras sapientiae studium *philosophiam* nuncupavit, quam scilicet eius rei notitiam

PHRYGIUS

185,06 nocturnus inspiceret, ubi intellexit, sono *phrygii* modi incitatum multis amicorum monitionibus a

343,10 sit modi sive lydii sive *phrygii* sive dorii, vocabulum signat adiectio. Sed

346,23 ab ea mese, quae est *phrygii*, id est M+, distat tono. Nam

346,25 phrygio lichanos meson. Rursus mese *phrygii*, quae est M+, ab ea mese,

346,24 in dorio P+, eadem in *phrygio* lichanos meson. Rursus mese phrygii, quae

346,27 distat tono. Nam quae in *phrygio* est M+ mese, in lydio est

180,16 sunt, ut lydius modus et *phrygius*. Quo enim quasi una quaeque gens

342,13 haec: hypodorius, hypophrygius, hypolydius, dorius, *phrygius*, lydius, mixolydius. Horum vero sic ordo

PHRYX

206,09 fuit Lydorum rex. Hyagnis vero *Phryx* sextum his apposuit nervum. Sed septimus

PHTHONGOS

195,04 sed eum, qui graece dicitur *phthongos*, dictus a similitudine loquendi, id est

PI

310,09 enarmonios, quae est mediarum enarmonios, *pi* graecum et sigma conversum P6+, meson

310,11 chromatica, quae est mediarum chromatica, *pi* graecum habens virgulam et sigma conversum

310,13 mediarum extensa, my graecum et *pi* graecum deductum MP+, mese, quae est

311,04 quae est submedia, zeta et *pi* graecum iacens ZP+, trite diezeugmenon, quae

311,06 tertia diviserum, e quadratum et *pi* graecum supinum EP+, diezeugmenon enarmonios, quae

311,07 est diviserum enarmonios, delta et *pi* graecum iacens conversum DP+, diezeugmenon chromatica,

311,10 chromatica, delta habens virgulam et *pi* graecum iacens conversum habens lineam angularem

312,03 my graecum habens acutam et *pi* deductum habens acutam M'P'+, nete hyperboleon

PLACED

189,02 animae coniungat, quae, ut Aristoteli *placet*, ex rationabili inrationabilique coniuncta est? Quid

PLANETA

206,11 adiunctus est secundum septem scilicet *planetarum* similitudinem. Inque his quae gravissima quidem

PLATO

180,22 dictum est, similitudo conciliat. Unde *Plato* etiam maxime cavendum existimat, ne de

181,14 minimum antiquam speciem servat. Unde *Plato* praecipit minime oportere pueros ad omnes

181,20 magnam esse custodiam rei publicae *Plato* arbitratur musicam optime moratam pudenterque coniunctam,

221,11 ceteris inaequalitatum generibus invenitur. Quemadmodum *Plato* dicat fieri consonantiam. Plato autem hoc

221,12 Quemadmodum Plato dicat fieri consonantiam. *Plato* autem hoc modo fieri in aure

180,04 potest, quod non frustra a *Platone* dictum sit. mundi animam musica convenientia

221,21 ait consonantiam miscet. Quid contra *Platonem* Nicomachus sentiat. Sed id Nicomachus non

PLECTRUM

348,25 alterutra vicissim EK et KF *plectro* adhibito

pellantur, diatessaron distantia consonabit, sin

PLENUS

254,15 sesquioctava non est sesquiterciae proportionis
plena medietas. Quodsi sesquiquartum sesquitercio auferas,
id,

336,28 quaeritur. Sed ut harum non *plena* mutabilitas
clarius conliquescat, ad hyperboleon tetrachordon

275,10 B+, pars tertia si addatur *plenam* efficit
unitatem- quae pars tertia eiusdem

213,12 est ac semitonii, sed non *pleni*. Tractum est
autem hoc vocabulum, ut

218,15 ac paramesen, quae inter se *pleno* differunt tono.
De quibus evidentius explicabitur.

205,12 integras medietates, eorum coniunctio ad *plenum*
usque non pervenit, sed medietatem quidem

341,23 acumine differentes. Constitutio vero est
plenum veluti modulationis corpus ex consonantiarum
coniunctione

PLURALITAS

190,27 gravitas constat. In quibus autem *pluralitas*
differentiam facit, ea necesse est in

238,15 metiatur, ut eandem mensuram numerorum

pluralitas excedat idemque in utrisque sit excessus

238,17 deminutio differentiae mensura, quam est

pluralitas numerorum, maiorem obtinebunt proportionem ad se

240,06 numeris proportionem continentibus

superparticularem aequa *pluralitas* addatur, maiorem esse
proportionem ante aequae

240,08 augmentum, quam postea quam eis *pluralitas* aequa
sit addita. Qui ex multiplicibus

314,14 et in numeris non multa *pluralitas*, acutiores
voces edi necesse est. Atque

318,08 et in omnibus propria numerorum *pluralitas*
apponatur, ad conservandas scilicet proportiones vel

239,04 multitudinem supervadat eademque utrosque numeri
pluralitate praestereat, minores erunt proportiones numeri
superius

190,29 consistere. Omnis vero paucitas ad *pluralitatem*
ita sese habet, ut numerus ad

194,06 discedens exuberat ad quandam partium

pluralitatem. Rursus multiplicitas omnis in integritate se

193,13 est, in infinitum vero modus *pluralitatis*

augetur, ut numerus, qui, cum a

200,28 auctus nervorum numerus, quo nunc *pluralitatis*
est, usque pervenerit. Id autem fiet,

232,23 demonstratio. Est autem, quemadmodum unitas

pluralitatis numerique principium, ita aequalitas
proportionum. Tribus

240,07 maiorem esse proportionem ante aequae

pluralitatis augmentum, quam postea quam eis pluralitas

POEMA

199,16 possit includere, cum scilicet heroum *poema*
legimus neque continuo cursu, ut prosam,

POETA

225,04 Secundum vero musicam agentium genus *postarum*
est, quod non potius speculatione ac
225,15 posterius explicandum est, ac de *postarum*
carminibus iudicandi. Proseum. Superius volumen cuncta

PONDUS

197,28 sint verbi gratia malleorum quattuor *pondera*,
quae subter scriptis numeris contineantur: XII.
198,13 tota consisteret. Nunc quidem aequa *pondera*
nervis aptans eorumque consonantias aure diiudicans,
197,13 forte mallei, dupli reperti sunt *pondera*, qui
sibi secundum diapason consonantiam respondebant.
198,01 mallei, qui XII et VI *ponderibus* vergebant,
diapason in dupli concinentiam personabant.
198,20 ipsa quoque acetabula diversis formata *ponderibus*
virga vel aerea ferrea percussione nihil
198,02 concinentiam personabant. Malleus vero XII
ponderum ad malleum VIII et malleus VIII
198,03 malleum VIII et malleus VIII *ponderum* ad
malleum VI ponderum secundum epitritam
198,04 VIII ponderum ad malleum VI *ponderum* secundum
epitritam proportionem diatessaron consonantiam iungebatur.
198,05 diatessaron consonantiam iungebatur. VIII vero
ponderum ad VI et XII ad VIII
198,18 pro mensurarum modo cyathos aequorum *ponderum*
acetabulis inmittens; saepe ipsa quoque acetabula
197,12 Ubi id igitur animadvertit, malleorum *pondus*
examinat, et cum quinque essent forte

PONO

248,20 vero geometricam, nunc armonicam medietatem
ponamus. De quibus in arithmetica quoque diximus.
338,01 tetrachordum inter hyperbolon tetrachordum
mesenque *ponamus*, subtracto scilicet synammenon tetrachordo.
erunt XV
204,16 horum et superius deprehensorum CXCI *ponantur* in
medio numeri hi: CCXVI. CCXLIII.
232,29 conversis superparticularibus superpartientes
comparationes efficimus. *Ponantur* enim tres unitates vel
tres binarii
245,01 alia proportionalitatem arithmetica procreandi
via. *Ponantur* enim tres aequi termini, constituenturque
primus
255,12 superius ut arbitror explanatum est. *Ponantur*
igitur, si fieri potest, in multiplici
237,21 si sesquiterciae proportionem velis extendere,
ponas sesquitercium radices, quae sunt quaternarius atque
277,11 igitur causis cum XIII dies in *ponat*, quod
semitonium nuncupatur, reliquam XXVII numeri
357,25 enim horum in medio quattuor *ponat*, efficiet
terminos hos VII. III. III.
204,13 trium tonorum et minore semitonio. *Ponatur* enim
idem numerus CXCI et eius
233,17 numerum disponamus IIII. II. I. *Ponatur* igitur

primus primus aequus, id est
 233,29 sesquialtera comparatio VIIII. VI. IIII.
 Ponatur igitur primus primus aequus, id est
 244,07 sunt, quibus haec proportionalitas producat.
 Ponatur enim primus primus aequus, secundus primus
 244,10 monstratur exemplo. Sint unitates tres. *Ponatur*
 igitur primus primus aequus, id est
 244,17 aequalitate constituti II. II. II. *Ponatur*
 primus primus aequus, id est II.
 246,06 Constitutis enim tribus aequis terminis *ponatur*
 primus primus aequus, secundus primus ac
 255,21 locatur, nimirum in ea proportionem *ponatur*, quae
 est minor duplici. Haec autem
 256,06 est quam diapente, diapente quidem *ponatur* in
 quadrupla, diatessaron in tripla, tonus
 332,02 tetrachordum, quod ita in descriptione *ponatur*,
 ut superius descriptis tetrachordis adgregetur. H.
 353,26 imperetur, ut propositae lineae tripla *ponatur*
 vel ab ea pars tertia recidatur
 355,21 atque acuminis differentiam diversae ratione
 ponebant Aristoxenum secuti et Pythagorici. Aristoxenus
 quippe
 355,24 consistere, Pythagorici vero in quantitate
 ponebant. Ptolomaeus autem Pythagoricis proprius videtur
 idcirco,
 227,22 eius rei notitiam ac disciplinam *ponebat*, quae
 propria vereque esse diceretur. Esse
 235,30 Unam vero tantum quadrupli dispositionem *ponemus*,
 ut in ea, sicut in ceteris,
 249,22 paulo posterius dicemus. Haec enim *ponenda* est
 maxime esse prima suavisque consonantia,
 255,04 diatessaron et tonum in superparticularitate
 ponenda esse monstramus. Nam etiam id in
 270,19 maiorem igitur partem medietas rata *ponenda* est.
 Sit vero medietas D. Quoniam
 343,04 descriptio prius notularum videtur esse *ponenda*,
 ut his primum per se cognitis
 255,06 in superparticulari genere non esse *ponendam*
 monstravimus, id quod quodam rationis modo
 277,15 unitatem loco commatis censet esse *ponendam*.
 Totum vero tonum in XXVII unitatibus
 255,09 in superparticulari quia has habitudines *ponendas*
 esse non dixerit, in multiplici genere
 257,06 in superparticulari inaequalitatis genere iure
 ponitur. Demonstratio diapente et diatessaron in maximis
 254,30 quidem in superparticulari inaequalitatis genere
 poni potest. Demonstratio diapente, diatessaron et tonum
 255,11 superpartienti vel ceteris mixtis cur *poni* non
 possint, superius ut arbitror explanatum
 255,19 statuatur, diapente in continue duplicis *poni*, id
 est triplici. Tonus autem, quoniam
 362,17 sunt reliqui, qui inter has *poni* possunt, ut
 inter diatessaron ac diapente
 194,16 etiam hanc proportionem inter consonantias *ponit*,
 ut posterius ostendam. Quae proportionem quibus
 219,19 igitur Tullius Terram quasi silentium *ponit*,
 scilicet immobilem. Post hanc qui proximus
 285,12 firmiter demonstrabitur. Quam enim demonstrationem
 ponit Archytas, nimium fluxa est. Haec vero

369,03 secundum vero ab acutissimo, eum *ponit*, qui sit I.DCCI, ad quae I.DCCCCXLIIII

369,08 et secundum ab acutissimo eum *ponit*, qui ad I.DCCI, qui est secundus

370,19 in tribus generibus sesquivicesimas septimas *ponit*. Aristoxenus vero culpatur, quoniam in chromate

214,19 synemmenon est, quod post mesen *ponitur*, id est trite synemmenon; dehinc lichanos

216,22 tonus inpositus idcirco, quoniam integer *ponitur* nec aliquod ei intervallum aliud iungitur,

250,28 atque Hippasus alium consonantiarum ordinem *ponunt*. Aiunt enim multipliciter augmenta superparticularitatis deminutione

358,04 consonantias in multiplicibus ac superparticularibus *ponunt*, sicut eodem libro secundo quartoque praedictum

366,25 gravi nervo atque acutissimo quartum *ponuntur* XLVIII. Et duae proportionales ad gravem

206,17 vero secunda quasi iuxta hypatē *posita* et collocata. Lichanos tertia idcirco, quoniam

216,25 semitonio ac semitonio inpositoque triemtonio *posita* divisio est. Idcirco autem inpositum hoc

367,08 proximae, reliquam, quae ad acutum *posita* est, minime magnitudine superant. Sunt enim,

366,26 Et duae proportionales ad gravem *positae*, id est VI et VI, unam

343,09 tenet adscripta, notulas vero iuxta *positas* et quae cuiuscunque sit modi sive

244,06 arithmetica medietas ab aequalitate nascetur. *Positae* enim tribus aequis terminis hi duo

246,16 curamus effingere tribus aequis terminis *positis* primus primo ac duobus secundis aequalis,

293,21 atque D XXXXI.CCCCXLI. His ita *positis* et constitutis manifestum est inter C

351,21 unus tantummodo nervus adsumitur, qui *positis* proportionibus dividitur, verum octo, atque huiusmodi

365,03 Ut igitur duobus nervis intrinsecus *positis* ac diatesserō symphoniam consonantibus fiat tetrachordon

349,03 vero reliquae dabo atque ita *posito* semispherio secundum superius dictum modum consonantias

224,29 illud quidem, quod in instrumentis *positum* est ibique totam operam consumit, ut

225,10 totum in ratione ac speculatione *positum* est, hoc proprie musicae deputabitur, isque

271,24 XVII terminum in sesquioctava proportionē *positum* numerum comparemus, fient XVIII et pars

275,01 vero inter C atque D *positum* est, B et C terminos non

305,02 BC multiplex. Sed non est *positum*, non igitur erit D eius, quod

354,08 iudicium subitum atque in superficie *positum* integritatem perfectionemque non explicat. Idcirco non

252,16 ad binarium facit, cuius naturaliter *positus* probatur esse sesquialter, triplus est. Cum

360,09 qui fuerit additus intra eum *positus* integer inviolatusque servatur, cum in ceteris

355,18 Ptolomaeus gravitatem atque acumen constare *posuerint*. Quoniam vero sonum esse omnes consentiunt

370,20 molli et chromate hemiolio tales *posuerit* primas

secundasque a gravi nervo proportiones.

PORTIO

349,02 totam dividit ac tres uni *portioni*, duas vero reliquas dabo atque ita

POSITIO

337,23 diatessaron. Species autem est quaedam *positio* propriam habens formam secundum unumquodque genus

208,08 nomen obtinuit. Non est media *positione*, quia in octachordo duae quidem semper

209,20 paramese, trita, paraneta, nete, fit *positione* medium tetrachordum, quod est hypate, parhypate,

357,16 quid a ceteris in consonantiarum *positione* destiterit dicendum videtur. Pythagorici enim consonantias

251,17 eandem esse eis arbitratur contrariam *positionem*, sed potius ut unitas in arithmeticiis

370,26 totus tonus XXIIII unitatibus secundum *positionem*, quorum unitas vicesima quarta est. Primae

POSSUM

187,01 quemquam ad furorem atque iracundiam *posse* proferri, non est dubium quod conturbatas

188,20 pervidemus nihil ita esse nimium *posse*, ut alterum propria nimietate dissolvat. Verum

203,18 in gemina aequa diceremus non *posse* disiungi. Diatessaron quae est consonantia vocum

223,18 in duo aequae dividi non *posse*, sicut nullam eiusdem generis proportionem, id

250,30 ratio ordine respondere. Itaque non *posse* esse duplum praeter dimidium, nec triplum

251,20 vero sibi in contraria divisione *posse* constitui. Id vero facilius erit cognitu,

257,05 in multiplici genere collocari non *posse*. Quocirca in superparticulari inaequalitatis genere iure

260,16 consonantiam ex his coniungi non *posse*. Quid vero de his sentiat Ptolomaeus,

262,15 geminatam unum toni spatium non *posse* complere. Age enim, ut sese CCLVI

268,14 proportionem dividi in aequa non *posse* atque ideo nec tonum. Superiore volumine

268,19 semitonia dimidium toni integrum non *posse* perficere, si singillatim considerata tractentur, atque

268,27 nullam superparticularem habitudinem noto numero *posse* dividi integra medietate. Inter duos enim

269,12 quae tonus est, in dimidia *posse* discerni, quandoquidem sesquioctava omnis in superparticulari

269,25 consonum procedit, sensum aurium non *posse* distinguere, fore autem ut deprehendatur, si

270,04 atque integro numero separari non *posse*. Primi igitur tonum continentis numeri sunt

278,30 duo diaschismata atque unum schisma *posse* partiri, quo fit, ut integrum semitonium

285,08 superparticularem in aequa dividi non *posse*, eiusque reprehensio. Superparticularis proportio scindi in

363,17 sex tonorum, quod fieri non *posse* superioribus

voluminibus demonstratur est. Descriptio octachordi,

264,04 igitur CCXLIII partem recipere octavam *possent*, cum ad eum sesquioctavus numerus compareretur,

188,09 quaedam armonia coniungeret, qui fieri *posset*, ut in unum corpus ac machinam

228,26 aliquid terminatum, de quo iure *posset* acumen propriae speculationis adhibere. Namque magnitudinis

187,10 ne si velimus quidem carere *possimus*. Quocirca intendenda via mentis est, ut

279,06 quemadmodum per consonantias musicas imperata *possimus* spatia nunc extendere nunc vero remittere.

255,11 ceteris mixtis cur poni non *possint*, superius ut arbitror explanatum est. Ponantur

261,01 ille, a quo haec derivari *possint*, repperiatur, sit unitas prima eiusque octonarius

348,05 indubitanter musicas consonantiae aures diiudicari *possint*. Ut vero indubitanter consonantiarum ratio colligatur,

371,05 in mollem incitatumque divideret, cum *possint* alias quonque diatonicis generis species inveniri.

293,14 vero quattuor, quod hinc facillime *possis* agnoscere: Sint tres numeri ita dispositi,

179,01 ut sine his animal non *possit* intellegi. Sed non aeque eorundem cognitio

187,03 vel nimiam cupiditatem modestior modus *possit* adstringere. Quid? quod, cum aliquis cantilenam

187,12 natura est insitum, scientia quonque *possit* comprehensum teneri. Sicut enim in visu

188,03 aeque compaginatum, nihil ita commissum *possit* intellegi. Namque alii excelsiores alii inferiores

199,15 tertia differentia, quae medias voces *possit* includere, cum scilicet heroum poema legimus

200,15 quid sit, quod crescentes undas *possit* offendere, statim motus ille revertitur et

225,08 ut rythmos cantilenasque totumque carmen *possit* perpendere. Quod scilicet quoniam totum in

235,09 ad se ternarium habet, qui *possit* facere sesquialteram proportionem. Ternarius vero non

235,11 vero non habet, qui ei *possit* esse sesquialter, quoniam medietate deficit. Rursus

236,12 et post se habere non *possit*, sed disponat potius multiplices videatque quantos

246,02 tunc quemadmodum inveniri ab aequalitate *possit* ostendimus, quando, quemadmodum ab aequalitate omnis

250,22 modus, qui neque ultra quadruplam *possit* extendi, neque intra partem tertiam coartari.

252,29 est, aut exstat numerus, cui *possit* binarius, qui primus est duplus, superparticulari

254,02 in multipliciter genere diapason consonantia *possit* agnoscere. Praecurrendum est igitur ad breve

256,25 sit locus, quo diatessaron consonantia *possit* aptari. Sed diatessaron consonantia multiplicis generis

263,07 Si vero illud implere non *possit*, geminata particula minus est parte dimidia,

264,02 quae apotome dicitur, in quibus *possit* minimis constare numeris approbemus. Si igitur

269,19 dubium, quod superparticularis comparatio non *possit* in aequa partiri. Quodsi videtur auribus

269,31 vero est, tonus in duo *possit* aequae partiri

necne. Nunc igitur de

269,33 est pertractandum et quemadmodum non *possit* in duo aequa dividi demonstrandum est.

283,14 acutam scilicet atque gravem ratio *possit* ordine repperiri. Sit diatessaron AB. Oportet

285,02 enim comma, quod ultimum comprehendere *possit* auditus- dicendumque est semitonium minus ac

286,03 eandem his proportionem tenent, medius *possit* numerus collocari, qui eandem proportionem aequaliter

286,14 terminus scindens aequaliter eandem proportionem *possit* aptari. Sed haec, qui arithmeticos numeros

308,23 quod unicuique nomen sit, facillime *possit* agnoscere. Veteres enim musici propter compendium

318,11 est numerus, qui haec omnia *possit* explorare, ut maximus quidem ad proslambanomenon

324,25 descriptione etiam in aliis sumi *possit* exemplum. Monochordi natarum diezeugmenon per tria

342,27 comprehendatur, verum oculis quoque forma *possit* agnoscere, ab antiquis tradita musicis descriptio

343,05 cognitio in modorum descriptione facilis *possit* esse descriptio. TAFEL. Descriptio continens modorum

344,21 ut, qui ordo sit gravior, *possit* agnoscere, si proslambanomenon proslambanomenon fuerit gravior,

355,07 scilicet, ut nihil auribus rationique *possit* esse contrarium. Id enim secundum Ptolomaeum

362,24 quidem horum omnium proportio colligi *possit*, ex eo loco sumendum est, quem

370,22 minimo et quantum sensus non *possit* internoscere distarent. Est quippe proportio prima

270,08 eosdem binario, quo scilicet minimo *possumus*, multiplico. Fiunt igitur XVI atque XVIII.

217,06 quam coniunctionem dicere Latina significatione *possumus*, quotiens duo tetrachorda unus medietas termini

261,01 sesquioctavas proportionem continuas adhibere non *possumus*, nisi multiplex ille, a quo haec

261,06 hic secundus octuplus, a quo *possumus* duas sesquioctavas proportionem educere. Namque octo,

272,14 retractis relinquuntur, in his considerare *possumus*, utrum ea proportio, quae post duos

295,24 supra retulimus, quot commatum sit, *possumus* invenire hoc modo: Sit A CCLXII.CXLIII.

220,14 sunt, id est quae notam *possunt* communem habere mensuram, ut in multiplicibus

247,07 quae de ea diligentius dici *possunt*, tacite praeterita esse non arbitror. Conlocatur

357,10 quibus, qui iuncti efficere melos *possunt*, emmeleis+ dicuntur, ekmelleis+ autem, quibus iunctis

361,13 quaecunque consonae quidem non sunt, *possunt* aptari tamen recte ad melos, ut

362,17 reliqui, qui inter has poni *possunt*, ut inter diatessaron ac diapente differentia

328,04 diezeugmenon et paraneten diezeugmenon diatonon, *poterimus* aliud tetrachordon ad meson iungere, ut

187,29 de causis necesse est, non *poterit* tamen motus tam velocissimus ita magnorum

189,19 enim cuncta sint immobilia, non *poterit* alterum alteri concurrere, ut alterum impellatur

236,18 praecedat, tertiumque si aptare non *poterit*- sed ut ab octonario medietates temptet

256,21 diapente consonantia in multiplici genere *poterit* collocari. Nam si in eo statuatur,

269,03 differentia, sive posteriores, nullus ita *poterit* medius numerus collocari, ut, quam minimus

269,11 demonstrabitur, ne illud quidem constare *poterit*, sesquioctavam proportionem, quae tonus est, in

270,28 hoc integro numero nullo modo *poterit* inveniri. SupersesquiXVima XVI XVII XVIII A

271,16 alia maior sesquiseptadecima proportionem toni *poterit* esse dimidium, cum ipsa sesquiseptadecima integro

340,15 quae statutis vocibus coercescentur, non *poterit* esse districtio. Diapason vero consonantiae, sive

346,14 dorian, semitonio distat. Quod hinc *poterit* agnosci, quoniam ordinem sursum prodeuntem eius

348,07 tali brevissimo ac simplici effici *poterit* instrumento. Sit regula diligenter extensa AD.

353,25 quam confuse maiorem minoremve repperire, *poterit* tamen sensus inventionem constitui. Si vero

261,03 Ab hoc igitur unum sesquioctavam *potero* derivare. Sed quia duns quaerimus, fiant

193,09 concinentiae, quae discretas proprietatem quantitatis *poterunt* custodire. Nam cum sit alia quidem

257,26 sint locandae. Aliter enim non *poterunt* diapason iunctae perficere, quae consonantia in

366,16 quorum duae proportionem unam reliquam *poterunt* superare. Est autem enarmonium et chromaticum

179,07 obviu neque cuilibet explicabile esse *potest*, nisi quem conveniens investigatio veritatis contemplatione

179,15 quoque de ceteris sensibilibus dici *potest*, maximeque de arbitrio aurium, quarum via

180,03 seiuncta sit. Hinc etiam internosci *potest*, quod non frustra a Platone dictum

180,19 morum similitudine; neque enim fieri *potest*, ut mollia duris, dura mollioribus adnectantur

181,03 animum usque descenderint, dubitari non *potest*, quin aequo modo mentem atque ipsa

181,05 vero etiam intellegi in gentibus *potest*. Nam quae asperiores sunt, Getae durioribus

186,09 Sed quorsum istaec? Quia non *potest* dubitari, quin nostrae animas et corpora

186,25 Et qui suaviter canere non *potest*, sibi tamen aliquid canit, non quod

187,26 varietate visuntur. Qui enim fieri *potest*, ut tam velox caeli machina tacito

188,06 cursuum ordo ducatur. Unde non *potest* ab hac caelesti vertigine ratus ordo

189,16 regit, praeter sonum fieri non *potest*, sonus vero praeter quandam pulsum percussioneque

189,18 atque percussio nullo modo esse *potest*, nisi praecesserit motus. Si enim cuncta

190,18 alterius ducat, et eum qua *potest* celeritate convertat, tunc totus conus rubro

191,29 ceteris quidem eadem esse similitudo *potest*. Quantum vero est inaequalitatis genus, quod

196,13 sentire propter ipsorum sensibilibus parvitatem *potest*, et maioribus saepe confunditur, ut in

202,17 tonus in aequa dividi non *potest*, cur autem, posterius liquebit; nunc hoc

208,10 reperiuntur, sed una media non *potest* inveniri.

Prophrastus autem Periotas ad graviozem

216,27 in uno collocatum est intervallo. *Potest* enim appellari triemitonium in diatono genere

218,03 vero appellatur, quae disiunctio dici *potest*, quotiens duo tetrachorda toni medietate separantur.

224,14 gloria meritumque rationis, hinc intellegi

potest, quod ceteri ut ita dicam corporales

228,17 linea vel cuiuslibet alterius modi, *potest* in duo aequa dividi, eiusque medietas

243,10 hanc disiuncta proportionalitas. Unde intellegi *potest*, continuum quidem proportionalitatem in tribus minimam

243,12 inveniri, disiunctam vero in quattuor. *Potest* autem in quattuor et in pluribus

254,30 in superparticulari inaequalitatis genere poni *potest*. Demonstratio diapente, diatessaron et tonum in

255,13 est. Ponantur igitur, si fieri *potest*, in multiplici genere. Et quoniam diatessaron

255,22 autem in multiplicitate genere non *potest* inveniri. Restat igitur, ut in superparticularitatis

255,28 fit reliquus, nullo modo dubitari *potest*, quin tonus in sesquialtera debeat proportionem

255,31 quemadmodum ex arithmetice instructus sibi *potest* quisque colligere. Duo igitur toni diatessaron

256,01 spatium transcendit. Non igitur fieri *potest*, ut diapente ac diatessaron in superparticulari

256,28 dupla, quae minima est, aptari *potest*. Sit igitur diapente in minima, scilicet

256,30 in multiplici quidem aptari non *potest*— non est enim quicquam minus a

260,04 inter duplicem ac triplicem nulla *potest* naturaliter proportio multiplicitate intellegi. Quod si

263,22 a Graecis, a nobis vero *potest* vocari decisio. Id enim natura fert,

269,06 Sed aut differentias aequas facere *potest*, ut sit aequalitas secundum arithmetice medietatem.

272,25 toni esse dimidium, dubitari non *potest*, diatessaron ex duobus tonis semitonioque consistere.

285,10 medio proportionaliter interposito numero non *potest*. Id vero posterius firmiter demonstrabitur. Quam

304,05 G minimos eiusdem proportionis intervenire *potest*; nullus igitur inter B atque C

304,24 superparticularis. Sit enim, si fieri *potest*, primum D eius, quod est C

309,22 percussione. Proslambanomenos, qui adquisitus dici *potest*, zeta non integrum et tau iacens

323,24 supra uberrime monstratum est, non *potest* tonus in duo aequa parti. Consignavimus

351,19 mediocris doctrinae dispensatione supplendum est. *Potest* enim alia quoque esse divisio, in

357,08 vero voces harmonicas subiciuntur arti. *Potest* enim distantium sibi dissimilium vocum differentia

357,11 quibus iunctis melos effici non *potest*. Quem numerum proportionum Pythagorici statuunt. Consonae

364,13 est BP, gravior invenitur, non *potest*, quin sex toni diatessaron consonantiam excedant.

364,14 excedant. Atque ita sensu quoque *potest* colligi, diatessaron consonantiam intra sex tonos

371,13 tamen, quoniam superparticularis proportio non

potest in aequa dividi; dehinc ut omnia
 260,12 multa Nicomachus, nos tamen, qua *potuimus*
 brevitatem partim ea ipsa, quae Pythagorici
 204,07 medietatem ducentorum XL trium numerorum
 potuissent aequare; estque verum semitonium minus ducentorum

POSTEA

205,18 quemadmodum ipsae consonantiae musicae
 repperiantur, *postea* liquidius explanabitur. Interea
 praesenti disputationi suae
 207,12 collocabatur. Tritus vero nomen perdidit *postea*
 quam inter eam atque paraneten tertius
 240,07 ante aequae pluralitatis augmentum, quam *postea*
 quam eis pluralitas aequa sit addita.

POSTERITAS

309,10 his notulis signaretur, in memoriam
 posteritatemque duraret. Sed ex his omnibus modis

POSTERIUS

188,26 ut afferant subministrant; de quibus *posterius*
 studiosius disputandum est. Humanam vero musicam
 189,05 continent? Sed de hac quoque *posterius* dicam.
 Tertia est musica, quae in
 190,21 non sinat. Sed de his *posterius*. Igitur quoniam
 acutae voces spissioribus et
 194,16 proportionem inter consonantias ponit, ut
 posterius ostendam. Quae proportionem quibus consonantiis
 musicis
 194,28 universaliter atque indiscrete dictum sit,
 posterius vero omnis ratio proportionum lucebit. Quid
 198,23 Itaque invenit regulam, de qua *posterius*
 loquamur, quae ex re vocabulum sumpsit.
 202,18 dividi non potest, cur autem, *posterius* liquebit;
 nunc hoc tantum nosse sufficiat.
 208,18 lichanos appellata est. Sed hoc *posterius*
 apparebit, nunc vero ordo sese enneachordi
 222,27 hoc Ptolomaeus, cuius omnem sententiam *posterius*
 explicabo. Quo sint modo accipienda, quae
 223,24 ullo modo pervenire. Haec omnia *posterius* et
 numerorum ratione et aurium iudicio
 225,14 ac de omnibus, de quibus *posterius* explicandum
 est, ac de posterum carminibus
 239,02 semper proportio repperitur; quod paulo
 posterius demonstrabimus. Sin vero illa differentiae
 permensio
 249,22 videtur adsensus, de quo paulo *posterius* dicemus.
 Haec enim ponenda est maxime
 260,17 vero de his sentiat Ptolomaeus, *posterius*
 apponam. Sed de his hactenus. Nunc
 262,13 ac septimam decimam collocari, quod *posterius*
 demonstrabitur. Nunc illud liquebit, talem semitonii
 285,11 numero non potest. Id vero *posterius* firmiter
 demonstrabitur. Quam enim demonstrationem ponit
 343,19 Huius enim adiectionis rationem paulo *posterius*
 eloquamur. Nunc illud est considerandum, quod

361,18 consonantiarum coniunctione, de quibus paulo
posterius in divisione tetrachordorum dicemus. Quoniam
igitur

362,07 ceteraeque proportionis, de quibus paulo
posterius in divisione tetrachordorum loquemur, simplices
earum

362,22 diapente et diatessaron tonis ceterisque
posterius dicendis proportionibus. Sed quoniam modo quidem

POSTERUS

277,04 eamque rursus dies in dicit, quam *posteri*
semitonium minus appellavere; harum vero differentiam

186,12 esse compositus, quibus armonicas modulationes
posterior disputatio coniungi copularique monstrabit. Inde
est

200,13 ab eliciendis fluctibus conquiescat. Semperque
posterior et maior undula pulsu debiliore diffunditur.

218,17 explicabitur, cum unumquodque studiosius
explanandum *posterior* tractatus adsumpserit. Sed
diligentius intuenti quinque,

223,03 assuefaciant, qui ad interiorem scientiam
posterior tractatione descendet. Nunc vero quod erat

288,01 septuagesima quarta est minoris, in *posterior*
vero eadem unitas septuagesima tertia. A.

266,18 XXXII.DCCLXVIII. Hi sibi met si coniungantur,
posterior efficiunt numerum, qui est CCXCIIII.DCCGCCXII.
Idemque

266,16 si eisdem, quibus adiacent, apponantur,
posteriores numeros creant. Ut in primo qui

269,03 quorum est unitas differentia, sive *posteriores*,
nullus ita poterit medius numerus collocari,

191,21 atque ad hunc modum etiam in *posterioribus*
numeris pars aliqua a maioribus super

217,20 superiorisque tetrachordi ea est acutissima,
posterioris vero gravissima, estque ista coniunctio una

217,25 vox media, superioris quidem acutissima,
posterioris vero gravissima. Quid sit diazeuxis. Diazeuxis
300,04 quoniam longior tractatus extendit, in
posterioris commentarii disputationem censuimus
transferendam. Vocum differentias

192,22 Ex his igitur inaequalitatis generibus *postrema*
duo, quoniam ex superioribus sunt mixta,

195,21 quasi admonitionis vicem tenet auditus, *postrema*
vero perfectio agnitionisque vis in ratione

261,26 dispositione proportionum primus numerus ad
postremum diatessaron constituit consonantiam, idem vero
primus

POTENTIA

188,08 vero quattuor elementorum diversitates
contrariasque *potentias* nisi quaedam armonia coniungeret, qui
fieri

POTESTAS

192,25 Obtinere igitur maiorem ad consonantias
potestatem videtur multiplex, consequentem autem

superparticularis. Superpartiens

POTIUS

181,15 ad omnes modos erudiri sed *potius* ad valentes ac simplices. Atque hic
 194,02 cum quattuor tres superent, quarta *potius* quam tertia minutior invenitur. Superpartiens vero
 199,11 canendo suspendimus, in qua non *potius* sermonibus sed modulis inservimus, estque vox
 199,14 taciturnitatis sed suspensae ac tardae *potius* cantilenas. His, ut Albinus autumat, additur
 203,17 voluerimus ostendere, sed ad id *potius*, quod tonum in gemina aequa diceremus
 221,24 similium esse consonantiam sed dissimilium *potius* in unam eandemque concordiam venientium. Gravem
 222,02 copulatur in mixtis. sed hinc *potius* Nicomachus fieri consonantiam putat: Non, inquit,
 224,16 ex disciplina sed ex ipsis *potius* instrumentis capere vocabula. Nam citharoedus ex
 225,04 genus poetarum est, quod non *potius* speculatione ac ratione, quam naturali quidam
 236,12 habere non possit, sed disponat *potius* multiplices videatque quantos superparticulares requirit, sumque
 251,17 eis arbitratur contrariam positionem, sed *potius* ut unitas in arithmaticis crescenti erit
 367,20 quae ad acutum est, sed *potius* vincunt. Est igitur secundum Aristoxenum tetrachordorum
 352,24 eam integritas comitatur ac veritas, *potiusque*, quod in sensu aut peccatur aut

PRAECEDO

222,13 consonantiam. Quae consonantia quam merito *praecedat*. Sed inter omnes quas ratulimus consonantias
 249,29 consonantiam meritoque excellere, quoniam cognitione *praecedat*. Reliquae vero hunc necessario secundum Pythagoricos
 236,11 qui, quanti sunt propositi, tot *praecedere* et post se habere non possit,
 253,07 tamen omnes multiplices proportionales consonantiarum *praecedere*, superparticularitates sequi, sicut paulo ante descripsimus.
 234,27 scilicet computatus tot superparticulares habitudines *praecedat* suae scilicet in contrariam partem denominationis,
 236,18 secundus est duplus, duos tantum *praecedat*, tertiumque si aptare non poterit- sed
 235,28 Singuli denominationes multiplices tot superparticulares *praecedunt*, quoto loco ipsi ab unitate discesserint.
 236,28 et quaecunque se proportionales unitate *praecesserint*. Propositum igitur sit, duas sesquialteras proportionales
 189,18 nullo modo esse potest, nisi *praecesserint* motus. Si enim cuncta sint immobilia,
 221,14 sonum. Hic igitur cum gravem *praecesserint*, in aurem celer ingreditur, offensaque extrema

PRAECEPTUM

232,25 ita aequalitas proportionum. Tribus enim
 praeceptis, ut in arithmetica dictum est, multiplices
 233,15 habitudinum procreatio. Rursus isdem tribus
 praeceptis superparticulares fient, ut uno probemus exemplo.

PRAECIPIO

185,08 facinore noluisse desistere, mutari modum
 praecipit atque ita furentis animus adolescentis ad
 181,14 antiquam speciem servat. Unde Plato *praecipit*
 minime oportere pueros ad omnes modos

PRAECLARUS

224,06 efficiat, frustra sit. Quanto igitur *praesclarius*
 est scientia musicae in cognitione rationis

PRAECURRO

254,03 genere diapason consonantia possit agnoscere.
 Praecurrendum est igitur ad breve quiddam, quo

PRAEDICO (-ERE)

314,09 De qua re illud est *praedicendum*, quod, sive in
 mensura nervi, sive

330,07 partitio. Ex his igitur, quae *praedictae* sunt,
 in ceteris non arbitrator diutius

365,25 pars toni diesis enarmonios nuncupari *praedictae*
 est, quoniamque Aristoxenus non voces ipsas

367,21 Est igitur secundum Aristoxenum tetrachordorum
 praedictae partitio, quae subiecta descriptione monstrabitur.
 XLVIII.

308,19 nunc quoniam sumus nervum secundum *praedictas*
 consonantias per regulam divisuri, quoniamque necessarios

249,20 Pythagorici probent consonantias musicas in
 praedictis proportionibus inveniri. In qua re scilicet

302,06 permixtum sonum. His igitur ita *praedictis* de
 proportionibus pauca dicamus. Diversae de

358,14 Pythagoricos Ptolomaeus totamque eam, quam
 praedictis libris exposuimus, demonstrationem pluribus modis,
 in

288,18 sesquialtera proportione. Hoc igitur ita
 praedictis disponantur superiores numeri, qui proportionem
 commatis

232,01 ternario quaternarioque coniunctus est, qui
 praedictorum quadratorum latera sunt; idemque est in

244,01 ab aequalitate procreantur dicendum est.
 Praedictum est enim, quod in numero valet

358,05 sicut eodem libro secundo quartoque *praedictum*
 est, a superpartientibus vero ac multiplicibus

294,03 quod in primis numeris constare *praedixi* CCCLVI
 et CCXLIII. Quos eosdem numeros,

241,15 proportionibus quae erant interim tractanda
 praediximus, nunc de medietatibus est dicendum. Proportio

259,19 aptetur sesquitertia, quam diatessaron esse

praediximus, ut octonarius. Is enim ad senarium

284,20 quoniam paululum de commatis ratione *praediximus*, non est defugiendum et in quali

327,19 et mesen diapente consonantiam esse *praediximus*, est autem diapente consonantia trium tonorum

339,29 trite hyperboleon mobiles voces esse *praediximus*. Item diapente consonantia duas tantummodo species

343,17 modorum descriptionis. Septem quidem esse *praediximus* modos, sed nihil videatur incongruum, quod

PRAEEO

186,21 more, ut cantus tibiae luctibus *praeiret*. Testis est Papinius Statio hoc versu:

PRAEMITTO

298,16 LVIII.XLVIII. H. LXIII.CCCLXXVII. Ita his *praemissis* licet maius semitonium minore semitonio commate 344,19 esse distantiam. His igitur ita *praemissis* si duo ordines in his diapasone

227,17 propriis rationibus perdocenda sunt, pauca *praemittam*, quibus elucubratior animus auditoris ad ea 240,11 superparticularibus multiplicatis fiant. Illud etiam *praemittendum* videtur, quod paulo post demonstrabitur, si

231,08 quae quasi axiomata Graeci vocant, *praemittere* oportebit, quae tunc demum, quo spectare

253,26 sonorum concordia procreatur. Quid oporteat *praemitti* ut diapasone in multiplici genere demonstratur.

PRAEPEDIO

184,03 officeret et a virtutis modestia *praepediret*, et quod armoniam, quam modestam susceperat,

PRAEPONO

243,05 maiori subponitur, nunc vero minori *praeponitur*. Quotiens vero duo sunt medii, tunc

PRAESENS

242,26 in arithmetice diximus. Sed ad *praesentem* tractatum haec sunt interim necessariae. Sed

205,19 repperiantur, postea liquidius explanabitur. Interea *praesenti* disputationi sub mediocri intellegentia credulitas adhibenda

PRAESERTIM

188,01 nullus omnino sonos cedere, cum *praesertim* tanta sint stellarum cursus computatione coniuncti,

PRAESIDIUM

185,20 Iones gravissimis morbis cantus eripere *praesidio*. Ismenias vero Thebanus Boeotiorum pluribus, quos

PRAESTO (-ARE)

301,09 rursus eadem breviter memoriae recolligenda
 praestare cum quadam diversitate tractatus, ut his
 301,21 Velox vero motus acutam voculam *praestat*.
 Praestera quae gravis est intentione, crescit

PRAESUMO

288,09 Idem aliter explicandum, illo prius *praesumpto*.
 quod, si cui proportioni propria numerorum

PRAETER

189,16 quae omnem musicae modulationem regit, *praeter*
 sonum fieri non potest, sonus vero
 189,16 fieri non potest, sonus vero *praeter* quandam
 pulsum percussioneque non redditur, pulsus
 193,02 armoniae concinentia separatur, ut quibusdam
 praeter Ptolomaeum videtur. Cur multiplicitas et
 superparticularitas
 250,30 Itaque non posse esse duplum *praeter* dimidium,
 nec triplum praeter tertiam partem.
 250,31 duplum praeter dimidium, nec triplum *praeter*
 tertiam partem. Quoniam igitur sit duplum,
 257,17 sicut aliae quaelibet proportionibus
 superparticulares *praeter* sesquialteram ac sesquiterciam
 iunctae non efficiunt
 286,12 cum plures videamus esse multiplices *praeter* eos,
 qui in radicibus collocati sunt,
 352,23 non moratur, species, quas pervidet, *praeter*
 subiecti communionem intuetur, atque ideo eam

PRAETEREA

263,09 supervadat, plus est parte dimidia. *Praeterea*
 probabuntur autem LXV.DXXXVI non facere sesquioctavam
 301,21 vero motus acutam voculam praestat. *Praeterea*
 quae gravis est intentione, crescit ad

PRAETEREO

239,04 supervadat eademque utrosque numeri pluralitate
 praetereat, minora erunt proportionibus numeri superius mensi
 247,07 ea diligentius dici possunt, tacite *praetereunda*
 esse non arbitror. Conlocetur igitur armonica
 197,04 Cum interea divino quodam nutu *praeteriens*
 fabrorum officinas pulsos malleos exaudit ex
 179,11 vulgum vero ipsa quoque dubitatio *praeterit*.
 Rursus cum quis triangulum respicit vel

PRETIUM

181,25 eos Thaletas Cratensis Gortynius magno *pretio*
 additus pueros disciplina musicae artis imbueret.

PRIMITUS

205,25 causa sit nominum. His enim *primitus* ad

notitiam venientibus facile erit scientia

PRIMORDIUM

276,16 tonum dividere temptavit, statuens scilicet
primordium toni ab eo numero, qui primus

PRINCEPS

318,05 modo, qui est simplicior ac *princeps*, quem lydium nuncupamus. De quibus modis

334,26 atque gravissimum hypaton, cuius est *princeps* hypate hypaton, ultima hypate meson, secundum

335,01 secundum vero meson, cuius est *princeps* hypate meson, extrema vero mese, tertium

335,02 mese, tertium synemmenon, cuius est *princeps* mese, finalis nota synemmenon, quartum diezeugmenon,

335,05 est hyperboleon, cuius est quidem *princeps* nota diezeugmenon, ad notam vero hyperboleon

PRINCIPALIS

218,23 ita interpretatus est, ut hypatas *principales* vocaret, mesas medias, synemmenas coniunctas, diezeugmenas

269,02 proportionem continentes, sive illi sint *principales*, quorum est unitas differentia, sive posteriores,

261,11 Eruntque duo hi toni continui *principali* dispositione conscripti: LXIIII. LXXII. LXXXI. Nunc

252,12 sesquialter, qui primus triplus, scilicet *principalis* unitatis, Nam ternarius idem primus triplus

309,24 ZI+, hypate hypaton, quae est *principalis* principalium, gamma conversum et gamma rectum

310,06 PHF+, hypate meson, quae est *principalis* mediarum sigma et sigma BS+, parhypate

309,24 hypate hypaton, quae est principalis *principalium*, gamma conversum et gamma rectum GG+.

309,25 GG+, parhypate hypaton, idest subprincipalis *principalium*, beta non integrum et gamma supinum

309,27 BG+, hypaton enarmonios, quae est *principalium* enarmonios, alpha supinum et gamma conversum

310,02 AG+, hypaton chromatica, quae est *principalium* chromatica, alpha supinum habens lineam et

310,05 A'G'+, hypaton diatonos, quae est *principalium* extenta, phi graecum et digammon PHF+.

PRINCIPALITER

264,01 semitonium in CCLVI et CCXLIII *principaliter* stare, nunc ea, quae apotome dicitur.

278,18 colligitur: quoniam tonus quidem dividitur *principaliter* in semitonium minus atque apotomen, dividitur

301,27 proportionibus constituta est. Proportiones autem *principaliter* in numeris considerantur. Proportio vero simplex

PRINCIPIUM

252,08 quae dupla est, supremi loco *principii*, quae vero reliquae sunt, in contraria

187,18 in quo de vi musicae. *Principio* igitur de musica disserenti illud interim

205,28 additionibus chordarum earumque nominibus. Simplicem *principio* fuisse musicam Nicomachus refert adeo, ut

356,22 percutit, torqueat, evenit ut in *principio* pulsus gravior sit, dum torquetur vero,

371,10 diversa ratione partitur, illud in *principio* statuens, ut inter duos altrinsecus sonos

195,18 aurium huiusce artis sumatur omne *principium*. Nam si nullus esset auditus, nulla

195,20 disputatio de vocibus extitisset. Sed *principium* quodam modo et quasi admonitionis vicem

228,11 terminata, interminabilis ad maius, eiusque *principium* unitas est, qua minus nihil est.

232,24 autem, quemadmodum unitas pluralitatis numerique *principium*, ita aequalitas proportionum. Tribus enim praeceptis,

244,04 unitas, ita proportionum aequalitatem esse *principium*. Quocirca hoc modo arithmetica medietas ab

244,26 si unitas fuerit ad aequalitatis *principium* constituta, unitas etiam erit in differentiis

245,24 collocatur. Quod si ternarius aequalitatis *principium* sit, fiet ternarius differentia uno minus

246,09 ita ex aequalitate geometrica proportionalitas *principium* sumat. Sed de harum proportionum proprietatibus

251,18 in arithmeticiis crementi erat deminutionisque *principium*, ita etiam diapason symphoniam reliquarum esse

251,19 etiam diapason symphoniam reliquarum esse *principium*, illas vero sibi in contraria divisione

252,06 decrescendi in simplici est unitate *principium*. Idem igitur nunc ad consonantias convertamus.

253,02 idcirco secundum Nicomachum diapason consonantiarum *principium* teneat hoc modo: Diapason. Diapente diapason.

PRISCUS

185,26 iracundiam temperasse. In tantum vero *priscas* philosophiae studiis vis musicae artis innotuit,

PRIUSQUAM

227,15 diligentius demonstranda esse proposui. Itaque *priusquam* ad ea veniam, quae propriis rationibus

342,20 totus ordo proveniet, quam fuit *priusquam* toni susciperet intentionem. Erit igitur tota

PRO

198,17 diversa experientia capiebat. Saepe etiam *pro* mensurarum modo cyathos aequorum ponderum acetabulis

PROBATIO

255,05 etsi id in prima quoque *probatione* ea, qua diapason in superparticulari genere

PROBO

252,10 vero quaduplo; quod tali argumentatione
 probabitur. Idem enim primus est sesquialter, qui
 277,27 distare. Idem vero hoc quoque *probabitur* modo.
 Nam si diapason V tonis
 298,18 per subiectos numeros tali ratione *probabitur*.
 Sit A numerus CCCCXCVII.DCLXIII, ab eo
 263,09 plus est parte dimidia. Praeterea *probabuntur*
 autem LXV.DXXXVI non facere sesquioctavam proportionem,
 300,01 Sed quoniam iam omnia, quae *probanda* promissimus
 propria ratione monstrata sunt, nunc
 224,31 organo ceterisque musicae instrumentis artificium
 probant, a musicae scientiae intellectu seiuncti sunt.
 193,05 superparticularitas consonantis deputentur. Ea
 namque *probantur* coaptationi consentanea, quae sunt natura
 simplicia.
 261,13 sesquitercium conquiremus. Sed quoniam LXIII
 probantur partem tertiam non habere, si omnes
 339,24 mason et trite diezeugmenon non *probantur*
 immobiles. Rursus si eandem diatessaron paramesse
 263,01 tertium proportioni, integri esse semitonii
 probaritur, duo dimidia iuncta unum necessario efficerent
 358,21 diapason et diatessaron consonantiam esse.
 Probat autem ex diapason ac diatessaron quandam
 205,08 et diapente consistere, diatessaron vero *probata*
 est ex duobus tonis semitonioque constare.
 204,01 differentia XXVII pars ducentorum XVI *probatur*
 octava. Restat comparatio ducentorum LVI ad
 221,05 in illis vero minime, id *probatur* hoc modo:
 Namque duplum nihil est
 229,08 ad aliquid vero relatae musica *probatur* obtinere
 peritiam. De relativae quantitatis differentiis.
 252,16 binarium facit, cuius naturaliter positus
 probatur esse sesquialter, triplus est. Cum igitur
 272,24 unitatibus constat. Haec igitur si *probatur*
 integri toni esse dimidium, dubitari non
 302,19 intervallo. In numeris quoque idem *probatur*. Sit
 enim B ad C duplum,
 344,09 semitonium eas differre pronuntiat. Quod
 probatur hoc modo. Nam si D+ proslambanomenos
 346,19 integra diatessaron consonantia distet. Idque
 probatur hoc modo. Nam quae est mese
 347,09 mixolydii, diatessaron consonantiam distet. Id
 probatur hoc modo. Nam mese, quae est
 197,20 duplex sesquitercius et sesquialter esse *probatus*
 est, ad se invicem sesquioctavam proportionem
 260,15 ex isdem quaedam consequentia argumentantes
 probevimus, si diatessaron consonantiae diapason addatur,
 consonantiam
 233,15 praecceptis superparticulares fient, ut uno
 probeimus exemplo. Convertamus nunc et priorem maiorem
 249,19 illud videtur addendum, quemadmodum Pythagorici
 probeant consonantias musicas in praedictis proportionibus
 inveniri.

PROCEDO

232,21 numerorum. Omnem inaequalitatem ex aequalitate
 procedere eiusque demonstratio. Est autem, quemadmodum
 unitas

318,14 medietate texentur. Sane ab inferiore
 procedimus omniumque nomina chordarum non solum nominibus,
 193,12 sed in infinitum per meliora *procedit*. Namque in
 ea minima unitas eademque
 213,05 his omnibus secundum diatonum cantilenae *procedit*
 vox per semitonium, tonum et tonum
 269,24 hanc differentiam, quae ultra consonum *procedit*,
 sensum aurium non posse distinguere, fore
 342,14 mixolydium. Horum vero sic ordo *procedit*. Sit
 in diatonico genere vocum ordo
 243,25 parcurimus. Quemadmodum ab aequalitate
 supradictae *processerint* medietates. Sed paulisper
 quemadmodum istae proportionalitates

PROCESSUS

342,25 similis est in acumen intentionemque *processus*,
 quorum non ut intelligentia solum ratio
 353,30 accedat? Hoc idem, quia per *processus* quidem
 rationi locus addecescit, deficit sensui.

PROCREATIO

233,14 ac deinceps talis currit habitudinum *procreatio*.
 Aures isdem tribus praecceptis superparticulares fient,

PROCREO

233,12 his idem feceris, tripla comparatio *procreabitur*,
 ac de tripla quadrupla; de quadrupla
 234,16 non alii nisi multiplices superpartientes
 procreabuntur. Ac de his quidem hactenus; diligentius
 232,27 conversis vero multiplicibus superparticulares
 habitudines *procreamus*. Item ex conversis superparticularibus
 superpartientes comparationes
 245,01 Est etiam alia proportionalitatem arithmetica
 procreandi via. Ponantur enim tres aequi termini,
 241,12 ac superparticularium in infinitum multiplices
 procreantur. De arithmetica geometrica armonica medietate.
 Quoniam
 265,24 sesquioctavae proportionae a sexto octuplo
 procreantur. Disponantur igitur sex octupli hoc modo:
 234,11 cunctas ex superparticularitate superpartientes
 species *procreari* mirebitur. Ex non conversis autem
 superparticularibus,
 251,04 scilicet diapason ac diapente, triplicem
 procreari, quae utramque contineat symphoniam. Sed rursus
 234,12 sed ita, ut ex multiplici *procreati* sunt,
 manentibus necesse est multiplices superparticulares
 240,15 id, quod ex tali multiplicatione *procreatum* sit,
 non fuerit multiplex, tunc illud
 246,14 latius tractandum est, hac ratione *procreatur*.
 Constituatur enim, si quidem duplices curamus
 253,24 existunt, nulla autem sonorum concordia
 procreatur. Quid oporteat praemitti ut diapason in
 244,01 quemadmodum istae proportionalitates ab aequalitate
 procreantur dicendum est. Praedictum est enim, quod

PRODEO

205,17 aspirant, ita ultra integrum semitonium *prodeunt*. Sed quae horum ratio sit, vel

346,15 poterit agnosci, quoniam ordinem sursum *prodeuntem* eius menses, quae est hypolydii atque 346,16 atque eum ordinem in sursum *prodeuntem* eius menses, quae est dorii, unus

234,15 superpartientibus ita, ut ex superparticularibus *prodiantur*, non alii nisi multiplices superpartientes procreabuntur.

PRODO

247,16 IIII ad III diatessaron consonantiam *prodant*, VI ad III diapente concordant, VI

259,28 est integrum, ut diapasos consonantiam *prodant*, neque triplum, ut diapasos ac diapente

PRODUCO

244,07 modi sunt, quibus haec proportionalitas *producatur*. Ponatur enim primus primo aequus, secundus 186,24 + adunco tibia, cui teneros suetum *producere* manes. Et qui suaviter canere non

237,01 duas sesquialteras proportionales continuae comparatione *producere*. Sumo radicem sesquialteram eamque dispono: II

232,26 est, multiplices proportionales ex aequalitate *producimus*, ex conversis vero multiplicibus superparticulares habitudines

234,09 accedat, ex sesquiterciis conversis supertripartientem *producit* ceterisque similibus vocabulis adaequatis cunctas ex

196,09 ipsius vitae momenta sensuum occasione *producta* sint, nullum tamen in his iudicium

234,07 igitur ex conversis sesquialteris habitudo *producta* est. Quid si quis ad hanc

253,10 modulatae vocis casus una intentione *productus*, sitque idem minima particula modulationis, omnis

294,22 tonos ac duo semitonia minora *produxit*. Iure igitur P atque C eisdem

PROFERO

186,28 ex animo proferentes, quoniam modo *proferant*, delectantur. Nonne illud etiam manifestum est,

186,28 quandam insitam dulcedinem ex animo *proferentes*, quoque modo proferant, delectantur. Nonne illud

187,01 ad furorē atque iracundiam posse *proferri*, non est dubium quod conturbatae mentis

PROFICISCOR

200,16 et quasi ad centrum, unde *profectus* fuerat, eisdem undulis rotundatur. Ita igitur

PROFLUO

246,03 quemadmodum ab aequalitate omnis inaequalitas

profluat, monstrabamus. Nisi tamen fastidium est, nunc

PROGREDIOR

273,03 metienda est. Ne enim longius *progre diamur*, sumo ex CCXLIII octavamdecimam partem. Ea

213,08 per tonum ac per tonum *progradiatur*. Chroma autem, quod dicitur color, quasi

191,15 ad hunc ordinem in infinita *progrreditur*. Secundum vero inaequalitatis genus est, quod

228,09 inchoans quantitate crescens in infinita

progrreditur, ut nullus crescendi finis occurrat; atque

208,04 atque integrum inchoat a paramese *progrrediturque* per tritan et paraneten et finitur

338,20 et huc usque diatessaron species *progradiuntur* idcirco, quia huc usque species binos

233,03 ac tertio. Ita enim numero *progresso* fit duplex, multiplicitatis prima proportio, ut

294,13 aequalitatem namque eius tali ratione *progressus* est. Etenim ea, quae est AC

PROGRESSIO

252,01 ad hunc modum ad infinita *progressio* est. Binarium enim unitatis duplus est;

330,04 ut paulatim fiat dispositionis rata *progressio*. O. mese IIII.DCVIII. Ta. Q. trita

PROLABOR

195,23 sese tenens nunquam ullo errore *prolabitur*. Nam quid diutius dicendum est de

181,13 modum et paene in turpitudinem *prolapsa* minimum antiquam speciem servat. Unde Plato

PROLIXITAS

349,11 tres et unam tota nervi *prolixitas* dividatur, itaque semisphaerium tribus appositum triplae

PROMISCUE

242,30 contexitur. Sed tamen eodem utemur *promiscue* vocabulo proportionalitates etiam ceteras nuncupantes. De

PROMITTO

300,01 quoniam iam omnia, quae probanda *promissimus* propria ratione monstrata sunt, nunc quod

PROMO

260,14 ea ipsa, quae Pythagorici affirmant, *promentes*, partim ex isdem quaedam consequentia argumentantes

PRONUNTIO

344,08 ordine deductus, semitonium eas differre *pronuntiat*. Quod probatur hoc modo. Nam si

PROOEMIUM

189,12 hoc opere disputandum videtur. Sed *proemii* satis est. Nunc de ipsis musicis

178,22 *Proemium*. Musicam naturaliter nobis esse coniunctam et

227,13 ac de postarum carminibus iudicandi. *Proemium*. Superius volumen cuncta digessit, quas nunc

351,14 E K F C D. *Proemium*. Post monochordi regularis divisionem edicienda esse

PROPE

366,20 ut inter gravem nervum ac *prope* gravem sit quarta pars toni, quas

PROPHRASTUS

208,10 una media non potest inveniri. *Prophrastus* autem Periotes ad graviores partem unam

PROPIOR

211,01 collocationem ita vocata est, nete *proxima* accedit et longe ab hypatis ultimis
301,19 redditur sonus. Nam ut tarditas *proxima* stationi est, ita gravitas contigua taciturnitati.

352,10 sensus invenit quidem confusa ac *proxima* veritati, accipit vero ratione integritatem. Ratio

361,21 numerorum inaequalitas adiungatur, quas est *proxima* aequis. Est autem iuxta aequalitatem numerorum

361,19 Quoniam igitur univocis quidem comparationibus *proximas* sunt aequivocae, necesse est, ut aequis

367,07 proportionibus, quas graviori nervo sunt *proximas*, reliquam, quas ad acutum posita est,

371,18 duas proportionibus, quas gravitati sunt *proximas*, minores sint ea proportionibus, quas relinquitur

352,12 integritatem, accipit vero confusam ac *proximam* veri similitudinem. Namque sensus nihil concipit

359,21 quas est ad sibi quidem *proximam* diatessaron retineat consonantiam, ad ulteriorem vero

360,03 quas est acutior ad sibi *proximam* neten diszeugmenon diatessaron consonantiam, ad hypaten

356,16 aspicitur ita colores sibi sunt *proximi*, ut non sit certus finis, cum

200,18 pulsus fecerit sonum, pellit alium *proximum* et quodammodo rotundum fluctum aeris ciet,

352,14 concipit integritatis, sed usque ad *proximum* venit, ratio vero diiudicat. Velut si

368,19 in tribus generibus nervum gravissimo *proximum* collocat eum scilicet, qui sit I.DCCCCXLIIII,

370,03 ad acutissimum I.DXII nec ad *proximum* graviori I.DCCCCXLIIII ullam superparticularem efficiat proportionem,

219,20 scilicet immobilem. Post hanc qui *proximus* a silentio est, dat Lunae gravissimum

PROPONO

195,16 fallacia. Sed de his ita *proponimus*, ut non omne iudicium sensibus damus,

223,10 etiam nunc lectoris fidei quae *proponimus* commendamus, ut arbitretur diapason in dupla,

293,12 minus vero quattuor. Igitur demonstrandum *proponimus* semitonium minus maius quidem esse commatibus

248,18 Solent autem duo termini dari *proponique*, ut inter eos nunc quidem arithmetica,

363,15 duorum tonorum ac semitonii esse *proponit*, et diapente trium tonorum ac semitonii

299,09 DXXXI.CCCCXLI. D. VII.CLIII. Rursus demonstrandum *propono* tonum duobus semitonis minoribus solo commata

353,20 repperire, nihil est difficile sensui. *Proposita* vero mensura, ut tanto maiorem tantove

368,13 quaerebat, efficaciter expediret, neque sensui *proposita* ab eo ratio consentiret. Ille enim

353,26 constitui. Si vero imperetur, ut *propositae* lineae tripla ponatur vel ab ea

354,01 sensui. Si enim octavam partem *propositae* lineae auferre aliquis imperetur, vel eiusdem

225,12 adest facultas secundum speculationem rationemve *propositam* ac musicae convenientem de modis ac

237,08 VI. VIIII. Invenimus igitur duas *propositas* sesquialteras proportionales VI ad IIII et

236,11 quaeret aptare, qui, quanti sunt *propositi*, tot praecedere et post se habere

200,23 est speculationum. His igitur ita *propositis* dicendum videtur, quot generibus omnis cantilena

315,10 Huic aequa sit regula, quae *propositis* partitionibus dividatur, ut ea regula chordae

222,18 iudicium numeris vel continua quantitate. *Proposito* enim numero vel linea nihil est

351,18 subtile iudicium. Atque id, quod *proposito* deest operi, mediocri doctrinae dispensatione supplendum

236,29 quaecunque se proportionales unitate praecesserint. *Propositum* igitur sit, duas sesquialteras proportionales continua

237,09 VIIII ad VI. Sit nunc *propositum* tres invenire. Dispono eosdem numeros, quos

279,09 esse ratio ipsa demonstrat. Sit *propositum* toni spatium per consonantiam sumere in

280,02 K R F diapente. Sit *propositum* minorem toni partem per consonantiam sumere

282,07 F A D tonus. Sit *propositum* ad acutam partem comma sumere. Sit

353,23 Vel si rursus datam lineam *propositum* sit vel duplicare vel dimidiam secare,

237,11 in exquirendis duabus sesquialteris habitudinibus *proposueram*, ipsasque sesquialteras proportionales. Multiplico binario quaternarium,

227,15 quae nunc diligentius demonstranda esse *proposui*. Itaque priusquam ad ea veniam, quae

PROPORTIO

191,19 tres duorum, et vocatur sesquialtera *proportio*, vel tertiam, ut quattuor ad tres,

191,26 duas quidem supra continet, vocabitur *proportio*

superhipartiens, ut sunt quinque ad tres,

202,14 copulatur, sed sesquitertia diatessaron, sesquialtera *proportio* diapente consonantiam creat, dupla vero diapasen

202,20 id facillime conprobetur, sit sesquioctava *proportio* VIII et VIIII. Horum nullus naturaliter

203,23 CXCI numerus CCLVI comparetur, sesquitertia *proportio* fiat ac diatessaron concinentiam resonabit. Sed

203,24 CCXVI ad CXCI comparemus, sesquioctava

proportio est. Est enim eorum differentia XXIIII

203,28 CCXVI comparetur, erit altera sesquioctava

proportio. Nam eorum differentia XXVII pars ducentorum

220,21 in superparticularibus, si sesquialtera sit

proportio, ut quattuor ad sex, binarius est,

220,23 differentia. Quod si sesquitertia sit *proportio*, ut si octo senario comparentur, idem

231,06 incipit, superparticularitas a binario,

superpartiens *proportio* a ternario initium capit. Sed de

233,03 progressio fit duplex, multipliciter prima

proportio, ut descriptio monstret: I. I. I.

233,11 est I. II. IIII. dupla *proportio*. Quod si de his idem feceris,

233,21 quibus dispositis sesquialtera notatur esse

proportio. IIII. IIII. II. VI. I. VIIII.

239,01 minoribus enim numeris maior semper *proportio* repperitur; quod paulo posterius demonstrabimus. Sin

239,23 modo. Unde fit, ut sesquialtera *proportio* maior sit sesquitertia et sesquitertia sesquiquarta

239,26 numeris minoribus maior semper videatur *proportio* superparticularium numerorum. Quod apparet in numero

240,04 minor et in minoribus maior *proportio* continetur. Hinc apparet, quodsi aliquibus numeris

240,17 fuerit multiplicatum. Item si superparticularis *proportio* binario multiplicatur, id quod fit, neque

241,16 nunc de medietatibus est dicendum. *Proportio* enim est duorum terminorum ad se

241,26 ad maximum, sed non aequa *proportio*, ut in his numeris I. II.

241,28 tenet; non est autem aequa *proportio*; II quippe ad I dupli sunt.

242,02 Aut est aequa in utrisque *proportio* non vero aequalibus differentiis constituta, ut

246,30 facienda est in extremitatibus tripla *proportio* tribus aequis terminis constitutis primus quidem

252,25 quadruplus. Unde fit, ut sesquitertia *proportio*, quae est diatessaron, quadruplae proportioni, quae

254,10 de sesquialtera detrahamus; relinquitur sesquioctava *proportio*, quae duplicata non efficit integram sesquiterciam

254,23 inaequalitatis genus. Sit igitur superparticularis *proportio* diapasen consonantia. Auferatur ab ea continua

255,24 prima id est sesquialtera toni *proportio*. Nam si duplicem auferamus triplici, quod

257,21 esse monstratum est, duplex vero *proportio* ex sesquialtero sesquitertioque componitur, diapasen vero

258,14 proportioni sesquialteras minuanus, relinquitur sesquioctava *proportio*. Quo fit, ut tonus in sesquioctava

260,04 ac triplicem nulla potest naturaliter *proportio* multipliciter intellegi. Quod si ei adicio

260,11 VIIII. Erit igitur sic tripla *proportio*: III.

VI. VIII. VIII. Sed quamquam

261,19 reddet. Erit igitur haec sesquitertia *proportio*,
diatessaron consonantiam tenens. Nunc igitur duas
262,30 tonum. Quodsi primi ad secundum *proportio*, quae
est aequa secundi ad tertium

263,04 non sit extremorum terminorum sesquioctava
proportio, manifestum est haec duo spatia proprie

264,18 eisdem primis apotomes videtur constare
proportio, cum semitonii in CCLVI et CCXLIII

270,13 decima naturaliter, maior est igitur *proportio*,
quae sub XVI ac XVII numeris

270,18 cadet. Minor est enim CB *proportio* CA
proportione. Ad maiorem igitur partem

270,20 D. Quoniam igitur DB quidem *proportio*, quod est
dimidium toni, maior est

270,22 minor pars toni, AC autem *proportio*, quae est
maior pars toni, AD

270,24 dimidium toni, est autem AC *proportio*
sesquisextadecima, CB autem sesquiseptimadecima: non est

271,10 Unde fit, ut, quoniam supersesquisextadecima
proportio tonum his aucta transcendit, non sit

272,01 parte septimadecima, maior igitur est *proportio*
numerationum XVII ac XVIII et octava

272,14 his considerare possumus, utrum ea *proportio*,
quae post duos tonos relinquitur, integri

273,02 ab hac comparatione etiam haec *proportio* metienda
est. Ne enim longius progrediamur,

273,13 dubium, quin haec duorum numerorum *proportio*
semitoni longissime deminutio sit. Adversum Aristoxenum

275,19 erit in omnibus quae supra *proportio*. Fietque
eadem inter V tonos ac

276,1 DXXXI.CCCXI. DCCVIII.DLXXXVIII. diatessaron.
diatessaron. commatis *proportio*. commatis proportio.

CCLXII.CXLIII. CCCXLVIII.DXXV triens. IIII.DCCLXVIII

276,1 diatessaron. diatessaron. commatis proportio.
commatis *proportio*. CCLXII.CXLIII. CCCXLVIII.DXXV triens.
IIII.DCCLXVIII et hisse.

278,13 spatium, quo maior est sesquitertia *proportio*
duobus tonis. Comma vero est spatium,

278,14 spatium, quo maior est sesquioctava *proportio*
duobus diesibus, id est duobus semitonii

285,09 non posse, eiusque reprehensio. Superparticularis
proportio scindi in aequa medio proportionaliter interposito

285,13 est huiusmodi. Sit, inquit, superparticularis
proportio A B, sumo in eadem proportionem

287,09 S igitur atque C commatis *proportio* continetur.
Aufero igitur B numerum de

287,26 Eius igitur, quod est C, *proportio* ad id, quod
est B, maior

288,12 eos, qui post additionem fiunt, *proportio*
continebitur, quam inter priores, qui ante

288,16 inter VIII et VI sesquitertia *proportio*
continetur; minor vero est proportio sesquitertia

288,17 proportio continetur: minor vero est *proportio*
sesquitertia sesquialtera proportionem. Hoc igitur ita

289,15 D atque F. Minor igitur *proportio* est inter D
atque F quam

289,17 inter D atque F eadem *proportio* est, quae inter
LXXV et LXXIII.

289,18 A igitur atque B maior *proportio* est quam inter LXXV et LXXIIII.

289,20 B comma continent; maior igitur *proportio* est commatis quam LXXV ad LXXIIII.

290,15 superioribus sesquitertia, in hac sesquialtera *proportio* continetur. Maior vero est sesquialtera proportio

290,16 continetur. Maior vero est sesquialtera

proportio sesquitertia proportionis. Sint igitur eadem A

290,29 effecti sunt. Minor est igitur *proportio* A atque B numerorum comma continentium,

292,15 IIS. F. Videtur tamen eadem *proportio* CCLVI ad CCXLIII maior esse ab

292,25 atque E. Maior igitur est *proportio* eorum, qui sunt A atque B

293,01 numerus efficit. Maior igitur est *proportio* eorum, qui sunt A atque B,

293,09 est ultimum auditui subiaccens ultimaque

proportio. Semitonium minus maius quidem esse tribus

296,07 inter C atque D apotome *proportio*. Nam cum sit tonus BD, ex

301,27 autem principaliter in numeris considerantur.

Proportio vero simplex numerorum vel in multiplicibus

303,14 duplicata BC proportionem generatur, BC *proportio* dimidium eius erit. Igitur BC proportio

303,15 dimidium eius erit. Igitur BC *proportio* dupla est. Sed duplum multiplex est.

303,16 multiplex est. Erit igitur BC *proportio* multiplex. D. IIII. B. II. C.

303,21 proportionaliter intervenient. Sit enim BC *proportio* superparticularis et in eadem proportionem minimi

304,07 in numeris. Sit quaelibet superparticularis

proportio, ut sesquialtera. Hi vero sint X

307,15 Novem igitur ad octo sesquioctava *proportio* est. sesquioctava. A. VIIII. C. VIII.

328,25 trites synemmenon diatoni ad mesen *proportio* semitonii et coniunctum est hoc tetrachordum

329,02 generis hoc modo est facta *proportio*. Chromatici vero talis divisio est. Sumo

357,24 multiplici superpartiente. Est enim haec *proportio* vocum ut octo ad tres. Si

360,24 multiplici superpartiente constituta, estque ea *proportio* dupla superbipartientis ut octo ad tres.

361,27 aequalis est. Iure igitur duplex *proportio* aequisonis aptatur, id est diapasen, bis

362,23 quoniam modo quidem horum omnium *proportio* colligi possit, ex eo loco sumendum

370,14 debuerit. Item enarmonii generis ea *proportio*, quam prima a gravissimo secundum Archytas

370,23 possit internoscere distarent. Est quippe *proportio* prima in chromatis mollis divisione secundum

371,13 excedant, inaequalibus tamen, quoniam superparticularis *proportio* non potest in aequa dividi; dehinc

187,16 inter ea coniunctas sint vocum *proportionem* discatur. Tres esse musicas; in qua

194,21 in sesquialtera aut in sesquitertia *proportionem* consistent; et vocabitur quidem, quae in

197,26 Pythagoras hoc modo repperit, quae *proportionem* sibi met haec sonorum concordia iungeretur. Et

198,07 vero ad VIII in sesquioctava *proportione* resonabant tonum. Quibus modis variae a
 201,05 fiet, si vox voce sesquialtera *proportione* sit vel sesquitertia vel sesquioctava acutior
 205,01 diatessaron consonantia a diapente ea *proportione*, quae inter CCLVI et CCLXXXVIII numeros
 223,13 triplici, his diapason in quadrupla *proportione* consistere. Post vero et ratio diligentius
 237,28 promittit, sequens ordo monstrabit. De *proportione* numerorum, qui ab aliis metiuntur. Si
 238,01 fuerit permensa, in eadem sunt *proportione* numeri, quae sua differentia mensa est,
 238,02 mensa est, in qua erunt *proportione* etiam hi numeri, secundum quos eos
 238,11 compositi. In eadem igitur sunt *proportione* numeri, quae propria differentia integre permensa
 239,04 numeri pluralitate praeterest, minore erunt *proportione* numeri superius mensi cum additione eius
 239,16 L. LV. Minore igitur sunt *proportione* L ad LV comparati cum additione
 252,30 qui primus est duplex, superparticulari *proportione* coniungi, talem formam contrariae proportionis excedit.
 255,21 diatessaron locatur, nimirum in ea *proportione* ponatur, quae est minor duplici. Haec
 255,29 quin tonus in sesquialtera debeat *proportione* constitui. Sed duae sesquialterae proportionales duplicem
 256,14 secundum hanc rationem in sesquitertia *proportione* constabit. Sed tres sesquitertii uno triplici
 257,01 vero sesquitertia² in continua enim *proportione* locabitur. Sed duae sesquitertii ampliores sunt
 257,20 Quoniam enim diapason in duplici *proportione* esse monstratum est, duplex vero proportio
 257,25 et diatessaron in sesquialtera sesquitertiaque *proportione* sint locandae. Aliter enim non poterunt
 257,27 perficere, quae consonantia in duplici *proportione* consistit, nisi in his duabus proportionibus
 258,04 in sesquialtera, diatessaron in sesquitertia *proportione* consistit. Quoniam enim inter utrasque proportionales,
 258,11 in sesquialtera, diatessaron vero in *proportione* sesquitertia collocanda. Quod si diatessaron a
 258,17 Diapason ac diapente in tripla *proportione* esse, in quadrupla bis diapason. Sed
 258,23 diapente ac diapason in triplici *proportione* constitui. Sed si quis triplici proportioni
 259,18 duplex, scilicet in diapason consistens *proportione*. Huic aptetur sesquitertia, quam diatessaron esse
 260,25 est. Cum enim ex sesquitertia *proportione*, quae diatessaron est, duae sesquioctavae habitudines,
 260,30 ut dictum est, in sesquioctava *proportione* consistunt, duasque sesquioctavas proportionales continuas adhibere
 261,15 contingit et omnes in eadem *proportione* durabunt, quae fuerunt, antequam his ternarius
 262,25 LVIII.LXVIII. In eadem igitur sunt *proportione* CCLVI et CCXLIII, in qua LXV.DXXXVI
 264,21 MDCCLXXLIII et I.LXVIII in eadem *proportione*

sunt, qua CCXLIII ad CCLVI, quoniam
 264,24 multiplicatione nascuntur, in eadem erunt
 proportione, qua fuerint hi numeri, quos prior
 265,27 numero sex toni in sesquioctava *proportione*
 constituti locentur hoc modo, dispositis primum
 269,06 extremum, scilicet ut in geometrica *proportione*.
 Sed aut differentias aequas facere potest,
 269,29 coeperit, pervidetur. A qua igitur *proportione*
 est ordiendum? An compendium dabimus quaestioni,
 270,18 est enim CB proportio CA *proportione*. Ad maiorem
 igitur partem medietas rata
 270,21 dimidium toni, maior est CB *proportione*, quae est
 minor pars toni, AC
 270,23 est maior pars toni, AD *proportione* maior est,
 quod est dimidium toni,
 271,15 nec ulla alia maior sesquiseptemdecima *proportione*
 toni poterit esse dimidium, cum ipsa
 271,22 terminus XVIII. In eadem igitur *proportione* si
 ad XVIII numerum alium comparemus,
 271,24 ad XVII terminum in sesquioctava *proportione*
 positum numerum comparemus, fient XVIII et
 272,10 est dimidium, coaequantur. Ex sesquitertia
 proportione sublatia duobus tonis toni dimidium non
 272,13 numeros disponamus, qui de sesquitertia
 proportione duobus tonis retractis relinquuntur, in his
 272,22 quod relinquitur ex tota distassaron *proportione*
 ea scilicet habitudo, quae in CCXLIII
 273,08 est sesquiseptemdecima, maior vero
 sesquiseptemdecima *proportione*, sesquioctavadeccima vero
 minor est sesquiseptemdecima habitudine,
 273,22 iungunt, ita sex tonis continuae *proportione*
 coaequantur. Et quoniam paulo ante sex
 284,21 est defugiendum et in quali *proportione* idem
 ipsum comma contineatur ostendere- est
 285,14 A B, sumo in eadem *proportione* minimos C DE.
 Quoniam igitur sunt
 285,15 igitur sunt minimi in eadem *proportione* C DE at
 sunt superparticulares, DF
 285,23 enim sunt minimi in eadem *proportione* quibuscumlibet
 aliis numeris, hi primi ad
 286,09 proportionem, quoniam minimi in eadem
 proportione sola differunt unitate, quasi vero non
 286,11 vero non etiam in multiplici *proportione* minimi
 eandem unitatis differentiam sortiantur, cum
 286,17 Archytes putat, in sola superparticulari
 proportione; non autem universaliter est dicendum. Nunc
 286,20 sequentia convertamur. In qua numerorum
 proportione sit comma et quoniam in ea,
 288,13 qui ante additionem ullam quadam *proportione*
 distabant, ut sex et quattuor, si
 288,18 vero est proportio sesquitercia sesquialtera
 proportione. Hoc igitur ita praedicto disponantur superiores
 290,09 loquebamur. Si enim ex qualibet *proportione*
 differentiam eorum numerorum, qui eam continent,
 290,16 vero est sesquialtera proportio sesquitercia
 proportione. Sint igitur eidem A atque Q,
 301,25 Omnis autem partium coniunctio quadam
 proportione committitur. Sonorum igitur coniunctio
 proportionibus constituta

303,11 unitas D vero ex duplicata *proportione* BC sit quaternarius et est multiplex

303,14 hic quadruplus ex duplicata BC *proportione* generatur, BC proportio dimidium eius erit.

303,21 proportio superparticularis et in eadem

proportione minimi sint DF et G. Quoniam

303,23 G minimi sunt in eadem *proportione*, sunt eiusdem proportionis primi. Quocirca sola

304,08 et XV. In eadem vero *proportione* minimi II et III. Aufero de

314,10 sive in numeris atque eorum *proportione* statuatur describenda divisio, maius spatium chordae

317,04 hypate meson, diapente consonantiam in

proportione sesquialtera constitutam, CA autem ad GB

317,19 ea, quae est DB, sesquioctava *proportione*

distabit. Erit igitur KA quidem diatonos

320,11 Quoniam vero si a sesquitertia *proportione* duas sesquioctavas abstulero, relinquetur mihi semitonium

325,11 quae ad eam in sesquitertia *proportione* composita est, diatessaron retinet consonantiam. Si

345,14 prima a quinta sesquialtera destiterit

proportione, primaque a secunda, ac secunda a

360,19 diapason consonantiae in tripla scilicet

proportione diapason ac diapente consonantiam servat, ita

362,04 diatessaron ac diapason in ea *proportione*, quae est octo ad tres. Emmelis

368,24 ad quem I.OCCCCXLIIII sesquitricesima quinta

proportione iunguntur. Idemque I.OCCCCXC ad acutissimum, id

369,01 id est I.DXII in sesquiquarta *proportione* sit

constitutus. Item in diatonico genere

369,04 I.DCCI, ad quos I.OCCCCXLIIII sesquiseptima

proportione coniuncti sint, ipsi autem I.DCCI ad

371,18 sunt proximae, minores sint ea *proportione*, quae relinquitur ad acutum. In non

194,16 adhibetur. Ptolemaeus tamen etiam hanc

proportionem inter consonantias ponit, ut posterius ostendam.

197,21 est, ad se invicem sesquioctavam *proportionem* perpensi sunt custodire. Quintus vero est

198,04 malleum VI ponderum secundum epitritam

proportionem diatessaron consonantia iungebatur. VIIII vero ponderum

202,11 enim ad III sesquiterciam obtinent *proportionem*, tres vero ad binarium sesquialtera conlatione

202,26 ac XVIII collati sesquioctavam retinent

proportionem atque idcirco tonum. Sed hanc *proportionem*

202,27 atque idcirco tonum. Sed hanc *proportionem* XVII numerus medius non in aequalia

223,17 edisseret, ut tonum sesquioctavam facere

proportionem eumque in duo aequa dividi non

223,19 posse, sicut nullam eiusdem generis *proportionem*, id est superparticularis; diatessaron etiam consonantiam

229,25 I. VII. Si vero superparticularem *proportionem*

quaeras, naturalem sibi compara numerum detracta

235,10 habet, qui possit facere sesquialteram

proportionem. Ternarius vero non habet, qui ei

238,18 est pluralitas numerorum, maiorem obtinebunt

proportionem ad se invicem numeri, si eis

240,05 Hinc apparet, quodsi aliquibus numeris

proportionem continentibus superparticularem aequa pluralitas addatur, maiorem

240,06 aequa pluralitas addatur, maiorem esse

proportionem ante aequae pluralitatis augmentum, quam postea 240,25 primos superparticulares primam efficere multiplicem *proportionem*. Ut si sesquialter et sesquitercius coniungantur,

241,21 ad secundum terminum eandem retinet *proportionem*, quam secundus ad tertium, dicitur haec

250,06 IIII. Igitur uni binarius comparatus

proportionem duplicem facit et reddit diapasen consonantiam

250,15 binario comparemus, cadet in duplicem

proportionem, quam tenebat ad unitatem binarius comparatus.

251,03 sesquialteram, id est diapente, effici

proportionem. Quibus mixtis, scilicet diapasen ac diapente,

252,28 vero quoniam nullam habet oppositam *proportionem*

nec ullius ipsa sesquialtera est, aut

254,06 continuum ei superparticularem quis auferat

proportionem, quae est scilicet minor, id quod

254,11 duplicata non efficit integram sesquiterciam

proportionem, sed ea distantia minor est, quae

258,08 maior, diatessaron minor, apparet maiorem

proportionem maiori, minorem vero minori esse consonantiae

258,21 vero duplam ac sesquialteram triplicem

proportionem creare, ex his etiam illud apparet,

259,10 fit bis diapasen, quae quadruplam *proportionem*

tenet. Quid igitur, si diatessaron ac

259,20 Is enim ad senarium diatessaron *proportionem*

tenet. Qui octonarius ad ternarium comparatus

263,10 autem LXV.OXXXVI non facere sesquiocavam

proportionem, si LVIII.XLVIII unitatibus comparentur, si octava

263,16 diligentiae computandam. Liqueat igitur eam

proportionem, quae in CCLVI et CCXLIII est

264,15 terminus ad primum toni retinet *proportionem*.

secundus vero ad primum semitonii minoris.

268,14 adstringam. Adversum Aristoxenum demonstratio

superparticularem *proportionem* dividi in aequa non posse atque

269,01 Inter duos enim numeros superparticularem

proportionem continentes, sive illi sint principales, quorum

269,04 numerus collocari, ut, quam minimus *proportionem*

tenet ad medium, eam medius teneat

269,12 illud quidem constare poterit, sesquiocavam

proportionem, quae tonus est, in dimidia posse

271,03 XVII numerus comparatus supersesquisextamdecimam

obtinat *proportionem*, si eiusdem XVII numeri sextamdecimam requiramus.

271,09 solus XVIII numerus sesquiocavam custodiat

proportionem. Unde fit, ut, quoniam supersesquisextadecima proportio

271,18 sit maior. Sed quoniam sesquisextamdecimam

proportionem continuum sequitur sesquiseptimadecima,

videamus, an ea

272,19 terminus CXCII; ad hunc sesquiterciam

proportionem tenebant CCLVI. Sed ad primum terminum

273,01 dimidium inter sesquisextamdecimam et

sesquiseptimadecimam *proportionem* locari, ab hac comparatione etiam haec

273,05 CCLVIS. Apparet igitur minorem esse
 proportionem CCLVI ad CCXLIII sesquioctavadecima habitudine.
 Quod

274,14 de CCCCLXXII.CCCXCII numeris remitto sesquiterciam
 proportionem, quae fit in CCCLIIII.CCXCIIII. Has igitur
 275,13 summa VII.CLIII, quae dudum commatis *proportionem*
 tenebat. Comma enim est, quoniam sex
 286,01 incidit medius numerus, qui eam *proportionem*
 aequaliter scindat. Quoniam fit, ut nec
 286,02 inter eos, qui eandem his *proportionem* tenent,
 medius possit numerus collocari, qui
 286,03 possit numerus collocari, qui eandem
 proportionem aequaliter scindat. C. D. E. Et
 286,09 terminus cadit, qui aequaliter dividat
 proportionem, quoniam minimi in eadem proportionem sola
 286,14 medius terminus scindens aequaliter eandem
 proportionem possit aptari. Sed haec, qui arithmeticos
 286,24 continent, maiorem inter se retinent
 proportionem, quam LXXV ad LXXIIII minorem quam
 288,19 praedicto disponantur superiores numeri, qui
 proportionem commatis continebant, id est DXXXI.CCCXLI et
 289,10 crevit. Obtinent igitur inter se *proportionem* D
 atque F, quam habent LXXV
 289,13 E. Maiorem igitur necesse est *proportionem*
 contineri inter A atque B quam
 290,01 DXXVIII.CCCXXII. Quoniam igitur ostendimus
 commatis *proportionem* maiorem esse quam eam, quam LXXV
 290,04 est, quemadmodum minorem inter se *proportionem*
 contineant numeri spatium commatis continentes quam
 290,11 hi, qui relinquuntur, maiorem obtinebunt
 proportionem his numeris, qui erant ante differentiae
 290,25 F atque K. Minorem igitur *proportionem*
 retinebunt A atque B quam F
 290,27 F atque K eam retinent *proportionem*, quam LXXIIII
 ad LXXIIII. His enim
 291,01 ante monstratum est, eandem commatis
 proportionem maiorem esse quam LXXV ad LXXIIII.
 291,04 maiorem quidem inter se habere *proportionem* quam
 LXXV ad LXXIIII, minorem vero
 291,16 talis speculatio convertatur, eius quoque
 proportionem facillime repperiemus, quae constat inter CCLVI
 291,19 A ad B minorem retinet *proportionem*, quam XVIIIIS
 ad XVIIIIS. Metiatur enim
 292,08 atque E; maiorem igitur tenent *proportionem* inter
 se D atque E quam
 292,09 Sed D atque E eandem *proportionem* inter se
 retinent, quam XVIIIIS ad
 292,11 igitur ad B minorem retinet *proportionem* quam
 XVIIIIS ad XVIIIIS quod oportebat
 293,06 semitonium minus maiorem quidem habere
 proportionem quam XX ad XVIII minorem vero
 293,15 ita dispositi, ut inter se *proportionem*
 contineant diatason et eam, quae dicitur
 294,06 explicabis. Quos necesse est eandem *proportionem*
 superius dictis numeris continere, qui uno
 304,14 qui talem ad X obtineat *proportionem*, qualem ad
 eum tenent XV. B.
 316,21 hypaton, ad quam sesquioctavam contineat
 proportionem AB, id est proslambanomenos, in musica

317,18 CB ad KB obtinebit sesquitertiam *proportionem*. KB autem ab ea, quae est

325,21 diezeugmenon ad paramesen sesquitertiam obtinebat *proportionem*, trita autem diezeugmenon diatonos a neta

328,21 III.CCCCLVI ad IIII.DCVIII sesquitertiam obtinet *proportionem*, quae est diatessaron, trite autem synemmenon

328,24 ad III.CCCCLVI, duorum tonorum obtinet *proportionem*, relinquitur trites synemmenon diatoni ad meson

332,19 ad hypaten meson toni obtinens *proportionem*. Rursus de VI.DCCCCXII pars auferatur octava.

345,09 comparata servet ad eam sesquitertiam *proportionem*, quae est diatessaron, item A a

361,29 Quae autem proportionibus dividunt duplicem *proportionem* primae ac maximae his aptandae sunt

368,21 eum II.XVI sesquivicesimam septimam obtineant *proportionem*. Post hunc vero infra acutum nervum,

369,09 in diatonico genere eam obtineat *proportionem*, quam obtinent CCLVI ad CXLIII. Hic

369,11 secundus ab acutissimo appositus. Habetque *proportionem* secundus ab acutissimo in diatonico genere,

370,04 graviore I.DCCCCXLIII ullam superparticularem efficiat *proportionem*, cum Archytas tantum superparticularibus comparationibus habuerit

370,07 quod primam a gravissimo nervo *proportionem* in chromatico quidem maiorem sensus esse

370,11 II.XVI distare facit sesquivicesimam septimam *proportionem*, cum secundum consuetam chromatici generis modulationem

194,18 ponit, ut posterius ostendam. Quae *proportionem* quibus consonantiis musicis aptentur. Illud tamen

196,16 sonitus intentione surdescit. Quemadmodum

Pythagoras *proportionem* consonantiarum investigaverit. Haec igitur maxime causa

198,09 Quibus modis variae a Pythagora *proportionem* consonantiarum perpensae sint. Hinc igitur dorum

198,16 calamorum duplicitatem medietatemque restituens ceterasque *proportionem* aptans integerrimam fidem diversam experientia capiebat.

216,17 inter voces in singulis generibus *proportionem*. Hoc igitur modo per singula tetrachorde

230,18 superparticulari vel multiplici et superpartienti *proportionem* lector diligens speculabitur. Sed de his

232,26 in arithmetica dictum est, multiplices

proportionem ex aequalitate producimus, ex conversis vero

234,19 est disputatum. Regulae quotlibet continuas *proportionem* superparticulares inveniendi. Saepae autem accidit, ut

234,22 quattuor vel quolibet aequas superparticularium *proportionem* de musica disputator inquirat. Sed ne

234,25 impediat, hac regula quotlibet aequas *proportionem* ex multiplicitate ducemus. Unusquisque multiplex ab

235,22 In superiore igitur descriptione sesquitertias *proportionem* ita natas videmus, ut primus triplex

236,09 vel sesquioctavos vel quotlibet alias *proportionem* quis investigare voluerit, nullo errore labatur;

236,10 non ei numero primo tales *proportionem* quaerant aptare, qui, quanti sunt propositi,

236,21 est, tres, quas quaerit, sesquialteras
 proportiones efficiet. Et in ceteris eodem modo.

236,22 modo. Est etiam alia augendi *proportiones* via
 hoc modo. Radices proportionum dicuntur

236,24 dicuntur in eadem comparationibus minimae
 proportiones. Disponatur enim numerus naturalis unitate
 mulctatus:

236,26 V. VI. VII. Minimae igitur *proportiones* sunt
 sesquialtera III ad II, sesquitertia

236,28 in infinitum, et quaecunque se *proportiones*
 unitate praecesserint. Propositum igitur sit, duas

236,29 Propositum igitur sit, duas sesquialteras
 proportiones continua comparatione producere. Sumo radicem
 sesquialteram

237,08 Inveniemus igitur duas propositas sesquialteras
 proportiones VI ad IIII et VIIII ad

237,12 sesquialteris habitudinibus proposueram, ipsasque
 sesquialteras *proportiones*. Multiplico binario quaternarium,
 fiunt VIII, rursus

237,20 in ceteris. Ut si sesquitercias *proportiones*
 velis extendere, pones sesquiterriorum radices, quas

239,19 est. Maiores vero et minores *proportiones* hoc
 modo intelleguntur. Dimidia pars maior

241,23 medius, qui secundus. Has igitur *proportiones*
 medii termini coniungentis trina partitio est.

242,19 illa vero, in qua aequae *proportiones*,
 geometrica, illa autem, quam tertiam descripsimus,

243,14 Sed hic non erunt duae *proportiones*, sed plures,
 semperque una minus, quam

250,03 est, quod multiplex inaequalitas superparticulares
 proportiones meriti antiquitate transcendat. Quocirca
 naturalis numerus

253,07 inquit, melius tamen omnes multiplices
 proportiones consonantiarum praecedere, superparticularitates
 sequi, sicut paulo

253,19 manifestae primaeque ac simpliciores eveniunt
 proportiones, quas sunt scilicet multiplicis ac
 superparticularis.

255,30 proportione constitui. Sed duae sesquialteras
 proportiones duplicem vincunt, quemadmodum ex arithmetica
 instructus

257,10 si diapente ac diatessaron superparticulares
 proportiones tenent, in maximis superparticularibus
 proportionibus collocantur.

257,16 dubium, quin, sicut alias quaelibet *proportiones*
 superparticulares praeter sesquialteram ac sesquiterciam
 iunctae

257,29 scilicet ac sesquitercia. Alias enim
 proportiones superparticulares hanc nulla ratione coniungent.
 Diapente

258,05 consistit. Quoniam enim inter utraque
 proportiones, sesquialteram scilicet et sesquiterciam,
 sesquialtera maior

260,31 sesquioctava proportione consistunt, duasque
 sesquioctavas *proportiones* continuas adhibere non possumus,
 nisi multiplex

261,06 a quo possumus duas sesquioctavas *proportiones*
 educere. Namque octo, quas est octava

261,20 tenens. Nunc igitur duas sesquioctavas

proportiones ad CXVII, duobus se numeris continentes.
 262,17 habent, tales duas sibi met continuas
 proportiones secundum superius descriptam regulam disponamus.
 CC

265,07 secundus ad tertium tonorum retinent
 proportiones, sed tertius ad quartum semitonii minoris,
 265,24 proportionibus constituti. Sex vero sesquioctavae
 proportiones a sexto octuplo procreantur. Disponantur
 igitur

266,13 A sexto vero octuplo sesquioctavae *proportiones*
 ducuntur. Ubi vero octavas partes scripsimus,
 269,15 monstrabitur. Nam si per singulas *proportiones*
 consideratione deducta, scilicet superparticulares, nulla
 prorsus

272,04 quae sunt scilicet bis sesquiseptima sedecimae
 proportiones. Duas igitur sesquiseptimae decimae unum tonum
 274,15 fit in CCCLVIII, CCXCIIII. Has igitur
 proportiones disponamus hoc modo, et sit primus

301,26 igitur coniunctio proportionibus constituta est.
 Proportiones autem principaliter in numeris considerantur.
 Proportio

302,01 superpartientibus invenitur. Secundum multiplices
 vero *proportiones* vel superparticulares consonae vel dissonae
 voces

307,21 B. VI. sesquitercius. sesquialter. Sex
 proportiones sesquioctavae maiores sunt uno duplici
 intervallo.

308,08 est A. Sex igitur sesquioctavae *proportiones*
 ampliores sunt uno duplici intervallo. A.

318,09 pluralitas apponatur, ad conservandas scilicet
 proportiones vel tonorum atque dissonon, excogitatus est

318,13 vero II.CCCIIII, reliquorum vero sonorum
 proportiones in horum medietate textentur. Sane ab
 355,10 quoque perpendat, et ita ratio *proportiones*
 inveniat, ut ne sensus reclamet, duorumque

361,02 Quibus vero modis ipse consonantiarum
 proportiones numerosque vestiget, hinc ordiendum est.
 Voces.

361,28 id est quadruplo. Quae autem *proportiones*
 dividunt duplicem proportionem primae ac maximae

362,06 diatessaron dividunt, ut tonus ceterasque
 proportiones, de quibus paulo posterius in divisione

363,09 numeris notat, ut earum colligat *proportiones*,
 sed earum in medio differentiam sumit,

365,06 invicem atque ad extremos tres *proportiones*
 efficiant. Quomodo Aristoxenus vel tonum dividat

366,13 Spissa sunt, quorum duae graviores *proportiones*
 unam eam, quae ad acutum apposita

366,15 non spissa vero, quorum duae *proportiones* unam
 reliquam poterunt superare. Est autem

366,26 quartum ponuntur XLVIII. Et duae *proportiones* ad
 gravem positae, id est VI

367,06 Atque in his omnibus duae *proportiones*, quae
 graviori nervo sunt proximae, reliquam,

370,17 statuit, dum primas a gravi *proportiones* in
 tribus generibus sesquivicesimas septimas ponit.

370,21 primas secundasque a gravi nervo *proportiones*,
 quae a se minimo et quantum

370,28 igitur a gravi inter se *proportiones* chromatis

mollis et chromatis hemiolii vicesima

371,17 talia esse debent, ut duae *proportiones*, quae gravitati sunt proximae, minores sint

252,26 proportio, quae est diatessaron, quadruplae

proportioni, quae est bis diapason, in contrarium

255,15 diatessaron duplici diapente vero triplici

proportioni multipliciter aptetur. Verisimile enim est, ut

258,13 dicitur tonus. Sesquitercium vero si

proportioni sesquialterae minuemus, relinquitur sesquioctava proportio. Quo

258,23 constitui. Sed si quis triplici *proportioni*

sesquiterciam habitudinem iungat, quadruplam facit. Igitur

263,01 est aequa secundi ad tertium *proportioni*, integri

esse semitonii probaretur, duo dimidia

288,10 prius praesumpto, quod, si cui *proportioni*

propria numerorum differentia aequaliter augeatur, minor

186,10 et corporis status eisdem quodammodo

proportionibus videatur esse compositus, quibus armonicas modulationes

194,25 in vocibus, quae vero in *proportionibus* dupla

est, diapason in consonantiis, tripla

198,12 examinatione perpendit, an in his *proportionibus*

ratio symphoniarum tota consisteret. Nunc quidem

201,01 fiet, si prius commemoremus, quibus

proportionibus symphoniae musicae misceantur. De consonantiis proportionum

222,10 acutorum sonorum, ut in his *proportionibus*, quas

supra retulimus, non est dubium.

241,11 atque in hunc modum iunctis *proportionibus*

multiplicium ac superparticularium in infinitum multiplices

241,14 armonica medietate. Quoniam vero de

proportionibus quae erant interim tractanda praediximus, nunc

242,08 medietatis genus, quod neque eisdem

proportionibus neque eisdem differentiis constat, sed quemadmodum

242,29 geometrica nuncupatur idcirco, quoniam aequis

proportionibus tota contextitur. Sed tamen eodem utemur

244,02 numero valet unitas, idem in *proportionibus*

aequalitatem valere, et sicut numeri caput

249,20 probent consonantias musicas in praedictis

proportionibus inveniri. In qua re scilicet eis

253,22 his vero quae in reliquis *proportionibus* vel

multimodis vel non ita clari

257,11 proportiones tenent, in maximis superparticularibus

proportionibus collocantur. Sunt autem maximae sesquialterae et

257,14 modo. Nam si in minoribus *proportionibus* quam

sesquialtera vel sesquitercia diapente ac

257,27 consistit, nisi in his duabus *proportionibus*

steterint, sesquialtera scilicet ac sesquitercia. Alias

264,27 quos prior numerus multiplicavit. Quibus

proportionibus diapente ac diapason constant et quoniam

265,23 ordinem disponantur, scilicet in sesquioctavis

proportionibus constituti. Sex vero sesquioctavae proportionibus a

269,17 quae interposito medio termino aequis

proportionibus dividatur, non est dubium, quod

superparticularis

301,26 proportione committitur. Sonorum igitur coniunctio *proportionibus* constituta est. Proportiones autem principaliter in

302,06 His igitur ita praedictis de *proportionibus* pauca dicamus. Diversae de intervallis speculationes.

304,01 unitas. Quanti vero in superparticularibus *proportionibus* proportionaliter inter eiusdem proportionis minimos intercident.

351,21 tantummodo nervus adsumitur, qui positus *proportionibus* dividatur, verum octo, atque huiusmodi fiat

355,15 quia minimum sensibus, plurimum tamen *proportionibus* rationis invigilent. In quo Aristoxenus vel

362,22 diatessaron tonis ceterisque posterius dicendis *proportionibus*. Sed quonam modo quidem horum omnium

371,12 voculae aptentur, quae se superparticularibus *proportionibus* excedant, inaequalibus tamen, quoniam superparticularis proportio

238,31 igitur manifestum est, maioris esse *proportionis* inter se L et LV quam

243,20 dicitur, quod similis est qualitas *proportionis*. Armonica autem vocatur, quoniam est ita

251,09 atque sesquitercium iunctio quadruplam comparisonem *proportionis* efficere. Unde fit, ut ex diapason

252,31 proportione coniungi, talem formam contrariae *proportionis* excedit. Atque idcirco secundum Nicomachum diapason

254,07 eius medietate, quae detracta est, *proportionis*. Ut in sesquialtera ac sesquialteria. Quoniam

254,14 simplex sesquiocava non est sesquialteria *proportionis* plena medietas. Quodsi sesquiquartum sesquialterio auferas,

259,30 tonus addatur, mox triplum modum *proportionis* efficiet. Quoniam enim diapason ac diapente

265,11 qui CXCVII comparati sesquialterum spatium *proportionis* efficiunt. Quocirca tres quidem toni sunt,

303,23 in eadem proportione, sunt eiusdem *proportionis* primi. Quocirca sola eos unitas metietur.

304,02 superparticularibus proportionibus proportionaliter inter eiusdem *proportionis* minimos intercident, tot etiam inter ceteros

304,03 tot etiam inter ceteros eiusdem *proportionis* intercident. Sed nullus inter FD atque

304,04 FD atque G minimos eiusdem *proportionis* intervenire potest; nullus igitur inter B

305,04 Nec vero superparticulare. Nam superparticularis *proportionis* medius proportionaliter terminus nullus intervenit. Inter

337,24 secundum unumquodque genus in uniuscuiusque *proportionis* consonantiam facientis terminis constituta; ut in

349,12 itaque semisphaerium tribus appositum triplae *proportionis* dissonantiam et consonantiam reddat. A B

366,24 restant ex LX, qui totius *proportionis* sunt, inter tertium a gravi nervo

194,28 sit, posterius vero omnis ratio *proportionum* lucebit. Quid sit sonus, quid intervallum,

201,03 symphoniae musicae misceantur. De consonantiis

proportionum et tono et semitonio. Nam si
 232,24 pluralitatis numerique principium, ita aequalitas
 proportionum. Tribus enim praeceptis, ut in arithmetica
 236,23 proportionibus via hoc modo. Radices *proportionum*
 dicuntur in eisdem comparationibus minimae proportionibus.
 241,18 numerorum summas. Proportionalitas est aequarum
 proportionum collectio. Proportionalitas vero in tribus
 terminis
 242,24 vero ignoramus esse alias quoque *proportionum*
 medietates, quas quidem in arithmetice diximus.
 243,22 in differentiis ac terminis aequalitas
 proportionum consideretur. Ac de his quidem diligentius
 244,04 numeri caput est unitas, ita *proportionum*
 aequalitatem esse principium. Quocirca hoc modo
 246,09 principium sumat. Sed de harum *proportionum*
 proprietatibus perquam diligentissime in arithmetice diximus.
 261,25 CCLVI. In hac igitur dispositione *proportionum*
 primus numerus ad postremum diatessaron constituit
 314,19 conturbet, quod intendentes saepe spatia
 proportionum numero maiore signavimus, remittentes vero
 minores,
 315,01 faciat, remissio gravitatem. Illic enim
 proportionum tantum spatia signabamus, nihil de gravitatis
 351,23 quanti necessarii sint nervi tota *proportionum*
 ratio quasi oculis subiecta cernatur. De
 357,12 effici non potest. Quem numerum *proportionum*
 Pythagorici statuant. Consonae autem vocantur, quas
 358,12 reprehendat Ptolomaeus Pythagoricos in numero
 proportionum. Reprehendit autem Pythagoricos Ptolomaeus
 totamque eam.

PROPORTIONALITAS

233,26 consimilibusque in alterutra parte vocabulis
 proportionalitas ex multiplicitate nascetur. Ex
 superparticularitate vero
 241,18 Terminos autem voco numerorum summas.
 Proportionalitas est aequarum proportionum collectio.
 Proportionalitas vero
 241,19 Proportionalitas est aequarum proportionum
 collectio. *Proportionalitas* vero in tribus terminis minimis
 constat.
 241,22 secundus ad tertium, dicitur haec
 proportionalitas, estque inter III terminos medius, qui
 242,27 Sed inter has tres medietates *proportionalitas*
 quidem proprie et maxime geometrica nuncupatur
 243,02 in his alia continua est *proportionalitas* alia
 disiuncta. Continua quidem ut superius
 243,06 duo sunt medii, tunc disiuncta *proportionalitas*
 nuncupatur, ut in geometrica hoc modo:
 243,09 ternarium; et vocatur haec disiuncta
 proportionalitas. Unde intellegi potest, continuam quidem
 proportionalitatem
 243,12 et in pluribus continua esse *proportionalitas*, si
 quidem hoc modo sit: I.
 244,07 duo modi sunt, quibus haec *proportionalitas*
 producat. Ponatur enim primus primo aequus,
 246,01 diligens lector inveniet. Geometrica vero
 proportionalitas tunc quemadmodum inveniri ab aequalitate

possit

246,09 Atque ita ex aequalitate geometrica
proportionalitas principium sumat. Sed de harum
proportionum

247,08 non arbitror. Conlocetur igitur armonica
proportionalitas inque ea descriptione superiore ordine
terminorum

248,30 X medius conlocetur, fit arithmetica
proportionalitas hoc modo: X. XXV. XL. Item

249,15 ac XL medium conlocemus armonica *proportionalitas*
expeditur: X. XVI. XL. De consonantiarum

243,10 Unde intellegi potest, continuam quidem
proportionalitatem in tribus minimam terminis inveniri,
disiunctam

244,32 hunc modum. Est etiam alia *proportionalitatem*
arithmetica procreandi via. Ponantur enim tres

248,26 constituti horumque medietas secundum arithmetica
proportionalitatem quaeratur. Differentiam prius utrorumque
respicio, quas

242,30 tamen eodem utemur promiscue vocabulo
proportionalitates etiam ceteras nuncupantes. De continuis
medietatibus

243,27 medietates. Sed paulisper quemadmodum istae
proportionalitates ab aequalitate procreantur dicendum est.
Praedictum

PROPORTIONALITER

285,10 proportio scindi in aequa medio *proportionaliter*
interposito numero non potest. Id vero

303,07 vero est, quoniam, si sint *proportionaliter*
numeri et prior naturaliter fuerit ultimus

303,20 numerus neque unus neque plures *proportionaliter*
intervenient. Sit enim BC proportio superparticularis

304,01 Quanti vero in superparticularibus proportionibus
proportionaliter inter eiusdem proportionis minimos
intercident, tot

304,04 igitur inter B atque C *proportionaliter* cadet.
Et in numeris. Sit quaelibet

305,04 superparticulare. Nam superparticularis
proportionis medius *proportionaliter* terminus nullus
intervenit. Inter D vero

305,05 D vero et C est *proportionaliter* terminus
constitutus, id est B. Nam

PROPRIE

225,10 ac speculatione positum est, hoc *proprie* musicae
deputabitur, isque est musicus, cui

227,22 notitiam ac disciplinam ponebat, quas *proprie*
vereque esse diceretur. Esse autem illa

242,27 has tres medietates proportionalitas quidem
proprie et maxime geometrica nuncupatur idcirco, quoniam

258,03 in sesquioctava. Dico autem, quoniam *proprie*
diapente in sesquialtera, diatessaron in sesquitercia

263,04 manifestum est haec duo spatia *proprie* tonorum
dimidia non videri. Quicquid enim

PROPRIETAS

179,05 agimus, naturae, quas rerum sensibilibus
 proprietas, id non obvium neque cuilibet explicabile
 187,14 nisi etiam quas sit horum *proprietas*
 investigaverint, sic non sufficit cantilenis musicis
 197,10 se malleos imperavit. Sed sonorum *proprietas* non
 in hominum lacertis haerebat, sed
 228,08 est diversa et contraria paene *proprietas*.
 Multitudo enim a finita inchoans quantitas
 360,05 diatessaron ac diapason. Quas sit *proprietas*
 diapason consonantiae. Hoc vero idcirco evenire
 315,03 nihil de gravitatis aut acuminis *proprietate*
 laborantes, atque ideo et in acumen
 193,08 servare naturam concinentiae, quas discretas
 proprietas quantitatis poterunt custodire. Nam cum sit
 193,23 quoniam in infinitum minorem minuit,
 proprietas servat continuas quantitatis. Minuit autem
 minorem.
 249,23 esse prima suavisque consonantia, cuius
 proprietas sensus apertior comprehendit. Quale est enim
 216,19 per singula tetrachorda in generum *proprietates*
 facta partitio est, ut omnia quidem
 366,12 diatonicum, has Aristoxeno videntur habere
 proprietates, ut alia eorum dicantur spissa, alia
 246,10 sumat. Sed de harum proportionum *proprietatibus*
 perquam diligentissime in arithmeticiis diximus. Quod

PROPRIUS

188,21 esse nimium posse, ut alterum *propria* nimietate
 dissolvat. Verum quicquid illud est,
 205,21 omnis fides sumenda est, cum *propria* unum
 quodque demonstratione claruerit. His igitur
 238,09 XI numeros LV et L *propria* differentia, id est
 quinarium permittitur, et
 238,11 igitur sunt proportionis numeri, quos *propria*
 differentia integre permensa est, in qua
 238,13 sunt hi, secundum quos eos *propria* differentia
 permensa est. Quod si qua
 238,20 quam fuerunt integri, cum eos *propria* differentia
 metiebatur. Sint enim numeri duo
 239,07 quam fuerunt ante, cum eos *propria* differentia
 metiebatur. Sint enim numeri XLVIII
 249,02 terminos medietatem geometricam conlocamus.
 Extremos *propria* numerositate multiplico, ut X in XL,
 262,20 maximus terminus LXV.DXXXVI. Item CCXLIII
 propria numerositate concrescant et sit minimus terminus
 264,10 fit numerus MDCCCXLIIII. Quibus si *propria*
 conferatur octava, qui sunt CCXLIII, fient
 288,10 praesumpto, quod, si cui proportioni *propria*
 numerorum differentia aequaliter augeatur, minor inter
 300,01 iam omnia, quas probanda promissimus *propria*
 ratione monstrata sunt, nunc quod superest
 318,08 mixta descriptio et in omnibus *propria* numerorum
 pluralitas apponatur, ad conservandas scilicet
 365,13 in quattuor, cuius quartam cum *propria* medietate,
 id est cum octava totius
 228,26 de quo iure posset acumen *propriae* speculationis
 adhibere. Namque magnitudinis alia sunt

290,13 VIII et VI. Ab his *propriam* aufero differentiam, id est II, fiunt

337,23 Species autem est quaedam positio *propriam* habens formam secundum unumquodque genus in

275,18 B. C. D. terminis medietates *proprias* adiungamus et eadem erit in omnibus

227,16 priusquam ad ea veniam, quae *propriis* rationibus perdocenda sunt, pauca praemittam, quibus

355,25 quantitate ponebant. Ptolomaeus autem Pythagoricis *proprior* videtur idcirco, quoniam ipse quoque gravitatem

357,03 quem teneant. Discretas vero habent *proprios* locos veluti colores inpermixti, quorum differentia

179,24 sit. Nihil est enim tam *proprium* humanitatis, quam remitti dulcibus modis, adstringi

199,24 sed utrisque natura humana fecit *proprium* finem. Continuas enim vocis terminum humanus

211,02 ab hypatis ultimis distat nec *proprium* retinet locum, aliud unum tetrachordum adiunctum

275,16 continetur. Ut igitur differentiae dimidium *proprium* adiecimus, ut in VII.CLIII excreceret, ita

PROPTER

196,12 corrumpitur. Nam neque minima sentire *propter* ipsorum sensibilibus parvitatem potest, et maioribus

206,15 Consulem quoque eodem nuncupant nomine *propter* excellentiam dignitatis. Eaque Saturno est adtributa

206,16 dignitatis. Eaque Saturno est adtributa *propter* tarditatem motus et gravitatem soni. Parhypate

210,29 superiore endecachordi dispositione messe, quae *propter* mediam collocationem ita vocata est, neta

216,31 et ditono incomposito, quod scilicet *propter* eandem causam incompositum nuncupamus quoniam in

245,27 quinarioque perspicitur. Et quae nos *propter* brevitatem tacemus, isdem regulis ex semet

309,01 possit agnoscere. Veteres enim musici *propter* compendium scriptionis, ne integra semper nomina

371,01 quarta parte toni distant, quod *propter* brevitatem differentiae nullo modo sentit auditus.

PRORSUS (Adv)

269,16 consideratione deducta, scilicet superparticulares, nulla *prorsus* occurrit, quae interposito medio termino aequis

PROSA

199,17 legimus neque continuo cursu, ut *prosam*, neque suspensio seigniorique modo vocis, ut

PROSLAMBANOMENOS

318,23 primus quidem numerus maximusque, qui *proslambanomeni* obtineat locum, VIIII.CCXVI sitque totius chordae

345,21 modis partem sinistram legentis primi *proslambanomeni* tenent, dextera vero legentis extremis clauditur

345,18 Item quaecunque mediae aliorum modorum
 proslambanomenis accedunt, hae graviores modos operantur,
 quaecunque

342,01 Est enim diapason constitutio a *proslambanomeno*
 in meson ceteris quae sunt mediae

342,06 constitutio ea est, quae a *proslambanomeno* in
 neten synemmenon cum his, quae

342,08 constat. Bis diapason autem a *proslambanomeno* in
 neten hyperboleon cum his, quae

342,15 genere vocum ordo dispositus a *proslambanomeno* in
 neten hyperboleon atque hic sit

344,21 gravior, possit agnosci, si proslambanomenos
 proslambanomeno fuerit gravior, vel quaelibet alia vox

318,11 explere, ut maximus quidem ad *proslambanomenon*
 describatur, qui sit VIIII.CCXVI, minimus vero

319,02 LL. Hanc id est A *proslambanomenon* VIIII.CCXVI
 divido dimidiam ad O, ut

319,08 est IIII.DCVIII, ut mese ad *proslambanomenon*
 diapason consonantia conveniat, ea vero, quae

332,14 hypaton. Igitur hypates meson ad
 proslambanomenon diapente est consonantia, ad hypaten
 hypaton

334,06 VIIII.CXCII. Tonus vero ultimus inter
 proslambanomenon et hypaten hypaton, id est inter

342,17 hypodorus modus. Si quis igitur
 proslambanomenon in acumen intendat tono hypatenque hypaton

344,11 parhypate hypaton, necesse est inter
 proslambanomenon, quod est O+ et inter hypaten

211,23 est una chorda, quae dicitur *proslambanomenos*- ab
 aliquibus autem prosmelodos dicitur- tonum

211,26 Et ipsa quidem, id est *proslambanomenos* a mese
 octava est, resonans cum

212,06 quartam facit diatessaron consonantiam. Et
 proslambanomenos ad neten hyperboleon reddit bis diapason

212,08 hyperboleon reddit bis diapason consonantiam.
 Proslambanomenos vel prosmelodos. Hypate hypaton. Parhypate
 hypaton.

214,04 ordine disponuntur. Prima est igitur
 proslambanomenos, quae eadem dicitur prosmelodos, secunda
 hypate

215,21 autem monstrat subiecta descriptio. Diatonici.
 Proslambanomenos. Hypate hypaton. Parhypate hypaton.
 Lichanos hyp.

215,21 hyperboleon diatonos. Nete hyperboleon.
 Chromatis. *Proslambanomenos*. Hypate hypaton. Parhypate
 hypaton. Lichanos hyp.

215,21 hyperboleon chromatica. Nete hyperboleon.
 Enarmonii. *Proslambanomenos*. Hypate hypaton. Parhypate
 hypaton. Lichanos hyp.

219,21 gravissimum sonum, ut sit Luna *proslambanomenos*,
 Mercurius hypate hypaton. Venus parhypate hypaton.

309,22 secundae vero atque inferiores percussiones.
 Proslambanomenos, qui acquisitus dici potest, zeta non

312,08 dispositio in tribus generibus. ZI+

Proslambanomenos. GG+ Hypate hypaton. BG+ Parhypate hypaton.
 315,18 AB quidem gravissima id est *proslambanomenos*, OB
 autem mese. Est enim dimidia

316,01 acumine ab ea, quae est *proslambanomenos*. Nete
 vero hyperboleon quadrupla in acumine

316,02 acumine ab ea, quae est *proslambanomenos*. Consonabit igitur proslambanomenos ad mesen diapason.
 316,03 quae est proslambanomenos. Consonabit igitur *proslambanomenos* ad mesen diapason, mese ad neten
 316,04 mese ad neten hyperboleon diapason.
 proslambanomenos ad neten hyperboleon bis diapason. Rursus
 316,13 CB lichenos hypaton diatonos consonabitque
 proslambanomenos quidem ad lichenon hypaton diatonon consonantiam
 316,21 contineat proportionem AR, id est
 proslambanomenos, in musica vero tonon. A (Z)T+
 317,03 erunt GB. Consonabit igitur AB *proslambanomenos* ad GB, quae est hypate meson,
 317,08 continet tonum. Rursus AB quidem
 proslambanomenos ad CB lichenon hypaton diatonon habet
 317,10 habet consonantiam diatessaron, AR autem
 proslambanomenos ad GB hypaten meson habet consonantiam
 319,05 LL. Erit igitur A quidem *proslambanomenos*, O autem mese, et LL neta
 319,10 LL, dimidium meses; ut sit *proslambanomenos* ab ea, quae est neta hyperboleon,
 332,09 adiecero, fient VIIII.CCXVI, quae est
 proslambanomenos ad hypaten meson diapente consonantiam servans.
 334, T tria genera monochordi regularis. A.
 proslambanomenos VIIII.CCXVI. To. B. hypate hypaton VIII.CXCII.
 334, T Ts. Ts. neta syneum. III.CCCCLVI.
 proslambanomenos VIIII.CCXVI. To. hypate hypaton VIII.CXCII. Ts.
 334, T To. LL. neta hyperb. II.CCCIIII.
 proslambanomenos VIIII.CCXVI. To. hypate hypaton VIII.CXCII. Di.
 334,16 forma obtinet quidem consonantiam diapason
 proslambanomenos ad mesen, mese vero ad neten
 334,17 neten hyperboleon, bis autem diapason
 proslambanomenos ad neten hyperboleon; diatessaron autem consonantiam
 335,11 sonant. In totum immobiles sunt
 proslambanomenos, hypate hypaton, hypate meson, mese, neta
 335,16 tetrachorda contineant; pentachorda quidem, ut
 proslambanomenos ad hypaten meson et mese ad
 337,11 nuncupatur. Sunt igitur immobiles quidem
 proslambanomenos, hypate hypaton, hypate meson, mese, neta
 338,02 nervi. At si ab his *proslambanomenos* detrahatur, erunt XIIII. Hi ergo disponantur
 344,09 hoc modo. Nam si O+ *proslambanomenos* est, PH+ hypate hypaton, Y+ parhypate
 344,21 sit gravior, possit agnosci, si *proslambanomenos* proslambanomeno fuerit gravior, vel quaelibet alia

PROSMELODOS

211,24 dicitur proslambanomenos- ab aliquibus autem
 prosmelodos dicitur- tonum integrum distans ab ea,
 212,08 bis diapason consonantiam. Proslambanomenos vel
 prosmelodos. Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichenos hypaton.
 214,05 igitur proslambanomenos, quae eadem dicitur

prosmelodos, secunda hypatn hypaton, tertia parhypate hypaton.

PROSUM

237,26 Quantum autem nobis haec considerationes *prosint*, sequens ordo monstrabit. De proportionibus numerorum,

PROSUS

199,05 quidem est, qua loquentes vel *prosam* orationem legentes verba percurrimus. Festinat enim

PROTENDO

228,13 per numeros atque in infinita *protenditur* nec ullus numerus, quominus crescat, terminum

PROVEHO

203,10 non max auribus, quod iam *provectorum* in musica est, sed ratione interim

PROVENIO

342,19 faciat acutiores, acutior totus ordo *proveniet*, quam fuit priusquam toni susciperet intantionem.

PROXIME

352,07 Sensus namque confusum quiddam ac *proxime* tale, quale est illud, quod sentit,

PTOLEMAEUS

193,02 concinentia separatur, ut quibusdam praeter *Ptolemaeum* videtur. Cur multiplicitas et superparticularitas consonantiis

194,15 Pythagoricos minime musicis consonantiis adhibetur. *Ptolemaeus* tamen etiam hanc proportionem inter consonantias

356,04 subtiliusque tenuatur. De sonorum differentiis *Ptolomaei* sententia. His ita igitur expeditis differentiis

357,15 minime. Et hoc quidem est *Ptolomaei* de sonorum differentia iudicium. Nunc autem

355,05 modulationem consensumque esse tandendum. A *Ptolomaeo* autem alio quodam modo harmonicas definitur

355,08 esse contrarium. Id enim secundum *Ptolomaeum* harmonicis videtur intendere, ut id, quod

358,19 omnino applicant consonantias. Demonstratio secundum *Ptolomaeum* diapason et diatessaron consonantiam esse. Probat

360,21 consonantiam reddit et fit secundum *Ptolomaeum* alterius consonantiae additio eius, quae est

222,27 Non vero eodem modo hoc *Ptolomaeus*, cuius omnem sententiam posterius explicabo. Quo

249,21 In qua re scilicet eis *Ptolemaeus* non videtur adsensus, de quo paulo

260,17 Quid vero de his sentiat *Ptolemaeus*, posterius apponam. Sed de his hactenus.

348,03 hic est octavus modus, quem *Ptolomaeus* superadnexuit. Quemadmodum indubitanter musicae consonantiae aure

354,22 armonicae Pythagorei vel Aristoxenus vel *Ptolomaeus* esse dixerunt. Huiusmodi igitur instrumentum, in

355,17 quo Aristoxenus vel Pythagorici vel *Ptolomaeus* gravitatem atque acumen constare posuerint. Quoniam

355,24 Pythagorici vero in quantitate ponebant. *Ptolomaeus* autem Pythagoricis proprior videtur idcirco, quoniam

356,05 ita igitur expeditis differentias sonorum *Ptolomaeus* dividit hoc modo. Vocum aliae sunt

358,11 quarto petendum est. Quod reprehendat *Ptolomaeus* Pythagoricos in numero proportionum. Reprehendit autem

358,13 numero proportionum. Reprehendit autem Pythagoricos *Ptolomaeus* totamque eam, quam praedictis libris exposuimus,

360,27 est duas unitates. Quibus modis *Ptolomaeus* consonantias statuat. Et de Pythagoricum quidem

360,28 Et de Pythagoricum quidem opinione *Ptolomaeus* ita diiudicat. Quibus vero modis ipse

363,21 esse sex tonis. Docet autem *Ptolomaeus* per cuiusdam octachordi divisionem diapason intra

369,22 MDCCCXCII. MDCCCXLIII. II.XVI. Chrom. Quemadmodum *Ptolomaeus* et Aristoxeni et Archytae tetrachordorum divisionem

369,24 reprehendat. Sed utrasque tetrachordorum divisiones *Ptolomaeus* ita reprehendit. Archytae quidem primo, quoniam

371,07 diatonici generis species inveniri. Quemadmodum *Ptolomaeus* tetrachordorum divisionem fieri dicat oportere. *Ptolomaeus

371,09 tetrachordorum divisionem fieri dicat oportere. *Ptolomaeus* enim tetrachorda diversa ratione partitur, illud

PUBLICUS

180,24 ullam tantam morum in re *publica* labem quam paulatim de pudenti ac

219,13 in sexto libro de re *publica* sic ait: Et natura fert, ut

181,20 Idcirco magnam esse custodiam rei *publicae* Plato arbitratu musicam optime moratam pudenterque

PUDENTER

181,21 Plato arbitratu musicam optime moratam *pudenterque* coniunctam, ita ut sit modesta ac

PUDEO

181,10 theatralibus modis tenetur. Fuit vero *pudens* ac modesta musica, dum simplicioribus organis

180,25 publica labem quam paulatim de *pudenti* ac modesta musica invertere. Statim enim

PUDICUS

185,14 + cantu, ut fit, instincti mulieris *pudicae* fores

frangerent, admonuisse tibicinam ut spondeum

PUER

184,02 succensuisse, quod multiplicem musicam reddens
puerorum animis, quos acceperat erudiendos, officeret et

181,14 Unde Plato praecipit minime oportere *pueros* ad
omnes modos erudiri sed potius

181,25 Cretensis Gortynius magno pretio additus *pueros*
disciplina musicae artis imbueret. Fuit enim

PUGNO

186,29 etiam manifestum est, in bellum *pugnantium* animos
tubarum carmine accendi? Quid si

PULSO

364,07 enim AK et GP diapason *pulsati* resonarent,
tonorum sex esset diapason consonantia.

PULSUS

200,13 Semperque posterior et maior undula *pulsu*
debiliore diffunditur. Quod si quid sit,

253,12 omnia vero sonus constet in *pulsu*, pulsus vero
omnis ex motu sit

301,15 cierent. Ut igitur sit vox, *pulsu* est opus. Sed
ut sit pulsus,

189,17 potest, sonus vero praeter quandam *pulsu*
percussionemque non redditur, pulsus vero atque

190,05 Quando anim tensior est, velociorem *pulsu* reddit
celeriusque revertitur et frequentius ac

301,14 cunctis nullum inter se res *pulsu* cierent. Ut
igitur sit vox, pulsus

186,05 corpora affectus habet, ita etiam *pulsus* cordis
motibus incitantur, quod scilicet Democritus

189,17 quandam pulsus percussionemque non redditur,
pulsus vero atque percussio nullo modo esse

190,07 laxior est, anulos ac tardos *pulsus* effert
rarosque ipsa inbecillitate feriendi, nec

196,24 velis aspicere vel aer umidior *pulsus* obtunderet
vel siccior excitarat vel magnitudo

222,03 putat: Non, inquit, unus tantum *pulsus* est, qui
simplicem modum emittat vocis,

253,12 vero sonus constet in pulsus, *pulsus* vero omnis ex
motu sit cumque

301,15 est opus. Sed ut sit *pulsus*, motus necesse est
antecedat. Ut ergo

356,22 torqueat, evenit ut in principio *pulsus* gravior
sit, dum torquetur vero, vox

PUNCTUM

315,15 in quattuor partes per tria *puncta*, quae sunt C
D E. Erit

277,09 atque unitate consistat, quae unitas *puncti*
obtineat locum, ternarius vero primae imparis

348,18 hoc modo faciam. Ab E *puncto*, quo nervus

semispherium tangit, usque ad

348,12 ad id quod est C *punctum* deducta linea rectas circum se angulos

348,19 semispherium tangit, usque ad F *punctum*, quo rursus ab alia parte nervus

348,22 ad partem quattuor septimarum apponit *punctum*, quod est K. Est igitur EK

PURGO

186,02 quibusdam modis stuporem somni confusionemque *purgabant*, id nimirum scientes quod tota nostrae

PURUS

190,20 ita sit, sed quod partes *puras* rubrae virgae velocitas comprehendat et apparere

265,01 latius diximus, brevius et paene *puris* numeris de diapason ac diapente consonantiis

PUTO

227,23 esse diceretur. Esse autem illa *putabat*, quae nec intentione crescerent, nec deminutione

190,09 chorda pellitur, unus edi tantum *putandus* est sonus aut unam in his

204,06 enim integrum esse semitonium iure *puteretur*, si eorum differentia, quae est XIII

227,03 hinc potius Nicomachus fieri consonantiam *putat*: Non, inquit, unus tantum pulsus est,

222,23 est dupli descriptio, optimam Nicomachus *putat* diapason consonantiam, post hanc diapente, quae

286,17 id ita evenire, ut Archytas *putat*, in sola superparticulari proportionem; non autem

355,27 atque acumen non in qualitate *putat* sed in quantitate constitui; etenim spissiora

252,19 diapente ac diapason consonantiae rationabiliter *putatur* opponi. Rursus quadruplus sesquitercii contrariam divisionem

353,03 ab una earum tonum distare *putet* tertiam, neque sit integra ac vera

353,05 tertiae quartaeque toni sensus differentiam *putat*, atque in eadem quoque errat, neque

353,07 etiam quarta quintam distare semitonium *putet*, neque vere atque integre aestimat; in

PYTHAGORAS

198,09 tonum. Quibus modis variae a *Pythagora* proportionem consonantiarum perpensae sint. Hinc igitur

223,05 ut, cum quid a magistro *Pythagora* diceretur, hinc nullus rationem petere audebat,

197,23 erat inconsonans. Cum igitur ante *Pythagoram* consonantiae musicae partim diapason partim diapente

228,05 deputata. Omnis vero quantitas secundum *Pythagoram* vel continua vel discreta est. Sed

184,10 enim est illud ignotum, quod *Pythagoras* ebrium adulescentem Tauramenitanum subphrygii modi sono

185,04 furens domum vellet amburere, cumque *Pythagoras*

stellarum cursus, ut ei mos, nocturnus

185,15 + admonuisse tibicinam ut spondeum caneret

Pythagoras dicitur. Quid cum illa fecisset, tarditate

196,16 ipsius sonitus intentione surdescit. Quemadmodum

Pythagoras proportiones consonantiarum investigaverit. Haec igitur maxime

196,19 fuit, cur relictis aurium iudicio *Pythagoras* ad regularum momenta migraverit, qui nullis

197,25 est consonantia minima, vocarentur, primus

Pythagoras hoc modo repperit, qua proportionem sibimet

227,19 dicenda sunt accipienda perveniat. Quid

Pythagoras esse philosophiam constituerit. Primus omnium Pythagoras

227,20 esse philosophiam constituerit. Primus omnium

Pythagoras sapientiae studium philosophiam nuncupavit, quem scilicet

PYTHAGOREUS

354,22 regula vel quam intentionem armonicae *Pythagorae* vel Aristoxenus vel Ptolomeus esse dixerunt.

PYTHAGORICUS

185,27 via musicae artis innotuit, ut *Pythagorici*, cum diurnas in somno resolverent curas,

195,27 quod veraciter affectat inquirere. Idcirco

Pythagorici medio quodam feruntur itinere. Nam nec

249,19 Nunc illud videtur addendum, quemadmodum

Pythagorici probent consonantias musicas in praedictis proportionibus

260,13 brevitate partim ea ipsa, quas *Pythagorici* affirmant, promentes, partim ex isdem quaedam

355,17 invigilent. In quo Aristoxenus vel *Pythagorici*

vel Ptolomeus gravitatem atque acumen constare

355,21 ratione ponebant Aristoxenum secuti et

Pythagorici. Aristoxenus quippe sonorum differentias secundum gravitatem

355,24 acumen arbitrabatur in qualitate consistere,

Pythagorici vero in quantitate ponebant. Ptolomeus autem

357,12 non potest. Quem numerum proportionum

Pythagorici statuunt. Consonae autem vocantur, quas copulatae

357,17 consonantiarum positione destiterit dicendum videtur. *Pythagorici* enim consonantias diapente ac

diatessaron simplices

358,03 secundo huius institutionis libro digessimus.

Pythagorici autem consonantias in multiplicibus ac superparticularibus

358,08 sesquitercia ac diapente sesquialtero coniungant

Pythagorici, ex secundo huius institutionis musicae libro

358,24 idem nervus esse videatur, idque *Pythagorici* quoque consentiunt. Quocirca si qua ei

223,04 descendet. Nunc vero quod erat *Pythagoricis* in more, ut, cum quid a

354,26 discordia fuit. Quidam enim, qui *Pythagoricis* disciplinis maxime crediderunt, hanc intentionem armonicae

355,25 in quantitate ponebant. Ptolomeus autem

Pythagoricis propriam videtur idcirco, quoniam ipse quoque

194,14 adimit partes, atque idcirco secundum
 Pythagoricos minima musica consonantiis adhibetur.
 Ptolemaeus tamen

249,30 Reliquae vero hunc necessarii secundum
 Pythagoricos ordinem tenent, quem dederint multipliciter
 augmenta

259,01 ac diapason non esse secundum *Pythagoricos*
 consonantias. Sed in his illud diligens

259,12 diapason consonantias iungamus, ullamne secundum
 Pythagoricos efficient consonantiam? Minima. Mox enim in

268,23 semitonia non arbitratur esse secundum
 Pythagoricos contractiora dimidio, sed, sicut semitonia
 dicuntur,

276,18 primo impari, quod maxime apud *Pythagoricos*
 honorabilia fuit, efficerat. Nam cum ternarius

355,12 in eo maxime Aristoxenus ac *Pythagoricos*
 reprehendit, quod Aristoxenus nihil rationi sed

355,14 rationi sed tantum sensibus credit, *Pythagoricos*
 autem, quia minimum sensibus, plurimum tamen

358,11 petendum est. Quod reprehendat Ptolemaeus
 Pythagoricos in numero proportionum. Reprehendit autem
 Pythagoricos

358,13 in numero proportionum. Reprehendit autem
 Pythagoricos Ptolemaeus totamque eam, quam praedictis libris

360,28 Ptolemaeus consonantias statuatur. Et de
 Pythagoricum quidem opinione Ptolemaeus ita diiudicat.
 Quibus

276,15 Philolaus tonum dividat. Philolaus vero
 Pythagoricus alio modo tonum dividere temptavit, statuens

QUADRAGES

294,04 eosdem numeros, si millies nongentis *quadrages*
 quaterque multiplices, B atque F numeros

QUADRAGINTA

204,09 estque verum semitonium minus ducentorum
 quadragesima trium ad CCLVI comparatio. Diatessaron a

QUADRICHORDUM

206,07 ex quattuor constat elementis. Cuius
 quadrichordi Mercurius dicitur inventor. Quintam vero
 chordam

QUADRO

179,13 oculis intuetur agnoscit, sed quanam *quadrati*
 vel trianguli sit natura, a mathematico

231,11 rei demonstratione tractabimus. Quid sint
 quadrati numeri, deque his speculatio. Quadratus numerus

231,20 descriptorum. Continui enim naturaliter sunt
 quadrati, qui sese in subiecto ordine consequuntur.

232,03 Quod si non sint continui *quadrati*, sed unus
 inter eos transmissus sit,

277,10 imparis lineae, novenarius primi imparis
 quadrati. Ex his igitur causis cum XIII

232,13 de XXV auferam intermissis duobus *quadratis*,

reliqui XXI sunt. Eorum vero latera

231,22 continuum quadratum minorem a continuo *quadrato* maiora sustulero, quod relinquitur, tantum erit.

232,06 Ut si quaternarium de sedecim *quadrato* auferam XII relinquantur. Quorum XII medietas

231,18 dispositus numerus naturalis est latus *quadratorum* inferius descriptorum. Continui enim naturaliter sunt

231,24 quantum est, quod ab utrorumque *quadratorum* lateribus iungitur. Ut si quattuor auferam

231,26 et tribus, qui sunt utrorumque *quadratorum* latera, coniunguntur. Item novenarium aufero de

232,02 quaternarioque coniunctus est, qui praedictorum *quadratorum* latera sunt; idemque est in ceteris.

179,12 cum quis triangulum respicit vel *quadratum*, facile id quod oculis intuetur agnoscit.

228,28 magnitudinis alia sunt immobilia, ut *quadratum* vel triangulum vel circulus, alia vero

231,22 et ceteri. Si igitur continuum *quadratum* minorem a continuo quadrato maiore sustulero,

311,03 quae est ultima coniunctarum $\Pi +$ *quadratum* supinum et zeta $\Pi +$, paramesos, quae

311,06 quae est tertia divisarum, e *quadratum* et π graecum supinum $\Pi +$, diezeugmenon

311,12 quae est divisarum diatonos, $\Pi +$ *quadratum* supinum et zeta $\Pi +$, nete diezeugmenon.

231,12 quadrati numeri, deque his speculatio. *Quadratus* numerus est, qui gemina demensione in

QUADRUPLEX

234,30 duplex sesquialteras antecedit, triplex sesquitertias, *quadruplex* sesquiquartas, ac deinceps in hunc modum.

QUADRUPLUS

194,21 aut in triplici aut in *quadrupla* aut in sesquialtera aut in sesquitertia

194,26 tripla vero diapente ac diapasen, *quadrupla* autem bis diapasen. Et nunc quidem

202,06 IIII et IIII ad VIII, *quadrupla* fiet consonantia, quae est bis diapasen;

223,13 in triplici, bis diapasen in *quadrupla* proportionem consistere. Post vero et ratio

233,13 comparatio procreabitur, ac de tripla *quadrupla*; de quadrupla quincupla, ac deinceps talis

233,13 ac de tripla quadrupla; de *quadrupla* quincupla, ac deinceps talis currit habitudinum

248,13 et diapente XXXVI ad XII, *quadrupla* vero, quae est bis diapasen XXXVI

250,18 bis diapasen, cum a se *quadrupla* intervalli demensione diacedunt. Minimum vero inter

256,06 diapente, diapente quidem ponatur in *quadrupla*, diatessaron in tripla, tonus in duplici.

258,18 in tripla proportionem esse, n *quadrupla* bis diapasen. Sed quoniam demonstratum est,

315,28 quarta pars est in spatio, *quadrupla* erit ab eadem in acumine. Erit

316,01 est proslambanomenos. Nete vero hyperboleon
 quadrupla in acumine ab ea, quae est
 319,11 ea, quae est nete hyperboleon. *quadrupla* et bis
 diapason ad eam consonat
 353,27 ea pars tertia recidatur vel *quadrupla*
 constituitur vel pars quarta resecatur, nonne
 354,06 duplam duplasque duplam, ut sit *quadrupla*,
 quadruplasque duplam, ut sit octupla. Itaque
 252,26 sesquiertia proportio, quae est diatessaron,
 quadruplae proportioni, quae est bis diapason, in
 354,06 duplasque duplam, ut sit quadrupla, *quadruplasque*
 duplam, ut sit octupla. Itaque in
 247,27 efficiet XXXVI, qui sibi met comparati *quadruplam*,
 id est bis diapason concinentiam servant.
 250,10 personabit. Quaternarius vero unitati comparatus
 quadruplam tenet bis scilicet diapason efficiens symphoniam.
 250,21 concinentiarum modus, qui neque ultra *quadruplam*
 possit extendi, neque intra partem tertiam
 251,08 Triplicem vero atque sesquiertium iunctos
 quadruplam comparisonem proportionis efficere. Unde fit,
 ut
 258,24 triplici proportioni sesquiertiam habitudinem
 iungat, *quadruplam* facit. Igitur si diapente ac diapason
 259,10 addatur, fit bis diapason, quae *quadruplam*
 proportionem tenet. Quid igitur, si diatessaron
 235,30 unitate discesserint. Unam vero tantum
 quadrupli dispositionem ponemus, ut in ea, sicut
 253,20 multiplicis ac superparticularis, dupli, tripli,
 quadrupli, sesquialteri atque sesquiertii consonantiae. Ex
 his
 357,21 bis diapason, illam tripli, hanc *quadrupli*.
 Diapason vero ac diatessaron consonantiam esse
 233,24 triplis fiat, sesquiertia, si de *quadruplis*,
 sesquiquarta, consimilibusque in alterutra parte vocabulis
 251,11 una concinentia coniungatur, quae in *quadruplo*
 consistens bis diapason nomen accepit. Secundum
 252,10 sesquialter quidem triplo, sesquiertius vero
 quadruplo; quod tali argumentatione probabitur. Idem enim
 256,11 in triplici et diapente in *quadruplo*. Si igitur
 auferamus triplum a quadruplo
 256,11 Si igitur auferamus triplum a *quadruplo*
 sesquiertius relinquetur. Rursus si diatessaron diapente
 361,28 vero bis duplici, id est *quadruplo*. Quae autem
 proportionem dividunt duplicem proportionem
 191,14 vel duplum vel triplum vel *quadruplum* atque ad
 hunc ordinem in infinite
 221,07 nihil aliud nisi tertio simplum, *quadruplum* vero
 idem est quod quarto simplum,
 235,26 quodam fine claudatur. Quod si *quadruplum*
 statueris, eodem modo sesquiquarta invenies, si
 241,10 sesquiertium addas, quadruplus efficietur, si
 quadruplum sesquiquarto quincuplus, atque in hunc modum
 251,27 III. Triplum. Pars quarta IIII. *Quadruplum*.
 Pars quinta V. Quinquuplum. Et ad
 256,08 constat ex diatessaron et tono, *quadruplum* igitur
 secundum hanc rationem constabit ex
 258,26 consonantiis diatessaron symphonia iungatur, fit
 quadruplum spatium vocum, quod bis diapason supra
 229,21 tres ad eundem triplus, quattuor *quadruplus* et

in ceteris eodem modo, ut

241,09 multiplex. Quodsi triplum sesquitertio addas, *quadruplus* efficietur, si quadruplum sesquiquarto quincuplus, atque

252,04 et contraria pars tertia; quattuor *quadruplus* parsque contraria quarta; atque ita crescendi

252,19 consonantiae rationabiliter putatur opponi. Rursus *quadruplus* sesquitertii contrariam divisionem tenet. Nam qui

252,20 tenet. Nam qui est primus *quadruplus* idem rursus primus sesquitercius invenitur hoc

252,22 modo. Quaternarius quippe primus est *quadruplus*, si unitati, primus sesquitercius, si ternario

252,25 ac ternarium tenet, ipse fit *quadruplus*. Unde fit, ut sesquitercia proportio, quae

302,24 ad C unitatem. Est enim *quadruplus* quaternarius unitatis et binario multiplicata medietas,

303,13 quod est C. Est enim *quadruplus*. Quoniam igitur hic quadruplus ex duplicata

303,13 enim quadruplus. Quoniam igitur hic *quadruplus* ex duplicata BC proportionem generatur, BC

QUAERO

249,08 XL. Si vero armonicam medietatem *quaeramus*, sibi met ipsis copulamus extremos, ut X

260,28 relinquitur spatium, quod semitonium nuncupatur. *Quaeramus* igitur duos tonos continua dispositione descriptos.

229,25 VII. Si vero superparticularem proportionem *quaeras*, naturalem sibi compara numerum detracta scilicet

236,11 si numero primo tales proportionem *quaerat* aptare, qui, quanti sunt propositi, tot

248,26 horumque medietas secundum arithmeticae proportionalitatem *quaeratur*. Differentiam prius utrorumque respicio, quae est

368,13 ita, ut neque eam, quam *quaerebat*, efficaciter expediret, neque sensui proposita ab

261,04 potero derivare. Sed quia duos *quaerimus*, fiant octies octo atque ex eo

275,08 commatis numerus. Sed hanc si *quaerimus* in integris numeris differentiam collocare, quoniam

236,20 quoniam tertius est, tres, quae *quaerit*, sesquialteras proportionem efficiat. Et in ceteris

248,22 breviter explicamus. Si arithmetica medietas *quaeritur*, datorum terminorum videnda est differentia eaque

269,31 si ab eo, de quo *quaeritur*, ordiamur? Id vero est, tonus in

336,28 est, cum in enarmonio genere *quaeritur*. Sed ut harum non plena mutabilitas

236,16 descriptionibus si tres sesquialteros fortasse *quaesierit*, ut non a quaternario ingrediatur investigationem-

QUAESTIO

269,30 est ordiendum? An compendium dabimus *quaestioni*, si ab eo, de quo quaeritur,

QUALIS

200,08 quiddam fieri consuevit in vocibus, *quale* cum in paludibus vel quietis aquis

249,24 cuius proprietatem sensus apertior comprehendit. *Quale* est enim unumquodque per semet ipsum,

341,24 corpus ex consonantiarum coniunctione consistens *quale* est vel diapason vel diapason et

352,07 confusum quiddam ac proxime tale, *quale* est illud, quod sentit, advertit. Ratio

304,14 talem ad X obtineat proportionem, *qualem* ad eum tenent XV. B. XV.

187,15 cantilenis musicis delectari, nisi etiam *quali* inter se coniunctae sint vocum proportionem

284,21 non est defugiendum et in *quali* proportionem idem ipsum comma contineatur ostendere—

316,11 CB est trium partium aequalium, *qualis* est una EB, tripla igitur est

348,17 AEFD. Si igitur diatessaron consonantiam, *qualis* sit, reperire voluero, hoc modo faciam.

QUALITAS

243,20 secunda dicitur, quod similis est *qualitas* proportionis. Armonica autem vocatur, quoniam est

355,23 gravitatem atque acumen arhitrabatur in *qualitate* consistere, Pythagorici vero in quantitate ponebant.

355,26 gravitatem atque acumen non in *qualitate* putat sed in quantitate constitui; etenim

227,25 Haec autem esse formas magnitudines *qualitates* habitudines ceteraque quae per se speculata

QUAMDIU

223,07 ratio docentis auctoritas, idque fiebat, *quamdiu* discentis animus firmiore doctrina roboratus ipse

QUAMQUAM

195,17 non omne iudicium sensibus demus, *quamquam* a sensu aurium huiusce artis sumatur

260,12 III. VI. VIII. VIII. Sed *quamquam* de his multa Nicomachus, nos tamen,

297,10 dictorum per numeros demonstratio. Sed *quamquam* per hanc ratiocinationem demonstratum sit, quemadmodum

356,01 de intentionis relaxationisque modo dicatur; *quamquam* etiam, cum relaxatur aliquid, quasi fit

181,07 modis, quae vero mansuetas, mediocribus; *quamquam* id hoc tempore paene nullum est.

QUAMVIS

190,13 pellit vel gravis vel acutus, *quamvis* uterque ex pluribus constat, gravis quidem

253,06 Diapente. Bis diapason. Diatessaron. Sed *quamvis* ita sese habeat, inquit, melius tamen

QUANDO

190,04 acutum sonat, si remittatur, grave. *Quando* enim

tensior est, velociorem pulsum reddit

192,12 inaequalitatis, quod appellatur multiplex superpartians, *quando* maior numerus minorem numerum habet in

195,24 dicendum est de erroris sensuum, *quando* nec omnibus eadem sentiendi vis nec

246,02 inveniri ab aequalitate possit ostendimus, *quando*, quemadmodum ab aequalitate omnis inaequalitas profluat,

309,05 hac brevitate captantes, ut, si *quando* melos aliquod musicus voluisset adscribere super

309,13 tempus aliud differentes. Sane si *quando* dispositionem notarum Graecarum litterarum nuncupatione descripsero,

318,20 rursus geminamus hoc modo, ut, *quando* ad Z fuerit usque perventum, ita

356,08 in acuto; non unisonae vero, *quando* est alia gravior, alia acutior. Harum

QUANDOQUIDEM

218,13 igitur esse tetrachorda evidenter apparet,

quandoquidem octo sunt chordae. Sed diazeuxis est,

269,13 est, in dimidia posse discerni, *quandoquidem* sesquiocitava omnis in superparticulari inaequalitatis genere

QUANTITAS

193,10 cum sit alia quidem discreta *quantitas*, alia vero continua, ea quae discreta

193,20 in infinita crescit, continua vero *quantitas* in infinita minuitur. Multiplicitas igitur, quoniam

228,05 sit disciplinae deputata. Omnis vero *quantitas* secundum Pythagoram vel continua vel discreta

193,07 quoniam gravitas et acumen in *quantitate* consistunt, ea maxime videbuntur servare naturam

222,18 animi iudicium numeris vel continua *quantitate*. Proposito enim numero vel linea nihil

228,09 Multitudo enim a finita inchoans *quantitate* crescens in infinita progreditur, ut nullus

229,11 differentias. Ac de ea quidem *quantitate* discreta, quae per se est, in

301,06 censuimus transferendam. Vocum differentias in *quantitate* consistere. Etsi omnia, quae demonstranda erant,

315,26 DB, dimidia quidem est in *quantitate*, dupla vero est in acumine. Rursus

355,24 qualitate consistere, Pythagorici vero in *quantitate* ponebant. Ptolomaeus autem Pythagoricis proprior videtur

355,27 in qualitate putat sed in *quantitate* constitui; etenim spissiora ac subtiliora corpora

228,15 finitam rursus suae mensurae recipit *quantitatem*, sed in infinita decrescit. Nam si

193,09 naturam concinentiae, quae discretas proprietatem *quantitatis* poterunt custodire. Nam cum sit alia

193,24 minorum minuit, proprietatem servat continuas *quantitatis*. Minuit autem minorem, cum semper eum

228,03 rei cognatione vertuntur. De differentias *quantitatis* et quae cui sit disciplinae deputata.

229,02 rata celeritate convertitur. Discretas vero

quantitatis alia sunt per se, ut tres

229,07 persequitur, per se vero discretas *quantitatis* arithmetica auctor est, ad aliquid vero

229,10 probatur obtinere peritiam. De relativae

quantitatis differentiae. Ac de ea quidem quantitate

229,13 diximus. Relatae vero ad aliquid *quantitatis* simplicia quidem genera sunt tria, unum

QUARE

304,13 unitas dividetur, quod est inconveniens. *Quare* ne inter X quidem atque XV

352,21 expolitas, sicut est ipsa materia. *Quare* sensum quoque confusio sequitur, mentem vero

QUARTUS

194,01 tertia a tribus denominata sit, *quarta* vero a quattuor, cum quattuor tres

194,02 quattuor, cum quattuor tres superant, *quarta* potius quam tertia minutior invenitur. Superpartiens

194,11 dimidio superat, vel tertia vel *quarta* vel quinta; sed tamen divisionem singulis

206,23 ipsa quoque lichanos appellata est. *Quarta* dicitur mese, quoniam inter VII semper

209,09 vocabatur, lichanos hypaton est nuncupata.

Quarta vero hypate antiquum tenuit nomen, quinta

214,06 hypate hypaton, tertia parhypate hypaton. *Quarta* vero universaliter quidem lichanos appellatur, sed

232,16 si tres intermissi sint, pars *quarta* sit id, quod ex utrorumque lateribus

239,21 tertia pars maior est quam *quarta*, quarta pars maior est quam quinta,

239,21 pars maior est quam quarta, *quarta* pars maior est quam quinta, ac

250,25 et diapente, tertia bis diapason, *quarta* diapente, quinta diatessaron. De ordine consonantiarum

251,27 Pars tertia III. Triplum. Pars *quarta* IIII. Quadruplum. Pars quinta V. Quinquuplum.

252,04 tertia; quattuor quadruplus parsque contraria *quarta*; atque ita crescendi et decrescendi in

287,13 vero quam ut eiusdem septuagesima *quarta* sit. Nam si eundem D numerum,

287,25 tertia, maiore vero quam septuagesima *quarta*. Eius igitur, quod est C, proportio

288,01 Nam in priore unitas septuagesima *quarta* est minoris, in posteriore vero eadem

315,27 EB eius, quae est AB, *quarta* pars est in spatio, quadrupla erit

339,07 quod est M, ad E. *quarta* ab eo, quod est L, ad 340,05 neten diezeugmenon. Haec vero est *quarta*.

Reliquae vero, id est EI FK

340,21 altera OL ea, quae est *quarta*, ab hypate meson in neten diezeugmenon,

345,15 secunda a tertia tertiaque a *quarta* singulis destiterint tonis, quarta ad quintam

345,16 a quarta singulis destiterint tonis, *quarta* ad quintam semitonii faciet differentiam. Item

353,06 differentia toni, ab hac etiam *quarta* quintam

distare semitonium putet, neque vere

353,28 vel quadrupla constitutur vel pars *quarta* ressecetur, nonne impossibile sit sensui, nisi

354,04 compellitur dimidiasque dimidietatem, ut sit *quarta*, quartaeque dimidium, ut sit octava; rursusque

365,25 Aristoxenum divisio est. Quoniam enim *quarta* pars toni diesis enarmonios nuncupari praedicta

365,29 unitatum. Huius igitur erit pars *quarta* diesis enarmonios III. Quoniam vero ex

366,07 XXIIII tonus, semitonium XII, pars *quarta*, quae diesis enarmonios dicitur, VI, octava

366,08 III. Iuncta vero octava cum *quarta*, VI scilicet cum tribus, ut faciat

366,20 nervum ac prope gravem sit *quarta* pars toni, quae dicitur diesis enarmonios,

366,23 nervo ad tertium sit eadem *quarta* pars toni VI. Reliqui vero, qui

367,02 hemiolii pars octava toni cum *quarta*, id est ex XXIIII. VI. cum

367,13 X et VIII semitonium et *quarta* pars toni, XXX vero quod reliquum

370,27 secundum positionem, quorum unitas vicesima *quarta* est. Primae igitur a gravi inter

371,01 mollis et chromatis hemiolii vicesima *quarta* parte toni distant, quod propter brevitatem

344,06 vero PH+ tertiae atque Y+ *quartae* paginae notam non paginula dividit, sed

353,04 vera toni distantia, item tertiae *quartaeque* toni sensus differentiam putet, atque in

354,04 dimidiasque dimidietatem, ut sit quarta, *quartaeque* dimidium, ut sit octava; rursusque totius

193,25 dimidium partem vel tertiam vel *quartam* vel quintam. Nam semper pars a

211,28 lichanon hypaton resonat diatessaron, ad *quartam* scilicet; quae lichanos hypaton ad mesen

212,05 neta diezeugmenon ad naten hyperboleon *quartam* facit diatessaron consonantiam. Et proslambanomenos ad

287,22 partem, maiorem vero quam septuagesimam *quartam*. Quocirca et C numerus B numerum

317,17 autem eius, quae est CB, *quartam* partem sumpsero, erit CK. Igitur CA

317,25 autem eius, quae est DB, *quartam* partem sumpsero, erit DM. Igitur MB

345,04 autem mediis si prima ad *quartam* diatessaron distantiam servat, prima vero a

345,06 eodem differat tono, tertia ad *quartam* semitonii faciet differentiam hoc modo. Sint

347,24 secundam vero BI tertiam CK *quartam* DL quintam EM sextam FN septimam

365,13 mollis. Dividit in quattuor, cuius *quartam* cum propria medietate, id est cum

221,07 quadruplum vero idem est quod *quarto* simplum, sesquialterum bis medietas, sesquitercium ter

353,10 secundo et tertio atque in *quarto* semitonio peccatum est, in unum congregatum

358,09 huius institutionis musicae libro et *quarto* petendum est. Quod reprehendat Ptolomaeus Pythagoricos

362,25 eo loco sumendum est, quem *quarto* volumine in fine descripsimus, ubi nervus

358,04 ponunt, sicut eodem libro secundo *quartoque* praedictum est, a superpartientibus vero ac
 191,29 quidem eadem esse similitudo potest. *Quantum* vero est inaequalitatis genus, quod ex
 265,08 retinent proportionem, sed tertius ad *quantum* semitonii minoris, ut supra monstratum est.
 265,13 ad tertium, quintus conferatur ad *quantum*. Semitonium vero minus tertii ad quantum
 265,14 Semitonium vero minus tertii ad *quantum* terminum comparatio tenet. Quodsi diatessaron quidem
 335,03 princeps mese, finalis nota synemmanon, *quantum* diezeugmenon, cuius est prima paramesos, nota
 366,25 a gravi nervo atque acutissimum *quantum* ponuntur XLVIII. Et duae proportionem ad
 206,02 ut primus quidam nervus et *quartus* diatessaron consonantiam resonarent, medii vero ad
 274,17 secundus vero B tertius C *quartus* D. A. CCLXII.CXLIII. B. CCCXLVIII.DXXVI+. C.

QUATER

191,13 vel bis vel ter vel *quater* ac deinceps, nihilque deest, nihil exuberat.
 231,13 ut bis duo, ter tres, *quater* quattuor, quinquies V, sexiens VI, quorum
 247,23 Ter enim VI efficiunt XVIII, *quater* IIII fiunt XVI. Sed XVIII numerus
 287,16 unitatibus constitutus: si eum septuagies *quater* multiplicem, fit F numerus DXXVIII.CCCXXII quorum
 288,27 qui est B, mutiatur septuagies *quater*, multipliceturque. Fiet igitur numerus F DXXVIII.CCCXXII,
 289,09 scilicet multiplicatum, F autem septuagies *quater* multiplicato C crevit. Obtenient igitur inter
 290,19 Multiplico differentiam C numeri septuagies *quater*, fit mihi numerus F scilicet DXXVIII.CCCXXII,
 294,30 sit hoc L. Si vero *quater* eundem numerum K multiplicare volueris, fiet
 295,03 est ab N. Sed N *quater* aucto commate succrevit, L autem tertio.
 296,14 G. Si vero idem F *quater* multiplicem, fit K numerus, qui est
 296,17 auctum est comma, K vero *quater*. Est autem apotomes differentia E. Iure
 294,05 numeros, si millies nongenties quadragies *quaterque* multiplices, B atque F numeros explicabis.

QUATERNARIUS

230,27 numerorum, ut ternarii ad binarium, *quaternarii* ad ternarium et in ceteris ad
 305,11 Hic erit igitur novenarius, qui *quaternarii* neque multiplex neque superparticularis est. D.
 229,28 tribus, qui sesquitercius est, quinarium *quaternario*, qui sesquiquartus est, et in ceteris
 236,16 fortasse quaesierit, ut non a *quaternario* ingrediatur investigationem- hic enim, quoniam secundus
 245,26 intermissis. Atque idem et in *quaternario* quinarioque perspicitur. Et quae nos propter
 292,20 id, quod est A, eundem *quaternario* transcendunt.

Hic sit F. Rursus idem

232,01 reliqui, qui scilicet ex ternario *quaternarioque* coniunctus est, qui praedictorum quadratorum latera

232,05 utriusque lateribus efficitur. Ut si *quaternarium* de sedecim quadrato auferam XII relinquuntur.

237,13 ipsasque sesquialteras proportionales. Multiplico binario *quaternarium*, fiunt VIII, rursus senarium binario, fiunt

242,05 quaternarius ad binarium. Sed inter *quaternarium* binariumque binarius, inter binarium atque unitatem

242,13 et IIII binarius interest, inter *quaternarium* vero ac ternarium unitas. Sed binarius

250,04 numerus ab unitate usque ad *quaternarium* disponatur: I. II. III. IIII. Igitur

250,14 comparatis. Namque comparatio restat. Si *quaternarium* binario comparemus, cadet in duplicem proportionem,

202,12 sesquialtera conlatione iunguntur; et idem *quaternarius* ad binarium appositus dupla si comparatione

233,09 unitati ac secundae unitati; item *quaternarius* aequus est unitati primae ac duobus

235,12 sesquialter, quoniam medietate deficit. Rursus *quaternarius* secundus est duplex. Hic duos sesquialteros

237,22 ponas sesquitertiorum radices, quae sunt *quaternarius* atque ternarius ad se invicem comparati.

239,29 ternarius ad binarium sesquialter est, *quaternarius* vero ad ternarium sesquitercius. Maiores vero

240,02 vero sunt numeri ternarius et *quaternarius*, minores ternarius et binarius et unitas.

242,04 I ita sunt dupli, quemadmodum *quaternarius* ad binarium. Sed inter quaternarium binariumque

245,16 ac secundo aequus, id est *quaternarius*, secundus vero primo et duobus secundis,

250,09 diapason ac diapente concordiam personabit.

Quaternarius vero unitati comparatus quadruplam tenet bis

250,12 binario comparetur, diapente, si vero *quaternarius* ternario, diatessaron concinentiam supplet. Isque est

252,22 primus sesquitercius invenitur hoc modo.

Quaternarius quippe primus est quadruplus, si unitati,

302,21 ad D. Erit igitur D *quaternarius*. Multiplex est autem B ad C

302,23 unitatem, multiplex igitur est D *quaternarius* ad C unitatem. Est enim quadruplus

302,24 C unitatem. Est enim quadruplus *quaternarius* unitatis et binario multiplicata medietas, quod

303,12 ex duplicata proportionibus BC sit *quaternarius* et est multiplex eius, quod est

QUATTUOR

179,20 Unde fit ut, cum sint *quattuor* matheseos disciplinae, ceterae quidem in investigatione

188,07 ordo modulationis absistere. Iam vero *quattuor* elementorum diversitates contrariasque potentias nisi quasdam

191,20 sesquialtera proportio, vel tertiam, ut *quattuor* ad tres, et vocatur sesquitercia, atque

191,28 supertripartiens, ut sunt septem ad *quattuor*, et

in ceteris quidem eadem esse

194,01 denominata sit, quarta vero a *quattuor*, cum quattuor tres superent, quarta potius

194,01 quarta vero a quattuor, cum *quattuor* tres superent, quarta potius quam tertia

194,04 duas enim vel tres vel *quattuor* habet insuper partes et a simplicitate

197,28 est, sint verbi gratia malleorum *quattuor* pondera, quae subter scriptis numeris contineantur:

202,03 si diapasone ut duo et *quattuor* et diapente ut sex et quattuor

202,04 et diapente ut sex et *quattuor* coniungantur, triplam, quae est diapasone et

202,10 dupla, diapasone nimirum, nascitur concinentia, *Quattuor* enim ad III sesquiterciam obtinent proportionem,

203,19 est consonantia vocum quidem est *quattuor*, intervallorum trium; constat autem ex duobus

204,12 vocum quidem est quinque, intervallorum *quattuor*, trium tonorum et minore semitonio. Ponatur

206,01 musicam Nicomachus refert adeo, ut *quattuor* nervis constaret, idque usque ad Orpheum

206,06 scilicet musicae mundanae, quae ex *quattuor* constat elementis. Cuius quadrichordi Mercurius dicitur

208,02 quoniam octo sunt chordae superiores *quattuor*, idest hypate, parhypate, lichanos, mese unum

220,17 differentia, ut inter duo et *quattuor* binarius utrosque metitur; inter duos atque

220,21 si sesquialtera sit proportio, ut *quattuor* ad sex, binarius est, qui utrosque

229,03 per se, ut tres vel *quattuor* vel ceteri numeri, alia vero ad

229,21 est, tres ad eundem triplus, *quattuor* quadruplus et in ceteris eodem modo,

229,27 tres duobus- sesquialter est enim- *quattuor* tribus, qui sesquitercius est, binarium quaternario,

231,04 duobus, nunc vero tribus, nunc *quattuor*, atque ita in infinita succrescit. Amplius:

231,14 bis duo, ter tres, quater *quattuor*, quinquies V, sexiens VI, quorum est

231,25 quadratorum lateribus lungitur. Ut si *quattuor* auferam novenario, V sunt reliqui, qui

232,08 autem utrorumque latera duo et *quattuor*, quae senarium iuncta perficiunt. Atque in

232,12 utrorumque latera coniungunt. Ut si *quattuor* de XXV auferam intermissis duobus quadratis,

232,18 minore a maiore relinquitur; sin *quattuor* transmittantur, quinta, atque uno plus vocabulo

234,21 autem accidit, ut tres vel *quattuor* vel quotlibet aequas superparticularium proportionales de

236,07 utilitatem videtur inventa, ut, quotienscunque *quattuor* vel V vel quotlibet sesquialteros vel

241,06 enim numeri II. IIII. VI. *Quattuor* namque ad II duplex est, primus

243,11 terminis inveniri, disiunctam vero in *quattuor*. Potest autem in quattuor et in

243,12 in quattuor. Potest autem in *quattuor* et in pluribus continua esse proportionalitas,

252,04 triplus et contraria pars tertia; *quattuor* quadruplus parsque contraria quarta; atque ita

278,20 quo fit, ut dividatur in *quattuor* diaschismata et comma. Integrum vero dimidium
 288,14 proportione distabant, ut sex et *quattuor*, si utrisque differentia sua, id est
 293,11 esse tribus commatibus minus vero *quattuor*. Igitur demonstrandum proponimus semitonium minus maius
 293,14 esse commatibus tribus, minus vero *quattuor*, quod hinc facillime possis agnoscere: Sint
 295,20 XXVIII.DCXII. Apotomen maiorem esse quam *quattuor* commata minorem quam quinque, tonum maiorem
 296,19 quinque commata, maiorem vero quam *quattuor*. Ex hoc igitur conprobatur tonum maiorem
 306,03 igitur B aequi sunt ad *quattuor* C. Tres autem B aequi erant
 306,04 igitur A aequi sunt ad *quattuor* C. Unus igitur A aequus est
 315,14 partiamur. Dividatur igitur AB in *quattuor* partes per tria puncta, quae sunt
 316,06 DE EB, est autem AB *quattuor* earundem partium, CB autem trium, AB
 324,05 et naten hyperboleon. Subtractis vero *quattuor* semitonis reliquum ex toto tetrachordo spatium
 324,11 semitonis. Tria vero spatia nervis *quattuor* continentur. In enarmonio vero genere summa
 338,13 quidem octo chordarum, diatessaron vero *quattuor*, diapente autem quinque. Ac per hoc
 338,15 species tres, diapente autem species *quattuor*, diapason vero species septem; semperque una
 339,01 consonantis idem est. Diapente autem *quattuor* species erunt hoc modo. Una quidem
 345,03 acutiores aut graviore esse videbuntur. *Quattuor* autem media si prima ad quartam
 345,07 faciet differentiam hoc modo. Sint *quattuor* mediae A B C D et
 348,21 partibus septem et ad partem *quattuor* septimarum appono punctum, quod est K.
 349,10 ita redditur, ut, si totam *quattuor* partium divisionibus partiamur, atque in tres
 352,02 armonicae, de qua tractare instituentes *quattuor* implevimus libros. Naturam vero eius vimque
 357,25 quis enim horum in medio *quattuor* ponat, efficiet terminos hos VIII. IIII.
 357,26 IIII. III. Quorum octo ad *quattuor* diapason efficiunt consonantiam, quattuor ad tres
 357,27 ad quattuor diapason efficiunt consonantiam, *quattuor* ad tres diatessaron. Octo vero ad
 365,01 divisione dicendum. Etenim diatessaron consonantia *quattuor* efficitur nervis, idcirco etiam diatessaron nuncupatur.
 365,12 diesin chromatis mollis. Dividit in *quattuor*, cuius quartam cum propria medietate, id

QUIES

301,12 veniamus. Si foret rerum omnium *quies*, nullus auditum sonus feriret, id autem

QUIETUS

200,09 quale cum in paludibus vel *quiētis* aquis iactum
eminus mergitur saxum. Prius

185,29 uterentur, ut eis lenis et *quiētus* sopor
inreperet. Itaque exporrecti aliis quibusdam

QUINAM

179,13 quod oculis intuetur agnoscit, sed *quāenam*
quadrati vel trianguli sit natura, a

197,02 aestimans fidel diuque aestuans inquirebat,
quānam ratione firmiter et constanter consonantiarum momenta

QUINARIUS

239,18 et LIII numeri, quos eadem *quinarīi* differentia
mense est. Maiores vero et

220,29 est, duplicatus excedit. Item bis *quinarīo*
comparatus minor est, tertio vero supergreditur.

245,26 Atque idem et in quaternario *quinarīoque*
perspicitur. Et quae nos propter brevitatem

220,26 ut in superpartiente. Nam si *quinarium* ad
ternarium comparemus, binarius, qui eorum

229,28 quattuor tribus, qui sesquitercius est, *quinarium*
quaternario, qui sesquiquartus est, et in

238,06 comparantur, et est eorum differentia *quinarīus*.
qui scilicet est pars decima numeri

238,09 L propria differentia, id est *quinarīus*
permetiatur, et sunt XI ad X

238,22 LIII et LVIII. Hos igitur *quinarīus*², qui est
eorum differentia, metiatur. Metitur

238,23 metiatur. Metitur igitur LIII numerum *quinarīus*²
decies usque ad L relinquit vero

239,08 numeri XLVIII et LIII. Horum *quinarīus*²
differentia est. Metiatur igitur XLVIII numerum

239,09 est. Metiatur igitur XLVIII numerum *quinarīus*²
decies, fiunt L. Supervadit igitur L

245,23 Nam inter IIII ac VI *quinarīus* naturaliter, inter
VI atque VIII septenarius

QUINCUPUS

233,13 de tripla quadrupla; de quadrupla *quincupla*², ac
deinceps talis currit habitudinum procreatio.

235,27 eodem modo sesquiquartos invenies, si *quincuplum*²
sesquiquintos ac deinceps. Singuli denominatione multiplices

241,10 quadruplus efficietur, si quadruplum sesquiquarto
*quincuplus*², atque in hunc modum iunctis proportionibus

251,28 IIII. Quadruplum. Pars quinta V. *Quincuplum*².
Et ad hunc modum ad infinita

QUINI

278,02 non est dubium, quin tonis *quinis*² ab utroque
spatio sublatis fiant reliqua

QUINQUAGINTA

204,23 quae est octava pars ducentorum *quingaginta*²
atque sex. Itaque monstrata est diapente

QUINQUE

- 191,06 inaequalitatis. Quae vero sunt inaequalia,
 quinque inter se modis inaequalitatis momenta custodiunt.
- 191,27 vocabitur proportio superbipartiens, ut sunt
 quinque ad tres, sin vero tres super
- 192,05 vocabitur duplex supersesqualter, ut sunt
 quinque ad duo; sin vero bis minor
- 197,12 malleorum pondus examinat, et cum *quinque* essent
 forte mallei, dupli reperti sunt
- 204,12 diapente consonantia vncum quidem est *quinque*,
 intervallorum quattuor, trium tonorum et minore
- 205,04 a diapente tonum transcenditur. Diapason *quinque*
 tonis et duobus semitonis iungi. Diapason
- 205,05 iungi. Diapason consonantia constat ex *quinque*
 tonis et duobus semitonis, quae tamen
- 205,10 ac semitonio, simul iuncta efficiunt *quinque*
 tonos. Sed quoniam duo illa semitonia
- 205,15 diapason secundum hanc rationem ex *quinque* tonis
 et duobus semitonis, quae sicut
- 213,02 apte coniunctum. Cum sint igitur *quinque*
 tetrachorda: hypaton, meson, synemmenon, diezeugmenon,
 hyperbolon,
- 216,20 ut omnia quidem diatonici generis *quinque*
 tetrachorda duobus tonis ac semitono partiremur.
- 218,18 tractatus adsumpserit. Sed diligentius intuenti
 quinque, non amplius, tetrachorda reperiuntur: hypaton,
 meson,
- 223,23 minore semitono contineri; diapason autem
 quinque tonis ac duobus minoribus semitonis expleri,
- 232,14 vero latera sunt duo et *quinque*, qui efficiunt
 septem, qui sunt pars
- 274,05 de minoribus numeris, id est *quinque* tonis
 loquamur. Si ergo diatessaron duobus
- 274,07 ac semitono, bis vero diatessaron *quinque*
 consisteret tonis, cum ex CCLXII.CXLIIII diatessaron
- 276,02 patefaciat subiecta descriptio. A. B. *Quinque*
 toni. CCLXII.CXLIIII. CCCXLVIIII.DXXVI+. C. D. Bis
- 276, I CCCCLXXII.CCCXCII. DXXIIII.CCLXXXVIIII. VII.CLIII.
 DXXXI.CCCCXLI. diatessaron. *quinque* toni, sex toni.
 Quemadmodum Philolaus tonum
- 293,17 Intendantur igitur ad B quidem *quinque* toni
 continui et sit B CCCCLXXII.CCCXCII;
- 295,21 quam quattuor commata minorem quam *quinque*, tonum
 maiorem quam VIII minorem quam
- 296,01 hoc modo: Sit A CCLXII.CXLIIII, *quinque* vero ab
 eo distans tonis sit
- 296,19 apotomen minorem quidem esse quam *quinque*
 commata, maiorem vero quam quattuor. Ex
- 297,22 integerrimum distat, VI scilicet toni *quinque*
 tonis. Id autem sit F LVIIII.XLVIIII.
- 338,13 diatessaron vero quattuor, diapente autem
 quinque. Ac per hoc habebit diatessaron quidem
- 345,13 B C D. Et si *quinque* sint mediae, eodem modo.
 Si enim
- 349,02 Quod si diapente efficere volumus, *quinque*
 partibus totam divido ac tres uni
- 360,12 Nam si duo tribus adicias, *quinque* continuo

reddis et numeri species inmutata

QUINQUIES

231,14 duo, ter tres, quater quattuor, *quinquies* V, sexiens VI, quorum est ista
 288,23 numerum, qui est A septuagies *quinquies* metiatur. Si ergo C numerum septuagies
 288,23 Si ergo C numerum septuagies *quinquies* multiplicem, fiet mihi D numerus, qui
 289,08 F. Sed D numerus septuagies *quinquies* auctus est, per C scilicet multiplicatum,
 296,12 F. id quod est comma, *quinquies* multiplicem, fient mihi XXXV.DCCLXV et sit
 296,16 est, K minus. Sed G *quinquies* auctum est comma, K vero quater.

QUINTUS

194,11 vel tertia vel quarta vel *quinta*; sed tamen divisionem singulis ac simplicibus
 206,24 inter VII semper est media. *Quinta* est paramesse, quasi iuxta mediam conlocata.
 209,10 vero hypate antiquum tenuit nomen, *quinta* parhypate, sexta lichanos, antiquum scilicet habens
 212,02 symphoniam, et est ab ea *quinta*. Rursus mese a paramesse distat tonum,
 232,18 maiore relinquitur; sin quattuor transmittantur, *quinta*, atque uno plus vocabulo numeri partes
 239,22 quarta pars maior est quam *quinta*, ac deinceps eodem modo. Unde fit,
 250,25 tertia bis diapason, quarta diapente, *quinta* diatessaron. De ordine consonantiarum sententia Ebulidis
 251,28 Pars quarta IIII. Quadruplum. Pars *quinta* V. Quinquuplum. Et ad hunc modum
 339,08 quod est L, ad D, *quinta* ab eo, quod est K, ad 345,14 modo. Si enim prima a *quinta* sesquialtera destiterit proportionem, primaque a secunda,
 368,24 I.DCCCXC, ad quem I.DCCCXLIIII sesquitricesima *quinta* proportionem iungantur. Idemque I.DCCCXC ad acutissimum,
 193,26 vel tertiam vel quartam vel *quintam*. Nam semper pars a maiore numero
 206,07 Cuius quadrichordi Mercurius dicitur inventor. *Quintam* vero chordam post Coraeus Atyis filius
 212,03 eadem mese ad neten diezeugmenon *quintam* facit diapente consonantiam. Quae nota diezeugmenon
 345,16 singulis destiterint tonis, quarta ad *quintam* semitonii faciet differentiam. Item quaecunque mediae
 347,24 BI tertiam CK quartam DL *quintam* EM sextam FN septimam GO. Relinquitur
 353,07 toni, ab hac etiam quarta *quintam* distare semitonium putat, neque vere atque
 353,12 efficiet, ut prima vox ad *quintam* vocem diapente non contineat consonantiam, quod
 352,03 eius vimque exprimendam in huius *quinti* voluminis seriem distulimus. Armonica est facultas
 192,11 multiplicis et superparticularitatis vocabula variantur. *Quintum* est genus inaequalitatis, quod appellatur

multiplex

273,25 sexta collocabatur tona numerus DXXXI.CCCCXLI.
 quintum vero retinebant tonum CCCCLXXII.(472000) et CCCXCII:
 335,04 paramesos, nota vero diezaugmenon extrema,
 quintum vero est hyperboleon, cuius est quidem
 197,21 sesquioctavam proportionem perpensi sunt custodire.
 Quintus vero est reiectus, qui cunctis erat
 265,13 ad secundum, secundus ad tertium, *quintus*
 conferatur ad quartum. Semitonium vero minus

QUIVIS

346,21 ea, quae est mese, in *quovis* modo vel genere
 diatessaron consonantia differens.

QUOMINUS

228,14 infinita protenditur nec ullus numerus, *quominus*
 crescat, terminum facit. Sed magnitudin finitam
 297,12 est tamen quasi seignibus delassandum, *quominus*
 per se hanc contra commata comparationem

QUOMODO

365,07 ad extremos tres proportionibus efficiant. *Quomodo*
 Aristoxenus vel tonum dividat vel genera
 368,07 XXIIII. XII. LX. Diat. incit. *Quomodo*
 Archytas tetrachorda dividat eorumque descriptio. Archytas

QUORSUM

186,08 custodia medandi causa viserat. Sed *quorsum*
 istaec? Quia non potest dubitari, quin

QUOT

187,19 disserenti illud interim dicendum videtur, *quot*
 musicae genera ab eius studiosis comprehensa
 200,23 igitur ita propositis dicendum videtur, *quot*
 generibus omnis cantilena texatur, de quibus
 295,24 quid apotomen dici supra retulimus, *quot* commatum
 sit, possumus invenire hoc modo:

QUOTIES

190,08 nec diutius tremit. Neque enim *quantiens* chorda
 pellitur, unus edī tantum putandus
 190,10 percussionem, sed tantiens aer feritur, *quantiens*
 eum chorda tremebunda percusserit. Sed quoniam
 191,23 Tertium vero genus inaequalitatis est, *quotiens*
 maior numerus totum intra se minorem
 217,06 coniunctionem dicere Latina significatione
 possumus, *quotiens* duo tetrachorda unius medietas termini
 continuat
 218,03 appellatur, quae disiunctio dici potest, *quotiens*
 duo tetrachorda toni medietate separantur, ut
 220,03 sensus diiudicat, tamen ratio perpendit,
 Quantiens enim duo nervi uno graviore intenduntur
 243,05 subponitur, nunc vero minori praepositur.

Quotiens vero dun sunt medii, tunc disiuncta
 263,23 Id enim natura fert, ut, *quotiens* aliquid
 secatur, ita ut non aequis

QUOTIESCUMQUE

236,07 hanc utilitatem videtur invente, ut,
 quotiescunque quattuor vel V vel quilibet sesquialteros

QUOTIESLIBET

192,02 numerum vel bis vel ter *vel quotieslibet* atque
 eius unam aliquam partem, et

QUOTLIBET

234,19 hac comparatione est disputatum. Regulae
 quotlibet continuas proportionales superparticulares
 inveniendi. Saepe autem

234,22 ut tres vel quattuor vel *quotlibet* aequas
 superparticularium proportionales de musica disputator
 234,25 ullus difficultatis inpediat, hac regula
 quotlibet aequas proportionales ex multiplicitate ducesmus.
 Unusquisque

236,07 quotiescunque quattuor vel V vel *quotlibet*
 sesquialteros vel sesquitercios vel sesquioctavos vel
 236,08 vel sesquitercios vel sesquioctavos vel *quotlibet*
 alias proportionales quis investigare voluerit, nullo
 237,25 dispones radices, eademque multiplicatione
 sesquiquartas *quotlibet* extendas. Quantum autem nobis haec
 considerationes

QUOTUS

235,29 denominationes multiplices tnt superparticulares
 praecedunt, *quoto* loco ipsi ab unitate discesserint. Unam
 234,28 scilicet in contrariam partem denominationis,
 quotus ipse ab unitate discesserit, hoc modo

RADIUS

179,10 visum figuris, an ad sensibilia *radius* emissis
 efficiatur, inter doctos quidem dubitabile

RADIX

237,01 proportionales continue comparatione producere. Sumo
 radicem sesquialteram eamque dispono: II et III.

236,22 augendi proportionales via hoc modo. *Radices*
 proportionum dicuntur in eisdem comparationibus minimae

237,21 proportionales velle extendere, ponas sesquiterriorum
 radices, quae sunt quaternarius atque ternarius ad

237,24 multiplices. Quodsi sesquiquartas sesquiquartorum
 dispones *radices*, eademque multiplicatione sesquiquartos
 quotlibet extendas. Quantum

286,13 multiplices praeter eas, qui in *radicibus*
 collocati sunt, inter quos medius terminus

RARE

356,02 cum relaxatur aliquid, quasi fit *rarius* atque crassius, cum vero intenditur, spissius

RARITAS

190,01 sonos effici ipsa tarditate et *raritate* pellendi. Sin vero sint motus celeres

RARUS

189,29 si tardus quidem fuerit ac *rarior* motus, graves necesse est sonos effici
 355,28 spissiora ac subtiliora corpora acumen, *rariora* et vastiora edere gravitatem, ut nihil
 189,25 alii tardiores, eorundemque motuum alii *rariores* sunt alii spissiores. Nam si quis
 190,15 gravis quidem ex tardioribus et *rarioribus* acutus vero ex celeribus ac spissis:
 190,23 incitantur, graves vero tardioribus ac *raris*, liquet additione quadam motuum ex gravitate
 189,28 frequentanti eam motu movebit aut *raro*. Et si tardus quidem fuerit ac
 190,07 solutus ac tardus pulsus effert *rarosque* ipsa inbecillitate feriendi, nec diutius tremit.

RATIO

194,28 dictum sit, posterius vero omnis *ratio* proportionum lucebit. Quid sit sonus, quid
 196,07 sensus, iudex vero atque imperans *ratio*. Nam licet omnium paene artium atque
 198,12 perpendit, an in his proportionibus *ratio* symphoniarum tota consisteret. Nunc quidem aequa
 205,17 semitonium praeceunt. Sed quae horum *ratio* sit, vel quemadmodum ipsae consonantiae musicae
 220,03 aurium quonque sensus diiudicat, tamen *ratio* perpendit. Quotiens enim dum nervi uno
 223,06 petere audebat, sed eis erat *ratio* docentis auctoritas, idque fiebat, quamdiu discentis
 223,13 proportionem consistere. Post vero et *ratio* diligentius explicabitur et quibus modis aurium
 224,04 artificium corporale quasi serviens famulatur, *ratio* vero quasi domina imperat. Et nisi
 224,05 nisi manus secundum id, quod *ratio* sancit, efficiat, frustra sit. Quanto igitur
 246,25 constituatur vel in ternariis eadem *ratio* medietatis apparet, duplo a se terminis
 266,11 DXXXI.CCCXXLI. Huius igitur dispositionis haec *ratio* est. Continuus enim versus, qui limes
 279,08 accipiantur loco. Sed iam sese *ratio* ipsa demonstrat. Sit propositum toni spatium
 322,21 To. To. nota hyperb. II.CCCIIII. *Ratio* superius digestae descriptionis. Tria igitur tetrachorda
 330,01 huius quonque tetrachordi expedita est *ratio*. Nunc autem facienda est descriptio iuncta
 334,14 To. To. nota hyperb. II.CCCIIII. *Ratio* superius dispositae descriptionis. In superiore igitur
 340,08 paranete instabiles approbantur. Similis autem

ratio erit, si a neta diezeugmenon in
 342,26 quorum non ut intelligentia solum *ratio*
 comprehendatur, verum oculis quaque forma possit
 343,16 cadens intelligentiam non moretur. TAFEL. *Ratio*
 superius dispositas modorum descriptionis. Septem quidem
 348,06 possint. Ut vero indubitanter consonantiarum
 ratio colligatur, tali brevissimo ac simplici effici
 351,23 necessarii sint nervi tota proportionum *ratio*
 quasi oculis subiecta cernatur. De vi
 352,06 ratione perpendens. Sensus enim ac *ratio* quasi
 quaedam facultatis armonicae instrumenta sunt.
 352,08 est illud, quod sentit, advertit. *Ratio* vero
 diiudicat integritatem atque imas persequitur
 352,11 veritati, accipit vero ratione integritatem.
 Ratio vero ipse quidem invenit integritatem, accipit
 352,14 sed usque ad proximum venit. *ratio* vero
 diiudicat. Velut si quis manu
 352,16 vere circulum oculus esse arbitretur. *ratio* vero
 nullo modo esse id quod
 354,11 iudicium, sed exhibenda est etiam *ratio*, quae
 errantem sensum regat ac temperet.
 355,09 ut id, quod sensus iudicat, *ratio* quoque
 perpendat, et ita ratio proportionem
 355,10 ratio quoque perpendat, et ita *ratio* proportionem
 inveniat, ut ne sensus reclamet.
 368,14 neque sensui proposita ab eo *ratio* consentiret.
 Ille enim tria genera esse
 195,22 vero perfectio agnitionisque vis in *ratione*
 consistit, quae certis regulis sese tenens
 197,02 fidei diuque aestuans inquirebat, quam *ratione*
 firmiter et constanter consonantiarum momenta perdisceret.
 199,26 spiritus facit, ultra quem nulla *ratione* valet
 excedere. Tantum enim unusquisque loquitur
 222,15 in aures, ita quoque in *ratione*, quem earum
 meliorem oportet arbitrari. Eodem
 223,25 Haec omnia posterius et numerorum *ratione* et
 aurium iudicio comprobabo. Atque haec
 224,13 vero opera nulla sint, nisi *ratione* ducantur.
 Iam vero quanta sit gloria
 224,19 Is vero est musicus, qui *ratione* perpensa canendi
 scientiam non servitio operis
 224,24 ducuntur triumpho, quorum imperio ac *ratione*
 instituta sunt, non quorum opera servitioque
 225,05 quod non potius speculatione ac *ratione*, quam
 naturali quodam instinctu fertur ad
 225,09 Quod scilicet quoniam totum in *ratione* ac
 speculatione positum est, hoc proprie
 246,14 paulo latius tractandum est, hac *ratione*
 procreatur. Constituatur enim, si quidem duplices
 256,16 igitur toni unum diatessaron nulla *ratione*
 supplebunt, quod est falsissimum. Duo enim
 257,03 diatessaron consonantiam vincent, quod nulla
 ratione continget. Ex his igitur approbatur, diapente
 257,19 ac diatessaron unum diapason nulla *ratione*
 concludent. Quoniam enim diapason in duplici
 257,29 enim proportionem superparticulares hanc nulla
 ratione coniungent. Diapente in sesquialtera, diatessaron in
 264,06 minimi numeri comparata apotomen necessaria
 ratione monstraret. Nunc vero quoniam si pars

283,07 auribus notas. Frustra enim haec **ratione** et scientia colliguntur, nisi fuerint usu

283,11 provectorum in musica est, sed **ratione** interim censeatur, unum debimus exemplum inveniendi

284,20 Sed quoniam paululum de commatis **ratione** praediximus, non est defugiendum et in

294,13 ad aequalitatem namque eius tali **ratione** progressus est. Et enim ea, quae est

295,23 minorem quam VIII. Eadem hac **ratione** et semitonium maius, quod apotomen dici

298,18 et per subiectos numeros tali **ratione** probabitur. Sit A numerus CCCXCXVII, DCLXIII, ab

300,02 omnia, quas probanda promissum propria **ratione** monstrata sunt, nunc quod superest musicae

322,22 Tria igitur tetrachorda tali nobis **ratione** descripta sunt. Tetrachordum enim omne diatessaron

323,15 semitonium in chromatico genere hac **ratione** divisi sunt. Secundum enim genus, quod

326,03 vero atque chromatur genus hac **ratione** taxemus. Sumo distantiam netes et paranetes

326,30 inter AA et X hac **ratione** partitur, ut fiant duae dies. Sumo

330,26 meson in chromatico genere tali **ratione** partitur. Sumo meses differentiam ad lichanon

333,03 tetrachordum est, chromaturum vero tali **ratione** dividimus. Sumo enim differentiam hypates meson

352,05 et gravium sonorum sensu ac **ratione** perpendens. Sensus enim ac ratio quasi

352,11 ac proxima veritati, accipit vero **ratione** integritatem. Ratio vero ipsa quidem invenit

355,21 gravitatis atque acuminis differentiam diversa **ratione** ponebant Aristoxenus secuti et Pythagorici. Aristoxenus

365,10 diatessaron Aristoxenus per genera tali **ratione** partitur. Dividit enim tonum in duas

368,09 enurumque descriptio. Archytas vero cuncta **ratione** constituens non modo sensum aurium in

370,06 ut eas etiam in consonantiarum **ratione** suscepit. Dehinc, quod primam a gravissimo

371,08 oportere. Ptolomaeus enim tetrachorda diversa **ratione** partitur, illud in principio statuens, ut

205,14 relinquitur. Estque diatessaron secundum hanc **rationem** ex quinque tonis et duobus semitonis,

223,06 magistro Pythagora diceretur, hinc nullus **rationem** petere audebat, sed eis erat ratio

223,08 doctrina roboratus ipse eandem rerum **rationem** nullo etiam docente repperiret; ita etiam

223,30 etiam disciplina honorabiliorem naturaliter habeat **rationem** quam artificium, quod manu atque opere

256,09 tono, quadruplum igitur secundum hanc **rationem** constabit ex triplo ac duplo, quod

256,14 tonus. Tonus igitur secundum hanc **rationem** in sesquitercia proportionem constabit. Sed tres

286,07 E. Et secundum Archytas quidem **rationem** idcirco in superparticulari nullus medius terminus

343,19 adnexus est. Huius enim adlectionis **rationem** paulo posterius eloquemur. Nunc illud est

352,22 confusio sequitur, mentem vero atque **rationem** quoniam materia non moratur, species, quas

355,02 dare quaedam quodammodo semina cognitionis,
 rationem vero perficere. Aristoxenus vero e contrario
 355,03 perficere. Aristoxenus vero e contrario
 rationem quidam comitem ac secundariam esse dicebat,
 368,12 etiam maxime in tetrachordorum divisione *rationem*
 secutus est, sed ita, ut neque
 225,12 cui adest facultas secundum speculationem
 rationemve propositam ac musicae convenientem de modis
 195,14 dandum esse sensibus sed amplius *rationi* esse
 credendum; in quo de sensuum
 353,30 ideo, quia per processus quidam *rationi* locus
 adcreascit, deficit sensui. Si enim
 354,28 harmonicae esse dicebant, ut cuncta *rationi*
 consentanea sequerentur. Sensum enim dare quaedam
 355,13 Pythagoricos reprehendit, quod Aristoxenus nihil
 rationi sed tantum sensibus credit, Pythagoricos autem,
 363,08 Ille enim quoniam minime tractatur *rationi*
 constituit, sed aurium iudicio permittit, idcirco
 227,16 ad ea veniam, quas propriis *rationibus* perdocenda
 sunt, pauca praemittam, quibus elucubratur
 196,05 sunt obtusa iudicia, sed regulis *rationique*
 permittunt, ut quasi obediens quidam famulusque
 355,07 ea scilicet, ut nihil auribus *rationique* possit
 esse contrarium. Id enim secundum
 188,28 est enim quod illam incorporaream *rationis*
 vivacitatem corpori miscent, nisi quaedam coaptatio
 196,10 veri est comprehensio, si arbitrium *rationis*
 abscedat. Ipse enim sensus aequa maximis
 224,07 est scientia musicae in cognitione *rationis* quam
 in opere efficiendi atque actu
 224,09 corpus mente superatur; quod scilicet *rationis*
 expertus servitio degit. Illa vero imperat
 224,11 eius pareatur imperio, expertus opus *rationis*
 titubabit. Unde fit, ut speculatio rationis
 224,11 titubabit. Unde fit, ut speculatio *rationis*
 operandi actu non aseat, manuum vero
 224,14 vero quanta sit gloria meritumque *rationis*, hinc
 intellegi potest, quod ceteri ut
 225,02 dictum est: nec quicquam afferunt *rationis*, sed
 sunt totius speculationis expertes. Secundum
 255,07 ponendam monstravimus, id quoque quidem *rationis*
 modo perclaruit, singillatim tamen de eo
 353,17 nullum modo autem ad integritatem *rationis*
 ascendere, sic consideremus. Datae enim lineae
 353,22 sensus prima conceptio, sed saltera *rationis*
 inventio. Vel si rursus datam lineam
 353,29 impossibile sit sensui, nisi integritas *rationis*
 accedat? Hoc ideo, quia per processus
 354,23 Huiusmodi igitur instrumentum, in quo *rationis*
 adhibito modo sonorum differentiae perquiruntur, vocatur
 355,15 minimum sensibus, plurimum tamen proportionibus
 rationis invigilant. In quo Aristoxenus vel Pythagorici

RATIOCINATIO

297,10 demonstratio. Sed quamquam per hanc
 ratiocinationem demonstratum sit, quemadmodum tonus
 comatibus comparatur,

RATIONABILIS

189,02 quae, ut Aristoteli placet, ex *rationabili* inrationabilique coniuncta est? Quid vero, quod

RATIONABILITER

252,18 consonantia diapente ac diapasen consonantiae *rationabiliter* putatur opponi. Rursus quadruplus sesquitercii contrariam

RECEDO

236,14 qui ex loco ab unitate *recesserit*: ut in superioribus descriptionibus si tres

294,17 V tonis ac semitonis duobus *recessit* hoc modo. Ab eo, quod est

RECENS

181,18 parvissimas mutationes hinc aliquid permuteretur, *recens* quidem minime sentiri, post vero magnam

RECIDO (CAEDO)

353,27 vel ab ea pars tertia *recidatur* vel quadrupla constituantur vel pars quarta

RECIPIO

264,03 approbemus. Si igitur CCXLIII partem *recipere* octavam possent, cum ad eam sesquioctavus

228,15 magnitudo finitam rursus suae mensurae *recipit* quantitatem, sed in infinita decrescit. Nam

361,17 sensum; akmelis vero, quae non *recipiuntur* in consonantiarum coniunctione, de quibus paulo

RECLAMO

355,10 proportionem inveniat, ut ne sensus *reclamet*, duorumque horum concordia omnis armonici intentio

RECOLLIGO

301,09 tamen rursus eadem breviter memorias *recolligenda* praestare cum quadam diversitate tractatus, ut

RECTE

266,22 prioris numeri, qui est CCLXII.CXLIIII, *recte* diapasen sex tonis constare videretur. Nunc

271,08 pars XVIma XVI numero comparatur, *recte* toni mensuram videatur excedere, cum ad

278,28 dimidium vero commatis unum schisma. *Recte* igitur dictum est, integre dimidium tonum

287,20 LXXIIII, maior est B numero. *Recte* igitur dictum est, D eius, quod

361,14 non sunt, possunt aptari tamen *recte* ad melos, ut sunt haec, quae

REDDO

348,13 linea rectos circum se angulos *reddat*. Sint vero
 hae aequaliter undique perpolitae
 349,13 triplae proportionis dissonantiam et consonantiam
 reddat. A B E K F C
 184,02 Spartiata succensuisse, quod multiplicem musicam
 reddens puerorum animis, quos acceperat erudiendos,
 officeret
 196,26 excitaret vel magnitudo chordae graviorem
 redderet sonum vel acumen subtilior tenuaret vel
 202,02 vel diatessaron vel tonum consonantiam *reddet*;
 item si diapasos ut duo et
 248,07 si se ipse multiplicet, XXXVI *reddet*. Haec igitur
 in ordinem disponantur: XXXVI.
 261,18 tertia LXXIII eisdem addita CCLVI *reddet*. Erit
 igitur haec sesquitercia proportio, diatessaron
 190,02 ac spissi, acutos necesse est *reddi* sonos.
 Idcirco enim idem nervus, si
 251,01 duplum, ex eo diapasos consonantiam *reddi*,
 quoniam vero sit dimidium, ex eo
 185,02 modi sono incitatus sponden succinente *reddiderit*
 mitiorem et sui compotem? Nam cum
 360,12 duo tribus adicias, quinque continui *reddis* et
 numeri species inmutata est, si
 190,05 enim tensior est, velociorem pulsum *reddit*
 celeriusque revertitur et frequentius ac spissius
 212,06 Et proslambanomenos ad neten hyperboleon *reddit*
 bis diapasos consonantiam. Proslambanomenos vel proslambanomenos.
 250,06 comparatus proportionem duplicem facit et *reddit*
 diapasos consonantiam eam, quae est maxima
 277,01 ternario cybum XX ac VII *reddit*. Ex hoc igitur
 duas Philolaus efficit
 360,17 inmutat nec ex consona dissonam *reddit*. Nam sicut
 diapente symphonia iuncta diapasos
 360,21 iuncta cum diapasos, aliam consonantiam *reddit* et
 fit secundum Ptolomaeum alterius consonantiae
 189,17 praeter quendam pulsum percussionsque non
 redditur, pulsus vero atque percussio nullo modo
 301,19 sit tardus inpallendo motus gravior *redditur*
 sonus. Nam ut tarditas proxima stationi
 349,09 ex permixtis consonantiis nascitur, ita *redditur*,
 ut, si totam quattuor partium divisionibus
 356,03 crassius, cum vero intenditur, spissius *redditur*
 subtiliusque tenuatur. De sonorum differentiis Ptolomaei
 220,04 uno graviore intenduntur simulque pulsus *reddunt*
 permixtum quodammodo et suavem sonum, duasque
 261,10 apponatur, qui est novenerius, LXXXI *reddunt*.
 Eruntque dum hi toni continui principali
 302,05 vero, quae simul pulsae non *reddunt* suavem neque
 permixtum sonum. His igitur
 361,07 unum atque eundem singillatim pulsae *reddunt*
 sonum, aequisonae vero, quae simul pulsae
 249,13 Quos cum minori termino addiderimus, *redduntur*
 XVI. Hunc igitur numerum si inter

REDEO (an de *reddat* news)

254,20 Age nunc ad diapason consonantiam *redeamus*. Quod si ea non est in

337,01 clarius conliquescat, ad hyperbolean tetrachordon *redeamus*. In hoc igitur, quas in diatonico

301,10 ut his rursus ad memoriam *redeuntibus* ad regulae divisionem quo tota tendit

221,18 quoque. Cum igitur iam gravior *rediens* nunc primum venienti gravi sono similis

REDIGO

191,04 inter se vocum in unum *redacta* concordia. De speciebus inaequalitatis. Rursus vero

REFERO

293,19 ad C autem diapason consonantia *referatur*, et sit C DXXIIII.CCLXXXVIII; ad D

206,01 Simplicem principio fuisse musicam Nicomachus *refert* adeo, ut quattuor nervis constaret, idque

323,11 est III.LXXII ad II.DCCCCXVI semitonium *refert*, quod tali notula signavimus Ts. Et

229,08 auctor est, ad aliquid vero *relatae* musica probatur obtinere peritiam. De relativae

229,12 est, in arithmetica sufficienter diximus.

Relatae vero ad aliquid quantitatis simplicia quidem

220,26 ceteris generibus inaequalitatum, quas supra

retulimus, ut in superpartiente. Nam si quinarium

227,11 in his proportionibus, quas supra *retulimus*, non est dubium, quin ipsa commensuratio

222,14 praecedat. Sed inter omnes quas *retulimus* consonantias habendum iudicium est, ut in

295,24 maius, quod apotomen dici supra *retulimus*, quot commatum sit, possumus invenire hoc

296,09 maius, quod apotomen esse supra *retulimus*. Inter D igitur atque C est

REGO

180,27 paulatimque discedere nullumque honesti ac *recti* retinere vestigium, si val per lasciviores

344,07 non paginula dividit, sed versus *recto* ordine deductus, semitonium eas differre pronuntiat.

348,11 quod est A deducta linea *rectos* circum se angulos efficiat. Item ab

348,13 est C punctum deducta linea *rectos* circum se angulos reddat. Sint vero

224,10 Illa vero imperat atque ad *rectum* deducit. Quod nisi eius pareatur imperio,

309,25 principalium, gamma conversum et gamma *rectum* GG+, parhypate hypaton, idest subprincipalis principalium,

344,01 has paginulae, quas inter se *rectus* linearum ordo distinguit, aliae quidem habent

347,01 distat. Etenim is ordo, qui *rectus* lydi

continet mesen, ei ordini, qui *rectus* mixolydi mesen habet, comparatus non paginula

354,11 etiam ratio, quas errantem sensum *regat* ac temperet, qua labens sensus deficiensque

189,16 Consonantia, quae omnem musicae modulationem
 regit, praeter sonum fieri non potest, sonus
 219,11 Venus habet, paransten synemmenon Mercurius
 regit. Nete autem lunaris circuli tenet exemplum.

REGULA

198,25 re vocabulum sumpsit, non quod *regula* sit lignea,
 per quam magnitudines chordarum
 198,26 chordarum sonumque metimur, sed quod *regula*
 quaedam sit huiusmodi inspectio fixa firmaque,
 229,18 Horum igitur omnium talis est *regula*: Si
 unitatem cunctis in naturali numero
 232,15 numeri XXI. Atque haec est *regula*, ut, si tres
 intermissi sint, pars
 234,24 error ullus difficultatis inpediat, hac *regula*
 quotlibet aequas proportionem ex multiplicitate ducemus.
 283,05 s. E A D apot. *Regula* semitonii sumendi.
 Oportet vero has omnes
 315,09 intensae AR. Huic aequa sit *regula*, quae
 propositis partitionibus dividatur, ut ea
 315,10 propositis partitionibus dividatur, ut ea *regula*
 chordae appositae easdem divisiones in nervi
 315,12 signentur, quae antea signaveramus in *regula*. Nos
 vero nunc ita dividimus, quasi
 348,08 simplici effici poterit instrumento. Sit *regula*
 diligenter extensa AD. Cui duo semisphaeria,
 354,21 mensuramque considerat. Quid sit armonica
 regula vel quam intentionem armonicae Pythagorae vel
 354,25 sonorum differentiae perquiruntur, vocatur armonica
 regula. In qua re multa doctorum sententiae
 234,19 de hac comparatione est disputatum. *Regulae*
 quotlibet continuas proportionis superparticulares inveniendi.
 Saepe
 301,11 rursus ad memoriam redeuntibus ad *regulas*
 divisionem quo tota tendit intentio, veniamus.
 198,23 examinaret adgressus est. Itaque invenit
 regulam, de qua posterius loquemur, quae ex
 262,18 continuas proportionis secundum superius descriptam
 regulam disponamus. CC enim et L et
 308,19 nervum secundum praedictas consonantias per
 regulam divisuri, quoniamque necessarios sonos tribus
 generibus
 315,13 quasi ipsam chordam et non *regulam* partiamur.
 Dividitur igitur AR in quattuor
 196,19 relicto aurium iudicio Pythagoras ad *regularum*
 momenta migraverit, qui nullis humanis auribus
 263,13 quae in arithmetica dictae sunt *regulae*
 aggeratur. Quae quoniam in integris numeris
 195,22 in ratione consistit, quae certis *regulis* sese
 tenens nunquam ullo errore prolabitur.
 196,05 quarum sunt obtusa iudicia, sed *regulis*
 rationique permittunt, ut quasi obediens quidam
 245,28 nos propter brevitate tacemus, isdem *regulis* ex
 aemet ipso diligens lector inveniet.

REGULARIS

219,27 mobilesque consistent, cum de monochordi

regularis divisione tractavero, erit locus aptior explicandi.

300,03 nunc quod superest musicae institutioni *regularis* monochordi est facienda partitio. Quam rem

314,07 diatonos. I'L'+ Nets hyperboleon. Monochordi *regularis* partitio in genere diatonico. Sed iam

314,08 Sed iam tempus est, ad *regularis* monochordi divisionem venire. De qua re

334,12 per omnia tria genera monochordi *regularis*. A. proslambanomenos VIII.CCXVI. To. B. hypate

351,15 C D. Proslmum. Post monochordi *regularis* divisionem adicienda esse arbitror ee, in

REGULARITER

344,14 semitonii differentiam contineri. Itaque hoc *regulariter* in cunctis est considerandum, ut, si

REICIO

197,22 sunt custodire. Quintus vero est *reiectus*, qui cunctis erit inconsonans. Cum igitur

RELATIVUS

229,10 musica probatur obtinere peritiam. De *relativae* quantitatis differentiis. Ac de ea quidem

RELAXATIO

355,29 ut nihil nunc de intentionis *relaxationisque* modo dicatur; quamquam etiam, cum relaxatur

RELAXO

356,01 modo dicatur; quamquam etiam, cum *relaxatur* aliquid, quasi fit rarius atque crassius,

359,15 graviores partes utriusque diatessaron consonantiae *relaxentur*, erit ad meson quidem hypaten diatessaron

RELINQUO

196,18 igitur maxime causa fuit, cur *relictis* aurium iudicio Pythagoras ad regularum momenta

192,23 quoniam ex superioribus sunt mixta, *relinquantur*, de tribus vero prioribus speculatio facienda

303,25 igitur G ab DF et *relinquatur* D. Hic est igitur utrorumque mensura

256,12 auferamus triplum a quadruplo sesquitercius *relinquatur*. Aures si diatessaron diapente consonantiae subtrahas,

320,12 sesquitercia proportionem duas sesquioctavas abstulero, *relinquatur* mihi semitonium minus, sumo tertiam eius,

272,11 duobus tonis toni dimidium non *relinqui*. Iam vero si eos numeros disponamus,

263,15 consistit, idcirco eandem octavam partem *relinquimus* lectorum diligentiae computandam. Liquet igitur eam

238,24 quinaris decies usque ad L *relinquitur* vero ternarium. Rursus LVIII numerum metitur

205,13 medietatem quidem superat, ab integritate *relinquitur*. Estque diapason secundum hanc rationem ex

231,23 continuo quadrato maiore sustulero, quod *relinquitur*, tantum erit, quantum est, quod ab

232,04 transmissus sit, fit eius quod *relinquitur* medietas id, quod ex utriusque lateribus

232,11 tertia pars erit eius quod *relinquitur* id, quod utrorumque latera coniungunt. Ut

232,17 quod subtracto minore a maiore *relinquitur*; sin quattuor transmittantur, quinta, atque uno

238,19 numeri, si sis illud, quod *relinquitur* post mensuram, retractum sit, quam fuerunt

254,06 est scilicet minor, id quod *relinquitur* minus est eius medietate, quae detracta

254,10 est, sesquialteram de sesquialtera detrahamus; *relinquitur* sesquioctava proportio, quae duplicata non efficit

254,16 sesquiquartum sesquitercio auferas, id, quod *relinquitur*, medietatem sesquiquarti non efficit. Idemque in

254,24 continua consonantia, id est diapente, *relinquitur* diatessaron. His igitur diatessaron minus est

255,25 si duplicem auferamus triplici, quod *relinquitur* sesquialter est. Quodsi diatessaron quidem duplex

258,12 diatessaron a diapente consonantia subtrahamus, *relinquitur* spatium, quod dicitur tonus. Sesquitercium vero

258,14 vero si proportioni sesquialterae minuamus, *relinquitur* sesquioctava proportio. Quo fit, ut tonus

260,27 habitudines, quae toni sunt, auferuntur, *relinquitur* spatium, quod semitonium nuncupatur. Quaeramus igitur

261,29 tonos. Constat igitur spatium, quod *relinquitur*, ex CCXLIII ad CCLVI, in quibus

272,15 proportio, quae post duos tonos *relinquitur*. integri loco semitonii censeatur. Quod si

272,22 obtinent locum. Est igitur quod *relinquitur* ex tota diatessaron proportionem ea scilicet

273,11 ad CCXLIII comparatio, quae scilicet *relinquitur* ex diatessaron duobus retractis tonis, minor

283,24 80 ab AB diatessaron spatium *relinquitur*. Rursus remitto diatessaron AG, intendo diapente

284,14 unum tonum implere nequeunt, sed *relinquitur* comma, totum MN spatium minus est

287,10 B numerum de numero C, *relinquitur* D in VII.CLIII unitatibus collocatus, qui

296,06 minus est sit C CCCXCXVII.DCLXIII. *Relinquitur* ergo inter C atque D apotome

296,08 auferas BC semitonium minus, CD *relinquitur* maius, quod apotomen esse supra retulimus.

306,30 demptum fuerit intervallum, erit quod *relinquitur* sesquioctavum. Sit enim A quidem eius,

320,19 a nate hyperboleon ditonum distat, *relinquitur* spatium, quod est inter naten diezeugmenon

324,15 hoc modo notavimus To To. *Relinquitur* igitur ex totius tetrachordi duobus tonis

326,18 quod scilicet ex diatessaron consonantia *relinquitur* ea, quae est inter naten diezeugmenon

328,24 III.CCCCLVI, duorum tonorum obtinet proportionem,
 relinquitur trites synemmenon diatoni ad meson proportio
 330,22 autem tonis distans a mese. *Reelinquitur* igitur
 semitonium inter hypaten meson diatonon
 332,24 meson duorum tonorum distantiam servans.
 Reelinquitur igitur semitonium inter parhypaten hypaton
 diatonon
 345,10 B a C distet tono. *relinquitur*, ut C ad D
 semitonii distantiam
 348,01 EM sextam FN septimam GO. *Reelinquitur* igitur
 extra HP, quae ut totus
 371,19 minores sint ea proportione, quae *relinquitur* ad
 acutum. In non spissis vero
 232,06 de sedecim quadrato auferam XII *relinquuntur*.
 Quorum XII medietas est is numerus.
 272,13 sesquitercia proportionem duobus tonis retractis
 relinquuntur, in his considerare possumus, utrum ea
 278,05 tonus haec duo semitonis, quae *relinquuntur*,
 vincet comma. Quod si duobus eisdem
 290,10 eam continent, auferamus, hi, qui *relinquuntur*,
 maiorem obtinebunt proportionem his numeris, qui
 321,06 II.CCCIIII, id est naten hyperboleon,
 relinquuntur mihi CCLXXXVIII. Hos divido, erunt CXLIIII.
 331,04 sit N lichanon meson chromaticae. *Reelinquuntur*
 igitur duo semitonis, unum inter lichanon
 333,10 hypate meson, tribus semitonis distans.
 Reelinquuntur ergo duo semitonis, unum quidem inter
 353,09 vero in primo tono sensus *relinquitur* atque id, quod
 in secundo et

RELIQUUS

263,21 in quibus minimis numeris constet. *Reliqua*
 igitur pars, quae maior est, apotome
 278,03 ab utroque spatii sublati fiant *reliqua* ex
 diapason quidem duo semitonis minora,
 281,06 tonis diatessaron auferamus, apotome fit *reliqua*.
 Sint enim tres toni AP. BC.
 281,14 remitto et fit CA apotome *reliqua*. tres toni B C A
 diatessaron
 304,09 Aufero de tribus binarium, fit *reliqua* unitas,
 eademque utraque metitur. Nullus erit
 330,09 ad horum enim exemplar etiam *reliqua* tetrachorda
 meson atque hypaton texenda sunt.
 367,16 superentur ab ea parte, quae *reliqua* est. Item
 diatonici incitati talis partitio
 367,19 est XXXVI non superantur a *reliqua* parte, quae ad
 acutum est, sed
 249,29 meritoque excellere, quoniam cognitione praecedat.
 Reliquae vero hunc necessario secundum Pythagoricos ordinem
 252,08 supremi loco principii, quae vero *reliquae* sunt,
 in contraria divisione hoc modo:
 339,21 ab hypate meson in mesen, *reliquae* minime, ut EH
 et FI. Nam
 340,06 diszeugmenon. Haec vero est quarta. *Reliquae*
 vero, id est EI FK minime
 349,03 tres uni portioni, duas vero *reliquae* dabo atque
 ita posito semispherio secundum
 365,23 et chromatici tonisaei, duas vero *reliquae*

diatonici mollis atque incitati. Quorum omnium

277,02 sit maior, samque apotomen vocat, *reliquam*, quae dimidio sit minor, samque rursus

277,12 diasin ponat, quod semitonium nuncupatur, *reliquam* XXVII numeri partem, quae XIII unitatibus

366,16 vero, quorum duae proportionales unam *reliquam* poterunt superare. Est autem enarmonium et

366,27 est VI et VI, unam *reliquam* ad acutum incatam, id est XLVIII

367,07 quae graviore nervi sunt proximae, *reliquam*, quae ad acutum posita est, minime

251,19 principium, ita etiam diapason symphoniam *reliques* esse principium, illas vero sibi in

340,23 a mese in neten hyperbolon. *Reliques* vero specierum voces extimae nullo modo

270,02 Quam demonstrationem si quis ad *reliques* superparticulares comparationes transferat, similiter demonstrabitur superparticularem

231,25 quattuor auferam novenario, V sunt *reliques*, qui ex duobus et tribus, qui

231,28 numeris adscriptus est, septem sunt *reliques*, qui scilicet ex ternario quaternarioque coniunctus

232,13 XXV auferam intermissis duobus quadratis, *reliques* XXI sunt. Eorum vero latera sunt

362,17 et consonantibus. Emmelis autem sunt *reliques*, qui inter has poni possunt, ut

366,23 eadem quarta pars toni VI. *Reliques* vero, qui restant ex LX, qui

230,22 multiplex inaequalitatis genus longe duobus *reliques* videtur antiquius. Naturalis enim numeri dispositio

253,21 Ex his vero quae in *reliques* proportionibus vel multimodis vel non ita

309,12 per tria genera disponamus, in *reliques* modis idem facere in tempus aliud

335,28 enarmonios his, quae sunt in *reliques* generibus trite. Distant etiam lichanos meson

358,17 diapente sesquialtero et sesquitercio coniungunt, *reliques* vero superparticularibus, cum eiusdem sint generis,

318,13 sit VIII.CCXVI, minimus vero II.CCCIIII, *reliques* vero sonorum proportionales in horum medietate

318,21 fuerit usque parventum, ita describimus *reliques* nervi, bis A, id est AA

277,25 tono quis auferat, comma fit *reliquam*. Demonstratio tonum duobus semitonis commate distare.

294,02 diatessaron consonantis duobus tonis fit *reliquam* semitonium minus, quod in primis numeris

324,02 toni, id est semitonium, quod *reliquam* fuit ex duobus tonis, qui continentur

324,05 hyperbolon. Subtractis vero quattuor semitonis *reliquam* ex toto tetrachordo spatium semitonii est,

326,14 chromaticam, id est III.DCCCLXXXVIII, semitonium *reliquam* ab eo tono, quod divisum est

326,16 diatonon diezeugmenon. Et fit aliud *reliquam* ex tetrachordo semitonium inter triten diezeugmenon

331,15 nihilominus ad meson obtinens tonos. *Reliques* igitur semitonium, quod est inter lichanon

367,05 semitonia constituat, et quod est *reliquam* in ultimo. Atque in his omnibus

367,14 pars toni. XXX vero quod *reliquum* est. Quorum X et VIII atque

327,24 tertius autem paramesses ad mesen, *reliquumque* semitonium trites diezeugmenon diatoni ad paramesen.

255,28 diatessaron a diapente tonus fit *reliquus*, nullo modo dubitari potest, quin tonus

256,13 diatessaron diapente consonantiae subtrahas, fit *reliquus* tonus. Tonus igitur secundum hanc rationem

REMINISCOR

287,02 demonstrabitur. Ac primo quidem illud *reminiscendum* est, quod VI toni diapason commate

290,07 Id vero monstrabitur hoc modo. *Reminiscendum* prius est, quid secundo volumine dixerimus,

REMISSIO

315,01 minores, cum intentio acumen faciat, *remissio* gravitatem. Illic enim proportionum tantum spatia

301,22 ad medium, quae vero acuta, *remissiones* decrescit ad medium. Unde fit, ut

274,10 remitterem, idem inter utramque intentionem *remissionemve* numerus inveniretur. Id autem fit hoc

REMITTO

315,04 et minoribus in gravitatem saepe *remisimus*. Hic vero ubi chordarum spatia sonosque

293,23 VII.CLIII. Id autem sit K. *Remittantur* igitur duo toni ab eo, quod

342,11 acutiores, vel in gravius totas *remittat* secundum supradictas diapason consonantiae species, efficiet

190,04 intendatur amplius, acutum sonat, si *remittatur*, grave. Quando enim tensior est, velociorem

314,20 spatia proportionum numero maiore signavimus, *remittentes* vero minores, cum intentio acumen faciat,

279,07 spatia nunc extendere nunc vero *remittere*. Id autem lineariter fiat, lineaeque, quas

274,09 cumque de CCCCLXXII.CCCXCII aliud diatessaron *remitterem*, idem inter utramque intentionem remissionemve numerus

179,24 enim tam proprium humanitatis, quam *remitti* dulcibus modis, adstringi contrariis, idque non

274,14 CCCXLVIII.DXXV+. Rursus de CCCCLXXII.CCCXCII numeris *remitto* sesquiterciam proportionem, quae fit in CCCLIII.CCXCIIII.

279,13 qui est C. Ab hoc *remitto* diatessaron consonantiam ad id, quod est

279,19 F et ab F diapente *remitto* ad K. Erit igitur KB tonus.

280,07 ad C. Et ab C *remitto* diapente ad D. Tonus est igitur

280,08 D intendo diatessaron ad E. *Remitto* iterum ab E diapente ad F.

281,03 G, diatessaron vero ab G *remitto* ad K. Erit igitur KA minor

281,14 B ad C diatessaron consonantiam *remitto* et fit CA apotome reliqua. tres

282,04 minus, id quod est AD, *remitto* ab D tonum eum, qui est
 282,08 sonus A. Intendo apotomen AB, *remitto* semitonium minus BC. Et quoniam semitonium
 283,03 est AD, ab D vero *remitto* apotomen, id quod est DE. Erit
 283,17 deducere. Intendo igitur BC diatessaron.
 Remitto rursus diapente CD. Erit igitur tonus
 283,21 transcenditur. Rursus intendo diatessaron DE, *remitto* autem diapente EF. Tonus est igitur
 283,24 AB diatessaron spatio relinquitur. Rursus
 remitto diatessaron AG, intendo diapente GH. Erit
 284,03 erit igitur FH apotome. Rursus *remitto* diatessaron HK, intendo diapente KL. Tonus
 284,07 FM, semitonium igitur est HM. *Remitto* diatessaron LN, semitonium igitur est NA.
 294,10 DCLXIII.DLII. Rursus ab eadem G *remitto* ad P duos tonos et sit

REMOVED

274,22 terminus ad D terminum V *remotus* est tonis, quoniamque diatessaron in duobus

REOR

189,04 elementa permiscet, aut partes sibi met *rata* coaptatione continet? Sed de hac quaque
 229,01 mundi et quicquid in ea *rata* celeritate convertitur. Discretas vero quantitatis alia
 253,09 igitur sit consonantia duarum vocum *rata* permixtin, sonus vero modulatae vocis casus
 270,19 Ad maiorem igitur partem medietas *rata* ponenda est. Sit vero medietas D.
 330,04 diezeugmenon, ut paulatim fiat dispositionis *rata* progressio. O. mese IIII.DCVIII. Ts. Q.
 250,29 enim multipliciter augmenta superparticularitatis deminutione *rato* ordine respondere. Itaque non posse esse
 261,21 CXCI, duobus se numeris continentes, *rato* ordine collocemus. Fiant igitur ter LXXII.
 283,14 partem, acutam scilicet atque gravem *ratu* possit ordine repperiri. Sit diatessaron AB.
 188,05 voluntur, ut per disparas inaequalitates *ratus* cursum ordinem ducatur. Unde non potest
 188,07 potest ab hac caelesti vertigine *ratus* ordo modulationis absistere. Iam vero quattuor
 229,19 in naturali numero volueris comparare, *ratus* multiplicis ordinem texetur. Dum enim ad

REPERIO

197,13 quinque essent forte mallei, dupli *reperiti* sunt pondere, qui sibi secundum diapasmon
 272,16 semitonii censeatur. Quod si ita *reperitum* sit, illud quoniam est comprobatum, diatessaron
 279,15 differentiam facit DB spatium tonus *reperitus* est. diapente C D B diatessaron
 182,02 Milesius super eas, quas ante *reppererat*, unum addidit nervum ac multipliciorem musicam

205,18 vel quemadmodum ipsae consonantiae musicae
 repperiantur, postea liquidius explanabitur. Interea
 praesenti disputationi

220,11 quae dicitur dissonantiae. Ubi consonantiae
 repperiantur. In his autem comparationibus gravitatis atque

353,21 ut tanto maiorem tantove minorem *repperiat*, id
 non facit sensus prima conceptio.

261,02 a quo has derivari possint. *repperiatur*, sit
 unitas prima eiusque octonarius octuplus

291,16 convertatur, eius quaque proportionem facillime
 repperiemus, quae constat inter CCLVI et CCXLIII.

309,08 notulas adscriberet, ita mirum modo *repperientes*,
 ut non tantum carminum verba, quae

230,08 VII. Superpartientes autem tali modo *repperies*.
 Disponas naturalem numerum a ternario scilicet

336,13 enarmonium genus aspicimus, tritan aliam
 repperimus, id est II.OCCCCXCIIII. Quae igitur vox

348,17 igitur diatessaron consonantiam, qualis sit,
 repperire voluero, hoc modo faciam. Ab E

353,19 enim lineae maiorem minoremve aliam *repperire*,
 nihil est difficile sensui. Proposita vero

353,25 difficilior quam confuse maiorem minoremve
 repperire, poterit tamen sensus inventionem constitui. Si

223,09 rerum rationem nullo etiam docente *repperiret*;
 ita etiam nunc lectoris fidei quae

253,30 genera et in duplicitatis habitudine *repperiri*.
 Ac primum quidem illud demonstrandum, quemadmodum

283,14 atque gravem ratio possit ordine *repperiri*. Sit
 diatessaron AB. Oportet igitur circa

343,12 diximus in speciebus diapason consonantiae
 repperiri, age eandem in diatonico tantum genere

197,18 consonantiae lungebatur, eundem superioris duplum
 repperit esse sesquialterum. Duo vero hi, ad

197,25 vocarentur, primus Pythagoras hoc modo *repperit*,
 qua proportione sibi met haec sonorum concordia

228,25 philosophia pertractat, inque rebus infinitis
 repperit aliquid terminatum, de quo iure posset

239,01 enim numeris maior semper proportio *repperitur*;
 quod paulo posterius demonstrabimus. Sin vero

254,12 minor est, quae in semitonio *repperitur*. Quodsi
 duplicata sesquioctava comparatio non est

294,01 igitur atque F minus semitonium *repperitur*.
 Sublati enim de diatessaron consonantia duobus

329,13 usque ad meson aliud semitonium *repperitur*. Sed
 quoniam a note synemmenon usque

336,06 hypaton enarmonios aliorum generum parhypatis
 repperitur esse dissimilis. Non in totum vero

337,08 eadem lichanos meson in enarmonio *repperitur*;
 quae autem parhypate hypaton vel in

208,09 octachordo duae quidem semper mediae
 repperiuntur, sed una media non potest inveniri.

218,19 intuiti quinque, non amplius, tetrachorda
 repperiuntur: hypaton, meson, synemmenon, diezeugmenon,

hyperboleon. Quibus

REPETO

246,05 fastidium est, nunc quoque breviter *repetendum*
 est. Constituta enim tribus aequis terminis

REPONO

278,06 si duobus eisdem semitonis comma *reponatur*,
aequabunt tonum. Constat igitur unum tonum

REPREHENDO

358,11 et quarto petendum est. Quod *reprehendat*
Ptolomaeus Pythagoricos in numero proportionum. Reprehendit
369,23 Aristoxeni et Archytas tetrachordorum divisionem
reprehendat. Sed utrasque tetrachordorum divisiones
Ptolomaeus ita

355,13 eo maxime Aristoxenum ac Pythagoricos
reprehendit, quod Aristoxenus nihil rationi sed tantum
358,13 Ptolomaeus Pythagoricos in numero proportionum.
Reprehendit autem Pythagoricos Ptolomaeus totamque eam, quam
369,25 utrasque tetrachordorum divisiones Ptolomaeus ita
reprehendit. Archytas quidem primo, quoniam secundus ab
371,03 sentit auditus. Idem etiam Aristoxenum
reprehendit, cur diatonici generis duas tantum fecerit

REPREHENSIO

285,08 aequa dividi non posse, eiusque *reprehensio*.
Superparticularis proportio scindi in aequa medio

REPRIMO

184,08 est, quam saepe iracundias cantilena *represserit*,
quam multa vel in corporum vel

REQUIRO

271,04 si eiusdem XVII numeri sextadecimam *requiramus*,
erit unitas atque unitatis pars sextadecima.

282,05 Erit igitur AE ea, quam *requirimus*, apotome.
apot. s. E A D

236,13 potius multiplices videatque quantos
superparticulares *requirit*, eumque multiplicem respiciat, qui
eo loco

RES

180,24 esse ullam tantam morum in *re* publica labem quam
paulatim de pudenti

198,24 qua posterius loquemur, quae ex *re* vocabulum
sumpsit, non quod regula sit

219,13 Nam in sexto libro de *re* publica sic ait: Et
natura fert.

249,20 praedictis proportionibus inveniri. In qua *re*
scilicet eis Ptolomaeus non videtur adsensus,

314,09 monochordi divisionem venire. De qua *re* illud
est praedicendum, quod, sive in

354,25 vocatur harmonica regula. In qua *re* multa
doctorum sententiae discordiae fuit. Quidam

179,03 enim quod sensum percipiendis sensibilibus *rebus*
adhibemus; quae vero sit ipsorum sensuum,

188,13 quid horum, quae tantam varietatem *rebus*

ministrant, animo et cogitatione decerpas, cuncta

228,24 sint infinita, tamen quasi de *rebus* finitis
philosophia pertractat, inque rebus infinitis

228,25 rebus finitis philosophia pertractat, inque
rebus infinitis reperit aliquid terminatum, de quo

181,20 delabi. Idcirco magnam esse custodiam *rei*
publicae Plato arbitratur musicam optime moratam

227,21 philosophiam nuncupavit, quam scilicet eius *rei*
notitia ac disciplinam ponebat, quae propriae

228,02 permutantur et multimodis variationibus mutabilis
rei cognatione vertuntur. De differentiis quantitatis et

231,10 videantur, intellegemus, cum de uniuscuiusque *rei*
demonstratione tractabimus. Quid sint quadrati numeri,

300,04 monochordi est facienda partitio. Quam *rem*
quoniam longior tractatus extendit, in posterioris

179,05 secundum quae agimus, natura, quae *rerum*
sensibilium proprietates, id non obviu neque

223,08 firmiore doctrina roboratus ipse earundem *rerum*
rationem nullo etiam docente reperiret: ita

301,12 tendit intentio, veniamus. Si foret *rerum* omnium
quies, nullus auditum sonus feriret,

315,06 chordarum spatia sonosque metiamur, naturam

rerum sequi necesse est, maiori que longitudini chordarum,

354,07 sit octupla. Itaque in tanta *rerum* numerositate
nihil efficit sensus, cuius omnes

301,14 motibus cunctis nullum inter se *res* pulsum
cierent. Ut igitur sit vox,

314,18 vel acutior invenitur. Nec lectorem *res* illa
conturbat, quod intendentes saepe spatia

ARESCO

353,28 quadrupla constituatur vel pars quarta *resacetur*,
nonne impossibile sit sensui, nisi integritas

RESOLVO

185,28 Pythagorici, cum diurnas in somno *resolverent*
cures, quibusdam cantilenis uterentur, ut eis

RESONO

198,07 ad VIII in sesquioctave proportionem *resonabant*
tonum. Quibus modis variae a Pythagora

203,23 proportio fiet ac diatessaron concinentiam
resonabit. Sed si CCXVI ad CXCII comparemus,

211,26 prosilambanomenos a mese octava est, *resonans* cum
ea diapason symphoniam. Eademque ad

248,10 VIIII. Sunt igitur diatessaron consonantiam
resonantes XXIIII ad XVIII et XII ad

206,03 nervus et quartus diapason consonantiam
resonarent, medii vero ad se invicem atque

364,07 AK et GP diapason pulsati *resonarent*, tonorum
sex esset diapason consonantia. Si

211,28 symphoniam. Eademque ad lichanon hypaton

resonat diatessaron, ad quartam scilicet; quae lichanos

212,01 quae lichanos hypaton ad mesen *resonat* diapente
symphoniam, et est ab ea

322,23 sunt. Tetrachordum enim omne diatessaron

resonat consonantiam. Igitur nete hyperboleon et nete

RESPICIO

189,26 si quis in continuum motum *respiciat*, ibi aut velocitatem aut tarditatem necesse

236,14 quantos superparticulares requirit, sumque multiplicem *respiciat*, qui eo loco ab unitate recesserit;

334,24 clarius omnis in hac forma *respiciatur* ordo nervorum secundum tria genera, V

311,15 est tertia excellentium y deorsum *respiciens* dextrum et semialpha sinistrum sursum respiciens

311,16 dextrum et semialpha sinistrum sursum *respiciens* YA+, hyperboleon enarmonios, quae est excellentium

248,27 proportionalitatem quaeratur. Differentiam prius utroque *respicio*, quae est XXX. Hanc divido, fiunt

179,12 praeterit. Rursus cum quis triangulum *respicit* vel quadratum, facile id quod oculis

RESPONDEO

197,14 qui sibi secundum diapason consonantiam *respondebant*. Eundem etiam, qui duplus esset alio.

250,30 augmenta superparticularitatis deminutione ratio ordine *respondere*. Itaque non posse esse duplum praeter

RESTITUO

198,16 in longitudine calammorum duplicitatem medietatemque *restituens* ceterasque proportionales aptans integerrimam fidem diversa

RESTO

366,24 toni VI. Reliqui vero, qui *restant* ex LX, qui totius proportionis sunt,

204,01 pars ducentorum XVI probatur octava. *Restat* comparatio ducentorum LVI ad CCXLIII quorum

204,21 et semitonium continere monstrati sunt. *Restat* igitur comparatio CCLVI ad CCLXXXVIII quae

250,14 se invicem comparatis. Namque comparatio *restat*. Si quaternarium binario comparemus, cadet in

255,03 et tonum in superparticulari esse. *Restat* igitur, ut diapente ac diatessaron et

255,23 multiplicis generis non potest inveniri.

Restat igitur, ut in superparticularitatis habitudinem cadat.

308,18 graecas ac latinas litteras nuncupatio. *Restat* nunc quoniam sumus nervum secundum praedictas

333,15 est inter VII.DCCLXXVI et VIII.CXCII. *Restat* enarmonium genus, cuius ad superius exemplar

333,22 meson duobus integris differat tonis. *Restat* igitur ex diatessaron consonantia semitonium, quod

RETINEO

359,22 ad sibi quidem proximam diatessaron *retineat* consonantiam, ad ulteriorem vero diatessaron ac

274,01 tono numerus DXXXI.CCCCXLI, quintum vero *retinebant* tonum CCCCLXXII.(472000) et CCCXCII: disponantur

hoc

290,25 atque K. Minorem igitur proportionem *retinebunt* A atque B quam F atque
 181,16 ac simplices. Atque hic maxime *retinendum* est illud, quod si quo modo
 359,16 ad meson quidem hypaten diatessaron *retinens* consonantiam hypate hypaton, ad neten autem
 202,26 XVI ac XVIII collati sesquioctavam *retinent* proportionem atque idcirco tonum. Sed hanc
 265,07 et secundus ad tertium tonorum *retinent* proportionem, sed tertius ad quartum semitonii
 285,25 invicem sunt, et solam differentiam *retinent* unitatem. Unitas igitur est D. Igitur
 286,24 comma continent, maiorem inter se *retinent* proportionem, quam LXXV ad LXXIII minorem
 290,27 Sed F atque K eam *retinent* proportionem, quam LXXIII ad LXXIII. His
 292,10 E eandem proportionem inter se *retinent*, quam XVIIIIS ad XVIIIIS. A igitur
 180,27 discedere nullumque honesti ac recti *retinere* vestigium, si vel per lasciviores modos
 297,13 se hanc contra commata comparationem *retinere* tonus ipse monstratur. Sit igitur A
 211,02 hypatis ultimis distat nec proprium *retinet* locum, aliud unum tetrachordum adiunctum est
 241,21 primus ad secundum terminum eandem *retinet* proportionem, quam secundus ad tertium, dicitur
 264,15 igitur terminus ad primum toni *retinet* proportionem, secundus vero ad primum semitonii
 266,28 est en numerus, qui sextum *retinet* tonum, eo scilicet, qui est DXXXI.CCCCXLI.
 291,19 quoniam A ad B minorem *retinet* proportionem, quam XVIIIIS ad XVIIIIS. Metiatur
 292,11 A igitur ad B minorem *retinet* proportionem quam XVIIIIS ad XVIIIIS quod
 324,02 hyperboleon chromatica ad triten hyperboleon *retinet* partem toni, id est semitonium, quod
 325,12 sesquiertia proportionem composita est, diatessaron *retinet* consonantiam. Si igitur ab ea, quae
 370,15 prima a gravissimo secundum Archytæ *retinet* divisionem, talis est, ut longe minor

RETRAHO

272,13 de sesquiertia proportionem duobus tonis *retractis* relinquuntur, in his considerare possumus, utrum
 273,11 scilicet relinquitur ex diatessaron duobus *retractis* tonis, minor est sesquioctavadecima: non est
 238,20 illud, quod relinquitur post mensuram, *retractum* sit, quam fuerunt integri, cum eos

RETRO

230,28 hunc modum. Superpartientium vero longe *retro* formatio est, quae nec continuis numeris
 310,01 alpha supinum et gamma conversum *retro* habens virgulam AG+, hypaton chromatica, quae
 312,01 et semialpha dextrum supinum habens *retro* lineam T'A'+, hyperboleon diatonos, quae est

REVERTOR

198,11 perpensee sint. Hinc igitur domum *reversus* varia
examinatione perpendit, an in his

190,05 est, velociorem pulsum reddit celeriusque
revertitur et frequentius ac spissius aërem ferit.

200,15 possit offendere, statim motus ille *revertitur* et
quasi ad centrum, unde profectus

221,16 pars quasi pulsus iterato motu *revertitur*. Sed
iam segnior nec ita celeri

REX

206,09 filius adiunxit, qui fuit Lydorum *rex*. Hyagnis
vero Phryx sextum his apposuit

RHO

310,08 meson, quae est subprincipalis mediarum, *rho* et
sigma supinum RS+, meson enarmonios,

RHYTHMICUS

309,06 musicus voluisset adscribere super versum
rhythmica metri compositione distentum, has sonorum notulas

RHYTHMUS

181,02 patet. Cum ergo per eas *rhythmi* modique ad animum
usque descenderint, dubitari

225,13 musicae convenientem de modis ac *rhythmis* deque
generibus cantilenarum ac de permixtionibus

225,08 quid iudicandi peritiam sumit, ut *rhythmos*
cantilenasque totumque carmen possit perpendere. Quod

RITE

283,06 Oportet vero has omnes consonantias *rite* esse
animo atque auribus notas. Frustra

RIVALIS

185,03 compotem? Nam cum scortum in *rivalis* domo esset
clausum atque ille furens.

ROBORO

223,08 quamdiu discentis animus firmiore doctrina
roboratus ipse aerundem rerum rationem nullo etiam

ROTUNDO

200,17 unde profectus fuerat, eisdem undulis *rotundatur*.
Ita igitur cum aer pulsus fecerit

ROTUNDUS

200,18 pellit alium proximum et quodammodo *rotundum*

fluctum aeris ciet, itaque diffunditur et

RUBER

190,20 sit, sed quod partes puras *rubras* virgas
velocitas comprehendat et apparere non

190,17 extorquet eique unam virgulam coloris *rubri* vel
alterius ducat, et eum que

190,18 celeritate convertat, tunc totus conus *rubro*
colore videtur infectus, non quo totus

356,17 sed ita verbi gratia a *rubro* discedit ad
pallidum, ut per continuam

RUMPO

188,18 nervi nimium tensi vocis tenuitate *rumpantur*, sed
totum sibi sit consentaneum atque

SAMIVS

207,08 trite. Paranate. Nete. His octavam *Samius*
Lycaon adiunxit atque inter paramessen, quae

SANCIO

224,05 manus secundum id, quod ratio *sancit*, efficiat,
frustra sit. Quanta igitur praeclearior

SANE

269,27 Nam quod in minimo haud *sane* cernitur compositum
coniunctumque, cum iam magnum

309,13 facere in tempus aliud differentes. *Sane* si
quando dispositionem notarum Graecarum litterarum

318,14 proportionem in horum medietate texentur. *Sane*
ab inferiore procedimus omniumque nomina chordarum

SAPIENTIA

227,20 philosophiam constituerit. Primus omnium
Pythagoras *sapientiae* studium philosophiam nuncupavit, quam
scilicet eius

SATIS

189,12 opere disputandum videtur. Sed proemi *satis*
est. Nunc de ipsis musicae elementis

SATURNUS

206,15 nomine propter excellentiam dignitatis. Eaque
Saturno est adtributa propter tarditatem motus et

219,07 exemplar est. Namque hypate meson *Saturno* est
adtributa, perhypate vero Ioviali circulo

219,24 hypate meson, Iuppiter perhypate meson, *Saturnus*
lichanos meson, Caelum ultimum mese. Quae

SAXUM

200,09 quietis aquis iactum eminus mergitur *saxum*. Prius enim in parvissimum orbem undam

SCAENICUS

181,09 est genus humanum, id totum *scenicis* ac theatralibus modis tenetur. Fuit vero

SCHISMA

278,15 id est duobus semitonis minoribus. *Schisma* est dimidium commatis, diaschisma vero dimidium

278,28 diaschismata, dimidium vero commatis unum *schisma*. Recte igitur dictum est, integre dimidium

278,30 in duo diaschismata atque unum *schisma* posse partiri, quo fit, ut integrum

279,02 differt enim commate. Sed duo *schismata* unum perficiunt comma. De toni partibus

278,23 est unum semitonium minus, et *schismate*, quod est dimidium commatis. Quoniam enim

278,31 integrum semitonium minore semitono uno *schismate* differre videtur. Apotome autem a minore

279,01 autem a minore semitono duobus *schismatibus* differt; differt enim commate. Sed duo

SCIENTIA

187,11 id, quod natura est insitum, *scientia* quoque possit comprehensum teneri. Sicut enim

205,26 ad notitiam venientibus facile erit *scientia* quas sequuntur amplecti. De additionibus chordarum

224,06 sit. Quanto igitur praeclarior est *scientia* musicae in cognitione rationis quam in

283,08 Frustra enim haec ratione et *scientia* colliguntur, nisi fuerint usu atque exercitatione

224,31 instrumentis artificium probant, a musicae *scientiae* intellectu seiuncti sunt, quoniam famulantur, ut

223,03 lectoris assuefaciant, qui ad interiorem *scientiam* posteriora tractatione descendet. Nunc vero quod

224,19 musicus, qui ratione perpensa canendi *scientiam* non servitio operis sed imperio speculationis

229,06 geometria speculationem tenet, mobilis vero *scientiam* astronomia persequitur, per se vero discretas

SCINDO

286,01 numerus, qui eam proportionem aequaliter *scindat*. Quo fit, ut nec inter eos,

286,04 collocari, qui eandem proportionem aequaliter *scindat*. C. D. E. Et secundum Archytas

286,14 sunt, inter quos medius terminus *scindens* aequaliter eandem proportionem possit aptari. Sed

285,09 posse, eiusque reprehensio. Superparticularis proportio *scindi* in aequa medio proportionaliter interposito numero

SCIO

344,16 pagina disagregaverit, toni inter eas *sciamus* esse

distantiam, sin versus notulas ac

224,03 quam ipsum illud efficere, quod *sciat*; etenim artificium corporale quasi serviens famulatur,

186,02 somni confusionemque purgabant, id nimirum *scientiam* quod tota nostrae animae corporisque compago

224,02 enim est maius atque auctius *scire*, quod quisque faciat, quam ipsum illud

363,13 nimis inprovide, qui differentiam se *scire* arbitretur earum vocum, quarum nullam magnitudinem

SCORTUM

185,03 et sui compotem? Nam cum *scortum* in rivalis domo esset clausum atque

SCRIBO

352,15 Velut si quis manu circulum *scribat*; fortasse sum vere circulum oculus esse

266,14 ducuntur. Ubi vero octavas partes *scripsimus*, octavas sunt eorum numerorum partes quibus

197,28 malleorum quattuor pondera, quae subter *scriptis* numeris contineantur: XII. VIIII. VIII. VI.

SCRIPTIO

309,01 Veteres enim musici propter compendium *scriptionis*, ne integra semper nomina necesse esset

SCRUTATOR

234,08 quis ad hanc speculationem diligens *scrutator* accedat, ex assequitertiis conversis supertripartientem producit

SECO

228,19 aliam medietatem, ut nunquam ullus *secundi* magnitudinem terminus fiat. Ita magnitudo, quantum

353,23 sit vel duplicare vel dimidiam *secare*, id fortasse, licet paulo difficilius quam

228,18 dividi, eiusque medietas in medietatem *secari* eiusque rursus medietas in aliam medietatem,

263,23 natura fert, ut, quotiens aliquid *secatur*, ita ut non aequis partibus dividatur,

349,06 temptare voluero, totam tribus partibus *seco* atque in unam duasque distribuens easdem

SECUNDARIUS

355,03 contrario rationem quidem comitem ac *secundariam* esse dicebat, cuncta vero sensus iudicio

SECUNDUS

187,21 Et prima quidem mundana est, *secunda* vero humana, tertia, quae in quibusdam

206,17 et gravitatem soni. Parhypate vero *secunda* quasi iuxta hypatam posita et collocata.

209,06 prima inter XI hypate hypaton, *secunda* vero parhypate hypaton, quoniam iuxta hypaten
 214,05 proslambanomenos, quae eadem dicitur prosmelodos, *secunda* hypate hypaton, tertia parhypate hypaton. Quarta
 243,19 aequa est differentia. Geometrica vero *secunda* dicitur, quod similis est qualitas proportionis.
 250,24 ordo, ut sit prima diapason, *secunda* diapason et diapente, tertia bis diapason,
 338,19 erit ab G ad D, *secunda* vero ab F ad C, tertia
 339,06 quod est D, ad G, *secunda* ab eo, quod est N, ad
 344,04 O+. tertia PH+ litteris adnotatur, *secunda* notulis vacat. In hac igitur intercapedine
 345,05 distantiam servet, prima vero a *secunda* tono differat, secunda vero a tertia
 345,05 vero a secunda tono differat, *secunda* vero a tertia eadem differat tono.
 345,15 sesquialtera destiterit proportionem, primaque a *secunda*, ac secunda a tertia tertiaeque a
 345,15 proportionem, primaque a secunda, ac *secunda* a tertia tertiaeque a quarta singulis
 233,09 aequus est primae unitati ac *secundae* unitati; item quaternarius aequus est unitati
 309,20 notulae dictionis, id est verborum, *secundae* vero atque inferiores percussione. Proslambanomenos, qui
 347,23 diapason eam, quae est AH, *secundam* vero BI tertiam CK quartam DL
 370,20 chromate hemiolio tales posuerit primas *secundasque* a gravi nervo proportionem, quae a
 262,30 secundum proportionem, quae est aequa *secundi* ad tertium proportionem, integri esse semitonii
 287,07 sit DXXXI.CCCCXLI, quae omnia ex *secundi* voluminis tonorum dispositione sunt colligenda. Inter
 233,02 ac secundo, tertius primo, duobus *secundis* ac tertio. Ita enim numero progressio
 233,10 unitati primae ac duobus unitatibus *secundis* atque unitati tertiae, et est I.
 233,19 est VI, tertius primo, duobus *secundis* et tertio, id est VIIII, quibus
 234,02 est XV, tertius primo, duobus *secundis* et tertio, id est XXV. Ac
 245,03 aequus, secundus primo ac duobus *secundis*, tertius primo, duobus secundis et tertio.
 245,04 duobus secundis, tertius primo, duobus *secundis* et tertio. Ut si sint tres
 245,06 secundus vero primo ac duobus *secundis*, id est III, tertius autem primo,
 245,07 III, tertius autem primo, duobus *secundis* et tertio, id est IIII. I.
 245,17 secundus vero primo et duobus *secundis*, id est senarius, tertius autem primo,
 245,18 senarius, tertius autem primo, duobus *secundis* et tertio, id est octonarius. II.
 246,07 ac secundo, tertius primo, duobus *secundis* et tertio. Idemque fiat continue. Atque
 246,16 positus primus primo ac duobus *secundis* aequalis, secundus duobus primis et duobus
 246,17 secundus duobus primis et duobus *secundis*, tertius semel primo, his secundo et
 246,21 igitur primus primo ac duobus *secundis* aequalis,

id est ternarius, secundus vero

246,23 vero duobus primis et duobus *secundis*, id est IIII, tertius vero primo,

246,23 IIII, tertius vero primo, duobus *secundis* et tribus tertiis, id est VI.

247,01 vero ex primo ac duobus *secundis*, tertius autem ex primo, duobus secundis

247,01 tertius autem ex primo, duobus *secundis* ac tribus tertiis, ut est subiecta

207,29 paraneta, neta, dum reser nervum *secundo* numeramus. Atque idem duo tetrachorda per

233,01 constitutus, secundus vero primo ac *secundo*, tertius primo, duobus secundis ac tertio.

233,07 I. IIII. Nam unitas in *secundo* ordine constituta aequa est primae unitati

233,19 IIII, secundus primo scilicet et *secundo*, id est VI, tertius primo, duobus

234,01 est VIIII, secundus primo ac *secundo*, id est XV, tertius primo, duobus

244,00 primo aequus, secundus primo ac *secundo*, tertius primo secundo ac tertio. Quod

244,09 primo ac secundo, tertius primo *secundo* ac tertio. Quod hoc monstratur exemplo.

244,11 est unus, secundus primo ac *secundo*, id est II, tertius primo secundo

244,12 id est II, tertius primo *secundo* ac tertio, id est III atque

244,18 est II, secundus primo et *secundo*, id est IIII, tertius primo secundo

244,18 id est IIII, tertius primo *secundo* et tertio, id est VI; et

245,03 termini, constituenturque primus primo ac *secundo* aequus, secundus primo ac duobus secundis,

245,05 unitates. Sit primus primo ac *secundo* aequus, id est II, secundus vero

245,16 et sit primus primo ac *secundo* aequus, id est quaternarius, secundus vero

246,07 primo aequus, secundus primo ac *secundo*, tertius primo, duobus secundis et tertio.

246,18 secundis, tertius semel primo, bis *secundo* et tertio. Atque hoc modo

246,32 faciendus est ex primo ac *secundo*, secundus vero ex primo ac duobus

290,07 modis. Reminiscendum prius est, quid *secundo* volumine dixerimus, cum de mensura differentiae

353,10 reliquit atque id, quod in *secundo* et tertio atque in quarto semitonio

358,02 est, et ex his, quae *secundo* huius institutionis libro digessimus. Pythagorici autem

358,04 superparticularibus ponunt, sicut eodem libro *secundo* quartoque praedictum est, a superpartientibus vero

358,09 diapente sesquialtero coniungant Pythagorici, ex *secundo* huius institutionis musicae libro et quarto

191,15 hunc ordinem in infinita progreditur. *Secundum* vero inaequalitatis genus est, quod appellatur

241,20 constat. Cum enim primus ad *secundum* terminum eandem retinet proportionem, quam secundus

261,27 consonantiam, idem vero primus ad *secundum* et secundus ad tertium geminos continuant

262,29 efficiet tonum. Quidsi primi ad *secundum* proportio, quae est aequa secundi ad
 264,17 minoris, apotomes vero tertius ad *secundum*. Atque in eisdem primis apotomes videtur
 265,06 igitur dispositione primus terminus ad *secundum* et secundus ad tertium tonorum retinent
 265,12 toni sunt, si primus ad *secundum*, secundus ad tertium, quintus conferatur ad
 323,15 genere hac ratione divisi sunt. *Secundum* enim genus, quod est chromaticum, hoc
 334,27 hypate hypaton, ultima hypate meson, *secundum* vero meson, cuius est princeps hypate
 366,22 tonus XXVIII unitatibus constitutus. Item *secundum* intervallum inter secundum a gravi nervo
 366,22 constitutus. Item secundum intervallum inter *secundum* a gravi nervo ad tertium sit
 369,03 tertium quidem a gravissimo nervo, *secundum* vero ab acutissimo, eum ponit, qui
 369,07 genere tertium a gravissimo et *secundum* ab acutissimo eum ponit, qui ad
 369,13 genere, id est I.DCCI ad *secundum* ab acutissimo in chromatico genere, id
 233,01 in sequenti scilicet ordine constitutus, *secundus* vero primo ac secundo, tertius primo,
 233,18 primo aequus, id est IIII, *secundus* primo scilicet et secundo, id est
 234,01 primo aequus, id est VIIII, *secundus* primo ac secundo, id est XV,
 235,12 quoniam medietate deficit. Rursus quaternarius *secundus* est duplex. Hic duos sesquialteros antecedit,
 235,24 primus triplex unum sesquitercium antecedit, *secundus* duos, tertius tres, semperque pars tertia
 236,17 ingrediatur investigationem- hic enim, quoniam *secundus* est duplex, duns tantum praecedat, tertiumque
 241,08 VI ad II triplus, qui *secundus* est multiplex. Quodsi triplum sesquitercium addas,
 241,21 terminum eandem retinet proportionem, quam *secundus* ad tertium, dicitur haec proportionalitas, estque
 241,23 inter III terminos medius, qui *secundus*. Has igitur proportionem medii termini coniungentis
 244,08 Ponatur enim primus primo aequus, *secundus* primo ac secundo, tertius primo secundo
 244,11 primo aequus, id est unus, *secundus* primo ac secundo, id est II,
 244,17 primo aequus, id est II, *secundus* primo et secundo, id est IIII,
 245,03 primus primo ac secundo aequus, *secundus* primo ac duobus secundis, tertius primo,
 245,06 secundo aequus, id est II, *secundus* vero primo ac duobus secundis, id
 245,16 secundo aequus, id est quaternarius, *secundus* vero primo et duobus secundis, id
 246,06 terminis ponatur primus primo aequus, *secundus* primo ac secundo, tertius primo, duobus
 246,17 primo ac duobus secundis aequalis, *secundus* duobus primis et duobus secundis, tertius
 246,22 secundis aequalis, id est ternarius, *secundus* vero duobus primis et duobus secundis,
 246,32 est ex primo ac secundo, *secundus* vero ex primo

ac duobus secundis.

261,05 LXIIII explicantur. Erit igitur hic *secundus* octuplus, a quo possumus duas sesquioctavas

261,27 vero primus ad secundum et *secundus* ad tertium geminos continent tonos. Constat

264,16 ad primum toni retinet proportionem, *secundus* vero ad primum semitonii minoris, apotomes

265,06 primus terminus ad secundum et *secundus* ad tertium tonorum retinent proportionem, sed

265,12 sunt, si primus ad secundum, *secundus* ad tertium, quintus conferatur ad quartum.

274,17 sit primus quidem numerus A *secundus* vero B tertius C quartus D.

369,08 qui ad I.DCCCI, qui est *secundus* in diatonico genere eam obtineat proportionem.

369,10 autem est I.DCCXCII qui est *secundus* ab acutissimo appositus. Habetque proportionem secundus

369,11 ab acutissimo appositus. Habetque proportionem *secundus* ab acutissimo in diatonico genere, id

370,01 reprehendit. Archytæ quidem primo, quoniam *secundus* ab acutissimo nervus in chromatico genere,

SEDECIM

231,27 novenarium auferam de eo, qui *sedecim* numeris adscriptus est, septem sunt reliqui.

232,06 efficitur. Ut si quaternarium de *sedecim* quadrato auferam XII relinquuntur. Quorum XII

SEDES

219,18 terra nona immobilis manens, una *sede* semper haeret. Hic igitur Tullius Terram

SEGNIS

297,12 comparatur, non est tamen quasi *segnibus* lassandum, quominus per se hanc contra

221,17 iterato motu revertitur. Sed iam *segnior* nec ita celeri ut primo impetu

199,17 cursu, ut prosam, neque suspensio *segniorique* modo vocis, ut canticum. Quid infinitatem

SEGREGO

225,06 hoc quoque genus a musica *segregandum* est. Tertium est, quid iudicandi peritiam

SEIUNGO

180,03 quae a cantilena dulcis delectatione *seiuncta* sit. Hinc etiam internosci potest, quid

225,01 probant, a musicae scientiae intellectu *seiuncti* sunt, quoniam famulantur, ut dictum est:

SEMEL

192,13 in se tantum plus quam *semel* et eius plus quam unam aliquam

220,28 est differentia, neutrum metitur. Nam *semel* ternario comparatus minor est, duplicatus excedit.

222,04 simplicem modum emittat vocis, sed *semel* percussus nervus saepius aerem pellens multas

246,17 primis et duobus secundis, tertius *semel* primo, bis secundo et ter tertio.

339,11 quae dicta sunt, diatessaron consonantiam *semel* tantum immobilibus ac statutis vocibus contineri.

SEMEN

355,01 Sensem anim dare quaedam quodammodo *semina* cognitionis, rationem vero perficere. Aristoxenus vero

SEMIALPHA

311,16 y densum respiciens dextrum et *semialpha* sinistrum sursum respiciens YA+, hyperboleon enarmonios,

311,18 excellentium enarmonios, tau supinum et *semialpha* dextrum supinum TA+, hyperboleon chromaticae, quae

312,01 tau supinum habens lineam et *semialpha* dextrum supinum habens retro lineam T'A'+.

SEMIS

276, T numerorum medietates. CXXXI.LXXII. CLXXIII.OCCLXII et *semis* et dimidium trientem. II.CCCLXXXIII et triens.

291,21 quod est A, decies novies *semis*, id est multiplicetur C decies novies

291,22 est multiplicetur C decies novies *semis*, fiunt CCLIIIIS, quod sit D, qui

292,02 B numerum metiatur octies decies *semis* id est multiplicetur octies decies semis,

292,02 id est multiplicetur octies decies *semis*, fient CCXLS, quod sit E. Igitur

292,04 F transcenditur, id est duobus *semis*. D igitur ab eo, quod est

291,23 ad A eodem A duobus *semisque* transcenditur; sitque haec differentia F scilicet

SEMISPHERIUM

348,08 diligenter extensa AD. Cui dum *semispheria*, quas magades Graeci vocant, insuper apponantur

362,26 fine descripsimus, ubi nervus super *semispheria* tendebatur. Ibi enim deprehenditur aequisonatio diatessaron

348,24 igitur ad K aequum superioribus *semispheriis* apposuerit, atque alterutra vicissim EK et

348,20 rursus ab alia parte nervus *semispherio* iungitur, dividit spatium, quod est EF.

349,03 reliquas debet atque ita posito *semispherio* secundum superius dictum modum consonantias dissonantiasque

348,18 Ab E puncto, quo nervus *semispherium* tangit, usque ad F punctum, quo

349,11 tota nervi prolixitas dividatur, itaque *semispherium* tribus appositum triplae proportionis dissonantiam et

SEMITONIUM

281,10 B C E D diatessaron *s*. apnt. Hanc igitur apotomen, si sit

282,06 ea, quam requirimus, apntome. apnt. *s*. E A D tonus. Sit propositum

282,11 CA. apot. B C A *s*. c. Rursus ad gravem partem hoc

283,04 Erit igitur comma EA. c. *s*. E A D apnt. Regula semitonii

284,19 L B M E C *s*. s. s. s. diapente. Sed quoniam

284,19 B M E C s. *s*. s. s. diapente. Sed quoniam paululum

284,19 M E C s. s. *s*. s. diapente. Sed quoniam paululum de

284,19 E C s. s. s. *s*. diapente. Sed quoniam paululum de commatis

297,02 VIIII. VI toni. V toni. *semit*. m. A. CCLXII.CXLIIII. B. CCCCLXXII.CCCXCII. C.

299,23 minoribus commata esse maiorem. tonus. *semit*. semit. A. CCCCLXXII.CCCXCII. B. CCCXCXVII.DCLXIIII. C.

299,23 commata esse maiorem. tonus. semit. *semit*. A. CCCCLXXII.CCCXCII. B. CCCXCXVII.DCLXIIII. C. DXIIII.CCLXXVIII.

271,01 XVI XVII XVIII A D *Semiton*. SupersesquixVIIa C B Semiton. tonus. Quoniam

271,01 D Semiton. SupersesquixVIIa C B *Semiton*. tonus. Quoniam vero ad XVI numerum

299,05 minus comma differentiam facit. apntome. *semiton*. A. CCCXCXVII.DCLXIIII. B. DXIIII.CCLXXVIII. C. DXXXI.CCCXLI.

203,08 maior sexta decima. Sed utraque *semitonia* nuncupantur, non quod omnino semitonia ex

203,09 semitonia nuncupantur, non quod omnino *semitonia* ex aequo sint media, sed quod

205,11 tonos. Sed quoniam dum ille *semitonia* non erant integras medietates, eorum coniunctio

213,10 per semitonium, semitonium et tria *semitonia*.

Tota enim diatessaron consonantia duorum tonorum

223,20 consonantiam duobus tonis semitoniaque consistere; *semitonia* vero esse duo, maius ac minus;

260,21 minimis numeris constat. Videntur enim

semitonia nuncupata, non quod vere tonorum sint

268,18 ac semitonia copulari, sed ea *semitonia* dimidium toni integrum non posse perficere.

268,22 iudicio aurium cuncta permittens, haec *semitonia* non arbitratur esse secundum Pythagoricos contractiora

268,24 Pythagoricos contractiora dimidio, sed, sicut

semitonia dicuntur, ita esse dimidietates tonorum, de

277,24 et comma. Si igitur dum *semitonia* minora de tono quis auferat, comma

278,03 reliqua ex diapason quidem dum *semitonia* minora, de sex vero tonis tonus.

278,05 Atque hic tonus haec dum *semitonia*, quae relinquantur, vincet commata. Quod si

278,19 apotomen, dividitur etiam in dum *semitonia* et comma; quo fit, ut dividatur

284,09 sunt circa AB diatessaron dum *semitonia*, B $\frac{1}{2}$ quidem ad acutum, NA vero

284,13 semitonis minoribus. Et quoniam duo *semitonia* unum tonum implere nequeunt, sed relinquatur
 294,22 P V tonos ac duo *semitonia* minora produxit. Iure igitur P atque
 299,17 AC vero duo continet minora *semitonia*, videamus ecquid sit differentia inter C
 323,20 unus tonus, id est duo *semitonia*, maius ac minus, et divisum rursus
 329,07 adicio ad III.DCCCLXXXVIII, ut tria *semitonia* fiant, erunt IIII.CIIII, quae est paraneta
 331,05 meson chromatica. Relinquuntur igitur duo *semitonia*, unum inter lichanon meson chromatica et
 333,06 dimidiam partior, ut duo efficiam *semitonia*, fient CCCLXXXIIII. Hanc adicio VI.DCCCCXII, ut
 333,07 Hanc adicio VI.DCCCCXII, ut tria *semitonia* fiant; erunt VII.CCCXVI. Haec erit F
 333,10 semitonis distans. Relinquuntur ergo duo *semitonia*, unum quidem inter lichanon hypaton chromatica
 367,05 ut in duobus intervallis singula *semitonia* constituat, et quod est reliquum in
 213,12 consonantia duorum tonorum est ac *semitonii*, sed non pleni. Tractum est autem
 213,17 et ditonum—diesis autem est *semitonii* dimidium—; ut sit trium generum descriptio
 255,33 inconveniens. Diatessaron enim duo tonos *semitonii* spatia transcendit. Non igitur fieri potest,
 261,30 ad CCLVI, in quibus minimis *semitonii* forma consistit. Demonstrationes non esse CCXLIII
 262,14 demonstrabitur. Nunc illud liquebit, talem *semitonii* distantiam sibi et geminam unum toni spatium
 263,01 ad tertium proportioni, integri esse *semitonii* probaretur, duo dimidia iuncta unum necessario
 264,16 proportionem, secundus vero ad primum *semitonii* minoris, apotomes vero tertius ad secundum.
 264,18 apotomes videtur constare proportio, cum *semitonii* in CCLVI et CCXLIII minimis numeris
 265,08 proportionem, sed tertius ad quartum *semitonii* minoris, ut supra monstratum est. Si
 265,15 quidem duorum tonorum est ac *semitonii* minoris, diapente vero trium tonorum ac
 265,16 diapente vero trium tonorum ac *semitonii* minoris, iunctas vero diatessaron ac diapente
 272,15 duos tonos relinquatur, integri loco *semitonii* censeatur. Quod si ita repertum sit,
 278,17 vero dimidium diessens, id est *semitonii* minoris. Ex quibus illud colligitur: quoniam
 281,03 K. Erit igitur KA minor *semitonii* pars, quod oportebat efficere. tonus tonus
 283,05 E A D apnt. Regula *semitonii* sumendi. Oportet vero has omnes consonantias
 283,13 videtur esse paulo difficilius, scilicet *semitonii* minoris, ut in utramque partem, acutam
 294,28 commatis differentia est, M autem *semitonii* minoris. Si igitur K numerum tertio
 295,04 L autem tertio, M vero *semitonii* minoris obtinet differentiam. Iure igitur dictum
 320,21 naten diezeugmenon et triten hyperboleon, *semitonii* minoris. Quoniam igitur tetrachordum hyperboleon diatonici

321,19 diesi, quae sunt dimidia spatia *semitonii* minnris, distantiam eam, quae est inter
 323,13 notes hyperboleon duorum tonorum ac *semitonii*. Sed idem duo toni ac semitonium
 323,26 semitoniorum, id est toni ac *semitonii* hoc modo Ts Ts Ts. Rursus
 324,06 reliquum ex toto tetrachordo spatium *semitonii* est, quod continetur inter notes diezeugmenon
 327,20 diapente consonantia trium tonorum ac *semitonii*, tres vero toni sunt in hoc
 328,25 synemmenon diatoni ad mesen proportio *semitonii* et coniunctum est hoc tetrachordum cum
 344,14 parhypaton hypaton, quod est Y+, *semitonii* differentiam contineri. Itaque hoc regulariter in
 344,18 notulas ac non pagina distinguet, *semitonii* non ignoremus esse distantiam. His igitur
 345,06 differat tonus, tertia ad quartam *semitonii* faciet differentiam hoc modo. Sint quattuor
 345,11 relinquitur, ut C ad D *semitonii* distantiam servet. diatessaron. A B C
 345,16 destiterint tonis, quarta ad quintam *semitonii* faciet differentiam. Item quaecunque mediae aliorum
 363,15 diatessaron consonantiam duorum tonorum ac *semitonii* esse proponit, et diapente trium tonorum
 363,16 et diapente trium tonorum ac *semitonii* et diapason sex tonorum, quod fieri
 205,04 Diapason quinque tonis et duobus *semitoniis* iungi. Diapason consonantia constat ex quinque
 205,06 ex quinque tonis et duobus *semitoniis*, quae tamen unum non impleant tonum.
 205,15 ex quinque tonis et duobus *semitoniis*, quae sicut ad integrum tonum non
 213,21 tono. Chromaticum. semitono semitono tribus *semitoniis*. Enarmonium. diesi diesi ditono. De ordine
 223,23 quinque tonis ac duobus minoribus *semitoniis* expleri, neque ad sex tonos ullo
 260,18 de his hactenus. Nunc de *semitoniis* considerandum est. De semitono, in quibus
 277,19 sit differentia. Tonum ex duobus *semitoniis* et commate constare. Ex quibus facile
 277,20 quibus facile apparet, tonum duobus *semitoniis* minoribus et commate constare. Nam si
 277,26 fit reliquum. Demonstratio tonum duobus *semitoniis* commate distare. Idem vero hoc quoque
 277,28 V tonis ac duobus minoribus *semitoniis* continetur, superantque VI toni diapason consonantiam
 278,06 commate. Quod si duobus eisdem *semitoniis* comma reponatur, aequabunt tonum. Constat igitur
 278,08 Constat igitur unum tonum duobus *semitoniis* minoribus et commate, quod in VII.CLIII.
 278,15 duobus diesibus, id est duobus *semitoniis* minoribus. Schisma est dimidium commatis, diaschisma
 278,24 enim totus tonus ex duobus *semitoniis* minoribus et commate coniunctus est, si
 284,11 diapente; constat enim ex V *semitoniis* et apotome geminata, ex duobus igitur
 284,13 duobus igitur tonis et tribus *semitoniis* minoribus. Et quoniam duo semitonia unum
 294,15 constat V tonis ac duobus *semitoniis* minoribus.

ab VI tonis commate superatur.

294,17 numerus P V tonis ac *semitoniis* duobus recessit hoc modo. Ab eo.

299,09 Rursus demonstrandum propono tonum duobus *semitoniis* minoribus solo commate esse maiorem. Sit

299,20 Demonstratum est igitur, tonum duobus *semitoniis* minoribus commate esse maiorem. tonus. semit.

320,26 distat, in chromatico vero tribus *semitoniis*, in enarmonio vero duobus tonis, si

321,02 generis, apponamus, habebimus numerum tribus *semitoniis* ab hyperboleon nata distantem; et erit

324,05 naten hyperboleon. Subtractis vero quattuor *semitoniis* reliquum ex tota tetrachorda spatium semitonii

324,09 in uno quidem spatio tribus *semitoniis*, in duobus autem spatiis duobus semitonis.

324,10 in duobus autem spatiis duobus *semitoniis*. Tria vero spatia nervis quattuor continentur.

326,11 et semitono, id est tribus *semitoniis*, continens ad triten diezeugmenon dudum quidem

333,10 quae est hypate meson, tribus *semitoniis* distans. Relinquuntur ergo duo semitonia, unum

201,03 consonantiam proportionum et tonum et *semitonium*. Nam si vox voce duplo sit

203,20 duobus tonis et non integro *semitonio*. Sit enim subiecta descriptio: CXCI. CCXVI.

204,05 igitur semitonium, sed minus a *semitonio*. Tunc enim integrum esse semitonium iure

204,13 quattuor, trium tonorum et minore *semitonio*. Ponatur enim idem numerus CXCI et

205,10 diapente ex tribus tonis ac *semitonio*, simul iuncta efficiunt quinque tonos. Sed

213,21 tetrachorda discurrens hoc modo: Diatonum.

semitonio tono tono. Chromaticum. semitono semitono tribus

213,21 Diatonum. semitono tono tono. Chromaticum. *semitonio* semitono tribus semitonis. Enarmonium. diesi diesi

213,21 semitono tono tono. Chromaticum. semitono *semitonio* tribus semitonis. Enarmonium. diesi diesi ditono.

216,20 quinque tetrachorda duobus tonis ac *semitonio* partitemur. Diciturque in hoc genere tonus

216,24 sunt toni. In chromate vero *semitonio* ac semitono incompositumque triemitonio posita divisio

216,24 In chromate vero semitono ac *semitonio* incompositumque triemitonio posita divisio est. Idcirco

223,22 autem tribus tonis ac minore *semitonio* contineri: diapason autem quinque tonis ac

254,12 distantia minor est, quae in *semitonio* reperitur. Quodsi duplicata sesquioctava comparatio non

254,28 enim bis diatessaron tono ac *semitonio* consonantiam diapente transcendere. Quoniam ne diapason

260,20 de semitonis considerandum est. De *semitonio*, in quibus minimis numeris constat. Videntur

265,03 constat ex tribus tonis ac *semitonio*, id est ex diatessaron et tono.

268,17 consonantiam ex duobus tonis ac *semitonio*, diapente vero ex tribus ac semitono

268,18 diapente vero ex tribus ac *semitonio* copulari,

sed ea semitonia dimidium toni

272,18 consonantiam duobus tonis atque integro *semitonio* copulari. Erat igitur superius primus terminus

273,13 quin haec duorum numerorum proportio *semitonio* longissime deminuitur sit. Adversum Aristoxenum demonstrationes

273,16 consonantiam ex duobus tonis et *semitonio* non constare integro nec diatessen tonis

274,06 ergo diatessen duobus tonis ac *semitonio*, bis vero diatessen quinque consisteret tonis,

274,23 diatessen in duobus tonis ac *semitonio* iungitur, ut Aristoxenus arbitratur, unumque diatessen

275,05 diatessen minime tonis duobus ac *semitonio* coniungi. Diatessen consonantiam a sex tonis

277,22 tonus ex apotome constat ac *semitonio*, semitonium vero ab apotome differt commate,

278,10 unitatibus invenitur aequari. De minoribus *semitonio* intervallis. Philolaus igitur haec atque his

278,31 fit, ut integrum semitonium minore *semitonio* uno schismate differre videatur. Apotome autem

278,32 videatur. Apotome autem a minore *semitonio* duobus schismatibus differt; differt enim commate,

296,25 quam V, iunctum semitonium minus *semitonio* maiori, quod est apotome, erit omne

298,16 praemissis licet maius semitonium minore *semitonio* commate distare monstratum sit, tamen idem

323,01 consonantia constat duobus tonis et *semitonio* minore. Id hoc modo per tria

324,08 tetrachordum ex duobus tonis ac *semitonio*, divisum in uno quidem spatii tribus

324,16 totius tetrachordi duobus tonis ac *semitonio* unum quidem semitonium, quod continetur inter

326,11 a note diazeugmenon tono et *semitonio*, id est tribus semitoniis, continens ad

330,15 consonantiam. Haec duobus tonis ac *semitonio* ita dividitur. Summ enim meses, id

342,24 nascetur. At si hypolydium quis *semitonio* intendat, dorium faciet. Et in aliis

346,13 ea, quae est mese dorii, *semitonio* distat. Quod hinc poterit agnoscere, quoniam

347,01 est mixolydii, id est E+, *semitonio* distat. Etiam in ordo, qui rectus

353,10 et tertio atque in quarto *semitonio* peccatum est, in unum congregatum atque

366,01 vero ex duobus tonis ac *semitonio* diatessen consonantia iungitur, erit tota diatessen

204,25 diapente consonantia ex tribus tonis *semitonioque* consistere. Sed dudum diatessen consonantia a

205,09 probata est ex duobus tonis *semitonioque* constare, diapente ex tribus tonis ac

223,20 diatessen etiam consonantiam duobus tonis *semitonioque* consistere; semitonia vero esse duo, maius

272,26 potest, diatessen ex duobus tonis *semitonioque* consistere. Quoniam igitur demonstratum est, toni

273,19 diatessen consonantia ex duobus tonis *semitonioque* coniungitur, duas diatessen consonantias necessario V

203,16 non ad hoc pertinet, ut *semitoniorum* modos valuerimus ostendere, sed ad id

265,18 V toni et duo spatia *semitoniorum* minora, quae unum tonum non videantur

323,26 Consignavimus igitur hoc spatium trium *semitoniorum*, id est toni ac semitonii hoc

203,11 Sed inter haec unum maius *semitonium* nuncupatur, aliud minus. In quibus primis

203,12 minus. In quibus primis numeris *semitonium* constet. Quod vero sit integrum semitonium

203,13 constet. Quod vero sit integrum *semitonium* aut quibus primis numeris constet, nunc

204,04 videntur implere. Non est igitur *semitonium*, sed minus a semitono. Tunc enim

204,05 semitono. Tunc enim integrum esse *semitonium* iure putaretur, si eorum differentia, quae

204,08 numerorum potuisset aequare; estque verum *semitonium* minus ducentorum quadraginta trium ad CCLVI

204,20 et CCLVI duo tonos et *semitonium* continere monstrati sunt. Restat igitur comparatio

205,16 non aspirant, ita ultra integrum *semitonium* prodeunt. Sed quae horum ratio sit,

213,05 diatonum cantilenae procedit vox per *semitonium*, tonum et tonum in uno tetrachordo,

213,06 tetrachordo, rursus in alio per *semitonium* tonum ac tonum ac deinceps; idemque

213,10 intentione prima mutatio, cantatur per *semitonium*, semitonium et tria semitonia. Tota enim

213,10 prima mutatio, cantatur per semitonium, *semitonium* et tria semitonia. Tota enim diatesseron

216,28 appellari triasemitonium in diatono genere *semitonium* ac tonus, sed non est incompositum;

256,17 falsissimum. Duo enim toni ac *semitonium* minus diatesseron consonantiam suppleant. Ex his

260,23 huiusque spatii, quod nunc quidem *semitonium* nuncupamus, apud antiquiores autem limma vel

260,28 sunt, auferuntur, relinquitur spatium, quod *semitonium* nuncupatur. Quaesamus igitur duo tonos continens

262,11 multiplices, supervadent, cum oporteat omne *semitonium*, si tamen integrum toni dimidium tenet,

263,18 toni. Quoniam id, quod vere *semitonium* nuncupatur, pars toni minor est quam

263,26 auctior dimidium vincat. Quantum igitur *semitonium* minus integro dimidio toni minus est,

263,28 superat dimidium. Et quoniam docuimus *semitonium* in CCLVI et CCXLIII principaliter stare,

265,13 tertium, quintus conferatur ad quartum. *Semitonium* vero minus tertii ad quartum terminum

269,21 cuilibet voci duo tonos ac *semitonium* integrum distans vocula comparatur, id non

277,04 rursus diassin dicit, quam posterius *semitonium* minus appellare; harum vero differentiam comma.

277,12 cum XIII diassin ponat, quod *semitonium* nuncupatur, reliquam XXVII numeri partem, quae

277,22 ex apotome constat ac semitono, *semitonium* vero ab apotome differt commate, nihil

277,23 nihil est aliud apotome nisi *semitonium* minus et comma. Si igitur duo

278,18 tonos quidem dividitur principaliter in *semitonium* minus atque apotomen, dividitur etiam in

278,21 vero dimidium toni, quod est *semitonium*, constat

ex duobus diaschismatibus, quod est

278,22 duobus diaschismatibus, quod est unum *semitonium* minus, et schismate, quod est dimidium

278,26 integre dividere velit, faciat unum *semitonium* minus commatisque dimidium. Sed unum semitonium

278,27 minus commatisque dimidium. Sed unum *semitonium* minus dividitur in duo diaschismata, dimidium

278,31 partiri, quo fit, ut integrum *semitonium* minore semitonio uno schismate differre videatur.

280,11 FA minor toni pars, quod *semitonium* nuncupatur. diatessaron diatessaron C E G

281,08 AE diatessaron. Erit igitur EC *semitonium* minus, apotome igitur est ED. tonus

282,03 modo: Sit sonus A. Intendo *semitonium* minus, id quod est AD, remitto

282,08 A. Intendo apotomen AD, remitto *semitonium* minus BC. Et quoniam semitonium minus

282,09 semitonium minus BC. Et quoniam *semitonium* minus apotome minus est commate, comma

283,02 modo. Intendo ab A sono *semitonium* minus, id quod est AD, ab

283,16 igitur circa AB consonantiam minus *semitonium* ad graviores partem acutioresque deducere. Intendo

283,22 Sed et BD tonus erat. *Semitonium* igitur minus est AF, quod subtractis

284,02 AH tonus. Sed erat AF *semitonium*, erit igitur FH apotome. Rursus remitto

284,04 HL. Erat autem tonus HA, *semitonium* igitur minus est LB. Sed erat

284,06 apotome. Rursus intendo diatessaron FW, *semitonium* igitur est BL. Remitto diatessaron LN,

284,07 est BM. Remitto diatessaron LN, *semitonium* igitur est NA. Per consonantiam igitur

285,03 comprehendere possit auditus- dicendumque est *semitonium* minus ac semitonium maius quantis singillatim

285,03 dicendumque est semitonium minus ac *semitonium* maius quantis singillatim commatibus constare videantur.

291,13 K. DXXII.CLXVIII. G. II.CXVIII. Quod *semitonium* minus maius quidem sit quam XX

291,15 ad XVIIIIS. Quod si ad *semitonium* minus talis speculatio convertatur, eius quonque

293,01 A atque B, qui scilicet *semitonium* continent, quam ea, quae est XX

293,05 IIII. F. Demonstratur igitur est *semitonium* minus maiorem quidem habere proportionem quam

293,07 ad XVIIIIS. Nunc idem minus *semitonium* commati comparemus, quod est ultimum auditui

293,10 ultimum auditui subiacens ultimaque proportio. *Semitonium* minus maius quidem esse tribus commatibus

293,12 vero quattuor. Igitur demonstrandum proponimus *semitonium* minus maius quidem esse commatibus tribus,

293,28 B igitur atque F minus *semitonium* repperitur. Sublatis enim de diatessaron consonantia

294,02 consonantia duobus tonis fit reliquum *semitonium* minus, quod in primis numeris constare

294,20 quod est F, minus esse *semitonium* pernotatur. F vero atque P idem

294,21 vero atque P idem rursus *semitonium* minus includunt. A igitur usque ad

294,24 quoniam inter F atque C *semitonium* minus est, videamus ecqua sit eorum

295,05 Iure igitur dictum est, minus *semitonium* minus quidem esse, quam IIII commata,

295,23 VIIII. Eadem hac ratione et *semitonium* maius, quod apotomen dici supra retulimus.

296,05 eo, quod est C, distat *semitonium* minus et sit C CCCCXCVII.DCLXIIII. Relinquitur

296,08 ex eo si auferas BC *semitonium* minus, CD relinquitur maius, quod apotomen

296,22 quam VIIII. Nam si minus *semitonium* maius quidem est quam tria commata,

296,24 minor vero quam V, iunctum *semitonium* minus semitonia maiori, quod est apotome,

296,27 vero VIIII. Sed apotome atque *semitonium* minus unum efficiunt tonum. Tonus igitur

298,16 Ita his praemissis licet maius *semitonium* minora semitonia commata distare monstratum sit,

298,20 CCCCXCVII.DCLXIIII, ab eo vero minus *semitonium* distans sit B numerus, qui iam

298,24 C. Quoniam igitur AS minus *semitonium* AC maius, differentia eius, quod est

299,02 comma monstrabat. Inter maius igitur *semitonium* ac minus comma differentiam facit, apotome.

299,13 vero, quod est A, intendatur *semitonium* minus, quod est B, ac sit

299,14 ab eo, quod est B *semitonium* aliud intendatur minus, quod est C,

320,12 duas sesquioctavas abstulero, relinquetur mihi *semitonium* minus, summa tertia eius, quae est

320,16 diezeugmenon continens ad triten hyperboleon *semitonium* minus. Nam quoniam nota diezeugmenon ad

321,16 chromatici ad notam diezeugmenon minus *semitonium* servant, constat autem tetrachordum anarmonii generis

323,11 id est III.LXXII ad II.DCCCCXVI *semitonium* refert, quod tali notula signavimus Ts.

323,14 Sed idem dum toni ac *semitonium* in chromatico genere hac ratione divisi

324,02 retinet partem toni, id est *semitonium*, quod reliquum fuit ex duobus tonis,

324,17 tonis ac semitonia unum quidem *semitonium*, quod continetur inter notam diezeugmenon et

325,24 inter triten diezeugmenon et paramesen *semitonium* minus. Diatonicum igitur genus in hoc

326,13 vero chromaticum, id est III.DCCCLXXXVIII, *semitonium* reliquum ab eo tono, quod divisum

326,16 fit aliud reliquum ex tetrachordo *semitonium* inter triten diezeugmenon chromaticam et paramesen,

326,28 atque idem paranetes vocabulo nuncupatur. *Semitonium* vero, quod est inter paraneten anarmonion

327,25 autem paramesen ad mesen, reliquumque *semitonium* trites diezeugmenon diatoni ad paramesen, quoniamque

329,06 est CCCCXXXII. Hanc divido, ut *semitonium* fiat; fiunt CCXVI. Hanc adicio ad

329,11 quidem diatonicam nunc vero chromaticam *semitonium* est, a qua synemmenon chromatica usque

329,13 chromatica usque ad mesen aliud *semitonium* repperitur. Sed quoniam a nota synemmenon

329,19 A qua usque ad mesen *semitonium* est. Hoc partior

in duas diesis

329,26 ea trite synemmenon enarmonios. Eritque
semitonium, quod continetur inter paraneten synemmenon
enarmonion

330,22 distans a mese. Relinquitur igitur *semitonium*
inter hypaten meson diatonon et parhypaten

331,15 mesen obtinens tonos. Reliquum igitur
semitonium, quod est inter lichanon meson enarmonion

332,24 tonorum distantiam servans. Relinquitur igitur
semitonium inter parhypaten hypaton diatonon et hypaten

333,22 Restat igitur ex diatessaron consonantia

semitonium, quod est inter lichenon hypaton enarmonion

344,08 sed versus recto ordine deductus, *semitonium* eas
differre pronuntiat. Quid probatur hoc

353,07 hac etiam quarta quintam distare *semitonium*
putat, neque vere atque integre aestimet;

353,13 fieri, si tres tonos ac *semitonium* sensus
integre iudicasset. Rursum igitur in

365,11 in duas partes atque id *semitonium* vocat.

Dividit in tres, cuius tertiam

366,06 LX at vero XXIIII tonus, *semitonium* XII, pars
quarta, quae diesis enarmonios

367,13 XII. XVIII. XXX., ut XII *semitonium* sit, X et
VIII semitonium et

367,13 semitonium sit, X et VIII *semitonium* et quarta
pars toni, XXX vero

367,17 incitati talis partitiio est, ut *semitonium* ac
duos habeat integros tonos, idest

322,09 adiscimus. DD. neta diez. III.LXXII. *Ts*. FF.
trite hyperb. diatonos II.DCCCCXVI. To.

322,14 hyperb. II.CCCIIII. neta diez. III.LXXII.

Ts. trite hyperb. chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH.

322,14 Ts. trite hyperb. chrom. II.DCCCCXVI. *Ts*. HH.
paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts.

322,14 HH. paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. *Ts*.

Ts. Ts. neta hyperb. II.CCCIIII. neta

322,14 paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. *Ts*.

Ts. neta hyperb. II.CCCIIII. neta diez.

322,14 hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. *Ts*. neta
hyperb. II.CCCIIII. neta diez. III.LXXII.

323,12 refert, quod tali notula signavimus *Ts*. Et est
hoc totum spatium netes

323,26 toni ac semitonii hoc modo *Ts* Ts Ts. Rursus
paranete hyperboleon chromatica

323,26 ac semitonii hoc modo Ts *Ts* Ts. Rursus paranete
hyperboleon chromatica ad

323,26 semitonii hoc modo Ts Ts *Ts*. Rursus paranete
hyperboleon chromatica ad triten

327, T IIII.DCVIII. To. X. paramese IIII.XCVI. *Ts*.
Y. trite diez. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To.

327, T To. DD. neta diez. III.LXXII. *Ts*. FF. trite
hyperb. diatonos II.DCCCCXVI. To.

327, T mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. *Ts*.
trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB.

327, T Ts. trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. *Ts*.
BB. paran. diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts.

327, T BB. paran. diez. chrom. III.DCXLVIII. *Ts*.
Ts. Ts. neta diez. III.LXXII. Ts.

327, T paran. diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. *Ts*.

- Ts. neta diez. III.LXXII. Ts. trite
 327, T diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. *Ts*. neta
 diez. III.LXXII. Ts. trite hyperb.
 327, T Ts. Ts. neta diez. III.LXXII. *Ts*. trite
 hyperb. chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH.
 327, T Ts. trite hyperb. chrom. II.DCCCCXVI. *Ts*. HH.
 paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts.
 327, T HH. paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. *Ts*.
 Ts. Ts. neta hyperb. II.CCCIIII. mese
 327, T paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. *Ts*.
 Ts. neta hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII.
 327, T hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. *Ts*. neta
 hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To.
 330, T rata progressio. O. mese IIII.DCVIII. *Ts*. Q.
 trite synemm. diatonos IIII.CCCLXXIIII. To.
 330, T neta synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII.
 Ts. trite synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII. Ts. S.
 330, T Ts. trite synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII. *Ts*.
 S. paran. synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts.
 330, T S. paran. synemm. chrom. IIII.CIIII. *Ts*. Ts.
 Ts. neta synemm. III.CCCCLVI. mese
 330, T paran. synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts. *Ts*.
 Ts. neta synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII.
 330, T synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts. Ts. *Ts*. neta
 synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. OI.
 330, T IIII.DCVIII. To. X. paramese IIII.XCVI. *Ts*.
 Y. trite diez. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To.
 330, T To. OI. neta diez. III.LXXII. *Ts*. FF. trite
 hyperb. diatonos II.DCCCCXVI. To.
 330, T mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. *Ts*.
 trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB.
 330, T Ts. trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. *Ts*.
 BB. paran. diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts.
 330, T BB. paran. diez. chrom. III.DCXLVIII. *Ts*.
 Ts. Ts. neta diez. III.LXXII. Ts.
 330, T paran. diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. *Ts*.
 Ts. neta diez. III.LXXII. Ts. trite
 330, T diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. *Ts*. neta
 diez. III.LXXII. Ts. trite hyperb.
 330, T Ts. Ts. neta diez. III.LXXII. *Ts*. trite
 hyperb. chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH.
 330, T Ts. trite hyperb. chrom. II.DCCCCXVI. *Ts*. HH.
 paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts.
 330, T HH. paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. *Ts*.
 Ts. Ts. neta hyperb. II.CCCIIII. mese
 330, T paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. *Ts*.
 Ts. neta hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII.
 330, T hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. *Ts*. neta
 hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To.
 332, T adgregetur. H. hypate meson VI.CXLIIII. *Ts*. I.
 parhypate meson diatonos V.DCCGXXXII. To.
 332, T V.CLXXXIIII. To. O. mese IIII.DCVIII. *Ts*. Q.
 trite synemm. diatonos IIII.CCCLXXIIII. To.
 332, T neta synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII.
 Ts. trite synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII. Ts. S.
 332, T Ts. trite synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII. *Ts*.
 S. paran. synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts.
 332, T S. paran. synemm. chrom. IIII.CIIII. *Ts*. Ts.
 Ts. neta synemm. III.CCCCLVI. hypate

- 332, T paran. synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts. *Ts*.
 Ts. neta synemm. III.CCCCLVI. hypate meson
 332, T synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts. Ts. *Ts*. neta
 synemm. III.CCCCLVI. hypate meson VI.CXLIIII.
 332, T synemm. III.CCCCLVI. hypate meson VI.CXLIIII.
 Ts. parhypate meson chrom. V.DCCCXXXII. Ts. N.
 332, T Ts. parhypate meson chrom. V.DCCCXXXII. *Ts*. N.
 lichanos meson chrom. V.CCCCLXXII. Ts.
 332, T N. lichanos meson chrom. V.CCCCLXXII. *Ts*. Ts.
 Ts. mese IIII.DCVIII. Di. P.
 332, T lichanos meson chrom. V.CCCCLXXII. Ts. *Ts*. Ts.
 mese IIII.DCVIII. Di. P. trite
 332, T meson chrom. V.CCCCLXXII. Ts. Ts. *Ts*. mese
 IIII.DCVIII. Di. P. trite s.
 332, T IIII.DCVIII. To. X. paramese IIII.XCVI. *Ts*.
 Y. trite diez. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To.
 332, T To. Di. neta diez. III.LXXII. *Ts*. FF. trite
 hyperb. diatonos II.DCCCXVI. To.
 332, T mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. *Ts*.
 trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB.
 332, T Ts. trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. *Ts*.
 BB. paran. diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts.
 332, T BB. paran. diez. chrom. III.DCXLVIII. *Ts*.
 Ts. Ts. neta diez. III.LXXII. Ts.
 332, T paran. diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. *Ts*.
 Ts. neta diez. III.LXXII. Ts. trite
 332, T diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. *Ts*. neta
 diez. III.LXXII. Ts. trite hyperb.
 332, T Ts. Ts. neta diez. III.LXXII. *Ts*. trite
 hyperb. chrom. II.DCCCXVI. Ts. HH.
 332, T Ts. trite hyperb. chrom. II.DCCCXVI. *Ts*. HH.
 paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts.
 332, T HH. paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. *Ts*.
 Ts. Ts. neta hyperb. II.CCCIIII. mese
 332, T paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. *Ts*.
 Ts. neta hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII.
 332, T hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. *Ts*. neta
 hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To.
 334, T To. S. hypate hypaton VIII.CXCII. *Ts*. C.
 parhyp. hypat. diatonos VII.DCCLXXVI. To.
 334, T To. H. hypate meson VI.CXLIIII. *Ts*. I.
 parhypate meson diatonos V.DCCCXXXII. To.
 334, T V.CLXXXIIII. To. O. mese IIII.DCVIII. *Ts*. Q.
 trite synemm. diatonos IIII.CCCLXXIIII. To.
 334, T neta synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII.
 Ts. trite synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII. Ts. S.
 334, T Ts. trite synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII. *Ts*.
 S. paran. synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts.
 334, T S. paran. synemm. chrom. IIII.CIIII. *Ts*. Ts.
 Ts. neta synemm. III.CCCCLVI. proslambanomenos
 334, T paran. synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts. *Ts*.
 Ts. neta synemm. III.CCCCLVI. proslambanomenos VIIII.CCXVI.
 334, T synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts. Ts. *Ts*. neta
 synemm. III.CCCCLVI. proslambanomenos VIIII.CCXVI. To.
 334, T VIIII.CCXVI. To. hypate hypaton VIII.CXCII.
 Ts. parhyp. hypat. chrom. VII.DCCLXXVI. Ts. F.
 334, T Ts. parhyp. hypat. chrom. VII.DCCLXXVI. *Ts*.
 F. lichanos hypaton chrom. VII.CCXCVI. Ts.
 334, T F. lichanos hypaton chrom. VII.CCXCVI. *Ts*. Ts.

Ts. hypate meson VI.CXLIIII. Ts.
 334, T lichanos hypaton chrom. VII.CCXCVI. Ts. *Ts*.
 Ts. hypate meson VI.CXLIIII. Ts. parhypate
 334, T hypaton chrom. VII.CCXCVI. Ts. Ts. *Ts*. hypate
 meson VI.CXLIIII. Ts. parhypate meson
 334, T Ts. Ts. hypate meson VI.CXLIIII. *Ts*. parhypate
 meson chrom. V.DCCCXXXII. Ts. N.
 334, T Ts. parhypate meson chrom. V.DCCCXXXII. *Ts*. N.
 lichanos meson chrom. V.CCCCLXXII. Ts.
 334, T N. lichanos meson chrom. V.CCCCLXXII. *Ts*. Ts.
 Ts. mese IIII.DCVIII. Di. P.
 334, T lichanos meson chrom. V.CCCCLXXII. Ts. *Ts*. Ts.
 mese IIII.DCVIII. Di. P. trite
 334, T meson chrom. V.CCCCLXXII. Ts. Ts. *Ts*. mese
 IIII.DCVIII. Di. P. trite s.
 334, T IIII.DCVIII. To. X. paramese IIII.XCVI. *Ts*.
 Y. trite diez. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To.
 334, T To. DD. nete diez. III.LXXII. *Ts*. FF. trite
 hyperb. diatonos II.DCCCXVI. To.
 334, T mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. *Ts*.
 trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB.
 334, T Ts. trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. *Ts*.
 BB. paran. diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts.
 334, T BB. paran. diez. chrom. III.DCXLVIII. *Ts*.
 Ts. Ts. nete diez. III.LXXII. Ts.
 334, T paran. diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. *Ts*.
 Ts. nete diez. III.LXXII. Ts. trite
 334, T diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. *Ts*. nete
 diez. III.LXXII. Ts. trite hyperb.
 334, T Ts. Ts. nete diez. III.LXXII. *Ts*. trite
 hyperb. chrom. II.DCCCXVI. Ts. HH.
 334, T Ts. trite hyperb. chrom. II.DCCCXVI. *Ts*. HH.
 paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts.
 334, T HH. paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. *Ts*.
 Ts. Ts. nete hyperb. II.CCCIIII. mese
 334, T paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. *Ts*.
 Ts. nete hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII.
 334, T hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. *Ts*. nete
 hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To.

SEMUS

203,09 aequo sint media, sed quod *semum* dici solet, quod
 ad integritatem usque

SENARIUS

220,23 sit proportio, ut si octo *senario* comparentur,
 idem binarius utrosque metitur. Id
 232,09 latera duo et quattuor, quae *senarium* iuncta
 perficiunt. Atque in ceteris idem
 235,13 duplex. Hic duos sesquialteros antecedit,
 senarium et novenarium, qui medietate caret; atque
 237,13 binario quaternarium, fiunt VIII, rursus *senarium*
 binario, fiunt XII, rursus novenarium binario,
 259,19 ut octonarius. Is enim ad *senarium* diatessaron
 proportionem tenet. Qui octonarius ad
 307,13 quidem intervallum sit novenarius ad *senarium*,
 sesquiterium vero octonarius ad senarium. Novem

307,14 senarium, sesquitercium vero octonarius ad
 senarium. Novem igitur ad octo sesquioctava proportio
 243,08 est binarius ad unitatem, ita *senarius* ad
 ternarium; et vocatur haec disiuncta
 245,17 et duobus secundis, id est *senarius*, tertius
 autem primo, duobus secundis et
 248,06 eodemque modo medius, fient XVI. *Senarius* vero,
 qui est maximus, si se
 259,17 Sit enim ternarius, cuius sit *senarius* duplus,
 scilicet in diapason consistens proportione.
 306,23 in numeris. Sit duplex quidem *senarius* ternario,
 sesquialter vero ternarius binario, senarius
 306,23 ternario, sesquialter vero ternarius binario,
 senarius igitur triplex est binario. triplus. A.

SENEX

179,27 ac iuvenes nec non etiam *senes* ita naturaliter
 affectu quadam spontaneo modis

SENSIBILIS

179,09 ad visum figuris, an ad *sensibilia* radiis
 emissis efficiatur, inter doctos quidem
 179,03 est enim quod sensum percipiendis *sensibilibus*
 rebus adhibemus; quae vero sit ipsorum
 179,15 petat. Idem quoque de ceteris *sensibilibus* dici
 potest, maximeque de arbitrio aurium,
 179,05 quos agimus, natura, quae rerum *sensibilium*
 proprietates, id non obvium neque cuilibet
 196,12 neque minima sentire propter ipsorum *sensibilium*
 parvitatem potest, et maioribus saepe confunditur,

SENSUS

195,14 Non omne iudicium dandum esse *sensibus* sed
 amplius rationi esse credendum; in
 195,17 proponimus, ut non omne iudicium *sensibus* demus,
 quamquam a sensu aurium huiusce
 199,08 quam velocissima verba percurrere, expediendisque
 sensibus exprimendisque sermonibus continuas vocis impetus
 operatur.
 351,26 instrumenta iudicii et quonam usque *sensibus*
 oporteat credi. Sed de his paulo
 355,14 Aristoxenus nihil rationi sed tantum *sensibus*
 credit, Pythagoricos autem, quia minimum sensibus,
 355,14 credit, Pythagoricos autem, quia minimum
 sensibus, plurimum tamen proportionibus rationis invigilent.
 In
 195,17 iudicium sensibus demus, quamquam a *sensu* aurium
 huiusce artis aumatur omne principium.
 249,25 semet ipsum, tale etiam deprehenditur *sensu*. Si
 igitur cunctis notior est ea
 352,05 differentias acutorum et gravium sonorum *sensu* ac
 ratione perpendens. Sensus enim ac
 352,25 ac veritas, potiusque, quod in *sensu* aut
 peccatur aut minus est, aut
 354,17 unam quidem huiusmodi, per quam *sensu*
 comprehendit subiectarum differentias vocum, aliam vero,

364,14 diapason consonantiam excedant. Atque ita *sensu* quoque potest colligi, diapason consonantiam intra
 353,19 aliam reperire, nihil est difficile *sensui*.
 Proposita vero mensura, ut tanto maiorem
 353,29 quarta ressecetur, nonne impossibile sit *sensui*.
 niai integritas rationis accedat? Hoc ideo,
 353,30 quidem rationi locus adcrevit, deficit *sensui*.
 Si enim octavam partem propositae lineae
 354,10 explicat. Idcirco non est aurium *sensui* dandum
 omne iudicium, sed exhibenda est
 368,13 quam quaeerebat, efficaciter expediret, neque
 sensui proposita ab eo ratio consentiret. Ille
 179,03 colligitur. Inlaboratum est enim quod *sensum*
 percipiendis sensibilibus rebus adhibemus; quae vero
 179,20 si dissipati atque incohaerentes feriant *sensum*.
 Unde fit ut, cum sint quattuor
 190,13 sentitur auribus et unus sonus *sensum* pellit vel
 gravis vel acutus, quamvis
 195,12 cumque alter alteri officit, ad *sensum* insuaviter
 uterque transmittitur. Non omne iudicium
 269,25 differentiam, quae ultra consonum procedit,
 sensum aurium non posse distinguere, fore autem
 352,21 sicut est ipsa materia. Quare *sensum* quoque
 confusio sequitur, mentem vero atque
 353,16 evidenter apparuit. Atque ut pervideatur,
 sensum quidem confusa colligere, nullo modo autem
 354,11 est etiam ratio, quae errantem *sensum* regat ac
 temperet, qua labens sensus
 354,28 ut cuncta rationi consentanea sequerentur.
 Sensum enim dare quaedam quodammodo semina cognitionis,
 361,16 permiscet sonos atque insuaviter feriunt *sensum*;
 ekmelis vero, quae non recipiuntur in
 368,10 cuncta ratione constituens non modo *sensum* aurium
 in primis consonantiis observare neglexit.
 196,06 quasi nobodiens quidam famulusque sit *sensus*.
 iudex vero atque imperans ratio. Nam
 196,11 arbitrium rationis abscedat. Ipse enim *sensus*
 aeque maximis minimisque corrumpitur. Nam neque
 220,02 Consonantiam vero licet aurium quoque *sensus*
 diludicat, tamen ratio perpendit. Quotiens enim
 249,23 prima suavisque consonantia, cuius proprietatem
 sensus apertior comprehendit. Quale est enim unumquodque
 269,23 consonum natura monstratur; sed quoniam *sensus*
 omnia, quae minima sunt, comprehendere nequeat.
 352,05 sonorum sensu ac ratione perpendens. *Sensus* enim
 ac ratio quasi quaedam facultatis
 352,07 quaedam facultatis harmonicae instrumenta sunt.
 Sensus namque confusum quiddam ac proxime tale,
 352,09 atque imas persequitur differentias. Itaque
 sensus invenit quidem confusa ac proxima veritati,
 352,13 ac proximam veri similitudinem. Namque *sensus*
 nihil concipit integritatis, sed usque ad
 352,18 Hoc vero idcirco est, quoniam *sensus* circa
 materiam vertitur, speciesque in ea
 352,26 complet. Fortasse autem id, quod *sensus* non
 integre sed confusa atque
 353,02 Nam si duas voculas tonum *sensus* distare
 arbitrat neque distent, rursusque ab
 353,05 distantia, item tertiae quartaeque toni *sensus*

differentiam putet, atque in eadem quoque

353,09 quod vero in primo tono *sensus* reliquit atque id, quod in secundo

353,14 si tres tonos ac semitonium *sensus* integra iudicasset. Quod igitur in singulis

353,21 minorem repperiat, id non faciet *sensus* prima conceptin, sed sollers rationis inventio.

353,25 maiorem minoremve repperire, poterit tamen *sensus* inventione constitui. Si vero imperetur, ut

354,07 tanta rerum numerositate nihil efficit *sensus*, cuius omne iudicium subitum atque in

354,12 regat ac temperet, qua labens *sensus* deficiensque veluti baculo innitatur. Nam ut

355,04 secundariam esse dicebat, cuncta vero *sensus* iudicio terminari et ad eius modulationem

355,09 videtur intendere, ut id, quod *sensus* iudicat, ratio quoque perpendat, et ita

355,10 ratio proportionem inveniat, ut ne *sensus* reclamet, duorumque horum concordia omnia armonici

370,08 proportionem in chromatico quidem maiorem *sensus* esse deprehendat, quam fecerit Archytas. hic

370,22 a se minimo et quantum *sensus* non possit internoscere distarent. Est quippe

178,24 vel evertare. Omnium quidem perceptio *sensuum* ita sponte ac naturaliter quibusdam viventibus

179,04 adhibemus; quas vero sit ipsorum *sensuum*, secundum quos agimus, natura, quas rerum

195,15 esse credendum; in quo de *sensuum* fallacia. Sed de his ita proponimus,

195,24 diutius dicendum est de errore *sensuum*, quando nec omnibus eadem sentiendi via

196,08 artium atque ipsius vitae momenta *sensuum* occasione producta sint, nullum tamen in

SENTENTIA

250,26 quinta diatessaron. De ordine consonantiarum

sententia Eubulidis et Hippesi. Sed Ebulides atque

251,15 ac diapente, diatessaron, bis diapasen.

Sententia Nicomachi, quas quibus consonantiis opponantur. Sed

356,04 tenuatur. De sonorum differentiis Ptolomaei

sententia. His ita igitur expeditis differentias sonorum

351,16 in quibus veteres musicae doctores *sententiae* diversitate discordant, habendumque de omnibus subtile

354,25 In qua re multa doctorum *sententiae* discordia fuit. Quidam enim, qui Pythagoricis

222,27 modo hoc Ptolomaeus, cuius omnem *sententiam* posterius explicabo. Quo sint modo accipienda,

369,15 CCLVI. Eorumque tetrachordorum secundum Archytas *sententiam* divisorum formam monstrat subiuncta descriptio. MDXII.

SENTIO

221,21 miscet. Quid contra Platonem Nicomachus *sentiatur*. Sed id Nicomachus non arbitratur veraciter

260,17 posse. Quid vero de his *sentiatur* Ptolomaeus, posterius apponam. Sed de his

267,04 Sed de his, quid Aristoxenus *sentiat*, qui auribus dedit omne iudicium, alias
 363,06 Quid vero de his Aristoxenus *sentiat*, breviter aperiendum est. Ille enim quoniam
 195,24 sensuum, quando nec omnibus eadem *sentiendi* vis nec eidem homini semper aequalis
 196,12 minimisque corrumpitur. Nam neque minima *sentire* propter ipsorum sensibilibus parvitatem potest, et
 181,18 aliquid permutaretur, recens quidem minime *sentiri*, post vero magnam facere differentiam et
 352,08 tale, quale est illud, quod *sentit*, advertit. Ratio vero diiudicat integritatem atque
 371,02 propter brevitatem differentiae nullo modo *sentit* auditus. Idem etiam Aristoxenum reprehendit, cur
 190,12 sunt velocitates sonorum, nulla intercapedo *sentitur* auribus et unus sonus sensum pellit
 222,07 sonum quodammodo comprehendat, distantia non *sentitur* et quasi una vox auribus venit.

SEPARO

358,06 vero ac multiplicibus superpartiantibus consonantias *separant*. Quibus autem modis diapason quidem duplici,
 218,03 quotiens duo tetrachorda toni medietate *separantur*, ut in his duobus tetrachordis. Hypate
 357,06 aequisonas voces ab armonica facultate *separantur*. Sunt enim sibi ipsis dissimiles nec
 270,04 aequa nota atque integro numero *separari* non posse. Primi igitur tonum continentes
 193,01 Superpartiens vero ab armoniae concinentia *separatur*, ut quibusdam praeter Ptolemaeum videtur. Cur

SEPTEM

191,28 continet, vocabitur supertripartiens, ut sunt *septem* ad quattuor, et in ceteris quidem
 192,07 vocabitur duplex supersesquitercius, ut sunt *septem* ad tres. Sin vero tertio continabitur
 192,09 vocabitur triplex supersesquialter, ut sunt *septem* ad duo, atque ad eundem modum
 206,11 Terpandro Lesbio adiunctus est secundum *septem* scilicet planetarum similitudinem. Inque his quas
 231,28 qui sedecim numeris adscriptus est, *septem* sunt reliqui, qui scilicet ex ternario
 232,14 duo et quinque, qui efficiunt *septem*, qui sunt pars tertia numeri XXI.
 338,16 species quattuor, diapason vero species *septem*; semperque una minus species erit, quam
 339,05 ad A. Diapason vero consonantias *septem* erunt species hoc modo. Prima ab
 343,17 Ratio superius dispositae modorum descriptionis. *Septem* quidem esse praediximus modos, sed nihil
 348,21 spatium, quod est EF, partibus *septem* et ad partem quattuor septimarum appono

SEPTENARIUS

245,23 naturaliter, inter VI atque VIII *septenarius*

collocatur. Quod si ternarius aequalitatis principium

SEPTIMUS

203,07 superatur. Et est minor pars *septima* decima, maior sexta decima. Sed utraque

206,25 paramese, quasi iuxta mediam conlocata. *Septima* autem dicitur nete, quasi nente, id

209,11 lichanos, antiquum scilicet habens vocabulum, *septima* mese, octava paramese, nona trite, decima

270,12 et eius septimam decimam partem. *Septima* decima vero pars minor est sexta

339,09 quod est I, ad B, *septima* ab eo, quod est H, ad

340,22 diezeugmenon, dehinc GO- haec est *septima*- id est a mese in neten

203,05 habet eum totum et eius *septimam* decimam partem; non igitur isdem partibus

262,12 inter sextam decimam partem ac *septimam* decimam collocari, quod posterius demonstrabitur. Nunc

270,11 habet eum totum et eius *septimam* decimam partem. Septima decima vero pars

348,01 DL quintam EM sextam FN *septimam* GO.

Relinquitur igitur extra HP, quae

368,21 ut ad eum II.XVI sesquivicesimam *septimam* obtineant proportionem. Post hunc vero infra

370,11 ad II.XVI distare fecit sesquivicesimam *septimam* proportionem, cum secundum consuetam chromatici generis

348,21 septem et ad partem quattuor *septimarum* appono punctum, quod est K. Est

370,18 proportionem in tribus generibus sesquivicesimas *septimas* ponit. Aristoxenum vero culpatur, quoniam in

206,10 sextum his apposuit nervum. Sed *septimus* nervus a Terpendro Lesbio adiunctus est

SEPTIMUSDECIMUS

272,01 vero est pars octava parte *septimadecima*, maior igitur est proportio numerorum XVII

272,03 XVII ac XVIII et parte *septimadecima* continetur, quae sunt scilicet bis sesquiseptimadecimae

SEPTUAGESIMUS

287,12 quidem est, quam ut sit *septuagesima* tertia pars B numeri, maior vero

287,13 maior vero quam ut eiusdem *septuagesima* quarta sit. Nam si eundem D

287,24 B eundem B superat quam *septuagesima* tertia, maiore vero quam septuagesima quarta.

287,25 septuagesima tertia, maiore vero quam

septuagesima quarta. Eius igitur, quod est C,

287,28 LXXIII. Nam in priore unitas *septuagesima* quarta est minoris, in posteriore vero

288,02 in posteriore vero eadem unitas *septuagesima* tertia. A. CCLXII.CXLIII. B. DXXIII.CCLXXXVIII. C.

287,21 B minorem quidem esse, quam *septuagesimam* tertiam partem, maiorem vero quam septuagesimam

287,22 tertiam partem, maiorem vero quam *septuagesimam* quartam. Quocirca et C numerus B

SEPTUAGIES

287,15 D numerum, qui est VII.CLIII *septuagies* ter multiplicem, fit mihi E numerus

287,16 DXXII.CLXVIII unitatibus constitutus; si eum *septuagies* quater multiplicem, fit F numerus DXXVIII.CCCXXII

288,22 maiorem numerum, qui est A *septuagies* quinquies metiatur. Si ergo C numerum

288,23 metiatur. Si ergo C numerum *septuagies* quinquies multiplicem, fiet mihi D numerus.

288,27 eum, qui est B, metiatur *septuagies* quater, multipliceturque. Fiet igitur numerus F

289,08 fiet F. Sed D numerus *septuagies* quinquies auctus est, per C scilicet

289,09 C scilicet multiplicatum, F autem *septuagies* quater multiplicato C crevit. Obtinent igitur

290,18 C. Multiplico differentiam C numeri *septuagies* quater, fit mihi numerus F scilicet

290,21 II.CXVIII. Rursus idem C multiplicetur *septuagies* ter; efficient numerum K id est

SEQUOR

355,21 differentiam diversa ratione ponebant Aristoxenum *secuti* et Pythagorici. Aristoxenus quippe sonorum differentias

368,12 maxime in tetrachordorum divisione rationem *secutus* est, sed ita, ut neque eam.

237,26 autem nobis has considerationes prosint, *sequens* ordo monstrabit. De proportionibus numerorum, qui

356,18 ut per continuum mutationem in *sequentem* vertatur colorem nullo medio certoque interveniente,

232,31 sit primus primo aequus in *sequenti* scilicet ordine constitutus, secundus vero primo

286,19 universaliter est dicendum. Nunc ad *sequentia* convertamur. In qua numerorum proportione sit

354,28 dicebant, ut cuncta rationi consentanea *sequerentur*. Sensum enim dare quasdam quodammodo semina

253,08 multiplices proportionibus consonantiarum praecedere, superparticularitates *sequi*, sicut paulo ante descripsimus. Cum igitur

315,06 spatia sonosque metiemur, naturam rerum *sequi* necesse est, maiorque longitudini chordarum, ex

214,17 vel lichanos meson enarmonios. Has *sequitur* mese. Post hanc sunt duo tetrachorda

222,21 contueri. Item post dupli iudicium *sequitur* dimidii, post dimidii tripli, post tripli

271,18 Sed quoniam sesquiseptemdecimam proportionem continua *sequitur* sesquiseptemdecima, videamus, an ea tonum bis

352,21 materia. Quare sensum quoque confusio *sequitur*, mentem vero atque rationem quoniam materia

205,26 venientibus facile erit scientia quae *sequeuntur* amplecti. De additionibus chordarum earumque nominibus.

SERIES

267,05 iudicium, alias commemorabo. Nunc voluminis
 seriem fastidii vitator adstringam. Adversum Aristoxenum
 demonstratio

352,03 exprimendam in huius quinti voluminis *seriem*
 distulimus. Armonica est facultas differentias acutorum

SERMO

199,09 verba percurrere, expediendisque sensibus
 exprimendisque *sermonibus* continuas vocis impetus operatur.
 Diastematike+ autem

199,11 suspendimus, in qua non potius *sermonibus* sed
 modulis inservimus, estque vox ipsa

199,23 accepta nullus modus vel evolvendis *sermonibus*
 fit vel acuminibus adtollendis gravitatibusque laxandis.

SERVIO

224,03 sciat; etenim artificium corporale quasi
 serviens famulatur, ratio vero quasi domina imperat.

SERVITIUM

224,09 superatur; quod scilicet rationis expertus
 servitio degit. Illa vero imperat atque ad

224,19 ratione perpensa canendi scientiam non *servitio*
 operis sed imperio speculationis adsumpsit. Quod

224,25 instituta sunt, non quorum opere *servitioque*
 perfecta. Tria igitur genera sunt, quae

SERVO

247,22 comparati numeri toni habitudinem concordiamque
 servabunt. Ter enim VI efficiunt XVIII, quater

276,21 tono distat, eandem ternarii differentiam

servans. Ternarius enim XXIIII summas octava pars

332,10 ad hypaten meson diapente consonantiam *servans*.
 Eiusdem autem hypates meson, id est

332,24 hypaten meson duorum tonorum distantiam *servans*.
 Relinquitur igitur semitonium inter parhypaten hypaton

247,28 id est bis diapasen concinentiam *servant*. Quod
 si haec diligentius inspicimus, haec

321,16 ad neten diazeugmenon minus semitonium *servant*.
 constat autem tetrachordum enarmonii generis ex

334,19 neten hyperboleon; diatessaron autem consonantiam
 servant hypate hypaton ad hypaten meson, hypate

336,04 Nec eosdem locos ac numeros *servant* lichanos
 hypaton diatonos et lichanos hypaton

193,07 quantitate consistunt, ea maxime videbuntur
 servare naturam concinentiae, quae discretas proprietatem
 quantitatis

181,14 turpitudine prolapsa minimum antiquam speciem
 servat. Unde Plato praecipit minime oportere pueros

193,21 crescendi non habet, numeri maxima *servat*
 naturam. Superparticularitas autem, quoniam in infinitum

193,23 in infinitum minorem minuit, proprietatem *servat*
 continuas quantitatis. Minuit autem minorem, cum

194,10 cetera. Superparticularitas vero nihil integrum
 servat, sed vel dimidio superat, vel tertia

194,13 operatur. Superpartiens autem inaequalitas nec
 servat integrum nec singulas adimit partes, atque

259,14 superpartiens inaequalitatis genus cadit, nec
 servat vel multiplicитatis ordinem vel superparticularitatis
 simplicitatem.

347,12 cuiuslibet modi mesen diatessaron consonantiam
 servat. Item mesa dorii, id est P+.

347,14 quae est G+, diapente consonantiam *servat*. Ea
 enim mesa, quae est dorii,

347,21 O P. Diapason igitur consonantiam *servat* A ad
 id, quod est H.

360,16 diapason quamcunque aliam susceperit, consonantiam
 servat nec inmutat nec ex consona dissonam

360,19 proportionem diapason ac diapente consonantiam
 servat, ita etiam diatessaron cum sit consonantia

248,15 est, XVIII ad XVI comparatione *servatur*.
 Quemadmodum inter duos terminos supradictae medietates

358,26 consonantia fuerit addita, integra inviolataque
 servatur. Ita enim diapason consonantiae additur tamquam

359,06 huic diapason consonantiae consonantiam iunxerimus,
 servatur integra, quia ita iungitur, tamquam uni

360,10 intra eum positus integer inviolatusque *servatur*,
 cum in ceteris id ita minime

181,24 varia. Quod Lacedaemonii maxima ope *servavers*,
 dum apud eos Thaletas Cretensis Gortynius

188,15 ut ita dicam quicquam consonum *servent*. Et sicut
 in gravibus chordis is

345,04 prima ad quartam diatessaron distantiam *servat*,
 prima vero a secunda tono differat.

345,08 ei, quae est D, comparata *servat* ad eam
 sesquitertiam proportionem, quae est

345,11 C ad D semitonii distantiam *servat*, diatessaron.
 A B C D. Et

SESQUIALTER

197,19 quos superior duplex sesquitertius et *sesquialter*
 esse probatus est, ad se invicem

204,14 idem numerus CXCII et eius *sesquialter* sumatur,
 qui ad eum diapente faciat

229,27 scilicet unitate, ut tres duobus- *sesquialter* est
 enim- quattuor tribus, qui sesquitertius

230,03 quod monstrat subiecta descriptio. II.

sesquialter III. sesquitertius IIII. sesquiquartus V.
 sesquiquintus

235,11 habet, qui ei possit esse *sesquialter*, quoniam
 medietate deficit. Rursus quaternarius secundus

239,29 duplex est, ternarius ad binarium *sesquialter* est,
 quaternarius vero ad ternarium sesquitertius.

241,01 efficere multiplicem proportionem. Ut si
 sesquialter et sesquitertius coniungantur, duplicem creant.
 Sint

241,03 III. IIII. Ternarius ad binarium *sesquialter*,
 IIII ad III sesquitertius, IIII ad

241,07 scilicet multiplex, sex ad IIII *sesquialter* est,
 qui est primus superparticularis, VI

242,01 dupli sunt, III ad II *sesquialter*. Aut est aequa
 in utrisque proportio

252,09 in contraria divisione hoc modo: *sesquialter*

quidem triplo, sesquitertius vero quadruplo; quod

252,11 probabitur. Idem enim primus est *sesqualter*, qui primus triplus, scilicet principalis unitatis.

252,13 est, si unitati, idem primus *sesqualter*, si binario comparatur. Rursus idem ternarius

252,16 cuius naturaliter positus probatur esse *sesqualter*, triplus est. Cum igitur iure sesqualter

252,17 triplus est. Cum igitur iure *sesqualter* triplici opponatur, diapente consonantia diapente ac

255,26 duplicem auferamus triplici, quod relinquitur *sesqualter* est. Quodsi diatessaron quidem duplex est,

305,25 quidem eius, quod est B, *sesqualter*, B vero eius, quod est C,

305,27 C, duplex est. Quoniam igitur *sesqualter* est A eius, quod est B,

306,06 Et in numeris. Sit enim *sesqualter* XII ad VIII, sesquitertius vero VIII

306,12 XII. B. VIII. C. VI. *sesqualter*.

sesquitertius. Ex duplici intervallo atque sesqualtero

306,15 autem eius, quod est C, *sesqualter*. Dico quoniam A eius, quod est

306,18 B eius, quod est C, *sesqualter* est, B igitur habet in se

306,23 Sit duplex quidem senarius ternario, *sesqualter* vero ternarius binario, senarius igitur triplex

306,28 B. III. C. II. duplus. *sesqualter*. Si sesqualtero intervallo sesquitertium demptum fuerit

307,01 quidem eius, quod est B, *sesqualter*, at vero C eius, quod est

307,04 A eius, quod est B, *sesqualter* est, A igitur habet in se

307,20 C. VIII. B. VI. sesquitertius. *sesqualter*. Sex proportionales sesquioctavae maiores sunt uno

191,19 ut tres duorum, et vocatur *sesquialtera* proportio, vel tertiam, ut quattuor ad

194,21 aut in quadrupla aut in *sesquialtera* aut in sesquitertia proportionibus consistent; et

194,23 in sonis, quae in numeris *sesquialtera*, diapente appellatur in vocibus, quae vero

201,05 consonantia fiet, si vox voce *sesquialtera* proportionibus sit vel sesquitertia vel sesquioctava

202,07 est bis diapason; quod si *sesquialtera* et sesquitertia, id est diapente et

202,11 proportionem, tres vero ad binarium *sesquialtera* conlatione iunguntur; et idem quaternarius ad

202,14 comparatione copulatur, sed sesquitertia diatessaron, *sesquialtera* proportio diapente consonantiam creat, dupla vero

220,21 metiatur. Rursus in superparticularibus, si *sesquialtera* sit proportio, ut quattuor ad sex,

223,11 diapason in dupla, diapente in *sesquialtera*, diatessaron in sesquitertia, diapente ac diapason

233,20 id est VIII, quibus dispositis *sesquialtera* notatur esse proportio. IIII. IIII. II.

233,28 superpartiens habitudo. Disponatur enim conversim *sesquialtera* comparatio VIII. VI. IIII. Ponatur igitur

235,14 idcirco nullus ei in habitudine *sesquialtera* comparatur. Et in ceteris idem est.

236,26 VII. Minimae igitur proportionibus sunt

sesquialtera III ad II, sesquitertia IIII ad
 239,23 eodem modo. Unde fit, ut *sesquialtera* proportio
 maior sit sesquitertia et sesquitertia
 252,28 oppositam proportionem nec ullius ipsa
 sesquialtera est, aut exstat numerus, cui possit
 254,08 detracta est, proportionis. Ut in *sesquialtera* ac
 sesquitertia. Quoniam sesquialtera maior est,
 254,08 in sesquialtera ac sesquitertia. Quoniam
 sesquialtera maior est, sesquitertiam de sesquialtera
 detrahamus;
 254,09 sesquialtera maior est, sesquitertiam de
 sesquialtera detrahamus; relinquitur sesquioctava proportio,
 quae duplicata
 255,24 Sit igitur prima id est *sesquialtera* toni
 proportio. Nam si duplicem auferamus
 255,29 dubitari potest, quin tonus in *sesquialtera* debeat
 proportionem constitui. Sed duae sesquialterae
 256,31 minus a duplici- sit igitur *sesquialtera*, tonus
 vero sesquitertia; in continua enim
 257,12 proportionibus collocantur. Sunt autem maximae
 sesquialtera et sesquitertia. Hoc vero approbatur hoc
 257,14 si in minoribus proportionibus quam *sesquialtera*
 vel sesquitertia diapente ac diatessaron consonantiae
 257,24 statuamus, diapente et diatessaron in
 sesquialtera sesquitertiaque proportionem sint locandae.
 Aliter enim
 257,28 in his duabus proportionibus steterint,
 sesquialtera scilicet ac sesquitertia. Alias enim
 proportionem
 258,01 nulla ratione coniungent. Diapente in
 sesquialtera, diatessaron in sesquitertia esse, tonum in
 258,03 autem, quoniam propria diapente in *sesquialtera*,
 diatessaron in sesquitertia proportione consistit. Quoniam
 258,06 proportionem, sesquialteram scilicet et
 sesquitertiam, *sesquialtera* maior est et sesquitertia minor,
 quoniamque
 258,10 Erit igitur diapente quidem in *sesquialtera*,
 diatessaron vero in proportione sesquitertia collocanda.
 288,15 sed inter VI et IIII *sesquialtera*, inter VIII et
 VI sesquitertia proportio
 288,17 minor vero est proportio sesquitertia
 sesquialtera proportionem. Hoc igitur ita praedicto
 disponantur
 290,15 in superioribus sesquitertia, in hac *sesquialtera*
 proportio continetur. Maior vero est sesquialtera
 290,15 proportio continetur. Maior vero est
 sesquialtera proportio sesquitertia proportionem. Sint igitur
 eadem
 304,07 Sit quaelibet superparticularis proportio, ut
 sesquialtera. Hi vero sint X et XV.
 316,10 De duarum, erit igitur CB *sesquialtera* eius quae
 est DB. Rursus quoniam
 317,04 meson, diapente consonantiam in proportione
 sesquialtera constitutam, CB autem ad GB erit
 325,08 id est IIII.DCVIII, quoniam in *sesquialtera*
 comparatione consistit, diapente, consonabit symphoniam.
 Eadem
 345,14 Si enim prima a quinta *sesquialtera* destiterit
 proportione, primaque a secunda, ac

362,13 sunt primae quidem in superparticularibus
 sesquialtera et sesquitertia, id est diapente ac
 255,30 debeat proportionem constitui. Sed duae
 sesquialterae proportionem duplicem vincunt, quemadmodum ex
 arithmetica

258,14 tonus. Sesquitertium vero si proportioni
 sesquialterae minuamus, relinquitur sesquioctava proportio.
 Quoniam fit,

362,01 Unde fit, ut diapente quidem *sesquialterae*,
 diatessaron vero sesquitertiae comparationi copulentur.
 Iunctae

235,09 ternarium habet, qui possit facere *sesquialteram*
 proportionem. Ternarius vero non habet, qui

237,01 continua comparatione producere. Sumo radicem
 sesquialteram eamque dispono: II et III. Multiplico

251,02 ex eo quasi contrariam divisionem *sesquialteram*,
 id est diapente, effici proportionem. Quibus

257,17 aliae quaelibet proportionem superparticulares
 praeter *sesquialteram* ac sesquitertiam iunctae non efficiunt
 unum

258,05 Quoniam enim inter utrasque proportionem,
 sesquialteram scilicet et sesquitertiam, sesquialtera maior
 est

258,20 diapason quidem duplam, diapente vero
 sesquialteram, iunctas vero duplam ac sesquialteram triplicem

258,21 sesquialteram, iunctas vero duplam ac

sesquialteram triplicem proportionem creare, ex his etiam

234,29 discesserit, hoc modo ut duplex *sesquialterae*
 antecedit, triplex sesquitertiae, quadruplex sesquiquartae, ac

236,20 tertius est, trias, quas quaerit, *sesquialterae*
 proportionem efficiat. Et in ceteris eodem

236,29 praecesserint. Propositum igitur sit, duas
 sesquialterae proportionem continua comparatione producere.
 Sumo radicem

237,08 VIII. Inveniemus igitur duas propositas
 sesquialterae proportionem VI ad IIII et VIII

237,12 duabus sesquialteris habitudinibus proposueram,
 ipsasque *sesquialterae* proportionem. Multiplico binario
 quaternarium, fiunt VIII,

253,20 ac superparticularia, dupli, tripli, quadrupli,
 sesquialteri atque sesquitertii consonantiae. Ex his vero

234,06 XXV. Superhipartians igitur ex conversis

sesquialteris habitudo producta est. Quod si quis

237,11 quos supra in exquirendis duabus *sesquialteris*
 habitudinibus proposueram, ipsasque sesquialteras proportionem.
 Multiplico

257,02 duo sesquitertii ampliores sunt uno *sesquialtero*.
 Duo igitur toni unam diatessaron consonantiam

257,21 est, duplex vero proportio ex *sesquialtero*
 sesquitertioque componitur, diapason vero ex diatessaron

305,24 ex duobus maximis superparticularibus coniungitur,
 sesquialtero et sesquitertio. Sit enim A quidem

306,13 sesquitertius. Ex duplici intervallo atque

sesquialtero triplex nascitur intervallum. Sit enim A

306,29 C. II. duplus, sesquialter. Si *sesquialtero*
 intervallo sesquitertium demptum fuerit intervallum, erit

358,08 diatessaron vero sesquitertio ac diapente
 sesquialtero coniungant Pythagorici, ex secundo huius
 institutionis

358,16 etiam, quod diatessaron ac diapente *sesquialtero* et sesquitertio coniungunt, reliquis vero superparticularibus,

235,12 secundus est duplex. Hic duos *sesquialternos* antecedit, senarium et novenarium, qui medietate 236,07 quattuor vel V vel quotlibet *sesquialternos* vel sesquitercios vel sesquioctavos vel quotlibet

236,15 in superioribus descriptionibus si tres *sesquialternos* fortasse quasiserit, ut non a quaternario 197,18 eundem superioris duplum repperit esse

sesquialterum. Duo vero hi, ad quos superior 221,07 idem est quod quarto simplum, *sesquialterum* bis medietas, sesquitercium ter pars tertia,

265,10 fient CCLXXXVIII qui CXCI comparati *sesquialterum* spatium proportionis efficiunt. Quocirca tres quidem

307,12 sesquioctavus est. Et in numeris. *Sesquialterum* quidem intervallum sit novenarius ad senarium,

SESQUIDECIMUS

238,04 Hi igitur ad se invicem *sesquidecima* habitudine comparantur, et est eorum differentia

238,10 et sunt XI ad X *sesquidecima* comparatione compositi. In eadem igitur sunt

SESQUIOCTAVUS

198,07 VIIII vero ad VIII in *sesquioctava* proportionem resonant tonum. Quibus modis variae

202,01 proportio sit vel sesquitercia vel *sesquioctava* acutior graviorque, diapente vel diatessaron vel

202,20 ut id facillime conprobetur, sit *sesquioctava* proportio VIIII et VIIII. Horum nullus

203,24 si CCXVI ad CXCI comparemus, *sesquioctava* proportio est. Est enim eorum differentia

203,27 si CCXVI comparetur, erit altera *sesquioctava* proportio. Nam eorum differentia XXVII pars

204,22 CCLVI ad CCLXXXVIII quae est *sesquioctava*, id est tonus, eorumque differentia est

254,10 sesquiterciam de sesquialtera detrahimus; relinquitur *sesquioctava* proportio, quae duplicata non efficit integram

254,13 in semitonio repperitur. Quodsi duplicata *sesquioctava* comparatio non est integra sesquitercia, simplex

254,14 non est integra sesquitercia, simplex *sesquioctava* non est sesquiterciae proportionis plena medietas.

258,02 in sesquitercia esse, tonum in *sesquioctava*. Dico autem, quoniam proprie diapente in

258,14 si proportioni sesquialterae minuamus, relinquitur *sesquioctava* proportio. Quo fit, ut tonus in

258,15 Quo fit, ut tonus in *sesquioctava* debeat comparatione constitui. Diapason ac diapente

260,30 hi, ut dictum est, in *sesquioctava* proportionem consistunt, duasque sesquioctavas proportionem continuas

263,03 cum non sit extremorum terminorum *sesquioctava* proportio, manifestum est haec duo spatia

265,27 ultimo numero sex toni in *sesquioctava* proportione constituti locentur hoc modo, dispositis

269,13 in dimidia posse discerni, quandoquidem *sesquioctava* omnia in superparticulari inaequalitatis genere consistit.

271,24 si ad XVII terminum in *sesquioctava* proportione positum numerum comparemus, fient XVIII

278,14 est spatium, quo maior est *sesquioctava* proportio duabus diesibus, id est duobus

307,14 senarium. Novam igitur ad octo *sesquioctava* proportionem est. sesquioctavus. A. VIII. C.

317,05 CB autem ad GB erit *sesquioctava* et continebit tonum, idque ordine cadit.

317,19 ab ea, quae est DB, *sesquioctava* proportionem distabit. Erit igitur KB quidem

363,24 E. F. G. H., fiatque *sesquioctava* AK eius, quae est BL, et

369,06 autem I.DCCI ad acutissimum I.DXII *sesquioctava*. In chromatico vero genere tertium a

260,26 proportionem, quae diatessaron est, duas *sesquioctavas* habitudines, quae toni sunt, auferuntur, relinquitur

265,24 sesquioctavis proportionibus constituti. Sex vero *sesquioctavas* proportiones a sexto octuplo procreantur. Disponantur

266,03 LXIIII. DXII. IIII.XCVI. XXXII.DCCLXVIII. CCLXII.CXLIIII. *Sesquioctavas*. Partes octavas. CCLXII.CXLIIII. XXXII.DCCLXVIII. CCXCIIII.DCCECXII. XXXVI.DCCCLXIIII.

266,13 tenet. A sexto vero octuplo *sesquioctavas* proportionem ducuntur. Ubi vero octavas partes

307,21 VI. sesquitercius. sesquialter. Sex proportionem *sesquioctavas* maiores sunt uno duplici intervallo. Sit

308,08 quod est A. Sex igitur *sesquioctavas* proportionem ampliores sunt uno duplici intervallo.

197,20 probatus est, ad se invicem *sesquioctavam* proportionem perpensi sunt custodire. Quintus vero

202,26 Igitur XVI ac XVIII collati *sesquioctavam* retinent proportionem atque idcirco tonum. Sed

223,17 amplior tractatus adisseret, ut tonum *sesquioctavam* facere proportionem eumque in duo aequa

263,10 probabuntur autem LXV.DXXXVI non facere *sesquioctavam* proportionem, si LVIIII.XLVIIII unitatibus comparentur, si

264,05 compararetur, tunc CCLVI habitudo ad *sesquioctavam* summam minimi numeri comparata apotomen necessaria

269,11 ne illud quidem constare poterit, *sesquioctavam* proportionem, quae tonus est, in dimidia

271,09 ad eum solus XVIII numerus *sesquioctavam* custodiat proportionem. Unde fit, ut, quoniam

316,20 FB hypate hypaton, ad quam *sesquioctavam* contineat proportionem AB, id est proslambanomenos,

260,31 in sesquioctava proportionem consistunt, duasque *sesquioctavas* proportionem continuas adhibere non possumus, nisi

261,06 octuplus, a quo possumus duas *sesquioctavas* proportionem educere. Namque octo, quae est

261,20 consonantiam tenens. Nunc igitur duas

sesquioc-tavas proportiones ad CXCII, duobus se numeris
 320,11 si a sesquiter-tia proportione duas *sesquioc-tavas*
 abstulero, relinquetur mihi semitonium minus, sumo
 265,23 in ordinem disponantur, scilicet in
 sesquioc-tavis proportionibus constituti. Sex vero
 sesquioc-tavas proportiones
 236,08 quotlibet sesqualteros vel sesquiter-tios vel
 sesquioc-tavas vel quotlibet alias proportiones quis
 investigare
 261,03 primus. Ab hoc igitur unum *sesquioc-tavum* potero
 derivare. Sed quia duos quasrimus,
 306,30 fuerit intervallum, erit quod relinquitur
 sesquioc-tavum. Sit enim A quidem eius, quod
 264,04 octavam possent, cum ad eum *sesquioc-tavus* numerus
 compareretur, tunc CCLVI habitudo ad
 307,03 A eius, quod est C, *sesquioc-tavus* est. Quoniam
 enim A eius, quod
 307,11 igitur eius, quod est C, *sesquioc-tavus* est. Et
 in numeris. Sesqualterum quidem
 307,16 ad octo sesquioc-tava proportio est.
 sesquioc-tavus. A. VIII. C. VIII. B. VI.
 307,23 numerus A, huius autem sit *sesquioc-tavus* B,
 huius autem sesquioc-tavus C, huius
 307,23 sit sesquioc-tavus B, huius autem *sesquioc-tavus* C,
 huius autem sesquioc-tavus D et
 307,24 autem sesquioc-tavus C, huius autem *sesquioc-tavus* D
 et huius sesquioc-tavus F eiusque
 307,24 autem sesquioc-tavus D et huius *sesquioc-tavus* F
 eiusque sesquioc-tavus G atque huius
 307,25 et huius sesquioc-tavus F eiusque *sesquioc-tavus* G
 atque huius sesquioc-tavus K. Id
 307,25 eiusque sesquioc-tavus G atque huius
 sesquioc-tavus K. Id autem fiat secundum descriptum
 307,28 sit A CCLXII.CXLIIII, huius autem *sesquioc-tavus*,
 qui est B, CCXCIIII.DCCCCXII, huius autem
 307,29 est B, CCXCIIII.DCCCCXII, huius autem
 sesquioc-tavus, qui est C, CCCXXXI.DCCLXXVI, huius autem
 308,01 est C, CCCXXXI.DCCLXXVI, huius autem
 sesquioc-tavus, qui est D, CCCLXXIII.CCXLVIII, huius autem
 308,02 est D, CCCLXXIII.CCXLVIII, huius autem
 sesquioc-tavus, qui est F, CCCCXVIII.DCCCCIIII, huius autem
 308,03 est F, CCCCXVIII.DCCCCIIII, huius autem
 sesquioc-tavus, qui est G, CCCLXXII.CCCXCII, huius autem
 308,05 est G, CCCLXXII.CCCXCII, huius autem
 sesquioc-tavus, qui est K, DXXXI.CCCCXLI. Et sunt

SESQUIOC-TAVUSDECIMUS

273,06 esse proportionem CCLVI ad CCXLIII
 sesquioc-tavadecima habitudine. Quod si dimidius tonus minor
 273,08 sesquiseptadecima, maior vero sesquiseptimadecima
 proportione, *sesquioc-tavadecima* vero minor est
 sesquiseptimadecima habitudine, ducentorum
 273,12 duobus retractis tonis, minor est
 sesquioc-tavadecima: non est dubium, quin haec duorum

SESQUIQUARTUS

233,25 fiat, sesquiter-tia, si de quadruplis,

sesquiquarta, consimilibusque in alterutra parte vocabulis proportionalitas

236,27 II, sesquitertia IIII ad III, *sesquiquarta* V ad IIII, et deinceps in

369,01 acutissimum, id est I.DXII in *sesquiquarta* proportionem sit constitutus. Item in diatonico

239,24 maior sit sesquitertia et sesquitertia

sesquiquartam vincat. Atque idem in ceteris. Hinc

234,30 sesquialteras antecedit, triplex sesquitertia, quadruplex *sesquiquartas*, ac deinceps in hunc modum. Sit

237,24 ad hunc modum multiplices. Quodsi *sesquiquartas* sesquiquartorum dispones radices, eademque multiplicatione sesquiquartos

254,16 auferas, id, quod relinquitur, medietatem

sesquiquarti non efficit. Idemque in ceteris. Demonstratio

241,10 addas, quadruplus efficietur, si quadruplum

sesquiquarto quincuplus, atque in hunc modum iunctis

237,24 hunc modum multiplices. Quodsi sesquiquartas

sesquiquartorum dispones radices, eademque multiplicatione sesquiquartos quotlibet

235,26 si quadruplum statueris, eodem modo

sesquiquartos invenies, si quincuplum sesquiquintos ac deinceps.

237,25 sesquiquartorum dispones radices, eademque multiplicatione *sesquiquartos* quotlibet extendas. Quantum autem nobis haec

254,15 sesquitertia proportionis plena medietas. Quodsi *sesquiquartum* sesquitertio auferas, id, quod relinquitur, medietatem

229,28 sesquitercius est, quinarium quaternario, qui *sesquiquartus* est, et in ceteris eodem modo,

230,03 II. sesquialter III. sesquitercius IIII.

sesquiquartus V. sesquiquintus VI. sesquisextus VII.

Superpartientes

SESQUIQUINTUS

235,27 modo sesquiquartos invenies, si quincuplum *sesquiquintos* ac deinceps. Singuli denominationes multiplices tot

230,06 III. sesquitercius IIII. sesquiquartus V. *sesquiquintus* VI. sesquisextus VII. Superpartientes autem tali

SESQUISEPTIMUS

369,04 sit I.DCCCI, ad quos I.DCCCCXLIIII *sesquiseptima* proportionem coniuncti sint, ipsi autem I.DCCCI

272,05 bis sesquiseptimaedecimae proportionem. Duae igitur *sesquiseptimas* decimae unum tonum non videntur implere.

SESQUISEPTIMUSDECIMUS

270,25 AC proportio sesquisextadecima, CB autem *sesquiseptimadecima* non est dubium, quin integra medietas

271,19 quoniam sesquisextadecimam proportionem continua sequitur *sesquiseptimadecima*, videamus, an ea tonum bis multiplicata

272,06 videntur implere. Non est igitur
 sesquiseptimadecima toni dimidium, quoniam quae duplicata
 non

273,08 quidem est sesquiseptimadecima, maior vero
 sesquiseptimadecima proportione, sesquioctavadecima vero
 minor est sesquiseptimadecima

273,09 proportione, sesquioctavadecima vero minor est
 sesquiseptimadecima habitudine, ducentorum vero LVI ad
 CCXLIII

272,04 continetur, quae sunt scilicet bis
 sesquiseptimadecimae proportiones. Duae igitur
 sesquiseptimae decimae unum

270,26 integra medietas inter sesquiseptimadecimam ac
 sesquiseptimadecimam cadat. Sed hoc integro numero nullo

271,20 non impleat, XVII igitur numeri
 sesquiseptimadecimam partem tenet terminus XVIII. In eadem

273,01 toni dimidium inter sesquiseptimadecimam et
 sesquiseptimadecimam proportionem locari, ab hac
 comparatione etiam

SESQUISEXTUS

230,03 IIII. sesquiquartus V. sesquiquintus VI.
 sesquiseptus VII. Superpartientes autem tali modo
 repperies.

SESQUISEXTUSDECIMUS

270,24 toni, est autem AC proportio *sesquiseptimadecima*,
 CB autem sesquiseptimadecima; non est dubium.

271,15 hoc nec ulla alia maior *sesquiseptimadecima*
 proportione toni poterit esse dimidium, cum

271,16 poterit esse dimidium, cum ipsa
 sesquiseptimadecima integro toni dimidio sit maior. Sed

273,07 dimidius tonus minor quidem est
 sesquiseptimadecima, maior vero sesquiseptimadecima
 proportione, sesquioctavadecima vero

270,26 dubium, quin integra medietas inter
 sesquiseptimadecimam ac sesquiseptimadecimam cadat. Sed hoc
 integro

271,18 dimidius sit maior. Sed quoniam
 sesquiseptimadecimam proportionem continua sequitur
 sesquiseptimadecima, videamus, an

272,27 demonstratum est, toni dimidium inter
 sesquiseptimadecimam et sesquiseptimadecimam proportionem
 locari, ab hac

SESQUITERTIUS

191,20 quattuor ad tres, et vocatur *sesquitertia*, atque
 ad hunc modum etiam in posterioribus

194,21 aut in sesquialtera aut in *sesquitertia*
 proportionem constant; et vocabitur quidem, quae

194,23 vocabitur quidem, quae in numeris *sesquitertia*,
 diatessaron in sonis, quae in numeris

202,01 voce sesquialtera proportione sit vel
 sesquitertia vel sesquioctava acutior graviorque, diapente
 vel

202,07 diatessaron; quod si sesquialtera et *sesquitertia*, id

est diapente et diatessaron, ut

202,13 dupla ei comparatione copulatur, sed
 sesquitertia diatessaron, sesquialtera proportio diapente
 consonantiam creat.

203,22 igitur CXCII numerus CCLVI comparatur,
 sesquitertia proportio fiet ac diatessaron concinentiam
 resonabit.

220,23 utrorumque est differentia. Quod si
 sesquitertia sit proportio, ut si octo senario

223,11 diapente in sesquialtera, diatessaron in
 sesquitertia, diapente ac diatessaron in triplici, bis

233,24 id si de triplis fiat, *sesquitertia*, si de
 quadruplis, sesquiquarta, consimilibusque in

236,26 sunt sesquialtera III ad II, *sesquitertia* IIII ad
 III, sesquiquarta V ad

239,23 ut sesquialtera proportio maior sit *sesquitertia*
 et sesquitertia sesquiquartam vincat. Atque idem

239,24 proportio maior sit sesquitertia et *sesquitertia*
 sesquiquartam vincat. Atque idem in ceteris.

252,25 fit quadruplus. Unde fit, ut *sesquitertia*
 proportio, quae est diatessaron, quadruplas proportioni,

254,08 proportionis. Ut in sesquialtera ac *sesquitertia*.
 Quoniam sesquialtera maior est, sesquiterciam de

254,13 sesquioctava comparatio non est integra
 sesquitertia, simplex sesquioctava non est sesquiterciae
 proportionis

256,14 igitur secundum hanc rationem in *sesquitertia*
 proportionibus constabit. Sed tres sesquiterciae uno

256,31 sit igitur sesquialtera, tonus vero *sesquitertia*:
 in continua enim proportione locabitur. Sed

257,13 Sunt autem maximae sesquialtera et *sesquitertia*.
 Hoc vero approbatur hoc modo. Nam

257,14 minoribus proportionibus quam sesquialtera vel
 sesquitertia diapente ac diatessaron consonantiae
 collocentur, non

257,28 proportionibus atterint, sesquialtera scilicet ac
 sesquitertia. Alias enim proportionibus superparticulares hanc
 nulla

258,01 Diapente in sesquialtera, diatessaron in
 sesquitertia esse, tonum in sesquioctava. Nunc autem,

258,04 diapente in sesquialtera, diatessaron in
 sesquitertia proportione consistit. Quoniam enim inter
 utrasque

258,06 sesquiterciam, sesquialtera maior est et
 sesquitertia minor, quoniamque in consonantiis diapente
 maior.

258,11 sesquialtera, diatessaron vero in proportionibus
 sesquiterciae collocanda. Quod si diatessaron a diapente

259,18 diatessaron consistens proportionibus. Huic aptetur
 sesquitercia, quam diatessaron esse praediximus, ut
 octonarius.

260,25 modus est. Cum enim ex *sesquiterciae* proportionibus,
 quae diatessaron est, duae sesquioctavae

261,19 CCLVI reddat. Erit igitur haec *sesquitercia*
 proportio, diatessaron consonantiam tenens. Nunc igitur

272,10 cuius est dimidium, coaequatur. Ex *sesquitercia*
 proportione sublati duobus tonis toni dimidium

272,12 eos numeros disponamus, qui de *sesquitercia*
 proportionibus duobus tonis retractis relinquuntur, in

278,13 est spatium, quo maior est *sesquitertia* proportio duobus tonis. Comma vero est

288,16 sesquialtera, inter VIII et VI *sesquitertia* proportio continetur; minor vero est proportio

288,17 continetur; minor vero est proportio *sesquitertia* sesquialtera proportionem. Hoc igitur ita praedicto

290,14 et IIII. Sed in superioribus *sesquitertia*, in hac sesquialtera proportio continetur. Maior

290,16 Maior vero est sesquialtera proportio *sesquitertia* proportionem. Sint igitur eadem A atque

316,07 CB autem trium, AB igitur *sesquitertia* est ab ea, quae est CB.

320,11 descripsimus. Quoniam vero si a *sesquitertia* proportionem duas sesquioctavas abstulero, relinquetur mihi

325,11 IIII.XCVI, quae ad eam in *sesquitertia* proportionem composita est, diatessaron retinet consonantiam.

348,23 ad eam, quae est KF *sesquitertia*. Si igitur ad K aequum superioribus

362,14 quidem in superparticularibus sesquialtera et *sesquitertia*, id est diapente ac diatessaron; et

254,14 sesquitertia, simplex sesquioctava non est *sesquitertia* proportionis plena medietas. Quodsi sesquiquartum sesquitertia

362,01 diapente quidem sesquialterae, diatessaron vero *sesquitertia* comparationi copulenter, iunctae vero consonae cum

202,10 concinentia. Quattuor enim ad III *sesquitertia* obtinent proportionem, tres vero ad binarium

254,09 sesquitertia. Quoniam sesquialtera maior est, *sesquitertia* de sesquialtera detrahimus; relinquitur sesquioctava proportio,

254,11 quae duplicata non efficit integram *sesquitertia* proportionem, sed ea distantia minor est.

257,17 proportionem superparticulares praeter sesquialteram ac *sesquitertia* iunctae non efficiunt unum duplum, ita

258,06 utrasque proportionem, sesquialteram scilicet et *sesquitertia*, sesquialtera maior est et sesquitertia minor,

258,24 Sed si quis triplici proportioni *sesquitertia* habitudinem iungat, quadruplam facit. Igitur si

272,19 primus terminus CXCII; ad hunc *sesquitertia* proportionem tenebant CCLVI. Sed ad primum

274,14 Rursus de CCCCLXXII.CCCXCII numeris remitto *sesquitertia* proportionem, quae fit in CCCLIIII.CCCXCIIII. Has

317,18 Igitur CB ad KB obtinebit *sesquitertia* proportionem. KB autem ab ea, quae

325,21 quoniam nota diezeugmenon ad paramessen *sesquitertia* obtinebat proportionem, trite autem diezeugmenon diatonos

328,21 id est III.CCCCLVI ad IIII.DCVIII *sesquitertia* obtinet proportionem, quae est diatessaron, trite

345,08 D, comparata servet ad eam *sesquitertia* proportionem, quae est diatessaron, item A

257,24 diapente et diatessaron in sesquialtera *sesquitertia* proportionem sint locandae. Aliter enim non

234,30 ut duplex sesquialteras antecadat, triplex *sesquitertia*, quadruplex sesquiquartas, ac deinceps in hunc

235,22 CCLVI. In superiore igitur descriptione
 sesquiterτίας proportiones ita notas videmus, ut primus
 237,20 erit in ceteris. Ut si *sesquiterτίας*
 proportiones velis extendere, ponas sesquiterriorum radices,
 252,19 rationabiliter putatur opponi. Rursus quadruplus
 sesquitertii contrariam divisionem tenet. Nam qui est
 253,21 dupli, tripli, quadrupli, sesquialteri atque
 sesquitertii consonantiae. Ex his vero quae in
 256,15 sesquitertia proportionis constabit. Sed tres
 sesquitertii uno triplici fiunt minores, tres igitur
 257,01 enim proportionem locabitur. Sed duo
 sesquitertii ampliores sunt uno sesquialtero. Duo igitur
 234,08 speculationem diligens scrutator accedat, ex
 sesquitertiis conversis supertripartientem producit
 ceterisque similibus vocabulis
 241,09 secundus est multiplex. Quodsi triplum
 sesquitertio addas, quadruplus efficietur, si quadruplum
 sesquiquarto
 254,15 proportionis plena medietas. Quodsi sesquiquartum
 sesquitertio auferas, id, quod relinquitur, medietatem
 sesquiquarti
 305,24 maximis superparticularibus coniungitur,
 sesquialtero et *sesquitertio*. Sit enim A quidem eius, quod
 358,08 diatesson quidem duplici, diatesson vero
 sesquitertio ac diapente sesquialtero coniungant Pythagorici,
 ex
 358,16 diatesson ac diapente sesquialtero et
 sesquitertio coniungunt, reliquis vero superparticularibus,
 cum eiusdem
 257,21 duplex vero proportio ex sesquialtero
 sesquitertioque componitur, diatesson vero ex diatesson ac
 237,21 sesquiterτίας proportionem velis extendere, ponas
 sesquiterriorum radices, quae sunt quaternarius atque
 ternarius
 235,16 est. Tripli vero eodem modo *sesquitercios*
 creant. Sit enim similis in triplo
 236,08 V vel quotlibet sesquialteros vel *sesquitercios*
 vel sesquioctavos vel quotlibet alias proportionem
 197,15 etiam, qui duplus esset alio, *sesquitercium*
 alterius comprehendit, ad quem scilicet diatesson
 221,08 quarto simplum, sesquialterum bis medietas,
 sesquitercium ter pars tertia, quod haud facile
 235,23 videmus, ut primus triplex unum *sesquitercium*
 antecedit, secundus duos, tertius tres, semperque
 251,08 symphonia nascetur. Triplicem vero atque
 sesquitercium iunctos quadruplam comparationem proportionis
 efficere. Unde
 258,13 relinquitur spatium, quod dicitur tonus.
 Sesquitercium vero si proportioni sesquialterae minuamus,
 relinquitur
 261,12 LXXXI. Nunc igitur LXIIII unitatum
 sesquitercium conquiremus. Sed quoniam LXIIII probantur
 partem
 274,12 CCLXII.CXLIIII diatesson intendo, id est
 sesquitercium, qui fit in CCCXLVIII.DXXVI+. Rursus de
 306,29 duplus, sesquialter. Si sesquialtero intervallo
 sesquitercium demptum fuerit intervallum, erit quod
 relinquitur
 307,13 intervallum sit novenarius ad senarium,

sesquitercium vero octonarius ad senarium. Novem igitur
 197,19 hi, ad quos superior duplex *sesquitercius* et
 sesquialter esse probatus est, ad
 229,28 est enim quattuor tribus, qui *sesquitercius* est,
 quinarium quaternario, qui sesquiquartus est,
 230,06 subiecta descriptio. II. sesquialter III.
 sesquitercius IIII. sesquiquartus V. sesquiquintus VI.
 sesquisextus
 240,01 est, quaternarius vero ad ternarium
 sesquitercius. Maiores vero sunt numeri ternarius et
 241,01 proportionem. Ut si sesquialter et *sesquitercius*
 coniungantur, duplicem creant. Sint enim numeri
 241,03 binarium sesquialter, IIII ad III *sesquitercius*,
 IIII ad II duplus. Rursus primus
 252,09 hoc modo: sesquialter quidam triplu,
 sesquitercius vero quadruplo; quod tali argumentatione
 probabitur.
 252,21 primus quadruplus idem rursus primus
 sesquitercius invenitur hoc modo. Quaternarius quippe
 primus
 252,23 est quadruplus, si unitati, primus *sesquitercius*,
 si ternario comparatur. Rursus eius differentiae,
 256,12 igitur auferamus triplum a quadruplo
 sesquitercius relinquitur. Rursus si diatessaron diapente
 consonantiae
 305,26 vero eius, quod est C, *sesquitercius*. Dico,
 quoniam A eius, quod est
 306,01 B eius, quod est C *sesquitercius* est, B igitur
 habet C et
 306,07 enim sesquialter XII ad VIII, *sesquitercius* vero
 VIII ad VI; ergo XII
 306,12 B. VIII. C. VI. sesquialter. *sesquitercius*.
 Ex duplici intervallo atque sesquialtero triplex
 307,02 C eius, quod est B, *sesquitercius*. Dico quoniam A
 eius, quod est
 307,06 C eius, quod est B, *sesquitercius* est, C igitur
 habet in se
 307,19 VIIII. C. VIII. B. VI. *sesquitercius*.
 sesquialter. Sex proportiones sesquioctavae maiores sunt

SESQUITRICESIMUS

368,24 sit I.DCCCXC, ad quem I.DCCCCXLIIII
 sesquitricesima quinta proportione iungantur. Idemque
 I.DCCCXC ad

SESQUICESIMUS

370,12 secundum consuetam chromatici generis modulationem
 sesquicesima prima esse debuerit. Item enarmonii generis
 368,20 I.DCCCXLIIII, ut ad sum II.XVI *sesquicesimam*
 septimam obtineant proportionem. Post hunc vero
 370,10 I.DCCCXLIIII ad II.XVI distans facit
 sesquicesimam septimam proportionem, cum secundum consuetam
 chromatici
 370,18 gravi proportionem in tribus generibus
 sesquicesimas septimas ponit. Aristoxenum vero culpat,
 quoniam

SEX

202,03 et quattuor et diapente ut *sex* et quattuor coniungantur, triplam, quae est
 204,24 octava pars ducentorum quinquaginta atque *sex*.
 Itaque monstrata est diapente consonantia ex
 220,18 utrosque metitur; inter duos atque *sex*, quae tripla est, binarius utrosque metitur;
 220,21 sit proportio, ut quattuor ad *sex*, binarius est, qui utrosque metiatur, quae
 223,24 minoribus semitonis expleri, neque ad *sex* tonos ullo modo pervenire. Haec omnia
 241,07 duplex est, primus scilicet multiplex, *sex* ad IIII sesquialter est, qui est
 264,28 diapason constant et quoniam diapason *sex* tonis non constet. Sed quoniam de
 265,20 est igitur diapason consonantia constans *sex* tonis, ut Aristoxenus arbitratur. Quod in
 265,22 numeris quoque dispositum evidenter apparet. *Sex* enim toni in ordinem disponantur, scilicet
 265,24 scilicet in sesquioc-tavis proportionibus constituti. *Sex* vero sesquioc-tavae proportionibus a sexto octuplo
 265,25 sexto octuplo procreantur. Disponantur igitur *sex* octupli hoc modo: I. VIII. LXIIII.
 265,27 Ab hoc igitur ultimo numero *sex* toni in sesquioc-tavae proportionibus constituti locantur
 266,22 qui est CCLXII.CXLIIII, recte diapason *sex* tonis constare videretur. Nunc autem si
 267,01 Minor est igitur diapason consonantia *sex* tonis. Atque id, quod sex toni
 267,01 sex tonis. Atque id, quod *sex* toni diapason consonantiam supervadunt, voco comma,
 268,20 tractentur, atque ideo diapason ad *sex* tonos nullo modo pervenire. Sed quoniam
 273,17 constare integro nec diapason tonis *sex*. Quodai, ut ait Aristoxenus diatessaron consonantia
 273,22 sicut unum diapason iungunt, ita *sex* tonis continua proportione coequantur. Et quoniam
 273,23 coequantur. Et quoniam paulo ante *sex* disposuimus tonos, quorum minimus erat numerus
 274,03 disponantur hoc modo: CCLXII.CXLIIII. toni *sex* DXXXI.CCCCXLI. CCLXII.CXLIIII. toni V CCCCLXXII.CCCXCII. Nunc
 275,06 semitonio coniungi. Diapason consonantiam a *sex* tonis commate excedi et qui sit
 275,14 tenebat. Comma enim est, quo *sex* toni superant diapason consonantiam, quae in
 275,21 diatessaron differentia, quae est inter *sex* tonos ac diapason consonantiam differentia, scilicet
 276,10 DCCVIII.DLXXXVIII. Differentia mediorum. VII.CLIII. Toni *sex*. DXXXI.CCCCXLI. CCLXII.CXLIIII. Duplum. DXXIIII.CCLXXXVIII. Differentia extremorum.
 276, 7 VII.CLIII. DXXXI.CCCCXLI. diatessaron. quinque toni. *sex* toni. Quemadmodum Philolaus tonum dividat. Philolaus
 278,04 quidem duo semitonia minora, de *sex* vero tonis tonus. Atque hic tonus
 287,06 scilicet constitutam, DXXIIII.CCLXXXVIII. C vero

sex tonis ab A numero discedat, et
 288,13 ullam quaedam proportionem distabant, ut *sex* et
 quattuor, si utrisque differentia sua,
 293,16 diapason et eam, quas dicitur *sex* tonorum. Sit
 enim A CCLXII.CXLIIII. Intendantur
 293,20 C DXXIIII.CCLXXXVIII; ad D autem *sex* toni
 intendantur, sitque D DXXXI.CCCCXLI. His
 296,03 distans tonis sit B CCCCLXXII.CCCXCII, *sex* vero
 distans tonis ab eo, quod
 307,21 VIII. B. VI. sesquialterus. sesquialter. *Sex*
 proportionem sesquialteram maiores sunt uno duplici
 308,07 milibus CXLIIII, quod est A. *Sex* igitur
 sesquialteram proportionem ampliores sunt uno
 363,17 tonorum ac semitonii et diapason *sex* tonorum,
 quod fieri non posse superioribus
 363,20 qua ostenditur diapason minorem esse *sex* tonis.
 Docet autem Ptolomaeus per cuiusdam
 363,22 cuiusdam octachordi divisionem diapason intra
 sex tonos cadere hoc modo. Intendantur enim
 364,01 quas est GP. Erunt igitur *sex* toni. Rursus H
 dividatur nervus medius
 364,06 HA ac per hoc transcendunt *sex* toni diapason
 consonantiam. Si enim AK
 364,08 GP diapason pulsati resonarent, tonorum *sex* esset
 diapason consonantia. Si vero his
 364,10 esset quam GP, diapason consonantia *sex* tonos
 excederet. Nunc vero, quia consonantibus
 364,13 gravior invenitur, non potest, quin *sex* toni
 diapason consonantiam excedant. Atque ita
 364,15 potest colligi, diapason consonantiam intra *sex*
 tonos cadere. Sic igitur Aristoxeni error
 365,20 hunc ordinem differentiae permixtorum generum
 sex, una quidem enarmonii, tres autem chromatici,

SEXIES

231,14 tres, quater quattuor, quinquies V, *sexiens* VI,
 quorum est ista descriptio: II.

SEXTUS

203,07 minor pars septima decima, maior *sexta* decima.
 Sed utraque semitonia nuncupantur, non
 206,26 inter quam neten et paramessen *sexta* quas est,
 vocatur paraneta, quasi iuxta
 209,10 antiquum tenuit nomen, quinta parhypate, *sexta*
 lichanos, antiquum scilicet habens vocabulum, septima
 270,12 decima vero pars minor est *sexta* decima
 naturaliter, maior est igitur proportio,
 339,09 quod est K, ad C. *sexta* ab eo, quod est I, ad
 203,02 se totum XVI et eius *sextam* decimam partem,
 scilicet unitatem. Si vero
 262,12 integrum toni dimidium tenet, inter *sextam*
 decimam partem ac septimam decimam collocari,
 347,24 CK quartam DL quintam EM *sextam* FN septimam GO.
 Relinquitur igitur extra
 297,20 quod est C, distat commate *sexti* toni ab diapason
 scilicet consonantia. Id
 219,13 contrarium ordinem facit. Nam in *sexto* libro de

re publica sic ait:

265,24 Sex vero sesquioctavae proportionales a *sexto* octuplo procreantur. Disponantur igitur sex octupli

266,12 dicitur, octuplos numeros tenet. A *sexto* vero octuplo sesquioctavae proportionales ducuntur. Ubi

273,24 ad hunc vero ultimus in *sexto* collocabatur tono numerus NXXXI.CCCGXLI , quintum vero

206,09 Lydorum rex. Hyagnis vero Phryx *sextum* his apposuit nervum. Sed septimus nervus

266,28 minor est eo numero, qui *sextum* retinet tonum, eo scilicet, qui est

SEXTUSDECIMUS

271,05 erit unitas atque unitatis pars *sextadecima*. Hanc si eidem XVII numero coniungamus,

271,04 proportionem, si eiuusdem XVII numeri *sextadecimam* requiramus, erit unitas atque unitatis pars

SEXUS

186,16 etiam omnis aetas patitur omnisque *sexus*: quae licet suis actibus distributa sint,

SICCUS

196,25 aer umidior pulsus obtunderet vel *sicciore* excitaret vel magnitudo chordae graviores redderet

SIDUS

219,03 erit inmemorandum. Qui nervi quibus *sideribus* comparentur. Illud tantum interim de superioribus

SIGMA

310,06 meson, quae est principalis mediarum *sigma* et sigma SS^+ , parhypate meson, quae

310,06 est principalis mediarum sigma et *sigma* SS^+ , parhypate meson, quae est subprincipalis

310,08 est subprincipalis mediarum, rho et *sigma* supinum RS^+ , meson enarmonios, quae est

310,09 mediarum enarmonios, pi graecum et *sigma* conversum PS^+ , meson chromatica, quae est

310,11 pi graecum habens virgulam et *sigma* conversum per medium habens virgulam P^{S^+} .

SIGNIFICATIO

217,06 est, quam coniunctionem dicere Latina *significatione* possumus, quotiens duo tetrachorda unius medietas

SIGNO

315,02 Illic enim proportionum tantum spatia *signabamus*, nihil de gravitatis aut acuminis proprietate

309,10 quoque ipsum, quod his notulis *signaretur*, in memoriam posteritatemque duraret. Sed ex

343,11 sive phrygii sive dorii, vocabulnrum *signat*
 adiectio. Sed quoniam hos modos diximus
 314,17 aliaque vel contractior vel paucioribus *signata*
 numeris, tanto vel gravior vel acutior
 315,12 nervi longitudine signentur, quas antea
 signaveramus in regula. Nos vero nunc ita
 308,22 cum divisam lineam isdem notulis *signaverimus*;
 quod unicuique nomen sit, facillime possit
 314,19 saepe spatia proportionum numero maiora
 signavimus, remittentes vero minores, cum intentio acumen
 323,11 semitonium refert, quod tali notula *signavimus*
 Ta. Et est hoc totum spatium
 324,20 interiecta, spatiumque dieseos hoc modo
 signavimus Di. Ita igitur nobis hyperboleon tetrachordum
 315,11 easdem divisiones in nervi longitudine *signentur*,
 quas antea signaveramus in regula. Nos

SIGNUM

316,25 (I°)L°+ B. Superior descriptio inferiora *signa*
 quae continet eius sunt descriptionis, ubi

SILENTIUM

219,20 Post hanc qui proximus a *silentio* est, dat Lunae
 gravissimum sonum, ut
 356,13 sunt non unisonae, quarum differentia *silentio*
 interveniente distinguitur. Ut vero voces communi
 219,19 Hic igitur Tullius Terram quasi *silentium* ponit,
 scilicet immobilem. Post hanc qui

SILEO

187,27 tam velox caeli machine tacito *silentique* cursu
 moveatur? Etsi ad nostras aures

SIMILIS

187,05 convertitur, ut motum quoque aliquem *similem*
 audita cantilenae corpus effingat; et quod
 215,17 differentiam pernotabis; ut si nervi *similes* in
 omnibus cum eis, qui sunt
 323,09 rursus obtinet differentiam tonum, quam *simili*
 notula insignivimus To. Nate autem diazeugmenon
 185,18 furentem petulantiam consediisse. Sed ut *similis*
 breviter exempla conquirem, Terpander atque Arion
 221,04 his, quae consonantias formant, multa *similia*
 sunt, in illis vero minime, id
 234,09 sesquitertiis conversis supertripartientem producit
 ceterisque *similibus* vocabulis adaequatis cunctas ex
 superparticularitate superpartientes
 221,19 nunc primum venienti gravi sono *similis* occurrit,
 miscetur ei unamque ut ait
 235,16 modo sesquitercios creant. Sit enim *similis* in
 triplo descriptio: I. III. IIII.
 243,20 Geometrica vero secunda dicitur, quod *similis* est
 qualitas proportionis. Armonica autem vocatur,
 336,03 enarmonios nulli aliorum generum parhypeate
 similis invenitur. Nec eosdem locos ac numeros

340,08 trite et paranete instabiles approbantur.

Similis autem ratio erit, si a nata

342,25 faciet. Et in aliis quidem *similis* est in acumen intentionemque processus, quorum

221,23 arbitratur veraciter dictum neque enim *similium* esse consonantiam sed dissimilium potius in

SIMILITER

261,09 His vero si sua octava *similiter* apponatur, qui est novenarius, LXXXI reddunt.

270,02 ad reliquas superparticulares comparationes transferat, *similiter* demonstrabitur superparticularem in aeque noto atque

340,26 dictum est, non sunt immobiles. *Similiter* autem et per easdem voces, si

SIMILITUDO

180,09 delectamur, nos quoque ipsos eadem *similitudine* compactos esse cognoscimus. Amica est enim

180,19 Gaudet vero gens modis morum *similitudine*; neque enim fieri potest, ut mollia

185,12 + hoc modo: Sed ut aliqua *similitudine* adductus maximis minima conferam, ut cum

195,05 graece dicitur phthongos, dictus a *similitudine* loquendi, id est phthengesthai+. Intervallum vero

206,11 est secundum septem scilicet planetarum *similitudinem*. Inque his quae gravissima quidem erat,

215,16 contineat dispositionem. In quibus et *similitudinem* nominum et differentiam pernotabis; ut si

352,12 vero confusam ac proximam veri *similitudinem*. Namque sensus nihil concipit integritatis, sed

180,10 esse cognoscimus. Amica est enim *similitudo*, dissimilitudo odiosa atque contraria. Hinc etiam

180,21 amorem delectationemque, ut dictum est,

similitudo conciliat. Unde Plato etiam maxime cavendum

191,29 in ceteris quidem eadem esse *similitudo* potest. Quartum vero est inaequalitatis genus,

221,26 consonantiam, quoniam hanc canendi concordiam *similitudo* non efficit, sed dissimilitudo, quae, cum

SIMPLEX

181,22 ita ut sit modesta ac *simplex* et mascula nec effeminata nec fera

254,14 comparatio non est integra sesquitertia, *simplex* sesquioctava non est sesquitertiae proportionis plena

301,28 in numeris considerantur. Proportio vero

simplex numerorum vel in multiplicibus vel in

362,12 earum temperamento mixturaque unus ac *simplex* quodammodo efficitur sonus. Consonae autem sunt

205,28 De additionibus chordarum earumque nominibus.

Simplicem principio fuisse musicam Nicomachus refert adeo,

222,04 unus tantum pulsus est, qui *simplicem* modum emittat vocis, sed semel percussus

361,09 pulsae unum ex duobus atque *simplicem* quodammodo efficiunt sonum, ut est diapason

181,16 sed potius ad valentes ac *simplices*. Atque hic

maxime retinendum est illud,

259,22 eius aliquas partes neque eas *simplices*. Duabus enim eum supervenit unitatibus, quae

357,18 enim consonantias diapente ac diatessaron *simplices* arbitrantur atque ex his unam diapason

362,08 posterius in divisione tetrachordorum loquimur, *simplices* earum scilicet partes. Quae sint equisonae,

363,01 ac bis diapason et consonantiae *simplices* diapente ac diatessaron et consonantiae compositae 252,05 ita crescendi et decrescendi in *simplici* est unitate principium. Idem igitur nunc

348,07 ratio colligatur, tali brevissimo ac *simplici* effici poterit instrumento. Sit regula diligenter

193,06 coaptationi consentanea, quae sunt natura *simplicia*. Et quoniam gravitas et acumen in

229,13 Relatae vero ad aliquid quantitatis *simplicia* quidem genera sunt tria, unum quidem

194,12 sed tamen divisionem singulis ac *simplicibus* partibus operatur. Superpartiens autem inaequalitas nec

318,05 eo scilicet modo, qui est *simplicior* ac princeps, quem lydium nuncupamus. De

253,18 inaequales sunt, manifestae primaeque ac *simpliciores* eveniunt proportionales, quae sunt scilicet multiplicis

181,10 pudens ac modesta musica, dum *simplicioribus* organis ageretur. Ubi vero varie permixtaeque

SIMPLICITAS

194,03 vero iam quodam modo a *simplicitate* discedit: duas enim vel tres vel

194,05 habet insuper partes et a *simplicitate* discedens exuberat ad quandam partium pluralitatem.

250,07 eam, quae est maxima et *simplicitate* notissima. Si vero unitati ternarius comparatur,

259,15 vel multiplicis ordinem vel superparticularitatis *simplicitatem*. Age enim, statuatur numeri, quibus id

SIMPLICITER

214,13 meson, atque hinc lichanos meson, *simpliciter* in diatono quidem genere diatonos meson,

SIMPLUS

221,06 nihil est aliud nisi bis *simplum*, triplum nihil aliud nisi tertio simplum,

221,06 triplum nihil aliud nisi tertio *simplum*, quadruplum vero idem est quod quarto

221,07 vero idem est quod quarto *simplum*, sesquialterum bis medietas, sesquitercium ter pars

SINE

178,25 naturaliter quibusdam viventibus adest, ut *sine* his animal non possit intellegi. Sed

364,16 cadere. Sic igitur Aristoxeni error *sine* dubitatione convincitur. A K B L

SINGILLATIUM

- 255,07 quoque quodam rationis modo perclaruit,
 singillatim tamen de eo ac diligentius pertractemus.
 268,19 integrum non posse perficere, si *singillatim*
 considerata tractantur, atque ideo diapason ad
 285,03 minus ac semitonium maius quantis *singillatim*
 commatibus constare videantur, ipse quoque tonus
 315,16 his, quae sunt DB AD, *singillatim* vero AD DB
 duplae sunt ab
 361,07 sunt, quae unum atque eundem *singillatim* pulsae
 reddunt sonum, aequisonae vero, quae

SINGULUS

- 216,18 proportiones. Hoc igitur modo per *singula*
 tetrachorda in generum proprietates facta partitio
 335,20 Mobiles vero sunt, quae secundum *singula* genera
 permutantur hoc modo, ut parante
 367,05 scilicet ut in duobus intervallis *singula*
 semitonia constituat, et quod est reliquum
 344,28 ordo gravior erit. Nam ceterae *singulae* singulis
 comparatae, graviore nihil minus inveniuntur.
 354,13 veluti baculo innitatur. Nam ut *singulae* artes
 habent instrumenta quaedam, quibus partim
 194,13 inaequalitas nec servat integrum nec *singulas*
 adimit partes, atque idcirco secundum Pythagoricos
 269,15 inductione monstrabitur. Nam si per *singulas*
 proportionales consideratione deducta, scilicet
 superparticulares, nulla
 235,27 si quincuplum sesquiquintos ac deinceps. *Singuli*
 denominatione multiplices tot superparticulares praecedunt,
 quot
 345,02 si in eodem genere sint, *singuli* singulis
 sibimet comparati tono acutiores aut
 179,25 contrariis, idque non sese in *singulis* vel
 studiis vel aetatibus tenet, verum
 191,08 ab altero multiplicitate transcenditur, aut
 singulis partibus aut pluribus aut multiplicitate et
 194,11 vel quinta; sed tamen divisionem *singulis* ac
 simplicibus partibus operatur. Superpartiens autem
 216,17 Quae sint inter voces in *singulis* generibus
 proportionales. Hoc igitur modo per
 216,23 intervallum aliud iungitur, sed in *singulis*
 intervallis integri sunt toni. In chromate
 222,01 dissimilitudo, quae, cum distat in *singulis*
 vocibus copulatur in mixtis. sed hinc
 344,28 gravior erit. Nam ceterae singulae *singulis*
 comparatae, graviore nihil minus inveniuntur. Itaque
 345,02 in eodem genere sint, singuli *singulis* sibimet
 comparati tono acutiores aut graviore
 345,15 a tertia tertinaque a quarta *singulis* destiterint
 tonis, quarta ad quintam semitonii
 352,28 quidam incallidus aestimator agnoscit, in
 singulis minus habeat errati, collecta vero multiplicentur
 353,08 vere atque integre aestimet; in *singulis* fortasse
 minus videatur erratum, quod vero
 353,14 integre iudicasset. Quod igitur in *singulis*

tonis minus pervidebatur, id collectum in

341,17 in quo dispositio notarum per *singulos* modos ac voces. Ex diapason igitur

343,01 subponenda est. Sed quoniam per *singulos* modos a veteribus musicis unaquaeque vox

SINISTER

345,20 superiore pagina descriptis modis partem *sinistram* legentis primi proslambanomeni tenent, dextera vero

311,16 deorsum respiciens dextrum et semialpha *sinistrum* sursum respiciens YA+, hyperboleon enarmonios, quae

SINO

190,21 velncitas comprehendat et apparere non *sinat*. Sed de his posterius. Igitur quoniam

200,01 loquitur continue, quantum naturalis spiritus *sinat*. Rursus diastematike+ voci natura hominum terminum

SOL

219,09 est. Lichanon meson Marti tradidere. *Sol* meson obtinuit. Triten synemmenon Venus habet.

219,23 hypate hypaton. Venus parhypate hypaton. *Sol* lichanos hypaton, Mars hypate meson, Iuppiter

SOLEO

248,18 terminos supradictae medietates vicissim locentur. *Solent* autem duo termini dari proponique, ut

203,09 media, sed quod semum dici *solet*, quod ad integritatem usque non pervenit.

356,20 utrosque distinguat, ita etiam fieri *solet* in vocibus, ut si quis percutiat

SOLLERS

353,22 faciat sensus prima conceptio, sed *sollers* rationis inventio. Vel si rursus datam

SOLUM (Adv)

318,15 procedimus omniumque nomina chordarum non *solum* nominibus, verum etiam appositis litteris demonstramus,

342,26 processus, quorum non ut intellegentia *solum* ratio comprehendatur, verum oculis quinque forma

SOLUS

207,11 et paramese quidem vocata est *sola*, quae post mediam collocebatur. Trites vero

286,10 quoniam minimi in eadem proportionem *sola* differunt unitate, quasi vero non etiam

286,17 evenire, ut Archytas putat, in *sola* superparticulari proportionem; non autem universaliter est

303,24 sunt eiusdem proportionis primi. Quocirca *sola* eos unitas metietur. Auferatur igitur G

303,28 minor, maior vero ab G. *Sola* enim interest unitas. Quanti vero in

285,25 ad se invicem sunt, et *solam* differentiam retinent unitatem. Unitas igitur est

299,10 propono tonum duobus semitonis minoribus *solo* commate esse maiorem. Sit A numerus

338,25 quae est GD; unum enim *solum* GD consonantiae nervum continebit, id est

338,26 nervum continebit, id est D *solum*. Excessit igitur GD consonantiam. Atque ideo

271,08 videntur excedere, cum ad sum *solus* XVIII numerus sesquioctavam custodiat proportionem. Unde

SOLVO

190,06 ferit. Qui vero laxior est, *solutus* ac tardos pulsus effert rarosque ipsa

SOMNUS

186,02 experrecti aliis quibusdam modis stuporem *somni* confusionemque purgabant, id nimirum scientes quod

185,28 ut Pythagorici, cum diurnas in *somno* resolverent curas, quibusdam cantilenis uterentur, ut

SONITUS

196,15 auditus, si sint maximae, ipsius *sonitus* intentione surdescit. Quemadmodum Pythagoras proportionem consonantiarum

356,23 tenuetur continuique fiant gravis vocis *sonitus* et acutae. Quae voces armoniae sint

SONO

197,16 comprehendit, ad quem scilicet diatessaron *sonabat*. Ad alium vero quendam, qui eadem

335,10 immobiles nec in totum mobiles *sonant*. In totum immobiles sunt proslambanomenos, hypate

190,03 nervus, si intendatur amplius, acutum *sonat*, si remittatur, grave. Quando enim tensior

219,14 graviter, ex altera autem acute *sonent*. Quam ob causam summus ille caeli

SONUS (-I)

189,11 feriuntur, atque inde diversi efficiuntur *soni*. De hac igitur instrumentorum musica primo

190,32 sunt aequalia partim inaequalia. Quocirca *soni* quoque partim sunt aequales, partim vero

195,06 est phthengesthai+. Intervallum vero est *soni* acuti gravisque distantia. Consonantia est acuti

195,07 gravisque distantia. Consonantia est acuti *soni* gravisque mixtura suaviter uniformiterque auribus accidens.

206,16 propter tarditatem motus et gravitatem *soni*. Parhypate vero secunda quasi iuxta hypaten

250,17 binarius comparatus. Itaque maxime distant *soni* in bis diapason, cum a se

250,19 ad inter se esse consonantes videntur *soni*, cum

acutior graviorem tertia gravioris parte

336,25 quidem inveniuntur, vi autem ac *soni* acumine diversae sunt ceteris. Rursus parhypate

362,21 autem ex his, qui emmelis *soni* vocantur, ut eadem diapente et diatessaron

363,04 diatessaron et qui sunt emmelis *soni*, ut in toni differentia consistentes. Quomodo

180,07 coaptatum, illud excipimus, quod in *sonis* apte convenienterque coniunctum est, eoque delectamur.

194,23 in numeris sesquitercia, diatessaron in *sonis*, quae in numeris sesquialtera, diapente appellatur

197,05 pulsos malleos exaudit ex diversis *sonis* unam quodam modo concinentiam personare. Ita

199,07 haerere in acutis et gravibus *sonis*, sed quam velocissime verba percurrere, expediendisque

222,17 Eodem namque modo auris afficitur *sonis* vel oculus aspectu, quo animi iudicium

339,25 ordiendam, erit quae statutis coerceatur *sonis* diatessaron species HL, id est a

339,27 IM et KN mobilibus terminantur *sonis*. Nam trite diezeugmenon et paranete diezeugmenon

185,01 ebrum adulescentem Tauromenitanum subphrygii modi *sono* incitatum spondeo succinente reddiderit mitiorem et

185,06 mos, nocturnus inspiceret, ubi intellexit, *sono* phrygii modi incitatum multis amicorum monitionibus

219,17 concitator, acuto et excitato movetur *sono*, gravissimo autem hic lunaris atque infimus.

221,19 rediens nunc primum venienti gravi *sono* similis occurrit, miscetur ei unamque ut

283,02 hoc modo. Intendo ab A *sono* samitonium minus, id quod est AD,

359,04 ita sibi consentit atque coniungitur *sono*, ut una vox, quasi unius nervi

190,12 Sed quoniam iunctae sunt velocitates *sonorum*, nulla intercapedo sentitur auribus et unus

195,09 accidens. Dissonantia vero est duorum *sonorum* sibiimet permixtorum ad aurem veniens aspera

197,08 diuque considerans arbitratus est diversitatem *sonorum* ferientium vires efficere, atque ut id

197,10 inter se malleos imperavit. Sed *sonorum* proprietates non in hominum lacertis haerebat,

197,26 repperit, quae proportionibus sibiimet haec *sonorum* concordia iungeretur. Et ut sit clarius

222,09 venit. Si igitur percussiones gravium *sonorum* commensurabiles sint percussionibus acutorum sonorum, ut

222,10 sonorum commensurabiles sint percussionibus acutorum *sonorum*, ut in his proportionibus, quae supra

253,16 inaequales: ex aequalitate quidem nascitur *sonorum* aequalitas, ex inaequalitate vero ea, quae

253,24 fiunt, dissonantiae existunt, nulla autem *sonorum* concordia procreatur. Quid oporteat praemitti ut

301,25 partium coniunctio quadam proportionibus committitur. *Sonorum* igitur coniunctio proportionibus constituta est. Proportionibus

309,07 rythmica metri compositione distantum, has *sonorum* notulas adscriberet, ita miro modo repperientes,

318,13 minimus vero II.CCCIIII, reliquorum vero *sonorum* proportionibus in horum medietate texentur. Sane

352,05 facultates differentias acutorum et gravium *sonorum*

sensu ac ratione perpendens. Sensus enim

354,24 in quo rationis adhibito modo *sonorum* differentias perquiruntur, vocatur armonica regula. In 355,22 secuti et Pythagorici. Aristoxenus quippe *sonorum* differentias secundum gravitatem atque acumen arbitrabatur

356,04 spissius redditur subtiliusque tenuatur. De *sonorum* differentiis Ptolomaei sententia. His ita igitur

356,05 His ita igitur expeditis differentias *sonorum* Ptolomaeus dividit hoc modo. Vocum aliae

357,15 hoc quidem est Ptolomaei de *sonorum* differentia iudicium. Nunc autem quid n

179,16 arbitrio aurium, quarum vis ita *sonos* captat, ut non modo de his

187,30 ita magnorum corporum nullos omnino *sonos* ciere, cum praesertim tanta sint stellarum

189,29 rarior motus, graves necesse est *sonos* effici ipsa tarditate et raritate pellendi.

190,02 spissi, acutos necesse est reddi *sonos*. Idcirco enim idem nervus, si intendatur

308,20 per regulam divisuri, quoniamque necessarios *sonos* tribus generibus cantilenas exhibebit ista partitio,

314,12 chordae et maior numeri multitudo *sonos* graviore efficiet. At si fuerit nervi

357,14 quae copulatae mixtos suavesque efficiunt *sonos*, dissonae vero, quae minime. Et hoc

361,16 vero sunt, quae non permiscant *sonos* atque insuaviter feriunt sensum; skmelis vero.

368,16 eosdem gravissimos statuit atque acutissimos *sonos*, in omnibus quidem generibus gravissimos sonos

368,17 in omnibus quidem generibus gravissimos *sonos* faciens II.XVI, acutissimos vero MDXII. Inter

371,11 statuens, ut inter duos altrinsecus *sonos* tales voculae aptentur, quae se superparticularibus

315,05 Hic vero ubi chordarum spatia *sonosque* metiemur, naturam rerum sequi necesse est,

189,16 omnem musicae modulationem regit, praeter *sonum* fieri non potest, sonus vero praeter

189,22 carentibus nullum fieri necesse est *sonum*. Idcirco definitur sonus percussio aeris indissoluta

195,03 aptus melo, in unam intensionem. *Sonum* vero non generalem nunc volumus definire,

196,26 vel magnitudo chordae graviorem redderet *sonum* vel acumen subtilior tenuaret vel alio

200,17 igitur cum aer pulsus fecerit *sonum*, pellit alium proximum et quodammodo rotundum

219,21 silentio est, dat Lunae gravissimum *sonum*, ut sit Luna proslambanomenos, Mercurius hypate

220,05 reddunt permixtum quodammodo et suavem *sonum*, duaeque voces in unum quasi coniunctae

220,09 atque unum ex duobus compositum *sonum*, tunc est, quae dicitur dissonantia. Ubi

221,14 inquit, velociorem quidem esse acutiorem *sonum*. Hic igitur cum gravem praecesserit, in

222,07 velociter est percussio, ut sonus *sonum* quodammodo comprehendat, diatantia non sentitur et

279,11 B; ab hoc intendo alium *sonum*, qui diapente spatio ab eo, quod

282,02 si idem spatium ad gravem *sonum* velimus

efficere, fit hoc modo: Sit

294,12 P necesse est ut eundem *sonum* quem C numerus exhibeat; ad aequalitatem

302,04 suavam permixtumque inter se coniungunt *sonum*. Dissonae vero, quae simul pulsae non

302,05 non reddunt suavam neque permixtum *sonum*. His igitur ita praedictis de proportionibus

355,19 acumen constare posuerint. Quoniam vero *sonum* esse omnes consentiunt aeris percussione, gravitatis

360,08 est, ut unum quodammodo effingat *sonum*, et sicut denario numero qui fuerit

361,07 atque eundem singillatim pulsae reddunt *sonum*, aequisonae vero, quae simul pulsae unum

361,09 duobus atque simplicem quodammodo efficiunt *sonum*, ut est diapason aequae duplicata, quae

361,12 compositum permixtumque, suavam tamen, efficiunt *sonum*, ut diapente ac diatessaron. Emmelis autem

198,26 lignae, per quam magnitudines chordarum *sonumque* metimur, sed quod regula quaedam sit

187,28 moveatur? Etsi ad nostras aures *sonus* ille non parvenit, quod multis fieri

189,16 praeter sonum fieri non potest, *sonus* vero praeter quendam pulsum percussioneque non

189,22 necesse est sonum. Idcirco definitur *sonus* percussio aeris indissoluta usque ad auditum.

190,09 unus edi tantum putandus est *sonus* aut unam in his esse percussione.

190,13 intercapedo sentitur auribus et unus *sonus* sensum pellit vel gravis vel acutus.

195,01 ratio proportionum lucebit. Quid sit *sonus*, quid intervallum, quid consonantia. Sonus igitur

195,02 sonus, quid intervallum, quid consonantia. *Sonus* igitur est vocis casus emmelis, id

222,06 haec velocitas est percussione, ut *sonus* sonum quodammodo comprehendat, distantia non sentitur

253,10 consonantia duarum vocum rata permixtio, *sonus* vero modulatae vocis casus una intentione

253,12 minima particula modulationis, omnis vero *sonus* constet in pulsu, pulsus vero omnis

279,11 acutum scilicet atque gravem. Sit *sonus* A; ab hoc intendo alium sonum.

280,05 diatessaron consonantia transcendit. Sit enim *sonus* A. Intendo ab A diatessaron ad

281,01 vero partem hoc modo. Sit *sonus* A. Intendo duos tonos per consonantiam

282,03 efficere, fit hoc modo: Sit *sonus* A. Intendo semitonium minus, id quod

282,08 acutam partem comma sumere. Sit *sonus* A. Intendo apotomen AB, remitto semitonium

301,13 rerum omnium quies, nullus auditum *sonus* feriret, id autem fieret, quoniam cessantibus

301,19 tardus impellendo motus gravior redditur *sonus*. Nam ut tarditas proxima stationi est,

301,23 medium. Unde fit, ut omnis *sonus* quasi ex quibusdam partibus compositus esse

356,07 alias minime. Unisonae sunt, quarum *sonus* unus est vel in gravi vel

362,12 unus ac simplex quodammodo efficitur *sonus*. Consonae autem sunt primae quidem in

SOPOR

185,29 ut eis lenis et quietus *sopor* inreperet. Itaque expectati aliis quibusdam modis

SORTIOR

286,12 proportione minimi eandem unitatis differentiam *sortiantur*, cum plures videamus esse multiplices praeter

SPARGO (-ERF)

200,11 deinde maioribus orribus undarum globos *spargit*, atque eo usque dum defatigatus motus

SPARTIATES

182,05 est, quod, quoniam insigne est *Spartiatarum* lingua, S+ litteram in R+ vertentium,

184,01 scilicet continet, idcirco Timotheo Milesio *Spartiatas* succensuisse, quod multiplices musicam reddens puerorum

SPATIUM

263,04 proportio, manifestum est haec duo *spatia* proprie tonorum dimidia non videri. Quicquid

265,18 erunt V toni et duo *spatia* semitoniorum minora, quae unum tonum non

278,11 igitur haec atque his minora *spatia* talibus definitionibus includit. Diesis, inquit, est

279,06 per consonantias musicas imperata possimus *spatia* nunc extendere nunc vero remittere. Id

314,19 illa conturbet, quod intendentes saepe *spatia* proportionum numero maiora signavimus, remittentes vero

315,02 gravitatem. Illic enim proportionum tantum

spatia signabamus, nihil de gravitatis aut acuminis

315,05 remisimus. Hic vero ubi chordarum *spatia* sonosque metiemur, naturam rerum sequi necesse

321,19 ac diesi, quae sunt dimidia *spatia* semitonii minoris, distantiam eam, quae est

324,10 spatiis duobus semitonis. Tria vero *spatia* nervis quattuor continentur. In enarmonia vero

260,23 sint non integri toni, huiusque *spatii*, quod nunc quidem semitonium nuncupamus, apud

283,12 censeatur, unum debimus exemplum inveniendi

spatii, quod videtur esse paulo difficilior, scilicet

315,22 Nam, ut superius dictum est, *spatii* et acuminis semper ordo conversus est.

324,10 tribus semitonis, in duobus autem *spatiis* duobus semitonis. Tria vero spatia nervis

256,01 Diatessaron enim duos tonos semitonii *spatio* transcendit. Non igitur fieri potest, ut

278,03 quin tonis quinis ab utroque *spatio* sublati fiant reliqua ex diatessaron quidem

279,12 intendo alium sonum, qui diapente *spatio* ab eo, quod est R, distet

283,20 superatur, et CB spatium DC *spatio* BD spatium

transcenditur. Rursus intendo diatessaron

283,20 CR spatium DC spatio BD *spatio* transcenditur.
Rursus intendo diatessaron DF, remitto

283,24 FD BD ab AB diatessaron *spatio* relinquitur.
Rursus remitto diatessaron AG, intendo

284,15 totum MN spatium minus est *spatio* diapente
consonantiae uno commate, quod facillime

315,20 quae est DB, dupla est *spatio*, ita DB ab ea, quae
est

315,24 acumine, quanto fuerit minor in *spatin*. Quocirca
erit et EB nota hyperboleon.

315,27 AB, quarta pars est in *spatio*, quadrupla erit ab
eadem in acumine.

324,09 semitonio, divisum in uno quidem *spatio* tribus
semitoniis, in duobus autem spatiis

258,12 a diapente consonantia subtrahamus, relinquitur
spatium, quod dicitur tonus. Sesquitercium vero si

258,26 diatessaron symphonia iungatur, fit quadruplum
spatium vocum, quod bis diapason supra esse

260,27 quae toni sunt, auferuntur, relinquitur *spatium*,
quod semitonium nuncupatur. Quaeramus igitur duos

261,29 geminos continuant tonos. Constat igitur

spatium, quod relinquitur, ex CCXLIII ad CCLVI,

262,15 distantiam sibiinet geminam unum toni *spatium*
non posse complere. Age enim, ut

264,19 CCLVI et CCXLIII minimis numeris *spatium*
contineatur. Idcirco autem MDCCCCLXIII et I.XLVIII

265,11 CCLXXXVIII qui CXCI comparati sesquialterum

spatium proportionis efficiunt. Quocirca tres quidem toni

278,12 definitionibus includit. Diesis, inquit, est

spatium, quoniam maior est sesquitercia proportio duobus

278,14 duobus tonis. Comma vero est *spatium*, quo maior
est sesquioctava proportio duabus

279,09 ipsa demonstret. Sit propositum toni *spatium* per
consonantiam sumere in acutum scilicet

279,15 diatessaron tonus differentiam facit DF *spatium*
tonus repertus est. diapente C D

280,04 Minor vero toni pars est *spatium*, quo duos tonos
diatessaron consonantia transcendit.

282,02 diatessaron apot. Quod si idem *spatium* ad
gravem sonum velimus efficere, fit

283,19 consonantia tono superatur, et CR *spatium* DC
spatio BD spatio transcenditur. Rursus

284,15 sed relinquitur comma, totum MN *spatium* minus
est spatio diapente consonantiae uno

290,05 inter se proportionem contineant numeri *spatium*
commate continentes quam LXXIII ad LXXIII

314,11 proportione statuatur describenda divisio, maius
spatium chordae et maior numeri multitudo sonos

320,20 nete hyperboleon ditonum distat, relinquitur

spatium, quod est inter neten diezeugmenon et

323,12 Is. Et est hoc totum *spatium* netes diezeugmenon
et netes hyperboleon duorum

323,19 quae est II.CCCIII, comparata continet *spatium*
paranetes hyperboleon diatonici generis ad neten

323,21 ac minus, et divisum rursus *spatium* paranetes
hyperboleon diatonici ad netes hyperboleon.

323,25 aequa parti. Consignavimus igitur hoc *spatium*
trium semitoniorum, id est toni ac

324,06 semitonii reliquum ex toto tetrachordo *spatium* semitonii est, quod continetur inter neta

348,20 parte nervus semispherio iungitur, divido *spatium*, quod est EF, partibus septem et

324,20 trite hyperboleon enarmonio media interiecta, *spatiumque* dissecos hoc modo signavimus Di. Ita

SPECIES

191,05 in unum redacta concordia. De *speciebus* inaequalitatis. Quae vero sunt inaequalia, quinque

337,19 enarmonio genera dicimus. De consonantiarum *speciebus*. Nunc de speciebus primarum consonantiarum tractandum

337,20 De consonantiarum speciebus. Nunc de *speciebus* primarum consonantiarum tractandum est. Primae autem

341,19 voces. Ex diapason igitur consonantiae *speciebus* existunt, qui appellantur modi, quos eosdem

343,12 quoniam hos modos diximus in *speciebus* diapason consonantiae repperiri, age eosdem in

181,13 in turpitudinem prolapsa minimum antiquam *speciem* servat. Unde Plato praecipit minime oportere

347,23 continetur. Primam igitur diximus esse *speciem* diapason eam, quae est AH, secundam

340,23 in neta hyperboleon. Reliquarum vero *specierum* voces extimae nullo modo constitutae sunt.

340,27 si ab hyperboleon neta ordiamur, *specierum* ordo contextitur. Quorum omnium intellegentiam subiecta

192,21 conscripsimus, diligentius enodavimus. Quae inaequalitatis *species* consonantiis deputantur. Ex his igitur inaequalitatis

234,11 adaequantis cunctas ex superparticularitate superpartientes *species* procreari mirabitur. Ex non conversis autem

337,22 consonantiae sunt diapason, diapente, diatessaron. *Species* autem est quaedam positio propriam habens

338,14 per hoc habebit diatessaron quidem *species* tres, diapente autem species quattuor, diapason

338,15 quidem species tres, diapente autem *species* quattuor, diapason vero species septem; semperque

338,15 autem species quattuor, diapason vero *species* septem; semperque una minus species erit,

338,16 species septem; semperque una minus *species* erit, quam fuerint voces. Ut enim

338,18 mese ceteras ordiamur, diatessaron consonantiae *species* sunt tres hoc modo. Una quidem

338,18 tres hoc modo. Una quidem *species* erit ab G ad D, secunda

338,20 B et huc usque diatessaron *species* progrediuntur idcirco, quia huc usque species

338,21 progrediuntur idcirco, quia huc usque *species* binas continent nervos eiusdem diatessaron, ut

338,27 consonantiam. Atque ideo diatessaron tres *species* habere perhibetur. Et in ceteris quidem

339,01 idem est. Diapente autem quattuor *species* erunt hoc modo. Una quidem ab

339,05 Diapason vero consonantiae septem erunt *species* hoc modo. Prima ab eo, quod

339,19 meson diatessaron consonantiam inchoemus, erit

species diatessaron statutis vocibus terminata DG ea.
 339,25 quae statutis coerceatur sonis diatessaron
 species HL. id est a paramese in
 340,01 Item diapente consonantia duas tantummodo
 species tenet, quae statutis vocibus includuntur. Ut
 340,10 est ad mesen consonantiae huius *species*
 considerentur. Eisdem enim immobilibus vocibus, quae
 340,18 mesen ordo sumatur, tres tantummodo *species*
 obtinebit, quae immobilibus vocibus coerceantur. Nam
 342,12 remittat secundum supradictas diapason consonantiae
 species, efficiat modos VII, quorum nomina sunt
 352,22 rationem quoniam materia non moratur, *species*.
 quas pervidet, praeter subiecti communionem intuetur,
 360,12 quinque continuo reddis et numeri *species*
 inmutata est, si vero eodem denario
 361,23 dupla. Nam et prima multipliciter *species* est
 et maior numerus, cum minorem
 371,05 possint aliae quoque diatonici generis *species*
 inveniri. Quemadmodum Ptolomaeus tetrachordorum divisionem
 fieri
 352,18 quoniam sensus circa materiam vertitur,
 speciesque in ea comprehendit, quae ita sunt

SPECTO

230,16 supertripartiens. Ad hunc vero ordinem *spectans*
 et compositas ex multiplici et superparticulari
 231,09 oportebit, quae tunc demum, quoniam *spectare*
 videantur, intellegemus, cum de uniuscuiusque rei

SPECULATIO

192,24 relinquantur, de tribus vero prioribus
 speculatio facienda est. Obtinere igitur maiorem ad
 224,11 rationis titubabit. Unde fit, ut *speculatio*
 rationis operandi actu non ageat, manuum
 231,11 sint quadrati numeri, deque his *speculatio*.
 Quadratus numerus est, qui gemina demensione
 236,06 CCCC. D. DCXXV. Haec igitur *speculatio* ad
 hanc utilitatem videtur inventa, ut,
 247,05 medietate et de ea uberior *speculatio*. Sed
 ingressi armonicam disputationem, quae de
 291,15 si ad semitonium minus talis *speculatio*
 convertatur, eius quoque proportionem facillime repperiemus,
 225,04 poetarum est, quod non potius *speculationes* ac
 rationes, quam naturali quodam instinctu
 225,09 quoniam totum in ratione ac *speculatione* positum
 est, hoc proprie musicae deputabitur,
 225,11 musicus, cui adest facultas secundum
 speculationem rationemve propositam ac musicae convenientem
 de
 229,05 nascuntur. Sed immobilis magnitudinis geometria
 speculationem tenet, mobilis vero scientiam astronomia
 persequitur.
 234,07 Quod si quis ad hanc *speculationem* diligens
 scrutator accedat, ex sesquiterciis conversis
 363,10 in medio differentiam sumit, ut *speculationem* non
 in ipsis vocibus, sed in
 302,07 pauca dicamus. Diversae de intervallis

speculationes. Si intervallum multiplex binario multiplicatur, id

179,22 laborent, musica vero non modo *speculationi* verum etiam moralitati coniuncta sit. Nihil

224,20 non servitio operis sed imperio *speculationis* adsumpsit. Quod scilicet in aedificiorum bellorumque

225,03 afferunt rationis, sed sunt totius *speculationis* expertes. Secundum vero musicam agentium genus

228,26 quo iure posset acumen propriae *speculationis* adhibere. Namque magnitudinis alia sunt immobilia,

200,22 De ordine theorematum, id est *speculationum*. His igitur ita propositis dicendum videtur,

SPECULOR

230,18 et superpartienti proportionibus lector diligens *speculabitur*. Sed de his tamen omnibus in

244,25 VIII. Sed in his hoc *speculandum* est, quod si unitas fuerit ad

227,26 habitudines ceteraque quae per se *speculate* inmutabilia sunt, iuncta vero corporibus permutantur

SPHAERA

229,01 circulus, alia vero mobilia, ut *sphaera* mundi et quicquid in eo rata

SPIRITUS

189,08 aut intentione ut nervis, aut *spiritu* ut tibiis, vel his, quae ad

199,25 Continuae enim vocis terminum humanus *spiritus* facit, ultra quem nulla ratio valet

200,01 unusquisque loquitur continue, quantum naturalis *spiritus* sinat. Rursus diastematike vocis natura hominum

SPISSA

190,06 celeriusque revertitur et frequentius ac *spissius* aerem ferit. Qui vero laxior est,

356,02 atque crassius, cum vero intenditur, *spissius* redditur subtiliusque tenuatur. De sonorum differentiis

SPISSUS

366,12 proprietates, ut alia eorum dicantur *spissa*, alia minime. Spissa sunt, quorum duae

366,13 eorum dicantur spissae, alia minime. *Spissa* sunt, quorum duae graviore proportionibus unam

366,15 est, magnitudine non vincunt; non *spissa* vero, quorum duae proportionibus unam reliquam

367,09 ut dictum est, spissorum generum. *Spissa* quippe genera sunt enarmonium atque chromaticum.

371,16 Sed in his ea, quae *spissa* nominamus, talia esse debent, ut duae

190,02 vero sint motus celeres ac *spissi*, acutos necesse est reddi sonos. Idcirco

355,27 sed in quantitate constitui; etenim *spissiora* ac subtiliora corpora acumen, rariora et

189,25 motuum alii rariores sunt alii *spissiores*. Nam si quis in continuum motum

190,22 posterius. Igitur quoniam acutae voces *spissioribus* et velocioribus motibus incitantur, graves vero 190,15 acutus vero ex celeribus ac *spissis*: velut si conum, quem turbinem vocant,

371,19 relinquitur ad acutum. In non *spissis* vero ut in diatonicis generibus nusquam

367,09 Sunt enim, ut dictum est, *spissorum* generum. Spissa quippe genera sunt enarmonium

366,17 Est autem enarmonium et chromaticum *spissum*, diatonicum vero non spissum. Itaque enarmonium

366,18 chromaticum spissum, diatonicum vero non *spissum*. Itaque enarmonium secundum Aristoxenum dividitur sic

SPONDEUS

185,02 Tauromenitanum subphrygii modi sono incitatum *spondeo* succinente reddiderit mitiorem et sui compotem?

185,15 + fores frangerent, admonuisse tibicinam ut *spondeum* caneret Pythagoras dicitur. Quod cum illa

SPONS

178,24 Omnium quidem perceptio sensuum ita *sponte* ac naturaliter quibusdam viventibus adest, ut

187,05 capit, ad illud etiam non *sponte* convertitur, ut motum quoque aliquem similem

SPONTANEUS

180,01 senes ita naturaliter affectu quodam *spontaneo* modis musicis adiunguntur, ut nulla omnino

STATIM

180,25 pudenti ac modesta musica invertere. *Statim* enim idem quoque audientium animos pati

200,15 quod crescentes undas possit offendere, *statim* motus illa revertitur et quasi ad

STATIO

301,19 sonus. Nam ut tarditas proxima *stationi* est, ita gravitas contigua taciturnitati. Velox

STATIUS

186,22 luctibus praesiret. Testis est Papinius *Statius* hoc versu: Cornu grave mugit adunca

STATUO

257,24 si totum diapason in duplici *statuamus*, diapente et diatessaron in sesquialtera sesquiterciaque

247,18 ipsaeque earum differentiae rursus eandem *statuant* consonantiam? Binarium enim ad unitatem duplus

357,12 potest. Quem numerum proportionum Pythagorici *statuant*. Consonae autem vocantur, quae copulae mixtos

259,15 vel superparticularitatis simplicitatem. Age anim,
 statuantur numeri, quibus id facilius approbemus. Sit
 360,27 unitates. Quibus modis Ptolomaeus consonantias
 statuat. Et de Pythagoricum quidem opinione Ptolomaeus
 255,18 ita si diatessaron in duplici *statuatur*, diapente
 in continua duplicis poni, id
 256,10 duplo, quod fieri nequit. Rursus *statuatur*
 diatessaron quidem in triplici et diapente
 256,21 collocari. Nam si in eo *statuatur*, quoniam est
 ei minor continua, id
 314,11 in numeris atque eorum proportione *statuatur*
 describenda divisio, maius spatium chordae et
 276,16 alio modo tonum dividere temptavit, *statuens*
 scilicet primordium toni ab eo numero,
 371,10 ratione partitur, illud in principio *statuens*, ut
 inter duos altrinsecus sonos tales
 235,26 fine claudatur. Quod si quadruplum *statueris*,
 eodem modo sesquiquartos invenies, si quincuplum
 365,04 fiat tetrachordon duos necesse est *statui* in
 medio nervos, qui ad se
 368,16 chromaticum, in quibus eosdem gravissimos *statuit*
 atque acutissimos sonos, in omnibus quidem
 370,17 autem aequam eam ceteris generibus *statuit*, dum
 primas a gravi proportionas in
 339,12 consonantiam semel tantum immobilibus ac *statutis*
 vocibus contineri. Nam si ab hypate
 339,15 ordine prima. Nam ceterae non *statutis* vocibus
 terminantur, ut AE CF. Nam
 339,19 consonantiam inchoemus, erit species diatessaron
 statutis vocibus terminata OG ea, quae est
 339,24 paramese suscipiat ordiendam, erit quae *statutis*
 coerceatur sonis diatessaron species HL, id
 340,02 duas tantummodo species tenet, quae *statutis*
 vocibus includuntur. Ut si ab hypate
 340,06 id est EI FK minime *statutis* vocibus clausae
 sunt. Nam parhypate et
 340,14 graviolem partem ducamus, duarum, quae *statutis*
 vocibus coerceantur, non poterit esse distinctio.

STATUS

186,31 verisimile est, ab animi pacato *statu* quemquam
 ad furorem atque iracundiam posse
 185,09 ita furentis animum adolescentis ad *statum*
 mentis pacatissimae temperavit. Quod scilicet Marcus
 196,27 tenuaret vel alio quodam modo *statum* prioris
 constantiae permutaret, et cum idem
 186,10 quin nostrae animae et corporis *status* eisdem
 quodammodo proportionibus videatur esse compositus,

STELLA

185,05 domum vellet amburere, cumque Pythagoras
 stellarum cursus, ut ei mos, nocturnus inspiceret,
 188,01 ciere, cum praesertim tanta sint *stellarum* cursus
 coaptatione coniuncti, ut nihil aequae

STELLIFER

219,15 ob causam summus ille caeli *stellifer* cursus,
cuius conversio est concitatio, acuto

STO

189,21 inpellatur ab altern, sed cunctis *stantibus*
motuque carentibus nullum fieri necesse est
335,07 vero hyperboleon terminatur extremam. De
stantibus vocibus et mobilibus. Harum vero omnium
200,19 itaque diffunditur et omnium circum *stantium*
simul ferit auditum. Atque illi est
264,01 in CCLVI et CCXLIII principaliter *stare*, nunc ea,
quae apotome dicitur, in
250,20 tertia graviore parte transcendit. Ac *stat*
deinceps concinentiarum modus, qui neque ultra
257,28 nisi in his duabus proportionibus *steterint*,
sesquialtera scilicet ac sesquitercia. Alias enim
200,21 est obscurior vox, qui longius *steterit*, quoniam
ad eum debiliore pulsus aeris

STRICTIM

192,18 Ac de his idcirco nunc *strictim* ac breviter
explicamus, quoniam in libris,

STUDIOSE

188,26 afferant subministrant: de quibus posterius
studiosius disputandum est. Humanam vero musicam quisquis
218,17 quibus evidentius explicabitur, cum unumquodque
studiosius explanandum posterior tractatus adsumpserit. Sed
diligentius

STUDIOSUS

187,19 quoniam musicae genera ab eius *studiosis* comprehensa
esse noverimus. Sunt autem tria.

STUDIUM

179,26 tenet, verum per cuncta diffunditur *studia* et
infantes ac iuvenes nec non
179,25 non sese in singulis vel *studiis* vel aetatibus
tenet, verum per cuncta
185,27 In tantum vero praeae philosophiae *studiis* vis
musicae artis innotuit, ut Pythagorici,
227,20 constituerit. Primus omnium Pythagoras sapientiae
studium philosophiam nuncupavit, quam scilicet eius rei

STUPOR

186,01 Itaque experrecti aliis quibusdam modis *stuporem*
somnia confusionemque purgabant, id nimirum scientes

SUAVIS

220,05 pulsus reddunt permixtum quodammodo et *suavem*
sonum, duaeque voces in unum quasi
220,08 cupit nec permiscant ad aures *suavem* atque unum

ex duobus compositum sonum,

302,03 quidam sunt, quae simul pulsaes *suavem* permixtumque inter se coniungunt sonum. Dissonae

302,05 quae simul pulsaes non reddunt *suavem* neque permixtum sonum. His igitur ita

361,11 autem sunt, quae compositum permixtumque, *suavem* tamen, efficiunt sonum, ut diapente ac

357,14 autem vocantur, quae copulatae mixtos *suavesque* efficiunt sonos, dissonae vero, quae minime.

249,23 ponenda est maxime esse prima *suavisque* consonantia, cuius proprietatem sensus apertior comprehendit.

SUAVITER

186,25 suetum producere manes. Et qui *suaviter* canere non potest, sibi tamen aliquid

195,07 est acuti soni gravisque mixtura *suaviter* uniformiterque auribus accidens. Dissonantia vero est

SUB

205,19 liquidius explanabitur. Interea praesenti disputationi *sub* mediocri intellegentia credulitas adhibenda est; tunc

270,13 maior est igitur proportio, quae *sub* XVI ac XVII numeris continetur, quam

270,14 numeris continetur, quam ea, quae *sub* XVII ac XVIII. Qui disponantur hoc

343,14 ut, qui eorum ordo sit, *sub* aspectum cadens intellegentiam non moretur. TAFEL.

SUBIACEO

293,09 comparemus, quod est ultimum auditui *subiacens* ultimaque proportio. Semitonium minus maius quidem

SUBICIO

242,20 tertiam descripsimus, armonica. Quarum haec *subiciamus* exempla: Arithmetica. I. II. III. Geometrica.

357,08 personantes. Discretas vero voces armonicae *subiciuntur* arti. Potest enim distantium sibi que dissimilium

203,20 non integro semitonio. Sit enim *subiecta* descriptio: CXCII. CCXVI. CCXLIII. CCLVI. Si

215,19 et viginti. Hoc autem monstrat *subiecta* descriptio. Diatonici. Proslembanomenos. Hypate hypaton. Parhypate

229,22 in ceteris eodem modo, ut *subiecta* descriptio docet. I. II. I. III.

230,02 ceteris eodem modo, quod monstrat *subiecta* descriptio. II. sesquialter III. sesquitercius IIII.

235,02 modum. Sit igitur duplorum terminorum *subiecta* descriptio. I. II. III. IIII. VI.

247,02 ac tribus tertiis, ut est *subiecta* descriptio: I. II. I. III. I.

249,06 si conlocem, fit geometrica medietas *subiecta* descriptio formata: X. XX. XL. Si

275,25 unitatibus invenitur. Id autem patefaciet

subiecta descriptio. A. B. Quinque toni. CCLXII.CXLIIII.
 341,01 ordo contexitur. Quorum omnium intelligentiam
 subiecta descriptio faciet esse notiore. A Hypate
 351,24 tota proportionum ratio quasi oculis *subiecta*
 cernatur. De vi harmonicas et quas
 367,21 Aristoxenum tetrachordorum praedicta partitio, quas
 subiecta descriptione monstrabitur. XLVIII. VI. VI. LX.
 369,16 Archytas sententiam divisorum formam monstrat
 subiecta descriptio. MDXII. MDCCCXC. MDCCCXLIIII.
 II.XVI. Enam.
 246,27 se terminis differentiisque distantibus, ut
 subiectas descriptiones monent. I. III. I. IIII.
 354,17 huiusmodi, per quam sensu comprehendit
 subiectarum differentias vocum, aliam vero, per quam
 231,20 sunt quadrati, qui sese in *subiecto* ordine
 consequuntur, ut IIII. VIIII. XVI.
 298,18 quoque per se et per *subiectos* numeros tali
 ratione probabitur. Sit A

SUBIECTUM

352,23 moratur, species, quas pervidet, praeter
 subiecti communionem intuetur, atque ideo eam integritas

SUBITUS

354,08 efficit sensus, cuius omne iudicium *subitum* atque
 in superficie positum integritatem perfectionemque

SUBIUNGO

320,02 eamque eis, quorum est octava, *subiungo* eruntque
 II.DCCCCXVI fietque mihi FF trite

SUBMEDIUS

311,04 zeta O7+, paramesos, quas est *submedius*, zeta et
 pi graecum iacens ZP+.

SUBMINISTRO

188,25 fructus vel aliis ut afferant *subministrant*; de
 quibus posterius studiosius disputandum est.

SUBNOTO

325,06 quas vocabitur paramese, X littera *subnotata*.
 Neta igitur diezeugmenon, id est III.LXXII

SUBPHRYGIUS

185,01 quod Pythagoras ebrum adolescentem Tauromenitanum
 subphrygii modi sono incitatum spondeo succinente reddiderit

SUBTER

197,28 gratia mallenrum quattuor pondere, quas *subter*
 scriptis numeris contineantur; XII. VIIII. VIII.
 322,04 quod est hyperboleon, cuius formam *subter*

adiscimus. DD. nota diez. III.LXXII. Ts.

327,07 tetrachordi per tria genera descriptionem *subter* adieci superiusque dispositum hyperboleon tetrachordon adgregavi.

SUBTILIS

351,17 diversitate discordant, habendumque de omnibus *subtile* iudicium. Atque id, quod propositum deest 196,26 graviorem redderet sonum vel acumen *subtilior* tenuaret vel alio quodam modo statum

355,27 quantitate constitui; etenim spissiora ac *subtiliora* corpora acumen, rariora et vastiora edere

SUBTILITER

356,03 cum vero intenditur, spissius redditur *subtiliusque* tenuatur. De sonorum differentiis Ptolomaei sententia.

SUBTRAHO

283,23 igitur minus est AF, quod *subtractis* duobus tonis FD BD ab AB

324,04 hyperboleon diatonicam et neten hyperboleon.

Subtractis vero quattuor semitoniiis reliquum ex toto

326,19 inter neten diezeugmenon et paramesen *subtractis* duobus tonis, quos nota diezeugmenon et

232,17 utrorumque lateribus efficitur, eius, quod *subtracto* minore a maiore relinquitur; sin quattuor

292,06 eadem F differentia sunt minores. *Subtracto* igitur F ab eo, quod est

338,01 inter hyperboleon tetrachordum mesenque ponamus, *subtracto* scilicet synemmenon tetrachordo, erunt XV nervi.

258,12 si diatessaron a diapente consonantia

subtrahamus, relinquitur spatium, quod dicitur tonus. Sesquitertium

256,13 Rursus si diatessaron diapente consonantiae *subtrahas*, fit reliquus tonus. Tonus igitur secundum

SUCCINO

185,02 subphrygii modi sono incitatum spondeo *succinante* reddiderit mitiorem et sui compotem? Nam

SUCCRESCO

247,21 multiplicent itemque medius sui multiplicitate *succrescat*, comparati numeri toni habitudinem concordiamque servabunt.

231,04 quattuor, atque ita in infinita *succrescit*.

Amplius: multiplicitas ab unitate incipit, superparticularitas

295,03 Sed N quater aucto commate *succrevit*, I autem tertio, M vero semitonii

SUESCO

186,24 + mugit adunco tibia, cui teneros *suetum* producere manes. Et qui suaviter canere

SUFFICIENTER

229,12 per se est, in arithmeticiis *sufficienter* diximus. Relatas vero ad aliquid quantitatis

SUFFICIO

202,19 liquebit: nunc hoc tantum nosse *sufficiat*, quod nunquam tonus in gemina aequa
187,13 enim in visu quoque non *sufficit* eruditis colores formasque conspiceret, nisi etiam
187,15 horum proprietates investigaverint, sic non *sufficit* cantilenis musicis delectari, nisi etiam quali

SUMMA

193,18 partitione dividitur, cum sit eius *summa* vel pedalis vel quaecunque alia definita
275,13 quod est II.CCCLXXXIIII+, fit omnis *summa* VII.CLIII, quae dudum commatis proportionem tenebat.
324,12 continentur. In enarmonio vero genere *summa* est id pernoscendi facilitas. Ab ea
239,05 superius mensi cum additione eius *summae*, qua utroque metiens supervadit, quam fuerunt
276,22 differentiam servans. Ternarius enim XXIIII *summae* octava pars est, quae eisdem addita
261,08 LXIIII unitatum, eisdem additi totam *summam* LXXII perficiunt. His vero si sua
264,05 tunc CCLVI habitudo ad sesquioctavam *summam* minimi numeri comparata apotomen necessaria ratione
329,18 paraneta synemmenon enarmonios est, habens *summam* IIII.CCCLXXIIII et sit A. A qua
352,29 errati, collecta vero multiplicantur in *summam* atque idcirco maximam faciunt differentiam. Nam
241,18 comparatio. Terminos autem voco numerorum *summas*. Proportionalitas est aequarum proportionum collectio. Proportionalitas

SUMMATIM

223,01 quae dehinc diligentius expedienda sunt, *summatim* nunc ac breviter adtemptamus, ut interim

SUMO

325,01 quae est III.LXXII, si dimidium *sumam*, erunt I.DXXXVI, qui eisdem additi fiunt
326,07 divido; erunt CXCI. Hanc si *sumam* et ei, quae est paraneta diezeugmenon
246,09 ex aequalitate geometrica proportionalitas principium *sumat*. Sed de harum proportionum proprietatibus perquam
195,18 a sensu aurium huiusce artis *sumatur* omne principium. Nam si nullus esset
204,14 numerus CXCI et eius sesquialter *sumatur*, qui ad eum diapente faciat consonantiam.
285,06 coniungatur. Ac primum hinc conveniens *sumatur* initium. Demonstratio Archytas superparticularem in aequa

- 328,16 T littera insignitur. Huius pars *sumatur* octava, quae est CCCCLXXXVI. Haec summa
- 330,19 est M. Cuius iterum pars *sumatur* octava. Ea est DCXLVIII. Hanc eisdem
- 340,17 nete hyperboleon in mesen ordo *sumatur*, tres tantummodo species obtinebit, quae immobilibus
- 281,11 apotomen, si sit commodum, sic *sumemus*. Ac primum quidem ad acutum. Intendo
- 205,21 tunc vero firma omnis fides *sumenda* est, cum propria unum quodque demonstratione
- 283,05 A D apot. Regula semitonii *sumendi*. Oportet vero has omnes consonantias rite
- 279,03 De toni partibus per consonantias *sumendis*. Sed de his quidem hactenus. Nunc
- 362,24 colligi possit, ex eo loco *sumendum* est, quem quarto volumine in fine
- 279,10 propositum toni spatium per consonantiam *sumere* in acutum scilicet atque gravem. Sit
- 280,03 minorem toni partem per consonantiam *sumere* in acutam partem atque gravem. Minor
- 282,07 propositum ad acutam partem comma *sumere*. Sit sonus A. Intendo apotomen AP,
- 354,03 dare cogatur, totius quidem dimidiam *sumere* compellitur dimidiaeque dimidietatem, ut sit quarta,
- 344,25 esse graviorem. Tamen id melius *sumatur* a media, quae est mese. Duorum
- 324,24 hac descriptione etiam in aliis *sumi* possit exemplum. Monochordi neterum diezeugmenon per
- 225,07 Tertium est, quod iudicandi peritiam *sumit*, ut rythmos cantilanasque totumque carmen possit
- 363,10 sed earum in medio differentiam *sumit*, ut speculationem non in ipsis vocibus,
- 237,01 sesquialteras proportionales continua comparatione producere. *Sumo* radicem sesquialteram eamque dispono: II et
- 273,03 est. Ne enim longius progrediamur, *sumo* ex CCXLIII octavamdecimam partem. Ea fit
- 285,14 inquit, superparticularis proportio A B, *sumo* in eadem proportionem minimas C DE.
- 320,13 abstulero, relinquetur mihi semitonium minus, *sumo* tertiam eius, quae est LL, id
- 321,21 diezeugmenon et paranatan hyperboleon enarmonion *sumo*. Sed quoniam nete diezeugmenon est III.LXXII
- 321,23 horum distantia erit CLVI. Horum *sumo* dimidiam partem, qui sunt LXXVIII. Hos
- 326,04 chromaticum genus hac ratione texemus. *Sumo* distantiam netes et paranates diezeugmenon diatoni,
- 327,01 partimur, ut fiant duae diesis. *Sumo* differentiam paranates enarmonii diezeugmenon et parameses,
- 329,03 Chromatici vero talis divisio est. *Sumo* netes synemmenon et paranates synemmenon diatoni,
- 329,20 in duas diesis hoc modo. *Sumo* differentiam paranates synemmenon enarmonii et meses,
- 330,12 enim quae est O IIII.DCVIII *sumo* tertiam partem. Ea est I.DXXXVI. Hanc
- 330,15 tonis ac semitonii ita dividitur. *Sumo* enim meses, id est IIII.DCVIII octavam
- 330,27 chromatico genere tali ratione partimur. *Sumo* meses differentiam ad lichanon meson diatonon,
- 332,07 per tria genera dividendum est. *Sumo* hypates

meson, id est VI.CXLIIII dimidiam

333,03 chromaticum vero tali ratione dividimus. *Sumo* enim differentiam hypates meson et eius,

333,25 in duas diesis ita dividimus. *Sumn* differentiam eius, quae est lichennos hypaton

333,28 Ea est CCCCXVI. Huius dimidiam *sumo*, sunt CCVIII. Hanc adicio VII.DCCLXXVI fient

320,28 et netes hyperboleon diatonici generis

sumpserimus eiusque dimidium paranete hyperboleon, quae est

317,17 quae est CB, quartam partem *sumpsero*, erit CK. Igitur CB ad KB

317,23 quae est DB nonam partem *sumpsero*, erit mihi DL.

Igitur LB erit

317,25 quae est DE, quartam partem *sumpsero*, erit DM.

Igitur MA erit nete

317,27 quae est DB, tertiam partem *sumpsero*, erit DN.

Igitur NB erit nete

198,24 loquemur, quae ex re vocabulum *sumpsit*, non quod regula sit lignea, per

284,08 est NA. Per consonantiam igitur *sumpta* sunt circa AB diatessaron duos semitonia,

SUPERADDO

208,16 autem lichennos hypaton dicitur aliis *superadditis*, in quo ordine atque instructione, quoniam

SUPERADNECTO

348,03 est octavus modus, quem Ptolomeus *superadnexuit*. Quemadmodum indubitanter musicae consonantiae aures diiudicari

SUPERAPPONDO

329,09 synemmenon chromatica, cui littera S *superapposita* est. Ab hac igitur, id est

SUPERBIPARTIENS

191,26 quidem supra continet, vocabitur proportio *superbipartiens*, ut sunt quinque ad tres, sin

192,16 eius insuper partes, vocabitur duplex

superbipartiens, ut sunt tres ad octo, et

192,17 ad octo, et rursus triplex *superbipartiens*, ut sunt tres et XI. Ac

230,13 tres, superquadripartientem, idemque in ceteris. *superbipartiens* superquadripartiens XII. XIII. V. VI.

VII.

234,06 VIII. VI. XV. XIII. XXV. *Superbipartiens* igitur ex conversis sesquialteris habitudo producta

360,24 constituta, estque ea proportio dupla

superbipartiens ut octo ad tres. Habent enim

230,10 inchoantem. Si unum igitur intermiseris,

superbipartientem effici pernotabis; quod si duo, supertripartientem;

SUPERFICIES

223,02 breviter adtemptamus, ut interim in *superficie*

quadam haec animum lectoris assuefaciant, qui

354,08 omne iudicium subitum atque in *superficie* positum integritatem perfectionemque non explicat. Idcirco

213,13 vocabulum, ut diceretur chroma, a *superficiabus*, quae cum permutantur, in alium transeunt

SUPERFLUO

263,08 est parte dimidia, si vero *superfluat* ac supervadat, plus est parte dimidia.

SUPERAGREDIOR

221,01 comparatus minor est, tertio vero *superagreditur*. Atque idcirco hoc primum inaequalitatis genus

SUPERO

255,32 colligere. Duo igitur toni diatessaron *superabunt*, quod est inconveniens. Diatessaron enim duos

275,14 enim est, quo sex toni *superant* diapason consonantiam, quae in primis VII.CLIII

367,08 acutum posita est, minime magnitudine *superant*. Sunt enim, ut dictum est, spissorum

278,01 ac duobus minoribus semitonis continetur, *superantque* VI toni diapason consonantiam uno commate,

367,15 atque XII efficiunt XXX nec *superantur* ab ea parte, quae reliqua est.

367,19 XII, id est XXXVI non *superantur* a reliqua parte, quae ad acutum

275,24 tonos unum diapason tantum commate *superare*, quod in primis VII.CLIII unitatibus invenitur.

366,16 duae proportionales unam reliquam poterunt *superare*. Est autem enarmonium et chromaticum spissum,

194,10 integrum servat, sed vel dimidio *superat*, vel tertia vel quarta vel quinta;

203,06 igitur isdem partibus et minorem *superat* et a maiore superatur. Et est

205,13 non parvenit, sed medietatem quidem *superat*, ab integritate relinquitur. Estque diapason secundum

263,27 est, tantum apotome toni integrum *superat* dimidium. Et quoniam docuimus semitonium in

287,24 quod est B eundem B *superat* quem septuagesima tertia, maiore vero quam

298,02 H quidem F numero comparatus *superat*, G vero superatur, et est F

203,06 minorem superat et a maiore *superatur*. Et est minor pars septima decima,

204,29 numeris usque ad CCLXXXVIII distenditur.

Superatur igitur diatessaron consonantia a diapente ea

224,08 tantum scilicet, quantum corpus mente *superatur*; quod scilicet rationis experta servitio degit.

283,19 consonantia a diapente consonantia toni

superatur, et CB spatium DC spatio BD

294,16 minoribus, ab VI tonis commate *superatur*. Ab eodem igitur A termino numerus

298,02 numero comparatus superat, G vero *superatur*, et est F toni differentia, H

194,02 a quattuor, cum quattuor tres *superant*, quarta

potius quam tertia minutius invenitur.

SUPERPARTICULARIS

- 191,16 inaequalitatis genus est, quod appellatur
 superparticulare, id est cum maior numerus minorem
 229,14 unum quidem multiplex, aliud vero
 superparticulare, tertium superpartiens. Cum vero multiplex
 superparticulari
 240,18 multiplicetur, id quod fit, neque
 superparticulari esse neque multiplex. Quod si id,
 240,20 nascetur, neque multiplex est neque
 superparticulare, tunc illud, quod binario multiplicatum est,
 254,22 multiplici genere inaequalitatis, cadet in
 superparticulare inaequalitatis genus. Sit igitur
 superparticularis proportio
 304,21 multiplicetur, nec multiplex est, nec
 superparticulare. Sit enim intervallum non multiplex BC
 305,03 est C, multiplex. Nec vero *superparticulare*. Nam
 superparticularis proportionis medius proportionaliter
 terminus
 229,25 VI. I. VII. Si vero *superparticularem*
 proportionem quaeras, naturalem sibi compare numerum
 240,05 quodsi aliquibus numeris proportionem continentibus
 superparticularem aequa pluralitas addatur, maiorem esse
 proportionem
 254,05 omni superparticulari si continuam ei
 superparticularem quis auferat proportionem, quae est
 scilicet
 268,13 vitator adstringam. Adversum Aristoxenum
 demonstratio *superparticularem* proportionem dividi in aequa
 non posse
 268,26 est disputandum demonstrandumque prius nullam
 superparticularem habitudinem noto numero posse dividi
 integra
 269,01 medietate. Inter duos enim numeros
 superparticularem proportionem continentes, sive illi sint
 principales,
 270,03 superparticulares comparationes transferat,
 similiter demonstrabitur *superparticularem* in aequa noto
 atque integro numero
 285,07 conveniens sumatur initium. Demonstratio Archytas
 superparticularem in aequa dividi non posse, eiusque
 305,08 C vel multiplicem esse vel *superparticularem*,
 quod oportebat ostendere. Et in numeris.
 370,04 ad proximum graviore I.DCCCCXLIIII ullam
 superparticularem efficiat proportionem, cum Archytas tantum
 superparticularibus
 232,27 producimus, ex conversis vero multiplicibus
 superparticulares habitudines procreamus. Item ex conversis
 superparticularibus
 233,15 procreatio. Rursus isdem tribus praeceptis
 superparticulares fient, ut unum probemus exemplo.
 Convertamus
 234,13 sunt, manentibus necesse est multiplices
 superparticulares creari. Ex manentibus vero
 superpartientibus ita,
 234,19 disputatum. Regulae quotlibet continuas
 proportionem *superparticulares* inveniendi. Saepe autem

accidit, ut tres

234,27 ab unitate scilicet computatus tot
superparticulares habitudines praecedit suae scilicet in
contrariam

235,28 deinceps. Singuli denominatione multiplices tot
superparticulares praecedunt, quoto loco ipsi ab unitate

236,13 disponat potius multiplices videatque quantos
superparticulares requirit, eumque multiplicem respiciat, qui
eo

240,23 generis, non vero multiplicis. Qui
superparticulares quos multiplices efficiant. His illud
addendum

240,24 illud addendum est, duos primos
superparticulares primam efficere multiplicem proportionem.
Ut si

250,02 quippe est, quod multiplex inaequalitas
superparticulares proportionem meriti antiquitate
transcendat. Quocirca naturalis

257,10 quoniam si diapente ac diatessaron
superparticulares proportionem tenent, in maximis
superparticularibus proportionibus

257,16 quin, sicut aliae quaelibet proportionem
superparticulares praeter sesquialteram ac sesquiterciam
iunctae non

257,29 ac sesquitercia. Aliae enim proportionem
superparticulares hanc nulla ratione coniungunt. Diapente
in

269,16 singulas proportionem consideratione deducta,
scilicet *superparticulares*, nulla prorsus occurrit, quae
interposito medio

270,02 demonstrationem si quis ad reliquas
superparticulares comparationem transferat, similiter
demonstrabitur superparticularem in

285,16 proportionem C DE et sunt *superparticulares*, DE
numerus C numerum parte una

302,01 Secundum multiplices vero proportionem vel
superparticulares consonas vel dissonas voces exaudiuntur.
Consonae

191,30 genus, quod ex multiplici et *superparticulari*
coniungitur, cum scilicet maior numerus habet

229,15 tertium superpartientis. Cum vero multiplex
superparticulari superpartientique miscetur, fiunt aliae ex
his

230,17 et compositas ex multiplici et *superparticulari*
vel multiplici et superpartientis proportionem lector

241,04 Rursus primus multiplex primo additus
superparticulari secundum multiplicem creat. Sint enim
numeri

252,30 binarius, qui primus est duplus, *superparticulari*
proportionem coniungi, talem formam contrariae proportionis

254,04 facilius demonstratio fiat. Ab omni
superparticulari si continuam ei superparticularem quis
auferat

254,29 Quocirca ne diatessaron quidem in *superparticulari*
inaequalitatis genere poni potest. Demonstratio diapente,

255,01 diapente, diatessaron et tonum in
superparticulari esse. Restat igitur, ut diapente ac

255,06 probatione ea, qua diatessaron in *superparticulari*
genere non esse ponendam monstravimus, id

- 255,09 diligentius pertractemus. Nam si in
 superparticulari quis has habitudines ponendas esse non
 256,02 ut diapente ac diatessaron in *superparticulari*
 inaequalitatis genere non collocentur. Quod si
 257,06 collocari non posse. Quocirca in
 superparticulari inaequalitatis genere iure ponentur.
 Demonstratio diapente
 269,13 discerni, quandoquidem sesquioctava omnis in
 superparticulari inaequalitatis genere consistit. Id vero
 melius
 286,07 Archytae quidem rationem idcirco in
 superparticulari nullus medius terminus cadit, qui
 aequaliter
 286,17 ut Archytas putat, in sola *superparticulari*
 proportionis; non autem universaliter est dicendum.
 357,22 aestimant idcirco, quoniam non in
 superparticulari vel multiplici cadit comparatione, sed in
 220,20 quae utrosque metiatur. Rursus in
 superparticularibus, si sesquialtera sit proportio, ut
 quattuor
 232,28 habitudines procreamus. Item ex conversis
 superparticularibus superpartientes comparationes efficimus.
 Ponantur enim tres
 234,12 mirabitur. Ex non conversis autem
 superparticularibus, sed ita, ut ex multiplici procreati
 234,15 vero superpartientibus ita, ut ex
 superparticularibus prodierunt, non alii nisi multiplices
 superpartientes
 240,09 addita. Qui ex multiplicibus et
 superparticularibus multiplicatis fiant. Illud etiam
 praemittendum videtur,
 257,07 diapente et diatessaron in maximis
 superparticularibus esse. Illud quonque addendum est
 necessario,
 257,11 superparticulares proportionibus tenent, in maximis
 superparticularibus proportionibus collocantur. Sunt autem
 maximae sesquialtera
 301,29 vel in multiplicibus vel in *superparticularibus*
 vel in superpartientibus invenitur. Secundum multiplices
 304,01 interest unitas. Quanti vero in
 superparticularibus proportionibus proportionaliter inter
 eiusdem proportionis minimos
 305,23 Duplex intervallum ex duobus maximis
 superparticularibus coniungitur, sesquialtero et
 sesquitertio. Sit enim
 358,03 autem consonantias in multiplicibus ac
 superparticularibus ponunt, sicut eodem libro secundo
 quartoque
 358,17 et sesquitertio coniungunt, reliquis vero
 superparticularibus, cum eiusdem sint generis, nullas omnino
 362,13 autem sunt primae quidem in *superparticularibus*
 sesquialtera et sesquitertia, id est diapente
 370,05 efficiat proportionem, cum Archytas tantum
 superparticularibus comparationibus habuerit dignitatem, ut
 eas etiam
 371,11 tales voculae aptentur, quae se
 superparticularibus proportionibus excedant, inaequalibus
 tamen, quoniam superparticularis
 192,26 potestatem videtur multiplex, consequentem autem

superparticularis. Superpartiens vero ab armoniae concinentia separatur.

223,19 eiusdem generis proportionem, id est

superparticularis: diatessaron etiam consonantiam duobus tonis semitonioque

229,17 his dume, id est multiplex *superparticularis* et multiplex superpartiens. Horum igitur omnium

230,24 unitati, quae prima est comparatur.

superparticularis vero non unitatis comparatione perficitur, sed

240,17 binario fuerit multiplicatum. Item si

superparticularis proportio binario multiplicetur, id quod fit,

240,21 quod binario multiplicatum est, vel

superparticularis vel alterius generis, non vero multiplicis.

241,07 sesquialter est, qui est primus *superparticularis*,

VI ad II triplus, qui secundus

250,01 quem dederint multiplicis augmenta et

superparticularis habitudinis detrimenta. Monstratum quippe est, quod

253,19 quae sunt scilicet multiplicis ac

superparticularis, dupli, tripli, quadrupli, sesquialteri atque sesquitercii

254,23 superparticulare inaequalitatis genus. Sit igitur

superparticularis proportio diapason consonantia. Auferatur ab ea

269,18 dividatur, non est dubium, quod *superparticularis* comparatio non possit in aequa parti.

285,09 dividi non posse, eiusque reprehensio.

Superparticularis proportio scindi in aequa medio proportionaliter

285,13 vero est huiusmodi. Sit, inquit.

superparticularis proportio A B, sumo in eadem

303,19 IIII. A. II. C. I. *Superparticularis*

intervalli medius numerus neque unus neque

303,21 intervenient. Sit enim BC proportio

superparticularis et in eadem proportionem minimi sint

304,07 Et in numeris. Sit quaelibet *superparticularis*

proportio, ut sesquialtera. Hi vero sint

304,24 C neque multiplex est, neque *superparticularis*.

Sit enim, si fieri potest, primum

305,03 multiplex. Nec vero superparticulare. Nam

superparticularis proportionis medius proportionaliter terminus nullus intervenit.

305,12 qui quaternarii neque multiplex neque

superparticularis est. D. VIIII. A. VI. C.

371,13 proportionibus excedant, inaequalibus tamen,

quoniam *superparticularis* proportio non potest in aequa dividi;

234,22 vel quattuor vel quotlibet aequas

superparticularium proportionem de musica disputator inquirat. Sed

239,26 minoribus maior semper videatur proportio

superparticularium numerorum. Quod apparet in numero naturali.

241,11 modum iunctis proportionibus multiplicium ac

superparticularium in infinitum multiplices procreantur. De arithmetica

SUPERPARTICULARITAS

193,03 Ptolemaeum videtur. Cur multiplicitas et *superparticularitas* consonantiis deputentur. Ea namque probantur coaptationi

193,22 habet, numeri maxime servat naturam. *Superparticularitas* autem, quoniam in infinitum minorem minuit,

194,09 atque ad eundem modum cetera. *Superparticularitas* vero nihil integrum servat, sed vel

231,05 Amplius: multiplicitas ab unitate incipit, *superparticularitas* a binario, superpartiens proportio a ternario

233,26 proportionalitas ex multiplicitate nascetur. Ex *superparticularitate* *vero* conversa ducitur superpartiens habitudo. Disponatur

234,10 similibus vocabulis adaequetis cunctas ex *superparticularitate* *superpartientes* species procreari mirabitur. Ex non

255,04 ac diatessaron et tonum in *superparticularitate* *ponenda* esse monstremus. Nam etsi id

253,07 omnes multiplices proportionales consonantiarum praecedere, *superparticularitates* sequi, sicut paulo ante descripsimus. Cum

192,10 in ceteris et multiplicitatibus et *superparticularitatis* vocabula variantur. Quintum est genus inaequalitatis,

250,29 ponunt. Aiunt enim multiplicitatibus augmenta *superparticularitatis* diminutione recto ordine respondere. Itaque non

255,23 inveniri. Restat igitur, ut in *superparticularitatis* habitudinem cadat. Sit igitur prima id

259,14 servat vel multiplicitatibus ordinem vel *superparticularitatis* simplicitatem. Age enim, statuatur numeri, quibus

SUPERPARTIENS

192,12 genus inaequalitatis, quod appellatur multiplex *superpartiens*, quando maior numerus minorem numerum habet

192,26 videtur multiplex, consequentem autem superparticularis. *Superpartiens* vero ab armoniae concinentia separatur, ut

194,03 potius quam tertia minutior invenitur. *Superpartiens* vero iam quodam modo a simplicitate 194,12 singulis ac simplicibus partibus operatur.

Superpartiens autem inaequalitas nec servat integrum nec 229,15 multiplex, aliud vero superparticulare, tertium *superpartiens*. Cum vero multiplex superparticulari superpartientique miscetur,

229,17 est multiplex superparticularis et multiplex *superpartiens*. Horum igitur omnium talis est regula:

231,06 unitate incipit, superparticularitas a binario, *superpartiens* proportio a ternario initium capit. Sed

233,27 Ex superparticularitate vero conversa ducitur *superpartiens* habitudo. Disponatur enim conversim sesquialtera comparatio

259,13 consonantiam? Minime. Mox enim in *superpartiens* inaequalitatis genus cedit, nec servat vel

357,29 constituitur. Quae autem sit multiplex *superpartiens* comparatio, ex arithmetica libris cognoscendum est,

220,26 quae supra retulimus, ut in *superpartiente*. Nam si quinarium ad ternarium comparemus,

357,24 cedit comparatione, sed in multiplici *superpartiente*. Est enim haec proportio vocum ut

357,28 vero ad tres in multiplici *superpartiente* constituitur. Quae autem sit multiplex superpartiens

360,23 diapason ac diatessaron in multiplici *superpartiente* constituta, estque ea proportio dupla superbi-partiens

230,08 V. sesquiquintus VI. sesquisextus VII. *Superpartientes* autem tali modo repperies. Disponas naturalem

232,28 procreamus. Item ex conversis superparticularibus *superpartientes* comparationes efficimus. Ponantur enim tres unitates

234,10 vocabulis adaequatis cunctas ex superparticularitate *superpartientes* species procreari mirabitur. Ex non conversis

234,16 prodierunt, non alii nisi multiplices *superpartientes* procreabuntur. Ac de his quidem hactenus;

230,17 et superparticulari vel multiplici et *superpartienti* proportionem lector diligens speculabitur. Sed de

255,11 genere fatebitur collocandas. Nam in *superpartienti* vel ceteris mixtis cur poni non

234,14 superparticulares creari. Ex manentibus vero *superpartientibus* ita, ut ex superparticularibus prodierunt, non

301,29 vel in superparticularibus vel in *superpartientibus* invenitur. Secundum multiplices vero proportionem vel

358,05 secundo quartoque praedictum est, a *superpartientibus* vero ac multiplicibus superpartientibus consonantias separant.

358,06 a superpartientibus vero ac multiplicibus *superpartientibus* consonantias separant. Quibus autem modis diapason

229,16 superpartiens. Cum vero multiplex superparticulari *superpartientique* miscetur, fiunt aliae ex his duae,

230,28 in ceteris ad hunc modum. *Superpartientium* vero longe retro formatio est, quam

SUPERPONO

259,04 lector agnoscat, quod consonantiae consonantiis *superpositae* alias quasdam consonantias effecerunt. Nam diapente

SUPERQUADRIPARTIENS

230,13 superquadripartientem, idemque in ceteris. superbi-partiens *superquadripartiens* III. IIII. V. VI. VII. VIII.

230,11 duo, supertripartientem; quod si tres,

superquadripartientem, idemque in ceteris. superbipartiens
superquadripartiens III.

SUPERSESSUALTER

192,04 eius dimidiam partem, vocabitur duplex
supersequalter, ut sunt quinque ad duo; sin
192,08 eius dimidia pars, vocabitur triplex
supersequalter, ut sunt septem ad duo, atque

SUPERSESSUISEPTIMUSDECIMUS

271,01 XVII XVIII A D Semiton. *SupersesequiXVIIma* C B
Semiton. tonus. Quoniam vero

SUPERSESSUISEXTUSDECIMUS

271,10 proportionem. Unde fit, ut, quoniam
supersequisextadecima proportio tonum bis aucta transcendit,
non

271,14 esse videbitur, quod transcendit. Quocirca
supersequisextadecima non erit toni dimidium. Ac per
271,03 XVI numerum XVII numerus comparatus
supersequisextadecima obtinet proportionem, si eiusdem
XVII numeri

271,01 numero nullo modo poterit inveniri.
SupersesequiXVIma XVI XVII XVIII A D Semiton.

SUPERSESSUITERTIUS

192,06 eius tertia pars, vocabitur duplex
supersequitertius, ut sunt septem ad tres. Sin

SUPERSUM

300,02 ratione monstrata sunt, nunc quod *superest*
musicae institutioni regularis monochordi est facienda

SUPERTRIPARTIENS

191,28 vero tres super continet, vocabitur
supertripartiens, ut sunt septem ad quattuor, et
230,15 V. VI. VII. VIII. VIIII. *supertripartiens*.
Ad hunc vero ordinem spectans et

230,11 effici pernotabis; quod si duo,
supertripartientem; quod si tres, superquadripartientem,
idemque in

234,08 scrutator accedat, ex sesquiteritiis conversis
supertripartientem producit ceterisque similibus vocabulis
adaequatis cunctas

SUPERUS

328,17 octava, quae est CCCCLXXXVI. Haec *summa* si
eisdem, quorum octava est, adgregetur,

219,15 acute sonent. Quam ob causam *summus* ille caeli
stellifer cursus, cuius conversio

197,19 Duo vero hi, ad quos *superior* duplex
sesquiteritiis et sesquialter esse probatus

265,04 tono. Disponantur enim numeri, quos *superior* descriptio comprehendit: CXCII. CCXVI. CCXLIII. CCLVI.
 316,25 D (I)L+ E (I')L'+ B. *Superior* descriptio inferiora signa quae continet eius
 327,15 mese vero disiuncta, trium generum *superior* descriptio quemadmodum locarentur ostendit. Nunc ad
 343,08 continens modorum ordinem ac differentias.
 Superior igitur descriptio chordarum nomina tenet adscripta.
 210,28 Sed quoniam in hac vel *superiore* endecachordi dispositione mese, quae propter mediam
 217,23 hypaton ac meson tetrachorda in *superiore* descriptione iunxit. Est igitur synaphe, quae
 233,08 aequa est primae unitati in *superiore* loco dispositae. Item binarius aequus est
 235,08 XXIIII. XXXVI. LIIII. LXXXI. In *superiore* igitur descriptione binarius primus multiplax unus
 235,22 CVIII. CXLIII. CXCII. CCLVI. In *superiore* igitur descriptione sesquiterciae proportionales ita natas
 247,09 armonica proportionalitas inque ea descriptione *superiore* ordine terminorum inter se differentiae disponantur.
 268,16 posse atque ideo nec tonum. *Superiore* volumine demonstratum est diatessaron consonantiam ex
 334,15 Ratio superius dispositae descriptionis. In *superiore* igitur forme obtinet quidem consonantiam diapason
 336,11 trite hyperbolon chromatica eadem in *superiore* forma descripta est isdem numeris II.DCCCCXVI.
 345,20 acutiores efficiunt. Quoniam igitur in *superiore* pagina descriptis modis partem sinistram legentis
 208,02 vero quoniam octo sunt chordae *superiores* quattuor, idest hypate, parhypate, lichanos, mese
 288,18 Hoc igitur ita praedicto disponantur *superiores* numeri, qui proportionem commatis continebant, id
 309,19 transvertere. Erunt igitur priores ac *superiores* notulae dictionis, id est verborum, secundae
 204,19 CCXVI. CCXLIII. CCLVI. CCLXXXVIII. In *superiori* igitur descriptione CXCII et CCLVI duos
 192,23 generibus postrema duo, quoniam ex *superioribus* sunt mixta, relinquuntur, de tribus vero
 207,24 Paramesa. Trita. Paranata. Neta. In *superioribus* igitur duabus dispositionibus septachordi et octachordi
 219,04 comparentur. Illud tantum interim de *superioribus* tetrachordis addendum videtur, quod ab hypate
 236,15 ab unitate recesserit; ut in *superioribus* descriptionibus si tres sesquialteros fortasse quae fuerint,
 290,14 VI et IIII. Sed in *superioribus* sesquitercia, in hac sesquialtera proportio continetur.
 334,10 diatonicum, chromaticum, enarmonion. Quod si *superioribus* tetrachordis hyperboleon, diezeugmenon, synemmenon, meson adiungatur,
 336,18 trite autem diezeugmenon enarmonion a *superioribus* distat. In synemmenis etiam idem est.
 348,23 Si igitur ad K aequum *superioribus* semispheriis apposuerit, atque alterutra vicissim EK
 363,17 tonorum, quod fieri non posse *superioribus* voluminibus demonstratum est. Descriptio octachordi, quae
 197,18 eidem diapente consonantia iungebatur, eundem *superioris* duplum repperit esse sesquialterum. Duo vero

217,25 dicitur, dunrum tetrachordorum vox media,
 superioris quidem acutissima, posterioris vero gravissima.
 Quid

301,07 Etsi omnia, quae demonstranda erant, *superioris*
 libri tractatione digessimus, non paenitet tamen

217,19 tetrachordis hypate meson adnumerata est,
 superiorisque tetrachordi ea est acutissima, posterioris
 vero

276,04 D. Bis diatessaron. CCCLIIII.CCXCIIII.
 CCCCLXXII.CCCXCII. *Superiorum* numerorum dimidia.
 CXXXI.LXXII. CLXXIIII.DCCLXIist+. CLXXVII.CXLVII.
 CCXXXVI.CXCVI.

276, I IIII.DCCLXVIII et bisse. CCCLIIII.CCXCIIII.
 CCCCLXXII.CCCXCII. *Superiorum* numerorum medietates.
 CXXXI.LXXII. CLXXIIII.DCCLXII et semis

209,17 parneta, neta. Sed quoniam inter *superius*
 tetrachordum, quod est hypate hypaton, parhypate

227,14 de postarum carminibus iudicandi. Proemium.
 Superius volumen cuncta digessit, quae nunc diligentius
 333,16 Restat enarmonium genus, cuius ad *superius*
 exemplar talis divisio est. Quoniam enim

252,08 diapasen quidem, quae dupla est, *supremi* loco
 principii, quae vero reliquae sunt,

266,25 numero, qui est maximus ac *supremus*. Nam
 CCLXII.CXLIIII numeri duplus est, qui

SUPERVADO

239,03 illa differentiae permensio numerorum multitudinem
 supervadat eademque utrosque numeri pluralitate praeterat,
 minore

263,09 dimidia, si vero superfluit ac *supervadat*, plus
 est parte dimidia. Praeterea probabuntur

211,04 super neta diezeugmenon, quae quoniam
 supervadebant acumine netae superius collocatas, omne illud
 262,10 aequabunt, si decies novies multiplices,

supervadent, cum oporteat omne semitonium, si tamen
 239,06 eius summae, qua utrosque metiens *supervadit*,
 quam fuerunt ante, cum eos propria

239,10 numerum quinarium decies, fiunt L. *Supervadit*
 igitur L numerus XLVIII numerum binarium.

239,12 eisdem rursus duobus LIII numerum *supervadit*.
 Addatur utrisque binarius et disponantur hoc

239,17 binarii, quo differentia eos metiens *supervadit*,
 quam XLVIII et LIII numeri, quos

267,02 quae sex toni diapasen consonantiam *supervadunt*,
 voco comma, quod constat in minimis

SUPERVENIO

259,23 eas simplices. Duabus enim eum *supervenit*
 unitatibus, quae sunt duae tertiae partes

361,24 et maior numerus, cum minorem *supervenit*, aequo
 eum ipsi minori transcendit, ut

SUPINUS

309,26 beta non integrum et gamma *supinum* BC+, hypaton
 enarmonios, quae est principalium

310,01 quae est principalium enarmonios, alpha *supinum* et gamma conversum retro habens virgulam
 310,03 quae est principalium chromatica, alpha *supinum* habens lineam et gamma conversum duas
 310,08 subprincipalis mediarum, rho et sigma *supinum* RS+, meson enarmonios, quae est mediarum
 310,16 tertia coniunctarum theta et lambda *supinum* THL+, synemmenon enarmonios, quae est coniunctarum
 311,03 est ultima coniunctarum O+ quadratum *supinum* et zeta OZ+, paramesos, quae est
 311,06 e quadratum et pi graecum *supinum* EP+, diezeugmenon enarmonios, quae est divisarum
 311,12 est divisarum diatonos, O+ quadratum *supinum* et zeta OZ+, neta diezeugmenon, quae
 311,18 quae est excellentium enarmonios, tau *supinum* et semialpha dextrum supinum TA+, hyperboleon
 311,18 tau supinum et semialpha dextrum *supinum* TA+, hyperboleon chromatica, quae est excellentium
 311,20 quae est excellentium chromatica, tau *supinum* habens lineam et semialpha dextrum supinum
 312,01 habens lineam et semialpha dextrum *supinum* habens retro lineam T'A+, hyperholeon diatonos,

SUPPLEO

256,16 toni unum diatessaron nulla ratione *supplebunt*, quod est falsissimum. Duo enim toni
 320,23 nunc chromatici et enarmonii tetrachorda *supplenda* sunt hoc modo. Quoniam enim paranete
 351,19 deest operi, mediocris doctrinae dispensatione *supplendum* est. Potest enim alia quoque esse
 256,18 ac semitonium minus diatessaron consonantiam *supplet*. Ex his igitur demonstratur diatessaron consonantiam
 250,13 vero quaternarius ternario, diatessaron concinentiam *supplet*. Isque est horum ordo cunctis ad

SUPPONO

343,01 ab antiquis tradita musicis descriptio *subponenda* est. Sed quoniam per singulos modos
 243,05 numerus medius nunc quidam maiori *subponitur*, nunc vero minori praepositur. Quotiens vero

SUBPRINCIPALIS

309,25 rectum GG+, parhypate hypaton, idest *subprincipalis* principalium, beta non integrum et gamma
 310,07 SS+, parhypate meson, quae est *subprincipalis* mediarum, rho et sigma supinum RS+.

SUPRA

204,16 numerus CCLXXXVIII. Igitur horum et *superius* deprehensorum CXCI ponantur in medio numeri
 211,04 quae quoniam supervadabant acumine netas *superius* collocatas, omne illud tetrachordum hyperboleon vocatum
 223,16 musicae colligantur, ceteraque omnia, quae *superius* dicta sunt, amplior tractatus edisseret, ut

231,18 LXIIII. VIIII. LXXXI. X. C. *Superius* igitur dispositus numerus naturalis est latus

239,05 praetereat, minora erunt proportionis numeri *superius* mensi cum additione eius summae, quae

243,03 alia disiuncta. Continua quidem ut *superius* disposuimus; unus enim idemque numerus medius

243,16 Cur ita appellatae sint digestae *superius* medietates. Idcirco autem una earum medietas

255,12 mixtis cur poni non possint, *superius* ut arbitror explanatum est. Ponantur igitur,

262,17 duae sibi met continuas proportionales secundum *superius* descriptam regulam disponamus. CC enim et

272,18 integro semitonio copulari. Erat igitur *superius* primus terminus CXCI; ad hunc sesquiterciam

290,17 A atque B, qui sunt *superius* descripti, quorumque differentia C. Multiplico differentiam

292,17 A. B. C. idem, qui *superius* descripti sunt. Metiatur igitur C differentia

294,06 Quos necesse est eandem proportionem *superius* dictis numeris continere, qui uno atque

297,09 XXXIII.DCCLXXVII. G. XXXV.DCCLXV. F. VII.CLIII. *Superius* dictorum per numeros demonstratio. Sed quamquam

315,21 dupla est acumine. Nam, ut *superius* dictum est, spatii et acuminis semper

322,21 To. nete hyperb. II.CCCIIII. Ratio *superius* digestae descriptionis. Tria igitur tetrachorda tali

332,02 ita in descriptione ponatur, ut *superius* descriptis tetrachordis adgregetur. H. hypate meson

334,14 To. nete hyperb. II.CCCIIII. Ratio *superius* dispositae descriptionis. In superiore igitur forma

336,23 sed in enarmonio genere, sicut *superius* trita, ita hic parhypatae iuxta hypatae

340,11 Eisdem enim immobilibus vocibus, quae *superius* dictae sunt, continebuntur. Sive autem ab

343,16 intelligentiam non moretur. TAFEL. Ratio *superius* dispositae modorum descriptionis. Septem quidem

esse

349,04 atque ita posito semispherio secundum *superius* dictum modum consonantias dissonantiasque perpendo. Item

327,07 tria genera descriptionem subter adieci *superiusque* dispositum hyperbolicon tetrachordon adgregavi, uti esset

191,25 partes. Et si duas quidem *supra* continet, vocabitur proportio superbi-partiens, ut sunt

220,25 in ceteris generibus inaequalitatum, quae *supra* retulimus, ut in superpartiente. Nam si

222,10 ut in his proportionibus, quae *supra* retulimus, non est dubium, quin ipsae

237,10 invenire. Dispono eosdem numeros, quos *supra* in exquirendis duabus sesquialteris habitudinibus proposueram,

258,27 spatium vocum, quod his diapason *supra* esse monstravimus. Diatessaron ac diapason non

265,08 ad quartum semitonii minoris, ut *supra* monstratum est. Si igitur CCLVI octava

275,19 eadem erit in omnibus quae *supra* proportio. Fietque eadem inter V tonos

295,24 semitonium maius, quod apotomen dici *supra* retulimus, quot commatum sit, possumus invenire

296,09 relinquitur maius, quod apotomen esse *supra*

retulimus. Inter D igitur atque C

298,20 sit A numerus, qui iam *supra* quoque descriptus est DXXIIII.CCLXXXVIII. Apertomen vero

323,23 sed non integræ, quia, ut *supra* uberrius monstratum est, non potest tonus

340,25 et trite et paranæte, ut *supra* quoque dictum est, non sunt immobiles.

SUPRADICTUS

243,25 ista percurrimus. Quemadmodum ab æqualitate *supradictæ* processerint medietates. Sed paulisper quemadmodum istas

248,16 servatur. Quemadmodum inter duos terminos *supradictæ* medietates vicissim loentur. Solent autem duo

342,11 in gravius totas remittat secundum *supradictas* diapason consonantiæ species, efficiet modos VII,

SUPRASCRIPUS

323,01 modo per tria genera in *suprascriptis* tetrachordis divisum est. In diatonico enim

264,12 fient igitur II.XLVIII. Atque hic *suprascriptorum* terminorum in medio collocatur: MDCCCCXLIIII. II.XLVIII.

261,23 sunt CCXLIII. Qui inter duos *suprascriptos* terminos collocantur hoc modo: CXCII. CCXVI.

SURDESCO

196,15 sint maximæ, ipsius sonitus intentione *surdescit*. Quemadmodum Pythagoras proportionæ consonantiarum investigaverit. Hæc

SURSUM

311,16 respiciens dextrum et semialpha sinistrum *sursum* respiciens YA+, hyperholson enarmonios, quæ est

346,14 hinc poterit agnoscere, quoniam ordinem *sursum* prodeuntem eius mesen, quæ est hypolydii

346,16 hypolydii atque eum ordinem in *sursum* prodeuntem eius mesen, quæ est dorii,

SUSCENSEO

184,01 continet, idcirco Timotheo Milesio Spartiatis *succensuisse*, quod multiplicem musicam reddens puerorum animis,

SUSCIPIO

184,04 et quod armoniam, quam modestam *susceperat*, in genus chromaticum, quod mollius est,

360,16 igitur symphonia diapason quamcunque aliam *susceperit*, consonantiam servat nec inmutat nec ex

370,06 eas etiam in consonantiarum ratione *susceperit*. Dehinc, quod primam a gravissimo nervo

342,20 proveniet, quam fuit priusquam toni *susceperet* intentionem. Erit igitur tota constitutio acutior

339,24 Rursus si eandem diatessaron paramese *auscippiat* ordiendam, erit quae statutis coerceatur sonis

SUSPENDO

199,10 autem est ea, quam canendo *suspendimus*, in qua non potius sermonibus sed

186,15 atque inmita ab audiendi voluptate *suspendit*. Nimirum id etiam omnis aetas patitur

199,04 diastematike+, quae dicitur cum intervallo *suspense*. Et continua quidem est, qua loquentes

199,13 faciens intervallum, non taciturnitatis sed *suspensae* ac tardae potius cantilenae. His, ut

199,17 continuo cursu, ut prosam, neque *suspensam* segniorique modo vocis, ut canticum. Quod

SYMPHONIA

205,02 est hic tonus. Diatessaron igitur *symphonia* a diapente tono transcenditur. Diapason quinque

251,07 partiri, ex qua rursus diatessaron *symphonia* nascetur. Triplicem vero atque sesquitercium iunctos

258,25 diapente ac diapason consonantiis diatessaron *symphonia* iungatur, fit quadruplum spatium vocum, quod

259,07 est diapason, rursus si diapente *symphonia* iungatur, fit consonantia, quae ex utrisque

360,15 ceterisque eodem modo. Ita igitur *symphonia* diapason quaecunque aliam susceperit, consonantiam servat

360,18 diasonam reddit. Nam sicut diapente *symphonia* iuncta diapason consonantiae in tripla scilicet

201,01 si prius commemoramus, quibus proportionibus *symphoniae* musicae misceantur. De consonantiis proportionum et

202,05 est diapason et diapente, efficient *symphoniam*; quod si his diapason fiant, ut

202,15 creat, dupla vero diapason efficit *symphoniam*. Diatessaron igitur ac diapente unam diapason

211,27 est, resonans cum ea diapason *symphoniam*. Eademque ad lichanon hypaton resonat diatessaron,

212,01 hypaton ad mesen resonat diapente *symphoniam*, et est ab ea quinta. Rursus

247,17 vero ad III diapason misceant *symphoniam* ipsaeque earum differentiae rursus eandem statuunt

250,11 tenet bis scilicet diapason efficiens *symphoniam*. Quod si ternarius binario comparatur, diapente,

251,05 triplicem procreari, quae utramque contineat *symphoniam*. Sed rursus triplici partem tertiam contraria

251,19 deminutionisque principium, ita etiam diapason *symphoniam* reliquarum esse principium, illas vero sibi

259,29 ut diapason ac diapente efficiat *symphoniam*. Cui si tonus addatur, mox triplum

297,17 id, quod est A, continens *symphoniam* scilicet in numeris DXXIIII.CCLXXXVIII, O autem

319,12 bis diapason ad eam consonet *symphoniam*, sitque LL II.CCCIIII. A. VIIII.CCXVI. (Z)I+.

322,26 vel in enarmonio, diatessaron continet *symphoniam*. Diatessaron autem consonantia constat duobus tonis

325,09 sesquialtera comparatione consistit, diapente.

consonabit *symphoniam*. Eadem vero nete diezaugmenon id est
 358,22 diapason ac diatessaron quandam fieri *symphoniam*
 hoc modo, quoniam diapason consonantia talem
 365,03 nervi altrinsecus positus ac diatessaron
 symphoniam consonantibus fiat tetrachordon duos necesse est
 198,12 an in his proportionibus ratio *symphoniarum* tota
 constiteret. Nunc quidem aequa pondera

SYNAPHE

217,03 conlocatum est intervallo. Quid sit *synaphe*. Sed
 in his ita dispositis constitutisque

217,05 his ita dispositis constitutisque tetrachordis
 synaphe est, quam coniunctionem dicere Latina significatione

217,24 superiore descriptione iunxit. Est igitur
 synaphe, quae coniunctio dicitur, duorum tetrachordorum vox

SYNEMMENOS

330, T mese IIII.DCVIII. Di. P. trite *s*. en.
 IIII.CCCXCI. Di. R. paran. synemm.
 332, T mese IIII.DCVIII. Di. P. trite *s*. en.
 IIII.CCCXCI. Di. R. paran. synemm.
 334, T mese IIII.DCVIII. Di. P. trite *s*. en.
 IIII.CCCXCI. Di. R. paran. synemm.
 330, T mese IIII.DCVIII. Ts. Q. trite *synemm*.
 diatonos IIII.CCCLXXIII. To. T. paran. synemm.
 330, T diatonos IIII.CCCLXXIII. To. T. paran.
 synemm. chrom. IIII.CCCLXXVIII. To. V. nete synemm.
 330, T diatonos IIII.CCCLXXVIII. To. V. nete *synemm*.
 III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. Ts. trite synemm.
 330, T III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. Ts. trite
 synemm. chrom. IIII.CCCLXXIII. Ts. S. paran. synemm.
 330, T chrom. IIII.CCCLXXIII. Ts. S. paran.
 synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts. nete
 330, T IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts. nete *synemm*.
 III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. Di. P. trite
 330, T en. IIII.CCCXCI. Di. R. paran. *synemm*.
 enemm. IIII.CCCLXXIII. To. To. nete synemm.
 330, T enemm. IIII.CCCLXXIII. To. To. nete *synemm*.
 III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. To. X. paramese
 332, T mese IIII.DCVIII. Ts. Q. trite *synemm*.
 diatonos IIII.CCCLXXIII. To. T. paran. synemm.
 332, T diatonos IIII.CCCLXXIII. To. T. paran.
 synemm. diatonos IIII.CCCLXXVIII. To. V. nete synemm.
 332, T diatonos IIII.CCCLXXVIII. To. V. nete *synemm*.
 III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. Ts. trite synemm.
 332, T III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. Ts. trite
 synemm. chrom. IIII.CCCLXXIII. Ts. S. paran. synemm.
 332, T chrom. IIII.CCCLXXIII. Ts. S. paran.
 synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts. nete
 332, T IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts. nete *synemm*.
 III.CCCCLVI. hypate meson VI.CXLIIII. Ts. parhypate
 332, T en. IIII.CCCXCI. Di. R. paran. *synemm*.
 enemm. IIII.CCCLXXIII. To. To. nete synemm.
 332, T enemm. IIII.CCCLXXIII. To. To. nete *synemm*.
 III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. To. X. paramese
 334, T mese IIII.DCVIII. Ts. Q. trite *synemm*.
 diatonos IIII.CCCLXXIII. To. T. paran. synemm.

- 334, T diatonos IIII.CCCLXXIIII. To. T. paran.
 synemm. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. V. nete synemm.
 334, T diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. V. nete *synemm*.
 III.CCCCLVI. mesa IIII.DCVIII. Ts. trite synemm.
 334, T III.CCCCLVI. mesa IIII.DCVIII. Ts. trite
 synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII. Ts. S. paran. synemm.
 334, T chrom. IIII.CCCLXXIIII. Ts. S. paran.
 synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts. nete
 334, T IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts. nete *synemm*.
 III.CCCCLVI. proslambanomenos VIIII.CCXVI. To. hypate
 hypaton
 334, T en. IIII.CCCXCII. Di. R. paran. *synemm*.
 enarm. IIII.CCCLXXIIII. To. To. nete synemm.
 334, T enarm. IIII.CCCLXXIIII. To. To. nete *synemm*.
 III.CCCCLVI. mesa IIII.DCVIII. To. X. paramese
 210,15 nete, tunc coniuncta, id est *synemmenon* erunt tria
 tetrachorda vocabiturque ultimum tetrachordum
 218,24 hypatas principales vocaret, mesas medias,
 synemmenas coniunctas, diezeugmenas disiunctas, hyperboleas
 excellentes. Sed
 336,19 enarmonios a superioribus distat. In *synemmenis*
 etiam idem est. Trite enim synemmenon
 207,25 et octachordi eptachordum quidem dicitur
 synemmenon, quod est coniunctum, octachordum vero
 diezeugmenon,
 210,16 tria tetrachorda vocabiturque ultimum tetrachordum
 synemmenon hoc modo: Hypate hypaton. Parhypate hypaton.
 210,24 Parhypate meson. Lichanos meson. Mesa
 synemmenon. Trite synemmenon. Paranete synemmenon. Nete
 synemmenon.
 210,25 Lichanos meson. Mesa synemmenon. Trite
 synemmenon. Paranete synemmenon. Nete synemmenon. Sed
 quoniam
 210,26 Mesa synemmenon. Trite synemmenon. Paranete
 synemmenon. Nete synemmenon. Sed quoniam in hac
 210,27 Trite synemmenon. Paranete synemmenon. Nete
 synemmenon. Sed quoniam in hac vel superiore
 213,03 igitur quinque tetrachorda: hypaton, meson,
 synemmenon, diezeugmenon, hyperboleon, in his omnibus
 secundum
 214,18 hanc sunt duo tetrachorda partim *synemmenon*
 partim diezeugmenon. Et synemmenon est, quod
 214,18 partim synemmenon partim diezeugmenon. Et
 synemmenon est, quod post meson ponitur, id
 214,19 meson ponitur, id est trite *synemmenon*; dehinc
 lichanos synemmenon, eadem in diatono
 214,20 est trite synemmenon; dehinc lichanos *synemmenon*.
 eadem in diatono diatonos synemmenon, in
 214,21 synemmenon, eadem in diatono diatonos *synemmenon*.
 in chromate vero vel diatonos synemmenon
 214,21 in chromate vero vel diatonos *synemmenon*
 chromatica vel lichanos synemmenon chromatica, in
 214,22 diatonos synemmenon chromatica vel lichanos
 synemmenon chromatica, in enarmonio vero vel diatonos
 214,23 in enarmonio vero vel diatonos *synemmenon*
 enarmonios vel lichanos synemmenon enarmonios. Post
 214,24 diatonos synemmenon enarmonios vel lichanos
 synemmenon enarmonios. Post has nete synemmenon. Si
 214,24 synemmenon enarmonios. Post has nete *synemmenon*.

Si vero mese nervo non sit

215,01 vero mese nervo non sit *synemmenon* tetrachordum adiunctum, sed sit diezeugmenon, est

216,04 Lichanos meson diatonos. Mese. Trita *synemmenon*. Paranete synemmenon diatonos. Nete synemmenon. Paramese.

216,05 diatonos. Mese. Trita synemmenon. Paranete *synemmenon* diatonos. Nete synemmenon. Paramese. Trita diezeugmenon.

216,07 synemmenon. Paranete synemmenon diatonos. Nete *synemmenon*. Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon diatonos.

216,04 Lichanos meson chromatica. Mese. Trita *synemmenon*. Paranete synemmenon chromatica. Nete synemmenon. Paramese.

216,05 chromatica. Mese. Trita synemmenon. Paranete *synemmenon* chromatica. Nete synemmenon. Paramese. Trita diezeugmenon.

216,07 synemmenon. Paranete synemmenon chromatica. Nete *synemmenon*. Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon chromatica.

216,04 Lichanos meson enarmonios. Mese. Trita *synemmenon*. Paranete synemmenon enarmonios. Nete synemmenon. Paramese.

216,05 enarmonios. Mese. Trita synemmenon. Paranete *synemmenon* enarmonios. Nete synemmenon. Paramese. Trita diezeugmenon.

216,07 synemmenon. Paranete synemmenon enarmonios. Nete *synemmenon*. Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon enarmonios.

218,19 amplius, tetrachorda repperiuntur: hypaton, meson, *synemmenon*, diezeugmenon, hyperboleon. Quibus nominibus nervos appellaverit

219,10 tradidit. Sol meson obtinuit. Triten *synemmenon* Venus habet, paraneten synemmenon Mercurius regit.

219,10 Triten synemmenon Venus habet, paraneten *synemmenon* Mercurius regit. Nete autem lunaris circuli

310,15 et lambda iacens IL+, trite *synemmenon*, quae est tertia coniunctarum theta et

310,16 theta et lambda supinum THL+, *synemmenon* enarmonios, quae est coniunctarum enarmonios, et

310,18 per medium habens virgulam EL+, *synemmenon* chromatica, quae est coniunctarum chromatica, et

311,01 lambda conversum habens virgulam E'L'+, *synemmenon* diatonos, quae est coniunctarum extenta, gamma

311,02 gamma et ny GN+, neta *synemmenon*, quae est ultima coniunctarum O+ quadratum

313,05 diatonos. IL+ Mese. THL+ Trita *synemmenon*. EL+ Paranete synemmenon enarmonios. E'L'+ Paranete

313,06 THL+ Trita synemmenon. EL+ Paranete *synemmenon* enarmonios. E'L'+ Paranete synemmenon chromatica. GN+

313,07 Paranete synemmenon enarmonios. E'L'+ Paranete *synemmenon* chromatica. GN+ Paranete synemmenon diatonos. OZ+

313,08 Paranete synemmenon chromatica. GN+ Paranete *synemmenon* diatonos. OZ+ Nete synemmenon. ZP+ Paramesos.

313,09 Paranete synemmenon diatonos. OZ+ Nete *synemmenon*. ZP+ Paramesos. EP+ Trita diezeugmenon. DP+

317,26 DM. Igitur MB erit neta *synemmenon*. Si autem eius, quae est OB,

327,12 neta hyperb. II.CCCIIII. Monochordi netarum *synemmenon* per tria genera partitio. Duo quidem

327,16 illud tetrachordum veniendum est, quod *synemmenon* vocatur, quod iunctum est ei, quae

328,05 ad mesen iungere, ut fiat *synemmenon*, quod est coniunctum, hoc modo. Quoniam

328,11 paraneta diezeugmenon diatonos vocabatur. In *synemmenon* autem tetrachordo, id est coniunctarum, sit

328,12 id est coniunctarum, sit neta *synemmenon* in tribus generibus constituta, V littera

328,15 fient III.DCCCLXXXVIII, quae est paraneta *synemmenon* diatonos, quae T littera insignitur. Huius

328,19 fient IIII.CCCLXXIIII, quae est trite *synemmenon* diatonos, id est Q. Sed quoniam

328,20 est Q. Sed quoniam neta *synemmenon* ad mesen, id est III.CCCCLVI ad

328,22 quae est diatessaron, trite autem *synemmenon* ad neten synemmenon, id est IIII.CCCLXXIIII

328,22 trite autem synemmenon ad neten *synemmenon*, id est IIII.CCCLXXIIII ad III.CCCCLVI, duorum

328,25 tonorum obtinet proportionem, relinquitur trites *synemmenon* diatoni ad mesen proportio semitonii et

329,01 tetrachordum cum mese atque ideo *synemmenon* quasi continuum et coniunctum vocatur. Et

329,03 talis divisio est. Sumo netes *synemmenon* et paraneses synemmenon diatoni, id est

329,04 Sumo netes synemmenon et paraneses *synemmenon* diatoni, id est III.CCCCLVI et III.DCCCLXXXVIII

329,08 erunt IIII.CIIII, quae est paraneta *synemmenon* chromatica, cui littera S superapposita est.

329,10 hac igitur, id est paraneta *synemmenon* chromatica ad triten synemmenon prius quidem

329,10 paraneta synemmenon chromatica ad triten *synemmenon* prius quidem diatonicam nunc vero chromaticam

329,12 chromaticam semitonium est, a qua *synemmenon* chromatica usque ad mesen aliud semitonium

329,13 repperitur. Sed quoniam a neta *synemmenon* usque ad triten synemmenon diatonon vel

329,14 neta synemmenon usque ad triten *synemmenon* diatonon vel chromaticam duo toni sunt,

329,16 diatonico vel chromatico generibus trite *synemmenon* diatonos vel chromatica, eadem in genera

329,17 eadem in genere enarmonio paraneta *synemmenon* enarmonios est, habens summam IIII.CCCLXXIIII et

329,20 hoc modo. Sumo differentiam paraneses *synemmenon* enarmonii et meses, id est IIII.CCCLXXIIII

329,23 fient CXVII. Hanc adicio paraneta *synemmenon* enarmonio, id est IIII.CCCLXXIIII, fient IIII.CCCXCXI,

329,25 pernotetur et sit ea trite *synemmenon* enarmonios. Eritque semitonium, quod continetur inter

329,26 semitonium, quod continetur inter paraneten *synemmenon* enarmonio et mesen, id est inter

329,28 et IIII.DCVIII, divisum per triten *synemmenon* enarmonio, eam scilicet, quae est IIII.CCCXCXI.

334,11 si superioribus tetrachordis hyperboleon, diezeugmenon, *synemmenon*, meson adiungatur, fit integra perfectaue descriptio

334,20 ad mesen, mesa ad netan *synemmenon*, paramese ad neten diezeugmenon, nete diezeugmenon

335,02 meson, extrema vero mese, tertium *synemmenon*, cuius est princeps mese, finalis nete

335,02 est princeps mese, finalis nete *synemmenon*, quartum diezeugmenon, cuius est prima paramesos,

335,12 hypaton, hypate meson, mese, nete *synemmenon*, paramesos, nete diezeugmenon, nete hyperboleon idcirco,

335,27 enarmonios. Neque eadem sunt paranete *synemmenon* diatonos et chromatica et trite synemmenon

335,28 diatonos et chromatica et trite *synemmenon* enarmonios his, quae sunt in reliquis

336,19 etiam idem est. Trite enim *synemmenon* diatonos et trite synemmenon chromatica eadem

336,20 enim synemmenon diatonos et trite *synemmenon* chromatica eadem sunt, sed trite synemmenon

336,21 chromatica eadem sunt, sed trite *synemmenon* enarmonios est diversa. Item parhypate meson

337,05 in enarmonio dicitur. Quae trite *synemmenon* in chromatico vel diatonico fuit, in

337,12 hypaton, hypate meson, mese, nete *synemmenon*, paramesos, nete diezeugmenon, nete hyperboleon; mobiles

338,01 tetrachordum mesenque ponamus, subtracto scilicet *synemmenon* tetrachordo, erunt XV nervi. At si

342,05 quae extremae voces mediae claudunt. *Synemmenon* vero constitutio ea est, quae a

342,06 quae a proslambanomeno in neten *synemmenon* cum his, quae mediae interiectae sunt,

TACEO

245,27 Et quae nos propter brevitatem *tacemus*, isdem regulis ex semet ipso diligens

187,27 ut tam velox caeli machina *tacito* silentique cursu moveatur? Etsi ad nostras

TACITE

247,07 de ea diligentius dici possunt, *tacite* praetereunda esse non arbitror. Conlocetur igitur

TACITURNITAS

188,16 est modus, ut non ad *taciturnitatem* gravitas usque descendat, atque in acutis

301,20 stationi est, ita gravitas contigua *taciturnitati*. Velox vero motus acutam voculam praestat.

199,13 varietates quoddam faciens intervallum, non *taciturnitatis* sed suspensae ac tardae potius cantilinae.

TAM

179,23 coniuncta sit. Nihil est enim *tam* proprium humanitatis, quam remitti dulcibus modis,

187,26 Qui enim fieri potest, ut *tam* velox caeli machina tacito silentique cursu

187,29 est, non poterit tamen motus *tam* velocissimus ita magnorum corporum nullos omnino

TAMQUAM

359,01 Ita enim diapason consonantie additur *tamquam* uni nervo. Sit igitur diapason consonantia,

359,07 servatur integre, quia ita iungitur, *tamquam* uni vocalae ac nervo. Si igitur

TANGO

348,19 E puncto, quo nervus semispherium *tangit*, usque ad F punctum, quo rursus

TANTUMMODO

340,01 praediximus. Item diapente consonantia duas *tantummodo* species tenet, quae statutis vocibus includuntur.

340,17 in messen ordo sumatur, tres *tantummodo* species obtinebit, quae immobilibus vocibus coerceantur.

351,20 divisio, in qua non unus *tantummodo* nervus adsumitur, qui positis proportionibus dividatur,

TARDITAS

301,19 gravior redditur sonus. Nam ut *tarditas* proxima stationi est, ita gravitas contigua

185,16 + dicitur. Quod cum illa fecisset, *tarditate* modorum et gravitate canentis illorum furentem

190,01 necesse est sonns effici ipsa *tarditate* et raritate pellendi. Sin vero sint

189,26 respiciat, ibi aut velocitatem aut *tarditatem* necesse est comprehendat, sin vero quis

206,16 Eaque Saturno est adtributa propter *tarditatem* motus et gravitatem soni. Parhypate vero

301,18 se tum velocitatem tum etiam *tarditatem*. Si igitur sit tardus impellendo motus

TARDUS

199,14 non taciturnitatis sed suspensae ac *tardeae* potius cantilanae. His, ut Albinus autumat,

199,12 modulis inservimus, estque vox ipsa *tardior* et per modulandas varietates quoddam faciens

189,24 vero alii sunt velociores, alii *tardiores*, eorundemque motuum alii rariores sunt alii

190,14 pluribus constat, gravis quidem ex *tardioribus* et rarioribus acutus vero ex celeribus

190,23 velocioribus motibus incitantur, graves vero *tardioribus* ac raris, liquet additione quadam motuum

190,07 vero laxior est, solutos ac *tardos* pulsus effert rarasque ipsa inbecillitate ferendi,

189,28 movebit aut raro. Et si *tardus* quidem fuerit ac rarior motus, graves

301,18 etiam tarditatem. Si igitur sit *tardus* impellendo motus gravior redditur sonus. Nam

TAU

309,23 potest, zeta non integrum et *tau* iacens ZT+, hypate hypaton, quae est

311,18 enarmonios, quae est excellentium enarmonios, *tau* supinum et semialpha dextrum supinum TA+.

311,20 chromatica, quae est excellentium chromatica, *tau* supinum habens lineam et semialpha dextrum

TAUROMENITANUS

185,01 ignotum, quod Pythagoras ebrium adolescentem *Tauromenitanum* subphrygii modi sono incitatum spondeo succinente

TEMPERAMENTUM

362,11 ac bis diapason, quoniam earum *temperamento* mixturaque unus ac simplex quodammodo efficitur

TEMPERATIO

188,30 vocum quasi unam consonantiam efficiens *temperatio*? Quid est aliud quod ipsius inter

TEMPERO

185,26 dicitur canendi itaque adolescentis iracundiam *temperasse*. In tantum vero praeae philosophiae studiis

185,09 adolescentis ad statum mentis pacatissimae *temperavit*. Quod scilicet Marcus Tullius commemorat in 354,11 quae errantem sensum regat ac *temperat*, quae labens sensus deficiensque veluti baculo

TEMPTO

349,05 perpendo. Item si diapason consonantiam *temptare* voluero, totam tribus partibus seco atque 276,16 Pythagoricus alio modo tonum dividere *temptavit*, statuens scilicet primordium toni ab eo

236,19 sed ut ab octonario medietates *temptet* apponere. Hic enim, quoniam tertius est,

TEMPUS

188,24 laxat, torret aestas, maturat autumnus, *temporaque* vicissim vel ipsa suos affarunt fructus

181,07 mansuetas, medicis; quanquam id hoc *tempore* paene nullum est. Quod vero lascivum

187,25 caelo vel compage elementorum vel *temporum* varietate visuntur. Qui enim fieri potest,

188,11 haec omnia diversitas ita et *temporum* varietatem parit et fructuum, ut tamen

309,13 reliquis modis idem facere in *tempus* aliud differentes. Sane si quando dispositionem

314,08 in genere diatonico. Sed iam *tempus* est, ad regularis monochordi divisionem venire.

TENDO

362,26 descripsimus, ubi nervus super semispheria

tendebatur. Ibi enim deprehenditur aequisonatio diapason ac 355,05 ad eius modulationem consensumque esse *tendendum*.

A Ptolomaeo autem alio quodam modo
 301,11 ad regulae divisionem quo tota *tendit* intentio,
 veniamus. Si foret rerum omnium
 188,18 acuminis modus, ne nervi nimium *tensi* vocis
 tenuitate rumpantur, sed totum sibi

TENE0

357,02 designatum vox acuta gravisque, quam *teneant*.
 Discretas vero habent proprios locos veluti
 244,28 nullum intermittunt. Sin vero binarius *teneat*
 aequalitatem, binarius est differentia et unus
 253,02 secundum Nicomachum diapason consonantiarum
 principium *teneat* hoc modo: Diapason. Diapente diapason.
 Diapente.
 269,05 tenet ad medium, eam medius *teneat* ad extremum,
 scilicet ut in geometrica
 272,19 CXCI; ad hunc sesquiterciam proportionem
 tenebant CCLVI. Sed ad primum terminum CCXVI
 250,16 cadet in duplicem proportionem, quam *tenebat* ad
 unitatem binarius comparatus. Itaque maxima
 275,14 VII.CLIII, quae dudum commatis proportionem
 tenebat. Comme enim est, quo sex toni
 195,22 consistit, quae certis regulis sese *tenens*
 nunquam ullo errore prolabitur. Nam quid
 261,20 haec sesquitercia proportio, diatessaron
 consonantiam *tenens*. Nunc igitur duas sesquioctavas
 proportionem ad
 249,30 hunc necessario secundum Pythagoricos ordinem
 tenent, quem dederint multipliciter augmenta et
 superparticularis
 257,11 diapente ac diatessaron superparticulares
 proportionem *tenent*, in maximis superparticularibus
 proportionibus collocantur. Sunt
 272,08 duplicata non implent integrum, non *tenent*
 dimidium. Semper enim dimidium duplicatum ei,
 286,02 eos, qui eandem his proportionem *tenent*, medius
 possit numerus collocari, qui eandem
 292,08 D atque E; maiorem igitur *tenent* proportionem
 inter se D atque E
 304,15 obtineat proportionem, qualem ad eum *tenent* XV.
 B. XV. C. X. D.
 345,21 partem sinistram legentis primi proslambanomeni
 tenent, dextera vero legentis extremis clauditur netis,
 187,12 insitum, scientia quoque possit comprehensum
 teneri. Sicut enim in visu quoque non
 179,26 singulis vel studiis vel aetatibus *tenet*, verum
 per cuncta diffunditur studia et
 195,21 modo et quasi admonitionis vicem *tenet* auditus,
 postrema vero perfectio agnitionisque vis
 219,11 regit. Nete autem lunaris circuli *tenet*
 exemplum. Sed Marcus Tullius contrarium ordinem
 222,24 post hanc diapente, quae medium *tenet*, hinc
 diapente ac diapason, quae triplum,
 229,06 Sed immobilis magnitudinis geometria speculationem
 tenet, mobilis vero scientiam astronomia persequitur, per
 241,28 ac III tantum unitas differentiam *tenet*; non est
 autem aequa proportio; II
 245,10 Hic igitur terminorum differentiam unitas *tenet*.

Inter binarium enim et unitatem atque

245,21 II. VIII. Hic quoque binarius *tenet*

differentiam terminorum uno inter eos naturaliter

250,10 Quaternarius vero unitati comparatus quadruplam

tenet his scilicet diapason efficiens symphoniam. Quod

252,20 Rursus quadruplus sesquiertii contrariam

divisionem *tenet*. Nam qui est primus quadruplus idem

252,24 quam inter se ac ternarium *tenet*, ipse fit quadruplus. Unde fit, ut

259,10 bis diapason, quae quadruplam proportionem *tenet*.

Quid igitur, si diatessaron ac diapason

259,20 enim ad senarium diatessaron proportionem *tenet*.

Qui octonarius ad ternarium comparatus habet

262,12 si tamen integrum toni dimidium *tenet*, inter sextam decimam partem ac septimam

265,14 tertii ad quartum terminum comparatio *tenet*.

Quodsi diatessaron quidam duorum tonorum est

266,12 qui limes dicitur, octuplos numeros *tenet*. A

sexto vero octuplo sesquioctavae proportionem

266,27 ad eum scilicet diapason consonantiam *tenet*.

DXXIII.CCLXXVIII. Hic igitur minor est en

269,04 collocari, ut, quam minimus proportionem *tenet* ad medium, eam medius teneat ad

271,21 XVII igitur numeri sesquiseptimadecimam partem

tenet terminus XVIII. In eadem igitur proportione

340,01 diapante consonantia duas tantummodo species

tenet, quae statutis vocibus includuntur. Ut si

343,09 Superior igitur descriptio chordarum nomina

tenet adscripta, notulas vero iuxta positas et

181,09 totum scenicis ac theatralibus modis *tenentur*.

Fuit vero pudens ac modesta musica,

209,10 nuncupata. Quarta vero hypate antiquum *tenuit*

nomen, quinta parhypate, sexta lichanos, antiquum

TENER

186,24 + gravis mugit adunco tibia, cui *tenens* suetum producere manes. Et qui suaviter

TENSUS

190,04 si remittatur, gravis. Quando enim *tensior* est, velociorem pulsum reddit celeriusque revertitur

TENUITAS

188,18 ne nervi nimium tensi vocis *tenuitate* rumpantur, sed totum sibi sit consentaneum

TENUO

196,26 redderet sonum vel acumen subtilior *tenuaret* vel alio quodam modo statum prioris

356,03 vero intenditur, spissius redditur subtiliusque

tenuatur. De sonorum differentiis Ptolomaei sententia. His

356,23 dum torquetur vero, vox illa *tenuatur* continuique fiant gravis vocis sonitus et

TER

191,13 se totum vel his vel *ter* vel quater ac deinceps, nihilque deest,
 192,02 minorem numerum vel his vel *ter* vel quotienslibet atque eius unam aliquam partem,
 221,08 simplum, sesquialterum his medietas, sesquitercium *ter* pars tertia, quod haud facile in
 231,13 aequa concreverit, ut his duo, *ter* tres, quater quattuor, quinquies V, sexiens
 246,18 semel primo, his secundo et *ter* tertio. Atque hoc modo sint unitates:
 247,22 numeri toni habitudinem concordiamque servabunt. *Ter* enim VI efficiunt XVIII, quater IIII
 261,17 ternarius multiplicator accederet. Fiant igitur *ter* LXIII, id est CXII. Horum tertia
 261,22 ratio ordine collocemus. Fiant igitur *ter* LXXII, id est CCXVI; rursus ter
 261,23 LXXII, id est CCXVI; rursus *ter* LXXXI, qui sunt CCXLIII. Qui inter
 276,20 impar, tres tertio atque id *ter* si duxeris XXVII necessario exsurgent, qui
 287,15 numerum, qui est VII.CLIII septuagies *ter* multiplicem, fit mihi E numerus in
 290,21 Rursus idem C multiplicatur septuagies *ter*;
 efficient numerum K id est DXXII.CLXVIII.

TERMINO

339,15 Nam ceterae non statutis vocibus *terminantur*, ut DE CF. Nam et parhypate
 339,27 sunt IN et KN mobilibus *terminantur* sonis. Nam trita diazeugmenon et paranete
 355,04 dicebat, cuncta vero sensus iudicio *terminari* et ad eius modulationem consensumque esse
 228,11 finis occurrat; estque ad minimum *terminata*.
 interminabilis ad maius, eiusque principium unitas
 228,21 magnitudo, quantum ad maiorem modum, *terminata* est, fit vero, cum decrescere coeperit,
 339,20 erit species diatessaron statutis vocibus
 terminata DG ea, quae est prima, id
 228,26 inque rebus infinitis repperit aliquid
 terminatum, de quo iure posset acumen propriae
 335,06 diezeugmenon, ad neten vero hyperbolon
 terminatur extremam. De stantibus vocibus et mobilibus.

TERMINUS

217,07 quotiens duo tetrachorda unius medietas *termini* continent atque coniungit, ut in hoc
 232,31 tres ternarii vel quilibet aequi *termini* et sit primus primo aequus in
 241,24 secundus. Has igitur proportionales medii *termini* coniungentis trina partitio est. Aut enim
 241,25 enim aequa est differentia minoris *termini* ad medium et medii ad maximum,
 243,15 semperque una minus, quam sunt *termini* constituti. Cur ita appellatae sint digestae
 245,02 via. Ponantur enim tres aequi *termini*, et stituanturque primus primo ac secundo aequus,

247,14 I. II. III. IIII. VI. *termini*. Videantur igitur, ut IIII ad III

248,18 vicissim locentur. Solent autem duo *termini* dari proportionique, ut inter eos nunc

248,25 enim X et XL alitersecus *termini* constituti horumque medietas secundum arithmetica proportionalitatem

259,25 terminum minimumque locavimus. Sint igitur *termini* hi III. VI. VIII. Illud quoque,

241,19 collectio. Proportionalitas vero in tribus *terminis* minimis constat. Cum enim primus ad

243,11 quidem proportionalitatem in tribus minimam *terminis* inveniri, disunctam vero in quattuor. Potest

243,21 coaptata, ut in differentiis ac *terminis* aequalitas proportionum consideretur. Ac de his

244,06 nascatur. Positis enim tribus aequis *terminis* hi duo modi sunt, quibus haec

246,05 est. Constitutis enim tribus aequis *terminis* ponatur primus primo aequus, secundus primo

246,16 duplices curamus effingere tribus aequis *terminis* positus primus primo ac duobus secundis

246,26 medietatis apparet, duplo a se *terminis* differentiasque distantibus, ut subiectae descriptiones monent.

246,31 extremitatibus tripla proportio tribus aequis *terminis* constitutis primus quidem faciendus est ex

265,29 hoc modo, dispositis primum octuplis *terminis*, ut octavae terminorum partes ipsorum terminorum

275,18 cunctis A. B. C. D. *terminis* medietates proprias adiungamus et eadem erit

337,25 in uniuscuiusque proportionis consonantiam facientis *terminis* constituta; ut in diatonico genere. Nam

248,24 differentia aequae dividenda ac minori *termino* adicienda. Sint enim X et XL

248,28 divido, fiunt XV. Hanc minori *termino*, id est denario, appono, fiunt XXV.

249,13 fiunt VI. Quos cum minori *termino* addiderimus, redduntur XVI. Hunc igitur numerum

269,17 prorsus occurrit, quae interposito medio *termino* aequis proportionibus dividatur, non est dubium,

294,16 superatur. Ab eodem igitur A *termino* numerus P V tonis ac semitonis

235,01 hunc modum. Sit igitur duplorum *terminorum* subiecta descriptio. I. II. III. IIII.

241,16 dicendum. Proportio enim est duorum *terminorum* ad se quasdam comperatio. Terminos autem

242,10 minimum, ita sese habet maiorum *terminorum* differentia ad minorum differentiam terminorum, ut

242,11 terminorum differentia ad minorum differentiam *terminorum*, ut in his numeris III. IIII.

242,17 maiorum differentia ad minorum differentiam *terminorum*. Vocatur igitur illa medietas, in qua

245,10 III. I. IIII. Hic igitur *terminorum* differentiam unitas tenet. Inter binarium enim

245,21 Hic quoque binarius tenet differentiam *terminorum* uno inter eos naturaliter intermisso. Nam

247,09 inque ea descriptione superiore ordine *terminorum* inter se differentiae disponantur. differentiae I.

248,01 erit omnis vel differentiarum vel *terminorum* in se invicem multiplicatio. Minimus enim

248,23 Si arithmetica medietas quaeritur, datorum

terminorum videnda est differentia eaque dividenda ac
 263,03 autem cum non sit extremorum *terminorum*
 sesquioctava proportio, manifestum est haec duo
 264,13 igitur II.XLVIII. Atque hic suprascriptorum
 terminorum in medio collocatur: MDCGCCXLIIII. II.XLVIII.
 II.CLXXXVII.
 265,29 primum octuplis terminis, ut octavas *terminorum*
 partes ipsorum terminorum lateribus adiungantur. Sit
 265,30 ut octavas terminorum partes ipsorum *terminorum*
 lateribus adiungantur. Sit autem descriptio talis:
 220,16 metitur, quae inter duos est *terminos*
 differentia, ut inter duo et quattuor
 241,17 terminorum ad se quasdam comparatio. *Terminos*
 autem voco numerorum summas. Proportionalitas est
 241,23 haec proportionalitas, estque inter III *terminos*
 medius, qui secundus. Has igitur proportionem
 243,18 medietas arithmetica nuncupatur, quod inter
 terminos secundum numerum aequa est differentia. Geometrica
 244,29 est differentia et unus inter *terminos* semper
 numerus intermittitur. Sin vero ternarius,
 248,16 comparatione servatur. Quemadmodum inter duos
 terminos supradictae medietates vicissim locentur. Solent
 autem
 249,01 XXV. XL. Item inter eosdem *terminos* medietatem
 geometricam collocemus. Extremis propria numerositate
 261,24 CCXLIII. Qui inter duos suprascriptos *terminos*
 collocantur hoc modo: CXCII. CCXVI. CCXLIII.
 269,08 medietatem, aut arithmetica inter eosdem *terminos*
 medius numerus collocatus faciet medietatem aut
 275,01 positum est, B et C *terminos* non oportet esse
 diversos, sed unus
 357,26 in medio quattuor ponat, efficiet *terminos* hos
 VIII. IIII. III. Quorum octo
 199,25 proprium finem. Continuae enim voci *terminum*
 humanus spiritus facit, ultra quem nulla
 200,02 Rursus diastematike+ voci natura hominum *terminum*
 facit, quae acutam eorum vocem gravemque
 228,14 nec ullus numerus, quominus crescat, *terminum*
 facit. Sed magnitudo finitam rursus suae
 241,20 Cum enim primus ad secundum *terminum* eandem
 retinet proportionem, quam secundus ad
 249,10 quae est XXX in minorem *terminum* multiplicamus,
 scilicet in denarium, ut fiant
 259,24 tertias partes ternarii, quem primum *terminum*
 minimumque locavimus. Sint igitur termini hi
 265,14 vero minus tertii ad quartum *terminum* comparatio
 tenet. Quodsi diatessaron quidem duorum
 271,23 pars. Quod si ad XVII *terminum* in sesquioctava
 proportionem positum numerum comparemus,
 272,20 tenebant CCLVI. Sed ad primum *terminum* CCXVI
 faciunt tonum, ad CCXVI rursus
 274,22 igitur A terminus ad D *terminum* V remotus est
 tonis, quoniamque diatessaron
 292,18 Metiatur igitur C differentia A *terminum* vices.
 fient CCLX qui sint D.
 228,19 ut nunquam ullus secandi magnitudinem *terminus*
 fiat. Ita magnitudo, quantum ad maiorem
 242,09 sed quemadmodum se habet maximus *terminus* ad
 minimum, ita sese habet maiorum

242,15 est. Ergo ut est maximus *terminus* ad minimum, ita maiorum differentia ad
 247,25 parte octava transcendit. Rursus minimus *terminus*, si se ipse multiplicet, efficiet VIIII.
 247,26 efficiet VIIII. Quod si maior *terminus* sui multiplicatione concreseat, efficiet XXXVI, qui
 248,02 se invicem multiplicatio. Minimus enim *terminus* medio multiplicatur, fient igitur XII. Item
 248,03 fient igitur XII. Item minimus *terminus* maximo multiplicatur, fient XVIII. Medius vero
 248,04 multiplicatur, fient XVIII. Medius vero *terminus* maximi numerositate augeatur, fient XXIIII. Rursus
 248,05 augeatur, fient XXIIII. Rursus minimus *terminus* se ipso concreseat, fient VIIII; eodemque
 262,19 ipso multiplicemus et sit maximus *terminus* LXV.DXXXVI. Item CCXLIII propria numerositate concreseat
 262,21 numerositate concreseat et sit minimus *terminus* LVIIII.XLVIIII. Rursus CCLVI ad CCXLIII multitudine
 262,27 ad LVIIII.XLVIIII. Sed maximus eorum *terminus*, qui est LXV.DXXXVI, ad minimum, qui
 264,15 MCCCCXLIIII. II.XLVIII. II.CLXXXVII. Tertius igitur *terminus* ad primum toni retinet proportionem, secundus
 265,06 In hac igitur dispositione primus *terminus* ad secundum et secundus ad tertium
 271,21 igitur numeri sesquiseptimadecimam partem tenet *terminus* XVIIII. In eadem igitur proportionem si
 272,18 copulari. Erat igitur superius primus *terminus* CXGII; ad hunc sesquiterciam proportionem tenebant
 274,22 D. CCCCLXXII.CCCXCII. Quoniam igitur A *terminus* ad D terminum V remotus est
 286,08 idcirco in superparticulari nullus medius *terminus* cadit, qui aequaliter dividat proportionem, quoniam
 286,14 collocati sunt, inter quos medius *terminus* scindens aequaliter eandem proportionem possit aptari.
 302,12 quod est C, metitur C *terminus* id, quod est B, vel bis
 302,14 ad D. Metitur igitur B *terminus* id, quod est D. Quocirca etiam
 302,15 est D. Quocirca etiam C *terminus* id, quod est D, metitur; multiplex
 305,04 Nam superparticularis proportionis medius proportionaliter *terminus* nullus intervenit. Inter D vero et
 305,05 vero et C est proportionaliter *terminus* constitutus, id est B. Nam ut

TERNARIUS

230,26 unitatem sunt dispositi, numerorum, ut *ternarii* ad binarium, quaternarii ad ternarium et
 237,30 vel tres binarii vel tres *ternarii* vel quilibet aequi termini et sit
 259,24 quae sunt duae tertiae partes *ternarii*, quem primum terminum minimumque locavimus. Sint
 276,21 XXIIII numerum tono distat, eandem *ternarii* differentiam servans. Ternarius enim XXIIII summae
 246,25 binariis aequalitas constituntur vel in *ternariis* eadem ratio medietatis apparet, duplo n

220,28 differentia, neutrum metitur. Nam semel *ternario* comparatus minor est, duplicatus excedit. Item

230,09 repperies. Disponas naturalem numerum a *ternario* scilicet inchoantem. Si unum igitur intermiseris, 231,06 a binario, superpartiens proportio a *ternario* initium capit. Sed de his hactenus.

232,01 sunt reliqui, qui scilicet ex *ternario* quaternarioque coniunctus est, qui praedictorum quadratorum 237,15 binario, fiunt XVIII, rursus novenarium *ternario*, fiunt XXVII. Disponantur igitur hoc modo:

244,22 II. VI. Rursus idem de *ternario*: III. III. III. VI. III. VIIII.

250,12 comparatur, diapente, si vero quaternarius *ternario*, diatessaron concinentiam supplet. Isque est horum 252,23 si unitati, primus sesquitercius, si *ternario* comparatur. Rursus eius differentiae, quam inter

261,14 habere, si omnes hi numeri *ternario* multiplicentur, mox his pars tertia contingit 276,23 quae eisdem addita primum a *ternario* cybum XX ac VII reddit. Ex

277,08 id est XIII ex novenario, *ternario* atque unitate consistat, quae unitas puncti

304,12 sit binario maior, minor vero *ternario*. Alioquin unitas dividitur, quod est inconveniens.

306,23 numeris. Sit duplex quidem senarius *ternario*, sesquialter vero ternarius binario, senarius igitur

220,27 superpartiente. Nam si quinarium ad *ternarium* comparemus, binarius, qui eorum est differentia, 230,27 ternarii ad binarium, quaternarii ad *ternarium* et in ceteris ad hunc modum.

235,09 primus multiplex unum ad se *ternarium* habet, qui possit facere sesquialteram proportionem.

237,04 binarium crescat; erunt VI. Rursus *ternarium* in semet ipsum ducemus; fiunt VIIII.

238,24 usque ad L relinquit vero *ternarium*. Rursus LVIII numerum metitur idem undecies

238,26 LV atque in eo iterum *ternarium* derelinquit. Auferatur igitur ex utrisque ternarius.

240,01 sesquialter est, quaternarius vero ad *ternarium* sesquitercius. Maiores vero sunt numeri ternarius

242,14 interest, inter quaternarium vero ac *ternarium* unitas. Sed binarius comparatus ad unitatem

243,08 ad unitatem, ita senarius ad *ternarium*; et vocatur haec disiuncta proportionalitas. Unde

245,11 enim et unitatem atque inter *ternarium* ac binarium unitas interest. Nullus vero

252,24 differentiae, quam inter se ac *ternarium* tenet, ipsa fit quadruplus. Unde fit,

259,20 proportionem tenet. Qui octonarius ad *ternarium* comparatus habet eum bis, sed, ne

360,25 octo ad tres. Habent enim *ternarium* octo bis duasque eius partes id

304,10 Nullus erit igitur inter binarium *ternariumque* numerus, qui sit binario maior, minor

235,10 qui possit facere sesquialteram proportionem. *Ternarius* vero non habet, qui ei possit

237,03 per binarium, fiunt IIII. Item *ternarius* per binarium crescat; erunt VI. Rursus

237,22 radices, quae sunt quaternarius atque *ternarius*

ad se invicem comparati. Atque ad

238,27 derelinquit. Auferetur igitur ex utrisque
ternarius, fiunt I et LV, qui disponantur

239,29 igitur ad unitatem duplus est, *ternarius* ad
binarium sesquialter est, quaternarius vero

240,02 sesquitercius. Maiores vero sunt numeri
ternarius et quaternarius, minores ternarius et binarius

240,02 numeri ternarius et quaternarius, minores
ternarius et binarius et unitas. In maioribus

241,02 enim numeri II. III. IIII. *Ternarius* ad
binarium sesquialter, IIII ad III

244,30 semper numerus intermittitur. Sin vero
ternarius, idem differentia est, inter numeros vero

245,14 binarius est, ac post binarium *ternarius*
naturaliter constitutus. Idem rursus in binario

245,24 VIII septenarius collocatur. Quod si *ternarius*
aequalitatis principium sit, fiet ternarius differentia

245,25 ternarius aequalitatis principium sit, fiet
ternarius differentia uno minus semper numeris intermissis.

246,22 duobus secundis aequalis, id est *ternarius*,
secundus vero duobus primis et duobus

250,08 simplicitate notissima. Si vero unitati
ternarius comparatur, diapason ac diapente concordiam
personabit.

250,11 diapason efficiens symphoniam. Quod si
ternarius binario comparatur, diapente, si vero quaternarius

252,12 triplus, scilicet principalis unitatis. Nam
ternarius idem primus triplus est, si unitati,

252,14 si binario comparatur. Rursus idem *ternarius*
eius differentiae, quam ad binarium facit,

259,16 id facilius approbemus. Sit enim *ternarius*,
cuius sit senarius duplus, scilicet in

261,16 durabunt, qua fuerunt, antequam his *ternarius*
multiplicator accederet. Fiant igitur ter LXIIII,

276,19 honorabile fuit, efficeret. Nam cum *ternarius*
numerus primus sit impar, tres tertio

276,22 distat, eandem ternarii differentiam servans.
Ternarius enim XXIIII summae octava pars est,

277,09 quas unitas puncti obtineat locum, *ternarius* vero
primae imparis lineae, novenarius primi

306,23 quidam senarius ternario, sesquialter vero
ternarius binario, senarius igitur triplex est binario.

360,14 iunctus denario conservatus est. Item *ternarius*
ceterique eodem modo. Ita igitur symphonia

TERPANDER

185,18 ut similia breviter exempla conquiram, *Terpander*
atque Arion Mathymneus Lesbios atque Innes

206,10 nervum. Sed septimus nervus a *Terpandro* Lesbio
adiunctus est secundum septem scilicet

TERRA

219,18 hic lunaris atque infimus. Nam *terra* nona
inmobilia manens, una sedit semper

219,19 semper haeret. Hic igitur Tullius *Terram* quasi
silentium ponit, scilicet immobilem. Post

TERTIUS

- 187,21 mundana est, secunda vero humana, *tertia*, quae in quibusdam constituta est instrumentis,
- 189,05 de hac quoque posterius dicam. *Tertia* est musica, quae in quibusdam consistere
- 192,06 bis minor continebitur et eius *tertia* pars, vocabitur duplex supersesquitercius, ut sunt
- 193,27 denominata ipse decrescit. Nam cum *tertia* a tribus denominata sit, quarta vero
- 194,02 tres superent, quarta potius quam *tertia* minutior invenitur. Superpartiens vero iam quodam
- 194,11 sed vel dimidio superat, vel *tertia* vel quarta vel quinta; sed tamen
- 199,15 His, ut Albinus autumat, additur *tertia* differentia, quae medias voces possit includere,
- 206,18 hypatan posita et collocata. Lichanns *tertia* idcirco, quoniam lichanns digitus dicitur, quem
- 206,21 ad eam chordam, quae erat *tertia* ab hypate index digitus, qui est
- 206,28 naten locata. Paramese vero, quoniam *tertia* est a note, eodem quaque vocabulo
- 209,07 iuxta hypaten hypaton collocata est. *Tertia* quae dudum in enneachordo hyperhypate vocabatur,
- 214,06 dicitur prosamelodos, secunda hypate hypaton, *tertia* parhypate hypaton. Quarta vero universaliter quidem
- 221,08 bis medietas, sesquitercium ter pars *tertia*, quod haud facile in ceteris inaequalitatum
- 232,10 est. Sin vero duo intermittantur, *tertia* pars erit eius quod relinquitur id,
- 232,15 efficiunt septem, qui sunt pars *tertia* numeri XXI. Atque haec est regula,
- 235,25 duos, tertius tres, semperque pars *tertia* in ultimo numero naturali quodam fine
- 239,21 Dimidia pars maior est quam *tertia*, tertia pars maior est quam quarta,
- 239,21 pars maior est quam tertia, *tertia* pars maior est quam quarta, quarta
- 250,20 videntur soni, cum acutior graviolem *tertia* gravioris parte transcendit. Ac stat deinceps
- 250,25 diapason, secunda diapason et diapente, *tertia* bis diapason, quarta diapente, quinta diatasseron.
- 251,26 I. Dimidium II. Duplum. Pars *tertia* III. Triplum. Pars quarta IIII. Quadruplum.
- 252,04 tres triplus et contraria pars *tertia*; quattuor quadruplus parsque contraria quarta; atque
- 261,15 ternario multiplicentur, mox eis pars *tertia* contingit et omnes in eadem proportionem
- 261,18 LXIII, id est CXII. Horum *tertia* LXIII eisdem addita CCLVI reddet. Erit
- 275,10 parte, quae est B+, pars *tertia* si addatur plenam efficit unitatem- quae
- 275,10 plenam efficit unitatem- quae pars *tertia* eiusdem B+ dimidium est- si totius
- 287,12 est, quam ut sit septuagesima *tertia* pars B numeri, maior vero quam
- 287,25 eundem B superat quam septuagesima *tertia*, maiore vero quam septuagesima quarta. Eius
- 288,02 posteriore vero eadem unitas septuagesima *tertia*.

A. CCLXII.CXLIIII. B. DXXIIII.CCLXXXVIII. C. DXXXI.CCCCXI.

310,15 IL+, trita synemmenon, quae est *tertia* coniunctarum theta et lambda supinum THL+.

311,05 ZP+, trita diezeugmenon, quae est *tertia* diviserum, e quadratum et pi graecum

311,15 PHN+, trita hyperboleon, quae est *tertia* excellentium y deorum respiciens dextrum et

317,02 tribus incisionibus partiamur, erit pars *tertia* AG; duae igitur eiusdem erunt GB.

328,07 CC, numerus est III.CCCCLVI, horum *tertia* eisdem addita faciet messen. Hic argo

338,19 vero ab F ad C, *tertia* ab E ad B et huc

339,07 quod est N, ad F, *tertia* ab eo, quod est M, ad

344,04 hypermixolydus, prima quidem paginula O+, *tertia* PH+ litteris adnotatur, secunda notulis vacat.

345,05 tono differat, secunda vero a *tertia* eodem differat tono, tertia ad quartam

345,06 a tertia eodem differat tono, *tertia* ad quartam semitonii faciet differentiam hoc

345,15 a secunda, ac secunda a *tertia* tertiaque a quarta singulis destiterint tonis,

353,27 ponatur vel ab ea pars *tertia* recidatur vel quadrupla constituatur vel pars

366,31 unitatum et dicitur toni pars *tertia* diesis chromatis mollis. Item chromatis hemiolii

222,22 dimidii tripli, post tripli partis *tertia*. Ideoque quoniam facillor est dupli descriptio,

233,11 duabus unitatibus secundis atque unitati *tertia*, et est I. II. IIII, dupla

259,24 supervenit unitatibus, quae sunt duae *tertia* partes ternarii, quem primum terminum minimumque

344,06 interesse monstratur. Quod vero PH+ *tertia* atque Y+ quartae paginae notam non

353,04 ac vera toni distantia, item *tertia* quartaeque toni sensus differentiam putat, atque

366,30 ut VIII atque VIII sint *tertia* partes tonorum. Est enim tonus, ut

191,20 et vocatur sesquialtera proportio, vel *tertiam*, ut quattuor ad tres, et vocatur

193,25 eius vel dimidiam partem vel *tertiam* vel quartam vel quintam. Nam semper

242,20 proportionem, geometricam, illa autem, quam *tertiam* descripsimus, armonicam. Quarum haec subiciamus exempla:

250,22 possit extendi, neque intra partem *tertiam* coartari. Et secundum Nicomachum quidem hic

250,31 praeter dimidium, nec triplum praeter *tertiam* partem. Quoniam igitur sit duplum, ex

251,06 symphoniam. Sed rursus triplici partem *tertiam* contraria divisione partiri, ex qua rursus

261,13 Sed quoniam LXIIII probantur partem *tertiam* non habere, si omnes hi numeri

287,21 minorem quidem esse, quam septuagesimam *tertiam* partem, maiorem vero quam septuagesimam quartam.

306,02 igitur habet C et eius *tertiam* partem. Tres igitur B aequi sunt

307,07 habet in se B et *tertiam* eius partem. Novem igitur C aequi

317,26 autem eius, quae est DB, *tertiā* partem
 sumpsero, erit DN. Igitur NR
 320,13 relinquetur mihi semitonium minus, sumo *tertiā*
 eius, quae est LL, id est
 325,04 est DD, scilicet III.LXXII, auferam *tertiā*
 partem, erunt I.XXIIII, qui eisdem coniuncti
 330,12 quae est O IIII.DCVIII sumo *tertiā* partem. Ea
 est I.DXXXVI. Hanc eide
 332,12 id est VI.CXLIIII, si auferam *tertiā* partem,
 quae est II.XLVIII eideque adiacero,
 347,24 est AH, secundam vero SI *tertiā* CK quartam DL
 quintam EM sextam
 353,03 una eorum tonum distare putet *tertiā*, neque sit
 integra ac vera toni
 365,11 vocat. Dividit in tres, cuius *tertiā* vocat
 diesin chromatis mollis. Dividit in
 345,15 secunda, ac secunda a tertia *tertinaque* a quarta
 singulis destiterint tonis, quarta
 265,14 ad quartum. Semitonium vero minus *tertiū* ad
 quartum terminum comparatio tenet. Quodsi
 246,24 primo, duobus secundis et tribus *tertiis*, id est
 VI. Et si in
 247,02 primo, duobus secundis ac tribus *tertiis*, ut est
 subiecta descriptio: I. II.
 192,07 septem ad tres. Sin vero *tertio* continetur et
 eius dimidia pars, vocabitur
 194,08 habet totum minorem, triplum item *tertio* continet
 totum minorem atque ad eundem
 221,01 bis quinaris comparatus minor est, *tertio* vero
 supergreditur. Atque idcirco hoc primum
 221,06 simplum, triplum nihil aliud nisi *tertio* simplum,
 quadruplum vero idem est quod
 233,02 tertius primo, duobus secundis ac *tertio*. Ita
 enim numero progressio fit duplex,
 233,20 tertius primo, duobus secundis et *tertio*, id est
 VIIII, quibus dispositis sesquialtera
 234,02 tertius primo, duobus secundis et *tertio*, id est
 XXV. Ac disponantur in
 244,09 secundo, tertius primo secundo ac *tertio*. Quod
 hoc monstratur exemplo. Sint unitates
 244,12 II, tertius primo secundo ac *tertio*, id est III
 eritque dispositio haec:
 244,18 IIII, tertius primo secundo et *tertio*, id est VI;
 et erit dispositio
 245,04 tertius primo, duobus secundis et *tertio*. Ut si
 sint tres unitates. Sit
 245,07 autem primo, duobus secundis et *tertio*, id est
 IIII. I. II. I.
 245,18 autem primo, duobus secundis et *tertio*, id est
 octonarius. II. IIII. II.
 246,07 tertius primo, duobus secundis et *tertio*. Idemque
 fiat continuus. Atque ita ex
 246,18 primo, bis secundo et ter *tertio*. Atque hoc modo
 sint unitates: I.
 276,19 numerus primus sit impar, tres *tertio* atque id
 ter si duxeris XXVII
 294,29 minoris. Si igitur K numerum *tertio* auxerimus,
 fiet numerus XXI.CCCCLVIIII et sit
 295,04 aucto commate succrevit, L autem *tertio*, M vero

semitonii minoris obtinet differentiam.

302,13 est B, vel bis vel *tertin* vel deinceps. At est ut C

336,15 fuit generibus communis, eadem in *tertin* permutata est. Idem est in diszeugmenon

353,10 id, quod in secundo et *tertin* atque in quarto semitonio paccatum est.

191,23 maioribus super minores numeros continetur.

Tertium vero genus inaequalitatis est, quoniam maior

209,16 Et haec quidem coniuncta sunt. *Tertium* vero est: paramese, trita, paraneta, nete.

224,27 instrumentis agitur, aliud fingit carmina,

tertium, quod instrumentorum opus carmenque diiudicat. Sed

225,07 genus a musica sepregendum est. *Tertium* est, quod iudicandi peritiam sumit, ut

229,14 quidem multiplex, aliud vero superparticulari,

tertium superpartiens. Cur vero multiplex superparticulari superpartientie

241,22 retinet proportionem, quam secundus ad *tertium*, dicitur haec proportionalitas, estque inter III

242,07 unitas differentiam facit. Est vero *tertium* medietatis genus, quod neque eisdem proportionibus

261,28 ad secundum et secundus ad *tertium* geminos continuant tonos. Constat igitur spatium,

262,30 quae est aequa secundi ad *tertium* proportioni, integri esse semitonii probaretur, dum

265,07 ad secundum et secundus ad *tertium* tonorum retinent proportionem, sed tertius ad

265,12 primus ad secundum, secundus ad *tertium*, quintus conferatur ad quartum. Semitonium vero

335,01 hypate meson, extrema vero mese, *tertium* synemmenon, cuius est princeps mese, finalis

366,23 secundum a gravi nervo ad *tertium* sit eadem quarta pars toni VI.

366,24 qui totius proportionis sunt, inter *tertium* a gravi nervo atque acutissimum quartum

368,22 hunc vero infra acutum nervum, *tertium* vero a gravissimo, eum collocat in

369,02 constitutus. Item in diatonico genere *tertium* quidem a gravissimo nervo, secundum vero

369,07 sesquioctava. In chromatico vero genere *tertium* a gravissimo et secundum ab acutissimo

236,18 est duplus, dum tantum praecedat, *tertiumque* ei aptare non poterit— sed ut

203,04 eum, id est ad XVII, *tertius* XVIII numerus comparetur, habet eum totum

207,10 nervum medium coaptavit, ut ipse *tertius* esset a nete, et paramese quidem

207,13 quam inter eam atque paraneta *tertius* a nete locatus est nervus, qui

233,01 secundus vero primo ac secundo, *tertius* primo, duobus secundis ac tertio. Ita

233,19 et secundo, id est VI, *tertius* primo, duobus secundis et tertio, id

234,01 ac secundo, id est XV, *tertius* primo, duobus secundis et tertio, id

235,24 unum sesquitercium antecedit, secundus duos, *tertius* tres, semperque pars tertia in ultimo

236,20 temptet apponere. Hic enim, quoniam *tertius* est,

tres, quas quaerit, sesquialteras proportiones

244,09 aequus, secundus primo ac secundo, *tertius* primo secundo ac tertio. Quod hoc

244,12 ac secundo, id est II, *tertius* primo secundo ac tertio, id est

244,18 et secundo, id est IIII, *tertius* primo secundo et tertio, id est

245,03 secundus primo ac duobus secundis, *tertius* primo, duobus secundis et tertio. Ut

245,06 duobus secundis, id est III, *tertius* autem primo, duobus secundis et tertio,

245,17 duobus secundis, id est senarius, *tertius* autem primo, duobus secundis et tertio,

246,07 aequus, secundus primo ac secundo, *tertius* primo, duobus secundis et tertio. Idemque

246,17 duobus primis et duobus secundis, *tertius* semel primo, bis secundo et ter

246,23 duobus secundis, id est IIII, *tertius* vero primo, duobus secundis et tribus

247,01 ex primo ac duobus secundis, *tertius* autem ex primo, duobus secundis ac

264,15 medio collocatur: MDCCCXLIIII. II.XLVIII. II.CLXXXVII. *Tertius* igitur terminus ad primum toni retinet

264,17 primum semitonii minoris, apertiones vero *tertius* ad secundum. Atque in eisdem primis

265,07 tertium tonorum retinent proportiones, sed *tertius* ad quartum semitonii minoris, ut supra

274,17 numerus A secundus vero B *tertius* C quartus D. A. CCLXII.CXLIIII. B.

327,24 diatonici ad triten diezeugmenon diatonon, *tertius* autem parameses ad meson, reliquumque semitonium

TESTIS

186,21 ut cantus tibiae luctibus praeserat. *Testis* est Papinius Statius hoc versu: Cornu

TETRACHORDUM

207,30 secundo numeramus. Atque idem duo *tetrachorda* per meson coniunguntur. In octachordo vero

210,15 id est synemmena erunt tria *tetrachorda* vocabiturque ultimum tetrachordum synemmenon hoc modo:

213,02 coniunctum. Cum sint igitur quinque *tetrachorda*: hypaton, meson, synemmenon, diezeugmenon, hyperbolon, in

213,18 trium generum descriptio per omnia *tetrachorda* diascurrens hoc modo: Diatonum. semitonio tono

214,17 mesa. Post hanc sunt duo *tetrachorda* partim synemmenon partim diezeugmenon. Et synemmenon

216,18 Hoc igitur modo per singula *tetrachorda* in generum proprietates facta partitio est,

216,20 omnia quidem diatonici generis quinque *tetrachorda* duobus tonis ac semitonio partiremur. Diciturque

217,06 Latina significatione possumus, quantiens duo *tetrachorda* unius medietas termini continuat atque coniungit,

217,22 chorda, ut hypata meson duo *tetrachorda* coniungens eadem hypaton ac meson tetrachorda

217,23 coniungens eadem hypaton ac meson *tetrachorda* in superiore descriptione iunxit. Est igitur

218,03 disiunctio dici potest, quotiens duo *tetrachorda* toni medietate separantur, ut in his

218,13 Nete diezeugmenon. Duo igitur esse *tetrachorda* evidenter apparet, quandoquidem octo sunt chordae.

218,19 diligentius intuenti quinquae, non amplius, *tetrachorda* repperiuntur: hypaton, meson, synemmenon, diezeugmenon, hyperboleon.

320,09 cum trium generum tria prima *tetrachorda* a nete hyperboleon inchoantia descripserimus. Quoniam

320,23 explevimus, nunc chromatici et enarmonii

tetrachorda supplenda sunt hoc modo. Quoniam enim

322,22 superius digestas descriptionis. Tria igitur *tetrachorda* tali nobis ratione descripta sunt. Tetrachordum

327,13 tria genera partitio. Duo quidem *tetrachorda*, quas sibi met quidem coniuncta sunt, a

330,09 horum enim exemplar etiam reliqua *tetrachorda* meson atque hypaton texenda sunt. Ac

334,23 ut in his consonantiis integra *tetrachorda* numeremus. Atque ut clarius omnis in

334,25 genera, V tantum notantur esse *tetrachorda*: primum atque gravissimum hypaton, cuius est

335,15 nomina permutantes sive pentachorda sive *tetrachorda* contineant; pentachorda quidem, ut

proslambanomenos ad 335,18 et mese ad neten diezeugmenon, *tetrachorda* vero, ut hypate hypaton ad hypaten

368,07 LX. Diat. incit. Quomodo Archytas *tetrachorda* dividat eorumque descriptio. Archytas vero cuncta

371,09 fieri dicat oportere. Ptolomaeus enim

tetrachorda diversa ratione partitur, illud in principio

217,20 hypate meson adnumerata est, superiorisque

tetrachordi ea est acutissima, posterioris vero gravissima, 324,16 To. Relinquitur igitur ex totius *tetrachordi*

duobus tonis ac semitonio unum quidem

325,26 pentachordo ita expletum est, ut *tetrachordi* quidem eius, quod est netes diezeugmenon

327,06 Z littera pernotata. Huius igitur *tetrachordi* per tria genera descriptionem subter adiesci

330,01 est IIII.CCCXCXI. Quocirca huius quoque

tetrachordi expedita est ratio. Nunc autem facienda

200,27 explicandum est, si prius de *tetrachordis* disseremus et quemadmodum auctus nervorum numerus,

213,16 est, quod cantatur in omnibus *tetrachordis* per diesin et diesin et ditonum-

217,04 in his ita dispositis constitutisque *tetrachordis* synaphe est, quam coniunctionem dicere Latina

217,19 meson, mese. In utrisque igitur *tetrachordis* hypate meson adnumerata est, superiorisque tetrachordi

218,04 separantur, ut in his duobus *tetrachordis*. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanna meson.

219,04 Illud tantum interim de superioribus

tetrachordis addendum videtur, quod ab hypate meson

323,02 per tria genera in suprascriptis *tetrachordis* divisum est. In diatonico enim genera,

332,02 descriptione ponatur, ut superius descriptis

tetrachordis adregetur. H. hypate meson VI.CXLIII. Ts.

334,10 chromaticum, enarmonion. Quod si superioribus *tetrachordis* hyperboleon, diezeugmenon, synemmenon, meson adiungatur, fit

213,06 tonum et tonum in una *tetrachordo*, rursus in alio per semitonium tonum

217,07 atque coniungit, ut in hoc *tetrachordo*: Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton.

324,05 quattuor semitoniis reliquum ex toto *tetrachordo* spatium semitoni est, quod continetur inter

325,25 igitur genus in hoc quoque *tetrachordo* ac pentachordo ita expletum est, ut

326,16 Et fit aliud reliquum ex *tetrachordo* semitonium inter triten diezeugmenon chromaticam et

328,08 Hic ergo numerus in diezeugmenon *tetrachordo* CC litteris adnotatus tono distabat a

328,11 diatonos vocabatur. In synemmenon autem *tetrachordo*, id est coniunctarum, sit nota synemmenon

336,15 est. Idem est in diezeugmenon *tetrachordo*. Nam trite diezeugmenon diatonos et trite

338,02 mesenque ponamus, subtracto scilicet synemmenon *tetrachordo*, erunt XV nervi. At si ab

364,19 P H R. Diatessaron consonantiam *tetrachordo* contineri. Nunc de tetrachordorum divisione dicendum.

327,08 subter adieci superiusque dispositum hyperboleon *tetrachordon* adgregavi, uti esset utrorumque una descriptio

328,04 paraneten diezeugmenon diatonon, poterimus aliud *tetrachordon* ad mesen iungere, ut fiat synemmenon,

330,10 primum quidem diatonici generis meson *tetrachordon* hoc ordine describamus. Mesas enim quas

332,06 dispositio descriptionis. Nunc ergo hypaton *tetrachordon* per tria genera dividendum est. Sumo

336,29 mutabilitas clarius conliquescat, ad hyperboleon *tetrachordon* redeamus. In hoc igitur, quas in

365,04 ac diatessaron symphoniam consonantibus fiat *tetrachordon* duas necesse est statui in medio

217,24 synaphe, quas coniunctio dicitur, duorum *tetrachordorum* vox media, superioris quidem acutissima, posterioris

361,18 quibus paulo posterius in divisione *tetrachordorum* dicemus. Quoniam igitur univocis quidem comparationibus

362,07 quibus paulo posterius in divisione *tetrachordorum* inquamur, simplices earum scilicet partes. Quas

364,20 consonantiam tetrachordo contineri. Nunc de *tetrachordorum* divisione dicendum. Etenim diatessaron consonantia quattuor

367,20 vincunt. Est igitur secundum Aristoxenum *tetrachordorum* praedicta partitio, quas subiecta descriptione monstrabitur.

368,11 neglexit, verum etiam maxime in *tetrachordorum* divisione rationem secutus est, sed ita,

369,15 habent CCXLIII ad CCLVI. Forumque *tetrachordorum* secundum Archytae sententiam divisorum formam monstrat

369,22 Ptolomaeus et Aristoxeni et Archytae *tetrachordorum* divisionem reprehendat. Sed utrasque tetrachordorum divisiones

369,24 tetrachordorum divisionem reprehendat. Sed utrasque *tetrachordorum* divisiones Ptolomaeus ita reprehendit. Archytae quidem

371,07 generis species inveniri. Quemadmodum Ptolomaeus

tetrachordorum divisionem fieri dicat oportere. Ptolomaeus enim

207,27 In eptachordo enim est unum *tetrachordum*: hypate, parhypate, lichanos, mese, aliud vero; mese

208,03 hypate, parhypate, lichanos, mese unum

tetrachordum explent. Ab hoc vero disiunctum atque

209,13 undecima nate. Est igitur unum *tetrachordum*:

hypate hypaton, parhypate hypaton, lichanos hypaton,

209,17 nate. Sed quoniam inter superius *tetrachordum*, quod est hypate hypaton, parhypate hypaton,

209,20 paranete, nate, fit positione medium

tetrachordum, quod est hypate, parhypate, lichanos, mese,

209,21 lichanos, mese, totum hoc medium *tetrachordum* meson vocatum est, quasi mediarum, vocaturque

209,24 Quoniam vero inter hoc meson *tetrachordum* et inferius, quod est netarum, disiunctio est,

209,26 scilicet et parameses, inferius omne

tetrachordum disiunctarum id est diezeugmenon vocatum est

210,13 mesen disiunctio atque idea diezeugmenon

tetrachordum hoc vocatum est. Quod si paramese

210,16 erunt tria tetrachorda vocabiturque ultimum

tetrachordum synemmenon hoc modo: Hypate hypaton. Parhypate

211,02 proprium retinet locum, aliud unum *tetrachordum* adiunctum est super neten diezeugmenon, quae

211,05 netes superius collocatas, omne illud

tetrachordum hyperboleon vocatum est hoc modo: Hypate

215,01 mese nate non sit synemmenon *tetrachordum* adiunctum, sed sit diezeugmenon, est post

217,16 Mese. Hic igitur est unum *tetrachordum*: hypate, parhypate, lichanos, hypate meson, aliud

320,21 hyperboleon, semitonii minoris. Quoniam igitur

tetrachordum hyperboleon diatonici generis explevimus, nunc chromatici

321,17 minus semitonium servant, constat autem

tetrachordum enarmonii generis ex duobus integris tonis

322,03 est igitur secundum tria genera *tetrachordum*, quod est hyperboleon, cuius formam subter

322,23 tali nobis ratione descripta sunt. *Tetrachordum* enim omne diatessaron resonat consonantiam. Igitur

324,08 hyperboleon. Constat igitur et hoc *tetrachordum* ex duobus tonis ac semitono, divisum

324,21 Di. Ita igitur nobis hyperboleon *tetrachordum* descriptum est. Nun peracto ad diezeugmenon

324,22 est. Nun peracto ad diezeugmenon *tetrachordum* veniamus, nec inmemrandum est isdem commemorationibus

327,16 locarentur ostendit. Nunc ad illud *tetrachordum* veniendum est, quod synemmenon vocatur, quod

327,27 quoniam netes diezeugmenon et parameses

tetrachordum ab ea, quae est mese en

328,26 semitonii et coniunctum est hoc *tetrachordum* cum mese atque idea synemmenon quasi

330,25 VI.CXLIII et V.DCCCXXXII. Idem vero

tetrachordum meses atque hypates meson in chromatico

332,01 VI.CXLIII. Divisum est igitur meson

tetrachordum, quod ita in descriptione ponatur, ut

333,02 diatonici quidem generis hypaton tale

tetrachordum est, chromaticum vero tali ratione dividimus.

334,08 continetur. Divisum est igitur hypaton

tetrachordum secundum tria genera, diatonicum, chromaticum,

enarmonion.

337,26 diatonico genere. Nam si diezeugmenon
tetrachordum inter hyperboleon tetrachordum mesenque ponamus,
subtracto

337,26 si diezeugmenon tetrachordum inter hyperboleon
tetrachordum mesenque ponamus, subtracto scilicet synemmenon
tetrachordo,

TETRAGONALIS

249,04 in XL. fiunt CCCC. Horum *tetragonale* latus
adsumo, fiunt XX. Vicies enim

TEXO

200,24 videtur, quot generibus omnis cantilena *texatur*,
de quibus harmonicae inventionis disciplina considerat.

326,03 atque chromaticum genus hac ratione *texemus*. Sumo
distantiam notes et parantes diezeugmenon

330,09 reliqua tetrachorda meson atque hypaton *texenda*
sunt. Ac primum quidem diatonici generis

318,14 sonorum proportionibus in horum medietate *texentur*.
Sane ab inferiore procedimus omniumque nomina

229,20 volueris comparare, ratus multiplicis ordo
texatur. Duo enim ad unum duplus est,

THALETAS

181,24 opa servavera, dum apud eos *Thaletas* Cretensis
Gortynius magno pretio additus pueros

THEATRALIS

181,09 humanum, id totum scenicis ac *theatralibus* modis
tenetur. Fuit vero pudens ac

THEBANUS

185,20 cantus arripere praesidio. Ismenias vero
Thebanus Boeotiorum pluribus, quos ischiadici doloris
tormenta

THEOREMA

200,22 aeris unda pervenit. De ordine *theorematum*, id
est speculationum. His igitur ita

THETA

310,15 synemmenon, quae est tertia coniunctarum *theta* et
lambda supinum THL+, synemmenon enarmonios.

TIBIA

186,24 + versus: Cornu grave mugit adunca *tibia*, cui
teneros suestum producere manes. Et

224,17 citharoedus ex cithara, auloedus ex *tibia*,
ceterique suorum instrumentorum vocabulis nuncupantur. Is
186,21 antiquis in more, ut cantus *tibiae* luctibus

praesiret. Testis est Papinius Statius

185,13 + conferam, ut cum vinolenti adulescentes

tibiarum etiam cantu, ut fit, instincti mulieris

187,23 instrumentis, ut in cithara vel *tibiis*

ceterisque, quae cantilenae famulantur. Et primum

189,08 ut nervis, aut spiritu ut *tibiis*, vel his, quae ad aquam moventur,

TIBICINA

185,15 + mulieris pudicae fores frangerent, admonuisse

tibicinam ut spondeum caneret Pythagoras dicitur. Quid

TIMOTHEUS

183,11 consultum id scilicet continet, idcirco *Timotheo*

Milesio Spartiatae succensusse, quod multiplicem musicam

182,01 diuque permansit. Quoniam vero eis *Timotheus*

Milesius super eas, quas ante reppererat,

209,01 in graviores partes coaptavit chordam, *Timotheus*

vero Milesius undecimam, quae quoniam super

TITUBO

224,11 pareatur imperio, expers opus rationis *titubabit*.

Unde fit, ut speculatio rationis operandi

TOLLO

272,10 dimidium, consequatur. Ex sesquitertia proportione

sublati duobus tonis toni dimidium non relinqui.

278,03 tonis quinis ab utroque spatio *sublati* fiant

reliqua ex diapason quidem duo

294,01 atque F minus semitonium repperitur. *Sublati*

enim de diatessaron consonantia duobus tonis

290,24 vincitur eadem G eisdem II.CXVIII. *Sublato*

igitur G de numeris A atque

255,27 duplex est, diapente vero triplum *sublatoque*

diatessaron a diapente tonus fit reliquus,

231,22 minorem a continuo quadrato maiore *sustulero*, quod relinquitur, tantum erit, quantum est,

TONIAEUS

365,22 et chromatici hemioli et chromatici *toniaei*, duae vero reliquae diatonici mollis atque

367,03 VI. cum tribus. Item chromatis *toniaei* talis secundum Aristoxenum partitus est. XII.

TONUS

322,09 FF. trite hyperb. diatonos II.DCCCCXVI. *To*.

KK. paran. hyperb. diatonos II.DXCII. To.

322,09 KK. paran. hyperb. diatonos II.DXCII. *To*. LL.

nete hyperb. II.CCCIIII. neta diez.

322,20 Di. paran. hyperb. enarmon. II.DCCCCXVI. *To*.

To. neta hyperb. II.CCCIIII. Ratio superius

322,20 paran. hyperb. enarmon. II.DCCCCXVI. To. *To*.

nete hyperb. II.CCCIIII. Ratio superius digestae

323,05 tonum, quod tali notula inscripsimus *To*. Rursus
trite hyperboleon diatonici generis, quae
323,09 tonum, quam simili notula insignivimus *To*. Nete
autem diazugmenon ad triten hyperboleon.
324,15 distat, quoniam hoc modo notavimus *To* To.
Relinquitur igitur ex totius tetrachordi
324,15 quoniam hoc modo notavimus To *To*. Relinquitur igitur
ex totius tetrachordi duobus
327, T forma consurgeret. O. mese IIII.DCVIII. *To*. X.
paramese IIII.XCVI. Ts. Y. trite
327, T Y. trite diez. diatonos III.DCCCLXXXVIII. *To*.
CC. paran. diez. diatonos III.CCCCLVI. To.
327, T CC. paran. diez. diatonos III.CCCCLVI. *To*.
DD. neta diez. III.LXXII. Ts. FF.
327, T FF. trite hyperb. diatonos II.DCCCCXVI. *To*.
KK. paran. hyperb. diatonos II.OXCII. To.
327, T KK. paran. hyperb. diatonos II.DXCII. *To*. LL.
neta hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII.
327, T neta hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. *To*.
paramese IIII.XCVI. Ts. trite diez. chrom.
327, T neta hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. *To*.
paramese IIII.XCVI. Di. Z. trite diez.
327, T AA. paran. diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII.
To. To. neta diez. III.LXXII. Di. EE.
327, T paran. diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To.
To. neta diez. III.LXXII. Di. EE. trite
327, T Di. paran. hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. *To*.
To. neta hyperb. II.CCCIIII. Monochordi natarum
327, T paran. hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. *To*.
neta hyperb. II.CCCIIII. Monochordi natarum synemmenon
330, T A. trite synemm. diatonos III.CCCLXXIII. *To*.
T. paran. synemm. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To.
330, T T. paran. synemm. diatonos III.DCCCLXXXVIII.
To. V. neta synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII.
330, T A. paran. synemm. enarm. IIII.CCCLXXIII.
To. To. neta synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII.
330, T paran. synemm. enarm. IIII.CCCLXXIII. To.
To. neta synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. To.
330, T neta synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII.
To. X. paramese IIII.XCVI. Ts. Y. trite
330, T Y. trite diez. diatonos III.DCCCLXXXVIII. *To*.
CC. paran. diez. diatonos III.CCCCLVI. To.
330, T CC. paran. diez. diatonos III.CCCCLVI. *To*.
DD. neta diez. III.LXXII. Ts. FF.
330, T FF. trite hyperb. diatonos II.DCCCCXVI. *To*.
KK. paran. hyperb. diatonos II.OXCII. To.
330, T KK. paran. hyperb. diatonos II.OXCII. *To*. LL.
neta hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII.
330, T neta hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. *To*.
paramese IIII.XCVI. Ts. trite diez. chrom.
330, T neta hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. *To*.
paramese IIII.XCVI. Di. Z. trite diez.
330, T AA. paran. diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII.
To. To. neta diez. III.LXXII. Di. EE.
330, T paran. diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To.
To. neta diez. III.LXXII. Di. EE. trite
330, T Di. paran. hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. *To*.
To. neta hyperb. II.CCCIIII. Monochordi meson
330, T paran. hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. *To*.

nete hyperb. II.CCCIIII. Monochordi meson per
 332, T I. parhypate meson diatonos V.DCCCXXXII. *To*. M.
 lichanos meson diatonos V.CLXXXIIII. To.
 332, T M. lichanos meson diatonos V.CLXXXIIII. *To*. D.
 mese IIII.DCVIII. Ts. Q. trite
 332, T Q. trite synemm. diatonos IIII.CCCLXXIIII. *To*.
 T. paran. synemm. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To.
 332, T T. paran. synemm. diatonos III.DCCCLXXXVIII.
 To. V. nete synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII.
 332, T R. paran. synemm. enarm. IIII.CCCLXXIIII.
 To. To. nete synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII.
 332, T paran. synemm. enarm. IIII.CCCLXXIIII. To.
 To. nete synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. To.
 332, T nete synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII.
 To. X. paramese IIII.XCVI. Ts. Y. trite
 332, T Y. trite diez. diatonos III.DCCCLXXXVIII. *To*.
 CC. paran. diez. diatonos III.CCCCLVI. To.
 332, T CC. paran. diez. diatonos III.CCCCLVI. *To*.
 DD. nete diez. III.LXXII. Ts. FF.
 332, T FF. trite hyperb. diatonos II.DCCCCXVI. *To*.
 KK. paran. hyperb. diatonos II.DXCII. To.
 332, T KK. paran. hyperb. diatonos II.DXCII. *To*. LL.
 nete hyperb. II.CCCIIII. hypate meson
 332, T L. lichanos meson enarm. V.DCCCXXXII. *To*. To.
 mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI.
 332, T lichanos meson enarm. V.DCCCXXXII. To. *To*.
 mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Ts.
 332, T V.DCCCXXXII. To. To. mese IIII.DCVIII. *To*.
 paramese IIII.XCVI. Ts. trite diez. chrom.
 332, T nete hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. *To*.
 paramese IIII.XCVI. Di. Z. trite diez.
 332, T AA. paran. diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII.
 To. To. nete diez. III.LXXII. Di. EE.
 332, T paran. diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To.
 To. nete diez. III.LXXII. Di. EF. trite
 332, T Di. paran. hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. *To*.
 To. nete hyperb. II.CCCIIII. Monochordi hypaton
 332, T paran. hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. *To*.
 nete hyperb. II.CCCIIII. Monochordi hypaton per
 334, T monochordi regularis. A. proslambanomenos
 VIIII.CCXVI. *To*. B. hypate hypaton VIIII.CXCII. Ts. C.
 334, T C. parhyp. hypat. diatonos VII.DCCCLXXVI. *To*.
 E. lichanos hypaton diatonos VI.DCCCCXII. To.
 334, T E. lichanos hypaton diatonos VI.DCCCCXII. *To*.
 H. hypate meson VI.CXLIII. Ts. I.
 334, T I. parhypate meson diatonos V.DCCCXXXII. *To*. M.
 lichanos meson diatonos V.CLXXXIIII. To.
 334, T M. lichanos meson diatonos V.CLXXXIIII. *To*. O.
 mese IIII.DCVIII. Ts. Q. trite
 334, T Q. trite synemm. diatonos IIII.CCCLXXIIII. *To*.
 T. paran. synemm. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To.
 334, T T. paran. synemm. diatonos III.DCCCLXXXVIII.
 To. V. nete synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII.
 334, T nete synemm. III.CCCCLVI. proslambanomenos
 VIIII.CCXVI. *To*. hypate hypaton VIIII.CXCII. Ts. parhyp.
 hypat.
 334, T R. paran. synemm. enarm. IIII.CCCLXXIIII.
 To. To. nete synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII.
 334, T paran. synemm. enarm. IIII.CCCLXXIIII. To.

To. nets synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. To.
 334, T nete synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII.
 To. X. paramese IIII.XCVI. Ts. Y. trite
 334, T Y. trite diez. diatonos III.DCCCLXXXVIII. *To*.
 CC. paran. diez. diatonos III.CCCCLVI. To.
 334, T CC. paran. diez. diatonos III.CCCCLVI. *To*.
 DD. nete diez. III.LXXII. Ts. FF.
 334, T FF. trite hyperb. diatonos II.DCCCLXXVI. *To*.
 KK. paran. hyperb. diatonos II.DXCII. To.
 334, T KK. paran. hyperb. diatonos II.DXCII. *To*. LL.
 nete hyperb. II.CCCIIII. proslambanomenos VIIII.CCXVI.
 334, T nete hyperb. II.CCCIIII. proslambanomenos
 VIIII.CCXVI. *To*. hypate hypaton VIII.CXCII. Di. D. parh.
 334, T Di. lichanos hypaton enarm. VII.DCCLXXVI. *To*.
 To. hypate meson VI.CXLIIII. Di. K.
 334, T lichanos hypaton enarm. VII.DCCLXXVI. To. *To*.
 hypate meson VI.CXLIIII. Di. K. parh.
 334, T L. lichanos meson enarm. V.DCCCLXXXII. *To*. To.
 mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI.
 334, T lichanos meson enarm. V.DCCCLXXXII. To. *To*.
 mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Ts.
 334, T V.DCCCLXXXII. To. To. mese IIII.DCVIII. *To*.
 paramese IIII.XCVI. Ts. trite diez. chrom.
 334, T nete hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. *To*.
 paramese IIII.XCVI. Di. Z. trite diez.
 334, T AA. paran. diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII.
 To. To. nete diez. III.LXXII. Di. EE.
 334, T paran. diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To.
 To. nete diez. III.LXXII. Di. EE. trite
 334, T Di. paran. hyperb. enarm. II.DCCCLXXVI. *To*.
 To. nete hyperb. II.CCCIIII. Ratio superius
 334, T paran. hyperb. enarm. II.DCCCLXXVI. To. *To*.
 nete hyperb. II.CCCIIII. Ratio superius disposita
 360,06 XXXVI. XII. XII. LX. Chrom. *tonn*. XXV.
 XVII. XII. LX. Dist. moll.
 203,15 Id enim, quod de divisione *toni* dictum est, non
 ad hoc pertinet.
 216,24 in singulis intervallis integri sunt *toni*. In
 chromate vero semitonio ac semitonio
 218,03 dici potest, quantiens duo tetrachorda *toni*
 medietate separantur, ut in his duobus
 247,21 sui multiplicitate succrescat, comparati numeri
 toni habitudinem concordiamque servabunt. Ter enim VI
 255,24 igitur prima id est sesquialtera *toni* proportio.
 Nam si duplicem auferamus triplici,
 255,32 potest quisque colligere. Duo igitur *toni*
 diatessaron superabunt, quod est inconveniens. Diatessaron
 256,16 triplici fiunt minores, tres igitur *toni* unum
 diatessaron nulle ratione supplebunt, quod
 256,17 quod est falsissimum. Duo enim *toni* ac
 semitonium minus diatessaron consonantiam suppleunt.
 257,02 sunt uno sesquialtero. Duo igitur *toni* unam
 diatessaron consonantiam vincent, quod nulla
 260,23 sed quod sint non integri *toni*, huiusque spatii,
 quod nunc quidem semitonium
 260,27 est, duae sesquioctavae habitudines, quae *toni*
 sunt, auferuntur, relinquitur spatium, quod semitonium
 261,10 LXXXI reddunt. Eruntque duo hi *tonni* continui
 principali dispositione conscripti: LXIII. LXXII.

262,01 non esse CCXLIII ad CCLVI *toni* medietatem.
 Approbo igitur CCXLIII ad CCLVI
 262,04 CCLVI distantiam non esse integram *toni* medii
 dimensionem. Etaniam ducentorum XL trium
 262,11 omne semitonium, si tamen integrum *toni* dimidium
 tenet, inter sextam decimam partem
 262,15 semitonii distantiam sibi met geminatum unum *toni*
 spatium non posse complere. Age enim,
 263,18 constituta, non esse integrum dimidium *toni*.
 Quocirca id, quod vere semitonium nuncupatur,
 263,19 quod vere semitonium nuncupatur, pars *toni* minor
 est quam dimidia. De maiore
 263,20 quam dimidia. De maiore parte *toni*, in quibus
 minimis numeris constat. Reliqua
 263,26 igitur semitonium minus integro dimidio *toni*
 minus est, tantum apotome toni integrum
 263,27 toni minus est, tantum apotome *toni* integrum
 superat dimidium. Et quoniam docuimus
 264,15 Tertius igitur terminus ad primum *toni* retinet
 proportionem, secundus vero ad primum
 265,12 proportionis efficiunt. Quocirca tres quidem
 toni sunt, si primus ad secundum, secundus
 265,18 diapason videntur efficere: erunt V *toni* et duo
 spatia semitoniorum minora, quae
 265,22 dispositum evidenter apparet. Sex enim *toni* in
 ordinem disponentur, scilicet in sesquioctavis
 265,27 hoc igitur ultimo numero sex *toni* in sesquioctava
 proportionem constituti locentur hoc
 267,01 tonis. Atque id, quod sex *toni* diapason
 consonantiam supervadunt, voco comma, quod
 268,19 copulari, sed ea semitonio dimidium *toni* integrum
 non posse perficere, si singillatim
 270,17 XVIII. B. Medietas igitur integra *toni* inter C
 ac B nullo modo
 270,21 quidem proportio, quod est dimidium *toni*, maior
 est CB proportionem, quae est
 270,22 proportio, quae est minor pars *toni*, AC autem
 proportio, quae est maior
 270,23 proportio, quae est maior pars *toni*, AD
 proportio maior est, quod est
 270,24 maior est, quod est dimidium *toni*, est autem AC
 proportio sesquisextadecima, CB
 271,08 XVima XVI numero comparatur, recte *toni* mensuram
 videatur excedere, cum ad eum
 271,11 aucta transcendit, non sit integrum *toni*
 dimidium. Quicquid enim bis ductum transcendit
 271,14 transcendit. Quocirca supersesquisextadecima non
 erit *toni* dimidium. Ac per hoc nec ulla
 271,16 ulla alia maiore sesquisextadecima proportione
 toni poterit esse dimidium, cum ipsa sesquisextadecima
 271,17 dimidium, cum ipsa sesquisextadecima integro
 toni dimidio sit maior. Sed quoniam sesquisextadecimam
 272,07 implere. Non est igitur sesquiseptimadecima
 toni dimidium, quoniam quae duplicata non implent
 272,10 sesquitertia proportione sublati duobus tonis
 toni dimidium non relinquere. Iam vero si
 272,21 tonum, ad CCXVI rursus CCXLIII *toni* obtinent
 locum. Est igitur quod relinquatur
 272,24 Haec igitur si probatur integri *toni* esse

dimidium, dubitari non potest, diatessaron

272,27 consistere. Quoniam igitur demonstratum est, *toni* dimidium inter sesquiseptimadecimam et sesquiseptimadecimam proportionem

274,03 CCCXCII: disponantur hoc modo: CCLXII.CXLIIII. *toni* sex DXXXI.CCCCXLI. CCLXII.CXLIIII. toni V CCCCLXXII.CCCXCII.

274,04 CCLXII.CXLIIII. toni sex DXXXI.CCCCXLI. CCLXII.CXLIIII. *toni* V CCCCLXXII.CCCXCII. Nunc igitur de minoribus

275,02 atque eisdem, ut integre V *toni* ex duabus diatessaron consonantiis constare viderentur.

275,14 Comma enim est, quo sex *toni* superant diapason consonantiam, quae in primis

276,02 subiecta descriptio. A. B. Quinque *toni*. CCLXII.CXLIIII. CCCXLVIIII.DXXVI+. C. D. Bis diatessaron.

276,10 DXXXI.CCCCXLI. DCCVIII.DLXXXVIII. Differentia medianum. VII.CLIII. *Toni* sex. DXXXI.CCCCXLI.

CCLXII.CXLIIII. Duplum. DXXIIII.CCLXXXVIII. Differentia

276, T DXXIIII.CCLXXXVIII. VII.CLIII. DXXXI.CCCCXLI. diatessaron. quinque *toni*. sex toni. Quemadmodum Philolaus tonum dividat.

276, T DXXXI.CCCCXLI. diatessaron. quinque toni. sex *toni*. Quemadmodum Philolaus tonum dividat. Philolaus vero

276,16 dividere temptavit, statuens scilicet primordium *toni* ab eo numero, qui primus cybum

278,01 minoribus semitonis continetur, superantque VI *toni* diapason consonantiam uno commate, non est

278,21 et comma. Integrum vero dimidium *toni*, quod est semitonium, constat ex duobus

279,03 schismata unum perficiunt comma. De *toni* partibus per consonantias sumendis. Sed de

279,09 ratio ipsa demonstret. Sit propositum *toni* spatium per consonantiam sumere in acutum

280,02 F diapente. Sit propositum minorem *toni* partem per consonantiam sumere in acutam

280,04 partem atque gravem. Minor vero *toni* pars est spatium, quo duos tonos

280,10 igitur DF. Duo igitur sunt *toni* BD DF. Et erat BA integrum

280,11 diatessaron; erit igitur FA minor *toni* pars, quod semitonium nuncupatur. diatessaron diatessaron

281,07 fit reliqua. Sint enim tres *toni* AB. BC. CD. Ab his auferatur

282,01 fit CA apotome reliqua. tres *toni* B C A diatessaron apot. Quod

287,02 illud reminiscendum est, quod VI *toni* diapason commate transcendunt. Sit igitur A

293,18 igitur ad B quidem quinque *toni* continui et sit B CCCCLXXII.CCCXCII; ad

293,20 DXXIIII.CCLXXXVIII; ad D autem sex *toni* intenduntur, sitque D DXXXI.CCCCXLI. His ita

293,24 sit K. Remittantur igitur duo *toni* ab en, quod est B, ad

293,27 E atque B duo sunt *toni*, inter E atque F diatessaron, inter

294,19 est B, V nimirum colliguntur *toni*. Ab eo autem, quod est B,

295,07 maius vero quam tria. VI *toni*. diapason. V

toni. A. CCLXII.CXLIIII. B.

295,09 tria. VI toni. diapason. V *toni*. A.
CCLXII.CXLIIII. B. CCCCLXXII.CCCXCII. C.
DXXIII.CCLXXXVIII.

297,01 commatibus, minor vero VIII. VI *toni*. V toni.
semit. m. A. CCLXII.CXLIIII.

297,02 vero VIII. VI toni. V *toni*. semit. m. A.
CCLXII.CXLIIII. B. CCCCLXXII.CCCXCII.

297,20 est C, distat commate sexti *toni* ab diapason
scilicet consonantia. Id autem

297,22 toni integerrimi distat, VI scilicet *toni* quinque
tonis. Id autem sit F

298,03 vero superatur, et est F *toni* differentia, H
autem novies multiplicatum comma,

298,07 vero VIII commatibus maior. VI *toni*. diapason.
V toni. a. CCLXII.CXLIIII. B.

298,09 maior. VI toni. diapason. V *toni*. a.
CCLXII.CXLIIII. B. CCCCLXXII.CCCXCII. C.
DXXIII.CCLXXXVIII.

323,14 ac semitonii. Sed idem duo *toni* ac semitonium in
chromatico genere hac

323,26 spatium trium semitoniorum, id est *toni* ac
semitonii hoc modo Ts Ts

324,02 ad triten hyperboleon retinet partem *toni*, id
est semitonium, quod reliquum fuit

327,20 tonorum ac semitonii, tres vero *toni* sunt in hoc
pentachordo, quorum unus

329,15 synemmenon diatonon vel chromaticum duo *toni*
sunt, quae est in diatonico vel

332,19 hypaton diatonos ad hypaten meson *toni* obtinens
proportionem. Rursus de VI.OCCCCXII pars

332,23 diatonos ad lichenon hypeton diatonon *toni*, ad
hypaten meson duorum tonorum distantiam

347,20 ordo proveniet, quem fuit priusquam *toni*
ausciperet intentionem. Erit igitur tota constitutio

342,22 modus. Quod si in hypophrygio *toni* rursus
intentionem voces acceperint, hypolydii modulatio

344,12 hypaten hypaton, quod est PH+, *toni* esse
distantiam, inter hypaten autem hypaton,

344,16 vocum notulas integra pagina disagregaverit, *toni*
inter eas sciamus esse distantiam, sin

346,10 ea, quae est mese hypophrygii, *toni* differentiam
facit. Namque S+ quae est

347,05 est hypermixolydii, id est G+, *toni* differentiam
facit idcirco, quoniam E+, quae

353,04 neque sit integra ac vera *toni* distantia, item
tertia quartaeque toni sensus

353,05 toni distantia, item tertia quartaeque *toni*
sensus differentiam putet, atque in eadem

353,06 quoque erret, neque sit differentia *toni*, ab hac
etiam quarta quintam distare

363,04 sunt omnis soni, ut in *toni* differentia
consistentes. Quemadmodum Aristoxenus intervalla consideret.

364,01 est GP. Erunt igitur sex *toni*. Rursus H
dividatur nervus medius ad

364,06 ac per hoc transcendunt sex *toni* diapason
consonantiam. Si enim AK et

364,13 invenitur, non potest, quin sex *toni* diapason
consonantiam excedant. Atque ita sensu

365,14 id est cum octava totius *toni* appellat diesin chromatis hemiolii. Cum igitur

365,25 est. Quoniam enim quarta pars *toni* diesis enarmonius nuncupari praedicta est, quoniamque

366,20 prope gravem sit quarta pars *toni*, quae dicitur diesis enarmonios, cum sit

366,23 tertium sit eadem quarta pars *toni* VI. Reliqui vero, qui restant ex

366,31 est, XXIII unitatum et dicitur *toni* pars tertia diesis chromatis mollis. Item

367,02 diesis chromatis hemiolii pars octava *toni* cum quarta, id est ex XXIII.

367,14 VIII semitonium et quarta pars *toni*, XXX vero quod reliquum est. Quorum

371,01 chromatis hemiolii vicesima quarta parte *toni* distant, quod propter brevitate differentiae nullo

203,20 trium; constat autem ex duobus *tonis* et non integro semitonio. Sit enim

204,25 est diapente consonantia ex tribus *tonis* semitonioque consistere. Sed dudum diatessaron consonantia

205,04 diapente tonum transcenditur. Diapason quinque *tonis* et duobus semitoniis iungi. Diapason consonantia

205,05 Diapason consonantia constet ex quinque *tonis* et duobus semitoniis, quae tamen unum

205,09 vero probata est ex duobus *tonis* semitonioque constare, diapente ex tribus tonis

205,10 semitonioque constare, diapente ex tribus *tonis* ac semitonio, simul iuncta efficiunt quinque

205,15 secundum hanc rationem ex quinque *tonis* et duobus semitoniis, quae sicut ad

216,20 diatonici generis quinque tetrachorda duobus *tonis* ac semitonio partiremur. Diciturque in hoc

223,20 superparticularis; diatessaron etiam consonantiam duobus *tonis* semitonioque consistere; semitonia vero esse duo.

223,22 ac minus; diapente autem tribus *tonis* ac minore semitonio contineri; diapason autem

223,23 semitonio contineri; diapason autem quinque *tonis* ac duobus minoribus semitoniis explari, neque

264,28 constant et quoniam diapason sex *tonis* non constat. Sed quoniam de diatessaron

265,03 Diapente enim constat ex tribus *tonis* ac semitonio, id est ex diatessaron

265,20 igitur diapason consonantia constans sex *tonis*, ut Aristoxenus arbitrat. Quod in numeris

266,22 est CCLXII.CXLIIII, recte diapason sex *tonis* constare videretur. Nunc autem si minimi

267,01 est igitur diapason consonantia sex *tonis*. Atque id, quod sex toni diapason

268,17 est diatessaron consonantiam ex duobus *tonis* ac semitonio, diapente vero ex tribus

272,10 Ex sesquitertia proportionem sublati duobus *tonis* toni dimidium non relinqui. Iam vero

272,13 qui de sesquitertia proportionem duobus *tonis* retractis relinquuntur, in his considerare possumus,

272,17 est comprobatum, diatessaron consonantiam duobus *tonis* atque integro semitonio copulari. Erat igitur

272,26 non potest, diatessaron ex duobus *tonis* semitonioque consistere. Quoniam igitur demonstratum est,

273,12 relinquitur ex diatessaron duobus retractis
tonis, minor est sesquioctavadecima: non est dubium.

273,16 demonstrationes diatessaron consonantiam ex duobus
tonis et semitonio non constare integro nec

273,17 non constare integro nec diapason *tonis* sex.
Quodsi, ut ait Aristoxenus diatessaron

273,19 Aristoxenus diatessaron consonantiam ex duobus
tonis semitonioque coniungitur, duae diatessaron consonantiae
necessariae

273,22 unum diapason iungunt, ita sex *tonis* continua
proportione consequantur. Et quoniam paulo

274,05 minoribus numeris, id est quinque *tonis* loquamur.
Si ergo diatessaron duobus tonis

274,06 loquamur. Si ergo diatessaron duobus *tonis* ac
semitonio, his vero diatessaron quinque

274,07 bis vero diatessaron quinque consisteret *tonis*,
cum ex CCLXII.CXLIII diatessaron intenderem cumque

274,23 D terminum V remotus est *tonis*, quoniamque
diatessaron in duobus tonis ac

274,23 tonis, quoniamque diatessaron in duobus *tonis* ac
semitonio iungitur, ut Aristoxenus arbitratur,

275,05 differentia IIII.DCCLXVIII⁺; arguitur diatessaron
minime *tonis* duobus ac semitonio coniungi. Diapason
consonantiam

275,06 coniungi. Diapason consonantiam a sex *tonis*
commate excedi et qui sit minimus

277,28 modo. Nam si diapason V *tonis* ac duobus
minoribus semitonis continetur, superantque

278,02 commate, non est dubium, quin *tonis* quinque ab
utroque spatio sublati fiant

278,04 semitonis minora, de sex vero *tonis* tonus. Atque
hic tonus haec duo

278,13 maior est sesquitercia proportio duobus *tonis*,
Comma vero est spatium, quo maior

281,06 A 3 diatessaron. Si tribus *tonis* diatessaron
auferamus, apotome fit reliqua. Sint

283,23 est AF, quod subtractis duobus *tonis* FD BD ab AF
diatessaron spatium

284,12 apotome geminata, ex duobus igitur *tonis* et
tribus semitonis minoribus. Et quoniam

287,06 constitutam, DXXIII.CCLXXXVIII. C vero sex
tonis ab A numero discedat, et sit

294,02 enim de diatessaron consonantia duobus *tonis* fit
reliquum semitonium minus, quod in

294,15 diapason consonantia, quae constat V *tonis* ac
duobus semitonis minoribus, ab VI

294,15 duobus semitonis minoribus, ab VI *tonis* commate
superatur. Ab eadem igitur A

294,17 A termino numerus P V *tonis* ac semitonis duobus
recessit hoc modo.

296,02 quinque vero ab en distans *tonis* sit B
CCCCLXXII.CCCXCII, sex vero distans

296,03 B CCCCLXXII.CCCXCII, sex vero distans *tonis* ab
eo, quod est A, sit

297,15 autem V ab eo distans *tonis* CCCCLXXII.CCCXCII, C
vero diapason ad id.

297,22 distat, VI scilicet toni quinque *tonis*. Id autem
sit F LVIII.XLVIII. Si

320,27 semitonis, in enarmonio vero duobus *tonis*, si

distantiam paranetes hyperboleon et netes

321,12 enarmonio genere paranete hyperboleon duobus
tonis distat ab ea, quae est nete

321,18 enarmonii generis ex duobus integris *tonis* et
diessi ac diessi, quae sunt

322,27 Diatessaron autem consonantia constat duobus
tonis et semitonio minore. Id hoc modo

324,03 quod reliquum fuit ex duobus *tonis*, qui
continentur inter triten hyperboleon diatonicam

324,08 et hoc tetrachordum ex duobus *tonis* ac
semitonio, divisum in uno quidem

324,16 igitur ex totius tetrachordi duobus *tonis* ac
semitonio unum quidem semitonium, quod

326,20 diezeugmenon et paramesen subtractis duobus
tonis, quos nete diezeugmenon et trite diezeugmenon

330,15 mesen continens consonantiam. Haec duobus *tonis*
ac semitonio ita dividitur. Summ enim

330,22 lichenon meson diatonon, duobus autem *tonis*
distant a mese. Relinquitur igitur semitonium

333,19 VII.DCCCLXXVI unitatibus insignita est, duobus
tonis distat ab ea, quae est hypate

333,21 hypate meson duobus integris differat *tonis*.
Restat igitur ex diatessaron consonantia semitonium,

345,16 tertiaeque a quarta singulis destiterint *tonis*.
quarta ad quintam semitonii faciet differentiam.

353,15 iudicasset. Quod igitur in singulis *tonis* minus
pervidebatur, id collectum in consonantia

362,22 ut eadem diapente et diatessaron *tonis* ceterisque
posterius dicendis proportionibus. Sed quoniam

363,20 ostenditur diapasen minorem esse sex *tonis*. Docet
autem Ptolomaeus per cuiusdam octachordi

366,01 III. Quoniam vero ex duobus *tonis* ac semitonio
diatessaron consonantia iungitur, erit

201,03 misceantur. De consonantiis proportionum et
tono et semitonio. Nam si vox voce

204,10 CCLVI comparatio. Diatessaron a diapente *tono*
distat. Rursus diapente consonantia vocum quidem

205,03 Diatessaron igitur symphonia a diapente *tono*
transcenditur. Diapasen quinque tonis et duobus

213,21 discurrens hoc modo: Diatonum, semitonio *tono*
tono. Chromaticum, semitonio semitonio tribus semitoniis.

213,21 hoc modo: Diatonum, semitonio tono *tono*.
Chromaticum, semitonio semitonio tribus semitoniis.

Enarmonium.

218,16 quae inter se pleno differunt *tono*. De quibus
evidentius explicabitur, cum unumquodque

254,28 impossibile. Monstrabitur enim bis diatessaron
tono ac semitonio consonantiam diapente transcendere.
Quocirca

256,08 diapente constat ex diatessaron et *tono*.
quadruplum igitur secundum hanc rationem constabit

265,03 id est ex diatessaron et *tono*. Disponantur enim
numeri, quos superior descriptio

269,32 parti necesse. Nunc igitur de *tono* est
pertractandum et quemadmodum non possit

273,25 vero ultimus in sexto collocabatur *tono* numerus
DXXXI.CCCCLXI, quintum vero retinebant tonum

276,21 exsurgent, qui ad XXIII numerum *tono* distat,
eandem ternarii differentiam servans. Ternarius

277,18 CCXLIII, qui inter se distant *tono*, XXVII sit differentia. Tonus ex duobus

277,25 igitur duo semitonia minora de *tono* quis auferat, comma fit reliquum. Demonstratio

283,19 enim consonantia a diapente consonantia *tono* superatur, et CB spatium DC spatium

297,22 ab eo, quod est B *tono* integerrime distat, VI scilicet toni quinque

317,16 comparata, id est GB, distabit *tono*. Si autem eius, quae est CB,

320,25 hyperboleon in diatonico quidem genere *tono* distat, in chromatico vero tribus semitonis.

326,10 adnotata, distans a nate diezeugmenon *tono* et semitonio, id est tribus semitonis,

326,14 III.CCCCLXXVIII, semitonium reliquum ab eo *tono*, quod divisum est inter paraneten diatonon

327,27 ea, quae est mese eo *tono* disiunctum est, quod est inter paramesen

328,09 diezeugmenon tetrachordo CC litteris adnotatus *tono* distabat a nate diezeugmenon in genere

342,17 igitur proslambanomenon in acumen intendat *tono* hypatenque hypaton eodem tono adtenuet ceterasque

342,18 intendat tono hypatenque hypaton eodem *tono* adtenuet ceterasque omnes tono faciat acutiores,

342,19 eodem tono adtenuet ceterasque omnes *tono* faciat acutiores, acutior totus ordo proveniet,

344,29 si media ab alia media *tono* aut acutior videntur aut gravior, omnes

345,02 sint, singuli singulis sibimet comparati *tono* acutiores aut graviores esse videbuntur. Quattuor

345,05 servet, prima vero a secunda *tono* differat, secunda vero a tertia eodem

345,06 vero a tertia eodem differat *tono*, tertia ad quartam semitonii faciet differentiam

345,10 item A a B distet *tono*, B a C distet tono, relinquitur,

345,10 tono, B a C distet *tono*, relinquitur, ut C ad D semitonii

346,04 quae est in modo hypophrygio, *tono* distat. Quod in hoc facile perspicietur,

346,08 meson. Nam PH+ atque J+ *tono* differunt, quod pagina interiecta demonstrat. Item

346,11 S+ quae est mese hypolydii *tono* distat a PH+, quae est in

346,24 phrygii, id est M+, distat *tono*. Nam quae est mese in dorio

346,26 lydii, id est I+, distat *tono*. Nam quae in phrygio est M+

353,09 erratum, quod vero in primo *tono* sensus reliquit atque id, quod in

316,22 est proslambanomenon, in musica vero *tonon*. A (Z)I+ F (G)G+ C (PH)F+

204,12 est quinque, intervallorum quattuor, trium *tonorum* et minore semitonio. Ponatur enim idem

213,11 tota enim diatessaron consonantia duorum *tonorum* est ac semitonii, sed non pleni.

260,22 semitonia nuncupata, non quod vere *tonorum* sint medietates, sed quod sint non

263,04 est haec duo spatia proprie *tonorum* dimidia non

videri. Quicquid enim cuiuscunque

265,07 secundum ad secundus ad tertium *tonorum* retinent proportionales, sed tertius ad quartum

265,15 tenet. Quodsi diatessaron quidem duorum *tonorum* est ac semitonii minoris, diapente vero

265,16 semitonii minoris, diapente vero trium *tonorum* ac semitonii minoris, iunctae vero diatessaron

268,24 semitonia dicuntur, ita esse dimidietates *tonorum*, de eisdem rursus paulisper est disputandum

287,08 quae omnia ex secundi voluminis *tonorum* dispositione sunt colligenda. Inter 8 igitur

293,16 et eam, quae dicitur sex *tonorum*. Sit enim A CCLXII.CXLIIII. Intendantur igitur

318,09 ad conservandas scilicet proportionales vel *tonorum* atque diasson, excogitatus est numerus, qui

323,13 diezeugmenon et nates hyperboleon duorum *tonorum* ac semitonii. Sed idem duo toni

327,20 est autem diapente consonantia trium *tonorum* ac semitonii, tres vero toni sunt

328,24 est IIII.CCCLXXIIII ad III.CCCCLVI, duorum *tonorum* obtinet proportionem, relinquitur trites syneammenon diatoni.

332,24 toni, ad hypaten meson duorum *tonorum* distantiam servans. Relinquitur igitur semitonium inter

363,15 igitur et diatessaron consonantiam duorum *tonorum* ac semitonii esse proponit, et diapente

363,16 esse proponit, et diapente trium *tonorum* ac semitonii et diasson sex tonorum,

363,17 ac semitonii et diasson sex *tonorum*, quod fieri non posse superioribus voluminibus

364,07 et GP diasson pulsati resonarent, *tonorum* sex esset diasson consonantia. Si vero

366,30 atque VIII sint tertiae partes *tonorum*. Est enim tonus, ut dictum est,

204,20 descriptione CXCII et CCLVI duos *tonos* et semitonium continere monstrati sunt. Restat

205,11 semitonio, simul iuncta efficiunt quinque *tonos*. Sed quoniam duo illa semitonia non

223,24 semitonii expleri, neque ad sex *tonos* ullo modo perveniri. Haec omnia posterius

255,33 est inconveniens. Diatessaron enim duos *tonos* semitonii spatium transcendit. Non igitur fieri

260,28 semitonium nuncupatur. Queramus igitur duos *tonos* continua dispositione descriptos. Sed quoniam hi,

261,28 secundus ad tertium geminos continuant *tonos*. Constat igitur spatium, quod relinquitur, ex

268,20 atque ideo diasson ad sex *tonos* nullo modo perveniri. Sed quoniam Aristoxenus

269,21 canere, cum cuilibet voci duos *tonos* ac semitonium integrum distans vocula comparatur,

272,15 ea proportio, quae post duos *tonos* relinquitur, integri loci semitonii censeatur. Quod

273,20 duae diatessaron consonantiae necessario V *tonos* efficiant et diapente ac diatessaron iunctae,

273,23 quoniam paulo ante sex disposuimus *tonos*, quorum minimus erat numerus CCLXII.CXLIIII, ad

275,20 proportio. Fietque eadem inter V *tonos* ac bis diatessaron differentia, quae est

275,21 differentia, quae est inter sex *tonos* ac

diapason consonantiam differentia, scilicet VII.CLIII

275,22 VII.CLIII unitates, unde colligitur, V *tonos* bis diatessaron et VI tonns unum

275,23 tonns bis diatessaron et VI *tonos* unum diapason tantum commate superare, quod

280,04 pars est spatium, quo duos *tonos* diatessaron consonantia transcendit. Sit enim sonus

281,02 Sit sonus A. Intendo duns *tonns* per consonantiam ad G, diatessaron vero

281,12 quidem ad acutum. Intendo tres *tonns* ab A ens, qui sunt AS

294,11 G remittit ad P duns *tonns* et sit P DXXIII.CCLXXXVIII. Quod P

294,22 igitur usque ad P V *tonns* ac duo semitonia minora produxit. Iure

297,18 est A VI totos differentia *tonns* DXXXI.CCCXXLI. D igitur ab eo, quod

321,10 vel diatonica vel chromatica duns *tonns* distat a neta hyperboleon et in

324,14 enarmonios, id est II.DCCCCXVI duns *tonns* integros distat, quos hoc modo notavimus

325,23 diatonos a neta diezeugmenon duos *tonns* abest, continetur inter triten diezeugmenon et

326,25 enarmonios dicitur- integros enim duns *tonns* distat ab ea, quae est neta

331,12 erat parhypate meson chromatica, duos *tonns* distabat a mese obtinens numerum V.DCCCCXXII.

331,15 duns nihilominus ad meson obtinens *tonns*. Reliquum igitur semitonium, quod est inter

341,20 modi, quos eosdem tropos vel *tonns* nominant. Sunt autem tropi constitutiones in

353,13 quod oportebat fieri, si tres *tonns* ac semitonium sensus integre iudicasset. Quod

363,22 octachordi divisionem diapason intra sex *tonns* cadere hoc modo. Intendantur enim octo

364,10 quam GP, diapason consonantia sex *tonns* excederet. Nunc vero, quia consonantibus AK

364,15 colligi, diapason consonantiam intra sex *tonns* cadere. Sic igitur Aristoxeni error sine

367,17 semitonium ac duns habeat integros *tonns*, idest XII. XXIII. XXIII., ex quibus

198,08 VIII in sesquioctava proportionem resonabant *tonum*. Quibus modis variae a Pythagora proportionem

202,02 graviorque, diapente vel diatessaron vel *tonum* consonantiam reddet; item si diapason ut

202,27 sesquioctavam retinent proportionem atque idcirco *tonum*. Sed hanc proportionem XVII numerus medius

203,17 sed ad id potius, quod *tonum* in gemina aeque diceremus non posse

205,07 quae tamen unum non impleant *tonum*. Quoniam enim monstratum est, diapason ex

205,16 semitoniis, quae sicut ad integrum *tonum* non aspirant, ita ultra integrum semitonium

211,24 ab aliquibus autem proselindos dicitur- *tonum* integrum distans ab ea, quae est

212,02 Rursus mese a paramese distat *tonum*, quae eadem mese ad neten diezeugmenon

213,05 cantilenae procedit vix per semitonium, *tonum* et tonum in uno tetrachordo, rursus

213,05 vox per semitonium, tonum et *tonum* in uno tetrachordo, rursus in alio

213,06 rursus in alio per semitonium *tonum* ac tonum ac deinceps; ideoque vocatur

213,07 alio per semitonium tonum ac *tonum* ac deinceps; ideoque vocatur diatonum, quasi

213,08 vocatur diatonum, quasi quod per *tonum* ac per tonum progrediatur. Chroma autem,

213,08 quod per tonum ac per *tonum* progrediatur. Chroma autem, quod dicitur color,

223,17 sunt, amplior tractatus edisseret, ut *tonum* sesquioctavam facere proportionem eumque in dun

255,01 potest. Demonstratio diapente, diatessaron et *tonum* in superparticulari esse. Restat igitur, ut

255,04 ut diapente ac diatessaron et *tonum* in superparticularitate ponenda esse monstremus. Nam

256,03 non collocentur. Quod si quis *tonum* quonque in multiplici genere esse perscribat,

258,02 sesquialtera, diatessaron in sesquiertia esse, *tonum* in sesquioctava. Dico autem, quoniam proprie

260,05 intellegi. Quod si ei adiciat *tonum*, fiet diatessaron diatessaron et tonus, quod

262,29 LVIII.LXVIII, unum integrum non efficiat *tonum*. Quodsi primi ad secundum proportio, quae

263,02 dimidia iuncta unum necessario efficerent *tonum*. Nunc autem cum non sit extremorum

265,19 spatia semitoniorum minora, quae unum *tonum* non videantur implere. Non est igitur

266,28 in numero, qui sextum retinet *tonum*, eo scilicet, qui est DXXXI.CCCCXLI. Minor

268,15 non posse atque ideo nec *tonum*. Superiore volumine demonstratum est diatessaron consonantiam

270,05 separari non posse. Primi igitur *tonum* continentes numeri sunt VIII atque VIII.

271,11 fit, ut, quoniam supersesquiseptadecima proportio *tonum* bis aucta transcendit, non sit integrum

271,19 sequitur sesquiseptadecima, videamus, an ea *tonum* bis multiplicata non impleat. XVII igitur

272,05 Duae igitur sesquiseptimae decimae unum *tonum* non videntur implere. Non est igitur

272,21 ad primum terminum CCXVI faciunt *tonum*, ad CCXVI rursus CCXLIII toni obtinent

274,01 numerus DXXXI.CCCCXLI, quintum vero retinebant *tonum* CCCCLXXII.(472000) et CCCXCII: disponantur hoc modo:

276,14 toni, sex toni. Quemadmodum Philolaus *tonum* dividat. Philolaus vero Pythagoricus alio modo

276,15 Philolaus vero Pythagoricus alio modo *tonum* dividere temptavit, statuens scilicet primordium toni

277,16 censet esse ponendam. Totum vero *tonum* in XXVII unitatibus locat en, quod

277,19 distant tono, XXVII sit differentia. *Tonum* ex duobus semitoniis et commata constare.

277,20 constare. Ex quibus facile apparet, *tonum* duobus semitoniis minoribus et commata constare.

277,26 auferat, comma fit reliquum. Demonstratio *tonum* duobus semitoniis commata distare. Idem vero

278,07 eisdem semitoniis comma reponatur, aequabunt *tonum*. Constat igitur unum tonum duobus semitoniis

278,07 aequabunt tonum. Constat igitur unum *tonum*

duobus semitonii minoribus et commate, quod

278,29 igitur dictum est, integre dimidium *tonum* in duo diaschismata atque unum schisma

279,17 gravem vero partem ita modulabimur *tonum*. Ab eo, quod est B, diatessaron

279,21 quidem ad acutam partem effectum *tonum*, ad KB autem ad gravem. tonus

282,04 est AD, remittit ab D *tonum* eum, qui est DF. Erit igitur

284,14 Et quoniam duo semitonia unum *tonum* implere nequeunt, sed relinquitur comma, totum

295,21 quattuor commata minorem quam quinque, *tonum* maiorem quam VIII minorem quam VIII.

296,20 quattuor. Ex hoc igitur conprobatur *tonum* maiorem quidem esse, quam sunt VIII

296,28 atque semitonium minus unum efficiunt *tonum*. Tonus igitur maior quidem est VIII

299,09 D. VII.CLIII. Rursus demonstrandum propono *tonum* duobus semitoniis minoribus solo commate esse

299,20 unitatum VII.CLIII. Demonstratum est igitur, *tonum* duobus semitoniis minoribus commate esse maiorem.

317,06 GB erit sesquioctava et continebit *tonum*, idque ordine cadit. Nam lichanos hypaton

317,08 meson, id est GB, continet *tonum*. Rursus AB quidem proslambanomenos ad CB

319,19 ad naten hyperboleon obtinens distantiam *tonum*. Rursus eius, quae est KK id

320,04 in diatonico scilicet genere II.DCCCCXVI, *tonum* quidem distans ab ea, quae est

323,05 id est II.CCCIII obtinet distantiam *tonum*, quod tali notula inscripimus To. Rursus

323,08 est II.DXCII, rursus obtinet differentiam *tonum*, quam simili notula insignivimus To. Nete

325,17 pernotata, ad naten diezeugmenon obtinens *tonum*. Ab hac vero si octavam auferam

328,02 diezeugmenon ad mesen, unum abstulerimus *tonum*, eum scilicet, qui continetur inter naten

330,21 sit I parhypate meson diatonos, *tonum* obtinens ad lichanon meson diatonon, duobus

353,02 differentiam. Nam si duas voculas *tonum* sensus distare arbitretur neque distent, rursusque

353,03 distent, rursusque ab una earum *tonum* distare putet tertiam, neque sit integra

365,07 proportionem efficiant. Quomodo Aristoxenus vel *tonum* dividat vel genera eiusque divisionis dispositio.

365,10 tali ratione partitur. Dividit enim *tonum* in duas partes atque id semitonium

202,17 unam diapason concinentiam iungunt. Rursus *tonum* in aequa dividi non potest, cur

202,19 tantum nosse sufficiat, quod nunquam *tonus* in gemina aequa dividitur. Atque ut

203,26 cantum XC duobus. Est igitur *tonus*. Rursus CCXLIII si CCXVI comparatur, erit

204,22 quae est sesquioctava, id est *tonus*, eorumque differentia est XXXII quae est

205,02 numeros continetur, ac est hic *tonus*. Diatessaron igitur symphonia a diapente tono

216,21 partiremur. Diciturque in hoc genere *tonus* incompositus idcirco, quoniam integer ponitur nec

216,28 in diatono genere semitonium ac *tonus*, sed non est incompositum; duobus enim

248,15 ad VIIII, apogdous vero, qui *tonus* est, XVIII ad XVI comparatione servatur.

255,19 duplicis poni, id est triplici. *Tonus* autem, quoniam in habitudinibus musicis post

255,28 triplum sublatoque diatessaron a diapente *tonus* fit reliquus, nullo modo dubitari potest,

255,29 nullo modo dubitari potest, quin *tonus* in sesquialtera debeat proportionem constitui. Sed

256,04 genere esse perscribat, quoniam quidem *tonus* minor quam diatessaron, diatessaron vero minus

256,07 in quadrupla, diatessaron in tripla, *tonus* in duplici. Sed diapente constat ex

256,13 diapente consonantiae subtrahas, fit reliquus *tonus*. Tonus igitur secundum hanc rationem in

256,13 consonantiae subtrahas, fit reliquus tonus. *Tonus* igitur secundum hanc rationem in sesquitertia

256,31 a duplici sit igitur sesquialtera, *tonus* vero sesquitertia; in continua enim proportione

258,13 subtrahamus, relinquatur spatium, quod dicitur *tonus*. Sesquitercium vero si proportioni sesquialterae minueamus,

258,15 sesquioctava proportio. Quo fit, ut *tonus* in sesquioctava debeat comparatione constitui. Diapason

259,29 diapente efficiat symphoniam. Cui si *tonus* addatur, mox triplum modum proportionis efficiat.

260,02 efficiunt triplum, diatessaron vero et *tonus* diapente consonantiam iungunt, si diapason consonantiae

260,06 tonum, fiat diapason diatessaron et *tonus*, quod nihil distabit, utrum diapason ac

260,08 diapente sit. Diatessaron enim et *tonus* diapente constituunt. Sit enim diapason quidem

260,09 VI, diatessaron VI et VIII *tonus* VIII et VIIII diapente VI et

269,12 constare poterit, sesquioctavam proportionem, quas *tonus* est, in dimidia posse discerni, quandoquidem

269,31 quaeritur, ordiamur? Id vero est, *tonus* in duo possit aequa parti necne.

270,10 XVII. Igitur XVIII ad XVI *tonus* est, sed XVIII ad XVII comparatus,

271,01 Semiton. SupersesquiXVIIma C B Semiton. *tonus*. Quoniam vero ad XVI numerum XVII

273,07 sesquioctavadecima habitudine. Quod si dimidius *tonus* minor quidem est sesquisextadecima, maior vero

277,21 commate constare. Nam si totus *tonus* ex apotome constat ac semitonio, semitonium

278,04 minora, de sex vero tonis *tonus*. Atque hic tonus haec duo semitonio,

278,04 vero tonis tonus. Atque hic *tonus* haec duo semitonio, quas relinquuntur, vincet

278,18 Ex quibus illud colligitur: quoniam *tonus* quidem dividitur principaliter in semitonium minus

278,24 dimidium commatis. Quoniam enim totus *tonus* ex duobus semitonio minoribus et commate

279,14 quoniam inter diapente ac diatessaron *tonus* differentiam facit DB spatium tonus repertus

279,15 tonus differentiam facit DB spatium *tonus* repertus est. diapente C D B

- 279,16 diapente C D B diatessaron *tonus*. Ad gravem vero partem ita modulabimur
- 279,19 ad K. Erit igitur KB *tonus*. Animadvertet igitur diligens lector ad DB
- 280,01 ad KB autem ad gravem. *tonus* diatessaron K B F diapente. Sit
- 280,07 C remitto diapente ad D. *Tonus* est igitur BD. Rursus a D
- 280,09 ab E diapente ad F. *Tonus* est igitur DF. Duo igitur sunt
- 281,05 semitonii pars, quod oportebat efficere. *tonus* tonus K A G diatessaron. Si
- 281,05 pars, quod oportebat efficere. tonus *tonus* K A G diatessaron. Si tribus
- 281,10 minus, apotome igitur est ED. *tonus* tonus tonus A B C E
- 281,10 apotome igitur est ED. tonus *tonus* tonus A B C E D
- 281,10 igitur est ED. tonus tonus *tonus* A B C E D diatessaron
- 282,06 apot. s. F A D *tonus*. Sit propositum ad acutam partem comma
- 283,18 rursus diapente CD. Erit igitur *tonus* BD. Diatessaron enim consonantis a diapente
- 283,21 DF, remitto autem diapente EF. *Tonus* est igitur DF. Sed et BD
- 283,22 igitur DF. Sed et BD *tonus* erat. Semitonium igitur minus est AF.
- 284,01 diapente GH. Erit igitur AH *tonus*. Sed erat AF semitonium, erit igitur
- 284,03 diatessaron HK, intendo diapente KL. *Tonus* igitur est HL. Erat autem tonus
- 284,04 igitur est HL. Erat autem *tonus* HA, semitonium igitur minus est LB.
- 284,05 minus est LB. Sed erat *tonus* DB, erit igitur LD apotome. Rursus
- 285,05 commatibus constare videantur, ipse quoque *tonus* quantis rursus commatibus coniungatur. Ac primum
- 296,04 Inter B igitur atque D *tonus* est, B vero ab eo, quod
- 296,07 apotome proportio. Nam cum sit *tonus* BD, ex eo si auferas BC
- 296,28 semitonium minus unum efficiunt tonum. *Tonus* igitur maior quidem est VIII commatibus,
- 297,11 hanc ratiocinationem demonstratum sit, quemadmodum *tonus* commatibus comparetur, non est tamen quasi
- 297,14 hanc contra commata comparisonem retinere *tonus* ipse monstretur. Sit igitur A quidem
- 298,04 vero octies. Demonstratus igitur est *tonus* minor quidem VIII esse commatibus, eisdem
- 299,11 numerus CCCCLXXII.CCCXCII ab hoc intendatur *tonus* DXXXI.CCCCXLI et sit hoc D. Ab
- 299,16 C DXXIII.CCLXXXVIII. Quoniam igitur AD *tonus* est, AC vero duo continet minora
- 299,22 semitonii minoribus commata esse maiorem. *tonus*. semit. semit. A. CCCCLXXII.CCCXCII. B. CCCCXVII.DCLXIII.
- 323,20 noten hyperboleon, qui est unus *tonus*, id est duo semitonio, maius ac

323,23 factum est, qui est dimidius *tonus*, sed non integre, quia, ut supra

323,24 uberrime monstratum est, non potest *tonus* in duo aequa parti. Consignavimus igitur

334,05 est inter VII.DCCCCLXXXIII et VIII.CXCII. *Tonus* vero ultimus inter proslambanomenon et hypaten

344,05 In hac igitur intercapedine nntularum *tonus* interesse monstratur. Quod vero PH+ tertiae

362,06 diapente ac diatessaron dividunt, ut *tonus* ceterasque proportionales, de quibus paulo posterius

362,18 inter diatessaron ac diapente differentia *tonus*, iungunturque quodammodo aequisonae quidem consonantibus, ut

365,28 intervallumque metitur, est secundum eum *tonus* XII unitatum. Huius igitur erit pars

366,06 diatessaron LX et vero XXIIII *tonus*, semitonium XII, pars quarta, quae diesis

366,21 dicitur diasis enarmonios, cum sit *tonus* XXIIII unitatibus constitutus. Item secundum intervallum

366,30 tertiae partes tonorum. Est enim *tonus*, ut dictum est, XXIIII unitatum et

370,26 differentia distant. Est autem totus *tonus* XXIIII unitatibus secundum positionem, quorum unitas

208,06 est disiunctio, quae vocatur diazeuxis, *tonusque* est distantia mesae et paramesae. Hic

TORMENTUM

185,21 Bosotiorum pluribus, quos ischiadici doloris *tormenta* vexabant, modis fertur cunctas abstersisse molestias.

TORQUED

356,21 percutiat nervum eumque, dum percutit, *torqueat*, evenit ut in principio pulsus gravior

356,22 principio pulsus gravior sit, dum *torquetur* vero, vox illa tenuetur continuque fiant

TORRED

188,23 quod constringit hiems, ver laxat, *torret* aestas, muretur autumnus, temporaque vicissim vel

TOT

234,26 multiplex ab unitate scilicet computatus *tot* superparticulares habitudines praecedat suae scilicet in

235,28 ac deinceps. Singuli denominationes multiplices *tot* superparticulares praecedunt, quoto loco ipsi ab

236,11 aptare, qui, quanti sunt propositi, *tot* praecedere et post se habere non

304,03 inter eiusdem proportionis minimos intercident, *tot* etiam inter ceteros eiusdem proportionis intercident.

TOTIES

190,10 in his esse percussione, aer *totiens* aer feritur, quotiens eum chorda tremebunda

TOTUS

186,03 purgabant, id nimirum scientes quod *tota* nostras animae corporisque compago musica coaptatione

193,15 finem. Rursus quae est continua, *tota* quidem finita est, sed per infinita

198,13 in his proportionibus ratio symphoniarum *tota* consisteret. Nunc quidem aequa pondera nervis

213,11 semitonium, semitonium et tria semitonia. *Tota* enim diatessaron consonantia duorum tonorum est

242,29 nuncupatur idcirco, quoniam aequis proportionibus *tota* contexitur. Sed tamen eodem utemur promiscue

272,22 Est igitur quod relinquitur ex *tota* diatessaron proportionem ea scilicet habitudo, quae

301,11 redeuntibus ad regulas divisionem quo *tota* tendit intentio, veniamus. Si foret rerum

309,17 nunc imminutis, nunc etiam inflexis *tota* haec notarum descriptio constituta est. Nos

315,15 C D E. Erit igitur *tota* quidem AB dupla ab his, quae

316,18 et diapente. Rursus si de *tota* AB nonam partem auferam eam, quae

319,03 dimidiam ad D, ut sit *tota* A dupla ab ea, quae est

342,21 toni susciperet intentionem. Erit igitur *tota* constitutio acutior effecta hypophrygius modus. Quod

349,11 atque in tres et unam *tota* nervi prolixitas dividatur, itaque semisphaerium tribus

351,23 et quanti necessarii sint nervi *tota* proportionum ratio quasi oculis subiecta cernatur.

366,02 semitono diatessaron consonantia iungitur, erit *tota* diatessaron ex bis XII ac VI

366,06 incurramus, idcirco facienda quidem est *tota* diatessaron LX at vero XXIIII tonus,

224,29 in instrumentis positum est ibique *totam* operam consumit, ut sunt citharoedi quique

261,08 pars LXIIII unitatum, eisdem additi *totam* summam LXXII perficiunt. His vero si

349,02 diapente efficere volumus, quinque partibus *totam* dividit ac tres uni portioni, duas

349,06 si diapasen consonantiam temptare voluerit, *totam* tribus partibus secundo atque in unam

349,10 nascitur, ita redditur, ut, si *totam* quattuor partium divisionibus partiamur, atque in

358,14 proportionum. Reprehendit autem Pythagoricos Ptolomaeus *totamque* eam, quam praedictis libris exposuimus, demonstrationem

342,10 Has igitur constitutiones si quis *totas* faciat acutiores, vel in gravius totas

342,11 faciat acutiores, vel in gravius *totas* remittat secundum supradictas diapasen consonantiae species,

341,21 Sunt autem tropi constitutiones in *totis* vocum ordinibus vel gravitate vel acumine

225,02 quicquam afferunt rationis, sed sunt *totius* speculationis expertes. Secundum vero musicam agentium

275,11 eiusdem B+ dimidium est- si *totius* differentiae dimidium eidem adiscero, quod est

315,19 autem mese. Est enim dimidia *totius* et sicut AB ab ea, quae

- 319,01 proslambanomeni obtineat locum, VIIII.CCXXVI sitque
 totius chordas modus ab eo, quod est
- 324,16 To To. Relinquitur igitur ex *totius* tetrachordi
 duobus tonis ac semitono unum
- 327,09 descriptio et paulatim iuncta dispositionis
 totius forma consurgeret. O. mese IIII.DCVIII. To.
- 332,04 per tria genera partitio et *totius* dispositio
 descriptionis. Nunc ergo hypaton tetrachordon
- 354,03 vel eiusdem octuplam dare cogatur, *totius* quidem
 dimidiam sumere compellitur dimidiaque dimidietatem,
- 354,05 dimidium, ut sit octava; rursusque *totius* duplam
 duplaque duplam, ut sit quadrupla,
- 365,13 medietate, id est cum octava *totius* toni
 appellat diassin chromatis hemiolii. Cum
- 366,24 qui restant ex LX, qui *totius* proportionis sunt,
 inter tertium a gravi
- 324,05 vero quattuor semitonii reliquum ex *toto*
 tetrachordo spatium semitonii est, quod continetur
- 297,18 eo, quod est A VI *totos* differens tonos
 DXXXI.CCCXXI. O igitur ab
- 181,09 molle est genus humanum, id *totum* scenicis ac
 theatralibus modis tenetur. Fuit
- 188,18 tensi vocis tenuitate rumpantur, sed *totum* sibi
 sit consentaneum atque conveniens: ita
- 191,12 minorem numerum habet in se *totum* vel bis vel ter
 vel quater
- 191,18 minorem numerum habet in se *totum* et unam eius
 aliquam partem eamque
- 191,24 inaequalitatis est, quotiens maior numerus *totum*
 intra se minorem continet et eius
- 192,13 minorem numerum habet in se *totum* plus quam semel
 et eius plus
- 194,07 continet. Nam duplum his habet *totum* minorem,
 triplum item tertio continet totum
- 194,08 minorem, triplum item tertio continet *totum*
 minorem atque ad eundem modum cetera.
- 203,02 ad XVI habet in se *totum* XVI et eius sextam
 decimam partem.
- 203,05 XVIII numerus comparatur, habet eum *totum* et eius
 septimam decimam partem; non
- 208,12 unam addidit chordam, ut faceret *totum*
 enneachordum. Quae quoniam super hypaten est
- 209,21 est hypate, parhypate, lichanos, mese, *totum* hoc
 medium tetrachordum meson vocatum est,
- 219,26 harum immobiles, quae vero in *totum* mobiles, quae
 autem inter immobiles mobilesque
- 225,09 possit perpendere. Quod scilicet quoniam *totum*
 in ratione ac speculatione positum est,
- 257,23 non est dubium, quin, si *totum* diapason in
 duplici statuamus, diapante et
- 270,11 ad XVII comparatus, habet eum *totum* et eius
 septimam decimam partem. Septima
- 277,16 loco commatis censet esse ponendam. *Totum* vero
 tonum in XXVII unitatibus locat
- 284,14 implere nequeunt, sed relinquitur comma, *totum* MN
 spatium minus est spatio diapante
- 305,28 igitur A habet in se *totum* B eiusque dimidium.
 Duo igitur A
- 306,19 B igitur habet in se *totum* C et eius dimidiam

partem. Duo

323,12 signavimus τ s. Et est hoc *totum* spatium notes
diezeugmenon et notes hyperbolicon

335,09 omnium vocum partim sunt in *totum* immobiles,
partim in totum mobiles, partim

335,09 in totum immobiles, partim in *totum* mobiles,
partim vero nec in totum

335,10 mobiles, partim vero nec in *totum* immobiles nec
in totum mobiles sonant.

335,10 in totum immobiles nec in *totum* mobiles sonant.
In totum immobiles sunt

335,11 in totum mobiles sonant. In *totum* immobiles
sunt proslambanomenos, hypate hypaton, hypate

336,07 repperitur esse dissimilis. Non in *totum* vero
immobiles aut mobiles sunt, quae

337,15 vel enarmonius vocamus; non in *totum* mobiles aut
immobiles, quas parhypatas, tritas

344,24 in eodem scilicet genere constituta, *totum* quoque
necessae est ordinem esse gravitatem.

358,15 demonstrationem pluribus modis, in quo *totum*
illud etiam, quod diatessaron ac diapente

225,08 partitiam sumit, ut rythmos cantilenasque

totumque carmen possit perpendere. Quod scilicet quoniam

284,10 NA vero ad gravem partem, *totumque* MN minus est
quam diapente; constat

190,18 quae potest celeritate convertat, tunc *totus* conus
rubro colore videtur infectus, non

190,19 colore videtur infectus, non quo *totus* ita sit,
sed quod partes puras

277,21 et commate constare. Nam si *totus* tonus ex
apotome constat ac semitonio,

278,24 est dimidium commatis. Quoniam enim *totus* tonus
ex duobus semitonis minoribus et

342,19 omnes toni faciat acutiores, acutior *totus* ordo
proveniet, quem fuit priusquam toni

344,27 cuius mese fuerit gravior, eiusdem *totus* quoque
ordo gravior erit. Nam ceterae

348,02 igitur extra HP, quae ut *totus* ordo inpleretur,
adiecta est. Atque hic

370,26 unitatis differentia distant. Est autem *totus*
tonus XXIII unitatibus secundum positionem, quorum

TRACTATIO

223,03 qui ad interiorem scientiam posteriore
tractatione descendet. Nunc vero quod erat Pythagoricis

301,08 quae demonstranda erant, superioris libri

tractatione digessimus, non praenitet tamen rursus eadem

TRACTATUS

242,26 arithmetica diximus. Sed ad praesentem
tractatum haec sunt interim necessariae. Sed inter

218,17 cum unumquodque studiosius explanandum posterior
tractatus adsumpsit. Sed diligentius intuenti quinque,

non

223,16 quae superius dicta sunt, amplior *tractatus*
edideret, ut tonum sesquioctavam facere proportionem

300,04 partitio. Quam rem quoniam longior *tractatus*

extendit, in posterioris commentarii disputationem censuimus
 301,10 recolligenda praestare cum quadam diversitate
 tractatus, ut his rursus ad memoriam redeuntibus

TRACTO

231,10 cum de uniuscuiusque rei demonstratione
 tractabimus. Quid sint quadrati numeri, deque his
 241,15 de proportionibus quas erant interim *tractanda*
 praediximus, nunc de medietatibus est dicendum.
 246,14 de qua nunc paulo latius *tractandum* est, hac
 ratione procreatur. Constituatur enim,
 337,21 Nunc de speciebus primarum consonantiarum
 tractandum est. Primae autem consonantiae sunt diapason,
 352,01 sit vis armonicae, de qua *tractare* instituentes
 quattuor implevimus libros. Naturam vero
 181,12 ageretur. Ubi vero varie permixteque *tractata*
 est, amisit gravitatis atque virtutis modum
 363,07 est. Ille enim quoniam minima *tractatum* rationi
 constituit, sed aurium iudicio permittit,
 219,28 cum de monochordi regularis divisione *tractavero*,
 erit locus aptior explicandi. Quae sit
 268,20 posse perficere, si singillatim considerata
 tractentur, atque idem diapason ad sex tonos

TRADO

219,09 consimilis est. Lichanon meson Marti *tradidere*.
 Sol meson obtinuit. Triten synemmenon Venus
 186,06 quod scilicet Democritus Hippocrati medico
 tradidisse fertur, cum eum quasi ut insenum
 342,27 forma possit agnoscere, ab antiquis *tradita* musicis
 descriptio subponenda est. Sed quoniam

TRAHO

213,12 ac semitonii, sed non pleni. *Tractum* est autem
 hoc vocabulum, ut diceretur

TRANSCENDO

250,03 inaequalitas superparticulares proportionales meriti
 antiquitate *transcendat*. Quocirca naturalis numerus ab
 unitate usque
 254,29 tono ac semitono consonantiam diapente
 transcendere. Quocirca ne diapason quidem in
 superparticulari
 247,24 numerus XVI minoris parte octava *transcendit*.
 Rursus minimus terminus, si se ipse
 250,20 acutior graviores tertiam gravioris parte
 transcendit. Ac stat deinceps concinentiarum modus, qui
 256,01 enim duos tonos semitonii spatium *transcendit*. Non
 igitur fieri potest, ut diapente
 271,11 supersesquiseptadecima proportio tonum bis aucta
 transcendit, non sit integrum toni dimidium. Quicquid
 271,12 dimidium. Quicquid enim bis ductum *transcendit*
 aliquid, id ultra dimidium illius esse
 271,13 dimidium illius esse videbitur, quod *transcendit*.
 Quocirca supersesquiseptadecima non erit toni dimidium.

280,05 quo duos tonos diatessaron consonantia
 transcendit. Sit enim sonus A. Intendo ab
 285,17 numerum parte una sua eiusque *transcendit*. Sit
 haec D. Dico, quoniam D
 285,27 DE numerus C numerum unitate *transcendit*.
 Quocirca nullus incidit medius numerus, qui
 289,04 numerus eum, qui est A, *transcendit* E numero, B
 autem numerus ab
 361,25 supervenit, aequo eum ipsi minori *transcendit*, ut
 duo unum uno transgrediuntur, qui
 191,08 enim alterum ab altero multiplicitate
 transcendit, aut singulis partibus aut pluribus aut
 205,03 igitur symphonia a diapente tono *transcenditur*.
 Diapason quinque tonis et duobus semitonis
 283,20 spatium DC spatium BD spatium *transcenditur*. Rursus
 intendo diatessaron DE, remitto autem
 291,24 A eodem A duobus semisque *transcenditur*: sitque
 haec differentia F scilicet IIS.
 292,04 comparatus ad B eodem F *transcenditur*, id est
 duobus semis. D igitur
 287,03 quod VI toni diapason commate *transcundunt*. Sit
 igitur A quidam CCLXII, CXLIIII B
 292,20 quod est A, eundem quaternario *transcundunt*. Hic
 sit F. Rursus idem C
 292,22 comparati ad B eodem F *transcundunt*. D igitur
 numerus A numerum et
 292,24 numerus numerum B eodem F *transcundunt*. Adiecto
 igitur F his, qui sunt
 364,06 est HR ac per hoc *transcundunt* sex toni diapason
 consonantiam. Si enim

TRANSEO

213,14 quae cum permutantur, in alium *transeunt* colorem.
 Enarmonium vero quod est, magis
 337,06 fuit, in enarmonio in paranneten *transit*. Quae
 vero parhypate meson in chromatico

TRANSFERO

270,02 quis ad reliquas superparticulares comparationes
 transferat. similiter demonstrabitur superparticularem in
 aequa nota
 300,05 in posterioris commentarii disputationem censuimus
 transferendam. Vocum differentias in quantitate consistere.
 Et si

TRANSGREDIOR

361,25 transcendit, ut duo unum uno *transgrediuntur*, qui
 eidem unitati aequalis est. Iure

TRANSMITTO

232,04 quadrati, sed unus inter eos *transmissus* sit, fit
 eius quod relinquitur medietas
 232,18 e maiora relinquitur: sin quattuor
 transmittantur, quinta, atque uno plus vocabulo numeri
 195,13 officit, ad sensum insuaviter uterque

transmittitur. Non omne iudicium dandum esse sensibus

TRANSVERTO

309,18 cavemus aliquid ab antiquitatis auctoritate
transvertere. Erunt igitur priores ac superiores notulae

TREMENDUS

190,11 aer feritur, quotiens eum chorda *tremenda*
percusserit. Sed quoniam iunctae sunt velocitates

TREMO

190,08 ipsa inbecillitate feriendi, nec diutius *tremat*.
Neque enim quotiens chorda pellitur, unus

TRES

187,17 coniunctae sint vocum proportionem discatur. *Tres*
esse musicas; in quo de vi
191,19 partem eamque vel dimidiam, ut *tres* duorum, et
vocatur sesquialtera proportio, vel
191,20 vel tertiam, ut quattuor ad *tres*, et vocatur
sesquitercia, atque ad hunc
191,27 superbipartiens, ut sunt quinque ad *tres*, sin
vero tres super continet, vocabitur
191,27 quinque ad tres, sin vero *tres* super continet,
vocabitur supertripartiens, ut sunt
192,07 supersesquitercia, ut sunt septem ad *tres*. Sin
vero tertio continebitur et eius
192,16 vocabitur duplex superbipartiens, ut sunt *tres* ad
octo, et rursus triplex superbipartiens,
192,17 rursus triplex superbipartiens, ut sunt *tres* et
XI. Ac de his idcirco
194,01 vero a quattuor, cum quattuor *tres* superent,
quarta potius quam tertia minutior
194,04 simplicitate discedit; duas enim vel *tres* vel
quattuor habet insuper partes et
202,11 ad III sesquiterciam obtinent proportionem, *tres*
vero ad binarium sesquialtera conlatione iunguntur;
229,03 alia sunt per se, ut *tres* vel quattuor vel
ceteri numeri, alia
229,20 enim ad unum duplex est, *tres* ad eundem triplus,
quattuor quadruplus et
229,27 numerum detracta scilicet unitate, ut *tres*
duobus- sesquialter est enim- quattuor tribus,
230,11 si duo, supertripartiens; quod si *tres*,
superquadrupartiens, idemque in ceteris. superbipartiens
superquadrupartiens
231,13 concreverit, ut bis duo, ter *tres*, quater
quattuor, quinquies V, sexiens VI,
232,15 haec est regula, ut, si *tres* intermissi sint,
pars quarta sit id,
232,29 superpartientes comparationes efficimus. Ponantur
enim *tres* unitates vel tres binarii vel tres
232,30 Ponantur enim tres unitates vel *tres* binarii vel
tres ternarii vel quilibet
232,30 unitates vel tres binarii vel *tres* ternarii vel

quilibet aequi termini et
 234,21 inveniendi. Saepae autem accidit, ut *tres* vel
 quattuor vel quotlibet aequas superparticularium
 235,24 sesquitercium antecedit, secundus duos, tertius
 tres, semperque pars tertia in ultimo numero
 236,15 ut in superioribus descriptionibus si *tres*
 sesquialteros fortasse quaeaserit, ut non a
 236,20 Hic enim, quoniam tertius est, *tres*, quas
 quaeat, sesquialteras proportionales efficiet. Et
 237,10 ad VI. Sit nunc propositum *tres* invenire.
 Dispono eisdem numeros, quos supra
 242,27 interim necessariae. Sed inter has *tres*
 medietates proportionalitas quidem propriae et maxime
 244,10 hoc monstratur exemplo. Sint unitates *tres*.
 Ponatur igitur primus primo aequus, id
 245,02 arithmetica procreandi via. Ponantur enim *tres*
 aequi termini, constituenturque primus primo ac
 245,04 et tertio. Ut si sint *tres* unitates. Sit primus
 primo ac secundo
 245,15 rursus in binario fiat, sintque *tres* binarii et
 sit primus primo ac
 252,03 pars eiusdem dimidium unitatis ostendit; *tres*
 triplus et contraria pars tertia; quattuor
 256,15 in sesquitercia proportione constabit. Sed *tres*
 sesquitercium uno triplici fiunt minores, tres
 256,16 sesquitercium uno triplici fiunt minores, *tres*
 igitur toni unum diatessaron nulla ratione
 265,11 sesquialterum spatium proportionis efficiunt.
 Quocirca *tres* quidem toni sunt, si primus ad
 276,19 ternarius numerus primus sit impar, *tres* tertio
 atque id ter si duxeris
 281,07 apotome fit reliqua. Sint enim *tres* toni AB,
 BC. CD. Ab his
 281,12 primum quidem ad acutum. Intendo *tres* tonos ab A
 eos, qui sunt
 282,01 et fit CA apotome reliqua. *tres* toni B C A
 diatessaron apot.
 293,14 hinc facillime possis agnoscere; Sint *tres* numeri
 ita dispositi, ut inter se
 306,02 C et eius tertiam partem. *Tres* igitur B aequi
 sunt ad quattuor
 306,03 aequi sunt ad quattuor C. *Tres* autem B aequi
 erant duobus A.
 327,20 consonantia trium tonorum ac semitonii, *tres* vero
 toni sunt in hoc pentachordo.
 338,14 hoc habebit diatessaron quidem species *tres*,
 diapente autem species quattuor, diatessaron vero
 338,18 ordiamur. diatessaron consonantiae species sunt
 tres hoc modo. Una quidem species erit
 338,27 GD consonantiam. Atque ideo diatessaron *tres*
 species habere perhibetur. Et in ceteris
 340,17 hyperboleon in mesen ordo sumatur, *tres*
 tantummodo species obtinebit, quae immobilibus vocibus
 349,02 quinque partibus totam divido ac *tres* uni
 portioni, duas vero reliquas dabo
 349,11 partium divisionibus partiamur, atque in *tres* et
 unam tota nervi prolixitas dividatur.
 353,13 consonantiam, quod oportebat fieri, si *tres* tonos
 ac semitonium sensus integre iudicasset.

357,25 proportio vocum ut octo ad *tres*. Si quis enim horum in medio

357,27 diapason efficiunt consonantiam, quattuor ad *tres* diatessaron. Octo vero ad tres in

357,28 tres diatessaron. Octo vero ad *tres* in multiplici superpartiente constituitur. Quae autem

360,25 dupla superbipartiens ut octo ad *tres*. Habent enim ternarium octo bis duasque

362,05 proportionem, quae est octo ad *tres*. Emmelis autem sunt, quae diapente ac

365,05 se invicem atque ad extremas *tres* proportionem efficiunt. Quomodo Aristoxenus vel tonum

365,11 id semitonium vocat. Dividit in *tres*, cuius tertiam vocat diasin chromatis mollis.

365,21 generum sex, una quidem enarmonii, *tres* autem chromatici, id est chromatici mollis

187,20 comprehensa esse noverimus. Sunt autem *tria*. Et prima quidem mundana est, secunda

210,15 coniuncta, id est synemmena erunt *tria* tetrachorda vocabiturque ultimum tetrachordum synemmenon hoc

212,25 de generibus melorum. Sunt autem *tria*: diatonum, chroma, enarmonium. Et diatonum quidem

213,10 cantatur per semitonium, semitonium et *tria* semitonia. Tota enim diatessaron consonantia duorum

214,03 disponendus est omnium, quae per *tria* genera variantur vel in constanti ordine

224,25 non quorum opera servitioque perfecta. *Tria* igitur genera sunt, quae circa artem

229,13 quantitatis simplicia quidem genera sunt *tria*, unum quidem multiplex, aliud vero superparticulare,

295,06 IIII commata, maius vero quam *tria*. VI toni. diapason. V toni. A.

296,22 semitonium maius quidem est quam *tria* commata, minus vero quam IIII, apotome

309,12 interim lydiū eiusque notulas per *tria* genera disponamus, in reliquis modis idem

315,14 AB in quattuor partes per *tria* puncta, quae sunt C D E.

318,03 B. Monochordi natarum hyperbolon per *tria* genera partitio. Nunc igitur diatonici generis

318,07 non est. Ut vero per *tria* genera currat mixta descriptio et in

320,09 cur eveniat, cum trium generum *tria* prima tetrachorda a nate hyperbolon inchoantia

322,03 enarmonios. Descriptum est igitur secundum *tria* genera tetrachordum, quod est hyperboleon, cuius

322,22 II.CCCIIII. Ratio superius digestae descriptionis. *Tria* igitur tetrachorda tali nobis ratione descripta

323,01 minores. Id hoc modo per *tria* genera in suprascriptis tetrachordis divisum est.

324,10 duobus autem spatiis duobus semitoniis. *Tria* vero spatia nervis quattuor continentur. In

324,26 exemplum. Monochordi natarum diezeugmenon per *tria* genera partitio. Nates igitur diazeugmenon, quae

327,06 pernotata. Huius igitur tetrachordi per *tria* genera descriptionem subter adiaci superiusque dispositum

327,12 II.CCCIIII. Monochordi natarum synemmenon per *tria* genera partitio. Duo quidem tetrachorda, quae

329,07 Hanc adicio ad III.DCCCLXXVIII, ut *tria*

semitonia fiant, erunt IIII.CIIII, quae est
 330,06 hyperb. II.CCCIIII. Monochordi meson per *tria*
 genera partitio. Ex his igitur, quae
 332,04 hyperb. II.CCCIIII. Monochordi hypaton per
 tria genera partitio et totius dispositio descriptionis.
 332,06 Nunc ergo hypaton tetrachordon per *tria* genera
 dividendum est. Sumo hypates meson,
 333,07 CCCLXXXIIII. Hanc adicio VI.OCCCCXII, ut *tria*
 semitonia fiant; erunt VII.CCXCVI. Haec erit
 334,08 est igitur hypaton tetrachordum secundum *tria*
 genera, diatonicum, chromaticum, enarmonion. Quod si
 334,12 perfectaue descriptio divisi per omnia *tria*
 genera monochordi regularis. A. proslambanomenos
 VIIII.CCXVI.
 334,24 forma respiciatur ordo nervorum secundum *tria*
 genera, V tantum notantur esse tetrachorda:
 366,10 VIIII. His igitur ita constitutis *tria* genera,
 enarmonium, chromaticum, diatonicum, has Aristoxeno
 368,14 eo ratio consentiret. Ille enim *tria* genera
 esse arbitrat, enarmonium, diatonicum, chromaticum,
 192,24 superioribus sunt mixta, relinquuntur, de *tribus*
 vero prioribus speculatio facienda est. Obtinere
 193,27 decrescit. Nam cum tertia a *tribus* denominata
 sit, quarta vero a quattuor,
 204,25 monstrata est diapente consonantia ex *tribus*
 tonis semitonioque consistere. Sed dudum diatessaron
 205,10 tonis semitonioque constare, diapente ex *tribus*
 tonis ac semitono, simul iuncta efficiunt
 213,21 tono tono. Chromaticum, semitono semitono
 tribus semitonis. Enarmonium, diesi diesi ditono. De
 214,01 De ordine chordarum nominibusque in *tribus*
 generibus. Nunc igitur ordo chordarum disponendus
 223,21 maius ac minus; diapente autem *tribus* tonis ac
 minore semitono contineri; diapason
 229,27 duobus- sesquialter est enim- quattuor *tribus*, qui
 sesquitercius est, quinarium quaternario, qui
 231,03 nunc vero duabus, nunc vero *tribus*, nunc
 quattuor, atque ita in infinita
 231,26 reliqui, qui ex duobus et *tribus*, qui sunt
 utrorumque quadratorum latera, coniunguntur.
 232,24 numerique principium, ita aequalitas proportionum.
 Tribus enim praeceptis, ut in arithmetica dictum
 233,15 currit habitudinum procreatio. Rursus isdem
 tribus praeceptis superparticulares fient, ut uno probemus
 241,19 proportionum collectio. Proportionalitas vero in
 tribus terminis minimis constat. Cum enim primus
 243,10 potest, continuam quidem proportionalitatem in
 tribus minimam terminis inveniri, disiunctam vero in
 244,06 ab aequalitate nascetur. Positis enim *tribus*
 aequis terminis hi duo modi sunt,
 246,05 breviter repetendum est. Constitutis enim
 tribus aequis terminis ponatur primus primo aequus,
 246,15 si quidem duplices curamus effingere *tribus*
 aequis terminis positus primus primo ac
 246,24 vero primo, duobus secundis et *tribus* tertiis, id
 est VI. Et si
 246,30 est in extremitatibus tripla proportio *tribus*
 aequis terminis constitutis primus quidem faciendus
 247,02 ex primo, duobus secundis ac *tribus* tertiis, ut

est subiecta descriptio: I.

265,03 disseramus. Diapente enim constat ex *tribus* tonis ac semitonio, id est ex

268,18 ac semitonio, diapente vero ex *tribus* ac semitonio copulari, sed ea semitonio

281,06 K A G diatessaron. Si *tribus* tonis diatessaron auferamus, apotome fit reliqua.

284,12 ex duobus igitur tonis et *tribus* semitonis minoribus. Et quoniam duo semitonio

293,10 Semitonium minus maius quidem esse *tribus* commatibus minus vero quattuor. Igitur demonstrandum

293,13 minus maius quidem esse commatibus *tribus*, minus vero quattuor, quod hinc facillime

304,09 II et III. Aufero de *tribus* binarium, fit reliqua unitas, eademque utrosque

305,29 Duo igitur A aequi sunt *tribus* B. Rursus quoniam B eius, quod

306,20 Duo igitur B aequi sunt *tribus* C. Sed duo B aequi erant

306,21 unus igitur A aequus est *tribus* C. Igitur A uno C triplex

308,20 regulam divisiuri, quoniamque necessarios sonos *tribus* generibus cantilenae exhibebit ista partitio, musicas

312,07 per voces convenientes dispositio in *tribus* generibus. 2T+ Proslambanomenos. GG+ Hypate hypaton.

317,01 fuit adscribere. Item si AB *tribus* incisionibus partiamur, erit pars tertia AG;

320,26 tono distat, in chromatico vero *tribus* semitonis, in enarmonio vero duobus tonis.

321,02 diatonici generis, apponamus, habebimus numerum *tribus* semitonis ab hyperboleon note distantem; et

322,25 hyperboleon et note diezeugmenon in *tribus* generibus, id est vel in diatono

324,09 divisum in uno quidem spatio *tribus* semitonis, in duobus autem spatiis duobus

326,11 tono et semitonio, id est *tribus* semitonis, continens ad triten diezeugmenon dudum

328,12 coniunctarum, sit note synemmenon in *tribus* generibus constituta, V littera pernotata et

333,09 ea, quae est hypate meson, *tribus* semitonis distans. Relinquuntur ergo duo semitonio,

335,14 hyperboleon idcirco, quoniam in omnibus *tribus* generibus eadem sunt, nec loca nec

349,06 diapason consonantiam temptare voluero, totam *tribus* partibus sece atque in unam duasque

349,12 nervi prolixitas dividatur, itaque semisphaerium *tribus* appositum triplae proportionis dissonantiam et consonantiam

360,11 hac consonantia. Nam si duo *tribus* adicias, quinque continuo reddis et numeri

366,09 cum quarta, VI scilicet cum *tribus*, ut faciat diesin chromatis hemiolii, erunt

367,03 est ex XXIII. VI. cum *tribus*. Item chromatis toniae talis secundum Aristoxenum

368,18 vero MDXII. Inter hos in *tribus* generibus nervum gravissimo proximum collocat eum

370,18 primas a gravi proportionem in *tribus* generibus sesquicimas septimas ponit. Aristoxenum vero

371,15 nervum, qui est gravissimus in *tribus* minor sit

ceteris, quae acutis vocibus

203,19 vocum quidem est quattuor, intervallorum *trium*;
constat autem ex duobus tonis et

204,03 octies facti medietatem ducentorum XL *trium* non
videntur implere. Non est igitur

204,07 facta octies medietatem ducentorum XL *trium*
numerosum potuisset aequare; estque verum semitonium

204,09 verum semitonium minus ducentorum quadraginta
trium ad CCLVI comparatio. Diatessaron a diapente

204,12 quidem est quinque, intervallorum quattuor, *trium*
tonorum et minore semitonio. Ponatur enim

213,18 est semitonii dimidium-; ut sit *trium* generum
descriptio per omnia tetrachorda discurrens

215,15 Et sit descriptio eiusmodi, ut *trium* generum
contineat dispositionem. In quibus et

262,05 medii demensionem. Etenim ducentorum XL *trium* et
ducentorum LVI differentia XIII tantum

265,16 ac semitonii minoris, diapente vero *trium* tonorum
ac semitonii minoris, lunctae vero

316,07 quattuor earundem partium, CB autem *trium*, AB
igitur sesquitercia est ab ea.

316,08 quae est CB. Rursus quoniam *trium* est aequalium
partium CB, sed DB

316,11 DB. Rursus quoniam CB est *trium* partium
aequalium, qualis est una EB,

318,17 demonstramus, sed ita, ut, quoniam *trium* generum
est facienda partitio nervorumque modus

320,09 facilius agnoscatur cur eveniat, cum *trium*
generum tria prima tetrachorda a rete

323,25 partiri. Consignavimus igitur hoc spatium *trium*
semitoniorum, id est toni ac semitonii

327,14 sunt, a mese vero disiuncta, *trium* generum
superior descriptio quemadmodum locarentur ostendit.

327,20 praediximus, est autem diapente consonantia
trium tonorum ac semitonii, tres vero toni

363,16 semitonii esse proponit, et diapente *trium*
tonorum ac semitonii et diapason sex

TRIANGULUS

179,14 agnoscit, sed quanam quadrati vel *trianguli* sit
natura, a mathematico necesse est

179,12 dubitatio praeterit. Rursus cum quis *triangulum*
respicit vel quadratum, facile id quod

228,28 sunt immobilia, ut quadratum vel *triangulum* vel
circulus, alia vero mobilia, ut

TRIENS

276, I litteris sic dispositi. CCLXII.CXLIIII.

CCCLVIII.DXXV *triens*. IIII.DCCLXVIII et bisse.

CCCLIIII.CCXCI. CCCLXXII.CCCXCII. Superiorum

276, I et dimidium trientem. II.CCCLXXXIIII et *triens*.
CLXXVII.CXLVII. CCXXXVI.CXCVI. Priores numeri cum dimidiis

276, I proportio. commatis proportio. CCLXII.CXLIIII.

CCCLVIII.DXXV *triens*. IIII.DCCLXVIII et bisse.

CCCLIIII.CCXCI. CCCLXXII.CCCXCII. DXXIIII.CCLXXXVIII.

276, I CLXXIIII.DCCLXII et semis et dimidium *trientem*.

II.CCCLXXXIIII et triens. CLXXVII.CXLVII. CCXXXVI.CXCVI.

Priores

TRIHEMONIUM

216,25 vero semitonio ac semitonio incompositoque
 trihemonio posita divisio est. Idcirco autem incompositum
 216,26 est. Idcirco autem incompositum hoc
 trihemonium appellamus, quoniam in uno collocatum est
 216,28 est intervallo. Potest enim appellari
 trihemonium in diatono genere semitonium ac tonus.

TRAINUS

241,24 igitur proportionales medii termini coniungentis
 trina partitio est. Aut enim aequa est

TRIPLEX

192,08 et eius dimidia pars, vocabitur *triplex*
 supersesquialter, ut sunt septem ad duo,
 192,17 tres ad octo, et rursus *triplex* superbipartiens,
 ut sunt tres et XI.
 234,30 modo ut duplex sesquialteras antecedit, *triplex*
 sesquitercia, quadruplex sesquiquarta, ac deinceps in
 235,23 ita natas videmus, ut primus *triplex* unum
 sesquitercium antecedit, secundus duos, tertius
 306,13 Ex duplici intervallo atque sesquialtero *triplex*
 nascitur intervallum. Sit enim A eius,
 306,16 A eius, quod est C, *triplex* est. Nam quoniam A
 eius, quod
 306,22 C. Igitur A uno C *triplex* est. Et in numeris.
 Sit duplex
 306,24 vero ternarius binario, senarius igitur *triplex*
 est binario. triplus, A. VI. R.
 251,04 mixtis, scilicet diapason ac diapente, *triplicem*
 procreari, quae utramque contineat symphoniam. Sed
 251,07 qua rursus diatessaron symphonia nascatur.
 Triplicem vero atque sesquitercium iunctos quadruplam
 comparisonem
 258,21 iunctas vero duplam ac sesquialteram *triplicem*
 proportionem creare, ex his etiam illud
 260,04 fit, quoniam inter duplicem ac *triplicem* nulla
 potest naturaliter proportio multipliciter intelligi.
 194,20 aut in duplici aut in *triplici* aut in quadrupla
 aut in sesquialtera
 223,12 sesquitercia, diapente ac diapason in *triplici*,
 bis diapason in quadrupla proportione consistere.
 251,05 utramque contineat symphoniam. Sed rursus
 triplici partem tertiam contraria divisione partiri, ex
 252,17 est. Cum igitur iure sesquialter *triplici*
 opponatur, diapente consonantia diapente ac diapason
 255,15 maior, diatessaron duplici diapente vero
 triplici proportioni multipliciter aptetur. Verisimile
 enim est,
 255,19 continua duplicis poni, id est *triplici*. Tonus
 autem, quoniam in habitudinibus musicis
 255,25 proportio. Nam si duplicem auferamus *triplici*,
 quod relinquitur sesquialter est. Quodsi diatessaron
 256,10 Rursus statuatur diatessaron quidem in *triplici*

et diapente in quadruplo. Si igitur

256,15 constabit. Sed tres sesquitercii uno *triplici* fiunt minores, tres igitur toni unum

258,22 apparet, diapente ac diapason in *triplici* proportionem constitui. Sed si quis triplici

258,23 proportionem constitui. Sed si quis *triplici* proportioni sesquiterciam habitudinem iungat, quadruplam facit.

TRIPLUS

194,25 dupla est, diapason in consonantiis, *tripla* vero diapente ac diapason, quadrupla autem

220,18 inter duos atque sex, quae *tripla* est, binarius utrosque metitur; inter novem

233,12 si de his idem feceris, *tripla* comparatio procreabitur, ac de tripla quadrupla;

233,13 tripla comparatio procreabitur, ac de *tripla* quadrupla; de quadrupla quincupla, ac deinceps

246,30 Quodsi facienda est in extremitatibus *tripla* proportio tribus aequis terminis constitutis primus

248,12 XVI et XXXVI ad XXVIII, *tripla* autem, quae est diapason et diapente

256,07 ponatur in quadrupla, diatessaron in *tripla*, tonus in duplici. Sed diapente constat

258,17 constitui. Diapason ac diapente in *tripla* proportionem esse, in quadrupla bis diapason.

260,11 ad VIII. Erit igitur sic *tripla* proportio: III. VI. VIII. VIII. Sed

316,11 aequalium, qualis est una EB, *tripla* igitur est CB ab ea, quae

349,08 vel quid dissonet utraque, cognosco. *Tripla* vero, quae ex permixtis consonantiis nascitur,

353,26 vero imperetur, ut propositas lineas *tripla* ponatur vel ab ea pars tertia

360,18 symphonia iuncta diapason consonantiae in *tripla* scilicet proportionem diapason ac diapente consonantiam

349,12 dividatur, itaque semisphaerium tribus appositum *triples* proportionis dissonantiam et consonantiam reddat. A

202,04 ut sex et quattuor coniungantur, *triples*, quae est diapason et diapente, efficiant

222,21 iudicium sequitur dimidii, post dimidii *tripli*, post tripli partis tertiae. Ideoque quoniam

222,21 dimidii, post dimidii tripli, post *tripli* partis tertiae. Ideoque quoniam facilius est

235,15 Et in ceteris idem est. *Tripli* vero eodem modo sesquitercios creant. Sit

253,20 scilicet multiplicis ac superparticularis, dupli, *tripli*, quadrupli, sesquialteri atque sesquitercii consonantiae. Ex

357,20 diapason et bis diapason, illam *tripli*, hanc quadrupli. Diapason vero ac diatessaron

233,24 VIII. Atque id si de *triples* fiat, sesquitercia, si de quadruplis, sesquiquarta,

235,16 creant. Sit enim similis in *triplo* descriptio: I. III. IIII. VIII. XII.

252,09 divisione hoc modo: sesquialter quidem *triplo*, sesquitercius vero quadruplo; quod tali argumentatione

256,09 secundum hanc rationem constabit ex *triplo* ac duplo, quod fieri nequit. Rursus

362,03 ut diapente ac diapason in *triplo*, diatessaron ac diapason in ea proportionibus.

191,14 exuberat. Appellaturque vel duplum vel *triplum* vel quadruplum atque ad hunc ordinem

194,08 duplum bis habet totum minorem, *triplum* item tertium continet totum minorem atque

221,06 est aliud nisi bis simplum, *triplum* nihil aliud nisi tertio simplum, quadruplum

222,25 hinc diapente ac diapason, quae *triplum*, ceteraque secundum eundem modum formamque diiudicat.

229,04 vero ad aliquid, ut duplum, *triplum* aliaque quae ex comparatione nascuntur. Sed

241,09 qui secundus est multiplex. Quodsi *triplum* sesquitercio addas, quadruplus efficietur, si quadruplum

250,31 esse duplum praeter dimidium, nec *triplum* praeter tertiam partem. Quoniam igitur sit

251,26 II. Duplum. Pars tertia III. *Triplum*. Pars quarta IIII. Quadruplum. Pars quinta

255,27 quidem duplex est, diapente vero *triplum* sublatoque diatessaron a diapente tonus fit

256,11 in quadruplo. Si igitur auferamus *triplum* a quadruplo sesquitercius relinquetur. Rursus si

259,28 ut diapason consonantiam prodat, neque *triplum*, ut diapason ac diapente efficiat symphoniam.

259,29 Cui si tonus addatur, mox *triplum* modum proportionis efficiet. Quoniam enim diapason

260,01 ac diapente sibi in iunctae efficiunt *triplum*, diatessaron vero et tonus diapente consonantiam

279,21 duplex est, tres ad eundem *triplus*, quattuor quadruplus et in ceteris eodem

241,08 primus superparticularis, VI ad II *triplus*, qui secundus est multiplex, Quodsi triplum

252,03 eiusdem dimidium unitatis ostendit; tres *triplus* et contraria pars tertia; quattuor quadruplus

252,12 primus est sesquialter, qui primus *triplus*, scilicet principalis unitatis. Nam ternarius idem

252,13 unitatis. Nam ternarius idem primus *triplus* est, si unitati, idem primus sesquialter,

252,16 naturaliter positus probatur esse sesquialter, *triplus* est. Cum igitur iure sesquialter triplici

306,25 senarius igitur triplex est binario. *triplus*. A. VI. B. III. C. II.

TRITOS

337,16 mobiles aut immobiles, quas parhypatas, *tritas* in diatono vel chromate, lichanos autem

206,29 a neta, eodem quoque vocabulo *trite* nuncupatur, ut sit descriptio haec: Hypate.

207,05 Parhypate. Lichanos. Mese. Paramese vel *trite*. Paranete. Nete. His octavam Samius Lychon

207,09 atque inter paramesen, quae etiam *trite* dicitur, et paranetan nervum medium coaptavit.

207,21 Hypate. Parhypate. Lichanos. Mese. Paramese. *Trite*. Paranete. Nete. In superioribus igitur duabus

208,26 Hypate. Parhypate. Lichanos. Mese. Paramese. *Trite*. Paranete. Nete. Histiaeus vero Colophonius decimam

209,12 septima mese, octava paramese, nona *trite*, decima paranete, undecima neta. Est igitur

209,16 sunt. Tertium vero est: paramese, *trite*, paranete, neta. Sed quoniam inter superius

209,19 inter infimum, quod est paramese, *trite*, paranete, neta, fit positione medium tetrachordum,

209,28 additamento scilicet hoc: paramese diezeugmenon, *trite* diezeugmenon, paranete diezeugmenon, neta diezeugmenon, ut

210,09 Lichanos meson. Mese. Paramese diezeugmenon. *Trite* diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Neta diezeugmenon. Est

210,14 paramese auferatur et sit mese, *trite*, paranete, neta, tunc coniuncta, id est

210,25 meson. Lichanos meson. Mese synemmenon. *Trite* synemmenon. Paranete synemmenon. Neta synemmenon. Sed

211,15 meson. Lichanos meson. Mese. Paramese. *Trite* diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Neta diezeugmenon. Trite

211,18 diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Neta diezeugmenon. *Trite* hyperboleon. Paranete hyperboleon. Neta hyperboleon. Sed

212,17 meson. Lichanos meson. Mese. Paramese. *Trite* diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Neta diezeugmenon. Trite

212,20 diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Neta diezeugmenon. *Trite* hyperboleon. Paranete hyperboleon. Neta hyperboleon. De

214,19 post meson ponitur, id est *trite* synemmenon; dehinc lichanos synemmenon, eadem in

215,03 est post meson paramese; dehinc *trite* diezeugmenon, inde lichanos diezeugmenon, quae in

215,10 enarmonii. Super has neta diezeugmenon, *trite* hyperboleon, et quae est paranete hyperboleon,

216,04 meson. Lichanos meson diatonos. Mese. *Trite* synemmenon. Paranete synemmenon diatonos. Neta synemmenon.

216,09 synemmenon diatonos. Neta synemmenon. Paramese. *Trite* diezeugmenon. Paranete diezeugmenon diatonos. Neta diezeugmenon.

216,13 Paranete diezeugmenon diatonos. Neta diezeugmenon. *Trite* hyperboleon. Paranete hyperboleon diatonos. Neta hyperboleon.

216,04 meson. Lichanos meson chromatica. Mese. *Trite* synemmenon. Paranete synemmenon chromatica. Neta synemmenon.

216,09 synemmenon chromatica. Neta synemmenon. Paramese. *Trite* diezeugmenon. Paranete diezeugmenon chromatica. Neta diezeugmenon.

216,13 Paranete diezeugmenon chromatica. Neta diezeugmenon. *Trite* hyperboleon. Paranete hyperboleon chromatica. Neta hyperboleon.

216,04 meson. Lichanos meson enarmonios. Mese. *Trite* synemmenon. Paranete synemmenon enarmonios. Neta synemmenon.

216,09 synemmenon enarmonios. Neta synemmenon. Paramese. *Trite* diezeugmenon. Paranete diezeugmenon enarmonios. Neta diezeugmenon.

216,13 Paranete diezeugmenon enarmonios. Neta diezeugmenon. *Trite* hyperboleon. Paranete hyperboleon enarmonios. Neta hyperboleon.

218,10 meson. Lichanos meson. Mese. Paramese. *Trite* diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Neta diezeugmenon. Duo

310,15 iota et lambda iacens IL+, *trite* synemmenon,

quae est tertia coniunctarum theta
 311,05 et pi graecum iacens ZP+, *trite* diezeugmenon,
 quae est tertia divisaarum, a
 311,14 et ny inversum deductum PHN+, *trite* hyperboleon,
 quae est tertia excellentium y
 313,05 meson diatonos. IL+ Mese. THL+ *Trite*
 synemmenon. EL+ Paranete synemmenon enarmonios. E'L'+
 313,11 Nete synemmenon. ZP+ Paramesos. EP+ *Trite*
 diezeugmenon. DP+ Paranete diezeugmenon enarmonios. D'P'+
 314,02 diatonos. PHN+ Nete diezeugmenon. YA+ *Trite*
 hyperboleon. TA+ Paranete hyperboleon enarmonios. T'A'+
 320,02 eruntque II.DCCCCXVI fietque mihi FF *trite*
 hyperboleon diatonos in diatonico scilicet genera
 320,07 FF erit in chromatico genere *trite* hyperboleon
 chromatica, in enarmonio vero paranete
 320,18 neten hyperboleon diatessaron continet
 consonantiam, *trite* autem hyperboleon diatonos a nete
 hyperboleon
 321,09 paranete hyperboleon chromatica. Rursus quoniam
 trite hyperboleon vel diatonica vel chromatica duos
 321,14 est in diatonico vel chromatico *trite*
 hyperboleon. Sed quoniam trite hyperboleon diatonici
 321,15 chromatico trite hyperboleon. Sed quoniam *trite*
 hyperboleon diatonici generis et chromatici ad
 322,01 fient II.DCCCCXCIII. Haec erit EE *trite*
 hyperboleon enarmonios. Descriptum est igitur secundum
 322,06 nete diez. III.LXXII. Ts. FF. *trite* hyperb.
 diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran.
 322,11 II.CCCIII. nete diez. III.LXXII. Ts. *trite*
 hyperb. chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran.
 322,16 nete diez. III.LXXII. Di. EF. *trite* h.
 enarm. II.DCCCCXCIII. Di. paran. hyperb.
 323,06 tali notula inscripsimus To. Rursus *trite*
 hyperboleon diatonici generis, quae est II.DCCCCXVI
 324,19 scilicet divisimus in duas diesis, *trite*
 hyperboleon enarmonio media interiecta, spatiumque diesios
 325,20 erunt III.DCCCLXXXVIII. Eritque ea Y *trite*
 diezeugmenon diatonos. Sed quoniam nete diezeugmenon
 325,22 ad paramesen sesquiterciam obtinebat proportionem,
 trite autem diezeugmenon diatonos a nete diezeugmenon
 326,20 tonis, quos nete diezeugmenon et *trite*
 diezeugmenon chromatica continebant. Quae autem in
 326,22 Quae autem in diatonico genere *trite* diezeugmenon
 diatonica est, in chromatico autem
 326,23 diatonica est, in chromatico autem *trite*
 diezeugmenon chromatica, ea in enarmonio genere
 327,05 III.DCCCLXXXVIII, fient III.DCCCCXCII. Ea erit
 trite diezeugmenon enarmonios Z littera pernotata. Huius
 327, T X. paramese IIII.XCVI. Ts. Y. *trite* diez.
 diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran.
 327, T nete diez. III.LXXII. Ts. FF. *trite* hyperb.
 diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran.
 327, T IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Ts.
 trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran.
 327, T Ts. nete diez. III.LXXII. Ts. *trite* hyperb.
 chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran.
 327, T To. paramese IIII.XCVI. Di. Z. *trite* diez.
 en. III.DCCCCXCII. Di. AA. paran.
 327, T nete diez. III.LXXII. Di. EE. *trite* h. en.

- II.DCCCCXCIIII. Di. paran. hyperb.
 328,19 adgregetur, fient IIII.CCCLXXIIII, quae est
 trite synemmenon diatonos, id est Q. Sed
 328,22 obtinet proportionem, quae est diatessaron, *trite*
 autem synemmenon ad neten synemmenon, id
 329,16 in diatonico vel chromatico generibus *trite*
 synemmenon diatonos vel chromatica, eadem in
 329,25 littera pernotetur et sit ea *trite* synemmenon
 enarmonios. Eritque semitonium, quod continetur
 330, I O. mese IIII.DCVIII. Ts. Q. *trite* synemm.
 diatonos IIII.CCCLXXIIII. To. T. paran.
 330, I synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. Ts.
 trite synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII. Ts. S. paran.
 330, I III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. Di. P. *trite*
 s. en. IIII.CCCXCI. Di. R. paran.
 330, I X. paramese IIII.XCVI. Ts. Y. *trite* diez.
 diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran.
 330, I nete diez. III.LXXII. Ts. FF. *trite* hyperb.
 diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran.
 330, I IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Ts.
 trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran.
 330, I Ts. nete diez. III.LXXII. Ts. *trite* hyperb.
 chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran.
 330, I To. paramese IIII.XCVI. Di. Z. *trite* diez.
 en. III.DCCCCXCII. Di. AA. paran.
 330, I nete diez. III.LXXII. Di. EE. *trite* h. en.
 II.DCCCCXCIIII. Di. paran. hyperb.
 332, I O. mese IIII.DCVIII. Ts. Q. *trite* synemm.
 diatonos IIII.CCCLXXIIII. To. T. paran.
 332, I synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. Ts.
 trite synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII. Ts. S. paran.
 332, I Ts. mese IIII.DCVIII. Di. P. *trite* s. en.
 IIII.CCCXCI. Di. R. paran.
 332, I X. paramese IIII.XCVI. Ts. Y. *trite* diez.
 diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran.
 332, I nete diez. III.LXXII. Ts. FF. *trite* hyperb.
 diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran.
 332, I IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Ts.
 trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran.
 332, I Ts. nete diez. III.LXXII. Ts. *trite* hyperb.
 chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran.
 332, I To. paramese IIII.XCVI. Di. Z. *trite* diez.
 en. III.DCCCCXCII. Di. AA. paran.
 332, I nete diez. III.LXXII. Di. EE. *trite* h. en.
 II.DCCCCXCIIII. Di. paran. hyperb.
 334, I O. mese IIII.DCVIII. Ts. Q. *trite* synemm.
 diatonos IIII.CCCLXXIIII. To. T. paran.
 334, I synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. Ts.
 trite synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII. Ts. S. paran.
 334, I Ts. mese IIII.DCVIII. Di. P. *trite* s. en.
 IIII.CCCXCI. Di. R. paran.
 334, I X. paramese IIII.XCVI. Ts. Y. *trite* diez.
 diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran.
 334, I nete diez. III.LXXII. Ts. FF. *trite* hyperb.
 diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran.
 334, I IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Ts.
 trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran.
 334, I Ts. nete diez. III.LXXII. Ts. *trite* hyperb.
 chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran.

- 334, T To. paramese IIII.XCVI. Di. Z. *trite* diez. en. III.DCCCCXCII. Di. AA. paran.
- 334, T nete diez. III.LXXII. Di. EE. *trite* h. en. II.DCCCCXCIIII. Di. paran. hyperb.
- 335,21 et lichanos diatonici et chromatici, *trite* et parhypate enarmonii. Alia est enim
- 335,23 alia paranete hyperboleon chromatica, alia *trite* enarmonios. Diversae sunt etiam paranete diezeugmenon
- 335,26 eadem quae in generibus ceteris *trite* diezeugmenon enarmonios. Neque eadem sunt paranete
- 335,27 synemmenon diatonos et chromatica et *trite* synemmenon enarmonios his, quae sunt in
- 336,01 quae sunt in reliquis generibus *trite*. Distant etiam lichanos meson diatonos et
- 336,10 permutantur. Id autem sic consideratur. *Trite* hyperboleon diatonos et trite hyperboleon chromatica
- 336,10 consideratur. Trite hyperboleon diatonos et *trite* hyperboleon chromatica eadem in superiore forma
- 336,16 est in diezeugmenon tetrachordo. Nam *trite* diezeugmenon diatonos et trite diezeugmenon chromatica
- 336,16 Nam trite diezeugmenon diatonos et *trite* diezeugmenon chromatica eadem sunt sibiique consentiunt,
- 336,18 chromatica eadem sunt sibiique consentiunt, *trite* autem diezeugmenon enarmonios a superioribus distat.
- 336,19 In synemmenis etiam idem est. *Trite* enim synemmenon diatonos et trite synemmenon
- 336,20 Trite enim synemmenon diatonos et *trite* synemmenon chromatica eadem sunt, sed trite
- 336,21 synemmenon chromatica eadem sunt, sed *trite* synemmenon enarmonios est diversa. Item parhypate
- 336,24 in enarmonio genere, sicut superius *trite*, ita hic parhypatae iuxta hypatas meson
- 337,02 in diatonico atque chromatico genere *trite* hyperboleon est, eadem mutatur in enarmonio
- 337,03 et fit paranete. Item quae *trite* diezeugmenon vel in diatonico vel chromatico
- 337,05 paranete in enarmonio dicitur. Quae *trite* synemmenon in chromatico vel diatonico fuit,
- 338,07 G mese, H paramese, I *trite* diezeugmenon, K paranete diezeugmenon, L nete
- 338,08 diezeugmenon, L nete diezeugmenon, M *trite* hyperboleon, N paranete hyperboleon, O nete
- 339,22 meson et lichanos meson et *trite* diezeugmenon non probantur immobiles. Rursus si
- 339,28 KN mobilibus terminantur sonis. Nam *trite* diezeugmenon et paranete diezeugmenon et trite
- 339,28 diezeugmenon et paranete diezeugmenon et *trite* hyperboleon mobiles voces esse praediximus. Item
- 340,07 Nam parhypate et lichane et *trite* et paranete instabiles approbantur. Similis autem
- 340,25 Nam parhypate et lichane et *trite* et paranete, ut supra quonque dictum
- 341,11 G Mese. H Paramese. I *Trite* diezeugmenon. K Paranete diezeugmenon. L Nete
- 341,14 diezeugmenon. L Nete diezeugmenon. M *Trite* hyperboleon. N Paranete hyperboleon. O Nete
- 208,05 inchoat a paramese progrediturque per *triten* et paraneten et finitur ad neten.
- 219,09 Marti tradidere. Sol mesem obtinuit. *Triten*

synemmenon Venus habet, paraneten synemmenon Mercurius
 320,16 DD neta diezeugmenon continens ad *triten*
 hyperboleon semitonium minus. Nam quoniam neta
 320,20 est inter neten diezeugmenon et *triten*
 hyperboleon, semitonii minoris. Quoniam igitur tetrachordum
 323,10 To. Neta autem diezeugmenon ad *triten*
 hyperboleon, id est III.LXXII ad II.DCCCXVI
 324,01 Rursus paranete hyperboleon chromatica ad *triten*
 hyperboleon retinet partem toni, id est
 324,03 duobus tonis, qui continentur inter *triten*
 hyperboleon diatonicam et neten hyperboleon. Subtractis
 324,07 continetur inter neten diezeugmenon et *triten*
 hyperboleon. Constat igitur et hoc tetrachordum
 325,23 duos tonos abest, continebitur inter *triten*
 diezeugmenon et paramesen semitonium minus. Diatonicum
 326,11 est tribus semitonis, continens ad *triten*
 diezeugmenon dudum quidem diatonicam, nunc vero
 326,15 inter paraneten diatonon diezeugmenon et *triten*
 diatonon diezeugmenon. Et fit aliud reliquum
 326,16 reliquum ex tetrachordo semitonium inter *triten*
 diezeugmenon chromaticam et paramesen, quod scilicet
 327,23 vero paranetes diezeugmenon diatoni ad *triten*
 diezeugmenon diatonon, tertius autem parameses ad
 329,10 est paranete synemmenon chromatica ad *triten*
 synemmenon prius quidem diatonicam nunc vero
 329,14 a neta synemmenon usque ad *triten* synemmenon
 diatonon vel chromaticam duo toni
 329,28 IIII.CCCLXXIIII et IIII.DCVIII, divisum per
 triten synemmenon enarmonion, eam scilicet, quae est
 336,13 vero cum enarmonion genus aspicimus, *triten* aliam
 repperimus, id est II.DCCCXCIIII. Quae
 207,12 sola, quae post mediam collocabatur. *Trites* vero
 nomen perdidit postea quam inter
 207,13 locatus est nervus, qui digne *trites* nomen
 exciperet, ut sit octachordum secundum
 327,25 parameses ad mesen, reliquumque semitonium
 trites diezeugmenon diatoni ad paramesen, quoniamque netes
 328,24 duorum tonorum obtinet proportionem, relinquatur
 trites synemmenon diatoni ad mesen proportio semitonii

TRIUMPHUS

224,23 vel aedificia inscribuntur vel ducuntur *triumphi*,
 quorum imperio ac ratione instituta sunt.

TROPUS

341,21 vel tonos nominant. Sunt autem *tropi*
 constitutiones in totis vncum ordinibus vel
 341,20 qui appellantur modi, quos eisdem *tropos* vel
 tonos nominant. Sunt autem tropi

TUBA

186,30 est, in bellum pugnantium animos *tubarum* carmine
 accendi? Quid si verisimile est,

TULLIUS

185,10 pacatissimae temperavit. Quod scilicet Marcus
 Tullius commemorat in eo libro, quem de
 219,12 circuli tenet exemplum. Sed Marcus *Tullius*
 contrarium ordinem facit. Nam in sexto
 219,19 sede semper haeret. Hic igitur *Tullius* Terram
 quasi silentium ponit, scilicet immobilem.

TUM

215,05 diatono diatonos diezeugmenon, in chromate *tum*
 diatonos diezeugmenon chromatica tum lichanos diezeugmenon
 215,05 chromate tum diatonos diezeugmenon chromatica *tum*
 lichanos diezeugmenon chromatica, in enarmonio vero
 215,07 diezeugmenon chromatica, in enarmonio vero *tum*
 diatonos diezeugmenon enarmonios, tum lichanos diezeugmenon
 215,07 vero tum diatonos diezeugmenon enarmonios, *tum*
 lichanos diezeugmenon enarmonios. Eadem vero dicitur
 301,17 omnis motus habet in se *tum* velocitatem tum etiam
 tarditatem. Si igitur
 301,17 habet in se tum velocitatem *tum* etiam
 tarditatem. Si igitur sit tardus

TURBO (-ARE)

246,12 lector accedat, nulli dubitationis errore
 turbabitur. Armonica vero medietas, de qua nunc
 309,15 nuncupatione descripsero, lector nulla novitate
 turbetur. Graecis enim litteris in quamlibet partem

TURBO (-INIS)

190,16 spissis: velut si conum, quem *turbinem* vocant,
 quis diligenter extorquet sique unam

TURPITUDO

181,13 virtutis modum et paene in *turpitudinem* prolapsa
 minimum antiquam speciem servat. Unde

UBER (Adj)

247,05 armonica medietate et de ea *uberius* speculatio.
 Sed ingressi armonicam disputationem, quae

UBERIUS

323,24 non integre, quia, ut supra *uberrime* monstratum
 est, non potest tonus in

ULLUS

271,15 dimidium. Ac per hoc nec *ulla* alia maior
 sesquiseptemdecima proportione toni poterit
 180,24 aliquid permutetur. Negat enim esse *ullam* tantam
 morum in re publica labem
 288,13 inter priores, qui ante additionem *ullam* quadam
 proportionem distabant, ut sex et
 370,03 nec ad proximum graviore I.OCCCCXLIIII *ullam*
 superparticularem efficiat proportionem, cum Archytas tantum

259,12 diatessaron ac diapason consonantias iungamus,
 ullamne secundum Pythagoricos efficient consonantiam?
 Minime. Mox
 227,24 crescerent, nec deminutione decrescerent nec
 ullis accidentibus mutarentur. Haec autem esse formas
 252,28 nullam habet oppositam proportionem nec *ullius*
 ipsa sesquialtera est, aut exstat numerus,
 195,23 cartis regulis esse tenens nunquam *ullo* errore
 prolabitur. Nam quid diutius dicendum
 223,24 expleri, neque ad sex tonos *ullo* modo pervenire.
 Haec omnia posterius et
 228,13 atque in infinita protenditur nec *ullus* numerus,
 quominus crescat, terminum facit. Sed
 228,19 in aliam medietatem, ut nunquam *ullus* secundi
 magnitudinem terminus fiat. Ita magnitudo,
 234,24 casu atque incertitia facientes error *ullus*
 difficultatis impedit, hac regula quotlibet aequas

ULTEP

359,22 proximam diatessaron retineat consonantiam, ad
 ulteriorem vero diatessaron ac diapason, ut hypate
 215,14 enarmonio vero enarmonios hyperbolicon. Harum
 ultima ea est, quae est nete hyperboleon.
 311,03 GN+, nete synemmenon, quae est *ultima*
 coniunctarum 0+ quadratum supinum et zeta
 311,13 DZ+, nete diezeugmenon, quae est *ultima*
 divisarum, phi iacens et ny inversum
 334,27 cuius est princeps hypate hypaton, *ultima* hypate
 meson, secundum vero meson, cuius
 293,09 quod est ultimum auditui subiacens *ultimaque*
 proportio. Semitonium minus maius quidem esse
 211,01 accedit et longe ab hypatis *ultimis* distat nec
 proprium retinet locum, aliud
 235,25 tres, semperque pars tertia in *ultimo* numero
 naturali quodam fine claudatur. Quod
 265,27 XXXII.DCCCLXVIII. CCLXII.CXLIIII. Ab hoc igitur
 ultimo numero sex toni in sesquioctava proportionem
 303,07 numeri et prior naturaliter fuerit *ultimo*
 comparatus, si primum ultimus fuerit mensus,
 367,06 et quod est reliquum in *ultimo*. Atque in his
 omnibus duae proportionem.
 210,16 synemmena arunt tria tetrachorde vocabiturque
 ultimum tetrachordum synemmenon hoc modo: Hypate hypaton.
 219,25 meson, Saturnus lichanos meson, Caelum *ultimum*
 mese. Quae vero sint harum immobiles,
 285,02 ostendere- est enim comma, quod *ultimum*
 comprehendere possit auditus- dicendumque est semitonium
 293,08 semitonium commati comparemus, quod est *ultimum*
 auditui subiacens ultimaque proportio. Semitonium minus
 266,20 in ceteris invenitur. Si igitur *ultimus* numerus,
 qui est DXXXI.CCCCXLI duplus esset
 273,24 numerus CCLXII.CXLIIII, ad hunc vero *ultimus* in
 sexto collocabatur tono numerus DXXXI.CCCCXLI,
 303,08 fuerit ultimo comparatus, si primum *ultimus*
 fuerit mensus, metietur et medium. C
 334,06 VII.DCCCCLXXXIIII et VIII.CXCII. Tonus vero
 ultimus inter proslambanomenon et hypaten hypaton, id

ULTRA

199,26 voci terminum humanus spiritus facit, *ultra* quem nulla ratione valet excedere. Tantum

205,16 integrum tonum non aspirant, ita *ultra* integrum semitonium prodeunt. Sed quas horum

250,21 deinceps concinentiarum modus, qui neque *ultra* quadruplam possit extendi, neque intra partem

269,24 nequeat, idcirco hanc differentiam, quae *ultra* consonum procedit, sensum aurium non posse

271,13 bis ductum transcendit aliquid, id *ultra* dimidium illius esse videbitur, quod transcendit.

UMIDUS

196,24 nervos velis aspicere vel aer *umidior* pulsus obtunderet vel siccior excitaret vel

UNDA

200,21 ad eum debilior pulsi aeris *unda* pervenit. De ordine theorematum, id est

200,10 Prius enim in pervissimum orbem *undam* colligit, deinde maioribus orbibus undarum globos

200,11 undam colligit, deinde maioribus orbibus *underum* globos spargit, atque eo usque dum

200,15 si quid sit, quod crescentes *undes* possit offendere, statim motus ille revertitur

UNDECIES

238,07 L numerum decies LV vero *undecies*. Secundum X igitur atque XI numeros

238,25 Rursus LVIII numerum metitur idem *undecies* usque ad LV atque in eo

239,11 XLVIII numerum binario. Idem LIII *undecies* metiatur, fiunt LV qui eisdem rursus

UNDECIMUS

209,12 paramese, nona trite, decima paranete, *undecima* neta. Est igitur unum tetrachordum: hypate

209,01 coaptavit chordam, Timotheus vero Milesius *undecimam*, quae quoniam super hypaten atque parhypaten

UNDIQUE

348,14 reddat. Sint vero hae aequaliter *undique* perpolaritas et ad eisdem usus sint

348,16 Super has intendatur nervus aequalis *undique* is, qui est AEFD. Si igitur

UNDULA

200,13 conquiescat. Semperque posterior et maior *undula* pulsu debiliore diffunditur. Quod si quid

200,16 centrum, unde profectus fuerat, eisdem *undulis* rotundatur. Ita igitur cum aer pulsus

UNGUIS

352,20 imperfectas nec determinatas atque ad *unguem* expolitas, sicut est ipsa materia. Quare

UNIFORMITER

195,07 acuti soni gravisque mixtura suaviter *uniformiterque* auribus accidens. Dissonantia vero est duorum

UNISONUS

356,06 hoc modo. Vocum aliae sunt *unisonae*, aliae minime. Unisonae sunt, quarum sonus

356,07 aliae sunt unisonae, aliae minime. *Unisonae* sunt, quarum sonus unus est vel

356,08 gravi vel in acuto; non *unisonae* vero, quando est alia gravior, alia

356,12 videatur. Aliae vero sunt non *unisonae*, quarum differentia silentio interveniente distinguitur. Ut

361,03 Voces, inquit, inter se vel *unisonae* sunt vel non unisonae. Non unisonarum

361,04 vel unisonae sunt vel non *unisonae*. Non unisonarum autem vocum aliae quidem

361,06 aliae dissonae, aliae ekmalis. Et *unisonae* quidem sunt, quae unum atque eundem

356,26 sint aptae. Cum igitur non *unisonarum* vocum aliae sint continuae, aliae segregatae,

361,04 sunt vel non unisonae. Non *unisonarum* autem vocum aliae quidem sunt aequisonae.

UNITAS

193,12 procedit. Namque in ea minima *unitas* eademque finita est, in infinitum vero

220,19 inter novem atque octo eadem *unitas* est, quae utrosque metiatur. Rursus in

228,12 interminabilis ad maius, eiusque principium *unitas* est, quae minus nihil est. Crescit

232,23 eiusque demonstratio. Est autem, quemadmodum *unitas* pluralitatis numerique principium, ite aequalitas proportionum.

233,07 I. II. I. IIII. Nam *unitas* in secundo ordine constituta aequa est

240,03 minores ternarius et binarius et *unitas*. In maioribus igitur minor et in

241,28 inter II ac III tantum *unitas* differentiam tenet; non est autem aequa

242,06 binarius, inter binarium atque unitatem *unitas* differentiam facit. Est vero tertium medietatis

242,14 inter quaternarium vero ac ternarium *unitas*. Sed binarius comparatus ad unitatem rursus

244,02 enim, quod in numero valet *unitas*, idem in proportionibus aequalitatem valere, et

244,04 et sicut numeri caput est *unitas*, ita proportionum aequalitatem esse principium. Quocirca

244,25 hoc speculandum est, quod si *unitas* fuerit ad aequalitatis principium constituta, unitas

244,26 fuerit ad aequalitatis principium constituta, *unitas* etiam erit in differentiis numerorum, ipsi

245,10 IIII. Hic igitur terminorum differentiam *unitas* tenet. Inter binarium enim et unitatem

245,12 atque inter ternarium ac binarium *unitas* interest. Nullus vero naturalis numerus intermittitur.

251,17 contrariam positionem, sed potius ut *unitas* in arithmetica crementi erat diminutionisque principium.

251,22 pervideatur in numeris. Constituatur igitur *unitas*, duaeque ab ea partes fluent, una

261,02 hae derivari possint, repperiatur, sit *unitas* prima eiusque octonarius octuplus primus. Ab

269,02 illi sint principales, quorum est *unitas* differentia, sive posteriores, nullus ita poterit

271,05 XVII numeri sextadecimam requiramus, erit *unitas* atque unitatis pars sextadecima. Hanc si

277,09 ternario atque unitate consistat, quas *unitas* puncti obtineat locum, ternarius vero primus

277,14 quoniam inter XIII et XIII *unitas* differentiam facit, unitatem loco commatis censet

285,18 D non erit numerus, sed *unitas*. Si enim est numerus D et

285,25 et solam differentiam retinent unitatem. *Unitas* igitur est D. Igitur DE numerus

287,28 ad LXXIII. Nam in priore *unitas* septuagesima quarta est minoris, in posteriore

288,01 minoris, in posteriore vero eadem *unitas* septuagesima tertia. A. CCLXII.CXLIII. B. OXXIIII.CCLXXXVIII.

303,11 rursus ex numeris. Sit C *unitas* D vero ex duplicata proportionibus BC

303,24 proportionis primi. Quocirca sola eos *unitas* metiatur. Auferatur igitur G ab DF

303,26 mensura communis. Haec igitur erit *unitas*. Quocirca nullus inter FD atque G

303,28 ab G. Sola enim interest *unitas*. Quanti vero in superparticularibus proportionibus proportionaliter

304,09 de tribus binarium, fit reliqua *unitas*, eademque utrosque metitur. Nullus erit igitur

304,12 maior, minor vero ternario. Alioquin *unitas* dividetur, quod est inconveniens. Quare ne

370,27 XXIIII unitatibus secundum positionem, quorum *unitas* vicesima quarta est. Primae igitur a

193,14 qui, cum a finita incipiat *unitate*, crescendi non habet finem. Rursus quae

229,26 sibi compere numerum detracta scilicet *unitate*, ut tres duobus- sesquialter est enim-

231,05 infinita succrescit. Amplius: multiplicitas ab *unitate* incipit, superparticularitas a binario, superpartiens proportio

234,26 multiplicitate ducemus. Unusquisque multiplex ab *unitate* scilicet computatus tot superparticulares habitudines praecedat

234,28 partem denominationis, quotus ipse ab *unitate* discesserit, hoc modo ut duplex sesquialter

235,29 praecedunt, quoti loco ipsi ab *unitate* discesserint. Unam vero tantum quadrupli dispositionem

236,14 respiciat, qui eo loco ab *unitate* recesserit; ut in superioribus descriptionibus si

236,25 proportiones. Disponatur enim numerus naturalis
 unitate multatus: II. III. IIII. V. VI.
 236,28 infinitum, et quaecunque se proportiones *unitate*
 praecesserint. Propositum igitur sit, duas sesquialteras
 250,04 transcendat. Quocirca naturalis numerus ab
 unitate usque ad quaternarium disponatur: I. II.
 252,05 et decrescendi in simplici est *unitate*
 principium. Idem igitur nunc ad consonantias
 277,08 XIII ex novenario, ternario atque *unitate*
 consistat, quae unitas puncti obtineat locum,
 285,26 Igitur DE numerus C numerum *unitate* transcendit.
 Quocirca nullus incidit medius numerus,
 286,10 in eadem proportionem sola differunt *unitate*,
 quasi vero non etiam in multiplici
 203,03 eius sextam decimam partem, scilicet *unitatem*. Si
 vero ad eum, id est
 229,18 omnium talis est regula: Si *unitatem* cunctis in
 naturali numero volueris comparare,
 230,26 perficitur, sed ipsorum, qui post *unitatem* sunt
 dispositi, numerorum, ut ternarii ad
 239,28 IIII. V. Binarius igitur ad *unitatem* duplus
 est, ternarius ad binarium sesquialter
 242,06 binariumque binarius, inter binarium atque
 unitatem unitas differentiam facit. Est vero tertium
 242,15 unitas. Sed binarius comparatus ad *unitatem*
 rursus duplus est. Ergo ut est
 243,08 Nam ut est binarius ad *unitatem*, ita senarius ad
 ternarium; et vocatur
 245,11 tenet. Inter binarium enim et *unitatem* atque
 inter ternarium ac binarium unitas
 245,13 vero naturalis numerus intermittitur. Post
 unitatem enim mox binarius est, ac post
 247,19 statuunt consonantiam? Binarius enim ad
 unitatem duplus est, in diapasone consonantia constitutus.
 250,16 duplicem proportionem, quam tenebat ad *unitatem*
 binarius comparatus. Itaque maxima distant soni
 275,10 tertia si addatur plenam efficit *unitatem*— quae
 pars tertia eiusdem B+ dimidium
 277,15 et XIII unitas differentiam facit, *unitatem* loco
 commatis censet esse ponendam. Totum
 285,25 sunt, et solam differentiam retinent *unitatem*.
 Unitas igitur est D. Igitur DE
 302,20 C duplum, ut binarius ad *unitatem* et fiat, ut C
 ad B
 302,22 C id est binarius ad *unitatem*, multiplex igitur
 est D quaternarius ad
 302,23 est D quaternarius ad C *unitatem*. Est enim
 quadruplus quaternarius unitatis et
 232,30 comparationes efficitur. Ponantur enim tres
 unitates vel tres binarii vel tres ternarii
 244,10 Quod hoc monstratur exemplo. Sint *unitates* tres.
 Ponatur igitur primus primo aequus,
 245,04 tertio. Ut si sint tres *unitates*. Sit primus
 primo ac secundo aequus,
 246,19 tertio. Atque hoc modo sint *unitates*: I. I. I.
 Constituantur igitur primus
 275,22 diapasone consonantiam differentia, scilicet
 VII,CLIII *unitates*, unde colligitur, V tonos bis diatessaron
 360,26 eius partes id est duas *unitates*. Quibus modis

Ptolomaeus consonantias statuatur. Et

230,24 enim numeri dispositio in multiplicibus *unitati*, quas prima est comparatur, superparticularis vero

233,08 ordine constituta aequa est primae *unitati* in superiore loco dispositae. Item binarius

233,09 Item binarius aequus est primae *unitati* ac secundae unitati; item quaternarius aequus

233,09 est primae unitati ac secundae *unitati*; item quaternarius aequus est unitati primae

233,10 unitati; item quaternarius aequus est *unitati* primae ac duabus unitatibus secundis atque

233,11 ac duabus unitatibus secundis atque *unitati* tertiae, et est I. II. IIII.

250,08 et simplicitate notissima. Si vero *unitati* ternarius comparatur, diapasone ac diapente concordiam

250,09 diapente concordiam personabit. Quaternarius vero *unitati* comparatus quadruplam tenet bis scilicet diapasone

252,13 idem primus triplus est, si *unitati*, idem primus sesquialter, si binario comparatur.

252,22 quippe primus est quadruplus, si *unitati*, primus sesquitercius, si ternario comparatur. Rursus

361,26 unum uno transgrediuntur, qui eidem *unitati* aequalis est. Iura igitur duplex proportio

233,10 est unitati primae ac duabus *unitatibus* secundis atque unitati tertiae, et est

259,23 simplices. Duabus enim eum supervenit *unitatibus*, quae sunt duae tertiae partes ternarii,

262,06 ducentorum LVI differentia XIII tantum *unitatibus* continetur, qui XIII minus quidem quam

263,11 facere sesquioctavam proportionem, si LVIIII, XLVIIII *unitatibus* comparentur, si octava pars LVIIII, XLVIIII eidem

272,23 quae in CCXLIII et CCLVI *unitatibus* constat. Haec igitur si probatur integri

275,15 consonantiam, quae in primis VII, CLIII *unitatibus* continetur. Ut igitur differentiae dimidium proprium

275,24 superare, quod in primis VII, CLIII *unitatibus* invenitur. Id autem patefaciet subiecta descriptio.

277,05 Ac primum diessin in XIII *unitatibus* constare arbitratur eo, quod haec inter

277,13 XXVII numeri partem, quae XIII *unitatibus* continetur, apotomen esse constituit. Sed quoniam

277,16 Totum vero tonum in XXVII *unitatibus* locat eo, quod inter CCXVI ac

278,09 commate, quod in VII, CLIII primis *unitatibus* invenitur aequari. De minoribus semitonio intervallis.

287,11 C, relinquitur D in VII, CLIII *unitatibus* collocatus, qui D numerus minor quidem

287,16 mihi E numerus in DXXII, CLXVIIII *unitatibus* constitutus; si eum septuagies quater multiplicem,

298,22 A, is numerus, qui colligitur *unitatibus* DXXXI, CCCCXLI. Et sit hic C. Quoniam

333,18 parhypate hypaton chromaticae, quae VII, DCCLXXVI *unitatibus* insignita est, duobus tonis distat ab

366,02 ex bis XII ac VI *unitatibus* constituta. Sed quoniam saepe fit, ut,

366,21 enarmonios, cum sit tonus XXIIII *unitatibus* constitutus. Item secundum intervallum inter secundum

370,26 Est autem totus tonus XXIIII *unitatibus* secundum

positionem, quorum unitas vicesima quarta

230,25 est comparatur, superparticularis vero non

unitatis comparatione perficitur, sed ipsorum, qui post

252,02 infinita progressio est. Binaris enim *unitatis* duplus est; contraria vero eius pars

252,03 vero eius pars eiusdem dimidium *unitatis*

ostendit: tres triplus et contraria pars

252,12 qui primus triplus, scilicet principalis

unitatis. Nam ternarius idem primus triplus est,

271,05 sextadecimam requiremus, erit unitas atque

unitatis pars sextadecima. Hanc si eidem XVII

286,11 in multiplici proportionis minimi eandem *unitatis* differentiam sortiantur, cum plures videamus esse

302,24 unitatem. Est enim quadruplus quaternarius

unitatis et binario multiplicata medietas, quod est

370,25 VIIII. Sed VIII ad VIIII *unitatis* differentia

distant. Est autem totus tonus

261,08 quae est octava pars LXIIII *unitatum*, eidem

additi totam summam LXXII perficiunt.

261,12 LXXII. LXXXI. Nunc igitur LXIIII *unitatum*

sesquitergium conquiremus. Sed quoniam LXIIII probantur

299,19 constituta. Est autem, E scilicet, *unitatum*

VII.CLIII. Demonstratum est igitur, tonum duobus

365,28 est secundum eum tonus XII *unitatum*. Huius

igitur erit pars quarta diesis

366,31 tonus, ut dictum est, XXIIII *unitatum* et dicitur

toni pars tertia diesis

UNIVERSALITER

194,27 bis diapasen. Et nunc quidem *universaliter* atque indiscrete dictum sit, posterius vero

214,06 tertia parhypate hypaton. Quarta vero

universaliter quidem lichanos appellatur, sed si in

286,18 sola superparticulari proportionis; non autem

universaliter est dicendum. Nunc ad sequentia convertamur.

UNIVOCUS

361,19 divisione tetrachordorum dicemus. Quoniam igitur *univocis* quidem comparationibus proximae sunt aequivocae, necesse

UNUS

180,17 et phrygius. Quo enim quasi *una* quaeque gens gaudet, eodem modus ipse

186,17 licet suis actibus distributa sint, *una* tamen musicae delectatione coniuncta sunt. Quid

208,10 quidem semper mediae reperiuntur, sed *una* media non potest inveniri. Prophrastus autem

211,23 super hypatas hypaton addita est *una* chorda, quae dicitur proslambanomenos- ab aliquibus

217,21 vero gravissima, estque ista coniunctio *una* eademque chorda, ut hypate meson duo

219,18 Nam terra nona immobilis manens, *una* sede semper haeret. Hic igitur Tullius

222,08 distantia non sentitur et quasi *una* vox auribus venit. Si igitur percussiones

231,03 aequali intermissione, sed nunc quidem *una*, nunc

vero duabus, nunc vero tribus.

243,15 duae proportiones, sed plures, semperque *una* minus, quam sunt termini constituti. Cur

243,17 digestae superius medietates. Idcirco autem *una* earum medietas arithmetica nuncupatur, quod inter

251,10 diapasen ac diapente, quae est *una* consonantia, et diatessaron una concinentia coniungatur,

251,10 est una consonantia, et diatessaron *una* concinentia coniungatur, quae in quadruplo consistens

251,22 duaeque ab ea partes fluent, *una* multiplicis alia divisionis, sitque haec formula:

253,10 sonus vero modulatae vocis casus *una* intentione productus, sitque idem minima particula

285,17 DE numerus C numerum parte *una* sua eiusque transcendit. Sit haec D.

316,11 trium partium aequalium, qualis est *una* EB, tripla igitur est CR ab

327,08 tetrachordon adgregavi, uti esset utrorumque *una* descriptio et paulatim iuncta dispositionis totius

333,30 enarmonios. Sunt igitur duae diasis, *una* quidem, quae est inter lichanon hypaton enarmonion

338,16 diapasen vero species septem; semperque *una* minus species erit, quam fuerint voces.

338,18 species sunt tres hoc modo. *Una* quidem species erit ab G ad

339,01 quattuor species erunt hoc modo. *Una* quidem ab eo, quod est H,

340,03 si ab hypate meson ordiemur, *una* quidem est DH id est ab

340,19 Nam ab hypate hypaton ordiantibus *una* est AH ea, quae est prima.

353,03 arbitretur neque distant, rursusque ab *una* earum tonum distare putet tertiam, neque

359,04 consentit atque coniungitur sono, ut *una* vox, quasi unius nervi non quasi

360,07 evenire contendit, quoniam diapasen paens *una* vocula est talisque consonantia est, ut

365,20 ordinem differentiae permixtorum generum sex, *una* quidem enarmonii, tres autem chromatici, id

371,20 ut in diatonicis generibus nusquam *una*.

188,30 veluti gravium leviumque vocum quasi *unam* consonantiam efficiens temperatio? Quid est aliud

190,09 tantum putandus est sonus aut *unam* in his esse percussionem, sed totiens

190,17 vocant, quis diligenter extorquet eique *unam* virgulam coloris rubri vel alterius ducat,

191,18 habet in se totum et *unam* eius aliquam partem eamque vel dimidiam,

192,03 vel ter vel quotienslibet atque eius *unam* aliquam partem, et si eum his

192,14 semel et eius plus quam *unam* aliquam partem. Et si bis maior

195,03 id est aptus melo, in *unam* intensionem. Sonus vero non generalem nunc

197,05 meliens exaudiri ex diversis sonis *unam* quodam modo concinentiam personare. Ita igitur

202,16 symphoniam. Diatessaron igitur ac diapente *unam* diapasen concinentiam iungunt. Rursus tonus in

208,11 autem Periotes ad graviores partem *unam* addidit chordam, ut faceret totum enneachordum.

221,24 consonantiam sed dissimilium potius in *unam* eandemque concordiam venientium. Gravem vero gravi

235,29 loco ipsi ab unitate discesserint. *Unam* vero tantum quadrupli dispositionem ponemus, ut

257,02 uno sesquialtero. Duo igitur toni *unam* diatessaron consonantiam vincent, quod nulla ratione

277,01 igitur duas Philolaus efficit partes, *unam* quae dimidio sit maior, eamque apotomen

349,06 tribus partibus seco atque in *unam* duasque distribuens easdem simul vel alterutram

349,11 partiamur, atque in tres et *unam* tota nervi prolixitas dividatur, itaque semisphaerium

354,16 vis habet duas iudicii partes, *unam* quidem huiusmodi, per quam sensu comprehendit

357,19 simplices arbitrantur atque ex his *unam* diapason consonantiam iungunt. Esse etiam diapente

366,14 sunt, quorum duae graviores proportionales *unam* eam, quae ad acutum apposita est,

366,16 spissa vero, quorum duae proportionales *unam* reliquam poterunt superare. Est autem enarmonium

366,27 id est VI et VI. *unam* reliquam ad acutum locatam, id est

221,20 sono similis occurrit, miscetur ei *unamque* ut sit consonantiam miscet. Quid contra

222,12 quin ipsa commensuratio sibi met misceatur *unamque* vocum efficiat consonantiam. Quae consonantia quam

250,05 I. II. III. IIII. Igitur *uni* binarius comparatus proportionem duplicem facit et

306,21 Sed duo B aequi erant *uni* A. Et unus igitur A aequus

349,02 partibus totam divido ac tres *uni* portioni, duas vero reliquas dabo atque

359,01 enim diapason consonantiae additur tamquam *uni* nervo. Sit igitur diapason consonantia, quae

359,07 integra, quia ita iungitur, tamquam *uni* voculae ac nervo. Si igitur hypate

217,06 significatione possumus, quotiens duo tetrachorda *unius* medietas termini continuat atque coniungit, ut

359,04 sono, ut una vox, quasi *unius* nervi non quasi duorum mixta pellat

213,06 semitonium, tonum et tonum in *uno* tetrachordo, rursus in alio per semitonium

216,27 hoc trisemitonium appellamus, quoniam in *uno* collocatum est intervallo. Potest enim appellari

217,02 causam in compositum nuncupamus quoniam in *uno* conlocatum est intervallo. Quid sit synaphe.

220,04 perpendit. Quotiens enim duo nervi *uno* graviore intenduntur simulque pulsati reddunt permixtum

232,18 sin quattuor transmittantur, quinta, atque *uno* plus vocabulo numeri partes venient, quam

233,15 tribus praecceptis superparticulares fient, ut *uno* probemus exemplo. Convertamus nunc et priorem

245,21 quoque binarius tenet differentiam terminorum *uno* inter eos naturaliter intermisso. Nam inter

245,25 principium sit, fiet ternarius differentia *uno* minus semper numeris intermissis. Atque idem

254,25 Bis igitur diatessaron minus est *uno* diapente et

ipsam diatessaron non inplet

256,15 proportione constabit. Sed tres sesquitercii *uno* triplici fiunt minores, tres igitur toni

257,02 Sed duo sesquitercii ampliores sunt *uno* sesquialtero. Duo igitur toni unam diatessaron

278,01 superantque VI toni diapason consonantiam *uno* commata, non est dubium, quin tonis

278,31 ut integrum semitonium minore semitono *uno* schismate differre videatur. Apotome autem a

284,15 minus est spatium diapente consonantiae *uno* commata, quod facillime diligens lector intellegat.

289,12 F sunt A atque B *uno* eis addito E. Maiorem igitur necesse

289,14 Namque A atque B numeris *uno* E addito effecti sunt D atque

294,07 superius dictis numeris continere, qui *uno* atque eodem numero, id est MCCCCXLIIII

306,22 est tribus C. Igitur A *uno* C triplex est. Et in numeris.

307,21 Sex proportiones sesquioctavae maiores sunt *uno* duplici intervallo. Sit enim quidam numerus

308,08 igitur sesquioctavae proportiones ampliores sunt *uno* duplici intervallo. A. CCLXII.CXLIIII. B. CCXCIIII.DCCCCXII.

324,09 tonis ac semitono, divisum in *uno* quidem spatio tribus semitonis, in duobus

361,25 minori transcendit, ut duo unum *uno* transgrediuntur, qui eidem unitati aequalis est.

275,02 non oportet esse diversos, sed *unos* atque eosdem, ut integra V toni

182,02 super eas, quas ante reppererat, *unum* addidit nervum ac multipliciorem musicam fecit,

188,09 qui fieri posset, ut in *unum* corpus ac machinam convenirent? Sed haec

188,12 parit et fructuum, ut tamen *unum* anni corpus efficiat. Unde si quid

191,04 dissimilium inter se vocum in *unum* redacta concordia. De speciebus inaequalitatis. Quae

203,11 non pervenit. Sed inter haec *unum* maius semitonium nuncupatur, aliud minus. In

205,06 et duobus semitonis, quas tamen *unum* non impleant tonum. Quoniam enim monstratum

205,21 fides sumenda est, cum propria *unum* quodque demonstratione claruerit. His igitur ita

207,27 disiunctum. In septachordo enim est *unum* tetrachordum: hypate, parhypate, lichanos, mese. aliud vero:

208,03 idest hypate, parhypate, lichanos, mese *unum* tetrachordum explent. Ah hoc vero disiunctum

209,13 paraneta, undecima neta. Est igitur *unum* tetrachordum: hypate hypaton, parhypate hypaton, lichanos

211,02 nec proprium retinet locum, aliud *unum* tetrachordum adiunctum est super neta diezeugmenon,

217,16 meson. Mese. Hic igitur est *unum* tetrachordum: hypate, parhypate, lichanos, hypate meson,

220,06 suavam sonum, duasque voces in *unum* quasi coniunctas coalescunt; tunc fit ea,

220,08 permiscant ad aurem suavam atque *unum* ex duobus compositum sonum, tunc est.

224,26 quae circa artem musicam versantur. *Unum* genus

est, quod instrumentis agitur, aliud

229,14 simplicia quidem genera sunt tria, *unum* quidem multiplex, aliud vero superparticulare, tertium

229,20 ordo taxatur. Duo enim ad *unum* duplus est, tres ad eundem triplus,

230,10 a ternario scilicet inchoantem. Si *unum* igitur intermiseric, superbipartientem effici pernotabis; quod

235,09 igitur descriptione binarius primus multiplex *unum* ad se ternarium habet, qui possit

235,23 nates videmus, ut primus triplex *unum* sesquitercium antecadat, secundus duos, tertius tres,

256,16 fiunt minores, tres igitur toni *unum* diatessaron nulla ratione supplebunt, quod est

257,18 ac sesquiterciam iunctas non efficiunt *unum* duplum, ita diapente ac diatessaron unum

257,19 duplum, ita diapente ac diatessaron *unum* diapasen nulla ratione concludent. Quoniam enim

261,03 octuplus primus. Ab hoc igitur *unum*

sesquioctavum potero derivare. Sed quia duos

262,15 talem semitonii distantiam sibimet geminatas *unum* toni spatium non posse complere. Age

262,29 ad minimum, qui est LVIII.XLVIII, *unum* integrum non efficiet tonum. Quodsi primi

263,02 semitonii probaretur, duo dimidia iuncta *unum* necessario efficerent tonum. Nunc autem cum

265,17 iunctas vero diatessaron ac diapente *unum* diapasen videntur efficere: erunt V toni

265,19 duo spatia semitoniorum minora, quas *unum* tonum non videantur implere. Non est

272,05 proportionem. Duas igitur sesquiseptimas decimae *unum* tonum non videntur implere. Non est

273,21 diapente ac diatessaron iunctas, sicut *unum* diapasen iungunt, ita sex tonis continua

275,23 his diatessaron et VI tonos *unum* diapasen tantum commate superare, quod in

278,07 reponatur, aequabunt tonum. Constat igitur *unum* tonum duobus semitonii minoribus et commate.

278,22 ex duobus diaschismatibus, quod est *unum* semitonium minus, et schismate, quod est

278,26 id integre dividere velit, faciet *unum* semitonium minus commatisque dimidium. Sed unum

278,27 semitonium minus commatisque dimidium. Sed *unum* semitonium minus dividitur in duo diaschismata,

278,28 duo diaschismata, dimidium vero commatis *unum* schisma. Recte igitur dictum est, integre

278,30 tonum in duo diaschismata atque *unum* schisma posse parti, quo fit, ut

279,02 enim commate. Sed duo schismata *unum* perficiunt comma. De toni partibus per

283,11 est, sed ratione interim censeatur, *unum* dabimus exemplum inveniendi spatii, quod videtur

284,13 minoribus. Et quoniam duo semitonii *unum* tonum implere nequeunt, sed relinquitur comma,

296,27 Sed apotome atque semitonium minus *unum* efficiunt tonum. Tonus igitur maior quidem

309,11 Sed ex his omnibus modis *unum* interim lydium eiusque notulas per tria

324,17 tetrachordi duobus tonis ac semitonio *unum* quidem semitonium, quod continetur inter noten

328,01 a nete diezeugmenon ad mesen, *unum* abstulerimus tonum, eum scilicet, qui continetur

331,05 chromatica. Relinquuntur igitur duo semitonia, *unum* inter lichanon meson chromaticen et parhypaten

333,11 distans. Relinquuntur ergo duo semitonia, *unum* quidem inter lichanon hypaton chromaticen et

338,25 ab ea, quae est GD; *unum* enim solum GD consonantiae nervum continebit,

353,11 quarto semitonio peccatum est, in *unum* congregatum atque collectum efficiet, ut prima

357,07 enim sibi ipsis dissimiles nec *unum* aliquid personantes. Discretas vero voces harmonicas

360,08 est talisquae consonantia est, ut *unum* quodammodo effingat sonum, et sicut danario

361,07 Et unisonae quidam sunt, quae *unum* atque eundem singillatim pulsae reddunt sonum,

361,08 aequisonae vero, quae simul pulsae *unum* ex duobus atque simplicem quodammodo efficiunt

361,25 ipsi minori transcendit, ut duo *unum* uno transgrediuntur, qui eidem unitati aequalis

365,16 divisio secundum eum sit duplex, *unum* quidem genus est mollius, aliud vero

274,24 semitonio iungitur, ut Aristoxenus arbitratur, *unumque* diatessaron inter A atque B, aliud

190,09 Neque enim quotiens chorda pellitur, *unus* edi tantum putandus est sonus aut

190,13 nulla intercapto sentitur auribus et *unus* sonus sensum pellit vel gravis vel

202,24 Inter XVI autem ac XVIII *unus* numerus naturaliter intercidit, qui est scilicet

222,03 fieri consonantiam putat: Non, inquit, *unus* tantum pulsus est, qui simplicem modum

232,03 non sint continui quadrati, sed *unus* inter eos transmissus sit, fit eius

243,04 Continua quidem ut superius disposuimus; *unus* enim idemque numerus medius nunc quidem

244,11 primus primus aequus, id est *unus*, secundus primo ac secundo, id est

244,29 aequalitatem, binarius est differentia et *unus* inter terminos semper numerus intermittitur. Sin

264,23 octonario multiplicati sunt. Si enim *unus* numerus duos quoslibet numeros multiplicet, qui

303,19 Superparticularis intervalli medius numerus neque *unus* neque plures proportionaliter intervenient. Sit enim

306,04 aequi sunt ad quattuor C. *Unus* igitur A aequus est duobus C.

306,21 aequi erant uni A. Et *unus* igitur A aequus est tribus C.

323,20 ad neten hyperboleon, qui est *unus* tonus, id est duo semitonia, maius

327,21 sunt in hoc pentachordo, quorum *unus* quidem netes diezeugmenon ad paraneten diezeugmenon

346,17 eius meses, quae est dorii, *unus* versiculus non pagina distinguit. Quo fit

351,20 esse divisio, in qua non *unus* tantummodo nervus adsumitur, qui positus proportionibus

356,07 minime. Unisonae sunt, quarum sonus *unus* est vel in gravi vel in

358,23 talem vocis efficit coniunctionem, ut *unus* atque

idem nervus esse videatur, idque

362,11 diapason, quoniam earum temperamento mixturaque
unus ac simplex quodammodo efficitur sonus. Consonae

UNUSQUISQUE

314,15 Atque ex hac comparatione, quantum *unaquaeque*
fuerit vel longior vel plurium numerorum

343,02 singulos modos a veteribus musicis *unaquaeque* vox
diversis notulis insignita est, descriptio

308,22 lineam isdem notulis signaverimus; quod
unicuique nomen sit, facillime possit agnosci. Veteres

231,09 spectare videantur, intellegamus, cum de
uniuscuiusque rei demonstratione tractabimus. Quid sint
quadrati

337,24 formam secundum unumquodque genus in
uniuscuiusque proportionis consonantiam facientis terminis
constituta: ut

218,17 De quibus evidentius explicabitur, cum
unumquodque studiosius explanandum posterior tractatus
adsumpserit. Sed

249,24 apertior comprehendit. Quale est enim
unumquodque per semet ipsum, tale etiam deprehenditur

337,23 positio propriam habens formam secundum
unumquodque genus in uniuscuiusque proportionis consonantiam
facientis

199,27 ratione valet excedere. Tantum enim *unusquisque*
loquitur continus, quantum naturalis spiritus sinat.

200,03 vocem gravemque determinat. Tantum enim
unusquisque vel acumen valet extollere, vel deprimere

234,26 aequas proportionem ex multiplicitate ducemus.
Unusquisque multiplex ab unitate scilicet computatus tot

USUS

283,08 et scientia colliguntur, nisi fuerint *usu* atque
exercitatione notissima. Ut vero id,

348,14 undique perpolitae et ad eosdem *usus* sint eisdem
aliae aequales paratae. Super

UTILITAS

236,06 Haec igitur speculatio ad hanc *utilitatem* videtur
inventa, ut, quotienscunque quattuor vel

UTOR

242,29 tota contextitur. Sed tamen eodem *utemur*
promiscue vocabulo proportionalitates etiam ceteras
nuncupantes.

185,29 somno resolverent curas, quibusdam cantilenis
uterentur, ut sis lenis et quietus sopor

UTRUM

179,09 enim cunctis mortalibus visus, qui *utrum*
venientibus ad visum figuris, an ad

260,07 et tonus, quod nihil distulit, *utrum* diapason ac
diapente sit. Diatessaron enim

272,14 relinquuntur, in his considerare possumus, *utrum* ea proportio, quae post duos tonos

VACO

344,05 PH+ litteris adnotatur, secunda notulis *vacat*. In hac igitur intercapedine notularum tonus

VALEO

181,15 modos erudiri sed potius ad *valentes* ac simplices. Atque hic maxime retinendum
244,03 unitas, idem in proportionibus aequalitatem *valere*, et sicut numeri caput est unitas,
199,26 facit, ultra quem nulla ratione *valet* excedere. Tantum enim unusquisque loquitur continue,
200,04 Tantum enim unusquisque vel acumen *valet* extollere, vel deprimere gravitatem, quantum vocis
244,02 est enim, quod in numero *valet* unitas, idem in proportionibus aequalitatem valere,

VARIATIO

228,02 vero corporibus permutantur et multimodis *variationibus* mutabilis rei cognitione vertuntur. De differentiis

VARIE

181,11 simplicioribus organis ageretur. Ubi vero *varia* permixteque tractata est, amisit gravitatis atque

ARIETAS

196,23 instrumentis, penes quae saepe multa *varietas* atque inconstantia nasceretur, dum nunc quidem
187,26 vel compage elementorum vel temporum *varietate* visuntur. Qui enim fieri potest, ut
188,11 omnia diversitas ita et temporum *varietatem* parit et fructuum, ut tamen unum
188,13 si quid horum, quae tantam *varietatem* rebus ministrant, animo et cogitatione decerpas,
199,12 ipsa tardior et per modulandas *varietates* quoddam faciens intervallum, non taciturnitatis sed

VARIO

192,10 et multiplicitatibus et superparticularitatis vocabula *variantur*. Quintum est genus inaequalitatis, quod appellatur
196,22 extrinsecus accidentibus permutantur, partim ipsis *variantur* aetatibus, nullis etiam deditus instrumentis, penes
214,03 omnium, quae per tria genera *variantur* vel in constanti ordine disponuntur. Prima

VIARIUS

181,23 nec effeminata nec fera nec *varia*. Quod

Lacedaemonii maxima ope servavere, dum

198,11 sint. Hinc igitur domum reversus *varia* examinatione perpendit, an in his proportionibus

198,09 proportionibus resonabant tonum. Quibus modis *variae* a Pythagora proportionibus consonantiarum perpensae sint.

195,26 semper aequalis est? Frustra autem *vario* iudicio quisquam committet, quod veraciter affectat

VASTUS

355,28 subtiliora corpora acumen, rariora et *vastiora* edere gravitatem, ut nihil nunc de

VELOCITAS

190,20 quod partes puras rubrae virgae *velocitas* comprehendat et apparere non sinat. Sed

222,06 efficit voces. Sed quia haec *velocitas* est percussione, ut sonus sonum quodammodo

189,26 continuum motum respiciat, ibi aut *velocitatem* aut tarditatem necesse est comprehendat, sin

301,17 motus habet in se tum *velocitatem* tum etiam tarditatem. Si igitur sit

190,11 percusserit. Sed quoniam iunctae sunt *velocitates* sonorum, nulla intercapedo sentitur auribus et

VELOCITER

199,07 et gravibus sonis, sed quam *velocissime* verba percurrere, expediendisque sensibus exprimendisque sermonibus

VELOX

190,04 grave. Quando enim tensior est, *velociorem* pulsum reddit celeriusque revertitur et frequentius

221,13 consonantiam dicit. Necesse est, inquit, *velociorem* quidem esse acutiorem sonum. Hic igitur

189,24 auditum. Motuum vero alii sunt *velociores*, alii tardiores, eorundemque motuum alii rariiores

190,22 quoniam acutae voces spissioribus et *velocioribus* motibus incitantur, graves vero tardioribus ac

187,29 non poterit tamen motus tam *velocissimus* ita magnorum corporum nullus omnino sonos

187,27 enim fieri potest, ut tam *velox* caeli machina tacito silentique cursu moveatur?

301,20 est, ita pravitas contigua taciturnitati. *Velox* vero motus acutam voculam praestat. Praeterea

VELUT, VELUTI

190,15 vero ex celeribus ac spissis: *velut* si conum, quem turbine vocant, quis

352,14 proximum venit, ratio vero diiudicat. *Velut* si quis manu circulum scribat; fortasse

188,29 misceat, nisi quaedam coaptatio et *veluti* gravium leviumque vocum quasi unam consonantiam

341,23 differentes. Constitutio vero est plenum *veluti* modulationis corpus ex consonantiarum coniunctione consistens

344,02 notules musicas, aliae vero minime *veluti* in eo modo, qui inscribitur hypermixolydius,

354,12 temperat, qua labens sensus deficiensque *veluti* baculo innitatur. Nam ut singulae artes

357,03 Discretas vero habent proprios locos *veluti* colores inpermixti, quorum differentia visitur suo

VENIO

204,27 duobus numeris usque ad CCLVI *venerat*. Nunc vero diapente ab eisdem CXC

227,16 proposui. Itaque priusquam ad ea *veniam*, quae propriis rationibus perdocenda sunt, pauca

301,12 divisionem quo tota tendit intentio, *veniamus*. Si foret rerum omnium quies, nullus

324,23 Quo peracto ad diezeugmenon tetrachordum *veniamus*, nec innotandum est isdem commemorationibus in 327,16 ostendit. Nunc ad illud tetrachordum *veniendum* est, quod synemmenon vocatur, quod iunctum

195,09 sonorum sibi et permixtorum ad aurem *veniens* aspera atque iniucunda percussio. Nam dum

232,19 uno plus vocabulo numeri partes *venient*, quam fit intermissio numerorum. Omnem inaequalitatem

221,19 iam gravior rediens nunc primum *venienti* gravi sono similis occurrit, miscetur ei

179,09 cunctis mortalibus visus, qui utrum *venientibus* ad visum figuris, an ad sensibilibus

205,25 His enim primitus ad notitiam *venientibus* facile erit scientia quae sequuntur amplecti.

221,24 potius in unam eandemque concordiam *venientium*. Gravem vero gravi si misceatur, nullam

314,09 est, ad regularis monochordi divisionem *venire*. De qua re illud est praedicendum,

208,17 instructions, quoniam ad indicem digitum *venit*, lichanos appellata est. Sed hoc posterius

222,08 et quasi una vox auribus *venit*. Si igitur percussiones gravium sonorum commensurabiles

352,14 integritatis, sed usque ad proximum *venit*, ratio vero diiudicat. Velut si quis

VENUS

219,10 Sol messen obtinuit. Triten synemmenon *Venus* habet, paraneten synemmenon Mercurius regit. Nete

219,22 Luna proslambanomenos, Mercurius hypate hypaton. *Venus* parhypate hypaton, Sol lichanos hypaton, Mars

VER

188,23 afferant. Nam quod constringit hiems, *ver* laxat, torret aetas, maturat autumnus, temporaque

VERACITER

195,26 vario iudicio quisquam committat, quod *veraciter* affectat inquirere. Idcirco Pythagorici medio quodam

221,22 Sed id Nicomachus non arbitratur *veraciter* dictum neque enim similitum esse consonantiam

VERBUM

199,06 loquentes vel prosam orationem legentes **verba** percurrimus. Festinat enim tunc vox non
 199,08 gravibus sonis, sed quam velocissime **verba** percurrere, expediendisque sensibus exprimendisque sermonibus continuas
 309,08 repperientes, ut non tantum carminum **verba**, quae litteris explicarentur, sed melos quoque
 197,27 clarius quod dictum est, sint **verbi** gratia malleorum quattuor pondera, quae subter
 356,17 ab altero disagregatur, sed ita **verbi** gratia a rubro discedit ad pallidum,
 182,06 ipsum de eo consultum isdem **verbis** Graecis apposui: EPEIDE+ TIMOTHEOR+ HO+ MILESIOR+
 309,20 superiores notulae dictionis, id est **verborum**, secundae vero atque inferiores percussione.
 Proslambanomenos.

VERE

260,22 enim semitoniam nuncupata, non quod **vera** tonorum sint medietates, sed quod sint
 263,18 dimidium toni. Quocirca id, quod **vera** semitonium nuncupatur, pars toni minor est
 352,15 manu circulum scribat; fortasse eum **vera** circulum oculus esse arbitretur, ratio vero
 353,07 quintem distare semitonium putat, neque **vera** atque integre aestimat; in singulis fortasse
 227,22 ac disciplinam ponebat, quae proprie **vera** esse diceretur. Esse autem illa putabat,

VERGO

198,01 qui XII et VI ponderibus **vergebant**, diapason in duplo concinentiam personabant. Malleus

VERISIMILIS

186,30 tubarum carmine accendi? Quod si **verisimile** est, ab animi pacato statu quemquam
 255,16 vero triplici proportioni multipliciter aptetur. **Verisimile** enim est, ut est consonantia diatessaron

VERITAS

352,24 ideo eam integritas comitatur ac **veritas**, potiusque, quod in sensu aut peccatur
 352,27 integra sed confusa atque a **veritate** minus quasi quidam incallidus aestimator agnoscit,
 352,10 invenit quidem confusa ac proxima **veritati**, accipit vero ratione integritatem. Ratio vero
 179,07 potest, nisi quem conveniens investigatio **veritatis** contemplatione direxerit. Adest enim cunctis mortalibus
 179,22 disciplinae, ceterae quidem in investigatione **veritatis** laborent; musica vero non modo speculationi

VERSICULUS

346,17 menses, quae est dorii, unus *versiculus* non pagina distinguit. Quo fit ut

VERSO

224,26 sunt, quae circa artem musicam *versantur*. Unum genus est, quod instrumentis agitur,

VERSUS

186,22 Testis est Papinius Statius hoc *versu*: Cornu
grave mugit aduncis tibia, cui
347,03 habet, comparatus non paginula sed *versu*
disiungitur. Ea quoque mense, quae est
309,06 aliquod musicus voluisset adscribere super *versum*
rhythmica metri compositione distantum, has sonorum
266,12 haec ratio est. Continuus enim *versus*, qui limes
dicitur, octuplos numeros tenet.
344,07 notam non paginula dividit, sed *versus* recto
ordine deductus, semitonium eas differre
344,17 eas sciamus esse distantiam, sin *versus* notulas
ac non pagina distinguet, semitonii

VERTIGO

188,06 non potest ab hac caelesti *vertigine* ratus ordo
modulationis absistere. Iam vero

VERTO

356,18 per continuam mutationem in sequentem *vertatur*
colorem nullo medio certoque interveniente, qui
182,05 lingua, S+ litteram in R+ *vertentium*, ipsum de eo
consultum isdem verbis
352,18 est, quoniam sensus circa materiam *vertitur*,
speciesque in ea comprehendit, quae ita
228,02 multimodis variationibus mutabilis rei cognatione
vertuntur. De differentiis quantitatis et quae cui

VERUM

179,18 his iudicium capiat differentiasque cognoscat.
verum etiam delectatur saepius, si dulces coaptatique
179,23 musica vero non modo speculationi *verum* etiam
moralitati coniuncta sit. Nihil est
179,26 vel studiis vel aetatibus tenet, *verum* per
cuncta diffunditur studia et infantes
188,21 ut alterum propria nimietate dissolvat. *Verum*
quicquid illud est, aut suos affert
318,15 nomina chordarum non solum nominibus, *verum* etiam
appositis litteris demonstramus, sed ita,
342,26 ut intellegentia solum ratio comprehendatur,
verum oculis quoque forma possit agnosci, ab
351,22 adsumitur, qui positis proportionibus dividatur,
verum octo, atque huiusmodi fiat cithara, ut
368,11 in primis consonantiis observare neglexit, *verum*
etiam maxime in tetrachordorum divisione rationem

VERUS

353,04 tertiam, neque sit integra ac *vera* toni distantia, item tertias quartasque toni

196,10 in his iudicium certum, nulla *vari* est comprehensio, si arbitrium rationis abscedat.

352,12 accipit vero confusam ac proximam *vari* similitudinem. Namque sensus nihil concipit integritatis.

204,08 trium numerorum potuisset asquare; estque *verum* semitonium minus ducentorum quadraginta trium ad

VESTIGIUM

180,27 nullumque honesti ac recti retinere *vestigium*, si val per lasciviores modos inverecundum

VESTIGO

361,02 modis ipse consonantiarum proportiones numerosque *vestiget*, hinc ordiendum est. Voces, inquit, inter

VETUS

308,23 nomen sit, facillime possit agnosci. *Veteres* enim musici propter compendium scriptionis, ne

351,16 esse arbitror ea, in quibus *veteres* musicae doctores sententiae diversitate discordant, habendumque

343,02 quoniam per singulos modos a *veteribus* musicis unaquaeque vox diversis notulis insignita

VEXO

185,22 pluribus, quos ischiadici doloris tormenta *vexabant*, modis fertur cunctas abstersisse molestias. Sed

VIA

181,01 enim magis ad animum disciplinis *via* quam auribus patet. Cum ergo per

236,22 Est etiam alia augendi proportiones *via* hoc modo. Radices proportionum dicuntur in

245,01 etiam alia proportionalitatem arithmeticae procreandi *via*. Ponantur enim tres aequi termini, constituenturque

VICESIMUS

370,27 unitatibus secundum positionem, quorum unitas *vicesima* quarta est. Primae igitur a gravi

371,01 chromatis mollis et chromatis hemioli *vicesima* quarta parte toni distant, quod propter

VICIES

249,04 tetragonale latus adsumo, fiunt XX. *Vicies* enim XX efficiunt CCCC. Hos igitur

292,18 igitur C differentia A terminum *vicies*, fient CCLX qui sint D. Qui

292,27 E. Sed D atque E *vicies* ac decies novies

multiplicatus C numerus

VICIS

195,20 quodam modo et quasi admonitionis *vicem* tenet auditus, postrema vero perfectio agnitionisque

VICISSIM

188,24 torret aestas, maturat autumnus, temporaque *vicissim* vel ipsa suns afferunt fructus vel

248,17 inter duos terminos supradictae medietates *vicissim* lincuntur. Solent autem dun termini dari

348,24 superioribus semispheriis apposuerō, atque alterutra *vicissim* EK et KF plectro adhibito pellantur.

VIDEO

271,19 sesquiseptimadecimam proportionem continua sequitur sesquiseptimadecima, *videamus*, an ea tonum bis multiplicata non

286,12 unitatis differentiam sortiantur, cum plures *videamus* esse multiplices praeter eos, qui in

294,25 atque C semitonium minus est, *videamus* ecqua sit eorum differentia, ut eam

299,17 vero dun continet minora semitonis, *videamus* ecqua sit differentia inter C atque

231,09 quas tunc demum, quo spectare *videantur*, intellegemus, cum de uniuscuiusque rei demonstratione

265,19 minora, quas unum tonum non *videantur* implere. Non est igitur diapason consonantia

285,04 maius quantis singillatim commatibus constare *videantur*, ipsae quoque tonus quantis rursus commatibus

236,13 possit, sed disponat potius multiplices *videatque* quantos superparticulares requirit, eumque multiplicem respiciat,

186,11 corporis status eisdem quondammodo proportionibus *videatur* esse compositus, quibus armonicas modulationes posterior

239,25 in numeris minoribus maior semper *videatur* proportio superparticularium numerorum. Quid apparet in 271,08 numero comparatur, recte toni mensuram *videatur* excedere, cum ad eum solus XVIII

278,32 minore semitonio uno schismate differre *videatur*. Apotome autem a minore semitonio duobus

301,24 ex quibusdam partibus compositus esse *videatur*. Omnis autem partium coniunctio quadam proportionem

343,18 esse praediximus modos, sed nihil *videatur* incongruum, quod octavus super adnexus est.

345,01 alia media tono aut acutior *videatur* aut gravior, omnes quonque nervi si

353,08 aestimat: in singulis fortasse minus *videatur* erratum, quod vero in primo tono

356,12 acutum ita deducitur, ut continua *videatur*. Aliae vero sunt non unisonae, quarum

358,24 unus atque idem nervus esse *videatur*, idque Pythagorici quoque consentiunt. Quocirca si

271,13 id ultra dimidium illius esse *videbitur*, quod transcendit. Quocirca supersesquiseptadecima non erit

193,07 in quantitate consistunt, ea maxime *videbuntur*
 servere naturam concinentiae, quae discretas proprietatem
 345,03 tono acutiores aut graviore esse *videbuntur*.
 Quattuor autem mediis si prima ad
 224,21 scilicet in aedificiorum bellorumque opere
 videmus, in contraria scilicet nuncupatione vocabuli. Eorum
 235,23 descriptione sesquitercias proportionis ita natas
 videmus, ut primus triplex unum sesquitercium antecedit,
 248,23 arithmetica medietas quaeritur, datorum terminorum
 videnda est differentia eaque dividenda ac minori
 204,03 medietatem ducentorum XL trium non *videtur*
 implere. Non est igitur semitonium, sed
 250,19 vero inter se esse consonantes *videtur* soni,
 cum acutior gravior tertio graviore
 260,21 in quibus minimis numeris constat. *Videntur* enim
 semitonia nuncupata, non quod vere
 265,17 diatessaron ac diapente unum diapason *videtur*
 efficere: erunt V toni et duo
 272,06 sesquiasptimae decimae unum tonum non *videtur*
 implere. Non est igitur sesquiasptimadecima toni
 366,12 enarmonium, chromaticum, diatonicum, has Aristoxeno
 videtur habere proprietates, ut alia eorum dicantur
 275,03 ex duabus diatessaron consonantiis constare
 viderentur. Nunc vero, quoniam est differentia
 IIII.DCCLXVIII+:
 266,23 recte diapason sex tonis constare *videretur*. Nunc
 autem si minimi numeri, id
 263,05 spatia propria tonorum dimidia non *videri*.
 Quicquid enim cuiuscunque est dimidium, id
 247,15 II. III. IIII. VI. termini. *Videsse* igitur,
 ut IIII ad III diatessaron
 187,19 musica disserenti illud interim dicendum *videtur*,
 quod musicae genera ab eius studiosis
 189,12 musica primo hoc opere disputandum *videtur*. Sed
 proemii satis est. Nunc de
 190,19 tunc totus conus rubro colore *videtur* infectus,
 non quo totus ita sit,
 192,25 igitur maiorem ad consonantias potestatem *videtur*
 multiplex, consequentem autem superparticularis.
 Superpartiens vero
 193,02 separatur, ut quibusdam praeter Ptolemaeus
 videtur. Cur multiplicitas et superparticularitas
 consonantiis deputentur.
 200,23 His igitur ita propositis dicendum *videtur*, quot
 generibus omnis cantilena taxatur, de
 219,05 interim de superioribus tetrachordis addendum
 videtur, quod ab hypate meson usque ad
 230,22 inaequalitatis genus longe duobus reliquis
 videtur antiquius. Naturalis enim numeri dispositio in
 236,06 igitur speculatio ad hanc utilitatem *videtur*
 inventa, ut, quotienscunque quattuor vel V
 240,11 multiplicatis fiant. Illud etiam praemittendum
 videtur, quod paulo post demonstrabitur, si multiplex
 249,18 de his hactenus. Nunc illud *videtur* addendum,
 quemadmodum Pythagorici probent consonantias musicas
 249,21 re scilicet eis Ptolemaeus non *videtur* adensus,
 de quo paulo posterius dicemus.
 264,18 Atque in eisdem primis apotomas *videtur* constare
 proportio, cum semitoni in CCLVI

269,19 possit in aequa partiri. Quodsi *videtur* auribus consonum aliquid canere, cum cuilibet

279,05 quidem hactenus. Nunc vero illud *videtur* esse dicendum, quemadmodum per consonantias musicas

283,12 dabimus exemplum inveniendi spatii, quod *videtur* esse paulo difficilius, scilicet semitonii minoris,

292,15 D. CCXLS. E. IIS. F. *Videtur* tamen eadem proportionem CCLVI ad CCXLIII

343,03 insignita est, descriptio prius notularum *videtur* esse ponenda, ut his primum per

355,08 Id enim secundum Ptolomaeum armonicis *videtur* intendere, ut id, quod sensus iudicat,

355,25 ponebant. Ptolomaeus autem Pythagoricis proprius *videtur* idcirco, quoniam ipse quonque gravitatem atque

357,17 in consonantiarum positione destiterit dicendum *videtur*. Pythagorici enim consonantias diapente ac diatessarum

VIGINTI

215,19 fiant simul omnes octo et *viginti*. Hoc autem monstrat subiecta descriptio. Diatonici.

VINCO

239,24 sit sesquitercia et sesquitercia sesquiquartam *vincat*. Atque idem in ceteris. Hinc evenit,

263,25 maior pars eademque auctior dimidium *vincat*. Quantum igitur semitonium minus integrum dimidio

257,03 igitur toni unam diatessaron consonantiam *vincent*, quod nulla ratione continget. Ex his

278,05 haec duo semitonia, quae relinquuntur, *vincet* commate. Quod si duobus eisdem semitoniis

289,05 ab eo, qui est F, *vincitur* eodem E numero. Si igitur E

290,20 DXXVIII.CCCXXII, qui A numero comparatus *vincitur* numero G, scilicet II.CXVIII. Rursus idem

290,23 DXXII.CCXVIII, qui comparatus B numero *vincitur* eodem G eisdem II.CXVIII. Sublato igitur

255,30 Sed duae sesquialterae proportionem duplicem *vincunt*, quemadmodum ex arithmetica instructus sibi potest

366,15 acutum apposita est, magnitudine non *vincunt*; non spissa vero, quorum duae proportionem

366,28 locatam, id est XLVIII non *vincunt*. Chromatis vero mollis hanc facit divisionem

367,20 ad acutum est, sed potius *vincunt*. Est igitur secundum Aristoxenum tetrachordorum praedicta

VINOLENTUS

185,13 + maximis minime conferam, ut cum *vinolenti* adulescentes tibiaram etiam cantu, ut fit,

VIRGA

198,20 quoque acetabula diversis formata ponderibus *virga* vel aerea ferreaque percussione nihil sese

190,20 sed quod partes puras rubrae *virgae* velocitas comprehendat et apparere non sinat.

VIRGULA

190,17 quis diligenter extornet eique unam *virgulam* coloris rubri vel alterius ducat, et
 310,01 et gamma conversum retro habens *virgulam* AG+, hypaton chromatica, quae est principalium
 310,11 mediarum chromatica, pi graecum habens *virgulam* et sigma conversum per medium habens
 310,12 sigma conversum per medium habens *virgulam* P'S'+, meson diatonos, quae est mediarum
 310,18 iacens conversum per medium habens *virgulam* EL+, synemmenon chromatica, quae est coniunctarum
 310,20 coniunctarum chromatica, eta graecum habens *virgulam* et lambda conversum habens virgulam E'L'+,
 311,01 virgulam et lambda conversum habens *virgulam* E'L'+, synemmenon diatonos, quae est coniunctarum
 311,10 est divisaarum chromatica, delta habens *virgulam* et pi graecum iacens conversum habens

VIRTUS

181,12 tractata est, amisit gravitatis atque *virtutis* modum et paene in turpitudinem prolapsa
 184,03 acceperat erudiendos, officeret et a *virtutis* modestia praepediret, et quod armoniam, quam

VIS

187,17 esse musicas; in quo de *vi* musicae. Principio igitur de musica disserenti
 336,25 iuxta hypatas meson quidem inveniuntur, *vi* autem ac soni acumine diversae sunt
 351,25 quasi oculis subiecta cernatur. De *vi* armonicae et quae sint eius instrumenta
 352,02 implevimus libros. Naturem vero eius *vimque* exprimendam in huius quinti voluminis seriem
 197,08 arbitratus est diversitatem sonorum ferientium *vires* efficere, atque ut id apertius conliqueret,
 179,16 maximeque de arbitrio aurium, quarum *vis* ita sonos captat, ut non modo
 185,27 tantum vero priscae philosophiae studiis *vis* musicae artis innuit, ut Pythagorici, cum
 187,11 quidem carere possimus. Quocirca intendenda *vis* mentis est, ut id, quod natura
 195,21 auditus, postrema vero perfectio agnitionisque *vis* in ratione consistit, quae certis regulis
 195,25 quando nec omnibus eadem sentiendi *vis* nec eidem homini semper aequalis est?
 352,01 Nunc dicendum est, quae sit *vis* armonicae, de qua tractare instituentes quattuor
 354,16 ut circinum, ita etiam armonica *vis* habet duas iudicii partes, unam quidem

VISO

337,08 meson in chromatico vel diatonico *visabatur*, eadem lichanos meson in enarmonio repperitur;
 186,08 opinantibus in custodia medendi causa *viseret*.

Sed quorsum istaec? Quia non potest

357,04 veluti colores inpermixti, quorum differentia
visitur suo quodam loco constituta. Continuae quidem

187,26 compage elementorum vel temporum varietate
visuntur. Qui enim fieri potest, ut tam

VISUS

187,12 comprehensum teneri. Sicut enim in *visu* quoque
non sufficit eruditis colores formasque

179,09 visus, qui utrum venientibus ad *visum* figuris, an
ad sensibilia radiis emissis

179,08 direxerit. Adest enim cunctis mortalibus *visus*,
qui utrum venientibus ad visum figuris,

VITA

196,08 omnium paene artium atque ipsius *vitae* momenta
sensuum occasione producta sint, nullum

VITATOR

267,06 commemoratio. Nunc voluminis seriem fastidii
vitator adstringam. Adversum Aristoxenum demonstratio
superparticularem proportionem

VIVACITAS

188,28 enim quod illam incorpoream rationis *vivacitatem*
corpori misceat, nisi quaedam compositio et

VIVO

178,25 ita sponte ac naturaliter quibusdam *viventibus*
adest, ut sine his animal non

VOCABULUM

192,10 ceteris et multipliciter et superparticularitatis
vocabula variantur. Quintum est genus inaequalitatis, quod

224,16 ex ipsis potius instrumentis capere *vocabula*. Nam
citharoedus ex cithara, auloedus ex

309,03 excogitaverit notulas quasdam, quibus nervorum
vocabula notarentur, easque per genera modosque divisere,

224,22 videmus, in contraria scilicet nuncupatione

vocabuli. Eorum namque nominibus vel aedificia inscribuntur

224,18 ex tibia, ceterique suorum instrumentorum

vocabulis nuncupantur. Is vero est musicus, qui

233,25 sesquiquarta, consimilibusque in alterutra parte

vocabulis proportionalitas ex multipliciter nascatur. Ex
superparticularitate

234,09 conversis supertripartientem producit ceterisque
similibus *vocabulis* adaequatis cunctas ex

superparticularitate superpartientes species

259,08 fit consonantia, quae ex utrisque *vocabulis*
nuncupatur, diapason scilicet ac diapente. Cui

180,16 quod modi etiam musici gentium *vocabulo* designati
sunt, ut lydius modus et

180,18 gens gaudet, eodem modus ipsae *vocabulo*

nuncupatur. Gaudet vero gens modis morum
 206,28 est a nate, eodem quoque *vocabulo* trite
 nuncupatur, ut sit descriptio haec:
 232,19 transmittantur, quinta, atque uno plus *vocabulo*
 numeri partes veniant, quam fit intermissio
 242,30 Sed tamen eodem utemur promiscue *vocabulo*
 proportionalitates etiam ceteras nuncupantes. De continuis
 326,28 interest chorda atque ideo paranetes *vocabulo*
 nuncupatur. Semitonium vero, quod est inter
 343,10 lydii sive phrygii sive dorii, *vocabulorum* signat
 adiectio. Sed quoniam hos modos
 198,24 posterius loquimur, quas ex re *vocabulum* sumpsit,
 non quod regula sit lineae,
 209,11 sexta lichanos, antiquum scilicet habens
 vocabulum, septima mese, octava paramese, nona trite,
 213,13 pleni. Tractum est autem hoc *vocabulum*, ut
 diceretur chroma, a superficiebus, quas

VOCO

208,15 chordarum tantum esset cithara, hyperhypate
 vocabatur. Nunc autem lichanos hypaton dicitur aliis
 209,08 quas dudum in enneachordo hyperhypate *vocabatur*,
 lichanos hypaton est nuncupata. Quarta vero
 260,24 antiquiores autem limma vel diessis *vocabatur*, hic
 modus est. Cum enim ex
 328,11 diatonico et paranete diezeugmenon diatonos
 vocabatur. In synemmenon autem tetrachordo, id est
 337,04 in diatonico vel chromatico genere *vocabatur*,
 paranete in enarmonio dicitur. Quae trite
 191,26 si duas quidem supra continet, *vocabitur*
 proportio superbipartiens, ut sunt quinque ad
 191,27 si vero tres super continet, *vocabitur*
 supertripartiens, ut sunt septem ad quattuor,
 192,04 habet et eius dimidiam partem, *vocabitur* duplex
 supersesquialter, ut sunt quinque ad
 192,06 continebitur et eius tertia pars, *vocabitur*
 duplex supersesquialterius, ut sunt septem ad
 192,08 continebitur et eius dimidia pars, *vocabitur*
 triplex supersesquialter, ut sunt septem ad
 192,16 continebit, duasque eius insuper partes,
 vocabitur duplex superbipartiens, ut sunt tres ad
 194,22 in sesquialteris proportionibus consistent; et
 vocabitur quidem, quas in numeris sesquialteris, diatessaron
 325,06 eisdem coniuncti facient IIII.XCVI, quas
 vocabitur paramese, X littera subnotata. Nate igitur
 210,16 est synemmena arunt tria tetrachorda *vocabiturque*
 ultimum tetrachordum synemmenon hoc modo: Hypate
 206,19 digitus dicitur, quem nos indicem *vocamus*.
 Graecus a lingendo lichanon appellat. Et
 337,15 diatonicas vel chromaticas vel enarmonias
 vocamus; non in totum mobiles aut immobiles,
 190,16 velut si conum, quem turbine *vocant*, quis
 diligenter extorquet eique unam virgulam
 206,14 honorabilior, unde Inven etiam hypaton *vocant*.
 Consulem quonque eodem nuncupant nomine propter
 231,08 quasdam, quas quasi axiomata Graeci *vocant*,
 praemittere oportebit, quas tunc demum, quo
 348,09 dum semispheria, quas megades Graeci *vocant*,

insuper apponantur ita, ut ab ea,

357,13 proportionum Pythagorici statuunt. Consonae autem *vocantur*, quae copulatae mixtas suavesque efficiunt sonos.

362,21 ex his, qui emmelis soni *vocantur*, ut eadem diapente et diatessaron tonis

197,25 diatessaron, quae est consonantia minima,

vocarentur, primus Pythagoras hoc modo repperit, qua

218,23 interpretatus est, ut hypatas principales *vocaret*, mesas medias, synemmenas coniunctas, diezeugmenas disiunctas,

263,22 Graecis, a nobis vero potest *vocari* decisio. In enim natura fert, ut,

277,02 dimidio sit maior, eamque apotomen *vocat*, reliquam, quae dimidio sit minor, eamque

365,11 duas partes atque id semitonium *vocat*. Dividit in tres, cuius tertiam vocat

365,12 Dividit in tres, cuius tertiam *vocat* diesin chromatin mollis. Dividit in quattuor,

206,12 his quae gravissima quidem erat, *vocata* est hypate quasi maior atque honorabilior,

207,11 a nete, et paramese quidem *vocata* est sola, quae post mediam collocabatur.

209,05 gravium aut excellentes excellentium. Sed *vocata* est prima inter XI hypate hypaton,

210,29 quae propter mediam collocationem ita *vocata* est, nete proxima accedit et longe

209,03 sunt additae, hypate quidem hypaton *vocatae* sunt quasi maximae magnarum aut gravissimarum

209,22 totum hoc medium tetrachordum meson *vocatum* est, quasi mediarum, vocaturque cum additamento

209,27 tetrachordum disiunctarum id est diezeugmenon *vocatum* est cum additamento scilicet hoc: paramese

210,13 atque ideo diezeugmenon tetrachordum hoc *vocatum* est. Quid si paramese auferatur et

211,05 collocatas, omne illud tetrachordum hyperboleon *vocatum* est hoc modo: Hypate hypaton. Parhypate

191,19 dimidiam, ut tres duorum, et *vocatur* sesquialtera proportio, vel tertiam, ut quattuor

191,20 ut quattuor ad tres, et *vocatur* sesquitercia, atque ad hunc modum etiam in

206,27 et paramesen sexta quae est, *vocatur* paranete, quasi iuxta netem locata. Paramese

208,06 netem. Et est disiunctio, quae *vocatur* diezeugxis, tonusque est distantia mesae et

213,07 ac tonum ac deinceps; ideoque *vocatur* diatonum, quasi quod per tonum ac

214,12 diatonos hypaton enarmonios. Post hanc *vocatur* hypate meson, dehinc parhypate meson, atque

242,17 differentia ad minorum differentiam terminorum. *Vocatur* igitur illa medietas, in qua sequuntur

243,09 ita senarius ad ternarium; et *vocatur* haec disiuncta proportionalitas. Unde intellegi potest,

243,21 est qualitas proportionis. Armonica autem *vocatur*, quoniam est ita coaptata, ut in

327,17 tetrachordum veniendum est, quod synemmenon *vocatur*, quod iunctum est ei, quae est

329,01 synemmenon quasi continuum et coniunctum *vocatur*. Et diatonici quidem generis hoc modo

354,24 adhibito modo sonorum differentiae perquiruntur,

vocatur armonica regula. In qua re multa

209,22 meson vocatum est, quasi mediarum, *vocaturque* cum additamento hoc: hypate meson, parhypate

241,17 se quasdam comparatio. Terminos autem *voco* numerorum summas. Proportionalitas est aequarum proportionum

267,02 sex toni diapason consonantiam supervadunt, *voco* comma, quod constat in minimis numeris

VOCULA

269,21 tonus ac semitonium integrum distans *vocula* comparetur, id non esse consonum natura

360,07 contendit, quoniam diapason paene una *vocula* est talisque consonantia est, ut unum

359,07 quia ita iungitur, tamquam uni *voculae* ac nervo. Si igitur hypate meson

371,11 inter duos alitres sonos tales *voculae* aptantur, quae se superparticularibus proportionibus excedant,

301,21 taciturnitati. Velox vero motus acutam *voculam* praestat. Praeterea quae gravis est intentione,

353,01 faciunt differentiam. Nam si duas *voculas* tonum sensus distare arbitretur neque distent.

VOLO (VELLE)

187,10 coniunctam, ut ea ne si *velimus* quidem carere possimus. Quocirca intendenda via

282,02 idem spatium ad gravem sonum *velimus* efficere, fit hoc modo: Sit sonus

366,04 ut, si usque ad octavas *velimus* deducere partes, non in integros numeros,

196,24 dum nunc quidem si nervos *velis* aspicere vel aer umidior pulsus obtunderet

237,21 ceteris. Ut si sesquitertias proportionibus *velis* extendere, ponas sesquitertiorum radices, quae sunt

278,26 si quis id integre dividere *velit*, faciet unum semitonium minus commatisque dimidium.

185,04 clausum atque ille furens domum *vellet* amburere, cumque Pythagoras stellarum cursus, ut

203,16 hoc pertinet, ut semitoniorum modos *voluerimus* ostendere, sed ad id potius, quod

229,19 unitatem cunctis in naturali numero *volueris* comparare, ratus multiplicis ordo texetur. Duo

295,01 quater eundem numerum K multiplicare *volueris*, fient XXVIII.DCXII et sit hic N.

236,09 quotlibet alias proportionibus quis investigare *voluerit*, nullo errore labatur; utque non si

348,17 diatessaron consonantiam, qualis sit, repperire *voluerit*, hoc modo faciam. Ab E puncto,

349,05 Item si diapason consonantiam temptare *voluerit*, totam tribus partibus seco atque in

309,05 si quando melos aliquod musicus *voluisset* adscribere super versum rhythmicam metri compositionem

195,04 Sonum vero non generalem nunc *volumus* definire, sed eum, qui grasse dicitur

349,01 nosco. Quod si diapason efficere *volumus*, quinque partibus totam divido ac tres

VOLUMEN

227,14 postarum carminibus iudicandi. Proemium. Superius
volumen cuncta digessit, quae nunc diligentius demonstranda

268,16 atque ideo nec tonum. Superiore *volumine*
demonstratum est diatessaron consonantiam ex duobus

290,07 Reminiscendum prius est, quid secundo *volumine*
dixerimus, cum de mensura differentiae loquebamur.

362,25 loco sumendum est, quem quarto *volumine* in fine
descripsimus, ubi nervus super

363,17 quod fieri non posse superioribus *voluminibus*
demonstratum est. Descriptio octachordi, qua ostenditur

267,05 omne iudicium, alias commemoro. Nunc *voluminis*
seriem fastidii vitator adstringam. Adversum Aristoxenum

287,08 DXXXI.CCCCLXI, quae omnia ex secundi *voluminis*
tonorum dispositione sunt colligenda. Inter 9

352,03 viamque exprimendam in huius quinti *voluminis*
seriem distulimus. Armonica est facultas differentias

VOLUPTAS

186,15 asperum atque inmite ab audiendi *voluptate*
suspendit. Nimirum id etiam omnis aetas

186,26 canit, non quod eum aliqua *voluptate* id quod
canit afficiat, sed quod

VOLVO

188,05 atque ita omnes aequali incitatione *volvuntur*, ut
per disparem inaequalitates ratus cursum

VOX

201,04 et semitonio. Nam si vox *voce* duplo sit acuta
vel gravis, diapason

201,05 diapason consonantia fiet, si vox *voce*
sesquialtera proportione sit vel sesquitercia vel

344,22 quaelibet alia vox eiusdem loci *voce* gravior
pernotetur, in eodem scilicet genere

280,02 terminum facit, quae acutam eorum *vocem* gravemque
determinat. Tantum enim unusquisque vel

353,12 ut prima vox ad quintam *vocem* diapente non
contineat consonantiam, quod oportebat

190,22 his posterius. Igitur quoniam acutae *voces*
apassioribus et velocioribus motibus incitantur, graves

199,15 additur tertia differentia, quae medias *voces*
possit includere, cum scilicet heroum poema

216,17 Nete hyperboleon. Quae sint inter *voces* in
singulis generibus proportionales. Hoc igitur

220,05 quodammodo et suavem sonum, duasque *voces* in
unum quasi coniunctae coalescunt; tunc

222,05 saepius aerem pellens multas efficit *voces*. Sed
quia haec velocitas est percussiois,

302,02 vel superparticulares consonae vel dissonae *voces*
exaudiuntur. Consonae quidem sunt, quae simul

312,06 acutam I'L'+. Musicarum notarum per *voces*
convenientes dispositio in tribus generibus. 27+

314,14 numeris non multa pluralitas, acutiores *voces* edi
necesse est. Atque ex hac

338,17 minus species erit, quam fuerint *voces*. Ut enim a

mese ceteras ordiamur,

339,29 diezeugmenon et trite hyperboleon mobiles *voces* esse praediximus. Item diapente consonantia duas

340,24 neta hyperboleon. Reliquarum vero specierum *voces* extimas nulli modo constitutae sunt. Nam

340,27 Similiter autem et per easdem *voces*, si ab hyperboleon neta ordiamur, specierum

341,18 notarum per singulos modos ac *voces*. Ex diapason igitur consonantiae speciebus existunt,

342,05 diezeugmenon cum his, quas extremas *voces* medias claudunt. Synemmenon vero constitutio ea

342,22 in hypophrygio toni rursus intentionem *voces* acceperint, hypolydii modulatio nascatur. At si

356,13 silentio interveniente distinguitur. Ut vero *voces* communi fine iunguntur, fit hoc modo.

356,25 vocis sonitus et acutae. Quas *voces* armoniae sint aptae. Cum igitur non

357,05 constituta. Continuae quidem non aequisonae *voces* ab armonica facultate separantur. Sunt enim

357,07 unum aliquid personantes. Discretas vero *voces* armonicae subiciuntur arti. Potest enim distantium

361,03 numerosque vestigat, hinc ordiendum est. *Voces*, inquit, inter se vel unisonae sunt

363,09 sed aurium iudicio permittit, idcirco *voces* ipsae nullis numeris notat, ut earum

365,26 praedicta est, quoniamque Aristoxenus non *voces* ipsas inter se comparat, sed differentiam

199,25 fecit proprium finem. Continuae enim *voci* terminum humanus spiritus facit, ultra quem

200,01 naturalis spiritus sinat. Rursus diastematike+ *voci* natura hominum terminum facit, quas acutam

269,20 consonum aliquid canere, cum cuilibet *voci* duos tonos ac semitonium integrum distans

189,14 musicae elementis est disserendum. De *vocibus* ac de musicae elementis. Consonantia, quae

191,01 inaequalitate distantes. Sed in his *vocibus*, quae nulla inaequalitate discordant, nulla omnino

194,24 numeris sesquialtera, diapente appellatur in *vocibus*, quae vero in proportionibus dupla est,

195,19 auditus, nulla omnino disputatio de *vocibus* extitisset. Sed principium quodam modo et

196,13 maioribus saepe confunditur, ut in *vocibus*, quae si minimae sint, difficiliter capiat

200,08 enim quiddam fieri consuevit in *vocibus*, quale cum in paludibus vel quietis

222,02 quae, cum distat in singulis *vocibus* copulatur in mixtis. sed hinc potius

335,07 hyperboleon terminatur extremam. De stantibus *vocibus* et mobilibus. Harum vero omnium vocum

339,12 semel tantum immobilibus ac statutis *vocibus* contineri. Nam si ab hypate hypaton

339,15 prima. Nam ceterae non statutis *vocibus* terminantur, ut BE CF. Nam et

339,20 inchoemus, erit species diatessaron statutis *vocibus* terminata DG ea, quae est prima,

340,02 terminando species tenet, quae statutis *vocibus* includuntur. Ut si ab hypate meson

340,06 est EI FK minime statutis *vocibus* clausae sunt. Nam parhypate et lichane

340,11 species considerentur. Eisdem enim immobilibus *vocibus*, quae superius dictae sunt, continebuntur. Sive

340,14 partem ducamus, duarum, quae statutis *vocibus* coercesantur, non poterit esse districtio. Diapason

340,18 tantummodo species obtinebit, quae immobilibus *vocibus* coercesantur. Nam ab hypatē hypatē ordinentibus

342,02 messen ceteris quae sunt mediae *vocibus* adnumeratis, vel a mese rursus in

342,03 rursus in neten hyperboleon cum *vocibus* interiectis, vel ab hypatē meson in

347,22 quod est H. Octo enim *vocibus* continetur. Primam igitur diximus esse speciem

356,20 ita etiam fieri solet in *vocibus*, ut si quis percutiat nervum eumque,

363,11 ut speculationem non in ipsis *vocibus*, sed in eo, quod inter se

371,16 minor sit ceteris, quae acutis *vocibus* coniunguntur. Sed in his ea, quae

188,15 sicut in gravibus chordis is *vocis* est modus, ut non ad taciturnitatem

188,18 modus, ne nervi nimium tensi *vocis* tenuitate rumpantur, sed totum sibi sit

195,02 quid consonantia. Sonus igitur est *vocis* casus emmales, id est aptus melo,

199,09 expediendisque sensibus exprimendisque sermonibus continuae *vocis* impetus operatur. Diastematike autem est ea,

199,17 prosam, neque suspensio signiorique modo *vocis*, ut canticum. Quod infinitatem vocum humana

200,04 extollere, vel deprimere gravitatem, quantum *vocis* eius naturalis patitur modus. Quis modus

222,04 est, qui simplicem modum emittat *vocis*, sed semel percussus nervus saspius aerem

253,10 rata permixtio, sonus vero modulatae *vocis* casus una intentione productus, sitque idem

279,08 lineariter fiat, lineaeque, quas describimus, *vocis* accipiantur loco. Sed iam sese ratio

315,08 ampliores, minori vero, ex qua *vocis* acumen nascitur, dare breviores. Sit chorda

356,23 illa tenuetur continuique fiant gravis *vocis* sonitus et acutae. Quae voces armoniae

358,23 modo, quoniam diapason consonantia talem *vocis* efficit coniunctionem, ut unus atque idem

187,16 quali inter se coniunctae sint *vorum* proportionem discatur. Tres esse musicas: in

188,30 coaptatio et veluti gravium leviumque *vorum* quasi unam consonantiam efficiens temperatio? Quid

191,03 enim consonantia dissimilium inter se *vorum* in unum redacta concordia. De speciebus

199,01 dubio fallat indicio. De divisione *vorum* earumque explanatione. Sed de his hactenus.

199,02 Sed de his hactenus. Nunc *vorum* differentias colligamus. Omnis vox aut syneches+

199,19 vocis, ut canticum. Quod infinitatem *vorum* humana natura finiverit. Sed quas continua

203,18 disiungi. Diatessaron quae est consonantia *vorum* quidem est quattuor, intervallorum trium; constat

204,11 tono distare. Rursus diapente consonantia *vorum* quidem est quinque, intervallorum quattuor, trium

222,12 ipsa commensuratio sibi met misceatur unamque
 volum efficiat consonantiam. Quae consonantia quam merito
 253,09 Cum igitur sit consonantia duarum *volum* rata
 permixtio, sonus vern modulatae vocis
 258,26 symphonia iungatur, fit quadruplum spatium *volum*,
 quod bis diapason supra esse monstravimus.
 301,06 posterioris commentarii disputationem censuimus
 transferendam. *Volum* differentias in quantitate consistere.
 Et si omnia,
 335,08 et mobilibus. Harum vern omnium *volum* partim
 sunt in totum immobiles, partim
 341,21 autem tropi constitutiones in totis *volum*
 ordinibus vel gravitate vel acumine differentes.
 342,15 procedit. Sit in diatonico genere *volum* ordo
 dispositus a prolabandomeno in naten
 344,15 cunctis est considerandum, ut, si *volum* notulas
 integra pagina disgregaverit, tunc inter
 354,18 quam sensu comprehendit subiectarum differentias
 volum, aliam vero, per quam ipsarum differentiarum
 356,06 sonorum Ptolomeus dividit hoc modo. *Volum* aliae
 sunt unisonae, aliae minime. Unisonae
 356,26 aptae. Cum igitur non unisonarum *volum* aliae
 sint continuas, aliae disgregatae, continuas
 357,09 Potest enim distantium sibi que dissimilium *volum*
 differentia deprehendi, in quibus, qui iuncti
 357,24 superpartiente. Est enim haec proportio *volum* ut
 octo ad tres. Si quis
 361,04 non unisonae. Non unisonarum autem *volum* aliae
 quidem sunt aequisonae, aliae consonae,
 363,13 differentiam se scire arbitretur earum *volum*.
 quarum nullam magnitudinem mensuramve constituat. Hic
 365,27 inter se comparat, sed differentiam *volum*
 intervallumque metitur, est secundum eum tonus
 199,03 Nunc volum differentias colligamus. Omnis *vox*
 aut synchesis est, quae continua, aut
 199,06 verba percurrimus. Festinat enim tunc *vox* non
 haerere in acutis et gravibus
 199,12 sermonibus sed modulis inservimus, estque *vox*
 ipsa tardior et per modulandas varietates
 199,20 natura finiverit. Sed quae continua *vox* est et
 ea rursus, qua decurrimus
 200,20 auditum. Atque illi est obscurior *vox*, qui
 longius steterit, quoniam ad eum
 201,04 tono et semitonio. Nam si *vox* voce duplo sit
 acuta vel gravis,
 201,05 gravis, diapason consonantia fiet, si *vox* voce
 sesquialtera proportionis sit vel sesquitercia
 213,05 omnibus secundum diatonum cantilena procedit *vox*
 per semitonium, tonum et tonum in
 217,25 quae coniunctio dicitur, duorum tetrachordorum
 vox media, superioris quidem acutissima, posterioris vero
 222,08 non sentitur et quasi una *vox* auribus venit. Si
 igitur percussiones gravium
 301,15 pulsum cicerent. Ut igitur sit *vox*, pulsu est
 opus. Sed ut sit
 301,16 est antecedit. Ut ergo sit *vox*, motum esse
 necesse est. Sed omnia
 336,14 id est II.DCCCCXCIIII. Quae igitur *vox* duobus
 fuit generibus communis, eadem in

343,02 modos a veteribus musicis unaquaeque *vox* diversis notulis insignita est, descriptio prius

344,22 fuerit gravior, vel quaelibet alia *vox* eiusdem loci voce gravior pernotetur, in

353,12 atque collectum efficiat, ut prima *vox* ad quintam vocem diapente non contineat

356,23 gravior sit, dum torquetur vero, *vox* illa tenuetur continuique fiant gravis vocis

357,02 iungatur, nec habeat locum designatum *vox* acuta gravisque, quem teneant. Discretas vero

359,04 atque coniungitur sono, ut una *vox*, quasi unius nervi non quasi duorum

VULGO

184,07 eam animos quoque obtinere arbitrarentur.
Vulgatum quippe est, quam saepe iracundias cantilena

VULGUS

179,11 inter doctos quidem dubitabile est, *vulgum* vero ipsa quoque dubitatio praeterit. Rursus

ZETA

309,22 Proslambanomenos, qui adquisitus dici potest, *zeta* non integrum et tau iacens ZI+.

311,03 coniunctarum O+ quadratum supinum et *zeta* OZ+, paramesos, quae est submedia, zeta

311,04 OZ+, paramesos, quae est submedia, *zeta* et pi graecum iacens ZP+, trite

311,12 diatonos, O+ quadratum supinum et *zeta* OZ+, neta diezeugmenon, quae est ultima

1

229,23 modo, ut subiecta descriptio docet. *I*. II. I. III. I. IIII. I.

229,23 subiecta descriptio docet. I. II. *I*. III. I. IIII. I. V. I.

229,23 docet. I. II. I. III. *I*. IIII. I. V. I. VI. I.

229,23 II. I. III. I. IIII. *I*. V. I. VI. I. VII. Si

229,23 III. I. IIII. I. V. *I*. VI. I. VII. Si vero superparticularem

229,23 IIII. I. V. I. VI. *I*. VII. Si vero superparticularem proportionem quaeras,

233,05 prima proportio, ut descriptio monet: *I*. I. I. II. I. IIII. Nam

233,06 proportio, ut descriptio monet: I. *I*. I. II. I. IIII. Nam unitas

233,05 ut descriptio monet: I. I. *I*. II. I. IIII. Nam unitas in

233,05 monet: I. I. I. II. *I*. IIII. Nam unitas in secundo ordine

233,11 atque unitati tertiae, et est *I*. II. IIII. dupla proportio. Quod si

233,17 maiorem numerum disponamus IIII. II. *I*. Ponatur

igitur primus primo aequus, id
 233,22 proportio. IIII. IIII. II. VI. *I*. VIIII.
 Atque id si de triplin
 235,03 igitur duplorum terminorum subiecta descriptio.
 I. II. III. IIII. VI. VIIII. VIII.
 235,17 enim similis in triplo descriptio: *I*. III.
 IIII. VIIII. XII. XVI. XXVII.
 236,01 lector diligens acumen mentis exerceat. *I*. IIII.
 V. XVI. XX. XXV. LXIIII.
 239,28 naturali. Disponatur enim numerus naturalis *I*.
 II. III. IIII. V. Binaris igitur
 241,27 proportio, ut in his numeris *I*. II. III. Inter
 I quippe ac
 241,27 numeris I. II. III. Inter *I* quippe ac II et
 inter II
 242,01 aequa proportio: II quippe ad *I* dupli sunt, III
 ad II sesquialter.
 242,03 constituta, ut in his numeris *I*. II. IIII. Nam
 II ad I
 242,04 II. IIII. Nam II ad *I* ita sunt dupli,
 quemadmodum quaternarius ad
 242,23 Quorum haec subicimus exempla: Arithmetica. *I*.
 II. III. Geometrica. I. II. IIII.
 242,23 Arithmetica. I. II. III. Geometrica. *I*. II.
 IIII. Armonica. III. IIII. VI.
 243,07 ut in geometrica hoc modo: *I*. II. III. VI.
 Nam ut est
 243,13 si quidem hoc modo sit: *I*. II. IIII. VIII.
 XVI. Sed hic
 244,14 est III eritque dispositio haec: *I*. I. I. II.
 I. III. Rursus
 244,15 III eritque dispositio haec: I. *I*. I. II. I.
 III. Rursus sint
 244,14 eritque dispositio haec: I. I. *I*. II. I. III.
 Rursus sint III
 244,14 haec: I. I. I. II. *I*. III. Rursus sint III
 binarii in
 245,08 et tertio, id est IIII. *I*. II. I. III. I.
 IIII. Hic
 245,08 id est IIII. I. II. *I*. III. I. IIII. Hic
 igitur terminorum
 245,08 IIII. I. II. I. III. *I*. IIII. Hic igitur
 terminorum differentiam unitas
 246,20 Atque hoc modo sint unitates: *I*. I. I.
 Constituat igitur primus primo
 246,20 hoc modo sint unitates: I. *I*. I. Constituat
 igitur primus primo ac
 246,20 modo sint unitates: I. I. *I*. Constituat
 igitur primus primo ac duobus
 246,28 distantibus, ut subiectae descriptiones monent.
 I. III. I. IIII. I. VI. II.
 246,28 subiectae descriptiones monent. I. III. *I*.
 IIII. I. VI. II. VI. II.
 246,28 monent. I. III. I. IIII. *I*. VI. II. VI.
 II. VIII. II.
 247,03 tertiis, ut est subiecta descriptio: *I*. II. I.
 III. I. VI. II.
 247,03 est subiecta descriptio: I. II. *I*. III. I.
 VI. II. IIII. II.

247.03 descriptio: I. II. I. III. *I*. VI. II. IIII.
 II. VI. II.
 247.12 inter se differentiae disponantur. differentiae
 I. II. III. IIII. VI. termini. Videsne
 250.05 unitate usque ad quaternarium disponatur: *I*. II.
 III. IIII. Igitur uni binarius
 251.24 alia divisionis, sitque haec formula: *I*. Dimidium
 II. Duplum. Pars tertia III.
 265.26 igitur sex octupli hoc modo: *I*. VIII. LXIIII.
 DXII. IIII.XCVI. XXXII.DCCLXVIII. CCLXII.CXLIIII.
 266.02 Sit autem descriptio talis: Octupli. *I*. VIII.
 LXIIII. DXII. IIII.XCVI. XXXII.DCCLXVIII. CCLXII.CXLIIII.
 302.26 8C. IIII. D. II. A. *I*. C. Si intervallum
 binario multiplicatum multiplex
 303.18 D. IIII. A. II. C. *I*. Superparticularis
 intervalli medius numerus neque unus
 304.17 B. XV. C. X. D. *I*. F. III. G. II. Si
 intervallum

2

202.06 si bis diapason fiant, ut *II* ad IIII et IIII ad
 VIII.
 202.08 est diapente et diatessaron, ut *II* ad III et III
 ad IIII
 229.24 ut subiecta descriptio docet. I. *II*. I. III.
 I. IIII. I. V.
 230.05 modo, quod monstrat subiecta descriptio. *II*.
 sesquialter III. sesquitercius IIII. sesquiquartus V.
 231.16 VI. quorum est ista descriptio: *II*. IIII. III.
 VIIII. IIII. XVI. V.
 233.06 descriptio monet: I. I. I. *II*. I. IIII. Nam
 unitas in secundo
 233.11 unitati tertiae, et est I. *II*. IIII. dupla
 proportio. Quod si de
 233.17 priorem maiorem numerum disponamus IIII. *II*. I.
 Ponatur igitur primus primo aequus,
 233.22 notatur esse proportio. IIII. IIII. *II*. VI.
 I. VIIII. Atque id si
 235.03 duplorum terminorum subiecta descriptio. I. *II*.
 III. IIII. VI. VIIII. VIII. XII.
 236.25 enim numerus naturalis unitate mulctatus: *II*.
 III. IIII. V. VI. VII. Minimae
 236.26 proportionales sunt sesquialtera III ad *II*,
 sesquitercia IIII ad III, sesquiquarta V
 237.02 Sumo radicem sesquialteram eamque dispo: *II* et
 III. Multiplico igitur binarium per
 237.06 VIIII. Qui disponantur hoc modo: *II*. III. IIII.
 VI. VIIII. Inveniemus igitur
 237.17 XXVII. Disponantur igitur hoc modo: *II*. III.
 IIII. VI. VIIII. VIII. XII.
 239.28 Disponatur enim numerus naturalis I. *II*. III.
 IIII. V. Binarius igitur ad
 241.02 duplicem creant. Sint enim numeri *II*. III.
 IIII. Ternarius ad binarium sesquialter.
 241.03 ad III sesquitercius, IIII ad *II* duplus. Rursus
 primus multiplex primo additus
 241.05 multiplicem creat. Sint enim numeri *II*. IIII.
 VI. Quattuor namque ad II

241,06 IIII. VI. Quattuor namque ad *II* duplex est, primus scilicet multiplex, sex
 241,08 est primus superparticularis, VI ad *II* triplus, qui secundus est multiplex. Quodsi
 241,27 ut in his numeris I. *II*. III. Inter I quippe ac II
 241,27 III. Inter I quippe ac *II* et inter II ac III tantum
 241,27 quippe ac II et inter *II* ac III tantum unitas differentiam tenet;
 242,01 non est autem aequa proportio; *II* quippe ad I dupli sunt, III
 242,01 I dupli sunt, III ad *II* sesquialter. Aut est aequa in utrisque
 242,03 ut in his numeris I. *II*. IIII. Nam II ad I ita
 242,04 numeris I. II. IIII. Nam *II* ad I ita sunt dupli, quemadmodum
 242,23 haec subiciamus exempla: Arithmetica. I. *II*. III. Geometrica. I. II. IIII. Armonica.
 242,23 I. II. III. Geometrica. I. *II*. IIII. Armonica. III. IIII. VI. Non
 243,07 in geometrica hoc modo: I. *II*. III. VI. Nam ut est binarius
 243,13 quidem hoc modo sit: I. *II*. IIII. VIII. XVI. Sed hic non
 244,12 primo ac secundo, id est *II*, tertius primo secundo ac tertio, id
 244,15 dispositio haec: I. I. I. *II*. I. III. Rursus sint III binarii
 244,16 III binarii in aequalitate constituti *II*. II. II. Ponatur primus primo aequus,
 244,16 binarii in aequalitate constituti II. *II*. II. Ponatur primus primo aequus, id
 244,16 in aequalitate constituti II. II. *II*. Ponatur primus primo aequus, id est
 244,17 primus primo aequus, id est *II*, secundus primo et secundo, id est
 244,20 VI; et erit dispositio haec: *II*. II. II. IIII. II. VI. Rursus
 244,21 et erit dispositio haec: II. *II*. II. IIII. II. VI. Rursus idem
 244,20 erit dispositio haec: II. II. *II*. IIII. II. VI. Rursus idem de
 244,20 haec: II. II. II. IIII. *II*. VI. Rursus idem de ternario: III.
 245,05 ac secundo aequus, id est *II*, secundus vero primo ac duobus secundis,
 245,09 tertio, id est IIII. I. *II*. I. III. I. IIII. Hic igitur
 245,19 et tertio, id est octonarius. *II*. IIII. II. VI. II. VIII. Hic
 245,19 id est octonarius. II. IIII. *II*. VI. II. VIII. Hic quoque binarius
 245,19 octonarius. II. IIII. II. VI. *II*. VIII. Hic quoque binarius tenet differentiam
 246,28 III. I. IIII. I. VI. *II*. VI. II. VIII. II. XII. III. IIII. I. VI. II. VI. *II*. VIII. II. XII. III. VIII. III.

246,28 VI. II. VI. II. VIII. *II*. XII. III. VIIII.
 III. XII. III.
 247,04 ut est subiecta descriptio: I. *II*. I. III. I.
 VI. II. IIII.
 247,03 II. I. III. I. VI. *II*. IIII. II. VI. II.
 XII. III.
 247,03 III. I. VI. II. IIII. *II*. VI. II. XII.
 III. VI. III.
 247,03 VI. II. IIII. II. VI. *II*. XII. III. VI.
 III. VIIII. III.
 247,12 se differentiae disponantur. differentiae I.
 II. III. IIII. VI. termini. Videsne igitur,
 250,05 usque ad quaternarium disponatur: I. *II*. III.
 IIII. Igitur uni binarius comparatus
 251,25 sitque haec formula: I. Dimidium *II*. Duplum.
 Pars tertia III. Triplum. Pars
 290,13 propriam aufero differentiam, id est *II*. fiunt VI
 et IIII. Sed in
 302,26 est intervallum BC. IIII. D. *II*. A. I. C.
 Si intervallum binario
 303,18 proportio multiplex. D. IIII. A. *II*. C. I.
 Superparticularis intervalli medius numerus
 304,08 In eadem vero proportionem minimi *II* et III.
 Aufero de tribus binarium.
 304,19 D. I. F. III. G. *II*. Si intervallum non
 multiplex binario multiplicatur,
 306,27 A. VI. B. III. C. *II*. duplus. sesquialter.
 Si sesquialtero intervallo sesquitertium

2 1/2

291,24 sitque haec differentia F scilicet *IIS*. Rursus
 eadem C differentia B numerum
 292,13 C. CCLIIIS. D. CCXLS. E. *IIS*. F. Videtur
 tamen eadem proportio CCLVI

3

202,08 et diatessaron, ut II ad *III* et III ad IIII
 coniungantur, dupla,
 202,09 ut II ad III et *III* ad IIII coniungantur, dupla,
 diapason nimirum,
 202,10 nascitur concinentia. Quattuor enim ad *III*
 sesquitertiam obtinent proportionem, tres vero ad
 229,24 descriptio docet. I. II. I. *III*. I. IIII.
 I. V. I. VI.
 230,05 monstrat subiecta descriptio. II. sesquialter
 III. sesquitertius IIII. sesquiquartus V. sesquiquintus
 VI.
 230,14 idemque in ceteris. superhipartiens
 superquadrupartiens *III*. IIII. V. VI. VII. VIII. VIIII.
 231,16 est ista descriptio: II. IIII. *III*. VIIII.
 IIII. XVI. V. XXV. VI.
 235,04 terminorum subiecta descriptio. I. II. *III*.
 IIII. VI. VIIII. VIII. XII. XVII.
 235,17 similis in triplo descriptio: I. *III*. IIII.
 VIIII. XII. XVI. XXVII. XXXVI.
 236,25 numerus naturalis unitate mulctatus: II. *III*.
 IIII. V. VI. VII. Minimae igitur

236,26 Minimae igitur proportiones sunt sesquialtera *III* ad II, sesquitercia IIII ad III,
 236,27 ad II, sesquitercia IIII ad *III*, sesquiquarta V ad IIII, et deinceps
 237,02 sesquialteram eamque dispono: II et *III*.
 Multiplico igitur binarium per binarium, fiunt
 237,06 Qui disponantur hoc modo: II. *III*. IIII. VI. VIIII. Inveniemus igitur duas
 237,17 Disponantur igitur hoc modo: II. *III*. IIII. VI. VIIII. VIII. XII. XVIII.
 239,28 enim numerus naturalis I. II. *III*. IIII. V. Binarius igitur ad unitatem
 241,02 creant. Sint enim numeri II. *III*. IIII. Ternarius ad binarium sesquialter, IIII
 241,03 ad binarium sesquialter, IIII ad *III* sesquitercius, IIII ad II duplus. Rursus
 241,22 dicitur haec proportionalitas, estque inter *III* terminus medius, qui secundus. Has igitur
 241,27 in his numeris I. II. *III*. Inter I quippe ac II et
 241,27 II et inter II ac *III* tantum unitas differentiam tenet; non est
 242,01 quippe ad I dupli sunt, *III* ad II sesquialter. Aut est aequa
 242,12 terminorum, ut in his numeris *III*. IIII. VI. Nam VI ad III
 242,12 IIII. VI. Nam VI ad *III* duplus est, inter VI vero et
 242,23 subiciamus exempla: Arithmetica. I. II. *III*. Geometrica. I. II. IIII. Armonica. III.
 242,23 Geometrica. I. II. IIII. Armonica. *III*. IIII. VI. Non vero ignoremus esse
 243,07 geometrica hoc modo: I. II. *III*. VI. Nam ut est binarius ad
 244,12 secundo ac tertio, id est *III* eritque dispositio haec: I. I. I.
 244,15 I. I. I. II. I. *III*. Rursus sint III binarii in aequalitate
 244,16 II. I. III. Rursus sint *III* binarii in aequalitate constituti II. II.
 244,23 VI. Rursus idem de ternario: *III*. III. III. VI. III. VIIII. Sed
 244,24 Rursus idem de ternario: III. *III*. III. VI. III. VIIII. Sed in
 244,23 idem de ternario: III. III. *III*. VI. III. VIIII. Sed in his
 244,23 ternario: III. III. III. VI. *III*. VIIII. Sed in his hoc speculandum
 245,06 ac duobus secundis, id est *III*, tertius autem primo, duobus secundis et
 245,09 est IIII. I. II. I. *III*. I. IIII. Hic igitur terminorum differentiam
 246,29 ut subiectae descriptiones monent. I. *III*. I. IIII. I. VI. II. VI.
 246,28 VI. II. VIIII. II. XII. *III*. VIIII. III. XII. III. XVIII. Quodsi
 246,28 VIII. II. XII. III. VIIII. *III*. XII. III. XVIII. Quodsi facienda est
 246,28 XII. III. VIIII. III. XII. *III*. XVIII.

Quodsi facienda est in extremitatibus

- 247,04 subiecta descriptio: I. II. I. *III*. I. VI.
 II. IIII. II. VI.
 247,03 IIII. II. VI. II. XII. *III*. VI. III.
 VIIII. III. XVIII. De
 247,03 VI. II. XII. III. VI. *III*. VIIII. III.
 XVIIII. De armonica medietate
 247,03 XII. III. VI. III. VIIII. *III*. XVIII. De
 armonica medietate et de
 247,13 differentiae disponantur. differentiae I. II.
 III. IIII. VI. termini. Videsne igitur, ut
 247,15 Videsne igitur, ut IIII ad *III* diatessaron
 consonantiam prodant, VI ad IIII
 247,17 diapente concordent, VI vero ad *III* diapason
 misceant symphoniam ipsaeque earum differentiae
 250,05 ad quaternarium disponatur: I. II. *III*. IIII.
 Igitur uni binarius comparatus proportionem
 251,26 Dimidium II. Duplum. Pars tertia *III*. Triplum.
 Pars quarta IIII. Quadruplum. Pars
 259,25 locavimus. Sint igitur termini hi *III*. VI.
 VIIII. Illud quoque, quod inter
 260,09 constituunt. Sit enim diapason quidem *III* et
 VI, diatessaron VI et VIIII
 260,10 et VIIII diapason ac diapente *III* ad VIIII. Erit
 igitur sic tripla
 260,11 Erit igitur sic tripla proportio: *III*. VI.
 VIIII. VIIII. Sed quamquam de
 304,08 vero proportionis minimi II et *III*. Aufero de
 tribus binarium, fit reliqua
 304,19 G. X. D. I. F. *III*. G. II. Si intervallum
 non multiplex
 306,27 binario. triplus. A. VI. B. *III*. C. II.
 duplus. sesquialter. Si sesquialtero
 357,26 efficiet terminos hos VIIII. IIII. *III*. Quorum
 octo ad quattuor diapason efficiunt
 365,29 erit pars quarta diassis enarmonios *III*. Quoniam
 vero ex duobus tonis ac
 366,08 enarmonios dicitur, VI, octava autem *III*. Iuncta
 vero octava cum quarta, VI

4

- 202,06 diapason fiant, ut II ad *IIII* et IIII ad VIIII.
 quadrupla fiet
 202,06 ut II ad IIII et *IIII* ad VIIII, quadrupla fiet
 consonantia, quae
 202,09 ad III et IIII ad *IIII* coniungantur, dupla,
 diapason nimirum, nascitur concinentia.
 229,24 I. II. I. III. I. *IIII*. I. V. I. VI. I.
 VII.
 230,05 descriptio. II. sesquialter III. sesquitercius
 IIII. sesquiquartus V. sesquiquintus VI. sesquisextus VII.
 230,14 in ceteris. superbipartiens superquadripartiens
 III. *IIII*. V. VI. VII. VIIII. supertripartiens.
 231,17 quorum est ista descriptio: II. *IIII*. III.
 VIIII. IIII. XVI. V. XXV.
 231,16 descriptio: II. IIII. III. VIIII. *IIII*. XVI.
 V. XXV. VI. XXXVI. VII.
 231,21 in subiecto ordine consequuntur, ut *IIII*. VIIII.

XVI. et ceteri. Si igitur
 233,06 I. I. II. I. *IIII*. Nam unitas in secundo ordine constituta
 233,11 tertiae, et est I. II. *IIII*. dupla proportio.
 Quod si de his
 233,17 et priorem maiorem numerum disponamus *IIII*. II. I. Ponatur igitur primus primo
 233,18 primus primo aequus, id est *IIII*. secundus primo scilicet et secundo, id
 233,22 dispositis sesquialtera notatur esse proportio. *IIII*. IIII. II. VI. I. VIIII. Atque
 233,23 sesquialtera notatur esse proportio. IIII. *IIII*. II. VI. I. VIIII. Atque id
 233,29 conversim sesquialtera comparatio VIIII. VI. *IIII*. Ponatur igitur primus primo aequus, id
 234,04 modo: VIIII. VIIII. VI. XV. *IIII*. XXV. Superbipartiens igitur ex conversis sesquialteris
 235,03 subiecta descriptio. I. II. III. *IIII*. VI. VIIII. VII. XII. XVIIII. XXVII.
 235,18 in triplo descriptio: I. III. *IIII*. VIIII. XII. XVI. XXVII. XXXVI. XLVIIII.
 236,01 diligens acumen mentis exerceat. I. *IIII*. V. XVI. XX. XXV. LXIIII. LXXX.
 236,25 naturalis unitate mulctatus: II. III. *IIII*. V. VI. VII. Minimae igitur proportionibus
 236,26 sesquialtera III ad II, sesquitercia *IIII* ad III, sesquiquarta V ad IIII,
 236,27 ad III, sesquiquarta V ad *IIII*, et deinceps in infinitum, et quaecunque
 237,03 igitur binarium per binarium, fiunt *IIII*. Item ternarius per binarium crescat; erunt
 237,07 disponentur hoc modo: II. III. *IIII*. VI. VIIII. Inveniemus igitur duas propositas
 237,09 propositas sesquialteras proportionibus VI ad *IIII* et VIIII ad VI. Sit nunc
 237,18 igitur hoc modo: II. III. *IIII*. VI. VIIII. VIII. XII. XVIIII. XXVII.
 239,28 numerus naturalis I. II. III. *IIII*. V. Binarius igitur ad unitatem duplus
 241,02 Sint enim numeri II. III. *IIII*. Ternarius ad binarium sesquialter, IIII ad
 241,03 IIII. Ternarius ad binarium sesquialter, *IIII* ad III sesquitercius, IIII ad II
 241,03 sesquialter, IIII ad III sesquitercius, *IIII* ad II duplus. Rursus primus multiplex
 241,05 creat. Sint enim numeri II. *IIII*. VI. Quattuor namque ad II duplex
 241,07 primus scilicet multiplex, sex ad *IIII* sesquialter est, qui est primus superparticularis,
 242,03 in his numeris I. II. *IIII*. Nam II ad I ita sunt
 242,12 ut in his numeris III. *IIII*. VI. Nam VI ad III duplus
 242,13 est, inter VI vero et *IIII* binarius interest, inter quaternarium vero ac
 242,23 II. III. Geometrica. I. II. *IIII*. Armonica. III. IIII. VI. Non vero
 242,23 I. II. IIII. Armonica. III. *IIII*. VI. Non vero ignoramus esse alias

243,13 hoc modo sit: I. II. *IIII*. VIII. XVI. Sed hic non erunt
 244,18 primo et secundo, id est *IIII*, tertius primo secundo et tertio, id
 244,21 dispositio haec: II. II. II. *IIII*. II. VI. Rursus idem de ternariis:
 245,07 secundis et tertio, id est *IIII*. I. II. I. III. I. IIII.
 245,09 I. II. I. III. I. *IIII*. Hic igitur terminorum differentiam unitas tenet.
 245,20 tertio, id est octonarius. II. *IIII*. II. VI. II. VIII. Hic quoque
 245,22 eos naturaliter intermissos. Nam inter *IIII* ac VI quinarium naturaliter, inter VI
 246,23 et duobus secundis, id est *IIII*, tertius vero primo, duobus secundis et
 246,29 descriptiones monent. I. III. I. *IIII*. I. VI. II. VI. II. VIII.
 247,04 I. III. I. VI. II. *IIII*. II. VI. II. XII. III. VI.
 247,13 disponantur. differentiae I. II. III. *IIII*. VI. termini. Videsne igitur, ut IIII
 247,15 VI. termini. Videsne igitur, ut *IIII* ad III diatessaron consonantiam prodant, VI
 247,16 diatessaron consonantiam prodant, VI ad *IIII* diapente concordant, VI vero ad III
 247,23 anim VI efficiunt XVIII, quater *IIII* fiunt XVI. Sed XVIII numerus XVI
 250,05 quaternarium disponatur: I. II. III. *IIII*. Igitur uni binarius comparatus proportionem duplicem
 251,27 tertia III. Triplum. Pars quarta *IIII*. Quadruplum. Pars quinta V. Quinquuplum. Et
 288,15 VI, sed inter VI et *IIII* sesquialtera, inter VIII et VI sesquitercia
 290,14 est II, fiunt VI et *IIII*. Sed in superioribus sesquitercia, in hac
 293,03 C. CCLX. D. CCXLVII. E. *IIII*. F. Demonstratum igitur est semitonium minus
 295,06 semitonium minus quidem esse, quam *IIII* commata, maius vero quam tria. VI
 296,23 tria commata, minus vero quam *IIII*, apotome autem maior quidem est quam
 296,24 autem maior quidem est quam *IIII* commata, minor vero quam V, iunctum
 302,26 medietas, quod est intervallum BC. *IIII*. D. II. B. I. C. Si
 303,18 igitur BC proportio multiplex. D. *IIII*. B. II. C. I. Superparticularis intervalli
 305,09 non multiplex intervallum VI ad *IIII* fiatque ut sunt IIII ad VI
 305,10 ad IIII fiatque ut sunt *IIII* ad VI ita VI ad alium
 305,14 D. VIIII. B. VI. C. *IIII*. Si intervallum binario multiplicetur atque id,
 357,26 ponat, efficiat terminos hos VIIII. *IIII*. III. Quorum octo ad quattuor diapason

229,24 I. III. I. IIII. V. *V*. I. VI. I. VII. Si vero
 230,05 sesquialter III. sesquitercius IIII. sesquiquartus *V*. sesquiquintus VI. sesquisextus VII. Superpartientes autem
 230,14 ceteris. superhipartiens superquadripartiens III. IIII. *V*. VI. VII. VIII. VIIII. supertripartiens. Ad
 231,14 ter tres, quater quattuor, quinquies *V*, sexiens VI. quorum est ista descriptio:
 231,16 IIII. III. VIIII. IIII. XVI. *V*. XXV. VI. XXXVI. VII. XLVIIII. VIII.
 231,25 Ut si quattuor auferam novenario, *V* sunt reliqui, qui ex duobus et
 236,02 acumen mentis exercent. I. IIII. *V*. XVI. XX. XXV. LXIIII. LXXX. C.
 236,07 inventa, ut, quotienscunque quattuor vel *V* vel quotlibet sesquialternos vel sesquitercios vel
 236,25 unitate mulctatus: II. III. IIII. *V*. VI. VII. Minimas igitur proportionas sunt
 236,27 sesquitercia IIII ad III, sesquiquarta *V* ad IIII, et deinceps in infinitum.
 239,28 naturalis I. II. III. IIII. *V*. Binaris igitur ad unitatem duplex est.
 251,28 quarta IIII. Quadruplum. Pars quinta *V*. Quinquuplum. Et ad hunc modum ad
 265,18 unum diapasen videntur efficere: erunt *V* toni et duo spatia semitoniorum minora,
 273,20 coniungitur, duae diatessaron consonantiae necessario *V* tonos efficient et diapente ac diatessaron
 274,04 toni sex DXXXI.CCCCXLI. CCLXII.CXLIIII. toni *V* CCCCXXII.CCCXCII. Nunc igitur de minoribus numeris.
 274,22 A terminus ad D terminum *V* remotus est tonis, quoniamque diatessaron in
 275,02 unus atque eodem, ut integra *V* toni ex duobus diatessaron consonantiis constare
 275,20 supra proportio. Fiatque eadem inter *V* tonos ac bis diatessaron differentia, quae
 275,22 scilicet VII.CLIII unitates, unde colligitur, *V* tonos bis diatessaron et VI tonos
 277,28 probabitur modo. Nam si diapasen *V* tonis ac duobus minoribus semitoniis continetur,
 284,11 quam diapente; constat enim ex *V* semitoniis et apotome geminata, ex duobus
 294,15 AC diapasen consonantia, quae constat *V* tonis ac duobus semitoniis minoribus, ab
 294,17 igitur A termino numerus P *V* tonis ac semitoniis duobus recessit hoc
 294,18 ad id, quod est B, *V* nimirum colliguntur toni. Ab eo autem,
 294,22 A igitur usque ad P *V* tonos ac duo semitonia minora produxit.
 295,09 quam tria. VI toni. diapasen. *V* toni. A. CCLXII.CXLIIII. B. CCCCXXII.CCCXCII. C.
 296,24 IIII commata, minor vero quam *V*, iunctum semitonium minus semitono maiori, quod
 297,02 minor vero VIIII. VI toni. *V* toni. semit. m. A. CCLXII.CXLIIII. B.
 297,15 A quidem CCLXII.CXLIIII, B autem *V* ab eo distans tonis CCCCXXII.CCCXCII, C

298,09 commatibus maior. VI toni. diapason. *V* toni.
 a. CCLXII.CXLIIII. A. CCCCLXXII.CCCXCII. C.
 334,25 ordo nervorum secundum tria genera, *V* tantum
 notantur esse tetrachorda: primum atque

6

197,29 numeris contineantur: XII. VIIII. VIII. *VI*. HI
 igitur mallei, qui XII et
 198,01 igitur mallei, qui XII et *VI* ponderibus
 vergebant, diapason in duplo concinentiam
 198,03 malleus VIII ponderum ad malleum *VI* ponderum
 secundum epitritam proportionem diatessaron consonantia
 198,05 iungebatur. VIIII vero ponderum ad *VI* et XII ad
 VIII diapente consonantiam
 229,24 I. IIII. I. V. I. *VI*. I. VII. Si vero
 superparticularem proportionem
 230,05 sesquiertius IIII. sesquiquartus V.
 sesquiquintus *VI*. sesquisextus VII. Superpartientes autem
 tali modo
 230,14 superbipartiens superquadrupartiens III. IIII. V.
 VI. VII. VIII. VIIII. supertripartiens. Ad hunc
 231,14 quater quattuor, quinquies V, sexiens *VI*, quorum
 est ista descriptio: II. IIII.
 231,16 VIIII. IIII. XVI. V. XXV. *VI*. XXXVI. VII.
 XLVIII. VIII. LXVIII. VIIII.
 233,19 scilicet et secundo, id est *VI*, tertius primo,
 duobus secundis et tertio,
 233,23 esse proportio. IIII. IIII. II. *VI*. I.
 VIIII. Atque id si de
 233,29 enim conversim sesquialtera comparatio VIIII. *VI*.
 IIII. Ponatur igitur primus primo aequus,
 234,04 ordinem hoc modo: VIIII. VIIII. *VI*. XV. IIII.
 XXV. Superbipartiens igitur ex
 235,04 descriptio. I. II. III. IIII. *VI*. VIIII.
 VIII. XII. XVII. XXVII. XVI.
 236,25 mulctatus: II. III. IIII. V. *VI*. VII.
 Minimas igitur proportionem sunt sesquialtera
 237,04 ternarius per binarium crescat; erunt *VI*. Rursus
 ternarium in semet ipsum ducemus;
 237,07 hoc modo: II. III. IIII. *VI*. VIIII.
 Inveniemus igitur duas propositas sesquialteras
 237,09 igitur duas propositas sesquialteras proportionem
 VI ad IIII et VIIII ad VI.
 237,09 ad IIII et VIIII ad *VI*. Sit nunc propositum tres
 invenire. Dispono
 237,18 hoc modo: II. III. IIII. *VI*. VIIII. VIII.
 XII. XVIII. XXVII. Atque
 241,06 Sint enim numeri II. IIII. *VI*. Quattuor namque
 ad II duplex est,
 241,08 est, qui est primus superparticularis, *VI* ad II
 triplus, qui secundus est
 242,12 in his numeris III. IIII. *VI*. Nam VI ad III
 duplus est,
 242,12 numeris III. IIII. VI. Nam *VI* ad III duplus
 est, inter VI
 242,13 ad III duplus est, inter *VI* vero et IIII binarius
 interest, inter
 242,23 II. IIII. Armonica. III. IIII. *VI*. Non vero

ignoramus esse alias quoque

243,07 hoc modo: I. II. III. *VI*. Nam ut est binarius ad unitatem,

244,19 secundo et tertio, id est *VI*^o; et erit dispositio haec: II. II.

244,21 II. II. II. IIII. II. *VI*^o. Rursus idem de ternario: III. III.

244,24 de ternario: III. III. III. *VI*^o. III. VIIII. Sed in his hoc

245,20 est octonarius. II. IIII. II. *VI*^o. II. VIIII. Hic quoque binarius tenet

245,22 intermisso. Nam inter IIII ac *VI*^o quinarium naturaliter, inter VI atque VIIII

245,23 ac VI quinarium naturaliter, inter *VI*^o atque VIIII septenarius collocatur. Quod si

246,24 et tribus tertiiis, id est *VI*^o. Et si in binariis sesquialitas constituitur

246,29 I. III. I. IIII. I. *VI*^o. II. VI. II. VIIII. II. XII.

246,29 I. IIII. I. VI. II. *VI*^o. II. VIIII. II. XII. III. VIIII.

247,04 I. II. I. III. I. *VI*^o. II. IIII. II. VI. II. XII.

247,04 I. VI. II. IIII. II. *VI*^o. II. XII. III. III. VIIII.

247,04 II. VI. II. XII. III. *VI*^o. III. VIIII. III. XVIII. De armonica

247,13 differentiae I. II. III. IIII. *VI*^o. termini. Videsne igitur, ut IIII ad

247,16 ad III diatessaron consonantiam prodant, *VI*^o ad IIII diapente concordant, VI vero

247,16 VI ad IIII diapente concordant, *VI*^o vero ad III diatessaron misceant symphoniam

247,22 habitudinem concordiamque servabunt. Ter enim *VI*^o efficiunt XVIII, quater IIII^o fiunt XVI.

249,12 Hos secundum L partimur; fiunt *VI*^o. Quos cum minori termino addiderimus, redduntur

259,25 Sint igitur termini hi III. *VI*^o. VIIII. Illud quoque, quod inter duas

260,09 enim diatessaron quidem III et *VI*^o, diatessaron VI et VIIII tonus VIIII

260,09 quidem III et VI, diatessaron *VI*^o et VIIII tonus VIIII et VIIII

260,10 tonus VIIII et VIIII diapente *VI*^o et VIIII diatessaron ac diapente III

260,11 igitur sic tripla proportio: III. *VI*^o. VIIII. VIIII. Sed quamquam de his

262,18 CC enim et L et *VI*^o in semet ipsos multiplicemus et sit

275,23 V tonos his diatessaron et *VI*^o tonos unum diatessaron tantum commate superare,

278,01 duobus minoribus semitonis continetur, superantque *VI*^o toni diatessaron consonantiam uno commate, non

287,02 quidem illud reminiscendum est, quod *VI*^o toni diatessaron commate transcendunt. Sit igitur

288,15 binarius, apponatur, fiet VIIII et *VI*^o, sed inter VI et IIII sesquialtera,

288,15 VIIII et VI, sed inter *VI*^o et IIII sesquialtera, inter VIIII et

208,16 IIII sesquialtere, inter VIII et *VI* sesquitertia proportioni continetur; minor vero est

290,13 deminutionem. Sint enim VIII et *VI*. Ab his propriam aufero differentiam, id

290,14 differentiam, id est II, fiunt *VI* et IIII. Sed in superioribus sesquitertia,

294,15 ac duobus semitonis minoribus, ab *VI* tonis commate superatur. Ab eodem igitur

295,07 commata, maius vero quam tria. *VI* toni, diapason. V toni. A. CCLXII.CXLIIII.

297,01 VIII commatibus, minor vero VIIII. *VI* toni. V toni. semit. m. A.

297,18 ab eo, quod est A *VI* totos differens tonos DXXXI.CCCCXLI. D igitur

297,22 est B tono integerrimo distat, *VI* scilicet toni quinque tonis. Id autem

298,07 eisdem vero VIII commatibus maior. *VI* toni, diapason. V toni. a. CCLXII.CXLIIII.

305,09 numeris. Sit non multiplex intervallum *VI* ad IIII fiatque ut sunt IIII

305,10 fiatque ut sunt IIII ad *VI* ita VI ad alium quemlibet numerum.

305,10 sunt IIII ad VI ita *VI* ad alium quemlibet numerum. Hic erit

305,14 superparticularis est. D. VIIII. B. *VI*. C. IIII. Si intervallum binarium multiplicetur

306,07 VIII, sesquitertius vero VIII ad *VI*; ergo XII ad VI duplices sunt.

306,07 ad VI; ergo XII ad *VI* duplices sunt. duplus. A. XII. B.

306,11 A. XII. B. VIIII. C. *VI*. sesquialter. sesquitertius. Ex duplici intervallo atque

306,27 triplex est binario, triplus. A. *VI*. B. III. C. II. duplus. sesquialter.

307,18 A. VIIII. C. VIIII. B. *VI*. sesquitertius. sesquialter. Sex proportionales sesquioctavae maiores

366,02 diatessaron ex bis XII ac *VI* unitatibus constituta. Sed quoniam saepe fit,

366,08 quarte, quae diesis enarmonios dicitur, *VI*. octava autem III. Iuncta vero octava

366,09 Iuncta vero octava cum quarta, *VI* scilicet cum tribus, ut faciat diesin

366,19 enarmonion secundum Aristoxenum dividitur sic *VI*. VI. XLVIII., ut inter gravem nervum

366,19 secundum Aristoxenum dividitur sic VI. *VI*. XLVIII., ut inter gravem nervum ac

366,23 sit eadem quarta pars toni *VI*. Reliqui vero, qui restant ex LX,

366,27 ad gravem positae, id est *VI* et VI, unam reliquam ad acutum

366,27 positae, id est VI et *VI*, unam reliquam ad acutum locatam, id

367,02 quarta, id est ex XXIIII. *VI*. cum tribus. Item chromatis toniae talis

367,24 quae subiecta descriptione monstrabitur. XLVIII. *VI*. VI. LX. Enarm. XLIIII. VIIII. VIIII.

367,25 subiecta descriptione monstrabitur. XLVIII. VI. *VI*. LX. Enarm. XLIIII. VIIII. VIIII. LX.

7

206,23 Quarta dicitur mēsa, quoniam inter *VII* semper est media. Quinta est paramesa.
 229,24 I. V. I. VI. I. *VII*. Si vero superparticularem proportionem quaeras, naturalem
 230,05 sesquiquartus V. sesquiquintus VI. sesquisextus *VII*. Superpartientes autem tali modo repperias. Disponas
 230,14 superquadripartiens III. IIII. V. VI. *VII*. VIII. VIIII. supertripartiens. Ad hunc vero
 231,16 XVI. V. XXV. VI. XXXVI. *VII*. XLVIII. VIII. LXIII. VIIII. LXXXI. X.
 236,25 II. III. IIII. V. VI. *VII*. Minimae igitur proportionēs sunt sesquialtera III
 276,23 a ternario cybum XX ac *VII* reddit. Ex hoc igitur duas Philolaus
 342,12 diapason consonantias species, efficiet modos *VII*, quorum nomina sunt haec: hypodorius, hypophrygius.

8

197,29 scriptis numeris contineantur: XII. VIIII. *VIII*. VI. Hi igitur mallei, qui XII
 198,03 ad malleum VIIII et malleus *VIII* ponderum ad malleum VI ponderum secundum
 198,06 ad VI et XII ad *VIII* diapente consonantiam permiscebant. VIIII vero ad
 198,07 consonantiam permiscebant. VIIII vero ad *VIII* in sesquioctava proportione resonabant tonum. Quibus
 202,06 ad IIII et IIII ad *VIII*, quadrupla fiet consonantia, quae est bis
 202,21 facillime comprobetur, sit sesquioctava proportio *VIII* et VIIII. Horum nullus naturaliter medius
 202,23 igitur binario multiplicemus, fiuntque his *VIII* XVI, bis VIIII XVIII. Inter XVI
 230,14 III. IIII. V. VI. VII. *VIII*. VIIII. supertripartiens. Ad hunc vero ordinem
 231,16 XXV. VI. XXXVI. VII. XLVIII. *VIII*. LXIII. VIIII. LXXXI. X. C. Superius
 235,03 II. III. IIII. VI. VIIII. *VIII*. XII. XVIII. XXVII. XVI. XXIII. XXXVI.
 237,13 proportionēs. Multiplico binario quaternarium, fiunt *VIII*, rursus senarium binario, fiunt XII, rursus
 237,19 II. III. IIII. VI. VIIII. *VIII*. XII. XVIII. XXVII. Atque hic modus
 243,13 modo sit: I. II. IIII. *VIII*. XVI. Sed hic non erunt duae
 245,20 II. IIII. II. VI. II. *VIII*. Hic quoque binarius tenet differentiam terminorum
 245,23 quinarium naturaliter, inter VI atque *VIII* septenarius collocatur. Quod si ternarius aequalitatis
 246,29 I. VI. II. VI. II. *VIII*. II. XII. III. VIIII. III. XII.
 259,25 igitur termini hi III. VI. *VIII*. Illud quoque, quod inter duas sibi
 260,09 et VI, diatessaron VI et *VIII* tonus VIII et VIIII diapente VI
 260,09 diatessaron VI et VIII tonus *VIII* et VIIII diapente VI et VIIII

260,11 sic tripla proportio: III. VI. *VIII*. VIII.
 Sed quamquam de his multa
 265,26 sex octupli hoc modo: I. *VIII*. LXIII. DXII.
 IIII.XCVI. XXXII.OCLXVIII. CCLXII.CXLIIII. Ab
 266,02 autem descriptio talis: Octupli. I. *VIII*.
 LXIII. DXII. IIII.XCVI. XXXII.OCLXVIII. CCLXII.CXLIIII.
 Sesquioctavae.
 270,05 igitur tonum continentes numeri sunt *VIII* atque
 VIII. Sed quoniam se isti
 288,15 id est binarius, apponatur, fient *VIII* et VI, sed
 inter VI et
 288,16 VI et IIII sesquialtera, inter *VIII* et VI
 sesquitertia proportio continetur; minor
 290,12 ante differentias deminutionem. Sint enim *VIII*
 et VI. Ab his propriam aufero
 295,21 quam quinque, tonum maiorem quam *VIII* minorem
 quam VIII. Eadem hac ratione
 296,21 maiorem quidem esse, quam sunt *VIII* commata,
 minorem vero quam VIII. Nam
 296,26 apotome, erit omne maius quidem *VIII* commatibus,
 minus vero VIII. Sed apotome
 296,28 Tonus igitur maior quidem est *VIII* commatibus,
 minor vero VIII. VI toni.
 298,05 VIII esse commatibus, eisdem vero *VIII*
 commatibus maior. VI toni, diapason. V
 306,06 Sit enim sesquialter XII ad *VIII*, sesquitercius
 vero VIII ad VI; ergo
 306,07 XII ad VIII, sesquitercius vero *VIII* ad VI; ergo
 XII ad VI
 306,11 sunt. duplus. A. XII. B. *VIII*. C. VI.
 sesquialter. sesquitercius. Ex duplici
 307,18 est. sesquioctavus. A. VIII. C. *VIII*. B.
 VI. sesquialter. sesquialter. Sex proportiones
 316,19 quae est AF, erunt partes *VIII* FB. Erit igitur
 FB hypate hypaton,
 357,26 quattuor ponat, efficiet terminus hos *VIII*. IIII.
 III. Quorum octo ad quattuor
 366,29 vero mollis hanc facit divisionem *VIII*. VIII.
 XLIIII., ut VIII atque VIII
 366,29 mollis hanc facit divisionem VIII. *VIII*.
 XLIIII., ut VIII atque VIII sint
 366,29 divisionem VIII. VIII. XLIIII., ut *VIII* atque
 VIII sint tertiae partes tonorum.
 366,29 VIII. XLIIII., ut VIII atque *VIII* sint tertiae
 partes tonorum. Est enim
 367,13 XII semitonium sit, X et *VIII* semitonium et
 quarta pars toni, XXX
 367,14 reliquum est. Quorum X et *VIII* atque XII
 efficiunt XXX nec superantur
 367,24 VI. VI. LX. Enarm. XLIIII. *VIII*. VIII. LX.
 Chrom. moll. XLII. VIIII. VIIII.
 367,25 VI. LX. Enarm. XLIIII. VIII. *VIII*. LX.
 Chrom. moll. XLII. VIIII. VIIII.
 370,24 chromatis mollis divisione secundum Aristoxenum
 VIII, at in chromate hemiolio VIII. Sed
 370,25 in chromate hemiolio VIII. Sed *VIII* ad VIII
 unitatis differentia distant. Est

197,29 subter scriptis numeris contineantur: XII.
 VIII. VIII. VI. Hi igitur mallei, qui
 198,03 vero XII ponderum ad malleum *VIII* et malleus
 VIII ponderum ad malleum
 198,05 epitritam proportionem diatessaron consonantiam
 iungebatur. *VIII* vero ponderum ad VI et XII
 198,06 ad VII diapente consonantiam permiscebant.
 VIII vero ad VIII in sesquioctava proportionem
 202,21 sit sesquioctava proportio VIII et *VIII*. Horum
 nullus naturaliter medius numerus incidet.
 202,23 fiuntque bis VIII XVI, bis *VIII* XVIII. Inter
 XVI autem ac XVIII
 230,14 IIII. V. VI. VII. VIII. *VIII*.
 supertripartiens. Ad hunc vero ordinem spectans
 231,17 ista descriptio: II. IIII. III. *VIII*. IIII.
 XVI. V. XXV. VI. XXXVI.
 231,16 XXXVI. VII. XLVIII. VIII. LXIII. *VIII*.
 LXXXI. X. C. Superius igitur dispositus
 231,21 subiecto ordine consequuntur, ut IIII. *VIII*.
 XVI. et ceteri. Si igitur continuum
 233,20 secundis et tertio, id est *VIII*, quibus
 dispositis sesquialtera notatur esse proportio.
 233,23 IIII. IIII. II. VI. I. *VIII*. Atque id si de
 triplis fiat,
 233,28 Disponatur enim conversim sesquialtera comparatio
 VIII. VI. IIII. Ponatur igitur primus primo
 233,29 primus primo aequus, id est *VIII*, secundus primo
 ac secundo, id est
 234,04 disponantur in ordinem hoc modo: *VIII*. VIII.
 VI. XV. IIII. XXV. Superbipartiens
 234,05 in ordinem hoc modo: VIII. *VIII*. VI. XV.
 IIII. XXV. Superbipartiens igitur
 235,05 I. II. III. IIII. VI. *VIII*. VIII. XII.
 XVII. XXVII. XVI. XXIII.
 235,17 triplo descriptio: I. III. IIII. *VIII*. XII.
 XVI. XXVII. XXXVI. XLVIII. LXIII.
 237,05 in semet ipsum ducemus; fiunt *VIII*. Qui
 disponantur hoc modo: II. III.
 237,07 modo: II. III. IIII. VI. *VIII*. Inveniemus
 igitur duas propositas sesquialteras proportionem
 237,09 proportionem VI ad IIII et *VIII* ad VI. Sit nunc
 propositum tres
 237,18 modo: II. III. IIII. VI. *VIII*. VIII. XII.
 XVII. XXVII. Atque hic
 244,24 III. III. III. VI. III. *VIII*. Sed in his
 hoc speculandum est.
 246,29 II. VIII. II. XII. III. *VIII*. III. XII.
 III. XVIII. Quodsi facienda
 247,04 II. XII. III. VI. III. *VIII*. III. XVIII.
 De armonica medietate et
 247,25 si se ipse multiplicet, efficiet *VIII*. Quod si
 maior terminus sui multiplicatione
 248,05 terminus se ipso concreascit, fiet *VIII*;
 eodemque modo medius, fiet XVI. Senarius
 248,09 XXXVI. XXIII. XVI. XII. *VIII*. Sunt
 igitur diatessaron consonantiam resonantes XXIII
 248,11 ad XVIII et XII ad *VIII*, diapente vero XVIII ad
 XII et

248,14 est bis diapason XXXVI ad *VIII*, epogdous vero, qui tonus est, XVIII
 260,09 et VIII tonus VIII et *VIII* diapente VI et VIII diapason ac
 260,10 et VIII diapente VI et *VIII* diapason ac diapente III ad VIII.
 260,10 diapason ac diapente III ad *VIII*. Erit igitur sic tripla proportio: III. VI. VIII. *VIII*. Sed quamquam de his multa Nicomachus,
 270,05 continentes numeri sunt VIII atque *VIII*. Sed quoniam se isti ita naturaliter
 295,22 maiorem quam VIII minorem quam *VIII*. Eadem hac ratione et semitonium maius,
 296,21 VIII commata, minorem vero quam *VIII*. Nam si minus semitonium maius quidem
 296,26 quidem VIII commatibus, minus vero *VIII*. Sed apotome atque semitonium minus unum
 296,29 est VIII commatibus, minor vero *VIII*. VI toni. V toni. semit. m.
 298,05 igitur est tonus minor quidem *VIII* esse commatibus, eisdem vero VIII commatibus
 305,10 multiplex neque superparticularis est. D. *VIII*. B. VI. C. IIII. Si intervallum
 307,18 sesquioctava proportio est. sesquioctavus. A. *VIII*. C. VIII. B. VI. sesquitercius. sesquialter.
 366,10 faciat diesin chromatis hemioli, erunt *VIII*. His igitur ita constitutis tria genera,
 367,01 chromatis hemioli diatessaron ita partitur *VIII*. VIII. XLII. Est enim diesis chromatis
 367,01 hemioli diatessaron ita partitur VIII. *VIII*. XLII. Est enim diesis chromatis hemioli
 367,24 VIII. LX. Chrom. moll. XLII. *VIII*. VIII. LX. Chrom. hemiol. XXXVI. XII.
 367,25 LX. Chrom. moll. XLII. VIII. *VIII*. LX. Chrom. hemiol. XXXVI. XII. XII.
 370,24 VIII, at in chromate hemiolio *VIII*. Sed VIII ad VIII unitatis differentia
 370,25 hemiolio VIII. Sed VIII ad *VIII* unitatis differentia distant. Est autem totus
 10
 231,16 XLVIII. VIII. LXIII. VIII. LXXXI. *X*. C. Superius igitur dispositus numerus naturalis
 238,08 decies LV vero undecies. Secundum *X* igitur atque XI numerus LV at
 238,10 permetietur, et sunt XI ad *X* sesquidecima comparatione compositi. In eadem igitur
 248,24 minori termino adicienda. Sint enim *X* et XL altrinscus termini constituti horumque
 248,30 igitur hic inter XL ac *X* medius conlocetur, fit arithmetica proportionalitas hoc
 249,01 fit arithmetica proportionalitas hoc modo: *X*. XXV. XL. Item inter eosdem terminos
 249,03 Extremos propria numerositate multiplicn, ut *X* in XL, fiunt CCCC. Horum tetragonale
 249,05 Hos igitur XX medios inter *X* ac XL si conlocem, fit geometrica

249,07 geometrica medietas subiecta descriptione formata:
 X. XX. XL. Si vero armonicam medietatem
 249,09 sibiinat ipsis copulamus extremos, ut *X* et XL;
 fiunt L. Eorum differentiam,
 249,14 Hunc igitur numerum si inter *X* ac XL medium
 conlocemus aronica proportionalitas
 249,15 medium conlocemus aronica proportionalitas
 expeditur: *X*. XVI. XL. De consonantiarum merito vel
 304,08 ut sesquialtera. Hi vero sint *X* et XV. In eadem
 vero proportionem
 304,13 est inconueniens. Quare ne inter *X* quidem atque
 XV quisquam inuenietur numerus,
 304,14 inuenietur numerus, qui talem ad *X* obtineat
 proportionem, qualem ad eum tenent
 304,19 tenent XV. S. XV. C. *X*. D. I. F. III. G.
 II.
 367,13 XXX., ut XII semitonium sit, *X* et VIII semitonium
 et quarta pars
 367,14 vero quod reliquum est. Quorum *X* et VIII atque
 XII efficiunt XXX

11

192,17 superbipartiens, ut sunt tres et *XI*. Ac de his
 idcirco nunc strictim
 209,05 Sed vocata est prima inter *XI* hypate hypaton,
 secunda vero parhypate hypaton,
 238,08 undecies. Secundum X igitur atque *XI* numeros LV
 et L propria differentia,
 238,10 est quinaris permetitur, et sunt *XI* ad X
 sesquidecima comparatione compositi. In

12

197,29 quae subter scriptis numeris contineantur: *XII*.
 VIIII. VIII. VI. Hi igitur mallei,
 197,29 VI. Hi igitur mallei, qui *XII* et VI ponderibus
 vergebant, diapason in
 198,02 duplo concinentiam personabant. Malleus vero *XII*
 ponderum ad malleum VIIII et malleus
 198,06 vero ponderum ad VI et *XII* ad VIII diapente
 consonantiam permiscebant. VIIII
 232,06 quaternarium de sedecim quadrato auferam *XII*
 relinquuntur. Quorum XII medietas est is
 232,07 quadrato auferam XII relinquuntur. Quorum *XII*
 medietas est is numerus, qui ex
 235,04 III. IIII. VI. VIIII. VIII. *XII*. XVIII.
 XXVII. XVI. XXIII. XXXVI. LIIII.
 235,18 descriptio: I. III. IIII. VIIII. *XII*. XVI.
 XXVII. XXXVI. XLVIII. LXIII. LXXXI.
 237,14 VIII, rursus senarium binario, fiunt *XII*, rursus
 novenarium binario, fiunt XVIII, rursus
 237,19 III. IIII. VI. VIIII. VIII. *XII*. XVIII.
 XXVII. Atque hic modus erit
 246,29 II. VI. II. VIIII. II. *XII*. III. VIIII.
 III. XII. III. XVIII.
 246,29 II. XII. III. VIIII. III. *XII*. III. XVIII.
 Quodsi facienda est in
 247,04 II. IIIII. II. VI. II. *XII*. III. VI. III.

VIIII. III. XVIII.

248,02 terminus mediu multiplicatur, fient igitur *XII*. Item minimus terminus maximo multiplicatur, fient

248,09 diapontanur: XXXVI. XXIIII. XVIII. XVI. *XII*. VIIII. Sunt igitur diatessaron consonantiam resonantes

248,11 resonantes XXIIII ad XVIII et *XII* ad VIIII, diapente vero XVIII ad

248,11 VIIII, diapente vero XVIII ad *XII* et XXIIII ad XVI et XXXVI

248,13 diapasen et diapente XXXVI ad *XII*, quadrupla vero, quae est bis diapasen

306,06 in numeris. Sit enim sesquialter *XII* ad VIII, sesquitercius vero VIII ad

306,07 vero VIII ad VI; ergo *XII* ad VI duplices sunt. duplus. A.

306,11 VI duplices sunt. duplus. A. *XII*. B. VIIII. C. VI. sesquialter. sesquitercius.

365,28 metitur, est secundum eum tonus *XII* unitatum. Huius igitur erit pars quarta

366,02 erit tota diatessaron ex his *XII* ac VI unitatibus constituta. Sed quoniam

366,07 at vero XXIIII tonus, semitonium *XII*, pars quarta, quae diesis anarmonios dicitur,

367,04 talis secundum Aristoxenum partitio est. *XII*. XII. XXXVI. scilicet ut in duobus

367,04 secundum Aristoxenum partitio est. XII. *XII*. XXXVI. scilicet ut in duobus intervallis

367,12 diatonici divisio est hoc modo *XII*. XVIII. XXX., ut XII semitonium sit,

367,12 modo XII. XVIII. XXX., ut *XII* semitonium sit, X et VIIII semitonium

367,15 Quorum X et VIIII atque *XII* efficiunt XXX nec superantur ab ea

367,17 duos habeat integros tonos, idest *XII*. XXIIII. XXIIII., ex quibus XXIIII et

367,18 XXIIII., ex quibus XXIIII et *XII*, id est XXXVI non superantur a

368,02 VIIII. LX. Chrom. hemiol. XXXVI. *XII*. XII. LX. Chrom. ton. XXX. XVIII.

368,03 LX. Chrom. hemiol. XXXVI. XII. *XII*. LX. Chrom. ton. XXX. XVIII. XII.

368,03 LX. Chrom. ton. XXX. XVIII. *XII*. LX. Diat. moll. XXIIII. XXIIII. XII.

368,03 LX. Diat. moll. XXIIII. XXIIII. *XII*. LX. Diat. incit. Quomodo Archytas tetrachorda

13

204,02 ad CCXLIII quorum differentia est *XIII* qui octies facti medietatem ducentorum XL

204,06 si eorum differentia, quae est *XIII* facta octies medietatem ducentorum XL trium

262,06 trium et ducentorum LVI differentia *XIII* tantum unitatibus continetur, qui XIII minus

262,06 XIII tantum unitatibus continetur, qui *XIII* minus quidam quam minoris octavam decimam,

262,09 partem. Si enim octies decies *XIII* ducas, efficies CCXXXIII, qui CCXLIII nullo

277,05 comma. Ac primum diesin in *XIII* unitatibus

constare arhitraturo eo, quod haec

277,08 quodque idem numerus, id est *XIII* ex novenario, ternario atque unitate consistat,

277,11 Ex his igitur causis cum *XIII* diesin ponat, quod semitonium nuncupatur, reliquam

277,14 esse constituit. Sed quoniam inter *XIII* et XIII unitas differentiam facit, unitatem

291,18 A. CCXLIII B. Horum differentia *XIII* C. Dico, quoniam A ad B

292,13 ostendere. CCLVI. A. CCXLIII. B. *XIII*. C. CCLIIIS. D. CCXLS. E. IIS.

293,03 XVIII. CCLVI. A. CCXLIII. B. *XIII*. C. CCLX. D. CCXLVII. E. IIII.

13 1/2

273,04 CCXLIII octavamdecimam partem. Ea fit *XIIIS*. Hanc si eisdem apposueris, fiunt CCLVIS.

14

277,13 reliquam XXVII numeri partem, quae *XIIII* unitatibus continetur, aptonmen esse constituit. Sed

277,14 Sed quoniam inter XIII et *XIIII* unitas differentiam facit, unitatem loco commatis

338,03 ab his prosilambanomenos detrahatur, erunt *XIIII*. Hi ergo disponantur hoc modo. Sit

15

234,01 primo ac secundo, id est *XV*, tertius primo, duobus secundis et tertio,

234,05 hoc modo: VIIII. VI. *XV*. IIII. XXV. Superbipartiens igitur ex conversis

248,28 est XXX. Hanc divido, fiunt *XV*. Hanc minori termino, id est denario,

304,08 Hi vero sint X et *XV*. In eadem vero proportionem minimi II

304,13 ne inter X quidam atque *XV* quisquam invenietur numerus, qui talem ad

304,15 proportionem, qualem ad eum tenent *XV*. B. XV. C. X. D. I.

304,19 ad eum tenent XV. B. *XV*. C. X. D. I. F. III.

338,02 subtracto scilicet synemmenon tetrachordo, erunt *XV* nervi. At si ab his prosilambanomenos

16

202,23 binario multiplicemus, fiuntque bis VIII *XVI*, bis VIIII XVIII. Inter XVI autem

202,23 XVI, bis VIIII XVIII. Inter *XVI* autem ac XVIII unus numerus naturaliter

202,25 XVII. Qui disponantur in ordinem *XVI* XVII XVIII. Igitur XVI ac XVIII

202,26 ordinem XVI XVII XVIII. Igitur *XVI* ac XVIII collati sesquioctavam retinent proportionem

203,02 aequalia partitur. Comparatus enim ad *XVI* habet in se totum XVI et

203,02 XVI habet in se totum *XVI* et eius sextam decimam partem, scilicet
 204,01 eorum differentia XXVII pars ducentorum *XVI* probatur octava. Restat comparatio ducentorum LVI
 231,17 II. IIII. VIII. IIII. *XVI*. V. XXV.
 VI. XXXVI. VII. XLVIII.
 231,21 ordine consequuntur, ut IIII. VIII. *XVI*. et ceteri. Si igitur continuum quadratum
 235,03 VIII. VIII. XII. XVIII. XXVII. *XVI*. XXIII.
 XXXVI. LIII. LXXI. In superioribus
 235,19 I. III. IIII. VIII. XII. *XVI*. XXVII.
 XXXVI. XLVIII. LXIII. LXXI. CVIII.
 236,01 mentis exerceat. I. III. V. *XVI*. XX. XXV.
 LXIII. LXXX. C. CXXV.
 243,13 sit: I. II. IIII. VIII. *XVI*. Sed hic non erunt duae proportionales,
 247,23 efficiunt XVIII, quater IIII fiunt *XVI*. Sed XVIII numerus XVI minoris parte
 247,24 fiunt XVI. Sed XVIII numerus *XVI* minoris parte octava transcendit. Rursus minimus
 248,06 VIII: eodemque modo medius, fient *XVI*. Senarius vero, qui est maximus, si
 248,09 ordinem disponantur: XXXVI. XXIII. XVIII. *XVI*. XII. VIII. Sunt igitur diatessaron consonantiam
 248,12 ad XII et XXIII ad *XVI* et XXXVI ad XXIII, tripla autem,
 248,15 qui tonus est, XVIII ad *XVI* comparatione servatur. Quemadmodum inter duos terminos
 249,13 cum minori termino addiderimus, redduntur *XVI*. Hunc igitur numerum si inter X
 249,15 collocemus armonica proportionalitas expeditur: X. *XVI*. XL. De consonantiarum merito vel modo
 270,08 minimo possum, multiplico. Fiunt igitur *XVI* atque XVIII. Inter hos vero naturalis
 270,10 est XVII. Igitur XVIII ad *XVI* tonus est, sed XVIII ad XVII
 270,13 est igitur proportio, quae sub *XVI* ac XVII numeris continetur, quam ea.
 270,16 disponantur hoc modo, et sit *XVI* A. XVII C. XVIII. B. Medietas
 271,01 nullo modo poterit inveniri. SupersequisXVima *XVI* XVII XVIII A D Semiton. SupersequisXVIIima
 271,02 Semiton. tonus. Quoniam vero ad *XVI* numerum XVII numerus comparatus supersequissextamdecimam obtinet
 271,07 igitur XVIII et pars XVima *XVI* numero comparetur, recte toni mensuram videatur
 271,06 coniungamus, fient XVIII et pars *XVima*. Si igitur XVII et pars XVima
 271,07 Si igitur XVIII et pars *XVima* XVI numero comparetur, recte toni mensuram

17

202,25 naturaliter intercidit, qui est scilicet *XVII*. Qui disponantur in ordinem XVI XVII
 202,25 Qui disponantur in ordinem XVI *XVII* XVIII. Igitur XVI ac XVIII collati
 203,01 idcirco tonum. Sed hanc proportionem *XVII* numerus medius non in aequalia partitur.

203,04 ad eum, id est ad *XVII*, tertius XVIII numerus
comparatur, habet eum
270,09 naturalis numerus cadit, qui est *XVII*. Igitur
XVIII ad XVI tonus est,
270,10 tonus est, sed XVIII ad *XVII* comparatus, habet
eum totum et eius
270,14 proportio, quae sub XVI ac *XVII* numeris
continetur, quam ea, quae sub
270,14 continetur, quam ea, quae sub *XVII* ac XVIII. Qui
disponantur hoc modo,
270,16 modo, et sit XVI A. *XVII* C. XVIII. B.
Medietas igitur integra
271,01 modo poterit inveniri. SupersesquixVIma XVI
XVII XVIII A D Semiton. SupersesquixVIma C
271,02 Quoniam vero ad XVI numerum *XVII* numerus
comparatus supersesquiseptemdecimam obtinet proportionem, si
271,04 supersesquiseptemdecimam obtinet proportionem, si
eiusdem *XVII* numeri sextemdecimam requiremus, erit unitas
atque
271,06 pars sextemdecima. Hanc si eidem *XVII* numero
coniungamus, fient XVIII et pars
271,20 tonum his multiplicata non impleat. *XVII* igitur
numeri sesquiseptemdecimam partem tenet terminus
271,23 XVIIIa pars. Quod si ad *XVII* terminum in
sesquioctava proportionem positum numerum
272,02 maior igitur est proportio numerorum *XVII* ac
XVIII et octava quam ea,
272,03 octava quam ea, quae in *XVII* ac XVIII et parte
septemdecimam continetur,
271,23 alium comparemus, erit XVIII et *XVIIa* pars.
Quod si ad XVII terminum

18

202,23 bis VIII XVI, bis VIII *XVIII*. Inter XVI autem
ac XVIII unus
202,24 XVIII. Inter XVI autem ac *XVIII* unus numerus
naturaliter intercudit, qui est
202,25 disponantur in ordinem XVI XVII *XVIII*. Igitur
XVI ac XVIII collati sesquioctavam
202,26 XVII XVIII. Igitur XVI ac *XVIII* collati
sesquioctavam retinent proportionem atque idcirco
203,04 id est ad XVII, tertius *XVIII* numerus
comparatur, habet eum totum et
235,05 IIII. VI. VIII. XII. *XVIII*. XXVII.
XVI. XXIII. XXVI. LIII. LXXI.
237,14 XII, rursus novenarium binario, fiunt *XVIII*,
rursus novenarium ternario, fiunt XXVII. Disponantur
237,19 IIII. VI. VIII. XII. *XVIII*. XXVII.
Atque hic modus erit in
246,29 III. VIII. XII. III. *XVIII*. Quod si
facienda est in extremitatibus tripla
247,04 III. VI. III. VIII. III. *XVIII*. De
armonica medietate et de ea
247,23 servabunt. Ter enim VI efficiunt *XVIII*, quater
IIII fiunt XVI. Sed XVIII
247,23 quater IIII fiunt XVI. Sed *XVIII* numerus XVI
minoris parte octava transcendit.
248,03 minimus terminus maximo multiplicetur, fient

XVIII. Medius vero terminus maximi numerositate augeatur,
 248,09 in ordinem disponantur: XXXVI. XXIIII. *XVIII*.
 XVI. XII. VIIII. Sunt igitur diatessaron
 248,11 diatessaron consonantiam resonantes XXIIII ad
 XVIII et XII ad VIIII, diapente vero
 248,11 XII ad VIIII, diapente vero *XVIII* ad XII et
 XXIIII ad XVI
 248,15 epogdous vero, qui tonus est, *XVIII* ad XVI
 comparatione servatur. Quemadmodum inter
 270,08 multiplico. Fiunt igitur XVI atque *XVIII*. Inter
 hos vero naturalis numerus cadit.
 270,10 cadit, qui est XVII. Igitur *XVIII* ad XVI tonus
 est, sed XVIII
 270,10 ad XVI tonus est, sed *XVIII* ad XVII comparatus,
 habet eum totum
 270,15 ea, quae sub XVII ac *XVIII*. Qui disponantur hoc
 modo, et sit
 270,16 sit XVI A. XVII C. *XVIII*. B. Medietas igitur
 integra toni inter
 271,01 poterit inveniri. Supersesquialtera XVI XVII
 XVIII A D Semiton. Supersesquialtera C B
 271,06 eidem XVII numero coniungamus, fient *XVIII* et
 pars XVI. Si igitur XVIII
 271,07 et pars XVI. Si igitur *XVIII* et pars XVI
 XVI numero comparatur,
 271,09 excedere, cum ad eum solus *XVIII* numerus
 sesquioctavam custodiat proportionem. Unde fit,
 271,21 numeri sesquiseptimadecimam partem tenet terminus
 XVIII. In eadem igitur proportionem si ad
 271,22 eadem igitur proportionem si ad *XVIII* numerum
 alium comparemus, erit XVIII et
 367,12 divisio est hoc modo XII. *XVIII*. XXX., ut XII
 semitonium sit, X
 368,02 XII. LX. Chrom. ton. XXX. *XVIII*. XII. LX.
 Diat. moll. XXIIII. XXIIII.

18 1/2

291,14 minus vero quam XVIIIIS ad *XVIIIIS*. Quod si ad
 semitonium minus talis
 291,20 retinet proportionem, quam XVIIIIS ad *XVIIIIS*.
 Metiatur enim C id, quod est
 292,10 se retinent, quam XVIIIIS ad *XVIIIIS*. A igitur ad
 B minorem retinet
 292,11 retinet proportionem quam XVIIIIS ad *XVIIIIS* quod
 oportebat ostendere. CCLVI. A. CCXLIII.
 293,07 minorem vero quam XVIIIIS ad *XVIIIIS*. Nunc idem
 minus semitonium commati comparemus,

19

271,23 XVIII numerum alium comparemus, erit *XVIII* et
 XVI pars. Quod si ad
 271,25 proportionem positum numerum comparemus, fient
 XVIII et pars octava. Maior vero est
 272,02 est proportio numerorum XVII ac *XVIII* et octava
 quam ea, quae in
 272,03 ea, quae in XVII ac *XVIII* et parte septimadecima
 continetur, quae sunt

291,14 quidem sit quam XX ad *XVIII* minus vero quam XVIIIIS ad XVIIIIS.

292,16 ea, quam continent XX et *XVIII*. Sint enim A. B. C. idem,

293,02 ea, quae est XX ad *XVIII*, CCLVI. A. CCXLIII. B. XIII. C.

293,06 habere proportionem quam XX ad *XVIII* minorem vero quam XVIIIIS ad XVIIIIS.

19 1/2

291,14 ad XVIII minus vero quam *XVIIIIS* ad XVIIIIS. Quod si ad semitonium

291,20 B minorem retinet proportionem, quam *XVIIIIS* ad XVIIIIS. Metiatur enim C id,

292,10 proportionem inter se retinent, quam *XVIIIIS* ad XVIIIIS. A igitur ad B

292,11 B minorem retinet proportionem quam *XVIIIIS* ad XVIIIIS quod oportebat ostendere. CCLVI.

293,07 ad XVIII minorem vero quam *XVIIIIS* ad XVIIIIS. Nunc idem minus semitonium

20

236,02 exerceat. I. IIII. V. XVI. *XX*. XXV. LXIIII. LXXX. C. CXXV. CCLVI.

249,04 Horum tetragonale latus adsumo, fiunt *XX*. Vicies enim XX efficiunt CCCC. Hos

249,04 adsumo, fiunt XX. Vicies enim *XX* efficiunt CCCC. Hos igitur XX medios

249,05 XX efficiunt CCCC. Hos igitur *XX* medios inter X ac XL si

249,07 medietas subiecta descriptione formata: X. *XX*. XL. Si vero armonicam medietatem quaeramus,

276,23 addita primum a ternario cybum *XX* ac VII reddit. Ex hoc igitur

291,13 minus maius quidem sit quam *XX* ad XVIII minus vero quam XVIIIIS

292,16 esse ab ea, quam continent *XX* et XVIII. Sint enim A. B.

293,02 continent, quam ea, quae est *XX* ad XVIII. CCLVI. A. CCXLIII. B.

293,06 maiorem quidem habere proportionem quam *XX* ad XVIII minorem vero quam XVIIIIS

21

232,13 auferam intermissis duobus quadratis, reliqui *XXI* sunt. Eorum vero latera sunt duo

232,15 qui sunt pars tertia numeri *XXI*. Atque haec est regula, ut, si

24

203,25 est. Est enim eorum differentia *XXIIII* quae est octava pars de centum

235,04 VIII. XII. XVII. XXVII. XVI. *XXIIII*. XXXVI. LIIII. LXXXI. In superiore igitur

248,04 terminus maximi numerositate augeatur, fient

XXIIII. Rursus minimus terminus se ipso concreascit.
 248,09 igitur in ordinem disponantur: XXXVI. *XXIIII*. XVIII. XVI. XII. VIIII. Sunt igitur
 248,10 Sunt igitur diatessaron consonantiam resonantes
 XXIIII ad XVII et XII ad VIIII.
 248,12 vero XVIII ad XII et *XXIIII* ad XVI et XXXVI ad XXIIII.
 248,12 ad XVI et XXXVI ad *XXIIII*, tripla autem, quae est diapason et
 276,20 XXVII necessario exsurgit, qui ad *XXIIII* numerum tono distat, eandem ternarii differentiam
 276,22 ternarii differentiam servans. Ternarius enim
 XXIIII summae octava pars est, quae eadem
 366,06 tota diatessaron LX et vero *XXIIII* tonus, semitonium XII, pars quarta, quae
 366,21 diesis enarmonios, cum sit tonus *XXIIII* unitatibus constitutus. Item secundum intervallum inter
 366,31 enim tonus, ut dictum est, *XXIIII* unitatum et dicitur toni pars tertia
 367,02 cum quarta, id est ex *XXIIII*. VI. cum tribus. Item chromatis toniasei
 367,18 habeat integros tonos, id est XII. *XXIIII*. XXIIII., ex quibus XXIIII et XII.
 367,18 integros tonos, id est XII. XXIIII. *XXIIII*. ex quibus XXIIII et XII, id
 367,18 XII. XXIIII. XXIIII., ex quibus *XXIIII* et XII, id est XXXVI non
 368,01 XVIII. XII. LX. Diat. moll. *XXIIII*. XXIIII. XII. LX. Diat. incit. Quomodo
 368,02 XII. LX. Diat. moll. XXIIII. *XXIIII*. XII. LX. Diat. incit. Quomodo Archytas
 370,26 distant. Est autem totus tonus *XXIIII* unitatibus secundum positionem, quorum unitas vicesima

25

231,17 III. VIIII. IIII. XVI. V. *XXV*. VI. XXXVI. VII. XLVIIII. VIIII. LXIIII.
 232,12 coniungunt. Ut si quattuor de *XXV* auferam intermissis duobus quadratis, reliqui XXI
 234,02 secundis et tertio, id est *XXV*. Ac disponantur in ordinem hoc modo:
 234,05 VIIII. VIIII. VI. XV. IIII. *XXV*.
 Superbipartiens igitur ex conversis sesquialteris habitudo
 236,03 I. IIII. V. XVI. XX. *XXV*. LXIIII. LXXX. C. CXXV. CCLVI. CCCXX.
 248,29 id est denario, appono, fiunt *XXV*. Si igitur hic inter XL ac
 249,01 arithmetica proportionalitas hoc modo: X. *XXV*. XL. Item inter eosdem terminos medietatem

27

203,28 sesquioctava proportio. Nam eorum differentia *XXVII* pars ducentorum XVI probatur octava. Restat
 235,06 VI. VIIII. VIIII. XII. XVIIII. *XXVII*. XVI. XXIIII. XXXVI. LIIII. LXXXI. In
 235,17 III. IIIII. VIIII. XII. XVI. *XXVII*. XXXVI. XLVIIII. LXIIII. LXXXI. CVIIII. CXLIIII.

237,15 XVIII. rureus novenarium ternario, fiunt *XXVII*. Disponantur igitur hoc modo: II. III.
 237,19 VI. VIII. VIII. XII. XVIII. *XXVII*. Atque hic modus erit in ceteris.
 276,20 atque id ter si duxeris *XXVII* necessario exsurgent, qui ad XXIII numerum
 277,12 ponat, quod semitonium nuncupatur, reliquam *XXVII* numeri partem, quae XIII unitatibus continetur,
 277,16 ponendam. Totum vero tonum in *XXVII* unitatibus locat eo, quod inter CCXVI
 277,18 qui inter se distant tono, *XXVII* sit differentia. Tonum ex duobus semitoniis

30

248,27 prius utrorumque respicio, quae est *XXX*. Hanc divido, fiunt XV. Hanc minori
 249,10 L. Eorum differentiam, quae est *XXX* in minorem terminum multiplicamus, scilicet in
 249,11 in denarium, ut fiant dacies *XXX* qui sunt CCC. Hoc secundum L
 367,12 est hoc modo XII. XVIII. *XXX*. ut XII semitonium sit, X et
 367,14 semitonium et quarta pars toni, *XXX* vero quod reliquum est. Quorum X
 367,15 et VIII atque XII efficiunt *XXX* nec superantur ab ea parte, quae
 368,01 XII. XII. LX. Chrom. ton. *XXX*. XVIII. XII. LX. Diat. moll. XXIII.

32

204,23 est tonus, eorumque differentia est *XXXII* quae est octava pars ducentorum quinquaginta

36

231,17 IIII. XVI. V. XXV. VI. *XXXVI*. VII. XLVIII. VIII. LXIII. VIII. LXXXI.
 235,05 XII. XVIII. XXVII. XVI. XXIII. *XXXVI*. LIII. LXXXI. In superiore igitur descriptione
 235,18 IIII. VIII. XII. XVI. XXVII. *XXXVI*. XLVIII. LXIII. LXXXI. CVIII. CXLIII. CXCII.
 247,27 terminus sui multiplicatione concreascit, efficiat *XXXVI*, qui sibimet comparati quadruplam, id est
 248,07 maximus, si se ipse multiplicet, *XXXVI* reddet. Haec igitur in ordinem disponantur:
 248,09 Haec igitur in ordinem disponantur: *XXXVI*. XXIII. XVIII. XVI. XII. VIII. Sunt
 248,12 et XXIII ad XVI et *XXXVI* ad XXIII, tripla autem, quae est
 248,13 quae est diapasen et diapente *XXXVI* ad XII, quadrupla vero, quae est
 248,14 vero, quae est bis diapasen *XXXVI* ad VIII. epogdus vero, qui tonus
 367,04 Aristoxeni partitio est. XII. XII. *XXXVI*. scilicet ut in duobus intervallis singula
 367,18 XXIII et XII, id est *XXXVI* non superantur a reliqua parte, quae

368,01 VIIII. VIIII. LX. Chrom. hemiol. *XXXVI*. XII.
XII. LX. Chrom. ton. XXX.

40

204,03 qui octies facti medietatem ducentorum *XL* trium
non videntur implere. Non est

204,07 XIII facta octies medietatem ducentorum *XL* trium
numerorum potuisset nequere; estque verum

248,25 adicienda. Sint enim X et *XL* altrinsecus termini
constituti horumque medietas secundum

248,29 XXV. Si igitur hic inter *XL* ac X medius
conlocatur, fit arithmetica

249,01 proportionalitas hoc modo: X. XXV. *XL*. Item
inter eodem terminos medietatem geometricam

249,03 numerositate multiplici, ut X in *XL*, fiunt CCCC.
Horum tetragonala latus adsumo,

249,05 XX medius inter X ac *XL* si conlocem, fit
geometrica medietas subiecta

249,07 subiecta descriptione formata: X. XX. *XL*. Si
vero armonicam medietatem quaeramus, sibimet

249,09 copulamur extremos, ut X et *XL*; fiunt L. Eorum
differentiam, quae est

249,14 numerum si inter X ac *XL* medium conlocemus
armonica proportionalitas expeditur: X.

249,15 armonica proportionalitas expeditur: X. XVI.
XL. De consonantiarum merito vel modo secundum

262,05 toni medii dimensionem. Etenim ducentorum *XL*
trium et ducentorum LVI differentia XIII

42

367,01 diatessaron ita partitur VIIII. VIIII. *XLII*.
Est enim diasis chromatis hemiolii para

367,23 VIIII. VIIII. LX. Chrom. moll. *XLII*. VIIII.
VIIII. LX. Chrom. hemiol. XXXVI.

44

366,29 hanc facit divisionem VIIII. VIIII. *XLIIII*., ut
VIIII atque VIIII sint tertiae

367,23 XLVIII. VI. VI. LX. Enarm. *XLIIII*., VIIII.
VIIII. LX. Chrom. moll. XLII.

46

235,19 VIIII. XII. XVI. XXVII. XXXVI. *XLVIII*.
LXIIII. LXXXI. CVIII. CXLIIII. CXCII. CCLVI.

239,08 differentia metiebatur. Sint enim numeri *XLVIII*
et LIII. Horum quinaris differentia est.

239,09 quinaris differentia est. Metiatur igitur
XLVIII numerum quinaris decies, fiunt L. Supervadit

239,10 L. Supervadit igitur L numerus *XLVIII* numerum
binario. Idem LIII undecies metiatur.

239,14 binarius et disponantur hoc modo: *XLVIII*., LIII.
L. LV. Minore igitur sunt

239,18 differentia ens metiens supervadit, quam *XLVIII*
et LIII numeri, quos eadem quinaris

366,19 Aristoxenum dividitur sic VI. VI. *XLVIII*., ut

inter gravem nervum ac prope

366,26 nervo atque acutissimum quartum ponuntur *XLVIII*. Et duae proportionales ad gravem positae,

366,28 ad acutum locatam, id est *XLVIII* non vincunt. Chromatis vero mollis hanc

367,23 partitio, quae subiecta descriptione monstrabitur. *XLVIII*. VI. VI. LX. Enarm. XLIIII. VIII.

49

231,17 V. XXV. VI. XXXVI. VII. *XLVIII*. VIII. LXIIII. VIIII. LXXXI. X. G.

50

238,04 est differentia. Sint enim numeri *L* LV. Hi igitur ad se invicem

238,06 scilicet est pars decima numeri *L*. Hic igitur metietur quidem L numerum

238,07 L. Hic igitur metietur quidem *L* numerum decies LV vero undecies. Secundum

238,09 atque XI numeros LV et *L* propria differentia, id est quinarium permetietur,

238,24 numerum quinarium decies usque ad *L* relinquit vero ternarium. Rursus LVIII numerum

238,27 igitur ex utrisque ternarius, fiunt *L* et LV, qui disponantur hoc modo:

238,30 disponantur hoc modo: LIII. LVIII. *L*. LV. In hoc igitur manifestum est,

238,32 maioris esse proportionis inter se *L* et LV quam LIII ad LVIII.

239,09 XLVIII numerum quinarium decies, fiunt *L*. Supervadit igitur L numerus XLVIII numerum

239,10 decies, fiunt L. Supervadit igitur *L* numerus XLVIII numerum binario. Idem LIII

239,15 disponantur hoc modo: XLVIII. LIII. *L*. LV. Minore igitur sunt proportionis L

239,16 LV. Minore igitur sunt proportionis *L* ad LV comparati cum additione scilicet

249,09 ut X et XL; fiunt *L*. Eorum differentiam, quae est XXX in

249,12 qui sunt CCC. Hos secundum *L* partimur; fiunt VI. Quos cum minori

262,18 regulam disponamus. CC enim et *L* et VI in semet ipsos multiplicemus

53

238,21 metiebatur. Sint enim numeri duo *LIII* et LVIII. Hos igitur quinarium, qui

238,23 eorum differentia, metiatur. Metitur igitur *LIII* numerum quinarium decies usque ad L

238,29 LV, qui disponantur hoc modo: *LIII*. LVIII. L. LV. In hoc igitur

238,32 se L et LV quam *LIII* ad LVIII. In minoribus enim numeris

239,08 Sint enim numeri XLVIII et *LIII*. Horum quinarium differentia est. Metiatur igitur

239,11 numerus XLVIII numerum binario. Idem *LIII*

undecies metiatur, fiunt LV qui eisdem

239,12 LV qui eisdem rursus duobus *LIII* numerum supervadit. Addatur utrisque binarius et

239,14 et disponantur hoc modo: XLVIII. *LIII*. L. LV. Minora igitur sunt proportionis

239,18 metiens supervadit, quam XLVIII et *LIII* numeri, quos eadem quinarum differentia mensa

54

235,06 XVIII. XXVII. XVI. XXIII. XXXVI. *LIII*. LXXXI. In superiore igitur descriptione binarius

55

238,04 differentia. Sint enim numeri L *LV*. Hi igitur ad se invicem sesquidecima

238,07 metietur quidem L numerum decies *LV* vero undecies. Secundum X igitur atque

238,08 X igitur atque XI numeros *LV* et L propria differentia, id est

238,25 metitur idem undecies usque ad *LV* atque in eum iterum ternarium derelinquit.

238,27 utrisque ternarius, fiunt L et *LV*, qui disponantur hoc modo: LIII. LVIII.

238,30 hoc modo: LIII. LVIII. L. *LV*. In hoc igitur manifestum est, maiora

238,32 proportionis inter se L et *LV* quam LIII ad LVIII. In minoribus

239,11 Idem LIII undecies metiatur, fiunt *LV* qui eisdem rursus duobus LIII numerum

239,15 hoc modo: XLVIII. LIII. L. *LV*. Minore igitur sunt proportionis L ad

239,16 igitur sunt proportionis L ad *LV* comparati cum additione scilicet binarii, quoniam

56

204,02 probatur octava. Restat comparatio ducentorum *LVI* ad CCXLIII quorum differentia est XIII

262,05 ducentorum XL trium et ducentorum *LVI* differentia XIII tantum unitatibus continetur, qui

273,10 est sesquiseptimadecima habitudine, ducentorum vero *LVI* ad CCXLIII comparatio, quae scilicet relinquitur

58

238,22 enim numeri duo LIII et *LVIII*. Hos igitur quinarum, qui est eorum

238,24 L relinquit vero ternarium. Rursus *LVIII* numerum metitur idem undecies usque ad

238,29 qui disponantur hoc modo: LIII. *LVIII*. L. LV. In hoc igitur manifestum

238,32 et LV quam LIII ad *LVIII*. In minoribus enim numeris maior semper

60

308,07 plus quam duplices a ducentis *LX* duobus milibus

CXLIIII, quod est A.

366,06 facienda quidam est tota diatessaron *LX* at vero
XXIIII tonus, semitonium XII,

366,24 Reliqui vero, qui restant ex *LX*, qui totius
proportionis sunt, inter tertium

367,26 descriptione monstrabitur. XLVIII. VI. VI.

LX. Enarm. XLIIII. VIII. VIII. LX. Chrom.

367,26 LX. Enarm. XLIIII. VIII. VIII. *LX*. Chrom.

moll. XLII. VIII. VIII. LX.

367,26 Chrom. moll. XLII. VIII. VIII. *LX*. Chrom.
hemiol. XXXVI. XII. XII. LX.

368,04 Chrom. hemiol. XXXVI. XII. XII. *LX*. Chrom.

ton. XXX. XVIII. XII. LX.

368,04 Chrom. ton. XXX. XVIII. XII. *LX*. Diat.

moll. XXIIII. XXIIII. XII. LX.

368,04 Diat. moll. XXIIII. XXIIII. XII. *LX*. Diat.

incit. Quomodo Archytas tetrachorda dividat

64

231,17 VI. XXXVI. VII. XLVIII. VIII. *LXIIII*.

VIII. LXXI. X. C. Superius igitur

235,20 XII. XVI. XXVII. XXXVI. XLVIII. *LXIIII*.

LXXI. CVIII. CXLIIII. CXCII. CCLVI. In

236,01 IIII. V. XVI. XX. XXV. *LXIIII*. LXXX. C.
CXXV. CCLVI. CCCXX. CCCC.

261,05 octies octo atque ex eo *LXIIII* explicantur.

Erit igitur hic secundus octuplus,

261,07 octo, quae est octava pars *LXIIII* unitatum,

eisdem additi totam summam LXXII

261,11 toni continui principali dispositione conscripti:

LXIIII. LXXII. LXXI. Nunc igitur LXIIII unitatum

261,12 LXIIII. LXXII. LXXI. Nunc igitur *LXIIII*

unitatum sesquitercium conquiremus. Sed quoniam LXIIII

261,13 unitatum sesquitercium conquiremus. Sed quoniam

LXIIII probantur partem tertiam non habere, si

261,17 multiplicator accederet. Fiant igitur ter

LXIIII, id est CXCII. Horum tertia LXIIII

261,18 id est CXCII. Horum tertia *LXIIII* eisdem addita

CCLVI reddet. Erit igitur

265,26 octupli hoc modo: I. VIII. *LXIIII*. DXII.

IIII.XCVI. XXXII.DCCLXVIII. CCLXII.CXLIIII. Ab hoc

266,02 descriptio talis: Octupli. I. VII. *LXIIII*.

DXII. IIII.XCVI. XXXII.DCCLXVIII. CCLXII.CXLIIII.

Sesquioctavae. Partes

72

261,08 unitatum, eisdem additi totam summam *LXXII*

perficiunt. His vero si sua octava

261,11 continui principali dispositione conscripti:

LXIIII. *LXXII*. LXXI. Nunc igitur LXIIII unitatum

sesquitercium

261,22 ordine collocemus. Fiant igitur ter *LXXII*, id

est CCXVI; rursus ter LXXI,

73

286,22 LXIIII minor quam LXIIII ad *LXIIII*. Primum

igitur dico, quoniam hi numeri.

287,01 LXXIIII minorem quam LXXIIII ad *LXXIIII*. Id vero ita demonstrabitur. Ac primo

287,18 quorum quidem E, qui per *LXXIIII* auctus est, minor est B numero.

287,28 minor vero quam LXXIIII ad *LXXIIII*. Nam in priore unitas septuagesima quarta

290,06 commatis continentes quam LXXIIII ad *LXXIIII* comparati. Id vero monstrabitur hoc modo.

290,28 retinent proportionem, quam LXXIIII ad *LXXIIII*. His enim multiplicato C effecti sunt.

290,30 comma continentium, quam LXXIIII ad *LXXIIII*. Sed paulo ante monstratum est, eandem

291,05 minorem vero quam LXXIIII ad *LXXIIII*, quod oportebat ostendere. A. DXXXI.CCCCXLI. B.

74

286,21 maior sit quam LXXV ad *LXXIIII* minor quam LXXIIII ad LXXIII. Primum

286,22 LXXV ad LXXIIII minor quam *LXXIIII* ad LXXIII. Primum igitur dico, quoniam

286,25 retinent proportionem, quam LXXV ad *LXXIIII* minorem quam LXXIIII ad LXXIII. Id

287,01 LXXV ad LXXIIII minorem quam *LXXIIII* ad LXXIII. Id vero ita demonstrabitur.

287,19 numero, F autem, qui per *LXXIIII*, maior est B numero. Recte igitur

287,27 quidem est quam LXXV ad *LXXIIII* minor vero quam LXXIIII ad LXXIII.

287,28 ad LXXIIII minor vero quam *LXXIIII* ad LXXIII. Nam in priore unitas

289,11 F, quam habent LXXV ad *LXXIIII*. Sed D atque F sunt A

289,18 est, quae inter LXXV et *LXXIIII*. Inter A igitur atque B maior

289,19 est quam inter LXXV et *LXXIIII*. At A atque B comma continent:

289,21 est commatis quam LXXV ad *LXXIIII*. A. DXXXI.CCCCXLI. B. DXXIIII.CCLXXXVIII. C. VII.CLIII.

290,03 eam, quam LXXV continent ad *LXXIIII* comparati, nunc ostendendum est, quemadmodum minorem

290,05 numeri spatium commatis continentes quam *LXXIIII* ad LXXIII comparati. Id vero monstrabitur

290,27 K eam retinent proportionem, quam *LXXIIII* ad LXXIII. His enim multiplicato C

290,30 B numerorum comma continentium, quam *LXXIIII* ad LXXIII. Sed paulo ante monstratum

291,02 maiorem esse quam LXXV ad *LXXIIII*. Monstrati sunt igitur numeri, qui comma

291,04 habere proportionem quam LXXV ad *LXXIIII*, minorem vero quam LXXIIII ad LXXIII.

291,05 ad LXXIIII, minorem vero quam *LXXIIII* ad LXXIII, quod oportebat ostendere. A.

75

286,21 ea, quae maior sit quam *LXXV* ad LXXIIII minor quam LXXIIII ad

286,25 inter se retinent proportionem, quam *LXXV* ad LXXIIII minorem quam LXXIIII ad
 287,27 B, maior quidem est quam *LXXV* ad LXXIIII minor vero quam LXXIIII
 289,11 D atque F, quam habent *LXXV* ad LXXIIII. Sed D atque F
 289,17 eadem proportio est, quae inter *LXXV* et LXXIIII. Inter A igitur atque
 289,19 maior proportio est quam inter *LXXV* et LXXIIII. At A atque B
 289,21 igitur proportio est commatis quam *LXXV* ad LXXIIII. A. DXXXI.CCCXXLI. B. DXXIIII.CCLXXXVIII.
 290,02 maiorem esse quam eam, quam *LXXV* continent ad LXXIIII comparati, nunc ostendendum
 291,02 commatis proportionem maiorem esse quam *LXXV* ad LXXIIII. Monstrati sunt igitur numeri.
 291,04 inter se habere proportionem quam *LXXV* ad LXXIIII, minorem vero quam LXXIIII

78

321,24 sumo dimidiam partem, qui sunt *LXXVIII*. Hoc adicio II.DCCCCXVI, fient II.DCCCCXCIIII. Haec

80

236,02 V. XVI. XX. XXV. LXIIII. *LXXX*. C. CXXV. CCLVI. CCCXX. CCCC. D.

81

231,17 VII. XLVIII. VIII. LXIIII. VIIII. *LXXXI*. X. C. Superius igitur dispositus numerus
 235,07 XXVII. XVI. XXIIII. XXXVI. LIIII. *LXXXI*. In superiora igitur descriptione binarius primus
 235,17 XVI. XXVII. XXXVI. XLVIII. LXIIII. *LXXXI*. CVIII. CXLIIII. CXCI. CCLVI. In superiore
 261,10 similiter apponatur, qui est novenarius, *LXXXI* reddunt. Eruntque duo hi toni continui
 261,11 principali dispositione conscripti: LXIIII. LXXII. *LXXXI*. Nunc igitur LXIIII unitatum sesquitercium conquiramus.
 261,23 id est CCXVI; rursus ter *LXXXI*, qui sunt CCXLIII. Qui inter duos

90

203,26 est octava pars de centum *XC* duobus. Est igitur tonus. Rursus CCXLIII
 204,26 dudum diatessaron consonantia a centum *XC* duobus numeris usque ad CCLVI venerat.

100

231,17 VIIII. LXIIII. VIIII. LXXXI. X. *C*. Superius igitur dispositus numerus naturalis est
 236,03 XVI. XX. XXV. LXIIII. LXXX. *C*. CXXV. CCLVI. CCCXX. CCCC. D. DCXXV.

104

327,03 est CCVIII. Hanc divido; fient *CIIII*. Hos appono III.DCCCLXXXVIII, fient III.DCCCCXCII. Ea

108

235,18 XXVII. XXXVI. XLVIII. LXIIII. LXXXI. *CVIII*. CXLIIII. CXCII. CCLVI. In superiore igitur

117

329,22 est CCXXXIIII. Hanc divido, fient *CXVII*. Hanc adicio paraneta synemmenon anarmonio, id

125

236,04 XX. XXV. LXIIII. LXXX. C. *CXXV*. CCLVI. CCCXX. CCCC. D. DCXXV. Haec

144

235,19 XXXVI. XLVIII. LXIIII. LXXXI. CVIII. *CXLIIII*. CXCII. CCLVI. In superiore igitur descriptione 308,07 a ducentis LX duobus milibus *CXLIIII*, quod est A. Sex igitur sesquiocitavae

321,07 mihi CCLXXXVIII. Hanc divido, erunt *CXLIIII*. Eisdem II.DXCII adiungo, fient II.DCCXXXVI HH.

156

321,23 enarmonios II.DCCCCXVI, horum distantia erit *CLVI*. Horum sumo dimidiam partem, qui sunt

331,20 CCCXII. Hanc dimidiam partior, fient *CLVI*. Hoc ad V.DCCGCCXXII iungo, fient V.DCCGCCLXXXVIII.

190

204,27 Nunc vero diapenta ab eisdem *CXC* duobus numeris usque ad CCLXXXVIII distenditur.

192

203,21 semitonio. Sit enim subiecta descriptio: *CXCII*. CCXVI. CCXLIII. CCLVI. Si igitur CXCII

203,22 CCXVI. CCXLIII. CCLVI. Si igitur *CXCII* numerus CCLVI comparetur, sesquitercia proportio fiet

203,24 resonabit. Sed si CCXVI ad *CXCII* comparemus, sesquiocitava proportio est. Est enim

204,13 semitonio. Ponatur enim idem numerus *CXCII* et eius sesquialter sumatur, qui ad

204,16 Igitur horum et superius deprehensorum *CXCII* ponentur in medio numeri hi: CCXVI.

204,18 sit hoc modo formata descriptio: *CXCII*. CCXVI. CCXLIII. CCLVI. CCLXXXVIII. In superiori

204,19 CCLXXXVIII. In superiori igitur descriptione *CXCII* et CCLVI duos tonos et semitonium

235,20 XLVIII. LXIIII. LXXXI. CVIII. CXLIIII. *CXCII*. CCLVI. In superiore igitur descriptione

sesquitertias

261,17 igitur ter LXIIII, id est *CXCII*. Horum tertia LXIIII eisdem addita CCLVI

261,21 igitur duas sesquioctavas proportionales ad *CXCII*, duobus se numeris continentes, ratio ordine

261,24 superscriptos terminos collocantur hoc modo:

CXCII. CCXVI. CCXLIII. CCLVI. In hac igitur

265,05 numeri, quos superior descriptio comprehendit:

CXCII. CCXVI. CCXLIII. CCLVI. In hac igitur

265,10 est, apponatur, fient CCLXXXVIII qui *CXCII*

comparati sesquialterum spatium proportionis efficiunt. Quncirca

272,19 Erat igitur superius primus terminus *CXCII*; ad hunc sesquitertiam proportionem tenebant CCLVI.

326,06 differentia CCCLXXXIIII. Hanc divido; erunt *CXCII*. Hanc si sumam et ei, quae

200

262,18 secundum superius descriptam regulam disponamus. *CC* enim et L et VI in

208

327,03 III.DCCCLXXXVIII et IIII.XCVI. Ea est *CCVIII*. Hanc divido; fient CIIII. Hos appono

333,28 CCCXVI. Huius dimidiam sumo, sunt *CCVIII*. Hanc adicio VII.DCCCLXXVI fient VII.DCCCLXXXIIII quae

216

203,21 Sit enim subiecta descriptio: CXCII. *CCXVI*. CCXLIII. CCLVI. Si igitur CXCII numerus

203,24 diatessaron concinentiam resonabit. Sed si *CCXVI* ad CXCII comparemus, sesquioctava proportio est.

203,27 igitur tonus. Rursus CCXLIII si *CCXVI*

comparatur, erit altere sesquioctava proportio. Nam

204,17 ponantur in medio numeri hi: *CCXVI*. CCXLIII. CCLVI. et sit hoc modo

204,18 hoc modo formata descriptio: CXCII. *CCXVI*. CCXLIII. CCLVI. CCLXXXVII. In superiori igitur

261,22 igitur ter LXXII, id est *CCXVI*; rursus ter LXXXI, qui sunt CCXLIII.

261,24 terminos collocantur hoc modo: CXCII. *CCXVI*. CCXLIII. CCLVI. In hac igitur dispositione

265,05 quos superior descriptio comprehendit: CXCII.

CCXVI. CCXLIII. CCLVI. In hac igitur dispositione

272,20 CCLVI. Sed ad primum terminum *CCXVI* faciunt tonum, ad CCXVI rursus CCXLIII

272,21 terminum CCXVI faciunt tonum, ad *CCXVI* rursus CCXLIII toni obtinent locum. Est

277,17 unitatibus locat eo, quod inter *CCXVI* ac CCXLIII, qui inter se distant

329,06 divido, ut semitonium fiat; fiunt *CCXVI*. Hanc adicio ad III.DCCCLXXXVIII, ut tria

234

262,09 octies decies XIII ducas, efficies *CCXXXIIII*, qui

CCXLIII nullo modo aequabunt, si
 329,22 IIII.CCCLXXIIII et IIII.DCVIII. Ea est
 CCXXXIIII. Hanc divido, fient CXVII. Hanc adicio

240 1/2

292,03 multiplicatur octies decies semis, fient *CCXLS*,
 quod sit E. Igitur E comparatus
 292,13 B. XIII. C. CCLIIIS. D. *CCXLS*. E. IIS. F.
 Videtur tamen eadem

243

203,21 enim subiecta descriptio: CXCI. CCXVI.
 CCXLIII. CCLVI. Si igitur CXCI numerus CCLVI
 203,27 duobus. Est igitur tonus. Rursus *CCXLIII* si
 CCXVI comparatur, erit altera sesquioctava
 204,02 Restat comparatio ducentorum LVI ad *CCXLIII*
 quorum differentia est XIII qui octies
 204,17 in medio numeri hi: CCXVI. *CCXLIII*. CCLVI. et
 sit hoc modo formata
 204,18 modo formata descriptio: CXCI. CCXVI.
 CCXLIII. CCLVI. CCLXXXVIII. In superiori igitur
 descriptione
 261,23 rursus ter LXXI, qui sunt *CCXLIII*. Qui inter
 duas suprascriptos terminos collocentur
 261,25 collocentur hoc modo: CXCI. CCXVI. *CCXLIII*.
 CCLVI. In hac igitur dispositione proportionum
 261,29 igitur spatium, quod relinquitur, ex *CCXLIII* ad
 CCLVI, in quibus minimis semitonii
 262,01 forma consistit. Demonstrationes non esse
 CCXLIII ad CCLVI toni medietatem. Approbo igitur
 262,03 CCLVI toni medietatem. Approbo igitur *CCXLIII* ad
 CCLVI distantiam non esse integram
 262,09 XIII ducas, efficies CCXXXIIII, qui *CCXLIII* nullo
 modo aequabunt, si decies novies
 262,16 enim, ut esse CCLVI ad *CCXLIII* habent, tales duas
 sibi met continuas proportionem
 262,20 sit maximus terminus LXV.DXXXVI. Item *CCXLIII*
 propria numerositate concrescant et sit minimus
 262,22 terminus LVIIII.XLVIIII. Rursus CCLVI ad *CCXLIII*
 multitudine concrescant. Erit igitur numerus LXII.CCVIII.
 262,25 igitur sunt proportionem CCLVI et *CCXLIII*, in qua
 LXV.DXXXVI ad LXII.CCVIII. Et
 263,17 proportionem, quae in CCLVI et *CCXLIII* est
 constituta, non esse integrum dimidium
 264,01 docuimus semitonium in CCLVI et *CCXLIII*
 principaliter stare, nunc ea, quae apotoma
 264,03 constare numeris approbemus. Si igitur *CCXLIII*
 partem recipere octavam possent, cum ad
 264,08 numeri octies fiant. Et ex *CCXLIII* quidem octies
 multiplicatis fit numerus MDCCCCXLIIII.
 264,10 propria conferatur octava, qui sunt *CCXLIII*,
 fient II.CLXXXVII. Rursus CCLVI per octonarium
 264,19 cum semitonii in CCLVI et *CCXLIII* minimis numeris
 spatium continetur. Idcirco autem
 264,21 in eadem proportionem sunt, quae *CCXLIII* ad CCLVI,
 quoniam CCLVI et CCXLIII
 264,22 ad CCLVI, quoniam CCLVI et *CCXLIII* octonario

multiplicati sunt. Si enim unus

265,05 superior descriptio comprehendit: CXCII. CCXVI.

CCXLIII. CCLVI. In hac igitur dispositione primus

272,21 faciunt tonum, ad CCXVI rursus *CCXLIII* toni obtinent locum. Est igitur quod

272,23 ea scilicet habitudo, quae in *CCXLIII* et CCLVI unitatibus constat. Haec igitur

273,03 enim longius progrediamur, sumo ex *CCXLIII* octavamdecimam partem. Ea fit XIIIS. Hanc

273,06 minorem esse proportionem CCLVI ad *CCXLIII* sesquioctavadecima habitudine. Quod si dimidius tonus

273,10 habitudine, ducentorum vero LVI ad *CCXLIII* comparatio, quae scilicet relinquitur ex diatessaron

277,07 quod haec inter CCLVI et *CCXLIII* pervisa sit differentia, quodque idem numerus,

277,17 eo, quod inter CCXVI ac *CCXLIII*, qui inter se distant tono, XXVII

291,17 quae constat inter CCLVI et *CCXLIII*. Sit igitur CCLVI A, CCXLIII B.

291,18 CCXLIII. Sit igitur CCLVI A, *CCXLIII* B. Horum differentia XIII C. Dico,

292,13 quod oportebat ostendere. CCLVI. A. *CCXLIII*. B. XIII. C. CCLIIIS. D. CCXLS.

292,15 tamen eadem proportio CCLVI ad *CCXLIII* maior esse ab ea, quam continent

293,03 XX ad XVIII. CCLVI. A. *CCXLIII*. B. XIII. C. CCLX. D. CCXLVII.

294,03 numeris constare praedixi CCLVI et *CCXLIII*. Quos eosdem numeros, si millies nongenties

369,10 proportionem, quam obtinent CCLVI ad *CCXLIII*. Hic autem est I.DCCXCII qui est

369,14 est I.DCCXCII nam, quam habent *CCXLIII* ad CCLVI. Eorumque tetrachordorum secundum Archytas

247

292,21 metiatur B decies novies, fient *CCXLVII*. Hic sit E. Qui comparati ad

293,03 B. XIII. C. CCLX. D. *CCXLVII*. E. IIIS. F. Demonstratum igitur est

253 1/2

291,22 C decies novies semis, fiunt *CCLIIIS*, quod sit D, qui scilicet comparatus

292,13 A. CCXLIII. B. XIII. C. *CCLIIIS*. D. CCXLS. E. IIS. F. Videtur

256

203,21 subiecta descriptio: CXCII. CCXVI. CCXLIII.

CCLVI. Si igitur CXCII numerus CCLVI comparatur,

203,22 CCLVI. Si igitur CXCII numerus *CCLVI* comparatur, sesquitertia proportio fiet ac diatessaron

204,09 minus ducentorum quadraginta trium ad *CCLVI* comparatio. Diatessaron a diapente tono distare.

204,17 medio numeri hi: CCXVI. CCXLIII. *CCLVI*, et sit hoc modo formata descriptio:

204,18 formata descriptio: CXCII. CCXVI. CCXLIII.

CCLVI. CCLXXXVIII. In superiori igitur descriptione CXCI
 204,20 superiori igitur descriptione CXCI et *CCLVI* duos
 tonos et semitonum continere monstrati
 204,21 monstrati sunt. Restat igitur comparatio *CCLVI*
 ad CCLXXXVIII quae est sesquioctava, id
 204,27 XC duobus numeris usque ad *CCLVI* venerat. Nunc
 vero diapente ab eisdem
 205,01 diapente ea proportione, quae inter *CCLVI* et
 CCLXXXVIII numeros continetur, ac est
 235,21 LXIII. LXXXI. CVIII. CXLI. CXCI. *CCLVI*.
 In superiore igitur descriptione sesquitercia proportiones
 236,01 XXV. LXIII. LXXX. C. CXV. *CCLVI*. CCCXX.
 CCCC. D. DCXXV. Haec igitur
 261,18 Horum tertia LXIII eisdem addita *CCLVI* reddet.
 Erit igitur haec sesquitercia proportio.
 261,25 hoc modo: CXCI. CCXVI. CCXLI. *CCLVI*. In
 hac igitur dispositione proportionum primus
 261,29 quod relinquitur, ex CCXLI ad *CCLVI*, in quibus
 minimis semitonii forma consistit.
 262,01 Demonstrationes non esse CCXLI ad *CCLVI* toni
 medietatem. Approbo igitur CCXLI ad
 262,03 medietatem. Approbo igitur CCXLI ad *CCLVI*
 distantiam non esse integram toni medii
 262,16 complere. Age enim, ut sese *CCLVI* ad CCXLI
 habent, tales duas sibimet
 262,21 sit minimus terminus LVIII.XLVIII. Rursus
 CCLVI ad CCXLI multitudine concrevant. Erit igitur
 262,25 In eadem igitur sunt proportiones *CCLVI* et
 CCXLI, in qua LXV.DXXXVI ad
 262,16 igitur eam proportionem, quae in *CCLVI* et
 CCXLI est constituta, non esse
 263,28 Et quoniam docuimus semitonium in *CCLVI* et
 CCXLI principaliter stare, nunc ea,
 264,05 eum sesquioctavus numerus compararetur, tunc
 CCLVI habitudo ad sesquioctavam summam minimi numeri
 264,11 sunt CCXLI, fient II.CLXXXVII. Rursus *CCLVI*
 per octonarium crescat; fient igitur II.XLVIII.
 264,19 constare proportio, cum semitonii in *CCLVI* et
 CCXLI minimis numeris spatium contineatur.
 264,21 proportiones sunt, quae CCXLI ad *CCLVI*, quoniam
 CCLVI et CCXLI octonario multiplicati
 264,22 quae CCXLI ad CCLVI, quoniam *CCLVI* et CCXLI
 octonario multiplicati sunt. Si
 265,05 descriptio comprehendit: CXCI. CCXVI. CCXLI.
 CCLVI. In hac igitur dispositione primus terminus
 265,09 supra monstratum est. Si igitur *CCLVI* octava
 eisdem, quorum octava est, apponatur,
 272,20 ad hunc sesquiterciam proportionem tenebant
 CCLVI. Sed ad primum terminum CCXVI faciunt
 272,23 habitudo, quae in CCXLI et *CCLVI* unitatibus
 constat. Haec igitur si probatur
 273,06 Apparet igitur minorem esse proportionem *CCLVI* ad
 CCXLI sesquioctavadecima habitudine. Quod si
 277,06 arbitratur eo, quod haec inter *CCLVI* et CCXLI
 pervia sit differentia, quodque
 291,17 facillime reperiemus, quae constat inter *CCLVI*
 et CCXLI. Sit igitur CCLVI A,
 291,18 CCLVI et CCXLI. Sit igitur *CCLVI* A, CCXLI B.
 Horum differentia XIII

292,13 ad XVIIIIS quod oportebat ostendere. *CCLVI*. A. CCXLIII. B. XIII. C. CCLIIIS.

292,15 F. Videtur tamen eadem proportio *CCLVI* ad CCXLIII maior esse ab ea.

293,03 quae est XX ad XVIIIII. *CCLVI*. A. CCXLIII. B. XIII. C. CCLX.

294,03 in primis numeris constare praedixi *CCLVI* et CCXLIII. Quos eodem numeros, si

369,09 eam obtinent proportionem, quam obtinent *CCLVI* ad CCXLIII. Hic autem est I.DCCXCII

369,14 eam, quam habent CCXLIII ad *CCLVI*. Eorumque tetrachordorum secundum Archytas sententiam divisorum

256 1/2

273,05 Hanc si eisdem apposueris, fiunt *CCLVIS*. Apparet igitur minorem esse proportionem CCLVI

260

292,18 differentia A terminum vices, fiant *CCLX* qui sint D. Qui comparati ad

293,03 A. CCXLIII. B. XIII. C. *CCLX*. D. CCXLVII. E. IIII. F. Demonstratum

288

204,15 faciat consonantiam. Sit igitur numerus *CCLXXXVIII*. Igitur horum et superius deprehensorum CXCI

204,19 descriptio: CXCI. CCXVI. CCXLIII. CCLVI.

CCLXXXVIII. In superiori igitur descriptione CXCI et

204,21 Restat igitur comparatio CCLVI ad *CCLXXXVIII* quae est sesquioctava, id est tonus.

204,28 CXCI duobus numeris usque ad *CCLXXXVIII* distenditur. Superatur igitur distassaron consonantia a

205,01 proportione, quae inter CCLVI et *CCLXXXVIII* numeros continetur, ac est hic tonus.

265,10 quorum octava est, apponatur, fiant *CCLXXXVIII* qui CXCI comparati sesquialterum spatium proportionis

319,17 octavam abstulero partem, id est *CCLXXXVIII* eisdemque adiacero, fiant mihi II.DXCII eritque

321,06 est noten hyperboleon, relinquuntur mihi

CCLXXXVIII. Hos divido, erunt CXLIIII. Eisdem II.DXCII

331,02 DLXXVI. Hanc dimidiam partior, fiunt *CCLXXXVIII*. Eandem adicio numero maiori, id est

300

249,12 fiant decies XXX qui sunt *CCC*. Hos secundum L partitur; fiunt VI.

312

331,19 V.DCCCXXII ad VI.CXLIIII. Ea est *CCCXII*. Hanc dimidiam partior, fiant CLVI. Hanc

320

236,02 LXIII. LXXX. C. CXV. CCLVI. *CCCX*. CCCC.

D. DCXXV. Haec igitur speculatio

324

320,01 II.OXCII aufero octavam, quae est *CCCXXIII*
eisque eis, quorum est octava, subiungo

384

325,14 octavam auferam partem, id est *CCCLXXXIII* eisque
adiciam, fient III.CCCCLVI. Eritque haec
326,06 et III.CCCCLVI, est eorum differentia
CCCLXXXIII. Hanc divido; erunt CXCII, Hanc si
333,07 ut duo efficiam semitonis, fient *CCCLXXXIII*.
Hanc adicio VI.DCCCCXII, ut tria semitonis

392

274,01 vero retinebant tonum CCCCLXXII.(472000) et
CCCXCII: disponantur hoc modo: CCLXII.CXLIIII. toni sex

400

236,03 LXXX. C. CXXV. CCLVI. CCCXX. *CCCC*. D.
DCXXV. Haec igitur speculatio ad
249,03 ut X in XL, fiunt *CCCC*. Horum tetragonale latus
adsumo, fiunt XX.
249,05 XX. Vicies enim XX efficiunt *CCCC*. Hos igitur XX
medios inter X

416

333,27 VII.DCCLXXVI et VIII.CXCII. Ea est *CCCCXVI*.
Huius dimidiam sumo, sunt CCVIII. Hanc

432

325,16 est de III.CCCCLVI quae est *CCCCXXXII* nosque
eidem adiungam, erunt III.DCCCLXXXVIII. Eritque
328,14 octava pars auferatur, quae est *CCCCXXXII* eisque
apponatur, fient III.DCCCLXXXVIII, quae est
329,05 et III.DCCCLXXXVIII differentiam. Ea est
CCCCXXXII. Hanc divido, ut semitonium fiat; fiunt

486

328,17 pars sumatur octava, quae est *CCCCLXXXVI*. Haec
summa si eisdem, quorum octava

500

236,04 C. CXXV. CCLVI. CCCXX. CCCC. *D*. DCXXV. Haec
igitur speculatio ad hanc

512

265,26 hoc modo: I. VIII. LXIIII. *DXII*. IIII.XCVI.
XXXII.DCCLXVIII. CCLXII.CXLIIII. Ab hoc igitur
266,02 talis: Octupli. I. VIII. LXIIII. *DXII*.

IIII.XCVI. XXXII.DCCLXVIII. CCLXII.CXLIIII. Sesquioctavae. Partes octavae.

576

330,17 IIII.DCVIII octavam partem, quae est *DLXXVI*. Hanc eisdem iungo, fient V.CLXXXIIII. Ea

331,01 IIII.DCVIII ad V.CLXXXIIII. Ea est *DLXXVI*. Hanc dimidiam partior, fiunt CCLXXXVIII. Eandem

625

236,05 CXXV. CCLVI. CCCXX. CCCC. D. *DCXXV*. Haec igitur speculatio ad hanc utilitatem

648

330,19 pars sumatur octava. Ea est *DCXLVIII*. Hanc eisdem adiungo, fient V.DCCCCXXII. Ea

768

320,14 id est nota hyperbolean; sunt *DCCLXVIII*. Hos eisdem adicio, fient mihi III.LXXII.

332,17 VI.CXLIIII pars auferatur octava, erit *DCCLXVIII*. Hanc eisdem si quis adiungat, fient

333,05 VI.CXLIIII et VI.DCCCCXII. Ea est *DCCLXVIII*. Hanc dimidiam partior, ut duo efficiam

864

332,21 pars auferatur octava. Ea est *DCCCLXIIII*. Haec si eidem copulatur, fient VII.DCCLXXVI.

1024

325,05 III.LXXII, auferam tertiam partem, erunt *I.XXIIII*. qui eisdem coniuncti facient IIII.XCVJ, quae

1048

264,20 continuatur. Idcirco autem MDCCCCXLIIII et *I.XLVIII* in eadem proportionem sunt, quae CCXLIIII

1512

369,01 I.DCCCXC ad acutissimum, id est *I.DXII* in sesquiquarta proportionem sit constitutus. Item

369,06 ipsi autem I.DCCI ad acutissimum *I.DXII* sesquioctava. In chromatica vero genere tertium

370,03 collocatus, ut nec ad acutissimum *I.DXII* nec ad proximum graviorem I.DCCCCXLIIII ullam

368,18 sonus faciens II.XVI, acutissimos vero *MXII*. Inter hos in tribus generibus nervum

369,17 divisionum formam monstrat subiecta descriptio. *MXII*. MDCCCXC. MDCCCCXLIIII. II.XVI. Enarm. MXII. MDCCI.

369,17 MXII. MDCCCXC. MDCCCCXLIIII. II.XVI. Enarm. *MXII*. MDCCI. MDCCCCXLIIII. II.XVI. Diaton. MXII.

MDCCXCII.

369,17 MDXII. MOCCEI. MDCCCCXLIIII. II.XVI. Diaton.
MDXII. MDCCXCII. MDCCCCXLIIII. II.XVI. Chrom. Quemadmodum
Ptolomaeus

1536

325,01 III.LXXII. si dimidium sumam, erunt *I.DXXXVI*, qui
eisdem additi fiunt IIII.DCVIII, quae

330,12 sumo tertiam partem. Ea est *I.DXXXVI*. Hanc
eidem copulo, fient VI.CXLIIII. Ea

1701

369,04 acutissimo, eum ponit, qui sit *I.DCCI*, ad quos
I.DCCCCXLIIII sesquiseptima proportione coniuncti

369,05 proportione coniuncti sint, ipsi autem *I.DCCI* ad
acutissimum I.DXII sesquioctava. In chromatico

369,08 acutissimo eum ponit, qui ad *I.DCCI*, qui est
secundus in diatonico genere

369,12 in diatonico genere, id est *I.DCCI* ad secundum ab
acutissimo in chromatico

369,18 MDCCCXC. MDCCCCXLIIII. II.XVI. Enarm. MDXII.
MDCCI. MDCCCCXLIIII. II.XVI. Diaton. MDXII. MDCCXCII.
MDCCCCXLIIII.

1792

369,10 ad CCXLIIII. Hic autem est *I.DCCXCII* qui est
secundus ab acutissimo appositus.

369,13 in chromatico genere, id est *I.DCCXCII* eam, quam
habent CCXLIIII ad CCLVI.

370,02 in chromatico genere, id est *I.DCCXCII* ita est
collocatus, ut nec ad

369,18 MDCCI. MDCCCCXLIIII. II.XVI. Diaton. MDXII.
MDCCXCII. MDCCCCXLIIII. II.XVI. Chrom. Quemadmodum
Ptolomaeus et

1890

368,23 in enarmonio genere, qui sit *I.DCCCXC*, ad quem
I.DCCCCXLIIII sesquitricesima quinta proportione

368,25 sesquitricesima quinta proportione iungantur.
Idemque *I.DCCCXC* ad acutissimum, id est I.DXII in

369,18 formam monstrat subiecta descriptio. MDXII.
MDCCCXC. MDCCCCXLIIII. II.XVI. Enarm. MDXII. MDCCI.
MDCCCCXLIIII.

1944

368,20 collucat eum scilicet, qui sit *I.DCCCCXLIIII*, ut
ad eum II.XVI sesquivicesimam septimam

368,24 qui sit I.DCCCXC, ad quem *I.DCCCCXLIIII*
sesquitricesima quinta proportione iungantur. Idemque
I.DCCCXC

369,04 qui sit I.DCCI, ad quos *I.DCCCCXLIIII*
sesquiseptima proportione coniuncti sint, ipsi autem

370,03 I.DXII nec ad proximum graviori *I.DCCCCXLIIII*
ullam superparticularem efficiat proportionem, cum Archytas

370,10 hic namque in chromatico genere *I.DCCCCXLIIII* ad II.XVI distare fecit sesquivicesimam septimam

264,09 quidem octies multiplicatis fit numerus

MCCCCCXLIIII. Quibus si propria conferatur octava, qui

264,14 suprascriptorum terminorum in medio collocatur:

MCCCCCXLIIII. II.XLVIII. II.CLXXXVII. Tertius igitur terminus ad

264,20 numeris spatium contineatur. Idcirco autem

MCCCCCXLIIII et I.XLVIII in eadem proportionem sunt,

294,08 atque eodem numero, id est *MCCCCCXLIIII* pariter multiplicati creverunt. Item ab eo,

369,19 monstrat subiecta descriptio. MDXII. MCCCCXC.

MCCCCCXLIIII. II.XVI. Enarm. MDXII. MDCCI. MCCCCCXLIIII. II.XVI.

369,19 MCCCCCXLIIII. II.XVI. Enarm. MDXII. MDCCI.

MCCCCCXLIIII. II.XVI. Diaton. MDXII. MDCCXCII.

MCCCCCXLIIII. II.XVI.

369,19 MCCCCCXLIIII. II.XVI. Diaton. MDXII. MDCCXCII.

MCCCCCXLIIII. II.XVI. Chrom. Quemadmodum Ptolomaeus et Aristoxeni

2016

368,17 quidem generibus gravissimos sonos faciens

II.XVI, acutissimos vero MDXII. Inter hos in

368,20 sit I.DCCCCXLIIII, ut ad sum *II.XVI*

sesquivicesimam septimam obtineant proportionem. Post hunc

369,20 subiecta descriptio. MDXII. MCCCCXC.

MCCCCCXLIIII. *II.XVI*. Enarm. MDXII. MDCCI. MCCCCCXLIIII. II.XVI. Diaton.

369,20 II.XVI. Enarm. MDXII. MDCCI. MCCCCCXLIIII.

II.XVI. Diaton. MDXII. MDCCXCII. MCCCCCXLIIII. II.XVI. Chrom.

369,20 II.XVI. Diaton. MDXII. MDCCXCII. MCCCCCXLIIII.

II.XVI. Chrom. Quemadmodum Ptolomaeus et Aristoxeni et

370,10 in chromatico genere I.DCCCCXLIIII ad *II.XVI*

distare fecit sesquivicesimam septimam proportionem, cum

2048

264,12 per octonarium crescant; fient igitur *II.XLVIII*.

Atque hic suprascriptorum terminorum in medio

264,14 terminorum in medio collocatur: MCCCCCXLIIII.

II.XLVIII. II.CLXXXVII. Tertius igitur terminus ad primum

332,12 auferam tertiam partem, quae est *II.XLVIII*

eisdemque adiecero, fient VIII.CXCII et haec

2119

290,21 comparatus vincitur numero G, scilicet

II.CXVIII. Rursus idem C multiplicetur septuagies ter;

290,23 numero vincitur eodem G eisdem *II.CXVIII*.

Sublato igitur G de numeris A

291,11 F. DXXVIII.CCCXXII. K. DXXII.CLXVIII. G.

II.CXVIII. Quod semitonium minus maius quidem sit

2187

264,11 octava, qui sunt CCXLIII, fient *II.CLXXXVII*.

Rursus CCLVI per octonarium crescant; fient

264,14 in medio collocatur: MCCCCXLVIII. II.XLVIII.
II.CLXXXVII. Tertius igitur terminus ad primum toni

2304

318,12 qui sit VIII.CCXVI, minimus vero *II.CCCIII*,
reliquorum vero sonorum proportionis in horum
319,12 eam consonet symphoniam, sitque LL *II.CCCIII*. A.
VIII.CCXVI. (Z)T+. O. IIII.DCVIII. (I)L+.
319,14 (Z)T+. O. IIII.DCVIII. (I)L+. LL.
II.CCCIII. (I')L'+. Si igitur ex II.CCCIII octavam
319,16 II.CCCIII. (I')L'+. Si igitur ex *II.CCCIII*
octavam abstulero partem, id est CCLXXXVIII
321,05 est paraneta hyperboleon diatonici generis.
II.CCCIII, id est neten hyperboleon, relinquuntur mihi
322,08 II.DXCII. To. LL. nete hyperb. *II.CCCIII*.
nete diez. III.LXXII. Ts. trita hyperb.
322,13 Ts. Ts. nete hyperb. *II.CCCIII*. nete
diez. III.LXXII. Di. EE. trita
322,18 II.DCCCCXVI. To. To. nete hyperb. *II.CCCIII*.
Ratio superius digestas descriptionis. Tria igitur
323,04 ad neten hyperboleon, id est *II.CCCIII* obtinet
distantiam tonum, quod tali notula
323,18 ad neten hyperboleon, quae est *II.CCCIII*,
comparata continet spatium paranetes hyperboleon diatonici
324,13 est nete hyperboleon, id est *II.CCCIII*, paraneta
hyperboleon enarmonios, id est II.DCCCCXVI
327, T II.DXCII. To. LL. nete hyperb. *II.CCCIII*.
mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Ts.
327, T Ts. Ts. nete hyperb. *II.CCCIII*. mese
IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Di.
327, T II.DCCCCXVI. To. To. nete hyperb. *II.CCCIII*.
Monochordi netarum synemmanon per tria genera
330, T II.DXCII. To. LL. nete hyperb. *II.CCCIII*.
mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Ts.
330, T Ts. Ts. nete hyperb. *II.CCCIII*. mese
IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Di.
330, T II.DCCCCXVI. To. To. nete hyperb. *II.CCCIII*.
Monochordi meson per tria genera partitio.
332, T II.DXCII. To. LL. nete hyperb. *II.CCCIII*.
hypate meson VI.CXLVIII. Di. K. parh.
332, T Ts. Ts. nete hyperb. *II.CCCIII*. mese
IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Di.
332, T II.DCCCCXVI. To. To. nete hyperb. *II.CCCIII*.
Monochordi hypaton per tria genera partitio
334, T II.DXCII. To. LL. nete hyperb. *II.CCCIII*.
proslambanomenos VIII.CCXVI. To. hypate hypaton VIII.CXCII.
334, T Ts. Ts. nete hyperb. *II.CCCIII*. mese
IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Di.
334, T II.DCCCCXVI. To. To. nete hyperb. *II.CCCIII*.
Ratio superius dispositae descriptionis. In superiore

2384

276, T et semis et dimidium trientem. *II.CCCLXXXIII* et
triens. CLXXVII.CXLVII. CCXXXVI.CXCVI. Prioras numeri

2384 1/3

275,12 dimidium eidem adiscere, quod est
 II.CCCLXXXIIII+, fit omnis summa VII.CLIII, quae dudum

2592

319,17 CCLXXXVIII eisdemque adiscere, fient mihi
 II.DXCII eritque KK II.DXCII, quae est paranete
 319,18 fient mihi II.DXCII eritque KK *II.DXCII*, quae
 est paranete hyperboleon ad neta
 319,20 quae est KK id est *II.DXCII* aufero octavam, quae
 est CCCXXIIII eamque
 321,04 paranete hyperboleon. Aufero igitur de *II.DXCII*,
 id est paranete hyperboleon diatonici generis,
 321,07 Hos divido, erunt CXLIIII. Eosdem *II.DXCII*
 adiungo, fient II.DCCCXXVI MH. Haec erit
 322,08 To. KK. paran. hyperb. diatonos *II.DXCII*. To.
 LL. neta hyperb. II.CCCIIII. neta
 323,03 primum, paranete hyperboleon, id est *II.DXCII*, ad
 neta hyperboleon, id est II.CCCIIII
 323,08 hyperboleon diatonici generis, quae est *II.DXCII*,
 rursus obtinet differentiam tonum, quam simili
 327, T To. KK. paran. hyperb. diatonos *II.DXCII*. To.
 LL. neta hyperb. II.CCCIIII. mese
 330, T To. KK. paran. hyperb. diatonos *II.DXCII*. To.
 LL. neta hyperb. II.CCCIIII. mese
 332, T To. KK. paran. hyperb. diatonos *II.DXCII*. To.
 LL. neta hyperb. II.CCCIIII. hypate
 334, T To. KK. paran. hyperb. diatonos *II.DXCII*. To.
 LL. neta hyperb. II.CCCIIII. proslambanomenos

2736

321,08 CXLIIII. Eosdem II.DXCII adiungo, fient
 II.DCCCXXVI MH. Haec erit paranete hyperboleon chromatica.
 322,13 Ts. MH. paran. hyperb. chrom. *II.DCCCXXVI*.
 Ts. Ts. neta hyperb. II.CCCIIII.
 323,17 enim chromatica hyperboleon, quae est
 II.DCCCXXVI, ad neta hyperboleon, quae est II.CCCIIII,
 327, T Ts. MH. paran. hyperb. chrom. *II.DCCCXXVI*.
 Ts. Ts. Ts. neta hyperb. II.CCCIIII.
 330, T Ts. MH. paran. hyperb. chrom. *II.DCCCXXVI*.
 Ts. Ts. Ts. neta hyperb. II.CCCIIII.
 332, T Ts. MH. paran. hyperb. chrom. *II.DCCCXXVI*.
 Ts. Ts. Ts. neta hyperb. II.CCCIIII.
 334, T Ts. MH. paran. hyperb. chrom. *II.DCCCXXVI*.
 Ts. Ts. Ts. neta hyperb. II.CCCIIII.

2916

320,02 quorum est octava, subiungo eruntque *II.DCCCCXVI*
 fietque mihi FF trite hyperboleon diatonos
 320,22 diatonos in diatonico scilicet genere
 II.DCCCCXVI, tonum quidem distans ab ea, quae
 321,22 III.LXXII paranete autem hyperboleon enarmonios
 II.DCCCCXVI, horum distantia erit CLVI. Horum summa
 321,24 qui sunt LXXVIIII. Hos edicio *II.DCCCCXVI*, fient
 II.DCCCCXIIII. Haec erit EE trite
 322,08 Ts. FF. trite hyperb. diatonos *II.DCCCCXVI*.

To. KK. paran. hyperb. diatonos II.DXCII.
 322,13 III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom.
 II.DCCCCXVI. Ts. MH. paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI.
 322,18 II.DCCCCXCIII. Di. paran. hyperb. enarmon.
 II.DCCCCXVI. To. To. neta hyperb. II.CCCIIII. Ratio
 323,06 hyperboleon diatonici generis, quae est
 II.DCCCCXVI ad paraneten hyperboleon diatonici generis, quae
 323,10 hyperboleon, id est III.LXXII ad *II.DCCCCXVI*
 semitonium refert, quod tali notula signavimus
 324,14 paranete hyperboleon enarmonios, id est
 II.DCCCCXVI duos tonos integros distat, quos hac
 327, T Ts. FF. trite hyperb. diatonos *II.DCCCCXVI*.
 To. KK. paran. hyperb. diatonos II.DXCII.
 327, T III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom.
 II.DCCCCXVI. Ts. MH. paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI.
 327, T II.DCCCCXCIII. Di. paran. hyperb. enarmon.
 II.DCCCCXVI. To. To. neta hyperb. II.CCCIIII. Monochordi
 330, T Ts. FF. trite hyperb. diatonos *II.DCCCCXVI*.
 To. KK. paran. hyperb. diatonos II.DXCII.
 330, T III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom.
 II.DCCCCXVI. Ts. MH. paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI.
 330, T II.DCCCCXCIII. Di. paran. hyperb. enarmon.
 II.DCCCCXVI. To. To. neta hyperb. II.CCCIIII. Monochordi
 332, T Ts. FF. trite hyperb. diatonos *II.DCCCCXVI*.
 To. KK. paran. hyperb. diatonos II.DXCII.
 332, T III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom.
 II.DCCCCXVI. Ts. MH. paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI.
 332, T II.DCCCCXCIII. Di. paran. hyperb. enarmon.
 II.DCCCCXVI. To. To. neta hyperb. II.CCCIIII. Monochordi
 334, T Ts. FF. trite hyperb. diatonos *II.DCCCCXVI*.
 To. KK. paran. hyperb. diatonos II.DXCII.
 334, T III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom.
 II.DCCCCXVI. Ts. MH. paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI.
 334, T II.DCCCCXCIII. Di. paran. hyperb. enarmon.
 II.DCCCCXVI. To. To. neta hyperb. II.CCCIIII. Ratio
 335,12 forma descripta est isdem numeris *II.DCCCCXVI*. At
 vero cum enarmonium genus aspicimus.

2994

322,01 LXXVIII. Hos adicio II.DCCCCXVI, fient
 II.DCCCCXCIII. Haec erit EF trite hyperboleon enarmonios.
 322,18 Di. EE. trite h. enarmon. *II.DCCCCXCIII*. Di.
 paran. hyperb. enarmon. II.DCCCCXVI. To.
 327, T Di. EE. trite h. en. *II.DCCCCXCIII*. Di.
 paran. hyperb. enarmon. II.DCCCCXVI. To.
 330, T Di. EE. trite h. en. *II.DCCCCXCIII*. Di.
 paran. hyperb. enarmon. II.DCCCCXVI. To.
 332, T Di. EE. trite h. en. *II.DCCCCXCIII*. Di.
 paran. hyperb. enarmon. II.DCCCCXVI. To.
 334, T Di. EE. trite h. en. *II.DCCCCXCIII*. Di.
 paran. hyperb. enarmon. II.DCCCCXVI. To.
 336,13 tritan aliam repperimus, id est *II.DCCCCXCIII*.
 Quae igitur vix duobus fuit generibus

3072

320,15 Hos eisdem adicio, fient mihi *III.LXXII*, quorum
 est DD neta diezeugmenon continens

321,21 Sed quoniam nota diezeugmenon est *III.LXXII* paranete autem hyperboleon enarmonios II.OCCCCXVI, horum
 322,08 subtar adiecimus, DD. nota diez. *III.LXXII*.
 Ts. FF. trite hyperb. diatonos II.OCCCCXVI.
 322,13 nota hyperb. II.CCCIIII. nota diez. *III.LXXII*.
 Ts. trite hyperb. chrom. II.OCCCCXVI. Ts.
 322,18 nota hyperb. II.CCCIIII. nota diez. *III.LXXII*.
 Di. EE. trite h. enarm. II.OCCCCXCIIII.
 323,10 ad triten hyperboleon, id est *III.LXXII* ad II.OCCCCXVI semitonium refert, quod tali
 324,27 Nates igitur diezeugmenon, quae est *III.LXXII*, si dimidium sumam, erunt I.DXXXVI, qui
 325,04 diezeugmenon, id est DD, scilicet *III.LXXII*, auferam tertiam partem, erunt I.XXIIII, qui
 325,07 Nates igitur diezeugmenon, id est *III.LXXII* ad mesen id est IIII.DCVIII, quoniam
 325,10 vero nota diezeugmenon id est *III.LXXII* ad paramesen, id est IIII.XCVI, quae
 325,13 ea, quae est nota diezeugmenon *III.LXXII* octavam auferam partem, id est CCCLXXXIIII
 326,05 paranetes diezeugmenon diatoni, id est *III.LXXII* et III.CCCCLVI, est enrum differentia CCCLXXXIIII.
 327, 1 III.CCCCLVI. To. DD. nota diez. *III.LXXII*.
 Ts. FF. trite hyperb. diatonos II.OCCCCXVI.
 327, 1 Ts. Ts. Ts. nota diez. *III.LXXII*. Ts. trite hyperb. chrom. II.OCCCCXVI. Ts.
 327, 1 III.DCCCLXXXVIII. To. To. nota diez. *III.LXXII*. Di. EE. trite h. en. II.OCCCCXCIIII.
 330, 1 III.CCCCLVI. To. DD. nota diez. *III.LXXII*.
 Ts. FF. trite hyperb. diatonos II.OCCCCXVI.
 330, 1 Ts. Ts. Ts. nota diez. *III.LXXII*. Ts. trite hyperb. chrom. II.OCCCCXVI. Ts.
 330, 1 III.DCCCLXXXVIII. To. To. nota diez. *III.LXXII*. Di. EE. trite h. en. II.OCCCCXCIIII.
 332, 1 III.CCCCLVI. To. DD. nota diez. *III.LXXII*.
 Ts. FF. trite hyperb. diatonos II.OCCCCXVI.
 332, 1 Ts. Ts. Ts. nota diez. *III.LXXII*. Ts. trite hyperb. chrom. II.OCCCCXVI. Ts.
 332, 1 III.DCCCLXXXVIII. To. To. nota diez. *III.LXXII*. Di. EE. trite h. en. II.OCCCCXCIIII.
 332,08 VI.CXLIIIII dimidiam partem, quae fit *III.LXXII*. Hanc eadem si adiecero, fient VIIII.CCXVI,
 334, 1 III.CCCCLVI. To. DD. nota diez. *III.LXXII*.
 Ts. FF. trite hyperb. diatonos II.OCCCCXVI.
 334, 1 Ts. Ts. Ts. nota diez. *III.LXXII*. Ts. trite hyperb. chrom. II.OCCCCXVI. Ts.
 334, 1 III.DCCCLXXXVIII. To. To. nota diez. *III.LXXII*. Di. EE. trite h. en. II.OCCCCXCIIII.

3456

325,15 est CCCLXXXIIII eisque adiciam, fient *III.CCCCLVI*. Eritque haec paranete diezeugmenon diatonos CC
 325,18 auferam partem, id est de *III.CCCCLVI* quae est CCCXXXII eosque eidem adiungam,
 326,05 diatoni, id est III.LXXII et *III.CCCCLVI*, est eorum differentia CCCLXXXIIII. Hanc divido;
 326,08 diezeugmenon diatonos, adiungam, id est *III.CCCCLVI*, fient III.DCXLVIII. Haec erit paranete

diezeugmenon

327, T To. CC. paran. diez. diatonos *III.CCCCLVI*.
To. DD. nate diez. III.LXXII. Ts.

328,07 quae est CC. numerus est *III.CCCCLVI*, horum
tertia eisdem addita faciet mesen.

328,20 synemmenon ad mesen, id est *III.CCCCLVI* ad
IIII.DCVIII sesquitertiam obtinet proportionem, quae

328,23 synemmenon, id est IIII.CCCLXXIIII ad
III.CCCCLVI, duorum tonorum obtinet proportionem, relinquitur
trites

329,04 paranetes synemmenon diatoni, id est *III.CCCCLVI*
et III.DCCCLXXXVIII differentiam. Ea est CCCCXXXII.

330, T III.DCCCLXXXVIII. To. V. nate synemm.
III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. Ts. trite synemm. chrom.

330, T Ts. Ts. Ts. nate synemm. *III.CCCCLVI*. mese
IIII.DCVIII. Di. P. trite a.

330, T IIII.CCCLXXIIII. To. To. nate synemm.
III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. To. X. paramese IIII.XCVI.

330, T To. CC. paran. diez. diatonos *III.CCCCLVI*.
To. DD. nate diez. III.LXXII. Ts.

332, T III.DCCCLXXXVIII. To. V. nate synemm.
III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. Ts. trite synemm. chrom.

332, T Ts. Ts. Ts. nate synemm. *III.CCCCLVI*. hypate
meson VI.CXLIIII. Ts. parhypate meson

332, T IIII.CCCLXXIIII. To. To. nate synemm.
III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. To. X. paramese IIII.XCVI.

332, T To. CC. paran. diez. diatonos *III.CCCCLVI*.
To. DD. nate diez. III.LXXII. Ts.

334, T III.DCCCLXXXVIII. To. V. nate synemm.
III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. Ts. trite synemm. chrom.

334, T Ts. Ts. Ts. nate synemm. *III.CCCCLVI*.
proslambanomenos VIIII.CCXVI. To. hypate hypaton VIIII.CXCII.

334, T IIII.CCCLXXIIII. To. To. nate synemm.
III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. To. X. paramese IIII.XCVI.

334, T To. CC. paran. diez. diatonos *III.CCCCLVI*.
To. DD. nate diez. III.LXXII. Ts.

3648

326,08 adiungam, id est III.CCCCLVI, fient *III.DCXLVIII*.
Hanc erit paranete diezeugmenon chromatica BA

327, T Ts. BA. paran. diez. chrom. *III.DCXLVIII*.
Ts. Ts. nate diez. III.LXXII.

330, T Ts. BA. paran. diez. chrom. *III.DCXLVIII*.
Ts. Ts. nate diez. III.LXXII.

332, T Ts. BA. paran. diez. chrom. *III.DCXLVIII*.
Ts. Ts. nate diez. III.LXXII.

334, T Ts. BA. paran. diez. chrom. *III.DCXLVIII*.
Ts. Ts. nate diez. III.LXXII.

3888

325,19 CCCCXXXII nosque eidem adiungam, erunt
III.DCCCLXXXVIII. Eritque ea Y trite diezeugmenon diatonos.

326,13 nunc vero chromaticam, id est *III.DCCCLXXXVIII*.
semitonium reliquum ab eo tono, quod

327,02 diezeugmenon et parameses, id est
III.DCCCLXXXVIII et IIII.XCVI. Ea est CCVIII. Hanc

327,04 divide; fient CIIII. Hos appono

III.DCCCLXXXVIII, fient III.DCCCCXCII. Ea erit trite diezeugmenon
 327, T Ta. Y. trite diez. diatonos *III.DCCCLXXXVIII*.
 To. CC. paran. diez. diatonos III.CCCCLVI.
 327, T IIII.XCVI. Ts. trite diez. chrom.
 III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran. diez. chrom.
 III.DCXLVIII.
 327, T Di. AA. paran. diez. enarm.
 III.DCCCLXXXVIII. To. To. neta diez. III.LXXII. Di.
 328, 14 est CCCCXXXII eisquis apponatur, fient
 III.DCCCLXXXVIII, quae est paraneta synemmenon diatonos,
 quae
 329, 05 diatoni, id est III.CCCCLVI et *III.DCCCLXXXVIII*
 differentiam. Ea est CCCCXXXII. Hanc divido,
 329, 07 fiunt CCXVI. Hanc adicio ad *III.DCCCLXXXVIII*, ut
 tria semitonia fiant, erunt IIII.CIIII,
 330, T To. T. paran. synemm. diatonos
 III.DCCCLXXXVIII. To. V. neta synemm. III.CCCCLVI. mese
 330, T Ts. Y. trite diez. diatonos *III.DCCCLXXXVIII*.
 To. CC. paran. diez. diatonos III.CCCCLVI.
 330, T IIII.XCVI. Ts. trite diez. chrom.
 III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran. diez. chrom.
 III.DCXLVIII.
 330, T Di. AA. paran. diez. enarm.
 III.DCCCLXXXVIII. To. To. neta diez. III.LXXII. Di.
 332, T To. T. paran. synemm. diatonos
 III.DCCCLXXXVIII. To. V. neta synemm. III.CCCCLVI. mese
 332, T Ts. Y. trite diez. diatonos *III.DCCCLXXXVIII*.
 To. CC. paran. diez. diatonos III.CCCCLVI.
 332, T IIII.XCVI. Ts. trite diez. chrom.
 III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran. diez. chrom.
 III.DCXLVIII.
 332, T Di. AA. paran. diez. enarm.
 III.DCCCLXXXVIII. To. To. neta diez. III.LXXII. Di.
 334, T To. T. paran. synemm. diatonos
 III.DCCCLXXXVIII. To. V. neta synemm. III.CCCCLVI. mese
 334, T Ts. Y. trite diez. diatonos *III.DCCCLXXXVIII*.
 To. CC. paran. diez. diatonos III.CCCCLVI.
 334, T IIII.XCVI. Ts. trite diez. chrom.
 III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran. diez. chrom.
 III.DCXLVIII.
 334, T Di. AA. paran. diez. enarm.
 III.DCCCLXXXVIII. To. To. neta diez. III.LXXII. Di.

3992

327, 04 CIIII. Hos appono III.DCCCLXXXVIII, fient
 III.DCCCCXCII. Ea erit trite diezeugmenon enarmonios 7
 327, T Di. Z. trite diez. en. *III.DCCCCXCII*. Di.
 AA. paran. diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII.
 330, T Di. Z. trite diez. en. *III.DCCCCXCII*. Di.
 AA. paran. diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII.
 332, T Di. Z. trite diez. en. *III.DCCCCXCII*. Di.
 AA. paran. diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII.
 334, T Di. Z. trite diez. en. *III.DCCCCXCII*. Di.
 AA. paran. diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII.

4096

265,26 modis: I. VIII. LXIIII. DXII. *IIII.XCVI*.
XXXII.DCCCLXVIII. CCLXII.CXLIIII. Ab hoc igitur ultimo

266,02 Octupli. I. VIII. LXIIII. DXII. *IIII.XCVI*.
XXXII.DCCCLXVIII. CCLXII.CXLIIII. Sesquioctavae. Partes
octavae. CCLXII.CXLIIII.

325,05 I.XXIIII. qui eisdem coniuncti facient
IIII.XCVI, quae vocabitur paramese, X littera subnotata.

325,11 III.LXXII ad paramesen, id est *IIII.XCVI*, quae ad
eam in sesquitercia proportionem

327,03 parameses, id est III.DCCCLXXXVIII et *IIII.XCVI*.
Ea est CCVIII. Hanc dividit: fient

327, I mese IIII.DCVIII. To. X. paramese *IIII.XCVI*.
Ts. Y. trite diez. diatonos III.DCCCLXXXVIII.

327, I II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese
IIII.XCVI. Ts. trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts.

327, I II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese
IIII.XCVI. Di. Z. trite diez. en. III.DCCCLXXXVIII.

330, I mese IIII.DCVIII. To. X. paramese *IIII.XCVI*.
Ts. Y. trite diez. diatonos III.DCCCLXXXVIII.

330, I II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese
IIII.XCVI. Ts. trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts.

330, I II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese
IIII.XCVI. Di. Z. trite diez. en. III.DCCCLXXXVIII.

332, I mese IIII.DCVIII. To. X. paramese *IIII.XCVI*.
Ts. Y. trite diez. diatonos III.DCCCLXXXVIII.

332, I To. mese IIII.DCVIII. To. paramese *IIII.XCVI*.
Ts. trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts.

332, I II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese
IIII.XCVI. Di. Z. trite diez. en. III.DCCCLXXXVIII.

334, I mese IIII.DCVIII. To. X. paramese *IIII.XCVI*.
Ts. Y. trite diez. diatonos III.DCCCLXXXVIII.

334, I To. mese IIII.DCVIII. To. paramese *IIII.XCVI*.
Ts. trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts.

334, I II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese
IIII.XCVI. Di. Z. trite diez. en. III.DCCCLXXXVIII.

4104

329,08 ut tria semitonia fiant, erunt *IIII.CIIII*, quae
est paraneta synemmenon chromatica, cui

330, I Ts. S. paran. synemm. chrom. *IIII.CIIII*. Ts.

Ts. Ts. nete synemm. III.CCCCLVI.

332, I Ts. S. paran. synemm. chrom. *IIII.CIIII*. Ts.

Ts. Ts. nete synemm. III.CCCCLVI.

334, I Ts. S. paran. synemm. chrom. *IIII.CIIII*. Ts.

Ts. Ts. nete synemm. III.CCCCLVI.

4374

328,18 quorum octava est, adgregetur, fient

IIII.CCCLXXIIII, quae est trite synemmenon diatonos, id

328,23 ad neten synemmenon, id est *IIII.CCCLXXIIII* ad
III.CCCCLVI, duorum tonorum obtinet proportionem,

329,18 synemmenon enarmonios est, habens summam

IIII.CCCLXXIIII et sit A. A qua usque

329,21 enarmonii et mases, id est *IIII.CCCLXXIIII* et
IIII.DCVIII. Ea est CCXXXIIII. Hanc

329,23 paraneta synemmenon enarmonia, id est
IIII.CCCLXXIIII, fient IIII.CCCCLXI, quae P littera

pernotetur

329,27 et mesen, id est inter *IIII.CCCLXXIIII* et
 IIII.DCVIII, divisum per tritan synemmenon
 330, T Ts. G. trite synemm. diatonos *IIII.CCCLXXIIII*.
 To. T. paran. synemm. diatonos III.DCCCLXXXVIII.
 330, T IIII.DCVIII. Ts. trite synemm. chrom.
 IIII.CCCLXXIIII. Ts. S. paran. synemm. chrom.
 IIII.CIIII.
 330, T Di. R. paran. synemm. enarm.
 IIII.CCCLXXIIII. To. To. neta synemm. III.CCCCLVI. mese
 332, T Ts. G. trite synemm. diatonos *IIII.CCCLXXIIII*.
 To. T. paran. synemm. diatonos III.DCCCLXXXVIII.
 332, T IIII.DCVIII. Ts. trite synemm. chrom.
 IIII.CCCLXXIIII. Ts. S. paran. synemm. chrom.
 IIII.CIIII.
 332, T Di. R. paran. synemm. enarm.
 IIII.CCCLXXIIII. To. To. neta synemm. III.CCCCLVI. mese
 334, T Ts. G. trite synemm. diatonos *IIII.CCCLXXIIII*.
 To. T. paran. synemm. diatonos III.DCCCLXXXVIII.
 334, T IIII.DCVIII. Ts. trite synemm. chrom.
 IIII.CCCLXXIIII. Ts. S. paran. synemm. chrom.
 IIII.CIIII.
 334, T Di. R. paran. synemm. enarm.
 IIII.CCCLXXIIII. To. To. neta synemm. III.CCCCLVI. mese

4491

329,24 enarmonia, id est IIII.CCCLXXIIII, fient
 IIII.CCCXCXI, quae P littera pernotetur et sit
 329,29 enarmonion, eam scilicet, quae est *IIII.CCCXCXI*.
 Quocirca huius quoque tetrachordi expadita est
 330, T Di. P. trite s. en. *IIII.CCCXCXI*. Di. R.
 paran. synemm. enarm. IIII.CCCLXXIIII.
 332, T Di. P. trite s. en. *IIII.CCCXCXI*. Di. R.
 paran. synemm. enarm. IIII.CCCLXXIIII.
 334, T Di. P. trite s. en. *IIII.CCCXCXI*. Di. R.
 paran. synemm. enarm. IIII.CCCLXXIIII.

4608

319,08 vero horum dimidium, id est *IIII.DCVIII*, ut mese
 ad proslambanomenon diapason consonantia
 319,14 II.CCCIIII. A. VIIII.CCXVI. (Z)T+. O.
 IIII.DCVIII. (I)L+. LL. II.CCCIIII. (I')L'+. Si igitur
 325,02 I.DXXXVI, qui eisdem additi fiunt *IIII.DCVIII*,
 quae est mese, quam O littera
 325,07 III.LXXII ad mesen id est *IIII.DCVIII*, quoniam
 in sesquialtera comparatione consistit, diapente,
 327, T totius forma consurgeret. O. mese *IIII.DCVIII*.
 To. X. paramese IIII.XCVI. Ts. Y.
 327, T LL. neta hyperb. II.CCCIIII. mese *IIII.DCVIII*.
 To. paramese IIII.XCVI. Ts. trite diez.
 327, T Ts. neta hyperb. II.CCCIIII. mese
 IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Di. Z. trite
 328,21 mesen, id est III.CCCCLVI ad *IIII.DCVIII*
 sesquiterciam obtinet proportionem, quae est diatessaron,
 329,21 meses, id est IIII.CCCLXXIIII et *IIII.DCVIII*. Ea
 est CCXXIIII. Hanc divido, fient
 329,28 id est inter IIII.CCCLXXIIII et *IIII.DCVIII*,

divisum per triten symmemnon enarmonion, sam

330, T dispositionis rata progressio. O. mese
IIII.DCVIII. Ts. Q. trite symmem. diatonos
IIII.CCCLXXIIII.

330, T V. nate symmem. III.CCCCLVI. mese *IIII.DCVIII*.
Ts. trite symmem. chrom. IIII.CCCLXXIIII. Ts.

330, T Ts. nate symmem. III.CCCCLVI. mese
IIII.DCVIII. Di. P. trite s. en. IIII.CCCXCXI.

330, T To. nate symmem. III.CCCCLVI. mese
IIII.DCVIII. To. X. paramese IIII.XCVI. Ts. Y.

330, T LL. nate hyperb. II.CCCIIII. mese *IIII.DCVIII*.
To. paramese IIII.XCVI. Ts. trite diez.

330, T Ts. nate hyperb. II.CCCIIII. mese

IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Di. Z. trite
330, 12 Menses enim quae est O *IIII.DCVIII* sumo tertiam

partem. Ea est I.OXXXVI.

330, 16 Sumo enim menses, id est *IIII.DCVIII* nctavam
partem, quae est M.LXXVI. Hanc

331, 01 lichenon meson diatonon, id est *IIII.DCVIII* ad
V.CLXXXIIII. Ea est M.LXXVI. Hanc

332, T diatonos V.CLXXXIIII. To. O. mese

IIII.DCVIII. Ts. Q. trite symmem. diatonos
IIII.CCCLXXIIII.

332, T V. nate symmem. III.CCCCLVI. mese *IIII.DCVIII*.
Ts. trite symmem. chrom. IIII.CCCLXXIIII. Ts.

332, T V.CCCCLXXII. Ts. Ts. Ts. mese *IIII.DCVIII*.
Di. P. trite s. en. IIII.CCCXCXI.

332, T To. nate symmem. III.CCCCLVI. mese
IIII.DCVIII. To. X. paramese IIII.XCVI. Ts. Y.

332, T enarm. V.DCCCXXXII. To. To. mese

IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Ts. trite diez.

332, T Ts. nate hyperb. II.CCCIIII. mese

IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Di. Z. trite

334, T diatonos V.CLXXXIIII. To. O. mese

IIII.DCVIII. Ts. Q. trite symmem. diatonos
IIII.CCCLXXIIII.

334, T V. nate symmem. III.CCCCLVI. mese *IIII.DCVIII*.
Ts. trite symmem. chrom. IIII.CCCLXXIIII. Ts.

334, T V.CCCCLXXII. Ts. Ts. Ts. mese *IIII.DCVIII*.
Di. P. trite s. en. IIII.CCCXCXI.

334, T To. nate symmem. III.CCCCLVI. mese
IIII.DCVIII. To. X. paramese IIII.XCVI. Ts. Y.

334, T enarm. V.DCCCXXXII. To. To. mese

IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Ts. trite diez.

334, T Ts. nate hyperb. II.CCCIIII. mese

IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Di. Z. trite

4768

276, T sic dispositi. CCLXII.CXLIIII. CCCXLVIIII.DXXV
triens. *IIII.DCCLXVII* et bisse. CCCLIIII.CCXCIIII.

CCCCLXXII.CCCXCII. Superiorum numerorum

276, T commatis proportio. CCLXII.CXLIIII.

CCCXLVIIII.DXXV triens. *IIII.DCCLXVII* et bisse.

CCCLIIII.CCXCIIII. CCCCLXXII.CCCXCII. DXXIIII.CCLXXVIIII.
VII.CLIIII.

4768 2/3

275,04 Nunc vero, quoniam est differentia
 IIII.DCCLXXVIII+*; arguitur diatessaron minime tonis duobus
 ac

5034

288,26 est E, antecedit, id est *V.XXXIIII*. Rursus C
 numerus eum, qui est
 289,03 eadem E numero, qui est *V.XXXIIII*. Ergo D numerus
 eum, qui est
 289,26 C. VII.CLIII. D. DXXXVI.CCCCLXXV. E.
 V.XXXIIII. F. DXXVIII.CCCXXII. Quoniam igitur ostendimus
 commatis

5184

330,17 DLXXVI. Hanc eadem iungo, fient *V.CLXXXIIII*. Ea
 est lichanos meson diatonos, id
 331,01 diatonon, id est IIII.DCVIII ad *V.CLXXXIIII*. Ea
 est DLXXVI. Hanc dimidiam partior,
 331,03 adicio numero maiori, id est *V.CLXXXIIII* fiunt
 V.CCCCLXXII quae sit N lichanos
 332, T To. M. lichanos meson diatonos *V.CLXXXIIII*. To.
 O. mese IIII.DCVIII. Ts. Q.
 334, T To. M. lichanos meson diatonos *V.CLXXXIIII*. To.
 O. mese IIII.DCVIII. Ts. Q.

5472

331,03 maiori, id est V.CLXXXIIII fiunt *V.CCCCLXXII* quae
 sit N lichanos meson chromatica.
 331,07 meson chromaticen, id est inter *V.CCCCLXXII* et
 V.DCCCXXXII et aliud inter parhypaten
 332, T Ts. N. lichanos meson chrom. *V.CCCCLXXII*. Ts.
 Ts. mese IIII.DCVIII. Di.
 334, T Ts. N. lichanos meson chrom. *V.CCCCLXXII*. Ts.
 Ts. Ts. mese IIII.DCVIII. Di.

5832

330,20 DCXLVIII. Hanc eadem adiungo, fient
 V.DCCCXXXII. Ea sit I parhypate meson diatonos,
 330,24 id est inter VI.CXLIIII et *V.DCCCXXXII*. Idem
 vero tetrachordum meses atque hypates
 331,07 id est inter V.CCCCLXXII et *V.DCCCXXXII* et aliud
 inter parhypaten meson chromaticen
 331,09 hypaten meson, id est inter *V.DCCCXXXII* et
 VI.CXLIIII. Enarmonium vero genus hoc
 331,13 distabat a mese obtinens numerum *V.DCCCXXXII*, ea
 in enarmonio genere erit lichanos
 331,17 hypaten meson, id est inter *V.DCCCXXXII* et
 VI.CXLIIII, in duas diasis hoc
 331,19 hoc modo dividimus. Aufert differentiam
 V.DCCCXXXII ad VI.CXLIIII. Ea est CCCXII. Hanc
 331,20 partior, fient CLVI. Hoc ad *V.DCCCXXXII* iungo,
 fient V.DCCCCLXXXVIII. Et haec sit
 331,24 meson enarmonion, id est inter *V.DCCCXXXII* et
 V.DCCCCLXXXVIII et inter parhypaten meson
 332, T Ts. I. parhypate meson diatonos *V.DCCCXXXII*.

To. M. lichanos meson diatonos V.CLXXXIIII.
 332, T VI.CXLIIII. Ts. parhypate meson chrom.
 V.DCCCXXXII. Ts. N. lichanos meson chrom. V.CCCCLXXII.
 332, T Di. L. lichanos meson enarm. *V.DCCCXXXII*. To.
 To. mese IIII.DCVIII. To. paramese
 334, T Ts. I. parhypate meson diatonos *V.DCCCXXXII*.
 To. M. lichanos meson diatonos V.CLXXXIIII.
 334, T VI.CXLIIII. Ts. parhypate meson chrom.
 V.DCCCXXXII. Ts. N. lichanos meson chrom. V.CCCCLXXII.
 334, T Di. L. lichanos meson enarm. *V.DCCCXXXII*. To.
 To. mese IIII.DCVIII. To. paramese

5988

331,21 Hoc ad V.DCCCXXXII iungo, fiant *V.DCCCCLXXXVIII*.
 Et haec sit K parhypate meson
 331,24 id est inter V.DCCCXXXII et *V.DCCCCLXXXVIII* et
 inter parhypaten meson enarmonion et
 331,26 hypaten meson, id est inter *V.DCCCCLXXXVIII* et
 VI.CXLIIII. Divisum est igitur meson
 332, T Di. K. parh. mes. en. *V.DCCCCLXXXVIII*. Di.
 L. lichanos meson enarm. V.DCCCXXXII.
 334, T Di. K. parh. mes. en. *V.DCCCCLXXXVIII*. Di.
 L. lichanos meson enarm. V.DCCCXXXII.

6144

330,13 I.OXXXVI. Hanc eadem copulo, fiant *VI.CXLIIII*.
 Ea sit H hypate meson, diatessaron
 330,24 diatonon constitutum, id est inter *VI.CXLIIII* et
 V.DCCCXXXII. Idem vero tetrachordum messes
 331,09 id est inter V.DCCCXXXII et *VI.CXLIIII*.
 Enarmonium vero genus hoc modo dividimus.
 331,17 id est inter V.DCCCXXXII et *VI.CXLIIII*, in duas
 diesis hoc modo dividimus.
 331,19 dividimus. Aufero differentiam V.DCCCXXXII ad
 VI.CXLIIII. Ea est CCCXII. Hanc dimidiam partior,
 331,26 id est inter V.DCCCCLXXXVIII et *VI.CXLIIII*.
 Divisum est igitur meson tetrachordum, quod
 332, T tetrachordis adgregatur. H. hypate meson
 VI.CXLIIII. Ts. I. parhypate meson diatonos V.DCCCXXXII.
 332, T nate synem. III.CCCCLVI. hypate meson
 VI.CXLIIII. Ts. parhypate meson chrom. V.DCCCXXXII. Ts.
 332, T nate hyperb. II.CCCIIII. hypate meson
 VI.CXLIIII. Di. K. parh. mes. en. V.DCCCCLXXXVIII.
 332,07 Sumo hypates meson, id est *VI.CXLIIII* dimidiam
 partem, quae fit III.LXXII. Hanc
 332,11 autem hypates meson, id est *VI.CXLIIII*, si
 auferam tertiam partem, quae est
 332,16 igitur hypate meson, id est *VI.CXLIIII* pars
 auferatur octava, erit DCCLXVIII. Hanc
 333,05 lichanos hypaton diatonos, id est *VI.CXLIIII* et
 VI.DCCGCCXII. Ea est DCCLXVIII. Hanc
 334, T VI.DCCGCCXII. To. H. hypate meson *VI.CXLIIII*.
 Ts. I. parhypate meson diatonos V.DCCCXXXII.
 334, T Ts. Ts. Ts. hypate meson *VI.CXLIIII*. Ts.
 parhypate meson chrom. V.DCCCXXXII. Ts.
 334, T VII.DCCLXXVI. To. To. hypate meson *VI.CXLIIII*.
 Di. K. parh. mes. en. V.DCCCCLXXXVIII.

6912

332,18 eisdem si quis adiungat, fient *VI.DCCCCXII*, quae est E lichanos hypaton diatonos

332,20 toni obtinens proportionem. Rursus de
VI.DCCCCXII pars auferatur octava. Ea est DCCCLXIII.

333,05 diatonos, id est VI.CXLIIII et *VI.DCCCCXII*. Ea est DCCCLXVIII. Hanc dimidiam partior,

333,07 semitonia, fient CCCLXXXIII. Hanc adicio
VI.DCCCCXII, ut tria semitonia fiant; erunt VII.CCXCVI.

334, 1 To. E. lichanos hypaton diatonos *VI.DCCCCXII*. To. H. hypate meson VI.CXLIIII. Ts.

7153

275,13 est II.CCCLXXXIII+, fit omnis summa *VII.CLIII*, quae dudum commatis proportionem tenebat. Comma

275,15 diapasos consonantiam, quae in primis *VII.CLIII* unitatibus continetur. Ut igitur differentiae dimidium

275,17 dimidium proprium adiacimus, ut in *VII.CLIII* excresceret, ita etiam cunctis A. S.

275,22 ac diapasos consonantiam differentia, scilicet
VII.CLIII unitates, unde colligitur, V tonos bis

275,24 commate superare, quod in primis *VII.CLIII* unitatibus invenitur. Id autem patefaciat subiecta

276,09 DXXIII.CCLXXXVIII. DXXXI.CCCCLXI.
DCCVIII.DLXXXVIII. Differentia mediorum. *VII.CLIII*. Toni sex. DXXXI.CCCCLXI. CCLXII.CXLIIII. Duplum.
DXXIII.CCLXXXVIII.

276,13 CCLXII.CXLIIII. Duplum. DXXIII.CCLXXXVIII.
Differentia extremorum. *VII.CLIII*. Prioris numeri. A. S. C. D.

276, 7 dimidiis suis. CCCXCIII.CCXVI.
DXXIII.CCLXXXVIII. diatessaron. *VII.CLIII*. comma.
DXXXI.CCCCLXI. DCCVIII.DLXXXVIII. diatessaron. diatessaron.
commatis

276, 7 et bisse. CCCLIII.CCXCVIII. CCCCLXXII.CCCXCII.
DXXIII.CCLXXXVIII. *VII.CLIII*. DXXXI.CCCCLXI. diatessaron.
quinque toni. sex toni.

278,08 minoribus et commate, quod in *VII.CLIII*. primis unitatibus invenitur aequari. De minoribus

287,11 numero C. relinquitur D in *VII.CLIII* unitatibus collocatus, qui D numerus minor

287,14 suadet D numerum, qui est *VII.CLIII* septuagies ter multiplicem, fit mihi E

288,07 B. DXXIII.CCLXXXVIII. C. DXXXI.CCCCLXI. D.
VII.CLIII. E. DXXII.CXVIII. F. DXXVIII.CCCXXII. Idem aliter

288,21 DXXIII.CCLXXXVIII. Horum differentia sit C
VII.CLIII. C igitur numerus maiorem numerum, qui

289,23 A. DXXXI.CCCCLXI. B. DXXIII.CCLXXXVIII. C.
VII.CLIII. D. DXXVI.CCCCLXXV. E. V.XXXIII. F.
DXXVIII.CCCXXII.

291,08 A. DXXXI.CCCCLXI. B. DXXIII.CCLXXXVIII. C.
VII.CLIII. F. DXXVIII.CCCXXII. K. DXXII.CXVIII. G.
II.CXVIII.

293,23 comma constitui, eorumque differentiam esse
VII.CLIII. Id autem sit K. Remittantur igitur

295,18 G. DCLXIII.DLII. diatessaron. diatessaron. K.
 VII.CLIII. L. XXI.CCCCLVIII. M. XXVI.DCXXIII. N.
 XXVIII.DCXII.

296,11 E. Sed erat commatis differentia *VII.CLIII*. Hic
 sit F. Si igitur F.

297,07 E. XXXIII.DCCLXXVII. G. XXXV.DCCLXV. F.
 VII.CLIII. Superius dictorum per numeros demonstratio. Sed

297,21 consonantia. Id autem sit E *VII.CLIII*. D autem
 ab eo, quod est

298,14 C. DXXIII.CCLXXXVIII. D. DXXXI.CCCCLXI. E.

VII.CLIII. G. LVIII.CCXXIII. F. LVIII.XLVIII. H.
 LXIII.CCCLXXVII.

298,25 C. perquirenda est. Ea est *VII.CLIII*. Id sit D.
 Sed hic numerus

299,07 B. DXXIII.CCLXXXVIII. C. DXXXI.CCCCLXI. D.

VII.CLIII. Rursus demonstrandum propono tonum duobus
 semitonis

299,19 Est autem, E scilicet, unitatum *VII.CLIII*.

Demonstratum est igitur, tonum duobus semitonis

299,25 C. DXXIII.CCLXXXVIII. D. DXXXI.CCCCLXI. E.

VII.CLIII. Sed quoniam iam omnia, quae probanda

7296

333,08 ut tria semitonia fiant; erunt *VII.CCXCVI*. Haec
 erit F lichanos hypaton chromaticae

333,12 hypaton chromaticen, id est inter *VII.CCXCVI* et
 VII.DCCLXXVI, aliud vero inter parhypaten

334, 1 Ts. F. lichanos hypaton chrom. *VII.CCXCVI*. Ts.
 Ts. Ts. hypate meson VI.CXLIIII.

7776

332,21 Haec si eidem copuletur, fient *VII.DCCLXXVI*, quae
 est C parhypate hypaton diatonos

333,01 hypaten hypaton, id est inter *VII.DCCLXXVI* et
 VIII.CXCII. Et diatonici quidem generis

333,13 id est inter VII.CCXCVI et *VII.DCCLXXVI*, aliud
 vero inter parhypaten hypaton chromaticen

333,14 hypaten hypaton, id est inter *VII.DCCLXXVI* et
 VIII.CXCII. Restat enarmonium genus, cuius

333,18 vel parhypate hypaton chromaticae, quae
 VII.DCCLXXVI unitatibus insignita est, duobus tonis distat

333,24 hypaten hypaton, id est inter *VII.DCCLXXVI* et
 VIII.CXCII. Hoc in duas diessis

333,27 et hypates hypaton, id est *VII.DCCLXXVI* et
 VIII.CXCII. Ea est CCCXVI. Huius

333,28 sumo, sunt CCVIII. Hanc adicio *VII.DCCLXXVI*
 fiant VII.DCCCLXXXIIII quae sit D parhypate

334,02 hypaton enarmonion, id est inter *VII.DCCLXXVI* et
 VII.DCCCLXXXIIII, altera vero, quae est

334, 1 Ts. C. parhyp. hypat. diatonos *VII.DCCLXXVI*.
 To. E. lichanos hypaton diatonos VI.DCCCLXXII.

334, 1 VIII.CXCII. Ts. parhyp. hypat. chrom.

VII.DCCLXXVI. Ts. F. lichanos hypaton chrom. VII.CCXCVI.

334, 1 VII.DCCCLXXXIIII. Di. lichanos hypaton enarm.
 VII.DCCLXXVI. To. To. hypate meson VI.CXLIIII. Di.

7984

333,29 CCVIII. Hanc adicio VII.DCCLXXVI fient
 VII.DCCCCLXXXIII quae sit D parhypate hypaton enarmonios.
 334,03 id est inter VII.DCCLXXVI et *VII.DCCCCLXXXIII*,
 altera vero, quae est inter parhypaten
 334,05 hypaten hypaton, id est inter *VII.DCCCCLXXXIII*
 et VIII.CXCII. Tonus vero ultimus inter
 334, T Di. D. parh. hyp. en. *VII.DCCCCLXXXIII*. Di.
 lichanos hypaton enarm. VII.DCCLXXVI. To.

8192

332,13 est II.XLVIII eademque adiescere, fient *VIII.CXCII*
 et haec est B hypate hypaton.
 333,01 id est inter VII.DCCLXXVI et *VIII.CXCII*. Et
 diatonici quidem generis hypaton tale
 333,15 id est inter VII.DCCLXXVI et *VIII.CXCII*. Restat
 enarmonium genus, cuius ad superius
 333,24 id est inter VII.DCCLXXVI et *VIII.CXCII*. Hoc in
 duas diesis ita dividimus.
 333,27 hypaton, id est VII.DCCLXXVI et *VIII.CXCII*. En
 est CCCCXVI. Huius dimidiam sumo,
 334,05 id est inter VII.DCCCCLXXXIII et *VIII.CXCII*.
 Tonus vero ultimus inter proslambanomenon et
 334,07 id est inter VIII.CCXVI et *VIII.CXCII*
 continetur. Divisum est igitur hypaton tetrachordum
 334, T VIII.CCXVI. To. B. hypate hypaton *VIII.CXCII*.
 Ts. C. parhyp. hypat. diatonos VII.DCCLXXVI.
 334, T proslambanomenos VIII.CCXVI. To. hypate hypaton
 VIII.CXCII. Ts. parhyp. hypat. chrom. VII.DCCLXXVI. Ts.
 334, T proslambanomenos VIII.CCXVI. To. hypate hypaton
 VIII.CXCII. Di. D. parh. hyp. en. VII.DCCCCLXXXIII.

9216

318,12 ad proslambanomenon describatur, qui sit
 VIII.CCXVI, minimus vero II.CCCIII, reliquorum vero sonorum
 318,23 maximusque, qui proslambanomeni obtineat locum,
 VIII.CCXVI sitque totius chordae modus ab eo.
 319,03 Hanc id est A proslambanomenon *VIII.CCXVI* divido
 dimidiam ad D, ut sit
 319,07 hyperboleon. Habebit igitur A quidem
 VIII.CCXVI, D vero horum dimidium, id est
 319,14 symphoniam, sitque LL II.CCCIII. A.
 VIII.CCXVI. (Z)T+. D. III.DCVII. (I)L+. LL.
 II.CCCIII.
 332,09 Hanc eadem si adiescere, fient *VIII.CCXVI*, quae
 est proslambanomenos ad hypaten meson
 334,07 hypaten hypaton, id est inter *VIII.CCXVI* et
 VIII.CXCII continetur. Divisum est igitur
 334, T genera monochordi regularis. A. proslambanomenos
 VIII.CCXVI. To. B. hypate hypaton VIII.CXCII. Ts.
 334, T Ts. nets synemm. III.CCCCLVI. proslambanomenos
 VIII.CCXVI. To. hypate hypaton VIII.CXCII. Ts. parhyp.
 334, T LL. nets hyperb. II.CCCIII. proslambanomenos
 VIII.CCXVI. To. hypate hypaton VIII.CXCII. Di. D.

21459

294,29 numerum tertio auxerimus, fiat numerus
 XXI.CCCCLVIII et sit hoc L. Si vero
 295,18 diatessaron. diatessaron. K. VII.CLIII. L.
 XXI.CCCCLVIII. M. XXVI.DCXXIII. N. XXVIII.DCXII.
 Apotomen maiorem

26624

294,27 comparemus. Est autem eorum differentia
 XXVI.DCXXIII et sit hoc M. Igitur K
 295,18 K. VII.CLIII. L. XXI.CCCCLVIII. M.
 XXVI.DCXXIII. N. XXVIII.DCXII. Apotomen maiorem esse quam

28612

295,01 numerum K multiplicare volueris, fiant
 XXVIII.DCXII et sit hic N. Igitur M
 295,18 L. XXI.CCCCLVIII. M. XXVI.DCXXIII. N.
 XXVIII.DCXII. Apotomen maiorem esse quam quattuor commata
 296,15 fit K numerus, qui est *XXVIII.DCXII*. G igitur ab
 eo, quod est
 297,07 C. CCCXCXVII.DCLXIII. D. DXXXI.CCCXLI. K.
 XXVIII.DCXII. E. XXXIII.DCCLXXVII. G. XXXV.DCCLXV. F.
 VII.CLIII.

32768

265,26 I. VIII. LXIII. DXII. IIII.XCVI.
 XXXII.DCCLXVIII. CCLXII.CXLIIII. Ab hoc igitur ultimo
 numero
 266,02 I. VIII. LXIII. DXII. IIII.XCVI.
 XXXII.DCCLXVIII. CCLXII.CXLIIII. Sesquioctavae. Partes
 octavae. CCLXII.CXLIIII. XXXII.DCCLXVIII.
 266,04 CCLXII.CXLIIII. Sesquioctavae. Partes octavae.
 CCLXII.CXLIIII. *XXXII.DCCLXVIII*. CCXCIII.DCCCXII.
 XXXVI.DCCCLXIII. CCCXXXI.DCCLXXVI. XLI.CCCCLXXII.
 CCCLXXII.CCXLVIII. XLVI.DCLVI.
 266,18 qui est CCLXII.CXLIIII, huius octava
 XXXII.DCCLXVIII. Hi sibi met si coniungantur, posteriorem
 efficiunt

33777

296,10 igitur atque C est differentia *XXXIII.DCCLXXVII*.
 Hic autem sit E. Sed erat
 297,07 D. DXXXI.CCCXLI. K. XXVIII.DCXII. E.
 XXXIII.DCCLXXVII. G. XXXV.DCCLXV. F. VII.CLIII. Superius
 dictorum

35765

296,13 comma, quinquies multiplicem, fiant mihi
 XXXV.DCCLXV et sit hoc G. Si vero
 297,07 K. XXVIII.DCXII. E. XXXIII.DCCLXXVII. G.
 XXXV.DCCLXV. F. VII.CLIII. Superius dictorum per numeros

36864

266,05 Partes octavae. CCLXII.CXLIIII. XXXII.DCCLXVIII.

CCXCIIII.DCCCCXII. *XXXVI.DCCCLXIIII*. CCCXXI.DCCLXXVI.
 XLI.CCCCLXXII. CCCLXXIII.CCXLVIII. XLVI.DCLVI.
 CCCCXVIII.DCCCCIIII. LII.CCCCLXXXVIII.

41472

266,06 CCLXII.CMLIIII. XXXII.DCCLXVIII.
 CCXCIIII.DCCCCXII. XXXVI.DCCCLXIIII. CCCXXI.DCCLXXVI.
 XLI.CCCCLXXII. CCCLXXIII.CCXLVIII. XLVI.DCLVI.
 CCCCXVIII.DCCCCIIII. LII.CCCCLXXXVIII. CCCLXXII.CCCXCII.
 LVIIII.XLVIIII.

46656

266,07 CCXCIIII.DCCCCXII. XXXVI.DCCCLXIIII.
 CCCXXI.DCCLXXVI. XLI.CCCCLXXII. CCCLXXIII.CCXLVIII.
 XLVI.DCLVI. CCCCXVIII.DCCCCIIII. LII.CCCCLXXXVIII.
 CCCLXXII.CCCXCII. LVIIII.XLVIIII. DXXXI.CCCCLXII. Huius

52488

266,08 CCCXXI.DCCLXXVI. XLI.CCCCLXXII.
 CCCLXXIII.CCXLVIII. XLVI.DCLVI. CCCCXVIII.DCCCCIIII.
 LII.CCCCLXXXVIII. CCCLXXII.CCCXCII. LVIIII.XLVIIII.
 DXXXI.CCCCLXII. Huius igitur dispositionis

57224

298,01 LXIIII.CCCLXXVII: sin vero octies, fient
 LVII.CCXXIIII. Id sit G. Sed H quidem
 298,14 D. DXXXI.CCCCLXII. E. VII.CLIII. G.
 LVII.CCXXIIII. F. LVIIII.XLVIIII. H. LXIIII.CCCLXXVII.
 Ita his

59049

262,21 concrescant et sit minimus terminus
 LVIIII.XLVIIII. Rursus CCLVI ad CCXLIII multitudo
 concrescant.

262,24 collocetur hoc modo: LXV.DXXXVI. LXII.CCVIII.
 LVIIII.XLVIIII. In eadem igitur sunt proportionis CCLVI

262,27 LXII.CCVIII. Et item LXII.CCVIII ad

LVIIII.XLVIIII. Sed maximus eorum terminus, qui est

262,28 LXV.DXXXVI, ad minimum, qui est *LVIIII.XLVIIII*,
 unum integrum non efficiat tonum. Quodsi

263,11 non facere sesquioctavam proportionem, si
 LVIIII.XLVIIII unitatibus comparentur, si octava pars
 LVIIII.XLVIIII

263,12 unitatibus comparentur, si octava pars
 LVIIII.XLVIIII eisdem secundum eas, quas in arithmetiis

266,09 CCCLXXIII.CCXLVIII. XLVI.DCLVI.
 CCCCXVIII.DCCCCIIII. LII.CCCCLXXXVIII. CCCLXXII.CCCXCII.
 LVIIII.XLVIIII. DXXXI.CCCCLXII. Huius igitur dispositionis
 haec ratio

297,23 tonis. Id autem sit F *LVIIII.XLVIIII*. Si igitur
 E novies auxero, fiet

298,14 E. VII.CLIII. G. LVII.CCXXIIII. F.
 LVIIII.XLVIIII. H. LXIIII.CCCLXXVII. Ita his praemissis
 licet

62208

262,23 multitudo concrescant. Erit igitur numerus *LXII.CCVIII*. Hic igitur medius collocatur hoc modo:

262,24 medius collocatur hoc modo: LXV.DXXXVI.

LXII.CCVIII. LVIIII.XLVIIII. In eadem igitur sunt proportionis

262,26 CCXLIII, in qua LXV.DXXXVI ad *LXII.CCVIII*. Et item LXII.CCVIII ad LVIIII.XLVIIII. Sed

262,26 LXV.DXXXVI ad LXII.CCVIII. Et item *LXII.CCVIII* ad LVIIII.XLVIIII. Sed maximus eorum terminus,

64377

297,24 novies auxero, fiet mihi H *LXIIII.CCCLXXVII*; sin vero octies, fiant LVII.CCXXIIII. Id

298,14 G. LVII.CCXXIIII. F. LVIIII.XLVIIII. H. *LXIIII.CCCLXXVII*. Ita his praemissis licet maius semitonium

65536

262,19 multiplicemus et sit maximus terminus *LXV.DXXXVI*. Item CCXLIII propria numerositate concrescant et

262,24 igitur medius collocatur hoc modo: *LXV.DXXXVI*. LXII.CCVIII. LVIIII.XLVIIII. In eadem igitur sunt

262,26 CCLVI et CCXLIII, in qua *LXV.DXXXVI* ad LXII.CCVIII. Et item LXII.CCVIII ad

262,28 maximus eorum terminus, qui est *LXV.DXXXVI*, ad minimum, qui est LVIIII.XLVIIII, unum

263,10 parte dimidia. Praeterea probabuntur eum *LXV.DXXXVI* non facere sesquioctavam proportionem, si LVIIII.XLVIIII

131072

276,05 CCCLIIII.CCXCIIII. CCCCLXXII.CCCXCII. Superiorum numerorum dimidia. *CXXXI.LXXII*. CLXXIIII.DCCLXIIt+. CLXXVII.CXLVII. CCXXXVI.CXCVI. Priores numeri cum

276,1 CCCLIIII.CCXCIIII. CCCCLXXII.CCCXCII. Superiorum numerorum medietates. *CXXXI.LXXII*. CLXXIIII.DCCLXII et semis et dimidium trientem.

174762

276,1 CCCCLXXII.CCCXCII. Superiorum numerorum medietates. CXXXI.LXXII. *CLXXIIII.DCCLXII* et semis et dimidium trientem. II.CCCLXXXIIII

174762 4/6

276,05 CCCCLXXII.CCCXCII. Superiorum numerorum dimidia. CXXXI.LXXII. *CLXXIIII.DCCLXIIt+*. CLXXVII.CXLVII. CCXXXVI.CXCVI. Priores numeri cum dimidiis

177147

276,05 Superiorum numerorum dimidia. CXXXI.LXXII. CLXXIIII.DCCLXIIt+. *CLXXVII.CXLVII*. CCXXXVI.CXCVI.

Priores numeri cum dimidiis suis.

276, T dimidium trientem. II.CCCLXXXIIII et triens.
CLXXVII.CXLVII. CCXXXVI.CXCVI. Priores numeri cum dimidiis suis.

236196

276,05 numerorum dimidia. CXXXI.LXXII.
CLXXIIII.DCCLXIIST+. CLXXVII.CXLVII. *CCXXXVI.CXCVI*. Priores numeri cum dimidiis suis. CCCXCIII.CCXVI.
276, T trientem. II.CCCLXXXIIII et triens.
CLXXVII.CXLVII. *CCXXXVI.CXCVI*. Priores numeri cum dimidiis suis. CCCXCIII.CCXVI.

262144

265,26 VIII. LXIIII. DXII. IIII.XCVI. XXXII.DCCLXVIII.
CCLXII.CXLIIII. Ab hoc igitur ultimo numero sex
266,02 VIII. LXIIII. DXII. IIII.XCVI. XXXII.DCCLXVIII.
CCLXII.CXLIIII. Sesquioctavae. Partes octavae.
CCLXII.CXLIIII. XXXII.DCCLXVIII. CCXCIII.DCCCCXII.
266,04 XXXII.DCCLXVIII. CCLXII.CXLIIII. Sesquioctavae.
Partes octavae. *CCLXII.CXLIIII*. XXXII.DCCLXVIII.
CCXCIII.DCCCCXII. XXXVI.DCCLXIII. CCCXXI.DCCLXXVI.
XLI.CCCCLXXII. CCCLXXII.CCXLVIII.
266,17 Ut in primo qui est *CCLXII.CXLIIII*. huius octava
XXXII.DCCLXVIII. Hi sibi met si
266,22 esset prioris numeri, qui est *CCLXII.CXLIIII*,
recte diapason sex tonis constare videretur.
266,25 est maximus ac supremus. Nam *CCLXII.CXLIIII*
numeri duplus est, qui ad eum
273,24 tonos, quorum minimus erat numerus
CCLXII.CXLIIII, ad hunc vero ultimus in sexto
274,03 et CCXCII: disponantur hoc modo: *CCLXII.CXLIIII*.
toni sex DXXXI.CCCCLXI. CCLXII.CXLIIII. toni V
274,04 modo: CCLXII.CXLIIII. toni sex DXXXI.CCCCLXI.
CCLXII.CXLIIII. toni V CCCCLXXII.CCCXCII. Nunc igitur de
274,08 quinque consisteret tonis, cum ex *CCLXII.CXLIIII*
diatessaron intenderem cumque de CCCCLXXII.CCCXCII aliud
274,12 modo. A numero, qui est *CCLXII.CXLIIII*
diatessaron intendo, id est sesquitertium, qui
274,19 tertius C quartus D. A. *CCLXII.CXLIIII*. B.
CCCLXVIII.DXXVI+. C. CCCLIII.CCXCIII. D.
CCCLXXII.CCCXCII.
276,03 descriptio. A. B. Quinque toni.
CCLXII.CXLIIII. CCCLXVIII.DXXVI+. C. D. Bis diatessaron.
CCCLIII.CCXCIII.
276,11 mediorum. VII.CLIII. Toni sex. DXXXI.CCCCLXI.
CCLXII.CXLIIII. Duplum. DXXIIII.CCLXXVIII. Differentia
extremorum. VII.CLIII. Priores
276, T C. D. litteris sic dispositi. *CCLXII.CXLIIII*.
CCCLXVIII.DXXV triens. IIII.DCCLXVIII et bisse.
CCCLIII.CCXCIII.
276, T diatessaron. commatis proportio. commatis
proportio. *CCLXII.CXLIIII*. CCCLXVIII.DXXV triens.
IIII.DCCLXVIII et bisse. CCCLIII.CCXCIII.
287,04 transcendunt. Sit igitur A quidem *CCLXII.CXLIIII*
B autem diapason ad eum continens
288,04 eadem unitas septuagenima tertia. A.

CCLXII.CXLIIII. B. DXXIIIII.CCLXXXVIII. C. DXXXI.CCCCXLI.
D. VII.CLI.

293,17 sex tonorum. Sit enim A *CCLXII.CXLIIII*.

Intendantur igitur ad B quidem quinque

295,11 toni. diapasen. V toni. A. *CCLXII.CXLIIII*. B.
CCCCXXII.CCCXCII. C. DXXIIIII.CCLXXXVIII. D.
DXXXI.CCCCXLI.

296,01 invenire hoc modo: Sit A *CCLXII.CXLIIII*, quinque
vero ab eo distans tonis

297,04 V toni. semit. m. A. *CCLXII.CXLIIII*. B.
CCCCXXII.CCCXCII. C. CCCCXCVII.DCLXIIII. D.
DXXXI.CCCCXLI.

297,14 monstratur. Sit igitur A quidem *CCLXII.CXLIIII*,
B autem V ab eo distans

298,11 toni. diapasen. V toni. a. *CCLXII.CXLIIII*. B.
CCCCXXII.CCCXCII. C. DXXIIIII.CCLXXXVIII. D.
DXXXI.CCCCXLI.

307,27 G. K. Et sit A *CCLXII.CXLIIII*, huius autem
sesquioctavus, qui est B,

308,11 sunt uno duplici intervallo. A. *CCLXII.CXLIIII*.
B. CCXCIIII.DCCCCXII. C. CCCXXI.DCCLXXVI. D.
CCCLXXIII.CCXLVIII.

294912

266,05 Sesquioctavae. Partes octavae. CCLXII.CXLIIII.
XXXII.DCCLXVIII. *CCXCIIII.DCCCCXII*. XXXVI.DCCCLXIIII.
CCCXXI.DCCLXXVI. XLI.CCCCLXXII. CCCLXXIII.CCXLVIII.
XLVI.DCLVI. CCCCXVIII.DCCCCIIII.

266,19 posteriorem efficiunt numerum, qui est
CCXCIIII.DCCCCXII. Idemque in ceteris invenitur. Si igitur

307,28 autem sesquioctavus, qui est B,
CCXCIIII.DCCCCXII, huius autem sesquioctavus, qui est C,

308,11 duplici intervallo. A. CCLXII.CXLIIII. B.
CCXCIIII.DCCCCXII. C. CCCXXI.DCCLXXVI. D.
CCCLXXIII.CCXLVIII. F. CCCCXVIII.DCCCCIIII.

331776

266,06 octavae. CCLXII.CXLIIII. XXXII.DCCLXVIII.
CCXCIIII.DCCCCXII. XXXVI.DCCCLXIIII. *CCCXXI.DCCLXXVI*.
XLI.CCCCLXXII. CCCLXXIII.CCXLVIII. XLVI.DCLVI.
CCCCXVIII.DCCCCIIII. LII.CCCCLXXXVIII. CCCLXXII.CCCXCII.

308,01 autem sesquioctavus, qui est C, *CCCXXI.DCCLXXVI*,
huius autem sesquioctavus, qui est D,

308,11 A. CCLXII.CXLIIII. B. CCXCIIII.DCCCCXII. C.
CCCXXI.DCCLXXVI. D. CCCLXXIII.CCXLVIII. F.
CCCCXVIII.DCCCCIIII. G. CCCLXXII.CCCXCII.

349525

276, T D. litteris sic dispositi. CCLXII.CXLIIII.
CCCXLVIII.DXXV triens. IIII.DCCLXVIII et biase.
CCCLIIII.CCXCIIII. CCCCXXII.CCCXCII.

276, T commatis proportio. commatis proportio.
CCLXII.CXLIIII. *CCCXLVIII.DXXV* triens. IIII.DCCLXVIII et
biase. CCCLIIII.CCXCIIII. CCCCXXII.CCCXCII.

349525 1/3

274,13 est sesquitergium, qui fit in *CCCXLVIII.DXXVT+*. Rursus de CCCCLXXII.CCCXCII numeris ramitto sesquitergium

274,19 quartus D. A. CCLXII.CXLIIII. B. *CCCXLVIII.DXXVT+*. C. CCCLIIII.CCCXCIIII. D. CCCCLXXII.CCCXCII. Quoniam igitur 276,03 A. B. Quinque toni. CCLXII.CXLIIII. *CCCXLVIII.DXXVT+*. C. D. Bis diatessaron. CCCLIIII.CCCXCIIII. CCCCLXXII.CCCXCII.

354294

274,15 sesquitergium proportionem, quas fit in *CCCLIIII.CCCXCIIII*. Has igitur proportiones disponamus hoc modo.

274,21 A. CCLXII.CXLIIII. B. CCCXLVIII.DXXVT+. C. *CCCLIIII.CCCXCIIII*. D. CCCCLXXII.CCCXCII. Quoniam igitur A terminus

276,03 CCCXLVIII.DXXVT+. C. D. Bis diatessaron. *CCCLIIII.CCCXCIIII*. CCCCLXXII.CCCXCII. Superiorum numerorum dimidia. CXXXI.LXXII. CLXXIIII.DCCLXIIst+.

276, T CCCXLVIII.DXXV triens. IIII.DCCLXVIII et bisse. *CCCLIIII.CCCXCIIII*. CCCCLXXII.CCCXCII. Superiorum numerorum mediatates. CXXXI.LXXII. CLXXIIII.DCCLXII

276, T CCCXLVIII.DXXV triens. IIII.DCCLXVIII et bisse. *CCCLIIII.CCCXCIIII*. CCCCLXXII.CCCXCII. DXXIIII.CCLXXXVIII. VII.CLIII. DXXXI.CCCCXLI. diatessaron. quinque

373248

266,07 XXXII.DCCLXVIII. CCXCIIII.DCCCCXII. XXXVI.DCCCLXIIII. CCCXXXI.DCCLXXVI. XLI.CCCCLXXII. *CCCLXXIIII.CCLXVIII*. XLVI.DCLVI. CCCXVIII.DCCCCIIII. LII.CCCCLXXXVIII. CCCCLXXII.CCCXCII. LVIIII.XLVIIII. DXXXI.CCCCXLI.

293,25 est E, et sit E *CCCLXXIIII.CCLXVIII*. Rursus ab eo, quod est E,

295,14 C. DXXIIII.CCLXXXVIII. D. DXXXI.CCCCXLI. E. *CCCLXXIIII.CCLXVIII*. F. CCCCXCII.DCLXIIII. P. DXXIIII.CCLXXXVIII. G. DCLXIIII.DLII.

308,02 autem sesquioctavus, qui est D. *CCCLXXIIII.CCLXVIII*, huius autem sesquioctavus, qui est F.

308,13 B. CCXCIIII.DCCCCXII. C. CCCXXXI.DCCLXXVI. D. *CCCLXXIIII.CCLXVIII*. F. CCCXVIII.DCCCCIIII. G. CCCCLXXII.CCCXCII. K. DXXXI.CCCCXLI.

393216

276,07 Priores numeri cum dimidiis suis.

CCCXCIIII.CCXVI. DXXIIII.CCLXXXVIII. DXXXI.CCCCXLI. DCCVIII.DLXXXVIII. Differentia mediorum. VII.CLIII.

276, T Priores numeri cum dimidiis suis. *CCCXCIIII.CCXVI*. DXXIIII.CCLXXXVIII. diatessaron. VII.CLIII. comma. DXXXI.CCCCXLI. DCCVIII.DLXXXVIII.

419904

266,08 XXXVI.DCCCLXIIII. CCCXXXI.DCCLXXVI. XLI.CCCCLXXII. CCCLXXIIII.CCLXVIII. XLVI.DCLVI.

CCCCXVIII.DCCCCIIII. LII.CCCCLXXXVIII. CCCLXXII.CCCXCII.
 LVIII.XLVIII. DXXXI.CCCCLXI. Huius igitur
 308,03 autem sesquioctavus, qui est F,
 CCCCXVIII.DCCCCIIII, huius autem sesquioctavus, qui est G,
 308,13 C. CCCXXI.DCCLXXVI. D. CCCLXXIII.CCLVIII. F.
 CCCCXVIII.DCCCCIIII. G. CCCLXXII.CCCXCII. K.
 DXXXI.CCCCLXI. Musicarum notarum

472000

274,01 DXXXI.CCCCLXI. quintum vero retinebant tonum
 CCCLXXII.(472000) et CCCXCII: disponantur hoc modo:
 CCLXII.CXLIIII.

472392

266,09 XLI.CCCCLXXII. CCCLXXIII.CCLVIII. XLVI.DCLVI.
 CCCCXVIII.DCCCCIIII. LII.CCCCLXXXVIII. *CCCLXXII.CCCXCII*.
 LVIII.XLVIII. DXXXI.CCCCLXI. Huius igitur dispositionis
 haec

274,04 sex DXXXI.CCCCLXI. CCLXII.CXLIIII. toni V
 CCCLXXII.CCCXCII. Nunc igitur de minoribus numeris, id
 274,09 CCLXII.CXLIIII diatessaron intenderem cumque de
 CCCLXXII.CCCXCII aliud diatessaron remitterem, idem inter
 utramque

274,13 fit in CCLXVIII.DXXVI+. Rursus de
 CCCLXXII.CCCXCII numeris remitto sesquiterciam
 proportionem, quas fit

274,21 B. CCCXLVIII.DXXVI+. C. CCCLIII.CCXCI. D.
 CCCLXXII.CCCXCII. Quoniam igitur A terminus ad D

276,03 C. D. Bis diatessaron. CCCLIII.CCXCI.
 CCCLXXII.CCCXCII. Superiorum numerorum dimidia.
 CXXXI.LXXII. CLXXIII.DCCLXIst+. CLXXVII.CXLVII.

276, T triens. IIII.DCCLXVIII et bisse.
 CCCLIII.CCXCI. *CCCLXXII.CCCXCII*. Superiorum numerorum
 medietates. CXXXI.LXXII. CLXXIII.DCCLXII et

276, T triens. IIII.DCCLXVIII et bisse.
 CCCLIII.CCXCI. *CCCLXXII.CCCXCII*. DXXIII.CCLXXXVIII.
 VII.CLI. DXXXI.CCCCLXI. diatessaron. quinque toni.

293,18 toni continui et sit B *CCCLXXII.CCCXCII*; ad C
 autem diapason consonantia referatur,

295,11 V toni. A. CCLXII.CXLIIII. B.
 CCCLXXII.CCCXCII. C. DXXIII.CCLXXXVIII. D.
 DXXXI.CCCCLXI. E. CCCLXXII.CCLVIII.

296,02 en distans tonis sit B *CCCLXXII.CCCXCII*, sex
 vero distans tonis ab eo,

297,04 semit. m. A. CCLXII.CXLIIII. B.
 CCCLXXII.CCCXCII. C. CCCXCVII.DCLXIII. D.
 DXXXI.CCCCLXI. K. XXVII.DCXII.

297,15 V ab en distans tonis *CCCLXXII.CCCXCII*, C vero
 diapason ad id, quod

298,11 V toni. a. CCLXII.CXLIIII. B.
 CCCLXXII.CCCXCII. C. DXXIII.CCLXXXVIII. D.
 DXXXI.CCCCLXI. E. VII.CLI.

299,11 esse maiorem. Sit A numerus *CCCLXXII.CCCXCII* ab
 hoc intendatur tonus DXXXI.CCCCLXI et

299,25 maiorem. tonus. semit. semit. A.
 CCCLXXII.CCCXCII. B. CCCXCVII.DCLXIII. C.
 DXXIII.CCLXXXVIII. D. DXXXI.CCCCLXI.

308,04 autem sesquioctavus, qui est G,
 CCCCCLXXII.CCCXCII, huius autem sesquioctavus, qui est K,
 308,15 D. CCCLXXIII.CXLVIII. F. CCCCXVIII.DCCCCIIII.
 G. *CCCCCLXXII.CCCXCII*. K. DXXXI.CCCCXLI. Musicarum notarum
 per graecas

497664

293,26 intendo diatessaron, quod est F
 CCCCXCVII.DCLXIIII. Quoniam igitur inter E atque A
 295,14 D. DXXXI.CCCCXLI. E. CCCLXXIII.CXLVIII. F.
 CCCCXCVII.DCLXIIII. P. DXXIIII.CCLXXXVIII. G.
 DCLXIII.DLII. diatessaron. diatessaron.
 296,06 semitonium minus et sit C *CCCCXCVII.DCLXIIII*.
 Relinquitur ergo inter C atque D
 297,04 A. CCLXII.CXLIIII. B. CCCCCLXXII.CCCXCII. C.
 CCCCXCVII.DCLXIIII. D. DXXXI.CCCCXLI. K. XXVIII.DCXII. E.
 XXXIII.DCCLXXVII.
 298,19 ratione probabitur. Sit A numerus
 CCCCXCVII.DCLXIIII, ab eo vero minus semitonium distans
 299,07 differentiam facit. apotome. semiton. A.
 CCCCXCVII.DCLXIIII. B. DXXIIII.CCLXXXVIII. C.
 DXXXI.CCCCXLI. D. VII.CLIII.
 299,14 est B, ac sit B *CCCCXCVII.DCLXIIII*. Item ab eo,
 quod est B
 299,25 semit. semit. A. CCCCCLXXII.CCCXCII. B.
 CCCCXCVII.DCLXIIII. C. DXXIIII.CCLXXXVIII. D.
 DXXXI.CCCCXLI. E. VII.CLIII.

522169

287,15 fit mihi E numerus in *DXXII.CLXVIII* unitatibus
 constitutus; si sum septuagies quater
 288,07 C. DXXXI.CCCCXLI. D. VII.CLIII. E.
 DXXII.CLXVIII. F. DXXVIII.CCCXXII. Idem aliter
 explicandum, illo
 290,22 efficiant numerum K id est *DXXII.CLXVIII*, qui
 comparatus A numerum vincitur eodem
 291,11 C. VII.CLIII. F. DXXVIII.CCCXXII. K.
 DXXII.CLXVIII. G. II.CXVIII. Quod semitonium minus maius

524288

266,27 eur scilicet diapason consonantiam tenet,
 DXXIIII.CCLXXXVIII. Hic igitur minor est en numerus,
 267,03 quod constat in minimis numeris
 DXXIIII.CCLXXXVIII et DXXXI.CCCCXLI. Sed de his, quid
 276,07 numeri cum dimidiis suis. CCCXCIII.CCXVI.
 DXXIIII.CCLXXXVIII. DXXXI.CCCCXLI. DCCVIII.DLXXXVIII.
 Differentia mediorum. VII.CLIII. Toni
 276,11 Toni sex. DXXXI.CCCCXLI. CCLXII.CXLIIII. Duplum.
 DXXIIII.CCLXXXVIII. Differentia extremorum. VII.CLIII.
 Priores numeri. A.
 276, T numeri cum dimidiis suis. CCCXCIII.CCXVI.
 DXXIIII.CCLXXXVIII. diatessaron. VII.CLIII. comma.
 DXXXI.CCCCXLI. DCCVIII.DLXXXVIII. diatessaron.
 276, T IIII.DCCLXVIII et bisse. CCCLIIII.CCCXCIIII.
 CCCCCLXXII.CCCXCII. *DXXIIII.CCLXXXVIII*. VII.CLIII.
 DXXXI.CCCCXLI. diatessaron. quinque toni. sex

287,06 consonantiam, in duplici scilicet constitutam,
 DXXIIII.CCLXXXVIII. C vero sex tonis ab A

288,04 septuagesima tertia. A. CCLXII.CXLIIII. B.
 DXXIIII.CCLXXXVIII. C. DXXXI.CCCCXLI. D. VII.CLIII. E.
 DXXII.CXVIII.

288,20 sit A. Sit etiam B *DXXIIII.CCLXXXVIII*. Horum
 differentia sit C VII.CLIII. C

289,23 ad LXXIIII. A. DXXXI.CCCCXLI. B.
 DXXIIII.CCLXXXVIII. C. VII.CLIII. D. DXXXVI.CCCCLXXV. E.
 V.XXXIIII.

291,08 oportebat ostendere. A. DXXXI.CCCCXLI. B.
 DXXIIII.CCLXXXVIII. C. VII.CLIII. F. DXXVIII.CCCXXII. K.
 DXXII.CXVIII.

293,19 consonantia referatur, et sit C
 DXXIIII.CCLXXXVIII; ad D autem sex toni intenduntur,

294,11 duns tonos et sit P *DXXIIII.CCLXXXVIII*. Quod P
 necesse est ut eundem

295,11 A. CCLXII.CXLIIII. B. CCCLXXII.CCCXCII. C.
 DXXIIII.CCLXXXVIII. D. DXXXI.CCCCXLI. E.
 CCCLXXIII.CCXLVIII. F. CCCXCXVII.DCLXIII.

295,14 E. CCCLXXIII.CCXLVIII. F. CCCXCXVII.DCLXIII.
 P. *DXXIIII.CCLXXXVIII*. G. DCLXIII.DII. diatessaron.
 diatessaron. K. VII.CLIII.

297,17 continens symphoniam scilicet in numeris
 DXXIIII.CCLXXXVIII, D autem ab eo, quod est

298,11 a. CCLXII.CXLIIII. B. CCCLXXII.CCCXCII. C.
 DXXIIII.CCLXXXVIII. D. DXXXI.CCCCXLI. E. VII.CLIII. G.
 LVII.CCXXIIII.

298,21 iam supra quonque descriptus est

DXXIIII.CCLXXXVIII. Arotomen vero distat ab eo, quod

299,07 apotome, semiton. A. CCCXCXVII.DCLXIII. B.
 DXXIIII.CCLXXXVIII. C. DXXXI.CCCCXLI. D. VII.CLIII.
 Rursus demonstrandum

299,15 est C, et sit C *DXXIIII.CCLXXXVIII*. Quoniam
 igitur AD tonus est, AC

299,25 A. CCCLXXII.CCCXCII. B. CCCXCXVII.DCLXIII. C.
 DXXIIII.CCLXXXVIII. D. DXXXI.CCCCXLI. E. VII.CLIII. Sed
 quoniam

529322

287,17 quater multiplicem, fit F numerus

DXXVIII.CCCXXII quorum quidem E, qui per LXXIII

288,07 D. VII.CLIII. E. DXXII.CXVIII. F.
 DXXVIII.CCCXXII. Idem aliter explicandum, illo prius
 praesumpto,

289,01 multipliceturque. Fiet igitur numerus F

DXXVIII.CCCXXII, qui F en, qui est B.

289,26 D. DXXXVI.CCCCLXXV. E. V.XXXIIII. F.
 DXXVIII.CCCXXII. Quoniam igitur ostendimus commatis
 proportionem maiorem

290,19 fit mihi numerus F scilicet *DXXVIII.CCCXXII*, qui
 A numero comparatus vincitur numero

291,11 B. DXXIII.CCLXXXVIII. C. VII.CLIII. F.
 DXXVIII.CCCXXII. K. DXXII.CXVIII. G. II.CXVIII. Quod
 semitonium

531441

266,10 XLVI.DCLVI. CCCCXVIII.DCCCIII.
 LII.CCCCLXXXVIII. CCCCLXXII.CCCXCII. LVIII.XLVIII.
 DXXXI.CCCCXLI. Huius igitur dispositionis haec ratio est.
 266,21 igitur ultimus numerus, qui est *DXXXI.CCCCXLI*
 duplus esset prioris numeri, qui est
 266,29 tonum, eo scilicet, qui est *DXXXI.CCCCXLI*. Minor
 est igitur diapason consonantia sex
 267,03 in minimis numeris DXXIII.CCLXXXVIII et
 DXXXI.CCCCXLI. Sed de his, quid Aristoxenus sentiat.
 273,25 in sexto collocabatur tono numerus *DXXXI.CCCCXLI*.
 quintum vero retinebant tonum CCCCLXXII.(472000) et
 274,03 hoc modo: CCLXII.CXLIIII. toni sex
 DXXXI.CCCCXLI. CCLXII.CXLIIII. toni V CCCCLXXII.CCCXCII.
 Nunc igitur
 276,07 cum dimidiis suis. CCCXCIII.CCXVI.
 DXXIII.CCLXXXVIII. *DXXXI.CCCCXLI*. DCCVIII.DLXXXVIII.
 Differentia mediorum. VII.CLIII. Toni sex.
 276,11 Differentia mediorum. VII.CLIII. Toni sex.
 DXXXI.CCCCXLI. CCLXII.CXLIIII. Duplum. DXXIII.CCLXXXVIII.
 Differentia extremorum. VII.CLIII.
 276,1 CCCXCIII.CCXVI. DXXIII.CCLXXXVIII. diatessaron.
 VII.CLIII. comma. *DXXXI.CCCCXLI*. DCCVIII.DLXXXVIII.
 diatessaron. diatessaron. commatis proportio. commatis
 276,1 bisse. CCCLIII.CCXCI. CCCCLXXII.CCCXCII.
 DXXIII.CCLXXXVIII. VII.CLIII. *DXXXI.CCCCXLI*. diatessaron.
 quinque toni. sex toni. Quemadmodum
 287,07 A numero discedat, et sit *DXXXI.CCCCXLI*, quae
 omnia ex secundi voluminis tonorum
 288,04 A. CCLXII.CXLIIII. B. DXXIII.CCLXXXVIII. C.
 DXXXI.CCCCXLI. D. VII.CLIII. E. DXXII.CLVIII. F.
 DXXVIII.CCCXXII.
 288,20 proportionem commatis continebant, id est
 DXXXI.CCCCXLI et sit A. Sit etiam B
 289,23 quam LXXV ad LXXIII. A. *DXXXI.CCCCXLI*. B.
 DXXIII.CCLXXXVIII. C. VII.CLIII. D. DXXVI.CCCCLXXV.
 291,08 LXXIII, quod oportebat ostendere. A.
 DXXXI.CCCCXLI. B. DXXIII.CCLXXXVIII. C. VII.CLIII. F.
 DXXVIII.CCCXXII.
 293,21 sex toni intendantur, sitque D *DXXXI.CCCCXLI*. His
 ita positis et constitutis manifestum
 295,11 B. CCCCLXXII.CCCXCII. C. DXXIII.CCLXXXVIII. D.
 DXXXI.CCCCXLI. E. CCCLXIII.CCXLVIII. F.
 CCCXCVII.DCLXIII. P. DXXIII.CCLXXXVIII.
 296,04 est A, sit D scilicet *DXXXI.CCCCXLI*. Inter B
 igitur atque D tonus
 297,04 B. CCCCLXXII.CCCXCII. C. CCCXCVII.DCLXIII. D.
 DXXXI.CCCCXLI. K. XXVII.DCXII. E. XXXIII.DCCCLXXVII. G.
 XXXV.DCCLXV.
 297,19 A VI totos differens tonos *DXXXI.CCCCXLI*. D
 igitur ab eo, quod est
 298,11 B. CCCCLXXII.CCCXCII. C. DXXIII.CCLXXXVIII. D.
 DXXXI.CCCCXLI. E. VII.CLIII. G. LVII.CCXXIII. F.
 LVIII.XLVIII.
 298,23 is numerus, qui colligitur unitatibus
 DXXXI.CCCCXLI. Et sit hic C. Quoniam igitur
 299,07 A. CCCXCVII.DCLXIII. B. DXXIII.CCLXXXVIII.
 C. *DXXXI.CCCCXLI*. D. VII.CLIII. Rursus demonstrandum
 propono tonum
 299,11 CCCCLXXII.CCCXCII ab hoc intendantur tonus

DXXXI.CCCCXLI et sit hoc D. Ab eo
 299,25 B. CCCXCXVII.DCLXIIII. C. DXXIIII.CCLXXXVIII.
 D. *DXXXI.CCCCXLI*. E. VII.CLIII. Sed quoniam iam omnia,
 308,05 autem sesquioctavus, qui est K, *DXXXI.CCCCXLI*. Et
 sunt DXXXI.CCCCXLI, quod est K,
 308,06 est K, DXXXI.CCCCXLI. Et sunt *DXXXI.CCCCXLI*,
 quod est K, plus quam duplices
 308,15 F. CCCXCXVIII.DCCCCIIII. G. CCCCLXXII.CCCXCII.
 K. *DXXXI.CCCCXLI*. Musicarum notarum per graecas ac latinas

536475

288,24 mihi D numerus, qui est *DXXXVI.CCCCLXXV*. Igitur D
 numerus eum, qui est
 289,26 B. DXXIIII.CCLXXXVIII. C. VII.CLIII. D.
 DXXXVI.CCCCLXXV. E. V.XXXIIII. F. DXXVIII.CCCXXII.
 Quoniam igitur

663552

294,10 ad G et sit G *DCLXIII.DLII*. Rursus ab eodem G
 remitto ad
 295,14 F. CCCXCXVII.DCLXIIII. P. DXXIIII.CCLXXXVIII.
 G. *DCLXIII.DLII*. diatessaron. diatessaron. K. VII.CLIII.
 L. XXI.CCCCLVIII.

708588

276,07 dimidiis suis. CCCXCIII.CCXVI.
 DXXIIII.CCLXXXVIII. DXXXI.CCCCXLI. *DCCVIII.DLXXXVIII*.
 Differentia mediorum. VII.CLIII. Toni sex. DXXXI.CCCCXLI.
 276, T DXXIIII.CCLXXXVIII. diatessaron. VII.CLIII.
 comma. DXXXI.CCCCXLI. *DCCVIII.DLXXXVIII*. diatessaron.
 diatessaron. commatis proportio. commatis proportio.

Anhang

Verzeichnis der Handschriften
(vgl. Vorwort S. VI)

- Avranches, Bibl. municip. 236, fol.1-82, s.XI
 Avranches, Bibl. municip. 237, fol.1-76, s.XII
 Bamberg, Staatsbibl. HJ-IV-19 (Ms.class.9), fol.49-150', s.X
 Barcelona, Arch.d.l.cor.d.Aragon, Ripoll 42, fol.6-38, s.X/XI (gloss.)
 Bern, Stadtbibliothek A.94, fol.1-2, s.XIII (fragm.)
 Bruges, Bibl. de la Ville 528, fol.47-51, s.XIII (excerpta)
 Bruges, Bibl. de la Ville 531, fol.1-51', s.XI (gloss.)
 Bruxelles, Bibl. royale 5444-6, fol.41'-98, s.X/XI
 Bruxelles, Bibl. royale 10114-6, fol.2'-75, s.XI
 Bruxelles, Bibl. royale, fol.47-59', s.XIII
 Bruxelles, Bibl. royale II-6188
 Cambrai, Bibl. municip. 172, fol.11-19', s.XII (excerpta)
 Cambridge, Univ.-Bibl. II.III.12 (=1776), fol.62-137, s.XI
 Cambridge, Corpus Christi Coll. Ms.260, fol.1-2', s.XI (l.V, c.17-19)
 Cambridge, Trinity Coll. Ms.944, fol.1-101', s.XII
 Cesena, Bibl. Malatest. S.XXVI.1, fol.61'-132', s.XV
 Chartres, Bibl. municip. 48
 Chartres, Bibl. municip. 498
 Einsiedeln, Stiftsbibl. 298, p.23-145, s.X (gloss.)
 Einsiedeln, Stiftsbibl. 358, p.145-270, s.X (gloss.)
 Erlangen, Univ. Bibl. Ms.66, fol.35-84', s.XIII
 Erlangen, Univ. Bibl. Ms.2112, s.XI (fragm.)
 Firenze, Bibl. Naz. Conv. Soppr. F.III.565, fol.69-92, s.XI/XII (excerpta)
 Firenze, Bibl. Naz. II.I.406 (Magliab.XIX.19), fol.6-39', s.XV
 Firenze, Bibl. Med. Laur. Plut. XXIX.48, fol.93-97', s.XV (excerpta)
 Firenze, Bibl. Med. Laur. Ashb. 1051, fol.96-135', s.XII/XIII
 Firenze, Bibl. Med. Laur. Ashb. 1119, fol.33-51', s.XV (excerpta)
 Köln, Dombibl. 187, fol.43,29-31,36-38,44,39-42,45-56, s.XI
 Köln, Stadtarchiv W.331, p.2-189,191-215, s.X
 Leiden, Univ. Bibl. Voss. Misc. 38, 1 fol. (Decret. Laced.)
 Leipzig, Univ.-Bibl. 1492
 Leipzig, Univ.-Bibl. 1493
 London, Brit. Libr. Arundel 77, fol.6'-62, s.XI
 London, Brit. Libr. Harley 957, fol.1',32 (excerpta)
 London, Brit. Libr. Harley 2688, fol.55-66, s.XIII (l.I-II)
 London, Brit. Libr. Harley 3595, s.X (fragm.)
 London, Brit. Libr. Harley 5237, s.XII
 London, Brit. Libr. Kings 15.B.IX
 London, Brit. Libr. Landsdowne 842, s.XV
 London, Lambeth Palace Ms.67, fol.96-172, s.XII
 Madrid, Bibl. Nacional Ms.9088, fol.41'-94', s.XI
 Melbourne, State Libr. of Victoria Cod.091/B 63, fol.1-49
 Milano, Bibl. Ambrosiana C.inf.128, s.XI
 München, Bayer. Staatsbibl. clm 367, fol.63-123, s.XII
 München, Bayer. Staatsbibl. clm 6361, fol.1-58, s.XI (gloss. "Quinque enim")
 München, Bayer. Staatsbibl. clm 13021, fol.97-150, s.XII/XIII
 München, Bayer. Staatsbibl. clm 14272, fol.1-62, s.XI
 München, Bayer. Staatsbibl. clm 14465, fol.1-67, s.XI
 München, Bayer. Staatsbibl. clm 14523, fol.52-118, s.X (gloss.)

- München, Bayer. Staatsbibl. clm 14601, fol.41-54, s.XII (1.I-II inc.)
München, Bayer. Staatsbibl. clm 18478, fol.61-115, s.XI (gloss. "Quinque enim")
München, Bayer. Staatsbibl. clm 18480, fol.157-217, s.XI (gloss. "Quinque enim", gloss. "Dulcibus modis")
München, Bayer. Staatsbibl. clm 18914, fol.32,33-39, s.XI (excerpta l.V)
Napoli, Bibl. Nazion. VIII.D.12, fol.1-20', s.XII (compilatio)
New York, Collect. of Philip Hofer, 174 East Eightieth Street: no.26
New York, Libr. of the Late Georges A. Plimpton, 61 Park Avenue: no.45
New York, Libr. of Greenville Kane, Tuxedo Park: no.50
Orléans, Bibl. municip. 293, fol.1-71, s.XIII (c.29 ff.)
Oxford, Bodl. Libr. Ashmode 1524, III, fol.1-46, s.XIII
Oxford, Bodl. Libr. Canonici class. Lat. 273, fol.1-62', c.1400
Oxford, Bodl. Libr. Rawlinson C 270
Oxford, Balliol Coll. 306, fol.43-91, s.XI et XII (gloss.)
Oxford, Balliol Coll. 317, fol.1-71, s.XII (gloss.)
Oxford, Coll. B.Mariae Magd. Lat. 19, fol.1-78, s.XII
Oxford, Corpus Christi Coll. 118, fol.3-57, s.XII (et XIV)
Oxford, Corpus Christi Coll. 224, fol.68'-113, 141-188, s.XII,XIII,XIV
Oxford, Trinity Coll. 47, fol.71'-104', s.XII
Oxford, Coll. Jesu 4, fol.59-80, s.XI et XII (incompl.)
Paris, Bibl. nationale Lat. 2627 (mensura)
Paris, Bibl. nationale Lat. 7181, s.X
Paris, Bibl. nationale Lat. 7185, fol.126-177, s.XIII
Paris, Bibl. nationale Lat. 7199 (gloss.)
Paris, Bibl. nationale Lat. 7200, fol.1-93', s.X (gloss.)
Paris, Bibl. nationale Lat. 7201
Paris, Bibl. nationale Lat. 7202, fol.1-50, s.XI (gloss.)
Paris, Bibl. nationale Lat. 7203, fol.8-104, s.XII
Paris, Bibl. nationale Lat. 7204
Paris, Bibl. nationale Lat. 7205
Paris, Bibl. nationale Lat. 7206
Paris, Bibl. nationale Lat. 7221
Paris, Bibl. nationale Lat. 7297, fol.55-92, s.XI (gloss.)
Paris, Bibl. nationale Lat. 7361, fol.57-103, s.XI et XII
Paris, Bibl. nationale Lat. 10275, fol.1'-77', s.XI/XII (gloss.)
Paris, Bibl. nationale Lat. 13020
Paris, Bibl. nationale Lat. 13908, s.IX (1.I-IV,11) (gloss.)
Paris, Bibl. nationale Lat. 13955, fol.60-105', s.IX-XI (gloss.)
Paris, Bibl. nationale Lat. 14080
Paris, Bibl. nationale Lat. 16201, fol.1-125, s.XII (incompl.)
Paris, Bibl. nationale Lat. 16652 (gloss.)
Paris, Bibl. nationale Lat. 17872 (gloss.)
Paris, Bibl. nationale Lat. 18514, fol.1-85, s.XIII (gloss.)
Paris, Bibl. nationale Nouv.acq.lat. 1618, fol.1-69', s.X/XI (gloss.)
Paris, Comtesse de Béhague
Pavia, Bibl. univers. 361, fol.17-20', s.XV (excerpta)
Pisa, Bibl. univers. 606 (IV.9),I, p.111-125, a.1429 (excerpta)
Praha, Univ.-Bibl. XIX.C.6 (Tetsch.), fol.41-135, s.XI/XII

- Roma, Bibl. Apost. Vat. Vat. 5904, s.XIV
 Roma, Bibl. Apost. Vat. Ottob. 1815, s.XIV
 Roma, Bibl. Apost. Vat. Ottob. 2069, fol.82' ff., s.XIV
 Roma, Bibl. Apost. Vat. Pal. 1342, fol.1-104', s.XI
 Roma, Bibl. Apost. Vat. Reg. 358, fol.66-66', s.XV (excerpta)
 Roma, Bibl. Apost. Vat. Reg. 1005, fol.1-40', a.1200 (excerpta, gloss.)
 Roma, Bibl. Apost. Vat. Reg. 1146, fol.65'-66, s.XIV (l.I, c.27)
 Roma, Bibl. Apost. Vat. Reg. 1283, fol.111, s.X/XI (l.I, c.1)
 Roma, Bibl. Apost. Vat. Reg. 1315, fol.1-66, s.XIV
 Roma, Bibl. Apost. Vat. Reg. 1638, fol.1-125, s.XI/XII
 Roma, Bibl. Vallicell. B 83, fol.18-29', s.XV (excerpta)
 Saumur, Bibl. municip. Cod. 3, fol.4-58', s.XIII
 Siena, Bibl. Commun. L.V.30, fol.144-146, s.XV (commentarius)
 St. Gallen, Vadiana 296, fol.48-108, s.XII
 Stuttgart, Landesbibl. XI 33, fol.2-77', s.XI
 Torino, Bibl. Naz. G.IV.31, fol.41 ff., s.XV
 Wien, Nat. Bibl. cod. 50, fol.55-135', s.X
 Wien, Nat. Bibl. cod. 51, fol.4-34', s.XII
 Wien, Nat. Bibl. cod. 55, fol.93-167, s.X
 Wien, Nat. Bibl. cod. 299, fol.1-86, s.XII
 Wien, Nat. Bibl. cod. 2269, fol.153-172', s.XI
 Wien, Nat. Bibl. cod. 15470, 10 fol., s.X (l.I, c.1-7, 19-29, l.III, c.2-12)
 Wolfenbüttel, Herzog-August-Bibl. Cod. Gud.Lat. 72, fol.1-50, c.1000 (gloss.
 "A disciplinato")

